Wilhelm Viëtor

Deutsches Aussprachewörterbuch

Deutsches Aussprachewörterbuch

von

Wilhelm Viëtor,
weil. Professor an der Universität Marburg.

Dritte, durchgesehene Auflage,
besorgt von
Dr. Ernst A. Meyer,
Stockholm.

Leipzig,
O. R. Reisland.
1921.

Alle Rechte vorbehalten!

LIBRARY
754857
UNIVERSITY OF TORONTO

PF
3137
V5
1921

Altenburg
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

Inhalt.

Seite

Vorwort IV

Vorbemerkungen XVI

I. Zur Lautschrift XVI

1. Alphabetisches Verzeichnis der Lautzeichen XVI

2. Systematische Anordnung der Laute XVII

II. Zur Angabe der Wortbetonung XVIII

1. Im einfachen Wort XVIII

2. In Zusammensetzungen XVIII

3. In Fremdwörtern XX

4. Nebenton XX

III. Zur Aufführung der Stichwörter usw. XXI

1. Stichwörter XXI

2. Flexionsformen und Ableitungen XXI

3. Abkürzungen und Zeichen XXII

Wörterbuch 1

Nachträge und Berichtigungen 469

Vorwort zur ersten Auflage[1].

Nr. 4 des „Literaturblattes für germanische und romanische Philologie“ vom April 1882 enthielt die folgende Ankündigung: „Ein orthographisch-orthoepisches Wörterbuch der gegenwärtigen neuhochdeutschen Schriftsprache von W. Vietor wird im Verlage von Gebr. Henninger erscheinen. Dasselbe wird auch geographische und geschichtliche Eigennamen sowie Fremdwörter umfassen und sämtliche Wörter sowohl in den gebräuchlichen und den offiziellen Orthographien als auch in phonetischer Umschrift geben.“

Wenn bis zur Ausführung dieses Planes mehr als ein Vierteljahrhundert vergangen ist, so sind die Gründe teils persönlicher, teils sachlicher Art. Der Verfasser trat ziemlich bald in einen neuen Wirkungskreis über, wo seiner Berufstätigkeit andere und schwerer wiegende Aufgaben gestellt waren als vorher. Die trotzdem zugleich im Hinblick auf jenen Plan unternommenen phonetischen Studien nahmen eine nicht erwartete Ausdehnung. Vor allem aber zeigte sich, daß die Schwierigkeiten nach der orthoepischen Seite hin nur durch geduldige Beobachtung und Vorarbeit zu überwinden seien. An beiden hat es der Verfasser in der langen Zwischenzeit nicht fehlen lassen. Dennoch hat es seit der ersten Niederschrift der mit A bis Ap beginnenden Wörter noch zahlreicher, sich über Jahr und Tag erstreckender Umarbeitungen bedurft, bis die Drucklegung genügend vorbereitet schien, und auch dann noch war des Probens und Änderns im Satz des ersten Bogens kaum ein Ende zu finden. Zu der Entscheidung in Aussprachefragen kam eben auch die Begrenzung des Wortschatzes und die Gestaltung der Lautschrift als Aufgabe hinzu. Dies alles, obgleich bei dem Zwecke des Buches, in der Aussprache des Schriftdeutschen in- und ausländischen Lesern als praktischer Ratgeber zu dienen (die Orthographie kam nur

[1] Großenteils nach dem 1908 ausgegebenen Prospekt.

als notwendige Unterlage in Betracht), über die Richtlinien nirgends ein Zweifel herrschen konnte.

Als Wortschatz aufzunehmen waren alle als echt deutsch betrachteten Wörter im allgemeinen Gebrauch, mit Einschluß der bekannteren fachmännischen Ausdrücke usw., sodann aber auch eine möglichst umfassende Auswahl von Fremdwörtern und Eigennamen — Bestandteile des Wortschatzes, bei denen auch der eingeborene Sprecher am ersten einmal nach orthoepischer Auskunft verlangt. Mit Rücksicht auf die Einhaltung eines mäßigen Umfangs (geplant waren etwa 25 Bogen) mußte anderseits tunliche Sparsamkeit geübt werden, zumal alle aufgenommenen Wörter und Formen eine doppelte Anführung, in gewöhnlicher und in lauttreuer Schreibung, beanspruchten. Dies ist vor allem dadurch geschehen, daß von den im Deutschen ja in unbegrenzter Zahl vorkommenden Zusammensetzungen grundsätzlich nur die Bestandteile eingereiht sind, sofern die Aussprache, insbesondere die Betonung des Kompositums, von der in den „Vorbemerkungen" übrigens verzeichneten Regel nicht abweicht. Auch Ableitungen werden nur mit Beschränkung auf das wirklich Notwendige gegeben. Bei Fremdwörtern und ausländischen Eigennamen ist möglichst daran festgehalten, daß sie nur dann Aufnahme verdienen, wenn sie auch in der Aussprache mehr oder weniger eingedeutscht sind. Mit Werken wie dem „Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen" von August Müller (in 7. Auflage bearbeitet von G. A. Saalfeld und ergänzt von H. Michaelis) will also unser Buch ebensowenig in Konkurrenz treten, als es das Bestreben hat, die echt französische Lautung von *à la mode* oder die klassisch lateinische von *ad oculos* zu lehren. Wo die Aussprache dieser entliehenen Bestandteile des Wortschatzes schwankt, ist der deutschen vor der fremden Lautgebung der Vorzug eingeräumt, sofern nicht der überwiegende Gebrauch es zu verbieten schien.

Wie bereits oben erwähnt, stand die Schreibung von Anfang an für die Zwecke dieses Buches durchaus in zweiter Linie. Die um 1880 begonnene amtliche Orthographiereform hat, soweit sie eben gediehen ist, nachgerade fast allgemeine Anerkennung gefunden, so daß von einer Zusammenstellung der „gebräuchlichen" mit den „offiziellen" Orthographien nicht mehr die Rede zu sein braucht. Außerdem ist das amtlich Vorgeschriebene in Wörterbüchern der Rechtschreibung, wie denen von Duden, Erbe u. a., lexikalisch in so vortrefflicher Weise durchgeführt, daß allen Ansprüchen in dieser Hinsicht genügt ist.

Es blieb daher nichts weiter für mich übrig, als die Stichwörter usw. in der amtlichen Schreibung anzuführen. Als Schriftart ist die international verbreitete, aber darum nicht weniger deutsche Antiqua statt der von vielen zu Unrecht als allein national betrachteten Fraktur gewählt.

Über die Behandlung der Aussprache ist hier wohl etwas mehr zu sagen. Drei Jahre nach der eingangs erwähnten Ankündigung erschien die erste Auflage von des Verfassers Schrift „Die Aussprache des Schriftdeutschen[1]". In der vom März 1885 datierten Vorrede spricht er unter anderem die Hoffnung aus, „auf diese Weise etwas dazu beizutragen, daß eine reine, des geeinten Deutschlands würdige Aussprache, wie auf der Bühne, so auch in der Schule, in der Kirche und überall sonst zur Geltung komme, wo nicht engerer Verkehr der Mundart ihr Recht sichert". Auch das nun endlich ins Leben tretende Wörterbuch wird von der gleichen Hoffnung getragen; es darf jedoch mit einer gewissen Genugtuung hinzugefügt werden, daß sie schon zu einem Teile erfüllt ist.

Freilich fehlt es auch noch heute nicht an Leuten, die den Versuch, eine über den Mundarten und Umgangssprachen stehende Aussprache zu geben, mit der Begründung ablehnen, es könne sich dabei nur um etwas Erkünsteltes handeln. — Der gleiche Einwand läßt sich am Ende gegen jede Gesangsmethode u. dgl. erheben. Warum soll denn gerade beim Sprechen, sogar wenn es künstlerischen und verwandten Zwecken dient, nur das volle Sichgehenlassen gestattet sein? allein z. B. norddeutsches nich, nech oder süddeutsches nit, net, kein gemeindeutsches nicht, gelten? auch nicht, wenn man es in gewählterer Rede hier wie dort sozusagen von selbst, also denn doch „natürlich", gebraucht?

Denn — und den in- und ausländischen Skeptikern gegenüber, die von Zeit zu Zeit die „wirkliche" Aussprache wieder einmal in Berlin oder Hannover (warum nicht auch einmal in Stuttgart oder Wien?) entdecken, kann man es nicht deutlich genug sagen — es gibt ein Ausspracheideal, das allen gebildeten deutschen Sprechern im Norden wie im Süden vorschwebt, und dem keine Umgangssprache genügen kann, auch nicht die von Hannover oder Berlin. Und dennoch läßt dieses Ideal sich nachweisen; man braucht keineswegs zu warten, bis alle lokalen Gebräuche, etwa in der von G. Hempl geplanten Weise, phonetisch gebucht sind.

---

[1] Jetzt 9. Auflage. Leipzig, O. R. Reisland. 1914.

„Die mustergültige Sprache für uns", sagt H. Paul in seinen „Prinzipien der Sprachgeschichte", „ist die auf dem Theater im ernsten Drama übliche." Schon einmal — „Wie ist die Aussprache des Deutschen zu lehren?" (1. Aufl. 1893)[1] — hat sich der Verfasser auf diesen Ausspruch des berühmten Münchener Germanisten berufen und dabei hervorgehoben, daß die Tatsache von allen neueren Theoretikern gleichmäßig anerkannt werde. So erkläre es sich, daß beispielsweise der Westpreuße Kewitsch, der Posener Schmolke, der Schlesier Hugo Hoffmann, der Braunschweiger Fricke, der Thüringer Trautmann, der Hesse Lohmeyer, der Elsässer Kräuter und als Nassauer er selbst trotz der natürlich großen Verschiedenheit ihrer heimischen Umgangssprachen in den Hauptfragen der Orthoepie übereinstimmten. Nach dem Zusammentreten der sogenannten Bühnenkonferenz konnte er in der 3. Auflage (1900) die Namen der Österreicher Luick und Seemüller, des Bremers Siebs und des Hessen Sievers hinzufügen und weiter bemerken, daß auch die der Kommission angehörenden Bühnenleiter Claar, Graf Hochberg, Frhr. von Ledebur, Baron von Putlitz, Stägemann und Tempeltey sich ihrer Herkunft nach auf verschiedene Gebiete — Berlin, Brandenburg, Schlesien und Österreich (Galizien) — verteilten.

Weshalb sich der durch die Bühnensprache dargestellte natürliche Ausgleich auf dem Theater sicherer und rascher vollzogen hat als in den gebildeten Kreisen des großen Publikums, soll hier nicht erörtert werden. Einer nachbessernden Regelung bedurfte es auch für die Bühne, und eben diese liegt in den von Professor Th. Siebs unter dem Titel „Deutsche Bühnenaussprache" veröffentlichten Ergebnissen der Beratungen der „Bühnenkonferenz" (1898)[2] vor. Außer den vorher Genannten war auch der Verfasser dieses Wörterbuches zum Mitglied bestimmt, jedoch durch Abwesenheit im Ausland verhindert, anders als schriftlich an den Verhandlungen teilzunehmen, weshalb sein Name, wie aus ähnlichem Grunde der des Professors Seemüller, auf dem Titel des Siebsschen Buches fehlt. Vielleicht ist es daher nicht überflüssig, wenn er sein grundsätzliches Einverständnis mit jener Regelung bis auf einen oder zwei weniger wichtige Punkte: Unterscheidung starken und schwachen „Einsatzes" bei dem Verschlußlaut in halt — Wald usw.; Bestimmung des

[1] Jetzt 4. Auflage. Marburg i. H., N. G. Elwert. 1906.
[2] Jetzt 10. Auflage. Köln a. Rh., Albert Ahn. 1912.

zweiten Gliedes der Diphthonge ei, au, eu [ai, au, ɔy] als [e, o, ø] statt [i, u, y][1], hier ausdrücklich erklärt.

Es ist nun noch die Frage, ob das für die Bühne aufgestellte, ja nicht einmal von jedem Schauspieler erreichte Muster auch für den allgemeinen Gebrauch zu empfehlen sei. Nicht selten hört man die Behauptung, daß das Bühnendeutsch im alltäglichen Leben geziert und daher lächerlich laute. Die auf Fernwirkung berechnete, scharf ausgeprägte Artikulation des Theaters kann, beim Verkehr von Mund zu Mund verwandt, diese Wirkung freilich hervorrufen, und eine gewisse Abmilderung ist sicherlich am Platze. So wird es z. B. genügen, wenn das unbetonte e [ə] vor Liquida oder Nasal (wie in Adel, immer, Odem, lieben) nur als Gleitlaut angedeutet oder einfach dieser folgende Laut silbig gesprochen wird, u. dgl. m.

Die von der Bühne schon vor der „Regelung" in ein paar kritischen Fragen getroffene Wahl kann unbedenklich verallgemeinert werden, wie dies in der Schrift „Wie ist die Aussprache" usw. auch geschehen ist. So bezüglich der Vokale: die Dehnung der älteren Kürze vor einfacher Konsonanz in flektierbaren Wörtern wie Zug, Lob, Bad; das Nichtunterscheiden von kurzem e und ä (z. B. Eltern, älter) sowie von ei und ai (bei, Mai) und von eu und äu (Freude, Häuser); bezüglich der Konsonanten: die breite Aussprache von anlautendem sp- und st-; der bloße Nasal [ŋ] ohne folgenden [k]-Laut bei auslautendem -ng; das Nichtangleichen des Nasals ([n], nicht [m], in Anbau, oben usw.). Gegen das für die Bühne feststehende Verschluß-g (außer bei -ig, -igs) werden im Norden häufig Bedenken erhoben, selbstverständlich von Leuten, denen das Reibe-g geläufig ist. Das Verschluß-g gilt ihnen als unleidlich affektiert. Kurioserweise erscheint nun aber umgekehrt das Reibe-g den süddeutschen Verschluß-g-Sprechern nicht minder gekünstelt. Es ist dies eben nur eine Sache der Gewöhnung. Übrigens wird das Verschluß-g nur noch in Mitteldeutschland — außer Schlesien — wirklich bekämpft. Im Süden hat es seine Heimat, und im Norden findet es so viel Anklang, daß insbesondere inlautender Verschluß z. B. in Berlin bereits als die bessere Aussprache anerkannt ist[2]. Es hat daher das Ver-

[1] Wegen der Lautschrift (in [ ]) vgl. die „Vorbemerkungen" S. XVIf.

[2] Hierzu bemerkt Fräulein Taubner: „Ja; sie hat sich außerordentlich verbreitet, was mir — nach jahrelanger Abwesenheit von Berlin — besonders auffällt. Sie war früher nur bei den Ge-

schluß-g auch in unserem Wörterbuch nicht nur die erste Stelle erhalten, sondern es erschien sogar unnötig, das Reibe-g überall noch daneben anzuführen. Nur bei der Ableitungssilbe -ig, die in der Bühnensprache stimmlosen Reibelaut [ç], bei antretendem e [ə] aber stimmhaften Verschlußlaut [g] annimmt, ist in dem letzteren Fall (-ige usw.) neben dem bühnenmäßigen Verschluß-g auch das selbst in sorgfältiger Rede vielgebrauchte Reibe-g [j] zur Wahl gestellt.

Eine auch für die Bühne noch schwebende Streitfrage ist die Behandlung des langen e, während sich bei langem ä auch die Konferenz, wie schon lange der Verfasser, für den zwar nur auf der Schreibung beruhenden, aber doch noch vorherrschenden offenen Laut [ɛ:] entschieden hat. Wer der ziemlich sicheren Entwicklung der Dinge voraneilen will, mag für dieses auch in meinem Wörterbuch durchgeführte [ɛ:] überall den „geschlossenen" Laut [e:] sprechen[1]. Langes e gibt der Verfasser, wie seither, durchweg als geschlossen (= [e:]) an, aus Gründen, die von ihm an anderen Stellen (wie in den früher erwähnten Schriften und seinen „Elementen der Phonetik", 1884[2]) erörtert sind. Hier muß die Bemerkung genügen, daß die Wiederverallgemeinerung des landschaftlich noch vielfach, aber mit starker Schwankung erhaltenen „offenen" Lautes (= [ɛ:]) als praktisch vollkommen aussichtslos erscheint. In der Lautung des y in ursprünglich griechischen Wörtern als [y:, ʏ] und der Beibehaltung der Nasalvokale in ursprünglich französischen Wörtern erfreut er sich wiederum der Zustimmung der Konferenz. Die Verallgemeinerung aller dieser Dinge unterlag keinem Bedenken.

Auch mit dem gefürchteten r ließ sich unschwer fertig werden. Trotz der Verbreitung des Zäpfchen-r und seiner verschiedenen Surrogate in den gebildeten Kreisen hat die Konferenz in der Beibehaltung des bühnenmäßig überlieferten Zungen-r gar nicht geschwankt, und auch der Verfasser hat es von jeher empfohlen[3]. Mit Unrecht nimmt man nicht selten an, daß das

---

bildeten zu finden, jetzt aber auch vielfach bei einfachen und sogar ungebildeten Leuten; nur in Berlin N und O findet man bei letzteren noch allgemein den Reibelaut, da aber auch unverfälscht! In Berlin W und den westlichen, resp. südwestlichen Vororten fast nur Verschlußlaut."

[1] Die weite Verbreitung dieses [e:] in Norddeutschland wird von Fräulein Taubner zu obiger Stelle bestätigt.

[2] Jetzt 6. Auflage. Leipzig. O. R. Reisland. 1915.

[3] Fräulein Taubner bemerkt für Berlin, daß das Zungen-r auch dort bei der jüngsten Generation Fortschritte gemacht habe.

Zungen-r in gewöhnlicher Rede unbedingt auffallen müsse. Richtig gebildet, d. h. bei zwei bis drei Zungenschlägen im An- oder Inlaut und einem bis zwei Zungenschlägen im Auslaut, ist es von wirklichem Zäpfchen-r (nicht auch dem daraus entarteten ach-Laut u. dgl.) für den Durchschnittshörer, wie tausendfache Erfahrung lehrt, gar nicht merkbar verschieden, woraus denn freilich wieder folgt, daß man nicht nötig hat, den Gebrauch eines guten Zäpfchen-r statt eines guten Zungen-r streng zu verpönen. Das Lautschrift-[r] des Wörterbuchs erlaubt beiderlei Interpretation.

Als Lautschrift konnte für ein Aussprachewörterbuch, das auch weitergehenden Zwecken dienen will, allein die Lautschrift der *Association phonétique internationale*[1] in Betracht kommen. Eine offene Frage blieb jedoch der Grad der Genauigkeit. Im Interesse möglichst einfacher Darstellung wurde der erste Druckbogen von vornherein ohne Unterscheidung der Qualität („geschlossen" und „offen") bei langem, bzw. halblangem und kurzem i, u, ü usw. gesetzt und nur dem langen offenen ä neben dem geschlossenen e ein besonderes Zeichen gegeben. Der Widerspruch meiner ausländischen Freunde war aber so allgemein, daß ich die genauere Bezeichnung nachträglich eingeführt habe.

Wie in meinem „Lesebuch in Lautschrift" usw. bin ich auch hier in der Anerkennung des Stimmverlustes bei Assimilationen, z. B. in ratsam [ra:tza:m, ra:tz̥a:m, ra:tsa:m] ([z̥] = stimmloser weicher Laut) zurückhaltend gewesen, ohne ganz allgemein Gebräuchliches auszuschließen (z. B. Rätsel [rɛ:tsəl]; nicht, wie nur vereinzelt, [rɛ:tzəl])[2].

Die Redaktion und der Druck des Wörterbuches haben mehrere Jahre in Anspruch genommen, aus sachlichen und persönlichen Gründen, auf die ich nicht wieder einzugehen brauche, von denen ich jedoch einen nochmals berühren will. Ein übrigens sehr freundlicher Kritiker der ersten Hefte meint: wenn auch ein Wörterverzeichnis oder Aussprachewörterbuch in phonetischer Schrift als bequeme Nachschlagemöglichkeit sicher manchem willkommen sei, so werde doch der, der sich die einfachen Ausspracheregeln ein für allemal zu eigen gemacht habe, das Gefühl nicht los, daß hier viel Arbeit und Papier auf Selbst-

[1] Seit 1886. Juli 1914 1751 Mitglieder. Organ: *Le Maître phonétique.* Adresse der Leitung: „Fonetik", Bourg-la-Reine, Frankreich.

[2] Ebenso die von Siebs vertretene Bühnenaussprache.

verständliches verwendet werde. Ich habe, wie ich gestehen muß, trotz der Klarheit über die allgemeinen Grundsätze nur zu vieles nicht selbstverständlich gefunden und oft erst nach langem Überlegen und Befragen eine praktische Entscheidung getroffen, wenn nicht eben notgedrungen die Frage offen gelassen. Daß auch die im gewählten Aussprachestandard wesentlich übereinstimmenden Norddeutschen im einzelnen vielfach auseinandergehen, haben mir (abgesehen von der vorhandenen Fachliteratur: Schmolke, „Regeln über die deutsche Aussprache", Berlin 1890; Siebs, a. a. O., u. a.) die Randbemerkungen von Fräulein M. Taubner in Berlin sowie der Herren J. G. Evert in Hillsboro, Kansas, Professor Dr. G. Kewitsch in Freiburg i. Br. und Oberkorrektor der Reichsdruckerei O. Reinecke in Berlin zu den Druckbogen immer wieder aufs neue gezeigt[1]. Um so lebhafter fühle ich mich diesen trefflichen Mitarbeitern verpflichtet; um so mehr aber hoffe ich auch, recht vielen Lesern eine willkommene Hilfe zu bieten, wo sie selbst, und also wohl der Gebrauch, noch schwanken. Den als der „beste" erscheinenden Gebrauch zu empfehlen, nicht aber vorzuschreiben — wer hätte dazu das Recht! — ist eben der Zweck dieses Buches.

An Lücken und Irrtümern wird es bei aller Vorsicht leider nicht fehlen. Für jeden Nachweis und jede Verbesserung werde ich dankbar sein.

Marburg, im Januar 1912.

---

[1] Hierzu ein Beispiel. Die Regelung der Aussprache des Anlaut-s in Fremdwörtern wäre dringend zu wünschen. Ich bin mit Siebs der Ansicht, daß „in zweifelhaften Fällen der deutschen Lautgebung", also dem [z] gegen das [s], „Vorschub zu leisten" sei, und habe daher — versuchsweise! — in der ersten Korrektur fast durchgängig [z] setzen lassen; also z. B. Siesta [zi'ɛsta:], aber auch Soiree [zo·a're:] usw. Der zum Teil sehr heftige, übrigens durchaus nicht gleichmäßige Widerspruch ließ mir einstweilen nur die Wahl eines heikeln Lavierens von Punkt zu Punkt übrig. Nicht besser war es mit [sp-] und [st-] im Anlaut von Fremdwörtern.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage.

Wie das Titelblatt anzeigt, habe ich mich bei dieser neuen Auflage mit einer Durchsicht begnügt, die jedoch hier und da auch den Einschub neuer Wörter, wie Periskop oder Tango, oder auf ganze Gruppen ausgedehnte Nachbesserungen, wie das norddeutsch beliebtere [e·] statt [ɛ] bei epi- und peri-, veranlaßt hat. Die Berichtigung einer Reihe von Versehen verdanke ich den bewährten Freunden des Buches, den Herren J. G. Evert und O. Reinecke; und zu dem Sprachgebrauch der Reichshauptstadt habe ich durch meine Zuhörerin Fräulein Lotte Menz in Berlin noch mancherlei freundliche Beratung erfahren. Ihnen sage ich meinen herzlichen Dank.

Marburg, im März 1915.

W. Viëtor.

Vorwort zur dritten Auflage.

Für Reinheit und Einheit der deutschen Aussprache zu wirken, war für Wilhelm Viëtor eine Aufgabe, der er aus wissenschaftlichem Interesse, vor allem aber aus vaterländischem Gefühl heraus einen guten Teil seiner besten Lebensarbeit widmete. Als Mitteldeutscher zwischen, als wissenschaftlicher Phonetiker über den Parteien stehend, war er auch vorzüglich dazu berufen, die Frage der Aussprachereinheit in eine förderliche Bahn zu lenken. Und als seine Tage in schlimmer Zeit sich ihrem Ende zuneigten, konnte er sich sagen, daß wenigstens diese seiner Lebenshoffnungen sich der Erfüllung in stetem Fortschritt näherte.

Als ich, von den Verwaltern des literarischen Nachlasses Viëtors dazu aufgefordert, die weitere Herausgabe dieses Aussprachewörterbuchs übernahm, war ich mir klar darüber, daß meine Aufgabe nicht nur in einer Säuberung des Werkes von Druckfehlern, in einer Beseitigung vom Verfasser offenbar unbeabsichtigter Inkonsequenzen und in einer Ausfüllung von Lücken des Wortmaterials bestehen dürfte, sondern daß es galt, das Werk im Geiste des Verfassers unter Beachtung der Fortschritte, die die Aussprachefrage seit dem Erscheinen der letzten Auflage gemacht hat, fortzuführen. Es ist zweifellos so, daß bei den gebildeten Sprechern im ganzen deutschen Sprachbereich ein über die landschaftlichen Eigenheiten sich erhebendes Idealbild gemeindeutscher Aussprache wirksam ist. Und ebenso zweifellos ist es, daß die auf guten Bühnen im ernsten Drama gepflegte Aussprache diesem Idealbild am nächsten kommt, ja — seit der Veröffentlichung der „Deutschen Bühnenaussprache“ — heute sogar die bewußte Grundlage für dieses Idealbild abgibt. Dank dem Einfluß der Schule wird das hier gezeichnete Aussprachebild in seinen Hauptzügen mehr und mehr Gemeingut aller gebildeten Deutschen. In manchen Einzelheiten freilich herrscht noch Schwanken, und hier galt es für mich, zu den von Viëtor

gegebenen Ausspracheformen Stellung zu nehmen. Ich habe es dabei für mein Recht und meine Pflicht erachtet, in Fällen, wo diese Ausspracheform meiner Überzeugung nach nicht dem Gebrauch der Mehrheit der Gebildeten entsprach, Änderungen vorzunehmen. Daß ich in diesem Punkte mit der allergrößten Vorsicht vorgegangen bin, brauche ich kaum zu erwähnen. Stets habe ich Siebs' „Bühnenaussprache" (12. Aufl., 1920) zum Vergleiche herangezogen und nur, wenn ich hier eine Stütze für meine Auffassung fand, die Änderung durchgeführt. Um nur einige Beispiele anzuführen, so habe ich in Übereinstimmung mit Siebs den auslautenden Konsonanten in à la mode, Code, auch in rapid, krud(e) und ähnlichen Wörtern als [d] angesetzt, gegenüber Viëtors [t]; der norddeutsche Aussprachegebrauch muß wohl hier als ausschlaggebend anerkannt werden, da ja dem Mittel- und dem Süddeutschen die Unterscheidung zwischen stimmhaft und stimmlos im Auslaut, wie auch zumeist in anderen Stellungen, verlorengegangen ist. So habe ich auch der, jedenfalls im Norddeutschen vorherrschenden, offenen Aussprache des o bzw. e in der vorletzten Silbe von Helioskop, Mikroskop usw. — wieder in Übereinstimmung mit Siebs — zu ihrem Recht verholfen, während Viëtor hier meistens — wohl aus einem Streben nach Verallgemeinerung und damit Vereinfachung, um in allen Zusammensetzungen mit Helio-, Mikro- usw. dieselbe Vokalqualität zu haben — geschlossenes o und e, wie in Heliograph, Mikrotom usw., ansetzt. Überhaupt bilden die Fremdwörter ein Gebiet, auf dem aus begreiflichen Gründen in der Aussprache auch der Gebildeten vielfache Unsicherheit und Schwanken herrscht. Nach dem Vorwort zur ersten Auflage dieser Schrift (S. V) hat sich Viëtor bei der Auswahl des Fremdwörterstoffes von dem Gesichtspunkt leiten lassen, möglichst nur solche zu berücksichtigen, die auch in der Aussprache mehr oder weniger eingedeutscht sind. Um aber nur einen Fall herauszugreifen: ist es wirklich als eine „eingedeutschte" Aussprache zu betrachten, wenn in Wörtern wie operieren, offerieren, lateral das vortonige e als [e·] wiedergegeben wird? Siebs gibt hier zwar in operieren und lateral das meines Erachtens durchaus gewöhnliche [ə], in offerieren aber [e·]. In diesen und ähnlichen Fällen habe ich im allgemeinen davon Abstand genommen, für die vorliegende Auflage Änderungen einzuführen.

Einer künftigen Auflage müssen auch Änderungen vorbehalten bleiben, die mir bezüglich der Quantitätsbezeichnung recht

wünschenswert erscheinen, mit Rücksicht auf den Plattensatz des Werkes aber vorläufig zurückgestellt werden mußten. Es handelt sich vor allem um die Bezeichnung der Dauer vortoniger Vokale in Fällen wie Kamel, Kamin, Manöver, Miliz, Musik, Satin usw. Es möchte fast scheinen, als hätte Viëtor hier im allgemeinen die Regel befolgt: kurzer vortoniger Vokal in Wörtern französischen Ursprungs, sonst halblanger Vokal. So finden wir die Umschriften: [ka'ba:lə, ba're:ʒə, ʃa'ma:də, ma'la:də, ma'li:sə, za'lɔp, ma'tratsə, ka'no:nə, pa'ke:t] mit Kürze des vortonigen Vokals. Halblanger Vokal scheint durchweg in Wörtern lateinischer Herkunft angesetzt zu sein: [ka'me:l, ma'tro:nə, ma'tu:r, na'tu:r, ka'da:vər, ka'no:nɪʃ, pa'lɛstra:] usw. Aber diese Regel ist durchaus nicht streng durchgeführt: [ka'me:, fa'bri:k, za'lɛ:r, ba'ro:n, ka'dɛt, ka'pa:bəl, fa'sɛtə, ma'nø:vər, za'ti:rə] haben halblanges [a·] erhalten trotz ihrer französischen Herkunft, [ka'pi:rən, ka'mi:n, ka'pɛlə] kurzes [a] trotz lateinischen Ursprungs. Mir scheint in allen diesen Fällen, ob nun die Wörter der einen oder anderen Sprache entlehnt sind, bei natürlicher Aussprache Kürze des vortonigen Vokals vorzuliegen, die denn auch Siebs durchweg hier ansetzt. Daß durch Angabe der Vokale als kurz einer unrichtigen offenen Aussprache, besonders der hohen und mittelhohen Vokale, Vorschub geleistet würde, braucht nicht befürchtet zu werden, da ja durch die verschiedenen Typen für offene und geschlossene Vokale hinreichend deutlich die Qualität bezeichnet ist.

Zum Schluß sei es mir erlaubt, Herrn Studienrat H. Binsch in Stolp i. P. meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Er hat in liebenswürdigster und uneigennütziger Weise das ganze Wörterbuch einer genauen Durchsicht unterzogen und durch seine Bemerkungen über Abweichungen seiner eigenen Aussprache sowie durch die Berichtigung von Druckfehlern, deren wenige seinem scharfen Auge entgangen sind, mir die Arbeit bei der Herausgabe dieser neuen Auflage in wesentlichem Maße erleichtert.

Stockholm, im Mai 1921.

Ernst A. Meyer.

Vorbemerkungen.

(Über Allgemeines vgl. das Vorwort.)

I. Zur Lautschrift.

(*Association phonétique internationale.*)

1. Alphabetisches Verzeichnis der Lautzeichen.

ɑ	in all ['ʾal][1].	ŋ	in lang ['laŋ].
a:	„ Aal ['ʾa:l].	ɔ	„ Sonne ['zɔnə].
ai	„ Ei ['ʾai].	ɔy	„ Heu ['hɔy].
au	„ Au ['ʾau].	o:	„ Sohn ['zo:n].
b	„ bar ['ba:r].	œ	„ Hölle ['hœlə].
ç	„ ich ['ʾɪç].	ø:	„ Höhle ['hø:lə].
d	„ dir ['di:r].	p	„ Paar ['pa:r].
e:	„ Ehre ['ʾe:rə].	r	„ Rat ['ra:t].
ɛ	„ Erbe ['ʾɛrbə].	s	„ reißen ['raisən].
ɛ:	„ Ähre ['ʾɛ:rə].	ʃ	„ Schuh ['ʃu:].
ə	„ Genosse [gə'nɔsə].	t	„ Tier ['ti:r].
f	„ Faß ['fas].	ʊ	„ Mutter ['mʊtər].
g	„ Gott ['gɔt].	u:	„ Mut ['mu:t].
h	„ Haar ['ha:r].	ŭ	„ Statue ['ʃta:tŭə].
ɪ	„ bin ['bɪn].	ui	„ pfui ['pfui].
i:	„ Biene ['bi:nə].	v	„ was ['vas].
ĭ	„ Lilie ['li:lĭə].	x	„ ach ['ʾax].
j	„ ja ['ja:].	ʏ	„ füllen ['fʏlən].
k	„ Kuh ['ku:].	y:	„ fühlen ['fy:lən].
l	„ Lob ['lo:p].	z	„ reisen ['raizən].
m	„ Macht ['maxt].	ʒ	„ Journal [ʒʊr'na:l].
n	„ Nacht ['naxt].		

Vereinzelt kommen in englischen Wörtern vor:

æ	in engl.	hat ['hæt]	(Mittellaut zwischen [a] und [ɛ]).
ʌ	„ „	hut ['hʌt]	(Mittellaut zwischen [a] und [ə]).
θ	„ „	thing ['θɪŋ]	(gelispeltes [s]).
w	„ „	wall ['wɔ:l]	(fast = unsilbigem [ŭ]).

ʾ = Kehlkopfverschlußlaut (z. B. all ['ʾal]). Da dieser Laut dem Anlautvokal regelmäßig vorangeht, ist im Wörterbuch das Zeichen [ʾ] im Anlaut als selbstverständlich weggelassen (z. B. all [al]) und nur im Inlaut der Komposita und in Zweifelsfällen gesetzt (z. B. überall [y:bər'ʾal]).

: = Länge des vorhergehenden Vokals (z. B. Aal ['ʾa:l]).

· = halbe oder schwankende Länge (z. B. Alaun ['ʾa·'laun]).

˘ = Verkürzung bis zur Unsilbigkeit (z. B. Lilie [li:lĭə]).

[1] Lautschriftbezeichnung ist in diesen „Vorbemerkungen" der Deutlichkeit wegen in [ ] eingeschlossen.

˜ = Nasalierung eines Vokals; nur in Fremdwörtern, besonders französischen (z. B. Chance [ʃã:sə]).

ˈ = Nachdruck (Wortton), vor der betonten Silbe geschrieben (z. B. Natur [naˈtu:r]), jedoch im Wörterbuch als selbstverständlich weggelassen, wenn der Wortton auf die erste volle (nicht [ə] enthaltende) Silbe, ev. auf die einzige Silbe des Wortes fällt (z. B. verraten [fɛrˈra:tən]; aber raten [ra:tən], Rat [ra:t]).

(ˈ) = Nebenton; nur geschrieben 1. für den Nebenton, der bei Trennung eines trennbaren zusammengesetzten Verbums zum Wortton wird, wenn das Verbum als einfaches Verbum nicht gebräuchlich ist (z. B. aus|quartieren [aus|kvar(ˈ)ti:rən]); 2. für den rhythmisch verschobenen Nebenton anderer Zusammensetzungen (z. B. unvorsichtig [ʊnfo:r(ˈ)zɪçtɪç], d. h. [ˈʊnfo:r(ˈ)zɪçtɪç], neben vorsichtig [ˈfo:rzɪçtɪç].)

Weiteres über Wortbetonung s. unter II. (S. XVI ff.).

| = Trennungszeichen, bei trennbaren Verben; bei den Stichwörtern geschrieben (z. B. über|setzen) und in der Lautschrift wiederholt ([y:bər|zɛtsən]; vgl. auch das zu (ˈ) gegebene Beispiel).

2. Systematische Anordnung der Laute.

	Lippenlaute	Zahnlaute	Vorder-Gaumenlaute	Hinter-Gaumenlaute	Kehllaute	
Verschluß	p b	t d		k g	ʾ	Konsonanten
	m	n		ŋ		
Enge		r		ʀ		
		l				
	f v	s z ʃ ʒ	ç j	x g	h	
Öffnung			i (y) (u) ɪ (ʏ) (ʊ) e (ø) ə (o) ɛ ɛ̃ (œ œ̃) (ɔ ɔ̃) a ã			Vokale

Die Laute p, t, k, ʾ, f, s, ʃ, ç, x und h sind stimmlos; p, t, k vor Vokal in starkbetonter Silbe stärker, in schwachbetonter Silbe schwächer behaucht[1] (fast = p-h, t-h, k-h). Alle übrigen Laute sind stimmhaft, die Laute, m, n, ŋ, ɛ̃, œ̃, ɔ̃, ã zugleich nasal. Von den englischen Lauten [æ, ʌ, θ, w] (s. S. XIV) sind [æ, ʌ, w] stimmhaft, [θ] stimmlos.

( ) bei (y), (u) usw. deutet Lippenrundung an.

[1] Behauchung auch hier gilt nach Fräulein Taubner jetzt in Berlin als „vornehm".

II. Zur Angabe der Wortbetonung[1].

1. Im einfachen Wort.

Hauptregel: Fallende Betonung.

Wie unter I. (S. XII) bemerkt ist, wird in der Lautschrift des Wörterbuchs im allgemeinen nur der Wortton (d. h. der Hauptton des Wortes), und auch dieser nur dann bezeichnet, wenn er nicht die erste (oder einzige) volle Silbe des Wortes trifft, nicht also „fallende Betonung" stattfindet; z. B. verraten [fɛr'ra:tən], aber Rat [ra:t], raten [ra:tən]. Diese Vereinfachung der Bezeichnungsweise ist möglich, weil als wichtigster Bestandteil deutscher Wörter (einschl. älterer Lehnwörter) in der Regel die Stammsilbe (Wurzelsilbe) betont und diese, von Vorsilben abgesehen, in der Regel die erste Silbe des Wortes ist.

Ausnahme: Steigende Betonung.

Ausnahmen von dieser Hauptregel der fallenden Betonung — steigende Betonung durch rhythmische Wirkung der schweren Mittelsilbe — sind beim einfachen Worte selten, übrigens im Wörterbuch als solche vermerkt; z. B. Forelle [fo'rɛlə], ursprünglich fallend betont; Holunder [ho'-, ho'lʊndər]; lebendig [le'bɛndiç].

2. In Zusammensetzungen.

Hauptregel: Fallende Betonung.

Auch für Komposita gilt im allgemeinen, wie für Ableitungen, die fallende Betonung; so z. B. nicht nur in den Ableitungen heilig ['hailiç], heiligen ['hailigən], Heiligkeit ['hailiçkait], sondern auch in den Komposita heilig|sprechen ['hailiç|ʃpreçən], scheinheilig ['ʃainhailiç] usw., wie ja die Grenze zwischen Ableitung und Kompositum (vgl. Heiligkeit u. dgl.) nicht bestimmt zu ziehen ist.

Ausnahmen.

Ausnahmen weisen beim Kompositum aus zwei oder mehreren nominalen Gliedern teils gleiche oder schwebende Betonung, teils steigende Betonung auf.

Ausnahme 1: Schwebende Betonung.

a) Schwebende Betonung findet sich besonders, wenn der erste Teil des nominalen Kompositums den zweiten vergleichend bestimmt; z. B. blutrot (rot wie Blut) ['blu:t'ro:t]. Der Begriff der Vergleichung geht bei derselben Betonung in den der Verstärkung über; z. B. wie blutrot (rot wie Blut = sehr rot) ['blu:t'ro:t] heißt es auch blutarm (sehr arm) ['blu:t'arm], während das nach der Hauptregel betonte [blu:t'arm], d. h. ['blu:t'arm], „arm an Blut" bedeutet.

[1] „Betonung" ist hier durchgehends mit Bezug auf den Nachdruck (den dynamischen Ton oder die „Stärke", nicht den musikalischen Ton oder die „Höhe") gebraucht.

Auch bei doppelten Namen, wie Hessen-Nassau ['hɛsən-'nasau], Schultze-Delitzsch ['ʃʊltsə-'de:lɪtʃ], dient die schwebende Betonung zur Herstellung des sinngemäßen Gleichgewichts.

b) Bei langen Komposita, wie Vordergaumenreibelaut ['fɔrdɐgaumən'raibəlaut], hingegen machen sich vielmehr rhythmische Ursachen geltend.

Viele zusammengesetzte Partikeln (Adverbien) sind schwebend betont; z. B. vorher ['fo:r'he:r], schwanken aber zwischen dieser und der fallenden sowie besonders der steigenden Betonung ['fo:rhe:r, fo:r'he:r].

Anmerkung. Die schwebende Betonung, die im Wörterbuch, soweit nötig und möglich, verzeichnet wird, geht bei freier Stellung überhaupt leicht in steigende über, z. B. er ist ja blutarm — d. h. sehr arm — [e:r ɪst ja· blu:t'ˀarm], während sie sich im Zusammenhang der Rede zugunsten eines weiterreichenden Gleichgewichts oft in die fallende verwandelt, z. B. ein blutarmer — d. h. sehr armer — Mensch [ain 'blu:t'armər 'mɛnʃ].

Ausnahme 2: Steigende Betonung.

a) Nominalkomposita mit steigender Betonung — auch diese sind im Wörterbuch angegeben[1] — sind in Fällen wie Hohepriester [ho:ə'pri:stər], Tagesanfang [ta:gəs'ˀanfaŋ] vielmehr Zusammenschiebungen (syntaktische Komposita) als wirkliche Zusammensetzungen; auch in den freien Gruppen der hohe Priester [dər ho:ə 'pri:stər], des Tages Anfang [dəs ta:gəs 'ˀanfaŋ] sind das Adjektiv und der Genitiv ja schwächer betont als das durch sie bestimmte folgende Wort. Ähnlich Halbdutzend [halp'dutsənt], Jahrhundert [ja:r'hundərt], Palmsonntag [palm'zonta:k] usw.

In gleicher Weise sind Ortsnamen wie Schönbrunn [ʃø:n'brʊn], Kaiserswerth [kaizərs've:rt] betont, während in anderen, wie Oberndorf ['o:bərndɔrf], Karlsbad|['karlsba:t], die Hauptregel gesiegt hat.

b) Rhythmische Wirkung zeigt sich in langen Zusammensetzungen wie Landgerichtsdirektor [lantgə'rɪçtsdi'rɛktor] (obwohl aus Landgericht ['lantgərɪçt] und Direktor [di'rɛktor], nicht aus Land ['lant] und Gerichtsdirektor [gə'rɪçtsdi'rɛktor] gebildet), oder auch Vordergaumenreibelaut [fɔrdɐgaumən'raibəlaut] (neben dem 1 b erwähnten ['fɔrdɐgaumən'raibəlaut]). Sie ist häufig bei zusammengesetzten Adjektiven, deren zweite Stammsilbe eine schwere Mittelsilbe bildet, z. B. vollkommen [fɔl'komən], dreifaltig [drai-'faltɪç], doch ist syntaktischer Einfluß, wenigstens analogischer, kaum auszuschließen (vgl. großmächtig [gro:s'mɛçtɪç], herzinnig [hɛrts-'ˀmɪç] u. dgl., wo der erste Teil eine verstärkende adverbiale Bestimmung enthält). In zahlreichen Fällen schwankt der Gebrauch (vgl. notwendig ['no:tvɛndɪç, no:t'vɛndɪç], absichtlich ['ˀapzɪçtlɪç, ˀap'zɪçtlɪç] usw.).

Bei manchen Vorsilben, wie un-, sind die Verhältnisse so verwickelt, daß hier auf die Einzelheiten nicht eingegangen werden kann.

[1] Ein Übersehen oder Übergehen kann leider in die Irre führen. Einiges unliebsam Ausgelassene ist in den Nachträgen ergänzt.

c) Bei den Verben sind die mit Vorsilben untrennbar zusammengesetzten auf dem Verbalstamm, also steigend, betont. Manche Vorsilben sind stets untrennbar; z. B. be- [bə-], ge- [gə-], ver- [fɛr-], zer- [tsɛr-], von denen die ersteren schon durch den Vokal [ə] ihre stete Unbetontheit verraten, die letzteren trotz des [ɛ] nur sehr schwach nebentonig und zur Annahme des [ə] besonders in der Umgangssprache gleichfalls geneigt sind (z. B. beraten [bə'ra:tən], zerreißen [tsɛr'raisən]). Andere kommen teils untrennbar und schwach, teils trennbar und stark betont vor, z. B. übersetzen (im uneigentlichen Sinn: aus einer Sprache in die andere übertragen) ['y:bər'zɛtsən], über|setzen (im eigentlichen Sinn) ['y:bər|zɛtsən]; miß- ist meist unbetont und stets nicht voll trennbar (mißdeuten [mɪs'dɔytən, 'mɪsdɔytən], mißzudeuten ['mɪstsu:dɔytən], mißgedeutet ['mɪsgədɔytət]).

Nominale Ableitungen von zusammengesetzten Verben folgen deren Betonung; z. B. Erfolg ['ɛr'fɔlk], Übersetzung (Übertragung) ['y:bər'zɛtsʊŋ].

3. In Fremdwörtern.

Hauptregel: Fremde Betonung.

Fremdwörter behalten größtenteils die fremde Betonung bei; auch ursprünglich fremde Namen, wie Berlin [bɛr'li:n], Stettin [ʃtɛ'ti:n] (ursprünglich slawisch). Insbesondere sind Fremdwörter aus dem Französischen auf der letzten vollen Silbe betont; z. B. Hotel [ho'tɛl][1]. Das gleiche gilt für nicht eingedeutschte französische Eigennamen, wie Bordeaux [bɔr'do:], Voltaire [vɔl'tɛ:r], die daher in der Regel nicht einzeln aufgeführt sind.

Bei uns ferner stehenden Sprachen herrscht, wie in der Lautgebung, so auch in der Betonung vielfach Unsicherheit des deutschen Gebrauchs.

4. Nebenton.

Das Nichtbezeichnen der Nebenakzente im Wörterbuch erschien [illegible] diese ja keineswegs ohne Wichtigkeit sind.

Im zweigliedrigen Kompositum hat der nicht haupttonige Teil einen ziemlich starken Nebenton, z. B. ist Hausherr ['haushɛr] genauer = ['haus(')hɛr], barmherzig [barm'hɛrtsɪç] = [(')barm'hɛrtsɪç]; doch braucht er, weil eben selbstverständlich, nicht bezeichnet zu werden.

Bei drei und mehr Gliedern findet eine weitergehende Abstufung statt, wobei die Art der Zusammensetzung sich geltend macht. So ist die Abstufung bei dem Worte Dampfschiffahrt verschieden, je nachdem es = Dampf und Schiffahrt (Schiffahrt mittels Dampfes, nicht mit Segeln) oder = Dampfschiff und Fahrt (Fahrt mit dem Dampfschiff, nicht der Eisenbahn) ist. In beiden Fällen liegt der stärkste Nebenton auf dem im Rang dem ersten Glied nächstkommenden Teile des Kompositums; im ersteren Fall also auf Schiff ['dampf(')ʃɪffa:rt], im letzteren auf Fahrt ['dampfʃɪf(')fa:rt]. Auch hier wird man ohne die Angabe des stärksten Nebentons — oder gar mehrerer Nebentöne — das Richtige treffen.

---

[1] Daß der Akzent im Französischen schwächer ist und rhythmisch und emphatisch schwankt, hat für die deutsche Wiedergabe keine Bedeutung.

Daran, daß bei langen Zusammensetzungen rhythmischer Übergang teils zu schwebender, teils zu steigender Betonung stattfindet (vgl. 2. a und b), sei noch einmal erinnert.

Im einfachen Wort kommt der Nebenakzent praktisch fast nur in Betracht, sofern es sich um längere Fremdwörter handelt. Aber der Verzicht auf seine Bezeichnung wird schon dadurch gerechtfertigt, daß der Gebrauch hier tatsächlich schwankt. In Respektabilität z. B. erhält bald die zweite Silbe den Nebenton, wegen der sinngemäßen Anlehnung an Respekt [re'spɛkt], bald die erste, aus rhythmischen Gründen, so daß sowohl [re'(')spɛkta·bi·li'tɛ:t] als auch [('')re·spɛkta·bi·li'tɛ:t] gebräuchlich ist; in beiden Fällen trifft ein zweiter, schwächerer Nebenton [(')] eine der mittleren Silben, entweder [-ta·-], wegen respektabel [re·spɛk'ta:bəl], oder [-bi·-], als rhythmisch geeignete Silbe: [re·(')spɛkta·(')bi·li'tɛ:t], [('')re·spɛk(')ta·bi·li'tɛ:t].

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß die durch [·] bezeichnete „halbe oder schwankende Länge" in ihren Schwankungen mit denen des Nebentones korrespondiert: je stärker der Nebenton, desto größer die Dauer. So wird [('')re·spɛk(')ta·bi·li'tɛ:t] in nachdrücklicherer Aussprache fast oder völlig zu [('')re:spɛk(')ta:bi·li'tɛ:t].

III. Zur Aufführung der Stichwörter usw.

1. Stichwörter.

Die Stichwörter sind in streng alphabetischer Anordnung aufgeführt[1]. Hierbei schien es ungefährlich, zur Raumersparnis gleichlautende Wörter verschiedener Herkunft und Bedeutung unter einem Stichwort bei unterscheidender Numerierung und Erklärung zu vereinen, wenn nicht besondere Gründe dagegen sprachen; z. B. nicht nur „olympisch (1. d. Olymp betr.; 2. Olympia betr.)", sondern auch sogar „Preis (1. Wert usw.; 2. Saum)" u. dgl.

Fußnoten zu den Stichwörtern gelten, wenn die Verweisungsziffer nur bei dem ersten Stichwort einer Gruppe steht, für die ganze Gruppe wenn bei einem anderen Wort einer Gruppe, für das eine Wort.

2. Flexionsformen und Ableitungen.

Flexionsformen sind in der Regel nur so weit erwähnt, als sie eine lautliche Änderung des Stichworts bedingen; z. B. „Berg [bɛrk]; —e [bɛrgə]", während bei Werk [vɛrk] die Angabe des Plurals fehlt. Auch mit der Anführung von Ableitungen ist sparsam verfahren. Es fehlen im allgemeinen z. B. Substantive auf -heit und -keit, Verbalsubstantive auf -er, -erei, -ung, Adjektive auf -isch, während Adjektive auf -ig (meist ohne etwa vorhandene Nebenform auf -icht) schon deshalb in der Regel angegeben sind, damit auf den Wandel des Auslauts in der Flexion (-ig [-ɪç]; -ige [-ɪgə, -ɪjə]) vielleicht überflüssigerweise jedesmal verwiesen werden kann.

---

[1] Altgriechische Namen usw. gebe ich, obwohl gelehrte Pedanterie einer anderen Mode das Wort redet, meist nur in der hergebrachten latinisierten Form; z. B. Thucydides [tu'tsy·di·dɛs] (da k immer [k] lautet, versteht sich [tu'ky:di·dɛs] für die k-Form von selbst).

Zur bequemen Übersicht mögen die gebräuchlichsten Endungen und Ableitungssilben hier mit Aussprachebezeichnung alphabetisch geordnet folgen:

-e [-ə]
-el [-əl]; -eln [-əln]; -elnd [əlnt]; -elnde [-əlndə]; -elst [-əlst]; -em [-əm] [-elt [-əlt]
-en [-ən]
-er [-ər]; -ern [-ərn]; -ernd [ərnt]; -ernde [-ərndə]; -erst [-ərst]; -erei [-ə'rai] [-ert [-ərt]
-es [-əs]
-est [-əst]
-et [-ət]
-haft [-haft][1]; -haftig [-haftɪç]; —e [-haftɪgə, -jə]; -haftigkeit [-haftɪçkait]
-heit [-hait][1]
-icht [-ɪçt]
-ie 1. [-'i:]; -ien [-'i:ən]
2. [-ɪə]; -ien [-ɪən]
-ig [-ɪç]; -ige [-ɪgə, -ɪjə][2]; -iglich [-ɪçlɪç][3]; -igs [-ɪçs]; -igt
-in [-ɪn]; -innen [-ɪnən] [[-ɪçt]
-isch [-ɪʃ]
-keit [-kait][1]
-lich [-lɪç][1]
-ling [-lɪŋ][1]
-los [-lo:s]; -lose [-lo:zə][1]; -losigkeit [-lo:zɪçkait]
-nis [-nɪs]; -nisse [-nɪsə][1]
-s [-s]
-st [-st]
-t [-t]
-ung [-ʊŋ]

3. Abkürzungen und Zeichen.

(Die nicht angeführten erklären sich von selbst.)

Abl. = Ableitung(en).
Bez. = Bezeichnung.
BSpr. = Bühnensprache.
dt. = deutsch.
EN. = Eigenname.
FN. = Familienname.
ggs. = gegensätzlich.
LN. = Ländername.
N. = Name.
OA. = Ortsaussprache.
ON. = Ortsname.
PN. = Personenname.
s.d.f.W. = siehe das folgende Wort.
USpr. = Umgangssprache.
VN. = Vorname.

, trennt gleichwertige Formen.
; „ verschiedene Flexionsformen usw.
| „ trennbare Vorsilben vom Stammwort.
‖ „ Wörter einer lexikalischen Gruppe.
( ) umschließt Erklärungen; auch weniger gebräuchliche Stichwortformen sind in ( ) gesetzt.
[ ] „ Entbehrliches.
— vertritt das ganze Stichwort.
- „ das Stichwort ohne Endsilbe(n).
... „ Kompositionsteile usw.
* kennzeichnet Stichwörter oder Gruppen als Namen oder Ableitungen von Namen.
† „ nicht anerkannte Schreibungen und fehlerhafte oder bedenkliche Aussprachеformen.

[1] Vor diesen konsonantisch beginnenden Ableitungsilben steht Auslautkonsonant; z. B. lieblich [li:plɪç].
[2] -igin lieber [-i'gɪn], wegen des vollen Vokals [ɪ] in der letzten Silbe.
[3] Bühnensprache [-ɪklɪç].

A.

A (Buchstabe, Note) a:
a = **Ar**
à (frz.: zu) a '...
Ä (Buchstabe) ɛ:
a... (nicht..., un...) 'a:'..., a''...
***Aa** (Fluß) a:
***Aach** (Fluß) a:x
***Aachen** (Stadt) a:xən
Aal a:l; **Älchen** ɛ:lçən || **aalen** a:lən || **aalglatt** 'a:l'glat
a. a. O. (= am angeführten Orte) am 'angəfy:rtən 'ɔrtə
Aar a:r
***Aarau** (schweiz. Stadt) a:rau || **Aar[e]** (Fluß) a:r[ə] || **Aargau** (schweiz. Kanton) a:rgau
***Aaron** (bibl. N.) a:rɔn
Aas a:s; **Aases** a:zəs; **Äser** ɛ:zər, **Aase** a:zə; **Äschen** ɛ:sçən || **aasen** a:zən; **aaste** a:stə, **geaast** gə'a:st || **aasig** a:zıç; —e a:zıgə, a:zıjə
ab ap || **ab|...** ap|...
Abakus (Deckplatte) a:ba'kus
***Abälard** (frz. Scholastiker) a'bɛ''lar[t] || **abälardisch** a'bɛ''lardıʃ
Abalienation (Entäußerung) ap'a'-, aba'lïe'na'tsï'o:n || **abalienieren** ap'a'lïe''ni:rən
abänderlich ap'ɛndərlıç
Abandon (Verzicht) abã''dõ: || **Abandonnement** (Verwahrlosung) abã'dɔnə'mã: || **abandonnieren** (aufgeben) abã'dɔ'ni:rən
Abartikulation (Gelenkfügung) ap'ar-, abarti'ku'la'tsï'o:n
ab|äschern ap|'ɛʃərn
Abba (Vater; Gott) aba:
***Abbas** (Stammvater der Abbassiden) abas || **Abbassiden** (Kalifengeschlecht) aba'si:dən
***Abbazia** (istr. Kurort) aba''tsi:a:
Abbé (Weltgeistlicher) a'be:, (vor d. N.:) abe' '...
ab|blassen ap|blasən
Abbreviation (Abkürzung) abre'vïa'tsï'o:n || **Abbreviator** (päpstl. Geheimschreiber) abre'vï'a:tor; —en -vïa''to:rən || **Abbreviatur** (Abkürzung) abre'vïa''tu:r || **abbrevilieren** abre'vi''i:rən
Abc a:be:'tse:
***Abchasen** (kauk. Volk) ap'ça:zən
abdachig apdaxıç; —e -xıgə, -xıjə
***Abd el Kader** (arab. Emir) 'apdəl-'ka:dər
***Abdera** (griech. Stadt) ap'de:ra: || **Abderiten** apde''ri:tən
Abdikation (Abdankung) apdi'ka'tsï'o:n || **abdizieren** apdi''tsi:rən
Abdomen (Unterleib) ap'do:mən || **Abdominal...** apdo'mi''na:l...
Abduktion (Abführung) apdʊk'tsï'o:n || **Abduktor** (Abziehmuskel) ap'dʊktor; —en apdʊk'to:rən
***Abd ul Hamid** (türk. Sultan) 'apdʊlha''mi:t,... 'ha:mıt
***Abd ur Rahman** (1. afghan. Emir; 2. Kalif) 'apdʊra''ma:n,... 'ra:man
abduzieren (wegführen) apdu''tsi:rən
Abecedarier (Abcschüler) a'be'tse''da:rïər
ab|ecken ap|'ɛkən
***Abel** (1. bibl. N.; 2. FN.) a:bəl
***Abencerragen** (maur. Geschlecht) a'bɛntsɛ'ra:gən
Abend a:bənt; —e a:bəndə || **Abendländer** a:bəntlɛndər || **abendländisch** a:bəntlɛndıʃ || **abendlich** a:bəntlıç || **abends** a:bənts

Abenteuer a:bəntɔyər ‖ **abenteuerlich** a:bəntɔyərlɪç ‖ **abenteuern** a:bəntɔyərn ‖ **Abenteurer** ˌa:bəntɔyrər ‖ **Abenteu[r]erin** a:bəntɔy[r]ərɪn

aber ‖ **Aber** a:bər ‖ **abergläubisch** a:bərgl ɔybɪʃ ‖ **abermal** ˈa:bərˌma:l ‖ **abermalig** ˈa:bərˌma:lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **abermals** ˈa:bərˌma:ls

Aberration (Abirrung) apˈɛ-, abɛraˈtsɪˈo:n

Aberraute (e. Pflanze) a:bərrautə

***Abessinien** (afrik. Reich) aˈbɛˈsi:niən

ab|flauen ap|flauən

Abgängsel apgɛŋzəl

abgefeimt apgəfaimt

abgelebt apgəle:pt

abgeschmackt apgəʃmakt

Abgötterei apgətəˈrai ‖ **abgöttisch** apgətɪʃ

abgrundtief ˈapgrʊntˈti:f

ab|hagern ap|ha:gərn

abhanden apˈhandən

abhängig aphɛŋɪç; —e -ŋɪgə, -ŋɪjə

äbich[t] (beim Tuch: links) ɛ:bɪç[t]

***Abigail** (bibl. w. N.) aˈbiˈga:ɪl

Abiturient (abgehender fertiger Schüler) abiˈtuˈrɪˈɛnt

Abjuration (Abschwörung) ap-, abjuˈraˈtsɪˈo:n ‖ **abjurieren** apjuˈˈri:rən

ab|kanzeln ap|kantsəln

ab|karten ap|kartən

ab|knappen ap|knapən

Abkomme apkɔmə ‖ **Abkommenschaft** apkɔmənʃaft ‖ **abkömmlich** apkœmlɪç ‖ **Abkömmling** apkœmlɪŋ

Abkunft apkʊnft; **-künfte** -kʏnftə

Ablaktation (Absäugen, e. Art des Pfropfens) ap-, ablaktaˈtsɪˈo:n ‖ **ablaktieren** aplakˈti:rən

Ablaß aplas; **-lässe** -lɛsə

Ablativ (e. Kasus) ab-, (oft:) aplaˈˈti:f, (ggs. oft:) ablaˈti:f; —e -ˈti:və ‖ **ablativisch** ablaˈˈti:vɪʃ

ab|listen ap|lɪstən

ab|luchsen ap|lʊksən

ab|magern ap|ma:gərn

ab|matten ap|matən

ab|meiern ap|maiərn

ab|mergeln ap|mɛrgəln

ab|müden ap|my:dən

ab|müßigen ap|my:sɪgən, -sɪjən; **müßigte ab** my:sɪçtə ˈap

Abnahme apna:mə

abnorm (regelwidrig) apˈ-, abˈnɔrm ‖ **Abnormität** apnɔrmiˈˈtɛ:t

ab|öden apˈˈø:dən

abolieren (abschaffen) apˈoˈ-, (meist:) aboˈˈli:rən ‖ **Abolition** aboˈliˈtsɪˈo:n ‖ **Abolitionist** (Gegner der Sklaverei) aboˈliˈtsɪoˈˈnɪst

abominabel (abscheulich) aboˈmiˈˈna:bəl

Abonnement (feste Vorausbestellung, Bezug) abɔneˈmã: ‖ **Abonnent** (Bezieher) abɔˈnɛnt ‖ **abonnieren** abɔˈni:rən

Abort (Abtritt) apˈort, †aˈbɔrt

abortieren (e. Fehlgeburt haben) apˈor-, (meist:) abɔrˈti:rən ‖ **Abort[us]** (Fehlgeburt) aˈbɔrt[ʊs]

***ab ovo** (lat.: vom Ei an, vom Anfang an) ap ˈo:vo:

ab|platten ap|platən

***Abraham** (bibl. N.; m. VN.) a:braˈham

Abrakadabra (e. Zauberwort) a:braˈkaˈdaˈbra:

ab|randen ap|randən

Abrechte (linke Tuchseite) aprɛçtə

abrupt (abgerissen) ap-, abˈrʊpt

***Abruzzen** (it. Geb.) aˈbrʊtsən

***Absalom** (bibl. N.) apzaˈlɔm

absätzig apzɛtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə

ab|schatten ap|ʃatən

abschätzig apʃɛtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə

Abscheu apʃɔy ‖ **abscheulich** apˈʃɔylɪç

Abschied apʃi:t; —e -ʃi:də

abschlägig apʃlɛ:gɪç; —e -gɪgə, -gɪjə ‖ **abschläglich** apʃlɛ:klɪç

Abschleifsel apʃlaifsəl

Abschleißel apʃlaisəl

abschmeckig apʃmɛkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə

abschüssig apʃʏsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə

ab|schwarten ap|ʃva:rtən

ab|schwenden ap|ʃvɛndən

absehbar apze:ba:r, apˈze:ba:r

abseit apzait

Abseite (Apsis, Seitenschiff) apzaitə
abseits apzaits
absent (abwesend) ap'zɛnt ‖ **absentieren** (entfernen) apzɛn'ti:rən ‖ **Absentismus** (Wohnen außerhalb des Landes) apzɛn'tɪsmus ‖ **Absenz** (Abwesenheit) ap'zɛnts
Absicht apzɪçt ‖ **absichtlich** apzɪçtlɪç, ap'zɪçtlɪç ‖ **absicht[s]los** apzɪçt[s]lo:s; —ɐ -lo:zə ‖ **absicht[s]voll** apzɪçt[s]fɔl
Absinth (Wermut) ap'zɪnt
ab|solden ap|zɔldən
absolut (losgelöst; unbedingt) apzo'lu:t ‖ **Absolution** (Lossprechung) apzo·lu·tsi'o:n ‖ **Absolutismus** (unumschränkte Herrschaft) apzo·lu·'tɪsmʊs ‖ **Absolutist** (Anhänger dieser Regierungsform) apzo·lu·'tɪst ‖ **absolutistisch** apzo·lu·'tɪstɪʃ ‖ **Absolutorium** (Schlußprüfung) apzo·lu·'to:rɪʊm
absolvieren (lossprechen; vollenden) apzɔl'vi:rən
absonderbar apzɔndərba:r ‖ **absonderlich** ap'zɔndərlɪç
absorbieren (aufsaugen; in Anspruch nehmen) apzɔr'bi:rən ‖ **Absorption** apzɔrptsi'o:n
abspenstig apʃpɛnstɪç; —ɐ -stɪgə, -stɪjə
Absprecherei apʃprɛçə'rai ‖ **absprecherisch** apʃprɛçərɪʃ
ab|statten ap|ʃtatən
Abstention (Enthaltung) apstɛntsi'o:n
abstinent (enthaltsam) apsti·'nɛnt ‖ **Abstinenz** (Enthaltsamkeit) apsti·'nɛnts ‖ **Abstinenzler** apsti·'nɛntslər
abstrahieren (von etwas absehen) apstra·'hi:rən
abstrakt (abgezogen; verallgemeinert) ap'strakt ‖ **Abstraktion** (Verallgemeinerung) apstraktsi'o:n ‖ **Abstraktum** (allgemeiner Begriff) ap'straktʊm; **-ta** -ta:
ab|strängen ap|ʃtrɛŋən
abstrus (verworren) ap'stru:s; —ɐ -'stru:zə
absurd (ungereimt) ap'zʊrt; —ɐ -'zʊrdə ‖ **Absurdität** apzʊrdi·'tɛ:t
Abszeß (Eiterbeule) ap'stsɛs
Abszisse (ɐ. gewisser Abstand ɐ. Punktes) ap'stsɪsə
Abt apt; **Äbte** ɛptə; **Äbtchen** ɛptçən ‖ **Abtei** ap'tai ‖ **abteilich** ap'tailɪç
Abteilung aptailʊŋ, †ap'tailʊŋ
Äbtin ɛptɪn ‖ **Äbtissin** ɛp'tɪsm ‖ **äbtlich** ɛptlɪç
Abtrag aptra:k; **-trages** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə ‖ **abträglich** aptrɛ:klɪç
abtrünnig aptrʏnɪç; —ɐ -nɪgə, -nɪjə
***Abu Bekr** (Kalif) 'a:bu: 'bɛkr
Abulie (Willenlosigkeit) a·bu·'li:
abusiv (mißbräuchlich) ap'u·-, abu·'zi:f; —ɐ '-zi:və ‖ **Abusus** (Mißbrauch) ap'u:zʊs, (kaum:) a'bu:zʊs
Abwand[e]lung apvand[ə]lʊŋ
abwärts apvɛrts
Abwechs[e]lung apvɛks[ə]lʊŋ
abwendig apvɛndrɪç; —ɐ -dɪgə, -drjə
abwesend apve:zənt; —ɐ -zəndə ‖ **Abwesenheit** apve:zənhait
Abwick[e]lung apvɪk[ə]lʊŋ
ab|wiegeln ap|vi:gəln ‖ **Abwieg[e]lung** apvi:g[ə]lʊŋ
***Abydos** (Städte in Kleinasien u. Ägypten) a·'by:dɔs
abyssisch (in der Tiefe der Erde gelegen) a·'bʏsɪʃ
ab|zirkeln ap|tsɪrkəln ‖ **Abzirk[e]lung** aptsɪrk[ə]lʊŋ
abzüglich aptsy:klɪç
ab|zwecken ap|tsvɛkən
ab|zweigen ap|tsvaigən; **zweigte ab** tsvaiktə 'ap
a. c. (lat. ***anni currentis***, laufenden Jahres) 'ani: ku'rentɪs
a. C. (lat.: ***ante Christum***, vor Christus) ante· 'krɪstʊm
a cappella (it.: von der Kapelle; ohne Begleitung) a ka'pɛla:
accelerando (it.: schneller) atʃe·-, aktse·le·'rando:

ach! || **Ach** ax
***Achäer** (griech. Stamm) a'xɛ:ər || **Achaja** (Landschaft) a'xa:ja:
Achäne (Schließfrucht) a'xɛ:nə
Achat (e. Halbedelstein) a'xa:t
***Ache** (Fluß) a:xə, axə
Achel axəl
***Achelis** (FN.) a'xe:lɪs
***Achelous** (griech. Fluß) axe'lo:ʊs
***Achenbach** (Maler) axənbax
Achene (Schließfrucht) a'xe:nə
***Acheron** (griech. Fluß) axərɔn
***achilleisch** axɪ'le:ɪʃ || **Achill[es]** (griech. Held) a'xɪl[ɛs] || **Achilleus** (= **Achilles**) a'xɪlɔys
***Achim** (= **Joachim** 1.) axɪm
***Achmed** (N. osm. Sultane) axmɛt
Achromasie (Entfärbung) a·kro·ma·'zi: || **achromatisch** (farbenfrei) a·kro·'ma:tɪʃ || **Achromatopsie** (Farbenblindheit) a·kro·ma·to'psi:
Achse aksə
Achsel aksəl [... aksɪjə ... **achsig** ... aksɪç; —**e** ... aksɪgə, **acht** || **Acht** (Zahl) axt
Acht || **acht** (Rücksicht) axt
Acht (Bann) axt
achtbar axtba:r
achte (Zahl) axtə || **achtehalb** 'axtə'halp || **Achtel** || **achtel** axtəl
achten axtən
ächten ɛçtən
Achtender (Hirsch) axt'ɛndər
achtens axtəns || **Achter** (Ziffer usw.) axtər
achter (hinter) axtər
achterlei 'axtər'lai
acht|geben axt|ge:bən || **acht|haben** axt|ha:bən || **achtlos** axtlo:s; —**e** -lo:zə || **achtsam** axtza:m
Achtstundentag 'axt'ʃtʊndəntа:k
achtungsvoll axtʊŋsfɔl
achtzehn axtse:n || **achtzig** axtsɪç || **Achtziger** axtsɪgər, -tsɪjər || **achtzigste** axtsɪçstə || **achtzigstel** axtsɪçstəl
ächzen ɛçtsən
Acker akər; **Äcker** ɛkər; **Äckerchen** ɛkərçən || **ackern** akərn
***a conto** (it.: inRechnung) a· 'konto:
Acquit (Rechnung) a'ki:
Acre (engl. Feldmaß) e:kər
Acta (Akten) akta:
a d. (lat.: ***a dato***, vom Datum ab) a· 'da:to:
a. D. (außer Diensten) ausər 'di:nstən, (USpr.:) 'a: 'de:
A. D. (lat.: ***Anno Domini***, im Jahre des Herrn) 'ano: 'do:mi·ni:
ad absurdum (lat.: zum Ungereimten) at ap'zʊrdʊm
ad acta (lat.: zu den Akten) at 'akta:
adagio (it.: gemächlich) || **Adagio** langsames Musikstück) a''da:ʒĭo:
***Adalbert** (m. VN.) a:dalbɛrt
***Adam** (bibl. N.) a:dam || **Adams** ... a:dams ...
Adaptation (Anpassung) at'ap-, (meist:) adapta·tsĭ'o:n || **adaptieren** adap'ti:rən || **Adaption** adaptsĭ'o:n
adäquat (angemessen) at'ɛ·-, (meist:) adɛ''kva:t
a dato** = ***a d.
ad calendas graecas (lat.: bis zu den griech. Kalenden; auf niemals) at ka''lɛndas 'grɛ:kas
Addenda (Zusätze) a'dɛnda: || **addieren** (zusammenzählen) a'di:rən || **Addition** (Zusammenzählen) adi·tsĭ'o:n || **additional** (zusätzlich) adi·tsĭo·''na:l
Addiktion (Zusprechung) adɪktsĭ'o:n || **addizieren** adi''tsi:rən
Adduktor (Anziehmuskel) a'dʊktɔr; —**en** adʊk'to:rən
ade! (lebe wohl!) || **Ade** a'de:
Adebar (Storch) a:dəba:r, **-bär** -bɛ:r
Adel a:dəl
***Adelaide** (w. VN.) a·de·la''i:də
***Adelbert** (m. VN.) a:dəlbɛrt
***Adele** (w. VN.) a''de:lə
***Adelgunde** (w. VN.) a:dəl'gʊndə
***Adelheid** (w. VN.) a:dəlhait; —**ens** -haidəns
ad[e]lig a:d[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **adeln** a:dəln
Ademtion (Wegnahme) adɛmtsĭ'o:n
Adenitis (Drüsenschwellung) a·de·-

'ni:tɪs || **Adenom** (Drüsengeschwulst) a:de'no:m
Adept (Eingeweihter, Schwarzkünstler) a'dɛpt
Ader a:dər; **Äderchen** ɛ:dərçən || **ad[e]rig** a:d[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **Aderlaß** a:dərlas; **-lässe** -lɛsə || **ädern** ɛ:dərn
Adhärenz (Anhaften) athɛ'rents || **adhärieren** athɛ'ri:rən || **Adhäsion** athɛ'zi̯o:n || **adhäsiv** athɛ'zi:f; —**e** -'zi:və
ad hoc (lat.: hierfür) at 'ho:k
Adhortation (Ermahnung) athɔrta:tsi̯o:n || **adhortativ** athɔrta:'ti:f; —**e** -'ti:və || **Adhortatorium** (Mahnschreiben) athɔrta'to:ri̯um
Adiaphora (gleichgültige Dinge) a:di'a:fo:ra: || **adiaphoristisch** a:di:a:fo'rɪstɪʃ
adieu! (lebe wohl!) || **Adieu** adi̯'ø:
Ädil (altröm. Beamter) ɛ'di:l
Adjazent (Anlieger) atja'tsɛnt
Adjektiv (Eigenschaftswort) atjɛk'ti:f, (ggs. oft:) atjɛkti:f; —**e** -'ti:və || **Adjektivum** atjɛk'ti:vum; **-va** -va: || **adjektivisch** atjɛk'ti:vɪʃ
Adjudikation (Zusprechung) atju:di:ka'tsi̯o:n || **adjudizieren** atju:di'tsi:rən
adjungieren (beigeben) atjʊŋ'gi:rən || **Adjunkt** (Amtsgehilfe) at'jʊŋkt
adjustieren (in Ordnung bringen) atjʊs'ti:rən
Adjutant (beigegebener Offizier) atju'tant || **Adjutantur** (Amt e. solchen) atju'tan'tu:r
Adjuvant (Gehilfe) atju'vant
Adlatus (dass.) at-, ad'la:tʊs
Adler a:dlər
ad libitum (lat.: nach Belieben) at 'li:bi:tum
adlig = **ad[e]lig**
Administration (Verwaltung) atmi:nɪstra'tsi̯o:n || **administrativ** (Verwaltungs...) atmi:nɪstra'ti:f; —**e** -'ti:və || **Administrator** atmi:nɪs'tra:tɔr; —**en** -tra'to:rən || **administrieren** atmi:nɪs'tri:rən
admirabel (bewundernswert) atmi'ra:bəl
Admiral (höchster Seeoffizier) atmi'ra:l; —**e** —ə, **-räle** -'rɛ:lə || **Admiralität** (höchste Seebehörde) atmi:ra:li'tɛ:t
admissibel (zulässig) atmɪ'si:bəl || **Admission** atmɪsi'o:n
admonieren (ermahnen) atmo'ni:rən || **Admonition** atmo:ni:tsi'o:n
ad notam (lat.: zum Vermerk) at 'no:tam
ad oculos (lat.: vor Augen; ganz deutlich) at 'o:ku:lɔs
***Adolf** (m. VN.) a:dɔlf || **Adolfine** (w. VN.) a:dɔl'fi:nə
***Adonis** (Liebling d. Venus; schöner Jüngling) a'do:nɪs || **adonisch** (schön wie Adonis) a'do:nɪʃ || **adonisieren** (schön machen) a:do:ni:'zi:rən
adoptieren (annehmen, bes. an Kindes Statt) adɔp'ti:rən || **Adoption** adɔptsi'o:n || **Adoptiv...** (angenommen, Pflege...) adɔp'ti:f
adorabel (anbetungswürdig) ado:'ra:bəl || **Adoration** ado:ra:tsi'o:n || **adorieren** ado:'ri:rən
adoucieren (weich machen) adu:'si:rən
ad rem (lat.: zur Sache) at 'rɛm
Adreß... (Adressen betr.) a'drɛs... || **Adressant** (Schreiber e. Briefs usw.) adrɛ'sant || **Adressat** (Empfänger) adrɛ'sa:t || **Adresse** (Briefaufschrift usw.; Wohnungsangabe) a'drɛsə || **adressieren** (mit Aufschrift versehen, an j. richten) adrɛ'si:rən
adrett (nett) a'drɛt
***Adria** (it. Stadt; Meer) a:dri:a:
***Adrian** (m. VN.) a:dri:a:n
***adriatisch** a:dri'a:tɪʃ
***Adrianopel** (türk. Stadt) a:dri:a:'no:pəl
adrig = **ad[e]rig**
Adstringentia (zusammenziehende

Mittel) atstrɪŋ'gɛntsĭa: || **adstringieren** (zusammenziehen) atstrɪŋ'gi:rən

Adular (Mondstein) a'du''la:r

ad valorem (lat.: nach dem Wert) at va''lo:rɛm

Advent (Ankunft; Zeit vor Weihnachten) at'vɛnt || **Adventiv...** (hinzukommend, Neben...) atvɛn'ti:f...

Adverb (Umstandswort) at'vɛrp || **adverbial** atvɛrbĭ'a:l || **Adverbium** at'vɛrbĭʊm; **-bia** -bĭa:, **-bien** -bĭən

adversativ (gegensätzlich) atvɛrza''ti:f; —**e** -'ti:və

ad vocem (lat.: zu dem Worte..., das Wort ... betr.) at 'vo:tsɛm

Advokat (Anwalt) atvo''ka:t || **Advokatur** (Anwaltschaft) atvo'ka''tu:r

adynamisch (kraftlos) a'dy''na:mɪʃ

Adyton (Allerheiligstes) a:dy'tɔn

Aero... (Luft...) 'a:ɛ'ro''..., a'ɛ'ro''...

Aerolith (Meteorstein) a'ɛ'ro''li:t

Aeronaut (Luftschiffer) a'ɛ'ro''naut || **Aeronautik** (Luftschiffahrt) a'ɛ'ro''nautɪk

Aeroplan (Drachenschweber: **e.** Flugapparat) a'ɛ'ro''pla:n

Aerostat (Luftballon) a'ɛ'rɔ 'sta:t

Affäre (Angelegenheit) a'fɛ:rə

Affe afə; **Äffchen** ɛfçən

Affekt (Erregung) a'fɛkt

Affektation (Ziererei) afɛkta'tsĭo:n || **affektieren** (erkünsteln) afɛk'ti:rən

Affektion (Ergriffensein, Wohlwollen) afɛktsĭo:n || **affektioniert** (wohlwollend) afɛktsĭo''ni:rt

äffen ɛfən

Affiche (Anschlagzettel) a'fi:ʃə || **affichieren** (e. Zettel anschlagen) afi''ʃi:rən

Affidavit (eidliche Darlegung) afi''da:vɪt

affig afɪç; —**e** afɪgə, afɪjə

Affiliation (Annahme an Kindes Statt) afi:lĭa'tsĭo:n || **affiliieren** (annehmen; beigesellen) afi:li''i:rən

Äffin ɛfɪn

Affinage (Läuterung) afi''na:ʒə || **affinieren** afi''ni:rən

Affinität (Verwandtschaft) afi''ni''tɛ:t

Affirmation (Versicherung) afɪrma'tsĭo:n || **affirmativ** (bejahend) afɪrma''ti:f; —**e** -'ti:və || **affirmieren** afɪr'mi:rən

äffisch ɛfɪʃ

Affix (Anhängsel) a'fɪks

affizieren (erregen) afi''tsi:rən

Affluenz (Zufluß) aflu''ɛnts

Affodill (Goldwurz) afo''dɪl

Affrikata (kons. Diphthong) afri''ka:ta:; **-tä** -tɛ:, **-ten** -tən

Affront a'frõ:, a'frɔnt

affrös (abscheulich) a'frø:s; —**e** a'frø:zə

***Afghanen** (asiat. Volk) af'ga:nən || **Afghanistan** (Land) af'ga:nɪstan

à fond (frz.: von Grund aus) a 'fõ:

à fonds perdu (frz.: auf verlorenes Kapital) a 'fõ: pɛr'dy:

***Afrika** (Weltteil) a:fri:ka: || **Afrikander** (in Afrika geb. Weißer) a'fri''kandər || **Afrikaner** a'fri''ka:nər || **Afrikanus** (röm. BN.) a'fri''ka:nʊs

After aftər || **after...** (hinter..., nach...) aftər...

Aga (türk. Titel) a:ga:

***ÄgäischesMeer** (griech. Inselmeer) ɛ''gɛ:ɪʃəs 'me:r

***Agamemnon** (griech. Held) a'ga''mɛmnɔn

Agape (Liebesmahl) a''ga:pə

Agar-Agar (Algengallerte) a''ga:r-a''ga:r, (oft:) ''a:ga'r''a:ga'r

***Agatha** (w. VN.) a''ga:ta:, **-the** -tə

Agathodämon (Schutzgeist) a'ga''to''dɛ:mɔn

***Agathokles** (Tyrann v. Syrakus) a''ga:to'klɛs

***Agathon** (griech. N.) a:ga'tɔn

Agave (e. Pflanze) a''ga:və

Agende (Handbuch) a''gɛndə

Agens (treibende Kraft) a:gɛns; **Agenzien** a''gɛntsĭən

Agent (Vertreter) a''gɛnt || **Agentur** a'gɛn'tu:r

***Agesilaus** (König v. Sparta) a·ge·zi·'la:us
***Ägeus** (König v. Athen) ɛ:gɔys
Agglomerat (zusammengeballtes Gestein) aglo·mə'ra:t || **Agglomeration** (Anhäufung) aglo·məra·tsi̯'o:n || **agglomerieren** aglo·mə·'ri:rən
Agglutination (Verklebung; Anfügung) aglu·ti·na·tsi̯'o:n || **agglutinieren** aglu·ti·'ni:rən
aggravieren (erschweren, verschlimmern) agra·'vi:rən
Aggregat (Anhäufung; Zusammenhang) agre·'ga:t || **Aggregation** agre·ga·tsi̯'o:n || **aggregieren** (zugesellen) agre·'gi:rən
Aggression (Angriff) agrɛsi̯'o:n || **aggressiv** (angreifend) agrɛ'si:f; —ə -'si:və
Ägide (Schild; Schutz) ɛ·'gi:də
***Ägidius** (Heiliger) ɛ·'gi:di̯ʊs
agieren (handeln; eine Rolle spielen) a·'gi:rən
agil (flink, behende) a·'gi:l || **Agilität** a·gi·li·'tɛ:t
***Ägina** (griech. Insel) ɛ·'gi:na: || **Ägineten** ɛ·gi·'ne:tən
Agio (Aufgeld) a:ʒi̯o: || **Agiotage** (Börsenspiel) a·ʒi̯o·'ta:ʒə || **Agioteur** (Makler) a·ʒi̯o·'tø:r
***Ägir** (nord. Meergott) ɛ:gɪr
Ägis (Schild des Zeus) ɛ:gɪs
Agitation (Erregung; Aufreizung) a·gi·ta·tsi̯'o:n || **Agitator** (Hetzer) a·gi·'ta:tor; —**en** -ta·'to:rən || **agitieren** a·gi·'ti:rən
***Aglaja** (e. der Grazien) a·'gla:ja:
Aglei (Art Glockenblume) a·'glai
Agnat (Blutsverwandter von väterl. Seite) a'gna:t
***Agnes** (w. VN.) agnɛs
Agnition (Anerkennung) agni·tsi̯'o:n
Agnomen (Beiname) a'gno:mən
Agnostiker (Anhänger des Agnostizismus) a·'gnɔstikər || **Agnostizismus** (Lehre, daß Gott der menschl. Erkenntnis unzugänglich sei) a·gnɔsti·'tsɪsmʊs
agnoszieren (anerkennen) agnɔs·'tsi:rən;
Agnus Dei (lat.: Lamm Gottes) 'agnʊs 'de:i
Agonie (Todeskampf) a·go·'ni: || **Agonist** (Wettkämpfer) a·go·'nɪst
Agora (Markt; Volksversammlung) a·go·'ra: || **Agoraphobie** (Platzangst) a·go·ra·fo·'bi:
***Ägospotamoi** (thraz. Fluß u. Ort) 'ɛ:gɔs'po:ta·mɔy
Agraffe (Spange) a'grafə
***Agram** (kroat. Stadt) a:gram
Agraphie (Art der Sprachstörung) a·gra·'fi:
Agrar... (Landwirtschafts...) a·'gra:r... || **Agrarier** (Mitglied der Partei der Landwirte) a·'gra:rı̯ər || **agrarisch** a·'gra:rɪʃ
agreabel (angenehm) agre·'a:bəl
Agrement (Genehmigung) agre·'mã:
Agrest (Fruchtsaft) a'grɛst
***Agrigent** (sizil. Stadt) a·gri·'gɛnt
***Agrikola** (röm. Feldherr) a·'gri:·ko·la:
Agrikultur (Landbau) a·gri·kʊl'tu:r
***Agrippa** (röm. Feldherr) a·'grɪpa: || **Agrippina** (Tochter des Vor.) a·grɪ'pi:na:
Agronom (Landwirtschaftskundiger) a·gro·'no:m || **Agronomie** a·gro·no·'mi: || **agronomisch** a·gro·'no:mɪʃ
Agrumen (Südfrüchte) a'gru:mən
Aguti (Goldhase) a'gu:ti:
***Ägypten** (Land) ɛ·'gʏptən, (oft auch:) ɛ·'gɪptən || **Ägyptolog[e]** (Kenner des ägyptischen Altertums) ɛ·gʏpto·'lo:k, -'lo:gə
Ägyptologie ɛ·gʏpto·lo·'gi:
ah! || **Ah** a: || **äh!** ɛ: || **aha!** a·'ha:
***Ahab** (König v. Israel) a:hap
***Ahas** (König v. Juda) a:has
***Ahasver[us]** (d. ewige Jude) a·has·'ve:r[ʊs]
Ahle a:lə
Ahm a:m
Ahn a:n
ahnden a:ndən
Ahne (Granne) a:nə
Ahne (Großmutter) a:nə
ähneln ɛ:nəln

ahnen a:nən
ähnlich ɛ:nlɪç
ahoi! a'hɔy
Ahorn a:hɔrn ‖ **ahornen** a:hɔrnən
***Ahr** (Fluß) a:r ‖ **Ahrbleichert** (hellroter Wein) 'a:r'blaiçərt
Ähre ɛ:rə ‖ **...ährig** ...ɛ:rɪç; —**e** ...ɛ:rɪgə, ...ɛ:rɪjə
***Ahriman** (böser Gott d. Parsen) a:ri'man
Aï, Ai (Faultier) a:i:
Aigrette (Büschel, Federbusch) ɛ'grɛtə
Ailant[h]us (Götterbaum) ai'lantʊs
***Aino** (japan. Urvolk) aino:
Air (Miene, Aussehen) ɛ:r
Aïs, Ais (Note) a:ɪs
Aja (Hofmeisterin) a:ja:
***Aja, Frau** (Goethes M.) frau 'a:ja:
***Ajas** (griech. Held) a:jas, **Ajax** a:jaks
à jour (frz.: zutage, durchsichtig) a 'ʒu:r
ajustieren (einrichten) aʒʏs'ti:rən
Akademie (Hochschule; gelehrte Gesellschaft) aka'de'mi: ‖ **Akademiker** aka'de:mɪkər ‖ **akademisch** aka'de:mɪʃ ‖ **Akademist** aka'de'mɪst
***Akadien** (Neuschottland) a'ka:diən
Akajou (Mahagonibaum) aka'ʒu:
Akanthus (Bärenklau: e. Pflanze) a'kantʊs
***Akarnanien** (griech. Landschaft) a'kar'na:niən
akatalektisch (von Versen: unverkürzt) a'kata'lɛktɪʃ
Akatholik (Nichtkatholik) a'kato'li:k ‖ **akatholisch** a'ka'to:lɪʃ ‖ **Akatholizismus** a'kato'li'tsɪsmʊs
Akazie (Schotendorn) a'ka:tsiə
Akelei (Art Glockenblume) a'kə'lai
Akephalen (Kopflose: Art Weichtiere) a'ke'fa:lən
***Akiba** (Rabbi) a'ki:ba:
***Akka** (syr. Stadt) aka:
***Akka** (Negervolk) aka:
Akklamation (beifälliger Zuruf) akla'ma'tsi'o:n ‖ **akklamieren** (zustimmen) akla'mi:rən
Akklimatisation (Gewöhnung an e. Klima) akli'ma'ti:za'tsi'o:n ‖ **akklimatisieren** akli'ma'ti'zi:rən
Akkolade (Umarmung; Klammer) ako'la:də
akkommodabel (anpassungsfähig) akɔmo'da:bəl ‖ **Akkommodation** (Anpassung) akɔmo'da'tsi'o:n ‖ **akkommodieren** akɔmo'di:rən
Akkompagnement (Begleitung) akɔmpanjə'mã: ‖ **akkompagnieren** akɔmpan'ji:rən
Akkord (Zusammenklang; Übereinkommen) a'kɔrt; —**e** a'kɔrdə ‖ **akkordieren** (übereinkommen) akɔr'di:rən ‖ **Akkordion** (Ziehharmonika) a'kɔrdiən
Akkouchement (Entbindung) aku'ʃə'mã: ‖ **Akkoucheur** (Geburtshelfer) aku'ʃø:r ‖ **Akkoucheuse** (Hebamme) aku'ʃø:zə ‖ **akkouchieren** (entbinden) aku'ʃi:rən
akkreditieren (beglaubigen) akre'di'ti:rən ‖ **Akkreditiv** (Beglaubigungsschreiben) akre'di'ti:f; —**e** -'ti:və
Akkreszenz (Zuwachs) akrɛs'tsɛnts
Akkumulation (Anhäufung) aku'mu'la'tsi'o:n ‖ **Akkumulator** (Sammler) aku'mu'la:tɔr; —**en** -la'to:rən ‖ **akkumulieren** (anhäufen) aku'mu'li:rən
akkurat (genau) aku'ra:t ‖ **Akkuratesse** (Genauigkeit) aku'ra'tɛsə
Akkusat (Angeklagter) aku'za:t ‖ **Akkusator** (Ankläger) aku'za:tɔr; —**en** -za'to:rən
Akkusativ (e. Kasus) aku'za'ti:f; (ggs. oft:) aku'za'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **akkusativisch** aku'za'ti:vɪʃ
Akme (Gipfel) akme:
Akoluth (Kirchendiener) a'ko'lu:t
Akonit (Eisenhut: e. Pflanze) a'ko'ni:t ‖ **Akonitin** (e. Heilmittel aus Akonit) a'ko'ni'ti:n
Akotyledonen (Pflanzen ohne Keimblätter) a'ko'ty'le'do:nən
akquirieren (erwerben) akvi'ri:rən ‖ **Akquisiteur** (Anzeigensammler) akvi'zi'tø:r ‖ **Akquisition** (Erwerbung) akvi'zi'tsi'o:n

Akribie (Genauigkeit) a·kri·'bi:
akroamatisch (auf dem Hören beruhend) a·kro·a·'ma:tɪʃ
Akrobat (Seiltänzer) a·kro·'ba:t
***Akrokorinth** (Burg v. Korinth) a·kro·ko·'rɪmt
Akropolis (Burg) a·'kro:po·lɪs
Akrostichon (Leistenvers) a·'krostɪçɔn; **-cha** -ça:, **-chen** -çən
Akroterion (Giebelverzierung) a·kro·'te:rĭən; **-rien** -rĭən
Akt (Handlung; Aufzug im Schauspiel) akt
***Aktäon** (myth. Jäger) ak'tɛ:ɔn
Akte (Urkunde) aktə
...akter ...aktər
Akteur (Schauspieler) ak'tø:r
Aktie (Anteilschein) aktsĭə
...aktig ...aktɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Aktinie (Strahlentier) ak'ti:nĭə
aktinisch (von Lichtstrahlen: chemisch wirksam) ak'ti:nɪʃ || **Aktinometer** (Strahlenmesser) akti:no·'me:tər
Aktinomykose (Strahlenpilzkrankheit) akti·no·my·'ko:zə
Aktion (Handlung) aktsĭ'o:n
Aktionär (Aktieninhaber) aktsĭo·'nɛ:r
***Aktium** (griech. Vorgeb.) aktsĭʊm
aktiv (tätig) ak'ti:f; —**e** -'ti:və || **Aktiv** (Tätigkeitsform) ak'ti:f, (ggs. oft:) akti:f || **Aktiva** (vorhandenes Vermögen) ak'ti:va:, **-ven** -vən, (ggs. oft:) akti:va:, -vən || **aktivisch** (das Aktiv betr.) ak'ti:vɪʃ || **Aktivität** (Tätigkeit) akti·vi·'tɛ:t || **Aktivum** (Aktiv) ak·'ti:vʊm, (ggs. oft:) akti:vʊm
Aktrice (Schauspielerin) ak'tri:sə
Aktualität (Wirklichkeit) aktu·a·li·'tɛ:t
Aktuar[ius] (Gerichtschreiber) aktu·'a:r[ĭʊs]
aktuell (wirklich) aktu·'ɛl
Aktus (Aufführung, Feier) aktʊs
Akupunktur (Heilung durch Nadelstiche) a·ku·pʊŋk'tu:r
Akustik (Schallehre) a·'kʊstɪk || **akustisch** (das Hören betr.; dazu geeignet) a·'kʊstrʃ
akut (scharf, heftig) || **Akut** (Zeichen des scharfen Tons) a·'ku:t
akzedieren (beitreten) aktse·'di:rən
Akzeleration (Beschleunigung) aktse·le·ra·tsĭ'o:n || **akzelerieren** aktse·le·'ri:rən
Akzent (Nachdruck, Ton; Tonzeichen) ak'tsɛnt || **Akzentuation** (Betonung) aktsɛntu·a·tsĭ'o:n || **akzentuieren** aktsɛntu·'i:rən
Akzept (Annahme e. Wechsels) ak'tsɛpt || **akzeptabel** (annehmbar) aktsɛp'ta:bəl || **Akzeptant** (Wechselannehmer) aktsɛp'tant || **Akzeptation** (Annahme) aktsɛpta·tsĭ'o:n || **akzeptieren** aktsɛp·'ti:rən
Akzeß (Zutritt) ak'tsɛs || **akzessibel** (zugänglich) aktsɛ'si:bəl || **Akzession** (Zugang, Zuwachs) aktsɛsĭ·'o:n || **Akzessist** (Anwärter auf e. Justizamt) aktsɛ'sɪst || **Akzessit** (Nahekommen; Nebenpreis) ak·'tsɛsɪt || **akzessorisch** (hinzutretend, Neben...) aktsɛ'so:rɪʃ || **Akzessorium** (Nebensache) aktsɛ'so:rĭʊm
Akzidens (Hinzukommendes) aktsi·dɛns; **-denzien** -'dɛntsĭən || **akzidentell** (zufällig) aktsi·dɛn'tɛl || **Akzidenz** (Nebensache) aktsi·'dɛnts
Akzis..., **akzis...** ak'tsi:s... || **Akzise** (städt. Zoll) ak'tsi:zə
***Alabama** (nordam. Staat) a·la·'ba:ma:
Alabaster (Art Gips) a·la·'bastər
Alalie (Sprachlosigkeit) a·la·'li:
à la... (frz.: nach der Art von...) a la '... || ***à la mode*** (frz.: nach der Mode) a la 'mo:t
Alandsinseln (finn. Inselgruppe) a:lants'mzəln
***Alanen** (szyth. Volk) a·'la:nən
Alant (e. Fisch) a:lant
Alant (e. Pflanze) a:lant, a·'lant
***Alarich** (westgot. König) a:la·rɪç
Alarm (Lärm, Aufruhr) a'larm || **alarmieren** (beunruhigen; zu den Waffen rufen) alar'mi:rən
à la suite (frz.: im Gefolge) a la 'svi:t

Alaun (e. Doppelsalz) a'laun || **alaunig** a'launıç; —e -nıgə, -nrjə
***Alb** (Gebirge) alp
***Albalonga** (Stadt in Latium) alba'lɔŋga:
***Alban** (m. VN.) al'ba:n, alba:n
***Albanien** (Land) al'ba:nĭən || **Albanese** alba'ne:zə
Albatros (Sturmvogel) alba'trɔs
Albe (1. e. Fisch; 2. Weißpappel; 3. Chorhemd) albə
Albeere a:lbe:rə
***Alberich** (sagenh. Zwerg) albərıç
albern albərn
***Albert** (m. VN.) albɛrt || **Albertine** (w. VN.) albɛr'ti:nə || **albertinisch** albɛr'ti:nıʃ
***Albigenser** (Sekte) albi'gɛnzər
***Albin** (m. VN.) al'bi:n, albi:n
Albinismus (Weißsucht) albi'nısmʊs || **Albino** (Weißling, Kakerlak) al'bi:no:
***Albion** (Britannien) albĭɔn
***Alboin** (langob. König) albo'i:n
***Albrecht** (m. VN.) albrɛçt
***Albula** (schweiz. Fluß) albu'la:
Album (Sammelbuch) albʊm
Albumin (Eiweißstoff) albu'mi:n || **Albuminat** (Eiweißkörper) albumi'na:t || **albuminös** (eiweißhaltig) albumi'nø:s; —e -'nø:zə
Albus (Weißpfennig) albʊs
***Alcäus** (griech. Dichter) al'tsɛ:ʊs || **alcäisch** (Bez. e. Strophe) al'tsɛ:ıʃ
Alchimie (Goldmacherkunst) alçi'mi: || **Alchimist** alçi'mıst
***Alcibiades** (athen. Staatsmann) altsi'bi:a'dɛs
***Aldebaran** (Stern) alde'ba:ran
Aldehyd (wasserstoffreier Alkohol) alde'hy:t; —e -'hy:də
Alderman (engl. Ratsherr) o:ldərmæn, -mən; **-men** -mɛn || **Aldermann** aldərman
Aldine (Druckwerk; Schriftart: nach Aldus Manutius) al'di:nə
Ale (engl. Bier) e:l
***Alemannen** (Volksstamm) a'le-
***Aleppo** (syr. Stadt) a'lɛpo:
alert (munter) a'lɛrt
Aleuron (Klebermehl) a'lɔyrɔn || **Aleuronat** (Kleberstoff) a'lɔyro'na:t
***Aleuten** (nordamer. Inselgruppe) a'le'u:tən
***Alexander** (mazed. König; m. VN.) a'lɛ'ksandər || **Alexandra** (w. VN.) a'lɛ'ksandra: || **Alexandria** (ägypt. Stadt) a'lɛksan'dri:a:, (meist:) a'lɛ'ksandri'a: || **Alexandrine** (w. VN.) a'lɛksan'dri:nə || **Alexandriner** (auch: e. Versart) a'lɛksan'dri:nər
***Alexis** (m. VN.) a''lɛksıs
***Alexius** (Heiliger) a''lɛksĭʊs
Alfanz (Possenreißer) alfants || **Alfanzerei** alfantsə'rai
Alföld (ungar. Ebene) alfɔlt
Alfenid (Art Neusilber) alfe''ni:t; —e -'ni:də
***Alfons** (m. VN.) alfɔns; —e -fɔnzə
***Alfred** (m. VN.) alfre:t; —e -fre:də
***Algäu** (Landschaft) algɔy
Algebra (Buchstabenrechnung) alge'bra: || **algebraisch** alge''bra:ıʃ
Algen (e. Pflanzenklasse) algən
***Algerien** (frz. Kolonie) al'ge:rĭən || **Algier** (Stadt) alʒi:r, algi:r
***Algoabai** (südafrik. Bai) al'go:a:bai
Algraphie (e. Druckverfahren) algra''fi:
***Alhambra** (maur. Palast) al'hambra:
***Ali** (türk. N.) a:li:
alias (lat.: sonst) a:lĭas
Alibi (anderweitiger Aufenthalt) a:li'bi:
***Alice** (w. VN.) a'li:sə
Alienation (Veräußerung) a'lĭe'natsĭ'o:n || **alienieren** a'lĭe''ni:rən
Alignement (Richtlinie) almjə'mã:
Alimente (Pflegegelder) a'li''mɛntə || **Alimentation** (Unterhalt) a'limɛnta'tsĭ'o:n || **alimentieren** a'limɛn'ti:rən
a limine (lat.: von vornherein) a' 'li:mi:ne:
Alinea (neue Zeile, Absatz) a''li:ne'a:
***Ali-Pascha** (Pascha v. Janina) 'a:li:-'paʃa:

aliquant (von Zahlen: ungleich teilend) a·li'kvant ‖ **aliquot** (gleich teilend) a·li'kvo:t

Alizarin (Krapprot) a·li·tsa'ri:n

Alk (e. Vogel) alk

Alkalde (span. Dorfrichter) al'kaldə

Alkalien (Oxyde der Alkalimetalle) al'ka:liən ‖ **Alkalimetalle** (die Metalle Kalium, Natrium usw.) al'ka:li:-, alka·li:me·talə ‖ **alkalisch** al'ka:lɪʃ ‖ **Alkaloid** (e. organische Base) alka·lo''i:t; —**e** -'i:də

Alkohol (Weingeist) alko·hol ‖ **Alkoholiker** (Trinker) alko''ho:lɪkər ‖ **alkoholisch** (Alkohol betr.) alko''ho:lɪʃ ‖ **Alkoholismus** (Trunksucht) alko·ho''lɪsmʊs

Alkoran (= **Koran**) alko''ra:n

Alkoven (Nebenraum) al'ko:vən

***Alkuin** (angels. Gelehrter) alku·i:n

all ‖ **All** al ‖ **allabendlich** al''a:bəntlɪç ‖ **allabends** al''a:bənts ‖ **allda** 'al'da: ‖ **alldieweil** 'aldi''vail ‖ **alledem** (**trotz** —) 'alə'de:m

***Allah** (arab. N. Gottes) ala:

Allee (Baumgang) a'le:

Allegat (angeführte Stelle) ale''ga:t ‖ **Allegation** (Anführung) ale·ga·tsi̯'o:n ‖ **allegieren** ale''gi:rən

***Alleghanies** (nordamerik. Geb.) æle''ge:ni:s

Allegorie (sinnbildl. Darstellung) ale·go''ri: ‖ **allegorisch** (sinnbildlich) ale''go:rɪʃ ‖ **allegorisieren** ale·go·ri''zi:rən

allegretto (it.: etwas lebhaft) ‖ **Allegretto** (etwas lebhaftes Musikstück) ale''grɛto: ‖ ***allegro*** (it.: lebhaft) ‖ **Allegro** (lebhaftes Musikstück) a'le:gro:

allein[e] a'lain[ə] ‖ **alleinig** a'lainɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə ‖ **alleinseligmachend** a'lain'ze:lɪçmaxənt; —**e** -xəndə

allemal 'alə'ma:l

Allemande (e. Tanz) alə'mã:də

allenfalls 'alən'fals ‖ **allenfallsig** 'alən'falzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

***Allenstein** (Stadt) alənʃtain

allenthalben 'alənt'halbən

***Aller** (Fluß) alər

allerart 'alər''a:rt ‖ **allerbest** 'alər'bɛst ‖ **allerchristlichst** 'alər'krɪstlɪçst ‖ **allerdings** 'alər'dɪŋs ‖ **allererst** 'alər''e:rst ‖ **allerhand** 'alər'hant ‖ **Allerheiligen** 'alər'hailɪgən, -lɪjən ‖ **allerhöchst** 'alər'hø:çst ‖ **allerhöchstderselbe** alər'hø:çstdɛr'zɛlbə ‖ **allerlei** ‖ **Allerlei** 'alər'lai ‖ **allerorten** 'alər''ɔrtən ‖ **allerorts** 'alər''ɔrts ‖ **Allerseelen** 'alər'ze:lən ‖ **allerseits** 'alər'zaits ‖ **allerwärts** 'alər'vɛrts ‖ **allerwegen** 'alər've:gən ‖ **allerwegs** 'alər've:ks ‖ **Allerwelts . . .** 'alər'vɛlts '. . . ‖ **allesamt** 'alə'zamt ‖ **allewege** 'alə've:gə ‖ **alleweile** 'alə'vailə ‖ **allezeit** 'alə'tsait ‖ **allgemach** 'algə'max ‖ **allgemein** 'algə'main ‖ **allhier** 'al'hi:r

Allianz (Bündnis) ali̯'ants

alliebend al'li:bənt; —**e** -bəndə

Alligation (Beimischung) ali·ga·tsi̯'o:n

Alligator (Kaiman: Art Krokodil) ali''ga:tər; —**en** -ga''to:rən

alligieren (beimischen) ali''gi:rən

alliieren (verbünden) ali''i:rən

Alliteration (Stabreim) ali·-, (meist:) alɪtəra·tsi̯'o:n ‖ **alliterieren** alɪtə'ri:rən

allmächtig al'mɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **allmählich** al'mɛ:lɪç

Allmende (Gemeindegut) al'mɛndə

Allod (Freigut) a'lo:t; —**e** a'lo:də ‖ **allodial** (lehnsfrei) alo·di̯'a:l ‖ **Allodium** (Freigut) a'lo:di̯ʊm; **-ien** -i̯ən

Allokution (Ansprache) alo·ku·tsi̯'o:n

Allonge (Anhängsel) a'lõ:ʒə

allons! (frz.: vorwärts!) a'lõ:

Allopath (Anhänger der Allopathie) alo''pa:t ‖ **Allopathie** (der Krankheit entgegengesetzte Mittel anwendendes Heilverfahren) alo·pa''ti: ‖ **allopathisch** alo''pa:tɪʃ

Allotria (Nebendinge, Unfug) a'lo:·tri·a:

Allotropie (von chem. Elementen: abweichende Erscheinungsform)

alo·tro·'pi: ‖ **allotropisch** alo·'tro:pıʃ
allseitig alzaitıç; —**e** -tıgə, -tıjə ‖ **allseits** 'al'zaits ‖ **Alltag** alta:k; —**e** -ta:gə ‖ **alltäglich** (= werktäglich) altɛ:klıç, (= täglich) al'tɛ:klıç ‖ **alltags** alta:ks
allüberall 'al'y·bər'·al
Allüre (Gangart; Manier) a'ly:rə
Allusion (Anspielung) alu·zĭ'o:n
alluvial (angeschwemmt) alu·vĭ'a:l ‖ **Alluvium** (Angeschwemmtes, Schwemmland) a'lu:vĭum
allwissend al'vısənt; —**e** -səndə ‖ **Allwissenheit** al'vısənhait ‖ **Allwisser** alvısər ‖ **allwo** 'al'vo: ‖ **allzeit** 'al'tsait ‖ **allzu...** 'altsu·'... ‖ **allzuhauf** 'altsu·'hauf ‖ **allzumal** 'altsu·'ma:l ‖ **allzusamt** 'altsu·'zamt
Alm alm
***Alma** (w. VN.) alma:
***Alma** (russ. Fluß) alma:
***Alma mater** (holde Mutter; Hochschule) alma: ma:tər
Almanach (Kalender) alma·nax
***Almansor** (Kalif) alman'zo:r, -'manzor
Almenrausch (Edelweiß) almənrauʃ
Almosen almo:zən ‖ **Almosenier** (geistl. Titel) almo·ze·'ni:r
Aloe (e. Pflanze) a:lo·e:
***Alois[ius]** (m. VN.) a:lo·'i:zĭus, a:lo·i:s, (oft:) a:lovs, **Aloysius** a·lo·'y:zĭus
Alp (Nachtgespenst) alp
Alp (= **Alpe**) alp
Alpaka (Art Lama; e. Wollstoff) al'paka:
al pari (it.: zum Gleichen; zum Nennwert) al 'pa:ri:
Alpe alpə ‖ ***Alpen** alpən
Alpha (griech. Buchstabe) alfa: ‖ **Alphabet** alfa·'be:t ‖ **alphabetisch** alfa·'be:tıʃ
***Alpheus** (griech. Fluß) al'fe:ʊs
***alpin** (Alpen...) al'pi:n ‖ **Älpler** ɛlplər
Alraun (Zauberwurzel) al'raun; **-räunchen** -'rɔynçən ‖ **Alraune** (Hexe) al'raunə, **-rune** -'ru:nə
als als ‖ **alsbald** als'balt ‖ **alsbaldig** als'baldıç; —**e** -dıgə, -drjə ‖ **alsdann** als'dan
Alse (e. Fisch) alzə
***Alsen** (Insel) alzən
also alzo:
***Alster** (Fluß) alstər
alt alt; **älter** ɛltər; **älteste** ɛltəstə ‖ **alt...** alt..., (bei Bez. von Sprachen u. dgl. meist:) 'alt'...
Alt (zweite Singstimme) alt
***Altai** (asiat. Gebirge) al'ta:i:
Altamman 'alt'·aman
Altan[e] (Söller) al'ta:n[ə]
Altar al'ta:r; **-täre** -'tɛ:rə
altbacken altbakən ‖ **altchristlich** 'alt'krıstlıç ‖ **altdeutsch** 'alt'dɔytʃ, (= nicht neu deutsch:) altdɔytʃ
***Altena** (Stadt) altəna:
***Altenburg** (Stadt) altənburk; —**er** -burgər
***Altenessen** (Ort) 'altən'·ɛsən
Altenteil altəntail ‖ **Alter** altər
Alteration (Aufregung) altəra·tsĭ·'o:n ‖ **alterieren** altə'ri:rən
...alt[e]rig ...alt[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə
Ältermutter ɛltərmʊtər
altern altərn
alternativ (abwechselnd) altɛrna·'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Alternative** (Wahl zwischen zwei Dingen) altɛrna·'ti:və ‖ **alternieren** (abwechseln) altɛr'ni:rən
alters (**seit** —; **von** — **her**; **vor** —) altərs ‖ **alter[s]schwach** altər[s]ʃvax ‖ **Alter[s]schwäche** altər[s]ʃvɛçə ‖ **Altertum** altərtu:m; **-tümer** -ty:mər ‖ **Altertümelei** altərty:mə'lai ‖ **Altertümler** altərty:mlər ‖ **altertümlich** altərty:mlıç ‖ **Ältervater** ɛltərfa:tər ‖ **Älteste** ɛltəstə ‖ **altfränkisch** 'alt'frɛŋkıʃ, (= altmodisch:) altfrɛŋkıʃ ‖ **altfürstlich** 'alt'fyrstlıç
Altgeige (Bratsche) altgaigə
altgräflich 'alt'grɛ:flıç
Althee (Eibisch: e. Pflanze) al'te:ə, al'te:

Altist (Altsänger) al'tɪst || **Altistin** al'tɪstɪn

altjüngferlich 'alt'jʏŋfərlɪç || **Altjungfernstand** 'alt'jʊŋfərnʃtant || **Altkatholik** 'altkato'li:k || **altkatholisch** 'altka'to:lɪʃ || **Altkatholizismus** 'altkato·li''tsɪsmʊs || **ältlich** ɛltlɪç

***Altmark** (Landschaft) altmark

altmodisch altmo:dɪʃ

***Altmühl** (Fluß) altmy:l

***Altona** (Stadt) alto'na:

***Altranstädt** (Ort) 'alt'ra:nʃtɛt

Altreichskanzler 'alt'raiçskantslər

...altrig = **...alt[e]rig**

Altruismus (Uneigennützigkeit) altru''ɪsmʊs || **altruistisch** altru·'ɪstɪʃ

altväterisch altfɛ:tərɪʃ || **Altvordern** altfɔrdərn || **Altweibergeschwätz** 'alt'vaibərgəʃvɛts || **Altweibersommer** 'alt'vaibərzɔmər

Aluminat (Verbindung der Tonerde mit Basen) a·lu·mi''na:t || **Alumnium** (e. Metall) a·lu''mi:nɪʊm

Alumnat (Schulanstalt, Stift) a·'lʊmna:t || **Alumne** (Zögling) a·'lʊmnə, **-nus** -nʊs

alveolar (an den Alveolen gebildet) alve·o''la:r || **Alveole** (Zahnhöhle) alve''o:lə

***Alwin** (m. VN.) alvi:n || **Alwine** (w. VN.) al'vi:nə

am (= **an dem**) am

***Amadeus** (m. VN.) a·ma''de:ʊs

***Amaler** (ostgot. Königsgeschlecht) a:ma·lər

Amalgam (Verbindung e. Metalls mit Quecksilber) a·mal'ga:m || **Amalgamation** a·malga·ma·tsi̯'o:n || **amalgamieren** a·malga·'mi:rən

***Amalia** (w. VN.) a''ma:li̯a:, **-lie** -li̯ə

***Amanda** (w. VN.) a''manda: || **Amandus** (m. VN.) a''mandʊs

Amanuensis (Gehilfe) a·ma·nu·'ɛnzɪs

Amarant (Tausendschön, Samtblume) a·ma''rant || **amaranten** (dunkelrot) a·ma''rantən

Amarelle (Sauerkirsche) a·ma''rɛlə

Amaryllis (Jakobslilie) a·ma''rʏlɪs

Amateur (Kunstfreund) ama''tø:r

Amati (Geige; nach dem Verfertiger) a'ma:ti:

Amaurose (schwarzer Star, Blindheit) a·mau'ro:zə

Amazone (Kriegerin) a·ma''tso:nə

Ambassade (Gesandtschaft) amba·'sa:də || **Ambassadeur** (Gesandter) ambasa''dø:r

Ambe (Doppelnummer) ambə

Amber (e. Parfüm) ambər

***Amberg** (Stadt) ambɛrk; —**er** -bɛrgər

ambieren (sich um e. Amt bewerben) am'bi:rən || **Ambition** (Ehrgeiz) ambi·tsi̯'o:n || **ambitionieren** (aus Ehrgeiz erstreben) ambi·tsi̯o''ni:rən || **ambitiös** (ehrgeizig) ambi·tsi̯'ø:s; —**e** -'ø:zə

Amboß ambɔs; **-bosse** -bɔsə

Ambra (e. Parfüm) ambra:

Ambrosia (Götterspeise) am'bro:zi̯a:

***ambrosianisch** (von Ambrosius herrührend) ambro·zi̯'a:nɪʃ

ambrosisch (himmlisch) am'bro:zɪʃ

***Ambrosius** (Kirchenvater) am·'bro:zi̯ʊs

ambulant (wandernd) ambu''lant || **Ambulanz** (Feldlazarett) ambu·'lants || **ambulatorisch** (Bez. e. ärztlichen Behandlung, bei der der Kranke kommt und geht) ambu·la''to:rɪʃ

Ameise a:maizə; **Ameischen** a:maisçən

Amelioration (Verbesserung) a·me·li̯o·ra·tsi̯'o:n || **ameliorieren** a·me·li̯o''ri:rən

Amelkorn (Art Dinkel) a:məlkɔrn

***Amelungen** (Amaler, Ostgoten) a:məlʊŋən

amen! || **Amen** a:mɛn

Amendement (Abänderungsvorschlag) amã·də'mã: || **amendieren** (verbessern) amɛn'di:rən

***Amerika** (Weltteil) a''me:ri·ka: || **Amerikaner** a·me·ri''ka:nər || **Amerikanismus** (amer. Sprucheigentümlichkeit) a·me·ri·ka''nɪsmʊs; **-men** -mən

Amethyst (e. Halbedelstein) a·me·'tʏst, -'tɪst
Ameublement (Zimmereinrichtung) amø·blə'mã:
Amiant (Art Asbest) a·mĭ'ant
Amid (e. chem. Verbindung) a'mi:t; —**e** a'mi:də
Ämilius (röm. N.) ɛ'mi:lĭʊs
Ammann aman; **-männer** amɛnər
Amme amə
Ammer (Art Fink) amər
Ammer (Sauerkirsche) amər
***Ammer** (Fluß) amər
***Ammon** (ägypt. Gott) amɔn
Ammoniak (e. Gas) amo·nĭ'ak
Ammonit (versteinertes Weichtier) amo'ni:t
***Ammoniter** (bibl. Volk) amo'ni:tər
Ammonium (e. chem. Verbindung) a'mo:nĭʊm
Ammonshorn (Ammonit) amɔnshɔrn
Amnestie (Straferlaß) amnɛs'ti: || **amnestieren** (begnadigen) amnɛs'ti:rən
Amöbe (Wurzelfüßer) a'mø:bə
Amok (Zustand der Raserei bei den Malaien) a'mɔk
amön (anmutig) a'mø:n || **Amönität** (Annehmlichkeit) a·mø·ni'tɛ:t
***Amor** (Gott der Liebe) a:mɔr || **Amoretten** (Liebesgötter) a·mo·'rɛtən
Amorce (Zündblättchen) a'mɔrsə
amorph[isch] (formlos) a'mɔrf[ɪʃ]
Amortisation (allmähliche Schuldentilgung) a·mɔrti·za·tsĭ'o:n || **amortisieren** (e. Schuld tilgen) a·mɔrti·'zi:rən
***Amos** (bibl. Prophet) a:mɔs
Ampel ampəl
***Ampère** (FN.), **Ampere** (Einheit der Stromstärke) ã'pɛ:r
Ampfer ampfər
amphi... (um, herum; doppel...; meist:) amfi·'...
Amphibie (beidlebiges Tier, Lurch) am'fi:bĭə || **Amphibium** (dass.) am'fi:bĭʊm; **-ien** -ĭən
Amphibol (Hornblende) amfi·'bo:l
Amphibolie (Doppelsinn) amfi·bo·'li:
Amphibrachys (e. Versfuß) am'fi:braxʏs
Amphiktyone (Vertreter bei der Amphiktyonie) amfɪkty·'o:nə || **Amphiktyonie** (Bund griech. Stämme) amfɪkty·o·'ni:
Amphimazer (e. Versfuß) am'fi:ma·tsər
***Amphion** (Sohn des Zeus) am'fi:ɔn
Amphitheater (halbrundes Theater) am'fi:te·a:tər || **amphitheatralisch** (im Halbkreise aufsteigend) am'fi:te·a'tra:lɪʃ
***Amphitrite** (Gemahlin des Poseidon) amfi·'tri:te:; —**ns** -təns
***Amphitryon** (König v. Tiryns) am'fi:try·ɔn
Amphora (zweihenkliger Krug) amfo·ra:
Amplifikation (Erweiterung) amplĭ·fi·ka·tsĭ'o:n || **amplifizieren** amplĭ·fi·'tsi:rən
Amplitüde (Schwingungsweite) ampli·'ty:də
Ampulle (bauchiges Gefäß) am'pʊlə
Amputation (Abtrennung e. Gliedes) ampʊ·ta·tsĭ'o:n || **amputieren** ampʊ·'ti:rən
Amsel amzəl
***Amsterdam** (Stadt) amstər'dam
Amt amt; **Ämter** ɛmtər; **Ämtchen** ɛmtçən || **Amtei** am'tai || **amten** amtən || **amtieren** am'ti:rən || **amtlich** amtlɪç
Ämulation (Nacheiferung) ɛ·mʊ·la·tsĭ'o:n
Amulett (Zauberschutzmittel) a·mʊ·'lɛt
amüsant (ergötzlich) amy·'zant || **Amüsement** (Kurzweil) amy·zə·'mã: || **amüsieren** (ergötzen) amy·'zi:rən
Amygdaleen (Mandelgewächse) a·mʏkda·'le:ən || **Amygdalin** (Mandelbitterstoff) a·mʏkda·'li:n
Amyl (e. organisches Radikal) a·'my:l || **Amylon** (Stärkemehl) a:my·lɔn, **-lum** -lʊm
an an
Anabaptist (Wiedertäufer) ana·bap'tɪst

Anabasis (Kriegszug nach dem Inland) a'na:ba·zɪs
Anabiose (Wiederbelebung) ana·bi·'o:zə
Anachoret (Einsiedler) anaxo·'re:t
Anachronismus (Verstoß gegen die Zeitrechnung) ana'kro·'nɪsmʊs || **anachronistisch** ana'kro·'nɪstɪʃ
***Anadyomene** (Venus) ana'dy·'o:me·ne:
Anagramm (Buchstabenversetzung) ana·'gram
Anakoluth (Verstoß gegen den Satzbau) ana'ko·'lu:t
***Anakreon** (griech. Dichter) a'na:kre·on || **anakreontisch** (Anakreon nachahmend, leicht lyrisch) ana'kre·'ɔntɪʃ
Anakrusis (Auftakt) ana·'kru:zɪs
Analekten (ausgewählte Schriftstellen) ana·'lɛktən
Analeptika (anregende Mittel) ana·'lɛpti·ka: || **analeptisch** ana·'lɛptɪʃ
analog (entsprechend) ana·'lo:k; —**e** -'lo:gə || **Analogie** (Entsprechung) ana'lo·'gi: || **analogisch** ana·'lo:gɪʃ || **Analogon** (ähnlicher Fall) a'na:lo·gɔn; **-ga** -ga:
Analphabet (des Lesens Unkundiger) an'al-, analfa·'be:t
Analyse (Auflösung; Zergliederung e. Begriffs) ana·'ly:zə || **analysieren** ana'ly·'zi:rən || **Analysis** (Analyse) a'na:ly·zɪs || **Analytik** (Lehre von der Zergliederung) ana·'ly:tɪk || **Analytiker** ana·'ly:tɪkər || **analytisch** (zergliedernd) ana·'ly:tɪʃ
***Anam** (asiat. Reich) a:nam, anam || **Anamiten** a'na·-, ana·'mi:tən
Anämie (Blutarmut) anɛ·'mi: || **anämisch** a'nɛ:mɪʃ
Ananas (e. Pflanze) a:na'nas
***Ananias** (bibl. N.) a'na'ni:as
Anapäst (e. Versfuß) ana·'pɛ:st
Anapher (e. Redefigur) a'na:fər || **anaphorisch** ana·'fo:rɪʃ
Anarchie (Herrscher-, Gesetzlosigkeit) anar'çi: || **anarchisch** a'narçɪʃ || **Anarchismus** (Lehre der Anarchisten) anar'çɪsmʊs || **Anarchist** (Umstürzler) anar'çɪst || **anarchistisch** anar'çɪstɪʃ
Anastaltika (zusammenziehende Mittel) ana·'stalti·ka: || **anastaltisch** ana·'staltɪʃ
***Anastasia** (w. VN.) ana·'sta:zĭa: || **Anastasius** (m. VN.) ana·'sta:-zĭʊs
anastatisch (von e. Druckverfahren: wieder auffrischend) ana·'sta:tɪʃ
Anästhesie (Unempfindlichkeit) an'ɛ·-, anɛ·ste·'zi: || **anästhesieren** (unempfindlich machen) an'ɛ·ste·-'zi:rən || **Anästhetika** (unempfindlich machende Mittel) an'ɛ·ɛ·s'te:-ti·ka: || **anästhetisch** an'ɛ·ɛ·s'te:tɪʃ
Anastigmat (e. photographisches Objektiv) an'a·-, ana·stɪg'ma:t
Anathem (Verfluchung) ana·'te:m || **Anathema** (dass.) a'na:te·ma:; **-mata** (ana·'te:mata:
***Anatolien** (Kleinasien) ana·'to:lĭən
Anatom ana·'to:m || **Anatomie** (Kunst der Zergliederung des Körpers) ana·to·'mi: || **anatomisch** ana·'to:mɪʃ
***Anaxagoras** (griech. Weiser) ana·-'ksa:go·ras
anbei an'bai
an|beraumen an|bəraumən
anberegt anbəre:kt
an|biedern an|bi:dərn
an|borden an|bɔrdən
***Anchises** (Vater d. Äneas) an-'çi:zɛs
Anciennität (Dienstalter) ã·sĭɛni·-'tɛ:t
Andacht andaxt || **Andächtelei** andɛçtə'lai || **andächtig** andɛçtɪç; —**e**- tɪgə, -tɪjə
***Andalusien** (span. Landschaft) anda·'lu:zĭən
andante (it.: langsam) || **Andante** (langsames Musikstück) an'dante: || ***andantino*** (it.: mäßig langsam) || **Andantino** (solches Musikstück) andan'ti:no:
***Anden** (südamer. Gebirge) andən
and[e]re and[ə]rə || **ander[e]nfalls** 'andər[ə]n'fals || **ander[e]nteils**

'andər[ə]n'tails || **and[e]rerseits** 'and[ə]rər'zaits || **Andergeschwisterkind** 'andərgə'ʃvɪstər'kɪnt || **anderlei** 'andər'lai || **andermal** 'andər'ma:l

***Andermatt** (schweiz. Dorf) andərmat

ändern ɛndərn

***Andernach** (Stadt) andərnax

anders anders || **anderseits** 'andər'zaits, andərzaits

***Andersen** (dän. Dichter) andərzən

anderswo 'andərs'vo: || **anderswoher** 'andərsvo''he:r || **anderswohin** 'andərsvo''hɪn || **anderthalb** 'andər'talp || **anderwärtig** 'andər'vɛrtɪç; —e -tɪgə, -trjə || **anderwärts** 'andər'vɛrts || **anderweit** 'andər'vait || **anderweitig** 'andər'vaitɪç; —e -tɪgə, -trjə

andeutungsweise andɔytʊŋsvaizə

andre = **and[e]re**

***Andreas** (Apostel; m. VN.) an'dre:as

***Andromache** (Hektors Gattin) an'dro:maxe:; —ns -xəns

***Andromeda** (Gattin d. Perseus) an'dro:me'da:

andurch an'dʊrç

***Äneas** (trojan. Held) ɛ''ne:as || **Äneide** (Dichtung) ɛne''i:də

aneinander an'ai'nandər

Äneis (= Äneide) ɛ''ne:ɪs

Anekdote (witziges Geschichtchen) anɛk'do:tə || **anekdotenhaft** anɛk'do:tənhaft || **anekdotisch** anɛk'do:tɪʃ

Anemograph (Windaufzeichner) a'ne'mo''gra:f || **Anemometer** (Windmesser) a'ne'mo''me:tər

Anemone (Windblume) a'ne''mo:ne

anerkanntermaßen 'an'ɛrkantər'ma:sən || **anerkennenswert** an'ɛrkɛnənsve:rt

Aneroid (Art Barometer) a'ne'ro''i:t; —e -'i:də

Aneurie (Nervenschwäche) anɔy'ri:

Aneurysma (Pulsadergeschwulst) anɔy'rʏsma:

anfänglich anfɛŋlɪç || **anfangs** anfaŋs

anfechtbar anfɛçtba:r

an|feinden an|faindən

an|freunden an|frɔyndən

an|frischen an|frɪʃən

angänglich angɛŋlɪç

angeberisch ange:bərɪʃ || **angeblich** ange:plɪç || **angeblichermaßen** 'ange:plɪçər'ma:sən

angeboren angəbo:rən, (oft:) angə'bo:rən

angeheitert angəhaitərt

Angel aŋəl

angelegentlichst angəle:gəntlɪçst

Ang[e]ler aŋ[ə]lər

Angelika (Engelwurz) aŋ'ge:li'ka:

***Angelika** (w. VN.) aŋ'ge:li'ka:

angeln aŋəln

***Angeln** (Landschaft; Volksstamm) aŋəln || **Angelsachsen** 'aŋəl'zaksən || **angelsächsisch** 'aŋəl'zɛksɪʃ

Angelus (e. Gebet) aŋge'lʊs

Anger aŋər

Angina (Bräune) aŋ'gi:na:

Angiom (Muttermal) aŋgi'o:m

Angiospermen (Bedecktsamige) aŋgɪo''spɛrmən

Anglaise (engl. Tanz) ã''glɛ:zə

Angler = **Ang[e]ler**

***anglikanisch** (Bez. d. engl. Staatskirche) aŋ[g]li''ka:nɪʃ

anglisieren (englisch machen) aŋ[g]li''zi:rən

Anglist (Kenner der engl. Philologie) aŋ'g-, aŋ'lɪst

Anglizismus (engl. Spracheigentümlichkeit) aŋ[g]li''tsɪsmʊs

Anglomane (Nachäffer engl. Wesens) aŋ[g]lo''ma:nə || **Anglomanie** aŋ[g]lo'ma'ni:

anglonormannisch (Mundart) 'aŋ[g]lo'nɔr'manɪʃ

***Angora...** (Stadt in Kleinasien) aŋ'go:ra:...

angriffsweise angrɪfsvaizə

angst || **Angst** aŋst || **ängsten** ɛŋstən || **ängstigen** ɛŋstɪgən, -trjən; **-tigte** -tɪçtə || **ängstlich** ɛŋstlɪç

***Anhalt** (Herzogtum) anhalt || **Anhalt-Dessau** 'anhalt-'dɛsau || **Anhaltiner** anhal'ti:nər

anhängig anhɛŋɪç; —e -ŋɪgə, -ŋɪjə

‖ **anhänglich** anhɛŋlɪç ‖ **Anhängsel** anhɛŋzəl ‖ **anhangsweise** anhaŋsvaizə

anheim|... an'haim|... ‖ **Anheim...** an'haim...

an|heimeln an|haiməln

anheischig anhaiʃɪç

anher an'he:r

Anhydrid (e. chem. Verbindung) anhy''dri:t; —e -'dri:də ‖ **Anhydrit** (e. Mineral) anhy''dri:t

Anil (Indigo) a''ni:l ‖ **Anilin** (organische Base) a·ni''li:n ‖ **Anilismus** (Anilinvergiftung) a·ni''lɪsmʊs

Animalisation (Verwandlung in tierische Substanz) a·ni·ma·li·za·tsi'o:n ‖ **animalisch** (tierisch) a·ni''ma:lɪʃ ‖ **animalisieren** (Baumwolle wollähnlich machen) a·ni·ma·li''zi:rən ‖ **Animalität** (tierisches Wesen) a·ni·ma·li''tɛ:t

animieren (anregen) a·ni''mi:rən ‖ **Animismus** (Beseelungslehre) a·ni''mɪsmʊs

animos (erregt, verbittert) a·ni''mo:s; —e -'mo:zə ‖ **Animosität** a·ni·mo·zi''tɛ:t

Anion (Zerlegungsprodukt b. d. Elektrolyse) an'ɔn; **-en** an'i'o:nən

Anis (e. Pflanze) a'ni:s; —e a'ni:zə ‖ **Anisett** (Anislikör) a·ni''zɛt

anjetzt an'jɛtst

***Anjou** (frz. Landschaft) ã''ʒu:

Anke (1. Nacken; 2. Fisch; 3. Butter) aŋkə

Anker aŋkər ‖ **ankern** aŋkərn

***Anklam** (Stadt) aŋklam

Ankömmling ankœmlɪŋ ‖ **Ankunft** ankʊnft; **-künfte** -kʏnftə

an|kreiden an|kraidən

Ankylose (Gelenksteifheit) aŋky·'lo:zə, **-sis** -zɪs

Anländе anlɛndə

Anlaß anlas; **-lässe** -lɛsə

Anleihe anlaiə

an|maßen an|ma:sən ‖ **anmaßlich** anma:slɪç

Anmut anmu:t ‖ **an|muten** an|mu:tən ‖ **anmutsvoll** anmu:tsfɔl

***Anna** (w. VN.) ana:, **Anne** anə; **Änncheп** ɛnçən

***Annaberg** (Stadt) ana'bɛrk; —**er** -bɛrgər

Annahme anna:mə

Annalen (Jahrbücher) a'na:lən ‖ **Annalist** (Annalenschreiber) ana''lɪst ‖ **Annalistik** ana''lɪstɪk

Annaten (Jahresgelder) a'na:tən

annehmbar anne:mba:r ‖ **annehmlich** anne:mlɪç

annektieren (sich gewaltsam aneignen) anɛk'ti:rən

***Anne-Marie** (w. VN.) anəma'ri:

***Annette** (w. VN.) a'nɛtə

Annex (Zubehör) a'nɛks ‖ **Annexion** (Aneignung) anɛksi'o:n

anni currentis** = **a. c.

Annihilation (Vernichtung) ani·hi·la·tsi'o:n ‖ **annihilieren** ani·hi·'li:rən

Anniversarium (Jahresfeier) ani·vɛr'za:rɪʊm; **-rien** -rɪən

anno (lat.: im Jahre) ano: ‖ ***Anno Domini** = **A. D.***

***Anno** (Heiliger) ano:

annoch an'nɔx

Annonce (Anzeige) a'nõ:sə ‖ **annoncieren** anõ''si:rən

Annotation (Anmerkung) ano·ta·tsi'o:n ‖ **annotieren** ano·ti:rən'

Annuität (Jahresrente) anu·i''tɛ:t

annullieren (für nichtig erklären) anʊ'li:rən

Annunziaten (Nonnenorden) anʊntsi'a:tən

Anode (positiver Pol; Stromzuführer) a'no:də

an|öden an|'ø:dən

anomal (regelwidrig) a·no''ma:l ‖ **Anomala** (unregelmäßige Wörter) a''no:ma·la: ‖ **Anomalie** (Regelwidrigkeit) a·no·ma''li:

anonym (namenlos; ungenannt) ano''ny:m ‖ **Anonymität** ano·ny·mi''tɛ:t ‖ **Anonymus** (Ungenannter) a'no:ny·mʊs; **-mi** -mi:, **-musse** -mʊsə

anorganisch (unbelebt; mineralisch) an'ɔr-, anɔr'ga:nɪʃ

anormal (regelwidrig) a'nɔr'ma:l
an|quicken an|kvɪkən
an|ranzen an|rantsən
Anrichte anrɪçtə
anrüchig anrʏçɪç; —e -çɪgə, -çɪjə
ans (= an das) ans
ansässig anzɛsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
***Ansbach** (Stadt) ansbax
anschaulich anʃaulɪç
anschlägig anʃlɛ:gɪç; —e -gɪgə, -gɪjə
Anschove (e. Fisch) an'ʃo:və, **-vis** -vɪs
an|schuhen an|ʃu:ən
an|schuldigen an|ʃʊldɪgən, -drjən; **schuldigte an** ʃʊldɪçtə 'an
ansehnlich anze:nlɪç
***Anselm** (m. VN.) anzɛlm || **Anselma** (w. VN.) an'zɛlma:
***Ansgar** (Heiliger) ansgar
ansichtig anzɪçtɪç
anspruchslos anʃprʊxslo:s; —e -lo:zə
Anstalt anʃtalt
anstandslos anʃtantslo:s; —e -lo:zə
anstatt an'ʃtat
anstellig anʃtɛlɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
Antagonismus (Widerstreit) ant-'a'-, (gew.:) anta'go''nɪsmʊs || **Antagonist** (Gegner) anta'go''nɪst
antarktisch (Südpol ...) ant''arktɪʃ
***Antäus** (myth. Riese) an'tɛ:ʊs
ante Christum = a. C.
ante... (vor ...) 'ante''..., ante''...
antedatieren (mit früherem Datum versehen) ante'da''ti:rən
antediluvianisch (vorsündflutlich) ante'di'lu'vi''a:nɪʃ
Anten (vortretende Seitenpfeiler) antən
Antenne (Fühler) an'tɛnə
Antepänultima (drittletzte Silbe) ante'pɛ''nʊlti'ma:
Antependium (Altarbehang) ante''pɛndɪʊm; **-dien** -dɪən
Antezedenzien (Vorleben) ante''tse''dɛntsɪən || **Antezessor** (Vorgänger) ante''tsɛsɔr; —**en** -tsɛ''so:rən
Anthere (Staubbeutel) an'te:rə
Anthologie (Blumenlese, Auswahl) anto'lo''gi:
Anthrazit (Glanzkohle) antra''tsi:t
Anthropo... (Menschen...) 'antro'po''..., antro'po''...
Anthropogenie (Lehre von der Entstehung des Menschen) antro'po'ge''ni:
Anthropoiden (Menschenaffen) antro'po''i:dən
Anthropolog[e] (Menschenforscher) antro'po''lo:k, -'lo:gə || **Anthropologie** (Lehre vom Menschen) antro'po'lo''gi:
anthropomorph[isch] (vermenschlicht) antro'po''mɔrf[ɪʃ] || **Anthropomorphismus** (Vermenschlichung der Gottheit) antro'po'mɔr'fɪsmʊs || **Anthropomorphose** (Vermenschlichung) antro'po'mɔr'fo:zə || **anthropomorphosieren** (vermenschlichen) antro'po'mɔrfo''zi:rən
Anthropophag[e] (Menschenfresser) antro'po''fa:k, -'fa:gə || **Anthropophagie** antro'po'fa''gi:
anti... (gegen...) 'anti''..., anti''...
Antiarthrin (e. Gichtmittel) anti''ar'tri:n
Antibarbarus (Feind sprachl. Roheit: Buchtitel) anti''barba'rʊs
antichambrieren (im Vorzimmer warten) anti'ʃam'bri:rən
Antichrese (Pfandnutzung) anti''kre:zə || **antichretisch** (Pfandnutz...) anti''kre:tɪʃ
Antichrist (Widerchrist) anti''krɪst
Antidoton (Gegengift) an'ti:do'tɔn; **-ta** -ta:
Antifebrin (e. Fiebermittel) anti'fe''bri:n
***Antigone** (Tochter des Ödipus) an'ti:go'ne:; —**ns** -nɔns
antik (alt, altertümlich) an'ti:k || **Antike** (Kunst oder Kunstwerk des Altertums) an'ti:kə || **antikisieren** (die Antike nachahmen) anti'ki''zi:rən
Antikritik (Erwiderung auf e. Kritik) anti'kri''ti:k
***Antilibanon** (syr. Gebirge) anti''li:ba'nɔn

***Antillen** (amer. Inseln) an'tɪlən
Antilope (Hirschziege) anti''lo:pə
Antimachiavell (Schrift gegen Machiavelli) anti·maki'a''vɛl
Antimon (Spießglanz: e. Metall) anti''mo:n ‖ **antimonig** anti''mo:nɪç; —e -nɪgə, -nɪjə
Antinomie (Widerspruch zweier Gesetze) anti·no''mi:
***Antinous** (Liebling Hadrians) an'ti:no·ʊs
***antiochenisch** anti·o'xe:nɪʃ ‖ **Antiochia** (syr. Stadt) anti·o'xi:a:, (gew.:) anti''oxia: ‖ **Antiochien** (Land) anti''oxiən
***Antiochus** (N. syr. Könige) an'ti:oxʊs
Antipathie (Widerwille) anti·pa''ti: ‖ **antipathisch** (widerwärtig) anti''pa:tɪʃ
Antiphon (1. Wechselgesang; 2. Schalldämpfer) anti''fo:n ‖ **Antiphonie** (dass. 1.) anti·fo''ni: ‖ **antiphonisch** anti''fo:nɪʃ
Antipode (Gegenfüßler; Gegner) anti''po:də
Antipyrin (e. Fiebermittel) anti·py''ri:n
Antiqua (Altschrift, lat. Druckschrift) an'ti:kva:
Antiquar (1. Altertumsforscher; 2. Händler mit alten Büchern) anti''kva:r ‖ **Antiquariat** (Altbuchhandel) anti·kva·rɪ'a:t ‖ **antiquarisch** anti''kva:rɪʃ
antiquieren (veralten; für veraltet erklären) anti''kvi:rən ‖ **Antiquität** (Altertümliches, Altertum) anti·kvi''tɛ:t
Antisemit (Judengegner) anti·ze·'mi:t ‖ **antisemitisch** anti·ze''mi:tɪʃ ‖ **Antisemitismus** anti·ze·mi''tɪsmʊs
Antiseptika (fäulniswidrige Mittel) anti''zɛptɪ·ka: ‖ **antiseptisch** anti''zɛptɪʃ
Antistrophe (Gegenstrophe) anti''stro:fə
Antithese (Gegenüberstellung) anti''te:zə ‖ **Antithesis** (dass.) an'ti:te·zɪs ‖ **antithetisch** anti''te:tɪʃ
Antitussin (e. Hustenmittel) anti·tʊ'si:n
antizipando (im voraus) anti·tsi''pando: ‖ **Antizipation** (Vorwegnehmen) anti·tsi·pa·tsi''o:n ‖ **antizipieren** anti·tsi''pi:rən
Antlitz antlɪts
***Antoinette** (w. VN.) anto·a·n'ɛtə
***Anton** (m. VN.) anto:n ‖ **Antonie** (w. VN.) an'to:nĭə
***Antoninus** (röm. Kaiser) anto·'ni:nʊs
***Antonius** (röm. N.; Heiliger) an'to:nĭʊs
Antrag antra:k; —**es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə
***Antwerpen** (belg. Stadt) ant''vɛrpən, antvɛrpən
Antwort antvɔrt ‖ **antworten** antvɔrtən ‖ **antwortlich** antvɔrtlɪç
Anundfürsichsein an'ʊntfy:r'zɪç·zain
Anurie (Harnverhaltung) an'u·'ri:
anverwandt anfɛrvant
Anwachs anvaks
Anwalt anvalt ‖ **Anwaltschaft** anvaltʃaft
Anwartschaft anvartʃaft
anwesend anve:zənt; —**e** -zəndə ‖ **Anwesenheit** anve:zənhait
an|widern an|vi:dərn
Anwohner anvo:nər
Anzeige antsaigə
***Anzengruber** (Dichter) antsəŋ·gru:bər
anzeps (von e. Silbe: schwankend, mittelzeitig) antsɛps
an|zetteln an|tsɛtəln
Anzett[e]lung antsɛt[ə]lʊŋ
anzüglich antsy:klɪç
a. o. (= außerordentlich) ausər·'ɔrdəntlɪç
***Äolier** (griech. Stamm) ɛ''o:lĭər
Äolsharfe (Windharfe) ɛ:olsharfə ‖ ***Äolus** (Gott d. Winde) ɛ:o·lʊs
Äonen (Ewigkeiten) ɛ''o:nən
Aorist (e. Zeitform des Verbums) a·o''rɪst
Aorta (Hauptschlagader) a''ɔrta:
***Apachen** (Indianerstamm) a''patʃən, (gew.:) a''paxən

apagogisch (von e. Beweis: indirekt) apa'a-, apa'go:gıʃ
Apanage (Leibgedinge) apa'na:ʒə || **apanagieren** apa'na:'zi:rən
apart (besonders; eigentümlich) a'part
Apathie (Teilnahmlosigkeit) a'pa:'ti: || **apathisch** a'pa:tıʃ
Apatit (e. Mineral) a'pa'ti:t
***Apelles** (griech. Maler) a'pɛlɛs
***Apennin** (it. Gebirge) a'pɛ'ni:n
***Apenrade** (Stadt) a:pən'ra:də
Apepsie (gestörte Verdauung) a'pɛ'psi: || **apeptisch** (unverdaulich) a'pɛptıʃ
Aperçu (kurzer Überblick; geistreicher Einfall) apɛr'sy:
Apetalen (Pflanzen ohne Blumenblatt) a'pe'ta:lən
Apex (Spitze, Gipfelpunkt) a:pɛks
Apfel apfəl; **Äpfel** ɛpfəl; **Äpfelchen** ɛpfəlçən || **Apfelsine** apfəl'zi:nə
Aphäresis (Abfall des Anlautes) a'fɛ:re:zıs, **-rese** afɛ're:zə; **-resen** -re:zən
Aphasie (Sprachlosigkeit) a'fa'zi:
Aphelium (Sonnenferne) a'fe:lĭʊm; **-lien** -lĭən
Aphorismus (kurzgefaßter Gedanke) afo'rısmʊs; **-men** -mən || **aphoristisch** (kurzgefaßt) afo'rıstıʃ
***aphrodisisch** afro'di:zıʃ || **Aphrodite** (Göttin der Liebe: Venus) afro'di:te:; —**ns** -təns
***Apis** (heil. Stier) a:pıs
Aplanat (e. photogr. Objektiv) a'pla'na:t
Aplomb (Sicherheit im Auftreten) a'plõ:
apodiktisch (unwiderleglich) apo'dıktıʃ
Apogäum (Erdferne) apo'gɛ:ʊm
Apokalypse (Offenbarung, bes. d. Johannes) apo'ka'lʏpsə || **apokalyptisch** apo'ka'lʏptıʃ
Apokope (Abfall des Auslautes) a'po:ko'pe:; **-pen** -pən
apokryph (unecht) apo'kry:f || **Apokryphen** (nicht anerkannte bibl. Bücher) apo'kry:fən
***Apolda** (Stadt) a'pɔlda:
***Apoll** (= **Apollo** 1.) a'pɔl
***Apollinaris** (1. Heiliger; 2. ein Tafelwasser) apɔli'na:rıs
***apollinisch** (Apollo betr.) apɔ'li:nıʃ || **Apollo** (1. griech. Gott; 2. e. Tagschmetterling) a'pɔlo: || **Apollon** (= **Apollo** 1.) a'pɔlɔn
***Apollonius** (griech. N.) apɔ'lo:nĭʊs
Apologet (Verteidiger) apo'lo'ge:t || **Apologie** (Verteidigung) apo'lo'gi:
Apophthegma (Sinnspruch) apo'ftɛgma:; **-mata** -ma:ta
apoplektisch (zur Apoplexie geneigt) apo'plɛktıʃ || **Apoplexie** (Schlagfluß) apo'plɛ'ksi:
Apostasie (Abfall vom Glauben) apo'-, apɔsta'zi: || **Apostat** (Abtrünniger) apo'sta:t
Apostel (Sendbote, Jünger) a'pɔstəl
a posteriori (lat.: hinterher; aus Erfahrungsgründen) a' poste:ri'o:ri: || **aposteriorisch** (erfahrungsmäßig) a'poste:ri'o:rıʃ
Apostolikum (apostolisches Glaubensbekenntnis) apɔs'to:likʊm || **apostolisch** (von den Aposteln herrührend; päpstlich) apɔs'to:lıʃ || **Apostolizität** (apostol. Eigenschaft) apɔsto'li:tsi'tɛ:t
Apostroph (Auslassungszeichen) apɔ'stro:f || **Apostrophe** (Anrede) a'pɔstro'fe:, apɔ'stro:fə; —**n** apɔ'stro:fən || **apostrophieren** (1. m. einem Apostroph versehen; 2. anreden) apɔstro'fi:rən
Apotheke (Arzneiladen) apo'te:kə || **Apotheker** apo'te:kər
Apotheose (Vergötterung) apo'te'o:zə
a potiori (lat.: vom Stärkeren, Wichtigeren) a' po'tsi'o:ri:
Apoxyomenos (Schaber: e. antike Statue) apo'ksy'o:mənɔs
***Appalachen** (nordam. Geb.) apa'latʃən, -'laxən
Apparat (Vorrichtung) apa'ra:t
Apparition (Erscheinung) apa'ri'tsi'o:n
Appartement (Wohnung, Zimmer usw.) apartə'mã:

Appell (Aufruf) a'pɛl || **Appellant** (Berufungskläger) apɛ'lant || **Appellat** (Berufungsbeklagter) apɛ'la:t || **Appellation** (Berufung) apɛla'tsĭo:n || **Appellativ[um]** (Gattungsname) apɛla''ti:f, -'ti:vum; **-va** -va:, **-ve** -və || **appellieren** (Berufung einlegen) apɛ'li:rən

Appendix (Anhängsel) a'pɛndıks || **Appendizitis** (Blinddarmentzündung) apɛndi''tsi:tıs

***Appenzell** (schweiz. Stadt) apɛntsɛl

Appertinenzien (Zubehör) apɛrti''nɛntsĭən || **Appertinenz** (dass.) apɛrti''nɛnts

Apperzeption (bewußte Wahrnehmung) apɛrtsɛptsĭo:n || **apperzipieren** apɛrtsi''pi:rən

Appetit (Lust, Eßlust) apɛ'-, apɛ'ti:t || **appetitlich** apɛ''ti:tlıç

applanieren (ebnen) apla''ni:rən

applaudieren (Beifall spenden) aplau'di:rən || **Applaus** (Beifall) a'plaus; —**e** a'plauzə

Applikation (Anwendung, Anpassung usw.) apli'ka'tsĭo:n || **Applikatur** (Fingersatz) apli'ka''tu:r || **applizieren** (anwenden, beibringen) apli''tsi:rən

Appoint (Abschlußwechsel; Geldschein) apo''ɛ̃:

apport! (bring her! such' verloren!) a'pɔrt || **apportieren** (herbeibringen: von Hunden) apɔr'ti:rən

Apposition (Beifügung) apo'zi'tsĭo:n

Apprehension (Besitzergreifung) aprɛ'hɛnzĭo:n

Appreteur (Zubereiter) aprɛ''tø:r || **appretieren** (zurichten, glänzend machen) aprɛ''ti:rən || **Appretur** (Zurichtung, Ausrüstung) aprɛ'-'tu:r

Approbation (Billigung, Anerkennung) apro'ba'tsĭo:n || **approbieren** apro''bi:rən

Approche (Laufgraben) a'prɔʃə

Approximation (Annäherung) aprɔksi'ma'tsĭo:n || **approximativ** aprɔksi'ma''ti:f; —**e** -'ti:və

Appunto (Appoint) a'punto:

Aprikose (e. Steinobst) a'pri''ko:zə

April (e. Monat) a''prıl

a priori (lat.: von vornherein; aus Vernunftgründen) a' pri''o:ri: || **apriorisch** (vernunftgemäß) a'pri''o:rıʃ

apropos (nebenbei bemerkt; zupaß) || **Apropos** (guter Einfall) apro''po:

Apside (1. größter oder kleinster Abstand von der Sonne; 2. Seitenschiff) ap'si:də || **Apsis** (Seitenschiff) apsıs; **-siden** ap'si:dən

aptieren (anpassen, umändern) ap'ti:rən

***Apulejus** (röm. Rhetor) apu''le:jus

***Apulien** (Landschaft im alten Italien) a''pu:lĭən

Aquädukt (Wasserleitung) a'kvɛ'-'dʊkt

Aquamarin (e. Edelstein) a'kva'ma''ri:n

Aquarell[e] (Wassergemälde) a'kva''rɛl[ə] || **aquarellieren** a'kva'rɛ'li:rən

Aquarium (Behälter für Wassertiere und -pflanzen) a''kva:rĭum

Aquatinta (Kupferstich in Tuschmanier) a'kva''tmta:

Äquator (Gleicher, Mittellinie) ɛ'-'kva:tor || **äquatorial** ɛ'kva'to'rĭ'a:l

Aquavit (Lebenswasser, Branntwein) a'kva''vi:t

***Äquer** (italisches Volk) ɛ:kvər

äqui ... (gleich ...) ɛ'kvi''...

Äquilibrist (Seiltänzer) ɛ'kvi:li'-'brıst || **äquilibristisch** ɛ'kvi:li'-'brıstıʃ || **Äquilibrium** (Gleichgewicht) ɛ'kvi''li:bri'ʊm

Äquinoktial ... ɛ'kvi'nɔktsĭ'a:l ... || **Äquinoktium** (Tagundnachtgleiche) ɛ'kvi''nɔktsĭʊm; **-tien** -tsĭən

***Aquitanien** (gall. Provinz) a'kvi'-'ta:nĭən

äquivalent (gleichwertig) || **Äquivalent** (voller Ersatz) ɛ'kvi'va'-'lɛnt || **Äquivalenz** (Gleichwertigkeit) ɛ'kvi'va''lɛnts

äquivok (zweideutig) ɛ'kvi''vo:k

Ar (e. Flächenmaß: 100 qm) a:r

Ära (Zeitrechnung; Zeitalter) ɛ:ra:; **Ären** ɛ:rən

***Araber** (Volk) a:ra'bər

Arabeske (Laubwerkverzierung nach arab. Art) a'ra''bɛskə

***Arabien** (Land) a''ra:bĭən || **arabisch** a''ra:bɪʃ || **Arabist** (Kenner des Arabischen) a'ra''bɪst

Arachniden (Spinnentiere) a'rax-'ni:dən

***Aragonien** (span. Landschaft) a'-ra''go:nĭən

Aragonit (e. Mineral) a'ra'go''ni:t

Aralie (Bergangelika: e. Pflanze) a''ra:lĭə || **Araliazeen** (e. Pflanzenfamilie) a'ra'lĭa''tse:ən

***Aralsee** a''ra:l-, a:ralze:

***Aramäa** (vorderasiat. Land) a'ra'-'mɛ:a: || **aramäisch** a'ra''mɛ:ɪʃ

Aräometer (Senkwage) a'rɛ'o'-'me:tər

Ärar (Staatsschatz) ɛ''ra:r | **ärarisch** ɛ''ra:rɪʃ || **Ärarium** (Ärar) ɛ''ra:-rĭʊm; **-rien** -rĭən

Araras (Art Sittich) ara'ras

***Ararat** (armenische Hochebene) a:ra'rat

Aras (= **Araras**) aras

***Araukaner** (südamer. Volksstamm) a'rau'ka:nər

Araukarie (Schuppentanne) a'rau-'ka:rĭə

Araxes (vorderas. Fluß) a''raksɛs

Arazeen (e. Pflanzenfamilie) a'ra'-'tse:ən

Arbeit arbait || **Arbeits...** arbaits... || **arbeitsam** arbaitza:m || **arbeit[s]los** arbait[s]lo:s; —**e** -lo:zə

Arbitrage (Bestimmung der Kursdifferenzen) arbi''tra:ʒə

arbiträr (willkürlich) arbi''trɛ:r || **arbitrieren** (entscheiden) arbi''tri:rən || **Arbitrium** (Schiedsspruch) ar'bi:tri'ʊm

Arboretum (Baumschule) arbo'-'re:tʊm

Arbuse (Wassermelone) ar'bu:zə

archaisch (altertümlich) ar'ça:ɪʃ || **archäisch** (Bez. e. geologischen Formationsgruppe) ar'çɛ:ɪʃ || **Archaismus** (altertümlicher Ausdruck) arça''ɪsmʊs; **-men** -mən || **archaistisch** (altertümelnd) arça''ɪstɪʃ

***Archangel** (russ. Stadt) ar'çanəl

Archäolog[e] (Altertumsforscher) arçɛ'o''lo:k, -'lo:gə || **Archäologie** (Altertumskunde) arçɛ'o'lo''gi: || **archäologisch** arçɛ'o''lo:gɪʃ

Archäopteryx (fossiler Urvogel) arçɛ''ɔpte'rʏks

Arche (Schiff Noahs) arçə

Archetyp (Urbild; erster Druck) arçe''ty:p

Archi... (Erz..., Haupt...) 'ar-çi'' ..., arçi''...

***Archibald** (m. VN.) arçi'balt; —**e** -baldə

Archimandrit (Erzabt) arçi'man-'dri:t

***Archimedes** (griech. Gelehrter) arçi''me:dɛs || **archimedisch** arçi''-'me:dɪʃ

Archipel (Inselmeer) arçi''pe:l

Architekt (Baukünstler) arçi''tɛkt || **Architektonik** (Baukunde) arçi'tɛk'to:nɪk || **architektonisch** arçi'tɛk'to:nɪʃ || **Architektur** (Baukunst) arçi'tɛk'tu:r

Architrav (Querbalken) arçi''tra:f; —**e** -'tra:və

Archiv (Urkundensammlung) ar-'çi:f; —**e** -'çi:və || **Archivalien** (Urkunden) arçi''va:lĭən || **archivalisch** arçi''va:lɪʃ || **Archivar** (Archivbeamter) arçi''va:r

Archivolte (Vorderseite e. Bogens) arçi''vɔltə

Archont (oberster Beamter im alten Athen) ar'çɔnt

***Ardennen** (Gebirge) ar'dɛnən || **Ardenner Wald** ar'dɛnər 'valt

Area (Fläche, Platz) a:re'a:; **Areen** a:re'ən || **Areal** (Flächenraum) a're''a:l

Areka (e. Palmengattung) a''re:ka:

***Arelat** (Reich Burgund) a're''la:t

Arena (Kampfplatz) a''re:na:; **-nen** -nən

Areopag (Gerichtshof, urspr. im alten Athen) a're'o''pa:k; —**e**

-'pa:gə || **Areopagit** (Richter am Areopag) a:re·o·pa''gi:t
***Ares** (Kriegsgott: Mars) a:rɛs
Arg ark || **arg** ark; **ärger** ɛrgər; **ärgste** ɛrkstə
Argentan (Neusilber) argɛn'ta:n
Argentin (Flüssigkeit zum Versilbern) argɛn'ti:n
***Argentinien** (südamer. Staat) argɛn'ti:niən
Argentit (Silberglanz; e. Mineral) argɛn'ti:t
Ärger ɛrgər || **ärgerlich** ɛrgərlıç || **ärgern** ɛrgərn || **Ärgernis** ɛrgərnıs
***Argiver** (Bewohner v. Argos; Griechen) ar'gi:vər
arglos arklo:s; — **-e** -lo:zə
***Argo** (Schiff der Argonauten) argo:
***Argolis** (griech. Landschaft) argo'lıs || **Argos** (griech. Stadt) argɔs
Argon (e. Gas) ar'go:n
Argonaute (1. Argoschiffer; 2. Tintenfisch) argo''nautə
Argot (Rotwelsch, Gaunersprache) ar'go:
Argument (Beweisgrund) argu''mɛnt || **Argumentation** (Beweisführung) argu·mɛnta·tsi'o:n || **argumentieren** (folgern, schließen) argu'mɛn'ti:rən
Argus (scharfsichtiger Wächter; urspr. EN.) argʊs
Argwohn arkvo:n || **argwöhnen** arkvø:nən || **argwöhnisch** arkvø:nıʃ
***Ariadne** (Tochter d. Minos) a·ri·'adne:, (oft:) -'atne: || **Ariadnefaden** (leitender Faden; vom EN.) a·ri''adne:fa:dən
***Arianer** (e. altchristl. Sekte) a·ri·'a:nər || **arianisch** a·ri''a:nıʃ || **Arianismus** (Lehre des Arius) a·ri·a''nısmʊs
Arie (Lied) a:rĭə
***Arier** (Volk: Indogermanen) a:rĭər
***Arimathia** (Stadt in Palästina) a·ri·ma''ti:a:
***Arion** (griech. Sänger) a''ri:ɔn
Arioso (liedähnlicher Gesang) a·ri''o:zo:
***Ariost** (it. Dichter) a·ri''ɔst
***Ariovist** (suev. Fürst) a·ri:o·''vıst
***arisch** (die Arier betr.) a:rıʃ
***Aristides** (athen. Staatsmann) a·rıs'ti:dɛs
***Aristipp[us]** (griech. Philosoph) a·rıs'tıp[ʊs]
Aristokrat (Vornehmer) a·rısto·'kra:t || **Aristokratie** (Adelsherrschaft; die Vornehmen) a·rısto·kra''ti: || **aristokratisch** a·rısto·'kra:tıʃ
Aristolochia (Osterluzei: e. Pflanze) a·rısto·lo'xi:a:, (gew.:) -'loxĭa:; **-chien** -xĭən
Ariston (e. mechanisches Musikinstrument) a''rıstɔn
Aristopapier (e. photographisches Papier) a''rısto:pa·pi:r
***Aristophanes** (griech. Lustspieldichter) a·rıs'to:fa·nɛs || **aristophanisch** a·rısto''fa:nıʃ
***Aristoteles** (griech. Philosoph) a·rıs'to:te·lɛs || **Aristoteliker** a·rısto''te:lıkər || **aristotelisch** a·rısto''te:lıʃ
Arithmetik (Zahlenlehre, Ziffernrechnung) a·rıt'me:tık, (gew.:) a·rıtme''ti:k || **Arithmetiker** a·rıt'me:tıkər || **arithmetisch** a·rıt'me:tıʃ
***Arius** (altchristl. Sektierer) a''ri:ʊs
***Arizona** (Territ. d. V. St.) a·ri''tso:na:
Arkade (Schwibbogen; Bogenhalle) ar'ka:də [ar'ka:dĭən
***Arkadien** (griech. Landschaft)
***Arkansas** (nordamer. Staat) ar'kanzas
Arkanum (Geheimnis; Geheimmittel) ar'ka:nʊm; **-na** -na:
Arkebuse (Hakenbüchse) arke''bu:zə || **Arkebusier** (Hakenschütze) arke·bu''zi:r
Arktis (Nordpolregion) arktıs || **arktisch** (Nordpol..., nördlich) arktıʃ
Arm arm; **Ärmchen** ɛrmçən
arm arm; **ärmer** ɛrmər; **ärmste** ɛrmstə
Armada (span. Kriegsflotte) ar'ma:da:

Armadill (Gürteltier) arma″dɪl
Armatur (Ausrüstung) arma″tu:r
Armbrust armbrʊst; **-brüste** -brʏstə
armdick 'arm'dɪk
Armee (Heer) ar'me:
Ärmel ɛrməl
Armen ... armən ...
***Armenien** (vorderasiat. Land) ar-'me:nĭən
Armeslänge 'armәs'lɛŋə
Armesünder (der —) armə'zʏndər; **Armersünder (ein —)** armər-'zʏndər
***Armida** (w. VN.) ar'mi:da:
armieren (ausrüsten, bewaffnen) ar'mi:rən
...armig ...armɪç; **—e** -mɪgə, -mɪjə
Armillarsphäre (Ringkugel, künstliche Himmelskugel) armɪ'la:r-sfɛ:rə
***Arminianer** (e. Sekte) armi:nĭ'a:nər || **Arminianismus** (Lehre des Arminius) armi:nĭa″nɪsmʊs || **Arminius** (1. Cheruskerfürst; 2. Sektierer des 16./17. Jhs.) ar'mi:nĭʊs
armlang 'arm'laŋ
ärmlich ɛrmlɪç
Ärmling ɛrmlɪŋ
***Armorika** (Teil Galliens) ar'mo:-ri:ka:
armselig arm'ze:lɪç; **—e** -lɪgə, lɪjə
Armsünderglocke arm'zʏndər-glɔkə
Armüre (Webzettel) ar'my:rə
Armut armu:t || **Armuts ...** armu:ts ...
Armvoll armfɔl
***Arnauten** (Albanesen) ar'nautən
***Arndt** (Dichter) arnt
Arnika (Wohlverleih: e. Pflanze) arni:ka:
***Arnim** (FN.) arnɪm
***Arnold** (m. VN.) arnɔlt; **—e** -nɔldə
***Arnulf** (m. VN.) arnʊlf
***Arolsen** (Stadt) a:rɔlzən
Arom (Wohlgeruch) a″ro:m || **Aroma** (dass.) a″ro:ma:; **-mata** -ma:ta: || **aromatisch** a'ro″ma:tɪʃ
Arpeggiatur (Reihenfolge von gebrochenen Akkorden) arpɛdʒa'-'tu:r || **arpeggieren** (nach Harfenart spielen) arpɛ'dʒi:rən || **Arpeggio** (harfenmäßiger, gebrochener Anschlag) ar'pɛdʒo:
Arrak (Reisbranntwein) arak
Arrangement (Einrichtung) arã'ʒə-'mã: || **arrangieren** arã″ʒi:rən
Arrest (Beschlagnahme, Haft) a'rɛst || **Arrestant** (Verhafteter) arɛs-'tant || **Arrestat** (mit Arrest Belegter) arɛs'ta:t
arretieren (anhalten; verhaften) are″ti:rən || **Arretur** (Verhaftung) are″tu:r
Arrieregarde (Nachtrab) arĭ'ɛ:r-gardə
arrogant (anmaßend) aro″gant || **Arroganz** aro″gants
arrondieren (abrunden) arõ″di:rən || **Arrondissement** (frz. Kreis, Bezirk) arõ'dɪsə'mã:
Arrosierung (Aufzahlung) aro'-'zi:rʊŋ
Arrowroot (Pfeilwurzelmehl) ærə'-ru:t
Arsch a:rʃ; **Ärsche** ɛ:rʃə
Arsen (e. Metall) ar'ze:n
Arsenal (Zeughaus) arze'-, arzə'na:l
arsenig ar'ze:nɪç; **—e** -nɪgə, nɪjə || **Arsenik** (Arsen; Giftmehl) ar'ze:nɪk || **Arsenikalien** (Präparate mit Arsen) arze'ni″ka:lĭən || **Arsenit** (Salz der arsenigen Säure) arze″ni:t
Arsis (Hebung im Vers oder Takt) arzɪs; **-sen** -zən
Art (1. Weise; 2. Feld) a:rt
***Artaxerxes** (N. pers. Könige) arta″ksɛrksɛs
Artefakt (Kunsterzeugnis) arte'-'fakt
***Artemis** (griech. Göttin: Diana) arte'mɪs
arten a:rtən
Arterie (Pulsader) ar'te:rĭə || **Arteriosklerose** (Arterienentzündung) arte'rĭo'skle″ro:zə
***artesisch** (von Brunnen: erbohrt; nach der frz. Provinz Artois) ar'te:zɪʃ

Arthritis (Gelenkentzündung) ar'tri:tɪs
artifiziell (künstlich) arti'fi'tsi̯'ɛl
artig a:rtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə || **... artig** ... a:rtɪç
Artikel (Glied; Geschlechtswort) ar'ti:kəl || **Artikulation** (Gliederung; in Laute zergliedernde, deutliche Aussprache) arti'ku'la'tsi̯'o:n || **artikulieren** (deutlich aussprechen) arti'ku'li:rən
Artillerie (Geschützwesen) artɪlə'ri:, (ggs. oft:) artɪlə'ri: || **Artillerist** artɪlə'rɪst
Artischocke (Speisedistel) arti''ʃɔkə
Artist (Künstler im Zirkus usw.) ar'tɪst || **artistisch** ar'tɪstɪʃ
***Artois** (frz. Landschaft) arto''a
***Artur** (m.VN.) artʊr || **Artus** (brit. König) artʊs
Arve (Zirbelkiefer) arvə
***Arve** (frz. Fluß) arvə
Arz[e]nei (Heilmittel) arts[ə]'nai || **Arzt** a:rtst; **Ärzte** ɛ:rtstə || **Ärztin** ɛ:rtstɪn || **ärztlich** ɛ:rtstlɪç
As (altröm. Münze; die Eins auf Karten) as; **Asse** asə
As (Note) as
Asa foetida (lat.: Stinkasant, Teufelsdreck; e. Harz) 'a:za: 'fø:ti'da: || **Asant** (dass.) a''zant
Asbest (e. Mineral: Art Hornblende) as'bɛst
Asch (Topf) aʃ; **Äsche** ɛʃə
***Aschaffenburg** (Stadt) a'ʃafən-bʊrk; —**er** -bʊrgər
***Aschanti** (Negervolk) a'ʃanti:
aschbleich 'aʃ'blaiç || **aschblond** 'aʃ'blɔnt
Asche aʃə
Äsche (e. Fisch) ɛʃə
Aschen ..., aschen ... aʃən ... || **Aschenbrödel** aʃənbrø:dəl || **Aschenputtel** aʃənpʊtəl
Äscher (Lauge) ɛʃər
Aschermittwoch aʃər'mɪtvɔx
äschern ɛʃərn
***Aschersleben** (Stadt) aʃərsle:bən
aschfahl 'aʃ'fa:l || **aschfarbig** aʃfarbɪç || **aschig** aʃɪç; —**e** aʃɪgə, aʃɪjə
***Äschines** (griech. Redner) ɛ:ʃi'nɛs
***äschyleisch** ɛ'ʃy''le:ɪʃ || **Äschylus** (griech. Tragiker) ɛ:ʃy'lʊs
***Asen** (nord. Göttergeschlecht) a:zən
äsen ɛ:zən; **äste** ɛ:stə; **geäst** gə''ɛ:st
Asepsis (Wundbehandlung mit aseptischen Mitteln) a''zɛpsɪs || **Aseptik** (dass.) a''zɛptɪk || **aseptisch** (frei von Fäulnis, keimfrei) a''zɛptɪʃ || **Aseptol** (e. aseptisches Mittel) a'zɛp'to:l
***Asiat** a'zi̯'a:t || **Asien** (Weltteil) a:zi̯ən
***Askalon** (Stadt d. Philister) aska:lon
***Askanien** (Grafschaft) as'ka:ni̯ən
Askariden (Spulwürmer) aska''ri:dən
Askese (Bußübung, Entsagung) as'ke:zə || **Asket** (Büßer) as'ke:t
Asklepiadeen (Pflanzenfamilie) askle'pi̯a''de:ən
***asklepiadeisch** (Bez. einer Versart) askle'pi̯a''de:ɪʃ || **Asklepiades** (griech. Dichter) askle''pi:adɛs || **asklepiadisch** askle'pi̯'a:dɪʃ
***Asklepios** (griech. Gott der Heilkunde) as'kle:pi̯ɔs || **Äskulap** (dass.; scherzhaft: Arzt) ɛ'sku''la:p
***Asmodi** (Eheteufel) as'mo:di:
***Äsop[us]** (griech. Fabeldichter) ɛ''zo:p[ʊs]
Asowsches Meer (Teil d. Schwarzen Meeres) a''zɔfʃəs 'me:r
Asparagin (e. chemische Substanz) aspa'ra''gi:n
***Aspasia** (berühmte Griechin) a'spa:zi̯a:
Aspe (Espe) aspə
Aspekt (Ansicht; Aussicht; astronomische Stellung) a'spɛkt
aspermatisch (samenlos) a'spɛr'ma:tɪʃ
Aspersion (Besprengung) aspɛrzi̯'o:n
Asphalt (Erdharz) a'sfalt || **asphaltieren** (mit Asphalt dichten) asfal'ti:rən
Asphodill (= **Affodill**) asfo''dɪl

Asphyxie (Stillstand des Pulses, Scheintod) asfʏ'ksi:
Aspik (Sülze) a'spi:k
Aspirant (Bewerber) aspi''rant || **Aspirata** (Hauchlaut) aspi''ra:ta:; **-tä** -tɛ:, **-ten** -tən || **Aspiration** (1. Aussprache mit Hauch; 2. Streben, Bewerbung) aspi:ra'tsi̯'o:n || **Aspirator** (Apparat zum Absaugen von Luft usw.) aspi''ra:tor; **—en** -ra''to:rən || **aspirieren** (1. behauchen; 2. erstreben) aspi''ri:rən
Aspirin (e. Heilmittel) aspi''ri:n
Aspis (Brillenschlange) aspɪs
Assagai[e] (Wurfspieß der Kaffern usw.) asa''gai[ə]
***Assam** (ind. Reich) asam
assanieren (in gesunden Zustand versetzen) asa''ni:rən
Assassinen (mohammedan. Sekte; Meuchelmörder) asa''si:nən
Assekurant (Versichernder) ase'ku''rant || **Assekuranz** (Versicherung) ase'ku''rants || **Assekurat** (Versicherter) ase'ku''ra:t || **assekurieren** ase'ku''ri:rən
Assel asəl
Assemblee (Versammlung, Gesellschaft) asã''ble:
assentieren (zustimmen; zum Militärdienst ausheben) asɛn'ti:rən || **Assentliste** (Musterrolle) a'sɛntlɪstə
Assertion (Behauptung) asɛrtsi̯'o:n || **assertorisch** (bekräftigend) asɛr'to:rɪʃ
Asservat (Aufbewahrtes) asɛr'va:t || **Asservation** asɛrva'tsi̯'o:n || **asservieren** asɛr'vi:rən
Assessor (»Beisitzer«; Amtstitel) a'sɛsor; —en asɛ'so:rən
Assibilation (zischende Aussprache e. Lautes) asi'bi'la'tsi̯'o:n || **assibilieren** asi'bi''li:rən
Assiette (1. Haltung beim Reiten usw.; 2. Teller) asi̯'ɛtə
Assignant (Anweisender) asɪ'gnant || **Assignat** (der die Anweisung Ausführende) asɪ'gna:t || **Assignatar** (Empfänger der Anweisung) asɪgna''ta:r || **Assignaten** (Papiergeld der ersten franz. Republik) asɪ'gna:tən, asɪm'ja:tən || **Assignation** (Anweisung) asɪgna'tsi̯'o:n || **assignieren** asɪ'gni:rən
Assimilation (Angleichung; Aneignung) asi'mi'la'tsi̯'o:n || **assimilatorisch** asi'mi'la''to:rɪʃ || **assimilieren** asi'mi''li:rən
Assisen (Schwurgericht) a'si:zən
Assistent (Gehilfe) asɪ'stɛnt || **Assistenz** (Beistand) asɪ'stɛnts || **assistieren** (beistehen) asɪ'sti:rən
***Aßmannshausen** (Dorf) asmans''hauzən
Associé (Geschäftsteilhaber) aso'si̯'e:
Assonanz (Anklang, Vokalreim) aso''nants || **assonieren** aso''ni:rən
assortieren (e. Warenlager ordnen, vervollständigen) asɔr'ti:rən || **Assortiment** (Auswahl, Lager) asɔrti''mɛnt
Assoziation (Verbindung, Gesellschaft) aso'tsɪa'tsi̯'o:n || **assoziieren** aso'tsi''i:rən
assumieren (annehmen, gelten lassen) asu''mi:rən || **Assumtion** (Annahme; Himmelfahrt) asʊmtsi̯'o:n
***Assur** (Assyrien) asu:r || **Assyrien** (asiat. Reich) a'sy:rɪən || **Assyriologie** (Kunde Assyriens) asy'rɪo'lo''gi:
Ast ast; **Äste** ɛstə; **Ästchen** ɛstçən || **ästen** ɛstən
***Astarte** (syr. Göttin) a'starte:
astatisch (unstet) a''sta:tɪʃ
Aster (Sternblume) astɐr
Asteroid (kleiner Planet) aste'ro''i:t; —en -'i:dən
Asthenie (Kraftlosigkeit) aste''ni: || **asthenisch** a'ste:nɪʃ
Asthenopie (Augenmattigkeit) aste:no''pi:
Ästhesiometer (Instrument zur Prüfung von Hautreizen) ɛ:ste'zɪo''me:tər
Ästhetik (Lehre vom Schönen) ɛ''ste:tɪk || **Ästhetiker** ɛ''ste:tɪkər || **ästhetisch** (schön, geschmackvoll) ɛ''ste:tɪʃ

Asthma (Brustbeklemmung) astma: || **Asthmatiker** ast'ma:tıkər || **asthmatisch** (engbrüstig) ast'ma:tıʃ

ästig ɛstıç; — **e** -tıgə, -tıjə || **...ästig** ...ɛstıç

astigmatisch (s. d. folg.) a'stıg'ma:tıʃ || **Astigmatismus** (Stabsichtigkeit; e. Brechungsfehler des Auges) a'stıgma''tısmʊs

Ästimation (Schätzung) ɛ'sti'ma'tsĭo:n || **ästimieren** ɛ'sti''mi:rən

Ästling (junger Vogel) ɛstlıŋ

***Astrachan** (russ. Stadt) astra'xa:n

Astral... (die Sterne, den Himmel betr.) as'tra:l... || **astralisch** as'tra:lıʃ

Astro... (Stern...) astro''...

Astrognosie (Sternkunde) astro'gno''zi:

Astrographie (Sternbeschreibung) astro'gra''fi:

Astrolabium (Sternhöhenmesser) astro''la:bĭʊm

Astrolatrie (Sterndienst) astro'la''tri:

Astrolog[e] (Sterndeuter) astro'lo:k, -'lo:gə || **Astrologie** astro'lo''gi:

Astrometrie (Sternmessung) astro'me''tri:

Astronom (Stern-, Himmelskundiger) astro''no:m || **Astronomie** astro'no''mi:

Ästuarium (Flußmündung) ɛ'stu'a:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Asturien** (spanische Landschaft) a'stu:rĭən

***Astyages** (med. König) a'sty:a'gɛs

Asyl (Freistatt, Zufluchtsort) a''zy:l

Asymmetrie (Mangel an Ebenmaß) a'zʏme''tri: || **asymmetrisch** (ungleichmäßig) a'zʏ'me:trıʃ

Asymptote (sich e. Kurve nähernde, aber nicht mit ihr zusammenfallende Linie) a'zʏm'pto:tə

asyndetisch (unverbunden) a'zʏn'de:tıʃ || **Asyndeton** (Zusammenstellung ohne Bindewort) a''zʏnde'tɔn; **-ta** -ta:

Aszendent (Vorfahr) astsɛn'dɛnt || **Aszendenz** (Verwandtschaft in aufsteigender Linie) astsɛn'dɛnts || **aszendieren** (aufsteigen) astsɛn'di:rən || **Aszension** (Aufsteigen; Himmelfahrt) astsɛnzĭ'o:n

Aszese (= **Askese**) as'tse:zə || **Aszet** (= **Asket**) as'tse:t

Aszidie (Seescheide: e. Weichtier) as'tsi:dĭə

A. T. (= **Altes Testament**) 'altəs tɛsta''mɛnt

ataktisch (ungeordnet) a''taktıʃ

***Atalanta** (Griechin, Siegerin im Wettlauf) a'ta''lanta:

Atavismus (Art der Vererbung; Rückschlag) a'ta''vısmʊs || **atavistisch** a'ta''vıstıʃ

Ataxie (Bewegungsstörung) a'ta'ksi:

Atelier (Künstlerwerkstatt) atəlĭ'e:

Atem a:təm || **atemlos** a:təmlo:s; — **e** -lo:zə

a tempo (it.: im Zeitmaße; zu gleicher Zeit) a' 'tɛmpo:

Äternat (ewige Dauer) ɛ'tɛr'na:t

***athanasianisch** a'ta'na'zĭ'a:nıʃ || **Athanasius** (Kirchenlehrer) a'ta''na:zĭʊs

Atheismus (Gottesleugnung) a'te''ısmʊs || **Atheist** a'te''ıst

***Athen** (Stadt) a''te:n

Athenais (griech. Kaiserin) a'te''na:ıs

Athenäum (1. Tempel der Athene; 2. Lehranstalt) a'te''ne:ʊm

***Athene** (griech. Göttin) a''te:ne:

***Athenienser** (Athener) a'te'nĭ'ɛnzər

Äther (1. den Weltraum erfüllender Stoff; 2. e. entzündbare Flüssigkeit) ɛ:tər || **ätherisch** (ätherartig; »flüchtig«) ɛ''te:rıʃ || **ätherisieren** (mit Äther betäuben) ɛ'te'ri''zi:rən

***Äthiopien** (afrik. Land) ɛ'tĭ'o:pĭən

Athlet (Wettkämpfer; starker Mann) at'le:t || **Athletik** (Kraftübung; Ringkunst) at'le:tık

At-home (Empfangstag, -abend) æt-'ho:m

***Athos** (mazed. Berg) a:tos

Äthyl (e. chemisches Radikal) ɛ'-

'ty:l || **Äthylen** (ölbildendes Gas) ɛ·ty·''le:n

Ätiologie (Lehre von den Krankheitsursachen) ɛ·tĭo·lo·''gi:

Atlant (Atlas, Kartenwerk) at'lant

***Atlantis** (fabelh. Insel) at'lantɪs || **atlantisch** (das Atlasgebirge betr.; Bez. d. Weltmeers) at'lantɪʃ

***Atlas** (1. Titane: Träger des Himmels; 2. afrik. Gebirge) atlas

Atlas (1. Gebälkträger; 2. Kartenwerk) atlas; **—se** —ə; **-lanten** -'lantən

Atlas (Gewebe) atlas; **—se** —ə || **atlassen** (aus Atlas) atlasən

atmen a:tmən || **... atmig** ...a:tmɪç; —ə -mɪgə, -mɪjə

Atmometer (Verdunstungsmesser) atmo·''me:tər

Atmosphäre (Dunstkreis) atmɔ·'sfɛ:rə || **Atmosphärilien** (gasförmige Stoffe der Atmosphäre) atmɔsfɛ·''ri:lĭən || **atmosphärisch** atmɔs'fɛ:rɪʃ || **Atmosphärologie** (Lehre von den atmosphärischen Erscheinungen) atmɔsfɛ·ro·lo·''gi:

***Ätna** (sizil. Vulkan) ɛtna:

***Ätolien** (griech. Landschaft) ɛ·'to:lĭən

Atoll[e] (Laguneninsel) a·''tɔl[ə]

Atom (kleinster, nicht mehr zerlegbarer Teil) a·''to:m || **Atomismus** (Lehre, daß alle Körper aus Atomen gebildet seien) a·to·''mɪsmʊs || **Atomist** (Anhänger dieser Lehre) a·to·''mɪst || **Atomistik** (Atomenlehre) a·to·''mɪstɪk

Atonie (Erschlaffung) a·to·''ni: || **atonisch** (schwach) a·''to:nɪʃ

Atout (Trumpf) a'tu:

à tout prix (frz.: um jeden Preis) a tu· 'pri:

***Atreus** (König v. Mykenä) a:trɔys || **Atriden** (Nachkommen d. Atreus) a·''tri:dən

Atrium (Vorhof) a:tri·ʊm; **Atrien** a:tri·ən

Atrophie (Abmagerung, Schwund) a·tro·''fi: || **atrophisch** a·''tro:frʃ

Atropin (e. Alkaloid, Giftstoff) a·tro·''pi:n

***Atropos** (e. der Parzen) a:tro·pɔs

ätsch! ɛ:tʃ || **ätschen** ɛ:tʃən

***Atschin** (Reich auf Sumatra) atʃɪn

Attaché (Beigeordneter e. Gesandtschaft) ata'ʃe: || **Attachement** (Anhänglichkeit) ataʃə'mã: || **attachieren** (anschließen, zuteilen) ata'ʃi:rən

Attacke (Angriff) a'takə || **attakkieren** (angreifen) ata'ki:rən

***Attalus** (N. v. Königen v. Pergamon) ata·lʊs

Attemperator (Vorrichtung zum Erwärmen) atɛmpə'ra:tər; **—en** -ra·''to:rən || **attemperieren** (mäßig erwärmen) atɛmpə'ri:rən

Attentat (Mordanschlag) atɛn'ta:t || **Attentäter** (Veranstalter e. solchen) atɛn'tɛ:tər

Attention (Aufmerksamkeit) atɛntsĭ'o:n

attenuieren (verdünnen) atɛ·nu·'i:rən

Attest (schriftliches Zeugnis) a'tɛst || **Attestat** (dass.) atɛs'ta:t || **Attestation** atɛsta·tsĭ'o:n || **attestieren** atɛs'ti:rən

Attich (Ackerholunder) atɪç

***Attika** (griech. Landschaft) ati·ka:

Attika (Aufsatz über dem Kreuzgesims) ati·ka:; **-ken** -tɪkən

***Attila** (König d. Hunnen) ati·la:

Attila (Husarenrock) ati·la:

***attisch** (das Land Attika betr.; fein, witzig) atɪʃ

Attitüde (Haltung) ati·''ty:də

Attizismus (attische Mundart; Feinheit der Rede) ati·''tsɪsmʊs

Attraktion (Anziehung) atraktsĭ'o:n

Attrappe (Falle; scherzhaft-täuschende Nachbildung) a'trapə || **attrappieren** (erwischen, ertappen) atra'pi:rən

Attribut (Beifügung; Merkmal; Sinnbild) atri·''bu:t || **attributiv** (beifügend) atri·bu·''ti:f; —ə -'ti:və

ätz..., Ätz... ɛts...

Atzel (Elster) atsəl

atzen atsən

ätzen ɛtsən

Au au

au! au
Aubade (Tagelied) o''ba:də
auch aux
***Aucklandsinseln** (Inseln bei Neuseeland) o:klænts'mzəln
au contraire (franz.: im Gegenteil) o· kõ''trɛ:r
au courant (franz.: auf dem laufenden) o· ku''rã:
Audienz (Gehör; Zutritt) audi''ɛnts
Auditeur (Kriegsgerichtsrat) audi'tø:r ‖ **Auditor** (dass.) au'di:tor; —**en** audi''to:rən ‖ **Auditorium** (Hörsaal; Zuhörerschaft) audi''to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Aue auə
***Auerbach** (Schriftsteller) auərbax
Auerhahn auərha:n
***Auerlicht** (nach d. Erf.) auərlıçt
Auerochs auər'oks
***Auersperg** (Dichter) auərspɛrk
***Auerstedt** (Dorf) auərʃtɛt
auf auf ‖ **auf . . .** auf . . .
au fait (frz.: bei der Sache; unterrichtet) o· 'fɛ:
auf|bahren auf|ba:rən
auf|bürden auf|bʏrdən
auf|dröseln auf|drø:zəln
aufeinander auf'ai'nandər
Aufenthalt aufənthalt
Auferstehung auf'ɛrʃte:ʊŋ, auf-ɛr'ʃte:ʊŋ
auf|fädmen auf|fɛ:dmən
aufgedunsen aufgədʊnzən
auf|heitern auf|haitərn
auf|hellen auf|hɛlən
auf|höhen auf|hø:ən
auf|klaren auf|kla:rən
Aufkunft aufkʊnft
aufmerksam aufmɛrkza:m
auf|muntern auf|mʊntərn
auf|mutzen auf|mʊtsən
Aufnahme aufna:mə
Aufruhr aufru:r ‖ **aufrührerisch** aufry:rərıʃ
aufs (= auf das) aufs
aufsässig aufzɛsıç; —**e** -sıgə, -sıjə
aufsätzig aufzɛtsıç; —**e** -tsıgə, -tsıjə
aufschneiderisch aufʃnaidərıʃ
Aufsichts . . . aufzıçts . . .
auf|speichern auf|ʃpaiçərn
Auftrag auftra:k; **-trages** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə
Aufwand aufvant; —**es** -vandəs
Aufwarte . . . aufvartə . . .
aufwärts aufvɛrts
auf|weichen auf|vaiçən
auf|wiegeln auf|vi:gəln ‖ **Aufwieg[e]lung** aufvi:g[ə]lʊŋ ‖ **Aufwiegler** aufvi:glər ‖ **aufwieglerisch** aufvi:glərıʃ
Augapfel auk'apfəl ‖ **Auge** augə; **Äugelchen** ɔygəlçən; **Äuglein** ɔyglain ‖ **äugeln** ɔygəln ‖ **äugen** ɔygən; **äugte** ɔyktə ‖ **augenblicklich** 'augən'blıklıç ‖ **augenblicks** 'augən'blıks ‖ **Augenheilkunde** augənhailkʊndə, 'augən-'hailkʊndə ‖ **Augenmerk** augənmɛrk ‖ **Augenpigment** augənpıg-mɛnt, 'augənpıg'mɛnt ‖ **augenscheinlich** 'augən'ʃainlıç
***Augias** (myth. König v. Elis) au'gi:as ‖ **Augiasstall** (große Unordnung) au'gi:asʃtal, †augĭas-
. . . äugig . . . ɔygıç; —**e** -gıgə, -gıjə
Augit (e. Mineral) au'gi:t
Augment (Zuwachs; Vorsilbe) aug-'mɛnt ‖ **Augmentation** (Vermehrung) augmɛnta'tsĭo:n ‖ **Augmentativum** (Verstärkungsform) augmɛnta''ti:vʊm; **-va** -va ‖ **augmentieren** (vermehren) augmɛn-'ti:rən
***Augsburg** (Stadt) auksbʊrk; —**er** -bʊrgər
Augur (Vogeldeuter, Weissager) augʊr; —**n** —n; —**en** au'gu:rən ‖ **augurieren**(vorhersagen) augu-'ri:rən ‖ **Augurium** (Weissagung) au'gu:rĭʊm; **-rien** -rĭən
***August** (m. VN.) augʊst
August (e. Monat) au'gʊst
***Augusta** (w. VN.) au'gʊsta:, **-te** -tə
***augusteisch** (die Zeit des Kaisers Augustus betr., ihr ähnlich) augʊs'te:ıʃ
***Augustenburg** (Ort) au'gʊstənbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Augustin** (m. VN.) augʊs'ti:n
***Augustiner** (e. Bettelorden) au-

gʊs'ti:nər || **Augustinus** (Heiliger) augʊs'ti:nʊs

***augustisch (= augusteisch)** au'gʊstɪʃ || **Augustus** (röm. Kaiser) au'gʊstʊs

Auktion (Versteigerung) auktsĭ'o:n || **Auktionator** (Versteigerer) auktsĭo''na:tor, **—en** -na''to:rən || **auktionieren** auktsĭo''ni:rən

Auktor (Urheber; der ein Recht Übertragende) auktor; **—en** -'to:rən

Aukuba (e. Pflanze) au'ku:ba:

Aula (Hof; Festsaal) aula:; **—s** —s, **-len** -lən

Aulet (Flötenspieler) au'le:t

***Aulis** (griech. Stadt) aulɪs

au pair (frz.: zum Gleichen; ohne gegenseitige Zahlung) o' 'pɛ:r

au porteur (frz.: auf den Inhaber ausgestellt) o' por'tø:r

***Aurel, Mark** (röm. Kaiser) 'mark au're:l

***Aurelianus** (röm. Kaiser) aure·lĭ·'a:nʊs

***Aurelie** (w. VN.) au're:lĭə || **Aurelius** (m. VN.) au're:lĭʊs

Aureole (Heiligenschein; Hof um Sonne oder Mond) aure''o:lə

***Aurich** (Stadt) aurɪç

Aurikel (Primelart) au'ri:kəl

Auripigment (Rauschgelb: e. Mineral) auri·pɪg'mɛnt

***Aurora** (Göttin der Morgenröte) au'ro:ra:

aus aus

aus|beuten aus|bɔytən

aus|bracken (als untauglich aussondern) aus|brakən

ausdrücklich aus'drʏklɪç || **ausdruckslos** ausdrʊkslo:s; **—e** -lo:zə

auseinander aus'ai'nandər

auserwählt aus'ɛrvɛ:lt, 'aus'ɛr'vɛ:lt

Ausfegsel ausfe:ksəl

ausführlich aus'fy:rlɪç

ausgezeichnet (als Adj.:) 'ausgə'tsaiçnət, ausgə'tsaiçnət

ausgiebig ausgi:bɪç; **—e** -bɪgə, -brjə

Ausgleich ausglaiç

Ausguck ausgʊk

aus|händigen aus|hɛndɪgən, -drjən; **händigte aus** hɛndɪçtə 'aus

aus|kehlen aus|ke:lən

auskömmlich auskœmlɪç

Auskultation (Behorchen e. Krankheit) auskʊlta'tsĭo:n || **Auskultator** (Zuhörer; Rechtskandidat; Referendar) auskʊl'ta:tor; **—en** -ta''to:rən || **auskultatorisch** auskʊlta''to:rɪʃ || **auskultieren** (behorchen) auskʊl'ti:rən

Auskunft auskʊnft; **-künfte** -kʏnftə || **Auskunftei** auskʊnf'tai || **Auskunfts...** auskʊnfts...

Ausländer auslɛndər || **Ausländerei** auslɛndə'rai || **ausländisch** auslɛndɪʃ

Auslaß auslas; **-lässe** -lɛsə

Auslaufer auslaufər

Auslug auslu:k; **—e** -lu:gə

aus|mergeln aus|mɛrgəln

aus|merzen aus|mɛrtsən

aus|mitteln aus|mɪtəln

Ausnahme ausna:mə || **Ausnahm[s]losigkeit** ausna:m[s]lo:zɪçkait || **ausnahmsweise** ausna:msvaizə | **ausnehmend** (als Adv.:) 'aus'ne:mənt, aus'ne:mənt

aus|öden aus|'ø:dən

aus|pfarren aus|pfarən

Auspizien (Anzeichen; Schutz) au'spi:tsĭən

aus|posaunen (lärmend verkünden) aus|po·(')zaunən

aus|quartieren (e. anderes Quartier geben) aus|kvar(')ti:rən

Ausrigger (Ausleger; Sicherung gegen das Umschlagen des Bootes) ausrɪgər

aus|rotten aus|rɔtən

aussätzig auszɛtsɪç; **—e** -tsɪgə, -tsrjə

ausschließlich (als Adv. meist:) aus'ʃli:slɪç, (als Präp.:) ausʃli:slɪç

***Aussee** (steir. Kurort) ause:

außen ausən

außer ausər || **außeramtlich** 'ausər'amtlɪç || **außerdem** 'ausər'de:m || **äußere** ɔysərə || **außergewöhnlich** 'ausərgə'vø:nlɪç || **außerhalb** ausərhalp || **äußerlich** ɔysərlɪç || **äußern**

oysərn || **außerordentlich** ausər-'ʾɔrdəntlıç || **äußerst** ɔysərst || **außerstande** 'ausər'ʃtandə || **äußerstenfalls** 'ɔysərstən'fals

aussichtslos auszıçtslo:s; —**e** -lo:zə

***Aussig** (böhm. Stadt) ausıç; —**er** ausıgər, -sıjər

aus|söhnen aus|zø:nən

Ausspann ausʃpan

aus|staffieren (ausstatten) aus|-ʃta(')fi:rən

aus|statten aus|ʃtatən

Aust (Ernte) aust

Aust (Eintagsfliege) aust

Auster austər

***Austerlitz** (mähr. Stadt) austərlıts

aus|tiefen aus|ti:fən

Austrag austra:k; —**es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə || **Austrägalgericht** (Schiedsgericht) austrɛ'ga:lgərıçt

austral (südlich) au'stra:l

***Australasien** (malaiischer Archipel) au'stra:l'a:zĭən

***Australien** (Weltteil) au'stra:lĭən

***Austrasien** (Ostteil des fränk. Reichs) au'stra:zĭən

***Austria** (poet. N. Österreichs) austri'a: || **Austriazismus** (österr. Spracheigentümlichkeit) austri'a'tsısmus

***Austrien** (Austrasien) austri'ən

auswärtig ausvɛrtıç; —**e** -tıgə, tıjə || **auswärts** ausvɛrts

Auswechs[e]lung ausvɛks[ə]lʊŋ

Ausweis ausvais; —**e** -vaizə || **ausweislich** ausvaislıç

auswendig ausvɛndıç; —**e** -dıgə, -drjə

Auswürfling ausvʏrflıŋ

Auszirk[e]lung austsırk[ə]lʊŋ

Auszüger austsy:gər || **auszugsweise** austsu:ksvaizə

auteln autəln

Authentie (Echtheit) autɛn'ti: || **authentifizieren** (als echt bezeugen, vollziehen) autɛnti'fi'tsi:rən || **authentisch** (echt) au'tɛntıʃ || **authentisieren** (beglaubigen) autɛnti'zi:rən || **Authentizität** (Echtheit) autɛnti'tsi'tɛ:t

Autler autlər

Auto (kurz für **Automobil**) auto:

auto . . . (selbst . . .) 'auto'. . ., auto'. . .

Autochrom (Art Buntdruck) auto'-'kro:m

autochthon (einheimisch) auto'-'xto:n, (meist:) autɔx'to:n || **Autochthone** (Ureinwohner) autɔx-'to:nə

Autodafé (Hinrichtung von Ketzern) auto'da'fe:

Autodidakt (sich selbst Unterrichtender) auto'di'dakt

Autogonie (Urzeugung) auto'go'ni: || **autogonisch** auto'go:nıʃ

Autogramm (eigenhändige Schrift) auto'gram

Autograph (1. e. Apparat zum Vervielfältigen von Schriften; 2. Autogramm) auto'gra:f || **Autographie** (Verfahren zum Vervielfältigen) auto'gra'fi:

Autokrat (Selbstherrscher) auto'-'kra:t || **Autokratie** (unumschränkte Herrschaft) auto'kra'ti: || **Autokratismus** auto'kra'tısmus

Automat (selbsttätiger Apparat) auto'ma:t

Automobil (Selbstfahrer, Kraftwagen) auto'mo'bi:l

autonom (mit eignen Gesetzen, selbständig) auto'no:m || **Autonomie** (polit. Selbständigkeit) auto'no'mi: || **Autonomist** auto'no'mıst

Autoplastik (plastische Chirurgie) auto'plastık

Autopsie (Augenschein, eignes Sehen) auto'psi:

Autor (Urheber, Verfasser, Schriftsteller) autɔr; —**en** -'to:rən || **Autorisation** (Ermächtigung) auto'ri'za'tsĭ'o:n || **autorisieren** auto'ri''zi:rən || **Autorität** (Ansehen, Einfluß; maßgebende Persönlichkeit) auto'ri''tɛ:t || **autoritativ** (maßgebend) auto'ri'ta''ti:f; —**e** -'ti:və

Autoskopie (Augenschein) auto'-, autɔsko''pi:

Autotypie (»Selbstdruck«: e. Druck-

verfahren) auto·ty·'pi: || **autotypisch** auto·'ty:pıʃ

autsch! autʃ

***Auvergne** (frz. Landschaft) o·'vɛrnjə

auweh! 'au've:, au've:

Auxiliar... (Hilfs...) auksi·lĭ'a:r...

Aval (Wechselbürgschaft) a'val || **avalieren** (als Bürge unterschreiben) ava'li:rən || **Avalist** (Wechselbürge) ava'lıst

Avance (Vorsprung; Entgegenkommen; Vorschuß) a'vã:sə || **Avancement** (Beförderung) avã·sə'mã: || **avancieren** (vorrücken) avã·'si:rən

Avantage (Vorteil) avã·'ta:ʒə || **Avantageur** (Fahnenjunker) avã·ta·'ʒø:r

Avantgarde (Vorhut) a'vã:gardə

Ave (Ave-Maria) a:ve: || **Ave-Maria** (Englischer Gruß) 'a:ve:-ma·'ri:a:

***Aventin[us]** (e. der Hügel v. Rom) a·vɛn'ti:n[ʊs]

***Aventiure, Frau** (Muse der Ritterdichtung) frau a·vɛn'ty:rə

Aventure (Abenteuer, Wagnis) avã·'ty:rə || **Aventurier** (Abenteurer) avã·ty·rĭ'e:

Aventurin (e. Mineral) a·vɛntu·'ri:n

Avenue (Zufahrt) avə'ny:

***Averner See** (it.) a·'vɛrnər 'ze:

***Averrhoës** (arab. Philosoph) a·'vɛro·ɛs

Avers (1. Vorderseite e. Münze; 2. Abfindung) a·'vɛrs; —**e** a·'vɛrzə || **Aversal...** (Abfindungs...) a·vɛr'za:l... || **Aversion** (1. Abneigung; 2. Abfindung; Vergleich) a·vɛrzĭ'o:n || **Aversional...** (Abfindungs...) a·vɛrzĭo·'na:l... || **Aversum** (Abfindung) a·'vɛrzʊm; **-e** a·'vɛrzə

avertieren (benachrichtigen) a·vɛr'ti:rən || **Avertissement** (Benachrichtigung) a·vɛrtısə'mã:

Avesta (heil. Schrift der Perser) a·'vɛsta:

Aviatik (Flugtechnik) a·vĭ'a:tık || **Aviatiker** (Flugtechniker) a·vĭ'a:tıkər ['tsɛna:

***Avicenna** (arab. Philosoph) a·vi·

Avidität (Habsucht) a·vi·di·'tɛ:t

***Avignon** (frz. Stadt) avın'jõ:

Avis (Anzeige) a'vi:, (auch:) a'vi:s; —**e** a'vi:zə || **avisieren** avi·'zi:rən || **Aviso** (Meldeschiff) a'vi:zo:

a vista (it.: bei Sicht) a 'vısta:

avivieren (auffrischen, schönen) avi·'vi:rən

Avocette (Säbler: Art Schnepfe) avo·'sɛtə

Avoirdupois (engl. Handelsgewicht) avo·a:rdy·po·'a

Avokation (Abberufung) a·vo·ka·tsĭ'o:n || **Avokatorium** (Abberufungsschreiben) a·vo·ka·'to:rĭʊm

***Awaren** (türk. Volksstamm) a·'va:rən

Awehl (Art Raps) a·'ve:l

***Axel** (m. VN.) aksəl

***Axenberg** (Berg in der Schweiz) aksənbɛrk || **Axenstraße** aksənʃtra:sə

axial (die Achse betr.) aksĭ'a:l

axillar (die Achsel betr.; achselständig) aksı'la:r

Axinit (e. Schmuckstein) aksi·'ni:t

Axiom (Grundsatz) aksĭ'o:m || **axiomatisch** (zweifellos gewiß) aksĭo·'ma:tıʃ

Axiometer (Ruderanzeiger) aksĭo·'me:tər

Axis (Art Hirsch) aksıs

Axminsterteppich (nach e. engl. Stadt) aks'mınstərtɛpıç

Axolotl (mexik. Molch) akso·'lo:təl

Axonometrie (Achsenmessung) akso·no·me·'tri: || **axonometrisch** akso·no·'me:trıʃ

Axt akst; **Äxte** ɛkstə; **Äxtchen** ɛkstçən

***Ayrer** (Dichter) airər

a. Z. (= auf Zeit) auf 'tsait

Azalea (Felsenstrauch: e. Pflanze) a·'tsa:le·a:, **-lee** -le·'e, **-lie** -lĭə; **-leen** -le·'ən, **-lien** -lĭən

Azerazeen (Ahorngewächse) a·tse·ra·'tse:ən

Azetaldehyd (Aldehyd) a·'tse:t'alde·hy:t

Azetat (essigsaures Salz) a·tse·'ta:t || **Azetometer** (Essigmesser) a·tse·

to·'me:tər || **Azeton** (Essiggeist) a·tse·'to:n || **Azetonämie** (Anhäufung von Azeton im Blute) a·tse·to·ne·'mi: || **Azetophenon** (e. Schlafmittel) a·tse·to·fe·'no:n || **Azetyl...** (Essig...) a·tse·'ty:l... || **Azetylen** (e. gasförmiger Kohlenwasserstoff) a·tse·ty·'le:n

Äzidien (Rostpilze) ɛ·'tsi:dĭən

Azidimetrie (Säuremessung) a·tsi:di·me·'tri: || **Azidität** (Wesen der Säuren) a·tsi:di·'tɛ:t

Azimut (Bogen zwischen Meridian und Höhenkreis) a·tsi·'mu:t || **Azimutal...** a·tsi:mu·'ta:l...

Azobenzol (Muttersubstanz der Azofarbstoffe) a·tso·bɛn·'tso:l || **Azofarbstoffe** (Art künstlicher Farbstoffe) 'a:tso·'farpʃtɔfə

azoisch (unbelebt; ohne Versteinerungen) a·'tso:ıʃ

***Azoren** (portug. Inseln) a·'tso:rən

***Azteken** (mexik. Volk) ats·'te:kən

Azur (Himmelblau) a·'tsu:r, a:tsʊr || **azurn** a·'tsu:rn, a:tsʊrn

B.

B (Buchstabe, Note) be:

***Baal** (semit. Gott) ba:l

***Baalbek** (syr. Ort) ba:lbɛk

babbeln babəln

***Babel** (asiat. Stadt) ba:bəl

***Bab el Mandeb** (Meerenge am Roten Meer) 'ba:p el 'mandɛp

***Babelsberg** (Schloß) ba:bəlsbɛrk; **—er** -bɛrgər

***Babette** (w. VN. = **Barbara**) ba·'bɛtə

Baby (Kindchen) be:bi:

***Babylon** (= **Babel**) ba:by·lon || **Babylonien** (Land) ba·by·'lo:nĭən

Bacca... = Bakka...

Bacchanal (Bacchusfest) baxa·'na:l || **Bacchant** (Teilnehmer an e. solchen) ba'xant || **bacchantisch** (ausgelassen, toll) ba'xantıʃ

Baccheus (e. Versfuß) ba'xe:ʊs, **-chius** -'xi:ʊs

***Bacchus** (Gott d. Weins) baxʊs

Bach bax; **Bäche** bɛçə; **Bächelchen** bɛçəlçən, **Bächlein** bɛçlain

***Bach** (Tondichter) bax

***Bacharach** (Stadt) baxa·rax

Bache baxə || **Bacher** baxər

Bachstelze baxʃtɛltsə

Back (vorderer Schiffsrand) bak || **back** (zurück) bak

Back... (Backen...) bak...

Back... (zum Backen dienend) bak...

Backbord (linke Schiffsseite) bakbort

Backe bakə; **Bäckchen** bɛkçən || **Backen** bakən; **Bäckchen** bɛkçən

backen bakən; **bäkt** bɛkt; **buk** bu:k; **büke** by:kə; **gebacken** gəbakən || **Bäcker** bɛkər || **Bäckerei** bɛkə'rai

...backig ...bakıç; **—e** -kıgə, -kırjə

Backschisch (im Orient: Trinkgeld) bakʃıʃ

***Baco** (lat. Form = **Bacon**; engl. Philosoph) ba:ko: || **Bacon** (dass.) be:kən

Bad ba:t; **Bades** ba:dəs; **Bäder** bɛ:dər || **Bade...** ba:də... || **baden** ba:dən

***Baden** (Stadt u. Land) ba:dən || || **Baden-Baden** (Stadt) ba:dən-ba:dən || **Badener** ba:dənər || **Badenser** ba·'dɛnzər

***Badenweiler** (Badeort) ba:dən-'vailər

Bader ba:dər

***badisch** ba:dıʃ || **Badischrot** (Farbstoff) 'ba:dıʃ'ro:t

***Baedeker** (FN.; Reisehandbuch) bɛ:dəkər

Bafel (Ausschußware) ba:fəl

baff! baf

bäffen bɛfən

***Baffin[s]bai** (Bai im Nördl. Eismeer) bæfm[s]-, bafm[s]bai

Bagage (Gepäck; Lumpenpack) ba'ga:ʒə
***Bagamojo** (Stadt in Dt.-Ostafrika) ba'ga''mo:jo:
Bagatell... ba'ga''tɛl... || **Bagatelle** (Kleinigkeit) ba'ga''tɛlə
***Bagdad** (Stadt am Tigris) bak'da:t, bakdat
Bagger bagər || **baggern** bagərn
***Baggesen** (dän. u. dt. Dichter) bagəzən
Bagno (Kerker) banjo:
bah! ba: || **bäh!** bɛ:
***Bahamainseln** (westind. Inselgruppe) ba''ha:ma:ɔmzəln
Bählamm bɛ:lam
***Bahia** (brasil. Stadt) ba''hi:a:
bähen bɛ:ən
Bahn ba:n; **Bähnchen** bɛ:nçən || **bahnen** ba:nən || **...bahnig** ...ba:nıç; —e -nıgə, -nıjə
Bahr... ba:r... || **Bahre** ba:rə
Bai (Bucht) bai
Baigneuse (Bademantel) bɛn'jø:zə
Baignoire (Badewanne) bɛnjo''a:r
***Baikalsee** (sibir. See) baikalze:
Bainmarie (Wasserbad) bɛ̃'ma'ri:
***Baireuth** (Stadt) bai'rɔyt
Baiser (e. Schaumgebäck) bɛ''ze:
Baisse (niedriger Stand der Werte; Flaue) bɛ:sə || **Baissier** (Flaumacher) bɛ'sı'e:
***Bajä** (röm. Stadt) ba:jɛ:
Bajadere (ind. Tänzerin) ba'ja''de:rə
***Bajazet** (türk. Sultan) ba:ja'zɛt
Bajazzo (Hanswurst) ba''jatso:
Bajokko (päpstl. Münze) ba''joko:
Bajonett (Gewehrklinge) ba'jo''nɛt
***Bajuvaren** (Vorfahren der Bayern) ba'ju''va:rən || **bajuvarisch** ba'ju''va:rıʃ
***Bakchos** (= **Bacchus**) bakços
Bake (Gerüst zur Bez. des Fahrwassers) ba:kə
Bakel (Stock) ba:kəl
Bakkalaureat (niedrigster akad. Grad) baka'laure''a:t || **Bakkalaureus** (Inhaber dieses Grades) baka''laure'ʊs
Bakkarat (e. Hasardspiel) baka''ra:t
Bakterie (Spaltpilz) bak'te:rĭə || **Bakteriolog[e]** bakte'rĭo''lo:k, -'lo:gə || **Bakteriologie** bakte'rĭo'lo''gi:
***Baktrien** (altasiat. Reich) baktri'ən || **baktrisch** baktrıʃ
Balance (Gleichgewicht; Bilanz) ba'lã:sə || **Balancier** (Wagebalken) balã'sĭ'e: || **balancieren** balã''si:rən || **Balancierstange** balã''si:rʃtaŋə
Balane (Meereichel) ba''la:nə
bald balt
Baldachin (Traghimmel) baldaxi:n
balde (= **bald**) baldə || **Bälde** (**in —**) bɛldə
baldig baldıç; —e -dıgə, -drjə || **baldmöglichst** 'balt'mø:klıçst
baldowern (auskundschaften) bal'do:vərn
***Baldr** (nord. Gott des Lichtes) baldər
Baldrian (e. Pflanze) baldri'a:n
baldtunlichst 'balt'tu:nlıçst
***Balduin** (m. VN.) baldu'i:n
***Baldung** (Maler) baldʊŋ
***Baldur** (= **Baldr**) baldʊr
***Balearen** (span. Inselgruppe) ba'le''a:rən
Balg balk; **Bälge** bɛlgə; **Bälgelchen** bɛlgəlçən; **Bälglein** bɛlklain || **Balgen...** balgən...
balgen balgən; **balgte** balktə
***Baliol** (schott. König) baliəl
***Balkan** (türk. Gebirge) bal'ka:n, balkan
Balken balkən; **Bälkchen** bɛlkçən
Balkon (Söller) bal'kõ:, -'ko:n
Ball bal; **Bälle** bɛlə; **Bällchen** bɛlçən
Ballade (Art Gedicht) ba'la:də
Ballast (Belastung) balast, ba'last
Ballei (Ordensgebiet) ba'lai
ballen balən
Ballen balən
***Ballenstedt** (Stadt) balənʃtɛt
Ballerine (Tänzerin) balə'ri:nə
bällern bɛlərn
Ballett (Tanzspiel) ba'lɛt || **Balletteuse** (Tänzerin) balɛ'tø:zə
***Ballhorn** (Buchdrucker: e. Verschlimmbesserer) balhɔrn

Balliste (Schleuder) ba'lɪstə || **Ballistik** (Lehre von der Bewegung geschleuderter Körper) ba'lɪstɪk || **ballistisch** ba'lɪstɪʃ

Ballon (Hohlkugel; Luftschiff) ba'lõ:

Ballot (Warenballen) ba'lo: || **Ballotage** (Kugelung) balo''ta:ʒə || **ballotieren** (durch Kugelung abstimmen) balo''ti:rən

Balneographie (Bäderbeschreibg.) balne'o'gra''fi: || **Balneologie** (Bäderkunde) balne'o'lo''gi: || **Balneotherapie** (Heilung durch Bäder) balne'o'te'ra''pi:

Balsam (wohlriechendes Harz; Linderungsmittel) balza[:]m || **balsamieren** (Leichen vor Fäulnis schützen) balza''mi:rən

Balsamine (e. Zierpflanze) balza'-'mi:nə

balsamisch bal'za:mɪʃ

***Balthasar** (m. VN.) balta'zar

***Balten** (Anwohner der Ostsee) baltən

***Baltimore** (nordamer. Stadt) bɔ:l-, balti'mo:r

***baltisch** baltɪʃ || **Baltisches Meer** (Ostsee) 'baltɪʃəs 'me:r

Balustrade (Brüstung) ba'lʊ'stra:də

Balz balts || **balzen** baltsən

bam! bam

***Bamberg** (Stadt) bambɛrk; **—er** -bɛrgər

Bambocciade (Art Genrebild) bambɔ'tʃa:də

Bambus (Art Schilf) bambʊs

bammeln baməln

bamsen bamzən; **bamste** bamstə

Ban (ungar. Statthalter) ba:n

banal (alltäglich) ba''na:l || **Banalität** ba'na:li''tɛ:t

Banane (Pisangfrucht) ba''na:nə

Banat (ungar. Provinz) ba''na:t || **Banater Gebirge** ba''na:tər gə-'bɪrgə

Banause (handwerksmäßig Gesinnter) ba''nauzə || **Banausentum** ba''nauzəntu:m || **banausisch** ba''nauzɪʃ

Band bant; **—es** bandəs; **—e** bandə; **Bände** bɛndə; **Bänder** bɛndər; **Bändchen** bɛntçən

Bandage (Verband) ban'da:ʒə || **bandagieren** banda''ʒi:rən || **Bandagist** banda''ʒɪst

***Bandainseln** (ostind. Inselgruppe) banda:'ɪnzəln

Bandanadruck (Art Zeugdruck) ban'da:na:drʊk

Bande bandə

Bandelier (Wehrgehänge) bandə-'li:r

bändern bɛndərn

Banderole (Band; Wimpel) bã'də-'ro:lə, bandə'ro:lə

...bändig ...bɛndɪç; **—e** -dɪgə, drjə

bändigen bɛndɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə

Bandit (Räuber) ban'di:t

Bandoneon (Art Ziehharmonika) ban'do:ne'ɔn, **-nion** -ni'ɔn

bang[e] baŋ[ə]; **bänger** bɛŋər; **bängste** bɛŋstə || **Bange** baŋə || **bangen** baŋən

Bangert (Baumgarten) baŋərt

Bangigkeit baŋɪçkait

***Bangkok** (Hauptstadt von Siam) baŋkɔk

bänglich bɛŋlɪç || **bangvoll** baŋfɔl

Baniane (Art Feige) ba'ni''a:nə

Banjo (Art Gitarre) bandʒo:

Bank baŋk; **Bänke** bɛŋkə; **Bänkchen** bɛŋkçən

Bänkel... bɛŋkəl...

Bank[e]rott (Bankbruch) || **bank[e]rott** baŋk[ə]'rɔt || **bank[e]rottieren** baŋk[ə]rɔ'ti:rən

Bankert baŋkərt

Bankett (Festgelage) baŋ'kɛt

Bankett[e] (erhöhter Seitenweg) baŋ'kɛt[ə]

bankettieren (schmausen) baŋkɛ-'ti:rən

Bankier (Wechsler) baŋki''e:

...bänkig ...bɛŋkɪç; **—e** -kɪgə, -krjə

Banko (bankmäßige Münze) baŋko:

Bankrott = Bank[e]rott

Banksia (Pflanzengattung) baŋksi'a:

Bann ban || **bannen** banən

Banner (Fahne) banər

Banse (Scheune) banzə

Bantams (Zwerghühner) bantams
Bantingkur (e. Entfettungskur) bantɪŋku:r
***Bantu** (Negervölker) bantu:
Banus (= **Ban**) ba:nʊs
Baobab (Affenbrotbaum) ba:o'bap
Baptist (Täufer; Taufgesinnter) bap'tɪst || **Baptisterium** (Taufkapelle) baptɪ'ste:rĭʊm
bar ba:r
Bar (Ausschank) ba:r
...bar ...ba:r
Bär bɛ:r
Baracke (Hütte, Schuppen) ba'rakə
***Barataria** (e. Märcheninsel) ba'ra'ta:rĭa:
Baratt (Warentausch) ba'rat || **Baratterie** (betrügerische Behandlung der Schiffsfracht) baratə'ri: || **barattieren** (tauschen) bara'ti:rən
***Barbados** (e. der Antillen) bar'ba:dɔs, (meist:) barba'dɔs
Barbakane (Außenwerk) barba'ka:nə
Barbar (Nichtgrieche; Ungebildeter, Unmensch) bar'ba:r
***Barbara** (w. VN.) barba'ra:
Barbarei (Roheit) barba'rai
***Barbareske** (Berber) barba'rɛskə
barbarisch (roh) bar'ba:rɪʃ || **Barbarismus** barba'rɪsmʊs
***Barbarossa** (Kaiser Rotbart) barba'rɔsa:
***Bärbchen** (= **Barbara**) bɛrpçən
Barbe (1. Fisch; 2. Spitzenstreifen) barbə; **Bärbchen** bɛrpçən
bärbeißig bɛ:rbaisɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
***Bärbel** (= **Barbara**) bɛrbəl
Barbier (Bartscherer) bar'bi:r || **barbieren** bar'bi:rən
Barbiton (Leier) barbi:tɔn
***Barcelona** (span. Stadt) bartsɛ'lo:na:
Barch (Eber) barç; **Bärche** bɛrçə
Barchent (e. Baumwollenzeug) barçənt
bardauz! bar'dauts
Barde (Sänger) bardə || **Bardi[e]t** (Bardengesang) bar'di:t || **bardisch** bardɪʃ
Barege (e. Gewebe) ba'rɛ:ʒə
bärenhaft bɛ:rənhaft
Bärenhäuter bɛ:rənhɔytər
Bärenklau (e. Pflanze) bɛ:rənklau
bärenmäßig bɛ:rənmɛ:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
Barett (schirmlose Mütze) ba'rɛt
barfuß ba:rfu:s || **Barfüßer** ba:rfy:sər || **barfüßig** ba:rfy:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
barhaupt ba:rhaupt || **barhäuptig** ba:rhɔyptɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Bariton (Instrument; Singstimme zwischen Tenor u. Baß) ba:rĭ'tɔn || **Baritonist** ba:rĭto'nɪst
Barium (e. chem. Element) ba:rĭʊm
Bark (Art Segelschiff) bark
***Barka** (Land in Nordafrika) barka:
Barkarole (Gondellied) barka'ro:lə
Barkasse (Art Boot) bar'kasə
Barke (Boot) barkə
Bärlapp (e. Pflanze) bɛ:rlap
Barlauf (e. Spiel) ba:rlauf
Bärme (Hefe) bɛrmə || **bärmig** bɛrmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
***Barmen** (Stadt) barmən || **Barm[en]er** barm[ən]ər
barmherzig barm'hɛrtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
Bärmutter bɛ:rmʊtər
***Barnabas** (bibl. N.; m. VN.) barna'bas
***Barnay** (Schauspieler) barnai
***Barnum** (amer. Spekulant) ba:rnəm, (meist:) barnʊm
barock (verschroben, sonderbar) || **Barock** (Kunststil des 17. Jhs.) ba'rɔk
Barometer (Wetterglas) ba'ro'me:tər || **Barometrie** ba'ro'me'tri: || **barometrisch** ba'ro'me:trɪʃ
Baron (Freiherr) ba'ro:n || **Baronesse** (Baronin) ba'ro'nɛsə || **Baronet** (engl. Titel) bæronɛt, ba'ro'nɛt || **Baronie** (Besitz u. Würde e. Barons) ba'ro'ni: || **baronisieren** (zum Baron machen) ba'ro'ni'zi:rən
Baroskop (Druckanzeiger, Wetterglas) ba'ro'sko:p
Barrage (Sperrung) ba'ra:ʒə

Barre (Stange; Schranke; Sandbank) barə
Barreau (Anwaltschaft) ba'ro:
Barren (Stange; Turngerät) barən
Barriere (Schranke) bari'ɛ:rə
Barrikade (Straßensperre) bari'ka:də || **barrikadieren** bari'ka'di:rən
barsch barʃ
Barsch ba:rʃ; **Bärsche** bɛ:rʃə
Barschaft ba:rʃaft
Bart ba:rt; **Bärte** bɛ:rtə; **Bärtchen** bɛ:rtçən
Barte (1. Beil; 2. Fischbein) bartə
bärteln bɛ:rtəln
***Bartenstein** (Stadt) bartən'ʃtain
***Barth** (Stadt) ba:rt
***Barth** (FN.) ba:rt
***Barthel** (= **Bartholomäus**) bartəl
***Bartholomäus** (Apostel; m. VN.) barto·lo'mɛ:us
bärtig bɛ:rtiç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
***Bartsch** (Philolog) ba:rtʃ
***Baruch** (bibl. N.) ba:rux
Barutsche (Art Wagen) ba'rutʃə
Baryt (Schwerspat) ba'ry:t
Baryton (= **Bariton**) ba:ry·ton || **Barytonist** ba:ry·to'nɪst
Baryum (= **Barium**) ba:ry·um
Baryzentrum (Schwerpunkt) ba'ry'tsentrum
Bas (Brotherr) ba:s; —**es** ba:zəs
Basalt (Gesteinsart) ba'zalt
Basanit (Gesteinsart) ba:za'ni:t
Basar (Kaufhalle) ba'za:r
Baschi-Bosuks (türk. Truppe) baʃi·bo'zuks
***Baschkiren** (Volk im Ural) baʃ'ki:rən
Baschlik (Art Kapuze) baʃlɪk
Base (Geschwisterkind) ba:zə; **Bäschen** bɛ:sçən
Base (Grundlage; chem. Verbindung) ba:zə
***Basedow** (FN.) ba:zədo:
***Basel** (schweiz. Stadt) ba:zəl || **Bas[e]ler** ba:z[ə]lər || **Basel-Land** 'ba:zəl-'lant || **Basel-Stadt** 'ba:zəl-'ʃtat
basenhaft ba:zənhaft || **Basenschaft** ba:zənʃaft
basieren (gründen) ba'zi:rən
Basilie (e. Pflanze) ba'zi:lĭə
Basilika (Halle; Hallenkirche) ba'zi:li·ka:; —**ken** -kən
Basilikum (= **Basilie**) ba'zi:li·kum
Basilisk (e. Fabeltier; Art Eidechse) ba'zi'lɪsk
***Basilius** (1. byzant. Kaiser; 2. Kirchenvater) ba'zi'li:us, (gew.:) ba'zi:lĭus
Basis (Grundlage) ba:zɪs; **Basen** ba:zən || **basisch** (als chem. Base dienend) ba:zɪʃ
***Basken** (iber. Volksstamm) baskən || **baskisch** baskɪʃ
Baskü̈le (Schaukel, Schwengel) bas'ky:lə
***Basra** (asiat.-türk. Stadt) basra:
Basrelief (Flachbildwerk) ba're·li'ɛf
baß bas
Baß (tiefste Stimme) bas
Bassa (Pascha) basa:
Bassetthorn (Art Klarinette) ba'sɛthorn
Bassin (Becken) ba'sɛ̃:
Bassist (Baßsänger) ba'sɪst
Bast bast, —**e** —ə; **Bäste** bɛstə
basta! (genug!) basta:
Bastard (Mischling) bastart; —**e** -stardə
***Bastarner** (germ. Volk) ba'starnər
Baste (Trumpf) bastə
Bastei (Schanze) ba'stai
basteln bastəln || **bästeln** bɛstəln
basten (aus Bast) bastən
***Bastian** (= **Sebastian**) bastĭa:n
Bastille (festes Schloß) ba'stɪljə
Bastion (Schanze) bastĭ'o:n || **bastionieren** (mit Schanzen versehen) bastĭo'ni:rən
Bastonade (Art Prügelstrafe) basto'na:də
***Basuto** (e. Bantustamm) ba'zu:to:
Bataille (Schlacht) ba'taljə
Bataillon (Fußtruppe von 600 bis 1000 Mann) batal'jo:n
***Batak** (malaiischer Volksstamm) ba:tak
Batate (Knollenwinde: e. Pflanze) ba'ta:tə
***Bataver** (germ. Volk) ba:ta'vər ||

Batavia (1. Bez. der Niederlande; 2. Stadt auf Java) ba'ta:vĭə ‖ **Batavier** ba'ta:vĭər ‖ **batavisch** ba'ta:vɪʃ

***Bathilde** (Heilige; w. VN.) ba'tɪldə, **-dis** -dɪs

Bathometer (Tiefenmesser) ba·to·'me:tər

Bathorden (engl. Orden) ba:θ'ɔrdən

***Bathseba** (bibl. N.: Urias' Weib) batze'ba:

Bathybius (Meerschlamm) ba'ty:bĭʊs

Bathymeter (Tiefenmesser) ba·ty·'me:tər

Batist (feine Leinwand) ba'tɪst

Batrachier (Froschlurche) ba'traxĭər

Batrachomyomachie (Froschmäusekrieg) ba·traxo·my·o·ma'xi:

batten (nützen) batən

***Battenberg** (fürstl. FN.) batənbɛrk; **—er** bɛrgər

Batterie (Geschützstand usw.) batə'ri:

Battuta (Schlag; Vorsprung) ba'tu:ta:

***Batum** (russ. Stadt) ba:tʊm

Batzen batsən

batzig batsɪç; **—e** -tsɪgə, -tsɪjə

Bau bau; **Bäuchen** bɔyçən

Bauch baux; **Bäuche** bɔyçə; **Bäuchelchen** bɔyçəlçən, **Bäuchlein** bɔyçlain ‖ **bauchen** bauxən ‖ **bauchig** bauxɪç; **—e** -xɪgə, -xɪjə ‖ **...bäuchig** ...bɔyçɪç; **—e** -çɪgə, -çɪjə ‖ **bäuchlings** bɔyçlɪŋs

***Baucis** (Gattin des Philemon) bautsɪs

Baude (Haus im Riesengebirge) baudə

***Baudissin** (Übersetzer) baudɪsɪn

bauen bauən

Bauer (Käfig) bauər

Bauer (Landmann) bauər; **Bäuerchen** bɔyərçən, **-lein** -lain ‖ **Bäu[e]rin** bɔy[ə]rɪn ‖ **bäu[e]risch** bɔy[ə]rɪʃ ‖ **bäuerlich** bɔyərlɪç

***Bauernfeld** (Lustspieldichter) bauərnfɛlt

Bauer[n]schaft bauər[n]ʃaft

baufällig baufɛlɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **baulich** baulɪç

Baum baum; **Bäume** bɔymə; **Bäumchen** bɔymçən, **-lein** -lain

***Baumannshöhle** (Höhle im Harz) baumanshø:lə

baumeln baumәln

...baumen ...baumən

bäumen (sich) bɔymən

***Baur** (Theolog) baur

Bäurin = Bäu[e]rin ‖ bäurisch = bäu[e]risch

Baus..., baus... baus...

Bausch bauʃ; **Bäusche** bɔyʃə; **Bäuschchen** bɔyʃçən ‖ **bauschen** bauʃən ‖ **bauschig** bauʃɪç; **—e** -ʃɪgə, -ʃɪjə

Bause bauzə ‖ **bausen** bauzən; **bauste** bauste

Bauten bautən

***Bautzen** (Stadt) bautsən

bauwau! bau'vau

Bauxit (e. Mineral) bo''ksi:t

bauz! bauts

***Bavaria** (Bayern) ba''va:rĭa:

***Bayer** baiər ‖ **bay[e]risch** bai[ə]rɪʃ ‖ **Bayern** (Land) baiərn ‖ **bayrisch = bay[e]risch ‖ Bayrischblau** (e. Farbstoff) 'bairɪʃblau

Bazillus (Art Bakterie) ba''tsɪlʊs

Bdellium (e. Harz) bdɛlĭʊm

be... bə...

beabsichtigen bə'apzɪçtɪgən, **-jən**; **-tigte** -tɪçtə

Beamte bə'amtə ‖ **Beamtete** bə'amtətə ‖ **Beamtin** bə'amtɪn

beanspruchen bə'anʃpruxən

beanstanden bə'anʃtandən

***Bearner** (Bewohner der frz. Landschaft Béarn) bɛ''arnər ‖ **bearnisch** bɛ''arnɪʃ

***Beata** (w. VN.) bɛ''a:ta:, **-te** -tə; **-tens** -təns

***Beatenberg** (schweiz. Ort) bɛ''a:tənbɛrk; **—er** -bɛrgər

Beatifikation (Seligsprechung) bɛ·a·ti·fi·ka·tsĭ'o:n

Beatrice (w. VN.) bɛ'a''tri:sə, **-trix** bɛ''a:trɪks

beaufsichtigen bə'aufzɪçtɪgən, **-jən**; **-tigte** -tɪçtə

beaugenscheinigen bəˀaugənʃainɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə
Beaumontgewehr boːmõːgəveːr
Beauté (Schönheit = schöne Frau) boˈˈteː
bebartet bəbaːrtət ‖ **bebärtet** bəbɛːrtət
Bebauung bəbauʊŋ
Bébé (Kindchen) beˈˈbeː
Bebe ... beːbə... ‖ **beben** beːbən; **bebte** beːptə
***Bebel** (Politiker) beːbəl
bebildern bəbɪldərn
beborten bəbɔrtən
***Bebra** (Dorf) beːbraː
bebrämen bəbrɛːmən
bebrillen bəbrɪlən
bebuschen bəbʊʃən
Becher bɛçər ‖ **bechern** bɛçərn
***Bechstein** (1. Dichter; 2. Klavierbauer; auch = Bechsteinklavier) bɛçʃtain
Becken bɛkən
***Becker** (FN.) bɛkər
***Beckmesser** (Meistersinger) bɛkmɛsər)
Becquerelstrahlen (Uranstrahlen: nach dem Entdecker) bɛkəˈrɛlʃtraːlən
***Beda** (angelsächs. Gelehrter) beːdaː
bedacht ‖ **Bedacht** bədaxt ‖ **bedächtig** bədɛçtɪç; —**e** -tɪgə, tɪjə ‖ **bedachtsam** bədaxtzaːm
Bedarf bədarf
bedauerlich bədauərlɪç ‖ **Bedauern** bədauərn ‖ **bedauernswert** bədauərnsveːrt
Bede (Abgabe, Steuer) beːdə
bedecktsamig bəˈdɛktzaːmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
Bedenken bədɛŋkən ‖ **bedenklich** bədɛŋklɪç
bedeutend bədɔytənt; **-tende** -təndə ‖ **Bedeuten[d]heit** bədɔytən[t]hait ‖ **bedeutsam** bədɔytzaːm
bedienstet bədiːnstət
Bediente bədiːntə ‖ **bedientenhaft** bədiːntənhaft
Beding bədɪŋ ‖ **bedingen** bədɪŋən; **bedang** bədaŋ; **bedänge** bədɛŋə; **bedungen** bədʊŋən ‖ **Bedingnis** bədɪŋnɪs ‖ **Bedingtheit** bədɪŋthait ‖ **Bedingung** bədɪŋʊŋ
bedränglich bədrɛŋlɪç ‖ **Bedrängnis** bədrɛŋnɪs
bedrohlich bədroːlɪç
***Beduine** (Wüstenaraber) beˈduˈˈiːnə
Bedürfnis bədʏrfnɪs
Beefsteak (Rindsstück) biːfsteːk
beeiden bəˀaidən ‖ **beeidigen** bəˀaidɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
beeinflussen bəˀainflʊsən
beeinträchtigen bəˀaintrɛçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
beeisen bəˀaizən; **-eiste** -aistə
Beelzebub (Oberster der Teufel) beˈˈɛlˈ, (meist:) bɛltsəbuːp
beengen bəˀɛŋən
Beer ... beːr...
beerdigen bəˀeːrdɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
Beere beːrə; **Beerchen** beːrçən
Beest (Bestie) beːst
Beet beːt
***Beethoven** (Tondichter) beːthoːvən
befähigen bəfɛːɪgən, -jən; **-higte** -ɪçtə
befahren (gefährden; befürchten) bəfaːrən
befangen bəfaŋən
befehden bəfeːdən
Befehl bəfeːl ‖ **befehlen** bəfeːlən; **befiehlt** bəfiːlt; **befahl** bəfaːl; **beföhle** bəføːlə; **befohlen** bəfoːlən; **befiehl!** bəfiːl ‖ **befehlerisch** bəfeːlərɪʃ ‖ **befehligen** bəfeːlɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə ‖ **Befehlshaber** bəfeːlshaːbər ‖ **befehlshaberisch** bəfeːlshaːbərɪʃ
befeinden bəfaindən
Beffchen bəfçən
befiedern bəfiːdərn
Befinden bəfɪndən ‖ **befindlich** bəfɪntlɪç
Befleckung bəflɛkʊŋ
befleißen bəflaisən; **befliß** bəflɪs; **beflissen** bəflɪsən ‖ **befleißigen** bəflaisɪgən, -jən; **-ßigte** -sɪçtə ‖ **...beflissen** ...bəflɪsən ‖ **Beflissenheit** bəflɪsənhait

befloren bəflo:rən
beflügeln bəfly:gəln
befreien bəfraiən
befremden bəfrɛmdən ‖ **befremdlich** bəfrɛmtlıç
befreunden bəfrɔyndən
befrieden bəfri:dən ‖ **befriedigen** bəfri:dıgən, -jən; **-digte** -dıçtə
befugen bəfu:gən; **-fugte** -fu:ktə ‖ **Befugnis** bəfu:knıs
befürworten bəfy:rvɔrtən
Beg (türk. Titel) be:k
begaben bəga:bən; **-gabte** -ga:ptə
Begängnis bəgɛŋnıs
Begarden (weltl. Männerorden) be'ˈgardən
***Begas** (Künstlerfamilie) be:gas
Begebenheit bəge:bənhait ‖ **Begebnis** bəge:pnıs
Begehr bəge:r ‖ **begehren** bəge:rən ‖ **begehrlich** bəge:rlıç
begeistern bəgaistərn
Beginen (weltl. Frauenorden) be'ˈgi:nən
Beginn bəgın ‖ **beginnen** bəgınən; **begann** bəgan; **begönne** bəgœnə; **begonnen** bəgɔnən
beglaubigen bəglaubıgən, -jən; **-bigte** -bıçtə
begleiten bəglaitən
Beglerbeg (türk. Titel) be:glərbe:k
beglückwünschen bəglʏkvʏnʃən
begnaden bəgna:dən ‖ **begnadigen** bəgna:dıgən, -jən; **-digte** -dıçtə
begnügen bəgny:gən; **-gnügte** -gny:ktə
Begonie (Schiefblatt: e. Pflanze) be'ˈgo:nĭə
Begräbnis bəgrɛ:pnıs
begreiflich bəgraiflıç ‖ **begreiflicherweise** bə'graiflıçər'vaizə
begrifflich bəgrıflıç
begünstigen bəgʏnstıgən, -jən; **-tigte** -tıçtə
begutachten bəgu:t'axtən
begütert bəgy:tərt
begütigen bəgy:tıgən, -jən; **-tigte** tıçtə
behaaren bəha:rən
Behaben bəha:bən ‖ **behäbig** bəhɛ:bıç; **-bige** -bıgə, bıjə
behaftet bəhaftət
behagen bəha:gən; **-hagte** -ha:ktə ‖ **behaglich** bəha:klıç
***Behaghel** (Germanist) be'ˈha:gəl
Behälter bəhɛltər ‖ **Behältnis** bəhɛltnıs
behändigen bəhɛndıgən, -jən; **-digte** -dıçtə
behandschuht bəhantʃu:t
beharrlich bəharlıç
behaubt bəhaupt
Behausung bəhauzʊŋ
beheb[e] bəhe:p, -he:bə
beheimatet bəhaima:tət
Behelf bəhɛlf [-lıçtə
behelligen bəhɛlıgən, -jən; **-ligte** -lıçtə
behelmt bəhɛlmt
Behemoth (bibl. Bez. des Nilpferdes) be:he'mo:t
Behen... (ostind. Pflanze) be:ən...
behend[e] bəhɛnt, -hɛndə ‖ **Behendigkeit** bəhɛndıçkait
beherzigen bəhɛrtsıgən, -jən; **-zigte** -tsıçtə ‖ **beherzt** bəhɛrtst
behilflich bəhılflıç
Behör bəhø:r
Behörde bəhø:rdə ‖ **behördlich** bəhø:rtlıç
***Behring** (Mediziner) be:rıŋ
Behuf bəhu:f ‖ **behufs** bəhu:fs
behuft bəhu:ft
behülflich bəhʏlflıç
behutsam bəhu:tza:m
bei bai ‖ **bei...** bai...
Bei (türk. Titel) bai; **...-Bei** ...-bai
beian bai'ˈan
Beichte baiçtə ‖ **beichten** baiçtən ‖ **Beichtiger** baiçtıgər, -jər ‖ **Beichtling** baiçtlıŋ
beid... bait... ‖ **beide** baidə ‖ **beidemal** 'baidə'ma:l ‖ **beiderlei** 'baidər'lai ‖ **beiderseitig** 'baidər'zaitıç; **-tige** -tıgə, -jə ‖ **beiderseits** 'baidər'zaits ‖ **Beiderwand** (Art Gewebe) baidərvant ‖ **beides** baidəs
beieinander bai'ai'nandər
beiern baiərn
Beifuß (e. Pflanze) baifu:s
Beige (Holzhaufen) baigə

beige (naturfarben) bɛ:ʒə ‖ **Beige** (Gewebe aus roher Wolle) bɛ:ʒə
beigen (aufschichten) baigən; **beigte** baiktə
Beigeordnete[r] baigə'ɔrdnətə[r]
beiher bai'he:r
Beil bail
beileibe bai'laibə
beilen (zum Stehen bringen) bailən
beim (= **bei dem**) baim
Bein bain
beinahe 'bai'na:ə
Beinbrech (1. e. Pflanze; 2. Art Mergel) bainbrɛç
beinern bainərn
Beinheil (e. Pflanze) bainhail
beinicht bainɪçt ‖ **beinig** bainɪç; **-nige** -nɪgə, **-jə** ‖ **...beinig** ...bainɪç ‖ **Beinling** bainlɪŋ
Beinwell (e. Pflanze) bainvɛl
bei|pflichten bai|pflɪçtən
Beiram (türk. Fest) bairam
***Beirut** (syr. Stadt) bai'ru:t
beisammen bai'zamən
Beisaß, -sasse baizas[ə]
beiseit[e] bai'zait[ə] ‖ **beiseits** bai'zaits
Beispiel baiʃpi:l ‖ **beispielsweise** baiʃpi:lsvaizə
beißen baisən; **biß** bɪs; **gebissen** gəbɪsən
Beißker (e. Fisch) baiskər
Beitrag baitra:k; **—es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə
Beize baitsə
beizeiten bai'tsaitən
beizen baitsən
bejahen bəja:ən
bejahrt bəja:rt
bekalmen (gegen den Wind sichern) bəkalmən
bekannt bəkant ‖ **Bekannte[r]** bəkantə[r] ‖ **bekanntermaßen** bə'kantər'ma:sən ‖ **bekanntlich** bəkantlɪç ‖ **bekannt|machen** bəkant|maxən ‖ **Bekanntschaft** bəkantʃaft
Bekasse (Art Schnepfe) bə''kasə ‖ **Bekassine** be:ka'si:nə
Bekenntnis bəkɛntnɪs
beklommen bəklɔmən
bekömmlich bəkœmlɪç
beköstigen bəkœstɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
bekunden bəkʊndən
***Bel** (= **Baal**) be:l
Belag bəla:k; **—es** -la:gəs; **-läge** -lɛ:gə
Belang bəlaŋ
belästigen bəlɛstɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
belauben bəlaubən; **-laubte** -lauptə
Belche (Wasserhuhn) bɛlçə
***Belchen** (Berg) bɛlçən
beledern bəle:dərn
Beleg bəle:k; **—es** -le:gəs; **—e** -le:gə
beleibt bəlaipt
beleibzüchtigen bəlaiptsʏçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
beleidigen bəlaidɪgən, -jən; **-digte** dɪçtə
belemmern (betrügen) bəlɛmərn
Belemnit (Versteinerung) be:lɛm'ni:t
belesen (Adj.) bəle:zən
Belesprit (Schöngeist) bɛl'ɛ'spri:
Beletage (erster Stock) bɛl'e'ta:ʒə
beleumundet bəlɔymʊndət
belfern bɛlfərn
Belfried (Turm) bɛlfri:t; **—es** -fri:dəs; **—e** -fri:də
***Belgard** (Stadt) bɛlgart; **—er** -gardər
***Belgien** (Land) bɛlgiən ‖ **Belgier** bɛlgiər ‖ **belgisch** bɛlgɪʃ
***Belgrad** (serb. Hauptstadt) bɛlgra:t; **—er** -gra:dər
***Belial** (Satan) be:liˈal
beliebig bəli:bɪç; **—e** -bɪgə, -jə ‖ **beliebt** bəli:pt
***Belisar** (oström. Feldherr) be:li:zar
belisten bəlɪstən
***Bella** (w. VN.) bɛla:
Belladonna (Tollkirsche) bɛla'-'dɔna:
bellen bɛlən
Belletrist (Unterhaltungsschriftsteller) bɛle''trɪst ‖ **Belletristik** (schöne Literatur) bɛle''trɪstɪk
***Bellevue** (N. von Schlössern usw.) bɛl'vy:, (oft:) bɛlə'vy:

***Bellona** (röm. Kriegsgöttin) bɛ·lo:na; **-nens** -nəns
belobigen bəlo:bɪgən, -jən; **-bigte** -bɪçtə
***Belsazar** (babyl. König) bɛl'za:tsar
***Belt** (Meerenge) bɛlt
belustigen bəlʊstɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
***Belutschen** (s. d. f. W.) bɛ''lʊtʃən || **Belutschistan** (asiat. Land) bɛ''lʊtʃɪstan
***Belvedere** (N. von Schlössern usw.) bɛlve''de:re:
***Belzebub (= Beelzebub)** bɛltsəbu:p
bemächtigen bəmɛçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
bemängeln bəmɛŋəln
bemannen bəmanən
bemänteln bəmɛntəln
bemeiern bəmaiərn
bemerkenswert bəmɛrkənsve:rt
bemitleiden bəmɪtlaidən
bemittelt bəmɪtəlt
Bemme bɛmə; **Bemmchen** bɛmçən
bemoosen bəmo:zən; **-mooste** -mo:stə
bemüßigen bəmy:sɪgən, -jən; **-ßigte** -sɪçtə
bemuttern bəmʊtərn
benachbart bənaxba:rt
benachrichtigen bəna:xrɪçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
benachteiligen bəna:xtailɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə
benamen bəna:mən || **benamsen** bəna:mzən; **-namste** -na:mstə
benarbt bənarpt
***Benares** (ind. Stadt) bə''na:rɛs
Bendel bɛndəl
***Bender** (FN.) bɛndər
***Bendorf** (Stadt) bɛndɔrf
Bene (etwas Gutes) be:ne:
benebst bəne:pst
benedeien be·ne''daiən
***Benedikt** (Heiliger; m. VN.) be:ne·dɪkt
Benediktenkraut be·ne''dɪktənkraut
Benediktiner (Mönchsorden) be·ne·dɪk'ti:nər
Benediktion (Segnung) be·ne·dɪktsĭ'o:n
***Benediktus (= Benedikt)** be·ne·'dɪktʊs
***Benedix** (Lustspieldichter) be:ne·dɪks
benedizieren (segnen) be·ne·di·'tsi:rən
Benefiz (Vorstellung zugunsten e. Schauspielers) be·ne''fi:ts || **Benefizenz** (Wohltätigkeit) be·ne·fi·'tsɛnts || **Benefiziant** (Wohltäter) be·ne·fi·tsĭ'ant || **Benefiziat** (Empfänger e. Benefiziums) be·ne·fi·tsĭ'a:t || **Benefizium** (Wohltat) be·ne''fi:tsĭʊm; **-zien** -tsĭən
Benehmen bəne:mən
***Benevent** (ital. Stadt) be·ne''vɛnt
benevolent (wohlwollend) be·ne·vo''lɛnt || **Benevolenz** (Wohlwollen) be·ne·vo''lɛnts
***Bengalen** (ind. Provinz) bɛŋ'ga:lən || **Bengalese** (Bew. Bengalens) bɛŋga''le:zə || **Bengali** (Sprache Bengalens) bɛŋ'ga:li: || **bengalisch** bɛŋ'ga:lɪʃ
Bengel bɛŋəl
***Benigna** (w. VN.) be''nɪgna:
Benignität (Güte) be·nɪgni''tɛ:t
***Benignus** (m. VN.) be''nɪgnʊs
***Benjamin** (m. VN.) bɛnja·mi:n
Benne (Art Wagen) bɛnə
***Bennigsen** (Politiker) bɛnɪçsən
***Benno** (m. VN.) bɛno:
***Benrath** (Ort) bɛnra:t
***Bensberg** (Ort) bɛnsbɛrk; **—er** -bɛrgər
***Bensheim** (Stadt) bɛnshaim
benummern bənʊmərn
Benzin (e. entzündl. Flüssigkeit) bɛn'tsi:n
Benzoe (e. Harz) bɛntso·e:
Benzol (e. entzündl. Flüssigkeit) bɛn'tso:l
beobachten bə'o:baxtən
beohrt bə'o:rt || **beöhrt** bə'ø:rt
beordern bə'ɔrdərn
***Beowulf** (Held e. altengl. Dichtung) be:o·vulf
bequem bəkve:m || **bequemen** bəkve:mən || **bequemlich** bəkve:mlɪç

berappen (1. mit Putz bewerfen; 2. bewaldrechten; 3. bezahlen) bəʀapən
berasen bəʀa:zən; **-raste** -ʀa:stə
beratschlagen bəʀa:tʃla:gən; **-schlagte** -ʃla:ktə
***Beraun** (böhm. Fluß) be:raun
berauschen bəʀauʃən
***Berberei** (Nordwestafrika) bɛʀbə'ʀai ‖ **Berbern** (nordafrikan. Volk) bɛʀbɐn
Berberin (e. organ. Base) bɛʀbə'ʀi:n
Berberis (Sauerdorn: e. Pflanze) bɛʀbəʀɪs
***berberisch** bɛʀbəʀɪʃ
Berberitze (= **Berberis**) bɛʀbə'ʀɪtsə
Berceuse (1. Wiegenlied; 2. Schaukelstuhl) bɛʀ'sø:zə
***Berchta** (germ. Göttin) bɛʀçta:
***Berchtesgaden** (Ort) bɛʀçtəs'ga:dən
berechenbar bəʀɛçənba:ʀ
berechtigen bəʀɛçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
beredsam bəʀe:tza:m ‖ **beredt** bəʀe:t
Bereich bəʀaiç
bereichern bəʀaiçɐn
bereifen (mit Reifen versehen) bəʀaifən
bereift (gefroren) bəʀaift
bereit bəʀait ‖ **bereiten** bəʀaitən ‖ **bereits** bəʀaits ‖ **bereitwillig** bəʀaitvɪlɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə [gar
***Berengar** (N. ital. Könige) be:rɛŋ-
***Berenice** (ägypt. Königin) be'ʀe'ni:tse:; **-nike** -'ni:ke:
***Beresina** (russ. Fluß) be'ʀe:zi'na:, †be'ʀe'zi:na:
Berg bɛʀk; **—es** bɛʀgəs; **—e** bɛʀgə; **—elchen** bɛʀgəlçɐn, **—lein** bɛʀklain
***Berg** (ehem. Herzogtum) bɛʀk
***Berg** (Schloß) bɛʀk
bergab bɛʀk''ap
***Bergamaske** (Bew. von Bergamo) bɛʀga'maskə ‖ **bergamaskisch** bɛʀga'maskɪʃ
Bergamotte (1. Art Pomeranze; 2. Fürstenbirne) bɛʀga'mɔtə ‖ **Bergamottöl** (e. ätherisches Öl) bɛʀga'mɔt'ø:l
bergan bɛʀk''an ‖ **bergauf** bɛʀk''auf
***Bergedorf** (Stadt) bɛʀgədɔʀf
bergen bɛʀgən; **birgt** bɪʀkt; **barg** baʀk; **bargen** baʀgən; **bärge** bɛʀgə; **bürge** bʏʀgə; **geborgen** gəbɔʀgən; **birg!** bɪʀk
***Bergen** (1. dt.; 2. norw. Stadt) bɛʀgən
***...berger** ...bɛʀgəʀ
Bergere (Lehnsessel) bɛʀ'ʒɛ:ʀə
Bergfried (Turm) bɛʀkfri:t; **—es** -fri:dəs; **—e** -fri:də
bergicht bɛʀgɪçt ‖ **bergig** bɛʀgɪç; **—e** -gɪgə, -gɪjə
***bergisch** bɛʀgɪʃ
***...bergisch** ...bɛʀgɪʃ
***bergisch-märkisch** 'bɛʀgɪʃ-'mɛʀkɪʃ
bergmännisch bɛʀkmɛnɪʃ
bergüber bɛʀk''y:bəʀ ‖ **bergunter** bɛʀk''ʊntəʀ
***Bergzabern** (Stadt) bɛʀk'tsa:bɐrn
Beriberi (trop. Krankheit) 'be:ri:-'be:ri:
Bericht bəʀɪçt ‖ **Berichterstatter** bəʀɪçt'ɛʀʃtatəʀ ‖ **Berichterstattung** bəʀɪçt'ɛʀʃtatʊŋ
berichtigen bəʀɪçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
berinden bəʀɪndən
Bering bəʀɪŋ
***Bering[s]straße** (Meerenge) be:rɪŋ[s]ʃtra:sə
beritten bəʀɪtən
Berkan (e. Möbelstoff) bɛʀ'ka:n
***Berlichingen** (FN.) bɛʀlɪçɪŋən
***Berlin** (Stadt) bɛʀ'li:n
Berline (Art Wagen) bɛʀ'li:nə
***Berlinerblau** bɛʀ'li:nəʀ'blau ‖ **berlinisch** bɛʀ'li:nɪʃ
Berlocke (Uhrgehänge) bɛʀ'lɔkə
Berme (Absatz e. Böschung) bɛʀmə
***Bermuda[s]inseln** (brit. Inselgruppe) bɛʀ'mu:da:-, bɛʀ'mu:das'ɪnzəln ‖ **bermudisch** bɛʀ'mu:dɪʃ
***Bern** (schweiz. Stadt) bɛʀn
***Bernays** (F.N.) bɛʀnais
***Bernburg** (Stadt) bɛʀnbʊʀk; **—er** -bʊʀgəʀ

***Berner Alpen** 'bɛrnər 'ʔalpən || **Berner Oberland** 'bɛrnər 'ʔo:bərlant

***Bernhard** (Berg) bɛrnhart

***Bernhard** (m. VN.) bɛrnhart; —e -hardə | ***Bernharda** (w. VN.) bɛrn'harda: || **Bernhardin** (m. VN.) bɛrnhar'di:n || **Bernhardine** (w. VN.) bɛrnhar'di:nə

Bernhardiner (1. e. Mönchsorden; 2. e. Hunderasse) bɛrnhar'di:nər

Bernikelgans (Meergans) bɛr'ni:kəlgans

***Bernina** (Gebirgsstock) bɛr'ni:na:

***Bernkastel** (Stadt) bɛrnkastəl

Bernstein bɛrnʃtain || **bernsteine[r]n** bɛrnʃtainə[r]n

***Bernward** (Heiliger) bɛrnvart

Bersagliere (ital. Scharfschütze) bɛrsal'je:re:; **-ri** -ri:

Bersch (= **Barsch**) bɛrʃ, bɛ:rʃ || **Berschling** bɛrʃ-, bɛ:rʃlɪŋ

Berserker (wilder Krieger) bɛr'zɛrkər

Bersich (= **Barsch**) bɛr-, bɛ:rzɪç

bersten bɛrstən; **birst** bɪrst; **barst** barst; **börste** bœrstə; **geborsten** gəbɔrstən

***...bert** (in m. VN.) ...bɛrt

***Berta** (w. VN.) bɛrta:; **Bertchen** bɛrtçən

Berte (Art Kragen) bɛrtə

***Berth...** = **Bert...**

***Bertilde** (w. VN.) bɛr'tɪldə

Bertillonage (Methode d. Körpermessung: n. d. Erf.) bɛrti'jo'na:ʒə

***Bertold** (m. VN.) bɛrtɔlt; —e -tɔldə

***Bertram** (m. VN.) bɛrtram

Bertram (Niesekraut) bɛrtram

***Bertrich** (Badeort) bɛrtrɪç

berüchtigt bərʏçtɪçt

berücksichtigen bərʏkzɪçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə

Berufkraut bəru:fkraut

beruflich bəru:flɪç || **Berufs...** bəru:fs...

beruhigen bəru:ɪgən, -jən; **-higte** -ɪçtə

berühmt bəry:mt

Beryll (e. Edelstein) be'ʏrl || **Beryllium** (e. Metall) be'ʏrlɪʊm

***Berzelius** (schwed. Chemiker) bɛr'tse:lɪʊs

bes. (= **besonders**) bə'zɔndərs

besagtermaßen bə'za:ktər'ma:sən

besaiten bə'zaitən

besamen bəza:mən

Besan (hinterster Mast) be'ʔza:n

Besatzung bəzatsʊŋ

besauen bəzauən

beschaffen (geartet) bəʃafən

beschäftigen bəʃɛftɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə

Beschäler (Zuchthengst) bəʃɛ:lər

beschaulich bəʃaulɪç

Bescheid bəʃait; —es -ʃaidəs; —e -ʃaidə

bescheiden (anspruchslos) bəʃaidən || **bescheidentlich** bəʃaidəntlɪç

bescheinigen bəʃainɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə

bescheren (schenken) bəʃe:rən

beschlagen (bewandert) bəʃla:gən

Beschlagnahme bəʃla:kna:mə || **beschlagnahmen** bəʃla:kna:mən

beschleunigen bəʃlɔynɪgən, -jən; **-nigte** nɪçtə

beschlossenermaßen bə'ʃlɔsənər'ma:sən

beschlußfähig bəʃlʊsfɛ:ɪç; —e -ɪgə, -rjə || **Beschlußfassung** bəʃlʊsfasʊŋ

beschmeißen (von Fliegen) bəʃmaisən

bescholten bəʃɔltən

beschönigen bəʃø:nɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə

beschränken bəʃrɛŋkən

beschuhen bəʃu:ən

beschuldigen bəʃʊldɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə

beschummeln (betrügen) bəʃʊməln

beschuppen (betrügen) bəʃʊpən

Beschwer bəʃve:r || **Beschwerde** bəʃve:rdə || **beschweren** bəʃve:rən || **beschwerlich** bəʃve:rlɪç || **Beschwernis** bəʃve:rnɪs

beschwichtigen bəʃvɪçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə

beschwingt bəʃvɪŋt

beseelen bəze:lən
beseilen bəzailən
beseitigen bəzaitɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
beseligen bəze:lɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə
Besemer (Schnellwage) be:zəmər
Besen be:zən
besessen (wahnsinnig) bəzɛsən
besichtigen bəzɪçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
besiegbar bəzi:kba:r
Besing[e] (Heidelbeere) be:zɪŋ[ə]
besinnungslos bəzmʊŋslo:s; —**e** -lo:zə
Besitzergreifung bəzɪts'ɛrgraifʊŋ || **Besitznahme** bəzɪtsna:mə || **Besitztum** bəzɪtstu:m; **-tümer** -ty:mər
***Beskiden** (Teil der Karpathen) bɛs'ki:dən
besoffen bəzɔfən
besolden bəzɔldən
besond[e]re bəzɔnd[ə]rə || **Besonderheit** bəzɔndərhait || **besonders** bəzɔndərs
besonnen (vorsichtig) bəzɔnən
Besorgnis bəzɔrknɪs || **besorgniserregend** bəzɔrknɪs'ɛrre:gənt; —**e** -gəndə || **besorgt** (ängstlich) bəzɔrkt
***Bessarabien** (russ. Gouvernement) bɛsa'ra:bĭən
***Bessel** (Astronom) bɛsəl
***Bessemer...** (engl. Ingenieur) bɛsəmər... || **bessemern** (Stahl von Kohle befreien) bɛsəmərn
besser bɛsər || **bessern** bɛsərn || **besserungsfähig** bɛsərʊŋsfɛ:ɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə || **Besserwisser** bɛsərvɪsər
bestallen bəʃtalən
bestätigen bəʃtɛ:tɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
bestatten bəʃtatən
Bestätterei bəʃtɛtə'rai
bestauden bəʃtaudən
beste bɛstə; **am** —**n** am 'bɛstən; **zum** —**n** tsʊm 'bɛstən
bestechlich bəʃtɛçlɪç
Besteck bəʃtɛk
bestenfalls 'bɛstən'fals || **bestens** bɛstəns
besternt bəʃtɛrnt
bestialisch (viehisch) bɛstĭ'a:lɪʃ || **Bestialität** bɛstĭa·li·'tɛ:t || **Bestie** (wildes Tier) bɛstĭə
Bestimmtheit bəʃtɪmthait
bestirnt bəʃtɪrnt
bestmöglich 'bɛst'mø:klɪç
bestürzt bəʃtʏrtst
Besuch bəzu:x
Besud[e]lung bəzu:d[ə]lʊŋ
Bet... be:t...
Beta (griech. Buchstabe) be:ta:
betagt bəta:kt
betätigen bətɛ:tɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
betäuben bətɔybən; **-täubte** -tɔyptə
Bete (rote Rübe) be:tə
Bete (Strafeinsatz) be:tə
***Beteigeuze** (Stern) be·tai'gɔytse:
Betel (e. Kaumittel) be:təl
beten be:tən
beteuern bətɔyərn ['ta:nĭən
***Bethanien** (Ort in Palästina) be·-
***Bethesda** (Teich bei Jerusalem) be·'tɛsda:
***Bethlehem** (Ort in Palästina) be:t-, bɛtle·hɛm || **Bethlehemiten** (e. Orden) be:tle·he·'mi:tən || **bethlehemitisch** || be:tle·he·'mi:tɪʃ
Bethmann Hollweg (Reichskanzler) be:tman hɔlve:k [be:tɪŋ
Beting (Gerüst für d. Ankerkette)
Betise (Dummheit) be·'ti:zə
betiteln bəti:təln
Betol (e. Arzneipulver) be·'to:l
Beton (Grobmörtel) be·'tõ:, -'to:n
betonen bəto:nən
Betonie (Zehrkraut) be·'to:nĭə
betonieren be·to·'ni:rən
betören bətø:rən
Betracht bətraxt || **beträchtlich** bətrɛçtlɪç
Betrag bətra:k; —**es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə
Betragen bətra:gən
Betreff bətrɛf; **in betreff** m bə'trɛf; **betreffs** bətrɛfs
betreten (betroffen) bətre:tən
betreuen bətrɔyən

betriebsam bətri:pza:m ‖ **Betrieb[s]steuer** bətri:p[s]ʃtoyər
betroddelt bətrɔdəlt
betroffen bətrɔfen
Betrübnis bətry:pnɪs ‖ **betrübt** bətry:pt
Betrüger bətry:gər
betrunken bətrʊŋkən
***Betschuanen** (Bantustamm) bɛtʃu'a:nən
Bett bɛt
Bettel bɛtəl ‖ **Bettelei** bɛtə'lai ‖ **bettelhaft** bɛtəlhaft ‖ **betteln** bɛtəln
betten bɛtən
***Betti** (w. VN.) bɛti:
***Bettina** (w. VN.) bɛ'ti:na:
bettlägerig bɛtlɛ:gərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
Bettler bɛtlər
Bettuch (= Bett-tuch) bɛttu:x
***Betty** (w. VN.) bɛti:
betuchen bətu:xən
Betulazeen (e. Pflanzenfamilie) bə·tu·la'tse:ən
beturbant bətʊrba:nt
Betzel (Haube) bɛtsəl
Beuche (Lauge) bɔyçə ‖ **beuchen** bɔyçən
Beuge (Biegung) bɔygə ‖ **beugen** bɔygən; **beugte** bɔyktə ‖ **beugsam** bɔykza:m
Beule bɔylə ‖ **beulicht** bɔylɪçt ‖ **beulig** bɔylɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Beunde (Gehege) bɔyndə
beunruhigen bə'ʊnru:ɪgən, -jən; **-higte** -ɪçtə
beurkunden bə'u:rkʊndən
beurlauben bə'u:rlaubən; **-laubte** -lauptə ‖ **Beurlaubtenstand** bə'u:rlauptənʃtant
***Beust** (Staatsmann) bɔyst
beut (zu **bieten**) bɔyt
Beute (Kriegsraub) bɔytə
Beute (Gefäß) bɔytə
Beutel bɔytəl ‖ **beut[e]lig** bɔyt[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **beuteln** bɔytəln ‖ **Beutelschneider** bɔytəlʃnaidər
beuten (Bienen einsetzen) bɔytən
***Beuthen** (Stadt) bɔytən
Beutler bɔytlər
Beutner bɔytnər
beutst (zu **bieten**) bɔytst
bevatern bəfa:tərn
***Bevern** (Ort; braunschweig. Nebenlinie) be:vərn
bevölkern bəfœlkərn
bevollmächtigen bəfɔlmɛçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
bevor bəfo:r
bevormunden bəfo:rmʊndən
bevorrechtet bəfo:rrɛçtət
bevorteilen bəfortailən
bevorworten bəfo:rvɔrtən
bevorzugen bəfo:rtsu:gən; **-zugte** -tsu:ktə
Bewahranstalt bəva:r'anʃtalt
bewähren bəvɛ:rən
bewahrheiten bəva:rhaitən
bewalden bəvaldən
bewaldrechten (kantig beschlagen) bəvaltrɛçtən
bewältigen bəvɛltɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
bewandert (erfahren) bəvandərt
bewandt bəvant ‖ **Bewandtnis** bəvantnɪs
bewegen bəve:gən; **-wegte** -ve:ktə; **-wog** -vo:k; **-wöge** -vø:gə; **-wogen** -vo:gən ‖ **Beweggrund** bəve:kgrʊnt ‖ **beweglich** bəve:klɪç
bewehren bəve:rən
beweiben bəvaibən; **-weibte** -vaiptə
beweihräuchern bəvairɔyçərn
Beweis bəvais; —**es** -vaizəs; —**e** -vaizə ‖ **beweisbar** bəvaisba:r ‖ **beweisen** bəvaizən; **-weist** -vaist; **-wies** -vi:s; **-wiese** -vi:zə; **-wiesen** -vi:zən; **beweis[e]!** bəvais, -vaizə
beweißen bəvaisən
Bewenden bəvɛndən
Bewerber bəvɛrbər
bewerkstelligen bəvɛrkʃtɛlɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə
bewilligen bəvɪlɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə
bewillkomm[n]en bəvɪlkɔm[n]ən; **-kommnet** -kɔmnət, **-kommt** -kɔmt
bewimpeln bəvɪmpəln
bewirten bəvɪrtən ‖ **bewirtschaften** bəvɪrtʃaftən

bewohnbar bəvo:nba:r
bewölken bəvœlkən
Bewund[e]rer bəvʊnd[ə]rər ‖ **bewundernswert** bəvʊndərnsve:rt ‖ **bewundernswürdig** bəvʊndərnsvʏrdıç; —**e** -dıgə, -drjə ‖ **bewunderungswert** bəvʊndərʊŋsve:rt ‖ **bewunderungswürdig** bəvʊndərʊŋsvʏrdıç; —**e** -dıgə, -drjə
bewußt bəvʊst ‖ **bewußtlos** bəvʊstlo:s; —**e** -lo:zə ‖ **Bewußtlosigkeit** bəvʊstlo:zıçkait ‖ **Bewußtsein** bəvʊstzain
Bey = **Bei**
***Beyer** (FN.) baiər
***Beyschlag** (Theolog) baiʃla:k
***Beza** (Reformator) be:tsa:
bezeichnenderweise bə'tsaiçnəndər'vaizə
bezeigen bətsaigən; **-zeigte** -tsaiktə
bezeugen bətsɔygən; **-zeugte** -tsɔyktə
bezichten bətsıçtən ‖ **bezichtigen** bətsıçtıgən, -jən; **-tigte** -tıçtə
beziehentlich bətsi:əntlıç ‖ **beziehungsweise** bətsi:ʊŋsvaizə
beziffern bətsıfərn
Bezigue (e. Kartenspiel) be'zi:k
Bezirk bətsırk ‖ **bezirken** bətsırkən
Bezoar (Magenstein bei Gemsen usw.) be'tso'a:r
***Bezold** (FN.) be:tsɔlt
bezüglich bətsy:klıç ‖ **Bezugnahme** bətsu:kna:mə
bezwecken bətsvɛkən
bezwingbar bətsvıŋba:r ‖ **bezwinglich** bətsvıŋlıç
***Bhopal** (ind. Stadt) bo'pa:l
***Bhotan** (ind. Staat) bo'ta:n
bi... (doppel...) 'bi:... bi'...
***Bianka** (w. VN.) bi'aŋka:
***Bias** (griech. Weiser) bi:as
Bibel bi:bəl
Biber (1. e. Nagetier; 2. e. Gewebe) bi:bər
***Biberach** (Stadt) bi:bərax
Bibergeil (e. Heilmittel) bi:bərgail
Bibernell[e] (e. Pflanze) bi:bərnɛl[ə]
Biblio... (Bücher...) bi'bli:o'...
Bibliographie (Bücherkunde) bi:bli:o'gra'fi: ‖ **bibliographisch** bi'bli:o''gra:fıʃ
Bibliomane (Büchernarr) bi'bli:o''ma:nə ‖ **Bibliomanie** (Büchersucht) bi'bli:oma''ni:
Bibliophile (Bücherliebhaber) bi'bli:o''fi:lə
Bibliothek (Bücherei) bi'bli:o''te:k ‖ **Bibliothekar** (Bücherwart) bi'bli:o'te''ka:r ‖ **Bibliotheks...** bi'bli:o''te:ks...
biblisch bi:blıʃ
Bickbeere (Preiselbeere) bıkbe:rə
Bickel (Spitzhacke) bıkəl ‖ **bickelhart** 'bıkəl'hart
Bicycle (Fahrrad) baisıkəl
biderb (bieder) bi''dɛrp; —**e** -'dɛrbə
Bidet (Sitzbad) bi''de:
***Biebrich** (Stadt) bi:brıç
bieder bi:dər ‖ **Biedermann** bi:dərman
***Biedermann** (FN.) bi:dərman
Biedermeier bi:dərmaiər
Biege bi:gə ‖ **biegen** bi:gən; **biegt** bi:kt; **bog** bo:k; **bogen** bo:gən; **böge** bø:gə; **gebogen** gəbo:gən; **bieg[e]!** bi:k, bi:gə ‖ **biegsam** bi:kza:m
***Biel** (schweiz. Stadt) bi:l
***Biela** (Astronom) bi:la:
***Bielefeld** (Stadt) bi:ləfɛlt; —**er** -fɛldər
***Bielitz** (österr. Stadt) bi:lıts
Biene bi:nə; **Bienchen** bi:nçən, **Bienlein** bi:nlain
biennal (zweijährig) bi:ɛ'na:l ‖ **Biennium** (Zeitraum von 2 Jahren) bi''ɛnĭʊm; **-nien** -nĭən
Biensaug (e. Pflanze) bi:nzauk; —**es** -zaugəs
Bier bi:r
***Bierbaum** (Schriftsteller) bi:rbaum
***Biernatzki** (Schriftsteller) bi:r'natski:
Biese (Schnur) bi:zə
biesen (umherrennen) bi:zən; **bieste** bi:stə
Biesfliege bi:sfli:gə
Biest (Milch nach dem Kalben) bi:st

Biest (Vieh) bi:st
bieten bi:tən; **bot** bo:t; **böte** bø:tə; **geboten** gəbo:tən
bifilar (zweifädig) bi·fi'la:r
biform (doppelgestaltig) bi'form
Bifurkation (Gabelung) bi·fʊrka·tsi'o:n
Biga (Zweigespann) bi:ga:
Bigamie (Doppelehe) bi·ga'mi:
Bignonie (Trompetenblume) bɪ'gno:nĭə
bigott (frömmelnd) bi'gɔt ‖ **Bigotterie** (Frömmelei) bi·gɔtə'ri:
Bijou (Kleinod) bi'ʒu: ‖ **Bijouterie** (Schmucksachen; Juwelenhandlung) bi·ʒu·tə'ri:
Bikarbonat (doppeltkohlensaures Salz) bi·karbo'na:t
bikonkav (beiderseits vertieft) bi·kɔn'ka:f; —**e** ka:və
bikonvex (beiderseits gewölbt) bi·kɔn'vɛks
bikuspidal (zweizipflig) bi·kʊspi'da:l
Bilanz (Rechnungsabschluß) bi'lants
bilateral (zweiseitig) bi·la·tə'ra:l
Bilch (große Haselmaus) bɪlç
Bild bɪlt; —**es** bɪldəs; —**er** bɪldər ‖ **bilden** bɪldən ‖ **Bildhauer** bɪlthauər ‖ **bildlich** bɪltlɪç ‖ **Bildner** bɪldnər ‖ **Bildnis** bɪltnɪs ‖ **bildsam** bɪltza:m
***Bileam** (bibl. N.) bi:le·am
Bilge (e. Schiffsraum) bɪlgə
***Bilin** (böhm. Stadt) bi:li:n
bilinguisch (zweisprachig) bi'lɪŋgŭʃ, (meist:) -'lɪŋvɪʃ
Bill (Gesetzentwurf) bɪl
Billard (e. Kugelspiel) bɪljart; —**e** -jardə ‖ **billardieren** bɪljar'di:rən
Bille (Hacke) bɪlə
Billet = **Billett** ‖ **Billet-doux** (Liebesbrief) bi:je·'du: ‖ **Billett** (Briefchen, Zettel, Karte) bɪl'jɛt ‖ **Billet[t]eur** (Kartenausgeber) bɪljɛ'tø:r ‖ **Billet[t]euse** (Kartenausgeberin) bɪljɛ'tø:zə ‖ **billet[t]ieren** (mit Zetteln versehen) bɪljɛ'ti:rən
billig bɪlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **billigdenkend** bɪlɪçdɛŋkənt; —**e** -kəndə ‖ **billigen** bɪlɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə ‖ **billigerweise** 'bɪlɪgər'vaizə
Billion (e. Million Millionen) bɪl'jo:n
Billon (e. Legierung) bɪl'jõ: ‖ **Billonage** bɪljo''na:ʒə
***Billroth** (Chirurg) bɪlro:t
Bilse bɪlzə ‖ **Bilsenkraut** bɪlzənkraut
Bimetallismus (Doppelwährung) bi·me·ta'lɪsmʊs ‖ **Bimetallist** bi·me·ta'lɪst
bim! bɪm ‖ **bimbam!** 'bɪm'bam, bɪmbam ‖ **bimbambum!** 'bɪm'bam'bʊm ‖ **bimmeln** bɪməln
Bims bɪms; —**es** bɪmzəs ‖ **bimsen** bɪmzən; **bimste** bɪmstə ‖ **Bimsstein** bɪmsʃtain
bin (zu **sein**) bɪn
binär (aus zwei Einheiten bestehend) bi''nɛ:r; **binar[isch]** bi''na:r[ɪʃ]
Bind... bɪnt... ‖ **Binde** bɪndə; **Bindchen** bɪntçən ‖ **Binde...** bɪndə... ‖ **binden** bɪndən; **band** bant; **banden** bandən; **bände** bɛndə; **gebunden** gəbʊndən; **bind[e]!** bɪnt, bɪndə ‖ **Bindsel** bɪntsəl
Binge (Einsturztrichter) bɪŋə
Bingelkraut bɪŋəlkraut
***Bingen** (Stadt) bɪŋen ‖ **Bingerbrück** (Ort) bɪŋər'brʏk ‖ **Binger Loch** (Strudel) 'bɪŋər 'lɔx, bɪŋər 'lɔx
binnen bɪnən ‖ **Binnen...** bɪnən...
Binion (Verbindung zweier Größen) bi·ni'o:n
Binokel (Augenglas) bi''no:kəl ‖ **binokular** (für zwei Augen) bi·no·ku''la:r
Binom (zweigliedrige Zahlengröße) bi''no:m ‖ **binomisch** bi''no:mɪʃ
Binse bɪnzə ‖ **binsig** bɪnzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
***Binue** (afrik. Fluß) bi:nu·e:
Bio... (Lebens...) 'bi:o''... bi:o''...
biogenetisch (entwicklungsgeschichtlich) bi·o·ge''ne:tɪʃ

Biograph (Verfasser e. Lebensbeschreibung) biːoˈgraːf ‖ **Biographie** (Lebensbeschreibung) biːoːgraˈfiː ‖ **biographisch** biːoˈˈgraːfɪʃ

Biologie (Lehre vom Leben) biːoˈloːgiː ‖ **biologisch** biːoˈloːgɪʃ

bipartieren (in zwei Teile teilen) biːparˈtiːrən ‖ **Bipartition** biːpartiːtsɪˈoːn

bipedal (zweifüßig) biːpeˈdaːl ‖ **Bipeden** (Zweifüßer) biˈpeːdən ‖ **bipedisch** (zweifüßig) biˈpeːdɪʃ

bipolar (zweipolig) biːpoˈlaːr

Biquadrat (in der Mathematik: vierte Potenz) biːkvaˈdraːt

***Birch-Pfeiffer** (Schriftstellerin) ˈbɪrç-ˈpfaifər

Birk ... bɪrk ... ‖ **Birke** bɪrkə ‖ **birken** bɪrkən

***Birkenfeld** (Stadt) bɪrkənfɛlt; —**er** -fɛldər

Birkicht bɪrkɪçt

***Birma** (indobrit. Provinz) bɪrmaː ‖ **Birmane** bɪrˈmaːnə, **-mese** -ˈmeːzə

Birn ... bɪrn ... ‖ **Birne** bɪrnə

Birsch bɪrʃ ‖ **birschen** bɪrʃən

bis bɪs

Bisam (Moschus) biːzam

Bischof bɪʃoːf, bɪʃɔf; **-schöfe** -ʃøːfə ‖ **bischöflich** bɪʃøːflɪç ‖ **Bischof[s] ...** bɪʃoːf[s], bɪʃɔf[s] ...

***Bischofswerda** (Stadt) bɪʃɔfsˈvɛrdaː

***Bischweiler** (Stadt) bɪʃvailər

Bise (Nordostwind) biːzə

Bisektion (Zweiteilung) biːzɛktsɪˈoːn

bisextil (mit e. Schalttag) biːzɛksˈtiːl

bisexuell (zweigeschlechtig) biːzɛksuˈɛl

bisher bɪsˈheːr ‖ **bisherig** bɪsˈheːrɪç; —e -rɪgə, -rɪjə

***Biskaya** (span. Provinz) bɪsˈkaːjaː ‖ **biskayisch** bɪsˈkaːjɪʃ

***Biskra** (alger. Stadt) bɪskraː

Biskuit (Zwieback) bɪsˈkviːt

bislang bɪsˈlaŋ

***Bismarck** (Staatsmann) bɪsmark ‖ **Bis-, bismarckisch** bɪsmarkɪʃ

Bismutol (Wismutpulver) bɪsmuˈˈtoːl

Bison (amer. Büffel) biːzɔn

Biß bɪs ‖ **bißchen** bɪsçən ‖ **Bissen** bɪsən ‖ **bissig** bɪsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə

bist (zu **sein**) bɪst

Bister (e. braune Farbe) biːstər

Bistouri (chirurg. Messer) bɪsˈtuːriː

***Bistritz** (ungar. Stadt) bɪstrɪts

Bistum bɪstuːm; **-tümer** -tyːmər

bisweilen bɪsˈvailən

bisyllabisch (zweisilbig) biːzʏˈlaːbɪʃ

***Biterolf** (sagenh. N.) biːtərɔlf

***Bithynien** (kleinas. Landschaft) biˈtyːnɪən

Bitte bɪtə ‖ **bitten** bɪtən; **bat** baːt; **bäte** bɛːtə; **gebeten** gəbeːtən

bitter bɪtər ‖ **... bitter** ... bɪtər ‖ **bitterböse** ˈbɪtərˈbøːzə ‖ **Bitt[e]re** (Bitterschnaps) bɪt[ə]rə

***Bitterfeld** (Stadt) bɪtərfɛlt; —**er** -fɛldər

bitterlich bɪtərlɪç ‖ **Bitterling** (e. Fisch) bɪtərlɪŋ ‖ **Bittermandelöl** bɪtərˈmandəlˀøːl ‖ **Bittersüß** (e Pflanze) bɪtərzyːs

Bittsteller bɪtʃtɛlər ‖ **bittweise** bɪtvaizə

Bitumen (Erdpech) biˈtuːmən ‖ **bituminös** biːtuːmiˈˈnøːs; —e -ˈnøːzə

bitzeln bɪtsəln

†**Bivouac (= Biwak)** biːvuˈak ‖ †**bivouakieren** biːvuːaˈkiːrən ‖ **Biwak** (Nachtlager im Felde) biːvak ‖ **biwakieren** biːvaˈkiːrən

bizarr (wunderlich) biˈˈtsar ‖ **Bizarrerie** biːtsarəˈriː

Bizeps (zweiköpfig. Muskel) biːtsɛps

***Björnson** (norw. Dichter) bjørnsɔn,

Blachfeld blaxfɛlt [(gew.:) bjørnzɔn

Blackfisch blakfɪʃ

blaff! blaf ‖ **blaffen** blafən ‖ **bläffen** blɛfən

Blague (Aufschneiderei) blaːgə ‖ **Blagueur** blaˈˈgøːr

Blahe (Leintuch) blaːə

blähen blɛːən

Blak (Lampenruß) blaːk ‖ **blaken** blaːkən ‖ **Blaker** (Leuchter) blaːkər ‖ **blak[e]rig** blaːk[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə

blamabel (beschämend) bla'ma:bəl || **Blamage** (Schimpf) bla'ma:ʒə || **blamieren** (bloßstellen) bla'mi:rən

blanchieren (bleichen; aufkochen) blã'ʃi:rən

Blancmanger (e. weiße süße Speise) blã'mã'ʒe:

blank blaŋk || **Blänke** blɛŋkə || **blänken** blɛŋkən

***Blankenberghe** (belg. Seebad) blaŋkən'bɛrgə

***Blankenburg** (Stadt) blaŋkənbʊrk; —**er** -bʊrgər

***Blankenese** (Ort) blaŋkə'ne:zə

Blankett (unausgefüllte Vollmacht) blaŋ'kɛt || **Blanko** (dass.) blaŋko:

Blankscheit (Fischbein) blaŋkʃait

Blas ... bla:s ...

Blase bla:zə; **Bläschen** blɛ:sçən; **Bläslein** blɛ:slain

Blase ... bla:zə ... || **blasen** bla:zən; **bläst** blɛ:st; **blies** bli:s; **bliese** bli:zə; **geblasen** gəbla:zən; **blas[e]!** bla:s, bla:zə

blasenartig bla:zən'a:rtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə || **blasenziehend** bla:zəntsi:ənt; —**e** -əndə

Bläser blɛ:zər

***Blasewitz** (Ort) bla:zəvɪts

blasicht bla:zɪçt

blasiert (abgestumpft, gleichgültig) bla'zi:rt

blasig bla:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

***Blasius** (m. VN.) bla:zĭʊs

blasonieren (e. Wappen erklären) bla:zo'ni:rən

Blasphemie (Gotteslästerung) blasfe'mi: || **blasphemieren** blasfe'mi:rən || **blasphemisch** blas'fe:mɪʃ || **blasphemistisch** blasfe'mɪstɪʃ

blaß blas; **blässer** blɛsər; **blässeste** blɛsəstə || **Bläß ...** blɛs ... || **Blässe** (Blaßheit) blɛsə || **bläßlich** blɛslɪç

Blast (Windstoß) blast; **Bläste** blɛstə

Blatt blat; **Blätter** blɛtər; **Blättchen** blɛtçən || **Blattang** (getr. **Blatt-tang**) blattaŋ

Blatte (Rehpfeife) blatə || **blatten** blatən

Blatter blatər; **Blätterchen** blɛtərçən || **blatt[e]rig** blat[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

blätt[e]rig blɛt[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **blättern** blɛtərn

blatternarbig blatərnarbɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə

blätterweise blɛtərvaizə

blattrig = **blatt[e]rig**

blättrig = **blätt[e]rig**

blattweise blatvaizə

blau || **Blau** blau

***Blaubart** (Märchen-N.) blaubaːrt

***Blaubeuren** (Stadt) blau'bɔyrən

Bläue blɔyə || **blauen** blauən || **bläuen** blɔyən || **bläulich** blɔylɪç || **bläulichrot** 'blɔylɪç'ro:t || **Blauling** (e. Fisch) blaulɪŋ || **Bläuling** (e. Schmetterling) blɔylɪŋ

blaurot (bläulichrot) blauro:t, (teils blau, teils rot) 'blau'ro:t

Blech blɛç || **blechen** (bezahlen) blɛçən || **bleche[r]n** blɛçə[r]n || **Blechner** blɛçnər

blecken blɛkən

Bleek (Fläche, Platz) ble:k

Blei (e. Metall) blai

Blei (e. Fisch) blai

bleiben blaibən; **bleibt** blaipt; **blieb** bli:p; **bliebe** bli:bə; **geblieben** gəbli:bən; **bleib[e]!** blaip, blaibə

***Bleibtreu** (FN.) blaiptrɔy

bleich blaiç || **Bleichart** (hellroter Wein) blaiçart || **Bleiche** blaiçə || **bleichen** blaiçən || **Bleichert** (= **Bleichart**) blaiçərt || **bleichsüchtig** blaiçzʏçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Bleie (= **Blei**; e. Fisch) blaiə

bleien blaiən || **bleiern** blaiərn

Bleihe (= **Blei**; e. Fisch) blaiə

bleiig blaiɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə

Blend ... blɛnt ... || **Blende** blɛndə || **blenden** blɛndən || **Blendling** blɛntlɪŋ

Blennorrhöe (Eiterfluß) blɛno'rø:

Blesse (weißer Stirnfleck; mit solchem gez. Tier) blɛsə

blessieren (verwunden) blɛ'si:rən || **Blessur** (Wunde) blɛ'su:r

Bleuel blɔyəl || **bleuen** blɔyən

Blick blɪk
Blicke (e. Fisch) blɪkə
blicken blɪkən || **Blickfeuer** (Signalfeuer) blɪkfɔyər
blind blɪnt; —e blɪndə
***Blind** (Politiker) blɪnt
Blindekuh blɪndə['ku: || **blindgeboren** 'blɪntgə'bo:rən || **blindlings** blɪntlɪŋs || **Blindschleiche** blɪntʃlaiçə || **blindtaubstumm** 'blɪnt'taupʃtʊm || **Blindwühler** blɪntvy:lər
blink und blank 'blɪŋk ʊnt 'blaŋk
Blink (Lichtblitz) blɪŋk || **blinken** blɪŋkən || **blinkern** blɪŋkərn
blinzeln blɪntsəln || **blinzen** blɪntsən
Blitz blɪts || **Blitzableiter** blɪts'aplaitər || **blitzblank** 'blɪts'blaŋk || **blitzblau** 'blɪts'blau || **Blitzbub** blɪtsbu:p || **blitzen** blɪtsən || **Blitzesschnelle** 'blɪtsəs'ʃnɛlə || **Blitzmädel** blɪtsmɛ:dəl || **blitzschnell** 'blɪts'ʃnɛl
Blizzard (Schneesturm) blɪzərt
Block blɔk; **Blöcke** blœkə; **Blöckchen** blœkçən || **Blockade** (Sperrung) blɔ'ka:də || **blockieren** blɔ'ki:rən
***Blocksberg** blɔksbɛrk; —e -bɛrgə
blöd... blø:t... || **blöde** blø:də || **Blödigkeit** blø:dɪçkait
blöken blø:kən
blond blɔnt; —e blɔndə || **Blonde** (1. Blondhaarige, Blondine; 2. Spitze aus roher Seide) blɔndə || **blondgelockt** 'blɔntgə'lɔkt || **Blondine** blɔn'di:nə
bloß blo:s || **Blöße** blø:sə
***Blücher** (Feldmarschall) blʏçər
Blüette (kl. Theaterstück) bly''ɛtə
blühen bly:ən || **... blühend** ...bly:ənt; —e -əndə
***Blum** (FN.) blu:m
***Blumauer** (Dichter) blu:mauər
Blume blu:mə; **Blümchen** bly:mçən, **Blüm[e]lein** bly:m[ə]lain || **blümeln** bly:məln || **blümen** bly:mən
***Blumenau** (Kolonie in Brasilien) blu:mənau
***Blumenbach** (Naturforscher) blu:mənbax
***Blumenthal** (FN.) blu:mənta:l
blümerant (schwindlig) bly'mə'rant
blumicht blu:mɪçt || **blumieren** (blumig mustern) blu''mi:rən || **blumig** blu:mɪç; —e -mɪgə, -mɪjə || **Blumist** (Blumenzüchter) blu''mɪst || **Blumistik** blu''mɪstɪk
***Blümlisalp** (Gebirgsstock) bly:mli:s'alp
***Bluntschli** (Jurist) blʊntʃli:
Bluse (Kittel) blu:zə
Blust blʊst
Blut blu:t || **blutarm** (arm an Blut) blu:t'arm, (sehr arm) 'blu:t''arm || **blutbefleckt** blu:tbəflɛkt || **blutdürstig** blu:tdʏrstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Blüte bly:tə
bluten blu:tən || **Bluter** blu:tər || **...blüter** ...bly:tər || **blutig** blu:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə || **blutigrot** 'blu:tɪç'ro:t
***Blüthner** (Klavierbauer; Klavier) bly:tnər
...blütig (1. zu **Blut**; 2. zu **Blüte**) bly:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
blutjung (sehr jung) 'blu:t'jʊŋ
...blütler ...bly:tlər
blutrot 'blu:t'ro:t || **blutrünstig** blu:trʏnstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə || **Bluts...** blu:ts... || **blutsauer** (gar sauer) 'blu:t'zauər || **blutschänderisch** blu:tʃɛndərɪʃ || **blutstillend** blu:tʃtɪlənt; —e -əndə || **bluttriefend** blu:ttri:fənt; —e -fəndə
blutwenig 'blu:t've:nɪç
Bö (Windstoß) bø:
Boa (1. Riesenschlange; 2. Halspelz) bo:a:
***Boas** (bibl. N.) bo:as
***Bober** (Fluß) bo:bər
Boberelle (Judenkirsche) bo'bə'rɛlə
Bobine (Spule) bo''bi:nə || **Bobinet** (engl. Tüll) bo'bi''nɛt
Bobsleigh (Rennschlitten) bɔp-, (mehr engl.:) bɔbsle:
***Boccaccio** (it. Dichter) bo'katʃo:
Bocciaspiel bɔtʃa:ʃpi:l
***Bocholt** (Stadt) bɔxɔlt
***Bochum** (Stadt) bo:xʊm
Bock bɔk; **Böcke** bœkə; **Böckchen** bœkçən || **bocken** bɔkən

***Bockenheim** (N. von Städten) bɔkənhaim
bockenzen bɔkəntsən
***Böckh** (FN.) bø:k
bockig bɔkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə
***Böcklin** (Maler) bøkli:n, †bøk'li:n
Bocks ... bɔks ... || **bocksteif** 'bɔk-'ʃtaif
Bodden (Bucht) bɔdən
***Bode** (1. Fluß; 2. FN.) bo:də
***Bödeli** (schweiz. Ebene) bø:dəli:
***Bodelschwingh** (FN.) bo:dəlʃvɪŋ
Boden bo:dən; **Böden** bø:dən
***Bodenbach** (böhm. Ort) bo:dənbax
***Bodensee** bo:dənze:
***Bodenstedt** (Dichter) bo:dənʃtɛt
***Bodleyanische Bibliothek** (in Oxford) bɔdle''ja:nɪʃə bi'bli·o''te:k
bodmen bo:dmən || **bödmen** bø:dmən
***Bodmer** (schweiz. Dichter) bo:dmər
Bodmerei bo:dmə'rai
***Bodo** (m. VN.) bo:do:
***Boer = Bur**
***Boethius** (röm. Philosoph) bo''e:tɪʊs
Bofist (e. Pilz) bo:fɪst, †bo''fɪst
Bogen bo:gən; **Bögen** bø:gən; **Bögelchen** bø:gəlçən; **Böglein** bø:klain || **bogig** bo:gɪç; —e -gɪgə, -gɪjə
***Bogislaw** (m. VN.) bo:gɪslaf; —e -lavə
Bogner bo:gnər
***Bogumil** (m. VN.) bo:gu·mi:l
***Böheim** (alt = **Böhmen**) bø:haim
Boheme (Zigeunertum) bo''hɛ:mə, -'he:mə || **Bohemerweib** bo·'he:mərvaip
***Bohemund** (m. VN.) bo:əmʊnt; —e -mʊndə
Bohle bo:lə || **bohlen** bo:lən
***Böhme** bø:mə || **Böhmen** (Land) bø:mən || **Böhmerwald** (Gebirge) 'bø:mər'valt || **böhmisch** bø:mɪʃ
***Böhmisch-Leipa** (Stadt) 'bø:mɪʃ-'laipa:
Bohne bo:nə; **Böhnchen** bø:nçən
bohnen bo:nən
bohren bo:rən || **Bohrer** bo:rər
Boi (Art Flanell) bɔy
***Boie** (Schriftsteller) bɔyə
böig bø:ɪç; — e -ɪgə, -ɪjə
***Boitzenburg** (Stadt) bɔytsənbʊrk; —er -bʊrgər
Bojar (slaw. Vornehmer) bo''ja:r
Boje (Ankertonne) bo:jə
boken (Flachs schlagen) bo:kən
Bol (Art Ton) bo:l
... bold ... bɔlt; —e -bɔldə
Boleine (Segeltau) bo:lainə
Bolero (span. Tanz) bo''le:ro:
***Boleslaw** (m. VN.) bo:leslaf; —e -lavə
***Bolivia** (südamer. Staat) bo''li:vĭa:
bölken (brüllen) bølkən
Bollandisten (e. Jesuitengesellschaft) bɔlan'dɪstən
Bolle (Zwiebel) bɔlə
Böller bølər
Bollwerk bɔlvɛrk
***Bologna** (ital. Stadt) bo''lɔnja: || **Bolognese** bo·lɔn'je:zə || **Bologneser** (Hundeart) bo·lɔn'je:zər
Bolus (= Bol) bo:lʊs
Bolz bɔlts || **Bolzen** bɔltsən || **bolzengerade** 'bɔltsəngə'ra:də
Bombarde (e. Geschütz) bɔm'bardə || **Bombardement** (Beschießung) bɔmbardə'mã: || **Bombardier** bɔmbar'di:r || **bombardieren** bɔmbar'di:rən
Bombardon (e. Blasinstrument) bɔmbar'dõ:
Bombasin (e. Gewebe) bɔmba'zĩ:, -'zi:n
Bombast (Schwulst) bɔm'bast, bɔmbast || **bombastisch** bɔm'bastɪʃ
***Bombay** (ind. Stadt) bɔmbe:
Bombe (Hohlgeschoß) bɔmbə || **Bombenelement!** 'bɔmbən'e·lə'mɛnt || **bombenfest** bɔmbənfest, (vollkommen sicher) 'bɔmbən-'fɛst || **bombensicher** (gegen Bomben sicher) bɔmbənzɪçər, (vollk. sicher) 'bɔmbən'zɪçər
bombieren (hohl biegen) bɔm'bi:rən
Bon (Gutschein) bõ:
bona fide (lat.: in gutem Glauben) 'bo:na: 'fi:de:
***Bonaparte** (FN.) bo·na''parte:, -'partə || **Bonapartismus** bo·na'par'tɪsmʊs || **Bonapartist** bo·na'par'tɪst

Bonbon (Zuckerplätzchen) bõ'bõ: || **Bonbonniere** (Naschdose) bõbɔnĭ'ɛ:rə
Bönhase (Pfuscher) bø:nha:zə
Bonhomie (Gutmütigkeit) bɔno'mi:
***Bonifatius, -faz[ius]** (Apostel der Deutschen; m. VN.) bo'ni'fa:ts[iʊs]
Bonifikation (Vergütung) bo'ni:fi'ka'tsĭo:n || **bonifizieren** bo'ni:fi'tsi:rən || **Bonität** (Güte, Wert; Zahlungsfähigkeit) bo'ni'tɛ:t
Bonite (Art Thunfisch) bo'ni:tə
Boniteur (Abschätzer) bo'ni'tø:r || **bonitieren** bo'ni'ti:rən
Bonmot (Witzwort) bõ'mo:
***Bonn** (Stadt) bɔn
Bonne (Kinderwärterin) bɔnə
Bonvivant (Lebemann) bõvi'vã:
Bonze (buddhist. Priester; Pfaffe) bɔntsə
Boot bo:t; **Böte** bø:tə; **Bötchen** bø:tçən
***Bootes** (e. Sternbild) bo'o:tɛs
***Böotien** (griech. Landschaft) bø'o:tsĭən || **Böotier** bø'o:tsĭər || **böotisch** bø'o:tɪʃ
Boots ... bo:ts ...
***Boppard** (Stadt) bɔpart; —**er** bɔpardər
Bor (e. chem. Element) bo:r
Bora (Nordostwind) bo:ra:
Borax (borsaures Natrium) bo:raks || **Borazit** (e. Mineral) bo'ra'tsi:t
Borch (= Barch) bɔrç; **Börche** bɔrçə
Bord (1. Schiffsrand; Schiff; 2. = **Bort**) bɔrt; —**e** bɔrdə
Borde (= Borte) bɔrdə
***Börde** (N. niederd. Ebenen) bø:rdə
***Bordeaux** (franz. Stadt; Rotwein aus dieser Gegend) bɔr'do: || **bordeauxrot** bɔr'do:ro:t || **Bordeleser** bɔrdə'le:zər
Bordell (verrufenes Haus) bɔr'dɛl
Bordereau (Verzeichnis; Schlußzettel; Ladeschein) bɔrdə'ro:
bordieren (einfassen) bɔr'di:rən || **Bordüre** bɔr'dy:rə
***Boreas** (Gott des Nordwindes) bo:re'as
Boretsch (= Borretsch) bo:rɛtʃ
Borg bɔrk; —**es** bɔrgəs || **borgen** bɔrgən; **borgte** bɔrktə
***Borghese** (it. FN.) bɔr'ge:ze:, -'ge:zə || **Borghesisch** bɔr'ge:zɪʃ
Borgis (e. Schriftgattung) bɔrgɪs
Borke bɔrkə || **borkig** bɔrkɪç; —**e** -kɪgə, -krjə
Borkirche (Empore) bo:rkɪrçə
***Borkum** (Insel) bɔrkʊm
Born bɔrn
***Borna** (Stadt) bɔrna:
***Börne** (Schriftsteller) bɔrnə
***Borneo** (asiat. Insel) bɔrne'o:
borniert (beschränkt) bɔr'ni:rt
***Bornu** (Negerreich) bɔrnu:
Borokalzit (Boraxkalk) 'bo:ro'kal'tsi:t
Borretsch (e. Küchenkraut) bɔrɛtʃ
***Borromeische Inseln** (im Lago Maggiore) bɔro'me:rʃə 'mzəln
Borsdorfer (Art Apfel: nach e. ON.) bɔrsdɔrfər
Börse (1. Geldbeutel; 2. Haus für d. Geldhandel) bø:rzə, bɔrzə || **Börsianer** bø:r-, bɔrzĭ'a:nər
***Borsig** (Industrieller) bɔrzɪç
Borst (Riß) bɔrst
Borste bɔrstə || **borsten** bɔrstən || **borstig** bɔrstɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Bort (Brett) bɔrt; —**e** bɔrtə; **Börtchen** bɔrtçən
Bort ... bɔrt ... || **Borte** (Einfassung) bɔrtə; **Börtchen** bɔrtçən
***Borusse** (Preuße) bo'rʊsə || **Borussia** (Personifizierung Preußens) bo'rʊsĭa: || **borussifizieren** (verpreußen) bo'rʊsi'fi'tsi:rən
***Borwin** (m. VN.) bɔrvi:n
Borwisch bo:rvɪʃ
bös bø:s; —**e** bø:zə || **bösartig** bø:s'a:rtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
böschen bø:ʃən, bəʃən || **Böschung** bø:ʃʊŋ, bəʃʊŋ
böse bø:zə || **Bösewicht** bø:zəvɪçt || **boshaft** bo:shaft || **Bosheit** bo:shait
Boskett (Gebüsch) bɔs'kɛt
böslich bø:slɪç
***Bosniake** (Bew. Bosniens) bɔsni'a:kə || **Bosnien** (Land) bɔsni'ən || **bosnisch** bɔsnɪʃ

***Bosporus** (Meerenge) bɔspo·rʊs
Bossage (Art d. Behauens) bɔ'sa:ʒə
Bossel ... bɔsəl ... || **bosseln** bɔsəln
bossen bɔsən || **Bossen ...** bɔsən ... || **bossieren** (formen) bɔ'si:rən
Boston (e. Kartenspiel) bɔstɔn
Bot (Vorladung; Angebot) bo:t
Botanik (Pflanzenkunde) bo''ta:nɪk || **Botaniker** bo''ta:nɪkər || **botanisch** bo''ta:nɪʃ || **botanisieren** (Pflanzen sammeln) bo·ta·ni·'zi:rən
Bote bo:tə || **Botin** bo:tɪn (**Bötin** bø:tɪn)
botmäßig bo:tmɛ:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
***Botokuden** (brasil. Volk) bo·to·'ku:dən
Botschaft bo:tʃaft || **Botschafter** bo:tʃaftər
Böttcher bətçər || **Bottich** bɔtɪç
***Bottnischer Meerbusen** (Teil d. Ostsee) 'bɔtnɪʃər 'me:rbu:zən
Boudoir (kl. Damenzimmer) bu·do''a:r
Bougie (1. Kerze; 2. Art Sonde) bu''ʒi:
Bouillon (Fleischbrühe) bʊl'jõ:
***Bouillon** (belg. Stadt) bu''jõ:
Boulangist (Anhänger d. frz. Gen. Boulanger) bu·lã''ʒɪst
Boulearbeit (eingelegte Arbeit: n. d. Erf.) bu:l'arbait
Boulette = **Bulette**
Boulevard (Wallstraße, Ringstraße) bu·lə'va:r
***Boulogne** (frz. Stadt) bu''lɔnjə || **Boulogner** bu''lɔnjər
†Bouquet (= **Bukett**) bu''ke:
***Bourbonen** (frz. Königshaus) bur·'bo:nən || **Bourbonentum** bur·'bo:nəntu:m || **bourbonisch** bur·'bo:nɪʃ
Bourdon (e. Orgelwerk) bu·r'dõ:
Bourgeois (1. Bürger, bes. wohlhabender; 2. = **Borgis**) bu·rʒo''a || **Bourgeoisie** (wohlh. Bürgerstand) bu·rʒo·a''zi:
Bouteille (Flasche) bu''tɛljə
†Boutique = **Butike**
Bouton (Knopf) bu''tõ:
Bovist = **Bofist** (bo:vɪst, †bo''vɪst)
Bowiemesser (Waffe: n. d. Erf.) bo:i:-, (gew.) bo:vi:mɛsər
Bowle (Gefäß für e. Mischtrank; dieser selbst) bo:lə
Bowlinggreen (Rasenplatz) bo:lɪŋgri:n
Box (Verschlag f. Pferde) bɔks
boxen (m. d. Faust kämpfen) bɔksən
Boxer (Bulldogge) bɔksər
Boxer (chin. Geheimbündler) bɔksər
Boy (Diener) bɔy
Boykott (Verruf; urspr. FN.) bɔykɔt || **boykottieren** bɔyko'ti:rən
***Bozen** (tirol. Stadt) bo:tsən
***Brabant** (belg. Provinz) bra''bant
Bracelet (= **Brasselett**) brasə'le:
brach bra:x || **Brache** bra:xə || **brachen** bra:xən
brachial (Oberarm-) braxi'a:l || **Brachiopoden** (Armfüßer) braxio''po:dən
Brachmonat (Juni) bra:xmo:nat
Brachs (e. Fisch) braks, —**e** —ə, —**en** —ən
Brachykephalen (Kurz-, Rundköpfe) braxy·ke''fa:lən, **-zephalen** -tse''fa:lən
Brack (Ausschuß) brak || **bracken** brakən
Brack[e] (Leithund) brak[ə]
brackig (salzhaltig) brakɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə || **brackisch** (in Brackwasser entstanden) brakɪʃ || **Brackwasser** brakvasər
***Brahma** (ind. Gott) bra:ma: || **Brahmane** (Brahmapriester; Mitglied d. höchsten Kaste) bra·'ma:nə || **brahmanisch** bra'ma:nɪʃ
***Brahmaputra** (asiat. Strom) bra:ma''pu:tra:
Brahmine (= **Brahmane**) bra·'mi:nə
***Brahms** (Tondichter) bra:ms
Brakteat (Blechmünze) brakte''a:t
Bram (Ginster) bra:m
Bram (Rand) bra:m
Bram ... (zur zweiten Verlängerung des Mastes gehörig) bra:m ...
Bräm (Rand) brɛ:m
Bramahschloß (n. d. Erf.) bra:ma:-ʃlɔs

Bramarbas (Prahlhans) bra'ˈmarbas ‖ **bramarbasieren** bra:marba'ˈzi:rən
Brame (Rand) bra:mə, **Bräme** brɛ:mə
Bramen (Ginster) bra:mən
Bramine = **Brahmine**
Brämling (e. Vogel) brɛ:mlɪŋ
Branche (Zweig, Fach) brã:ʃə
Brand brant; —**es** brandəs; **Brände** brɛndə; **Brändchen** brɛntçən ‖ **branden** brandən
***Brandenburg** (Stadt; Provinz) brandənburk; —**er** -burgər ‖ **brandenburgisch** brandənburgɪʃ
Brander brandər ‖ **brandicht** brandɪçt ‖ **brandig** brandɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **brandmarken** brantmarkən ‖ **brandrot** 'brant'ro:t ‖ **brandschatzen** brantʃatsən ‖ **Brandstifter** brantʃtɪftər
†**Branke** (= **Pranke**) braŋkə
Branntwein brantvain
***Brant** (Dichter) brant
Brante (= **Pranke**) brantə
***Brasilianer** (Bew. Brasiliens) bra'ziˈlĭa:nər ‖ **Brasilien** (südam. Land) bra'ˈzi:lĭən ‖ **Brasilier** bra'ˈzi:lĭər ‖ **brasilisch** bra'ˈzi:lɪʃ
Braß (Plunder) bras
Brasse (e. Fisch) brasə
Brasse (Seil) brasə
Brasselett (Armband) brasəˈlɛt
Brassen (= **Brasse**, e. Fisch) brasən
brassen brasən
Brast (1. = **Braß**; 2. Kummer) brast
braten bra:tən; **brätst** brɛ:tst; **briet** bri:t; **gebraten** gəbra:tən ‖ **Braten** bra:tən; **Brätchen** brɛ:tçən ‖ **bräteln** brɛ:təln ‖ **Brätling** (e. Pilz) brɛ:tlɪŋ
Bratsche (Armgeige, Altgeige) bra:tʃə
Bratze (= **Pratze**) bratsə
Brau brau; **Bräue** brɔyə ‖ **Bräu** brɔy
Brauch braux; **Bräuche** brɔyçə ‖ **brauchbar** brauxba:r ‖ **brauchen** brauxən ‖ **bräuchlich** brɔyçlɪç
Braue brauə
brauen brauən ‖ **Brauerei** brauəˈrai
braun braun
Braune (= **Braue**) braunə
Bräune (1. braune Farbe; 2. Halskrankheit) brɔynə
Braunelle (e. Vogel) brau'nɛlə
bräunen brɔynən ‖ **braungelb** (bräunlichgelb) braungɛlp, (teils braun, teils gelb) 'braun'gɛlp ‖ **Braunkehlchen** (e. Vogel) braunke:lçən ‖ **bräunlich** brɔynlɪç ‖ **bräunlichgelb** 'brɔynlɪç'gɛlp
***Braunsberg** (Stadt) braunsbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Braunschweig** (Stadt; Land) braunʃvaik; —**er** -ʃvaigər ‖ **braunschweigisch** braunʃvaigɪʃ
Braus braus; —**es** brauzəs
Brausche (Beule) brauʃə ‖ **brauschig** brauʃɪç; —**e** -ʃɪgə, -ʃrjə
Brause brauzə ‖ **brause ...** **Brause ...** brauzə ... ‖ **brausen** brauzən; **brauste** braustə
Braut braut; **Bräute** brɔytə; **Bräutchen** brɔytçən ‖ **Bräutigam** brɔyti'gam ‖ **bräutlich** brɔytlɪç ‖ **Brautschaft** brautʃaft
brav (tüchtig) bra:f; —**e** bra:və (**bräver** brɛ:vər; **brävste** brɛ:fstə) ‖ **Bravade** (Prahlerei, Trotz) bra'ˈva:də ‖ **bravissimo!** (sehr gut!) bra'ˈvɪsi:mo: ‖ **bravo!** (brav! gut!) bra:vo: ‖ **Bravo** (1. Bravoruf; 2. gedungener Mörder) bra:vo:; **Bravi** bra:vi: ‖ **Bravour** (Tapferkeit; Meisterschaft) bra'ˈvu:r
Break (Art offener Wagen) bre:k
Breccie (aus Bruchstücken best. Felsmasse) brɛtʃə
Breche brɛçə ‖ **brechen** brɛçən; **brichst** brɪçst; **brach** bra:x; **bräche** brɛ:çə; **gebrochen** gəbroxən; **brich!** brɪç
***... brecht** (in m. VN.) ... brɛçt
Bredouille (Bedrängnis) bre'ˈdu:ljə
Bregen (Hirn) bre:gən
***Bregenz** (Stadt in Vorarlberg) bre:gɛnts
***Brehm** (Naturforscher) bre:m
Brei brai ‖ **breiicht** braiɪçt ‖ **breiig** braiɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə
***Breisach** (Stadt) braizax
***Breisgau** (Landschaft) braisgau

breit brait ‖ **Breite** braitə ‖ **breiten** braitən ‖ **Breite[n]grad** braitə[n]-gra:t ‖ **Breitling** (e. Fisch) braitlɪŋ

Breme (Stechfliege) bre:mə

***Bremen** (Stadt) bre:mən ‖ **Bremenser** bre'mɛnzər ‖ **bremensisch** bre'mɛnzɪʃ ‖ **Bremer** bre:mər ‖ **bremisch** bre:mɪʃ

***Bremerhaven** (Stadt) bre:mər-'ha:fən

Brems ... brɛms ...

Bremse (Stechfliege) brɛmzə

Bremse (Hemmung) brɛmzə ‖ **bremsen** brɛmzən; **bremste** brɛmstə

Brenke (= **Brente**, Gefäß) brɛŋkə

brennen brɛnən; **brannte** brantə; **gebrannt** gəbrant ‖ **Brennessel** (getr.: **Brenn-nessel**) brɛnnɛsəl

***Brenner** (Paß in Tirol) brɛnər

Brennerei brɛnə'rai

***Brentano** (Dichter) brɛn'ta:no:

Brente (hölz. Gefäß) brɛntə

Brente (e. Gebäck) brɛntə

Brenz (brennbares Mineral) brɛnts ‖ **brenzeln** brɛntsəln ‖ **brenzlich[t]** brɛntslɪç[t] ‖ **brenzlig** brɛntslɪç; —e -lɪgə, -lɪjə

Bresche brɛʃə

***Breslau** (Stadt) brɛslau

Brest[e] (Gebrechen) brɛst[ə]

Brestel (Erdbeere) brɛstəl

bresthaft brɛsthaft

***Bretagne** (frz. Landschaft) brə'-, brə'tanjə ‖ **Bretagner** brə'tanjər ‖ **Bretone** brə'to:nə

Brett brɛt ‖ **bretteln** brɛtəln ‖ **brettern** brɛtərn

†**Bretzel** (= **Brezel**) brɛtsəl

Breve (päpstl. Schreiben) bre:və:, bre:və ‖ **Brevet** (Urkunde, Patent) bre'və: ‖ **Brevier** (Gebetbuch) bre'vi:r ‖ **Breviloquenz** (Kürze des Ausdrucks) bre'vi'lo'kvɛnts ‖ ***brevi manu*** (lat.: kurzerhand) 'bre:vi: 'ma:nu:

Brezel bre:tsəl

Bricke (e. Fisch) brɪkə

Brief bri:f ‖ **brieflich** bri:flɪç ‖ **Briefschaften** bri:fʃaftən ‖ **Briefsteller** bri:fʃtɛlər

***Brieg** (Stadt) bri:k; —**er** bri:gər

***Brienz** (schweiz. Ort) bri'ɛnts

Bries (Kalbsmilch) bri:s; —**e** bri:zə

Brigade (Truppe: zwei Regimenter) bri'ga:də ‖ **Brigadier** (Befehlshaber e. Brigade) bri'ga'di'e:

Brigant (Räuber) bri'gant ‖ **Brigantentum** bri'gantəntu:m

Brigantine (Art Brigg) bri'gan'ti:nə ‖ **Brigg** (zweimastiges Schiff) brɪk

Brightsche Krankheit (Nierenentzündung: nach e. engl. Arzt) 'braitʃə 'kraŋkhait

***Brigitta** (w. VN.) bri'gɪta:, **-te** -tə

Brikett (Preßkohle) bri'kɛt

Brikol ... bri'ko:l ... ‖ **Brikole** (Rückprall) bri'ko:lə ‖ **brikolieren** (m. Rückprall treffen) bri'ko'li:rən

brillant (glänzend, ausgezeichnet) ‖ **Brillant** (geschliffener Diamant) brɪl'jant ‖ **Brillantine** (e. Bartwichse) brɪljan'ti:nə

Brille brɪlə

brillieren (glänzen) brɪl'ji:rən

Brimborium (läppisches Zeug) brɪm'bo:rɪʊm

bringen brɪŋən; **brachte** braxtə; **brächte** brɛçtə; **gebracht** gəbraxt; **bring[e]!** brɪŋ[ə]

Brink (Grasplatz) brɪŋk

Brise (leichter Wind) bri:zə

***Britannien** (Land) bri'-, brɪ'tanjən ‖ **britannisch** bri'tanɪʃ ‖ **Brite** brɪtə, bri:tə ‖ **Britin** brɪtɪn ‖ **britisch** brɪtɪʃ ‖ **Britisch-Ostindien** 'brɪtɪʃ-'ɔst'ɪndɪən ‖ **Brittannien** usw. = **Britanien** usw.

Britsche (= **Pritsche**) brɪtʃə ‖ **britschen** brɪtʃən

Britschka (russ. Wagen) brɪtʃka:

bröck[e]lig brək[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **bröckeln** brəkəln ‖ **brocken** ‖ **Brocken** brɔkən

***Brocken** (Berg) brɔkən

bröcklig = **bröck[e]lig**

†**Brod** = **Brot**; —e bro:də

brodeln bro:dəln

Brodem bro:dəm, **-den** -dən

Brokat (durchwirkter Seidenstoff) bro'ka:t ‖ **Brokatell** (brokatähnl. Stoff) bro'ka'tɛl ‖ **brokaten** (aus Brokat) bro'ka:tən

Brom (e. chem. Element) bro:m
Brombeer... brɔmbe:r... || **Brombeere** brɔmbe:rə
***Bromberg** (Stadt) brɔmbɛrk; **—er** -bɛrgər
Bromid (e. Salz) bro''mi:t; **—e** -'mi:də
bronchial (d. Bronchien betr.) brɔnçi'a:l || **Bronchial...** brɔnçi'a:l... || **Bronchie** (Luftröhrenast) brɔnçiə || **Bronchitis** (Bronchienentzündung) brɔn'çi:tɪs
Bronn[en] brɔn[ən]
Bronze (Kupferlegierung; Kunstwerk daraus) brõ:zə, (meist:) brõ:sə || **bronzefarben** brõ:səfarbən || **bronzen** brõ:sən || **bronzieren** brõ'si:rən
Brosam[e] bro:za:m[ə]; **-sämchen** -zɛ:mçən
Brosche (Vorsteckknadel) brɔʃə; **Bröschchen** brɔʃçən
Bröschen (Kalbsmilch) brø:sçən
broschieren (heften) brɔ'ʃi:rən || **Broschüre** (Heft) brɔ'ʃy:rə
Brösel brø:zəl; **Brös[e]lein** brø:z[ə]lain || **bröseln** brø:zəln
Brot bro:t; **Brötchen** brø:tçən || **brotlos** bro:tlo:s; **—e** -lo:zə
brotzeln (stark brodeln) brɔtsəln
Brougham (zweisitz. Wagen; n. d. Erf.) bru:əm
brouillieren (verwirren, entzweien) brʊl'ji:rən || **Brouillon** (Unreines, Kladde) brʊl'jõ:
Broyhan (Art Weißbier) brɔyha:n
brr! br, br:
Bruch (Brechen; Gebrochenes) brʊx; **Brüche** brʏçə
Bruch (Sumpfland) bru:x; **Brüche[r]** brʏ:çə[r] || **bruchig** bru:xɪç; **—e** -xɪgə, -xɪjə
brüchig brʏçɪç; **—e** -çɪgə, -çɪjə || **...brüchig** ...brʏçɪç
***Bruchsal** (Stadt) brʊxza:l
Brücke brʏkə; **Brückchen** brʏkçən || **Brückner** brʏknər
Bruder bru:dər; **Brüder** bry:dər; **Brüderchen** bry:dərçən || **...brüd[e]rig** ...bry:d[ə]rɪç; **—e** -rɪgə, -rɪjə || **brüderlich** bry:dərlɪç || **Bruderschaft** bru:dərʃaft || **Brüderschaft** bry:dərʃaft || **Bruderskind** 'bru:dərs'kɪnt
***Brügge** (belg. Stadt) brʏgə
Brühe bry:ə || **brühen** bry:ən || **brühheiß** 'bry:'hais || **brühig** bry:ɪç; **—e** -ɪgə, -rjə
Brühl bry:l
brüllen brʏlən
Brumataleim bru''ma:ta:laim
brummeln brʊməln || **brummen** brʊmən || **brummig** brʊmɪç; **—e** -mɪgə, -mɪjə
Brunelle (Braunwurz) bru''nɛlə
brünett (braun-, dunkelhaarig) brʏ''nɛt || **Brünette** brʏ''nɛtə
Brunft brʊnft; **Brünfte** brʏnftə || **brunften** brʊnftən || **brunftig** brʊnftɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
***Brunhild[e]** (w. VN.) bru:nhɪlt, -'hɪldə; **-dens** -dəns || **Brünhild[e]** bry:nhɪlt, -'hɪldə; **-dens** -dəns
brünieren (bräunen) brʏ''ni:rən
***Brünig** (schweiz. Paß) bry:nɪç
Brunn brʊn; **Brünnchen** brʏnçən
Brünne brʏnə
Brunnen brʊnən; **Brünnchen** brʏnçən
***Bruno** (m. VN.) bru:no:
Brunst brʊnst; **Brünste** brʏnstə || **brünstig** brʏnstɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
brüsk (barsch) brʏsk || **brüskieren** (barsch behandeln) brʏs'ki:rən
***Brüssel** (belg. Stadt) brʏsəl || **Brüsseler, Brüßler** brʏs[ə]lər || **brüßlerisch** brʏsləɾɪʃ
Brust brʊst; **Brüste** brʏstə; **Brüstchen** brʏstçən || **brüsten** brʏstən || **...brüstig** ...brʏstɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə || **Brüstung** brʏstʊŋ
Brut bru:t
brutal (roh, gefühllos) bru''ta:l || **Brutalität** (Roheit) bru:ta:li''tɛ:t
brüten bry:tən || **brütig** bry:tɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
brutto (roh; mit Verpackung) brʊto: || **Brutto...** brʊto:...
***Brutus** (röm. N.) bru:tʊs
brutzeln (= **brotzeln**) brʊtsəln
Bruzin (e. Pflanzengift) bru''tsi:n
Bryonie (Zaunrübe) bry''o:niə

bst! bst, pst
Bub[e] bu:p, bu:bə; **¡Bübchen** by:pçən, **Büb[e]lein** by:bəlain, by:plain ‖ **Büberei** by:bə'rai ‖ **Bübin** by:bm ‖ **bübisch** by:bıʃ
Bubo (Leistenbeule) bu:bo:; **-nen** bu'bo:nən
Buch bu:x; **Bücher** by:çər; **Büchelchen** by:çəlçən, **Büchlein** by:çlain
Buch ... (zu **Buche**) bu:x ...
***Buchara** (asiat. Stadt) bu'xa:ra: ‖ **Buchare** bu'xa:rə ‖ **Bucharei** (Land) bu:xa'rai
Buchdruckerei bu:xdrʊkərai,(gew.:) bu:xdrʊkə'rai ‖ **Buchdruckschnellpresse** 'bu:xdrʊk'ʃnɛlprɛsə
Buche bu:xə ‖ **Buchel** (Buchecker) bu:xəl, **Büchel** by:çəl ‖ **buchen** bu:xən
buchen (in e. Buch eintragen) bu:xən
büchen by:çən
Bücherei by:çə'rai ‖ **buchhändlerisch** bu:xhɛndlərıʃ
Buchs bʊks ‖ **bucksbaumen** bʊksbaumən
Büchse bʏksə; **Büchschen** bʏksçən ‖ **Büchsenschußweite** bʏksənʃʊsvaitə, (gew.:) 'bʏksən'ʃʊsvaitə
Buchstab[e] bu:xʃta:p, -ʃta:bə; **Buchstäbchen** bu:xʃtɛ:pçən ‖ **buchstäbeln** bu:xʃtɛ:bəln ‖ **buchstabieren** bu:xʃta''bi:rən ‖ **buchstäblich** bu:xʃtɛ:plıç, (nachdr.:) 'bu:x'ʃtɛ:plıç
Bucht bʊxt ‖ **buchten** bʊxtən ‖ **buchtig** bʊxtıç; —**e** -tıgə, -tıjə
***Bückeburg** (Stadt) bʏkəbʊrk; —**er** -bʊrgər
Buckel bʊkəl ‖ **buck[e]licht** bʊk[ə]lıçt ‖ **buck[e]lig** bʊk[ə]lıç; —**e** -lıgə, -lıjə ‖ **buckeln** bʊkəln ‖ **Buckelorum** (Buckliger) bʊkə'lo:rʊm
bücken bʏkən
Bücking (geräuch. Hering) bʏkıŋ
bucklicht = **buck[e]licht** ‖ **bucklig** = **buck[e]lig**
Bückling (1. Verbeugung; 2. = **Bücking**) bʏklıŋ
Buckskin (Art Tuch) bʊkskın
***Budapest** (ung. Stadt) bu:da'pɛst, †bu:da''pɛst
buddeln bʊdəln
***Buddha** (ind. Religionsstifter) bʊda: ‖ **Buddhismus** bʊ'dısmʊs ‖ **buddhistisch** bʊ'dıstrʃ
Bude bu:də
Budget (Voranschlag) bʏ'dʒe:, (auch:) bʌdʒɛt, (selten:) bʊdʒɛt
Büdner by:dnər
***Budweis** (böhm. Stadt) bʊtvais; —**er** -vaizər
Büfett (Geschirrschrank, Anrichtetisch) by''fɛt, bʏ'fɛt, (oft:) bʏ'fe:
Büffel bʏfəl ‖ **büffeln** (angestrengt lernen) bʏfəln
†**Büffet** (= **Büfett**) bʏ'fe:, (besser:) bʏ'fɛt, †**Büffett** bʏ'fɛt
Buffo (it. kom. Sänger) bʊfo: ‖ **Buffonerie** (Possenreißerei) bʊfo'nə'ri:
Bug bu:k; **Buge** bu:gə, **Büge** by:gə
Bügel by:gəl
bügeln by:gəln
Buglähme bu:klɛ:mə
Büglerin by:glərın
bugsieren (e. Schiff schleppen) bʊ'gzi:rən, bʊ'ksi:rən
Bugspriet (schräglieg. Vordermast) bu:kʃpri:t
Büh[e]l by:[ə]l
Buhle bu:lə ‖ **buhlen** bu:lən ‖ **buhlerisch** bu:lərıʃ ‖ **Buhlin** bu:lin ‖ **Buhlschaft** bu:lʃaft
Buhne (Damm) bu:nə
Bühne by:nə ‖ **bühnen** by:nən
Bukanier (ind. Seeräuber) bu'ka''ni:r, -'ka:nıər
***Bukarest** (rumän. Stadt) bu:ka'rɛst
***Bukentaur** (= **Buzentaur**) bu'kɛn'taur
***Bukephalus** (= **Buzephalus**) bu''ke:fa'lʊs
Bukett (Blumenstrauß) bu''kɛt
Bukoliker (griech. Idyllendichter) bu''ko:lıkər ‖ **bukolisch** bu''ko:lrʃ
***Bukowina** (öst. Kronland) bu'ko''vi:na:
Bülbül (pers. N. der Nachtigall) bʏlbʏl
Bulette (Fleischklößchen) bu''lɛtə

Buleuten (Mitglieder d. athen. Rates) bu'lɔytən
***Bulgare** (Bew. Bulgariens) bʊl'ga:rə || **Bulgarien** (Land) bʊl'ga:rĭən
Bulge (Ledersack) bʊlgə
Bulin[e] (= **Boleine**) bu'li:n[ə]
Bulldogg[e] bʊldɔk, -dɔgə; **-doggen** -dɔgən || **Bulle** (Stier) bʊlə
Bulle (Urkunde) bʊlə
bullern bʊlərn
Bulletin (Bekanntmachung, Bericht) bʏlə'tɛ̃:
***Bülow** (FN.; Reichskanzler) by:lo:
Bult (Hügel) bʊlt; **Bülte** bʏltə, **Bulten** bʊltən
Bumerang (austral. Wurfholz) bu:məraŋ
Bummel bʊməl || **bumm[e]lig** bʊm[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **bummeln** bʊməln
bums! bʊms
Bund bʊnt; —**e** (Gebinde) bʊndə, **Bünde** (Gebinde; Bänder; Bündnisse) bʏndə; **Bündchen** bʏntçən || **Bündel** bʏndəl; **Bünd[e]lein** bʏnd[ə]lain || **... bündelei** ... bʏndəlai || **bundesgenössisch** bʊndəsgənœsɪʃ || **bündig** bʏndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə || **bündisch** bʏndɪʃ || **Bündler** bʏndlər || **Bündner** bʏndnər || **Bündnis** bʏntnɪs
Bunge (Fischreuse) bʊŋə
Bunge (e. Pflanze) bʊŋə
Bunker (Kohlenraum) bʊŋkər
***Bunsen** (Chemiker) bʊnzən
bunt bʊnt || **Buntsandstein** bʊntzantʃtain, (gew.) bʊnt'zantʃtain
Bunze (= **Punze**) bʊntsə || **bunzen** bʊntsən || **bunzieren** bʊn'tsi:rən
***Bunzlau** (Stadt) bʊntslau
***Bur** (südafr. Kolonist) bu:r
***Buräten** (mongol. Volk) bu'rɛ:tən
Bürde bʏrdə
Büre (Überzug) by:rə
Bureau (Schreibtisch; Geschäftszimmer) by'ro: || **Bureaukrat** (Aktenmensch) by·ro·'kra:t || **Bureaukratie** (Beamtenwirtschaft) by·ro·kra'ti: || **bureaukratisch** by·ro·'kra:tɪʃ
Bürette (Maßröhre) by'rɛtə
Burg bʊrk; —**en** bʊrgən
***Burg** (Stadt) bʊrk; —**er** bʊrgər
Bürg ... bʏrk ... || **Bürge** bʏrgə; **Bürgin** bʏrgɪn
Burgemeister bʊrgəmaistər, bʊrgə'maistər
bürgen bʏrgən; **bürgte** bʏrktə
***... burger** ... bʊrgər
Bürger bʏrgər
***Bürger** (Dichter) bʏrgər
bürgerlich bʏrgərlɪç || **Bürgermeister** bʏrgərmaistər, bʏrgər'maistər || **Bürgermeisterei** bʏrgərmaistə'rai || **Bürgerschaft** bʏrgərʃaft || **Bürgertum** bʏrgərtu:m
***Burghard** = **Burkhard**
Burgsaß bʊrkzas; **-sassen** -zasən
Bürgschaft bʏrkʃaft
***Burgsteinfurt** (Stadt) bʊrk'ʃtainfʊrt
***Burgund** (Landschaft) bʊr'gʊnt || **Burgunder** (Bew. Burgunds; auch Bez. v. Weinen) bʊr'gʊndər || **burgundisch** bʊr'gʊndrʃ
***Burgzabern** (Stadt) bʊrk'tsa:bərn
***Burkhard** (m. VN.) bʊrkhart; —**e** -hardə
burlesk (possenhaft) bʊr'lɛsk || **Burleske** bʊr'lɛskə
Burnus (arab. Mantel) bʊrnʊs
†**Büro** = **Bureau**
Bursch[e] bʊrʃ[ə]; **Bürschchen** bʏrʃçən
***Burscheid** bʊrʃait; —**er** -ʃaidər
Burschenschaft bʊrʃənʃaft || **Burschenschaft[l]er** bʊrʃənʃaft[l]ər || **burschenschaftlich** bʊrʃənʃaftlɪç || **Burschentum** bʊrʃəntu:m || **burschikos** (studentisch, flott) bʊrʃi''ko:s; —**e** -'ko:zə
Burse bʊrzə
Bürste bʏrstə || **bürsten** bʏrstən || **Bürstenbinder** bʏrstənbɪndər
bürtig bʏrtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Bürzel bʏrtsəl
Burzelbaum (= **Purzelbaum**) bʊrtsəlbaum || **burzeln** bʊrtsəln
Busch bʊʃ; **Büsche** bʏʃə; **Büschchen** bʏʃçən || **Büschel** bʏʃəl || **buschicht** bʊʃɪçt || **buschig** bʊʃɪç; —**e** -ʃɪgə, -ʃɪjə || **Buschklepper** bʊʃklɛpər

Büse (Heringsboot) by:zə
Busen bu:zən ‖ **...busig** ...bu:zɪç; —e -zɪgə, -zɪjə
Bushel (Scheffel) bʊʃəl
Bussard (e. Raubvogel) bʊsart; —e -sardə
Buß... bu:s... ‖ **Buße** bu:sə ‖ **büßen** by:sən ‖ **bußfertig** bu:sfɛrtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Bussole (Kompaß) bʊ'so:lə
Büste bʏstə
Bustrophedon (abwechselnd nach rechts und links verlaufende Schrift) bʊstro''fe:dɔn
Buten... (Außen...) bu:tən...
Butike (Bude; Kneipe) bu''ti:kə
***Bütow** (Stadt) by:to:
Butt[e] (e. Fisch) bʊt[ə]
Butte (Gefäß) bʊtə, **Bütte** bʏtə
Buttel (Flasche) bʊtəl
Büttel bʏtəl
Butter bʊtər ‖ **butt[e]richt** bʊt[ə]-rɪçt ‖ **butt[e]rig** bʊt[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **buttern** bʊtərn
Büttner bʏtnər
Butz[e] (Kobold) bʊts[ə]
Butz[e] (Klumpen; Kerngehäuse) bʊts[ə], **Butzen** bʊtsən ‖ **Butzenscheibe** bʊtsənʃaibə
Butzkopf (Art Walfisch) bʊtskɔpf
***Bützow** (Stadt) by:tso:, bʏtso:
Buxe (Hose) bʊksə
***Buzentaur** (myth. Ungeheuer; venez. Staatsgaleere) bu·tsɛn-'taur
***Buzephalus** (Pferd Alexanders d. Gr.) bu''tse:fa·lʊs
***Byron** (engl. Dichter) bairən ‖ **byronisch** bairənɪʃ, bairɔnɪʃ, bai'ro:nɪʃ
Byssus (e. feines Gewebe) bʏsʊs
***Byzantiner** (Bew. v. Byzanz; Speichellecker) by·tsan'ti:nər ‖ **byzantinisch** by·tsan'ti:nɪʃ ‖ **Byzantinismus** (Speichelleckerei) by·tsanti''nɪsmʊs ‖ **Byzanz** (alter N. v. Konstantinopel) by''tsants
bzw. = **beziehungsweise**

C.

Vgl. für Ca, Cl, Cm, Cn, Cr, Cu auch Ka usw.
Vgl. für Cä, Ce, Ci, Cö, Cy auch Zä usw.
Vgl. für Ch auch Kh, Sch, Tsch.
Vgl. für Cs, Cz auch Tsch.

C (Buchstabe, Note) tse:
C = **Celsius**
ca. (lat.: ***circa***, zirka) tsɪrka:
Cachenez (Nasenwärmer, Halstuch) kaʃ[ə]'ne:
Cachet (Gepräge) ka'ʃe:
Cachou (Katechulakritze) ka'ʃu:
Cachucha (e. span. Tanz) ka'tʃu:tʃa:
***Cäcilia** (Heilige; w. VN.) tsɛ''tsi:-liə:, **-lie** -liə
Cadeau (Geschenk) ka'do:
Cadre = **Kader**
Café (Kaffeehaus) ka'fe: ‖ ***Café chantant*** (Singspielhalle) kafe· ʃã''tã: ‖ **Cafetier** (Kaffeewirt) kafe·ti''e: ‖ **Cafetiere** kafe·ti''ɛrə
Caisson (Senkkasten) kɛ''sɔ̃:
Cake = **Kake** ‖ **Cakewalk** (Kuchentanz: e. Negertanz) ke:kwɔ:k
***Calderon** (span. Dichter) kaldə-'ro:n, (meist:) kaldərɔn
Calembourg (Wortspiel) ka·lã''bu:r
***Calvin** (Reformator) kal'vi:n ‖ **Calvinismus** kalvi''nɪsmʊs ‖ **calvinistisch** kalvi''nɪstrɪʃ
Camaïeu (verschiedenfarb. Onyx; Emailbild) kamaï'ø:
***Cambridge** (Städte in England u. Amerika) ke:mbrɪtʃ, (mehr engl.:) -brɪdʒ; —**er** (auch:) -brɪdʒər
Camembert (Art Käse) kamã''bɛ:r
Camera obscura (lat.: »Dunkelkammer«; opt. Kasten) 'ka:mərə: ɔp'skʊ:ra:
***Camoens** (port. Dichter) ka'mo:ɛns, (BSpr.:) kamo''ɛns
***Campagna** (it. Landschaft) kam-'panja:
***Campe** (Schriftsteller) kampə
***Camphausen** (Maler) kamphauzən
Campus Martius (Marsfeld in Rom) 'kampʊs 'martsɪʊs

Canaille (Hundepack; Schurke) ka'naljə
Cancan (e. Tanz) kã:kã:
cand. (lat.: ***candidatus***, Kandidat) kandi'da:tʊs, (studentisch:) kant
Cañon (Schlucht) kan'jo:n
***Canstein** (FN.) kanʃtain
Cape (Umhang) ke:p
Capitaine d'armes (Kammeruntero ffizier) kapi'tɛ:n 'darm
***Capri** (it. Insel) ka:pri:
***Caprivi** (Reichskanzler) ka'pri:vi:
Capuchon (Kapuze; Mantel) kapy'·'ʃõ:
Caput mortuum (lat.: »Totenkopf«; e. braune Farbe) 'ka:pʊt 'mɔrtu·ʊm
Carità (Mutterliebe darstellende Gruppe) ka·ri·'ta: || **Caritas** (Liebe, Mutterliebe) ka:ri·tas
Carmagnole (e. frz. Lied) karman'jo:lə
***Carmen** (w. VN.) karmɛn, -mən
Carpenterbremse (n. d. Erf.) ka:rpəntərbrɛmzə
Carreau (= Karo) ka'ro:
***Cartesius** (frz. Philosoph: Descartes) kar'te:zĭʊs
***Cäsar** (röm. Imperator; Kaiser; m. VN.) tsɛ:zar; —**en** tsɛ''za:rən
***Cäsarea** (N. röm. Städte) tsɛ·'za''re:a:
Cäsarentum (milit.-absolut. Herrschaft) tsɛ''za:rəntu:m
Cäsarewitsch = Zesarewitsch || **Cäsarewna = Zesarewna**
cäsarisch (absolutistisch) tsɛ''za:rɪʃ || **Cäsarismus** (Cäsarentum) tsɛ·za''rɪsmʊs || **Cäsaropapismus** (geistl. Herrschaft des Kaisers) tsɛ·za·ro·pa''pɪsmʊs
Casus belli (lat.: »Kriegsfall«; Grund zum Kriege) 'ka:zʊs 'bɛli:
Causerie (Plauderei) ko·zə'ri: || **Causeur** (Plauderer) ko''zø:r || **Causeuse** (kl. Sofa) ko''zø:zə
cavalierement (kavaliermäßig) kavali'ɛ:r[ə]'mã:, -'e:r[ə]'mã:
cbm = **Kubikmeter** || ***ccm*** = **Kubikzentimeter**
Cedille (Häkchen bei **ç**) se''dɪljə
***Celle** (Stadt) tsɛlə
Cellist (Cellospieler) tʃɛ'lɪst || **Cello** (Kniegeige) tʃɛlo:
***Celsius** (schwed. Astronom) tsɛlzĭʊs
***Celsus** (röm. Philosoph) tsɛlzʊs
Cent (e. amer. Münze) sɛnt, tsɛnt
Centime (e. frz. Münze) sã''ti:m
***Cerberus** (Höllenhund) tsɛrbərʊs
Cercle (Empfang bei Hofe) sɛrkəl
***Ceres** (Göttin d. Ackerbaus) tse:rɛs
Certepartie (= Chartepartie) sɛrt[ə]par'ti:
***Cervantes** (span. Dichter) sɛr'vantɛs
Ces (Note) tsɛs
ceteris paribus (lat.: unter sonst gleichen Umständen) 'tse:tərɪs 'pa:ri·bʊs || ***Ceterum censeo*** (lat.: »übrigens meine ich«: stets betonte Meinung) tse:tərʊm 'tsɛnze·o:
***Cevennen** (frz. Geb.) se''vɛnən
***Ceylon** (ind. Insel) tsailɔn
cf[r]. (lat.: ***confer***, vergleiche) kɔnfɛr
Chablis (e. frz. Wein) ʃa'bli:
Chagrin (Art Leder) ʃa'grɛ̃:
Chaine (»Kette«: e. Tanztour) ʃɛ:nə
Chaise (Halbkutsche) ʃɛ:zə; **Chaischen** ʃɛ:sçən || **Chaiselongue** (Ruhebett) ʃɛ:z[ə]'lõ:g, †-'lõ:
***Chaldäa** (asiat. Landschaft) kal'dɛ:a: || **Chaldäer** kal'dɛ:ər || **chaldäisch** kal'dɛ:ɪʃ
Chalkographie (Kupferstechkunst) çalko·gra''fi: || **Chalkotypie** (Art Kupferdruck) çalko·ty''pi:
***Chalzedon** (griech. Stadt) çal'tse:-don, (e. Halbedelstein) kaltse''do:n, †kal'tse:don
***Chalzidize** (mazed. Halbinsel) çal'tsi:di·tse:
***Chalzis** (griech. Stadt) çaltsɪs
Chalzit (e. Mineral) çal-, kal'tsi:t
Chamäleon (Eidechsenart) ka'mɛ:-le·on
***Chamberlain** (1. engl. Staatsmann; 2. Schriftsteller) tʃe:mbərlm
Chambertin (e. frz. Wein) ʃã·bɛr'tɛ̃
Chambre garnie (möbl. Zimmer) ʃã·bər gar'ni: || **Chambregarnist** (Zimmerherr) ʃã:bərgar'nɪst

***Chamisso** (Dichter) ʃa'mɪso:
chamois (gemsfarbig) ʃamo''a
***Champagne** (frz. Landschaft) ʃã''panjə ‖ **Champagner** (frz. Schaumwein) ʃam'panjər
Champignon (e. Pilz) ʃã'-,ʃampɪn'jõ:
Champion (Kämpe) ʃã'pi̯'õ:, (Meister im Sport) tʃæmpɪən
Chance (Aussicht; Glücksfall) ʃã:sə
Change (Wechsel) ʃã:ʒə ‖ **changeant** (schillernd) ʃã''ʒã: ‖ **changieren** (wechseln, schillern) ʃã''ʒi:rən
Chansonette (eig.: Liedchen; meist: Liedersängerin) ʃã'so''nɛtə
Chanteuse (Sängerin) ʃã''tø:zə
Chaos (Urzustand; Wirrwarr) ka:ɔs ‖ **chaotisch** ka''o:tɪʃ
Chapeau (Hut; Herr beim Tanz) ʃa'po: ‖ **Chapeau claque** (Klapphut) ʃapo' 'klak
Chaperon (Anstandsdame) ʃap[ə]'rõ: ‖ **chaperonieren** (beschützen) ʃapəro''ni:rən
chaptalisieren (Wein entsäuern: n. d. Erf.) ʃaptali''zi:rən
Charaban[cs] (off. Wagen) ʃara'bã:; **Charabans** ʃara'bã:s
Charakter (1. Eigenart; 2. Schriftzeichen) ka''raktər; **—e** ka'rak'te:rə ‖ **charakterisieren** (kennzeichnen) ka'raktəri''zi:rən ‖ **Charakteristik** (Kennzeichnung) ka'raktə'rɪstɪk ‖ **Charakteristikum** (bezeichnende Eigenschaft) ka'raktə'rɪstɪ'kum; **-ka** -ka: ‖ **charakteristisch** (bezeichnend) ka'raktə'rɪstɪʃ
Charge (Amt, Dienstgrad) ʃarʒə ‖ **chargieren** (laden; stark auftragen; beauftragen) ʃar'ʒi:rən
***Charis** (Göttin d. Anmut) ça:rɪs; **-riten** (Grazien) ça''ri:tən
Charité (Krankenhaus) ʃari''te:
***Charitin** (e. der Grazien) ça''ri:tɪn
Charivari (buntes Allerlei; Katzenmusik) ʃa'ri''va:ri:
***Charkow** (russ. Stadt) çarkɔf
Charkuterie (Schweinemetzgerei) ʃarky't[ə]'ri: ‖ **Charkutier** ʃarky'ti'e:
***Charlotte** (w. VN.) ʃar'lɔtə
***Charlottenburg** (Stadt) ʃar'lɔtənburk; —**er** -burgər
***Charon** (Fährmann d. Unterwelt) ça:rɔn
***Chäronea** (griech. Stadt) çɛ:ro''ne:a:
Charte (Verfassungsurkunde) ʃartə ‖ **Chartepartie** (Frachtvertrag) ʃart[ə]par'ti:
chartern (e. Schiff mieten) ['t]ʃartərn
Chartismus (demokrat. Bewegung in England) tʃar'tɪsmus ‖ **Chartist** (deren Anhänger) tʃar'tɪst
***Chartreuse** (1. Kartäuserkloster; 2. e. Likör) ʃar'trø:zə
***Charybde** (Personif. e. Meerstrudels) ça''rɪpdə, **-dis** -dɪs
***Chasaren** (türk. Volk) ça''za:rən
Chassepotgewehr (n. d. Erf.) ʃasə'po:gəve:r
Chasseur (frz. Jäger) ʃa'sø:r
***Chatten (= Katten)** çatən, katən
***Chaucer** (engl. Dichter) tʃɔ:sər
Chaudeau (Eierpunsch) ʃo''do:
Chauffeur (Automobilführer) ʃo'fø:r
***Chauken** (germ. Volk) çaukən
Chaussee (Kunststraße) ʃo'se: ‖ **chaussieren** ʃo'si:rən
Chaussure (Fußbekleidung) ʃo'sy:rə
Chauvinismus (s. d. f. W.) ʃo''vi''nɪsmus ‖ **Chauvinist** (sich patriotisch dünkender Hetzer) ʃo''vi''nɪst
†Check (= Scheck) tʃɛk
Chef (Haupt; Vorgesetzter) ʃɛf
Chemie (Scheidekunst) çe''mi: ‖ **Chemikalien** (chem. Stoffe) çe''mi''ka:lɪən ‖ **Chemiker** çe:mɪkər ‖ **chemisch** çe:mɪʃ
Chemischen (Vorhemd) ʃə'mi:sçən ‖ **Chemisett[e]** (dass.) ʃəmi''zɛt[ə]
Chemitypie (e. Druckverfahren) çe''mi'ty''pi:
***Chemnitz** (Stadt) kɛmnɪts, †çɛmnɪts
. . . chen (Verkleinerungssilbe) . . . çən
Chenille (raupenähnl. Schnur) ʃə'nɪljə
***Cheops** (ägypt. König) çe:ɔps
***Cherson** (russ. Stadt) çɛr'sɔn, -'zɔn

***Chersones** (Halbinsel) çɛrzoˈneːs; —**e** -neːzə
Cherub (Engel) çeːrʊp; —**im** -ruˈbiːm, —**inen** çeˈruˈbiːnən
***Cheruskər** (germ. Stamm) çeˈrʊskər ‖ **cheruskisch** çeˈrʊskɪʃ
Chesterkäse (n. d. engl. Stadt) tʃɛstərkɛːzə
chevaleresk (ritterlich) ʃəvaleˈrɛsk ‖ **Chevalier** (Ritter) ʃəvalīˈeː
Chevauleger (leichter Reiter) ʃvoːleˈʒeː
Cheviot (e. Stoff) tʃɛvɪɔt
Chevron (Sparren; milit. Auszeichnung) ʃəˈvrõː
Chianti (e. ital. Wein) kiˈanti:
Chiasmus (Kreuzstellung) çiˈasmʊs ‖ **chiastisch** çiˈastɪʃ
Chic = **Schick**
***Chiemsee** kiːmzeː, †çiːmzeː
Chiffon (Lumpen; Putz; e. Stoff) ʃɪˈfõː ‖ **Chiffonniere** (Kommode; Kästchen) ʃɪfɔnīˈɛːrə, -ˈeːrə
Chiffre (Geheimschrift) ʃɪfər ‖ **chiffrieren** ʃɪˈfriːrən
Chignon (Haarwulst im Nacken) ʃɪnˈjõː
***Chikago** (amer. Stadt) ʃiˈkaːgoː
***Childerich** (N. fränk. Könige) çɪldərɪç
***Chile** (südam. Staat) tʃiˈleː, (oft:) çiːleː ‖ **Chilene** tʃiˈleːnə
Chiliasmus (Lehre vom tausendjähr. Reich) çiˈlīˈasmʊs ‖ **Chiliast** (Anh. dieser Lehre) çiˈlīˈast
Chilisalpeter (Chilesalpeter) çiːliːzalpeːtər
***Chilperich** (N. fränk. Könige) çɪlpərɪç
***Chimära** (Fabelwesen) çiˈmɛːraː; **-ren** -rən
***Chimborasso** (südam. Berg) tʃɪmboˈraso:
China (*1. asiat. Reich; 2. Fieberrinde) çiːna:
Chinchilla (Wollmaus; Art Pelz) tʃɪnˈtʃɪlja:
***Chinese** (Bew. Chinas) çiˈneːzə ‖ **chinesisch** çiˈneːzɪʃ ‖ **Chinin** (e. Fiebermittel) çiˈniːn
***Chios** (griech., j. türk. Insel) çiːos
Chiragra (Handgicht) çiːraˈgraː
Chirogrammatomantie (Handschriftendeutung) çiːroˈgramaːtoˈmanˈtiː
Chirograph (Handschrift) çiːroˈˈgraːf
Chiromant (s. d. f. W.) çiːroˈˈmant ‖ **Chiromantie** (Wahrsagung aus d. Handlinien) çiːroˈmanˈtiː
Chirurg (Wundarzt; Operateur) çiˈˈrʊrk; —**en** -ˈrʊrgən ‖ **Chirurgie** çiːrʊrˈgiː ‖ **chirurgisch** çiˈrʊrgɪʃ
Chiton (griech. Unterkleid) çiˈtoːn, çiːtoːn
***Chladni** (Physiker) kladniː
Chlamys (griech. Mantel) çlaːmʏs
***Chlodwig** = **Klodwig**
***Chloe** (Demeter; w. VN.) kloːeː
Chlor (e. chem. Element) kloːr ‖ **Chloral** (e. chem. Flüssigkeit) kloˈraːl ‖ **Chlorat** (Salz d. Chlorsäure) kloˈraːt ‖ **Chlorid** (Metallverbindung d. Chlors) kloˈriːt; —**e** -ˈriːdə ‖ **chlorieren** (mit Chlor behandeln) kloˈriːrən ‖ **chlorig** kloːrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **Chlorit** (e. Mineral) kloˈriːt ‖ **Chlornatrium** (Kochsalz) ˈkloːrˈnaːtriˈʊm
Chloroform (e. Betäubungsmittel) kloˈroˈˈfɔrm ‖ **chloroformieren** kloˈroˈfɔrˈmiːrən
Chlorophyll (Blattgrün) kloˈroˈˈfʏl
Chlorose (Bleichsucht) kloˈroːzə
Chlorür (Metallverbindung des Chlors) kloˈryːr
***Chlotar** (= **Lothar**) kloˈtaːr
***Chlothilde** = **Klothilde**
Choane (hintere Nasenöffnung) çoˈˈaːnə
***Chodowiecki** (Kupferstecher) çoːdoˈvīˈɛtskiː
Chok (Stoß, Anprall) ʃɔk ‖ **chokant** (anstößig) ʃɔˈkant ‖ **chokieren** (beleidigen) ʃɔˈkiːrən
Cholämie (Gelbsucht) çoːlɛˈˈmiː
Cholera (asiat. Brechruhr) koːlərəː, (bisw.:) kolɛraː
Choleriker (heißblüt. Mensch) koˈˈleːrɪkər
Cholerine (leichte Cholera) koˈləˈˈriːnə

cholerisch (heißblütig) ko'le:rɪʃ
Cholesterin (Gallenfett) çoːlɛstə'ri:n
Choliambus (e. Versart) çoːli'ambʊs; **-ben** -bən
Chor (Vereinigung v. Singstimmen usw.; erhöhter Teil d. Kirche) koːr; **Chöre** køːrə
Chorag (griech. Chorführer) çoː'raːk; **-ragen** -'raːgən ‖ **choragisch** (d. Choragen betr.) çoː'raːgɪʃ
Choral (Kirchenlied) ko'raːl; **-räle** -rɛːlə
Chorde (Saite; Verbindungslinie) çɔrdə ‖ **Chordometer** (Messer d. Saitenstärke) çɔrdo'meːtər
Choreg (= **Chorag**) çoː'reːk; **-regen** -'reːgən ‖ **Choregie** (Führung des Chors) çoːreː'giː ‖ **choregisch** çoː'reːgɪʃ
Choreographie (Aufzeichnung der Tänze) koːreːoːgra'fiː
Choreus (e. Versfuß: Trochäus) çoː'reːʊs; **-reen** -reːən
Choreutik (Tanzkunst) çoː'rɔytɪk
Choriambus (e. Versfuß) çoːri'ambʊs; **-ben** -bən
...chörig ...køːrɪç; **—e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **Chorist** (Chorsänger) ko'rɪst
Chorographie (Länderkunde) çoːroːgra'fiː
Chorus (Chor beim Singen) koːrʊs
Chose (Ding, Sache) ʃoːzə
***Chouans** (Aufständische in der Bretagne) ʃu'ãːs
Chrestomathie (Blütenlese, Auswahl) krɛstoːma'tiː
Chrie (Aufsatzplan) çriː[ə]
Chrisam (Salböl) çriːzam ‖ **Chrisma** (dass.) çrɪsmaː
Christ (*1. = **Christus**; 2. Anhänger Christi) krɪst
***Christel** (w. VN. = **Christine**) krɪstəl
Christenheit krɪstənhait ‖ **Christentum** krɪstəntuːm
***Christian** (m. VN.) krɪstɪaːn ‖ **Christiane** (w. VN.) krɪstɪ'aːnə
***Christiania** (norw. Hauptstadt) krɪstɪ'aːnɪaː
***Christine** (w. VN.) krɪ'stiːnə
christlich krɪstlɪç
Christofle (Alfenid: n. d. Erf.) krɪstɔfəl
Christologie (Lehre von Christus) krɪstoːlo'giː ‖ **christologisch** krɪstoː'loːgɪʃ
***Christoph** (m. VN.) krɪstɔf ‖ **Christophine** krɪstoː'fiːnə ‖ **Christophorus** (Heiliger) krɪ'stoːfoːrʊs
***Christus** (Jesus von Nazareth) krɪstʊs; **-sti** -stiː; **-sto** -stoː; **-stum** -stʊm; **-ste** -steː
Chrom (e. Metall) kroːm ‖ **Chromat** (Salz d. Chromsäure) kroː'maːt
Chromatik (Farbenlehre) kroː'maːtɪk ‖ **chromatisch** (Farben...; in d. Musik: in halben Tönen fortschreitend) kroː'maːtɪʃ
Chromatopsie (Farbensehen) kroːmaːtɔp'siː
Chromatoskop (Art Kaleidoskop) kroːmaːtoː-, kroːmaːtɔ'skoːp
Chromatrop (Instrument zur Erzeugung e. Farbenspiels) kroːma''troːp
Chromgrün 'kroːm'gryːn
Chromodruck (Farbendruck) kroːmoːdrʊk ‖ **Chromolith** (farb. Steinzeug) kroːmoː'liːt ‖ **Chromolithographie** (farb. Steindruck) 'kroːmoːliːtoːgra''fiː ‖ **Chromophotographie** (farb. Photographie) 'kroːmoːfoːtoːgra''fiː ‖ **Chromotypie** (Farbenbuchdruck) kroːmoːty·'piː
Chronik (Zeitbuch) kroːnɪk, **—a** —aː ‖ **chronisch** (dauernd, langwierig) kroːnɪʃ ‖ **Chronist** (Chronikschreiber) kroː'nɪst
Chronogramm (lat. Inschrift m. versteckter Zeitangabe) kroːno·'gram
Chronograph (Chronist) kroːno·'graːf
Chronologie (Zeitrechnung) kroːnoːlo''giː ‖ **chronologisch** (nach d. Zeitfolge geordnet) kroːno''loːgɪʃ
Chronometer (Zeitmesser; genau gehende Uhr) kroːno''meːtər ‖ **Chronometrie** (Zeitmessung) kroːnoːmeː''triː

Chronoskop (Apparat z. Zeitmessung) kro·no·-, kro·no′sko:p
Chronostichon (Chronogramm in Versen) kro·′nɔstɪçɔn; **-cha** -ça:, **-chen** -çən
Chrysalis (Schmetterlingspuppe) çry:za·lɪs; **-liden** -za·′li:dən
Chrysanthemum (Goldblume) çry·′zante·mʊm; **-men** çry·zan′te:mən
Chrysolith (e. Edelstein) çry·zo·′li:t
Chrysopras (Art Chalzedon) çry·zo·′pra:s; —**e** -′pra:zə
***Chrysostomus** (griech. Kirchenvater) çry·′zɔsto·mʊs
chthonisch (irdisch; unterirdisch) çto:nɪʃ
***Chur** (schweiz. Stadt) ku:r ‖ **Churwelsch** (Rätoromanisch) ′ku:r′vɛlʃ
Chylus (Milchsaft) çy:lʊs
Chymus (Speisebrei) çy:mʊs
Cicero (*1. röm. Redner; 2. e. Schriftgrad) tsi:tsəro:
Cicerone (Fremdenführer) tʃi·tʃə·′ro:ne:, -′ro:nə
ciceronianisch tsi·tsəro·nĭ′a:nɪʃ ‖ **ciceronisch** tsi·tsə′ro:nɪʃ
Cicisbeo (Hausfreund) tʃi·tʃɪs′be:o:
***Cid** (span. Held) tsɪt, tsi:t
***Cilicien** (kleinasiat. Landschaft) tsi·′li:tsĭən
***Cimbern** (germ. Volk) tsɪmbərn ‖ **Cimbrische Halbinsel** (Jütland usw.) ′tsɪmbrɪʃə ′halp·ɪnzəl
***Cimmerier (= Kimmerier)** tsɪ·′me:rĭər
***Cimon** (athen. Feldherr) tsi:mɔn
***Cincinnatus** (röm. Diktator) tsɪntsɪ′na:tʊs
***Cinna** (röm. Konsul) tsɪna:
Cinquecentist (s. d. f. W.) ′tʃɪŋkve·tʃɛn′tɪst ‖ **Cinquecento** (it. Kunst u. Lit. d. 16. Jhs., Hochrenaissance) ′tʃɪŋkve·′tʃɛnto:
***Circe** (griech. Zauberin) tsɪrtse:
Cis (Note) tsɪs
citissime (lat.: eiligst) tsi·′tɪsi·me: ‖ ***cito*** (lat.: eilig) tsi:to:
Citoyen (Bürger) si·to·a′jɛ̃:
City (Altstadt v. London usw.) sɪti:; **-ties** -ti:s
***cl* = Zentiliter**
Clair-obscur (Helldunkel) ′klɛ:r·[ʾ]ɔp′sky:r
Clan (schott. Stamm) kla:n, (engl.:) klæn
Claque (Vereinigung d. Claqueure) klakə ‖ **Claqueur** (bezahlter Beifallsklatscher) kla′kø:r
Clerk (engl. Kommis) klark
Cliché = Klischee
Clique (Sippschaft) klɪkə ‖ **Cliquenwesen** klɪkənve:zən
Cloisonné (Zellenschmelz) klo·a·zɔ′ne:
Clown (engl. Hanswurst) klaun
***cm* = Zentimeter ‖ *cmm* = Kubikmillimeter**
Co. (= **Kompagnie**, oft:) ko:
Coaks = Koks
Cochenille = Koschenille
Code (Gesetzbuch) ko:d, (frz.:) kɔd
Cœur (Herz im Kartenspiel) kø:r
Cold-cream (Kühlsalbe) ′ko:lt-, (mehr engl.:) ′ko:ld′kri:m
***Cölestine** (w. VN.) tsø·lɛs′ti:nə ‖ **Cölestin[us]** (m. VN.) tsø·lɛs·′ti:n[ʊs]
Collie (schott. Schäferhund) kɔli:
***Cöln = Köln**
***Comer See** ′ko:mər ′ze:, ko:mər-ze:
comme il faut (frz.: wie sich's gehört) kɔm [ʾ]ıl ′fo:
Commis voyageur (frz.: Handlungsreisender) kɔ′mi: voaja′ʒø:r
comptant (= kontant) kõ·′tã:
Comptoir (= Kontor) kɔn′to:r, †kõ·to·′a:r ‖ **Comptoirist (= Kontorist)** kɔnto·′rɪst, †kõ·to·a·′rɪst
con amore (it.: mit Liebe; vergnüglich) kɔn [ʾ]a·′mo:re:
Concilium Tridentinum (lat.: Trienter Konzil) kɔn′tsi:lĭʊm tri·dɛn′ti:nʊm
Consecutio temporum (lat.: Folge der Tempora) kɔnze·′ku:tsĭo: ′tɛmpo·rʊm
Consilium abeundi (lat.: Rat, abzugehen) kɔn′zi:lĭʊm ap·ʾe·-, abe·′ʊndi:
Contre... (= Konter...) kõ:tər...

Corned beef (Büchsenfleisch) ˈkoːrnt, (mehr engl.:) ˈkoːrnd ˈbiːf
***Corneille** (frz. Dichter) korˈneɪ
***Cornwall** (engl. Grafschaft) kornval, (mehr engl.:) koːrnwoːl, -wəl, —**is** kornˈvalɪs
***Correggio** (it. Maler) koˈrɛdʒoː
Cortes (span. od. port. Ständeversammlung) kortɛs
***Cortez** (span. Eroberer) kortɛs
***Cöthen** = **Köthen**
***Cotta** (Verleger) kɔtaː
Cottage (kl. engl. Landhaus) kɔtɪtʃ, (mehr engl.:) kɔtɪdʒ
coulant = **kulant**
Coulisse = **Kulisse**
Couloir (Gang, Flur) kuˈloˈaːr
Coulomb (elektr. Maßeinheit: urspr. FN.) kuˈlõː
Coup (Schlag; Streich) kuː
Coupé = **Kupee** ‖ **coupieren** = **kupieren**
Couplet (kom. Lied) kuˈpleː
Coupon = **Kupon**
Cour (Hof) kuːr
Courage (Mut) kuˈraːʒə ‖ **couragiert** (beherzt) kuˈraˈʒiːrt
courant = **kurant**
Courbette = **Kurbette**
Courtage (Maklergebühr) kurˈtaːʒə
Courtisane = **Kurtisane**
Cousin (Vetter) kuˈzɛ̃ː ‖ **Cousine** (Base) kuˈziːnə
Couvert (= **Kuvert**) kuˈveːr, kuˈvɛrt
Covenanter (schott. Presbyterianer) kɔvənantər, (mehr engl.:) kʌvənæntər
Cowboy (amer. Rinderhirt) kauboy
***Cranach** (Maler) kraːnax
Creme (Rahm, Sahne; d. Beste e. Sache) kreːm[ə], kreːm[ə] ‖ **creme** (mattgelb) kreːm; kreːm
crescendo (it.: zunehmend) ‖ **Crescendo** krɛˈʃɛndoː
Croisé (e. geköperter Stoff) kroˈaˈzeː
***Cromwell** (Protektor v. England) krɔmvəl, (mehr engl.:) krɔmwəl
Crookessche Röhre (physik. Apparat; n. d. Erf.) ˈkrʊksʃə ˈrøːrə
Croquet (= **Krocket**) kroːkeː, (meist:) krɔˈkɛt, krɔkɛt
Croupier (Gehilfe d. Bankhalters) kruːˈpiˈe
***Cumberland** (herzogl. N.) kʊmbərlant, (mehr engl.:) kʌmbərlənd ‖ **Cumberländer** kʊmbərlɛndər
***Cumbrische Berge** (engl. Bergkette) ˈkʊmbrɪʃə ˈbɛrgə
cum grano salis (lat.: »m. e. Korn Salz«; mit dem richtigen Urteil) kʊm ˈgraːnoː ˈzaːlɪs
Cunardlinie (e. Dampferlinie) kuˈnart-, (mehr engl.:) kjuˈnardliːnɪə
Curaçao (Art Likör) kuːraˈsaːoː
Curee = **Küree**
Curriculum vitae (lat.: Lebenslauf) kʊˈriːkuːlʊm ˈviːteː
Curry (ind. Gewürz) kʌri
Cuvette = **Küvette**
***Cybele** (griech. Göttin) tsyːbeːleː
Cymbel (= **Zimbel**) tsʏmbəl
***Cynthia** (Diana) tsʏntɪaː
***Cyprian[us]** (Heiliger) tsyˈpriˈaːn[ʊs]
***Cyrene** (afrik. Stadt) tsyˈˈreːneː
***Cyriakus** (Heiliger; m. VN.) tsyˈˈriːaːkʊs
***Cyrill** (Apostel d. Slawen; m. VN.) tsyˈˈrɪl ‖ **cyrillisch** (Bez. e. slaw. Schrift) tsyˈˈrɪlɪʃ ‖ **Cyrillus** (= **Cyrill**) tsyˈˈrɪlʊs
Cyropädie (»Erziehung d. Cyrus«: Schrift Xenophons) tsyˈropɛˈdiː
***Cyrus** (1. pers. König; 2. Statthalter v. Lydien) tsyːrʊs
***Cythera** (e. d. Ion. Inseln) tsyˈˈteːraː
***Czermak** (Physiolog) tʃɛrmak
***Czernowitz** (Hauptstadt d. Bukowina) tʃɛrnoˈvɪts
***Czerny** (1. Komponist; 2. Chirurg) tʃɛrniː

D.

D (Buchstabe, Note) de:
da da:, (unbet.:) da·, (Interjektion:) da ‖ **da|...** da:|... ‖ **dabei** da'bai, (ggs.:) da:bai ‖ **dabei|...** da'bai|...
da capo (it.: von vorn, noch einmal) da 'ka:po:
d'accord (frz.: einverstanden) da'ko:r, (mehr frz.:) da'ko:r
Dach dax; **Dächer** dɛçər; **Dächelchen** dɛçəlçən, **Dächlein** dɛçlain
***Dachau** (Ort) daxau
dachen daxən
Dachs daks; **Dächse** dɛksə; **Dächschen** dɛksçən ‖ **Dächsel** (Dachshund) dɛksəl ‖ **Dächsin** dɛksɪn
***Dachstein** (Berg) daxʃtain
Dachtel daxtəl
Dackel (Dachshund) dakəl
***dädalisch** (kunstreich) dɛ'da:lɪʃ ‖ **Dädalus** (griech. Künstler) dɛ:da:lʊs
dadurch da'dʊrç, (ggs.:) da:dʊrç ‖ **dafern** da'fɛrn ‖ **dafür** da'fy:r, (ggs.:) da:fy:r ‖ **dafürhalten** ‖ **Dafürhalten** da'fy:rhaltən ‖ **dagegen** da'ge:gən, (ggs.:) da:ge:gən ‖ **dagegen|...** da'ge:gən|...
***Daghestan** (kaukas. Landschaft) da:gɛstan
***Dagmar** (w. VN.) dagmar
***Dagobert** (fränk. König; m. VN.) da:go·bɛrt
Daguerreotyp (Art Lichtbild; n. d. Erf.) da·gɛro'ty:p ‖ **Daguerreotypie** da·gɛro·ty'pi: ‖ **daguerreotypieren** da·gɛro·ty'pi:rən
daheim ‖ **Daheim** da'haim ‖ **daheim|...** da'haim|... ‖ **daher** da'he:r, (ggs.:) da:he:r ‖ **daher|...** da'he:r|... ‖ **daherab** 'da:hɛ'rap ‖ **dahier** da'hi:r ‖ **dahin** da'hɪn, (ggs.:) da:hɪn ‖ **dahin|...** da'hɪn|... ‖ **dahinab** 'da:hɪ'nap ‖ **dahinauf** 'da:hɪ'nauf ‖ **dahinein** 'da:hɪ'nain ‖ **dahingegen** 'da:hɪn'ge:gən ‖ **dahinten** da'hɪntən ‖ **dahinten|...** da'hɪntən|... ‖ **dahinter** da'hɪntər, (ggs.) da:hɪntər ‖ **dahinunter** 'da:hɪ'nʊntər
dahlen da:lən
Dahlie (e. Zierpflanze) da:lĭə
***Dahome** (frz. Kolonie in Afrika) da:ho·me:
***Daimler** (Ingenieur) daimlər
***Dajaks** (Eingeb. v. Borneo) da:jaks
dakapo (= ***da capo***) ‖ **Dakapo** Wiederholung) da'ka:po:
***dakoromanisch** (rumänisch) da·ko·ro'ma:nɪʃ
***Dakota** (Indianerstamm; Territorium) da'ko:ta:
daktylisch dak'ty:lɪʃ ‖ **Daktylus** (e. Versfuß) dakty·lʊs, **-len** -lən, (meist:) -'ty:lən
Dalai-Lama (Regent v. Tibet) da'la:i:-'la:ma:
***Dalberg** (FN.) da:lbɛrk ‖ **Dalbergia** (e. Pflanze) da:l'bɛrgĭa:; **-gien** -gĭən
***Dalekarlien** (schwed. Landschaft) da·le'karlĭən
***Dalmatien** (Land) dal'ma:tsĭən ‖ **Dalmatiner** dalma'ti:nər
***Daltonismus** (Farbenblindheit; n. e. FN.) dalto·'nɪsmʊs
Dam... (Bez. e. Hirschart) dam...
Dam... (= **Damen...**; n. e. Brettspiel) da:m...
damalig da:ma:lɪç, (nachdr.:) 'da:-'ma:lɪç; —**e** -lɪgə, -lrjə ‖ **damals** da:mæ:ls, (nachdr.:) 'da:'ma:ls
***Damara** (Bantustamm) da'ma:ra:
***Damaskus** (syr. Stadt) da'maskʊs
Damast (Art gemustertes Gewebe) da'mast, damast ‖ **damasten** da'-'mastən, damastən
***Damaszener** (Bew. v. Damaskus; Klinge aus D.) da'mas'tse:nər ‖ **damaszieren** (Stahl geflammt herstellen) da'mas'tsi:rən
Dame da:mə; **Dämchen** dɛ:mçən
däm[e]lich, däm[e]lig dɛ:m[ə]lɪç; **-lige** -lɪgə, -lrjə ‖ **dameln** da:məln ‖ **dämeln** dɛ:məln
***Damian** (m. VN.) da'mĭ'a:n
dämisch (1. = **dämelich**; 2. damhirschledern) dɛ:mɪʃ
damit da'mɪt, (ggs.:) da:mɪt

dämlich, dämlig = **däm[e]lich, däm[e]lig**
Damm dam; **Dämme** dɛmə; **Dämmchen** dɛmçən ‖ **dämmen** dɛmən
Dammar... damar... ‖ **Dammara** (Art Fichte) da'ma:ra:, dama'ra:
Dämmer dɛmər ‖ **dämm[e]rig** dɛm[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **dämmern** dɛmərn ‖ **dämmrig** = **dämm[e]rig**
Damnifikant (Schädiger) damni'fi'kant ‖ **Damnifikat** (Geschädigter) damni'fi'ka:t ‖ **damnifizieren** damni'fi'tsi:rən
Damno (Verlust) damno:
***Damokles** (griech. EN.) da:mo'kles
***Damon** (griech. EN.) da:mɔn
Dämon (böser Geist) dɛ:mɔn; —**en** dɛ'mo:nən ‖ **dämonisch** dɛ'mo:nıʃ ‖ **Dämonismus** (Dämonenglaube) dɛ:mo'nısmʊs ‖ **Dämonologie** (Dämonenlehre) dɛ:mo:no'lo'gi:
Dampf dampf; **Dämpfe** dɛmpfə ‖ **dampfen** dampfən
dämpfen dɛmpfən
Dampfer dampfər
Dämpfer dɛmpfər
dampfig dampfıç; —**e** -fıgə, -fıjə
dämpfig dɛmpfıç; —**e** -fıgə, -fıjə
danach da'na:x, (ggs.:) da:na:x
***Danae** (Mutter d. Perseus) da:na'e:
***Danaer** (Bew. v. Argos; d. Griechen überhaupt) da:na'ər ‖ **Danaiden** (Töchter d. Danaus) da:na'i:dən ‖ **Danaus** (König v. Argos) da:na'ʊs
Dandy (Stutzer) dændi:
***Däne** dɛ:nə
daneben da'ne:bən ‖ **daneben|...** da'ne:bən|...
***Danebrog** (dän. Flagge) da:nəbro:k ‖ **Dänemark** (Land) dɛ:nəmark ‖ **Danewerk** (dän. Grenzwall) da:nəvɛrk
danieden da'ni:dən ‖ **danieder** da'ni:dər ‖ **danieder|...** da'ni:dər|...
***Daniel** (bibl. N.; m. VN.) da:nɪ'el ‖ **danielisch** da:nɪ'e:lıʃ
***Dänin** dɛ:nın ‖ **dänisch** dɛ:nıʃ ‖ **danisieren** (dänisch machen) da'ni'zi:rən
dank ‖ **Dank** daŋk ‖ **dankbar** daŋkba:r ‖ **dankbarlich** daŋkba:rlıç ‖ **danken** daŋkən ‖ **dankenswert** daŋkənsve:rt
***Dankmar** (m. VN.) daŋkmar
danksagen daŋkza:gən; **-sagte** -za:ktə
***Dankwart** (m. VN.) daŋkvart
***Dannecker** (Bildhauer) danɛkər
dann dan
dannen, von — fɔn 'danən
***Dante Alighieri** (it. Dichter) dante:, 'dantə a'li'gi'e:ri: ‖ **dantesk** dan'tɛsk ‖ **dantisch** dantıʃ
***Danzig** (Stadt) dantsıç; —**er** -tsıgər, -tsıjər
***Daphne** (Personifik. d. Lorbeers) dafne:
dappeln (tappen, trippeln) dapəln
dar|... da:r|... ‖ **daran** da'ran, (ggs.:) da:ran ‖ **daran|...** da'ran|... ‖ **darauf** da'rauf, (ggs.:) da:rauf ‖ **darauf|...** da'rauf|... ‖ **daraufhin** da:rauf'hın, (ggs.:) da:raufhın ‖ **daraus** da'raus, (ggs.:) da:raus
darben darbən; **darbte** darptə
***Darbisten** (engl. Sekte; nach e. FN.) dar'bıstən
***Dardanellen** (Meerenge) darda'nɛlən
***Dardaner** (1. illyr. Volk; 2. Trojaner) darda'nər
***Dardschiling** (bengal. Stadt) dar'dʒi:lıŋ
darein da'rain, (ggs.:) da:rain ‖ **darein|...** da'rain|...
***Daressalam** (Stadt in Ostafrika) 'da:r[']ɛsza''la:m
***Darfur** (afrik. Landschaft) darfu:r
***Darien** (amer. Landenge) da:rĭən
darin da'rın, (ggs.:) da:rın ‖ **darinnen** da'rınən
***Darius** (pers. König) da'ri:ʊs
Darleh[e]n da:rle:[ə]n
Darm darm; **Därme** dɛrmə; **Därmchen** dɛrmçən
***Darmstadt** (Stadt) darmʃtat; **-städter** -ʃtɛtər

darnach (= **danach**) da:r'na:x ‖ **darneben** (= **daneben**) da:r'ne:bən ‖ **darnieder** (= **danieder**) da:r'ni:dər ‖ **darob** da'rɔp, (ggs.:) da:rɔp

Darre darə ‖ **darren** darən

darüber da'ry:bər, (ggs.) da:ry:bər ‖ **darüber|...** da'ry:bər|... ‖ **darum** da'rʊm, (ggs.:) da:rʊm ‖ **darunter** da'rʊntər, (ggs.:) da:rʊntər ‖ **darunter|...** da'rʊntər|...

***Darwin** (engl. Naturforscher) darvi:n, (seltener engl.:) da:rwɪn ‖ **darwinisch** dar'vi:nɪʃ ‖ **Darwinismus** (Lehre v. d. Zuchtwahl usw.) darvi'nɪsmʊs ‖ **darwinistisch** darvi'nɪstɪʃ

darzu (= **dazu**) da:r'tsu:

das (zu **der**) das

Dase (Bremse) da:zə

Dasein da:zain

daselbst da'zɛlpst ‖ **dasig** da:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

dasjenige dasje:nɪgə, -nɪjə

daß das

Dassel (Bremse) dasəl

dasselbe das'zɛlbə ‖ **dasselbige** das'zɛlbɪgə, -bɪjə

Dasymeter (Instr. zum Messen der Luftdichtigkeit) da'zy'me:tər

Data (Tatsachen; vgl. **Datum**) da:ta:, **-ten** -tən

datieren (mit dem Datum versehen) da'ti:rən

Dativ (e. Kasus) da'ti:f, (ggs.:) da:ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **dativisch** da'ti:vɪʃ

Datowechsel (von best. Zeit an geltender Wechsel) da:to:vɛksəl

Dattel (Frucht e. Palmenart) datəl

Datum (Monatstag u. Jahr) da:tʊm; **-ten** -tən

Datura (Stechapfel) da'tu:ra: ‖ **Daturin** (e. Giftstoff) da'tu'ri:n

Dau (e. arab. Schiff) dau

Daube daubə

Daudistel (Gänsedistel) daudɪstəl

Dauer dauər ‖ **dauerhaft** dauərhaft ‖ **dauern** (währen) dauərn

dauern (leid tun) dauərn

Daulas (Lederleinwand) daulas

Daum[en] daum[ən]; **Däumchen** dɔymçən ‖ **daumen[s]dick** 'daumən[s]'dɪk ‖ **Däumerling** dɔymərlɪŋ ‖ **Däumling** dɔymlɪŋ

Daumont (Viergespann m. Stangenreitern) do'mɔ̃:

Daune daunə ‖ **daunicht** daunɪçt

Dauphin (frz. Kronprinz) do'fɛ̃:

***Dauphiné** (frz. Provinz) do'fi'ne:

***Daurien** (sibir. Landschaft) da'u:rĭən

Daus (2 Augen beim Würfeln; As im Kartenspiel) daus; —**es** dauzəs; **Däuser** dɔyzər

Daus (Teufel) daus

***David** (König v. Israel; m. VN.) da:vi:t, -vɪt, (oft:) -fi:t, -fɪt ‖ **davidisch** da'vi:dɪʃ

Davit (Schiffskran) de:vɪt

davon da'fɔn, (ggs.:) da:fɔn ‖ **davon|...** da'fɔn|... ‖ **davor** da'fo:r, (ggs.:) da:fo:r ‖ **davor|...** da'fo:r|...

Davyscher Bogen (elektr. Bogen: nach e. FN.) de:vi:ʃər bo:gən

dawider da'vi:dər, (ggs.:) da:vi:dər ‖ **dawider|...** da'vi:dər|...

***Dazien** (röm. Provinz) da:tsĭən ‖ **dazisch** da:tsɪʃ

dazu da'tsu:, (ggs.:) da:tsu: ‖ **dazu|...** da'tsu:|... ‖ **Dazukunft** da'tsu:kʊnft ‖ **dazumal** da:tsuma:l ‖ **dazwischen** da'tsvɪʃən ‖ **dazwischen|...** da'tsvɪʃən|... ‖ **Dazwischenkunft** da'tsvɪʃənkʊnft

D. C. (student. = **Deputiertenkonvent**) 'de: 'tse:

d. d. (lat.: ***de dato***, vom Datum an) de' 'da:to:

Debardage (Ausladung) de'bar'da:ʒə ‖ **Debardeur** (1. Auslader; 2. e. Maske) de'bar'dø:r ‖ **debardieren** de'bar'di:rən

debarkieren (ausschiffen) de'bar'ki:rən

Debatte (mündl. Erörterung) de'batə ‖ **debattieren** de'ba'ti:rən

Debauche (Ausschweifung) de'bo:ʃə

Debet (Soll; Schuld) de:bɛt; **-bita** -bi:ta:

Debit (1. Vertrieb; 2. = **Debet**) de'bi:t ‖ **debitieren** (1. verkaufen; 2. belasten) de·bi'ti:rən

Debitor (Schuldner) de:bi:tɔr; —**en** de·bi'to:rən

deblockieren (milit. entsetzen) de·blɔ'ki:rən

***Debora** (Prophetin; w. VN.) de'bo:ra:

debordieren (überlaufen; überflügeln) de·bɔr'di:rən

Debouché (Ausgang e. Engpasses) de·bu'ʃe: ‖ **debouchieren** (aus e. Engpaß vorrücken) de·bu'ʃi:rən

Debüt (erstes Auftreten) de'by: ‖ **Debütant** de·by'tant ‖ **debütieren** de·by'ti:rən

Decadence (Verfall, bes. in der Literatur) de·ka'dã:s ‖ **Decadent** (Anhänger d. Decadence) de·ka'dã:, de·ka'dɛnt

Dechanat (Amt e. Dechanten) dɛça'na:t ‖ **Dechanei** (Wohnung e. Dechanten) dɛça'nai ‖ **Dechant** (Vorsteher e. Domstifts) dɛ'çant

Decharge (Entlastung) de'ʃarʒə ‖ **dechargieren** (entladen; entlasten) de·ʃar'ʒi:rən

Dechend (10 Stück) dɛçənt; —**e** -çəndə ‖ **Decher** (dass.) dɛçər

dechiffrieren (entziffern) de·ʃɪf'ri:rən

Dechsel (Queraxt) dɛksəl

Deck dɛk

Decke dɛkə ‖ **Deckel** dɛkəl ‖ **deckeln** dɛkəln ‖ **decken** dɛkən

decrescendo (it.: abnehmend) ‖ **Decrescendo** de·krɛ'ʃɛndo:

de dato* = *d. d.

Dedikation (Widmung) de·di·ka'tsĭo:n ‖ **dedizieren** de·di'tsi:rən

Deduktion (Ableitung; Beweisführung) de·dʊktsĭo:n ‖ **deduktiv** (durch Ableitung beweisend) de·dʊk'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **deduzieren** de·du'tsi:rən

de facto (lat.: der Tat nach) de''fakto:

defekt (mangelhaft) ‖ **Defekt** (Mangel) de''fɛkt ‖ **defektieren** (als fehlend feststellen) de·fɛk'ti:rən ‖ **defektiv** (mangelhaft) de·fɛk'ti:f; —**e** -'ti:və

defendieren (verteidigen) de·fɛn'di:rən ‖ **Defension** de·fɛnzĭo:n ‖ **defensiv** (abwehrend) de·fɛn'zi:f; —**e** -'zi:və ‖ **Defensive** (Verteidigung) de·fɛn'zi:və ‖ **Defensor** (Verteidiger) de''fɛnzɔr; —**en** -fɛn'zo:rən

Deferenz (Nachgiebigkeit) de·fe'rɛnts ‖ **deferieren** (nachgeben usw.) de·fe'ri:rən

Defilee (Engpaß) de·fi'le:; —**n** -'le:ən ‖ **Defilement** (Art d. milit. Deckung) de·fi:lə'mã: ‖ **defilieren** (durch- oder vorbeimarschieren) de·fi''li:rən

definieren (genau bestimmen) de·fi''ni:rən ‖ **Definition** (Begriffsbestimmung) de·fi·ni·tsĭo:n ‖ **definitiv** (endgültig) de·fi·ni''ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Definitivum** (endgültige Bestimmung) de·fi·ni''ti:vʊm; **-va** -va:

Defizit (Fehlbetrag) de:fi·tsɪt

deflektieren (ablenken) de·flɛk'ti:rən ‖ **Deflektor** (Schornsteinaufsatz) de''flɛktɔr; —**en** -flɛk'to:rən

Defloration (Entehrung e. Jungfrau) de·flo·ra·tsĭo:n ‖ **deflorieren** de·flo''ri:rən

Deformation (Verunstaltung) de·fɔrma·tsĭo:n ‖ **deformieren** de·fɔr'mi:rən ‖ **Deformität** (Mißbildung) de·fɔrmi''tɛ:t

Defraudant (Veruntreuender) de·frau'dant ‖ **Defraudation** de·frauda·tsĭo:n ‖ **defraudieren** (unterschlagen) de·frau'di:rən

Defterdar (türk. Titel) dɛftɛrda:r

deftig (tüchtig) dɛftɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Degagement (Zwanglosigkeit) de·gaʒə'mã: ‖ **degagieren** (von Zwang befreien) de·ga''ʒi:rən

Degen (Mann, Held) de:gən

Degen (Schwert) de:gən; **Degelein** de:gəlain

Degeneration (Entartung) de·ge·ne·ra·tsĭo:n ‖ **degenerieren** de·ge·ne''ri:rən

degoutant (Ekel erregend) de·gu·'tant ‖ **degoutieren** de·gu·'ti:rən
Degradation (Herabsetzung im Rang) de·gra·da·tsi̯'o:n ‖ **degradieren** de·gra·'di:rən
***Dehli** (ind. Stadt) de:li:, dɛlhi:
dehnen de:nən
Dehors (Plur.: äußerer Schein, Anstand; Außenwerke) de·'o:rs
Dei (alger. Titel) dai
***Deianira** (T. des Öneus) de·i̯a·'ni:ra:
Deich daiç ‖ **deichen** daiçən
Deichsel (am Wagen) daiksəl
Deichsel (= **Dechsel**) daiksəl ‖ **deichseln** (herrichten) daiksəln
Dei gratia (lat.: von Gottes Gnaden) 'de:i: 'gra:tsi̯a:
dein ‖ **Dein** dain ‖ **deiner** dainər ‖ **deinerseits** 'dainər'zaits ‖ **deinesgleichen** 'dainəs'glaiçən ‖ **deinethalben** 'dainət'halbən ‖ **deinetwegen** 'dainət've:gən ‖ **deinetwillen** 'dainət'vɪlən ‖ **deinige** dainɪgə, -nɪjə
Deismus (vernunftgemäßer Gottesglaube) de·'ɪsmʊs ‖ **Deist** de·'ɪst ‖ **deistisch** de·'ɪstɪʃ
***Deister** (Gebirge) daistər
Deixel (scherzh. = **Teufel**) daiksəl
Dejeuner (Frühstück) de·ʒø·'ne: ‖ **dejeunieren** de·ʒø·'ni:rən
de jure (lat.: von Rechts wegen) de· 'ju:re:
Dekabrist (russ. Verschwörer vom Dez. 1825) de·ka·'brɪst
Dekade (Anzahl von 10) de·'ka:də
dekadent (d. Dekadenz angehörig) de·ka·'dɛnt ‖ **Dekadenz** (= **Decadence**) de·ka·'dɛnts
dekadisch (zehnteilig) de·'ka:dɪʃ
Dekaeder (Zehnflächner) de·ka·'e:dər
Dekagramm (10 Gramm) de·ka·'gram, (ggs.:) de:ka·gram
Dekaliter (10 Liter) de·ka·'li:tər, (ggs.:) de:ka·li:tər
Dekalog (die 10 Gebote) de·ka·'lo:k, —**es** -'lo:gəs
***Dekameron** (Novellensammlung v. Boccaccio) de·'ka:mərɔn
Dekameter (10 Meter) de·ka·'me:tər, (ggs.:) de:ka·me:tər
Dekan (Vorsteher e. Sprengels od. e. Fakultät) de·'ka:n ‖ **Dekanat** (Amt od. Sprengel e. Dekans) de·ka·'na:t ‖ **Dekanei** (Wohnung e. Dekans) de·ka·'nai
dekandrisch (v. Pflanzen: zehnmännig) de·'kandrɪʃ
dekantieren (abgießen) de·kan·'ti:rən
dekartieren (kartierte Postsachen erledigen) de·kar'ti:rən
Dekateur (s. d. f. W.) de·ka·'tø:r ‖ **dekatieren** (Tuch dämpfen, krimpen) de·ka·'ti:rən
***Dekhan** (Teil Ostindiens) de:kan ‖ **dekhanisch** de·'ka:nɪʃ
Deklamation (kunstmäßiger Vortrag) de·kla·ma·tsi̯'o:n ‖ **Deklamator** de·kla·'ma:tor; —**en** -ma·'to:rən ‖ **deklamatorisch** de·kla·ma·'to:rɪʃ ‖ **deklamieren** de·kla·'mi:rən
Deklaration (Erklärung) de·kla·ra·tsi̯'o:n ‖ **deklarieren** de·kla·'ri:rən
Deklination (Abweichung; Abwandlung e. Nomens) de·kli·na·tsi̯'o:n ‖ **deklinieren** (abweichen; abwandeln) de·kli·'ni:rən ‖ **Deklinograph** (Vorrichtung zum Aufzeichnen d. magnet. Deklination) de·kli·no·'gra:f
dekliv (abschüssig) de·'kli:f; —**e** -'kli:ve ‖ **Deklivität** de·kli·vi·'tɛ:t
Dekokt (Absud) de·'kɔkt
dekolletieren (den Hals entblößen) de·kɔle·'ti:rən; **-tiert** (in tief ausgeschnittenem Kleid) -'ti:rt
dekolorieren (entfärben; verblassen) de·kɔ·lo·'ri:rən
dekomponieren (zerlegen) de·kɔm·po·'ni:rən ‖ **Dekomposition** (Zersetzung) de·kɔmpo·zi·tsi̯'o:n ‖ **Dekompositum** (mehrfach zusammenges. Wort) de·kɔm'po:zi·tʊm; **-ta** -ta:
Dekor (Ausschmückung) de·'kɔ:r ‖ **Dekorateur** (Handwerker, der d. Ausschmückung v. Zimmern usw. besorgt) de·kɔ·ra·'tø:r ‖ **Dekora-**

tion (Ausschmückung; Bühnenausstattung; Ehrenzeichen) de·ko·ra·tsi̯'o:n || **dekorativ** (schmückend) de·ko·ra''ti:f; —**e** -'ti:və || **dekorieren** de·ko''ri:rən

Dekort (Abzug an e. Rechnung) de''kɔrt || **dekortieren** de·kɔr'ti:rən

Dekorum (Anstand) de''ko:rʊm

dekrepit (abgelebt) de·kre''pi:t || **dekrepitieren** (verknistern: von Kristallen beim Erhitzen) de·kre·pi''ti:rən

Dekrescenz (Abnahme) de·krɛs'tsɛnts

Dekret (Verordnung, Verfügung) de''kre:t || **Dekretale** (päpstl. Weisung) de·kre''ta:le:, ˌ'ta:lə || **dekretieren** de·kre''ti:rən

Dekurie (Abteilung von 10) de'ku:ri̯ə || **Dekurio** (Vorsteher e. Dekurie) de''ku:ri̯o:; **-nen** -ku·ri̯'o:nən

del. (lat.: ***deleatur,*** es werde getilgt) de·le''a:tʊr

del. (lat.: ***delineavit,*** hat [es] gezeichnet) de·li·ne''a:vɪt

***Delag** (Dt. Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft) de:la(:)k

***Delagoabai** (im Ind. Ozean) de·la''go:a:bai

Delation (Anzeige) de·la·tsi̯'o:n || **delatorisch** (angeberisch) de·la''to:rɪʃ

***Delbrück** (FN.) dɛlbrʏk

Delegat (Statthalter; Abgeordneter) de·le''ga:t || **Delegation** (Überweisung; Abordnung) de·le·ga·tsi̯'o:n || **delegieren** (übertragen; abordnen) de·le''gi:rən

delektieren (ergötzen) de·lɛk'ti:rən

***Delft** (niederl. Stadt) dɛlft

***Delhi** = **Dehli**

***Delia** (Artemis) de:li̯a: || **Delios** (Apollo) de:li̯ɔs

Deliberation (Beratschlagung) de·li·bəra·tsi̯'o:n || **deliberieren** de·li·bə'ri:rən

delieren (tilgen) de''li:rən

delikat (lecker, zart) de·li''ka:t || **Delikatesse** (Leckerbissen; Zartgefühl) de·li·ka''tɛsə

Delikt (Verbrechen; Vergehen) de''lɪkt

***Delila** (bibl. N.) de''li:la:

Delineation (Zeichnung, Entwurf) de·li·ne·a·tsi̯'o:n || **delineieren** de·li·ne''i:rən

Delinquent (Verbrecher) de·lɪŋ'kvɛnt

delirieren (irresein, irrereden) de·li''ri:rən || **Delirium** (Irresein) de·'li:rɪʊm || ***Delirium tremens*** (lat.: Säuferwahnsinn) de''li:rɪʊm 'tre:mɛns

***delisch** (zu **Delos**) de:lɪʃ

***Delitzsch** (1. Stadt; 2. FN.) de:lɪtʃ

***Delius** (Philolog) de:li̯ʊs

deliziös (köstlich) de·li·tsi̯'ø:s; —**e** -'ø:zə

Delkredere (kaufmänn. Haftung) dɛl'kre:dərə:, -dərə

Delle (Vertiefung) dɛlə

***Delmenhorst** (Stadt) dɛlmənhɔrst

Delogement (Ausziehen) de·lo·ʒə'mã: || **delogieren** (ausziehen; vertreiben) de·lo''ʒi:rən

***Delos** (e. d. Zykladen) de:lɔs

***Delphi** (griech. Stadt) dɛlfi:

Delphin (e. Wal) dɛl'fi:n

***Delphinat** = **Dauphiné**

***delphisch** (zu **Delphi**) dɛlfɪʃ

***Delsberg** (schweiz. Stadt) dɛlsbɛrk; —**er** -bɛrgər

Delta (d. griech. Buchstabe Δ; deltaförmige Flußmündung) dɛlta:

Deltoid (Art Viereck) dɛlto''i:t; —**e** -'i:də

dem (zu **der**) de:m, dɛm, dəm

Demagog (Volksführer, Aufwiegler) de·ma''go:k; —**en** -'go:gən || **Demagogie** de·ma·go''gi: || **demagogisch** de·ma''go:gɪʃ

Demant (altert. u. poet. = **Diamant**, e. Edelstein) de:mant || **demanten** de:mantən || **demanthell** 'de:mant'hɛl

Demarch (Vorsteher e. Demos) de''març, —**os** —ɔs

Demarche (Schritt, Maßregel) de''marʃə

Demarkation (Abgrenzung) de·markа·tsi̯'o:n

demaskieren (d. Maske abnehmen; bemerklich werden lassen) de·mas'ki:rən

***Demawend** (pers. Vulkan) de·ma'vɛnt

***Dembea** (Teil Abessiniens) dɛmbe'a:

Demelee (Handgemenge) de·me''le: || **demelieren** (entwirren) de·me·'li:rən

Demembrement (Zerstückelung) de·mã·brə'mã: || **demembrieren** de·mã·'bri:rən

Dementi (s. d. f. W.) de·mã''ti:, de·'mɛnti: || **dementieren** (für erlogen erklären) de·mã·-, de·mɛn'ti:rən

dementsprechend 'de:m'ɛnt'ʃprɛçənt

***Demerara** (Teil v. Brit.-Guayana) de·me''ra:ra:

Demerit (straffälliger Geistlicher) de·me''ri:t

Demersion (Untertauchen) de·mɛrzi'o:n

***Demeter** (Göttin des Ackerbaues) de''me:tər

***Demetrius** (N. hellenist. Herrscher, russ. Großfürsten usw.) de''me:tri·ʊs

demgegenüber 'de:mge:gən''y:bər || **demgemäß** 'de:mgə'mɛ:s

***Demidow** (russ. FN.) de''mi:dɔf

Demijohn (Korbflasche) de:mi·dʒɔn

Demimonde (Halbwelt) dəmi·'mõ:də

deminutiv (= **diminutiv**) de·mi·nu·'ti:f; —**e** -'ti:və

Demission (Abdankung) de·mɪsi'o:n || **Demissionär** (v. Amt zurückgetretener Beamter) de·mɪsio''nɛ:r || **demissionieren** de·mɪsio''ni:rən

Demiurg (Weltschöpfer) de·mi''ʊrk; —**en** -'ʊrgən

***Demmin** (1. Stadt; 2. FN.) dɛ'mi:n

demnach 'de:m'na:x || **demnächst** 'de:m'nɛ:çst, dɛm'nɛ:çst

demobilisieren (abrüsten) de·mo·bi·li''zi:rən || **Demobilmachung** (Abrüstung) de·mo''bi:lmaxʊŋ

Demoiselle (Fräulein) de.mo·a'zɛl[ə]

Demokrat (s. d. f. W.) de·mo''kra:t || **Demokratie** (Volksherrschaft) de·mo·kra''ti: || **demokratisch** de·mo''kra:tɪʃ

***Demokrit** (griech. Philosoph) de·mo''kri:t, —**us** de''mo:kri·tʊs

demolieren (zerstören) de·mo''li:rən || **Demolition** de·mo·li·tsi'o:n

Demologie (Lehre vom Volk) de·mo·lo''gi:

demonetisieren (v. Münzen: außer Kurs setzen) de·mo·ne·ti''zi:rən

Demonstration (Darlegung, Beweis; Kundgebung) de·mɔnstra·tsi'o:n || **demonstrativ** (beweisend; auffällig) de·mɔnstra''ti:f; —**e** -'ti:və || **Demonstrativ** (hinweis. Fürwort) de·mɔnstra''ti:f, —**um** -'ti:vʊm; —**a** -'ti:va: || **Demonstrative** (Scheinangriff) de·mɔnstra''ti:və || **Demonstrator** (jemand, der etwas demonstriert) de·mɔn'stra:tɔr; —**en** -stra''to:rən || **demonstrieren** (anschaulich machen) de·mɔn'stri:rən

Demontage (Auseinandernehmen) de·mõ''ta:ʒə || **demontieren** (zerlegen; Batterien zerstören) de·mõ''ti:rən, de·mɔn'ti:rən

Demoralisation (Sittenverderbnis) de·mo·ra·li·za·tsi'o:n || **demoralisieren** de·mo·ra·li''zi:rən

Demos (griech. Volksgemeinde) de:mɔs; **-men** -mən

***Demosthenes** (griech. Redner) de''mɔste·nɛs || **demosthenisch** de·mɔ'ste:nɪʃ

Demot (Mitglied. e. Demos) de''mo:t || **demotisch** (volkstümlich; Bez. d. altägypt. Kursivschrift) de·'mo:tɪʃ

demulzieren (erweichen; besänftigen) de·mʊl'tsi:rən

demuneracht et 'de:m'ʊn'ɛr''axtət || **demungeachtet** 'de:m'ʊngə''axtət

Demut de:mu:t || **demütig** de:my:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə || **demütigen** de:my:tɪgən, -tɪjən; **-tigte** -tɪçtə || **demütiglich** de:my:tɪçlɪç, (BSpr.:) de:my:tɪklɪç || **demut[s]voll** de:mu:t[s]fɔl

demzufolge 'de:mtsu"fɔlgə
den (zu **der**) de:n, (weniger stark:) dən, (schwach:) dən
Denar (e. röm. Münze) de"na:r
Denaturalisation (Entlassung aus d. Staatsverband) de·na·tu·ra·li·za·tsĭ'o:n ‖ **denaturalisieren** de·na·tu·ra·li"zi:rən
denaturieren (d. Natur e. Sache ändern; ungenießbar machen) de·na·tu"ri:rən
***Dender** (belg. Fluß) dɛndər
Dendrit (baumartige Zeichnung auf Gesteinen) dɛn'dri:t
Dendrolith (verstein. Baumstamm) dɛndro"li:t
Dendrologie (Baumkunde) dɛndro·lo"gi: ‖ **dendrologisch** dɛndro·'lo:grʃ
Dendrometer (Baummesser: Meßinstrument) dɛndro"me:tər
Denegation (Verweigerung) de·ne·ga·tsĭ'o:n ‖ **denegieren** (abschlagen) de·ne"gi:rən
denen (zu **der**) de:nən
dengeln dɛŋəln
Denguefieber (Krankheit) dɛŋgu·e:·fi:bər
***Denhardt** (FN.) dɛnhart
***Denis** (Dichter) de:nɪs
***Denk** (Wiedertäufer) dɛŋk
denken dɛŋkən; **dachte** daxtə; **dächte** dɛçtə; **gedacht** gədaxt ‖ **Denkmal** dɛŋkma:l; **-mäler** -mɛ:lər
denn dɛn
***Dennewitz** (Dorf) dɛnəvɪts
dennoch dɛnox
Denobilitation (Entziehung d. Adels) de·no·bi·li·ta·tsĭ'o:n ‖ **denobilitieren** de·no·bi·li"ti:rən
Denomination (Benennung) de·no·mi·na·tsĭ'o:n ‖ **denominieren** de·no·mi"ni:rən
Denouement (Lösung e. Knotens) de·nu"mã:
Densimeter (Dichtigkeitsmesser) dɛnzi"me:tər ‖ **Densität** (Dichtigkeit) dɛnzi"tɛ:t
dental (d. Zähne betr.) ‖ **Dental** (Zahnlaut) dɛn'ta:l, **—is** **—ɪs**
Dentaphon (e. Hörapparat) dɛnta·'fo:n
dentelieren (auszacken) dã·tə'li:rən
Dentin (Zahnbein) dɛn'ti:n ‖ **Dentist** (Zahntechniker) dɛn'tɪst ‖ **Dentition** (Zahndurchbruch, Zahnen) dɛnti·tsĭ'o:n
Denudation (Entblößung) de·nu·da·tsĭ'o:n ‖ **denudieren** de·nu·'di:rən
Denunziant (Angeber) de·nʊntsĭ'ant ‖ **Denunziat** (Verklagter) de·nʊntsĭ'a:t ‖ **Denunziation** (anklagende Anzeige) de·nʊntsĭa·tsĭ'o:n ‖ **denunzieren** de·nʊn·'tsi:rən
***Deodat** (Papst) de·o"da:t, **—us** de"o:da·tʊs
Deo gratias! (lat.: Gott sei Dank!) 'de:o: 'gra:tsĭas
Departement (Abteilung, Geschäftskreis; Bezirk) de·partə·'mã: ‖ **Departements ...** de·partə·'mã:s ...
Dependance (Nebengebäude) de·pã"dã:s
Dependenz (Abhängigkeit; Zubehör) de·pɛn'dɛnts ‖ **Dependenzien** (zugehörige Dinge) de·pɛn·'dɛntsĭən ‖ **dependieren** (abhängen) de·pɛn'di:rən
Depense (Ausgabe; Aufwand) de·'pã:sə ‖ **depensieren** de·pã"si:rən
Deperditen (Einbußen) de·pɛr'di:tən
Depesche (Eilbrief; Telegramm) de"pɛʃə ‖ **depeschieren** (schnell befördern; telegraphieren) de·pɛ'ʃi:rən
Dephlegmator (Apparat: s. d. f. W.) de·flɛg'ma:tər; **—en** -ma"to:rən ‖ **dephlegmieren** (Spiritus hochgradiger machen) de·flɛg'mi:rən
Depilation (Enthaarung) de·pi·la·tsĭ'o:n ‖ **Depilatorium** (Enthaarungsmittel) de·pi·la"to:rĭum; **-ria** -rĭa: ‖ **depilieren** de·pi·'li:rən
Deplacement (Wasserverdrängung) de·pla·sə'mã: ‖ **deplacieren** (verrücken; verdrängen) de·pla"si:rən ‖ **deplaciert** (übel angebracht) de·pla"si:rt

Deplantation (Verpflanzung) de·planta·tsĭ'o:n ‖ **deplantieren** de·plan'ti:rən

deplorabel (bejammernswert) de·plo·'ra:bəl

Deployement (s. d. f. W.) de·plo·a·'mã: ‖ **deployieren** (sich entfalten; zur Linie aufmarschieren) de·plo·a'ji:rən

Depolarisation (Aufhebung der Polarisation) de·po·la·ri·za·tsĭ'o:n ‖ **depolarisieren** de·po·la·ri'zi:rən

Deponens (Zeitwort m. pass. Form u. akt. Bedeutung) de'po:nens; **-nenzien** de·po'nentsĭən

Deponent (Hinterleger; Zeuge) de·po'nent ‖ **deponieren** (hinterlegen; aussagen) de·po'ni:rən

Deportation (Verbannung in e. Strafkolonie) de·porta·tsĭ'o:n ‖ **deportieren** de·por'ti:rən

Depositar (Verwahrer hinterlegten Gutes) de·po·zi'ta:r, **-tär** 'tɛ:r ‖ **Depositen** (hinterlegte Gelder) de·po'zi:tən ‖ **Deposition** (Hinterlegung) de·po·zi·tsĭ'o:n ‖ **Depositorium** (Aufbewahrungsort) de·po·zi'to:rĭum ‖ **Depositum** (Hinterlegtes) de'po:zi·tum; **-ta** -ta:

depossedieren (entthronen) de·pɔse'di:rən

Depot (Niederlage; Hinterlegtes) de'po:

Depravation (Verschlechterung) de·pra·va·tsĭ'o:n ‖ **depravieren** (verschlechtern; entarten) de·pra'vi:rən

Deprekation (Abbitte) de·pre·ka·'tsĭo:n ‖ **Deprekatur** (Reservatrecht) de·pre·ka'tu:r

depressieren (niederdrücken) de·prɛ'si:rən ‖ **Depression** (Niederdrückung; Senkung; Tiefstand; Niedergeschlagenheit) deprɛsĭ'o:n ‖ **depressorisch** (den Blutdruck herabsetzend) de·prɛ'so:rɪʃ

Depretiation (Herabsetzung d. Preises) de·pre·tsĭa·tsĭ'o:n ‖ **depretiieren** de·pre·tsi'i:rən

deprezieren (abbitten; sich etwas verbitten) de·pre'tsi:rən

deprimieren (herabdrücken; entmutigen) de·pri'mi:rən

Deprivation (Beraubung; Absetzung) de·pri·vatsĭ'o:n

De profundis (lat.: »aus d. Tiefen«: Bußgesang) de' pro''fʊndɪs

Deputat (zugewiesenes Naturaleinkommen) de·pu''ta:t ‖ **Deputation** (Abordnung) de·pu·ta·tsĭ'o:n ‖ **deputieren** (abordnen) de·pu'ti:rən

der de:r, (als Artikel schwächer:) dɛr, (schwach:) dər

Derangement (Störung) de·rã'ʒə·'mã: ‖ **derangieren** de·rã''ʒi:rən

derart 'de:r''a:rt ‖ **derartig** 'de:r·''a:rtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

derb dɛrp; —**e** dɛrbə

Derby (engl. Pferderennen: n. d. Stifter) dɛrbi:, (mehr engl.:) de:rbɪ, darbɪ

dereinst de:r''ainst ‖ **dereinstig** de:r''ainstɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Derelikt (herrenloses Gut) de·re·'lɪkt ‖ **Dereliktion** (Verzicht) de·re·lɪktsĭ'o:n ‖ **derelinquieren** (aufgeben) de·re·lɪŋ'kvi:rən

deren (zu **der**) de:rən ‖ **derenthalben** 'de:rənt'halbən ‖ **derentwegen** 'de:rənt've:gən ‖ **derentwillen, um** — 'ʊm 'de:rənt'vɪlən ‖ **derer** (zu **der**) de:rər ‖ **deret . . .** 'de:rət'. . .

***Dèrfflinger** (Feldherr) dɛrflɪŋər

dergestalt 'de:rgə'ʃtalt ‖ **dergleichen** 'de:r'glaiçən ‖ **derhalben** 'de:r'halbən

Derivat (Abkömmling; Art chem. Verbindung) de·ri''va:t ‖ **Derivation** (Ableitung) de·ri·va·tsĭ'o:n ‖ **derivativ** (abgeleitet) de·ri·va''ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Derivativ** (abgeleitetes Wort) de·ri·va''ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Derivativum** (dass.) de·ri·va''ti:vʊm; **-va** -va: ‖ **derivieren** de·ri·'vi:rən

derjenige de:r'je:nɪgə, -nɪjə ‖ **derlei** 'de:r'lai

Derma (Haut) dɛrma:

dermaleinst 'de:rma:l'ainst ‖ **dermalen** 'de:r'ma:lən ‖ **dermalig** 'de:r'ma:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **dermaßen** 'de:r'ma:sən

dermatisch (die Haut betr.) dɛr-'ma:tɪʃ ‖ **Dermatol** (e. antisept. Pulver f. d. Haut) dɛrma'to:l ‖ **Dermatolog[e]** (Vertreter d. Dermatologie) dɛrma'to'lo:k, -'lo:gə ‖ **Dermatologie** (Lehre von d. Haut u. den Hautkrankheiten) dɛrma'to'lo'gi: ‖ **dermatologisch** dɛrma'to'lo:gɪʃ ‖ **Dermatoplastik** (Ausstopfen d. Tiere) dɛrma'to'-'plastɪk ‖ **Dermatozoen** (Hautschmarotzer) dɛrma'to'tso:ən ‖ **Dermoplastik** (= **Dermatoplastik**) dɛrmo''plastɪk

***Dernburg** (FN.) dɛrnburk

dero (altertüml., zu **der**) de:ro:

Derogation (Aufhebung e. Gesetzes) de'ro'ga'tsi'o:n ‖ **derogieren** de'ro''gi:rən

derohalben 'de:ro:'halbən

Deroute (Zerrüttung; wirre Flucht) de''ru:tə

derowegen 'de:ro:'ve:gən

derselbe (vgl. **der**) de:r-, dɛr-, dər-'zɛlbə ‖ **derselbige** de:r-, dɛr-, dər'zɛlbɪgə, -bɪjə ‖ **derweil** 'de:r-'vail, —ə —ə, —**en** —ən

Derwisch (mohamm. Bettelmönch) dɛrvɪʃ

derzeit 'de:r'tsait ‖ **derzeitig** 'de:r-'tsaitɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

des (zu **der**) dɛs, (schwach:) dəs

Des (Note) dɛs

desarmieren (entwaffnen) dɛs[']ar-, de'zar'mi:rən

Desaven (Verleugnung) dɛs[']a'vø:, de'za'vø: ‖ **desavouieren** (in Abrede stellen) dɛs[']a-, de'zavu''i:rən

***Descartes** (= **Cartesius**) dɛ''kart

Descente (Absteigen) dɛsã:t

Desem (Schnellwage) de:zəm, —**er** de:zəmər

deserieren (verlassen) de'ze''ri:rən

Deserteur (Fahnenflüchtiger) de-zɛr'tø:r ‖ **desertieren** (entlaufen) de'zɛr'ti:rən ‖ **Desertion** (Fahnenflucht; bösliche Entweichung e. Gatten) de'zɛrtsi'o:n

Deserviten (Gebühren e. Anwalts) de:zɛr'vi:tən ‖ **Deservitenjahr** (Gnadenjahr) de'zɛr'vi:tənja:r

desfalls 'dɛs'fals ‖ **desfallsig** 'dɛs-'falzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə ‖ **desgl.** = **desgleichen** ‖ **desgleichen** dɛs'glaiçən

Deshabillé (Hauskleid) dɛs-, de'za-bi''je:

deshalb 'dɛs'halp

desiderabel (wünschenswert) de-zi'də'ra:bəl ‖ **Desiderat[um]** (Mangelndes, Erwünschtes) de'zi'də'ra:t[ʊm]; **-ta** -ta ‖ **Desiderium** (Wunsch) de'zi''de:rɪʊm; **-rien** -rɪən

***Desiderius** (König d. Langobarden) de'zi''de:rɪʊs

Designation (Bezeichnung) de-zɪgna'tsi'o:n ‖ **designieren** de-zɪ'gni:rən

Desinfektion (Unschädlichmachen durch Vernichtung von Ansteckungsstoffen) dɛs[']ɪn-, de'zɪnfɛktsi'o:n ‖ **Desinfektol** (e. Desinfektionsmittel) dɛs[']ɪn-, de'zɪnfɛk'to:l ‖ **desinfizieren** dɛs[']ɪn-, de'zɪnfi''tsi:rən

Desintegrator (Schleudermühle) dɛs[']ɪn-, de'zɪnte''gra:tər; —**en** -gra''to:rən

desistieren (von etwas abstehen) de'zɪ'sti:rən

Deskription (Beschreibung) de'-, (bisw.:) dɛskrɪptsi'o:n ‖ **deskriptiv** (beschreibend) de'-, dɛskrɪp-'ti:f; —**e** -'ti:və

Desmiadizeen (Bandalgen) dɛsmi'a'di''tse:ən

Desmin (e. Mineral) dɛs'mi:n

Desmographie (Gelenkbänderbeschreibung) dɛsmo'gra''fi: ‖ **Desmoid** (Fasergeschwulst) dɛsmo''i:t; —**e** -'i:də ‖ **Desmologie** (Lehre v. d. Gelenkbändern) dɛsmo'lo''gi: ‖ **Desmopathie** (Krankheit d. Gelenkbänder) dɛsmo'pa''ti:

Desodorisation (Beseitigung üblen Geruchs) dɛs[']o'-, de'zo'do'ri'za'-tsi'o:n

desolat (öde; trostlos) de'zo''la:t ‖ **Desolation** de'zo'la'tsi'o:n

Desordre (Unordnung) dɛs[']ordər, de''zordər

Desorganisation (Zerrüttung) dɛs[ʾ]ɔr-, deˑzɔrgaˑniˑzaˑtsĭˈoːn ‖ **desorganisieren** dɛsˑ[ʾ]ɔr-, deˑzɔrgaˑniˑˈziːrən

Desoxydation (Befreiung v. Sauerstoff) dɛsˑ[ʾ]ɔksyˑ-, deˑzɔksyˑdaˑtsĭˈoːn ‖ **desoxydieren** dɛsˑ[ʾ]ɔksyˑ-, deˑzɔksyˑˈdiːrən

despektieren (verachten) deˑ-, (bisw.:) dɛspɛkˈtiːrən ‖ **despektierlich** deˑ-, (bisw.:) dɛspɛkˈtiːrlɪç

Desperados („Verzweifelte“, zu allem Entschlossene) dɛspeˑˈraːdoːs, (mehr span.:) -dɔs

desperat (verzweifelt) dɛspeˑˈraːt ‖ **Desperation** dɛspeˑraˑtsĭˈoːn

Despot (Gewaltherrscher) dɛsˈpoːt ‖ **Despotie** dɛspoˑˈtiː ‖ **despotisch** dɛsˈpoːtɪʃ ‖ **Despotismus** dɛspoˑˈtɪsmʊs

Dessätine (russ. Feldmaß) dɛsɛˑˈtiːnə

***Dessau** (Stadt) dɛsau

Dessein (Vorhaben, Absicht) dɛˈsɛ̃ː

desselben (zu **derselbe**) dɛs-, dɔsˈzɛlbən ‖ **desselbigengleichen** dɛs-, dɔsˈzɛlbɪgənˈglaiçən, -brjən-

dessen (zu **der**) dɛsən ‖ **dessentwegen** ˈdɛsəntˈveːgən ‖ **dessentwillen, um** — ʾʊm ˈdɛsəntˈvɪlən ‖ **dessenungeachtet** ˈdɛsənʾʊngəʾaxtət

Dessert (Nachtisch) dɛˈsɛːr

Dessin (Zeichnung, Muster) dɛˈsɛ̃ː ‖ **Dessinateur** (Musterzeichner) dɛsiˑnaˑˈtøːr ‖ **dessinieren** dɛsiˑˈniːrən

***Dessoir** (FN.) dɛsoˑˈaːr

Destillat (Ergebnis d. Destillation) dɛstɪˈlaːt ‖ **Destillateur** dɛstɪlaˑˈtøːr ‖ **Destillation** (Abziehen: e. chem. Verfahren; Spirituosenfabriku.-handlung) dɛstɪlaˑtsĭˈoːn ‖ **destillieren** dɛstɪˈliːrən

Destinatar (Empfänger v. Frachtgütern) dɛstiˑnaˑˈtaːr, **-tär** -ˈtɛːr ‖ **Destination** (Bestimmung) dɛstiˑnaˑtsĭˈoːn ‖ **destinieren** (bestimmen) dɛstiˑˈniːrən

destituieren (vom Amt absetzen) dɛstiˑtuˑˈiːrən ‖ **Destitution** dɛstiˑtuˑtsĭˈoːn

desto dɛstoː, dɛstoˑ ʾ...

destruieren (zerstören) deˑ-, (bisw.:) dɛstruˑˈiːrən ‖ **Destruktion** deˑ-, dɛstrʊkˈtsĭoːn ‖ **destruktiv** deˑ-, dɛstrʊkˈtiːf; —**e** -ˈtiːvə

desultorisch (sprunghaft) deˑzʊlˈtoːrɪʃ

desungeachtet ˈdɛsʾʊngəʾaxtət ‖ **deswegen** ˈdɛsˈveːgən ‖ **deswillen, um** — ʾʊm ˈdɛsˈvɪlən, ˈdɛsvɪlən

Deszendent (Abkömmling) deˑ-, (bisw.:) dɛstsɛnˈdɛnt ‖ **Deszendenz** (Abstammung) deˑ-, dɛstsɛnˈdɛnts ‖ **deszendieren** (hinabsteigen; abstammen) deˑ-, dɛstsɛnˈdiːrən ‖ **Deszension** (Absteigung; Abstammung) deˑ-, dɛstsɛnzĭˈoːn

Detachement (abgezweigte Truppenabteilung) deˑtaʃəˈmãː ‖ **detachieren** (abzweigen; vorschieben) deˑtaˈʃiːrən

Detail (Einzelheit) deˑˈtai ‖ **Detailhandel** (Kleinhandel) deˑˈtaihandəl ‖ **detaillieren** (im einzelnen darlegen) deˑtaˈjiːrən ‖ **Detaillist** (Kleinhändler) deˑtaˈjɪst

Detektiv (Geheimpolizist) deˑtɛkˈtiːf; —**e** -ˈtiːvə

Detente (Nachlaß d. Spannung) deˑtãːt

Detention (Innehaben; Haft) deˑtɛntsĭˈoːn ‖ **Detentor** (Inhaber) deˑˈtɛntɔr; —**en** -tɛnˈtoːrən

Deterioration (Verschlechterung) deˑteˑrĭoˑraˑtsĭˈoːn ‖ **deteriorieren** deˑteˑrĭoˑˈriːrən

Determinante (Bestimmungszahl) deˑtɛrmiˑˈnantə ‖ **Determination** (Einschränkung; Bestimmung) deˑtɛrmiˑnaˑtsĭˈoːn ‖ **determinativ** (bestimmend) deˑtɛrmiˑnaˑˈtiːf; —**e** -ˈtiːvə ‖ **determinieren** (bestimmen) deˑtɛrmiˑˈniːrən ‖ **Determinismus** (Bestimmungs-, Notwendigkeitslehre) deˑtɛrmiˑˈnɪsmʊs ‖ **Determinist** (Anhänger dieser Lehre) deˑtɛrmiˑˈnɪst

Deterrition (Abschreckung) deˑtɛriˑtsĭˈoːn

detestabel (abscheulich) deˑtɛsˈtaːbəl ‖ **detestieren** (verwünschen, verabscheuen) deˑtɛsˈtiːrən

detinieren (zurückbehalten, gefangenhalten) de·ti·'ni:rən
***Detlef, Detlev** (m. VN.) dɛtlɛf
***Detmold** (Stadt) dɛtmɔlt; —**er** -mɔldər
Detonation (Verpuffung; Knall) de·to·na·tsi̯'o:n ‖ **Detonator** (Zündpatrone) de·to·'na:tor; —**en** -to·na·'to:rə̆n ‖ **detonieren** (vom richtigen Ton abweichen; verpuffen) de·to·'ni:rən
detrahieren (abziehen; verkleinern) de·tra·'hi:rən ‖ **Detraktion** (Verkleinerung) de·traktsi̯'o:n
Detriment (Schaden) de·tri·'mɛnt
Detritus (Geröll) de·'tri:tʊs
***Dettingen** (Ort) dɛtɪŋən
***detto** (it.: dasselbe; desgleichen) dɛto:
deucht[e] (zu **dünken**) dɔyçt[ə]
***Deukalion** (Sohn d. Prometheus) dɔy'ka:li̯ɔn ‖ **deukalionisch** dɔyka·li̯'o:nɪʃ
Deul (Luppe) dɔyl
***Deusdedit** (Heiliger) de·ʊs'de:dɪt
Deus ex machina (lat.: »Gott aus d. Maschine«; plötzliche Lösung) 'de:ʊs ɛks 'ma:xi·na:
Deut (e. kleine Münze) dɔyt
Deute (Tüte) dɔytə
deuteln dɔytəln ‖ **deuten** dɔytən
deuterokanonisch (in zweiter Linie kanonisch) dɔytəro·ka·'no:nɪʃ
Deuteronomium (»zweites Gesetzbuch«: 5. Buch Mosis) dɔytəro·'no:mi̯ʊm
deuteropathisch (v. Krankheiten: sekundär) dɔytəro·'pa:tɪʃ
... deutig ... dɔytɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Deutler dɔytlər ‖ **deutlich** dɔytlɪç ‖ **deutlichkeitshalber** dɔytlɪç-kaitshalbər
deutsch dɔytʃ ‖ **deutsch-...** 'dɔytʃ-'...
***Deutsch-Brod** (böhm. Stadt) 'dɔytʃ-'bro:t; —**er** -'bro:dər
***Deutsch-Eylau** (Stadt) 'dɔytʃ-'ailau
Deutschheit dɔytʃhait ‖ **Deutschkatholik** 'dɔytʃkato·'li:k **deutschkatholisch** 'dɔytʃka'to:lɪʃ
***Deutsch-Krone** (Stadt) 'dɔytʃ-'kro:nə
***Deutschland** dɔytʃlant
***Deutsch-Lothringen** 'dɔytʃ-'lo:trɪŋən
Deutschmeister (Vertreter d. Hochmeisters d. Deutschen Ordens) dɔytʃmaistər
***Deutsch-Neuguinea** 'dɔytʃ-nɔygi·'ne:a:
***Deutsch-Ostafrika** 'dɔytʃ-'ɔst-'a:fri·ka:
***Deutsch-Südwestafrika** 'dɔytʃzy:tvɛst'a:fri·ka:
Deutschtum dɔytʃtu:m ‖ **Deutschtümelei** dɔytʃty:mə'lai ‖ **Deutschtümler** dɔytʃty:mlər
***Deutz** (Stadt, Teil v. Köln) dɔyts
Deutzia (e. Ziersträuch) dɔytsi̯a:, **-ie** -i̯ə
Devaluation (Herabsetzung d. Nennwertes) de·va·lu·a·tsi̯'o:n ‖ **devaluieren** de·valu·'i:rən ‖ **Devalvation** (= **Devaluation**) de·valva·tsi̯'o:n ‖ **devalvieren** (= **devaluieren**) de·val'vi:rən
Devanagari (Sanskritschrift) de·va·'na:ga·ri:
Devas (ind. Götter) de:vas
Devastation (Verheerung) de·vasta·tsi̯'o:n ‖ **devastieren** de·vas'ti:rən
devestieren (entkleiden) de·vɛs'ti:rən ‖ **Devestitur** de·vɛsti·'tu:r
Deviation (Abweichung) de·vi·a·tsi̯'o:n ‖ **deviieren** de·vi·'i:rən
Devise (Wahlspruch) de·'vi:zə
Devolution (Abwälzung; Übergang e. Rechts) de·vo·lu·tsi̯'o:n ‖ **devolvieren** (abwälzen) de·vɔl-'vi:rən
***Devon** (engl. Grafschaft:) dɛvən, (geol. Formation:) de·'vo:n ‖ **devonisch** de·'vo:nɪʃ
devot (unterwürfig; fromm) de·'vo:t ‖ **Devotion** de·vo·tsi̯'o:n ‖ **Devotionalien** (Gegenstände d. Verehrung) de·vo·tsi̯o·'na:li̯ən
***Devrient** (FN.) dɛvri·'ɛ̃:
***De Wette** (Theolog) de· 'vɛtə
Dexterität (Geschicklichkeit) dɛkste·ri·'tɛ:t

Dextrin (Stärkegummi) dɛks'tri:n
Dextrokardie (Lagerung d. Herzens auf d. rechten Seite) dɛkstro·kar'di:
Dey = Dei
dezedieren (weichen; abgehen) de·tse''di:rən
Dezem (Zehnte) de:tsɛm
Dezember de''tsɛmbər || **Dezembrist** (Anhänger Napoleons nach d. Staatsstreich vom 2. Dez. 1851) de·tsɛm'brɪst
Dezemvir (Mitglied e. Kollegiums von 10 im alten Rom) de''tsɛmvɪr || **Dezemvirat** (Amt d. Dezemvirn) de·tsɛmvi''ra:t
Dezennium (Jahrzehnt) de''tsɛnɪ̆um
dezent (anständig) de''tsɛnt
Dezentralisation (Verteilung der Verwaltung auf mehrere Orte) de·tsɛntra·li·za·tsi̯'o:n || **dezentralisieren** de·tsɛntra·li''zi:rən
Dezenz (Anstand) de''tsɛnts
Dezeption (Betrug) de·tsɛptsi̯'o:n || **dezeptorisch** de·tsɛp'to:rɪʃ
Dezernat (Abteilung e. Behörde für e. bestimmtes Fach) de·tsɛr·'na:t || **Dezernent** (Vorsteher e. Dezernats) de·tsɛr'nɛnt || **dezernieren** (e. Verfügung treffen) de·tsɛr'ni:rən
Deziar (Zehntelar) de·tsi''a:r, (ggs.:) de:tsi''a:r
dezidieren (entscheiden) de·tsi·'di:rən
Dezigramm (Zehntelgramm) de·tsi''gram, (ggs.:) de:tsi·gram || **Deziliter** (Zehntelliter) de·tsi·'li:tər, (ggs.:) de:tsi·li:tər
dezimal (auf d. Zahl 10 beruhend; zehnteilig) de·tsi''ma:l
Dezimation (zu **dezimieren**) de·tsi·ma·tsi̯'o:n
Dezime (zehnter Ton d. diaton. Tonleiter) de:tsi·mə, de''tsi:mə
Dezimeter (Zehntelmeter) de·tsi·'me:tər, (ggs.:) de:tsi·me:tər
dezimieren (den zehnten Mann mit d. Tode bestrafen; in d. Zahl herabsetzen; vermindern) de·tsi·'mi:rən
Dezision (Entscheidung) de·tsi·zi̯'o:n || **dezisiv** (entscheidend) de·tsi''zi:f; —**e** 'zi:və
Dezister (Zehntelster) de·tsi''ste:r, (ggs.:) de:tsi·ste:r
dgl. = dergleichen
d. Gr. = der Große
d. h. = das heißt
***Dhaka** (indobrit. Stadt) da:ka:
Dhau, Dhaw = Dau
di... (doppel...) 'di:..., di''...
d. i. = das ist
Diabas (Grünstein) di·a''ba:s; —**e** -'ba:zə
Diabetes (Harnruhr) di·a''be:tɛs || **Diabetiker** (damit Behafteter) di·a''be:tɪkər
Diablerie (Teufelei; Art Schauspiel) di·a·blə'ri:
diabolisch (teuflisch) di·a''bo:lɪʃ
Diabolo (e. Spiel) di''a:bo·lo:
Diabolologie (Lehre vom Teufel) di·a·bo·lo·lo·'gi:
Diadelphia (Pflanzenklasse: Zweibrüdrige) di·['ʾ]a·'dɛlfi̯a: || **diadelphisch** di·['ʾ]a''dɛlfɪʃ
Diadem (Stirnbinde) di·a''de:m
Diadochen (Nachfolger Alexanders d. Gr.) di·a''dɔxən
Diadumenos (»der sein Haupt Umwindende«: Statue v. Polyklet) di·a''du:me·nɔs
Diagnose (Bestimmung e. Krankheit) di·a''gno:zə || **diagnosieren** di·a·gno''zi:rən || **Diognosis** (= **Diagnose**) di·a''gno:zɪs || **Diagnostik** (Kunst d. Diagnose) di·a·'gnɔstɪk || **diagnostisch** di·a''gnɔstɪʃ || **diagnostizieren** di·a·gnɔsti''tsi:rən
diagonal (schräglaufend) di·a·go·'na:l || **Diagonale** (zwei Ecken e. Figur verbindende Gerade) di·a·go''na:lə
Diagramm (Riß, Skizze) di·a''gram
Diagraph (Instrument f. perspektiv. Zeichnen) di·a''gra:f || **Diagraphie** (e. Umdruckverfahren) di·a·gra''fi:
diakaustische Linie (Brennlinie bei d. Brechung d. Lichts) di·a·'kaustɪʃə 'li:nĭə

Diakon (kirchl. Pfleger, Helfer; Hilfsgeistlicher) di·a·'ko:n ‖ **Diakonat** (Amt e. solchen) di·a·ko·'na:t ‖ **diakonisieren** (das Geschäft e. Diakons verrichten) di·a·ko·ni·'zi:rən ‖ **Diakonisse** (Pflegerin) di·a·ko·'nɪsə, **-nissin** -'nɪsɪn ‖ **Diakonus** (= **Diakon**) di·'a:ko·nʊs; **-ne[n]** -nə[n]

Diakrise (Unterscheidung) di·a·'kri:zə ‖ **diakritisch** (unterscheidend) di·a·'kri:tɪʃ

Dialekt (Mundart) di·a·'lɛkt ‖ **Dialektik** (Gesprächskunst; Kunst d. Beweisführung) di·a·'lɛktɪk ‖ **Dialektiker** di·a·'lɛktɪkər ‖ **dialektisch** (mundartlich; spitzfindig) di·a·'lɛktɪʃ ‖ **Dialektologie** (Mundartenkunde) di·a·lɛkto·lo·'gi:

Diallag (e. Mineral) di·a'la:k; **—e** -'la:gə

Diallele (Zirkelschluß) di·a'le:lə

Dialog (Wechselgespräch) di·a·'lo:k; **—e** -'lo:gə ‖ **dialogieren** (Personen redend einführen) di·a·lo·'gi:rən ‖ **dialogisch** (in Gesprächsform) di·a·'lo:gɪʃ ‖ **dialogisieren** (in Gesprächsform einkleiden) di·a·lo·gi·'zi:rən

Dialyse (Auflösung) di·a·'ly:zə ‖ **dialytisch** di·a·'ly:tɪʃ

Diamant (e. Edelstein; e. Schriftgrad) di·a·'mant ‖ **diamanten** di·a·'mantən

Diameter (Durchmesser) di·'a:·me·tər ‖ **diametral** (zum Durchmesser gehörig; geradezu, völlig) di·a·me·'tra:l ‖ **diametrisch** di·a·'me:trɪʃ

Diamidophenol (e. chem. Verbindung) di·[ᵊ]a·mi·do·fe·'no:l

***Diana** (röm. Göttin: Artemis; Bez. d. Silbers) di·'a:na:; **-nen** -nən

diandrisch (zweimännig: v. Pflanzen) di·'[ᵊ]andrɪʃ

Diantheen (nelkenartige Pflanzen) di·an'te:ən

Diapason (Oktave; Kammerton; Stimmgabel) di·a·'pa:zon

diaphan (durchscheinend) di·a·'fa:n ‖ **Diaphanie** (durchscheinendes Bild) di·a·fa·'ni: ‖ **Diaphanität** (Durchsichtigkeit) di·a·fa·ni·'tɛ:t ‖ **Diaphanometer** (Durchsichtigkeitsmesser) di·a·fa·no·'me:tər

Diaphorese (Schwitzen) di·a·fo·'re:zə, **-sis** -zɪs ‖ **diaphoretisch** (schweißtreibend) di·a·fo·'re:tɪʃ

Diaphragma (Zwerchfell) di·a·'fragma:; **-men** -mən

Diaplasma (Breiumschlag) di·a·'plasma:; **-men** -mən

Diapositiv (in d. Durchsicht positiv erscheinendes Glasbild) di·a·po·zi·'ti:f; **—e** -'ti:və

Diärese (Trennung; Zerreißung) di·ɛ·'re:zə, **-sis** di·'ɛ:re·zɪs; **-sen** di·ɛ·'re:zən

Diarium (Tagebuch, Kladde) di·'a:rĭʊm; **-rien** -rĭən

Diarrhöe (Durchfall) di·a'rø:; **—n** -'rø:ən

Diaskenast (Ordner, Bearbeiter e. Schriftwerks) di·a'skoy'ast

Diaspora (Zerstreuung; zerstreut lebende Religionsbekenner) di·'aspo·ra:

diastaltisch (sich ausdehnend) di·a'staltɪʃ

Diastase (ungeformtes Ferment) di·a'sta:zə

Diastole (Dehnung, Erweiterung) di·'asto·le:; **-len** di·a'sto:lən

Diastylon (Halle mit weiter Säulenstellung) di·a·'sty:lɔn; **-la** -la:

diät (gesundheitsgemäß) ‖ **Diät** (gesundheitsgemäße Lebensweise) di·'ɛ:t

Diät (Tagung) di·'ɛ:t ‖ **Diätar** (auf Tagegeld Angestellter) di·ɛ·'ta:r ‖ **diätarisch** di·ɛ·'ta:rɪʃ ‖ **Diäten** (Tagegelder) di·'ɛ:tən

Diätetik (Gesundheitslehre) di·ɛ·'te:tɪk ‖ **diätetisch** di·ɛ·'te:tɪʃ

Diatomeen (Stabtierchen) di·a·to·'me:ən

diatonisch (Bez. d. Tonleiter aus 5 ganzen u. 2 halben Tönen) di·a·'to:nɪʃ

Diatribe (gelehrte Abhandlung) di:a'ˈtri:be:; —**n** -bən
dibbeln (vereinzelt säen) dɪbəln
dibbern (reden) dɪbərn
Dibrachys (e. Versfuß) di:braxʏs
dich (zu **du**) dɪç
Dichord (e. Saiteninstrument) di:'kɔrt; —**e** -'kɔrdə
Dichotomie (Zweiteilung, Gabelung) dɪço·to'mi: ‖ **dichotomisch** dɪço'to:mɪʃ
Dichroismus (Zweifarbigkeit v. Kristallen) di:kro'ɪsmʊs ‖ **dichromatisch** (zweifarbig) di:kro·'ma:tɪʃ
dicht dɪçt ‖ **Dichte** dɪçtə ‖ **dichten** (dicht machen) dɪçtən
dichten (Gedichte machen) ‖ **Dichten und Trachten** 'dɪçtən ʊnt 'traxtən ‖ **Dichter** dɪçtər ‖ **dichterisch** dɪçtərɪʃ ‖ **Dichterling** dɪçtərlɪŋ
Dichtigkeit dɪçtɪçkait
dick dɪk ‖ **Dicke** dɪkə ‖ **Dick[e]milch** dɪk[ə]mɪlç ‖ **Dickhäuter** dɪkhɔytər ‖ **Dickicht** dɪkɪçt
Dicksonia (e. Zierpflanze) dɪk'so:nĭa:, **-nie** -nĭə
Dicktuerei dɪktu:ə'rai ‖ **dicktuerisch** dɪktu:ərɪʃ
Didaktik (Unterrichtslehre) di:'daktɪk ‖ **Didaktiker** di:'daktɪkər ‖ **didaktisch** (lehrhaft) ‖ di:'daktɪʃ
Didaskalia (Unterweisungen; Verzeichnisse) di:das'ka:lĭa:, **-lien** -lĭən
dideldum! di:dəl'dʊm ‖ **dideldumdei!** di:dəldʊm'dai
***Dido** (karth. Fürstin) di:do:
die (zu **der**) di:, (schwach:) di·
Dieb di:p; —**e** di:bə
Diebel (= **Dübel**) di:bəl
Dieberei di:bə'rai ‖ **diebisch** di:bɪʃ ‖ **diebjo!** di:p'jo:
***Diebsinseln** (mikrones. Inselgruppe) di:psˈɪnzəln
Diebstahl di:pʃta:l; **-stähle** -ʃtɛ:lə
***Diedenhofen** (Stadt) di:dənho:fən
***Dieffenbach** (FN.) di:fənbax
***Diego** (m. VN.) di'e:go:
diejenige di:je:nɪgə, -nɪjə
Diele di:lə
dielektrisch (nichtleitend) di'ˈe'lɛktrɪʃ ‖ **Dielektrizität** di'ˈe·lɛktrɪ'tsi'tɛ:t
dielen di:lən
Dieme (Schober) di:mə
***Diemel** (Fluß) di:məl
Diemen (= **Dieme**) di:mən
dienen di:nən ‖ **Diener** di:nər ‖ **dienlich** di:nlɪç ‖ **Dienst** di:nst
Dienstag di:nsta:k; —**e** -ta:gə
Dienstauszeichnung (meist:) 'di:nst'ˈaustsaiçnʊŋ ‖ **dienstbar** di:nstba:r ‖ **dienstabend** di:nstha:bənt, —**e** -bəndə ‖ **dienstlich** di:nstlɪç ‖ **diensttauglich** 'di:nst'tauklɪç ‖ **dienstunfähig** 'di:nst'ˈʊnfɛ:ɪç, —**e** -ɪgə, -ɪjə
***Diepholz** (Ort) di:phɔlts
dies di:s ‖ **diesbezüglich** 'di:sbə'tsy:klɪç
Diese (musik. Tonerhöhung) di'e:zə
dieselbe di'zɛlbə ‖ **dieselbige** di'zɛlbɪgə, -brjə
dieser di:zər; **-ses** -zəs ‖ **diesfällig** di:sfɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **diesfalls** di:sfals
Diesis (= **Diese**) di:e·zɪs; **-sen** di'e:zən
diesjährig di:sjɛ:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **diesmal** di:sma:l ‖ **diesmalig** di:sma:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **diesseit** di:szait ‖ **diesseitig** di:szaitɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **diesseits** ‖ **Diesseits** di:szaits
***Diesterweg** (Pädagog) di:stərve:k
***Dietbald** (m. VN.) di:tbalt; —**e** -baldə
***Dieter** (m. VN.) di:tər
Diet[e]rich (Nachschlüssel) di:t[ə]rɪç
***Diethelm** (m. VN.) di:thɛlm
***Diether** (= **Dieter**) di:tər
***Dietleib** (m. VN.) di:tlaip
***Dietmar** (m. VN.) di:tmar
Dietrich = **Diet[e]rich**
***Dietrich** (m. VN.) di:trɪç
dieweil di'vail
***Diez** (1. m. VN.; 2. FN.) di:ts
***Diez** (Stadt) di:ts
Diffamation (Verleumdung) dɪfa'·ma'tsĭ'o:n ‖ **diffamieren** dɪfa'·'mi:rən

differential (e. Unterschied begründend oder darstellend) ‖ **Differential** (Änderung zweier Variabeln) dɪfərɛntsi'a:l ‖ **Differenz** (Unterschied; Zwist) dɪfə'rɛnts ‖ **differenzieren** (unterscheiden; d. Unterschied hervorheben) dɪfərɛn'tsi:rən ‖ **differieren** (abweichen) dɪfə'ri:rən

Diffidenz (Mißtrauen) dɪfi'dɛnts

Diffikultät (Schwierigkeit) dɪfi:kul'tɛ:t ‖ **diffizil** (schwierig) dɪfi'tsi:l

difform (mißgestaltet) dɪ'fɔrm ‖ **Difformität** (Mißgestalt) dɪfɔrmi:'tɛ:t

Diffraktion (Beugung) dɪfraktsi'o:n

diffundieren (zerstreuen) dɪfʊn'di:rən ‖ **diffus** (zerstreut) dɪ'fu:s; —**e** -'fu:zə ‖ **Diffusion** (Zerstreuung, Mischung) dɪfu'zi'o:n

difteln (= **tüfteln**) dɪftəln

Digamma (griech. Buchstabe) di:'gama:

digerieren (auflösen; verdauen) di:ge'ri:rən ‖ **Digesten** (Teil des Korpus juris: Pandekten) di:'gɛstən ‖ **Digestion** (Verdauung) di:gɛsti'o:n ‖ **digestiv** (die Verdauung befördernd) di:gɛs'ti:f; —**e** -'ti:və

Digger (Goldgräber) dɪgər

Digitalin (e. Giftstoff) di:gi:ta'li:n ‖ **Digitalis** (Fingerhut: e. Pflanze) di:gi:'ta:lɪs

Diglyph (Zweischlitz: Teil d. dor. Frieses) di:'gly:f

Dignitar (Würdenträger) dɪgni:'ta:r, **-tär** -'tɛ:r ‖ **Dignität** (Würde) dɪgni:'tɛ:t

Digression (Abschweifung) di:grɛsi'o:n

digynisch (zweiweibig: v. Pflanzen) di:'gy:nɪʃ

Dijudikation (Urteil, Entscheidung) di:ju:di:ka:tsi'o:n ‖ **dijudizieren** di:ju:di:'tsi:rən

Dike (griech. Göttin) di:ke:

diklinisch (zweibettig: v. Pflanzen) di:'kli:nɪʃ

Diklytra (e. Zierpflanze) dɪ'kly:tra:; **-tren** -trən

Dikotyledonen (zweisamenlappige Pflanzen) di:ko:ty:le'do:nən ‖ **Dikotylen** (dass.) di:ko:'ty:lən

Diktam[nus] (e. Zierpflanze) dɪktam, dɪk'tamnʊs

diktando (diktierend) dɪk'tando ‖ **Diktat** (zum Nachschreiben Vorgesagtes) dɪk'ta:t ‖ **Diktator** (unumschränkter Gebieter) dɪk'ta:tor; —**en** -ta:'to:rən ‖ **diktatorisch** dɪkta'to:rɪʃ ‖ **Diktatur** (unumschränkte Gewalt) dɪkta:'tu:r ‖ **diktieren** (zum Nachschreiben vorsagen; befehlend zuerkennen) dɪk'ti:rən

Diktion (Ausdrucksweise, Schreibart) dɪktsi'o:n ‖ **Diktionär** (Wörterbuch) dɪktsio'nɛ:r ‖ **Diktum** (Ausspruch) dɪktʊm; **-ta** -ta:

***Diktys** (sagenh. PN.) dɪktɪs

dilatabel (dehnbar) di:la'ta:bəl ‖ **Dilatation** (Erweiterung) di:la:ta:tsi'o:n

Dilation (Aufschub) di:la:tsi'o:n ‖ **dilatorisch** (verzögernd) di:la:'to:rɪʃ ‖ **Dilatorium** (Aufschubsbefehl) di:la'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən

Dilemma (Doppelschluß; Zwangslage) di:'lɛma:; **-ta** -ma:ta:

Dilettant (nichtfachmänn. Kunstliebhaber) di:lɛ'tant ‖ **dilettantisch** di:lɛ'tantɪʃ ‖ **Dilettantismus** (Kunstliebhaberei) di:lɛtan'tɪsmʊs ‖ **dilettieren** (sich als Dilettant betätigen) di:lɛ'ti:rən

Diligence (Eilwagen) di:li'ʒã:s

Dill (e. Pflanze) dɪl

***Dillenburg** (Stadt) dɪlənbʊrk; —**er** -bʊrgər

***Dillingen** (Stadt) dɪlɪŋən

diluvial (angeschwemmt) di:lu:vi'a:l ‖ **diluvianisch** (d. Diluvium angehörig) di:lu:vi'a:nɪʃ ‖ **Diluvium** (geol. Periode) di'lu:vĭʊm; **-vien** -vĭən

Dimension (Abmessung, Ausdehnung) di:mɛnzi'o:n

Dimeter (e. Vers) di:me:tər

diminuendo (it.: abnehmend) di:mi:nu'ɛndo:

diminutiv (verkleinernd) di·mi·nu·'ti:f; **—e** -'ti:və ‖ **Diminutiv[um]** (Verkleinerungswort) di·mi·nu·'ti:f, di·mi·nu·'ti:vʊm; **-tiva** -'ti:va:

Dimission (Entlassung) di·mɪsi'o:n ‖ **Dimissionär** (Verabschiedeter) di·mɪsio·'nɛ:r ‖ **Dimissoriale** (Entlassungsschein) di·mɪso·ri'a:le:; **-lien** -liən ‖ **dimittieren** (entlassen, verabschieden) di·mɪ'ti:rən

Dimity (e. Baumwollzeug) dɪmi·ti:

dimorph (zweigestaltig) di·'mɔrf ‖ **Dimorphismus** (Zweigestaltigkeit) di·mɔr'fɪsmʊs

Dinar (e. orient. Münze) di·'na:r

***Dinarische Alpen** di·'na:rɪʃə'ʾalpən

Diner (Hauptmahlzeit) di·'ne:

Ding (Sache) dɪŋ; **—elchen** —əlçən, (Pl. auch:) **—erchen** —ərçən, **—lein** —lain

Ding (Versammlung, Gericht) dɪŋ ‖ **dingen** dɪŋən; **dang** daŋ; **dänge** dɛŋə; **dünge** dʏŋə; **gedungen** gədʊŋən

***Dingelstedt** (Dichter) dɪŋəlʃtɛt

dingfest dɪŋfɛst

dinglich dɪŋlɪç

Dingo (austral. Hund) dɪŋgo:

... dings ... dɪŋs

***Dingsda** (für PN.) dɪŋsda: ‖ **Dingskirchen** (für ON.) dɪŋskɪrçən

dinieren (d. Hauptmahlzeit einnehmen) di·'ni:rən

***Dinka** (e. Negervolk) dɪŋka:

Dinkel dɪŋkəl

***Dinkelsbühl** (Stadt) dɪŋkəlsby:l

Dinosaurier (e. fossiles Reptil) di·no·'zaurɪər

Dinotherium (e. fossiles Säugetier) di·no·'te:rɪʊm; **-rien** -rɪən

Dinozerat (Schreckhorn; e. fossiles Säugetier) di·no·tse·'ra:t

†Dinte (= Tinte) dɪntə

***Dio** (griech. Redner) di:o: ‖ **Dio Kassius** (griech. Geschichtschreiber) 'di:o: 'kasɪʊs

***Diodorus** (griech. Geschichtschreiber) di·o·'do:rʊs

***Diogenes** (zyn. Philosoph) di·'o:·ge·nɛs

***Diokletian** (röm. Kaiser) di·o·kle·tsɪ'a:n

***Diomed[es]** (griech. Held) di·o·'me:t, -'me:dɛs

***Dion** (1. = **Dio**; 2. Schüler Platos) di:ɔn

Dionäa (Fliegenklappe: e. Pflanze) di·o·'nɛ:a:; **-näen** -'nɛ:ən

***Dionys** (griech. PN.) di·o·'ny:s

Dionysien (Bacchusfeste) di·o·'ny:·zɪən

dionysisch (zu **Dionysos**) di·o·'ny:zɪʃ

***Dionysius (= Dionys)** di·o·'ny:zɪʊs

***Dionysos** (Bacchus: griech. Gott) di·o·'ny:zɔs

diophantisch (Bez. v. Gleichungen: nach e. PN.) di·o·'fantɪʃ

Diopter (opt. Vorrichtung) di·'ɔptər ‖ **Dioptrie** (e. opt. Wert) di·ɔp'tri: ‖ **Dioptrik** (Lehre v. d. Brechung d. Lichts) di·'ɔptrɪk ‖ **dioptrisch** di·'ɔptrɪʃ

Diorama (durchscheinendes Bild) di·o·'ra:ma:; **-men** -mən

Diorit (e. Eruptivgestein) di·o·'ri:t

***Dioskuren** (Söhne d. Zeus: Kastor u. Pollux) di·ɔs'ku:rən

Diözesan (zu e. Diözese Gehörender) di·ø·tse·'za:n ‖ **Diözese** (Erzbistum; Bistum) di·ø·'tse:zə

Diphtherie (brandige Bräune) dɪfte·'ri: ‖ **diphtherisch** dɪf'te:rɪʃ ‖ **Diphtheritis (= Diphtherie)** dɪfte·-; dɪftə'ri:tɪs ‖ **diphtheritisch** dɪfte·-, dɪftə'ri:tɪʃ

Diphthong (vok. Zwielaut) dɪf'tɔŋ

Dipl.-Ing. = Diplomingenieur

Diplokokkus (Kokkenart) di·plo·'kɔkʊs

Diplom (Urkunde) di·'plo:m ‖ **Diplomat** (Geschäftsträger, Gesandter) di·plo·'ma:t ‖ **Diplomatie** (Kunde d. völkerrechtl. Verkehrs; Weltklugheit) di·plo·ma·'ti: ‖ **Diplomatik** (Urkundenlehre) di·plo·'ma:tɪk ‖ **Diplomatiker** di·plo·'ma:tɪkər ‖ **diplomatisch** (urkundlich; die Diplomatie betr., weltklug) di·plo·'ma:tɪʃ ‖ **diplomatisieren** (diplomatisch verhandeln) di·plo·ma·ti·'zi:rən

Dipodie (metr. Doppelfuß) di·po·'di:; —**n** -'di:ən
dippen (d. Flagge senken) dɪpən
Diptam (= Diktam) dɪptam
Dipteraltempel (doppelsäuliger T.) dɪpte·'ra:ltɛmpəl
Dipteren (Zweiflügler) dɪp'te:rən
Dipteros (Dipteraltempel) dɪpte·ros
Diptychon (Doppeltafel; Flügelaltar) dɪpty·çɔn; **-cha** -ça:, **-chen** -çən
dir (zu **du**) di:r
direkt (gerade, unmittelbar) di'rɛkt || **Direktion** (Leitung) di·rɛktsĭ'o:n || **Direktive** (Richtschnur) di·rɛk-'ti:və || **Direktor** (Leiter, Vorsteher) di·'rɛktɔr; —**en** -rɛk-'to:rən || **Direktorat** (Amt d. Direktors) di·rɛkto·'ra:t || **direktorial** (d. Direktor betr.) di·rɛkto·rĭ'a:l || **Direktorin** di·'rɛkto·rɪn || **Direktorium** (leitender Ausschuß) di·rɛk'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən || **Direktrice** (Leiterin; Richtlinie) di·rɛk-'tri:sə || **Dirigent** (Leiter) di·ri·'gɛnt || **dirigieren** (leiten) di·ri·'gi:rən
***Dirke** (theban. Königin) dɪrke:
Dirne dɪrnə
***Dirschau** (Stadt) dɪrʃau
Dis (Note) dɪs
***Disentis** (schweiz. Ort) di:zəntɪs
Diseur (Rezitator) di·'zø:r || **Diseuse** (Rezitatorin) di·'zø:zə
Disfiguration (Entstellung) dɪsfi·gu·ra·tsĭ'o:n
Disgregation (Zerstreuung v. Strahlen) dɪsgre·ga·tsĭ'o:n || **disgregieren** dɪsgre·'gi:rən
Disharmonie (Mißklang; Uneinigkeit) dɪsharmo·'ni: || **disharmonieren** (nicht zusammenstimmen) dɪsharmo·'ni:rən || **disharmonisch** dɪshar'mo:nɪʃ
Disjunktion (Trennung; gegensätzl. Verhältnis) dɪsjʊŋktsĭ'o:n || **disjunktiv** (trennend; sich ausschließend) dɪsjʊŋk'ti:f; —**e** -'ti:və || **Disjunktor** (Stromunterbrecher) dɪs'jʊŋktɔr; —**en** -jʊŋk'to:rən
Diskant (Sopran; Oberstimme) dɪs'kant
Diskont (Abzug bei vorzeit. Zahlung) dɪs'kɔnt || **diskontieren** (m. Diskont kaufen) dɪskɔn'ti:rən
Diskontinuität (Fehlen d. Zusammenhangs) dɪskɔntĭ·nu·ĭ'tɛ:t
Diskonto (= Diskont) dɪs'kɔnto:
diskordant (nicht stimmend) dɪskɔr'dant || **Diskordanz** (Uneinigkeit) dɪskɔr'dants
Diskos (= Diskus) dɪskɔs
Diskredit (Mangel an Kredit) dɪskre·di:t || **diskreditieren** (in üblen Ruf bringen) dɪskre·di·'ti:rən
diskrepant (abweichend) dɪskre·'pant || **Diskrepanz** (Uneinigkeit) dɪskre·'pants
diskret (vorsichtig; verschwiegen) dɪs'kre:t || **Diskretion** (Umsicht; Verschwiegenheit) dɪskre·tsĭ'o:n || **diskretionär** (d. Gutdünken überlassen) dɪskre·tsĭo·'nɛ:r
diskurieren (sich besprechen) dɪsku·'ri:rən || **Diskurs** (Unterredung, Rede) dɪs'kʊrs; —**e** -'kʊrzə || **diskursiv** (gesprächsweise vorgebracht; durch Folgerung fortschreitend) dɪskʊr'zi:f; —**e** -'zi:və
Diskus (Wurfscheibe; Blütenscheibe) dɪskʊs
Diskussion (Besprechung, Erörterung) dɪskʊsĭ'o:n || **diskutabel** (worüber sich reden läßt) dɪsku·'ta:bəl || **diskutieren** (erörtern) dɪsku·'ti:rən
Dislokation (örtl. Verteilung v. Truppen; Verschiebung) dɪslo·ka·tsĭ'o:n || **dislozieren** dɪslo·'tsi:rən
Dismembration (Zerstückelung) dɪsmɛmbra·tsĭ'o:n || **dismembrieren** dɪsmɛm'bri:rən
Dispache (Seeschadenberechnung) dɪs'paʃə || **Dispacheur** (Sachverständiger f. Dispache) dɪspa'ʃø:r || **dispachieren** dɪspa'ʃi:rən
disparat (grundverschieden) dɪspa·'ra:t || **Disparität** (Ungleichartigkeit) dɪspa·ri·'tɛ:t
Dispens (Entbindung v. e. Verpflichtung) dɪs'pɛns; —**e** -'pɛnzə || **Dispensation** (dass.) dɪspɛnza·-

tsĭ'o:n ‖ **Dispensatorium** (Anweisung f. Apotheker) dɪspɛnza·'to:rɪʊm; **-rien** -rĭən ‖ **dispensieren** (1. austeilen, Arzneien bereiten; 2. v. e. Verpflichtung entbinden) dɪspɛn'zi:rən

dispergieren (zerstreuen) dɪspɛr·'gi:rən ‖ **Dispersion** (Zerstreuung) dɪspɛrzĭ'o:n

Disponenda (zur Verfügung gestellte Dinge) dɪspo·'nɛnda: ‖ **Disponent** (bevollmächtigter Angestellter) dɪspo·'nɛnt ‖ **disponibel** (verfügbar) dɪspo·'ni:bəl ‖ **disponieren** (anordnen, verfügen, bestimmen) dɪspo·'ni:rən ‖ **Disposition** (Anordnung) dɪspo·zi·tsĭ'o:n ‖ **Dispositivgesetze** (ergänzendes Recht) dɪspo·zi·'ti:fgəzɛtsə

Disproportion (Mißverhältnis) dɪspro·pɔrtsĭ'o:n ‖ **disproportioniert** dɪspro·pɔrtsĭo·'ni:rt

Disput (Wortwechsel) dɪs'pu:t ‖ **disputabel** (streitig) dɪspu·'ta:bəl ‖ **Disputant** (Disputierender) dɪspu·'tant ‖ **Disputation** (gelehrter Redekampf) dɪspu·ta·tsĭ'o:n ‖ **disputieren** dɪspu·'ti:rən

Disqualifikation (Untauglichkeit) dɪskva·li·fi·ka·tsĭ'o:n ‖ **disqualifizieren** (untauglich machen) dɪskva·li·fi·'tsi:rən

Dissens (Meinungsverschiedenheit) dɪ'sɛns; —e -sɛnzə ‖ **Dissenter** (nicht zur engl. Staatskirche geh. Protestant) dɪ'sɛntər ‖ **dissentieren** (anderer Meinung sein) dɪsɛn'ti:rən

disserieren (wissenschaftl. erörtern) dɪsɛ·'ri:rən ‖ **Dissertation** (gel. Abhandlung) dɪsɛrta·tsĭ'o:n ‖ **dissertieren** (= **disserieren**) dɪsɛr'ti:rən

Dissident (Andersgläubiger) dɪsi·'dɛnt ‖ **dissidieren** (anders denken) dɪsi·'di:rən

Dissimilation (Unähnlichmachen) dɪsi·mi·la·tsĭ'o:n ‖ **dissimilieren** dɪsi·mi·'li:rən

Dissimulation (Verhehlung) dɪsi·mu·la·tsĭ'o:n ‖ **dissimulieren** dɪsi·mu·'li:rən

dissolubel (auflösbar) dɪso·'lu:bəl ‖ **dissolut** (ausschweifend) dɪso·'lu:t ‖ **Dissolution** (Auflösung; Ausschweifung) dɪso·lu·tsĭ'o:n ‖ **dissolvieren** (auflösen) dɪsɔl'vi:rən

dissonant (dissonierend) dɪso·'nant ‖ **Dissonanz** (Mißklang) dɪso·'nants ‖ **dissonieren** (nicht zusammenstimmen) dɪso·'ni:rən

Dissoziation (Trennung; Zersetzung) dɪso·tsĭa·tsĭ'o:n ‖ **dissoziieren** (trennen) dɪso·tsi·'i:rən

Distanz (Entfernung) dɪ'stants

Distel dɪstəl, (oft:) di:stəl

distendieren (ausspannen, dehnen) dɪstɛn'di:rən ‖ **Distension** (Ausdehnung) dɪstɛnzĭ'o:n

Disthen (e. Mineral) dɪ'ste:n

Distichon (Verspaar; Hexameter u. Pentameter) dɪstɪçɔn; **-cha** -ça:, **-chen** -çən

distinguieren (unterscheiden; auszeichnen) dɪstɪŋgu·'i:rən ‖ **distinkt** (genau unterschieden, deutlich) dɪ'stɪŋkt ‖ **Distinktion** (Auszeichnung; Vornehmheit) dɪstɪŋktsĭ'o:n ‖ **distinktiv** (unterscheidend) dɪstɪŋk'ti:f; —e -'ti:və

distorquieren (verrenken) dɪstɔr·'kvi:rən ‖ **Distorsion** (Verrenkung) dɪstɔrzĭ'o:n

distrahieren (ablenken) dɪstra·'hi:rən ‖ **Distraktion** (Zerstreuung) dɪstraktsĭ'o:n

distribuieren (verteilen) dɪstrĭ·bu·'i:rən ‖ **Distribution** (Verteilung) dɪstrĭ·bu·tsĭ'o:n ‖ **distributiv** (verteilend) dɪstrĭ·bu·'ti:f; —e -'ti:və

Distrikt (Bezirk) dɪ'strɪkt

Disziplin (Zucht) dɪstsi·'pli:n ‖ **Disziplinar...** (Dienst..., Amts...) dɪstsi·pli·'na:r... ‖ **disziplinarisch** (dienstlich, amtlich) dɪstsi·pli·'na:rɪʃ ‖ **disziplinieren** (an Zucht gewöhnen) dɪstsi·pli·'ni:rən

***Dithmarschen** (Landschaft) dɪtmarʃən ‖ **dithmarsisch** dɪtmarzɪʃ

Dithyrambe (Bacchuslied) dɪ·ty·'rambə, **-bus** -bʊs; **-ben** -bən ‖ **dithyrambisch** dɪ·ty·'rambɪʃ

***dit[t]o** (it.: desgleichen) dɪto:, dɪ:to:

Diurese (Harnentleerung) di·u're:zə ‖ **diuretisch** (harntreibend) di·u're:tɪʃ

Diurnale (tägl. Gebetbuch) di·ʊr'na:le: ‖ **Diurnist** (Diätar) di·ʊr'nɪst

Diva (gefeierte Künstlerin) di:va:

divergent (divergierend) di·vɛr'gɛnt ‖ **Divergenz** (Auseinandergehen) di·vɛr'gɛnts ‖ **divergieren** (auseinanderlaufen) di·vɛr'gi:rən

divers (verschieden) di''vɛrs; —**e** -'vɛrzə ‖ **Diversion** (Ablenkung) di·vɛrzi'o:n ‖ **Diversität** (Verschiedenheit) di·vɛrzi·'tɛ:t ‖ **divertieren** (ablenken; ergötzen) di·vɛr'ti:rən ‖ **Divertissement** (Musikstück in Suitenform) di·vɛrtɪsə'mã:

Dividend (zu teilende Zahl, Zähler) di·vi·'dɛnt; —**en** -'dɛndən ‖ **Dividende** (zu Verteilendes; Gewinnanteil) di·vi·'dɛndə ‖ **dividieren** (teilen) di·vi·'di:rən

Dividivi (Färbemittel) 'di:vi·'di:vi:

Divination (Ahnung) di·vi·na·tsi'o:n ‖ **divinatorisch** (vorahnend) di·vi·na·'to:rɪʃ

Divinität (Göttlichkeit) di·vi·ni·'tɛ:t

Divis (Teil-, Bindestrich) di''vi:s; —**e** -'vi:zə ‖ **Division** (Teilung: e. Rechnungsart; Teil e. Armeekorps) di·vi·zi'o:n ‖ **Divisionär** (Divisionsgeneral) di·vi·zio·'nɛ:r ‖ **Divisor** (teilende Zahl, Nenner) di''vi:zor; —**en** -vi''zo:rən ‖ **Divisorium** (Werkzeug zum Teilen) di·vi·'zo:rɪʊm; **-rien** -rɪən

Diwan (Archiv; türk. Staatsrat; Art Sofa) di''va:n, (meist:) di:van

d. J. = 1. **dieses Jahres**; 2. **der Jüngere**

dkg = **Dekagramm** ‖ ***dkl*** = **Dekaliter** ‖ ***dkm*** = **Dekameter**

d. M. = **dieses Monats**

***Dnjepr** (russ. Strom) dnjɛpər

***Dnjestr** (russ. Strom) dnjɛstər

do. = ***ditto***

d. O. = **der Obige**

Dobel (Pflock) do:bəl, **Döbel** dø:bəl

Döbel (e. Fisch) dø:bəl

dobeln do:bəln, **döbeln** dø:bəln

***Döbeln** (Stadt) dø:bəln

***Doberan** (Stadt) do·bə'ra:n

***Dobrudscha** (rumän. Landschaft) do·'brʊdʒa:

doch dɔx; **ja** — 'ja: dɔx; **nicht** — 'nɪçt dɔx

Docht dɔxt

Dock (Hafenbecken) dɔk

Docke (Säule; Bündel; Puppe usw.) dɔkə

docken dɔkən

dodekadisch (a. d. Zahl 12 beruhend) do·de·'ka:dɪʃ ‖ **Dodekaeder** (Zwölflächner) do·de·ka·'e:dər ‖ **dodekandrisch** (zwölfmännig: v. Pflanzen) do·de·'kandrɪʃ

Dodo (e. ausgestorb. Vogel) do:do:

***Dodona** (griech. Orakel) do·'do:na: ‖ **dodonäisch** do·do·'nɛ:ɪʃ

Dogaressa (Gemahlin e. Dogen) do·ga·'rɛsa:; **-sen** -sən

Dogcart (Art Einspänner) dɔkkart, (mehr engl.:) dɔgka:rt

Doge (Staatsoberhaupt in Venedig u. Genua) do:ʒə, (mehr it.:) do:dʒə ‖ **Dogessa** (= **Dogaressa**) do·'dʒɛsa:

Dogge dɔgə

Dogger (holl. Boot) dɔgər

Dogger (e. Juraformation) dɔgər

***Doggerbank** (Sandbank in d. Nordsee) dɔgərbaŋk

Dögling (Entenwal) dø:glɪŋ

Dogma (kirchl. Lehrsatz) dɔgma:; **-men** -mən ‖ **Dogmatik** (Glaubenslehre) dɔg'ma:tɪk ‖ **Dogmatiker** dɔg'ma:tɪkər ‖ **dogmatisch** (auf e. Dogma beruhend) dɔg'ma:tɪʃ ‖ **dogmatisieren** (Dogmen aufstellen) dɔgma·ti·'zi:rən ‖ **Dogmatismus** (v. Dogmen ausgeh. Methode) dɔgma''tɪsmʊs, **-tizismus** -ti·'tsɪsmʊs

Dohle do:lə

***Dohna** (1. Stadt; 2. gräfl. FN.) do:na:

Dohne do:nə

doktern dɔktərn ‖ **Doktor** (Inhaber d. höchsten akad. Würde; Arzt) dɔktor; —**en** dɔk'to:rən ‖ **Doktorand** (Bewerber um d.

Doktorwürde) dɔkto'rant; —**en** -'randən || **Doktorat** (Doktorwürde) dɔkto'ra:t || **doktorieren** d. Doktorwürde erlangen) dɔkto'ri:rən || **Doktorin** dɔkto'rɪn || **Doktoringenieur** (Doktor e. Techn. Hochschule) 'dɔktɔrɪnʒe'nĭø:r || **doktorn** (= **doktern**) dɔktɔrn

Doktrin (Lehre) dɔk'tri:n || **doktrinär** (gelehrt; schulmeisterlich) || **Doktrinär** (Schulgelehrter) dɔktri'nɛ:r || **Doktrinarismus** (Schulweisheit) dɔktrina'rɪsmʊs

Dokument (Urkunde) dɔku'mɛnt || **dokumentarisch** (urkundlich) dɔkumɛn'ta:rɪʃ || **dokumentieren** (bekunden) dɔkumɛn'ti:rən

dolce (it.: sanft) dɔltʃe: || **Dolcefarniente** (süßes Nichtstun) 'dɔltʃe-, 'dɔltʃɔfa:rni'ɛnte:, -tə

Dolch dɔlç

Dolde dɔldə

Dole (Kanal) do:lə

Dolichokephalen (Langköpfe) do·lɪço·ke'fa:lən, **-zephalen** -tse'fa:lən

Dollar (e. amer. Münze) dɔlar

***Dollart** (Meerbusen) dɔlart

Dolle (Rudergabel) dɔlə

Dollfuß dɔlfu:s

***Döllinger** (FN.) dœlɪŋər

Dolman (Husarenjacke) dɔlman

Dolmen (vorhistor. Steindenkmal) dɔlmən

Dolmetsch (Gesprächsübersetzer) dɔlmɛtʃ || **dolmetschen** dɔlmɛtʃən || **Dolmetscher** (= **Dolmetsch**) dɔlmɛtʃər

Dolomit (Rautenspat: e. Mineral) do·lo'mi:t || ***Dolomiten** (tirol. Gebirge) do·lo'mi:tən

***Dolores** (w. VN.) do'lo:rɛs

dolos (böswillig) do'lo:s; —**e** -'lo:zə || **Dolus** (Böswilligkeit; absichtl. widerrechtl. Handeln) do:lʊs

Dom (Hauptkirche) do:m

Dom (portug. Titel) dɔm

Domäne (Krongut) do'mɛnə || **domanial** (e. Domäne betr.) do·ma·nĭa:l

Domestikation (Umwandlung in e. Haustier) do·mɛsti·ka·tsĭo:n || **domestizieren** do·mɛsti'tsi:rən || **Domestik[e]** (Dienstbote) do·mɛs'ti:k[ə]

Dominante (Quinte) do·mi'nantə || **dominieren** (herrschen) do·mi'ni:rən

***Dominik** (m. VN.) do:mi·nɪk || **Dominikaner** (Orden) do·mi·ni'ka:nər || **Dominikus** (m. VN.; Ordensstifter) do'mi:ni·kʊs

Dominium (Herrschaftsgut) do'mi:nĭʊm; **-nien** -nĭən

Domino (1. e. Maskentracht; 2. e. Spiel) do:mi·no:

***Domitian[us]** (röm. Kaiser) do·mi·tsĭa:n[ʊs]

Domizil (Wohnsitz) do·mi'tsi:l || **domizilieren** (wohnen; e. Wechsel auf e. best. Ort zahlbar stellen) do·mi·tsi'li:rən

***Domleschg** (Alpental) dɔmleʃk

Dommel dɔməl

Dompteur (Tierbändiger) dõ'tø:r || **Dompteuse** (Tierbändigerin) dõ'tø:zə

Don (it. u. span. m. Titel) dɔn

***Don** (russ. Fluß) dɔn

Doña (span. w. Titel) dɔnja:

***Donar** (germ. Donnergott) do:nar

Donatar (Beschenkter) do·na'ta:r || **Donation** (Schenkung) do·na·tsĭo:n

***Donatisten** (e. Sekte) do·na'tɪstən

Donator (Schenker) do'na:tɔr; —**en** -na'to:rən

***Donat[us]** (röm. Grammatiker) do'na:t[ʊs]

***Donau** (Strom) do:nau || **Donaueschingen** (Stadt) do:nau'ɛʃɪŋən || **Donauwörth** (Stadt) do:nau'vø:rt

***Don Carlos** (1. S. Philipps II.; 2. N. span. Prätendenten) dɔn 'karlos

***donisch** (zu **Don**) do:nɪʃ

Donjon (Befestigungsturm) dõ'ʒõ:

***Don Juan** (sagenh. PN.; Wüstling) dõ:ʒu'ã:, (seltener:) dõ'ʒu'ã:

***Don Juan d'Austria** (S. Karls V.) dɔn ju'a:n, (mehr span.:) dɔn xu'a:n 'daustri:a:

Donna (it. w. Titel) dɔnaː; **-nen** -nən
Donner dɔnər ‖ **Donn[e]rer** dɔn[ə]rər ‖ **donnern** dɔnərn
***Donnersberg** (Berg) dɔnərsbɛrk
Donnerstag dɔnərstaːk; —**e** -taːgə ‖ **Donnerstags** dɔnərstaːks
Donnerwetter! ˈdɔnərˌvɛtər
Donnrer = **Donn[e]rer**
***Don Quichotte** (Romanheld; harmloser Abenteurer) dɔ̃ˈkiˈʃɔt ‖ **Donquichotterie** (abent. Streich) dɔ̃ˈkiˈʃɔtəˈriː ‖ **Donquichottismus** (abent. Benehmen) dɔ̃ˈkiˈʃɔˈtɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **Don Quijote, Quixote** (= **Don Quichotte**) dɔn kiˈˌxoːtə
doppel . . ., Doppel . . . dɔpəl . . . ‖ **Dopp[e]ler** dɔp[ə]lər ‖ **doppeln** dɔpəln ‖ **doppelt** dɔpəlt ‖ **doppelt . . .** ˈdɔpəltˈ . . . ‖ **Doppler** = **Dopp[e]ler**
. . . dor . . . doːr
***Dora** (w. VN.) doːra:
***Dorado** (fabelh. Goldland) doˈraːdoː
Dorant (e. Pflanze) doˈrant
***Dorchen** (w. VN.) doːrçən
***Dordogne** (frz. Fluß) dɔrˈdɔnjə
***Dordrecht** (niederl. Stadt) dɔrdrɛçt
***Dorer** (griech. Stamm) doːrər
***Dorette** (w. VN.) doˈrɛtə
Dorf dɔrf; **Dörfer** dɛrfər; **Dörfchen** dɛrfçən ‖ **dörfisch** dɛrfɪʃ ‖ **Dörfler** dɛrflər ‖ **dörflich** dɛrflɪç ‖ **Dorfschaft** dɔrfʃaft
***Doria** (genues. FN.) doːrĭa:
Doria, Donner und —! ˈdɔnər ʊnt ˈdoːrĭa:
***Dorier (= Dorer)** doːrĭər ‖ **Doris** (griech. Landschaft) doːrɪs
***Doris** (w. VN.) doːrɪs
***dorisch** doːrɪʃ
Dormeuse (Schlafhaube; Reisewagen) dɔrˈmøːzə ‖ **Dormitorium** (Schlafsaal) dɔrmiˈtoːrĭʊm; **-rien** -rĭən
Dorn dɔrn; **Dörner** dɛrnər; **Dörnchen** dɛrnçən
***Dornach** (Ort) dɔrnax
dornen dɔrnən ‖ **dornicht** ‖ **Dornicht** dɔrnɪçt ‖ **dornig** dɔrnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
***Dorothea** (w. VN.) doˈroˈteːaː, **-thee** -teːə, -teː
***Dorpat** (russ. Stadt) dɔrpat
***Dörpfeld** (Archäolog) dɛrpfɛlt
Dörre dɛrə ‖ **dorren** dɔrən ‖ **dörren** dɛrən
Dorsch (e. Fisch) dɔrʃ
Dorsche (Stengel) dɔrʃə
dort dɔrt; — **oben** dɔrt ˈˀoːbən
***Dortchen** (w. VN.) doːrt-, dɔrtçən
dorten dɔrtən
***Dörthe** (w. VN.) døːrtə
dorther ˈdɔrtˈheːr ‖ **dorthin** ˈdɔrtˈhɪn ‖ **dortig** dɔrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
***Dortmund** (Stadt) dɔrtmʊnt; —**er** -mʊndər ‖ **Dortmund-Ems-Kanal** ˈdɔrtmʊnt-ˈˀɛms-kaˈnaːl
***dos-à-dos** (frz.: Rücken an Rücken) doˈz-a-ˈdoː
Dose (Deckelbüchse) doːzə; **Döschen** døːsçən
Dose (Gabe) doːzə
dösen døːzən; **döste** døːstə
dosieren (die Dosis bestimmen) doˈˈziːrən
dösig døːzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
Dosis (= Dose) doːzɪs; **-sen** -zən
Dossier (Aktenbündel) dɔsĭˈeː
dossieren (böschen; fein schleifen) dɔˈsiːrən
Dost[en] (e. Pflanze) dɔst[ən]
dotal (d. Aussteuer betr.) doˈˈtaːl ‖ **Dotation** (Aussteuer; Schenkung) doˈtaˈtsĭˈoːn ‖ **dotieren** (ausstatten) doˈˈtiːrən
Dotter dɔtər
Douane (Zollamt; Zoll) duˈˈaːnə ‖ **Douanier** (Zollbeamter) duˈaˈnĭˈeː
Double (Doppelgewebe) duːbəl ‖ **Doublé** (Dublieren beim Spiel) duˈˈble:
***doucement** (frz.: sanft) duˈsəˈmãː
Douceur (Trinkgeld) duˈˈsøːr
Douglastanne dʊglas-, (mehr engl.:) dʌgləstanə
***Dove** (FN.) doːvə
Doxologie (Lobpreisung) dɔksoˈloˈˈgiː
Doyen (Dienstältester) doˈaˈˈjɛ̃ː
Dozent (Lehrer an e. Hochschule) doˈˈtsɛnt ‖ **dozieren** (lehren) doˈˈˈtsiːrən

Dr. = **Doktor**
Drache[n] draxə[n]
***Drachenfels** (Berg) draxənfɛls
Drachme (e. griech. Münze) draxmə
Dragees (Zuckerkerne) dra'ʒe:s || **dragieren** (verzuckern) dra'ʒi:rən
Dragoman (Dolmetscher) dra:go'-man
Dragon (Schlangenkraut) dra'go:n
Dragonade (Strafeinquartierung) dra:go'na:də || **Dragoner** (Art leichter Reiter) dra'go:nər
Dragun (= **Dragon**) dra'gu:n
Draht dra:t; **Drähte** drɛ:tə; **Drähtchen** drɛ:tçən || **drahten** dra:tən || **drähtern** drɛ:tərn || ... **drähtig** ... drɛ:tıç; —**e** -tıgə, -tıjə || **drahtlich** dra:tlıç
Drain = **Drän**
Draisine (Fahrrad: n. e. PN.) drai'zi:nə, †drɛ'zi:nə
***Drako[n]** (athen. Gesetzgeber) dra:-ko:, -kon || **drakonisch** dra'ko:nıʃ
Drall (Windung) dral
drall dral
Drama (Schauspiel) dra:ma: || **Dramatik** (Bühnendichtkunst) dra'ma:tık || **Dramatiker** dra'ma:-tıkər || **dramatisch** dra'ma:tıʃ || **dramatisieren** dra:ma'ti'zi:rən || **Dramaturg** (Bühnenbeirat) dra:-ma'tʊrk; —**en** -'tʊrgən || **Dramaturgie** (Bühnenkunde) dra:ma'-tʊr'gi: || **dramaturgisch** dra:ma'-'tʊrgıʃ
***Dramburg** (Stadt) dramburk; —**er** -burgər
Dramolett (kurzes Drama) dra:mo'-'lɛt
dran dran || **dran**| ... dran| ...
Drän (Wasserrohr) drɛ:n || **Dränage** (Entwässerung) drɛ'na:ʒə
drang || **Drang** draŋ || **drängeln** drɛŋəln || **drängen** drɛŋən || **Drangsal** draŋza:l || **drangsalen** draŋza:lən || **drangsalieren** draŋza'-'li:rən
dränieren (entwässern) drɛ'ni:rən
Draperie (Ausschmückung m. Stoffen) dra:pə'ri: || **drapieren** dra'pi:rən
Dräsine (= **Draisine**) drɛ'zi:nə
drastisch (stark wirkend) drastıʃ
***Drau** (österr. Fluß) drau
dräuen drɔyən
drauf drauf || **drauf**| ... drauf| ... || **drauflos** drauf'lo:s || **drauflos**| ... drauf'lo:s| ...
draus draus || **draußen** drausən
***Drave** (= **Drau**) dra:və
***Drawida** (ind. Volk) dra'vi:da:
Drazäne (Drachenbaum) dra'tsɛ:nə
Dreadnought (engl. Schiffstyp) drɛdnɔ:t
drechseln drɛksəln
Dreck drɛk || **dreckig** drɛkıç; —**e** -kıgə, -kıjə
Dredsch ... drɛtʃ ... || **Dredsche** (Schleppnetz) drɛdʒə
Dreesch (Brachland) dre:ʃ || **Dreeschling** (e. Pilz) dre:ʃlıŋ
drehen dre:ən
drei || **Drei** drai || **Dreidecker** drai-dɛkər || **dreie** draiə || **dreieinhalb** 'drai'ain'halp; —**e** -'halbə || **dreieinig** drai''ainıç; —**e** -nıgə, -nıjə || **Dreier** draiər || **dreierlei** 'draiər'lai || **dreifach** draifax || **Dreifaltigkeit** (meist:) drai-'faltıçkait || **Dreifarbendruck** drai'farbəndrʊk || **Dreifelderwirtschaft** drai'fɛldərvırtʃaft || **dreigestrichen** draigəʃtrıçən || **Dreiheit** draihait
***Dreiherrenspitze** (Alpengipfel) drai'hɛrənʃpıtsə
Dreiklassenwahlsystem (meist:) drai'klasən'va:lzʏste:m || **Dreikönigsfest** drai'kø:nıçsfɛst || **Dreiling** drailıŋ || **dreimal** draima:l || **dreimalig** draima:lıç; —**e** -lıgə, -lıjə
drein drain || **drein**| ... drain| ...
Dreipaß (got. Dreiblatt) draipas || **Dreiphasenstrom** (Drehstrom) drai'fa:zənʃtro:m || **Dreischlitz** (dor. Verzierung) draiʃlıts || **Dreischneuß** (got. Rosette) draiʃnɔys || **Dreispitz** draiʃpıts
dreißig draisıç || **Dreißiger** draisıgər, -sıjər || **dreißigste** draisıçstə || **dreißigstel** draisıçstəl

dreist draist || **Dreistigkeit** draistɪç-kait
Dreizack draitsak
dreizehn || **Dreizehn** draitse:n || **dreizehnte** draitse:ntə
Drell drɛl
dreschen drɛʃən; **drischt** drɪʃt; **drasch** draʃ, **drosch** droʃ; **drösche** drøʃə; **drisch!** drɪʃ
***Dresden** (Stadt) dre:sdən; **Dresd[e]ner** dre:sd[ə]nər || **dresdenisch** dre:sdənɪʃ
Dresseur (Abrichter) drɛ'sø:r || **dressieren** drɛ'si:rən || **Dressur** (Abrichtung) drɛ'su:r
Dreysegewehr (n. d. Erf.) draizə-gəve:r
Driesch (= **Dreesch**) dri:ʃ || **Drieschling** (= **Dreeschling**) dri:ʃlɪŋ
drieseln dri:zəln
***Driesen** (Stadt) dri:zən
Drift (Strömung) drɪft || **driften** drɪftən
Drilch (= **Drillich**) drɪlç
Drill (= **Drell**) drɪl
Drill (Einübung usw.) drɪl || **drillen** (drehen; einüben) drɪlən
Drillich drɪlɪç
Drilling drɪlɪŋ
drin drɪn
Dr.-Ing. = **Doktoringenieur**
dringen drɪŋən; **drang** draŋ; **dränge** drɛŋə; **gedrungen** gə-droŋən; **dring[e]!** drɪŋ[ə]
dringentlich drɪŋəntlɪç || **dringlich** drɪŋlɪç
drinne[n] drɪnə[n]
dritt, zu — tsu' 'drɪt || **dritte** drɪtə || **dritt[e]halb** 'drɪt[ə]'halp || **Drittteil** drɪ[t]tail || **Drittel** || **drittel** drɪtəl || **dritteln** drɪtəln || **drittens** drɪtəns || **dritthalb** = **dritt[e]halb** || **drittletzte** 'drɪt'lɛtstə
Dr. jur. (lat.: ***doctor juris,*** Doktor d. Rechte) 'dɔktor 'ju:rɪs || ***Dr. med.*** (lat.: ***doctor medicinae,*** Doktor d. Medizin) 'dɔktor me'di:'tsi:nɛ:
drob drop || **droben** dro:bən
Droge (Arzneiware) dro:gə || **Drogerie** (Drogenhandlung) dro'gə'ri: || **Drogist** (Drogenhändler) dro'-'gɪst
drohen dro:ən
Drohne dro:nə
dröhnen drø:nən
Drolerie (Posse) dro'lə'ri:
Drollerei drɔlə'rai || **drollicht** drɔ-lɪçt || **drollig** drɔlɪç; —e lɪgə, -lɪjə
Dromedar (einhöckriges Kamel) dro:me'da:r, dro'me''da:r
Drommete (altert. = **Trompete**) dro'me:tə
Dronte (= **Dodo**) drɔntə
***Drontheim** (norw. Stadt) drɔnt-haim
Droop (Schwingkran) dro:p
Drops (engl. Fruchtbonbons) drɔps
Droschke (Mietwagen) drɔʃkə
dröseln drø:zəln
Drosometer (Taumesser) dro'zo'-'me:tər
Drossel (e. Vogel) drɔsəl
Drossel (Kehle) drɔsəl || **drosseln** (= **erdrosseln**) drɔsəln
Drosselmaschine (Spinnmaschine) drɔsəlmaʃi:nə
***Drossen** (Stadt) drɔsən
Drost (Amtshauptmann) drɔst
***Droste-Hülshoff** (Dichterin) 'drɔstə-'hʏlshɔf
Drostei drɔs'tai
***Droysen** (Geschichtschr.) drɔyzən
D.R.P. = **Deutsches Reichspatent**
Dr. phil. (lat.: ***doctor philosophiae,*** Doktor d. Philosophie) 'dɔktor fi'lo''zo:fi:ɛ, †-zo''fi:ɛ: || ***Dr. techn.*** (lat.: ***doctor rerum technicarum,*** Doktor d. techn. Wissenschaften) 'dɔktor 're:rʊm tɛçni''ka:rʊm || ***Dr. theol.*** (lat.: ***doctor theologiae,*** Doktor d. Theologie) 'dɔktor te'o''lo:gi:ɛ, †-lo''gi:ɛ:
drüben dry:bən || **drüber** dry:bər || **drüber| ...** dry:bər| ...
Druck drʊk; **Drücke** drʏkə || **Drückeberger** drʏkəbɛrgər || **drucken** drʊkən || **drücken** drʏkən || **drucksen** drʊksən
Drude (Hexe) dru:də
Druide (kelt. Priester) dru''i:də

drum drʊm ‖ **Drum und Dran** 'drʊm ʊnt 'dran

Drummondsches Licht (Kalklicht) drʊmənt-, (mehr engl.:) 'drʌmənt-ʃəs 'lɪçt

drunten drʊntən ‖ **drunter** drʊntər

Drusch drʊʃ

Drüschling (e. Pilz) dry:ʃlɪŋ

Druse (Hohlraum) dru:zə

Druse (Geschwür) dru:zə ‖ **Drüse** dry:zə; **Drüschen** dry:sçən

***Drusen** (Volk im Libanon) dru:zən

drüsicht dry:zɪçt

drusig dru:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

drüsig dry:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

***Drusus** (röm. Beiname) dru:zʊs

Drüswurz (e. Pflanze) dry:svʊrts

Dryade (1. Baumnymphe; 2. Silberwurz) dry'a:də

***Dschalut** (Inselgruppe) dʒa'lu:t

***Dschamna** (ind. Fluß) dʒamna:

Dschangel (Dickicht) dʒaŋəl

Dschebel (arab. = Berg) dʒe:bəl

***Dschingis Khan** (mong. Eroberer) 'dʒɪŋgɪs 'ka:n

Dschiu-dschitsu (japan. Ringkampf) 'dʒi:u'-'dʒɪtsu:

Dschonke (chines. Schiff) dʒɔŋkə

Dschungel (= **Dschangel**) dʒʊŋəl

Dschunke (= **Dschonke**) dʒɔŋkə

du du:, du' '...

Dual (Zweizahl) du'a:l, (ggs.:) du:a:l

***Duala** (Ort u. Volk) du'a:la:

Dualis (= **Dual**) du'a:lɪs; **-le** -lə ‖ **Dualismus** (Zweiheit; Annahme zweier Prinzipien) du'a'lɪsmʊs ‖ **Dualist** (Anhänger d. Dualismus) du'a'lɪst ‖ **dualistisch** du'a'lɪstɪʃ

Dübel (= **Dobel**) dy:bəl

dubiös (zweifelhaft) du'bi'ø:s; —**e** -'ø:zə

Dublee (Goldauflage, Plattierung) du'ble: ‖ **Dublette** (doppelt vorh. Gegenstand; Doppeltreffer) du'blɛtə ‖ **dublieren** (verdoppeln, doppelt nehmen; füttern) du'bli:rən ‖ **Dublone** (Doppelstück; e. Goldmünze) du'blo:nə ‖ **Dublüre** (Unterfutter) du'bly:rə

***du Bois-Reymond** (Physiolog) dy' bo'a-re'mɔ̃:

Duchobor(z)en (russ. Sekte) dʊxo'-'bo:rən, -'bɔrtsən

Ducht (Querbank) dʊxt

Dückdalbe (Pfahlbündel) dʏk'dalbə

ducken dʊkən

Dücker (Wasserlauf) dʏkər

Duckmäuser dʊkmɔyzər ‖ **duckmäuserisch** dʊkmɔyzərɪʃ ‖ **duckmäusern** dʊkmɔyzərn

Duckstein (Traß) dʊkʃtain

Dudeldei du:dəl'dai ‖ **dudeldum-[dei]!** du:dəl'dʊm, -dʊm'dai ‖ **Dudelei** du:də'lai ‖ **Dud[e]ler** du:d[ə]lər ‖ **dudeln** du:dəln ‖ **Dudelsack** du:dəlzak

***Duderstadt** (Stadt) du:dərʃtat

Dudu (= **Dodo**) du:du:

***Dudweiler** (Ort) du:tvailər

Duell (Zweikampf) du'ɛl ‖ **Duellant** (Teilnehmer an e. Duell) du'ɛ'lant ‖ **duellieren** du'ɛ'li:rən

Duenja, Duenna (span. w. Titel) du'ɛn[j]a:; **-nen** -jən, -nən

Duett (Zwiegesang) du'ɛt

Düffel (e. Gewebe) dʏfəl

Duft dʊft; **Düfte** dʏftə; **Düftchen** dʏftçən

düfteln (= **tüfteln**) dʏftəln

duften dʊftən ‖ **duftig** dʊftɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Dugong (Seekuh) du:gɔŋ

***Duisburg** (Stadt) dy:sbʊrk; —**er** -bʊrgər

Dujong (= **Dugong**) du:jɔŋ

du jour (frz.: vom Tage; vom Dienst) dy' 'ʒu:r

Dukaten (e. Goldmünze) du'ka:tən

Düker (= **Dücker**) dy:kər

duktil (streckbar) dʊk'ti:l ‖ **Duktilität** dʊktili'tɛ:t ‖ **Duktus** (Zug; Schriftform) dʊktʊs

dulden dʊldən ‖ **duldsam** dʊltza:m

***Dülken** (Stadt) dʏlkən

Dullkraut (Bilsenkraut) dʊlkraut

***Dülmen** (Stadt) dʏlmən

Dult (Jahrmarkt) dʊlt

Dulzin (süßes Pulver) dʊl'tsi:n

***Dulzinea** (Geliebte d. Don Quijote) dʊltsi'ne:a:; **-neen** -'ne:ən

Duma (russ. Volksvertretung) du:-ma:

Dumdumgeschoß (Halbmantelgeschoß) dʊmdʊmgəʃɔs
dumm dʊm; **dümmer** dʏmər; **dümmste** dʏmstə ‖ **dummdreist** dʊmdraist ‖ **Dumm[e]rian** dʊməˈrĭa:n, -riˈa:n, **-merjan** -mərja:n ‖ **Dümmling** dʏmlɪŋ
dumpf dʊmpf
Dümpfel (Pfütze) dʏmpfəl
dumpfig dʊmpfɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə
***Düna** (russ. Fluß) dy:na: ‖ **Dünaburg** (russ. Stadt) dy:naˈbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Duncan** (schott. König) dʊŋkan, (mehr engl.:) dʌŋkən
Dunciade (engl. Satire) dʊntsĭˈa:də
***Duncker** (Buchhändler) dʊŋkər
Dune (= Daune) du:nə
Düne dy:nə
Dung dʊŋ ‖ **düngen** dʏŋən ‖ **Dünger** dʏŋər
dunkel ‖ **Dunkel** dʊŋkəl
Dünkel dʏŋkəl
dunkelblau ˈdʊŋkəlˈblau
dünkelhaft dʏŋkəlhaft
dunkeln dʊŋkəln
dünken dʏŋkən; **deucht** dɔyçt; **deuchte** dɔyçtə; **gedeucht** gədɔyçt
***Dünkirchen** (frz. Stadt) dy:nkɪrçən
dünn dʏn ‖ **Dünne** dʏnə
***Duns Skotus** (Scholastiker) ˈdʊns ˈsko:tʊs
Dunst dʊnst; **Dünste** dʏnstə ‖ **dunsten** dʊnstən ‖ **dünsten** dʏnstən ‖ **dunstig** dʊnstɪç; —**e** -stɪgə, -stɪjə
Dünung dy:nʊŋ
Dunzel (Mädchen, Dirne) dʊntsəl
Duo (Tonstück f. zwei Instr.) du:o:
Duodez (Zwölftelformat) duˈoˈdeːts ‖ **duodezimal** (auf d. Zahl 12 beruhend) duˈoˈdeːtsiˈma:l ‖ **Duodezime** (12. Stufe d. diaton. Tonleiter) duˈoˈdeːtsiˈmə, -deˈtsi:mə
Düpe (Geprellter) dy:p ‖ **Düperie** (Überlistung) dyˈpəˈri: ‖ **düpieren** dyˈˈpi:rən
Duplex ... (Doppel..., Gegen...) du:plɛks... ‖ **duplieren** (verdoppeln) duˈˈpli:rən ‖ **Duplik** (Antwort auf e. Angriff) duˈˈpli:k ‖ **Duplikat** (zweite Ausfertigung, Abschrift) duˈpliˈˈka:t ‖ **Duplikation** (Verdoppelung) duˈpliˈkaˈtsĭˈo:n ‖ **Duplikator** (Verdoppler) duˈpliˈˈkaːtər; —**en** -kaˈˈto:rən ‖ **duplizieren** (verdoppeln; e. Duplik einreichen) duˈpliˈˈtsi:rən ‖ **Duplizität** (Doppelheit; Doppelzüngigkeit) duˈpliˈtsiˈˈtɛ:t ‖ **Duplum** (Abschrift) du:plʊm; **-pla** -pla:
***Düppel** (Dorf) dʏpəl
Dur (harte Tonart) du:r; **A-dur** ˈa:ˈdu:r
durabel (dauerhaft) duˈraːbəl ‖ **Durabilität** duˈraˈbiˈliˈtɛ:t
***Durban** (Stadt in Natal) dʊrban, (mehr engl.:) də:rbən
durch dʊrç ‖ **durch...** (bei Verben:) 1. **durch|...** dʊrç|...; 2. **durch...** dʊrçˈ...
durchaus dʊrçˈˀaus, dʊrçˀaus
durch|bauen dʊrç|bauən
durch|bleuen dʊrç|blɔyən
durch|brennen dʊrç|brɛnən
durch|bringen dʊrç|brɪŋən
durch|drängen dʊrç|drɛŋən
durchdröhnen dʊrçˈdrø:nən
durch|drucken dʊrç|drʊkən
durch|drücken dʊrç|drʏkən
durchduften dʊrçˈdʊftən
durcheinander dʊrçˀaiˈnandər ‖ **Durcheinander** (auch:) dʊrçˀainandər ‖ **durcheinander|...** dʊrçˀaiˈnandər|...
durchfeuchten dʊrçˈfɔyçtən
durch|finden dʊrç|fɪndən
durchflammen dʊrçˈflamən
durchfórsten dʊrçˈfɔrstən
durch|führen dʊrç|fy:rən
durchgängig dʊrçgɛŋɪç; —**e** -ŋɪgə, -ŋɪjə ‖ **durchgänglich** dʊrçgɛŋlɪç ‖ **durchgehends** ˈdʊrçˈgeːənts
durchgeistigen dʊrçˈgaistɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
durch|greifen dʊrç|graifən
durch|hecheln dʊrç|hɛçəln
durch|helfen dʊrç|hɛlfən
durch|kommen dʊrç|kɔmən
durchkreuzen dʊrçˈkrɔytsən
Durchlaß dʊrçlas; **-lässe** -lɛsə

durch|lassen dʊrç|lasən ‖ **durchlässig** dʊrçlɛsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
Durchlaucht dʊrçlauxt, (bisw.:) dʊrç'lauxt ‖ **durchlauchtig** dʊrç'lauxtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə; —st —st
durch|lesen dʊrç|le:zən, (selten:) dʊrç'le:zən
durchlochen dʊrç'lɔxən ‖ **durchlöchern** dʊrç'løçərn
durch|machen dʊrç|maxən
durch|marschieren dʊrç|marʃi:rən
Durchmesser dʊrçmɛsər
durchnässen dʊrç'nɛsən
durch|nehmen dʊrç|ne:mən
durch|pausen dʊrç|pauzən
durch|proben dʊrç|pro:bən
durchqueren dʊrç'kve:rən
durch||reisen 1. dʊrç|raizən; 2. dʊrç'raizən
durchs (= durch das) dʊrçs
durchschauern dʊrç'ʃauərn
durchschlägig dʊrçʃlɛ:gɪç; —e -gɪgə, -gɪjə
durchschnittlich dʊrçʃnɪtlɪç
durchschüssig dʊrçʏsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
durch|sehen dʊrç|ze:ən
durchseuchen dʊrç'zɔyçən
durchsichtig dʊrçzɪçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
durch|sprechen dʊrç|ʃprɛçən
Durchstecherei dʊrçʃtɛçə'rai
durchstöbern dʊrç'ʃtø:bərn, (selten:) dʊrç|ʃtø:bərn
Durchsuchung dʊrç'zu:xʊŋ
durchtränken dʊrç'trɛŋkən
durchtrieben dʊrç'tri:bən
Durchwachsung dʊrç'vaksʊŋ
durchweg dʊrç'vɛk, dʊrçvɛk ‖ **durchwegs** dʊrç've:ks, dʊrçve:ks
durchwintern dʊrç'vɪntərn
durch|zeichnen dʊrç|tsaiçnən
durchzittern dʊrç'tsɪtərn
durchzucken dʊrç'tsʊkən
durch|zwängen dʊrç|tsvɛŋən
***Düren** (Stadt) dy:rən
***Dürer** (Maler) dy:rər
dürfen dʏrfən; **darf** darf; **durfte** dʊrftə; **dürfte** dʏrftə; **gedurft** gədʊrft
dürftig dʏrftɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
***Dürkheim** (Stadt) dʏrkhaim
***Durlach** (Stadt) dʊrlax
***Dürnstein** (Burg) dʏrnʃtain
dürr dʏr
Durrahirse dʊra:hɪrzə
Dürre dʏrə
Durst dʊrst ‖ **dursten** dʊrstən ‖ **dürsten** dʏrstən ‖ **durstig** dʊrstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Dusche (Brause) du:ʃə ‖ **duschen** du:ʃən
***Duse** (it. Schauspielerin) du:zə
Düse (Mündungsrohr) dy:zə
Dusel du:zəl ‖ **Duselei** du:zə'lai ‖ **dus[e]lig** du:z[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə; **duseln** du:zəln ‖ **duslig = dus[e]lig**
***Düsseldorf** (Stadt) dʏsəldɔrf
Dust (Staub) dʊst
düster ‖ **Düster** dy:stər ‖ **düstern** dy:stərn ‖ **Düsternis** dy:stərnɪs
Düte (= Tüte) dy:tə
Dutzend dʊtsənt; —e -tsəndə ‖ **dutzend[e]mal** 'dʊtsəndə-, 'dʊtsənt'ma:l ‖ **dutzendweise** dʊtsəntvaizə
***Dux** (böhm. Stadt) dʊks
duzen du:tsən
dwars (quer) dvars ‖ **dwarsein** 'dvars'ain
***Dwina** (russ. Strom) dvi:na:
dyadisch (d. Dyas betr.; Bez. e. Zahlensystems) dy'a:dɪʃ
Dyakisdodekaeder (e. Kristallform) 'dy:a'kɪsdo'de'ka'e:dər
Dyas (permische Formation) dy:as
***Dyck, van** (niederl. Maler) van 'daik
Dyn (Krafteinheit) dy:n ‖ **Dynamik** (Lehre v. d. Kräften d. Bewegung) dy'na:mɪk ‖ **dynamisch** (durch innere Kraft wirkend) dy'na:mɪʃ ‖ **Dynamismus** (e. philos. System) dyna'mɪsmʊs ‖ **Dynamit** (e. Sprengstoff) dyna'mi:t ‖ **Dynamo (= Dynamomaschine)** dy'na:mo: ‖ **dynamoelektrisch** (zur Erzeugung v. elektr. Strom dienend) dy'na:mo'e'lɛktrɪʃ ‖ **Dynamologie** (Lehre v. d. Naturkräften) dyna'mo'lo'gi: ‖ **Dynamomaschine** (dynamoelektr. Maschine) dy'na:mo:maʃi:nə ‖ **Dynamometer** (Kraftmesser) dyna'mo'me:tər

Dynast (Machthaber) dy·'nast ‖ **Dynastie** (Herrschergeschlecht) dy·nas'ti:, **dynastisch** (e. Dynastie angehörig od. ergeben) dy·'nastɪʃ
Dysämie (Blutzersetzung) dʏs[ʾ]ɛ·'mi:
Dysenterie (Darmentzündung, Ruhr) dʏs[ʾ]ɛntə'ri:
Dyskrasie (fehlerh. Blutmischung) dʏskra·'zi:
Dyspepsie (Verdauungsbeschwerden) dʏspɛp'si:
Dysphasie (Art Sprachstörung) dʏsfa·'zi:
Dystrophie (schlechte Ernährung) dʏstro·'fi:
Dysurie (Harnbeschwerden) dʏs[ʾ]u·'ri:
dz = **Doppelzentner**
***D*-Zug** (Durchgangszug) 'de:-tsu:k

E.

E (Buchstabe, Note) e:
Earl (engl. Adelstitel, Graf) ə:rl
Eau de Cologne (köln. Wasser) 'o: də ko·'lɔnjə
Ebbe ɛbə ‖ **ebben** ɛbən
ebd. = **ebenda**
eben e:bən ‖ **ebenbürtig** e:bənbʏrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **ebenda** 'e:bən'da: ‖ **ebendaher** 'e:bəndа·'he:r ‖ **ebendahin** 'e:bəndа·'hɪn ‖ **ebender** 'e:bən'de:r ‖ **ebenderselbe** 'e:bəndɛr'zɛlbə ‖ **ebendeshalb** 'e:bəndɛs'halp ‖ **ebendieser** 'e:bən'di:zər ‖ **ebendort** 'e:bən'dɔrt ‖ **Ebene** 'e:bənə ‖ **eb[e]nen** 'e:b[ə]nən ‖ **eb[e]nergestalt** 'e:b[ə]nərgə'ʃtalt ‖ **eb[e]nermaßen** 'e:b[ə]nər'ma:sən ‖ **ebenfalls** e:bənfals
Ebenholz e:bənholts ‖ **ebenieren** (m. Ebenholz auslegen) e·bə'ni:rən ‖ **Ebenist** (Kunsttischler) e·bə'nɪst
ebenso e:bənzo:; -zo·'... ‖ **ebensogut** 'e:bənzo·'gu:t ‖ **ebensolange** 'e:bənzo·'laŋə ‖ **ebensolcher** 'e:bən'zɔlçər ‖ **ebensooft** 'e:bənzo·'ʾɔft ‖ **ebensosehr** 'e:bənzo·'ze:r ‖ **ebensoviel** 'e:bənzo·'fi:l ‖ **ebensowenig** 'e:bənzo·'ve:nɪç ‖ **ebensowohl** 'e:bənzo·'vo:l
Eber e:bər
Eberesche e:bər'ɛʃə, †e:bə'rɛʃə
***Eberhard** (m. VN.) e:bərhart; —**e** -hardə
***Ebernburg** (Schloß) e:bərnburk
Eberraute (e. Pflanze) e:bərrautə
***Ebers** (Schriftsteller) e:bərs
***Ebert** (FN.) e:bərt
***Ebingen** (Stadt) e:bɪŋən
***Ebioniten** (Sekte) e·bɪo·'ni:tən
eblouieren (blenden) e·blu·'i:rən
ebnen = **eb[e]nen** ‖ **ebner ...** = **eb[e]ner ...**
***Ebner-Eschenbach** (Schriftstellerin) 'e:bnər-'ʾɛʃənbax
***Eboli** (Geliebte Philipps II.) e:bo·li:
Ebonit (Hartgummi) e·bo·'ni:t
***Ebräer** (= **Hebräer**) e·'brɛ:ər ‖ **ebräisch** (= **hebräisch**) e·'brɛ:ɪʃ
Ebritz (Aberraute) e:brɪts
Ecarté = **Ekarté**
Ecce-Homo (Christusbild) 'ɛktse·'ho:mo:
Echange (Tausch) e·'ʃã:ʒə ‖ **echangieren** e·'ʃã·'ʒi:rən
Echappement (Entweichen; Flüchtigkeitsfehler) e·ʃapə'mã: ‖ **echappieren** (entweichen) e·ʃa'pi:rən
Echarpe (Schärpe; Querhieb) e·'ʃarpə ‖ **echarpieren** (schräg beschießen) e·ʃar'pi:rən
Echauffement (Erhitzung) e·ʃo·fə·'mã: ‖ **echauffieren** e·ʃo·'fi:rən
Echec (Schach; Niederlage) e·'ʃɛk
Echelon (Stufe, Staffel) e·ʃə'lõ:
Echiniten (Seeigel) ɛçi·'ni:tən ‖ **Echinodermen** (Stachelhäuter) ɛçi·no·'dɛrmən ‖ **Echinokokkus** (Hülsenwurm) ɛçi·no·'kɔkʊs; **-ken** -kən ‖ **Echinus** (Seeigel; Säulenwulst) ɛ'çi:nʊs
Echo (Widerhall) ɛço: ‖ **echoen** ɛço:ən
Echse ɛksə
echt ɛçt
***Echternach** (lux. Stadt) ɛçtərnax

Echtgrün 'ɛçt'gry:n ‖ **Echtviolett** 'ɛçtvi:o''lɛt
Eck ɛk
***Eck** (Theolog) ɛk
***Eckart** (m. VN.) ɛkart
Ecke ɛkə
***Eckehart** (N. mehrerer Mönche v. St. Gallen) ɛkəhart
ecken ɛkən
***Ecken Ausfahrt** (Heldengedicht) 'ɛkən 'ausfa:rt
Eckensteher ɛkənʃte:ər
Ecker ɛkər
***Eckermann** (Schriftsteller) ɛkərman
***Eckernförde** (Stadt) ɛkərn'fø:rdə
eckig ɛkıç; —**e** ɛkıgə, ɛkıjə
***Eckmühl** (Dorf) ɛkmy:l
***Eckstein** (FN.) ɛkʃtain
ed.** = ***edidit
Edamer Käse 'e:damər 'kɛ:zə
***Edda** (altnord. Sagensammlung) ɛda:; **-den** -dən
edel e:dəl; **ed[e]ler** e:d[ə]lər
***Edelbert** (m. VN.) e:dəlbɛrt
Edeling e:dəlıŋ
***Edeltraud** (w. VN.) e:dəltraut; **-ens** -traudəns
Edelweiß (e. Pflanze) e:dəlvais
Eden (Paradies) e:dən
***Edgar** (m. VN.) ɛtgar; —**e** -ga:rə
edidit (lat.: hat [es] herausgegeben) e:di:dıt ‖ **edieren** (herausgeben) e''di:rən
Edikt (Erlaß) e''dıkt ‖ **Ediktal . . .** (durch Edikt) e·dık'ta:l . . .
***Edinburg** (schott. Hauptstadt) e:dınburk; —**er** -burgər
***Edison** (amer. Erfinder) ɛdısən, (oft:) ɛdızən
***Edith[a]** (w. VN.) e:dıt, e''di:ta:; **-thens** e''di:təns
editio princeps (lat.: erste Ausgabe) e''di:tsĭo: 'prıntsɛps ‖ **Edition** (Ausgabe) e·di·tsĭ'o:n ‖ **Editor** (Herausgeber) e:di·tor; —**en** e·di·'to:rən
***Edmund** (m. VN.) ɛtmunt; —**e** -mundə
***Edomiter** (bibl. Volk) e·do''mi:tər
Edredon (e. Gewebe) e·drə'dɔ̃:
***Eduard** (m. VN.) e:du·art; —**e** -ardə
Edukt (auszuziehender Stoff) e''dukt
***Edward** (m. VN.) ɛtvart; —**e** -vardə
***Edwin** (m. VN.) ɛtvi:n
***E**-Eisen* 'e:-ˀaizən
Efendi (türk. Titel) e''fɛndi:
Efeu e:fɔy
Effeff, aus dem aus dəm 'ɛf'ɛf
Effekt (Wirkung) ɛ'fɛkt ‖ **Effekten** (bewegl. Habe; Wertpapiere) ɛ'fɛktən ‖ **effektiv** (wirklich) ɛfɛk'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **effektuieren** (bewerkstelligen) ɛfɛktu''i:rən
Effemination (Verweichlichung) ɛfɛ·mi·na·tsĭ'o:n ‖ **effeminieren** (weibisch machen) ɛfɛ·mi·''ni:rən
Effloreszenz (Blütezeit; Ausschlag) ɛflo·rɛs'tsɛnts
Effronterie (Unverschämtheit) ɛfrɔ̃·tə'ri:
Effusion (Ergießung) ɛfu·zĭ'o:n
e. g. (lat.: ***exempli gratia***, z. B.) ɛ'ksɛmpli: gra:tsĭa:
E. G. = **Eingetragene Genossenschaft**
egal (gleich, gleichgültig) e·'ga:l ‖ **Egalisation** (Ausgleichung) e·ga·li·za·tsĭ'o:n ‖ **egalisieren** (gleichmachen) e·ga·li·''zi:rən ‖ **Egalität** (Gleichheit) e·ga·li·''tɛ:t
Egart (Brachland) e:gart
***Egbert** (m. VN.) ɛkbɛrt
Egel e:gəl
***Egeln** (Stadt) e:gəln
***Eger** (böhm. Fluß u. Stadt) e:gər
***Egeria** (Nymphe) e''ge:rĭa:
Egerling (e. Pilz) e:gərlıŋ
Egge ɛgə ‖ **eggen** ɛgən
***Egil** (nord. Sagenheld) e:gıl
***Eginhard** (= **Einhard**) e:gınhart
***Egmont** (niederl. Graf) ɛgmɔnt
Egoismus (Selbstsucht) e·go''ısmʊs ‖ **Egoist** (Selbstling) e·go''ıst ‖ **egoistisch** e·go''ıstıʃ
***Egolf** (m. VN.) e:gɔlf
***Egon** (m. VN.) e:gɔn
egrenieren (entkörnen) e·grə''ni:rən
Egyptienne (1. e. Schriftart; 2. e. Seidenstoff) e'ʒıpsĭ'ɛn
eh! e:
eh[e] e:[ə]; — **denn** 'e:ə dɛn

Ehe e:ə ‖ **ehebrechen** e:əbrɛçən ‖ **ehebrecherisch** e:əbrɛçərıʃ
ehedem 'e:ə'de:m ‖ **ehegestern** e:əgɛstərn
Ehehaften e:əhaftən ‖ **Ehehalt[e]** e:əhalt[ə] ‖ **eh[e]lich** e:əlıç ‖ **eh[e]lichen** e:əlıçən ‖ **ehelos** e:əlo:s; —e -lo:zə ‖ **Ehelosigkeit** e:əlo:zıçkait
ehemalig e:əma:lıç; —e -lıgə, -lıjə ‖ **ehemals** e:əma:ls
Ehepakten (Ehevertrag) e:əpaktən
eher e:ər
ehern e:ərn
eheste e:əstə ‖ **ehestens** e:əstəns
***Ehlers** (Reisender) e:lərs
ehlich = **eh[e]lich** ‖ **ehlichen** = **eh[e]lichen**
ehrbar e:rba:r ‖ **Ehre** e:rə
***Ehregott** (m. VN.) e:rəgɔt
Ehr[e]n (altert.: Herr) e:r[ə]n
ehren e:rən ‖ **ehren ..., Ehren ...** e:rən ...
***Ehrenberg** (Naturforscher) e:rənbɛrk
***Ehrenbreitstein** (Stadt u. Festung) e:rən'braitʃtain
***Ehrenfried** (m. VN.) e:rənfri:t; —e -fri:də
ehrenhaft e:rənhaft | **Ehrenhaftigkeit** e:rənhaftıçkait ‖ **ehrenhalber** e:rənhalbər
Ehrenhold (Herold) e:rənhɔlt; —e -hɔldə
Ehrenpreis (e. Pflanze) e:rənprais ‖ **ehrenrührig** e:rənry:rıç; —e -rıgə, -rıjə ‖ **ehrenschänderisch** e:rənʃɛndərıʃ
***Ehrentraud** (w. VN.) e:rəntraut; —ens -traudəns
ehrerbietig e:r'ɛrbi:tıç; —e -tıgə, -tıjə ‖ **Ehrerbietung** e:r'ɛrbi:tuŋ ‖ **ehrfürchtig** e:rfyrçtıç; —e -tıgə, -tıjə ‖ **ehrfurchtsvoll** e:rfurçtsfɔl ‖ **ehrlich** e:rlıç ‖ **ehrlos** e:rlo:s; —e -lo:zə ‖ **Ehrlosigkeit** e:rlo:zıçkait
Ehrn = **Ehr[e]n**
ehrsam e:rza:m ‖ **ehrvergessen** e:rfɛrgɛsən ‖ **Ehrwürden** e:rvyrdən
***Ehste** = **Este** ‖ **Ehstland** = **Estland**
Ei ai; (Plur. auch:) —**erchen** —ərçən
ei! ai ‖ **eiapopeia!** 'aia'po"paia:
Eibe aibə ‖ **eiben** aibən
Eibisch aibıʃ
***Eibsee** aipze:
Eiche (Baum) aiçə
Eiche (Eichung) aiçə
Eichel aiçəl ‖ **eichen** (Adj.) aiçən
eichen (Maße abgleichen) aiçən
***Eichendorff** (Dichter) aiçəndɔrf
Eichhorn aiçhɔrn; **-hörnchen** -hœrnçən
***Eichsfeld** (Landschaft) aiçsfɛlt; —er -fɛldər
***Eichstätt** (Stadt) aiçʃtɛt
***Eickel** (Ort) aikəl
Eid ait; —e aidə; **an —es Statt** an 'aidəs ʃtat
Eidam aidam
eidbrüchig aitbrʏçıç; —e -çıgə, -çıjə
Eidechse aidɛksə; **-dechschen** -dɛksçən
***Eider** (Fluß) aidər
Eider (Eidergans) aidər ‖ **Eiderdaune** aidərdaunə, **-dune** -du:nə
***Eiderstedt** (Halbinsel) aidərʃtɛt
Eides ... aidəs ... ‖ **eidesstattlich** aidəsʃtatlıç ‖ **eidgenössisch** aitgənœsıʃ ‖ **eidlich** aitlıç
eien (liebkosen; zu **ei!**) aiən
Eier ... aiər ...
***Eifel** (Gebirge) aifəl
Eifer aifər ‖ **Eiferer** aifərər ‖ **eifern** aifərn ‖ **Eifersüchtelei** aifərzʏçtə'lai
***Eiffelturm** (Bauwerk in Paris) aifəltʊrm
eifrig aifrıç; —e -rıgə, -rıjə
Eigelb aigɛlp
***Eigelstein** (Befestigungsturm) aigəlʃtain
eigen aigən; **eig[e]ne** aig[ə]nə ‖ **Eigen** aigən ‖ **eigenartig** aigən'a:rtıç; —e -tıgə, -tıjə ‖ **Eigenbrötler** (†-**brödler**) aigənbrø:tlər, (†-brø:dlər) ‖ **Eigennutz** aigənnʊts ‖ **eigennützig** aigənnʏtsıç; —e -tsıgə, -tsıjə ‖ **eigens** aigəns ‖ **Eigenschaft** aigənʃaft ‖ **Eigenschaftswort** aigənʃaftsvɔrt ‖

eigensinnig aigənzɪnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə ‖ **eigensüchtig** aigənzʏçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **eigentlich** aigəntlɪç ‖ **Eigentum** aigəntu:m ‖ **Eigentümer** aigənty:mər ‖ **eigentümlich** (zugehörig) aigənty:mlɪç, (= sonderbar:) aigən'ty:mlɪç

***Eiger** (Alpengipfel) aigər

eigne = eig[e]ne ‖ **eignen** aignən ‖ **Eigner** aignər

eigtl. = eigentlich

Eiland ailant; —**e** -landə ‖ **Eiländer** ailəndər

Eile ailə ‖ **eilen** ailən ‖ **eilends** ailənts

***Eilenburg** (Stadt) ailənbʊrk; —**er** -bʊrgər

eilf (veraltet = **elf**) ailf, ɛlf

eilfertig ailfɛrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

***Eilhard** (m. VN.) ailhart; —**e** -hardə

eilig ailɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Eimer aimər ‖ **eimerweise** aimərvaizə

ein (Zahlwort u. unbest. Art.) ain; — **Mann** (als Zahlw.) 'ain 'man, (als unbest. Art.) ain 'man

ein (Adv.) ain; — **und aus** 'ain ʊnt 'aus ‖ **ein|...** ain|...

einander ai'nandər, (auch:) ain''andər

Einback ainbak

ein|balsamieren ain|balza'(')mi:rən

***Einbeck** (Stadt) ainbɛk

ein|buchten ain|bʊxtən

ein|bürgern ain|bʏrgərn

ein|deutschen ain|dɔytʃən

ein|dicken ain|dɪkən

Eindringling aindrɪŋlɪŋ

eindrücklich aindrʏklɪç ‖ **eindrucksvoll** aindrʊksfɔl

eineinhalb 'ain'ain'halp ‖ **einen** ainən ‖ **einer** (Zahlw. u. unbest. Pron.) ‖ **Einer** ainər ‖ **einerlei** ‖ **Einerlei** 'ainər'lai ‖ **einerseits** ainərzaits ‖ **ein[e]s** ain[ə]s ‖ **einesteils** ainəstails ‖ **einfach** ainfax

Einfalt ainfalt ‖ **einfältig** ainfɛltɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **Einfaltspinsel** ainfaltspɪnzəl

ein|femen ain|fe:mən

ein|fenzen ain|fɛntsən

einförmig ainfœrmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə

ein|frieden ain|fri:dən ‖ **ein|friedigen** ain|fri:dɪgən, -jən; **friedigte ein** fri:dɪçtə 'ain

eingangs aingaŋs

eingebildet aingəbɪldət

eingeboren aingəbo:rən ‖ **Eingebor[e]ner** aingəbo:r[ə]nər

eingedenk aingədɛŋk

eingefleischt aingəflaiʃt, (nachdrückl.:) 'aingə'flaiʃt

eingehend aingə:ənt

ein|gemeinden ain|gəmaindən

Eingesandt aingəzant

eingestand[e]nermaßen 'aingəʃtand[ə]nər'ma:sən ‖ **Eingeständnis** aingəʃtɛntnɪs

eingestrichen (Bez. d. mittleren Oktave) aingəʃtrɪçən

Eingeweide aingəvaidə

ein|häkeln ain|hɛ:kəln ‖ **einhaken** ain|ha:kən

Einhalt ainhalt

ein|händigen ain|hɛndɪgən, -dɪjən; **händigte ein** hɛndɪçtə 'ain

Einhandsgut (Sondergut e. Gatten) 'ain'hantsgu:t

***Einhard** (Biograph Karls d. Gr.) ainhart

einheimisch ainhaimɪʃ

ein|heimsen ain|haimzən; **heimste ein** haimstə 'ain

einheitlich ainhaitlɪç

einhellig ainhɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

einher ain'he:r ‖ **einher|...** ain'he:r|...

einhundert 'ain'hʊndərt, ain'hʊndərt

ein|hutzeln ain|hʊtsəln

einig ainɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə ‖ **einige** (mehrere) ainɪgə, -nɪjə ‖ **einigemal** 'ainɪgə'ma:l, ainɪgəma:l ‖ **einigermaßen** 'ainɪgər'ma:sən ‖ **Einigkeit** ainɪçkait

einjährig-freiwillig 'ainjɛ:rɪç-'fraivɪlɪç, (meist:) -frai'vɪlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Einkammersystem 'ain'kamərzys-te:m
ein|kapseln ain|kapsəln
ein|kassieren ain|ka(')si:rən
ein|kellern ain|kɛlərn
ein|kerkern ain|kɛrkərn
Einkindschaft 'ain'kɪntʃaft
ein|koffern ain|kɔfərn
Einkünfte ainkʏnftə
Einlaß ainlas; **-lässe** -lɛsə ‖ **einläßlich** ainlɛslıç
einliegend ainli:gənt; —**e** -gəndə
einmal ainma:l, (nachdrückl.:) 'ain'ma:l, (unbest.:) ain(')ma:l; **auf — auf** 'ainma:l, (selten:) auf ain'ma:l; **ein für allemal** 'ain fy:r 'alɛma:l ‖ **Einmaleins** ainma:l-'ʾains ‖ **einmalig** ainma:lıç, (nachdrückl.:) 'ain'ma:lıç; —**e**-lıgə,-lrjə
Einmut ainmu:t ‖ **einmütig** ainmy:tıç; —**e** -tıgə, -trjə
Einnahme ainna:mə ‖ **einnehmend** ainne:mənt; —**e** -məndə ‖ **Einnehmerei** ainne:mə'rai
Einöd . . . ain[ˀ]ø:t . . . ‖ **Einöde** ain[ˀ]ø:də
ein|pfarren ain|pfarən
ein|quartieren ain|kvar(')ti:rən
eins ains; **halb —** halp 'ains; **— sein** 'ains zain; **— versetzen** ains fɛr'zɛtsən ‖ **Eins** ains; **—en** ainzən, †-sən
einsam ainza:m
ein|sargen ain|zargən; **sargte ein** zarktə 'ain
Einschiebsel ainʃi:psəl
Einschienenbahn 'ain'ʃi:nənba:n
einschl. = einschließlich
einschlächtig ainʃlɛçtıç; —**e** -tıgə, -tıjə
einschlägig ainʃlɛ:gıç; —**e** -gıgə, -grjə
einschließlich ainʃli:slıç
ein|schränken ain|ʃrɛŋkən
Einschreib[e] . . . ainʃraip . . ., -ʃraibə . . .
ein|schüchtern ain|ʃʏçtərn
Einser ainzər, †-sər
einsicht[s] . . . ainzıçt[s] . . .
Einsiedel ainzi:dəl ‖ **Einsiedelei** ainzi:də'lai
***Einsiedeln** (schweiz. Ort) ainzi:dəln
Einsiedler ainzi:dlər ‖ **einsiedlerisch** ainzi:dlərıʃ
Einspänner ainʃpɛnər ‖ **einspännig** ainʃpɛnıç; **-nige** -nıgə, -nrjə
einst ainst ‖ **einstens** ainstəns ‖ **einstig** ainstıç; —**e** -stıgə, -strjə ‖ **einstmalig** ainstma:lıç; —**e** -lıgə, -lrjə ‖ **einstmals** ainstma:ls ‖ **einstweilen** 'ainst'vailən ‖ **einstweilig** 'ainst'vailıç, —**e** -lıgə, -lrjə
Eintags . . . ainta:ks . . .
eintausend 'ain'tauzənt, ain-'tauzənt
ein|tonnen ain|tɔnən
Eintracht aintraxt ‖ **einträchtig** aintrɛçtıç; —**e** -tıgə, -trjə ‖ **einträchtiglich** aintrɛçtıçlıç, (BSpr.:) -tıklıç
Eintrag aintra:k; **-träge** -trɛ:gə ‖ **einträglich** aintrɛ:klıç
eintretendenfalls 'aintre:təndən-'fals
ein und derselbe 'ain ʊnt dɛr'zɛlbə ‖ **einundeinhalb** 'ain'ʊnt'ain'halp
ein|verleiben ain|fɛrlaibən; **verleibte ein** fɛrlaiptə 'ain
Einvernehmen ainfɛrne:mən
einverstanden ainfɛrʃtandən ‖ **Einverständnis** ainfɛrʃtɛntnıs
Einwand ainvant; —**es** -vandəs; **-wände** -vɛndə ‖ **einwand[s]frei** ainvant[s]frai
einwärts ainwɛrts
Einwechs[e]lung ainvɛks[ə]lʊŋ
Einwick[e]lung ainvık[ə]lʊŋ
ein|willigen ain|vılıgən, -lrjən; **willigte ein** vılıçtə 'ain
Einwohner ainvo:nər ‖ **Einwohnerschaft** ainvo:nərʃaft
Einzel . . . aintsəl . . . ‖ **Einzelheit** aintsəlhait ‖ **einzeln** aintsəln; **einzel[n]ste** aintsəl[n]stə
einzig aintsıç; —**e** -tsıgə, -tsrjə
***Eirene** (Friedensgöttin) ai're:ne:
Eis ais; —**es** aizəs
Eis (Note) 'e:'ıs
Eisbein aisbain
Eisblink aisblıŋk ‖ **eisen** aizən; **eiste** aistə
Eisen aizən ‖ **eisen . . .** aizən . .

***Eisenach** (Stadt) aizənax
Eisenantimonglanz (e. Mineral) 'aizənˀantiˈmoːnglants
Eisenbahnbetriebsordnung 'aizənbaːnbəˈtriːpsˀɔrdnʊŋ || **Eisenbahnpersonentarif** 'aizənbaːnpɛrˈzoːnəntaˈriːf
***Eisenbart** (Quacksalber) aizənbaːrt
***Eisenberg** (Stadt) aizənbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Eisenburg** (ungar. Komitat) aizənbʊrk; —**er** -bʊrgər
Eisenchlorid 'aizənkloˈriːt || **Eisenglanz** (e. Mineral) aizənglants || **Eisenhartguß** 'aizənˈhartgʊs || **Eisenhut** (e. Pflanze) aizənhuːt || **Eisenjodür** (Jodeisen) 'aizənjoˈˈdyːr || **Eisenkali** 'aizənˈkaːliː || **Eisenkarbid** 'aizənkarˈbiːt || **Eisenvitriol** 'aizənviˈtriˈoːl
eisern aizərn
***Eisfeld** (Stadt) aisfɛlt; —**er** -fɛldər
eisig aizɪç; —**e** -ɪzgə, -ɪzjə
***Eisleben** (Stadt) aisleːbən
eitel aitəl
Eitel (e. Fisch) aitəl
***Eitel** (m. VN.) aitəl; — **Friedrich** 'aitəl 'friːdrɪç
Eiter aitər || **eit[e]richt** ait[ə]rɪçt || **eit[e]rig** ait[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **eitern** aitərn || **Eit[e]rung** ait[ə]rʊŋ
Ejektion (Hinauswerfen, Austreibung) eˈjɛktsɪˈoːn || **Ejektor** (e. Hebeapparat) eˈˈjɛktor; —**en** eˈjɛkˈtoːrən || **ejizieren** (hinauswerfen, vertreiben) eˈjiˈtsiːrən
Ekarté (e. Kartenspiel) eˈkarˈteː
***Ekbatana** (Hauptstadt Mediens) ɛkˈbaːtaˈnaː
***Ekbert** (m. VN.) ɛkbɛrt, **-brecht** -brɛçt
ekel || **Ekel** eːkəl || **ekelhaft** eːkəlhaft || **ek[e]lig** eːk[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **ekeln** eːkəln
Ekelname eːkəlnaːmə
***Ekkehard (= Eckehart)** ɛkəhart; —**e** -hardə
Ekklesiarch (Kirchenvorsteher) ɛkleˈziˈarç || **Ekklesiastes** (Prediger; e. bibl. Buch: »Pred. Salomo«) ɛkleˈziˈastɛs || **Ekklesiastikus** (Geistlicher) ɛkleˈziˈastiˈkʊs || **ekklesiastisch** (kirchlich) ɛkleˈziˈastɪʃ
Eklaireur (»Aufklärer«: zur Erkundung d. Feindes) eˈklɛˈˈrøːr || **eklairieren** eˈklɛˈˈriːrən
Eklat (Glanz; Lärm; aufsehenerregender Vorfall) eˈˈkla: || **eklatant** (augenfällig; auffällig) eˈklaˈˈtant
Eklektiker (Philosoph, der aus mehreren Systemen auswählt) ɛkˈlɛk-, (meist:) ɛˈklɛktɪkər || **eklektisch** (auswählend) ɛˈklɛktɪʃ || **Eklektizismus** (auswählende, vermittelnde Philosophie) ɛklɛktiˈˈtsɪsmʊs
eklig = **ek[e]lig**
Eklipse (Wegfall; Verfinsterung) ɛˈklɪpsə, eˈˈklɪpsə || **eklipsieren** (verdunkeln) ɛklɪpˈsiːrən || **Ekliptik** (scheinbare Sonnenbahn) ɛˈklɪptɪk
Ekloge (Hirtengedicht, Idyll) ɛkˈˈloːgə, ɛˈklɔːgə, eˈˈkloːgə
Ekossaise (e. Tanz) eˈkɔˈsɛːzə
Ekstase (Verzückung, höchste Begeisterung) ɛkˈstaːzə || **Ekstatiker** (zur Ekstase Geneigter) ɛkˈstaːˈtɪkər || **ekstatisch** (verzückt) ɛkˈˈstaːtɪʃ
Ektoderm (äußeres Keimblatt) ɛktoˈˈdɛrm
***Ekuador** (südam. Land) eˈkuˈaˈˈdoːr
Ekzem (Hautausschlag) ɛkˈtseːm
...el (Verkleinerungssilbe) ...əl
Elaborat (Ausarbeitung) eˈlaˈboˈˈraːt || **elaborieren** eˈlaˈboˈˈriːrən
Elan (Anlauf; Schwung) eˈˈlãː
Elastik (Kautschukgewebe) eˈˈlastɪk || **elastisch** (m. Elastizität begabt) eˈˈlastɪʃ || **Elastizität** (Spann-, Federkraft) eˈlastiˈtsiˈˈtɛːt
Elb (= **Elf**, Naturgeist) ɛlp; —**en** ɛlbən
Elb... (zu **Elbe**) ɛlp...
***Elba** (it. Insel) ɛlbaː
***elbabwärts** 'ɛlpˈˈapvɛrts || **Elbe** (Fluß) ɛlbə

***Elberfeld** (Stadt) ɛlbər'fɛlt; —er -'fɛldər

***Elbe-Trave-Kanal** 'ɛlbə-'tra:və-kana:l

***Elb-Florenz** (Dresden) ɛlp-flo'rɛnts

***Elbing** (Fluß u. Stadt) ɛlbiŋ

***Elbrus** (Gebirgsstock im Kaukasus) ɛlbrʊs

***Elbsandsteingebirge** 'ɛlp'zant-ʃtaingəbirgə

***Elburs** (Geb. in Persien) ɛlbʊrs

Elch ɛlç

***Eldena** (Ort) ɛldəna:

***Eldorado (= Dorado)** ɛldo''ra:do:

***Eleasar** (bibl. N.) e'le''a:zar

***Eleaten** (griech. Philosophenschule) e'le''a:tən ‖ **eleatisch** e'le''a:tɪʃ

Elefant e'le-, e'lə'fant ‖ **Elefanten...** e'le''fantən... ‖ **Elefantiasis** (e. Krankheit) e'le'fan'ti:a'zɪs

elegant (fein, geschmackvoll) e'le''gant ‖ **Elegant** (Stutzer) e'lə'gã: ‖ **Eleganz** (Feinheit) e'le''gants

Elegie (Gedicht in Distichen; Klagelied) e'le''gi:; —**n** -'gi:ən ‖ **Elegiker** (Elegiendichter) e''le:gɪkər ‖ **elegisch** (klagend) e''le:gɪʃ

Elektion (Wahl) e'lɛktsi'o:n ‖ **elektiv** (Wahl-) e'lɛk'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Elektor** (Kurfürst) e''lɛktor; —**en** e'lɛk'to:rən ‖ **elektoral** (kurfürstlich) e'lɛkto''ra:l ‖ **Elektorat** (Kurfürstentum) e'lɛkto''ra:t

***Elektra** (T. d. Agamemnon) e''lɛktra:

elektrisch (m. Elektrizität behaftet) e''lɛktrɪʃ ‖ **elektrisieren** (m. Elektrizität behandeln; beleben, begeistern) e'lɛktri''zi:rən ‖ **Elektrizität** (auf Reibung usw. beruhende Anziehungskraft) e'lɛktri:tsi''tɛ:t ‖ **Elektro** (galvanoplast. Klischee) e''lɛktro: ‖ **elektro...**, **Elektro...** (elektrisch) e''lɛktro''... ‖ **Elektrode** (Pol e. galvan. Elements) e'lɛk'tro:də ‖ **Elektrographie** (galvan. Hochätzung) e'lɛktro'gra''fi: ‖ **Elektrolyse** (Zerlegung durch d. elektr. Strom) e'lɛktro''ly:zə ‖ **Elektrometer** (Elektrizitätsmesser) e'lɛktro''me:tər ‖ **Elektron** (Bernstein) e''lɛktron ‖ **Elektron** (Elektrizitätsatom) e'lɛk'tro:n ‖ **Elektrophor** (Elektrizitätsträger) e'lɛktro''fo:r ‖ **Elektroskop** (Art Elektrizitätsmesser) e'lɛktro''-, e'lɛktro'sko:p ‖ **Elektrotypie** (galvan. Herstellung v. Druckplatten) e''lɛktro'ty''pi: ‖ **Elektrum** (Bernstein) e''lɛktrʊm

Element (Grundstoff, Urstoff; Anfängliches) e'le''-, e'lə'mɛnt ‖ **elementar** (zu d. Elementen geh., natürlich; anfangsmäßig, einfach) e'le'mɛn'ta:r ‖ **elementarisch** (zu d. Elementen geh.) e'le'mɛn''ta:rɪʃ

Elen (Elch) e:lɛn

Elend ‖ **elend** e:lɛnt ‖ **elendig** e:lɛndɪç, (nachdrückl.:) 'e:'lɛndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **elendiglich** e:lɛndɪçlɪç, (nachdrückl.:) 'e:'lɛndɪçlɪç, (BSpr.:) -dɪklɪç

Elentier e:lɛnti:r

***Eleonore** (w. VN.) e'le'o''no:rə

***Elephanta** (ind. Insel) e'le''fanta:

***Elephantine** (Nilinsel) e'le'fan''ti:ne:

***eleusinisch** (s. d. f. W.) e'lɔy'zi:nɪʃ ‖ **Eleusis** (griech. Stadt, m. Geheimdienst d. Demeter u. Persephone) e''lɔyzɪs

Elevation (Erhebung) e'le'va'tsi''o:n ‖ **Elevator** (Aufzug) e'le''va:tor; —**en** -va''to:rən

Eleve (Zögling, Schüler) e''le:və

Elevin (Schülerin) e''le:vɪn

Elf (Naturgeist) ɛlf

Elf (Fluß: in Skandinavien) ɛlf

elf[e] ɛlf[ə]

Elfe ɛlfə; **Elfchen** ɛlfçən

***Elfeld (= Eltville)** ɛlfɛlt; —**er** -fɛldər

Elfenbein ɛlfənbain ‖ **elfenbeinern** ɛlfənbainərn

***Elfenbeinküste** (afrik. Küstenstrich) ɛlfənbainkʏstə

elfenhaft ɛlfənhaft

Elfer ɛlfər ‖ **elferlei** 'ɛlfər'lai

***Elfriede** (w. VN.) ɛl'fri:də

elfte ɛlftə ‖ **elftehalb** 'ɛlftə'halp ‖ **elftel** ɛlftəl ‖ **elftens** ɛlftəns
***Eli** (bibl. N.) e:li:
***Elias** (Prophet; m. VN.) e''li:as
elidieren (ausstoßen, wegfallen lassen) e·li''di:rən
***Elieser** (bibl. N.) e·li''e:zər
eligibel (wählbar) e·li''gi:bəl ‖ **eligieren** (auswählen) e·li''gi:rən
***Eligius** (Heiliger; m. VN.) e''li:gĭus
***Elimar** (m. VN.) e:li:mar
Elimination (Beseitigung) e·li·mi·na·tsĭ'o:n ‖ **eliminieren** e·li·mi·'ni:rən
***Elis** (griech. Landschaft) e:lɪs
***Elisa** (Prophet) e''li:za:
***Elisa** (w. VN.) e''li:za: ‖ **Elisabeth** (w. VN.) e''li:zabɛt ‖ **elisabethanisch** (auf E., Königin v. England, bez.) e·li·za·be·'ta:nɪʃ ‖ **Elisabethinerinnen** (barmherzige Schwestern) e·li·za·be·'ti:nərmən
***elisch** (zu **Elis**) e:lɪʃ
***Elise** (w. VN.) e''li:zə; **Elischen** e''li:sçən
Elision (Ausstoßung; Wegfall) e·li·zĭ'o:n
Elite (Auswahl; d. Auserlesene, Beste) e''li:tə
Elixier (Auszug; Heiltrank) e·lɪ·'ksi:r
eljen! (ung. Hochruf) ɛljən
Elk (= **Elch**) ɛlk
***Ella** (w. VN.) ɛla:
Ellbogen ɛlbo:gən
Elle ɛlə
Ellen (w. VN.) ɛlən
Ellenbogen ɛlənbo:gən
ellenlang 'ɛlən'laŋ
Eller (Erle) ɛlər
***Eller** (Ort) ɛlər
***Ellerbek** (Ort) ɛlərbe:k
ellern (erlen) ɛlərn
***Elli** (w. VN.) ɛli:
Ellipse (Auslassung; Art Kurve) ɛ'lɪpsə ‖ **ellipsenförmig** ɛ'lɪpsənfœrmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə ‖ **Ellipsograph** (Instrument z. Zeichnen e. Ellipse) ɛlɪpso''gra:f ‖ **Ellipsoid** (e. krumme Oberfläche 2. Ordn.) ɛlɪpso''i:t; —**e** -'i:də ‖ **elliptisch** (unvollständig; e. Ellipse bildend) ɛ'lɪptɪʃ ‖ **Elliptizität** (elliptisches Verhältnis) ɛlɪpti·tsi·'tɛ:t
***Ellwangen** (Stadt) ɛlvaŋən
Elmsfeuer (elektr. Lichterscheinung) ɛlmsfoyər
***Elmshorn** (Stadt) ɛlmshɔrn
***Eloah** (hebr. Gottesname) e''lo:a:
Eloge (Lob, Schmeichelei) e''lo:ʒə
***Elohim** (hebr. Gottesname) e·lo·'hi:m
Elokution (Ausdruck) e·lo·ku·tsĭ'o:n
Elongation (Ausweichung aus d. Ruhelage) e·loŋga·tsĭ'o:n
eloquent (beredt) e·lo''kvɛnt ‖ **Eloquenz** (Beredsamkeit) e·lo''kvɛnts
Elritze (e. Fisch) ɛlrɪtsə
***Elsa** (w. VN.) ɛlza:
***Elsaß** (Land) ɛlzas ‖ **Elsässer** ɛlzɛsər ‖ **elsässisch** ɛlzɛsɪʃ ‖ **Elsaß-Lothringen** 'ɛlzas-'lo:trɪŋən
Elsbeere (Vogelbeere) ɛlsbe:rə
***Elsbeth** (w. VN.) ɛlsbɛt
Else (e. Fisch) ɛlzə
***Else** (w. VN.) ɛlzə; **Elschen** ɛlsçən
Elsebeere (= **Elsbeere**) ɛlzəbe:rə
Elster (e. Vogel) ɛlstər
***Elster** (1. N. v. Flüssen; 2. Badeort) ɛlstər ‖ **Elstergebirge** ɛlstərgəbɪrgə
elterlich ɛltərlɪç ‖ **Eltern** ɛltərn ‖ **elternlos** ɛltərnlo:s; —**e** -lo:zə
***Eltville** (Stadt) ɛltvɪl
eludieren (vereiteln, täuschen) e·lu''di:rən
Elukubration (Ausarbeitung) e·lu·ku·bra·tsĭ'o:n ‖ **elukubrieren** e·lu·ku''bri:rən
Elusion (Vereitelung; Ausflucht) e·lu·zĭ'o:n
***Elversberg** (Ort) ɛlvərsbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Elvira** (w. VN.) ɛl'vi:ra:
***Elwend** (pers. Gebirgsstock) ɛlvɛnt
elysäisch (paradiesisch) e·ly''zɛ:ɪʃ
***Elysäische Felder** (Park in Paris) e·ly''zɛ:ɪʃə 'fɛldər ‖ **Elysee** (Palast in Paris) e·li''ze:
elysisch (paradiesisch) e''ly:zɪʃ ‖ **Elysium** (Aufenthalt d. Seligen) e''ly:zĭum

***Elzevi[e]r** (holl. Buchdruckerfamilie; Elzevirdruck; e. Schriftgattung) ɛlzəvi:r

Email (Schmelz) e'mai ‖ **Emaille** (dass.) e'maljə, e'mai ‖ **emaillieren** (m. Schmelz überziehen) e'mal'ji:rən, e'ma'ji:rən

Emanation (Ausfluß) e'ma'na'tsĭ'o:n ‖ **emanieren** (ausstreuen; erlassen) e'ma'ni:rən

***Emanuel** (bibl. N.; m. VN.) e'ma:nu:ɛl ‖ **Emanuela** (w. VN.) e'ma'nu'e:la:

Emanzipation (Befreiung) e'mantsi'pa'tsĭ'o:n ‖ **emanzipieren** (losgeben, unabhängig machen) e'mantsi'pi:rən

emazerieren (abmagern) e'ma'tse'ri:rən

Emballage (Verpackung) ã'ba'la:ʒə

Embargo (Beschlagnahme v. Schiffen) ɛm'bargo:

embarkieren (einschiffen) ã'bar'ki:rən

Embarras (Verlegenheit) ã'ba'ra: ‖ ***embarras de richesse*** (frz.: Verlegenheit durch Überfülle, Qual der Wahl) ã'ba'ra: də ri'ʃɛs ‖ **embarrassieren** (in Verlegenheit setzen) ã'bara'si:rən

embellieren (verschönern) ã'bɛ'li:ren

Emblem (Kennzeichen, Sinnbild) ɛm'ble:m ‖ **emblematisch** (sinnbildlich) ɛmble'ma:tɪʃ

Embolie (Verstopfung v. Blutgefäßen) ɛmbo''li: ‖ **embolisch** ɛm'bo:lɪʃ

Embonpoint (Beleibtheit) ã'bõ'po''ẽ:

embrassieren (umarmen, küssen) ã'bra'si:rən

embrouillieren (verwirren) ã'brʊl'ji:rən, ã'bru''ji:rən

Embryo (Keimgebilde) ɛmbry'o:; **-nen** -bry''o:nən ‖ **Embryogenie** (Entstehung d. Embryos) ɛmbry'o'ge'ni: ‖ **Embryologie** (Lehre v. d. Entwicklung d. Embryos) ɛmbry'o'lo''gi: ‖ **embryonal** (auf d. E. bez.) ɛmbry'o''na:l ‖ **embryonisch** (dass.) ɛmbry''o:nɪʃ

Embuskade (Hinterhalt) ã'bʏs'ka:də

***Emden** (Stadt) ɛmdən

Emendation (Berichtigung, Verbesserung) e'mɛnda'tsĭ'o:n ‖ **Emendator** (Textverbesserer) e'mɛn'da:tɔr; **—en** -da''to:rən ‖ **emendieren** (verbessern) e'mɛn'di:rən

***Emerentia** (w. VN.) e'me''rɛntsĭa:

emeritieren (in Ruhestand versetzen) e'me'ri''ti:rən ‖ **Emeritus** (Emeritierter) e''me:ri'tʊs; **-ten** -tən, **-ti** -ti:

Emersion (Auftauchen) e'mɛrzĭ'o:n

Emetika (Brechmittel) e''me:ti'ka: ‖ **emetisch** (Brechen erregend) e''me:tɪʃ

Emeute (Aufruhr) e''mø:tə, (meist:) e''mɔytə

***Emich** (m. VN.) e:mɪç

Emigrant (Auswanderer) e'mi''grant ‖ **Emigration** (Auswanderung) e'mi'gra'tsĭ'o:n ‖ **emigrieren** e'mi''gri:rən

***Emil** (m. VN.) e:mi:l ‖ **Emilia** (w. VN.) e''mi:lĭa:, **-lie** -lĭə

eminent (hervorragend) e'mi''nɛnt ‖ **Eminenz** (Titel d. Kardinäle) e'mi''nɛnts

***Emin-Pascha** (Reisender) 'e:mɪn'paʃa:

Emir (arab. Titel: Fürst) e''mi:r, e:mɪr ‖ **Emirat** (Fürstentum) e'mi''ra:t

Emissar (Abzugskanal) e'mɪ'sa:r ‖ **Emissar** (Abgesandter) e'mɪ'sa:r, **-sär** -'sɛ:r ‖ **Emission** (Aussendung; Ausgabe) e'mɪsĭ'o:n ‖ **Emittent** (Ausgebender) e'mɪ'tɛnt ‖ **emittieren** e'mɪ'ti:rən

***Emma** (w. VN.) ɛma:

***Emmaus** (Ort in Judäa) ɛma'ʊs

***Emmeline** (w. VN.) ɛmə'li:nə

***Emmendingen** (Stadt) ɛməndɪŋən

***Emmental** (schweiz. Landschaft) ɛmənta:l ‖ **Emmentaler** (e. Käse) ɛmənta:lər

Emmer (Dinkelart) ɛmər

***Emmeran** (Heiliger; m. VN.) ɛməra:n

***Emmerich** (1. m. VN.; 2. Stadt) ɛmərɪç

Emmeritze (e. Vogel: Ammer) ɛmərɪtzə ‖ **Emmerling** (dass.) ɛmərlɪŋ
***Emmi** (w. VN.) ɛmi:
Emolument (Vorteil) e·mo·lu·'mɛnt
Emotion (Gemütsbewegung) e·mo·tsĭ'o:n
***Empedokles** (griech. Philosoph) ɛm'pe:do·klɛs
***Emper Straße** (Tal) 'ɛmpər 'ʃtra:sə
empfahen ɛm'pfa:ən ‖ **Empfang** ɛm'pfaŋ ‖ **empfangen** ɛm'pfaŋən; **empfängt** ɛm'pfɛŋt; **empfing** ɛm'pfɪŋ; **empfang[e]!** ɛm'pfaŋ[ə]‖ **Empfänger** ɛm'pfɛŋər ‖ **empfänglich** ɛm'pfɛŋlɪç ‖ **Empfangnahme** ɛm'pfaŋna:mə ‖ **Empfängnis** ɛm'pfɛŋnɪs ‖ **empfang[s]berechtigt** ɛm'pfaŋ[s]bərɛçtɪçt
Empfehl ɛm'pfe:l ‖ **empfehlen** ɛm'pfe:lən; **empfiehlt** ɛm'pfi:lt; **empfahl** ɛm'pfa:l; **empföhle** ɛm'pfø:lə; **empfohlen** ɛm'pfo:lən; **empfiehl!** ɛm'pfi:l
empfindbar ɛm'pfɪntba:r ‖ **Empfindelei** ɛmpfɪndə'lai ‖ **empfinden** ɛm'pfɪndən; **empfand** ɛm'pfant; **empfandest** ɛm'pfandəst; **empfände** ɛm'pfɛndə; **empfunden** ɛm'pfʊndən; **empfind[e]!** ɛm'pfɪnt, -'pfɪndə ‖ **empfindlich** ɛm'pfɪntlɪç ‖ **empfindsam** ɛm'pfɪntza:m
Emphase (Hervorhebung, Nachdruck) ɛm'fa:zə ‖ **emphatisch** (nachdrücklich) ɛm'fa:tɪʃ
Emphysem (Windgeschwulst; Erweiterung d. Lunge) ɛmfy''ze:m
Empire (frz. Kaiserreich; Stil d. 1. frz. Kaiserreichs) ã·'pi:r
Empirie (Erfahrung) ɛmpi''ri: ‖ **Empirik** (Erfahrungswissenschaft) ɛm'pi:rɪk ‖ **Empiriker** (Praktiker) ɛm'pi:rɪkər ‖ **empirisch** (erfahrungsmäßig) ɛm'pi:rɪʃ ‖ **Empirist** (Anhänger d. Empirik) ɛmpi''rɪst
Employé (Angestellter) ã·plo·a·'je: ‖ **employieren** (anwenden) ã·plo·a·'ji:rən
empor ɛm'po:r ‖ **empor|...** ɛm'po:r|...
Empore (Nebengalerie e. Kirche) ɛm'po:rə
empören ɛm'pø:rən ‖ **empörerisch** ɛm'pø:rərɪʃ
Emporium (Haupthandelsplatz) ɛm'po:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Emporkirche (Empore) ɛm'po:rkɪrçə
Emporkömmling ɛm'po:rkœmlɪŋ
Empressement (Diensteifer) ã·prɛs[ə]mã: ‖ **empressieren, sich** (sich beeifern) ã·prɛ'si:rən
Empsychose (Beseelung) ɛmpsy·'ço:zə
Empyem (Eitererguß) ɛmpy''e:m
empyreisch (himmlisch) ɛmpy''re:ɪʃ ‖ **Empyreum** (Lichtregion; Himmel) ɛmpy''re:ʊm
***Ems** (Fluß) ɛms
***Ems** (Badestadt) e:ms, (meist u. BSpr.:) ɛms; —**er** e:mzər, ɛmzər
emsig ɛmzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
***Ems-Jade-Kanal** 'ɛms-'ja:də-kana:l
Emu (straußartiger Vogel) e:mu:
emulgieren (aussaugen) e·mʊl'gi:rən ‖ **Emulsin** (Ferment d. Mandel) e·mʊl'zi:n ‖ **Emulsion** (Pflanzenmilch) e·mʊlzĭ'o:n ‖ **Emulsor** (Emulsionsmaschine) e·'mʊlzor; —**en** e·mʊl'zo:rən
***Ena** (w. VN.) e:na:
***Enakiter** (bibl. Riesengeschlecht) e·na·'ki:tər ‖ **Enakskinder** (dass.) e:nakskɪndər, **-söhne** -zø:nə
Enallage (Wortvertauschung) ɛn'·a-, ɛ'na-, e·'nala·ge:
en avant (frz.: vorwärts!) an-a'vã:
en bloc (frz.: im ganzen) ã· 'blɔk
en canaille (frz.: »als Canaille«: verächtlich) ã· ka'nai ‖ **encanaillieren, sich** (sich gemein machen) ã·kanal'ji:rən, -na'ji:rən
en carrière (frz.: »im Laufe«; in vollem Laufe) ã· karĭ'ɛ:r
Enceinte (Umwallung) ã·'sɛ̃:t[ə]
Enchantement (Bezauberung) ã·ʃã·tə'mã: ‖ **enchantieren** ã·ʃã·'ti:rən
en chef (frz.: als Befehlshaber; kommandierend) ã· 'ʃɛf
Enchiridion (Handbuch) ɛnçi''ri:dĭon; **-dien** -dĭən

***Encke** (FN.) ɛŋkə; **-scher Komet** 'ɛŋkəʃər ko·'me:t
encouragieren (ermutigen) ã·ku·ra·'ʒi:rən
End ... ɛnt ... || **Ende** ɛndə; **Endchen** ɛntçən, **Endlein** ɛntlain
Endemie (einheim. Krankheit) ɛnde·'mi: || **endemisch** (einheimisch, örtlich) ɛn'de:mıʃ
enden ɛndən
***Endenich** (Ort) ɛndənıç
... ender ... 'ɛndər
endermatisch (durch d. Haut wirkend) ɛndər'ma:tıʃ
Endesunterzeichneter 'ɛndəs'ʊntər'tsaiçnətər
en détail (frz.: im einzelnen) ã· de·'tai
endgültig ɛntgʏltıç; —**e** -tıgə, -tıjə || **endigen** ɛndıgən, -jən; **endigte** ɛndıçtə
Endivie (e. Salatpflanze) ɛn'di:vĭə
endlich ɛntlıç || **endlos** ɛntlo:s; —**e** -lo:zə
endogen (inwendig wachsend) ɛndo·'ge:n
Endokarditis (Entzündung d. inn. Herzhaut) ɛndo·kar'di:tıs || **Endokardium** (inn. Herzhaut) ɛndo·'kardĭʊm; **-dien** -dĭən
Endor (bibl. ON.) ɛndər
Endoskop (e. chir. Instrument f. inn. Beleuchtung) ɛndo·-, ɛndo'sko:p
Endosmose (Einsickerung beim Austausch v. Flüssigkeiten) ɛndɔs'mo:zə
Endosperm (Zellgewebe im Keimsack d. Pflanzen) ɛndo·'spɛrm
Endschaft ɛntʃaft
***Endymion** (Geliebter d. Semele) ɛn'dy:mĭən
Energetik (Lehre v. d. Energie) ɛ-, e·nɛr'ge:tık || **Energie** (Kraft, Tatkraft; physik. Arbeitsvorrat) ɛ-, e·nɛr'gi: || **energielos** ɛ-, e·nɛr'gi:lo:s; —**e** -lo:zə || **energisch** (tatkräftig) ɛ-, e·'nɛrgıʃ
Enervation (Entkräftung) e·nɛrva·tsĭ'o:n || **enervieren** e·nɛr'vi:rən
en face (frz.: in vord. Ansicht) ã· 'fa:s
en famille (frz.: »in der Familie«, im engen Kreise) ã· fa'mi:j
Enfant terrible (frz.: »Schreckenskind«; jemand, der durch zu große Offenheit bloßstellt) ã·'fã: tɛ'ri:bəl
enflammieren (entflammen) ã·fla·'mi:rən
eng ɛŋ
***Engadin** (schweiz. Hochtal) ɛŋga·'di:n
Engagement (Verpflichtung; Anstellung; Aufforderung; Gefecht) ã·ga·ʒə'mã: || **engagieren** (verpflichten; auffordern) ã·ga·'ʒi:rən
enganschließend 'ɛŋ'ʔanʃli:sənt; —**e** -səndə || **engbegrenzt** 'ɛŋbə'grɛntst || **enge** || **Enge** ɛŋə
Engel ɛŋəl; **Engelein** ɛŋəlain
***Engel** (FN.) ɛŋəl
***Engelberg** (schweiz. Ort) ɛŋəlbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Engelbert** (m. VN.) ɛŋəlbɛrt || **Engelberta** (w. VN.) ɛŋəl'bɛrta: || **Engelbrecht** (m. VN.) ɛŋəlbrɛçt
***Engelhard** (m. VN.) ɛŋəlhart; —**e** -hardə
***Engelland** (altert. = **England**) ɛŋə[l]lant
***Engelmann** (FN.) ɛŋəlman
***Engelsburg** (Gebäude in Rom) ɛŋəlsbʊrk
Engelsüß (e. Farnkraut) ɛŋəlzy:s || **Engelwurz** (e. Pflanze) ɛŋəlvʊrts
engen ɛŋən
Engerling ɛŋərlıŋ
engherzig ɛŋhɛrtsıç; —**e** -tsıgə, -tsıjə || **Engigkeit** ɛŋıçkait
***England** (Land) ɛŋlant || **Engländer** ɛŋlɛndər || **Engländerei** ɛŋlɛndə'rai || **engländern** ɛŋlɛndərn || **englisch** ɛŋlıʃ
englisch (zu **Engel**) ɛŋlıʃ
Englischblau 'ɛŋlıʃ'blau || **englischdeutsch** 'ɛŋlıʃ-'dɔytʃ || **Englischleder** 'ɛŋlıʃ'le:dər || **englisieren** (e. Pferd stutzschwänzig machen) ɛŋli·'zi:rən
en gros (frz.: im großen, im ganzen) ã· 'gro: || **Engroshändler** (Großhändler) ã·'gro:hɛndlər | **Engrossist** (dass.) ã·grɔ'sıst

enharmonisch (im temperierten System gleichklingend) ɛnhar'mo:nɪʃ

Enjambement (Übergreifen e. Satzes in d. nächsten Vers) ã'ʒã'bə'mã:

Enkadrement (Einreihung) ã'ka'drə'mã: || **enkadrieren** (einreihen) ã'ka'dri:rən

enkaustieren (einbrennen; m. Wachs usw. durchtränken) ɛŋ-, ɛnkau'sti:rən || **Enkaustik** (diese Technik) ɛŋ'kaustɪk || **enkaustisch** ɛŋ'kaustɪʃ

Enkel (Knöchel) ɛŋkəl

Enkel (Kindeskind) ɛŋkəl; **Enkelein** ɛŋkəlain

Enklave (v. e. anderen Staat eingeschloss. Gebiet) ɛŋ-, ɛn'kla:və

Enklisis (Anlehnung e. unbetonten Wortes an e. vorhergehendes) ɛŋ-, ɛnkli'zɪs || **Enklitika** (e. solches Wort) ɛŋ'kli:ti'ka:; **-tiken** -ti'kən, **-ticä** -ti'tsɛ: || **Enklitikon** (dass.) ɛŋ'kli:ti'kon; **-ken** -kən, **-ka** -ka: || **enklitisch** (sich anlehnend) ɛŋ'kli:tɪʃ

Enkomiast (Lobredner) ɛŋko'mĭ'ast || **Enkomion** (Lobrede) ɛŋ'ko:mĭon, **-mium** -mĭʊm; **-mien** -mĭən

Enkriniten (Seelilien) ɛŋkri'ni:tən

Enlevage (Ätzbeize) ã'lə'va:ʒə

en miniature (frz.: im kleinen Maßstab) ã' mi:nĭa'ty:r

***Ennepe** (Fluß) ɛnɛpə

***Ennius** (röm. Dichter) ɛnĭʊs

***Enns** (Fluß u. Stadt) ɛns

ennuyant (langweilig, lästig) any'jant || **ennuyieren** (langweilen) any'ji:rən

***Enoch** (bibl. N.) e:nɔx

enorm (übermäßig; ungeheuer) e'nɔrm || **Enormität** (Ungeheuerlichkeit) e'nɔrmi''tɛ:t

en passant (frz.: im Vorübergehen; beiläufig) ã' pa'sã:

en profil (frz.: im Profil; von der Seite gesehen) ã' prɔ'fi:l

Enquete (Umfrage; e. Ermittelung) ã''kɛ:t[ə], ã''ke:tə

enragiert (wütend; leidenschaftlich) ã'ra''ʒi:rt

enrhümiert (verschnupft) ã'ry''mi:rt

enrollieren (in d. Musterrolle aufnehmen; anwerben) ã'rɔ'li:rən

Ensemble (Ganzes; Zusammenspiel; Schauspielertruppe) ã''sã:bəl

en suite (frz.: in einem fort) ã' 'svi:t

ent ... ɛnt'...

Entartung ɛnt'a:rtʊŋ

entbehren ɛnt'be:rən || **entbehrlich** ɛnt'be:rlɪç

entblöden ɛnt'blø:dən

entblößen ɛnt'blø:sən

entdeutschen ɛnt'dɔytʃən

Ente ɛntə; **Entchen** ɛntçən

Entente (Einverständnis) ã''tã:t[ə]

Enter ... ɛntər ...

Enterich ɛntərɪç

Enteritis (Darmkatarrh) ɛnte'ri:tɪs

entern (v. Schiffen: erstürmen) ɛntərn

Enterolith (Darmstein) ɛnte'ro'li:t **Enterologie** (Lehre v. d. Eingeweiden) ɛnte'ro'lo'gi: || **Enterotomie** (Bauchschnitt) ɛnte'ro'to''mi: || **Enterozoen** (Eingeweidewürmer) ɛnte'ro''tso:ən

entfernen ɛnt'fɛrnən

entfremden ɛnt'frɛmdən

entgegen ɛnt'ge:gən || **entgegen|...** ɛnt'ge:gən|... || **entgegnen** ɛnt'ge:gnən

entgeistern ɛnt'gaistərn || **entgeistigen** ɛnt'gaistɪgən, -trjən; **-stigte** -stɪçtə

Entgelt ɛnt'gɛlt || **entgeltlich** ɛnt'gɛltlɪç

entglasen ɛnt'gla:zən; **-glaste** -gla:stə

entgleisen ɛnt'glaizən; **-gleiste** -'glaistə

entgöttern ɛnt'gətərn

enthaltsam ɛnt'haltza:m

enthaupten ɛnt'hauptən

Enthelminthen (Eingeweidewürmer) ɛntɛl'mɪntən

enthusiasmieren (begeistern) ɛntu'zĭas'mi:rən || **Enthusiasmus** (Begeisterung) ɛntu'zĭ'asmʊs || **Enthusiast** (Schwärmer) ɛntu'zĭ'ast

Entität (Wesenheit) ɛnti'tɛ:t
entjungfern ɛnt'jʊŋfərn
entkohlen ɛnt'ko:lən
entkräften ɛnt'krɛftən
entlang ɛnt'laŋ
entlarven ɛnt'larfən, -vən; **-larfte** -'larftə
entlauben ɛnt'laubən; **-laubte** -'lauptə
***Entlebuch** (Alpental) ɛntləbu:x
entledigen ɛnt'le:dɪgən, -drjən; **-digte** -dɪçtə
entlegen ɛnt'le:gən
entleiben ɛnt'laibən; **-leibte** -'laiptə
entmannen ɛnt'manən
entmasten ɛnt'mastən
entmenschen ɛnt'mɛnʃən
entmündigen ɛnt'mʏndɪgən, -drjən; **-digte** -dɪçtə
entmutigen ɛnt'mu:tɪgən, -trjən; **-tigte** -tɪçtə
Entnahme ɛnt'na:mə
entnerven ɛnt'nɛrfən, -vən; **-nervte** -'nɛrftə
entnüchtern ɛnt'nʏçtərn
Entomolog[e] (Insektenkundiger) ɛnto·mo·'lo:k, -'lo:gə ‖ **Entomologie** (Insektenkunde) ɛnto·mo·lo·'gi: ‖ **entomologisch** ɛnto·mo·'lo:gɪʃ
entopisch (einheimisch) ɛn'to:pɪʃ
Entoutcas (Sonnen- u. Regenschirm) ã·tu·'ka:
Entozoen (Binnenschmarotzer) ɛnto·'tso:ən
entpuppen ɛnt'pʊpən
Entr'acte (Zwischenakt) ã·tər'·akt
entrainieren (mit fortreißen) ã·trɛ·'ni:rən
enträtseln ɛnt'rɛ:tsəln
Entrechat (Kreuzsprung) ã·tər'ʃa:
Entrecote (Rippenstück) ã·tər'ko:t
Entree (Eintritt; Vorraum; Vorspeise) ã·'tre:
Entrefilet (Einschiebsel) ã·tərfi·'le:
Entrelacs (Kettenverzierung) ã·tər'la:
Entremets (Zwischengericht) ã·tər'me:; (als Plur.:) -'me:s
entre nous (frz.: unter uns) ã·tər 'nu:
Entrepot (Lagerhaus) ã·tər'po:
Entrepreneur (Unternehmer) ã·tərprə'nø:r ‖ **Entreprise** (Unternehmung) ã·tər'pri:zə
Entresol (Halbgeschoß) ã·tər'sɔl
Entrevue (Zusammenkunft) ã·tər·'vy:; —**n** -'vy:ən
entrieren (einleiten; unternehmen) ã·'tri:rən
Entsatz ɛnt'zats
Entscheid ɛnt'ʃait; —**e** -'ʃaidə ‖ **entschieden** ɛnt'ʃi:dən
entschleiern ɛnt'ʃlaiərn
entschlossen ɛnt'ʃlɔsən ‖ **Entschluß** ɛnt'ʃlʊs, †ɛntʃlʊs; **-schlüsse** -'ʃlʏsə
entschuldbar ɛnt'ʃʊltba:r ‖ **entschuldigen** ɛnt'ʃʊldɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
entseelt ɛnt'ze:lt
entsetzlich ɛnt'zɛtslɪç ‖ **entsetzt** ɛnt'zɛtst
entsittlichen ɛnt'zɪtlɪçən
entvölkern ɛnt'fœlkərn
entwähren ɛnt'vɛ:rən
entweder ɛnt've:dər ‖ **Entweder—Oder** ɛnt've:dər, 'ɛntve:dər—'o:dər
Entwick[e]lung ɛnt'vɪk[ə]lʊŋ
entwischen ɛnt'vɪʃən
entwöhnen ɛnt'vø:nən
Entwurf ɛnt'vʊrf
entziffern ɛnt'tsɪfərn
entzücken ɛnt'tsʏkən
entzündbar ɛnt'tsʏntba:r ‖ **entzündlich** ɛnt'tsʏntlɪç
entzwei ɛnt'tsvai ‖ **entzwei|...** ɛnt'tsvai|... ‖ **entzweien** ɛnt'tsvaiən
Enumeration (Aufzählung) e·nu·mərа·tsi'o:n ‖ **enumerieren** e·nu·mə'ri:rən
Enunziation (Aussage; Erklärung) e·nʊntsia·tsi'o:n
Enveloppe (Hülle; Umschlag) ã·və·'lɔp[ə]
en vogue (frz.: im Schwange; beliebt) ã· 'vo:k, (frz.:) 'vɔg
Envoyé (Gesandter 2. Ranges) ã·vo·a·'je:
***Enz** (Fluß) ɛnts
Enzian (Bitterwurz) ɛntsia:n
***Enzio** (Sohn Kaiser Friedrichs II.) ɛntsio:

Enzyklika (päpstl. Rundschreiben) ɛn'tsy:kli·ka:; **-ken** -kən ‖ **enzyklisch** (e. Kreis durchlaufend) ɛn'tsy:klıʃ

Enzyklopädie (Gesamtdarstellung d. Wissenschaften od. e. Wissenschaft) ɛntsy·klo·pɛ·'di:; —**n** -'di:ən ‖ **Enzyklopädiker** (Verf. e. E.) ɛntsy·klo·'pɛ:dıkər ‖ **enzyklopädisch** (nach Art e. E.) ɛntsy·klo·'pɛ:dıʃ ‖ **Enzyklopädist** (Herausg. od. Mitarbeiter der frz. »Enzyklopädie«) ɛntsy·klo·pɛ·'dıst

eo ipso (lat.: eben dadurch, schon deshalb) 'e:o· 'ıpso:

***Eos** (Göttin d. Morgenröte) e:os

***Eosander** (Architekt) e·o·'zandər

Eosin (e. roter Farbstoff) e·o·'zi:n

eozän (d. Eozän angehörig ‖ **Eozän** (älteste Stufe d. Tertiärs) e·o·'tsɛ:n

epagogisch (induktiv beweisend) ɛp[ʾ]a·'go:gıʃ

Epakten (»hinzugefügte Zahlen«, zur Angabe d. Tage zwischen letztem Neumond u. Neujahr) ɛp'ʾaktən, ɛ'paktən, e'paktən

***Epaminondas** (griech. Feldherr) e·pa·mi·'nondas

Eparch (griech. Statthalter) ɛp'ʾarç, ɛ'parç, e'parç ‖ **Eparchie** (Statthalterschaft; Sprengel) ɛp[ʾ]ar'çi:

Epaulett[e] (Achselklappe) e·po·'lɛt[ə]

Epenthese (Einschaltung v. Lauten) ɛp[ʾ]ɛn'te:zə, **-sis** ɛp'ʾɛnte·zıs ‖ **epenthetisch** ɛp[ʾ]ɛn'te:tıʃ

Epexegese (erklärender Zusatz) ɛp'ʾɛkse'ge:zə ‖ **epexegetisch** ɛp'ʾɛkse'ge:tıʃ

Ephebe (athen. Jüngling) e'fe:bə ‖ **Ephebie** (Ephebenalter) e·fe·'bi:

ephemer (eintägig; schnell vergehend) e·fe·'me:r ‖ **Ephemeren** (Eintagsfliegen) e·fe·'me:rən ‖ **Ephemeriden** (Tageblätter; astronom. Tafeln) e·fe·me·'ri:dən ‖ **ephemerisch (= ephemer)** e·fe·'me:rıʃ

***Epheser** (Bew. v. Ephesus) e:fe·zər ‖ **ephesisch** (Ephesus betr.) e'fe:zıʃ ‖ **Ephesus** (kleinas. Stadt) e:fe·zus

†Epheu = Efeu

***Ephialtes** (griech. PN.) e·ff'altɛs

Ephor[e] (Mitgl. d. spart. Aufsichtsbehörde) e'fo:r[ə] ‖ **Ephorat** (Amt e. Ephorus) e·fo·'ra:t ‖ **Ephorie** (Sprengel e. Ephorus) e·fo·'ri: ‖ **Ephorus** (Vorstand; Superintendent) e:fo:rus; **-ren** e'fo:rən

***Ephraim** (bibl. PN. u. ON.) e'fra:ım, (meist:) e:fra·ım

***Epidamnus** (illyr. Stadt) e·pi·'damnus

***Epidaurus** (Stadt in Argolis) e·pi·'daurus

Epidemie (Seuche) e·pi·de·'mi:; —**n** -'mi:ən ‖ **epidemisch** e·pi·'de:mıʃ

Epidermis (Oberhaut) e·pi·'dɛrmıs

epigastrisch (d. Oberbauchgegend betr.) e·pi·'gastrıʃ

Epigenese (Neuentwicklung) e·pi·ge·'ne:zə, **-sis** -'ge:ne·zıs

Epiglottis (Kehldeckel) e·pi·'glɔtıs

Epigone (Nachgeborener; Nachahmer) e·pi·'go:nə

Epigramm (Aufschrift; Sinngedicht) e·pi·'gram ‖ **Epigrammatiker** (Verf. v. Sinngedichten) e·pi·gra·'ma:tıkər ‖ **epigrammatisch** (nach Art e. Sinngedichts) e·pi·gra·'ma:tıʃ

Epigraph (Aufschrift; Inschrift) e·pi·'gra:f ‖ **Epigraphik** (Inschriftenkunde) e·pi·'gra:fık

Epik (erzählende Dichtkunst; Heldendichtung) e:pık

Epikarp[ium] (äußere Schicht d. Fruchthaut) e·pi·'karp[ıum]

Epiker (erzähl. Dichter) e:pıkər

***Epiktet** (Stoiker) e·pi·'kte:t, e·pık·'te:t

***Epikur** (griech. Philosoph) e·pi·'ku:r ‖ **Epikureer** (Anhänger Epikurs; Genußmensch) e·pi·ku·'re:er ‖ **epikureisch** (d. Ansichten Epikurs entsprechend; genußsüchtig) e·pi·ku·'re:ıʃ ‖ **epikurisch** (dass.) e·pi·'ku:rıʃ ‖ **Epikurismus** (Lehre Epikurs) e·pi·ku·'rısmus ‖ **Epikurus (= Epikur)** e·pi·'ku:rus

Epilepsie (Fallsucht) e·pi·lɛp'si: ‖ **epileptisch** (fallsüchtig) e·pi·'lɛptıʃ

Epilog (Nachwort) e·pi″lo:k; —e -′lo:gə

***Epimenides** (griech. PN.) e·pi·′me:ni·dɛs

***Epimetheus** (griech. PN.) e·pi·′me:tɔys

Epiphania (Erscheinung Christi) e·pi·fa·′ni:a:, -′fa:nĭa: ‖ **Epiphanias** . . . e·pi″fa:nĭas . . ., **-nien** . . . -nĭən . . .

Epiphyten (auf anderen wachs. Pflanzen) e·pi″fy:tən

***Epirot** (Bew. v. Epirus) e·pi″ro:t ‖ **Epirus** (griech. Landschaft) e·′pi:rʊs

episch (zu **Epos**) e:pɪʃ

Episkop (e. opt. Apparat) e·pi·′sko:p

episkopal (bischöflich) e·pɪsko·′pa:l ‖ **Episkopalismus** (Lehre v. d. bischöfl. Kirchenmacht) e·pɪsko·pa·′lɪsmʊs ‖ **Episkopalist** (Anhänger dieser Lehre) e·pɪsko·pa·′lɪst ‖ **Episkopat** (Bischofswürde; Gesamtheit d. Bischöfe) e·pɪsko·′pa:t ‖ **episkopisch** (bischöflich) e·pɪ′sko:pɪʃ

Episode (Einschaltung; Zwischenhandlung) e·pi″zo:də ‖ **episodisch** (nach Art e. Episode) e·pi″zo:dɪʃ

Epistel (Brief, bes. im N. Test.; e″pɪstəl ‖ **Epistolar** (d. Epistel vorles. Geistlicher) e·pɪsto·′la:r ‖ **epistolarisch** (in Briefform abgefaßt) e·pɪsto·′la:rɪʃ ‖ **epistolisch** (dass.) e·pɪ′sto:lɪʃ ‖ **Epistolograph** (Briefschreiber) e·pɪsto·lo·′gra:f

Epistyl (Querbalken) e·pi″sty:l

Epitaph[ium] (Grabschrift) e·pi·′ta:f[ĭʊm]; **-ien** -ĭən

Epithalamium (Hochzeitslied) e·pi·ta·′la:mĭʊm; **-ien** -ĭən

Epithel[ium] (oberste Schicht d. Schleimhaut) e·pi″te:l[ĭʊm]; **-ien** -ĭən

Epitheton (Beiwort) e·pi:te·tɔn; **-ta** -ta:; ***Epitheton ornans*** (lat.: schmückendes Beiwort) e″pi:te·tɔn ′ɔrnans; ***-ta -nantia*** -ta: -′nantsĭa:

Epitome (Auszug) e·′pi:to·me:

Epizentrum (oberflächl. Mittelpunkt e. Erdbebens) e·pi″tsɛntrʊm; **-tren** -trən

epizön (v. Tiernamen: für beide Geschlechter gültig) e·pi″tsø:n

Epizoon (Schmarotzertier) e·pi·′tso:ɔn; **-zoen** -′tso:ən

Epizykel (Art Kurve) e·pi″tsy:kəl ‖ **Epizykloide** (Art Zykloide) e·pi·tsy·klo·″i:də

Epoche (wichtiger Zeitabschnitt) e·′pɔxə ‖ **epochemachend** e·′pɔxə·maxənt; —e -xəndə

Epode (Ab-, Nachgesang) ɛp′ɔ:də

Eponymos (höchster griech. Beamter) ɛp′ɔ:o:-, ɛ′po:-, e·′po:ny·mɔs; **-men** -mən

Epopöe (kl. Heldengedicht) e·po·′pø:[ə]; —**n** -′pø:ən ‖ **Epos** (Heldengedicht) e:pɔs; **Epen** e:pən

Eppich (1. e. Doldenpflanze; 2. Efeu) ɛpɪç

Epreuve (Probe) e·′prø:və

Epsomer Salz (Bittersalz: n. e. engl. Stadt) ′ɛpsɔmər ′zalts ‖ **Epsomrennen** ɛpsɔm-, (engl.:) ɛpsɔmrɛnən

Equestrik (Zirkusreitkunst) e·′kvɛstrɪk

Equipage (Schiffsbesatzung; Ausrüstung; Pferd u. Wagen) e·k[v]i·′pa:ʒə ‖ **equipieren** (ausrüsten) e·k[v]i·′pi:rən

Equisetazeen (Schachtelhalme) e·kvi·ze·ta·″tse:ən

Equitation (Reiten) e·kvi·ta·tsĭ′o:n

er, (als veralt. Anrede:) **Er** e:r, (weniger stark:) ɛr, (schwach:) ər

er . . . ɛr′. . ., (USpr. oft:) ər′. . .

Erachten ɛr′ɔaxtən; **meines** —**s** ′mainɛs ɛr[′]axtəns

***Eran** (= **Iran**) e·′ra:n

***Erardscher Flügel** (n. e. FN.) e·′ra:rʃər ′fly:gəl

***erasmisch** e·′rasmɪʃ ‖ **Erasmus** (Humanist) e·′rasmʊs

***Erato** (Muse d. Liebesdichtung) e:ra·to:, (oft:) e·′ra:to:

***Eratosthenes** (griech. Gelehrter) e·ra·′tɔste·nɛs

erb . . ., **Erb** . . . ɛrp . . .

erbarmen ɛr'barmən ‖ **erbärmlich** ɛr'bɛrmlɪç ‖ **erbarmungslos** ɛr'barmʊŋslo:s; —**e** -lo:zə
erbaulich ɛr'baulɪç
Erbe ɛrbə ‖ **erbeigen** 'ɛrp'ʾaigən ‖ **erbeingesessen** ɛrp'ʾaingəzɛsən, 'ɛrp'ʾaingəzɛsən ‖ **erben** ɛrbən; **erbte** ɛrptə
erbeuten ɛr'bɔytən
Erbfolger ɛrpfɔlgər ‖ **erbgesessen** ɛrpgəzɛsən ‖ **Erbin** ɛrbɪn
erbittern ɛr'bɪtərn
erbittlich ɛr'bɪtlɪç
Erblandeshofamt 'ɛrp'landəs'ho:f-ʾamt
erblassen (zu **blaß**) ɛr'blasən
Erblasser (zu **Erbe**) ɛrplasər ‖ **Erblassung** ɛrplasʊŋ ‖ **erblich** ɛrplɪç
erblichen (zu **bleich**) ɛr'blɪçən
erblinden ɛr'blɪndən
erbosen ɛr'bo:zən; **-boste** -'bo:stə
erbötig ɛr'bø:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Erbs ... ɛrps ...
Erbsaß ɛrpzas, **-sasse** -zasə
Erbschaft ɛrpʃaft ‖ **erbschaftlich** ɛrpʃaftlɪç ‖ **Erbschleicherei** ɛrpʃlaiçərai ‖ **Erbscholtisei** (Erbschulzenamt) ɛrpʃɔlti'zai
Erbse ɛrpsə ‖ **Erbsen..., erbsen...** ɛrpsən ...
erb- und eigentümlich 'ɛrp- ʊnt 'aigəntỹ:mlɪç, (oft:) aigən'ty:mlɪç
erbuntertan ɛrp'ʊntərta:n, 'ɛrp-'ʾʊntərta:n ‖ **erbunwürdig** 'ɛrp-'ʾʊnvʏrdɪç
erd..., Erd... e:rt... ‖ **Erde** e:rdə ‖ **erdicht** e:rdɪçt ‖ **erdig** e:rdɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **erdkundlich** e:rtkʊntlɪç
***Erdmann** (m. VN.; FN.) e:rtman
***Erdmut[e]** (w. VN.) e:rtmu:t, e:rt'mu:tə
Erdoberfläche e:rt'o:bərflɛçə, 'e:rt-'o:bərflɛçə
erdolchen ɛr'dɔlçən
erdreisten ɛr'draistən
erdrosseln ɛr'drɔsəln
***Erebus** (1. Unterwelt; 2. myth. Wesen; 3. antarkt. Vulkan) e:rebʊs
***Erechtheion** (athen. Tempel) e'rɛç-'taiən, **-theum** -'te:ʊm ‖ **Erechtheus** (König v. Attika) e'rɛçtɔys
ereignen ɛr'ʾaignən ‖ **Ereignis** ɛr-'ʾaignɪs
***Erek** (e. Sagenheld) e:rɛk
erektil (aufrichtbar) e'rɛk'ti:l ‖ **Erektion** (Aufrichtung) e'rɛktsĭ'o:n
Eremit (Einsiedler) e're'mi:t ‖ **Eremitage** (Einsiedelei) e're'mi'ta:ʒə
***Eretria** (griech. Stadt) e're:tri'a:
erfahren (bewandert) ɛr'fa:rən
erfinderisch ɛr'fɪndərɪʃ ‖ **erfindlich** ɛr'fɪntlɪç
Erfolg ɛr'fɔlk; —**e** -'fɔlgə ‖ **erfolglos** ɛr'fɔlklo:s; —**e** -lo:zə
erforderlichenfalls ɛr'fɔrdərlɪçən-'fals ‖ **Erfordernis** ɛr'fɔrdərnɪs; —**se** —ə
erfrechen ɛr'frɛçən
erfrischen ɛr'frɪʃən
***Erft** (Fluß) ɛrft
***Erfurt** (Stadt) ɛrfʊrt
Erg (Arbeitseinheit) ɛrk
ergänzen ɛr'gɛntsən
ergeben (zugeneigt) ɛr'ge:bən ‖ **Ergebnis** ɛr'ge:pnɪs; —**se** —ə
†**ergetzen** (= **ergötzen**) ɛr'gɛtsən
ergiebig ɛr'gi:bɪç; —**e** -bɪgə, -brjə
***ergo** (lat.: folglich; also) ɛrgo:
Ergostat (Apparat z. Messen d. Muskelarbeit) ɛrgo'sta:t
Ergotin (Bestandteil d. Mutterkorns) ɛrgo'ti:n ‖ **Ergotismus** (Mutterkornvergiftung) ɛrgo'tɪsmʊs
ergötzen ɛr'gɛtsən
ergriffen (gerührt) ɛr'grɪfən
erhaben ɛr'ha:bən
erhältlich ɛr'hɛltlɪç
***Erhard** (m. VN.) e:rhart; —**e** -hardə
erheblich ɛr'he:plɪç
erheitern ɛr'haitərn
erhitzen ɛr'hɪtsən
erhöhen ɛr'hø:ən
***Erich** (m. VN.) e:rɪç
***Erika** (w. VN.) e:ri'ka:
Erika (Heidekraut) e'ri:ka:, (oft:) e:ri'ka: ‖ **Erikazeen** (e. Pflanzenfamilie) e'ri'ka'tse:ən

***Erin** (alter N. Irlands) e:rɪn
erinnern ɛr'ˀmɐrn
Erinnye (Rachegöttin) e'rɪny'ə, **-nys** -nʏs; **-nyen** -ny'ən
***Eris** (Göttin d. Zwietracht) e:rɪs
***Eriwan** (russ. Stadt) e'ri:'va:n
erkecken ɛr'kɛkən
erkenntlich ɛr'kɛntlɪç || **Erkenntnis** ɛr'kɛntnɪs
Erker ɛrkər
erkiesen ɛr'ki:zən; **erkor** ɛr'ko:r, (auch:) **erkieste** ɛr'ki:stə
erklecklich ɛr'klɛklɪç
***Erkrath** (Ort) ɛrkra:t
erkühnen ɛr'ky:nən
erkunden ɛr'kʊndən || **erkundigen** ɛr'kʊndɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
erlangen ɛr'laŋən
***Erlangen** (Stadt) ɛrlaŋən; **-ger** -ŋər
Erlaß ɛr'las; **-lasse** —ə
***Erlau** (ungar. Stadt) ɛrlau
erlauben ɛr'laubən; **-laubte** -'lauptə || **Erlaubnis** ɛr'laupnɪs; —se —ə
erlaucht || **Erlaucht** ɛr'lauxt || **erlauchtig** ɛr'lauxtɪç; —e -tɪgə, -trjə
Erle ɛrlə
Erlebnis ɛr'le:pnɪs; —se —ə
erledigen ɛr'le:dɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
erleichtern ɛr'laiçtərn
erlen (zu **Erle**) ɛrlən
***Erlenkönig (= Erlkönig)** ɛrlənkø:nɪç
erlisten ɛr'lɪstən
***Erlkönig** (Elfenkönig) ɛrlkø:nɪç
erlogen ɛr'lo:gən
Erlös ɛr'lø:s; —e -'lø:zə
erlöschen ɛr'løʃən; **erlischt** ɛr'lɪʃt; **erlosch** ɛr'loʃ; **erloschen** ɛr'løʃən; **erlisch!** ɛr'lɪʃ
Erlöser ɛr'lø:zər
erlustieren (belustigen) ɛrlʊs'ti:rən
ermächtigen ɛr'mɛçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
ermannen ɛr'manən
***Ermanrich** (König der Ostgoten) ɛrmanrɪç
ermatten ɛr'matən
***Ermeland (= Ermland)** ɛrmələnt
***Ermelind[e]** (w. VN.) ɛrmələnt, -'lɪndə
ermitteln ɛr'mɪtəln
***Ermland** (Landschaft) ɛrmlant; **Ermländer** ɛrmlɛndər
ermöglichen ɛr'mø:klɪçən
ermüden ɛr'my:dən
ermuntern ɛr'mʊntərn
ermutigen ɛr'mu:tɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
***Ernesta** (w. VN.) ɛr'nɛsta: || **Ernestine** ɛrnɛs'ti:nə
Ernestinische Linie (d. ältere sächs. Linie) ɛrnɛs'ti:nɪʃə 'li:nɪə
erneue[r]n ɛr'nɔyə[r]n
erniedrigen ɛr'ni:drɪgən, -jən; **-drigte** -drɪçtə
***Ernst** (m. VN.) ɛrnst
ernst || **Ernst** ɛrnst || **ernsthaft** ɛrnsthaft || **Ernsthaftigkeit** ɛrnsthaftɪçkait || **ernstlich** ɛrnstlɪç
Ernte ɛrntə || **ernten** ɛrntən
ernüchtern ɛr'nʏçtərn
erobern ɛr'ˀo:bərn || **Eroberin** ɛr'ˀo:bərɪn; **-nen** —ən
Eroika (Beethovens Heldensymphonie) e'ro:i'ka:
erörtern ɛr'ˀœrtərn
***Eros** (Gott der Liebe: Amor) e:rɔs
Erosion (Zernagung) e'ro'zi'o:n
erotematisch (fragend) e'ro'te'ma:tɪʃ
Erotik (Liebeskunst, -dichtung) e'ro:tɪk || **Erotiker** (Liebesdichter) e'ro:tɪkər || **erotisch** (auf d. Liebe bez.) e'ro:tɪʃ || **Erotomanie** (Liebeswahnsinn) e'ro'to'ma'ni:
Erpel (Enterich) ɛrpəl
erpicht ɛr'pɪçt
erquicken ɛr'kvɪkən
erratisch (verirrt) ɛ'ra:tɪʃ
Erratum (Irrtum, Druckfehler) ɛ'ra:tʊm; **-ta** -ta:
Errungenschaft ɛr'rʊŋənʃaft
Ersatz ɛr'zats
ersäufen ɛr'zɔyfən
***Ersch** (Bibliograph) ɛrʃ
erschlaffen ɛr'ʃlafən
erschrocken ɛr'ʃrɔkən
erschweren ɛr'ʃve:rən
erschwinglich ɛr'ʃvɪŋlɪç

***Erserum** (türk.-armen. Stadt) ɛrzə'ru:m
***Ersisch** (irische Sprache) ɛrzɪʃ
Ersparnis ɛr'ʃpa:rnɪs; —**se** —ə
ersprießlich ɛr'ʃpri:slɪç
erst e:rst, (oft:) ɛrst ‖ **erst . . .**, **Erst . . .** e:rst . . .
erstarken ɛr'ʃtarkən
erstatten ɛr'ʃtatən
erstbeste 'e:rst'bɛstə ‖ **erste** e:rstə; **am —n** am 'e:rstən; **fürs —** fy:rs 'e:rstə; **das erstemal** das 'e:rstə-ma:l; **zum erstenmal** tsʊm 'e:rstənma:l; **zum ersten Male** tsʊm 'e:rstən 'ma:lə
ersteigbar ɛr'ʃtaikba:r ‖ **ersteiglich** ɛr'ʃtaiklɪç
erstens e:rstəns ‖ **erstere** e:rstərə
ersticken ɛr'ʃtɪkən
erstlich e:rstlɪç ‖ **Erstling** e:rstlɪŋ
erstunken ɛr'ʃtʊŋkən
erteilen ɛr'tailən
Ertrag ɛr'tra:k; —**es** -'tra:gəs; **-träge** -'trɛ:gə ‖ **erträglich** ɛr'trɛ:klɪç ‖ **Erträgnis** ɛr'trɛ:knɪs; —**se** —ə
erübrigen ɛr'ʔy:brɪgən, **-jən**; **-brigte** -brɪçtə
Erudition (gelehrte Bildung) e·ru·di·tsĭ'o:n
eruieren (ergründen, erforschen) e·ru'i:rən
Eruption (Ausbruch) e·rʊptsĭ'o:n ‖ **eruptiv** (durch e. Ausbruch entstanden) e·rʊp'ti:f; —**e** -'ti:və
Erve (Linse) ɛrvə
erwähnen ɛr'vɛ:nən ‖ **erwähntermaßen** ɛr'vɛ:ntər'ma:sən
erwarmen ɛr'varmən
Erweis ɛr'vais; —**e** -'vaizə ‖ **erweislich** ɛr'vaislɪç
erweitern ɛr'vaitərn
Erwerb ɛr'vɛrp; —**e** -'vɛrbə ‖ **erwerbsunfähig** ɛr'vɛrpsʾʊnfɛ:ɪç
erwidern ɛr'vi:dərn
erwiesenermaßen ɛr'vi:zənər'ma:sən
***Erwin** (m. VN.) ɛrvi:n
erwischen ɛr'vɪʃən
***erymanthisch** e·ry·'mantɪʃ ‖ **Erymanthus** (griech. Geb.) e·ry·'mantʊs
Erysipelas (Rotlauf) e·ry·'zi:pe·las ‖ **erysipelatös** (von Rotlauf befallen) e·ry·zi·pe·la·'tø:s; —**e** -'tø:zə
***Erythräa** (afr. Landschaft) e·ry·'trɛ:a: ‖ **erythräisch** e·ry·'trɛ:ɪʃ
Erz (e. Mineral) e:rts, (oft:) ɛrts
erz . . . (bei Adj., zur Verstärkung:) 'ɛrts' . . ., **Erz . . .** (bei Titeln u. Würden: Ober . . .) ɛrts . . ., (sonst bei Subst., zur Verstärkung:) 'ɛrts' . . .
erzen (»Er« nennen) e:rtsən
erzen (aus Erz) e:rtsən
Erzeugnis ɛr'tsɔyknɪs; —**se** —ə
***Erzgebirge** e:rtsgəbɪrgə
erzieherisch ɛr'tsi:ərɪʃ ‖ **erziehlich** ɛr'tsi:lɪç
es ɛs, †e:s; (schwach:) əs
Es (Note) ɛs
***Esaias** (bibl. N.; m. VN.) e·'za:ias
***Esau** (bibl. N.) e:zau
Esch (Ortsflur) ɛʃ
Eschatologie (Lehre v. d. letzten Dingen) ɛsça·to·lo·'gi:
Esche ɛʃə ‖ **eschen** ɛʃən
***Eschenbach** (Stadt) ɛʃənbax
***Eschwege** (Stadt) ɛʃve:gə
***Eschweiler** (Stadt) ɛʃvailər
***Esdrelon** (Ebene in Galiläa) ɛs-'dre:lon
Esel e:zəl; **Eselein** e:zəlain ‖ **Eselei** e:zə'lai ‖ **eselhaft** e:zəlhaft ‖ **Eselin** e:zəlm
Eskader (Geschwader) ɛs'ka:dər ‖ **Eskadron** (Schwadron) ɛska·-'dro:n
Eskalade (Erstürmung m. Leitern) ɛska'la:də
Eskamotage (Taschenspielerei) ɛska·mo·'ta:ʒə ‖ **Eskamoteur** (Taschenspieler) ɛska·mo·'tø:r ‖ **eskamotieren** (geschickt verschwinden lassen) ɛska·mo·'ti:rən
Eskapade (Seitensprung) ɛska·-'pa:də
Eskarpe (Art Böschung) ɛs'karpə
Eskarpins (Plur.: Kniehosen usw., Hoftracht) ɛskar'pɛ̃:s
***Eskimos** (arkt. Volk) ɛski·mo:s
Eskont (= Diskont) ɛs'kɔnt ‖ **eskontieren** ɛskɔn'ti:rən

***Eskorial** (span. Klosterpalast) ɛsko·rĭ'a:l
Eskorte (Geleit) ɛs'kɔrtə
***Esmarch** (Chirurg) ɛsmarç
Esmeralda (*1. w. VN.; 2. e. Tanz) ɛsme·'ralda:
Esoteriker (Eingeweihter) e·zo·'te:rikər || **esoterisch** (geheim) e·zo·'te:rıʃ
Esparsette (Süßklee) ɛspar'zɛtə
Espe ɛspə || **espen** ɛspən
***Esperanto** (künstl. »Weltsprache«) ɛspe·'ranto:
Esplanade (freier Raum zw. Stadt u. Zitadelle) ɛspla·'na:də
Esprit (Geist, Witz) ɛs'pri:
Esquire (engl. Titel) ɛs'kwair
***Esra** (bibl. N.) ɛsra:
Eß ... ɛs ...
***Essäer** (Sekte) ɛ'sɛ:ər
Essai (frz.; = **Essay**) ɛ'sɛ: || **Essay** (engl.; Aufsatz, Abhandlung) ɛse: || **Essayist** (Verf. e. Essays) ɛse·'ıst
eßbar ɛsba:r
Esse (Schornstein) ɛsə
Esse (Sein, Wohlsein) ɛse:, ɛsə
***Esseg** (slawon. Hauptstadt) ɛsɛk; **—er** ɛsɛgər
essen ɛsən; **issest** ısəst; **ißt** ıst; **aß** a:s; **äße** ɛ:sə; **gegessen** gəgɛsən; **iß!** ıs
***Essen** (Stadt) ɛsən; **—er** —ər
***Essener (= Essäer)** ɛ'se:nər
Essenszeit ɛsənstsait
essentiell (wesentlich) ɛsɛntsĭ'ɛl || **Essenz** (Wesenheit; wesentl. Bestandteil, Auszug) ɛ'sɛnts
Essig ɛsıç; **—e** ɛsıgə, ɛsıjə || **essigsauer** (Essigsäure enthaltend:) ɛsıçzauər, (sauer wie Essig:) 'ɛsıç'zauər
***Eßlingen** (Stadt) ɛslıŋən
Estafette (reit. Eilbote) ɛsta·'fɛtə
Estampe (Kupferstich usw.) ɛ'stã:p[ə]
Estancia (südamer. Viehhof, Landgut) ɛ'stansĭa:
***Este** (it. Fürstenhaus) ɛste:, ɛstə
***Esten** (Bew. Estlands finn. Stammes) e:stən
Ester (chem. Verbindung: zusammenges. Äther) ɛstər
***Esterházy** (ung. Adelsfamilie) ɛstərha:zi:
***Esthen = Esten**
***Esther** (bibl. N.; w. VN.) ɛstər
***Esthland = Estland** || **Estländ** (russ. Ostseeprovinz) e:stlant || **Estländer** (nichtfinn. Bew. Estlands) e:stlɛndər || **estnisch** e:stnıʃ
Estomihi (Sonntag vor Fasten) ɛsto·'mi:hi:
Estrade (erhöhter Teil d. Fußbodens) ɛ'stra:də
Estragon (e. Gewürzpflanze) ɛstra·gɔn
Estrich ɛstrıç
& (= lat. ***et***, und) ɛt, (meist:) ʊnt
etablieren (gründen, errichten) e·ta·'bli:rən || **Etablissement** (Einrichtung; Geschäft) e·ta·blısə·'mã:
Etage (Stockwerk) e·'ta:ʒə
Etagere (Gestell; Wandbrett) e·ta·'ʒɛ:rə, -'ʒe:rə
Etamin (e. Kleiderstoff) e·ta·'mi:n
Etappe (Marschstation; Abschnitt) e·'tapə
Etat (Bestand; Voranschlag) e·'ta: || **etatisieren** (in d. E. aufnehmen) e·ta·ti·'zi:rən || **etatmäßig** e·'ta:mɛ:sıç; **—e** -sıgə, -sıjə || **Etats ...** e·'ta:s ...
Etazismus (Ausspr. d. Griech. mit E-Laut für η [Eta]) e·ta·'tsısmʊs
etc., &c. (lat.: ***et cetera***, und so weiter) ɛt 'tse:təra:
***Eteokles** (S. d. Ödipus) e·'te:o·klɛs
Ethik (Sittenlehre) e:tık || **Ethiker** (Sittenlehrer) e:tıkər || **ethisch** (sittlich) e:tıʃ
ethnisch (völkisch; heidnisch) ɛtnıʃ
Ethnograph (s. d. f. W.) ɛtno·'gra:f || **Ethnographie** (Völkerkunde) ɛtno·gra·'fi:
Ethnolog[e] (s. d. f. W.) ɛtno·'lo:k, -'lo:gə || **Ethnologie** (Völkerkunde) ɛtno·lo·'gi:
Ethos (sittl. Art; Charakter) e:tɔs
Etikette (Zettel usw. mit Aufschrift; gesellschaftl. Form) e·ti·'kɛtə || **etikettieren** (m. e. E. versehen) e·ti·kɛ'ti:rən

etliche ɛtlɪçə; —**s** —s
***Etrurien** (it. Landschaft) e''tru:rĭən ‖ **Etrusker** (Bew. Etruriens) e''truskər ‖ **etruskisch** e''truskɪʃ
***Etsch** (Fluß) ɛtʃ
etsch! (= ätsch) e:tʃ
***Ettlingen** (Stadt) ɛtlɪŋən
Etüde (Übungsstück) e''ty:də
Etui (Behältnis, Besteck) e''tvi:, (mehr frz.) e'ty''i:
etwa ɛtva: ‖ **etwaig** ɛtva:ɪç, (meist:) ɛt'va:ɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə ‖ **etwan** (altert. = **etwa**) ɛtvan, ɛt'van ‖ **etwanig** (veralt. = **etwaig**) ɛt-'va:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
etwas ɛtvas
etwelch ɛtvɛlç
Etymolog[e] (s. d. f. W.) e·ty·mo·'lo:k, -'lo:gə ‖ **Etymologie** (Lehre v. d. Herkunft d. Wörter) e·ty·mo·lo·'gi: ‖ **etymologisieren** e·ty·mo·lo·gi·'zi:rən ‖ **Etymon** (Stammwort) e:ty·mɔn; **-ma** -ma:
***Etzel** (Hunnenkönig Attila) ɛtsəl
***Euböa** (griech. Insel) ɔy'bø:a: ‖ **euböisch** ɔy'bø:ɪʃ
euch ɔyç
Eucharistie (Abendmahlsfeier) ɔyça·rɪs'ti: ‖ **eucharistisch** ɔyça·'rɪstɪʃ
Eudämonie (Glückseligkeit) ɔydɛ·mo·'ni: ‖ **Eudämonismus** (Glückseligkeitslehre) ɔydɛ·mo·''nɪsmʊs ‖ **eudämonistisch** ɔydɛ·mo·''nɪstɪʃ
***Eudo (= Odo)** ɔydo:
***Eudoxia** (oström. Kaiserin; w. VN.) ɔy'dɔksĭa:
euer ɔyər; **eu[e]re** ɔy[ə]rə ‖ **euerthalben** 'ɔyərt'halbən
***Eugen** (m. VN.) ɔy'ge:n ‖ **Eugenie** (w. VN.) ɔy'ge:nĭə ‖ **Eugenius (= Eugen)** ɔy'ge:nĭʊs
***Euklid[es]** (griech. Mathematiker) ɔy'kli:t, -'kli:dɛs ‖ **euklidisch** ɔy-'kli:dɪʃ
***Eulalia** (w. VN.) ɔy'la:lĭa:, **-lie** -lĭə
Eule ɔylə
***Eulenburg** (FN.) ɔylənburk; —**er** -burgər
***Eulenspiegel** (Schalksnarr) ɔylən-ʃpi:gəl ‖ **Eulenspiegelei** ɔylən-ʃpi:gə'lai
***Eumeniden** (Rachegöttinnen) ɔyme''ni:dən
Eunuch[e] (Verschnittener) ɔy-'nu:x[ə]
Eupatriden (athen. Geburtsadlige) ɔypa''tri:dən
***Eupen** (Stadt) ɔypən
Euphemismus (beschönigender Ausdruck) ɔyfe''mɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **euphemistisch** (beschönigend) ɔyfe''mɪstɪʃ
Euphonie (Wohlklang) ɔyfo''ni: ‖ **euphonisch** (d. W. dienend) ɔy-'fo:nɪʃ
Euphorbiazeen (e. Pflanzenfamilie) ɔyfɔrbĭa''tse:ən
***Euphorion** (1. S. d. Achilles; 2. S. Fausts) ɔy'fo:rĭən
***Euphrat** (vorderas. Strom) ɔyfrat
***Euphrosyne** (e. d. Chariten) ɔy-'fro:zy·ne:, (meist:) ɔyfro''zy:ne:
Euphuismus (schwülst. engl. Stil) ɔy-, (mehr engl.:) ju·fu''ɪsmʊs
***Eurasien** (Europa u. Asien) ɔy-'ra:zĭən ‖ **eurasisch** ɔy'ra:zɪʃ
eure = eu[e]re ‖ **euresgleichen** 'ɔyrəs'glaiçən ‖ **eurethalben** 'ɔyrət'halbən ‖ **euretwegen** 'ɔyrət-'ve:gən ‖ **euretwillen, um —** ʊm 'ɔyrət'vɪlən
Eurhythmie (Ebenmaß) ɔyrʏt'mi:
eurige ɔyrɪgə, -rɪjə
***euripideisch** ɔyri·pi·'de:ɪʃ ‖ **Euripides** (griech. Tragiker) ɔy'ri:-pi·dɛs
***Europa** (Weltteil) ɔy'ro:pa:; **-pens** (altert.) -pəns ‖ **Europäer** ɔyro·'pɛ:ər ‖ **europäisch** ɔyro·'pɛ:ɪʃ ‖ **europamüde** ɔy'ro:pa:my:də
***Euryanthe** (w. VN.) ɔyry·'ante:
***Eurydice** (Gattin d. Orpheus) ɔy-'ry:di·tse:, **-dike** -di·ke:, †-ry·'di:ke:
***Eusebius** (griech. N.) ɔy'ze:bĭʊs
***Euskirchen** (Stadt) ɔyskɪrçən
Eustachische Röhre (Ohrtrompete; n. e. FN.) ɔy'staxɪʃə 'rø:rə

***Eustachius** (m. VN.) ɔy'staxɪʊs
Euter ɔytər
***Euterpe** (e. Muse d. Tonkunst) ɔy'tɛrpe:
***Eutin** (Stadt) ɔy'ti:n
***Eutritzsch** (Vorort v. Leipzig) ɔytrɪtʃ
ev. = 1. **evangelisch**; 2. **eventuell**
Ev. = **Evangelium**
***Eva** (bibl. N.; w. VN.) e:va:
Evakuation (Leerung; Räumung) e·va·ku·a·tsi'o:n ‖ **evakuieren** e·va·ku''i:rən
Evangelisation (Bekehrung zum Evangelium) e·vaŋge·li·za·tsi'o:n ‖ **evangelisch** (d. Evangelium entspr.; protestantisch) e·vaŋ-'ge:lɪʃ ‖ **evangelisieren** (zum Evangelium bekehren) e·vaŋge·li-'zi:rən ‖ **Evangelist** (Verf. e. Evangeliums) e·vaŋge''lɪst ‖ **Evangelium** (Botschaft v. Jesu) e·vaŋ-'ge:lɪʊm; **-ien** -lən
Evaporation (Abdampfung) e·va-po·ra·tsi'o:n ‖ **evaporieren** e·va-po''ri:rən
Evasion (Entweichen) e·va·zi'o:n ‖ **evasiv** (ausweichend) e·va''zi:f; —e -'zi:və
***Evchen** (zu **Eva**) e:fçən ‖ **Eveline** (w. VN.) e·ve''li:nə
eventual (möglicherweise eintretend) e·vɛntu''a:l ‖ **Eventualität** (möglicher Fall) e·vɛntua·li·''tɛ:t ‖ **eventuell** (= **eventual**; Adv.: eintretendenfalls) e·vɛntu''ɛl
evident (offenbar) e·vi''dɛnt ‖ **Evidenz** (Klarheit; Gewißheit) e·vi-'dɛnts
Eviktion (Entwährung; richterl. Entziehung) e·vɪktsi'o:n ‖ **evinzieren** (entwähren) e·vɪn''tsi:rən
evoe! (Jubelruf beim Bacchusfest) e:vo·e:, †e''vo:e:
Evolute (Abwicklungslinie) e·vo-'lu:tə ‖ **Evolution** (Entwicklung) e·vo·lu·tsi'o:n ‖ **Evolvente** (abwickelnde Linie) e·vɔl'vɛntə ‖ **evolvieren** (entwickeln) e·vɔl'vi:rən
evviva! (it. Hochruf) ɛ'vi:va:, (mehr it.:) -va
Ew. = **Euer, †Eure, †Eurer**
***Ewald** (m. VN.; FN.) e:valt; —e e:valdə
Ewer (Fahrzeug) e:vər
ewig e:vɪç; —e e:vɪgə, e:vɪjə ‖ **Ewigkeit** e:vɪçkait ‖ **ewiglich** e:vɪçlɪç, (BSpr.:) e:vɪklɪç
Ewr. = **Eurer**
Ex ... (Alt...; ehemalig) ɛks...
exakt (genau) ɛks'ʾakt, ɛ'ksakt
Exaltation (Erregung; Begeisterung) ɛks[ʾ]alta·tsi'o:n ‖ **exaltiert** (erregt) ɛks[ʾ]al'ti:rt
Examen (Prüfung) ɛ'ksa:mɛn, -mən; **-mina** -mi·na: ‖ **Examinand** (Prüfling) ɛksa·mi''nant; —**en** -'nandən ‖ **Examinator** (Prüfender) ɛksa·-mi''na:tor; —**en** -na''to:rən ‖ **Examinatorium** (Kurs zur Vorbereitung auf d. E.) ɛksa·mi·na·-'to:rɪʊm; **-rien** -rɪən ‖ **examinieren** (prüfen) ɛksa·mi''ni:rən
Exanthem (Hautausschlag) ɛks-[ʾ]an'te:m
Exarch (byzant. Statthalter) ɛks-'ʾarç, ɛ'ksarç ‖ **Exarchat** (Gebiet e. E.) ɛks[ʾ]ar'ça:t
Exartikulation (Ablösung e. Gliedes) ɛks·arti·ku·la·tsi'o:n
Exaudi (6. Sonntag n. Ostern) ɛks'ʾaudi:, ɛ'ksaudi:
ex cathedra (lat.: »vom [päpstl.] Stuhl«; als Machthaber) ɛks 'ka:te·dra:
Exedra (Nische; Apsis) ɛkse·dra:
Exegese (Auslegung) ɛkse''ge:zə ‖ **Exeget** (Ausleger) ɛkse''ge:t ‖ **Exegetik** (Kunst d. Auslegung) ɛkse''ge:tɪk
exekutieren (vollstrecken; hinrichten) ɛkse·ku''ti:rən ‖ **Exekution** ɛkse·ku·tsi'o:n ‖ **exekutiv** (vollziehend) ɛkse·ku''ti:f; —e -'ti:və ‖ **Exekutive** (vollzieh. Staatsgewalt) ɛkse·ku''ti:və ‖ **Exekutor** (Vollstrecker; Gerichtsvollzieher) ɛkse''ku:tor; —**en** -ku-'to:rən ‖ **exekutorisch** (mit gerichtl. Gewalt) ɛkse·ku''to:rɪʃ
Exempel (Beispiel) ɛ'ksɛmpəl ‖ **Exemplar** (Muster; Einzeldruck)

ɛksɛm'pla:r || **exemplarisch** (zum Beispiel geeignet) ɛksɛm'pla:rɪʃ

Exemplifikation (Erläuterung d. Beispiele) ɛksɛmpli·fi·ka·tsi'o:n || **exemplifizieren** ɛksɛmpli·fi·'tsi:rən

exemt (ausgenommen; befreit; ɛks'ɛmt, ɛ'ksɛmt || **Exemtion** (Ausnahme) ɛks['ɛ]mtsi'o:n

Exequatur (Erlaubnis zur Amtsausübung) ɛkse'kva:tʊr || **Exequien** (Totenfeier) ɛ'kse:kviən || **exequieren** (ausführen; auspländen) ɛkse'kvi:rən

exerzieren (üben) ɛksɛr'tsi:rən || **Exerzitium** (Übungsarbeit) ɛksɛr'tsi:tsiʊm; **-tien** -tsiən

Exhalation (Ausdünstung) ɛksha·la·tsi'o:n || **exhalieren** ɛksha'li:rən

Exhaustor (Saugventilator) ɛks'haustor; **—en** -haus'to:rən

exhibieren (vorlegen; darstellen) ɛkshi'bi:rən || **Exhibition** ɛkshi·bi·tsi'o:n

exhumieren (ausgraben) ɛkshu·'mi:rən

Exigenz (Erfordernis) ɛksi'gɛnts || **exigieren** (fordern) ɛksi'gi:rən

Exil (Verbannung) ɛ'ksi:l || **exilieren** ɛksi'li:rən

eximieren (ausnehmen; befreien) ɛksi'mi:rən

Existenz (Dasein; Unterhalt) ɛksɪs'tɛnts || **existieren** (bestehen) ɛksɪs'ti:rən

Exkavation (Aushöhlung; Ausgrabung) ɛkska·va·tsi'o:n

exkl. = **exklusive**

Exklamation (Ausruf) ɛkskla·ma·tsi'o:n

Exklave (außerhalb d. Hauptgebiets liegender Landesteil) ɛks'kla:və

exkludieren (ausschließen) ɛksklu'di:rən || **Exklusion** ɛksklu·zi'o:n || **exklusiv** (ausschließend; abgeschlossen) ɛksklu'zi:f; **—e** -zi:və || **exklusive** (m. Ausschluß von) ɛksklu'zi:və:, -'zi:və || **Exklusivität** (vornehme Abgeschlossenheit) ɛksklu·zi·vi·'tɛ:t

Exkommunikation (Kirchenbann) ɛkskomu·ni·ka·tsi'o:n || **exkommunizieren** (m. d. E. belegen) ɛkskomu·ni·'tsi:rən

Exkrement (Auswurfstoff) ɛkskre·'mɛnt || **Exkret** (Ausscheidungsstoff) ɛks'kre:t || **Exkretion** (Ausscheidung) ɛkskre·tsi'o:n

Exkulpation (Rechtfertigung) ɛkskʊlpa·tsi'o:n || **exkulpieren** ɛkskʊl'pi:rən

Exkurs (Abschweifung) ɛks'kʊrs; **—e** -'kʊrzə || **Exkursion** (Ausflug) ɛkskʊrzi'o:n

Exkusation (Entschuldigung) ɛkskʊ·za·tsi'o:n || **exküsieren** ɛksky·'zi:rən

Exlibris (Büchereigentumszeichen) ɛks'li:brɪs

Exmatrikel (Abgangsschein) ɛksma'tri:kəl || **Exmatrikulation** (Streichung aus der Matrikel) ɛksma·tri·kʊ·la·tsi'o:n || **exmatrikulieren** ɛksma·tri·kʊ·'li:rən

Exmission (gerichtl. Ausweisung) ɛksmɪsi'o:n || **exmittieren** ɛksmɪ·'ti:rən

Exodus (Auszug; 2. Buch Mosis) ɛkso·dʊs

ex officio (lat.: von Amts wegen) ɛks o'fi:tsio:

exorbitant (übermäßig) ɛks'ɔrbi·'tant

Exordium (Einleitung) ɛks'ɔrdiʊm; **-dia** -dia, **-dien** -diən

exorzisieren (Geister beschwören) ɛks'ɔrtsi·'zi:rən || **Exorzismus** (Beschwörung) ɛks'ɔr'tsɪsmʊs || **Exorzist** (Teufelsbanner) ɛks'ɔr·'tsɪst

Exosmose (Aussickerung) ɛks'ɔs·'mo:zə

Exoteriker (Uneingeweihter) ɛkso·'te:rɪkər || **exoterisch** (öffentlich) ɛkso''te:rɪʃ

exotisch (ausländisch) ɛ'kso:tɪʃ

expandieren (ausdehnen) ɛkspan·'di:rən || **expansibel** (ausdehnbar) ɛkspan'zi:bəl || **Expansion** ɛkspanzi'o:n || **expansiv** (sich ausdehnend) ɛkspan'zi:f; **—e** -'zi:və

expatriieren (d. Vaterlands berauben) ɛkspa·tri·'i:rən
Expedient (Abfertiger) ɛkspe·di'ɛnt || **expedieren** ɛkspe·'di:rən || **Expedition** (Abfertigung; Geschäftsstelle; kriegerische od. wissenschaftl. Unternehmung) ɛkspe·di·tsi'o:n || **Expeditor** (= **Expedient**) ɛkspe·'di:tor; —**en** -di·'to:rən
Expektoration (Auswurf; Herzenserguß) ɛkspɛkto·ra·tsi'o:n || **expektorieren** (auswerfen; aussprechen) ɛkspɛkto·'ri:rən
Expensen (Kosten) ɛks'pɛnzən
Experiment (Versuch) ɛkspe·ri·'mɛnt || **experimental** (auf Versuchen beruhend) ɛkspe·ri·mɛn·'ta:l, **-tell** -'tɛl || **experimentieren** ɛkspe·ri·mɛn'ti:rən
expert (erfahren) ɛks'pɛrt || **Expert[e]** (Sachverständiger) ɛks'pɛrt[ə] || **Expertise** (Untersuchung durch Experten) ɛkspɛr'ti:zə
Explikation (Erläuterung) ɛkspli·ka·tsi'o:n || **explizieren** ɛkspli·'tsi:rən || **explizite** (ausdrücklich, deutlich) ɛks'pli:tsi·te:
explodieren (platzen, knallend zerspringen) ɛksplo·'di:rən
Exploitation (Ausbeutung) ɛksplo·a·ta·tsi'o:n || **exploitieren** ɛksplo·a·'ti:rən
Exploration (Erforschung) ɛksplo·ra·tsi'o:n || **explorieren** ɛksplo·'ri:rən
Explosion (Platzen; Knall; Ausbruch) ɛksplo·zi'o:n || **explosiv** (platzend; Spreng...) ɛksplo·'zi:f; —**e** -'zi:və
Exponent (Gradzahl) ɛkspo·'nɛnt || **exponential** (m. veränderl. E.) ɛkspo·nɛntsi'a:l || **exponieren** (aussetzen, gefährden; auseinandersetzen) ɛkspo·'ni:rən
Export (Warenausfuhr) ɛks'port || **Exportation** (dass.) ɛksporta·tsi'o:n || **Exporten** (Ausfuhrwaren) ɛks'portən || **Exporteur** (Ausfuhrhändler) ɛkspor'tø:r || **exportieren** (v. Waren: ausführen) ɛkspor·'ti:rən
Exposé (Ausführung; Aufsatz) ɛkspo·'ze: || **Exposition** (Auseinandersetzung) ɛkspo·zi·tsi'o:n || **Expositur** (Zweigniederlassung; Außengemeinde) ɛkspo·zi·'tu:r
expreß (ausdrücklich; Sonder...) || **Expreß** (Schnellzug) ɛks'prɛs || **Expresse** (Eilbote) ɛks'prɛsə || **Expression** (Ausdruck) ɛkspre·si'o:n || **expressiv** (ausdrucksvoll) ɛkspre'si:f; —**e** -'si:və
ex professo (lat.: mit Absicht; zugestandenermaßen) ɛks pro·'fɛso:
Expropriation (Enteignung) ɛkspro·pri·a·tsi'o:n || **exproprieren** ɛkspro·pri·'i:rən
Expulsion (Vertreibung) ɛkspul·zi'o:n
exquisit (auserlesen) ɛkskvi·'zi:t
Exsequatur usw. = **Exequatur** usw.
Exsikkation (Austrocknung) ɛkszɪka·tsi'o:n || **exsikkativ** (austrocknend) ɛkszɪka·'ti:f; —**e** -'ti:və || **Exsikkator** (Austrockner) ɛkszɪ'ka:tor; —**en** -zɪka·'to:rən
Exspektant (Anwärter) ɛksspɛk·'tant || **Exspektanz** (Anwartschaft) ɛksspɛk'tants || **exspektativ** (abwartend; zu erwartend) ɛksspɛkta·'ti:f; —**e** -'ti:və
Exspiration (Ausatmung; Zu-Ende-Gehen) ɛksspi·ra·tsi'o:n || **exspirieren** ɛksspi·'ri:rən
Exstirpation (Ausrottung; Ausschneiden) ɛksstɪrpa·tsi'o:n || **Exstirpator** (Art Pflug) ɛksstɪr·'pa:tor; —**en** -pa·'to:rən || **exstirpieren** (ausrotten) ɛksstɪr'pi:rən
Exsudat (Ausschwitzung) ɛkszu·'da:t
Extemporale (Probearbeit ohne Hilfsmittel) ɛkstɛmpo·'ra:le:, -'ra:lə; **-lia** -lĭa:, **-lien** -lĭən || ***ex tempore*** (lat.: auf d. Stelle; aus d. Stegreif) ɛks 'tɛmpo·re:, -po·rə || **extemporieren** (aus d. Stegreif reden) ɛkstɛmpo·'ri:rən
Extension (Ausdehnung) ɛkstɛn·zi'o:n || **Extensität** (Umfang) ɛks-

tɛnzi'tɛ:t || **extensiv** (in d. Weite gehend) ɛksten'zi:f; —**e** -'zi:və || **Extensor** (Streckmuskel) ɛks-'tɛnzor; —**en** -tɛn'zo:rən

Exterieur (Äußeres; Aussehen) ɛkstɛ·rĭ'ø:r

extern (auswärtig) ɛks'tɛrn

extern (necken) ɛkstɛrn

Externat (Schule f. Externe) ɛkstɛr'na:t

***Exter[n]steine** (Felsengruppe) ɛkstər[n]ʃtainə

exterritorial (ausländisch; d. Landesgesetzen nicht unterworfen) ɛkstɛri·to·rĭ'a:l || **Exterritorialität** (Freiheit von d. Landesgesetzen) ɛkstɛri·to·rĭa·li·'tɛ:t

Extinkteur (Brandlöscher) ɛkstɪŋk-'tø:r

extra (außerdem; besonders) ɛkstra: || **extra...**, **Extra...** (besonder) ɛkstra:...

Extrahent (Antragsteller) ɛkstra·'hɛnt || **extrahieren** (ausziehen; e. Verfügung erwirken) ɛkstra·'hi:rən || **Extrakt** (Auszug) ɛks-'trakt || **Extraktion** (Ausziehen) ɛkstraktsĭ'o:n || **extraktiv** (auszüglich; Auszug...) ɛkstrak'ti:f; —**e** -'ti:və

Extraneer (auswärt. Schüler) ɛks-'tra:ne·ər, **-neus** -ne·ʊs; **-nei** -ne·i:

extraordinär (außergewöhnlich) ɛkstra·'ɔrdi·nɛ:r || **Extraordinarium** (außerord. Ausgaben) ɛkstra·'ɔrdi·'na:rĭʊm; **-rien** -rĭən || **Extraordinarius** (außerord. Professor) ɛkstra·'ɔrdi·'na:rĭʊs; **-rien** -rĭən

extravagant (ausschweifend) ɛkstra·va·'gant || **Extravaganz** (Ausschweifung; Ungehörigkeit) ɛkstra·va·'gants || **extravagieren** ɛkstra·va·'gi:rən

extrem (äußerst; übertrieben) || **Extrem** (d. Äußerste; Übertreibung) ɛks'tre:m || **Extremität** (äußerstes Ende; äußerste Not; äußerstes Glied) ɛkstre·mi·'tɛ:t

Exuberanz (Überfülle) ɛks'u·bə-'rants

Exulant (Verbannter) ɛksu·'lant

Exultation (Frohlocken) ɛksʊlta·-tsĭo:n

Exulzeration (Verschwörung) ɛks-'ʊltsɛ·ra·tsĭ'o:n

Exz. = **Exzellenz**

Exzedent (Übertreter) ɛkstsɛ·'dɛnt || **exzedieren** (ausschreiten) ɛkstsɛ·-'di:rən

exzellent (ausgezeichnet) ɛkstsɛ-'lɛnt || **Exzellenz** (e. Ehrentitel) ɛkstsɛ'lɛnts, (USpr.:) †ɛks'lɛnts || **exzellieren** (sich auszeichnen) ɛkstsɛ'li:rən

exzelsior (höher hinauf; besser) ɛks'tsɛlzĭɔr

Exzenter (sich exzentrisch drehende Scheibe) ɛks'tsɛntər || **Exzentrik** (1. = **Exzenter**; 2. exzentrischer Sänger usw.) ɛks'tsɛntrɪk || **exzentrisch** (vom Mittelpunkt od. der Norm abweichend; seltsam, verrückt) ɛks'tsɛntrɪʃ || **Exzentrizität** (Abstand vom Mittelpunkt; Seltsamkeit) ɛkstsɛntri·tsi·'tɛ:t

Exzeption (Ausnahme) ɛkstsɛp-tsĭ'o:n || **exzeptionell** (e. Ausnahme machend) ɛkstsɛptsĭo·'nɛl

exzerpieren (ausziehen) ɛkstsɛr-'pi:rən || **Exzerpt** (Auszug) ɛks-'tsɛrpt

Exzeß (Ausschreitung) ɛks'tsɛs || **exzessiv** (übermäßig) ɛkstsɛ'si:f; —**e** -'si:və

exzipieren (ausnehmen) ɛkstsi·-'pi:rən

Exzitatorium (amtl. Mahnung) ɛkstsi·ta·'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən || **exzitieren** (anregen) ɛkstsi·'ti:rən

***Eyck** (flandr. Maler) aik

***Eydtkuhnen** (Ort) ait'ku:nən

***Eylau** (Ort) ailau

***Ezechiel** (Prophet) e·'tsɛçi·ɛl

***Ezzelin[o]** (Gibelline) ɛtsə'li:n[o:]

F.

F (Buchstabe; Note) ɛf
F = **Fahrenheit**
f. = **1. folgende Seite; 2. für**
Fabel fa:bəl || **fabelhaft** fa:bəlhaft || **fabeln** fa:bəln
***Faber** (FN.) fa:bər
***Fabian** (m. VN.) fa:bi̯a:n
***Fabier** (röm. Geschlecht) fa:bi̯ər || **Fabius** (röm. N.) fa:bi̯us
Fabliau (frz. Scherzerzählung) fa'bli'o:
***Fabricius** (röm. N.; FN.) fa''bri:tsi̯us
Fabrik (gewerbl. Anstalt; Werk) fa''bri:k || **Fabrikant** (Besitzer e. F.) fa'bri''kant || **Fabrikat** (Erzeugnis e. F.) fa'bri''ka:t || **Fabrikation** (Herstellung) fa'bri'ka'tsi̯'o:n || **fabrizieren** (herstellen) fa'bri''tsi:rən
fabulieren (erdichten) fa'bu''li:rən || **Fabulist** (Fabeldichter) fa'bu''lɪst
Face (Vorderseite) fa:sə || **Facett...** (s. d. f. W.) fa''sɛt... || **Facette** (eckige Fläche) fa''sɛtə || **facettieren** fa'sɛ''ti:rən
Fach fax; **Fächer** fɛçər; **Fächelchen** fɛçəlçən, **Fächlein** fɛçlain || **...fach** ...fax
fächeln fɛçəln || **fachen** faxən || **Fächer** fɛçər || **fächerig** fɛçərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **fächern** fɛçərn
***Fachingen** (Dorf) faxɪŋən; **-ger** -ŋər
fachsimpeln faxzɪmpəln
Fackel fakəl || **fackeln** fakəln
Façon = **Fasson**
Facultas docendi (Lehrbefähigung) fa''kultas do''tsɛndi:
Fadaise (Albernheit) fa''dɛ:zə || **fad[e]** (geschmacklos) fa:t, fa:də
fädeln fɛ:dəln || **Faden** fa:dən; **Fäden** fɛ:dən; **Fädchen** fɛ:tçən, **Fädlein** fɛ:tlain || **fadendünn** 'fa:dən'dʏn || **...fädenig** ...fɛ:dənɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə || **fadenscheinig** fa:dənʃainɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
Fadheit fa:thait
...fädig ...fɛ:dɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə
***Fafner** (nord. Held) fa:fnər, **-nir** -nɪr
Fagott (e. Blasinstrument) fa''gɔt || **Fagottist** fa'gɔ'tɪst
Fähe (Füchsin; Art Pelz) fɛ:ə
fahen fa:ən || **fähig** fɛ:ɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə
fahl fa:l || **fahl..., Fahl...** fa:l...
fahnden fa:ndən
†**Fähndrich (= Fähnrich)** fɛ:ndrɪç
Fahne fa:nə; **Fähnchen** fɛ:nçən, **Fähnlein** fɛ:nlain || **fahnen...**, **Fahnen...** fa:nən... || **Fähnrich** fɛ:nrɪç
Fahr (altert. = **Gefahr**) fa:r || **Fährde** (Gefahr) fɛ:rdə || **Fähre** fɛ:rə || **fahren** fa:rən; **fährt** fɛ:rt; **fuhr** fu:r; **führe** fy:rə
***Fahrenheit** (Verbesserer d. Thermometers) fa:rənhait
fahrig fa:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **fahrlässig** fa:rlɛsɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə || **Fährlichkeit** fɛ:rlɪçkait || **Fähr...** fɛ:r... || **Fahrnis** fa:rnɪs; —**se** —ə || **Fahrt** fa:rt || **Fährte** (Spur) fɛ:rtə
Fahwerk (Pelzwerk) fɛ:vɛrk
Faible (Schwäche; schwächl. Nachsicht) fɛ:bəl || **Faiblesse** (Ohnmacht) fɛ''blɛsə
fair (anständig, ehrenhaft) fɛ:r
Faiseur (»Macher«) fɛ''zø:r
Fait accompli (frz.: vollendete Tatsache) 'fɛ:t-akõ''pli:
***Fajum** (Oase; ägypt. Provinz) fa'ju:m
Fäkal... (s. d. f. W.) fɛ''ka:l... || **Fäkalien** (Auswurf-, Dungstoffe) fɛ''ka:li̯ən
Fakir (Derwisch; Büßer) fa:kɪr; —**e** fa:ki:rə
Faksimile (treue Nachbildung) fak'zi:mi:le: || **faksimilieren** fakzi'mi''li:rən
Faktion (Partei) faktsi̯'o:n || **Faktionist** (Parteimann) faktsi̯o''nɪst || **faktiös** (parteisüchtig) faktsi̯'ø:s; —**e** -'ø:zə || **faktisch** (tatsächlich) faktɪʃ || **faktitiv** (bewirkend) fakti''ti:f; —**e** -'ti:və || **Faktitiv[um]**

(e. Wirkung anzeig. Zeitwort) fakti'ti:f, -'ti:vʊm; **-va** -va: || **Faktor** (Geschäftsführer; wirkende Kraft; als Zahl: Vervielfältiger) faktɔr; —**en** fak'to:rən || **Faktorei** (Handelsniederlassung) fakto'rai || **Faktotum** (Allesbesorger; rechte Hand) fak'to:tʊm || **Faktum** (Tatsache) faktʊm; **-ta** -ta: || **Faktur[a]** (Warenrechnung) fak'tu:r[a:]; **-ren** -rən || **fakturieren** (Waren berechnen) faktu'ri:rən

Fakultas (Fähigkeit) fa'kʊltas; **-kultäten** -kʊl'tɛ:tən || **Fakultät** (dass.; Abteilung e. Universität) fakʊl'tɛ:t || **fakultativ** (möglich; beliebig) fakʊlta'ti:f; —**e** -'ti:və

falb falp; —**e** falbə

***Falb** (Wetterprophet) falp

Falbel (Faltensaum) falbəl || **fälbeln** fɛlbəln

***Falerli** (etrur. Stadt) fa'le:ri'i:

***Falerner** (it. Wein) fa'lɛrnər

***Falisker** (Bew. v. Falerii) fa'-'lɪskər

***Falk** (Staatsmann) falk

Falkaune (Geschütz) fal'kaunə

Falke falkə

Falkenier (= **Falkner**) falkə'ni:r

***Falkenstein** (ON.) falkənʃtain

***Falklandinseln** (im südl. Atlant. Ozean) fɔ:klænt-, falklant'mzəln

Falkner falknər || **Falknerei** falknə'rai

Falkonett (kl. Falkaune) falkɔ'nɛt

Fall fal; **Fälle** fɛlə || **Falle** falə || **fallen** falən; **fällt** fɛlt; **fiel** fi:l || **fällen** fɛlən

fallieren (zahlungsunfähig werden) fa'li:rən

fällig fɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **... fällig** ... fɛlɪç

Falliment (Bankerott) fali'mɛnt || **Fallissement** (dass.) falɪsə'mã: || **fallit** (bankerott) || **Fallit** (Zahlungsunfähiger) fa'li:t

Fallreep (Eingang z. Deck) falre:p

falls fals

falsch || **Falsch** falʃ || **fälschen** fɛlʃən || **fälschlich** fɛlʃlɪç || **Falschmünzer** falʃmʏntsər

Falsett (Kopfstimme) fal'zɛt || **Falsifikat** (Fälschung) falzi'fi'ka:t || **Falsifikator** (Fälscher) falzi'fi'-'ka:tər; —**en** -ka'to:rən

***Falstaff** (kom. Figur bei Shakespeare) falstaf

***Falster** (dän. Insel) falstər

Falsum (Fälschung) falzʊm; **-sa** -za:

Falte faltə || **fälteln** fɛltəln || **falten** faltən

Falter faltər

faltig faltɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə || **... faltig** ... faltɪç || **... fältig** ... fɛltɪç

Falz falts || **fälzeln** fɛltsəln || **falzen** faltsən || **falzig** faltsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə

***Fama** (Personif. d. Gerüchts) fa:ma:

familiär (vertraut) fa'mi'lɪ'ɛ:r || **familiarisieren** (vertraut machen) fa'mi'lɪa'ri''zi:rən || **Familiarität** (Vertraulichkeit) fa'mi'lɪa'ri'tɛ:t || **Familie** fa'mi:lɪə

famos (berühmt; berüchtigt) fa'-'mo:s; —**e** -'mo:zə

Famulus (student. Gehilfe) fa:mʊ-lʊs; —**se** —ə, **-li** -li:

Fanal (Signalstange; Leuchtturm) fa''na:l

Fanatiker (leidenschaftl. Schwärmer) fa''na:tɪkər || **fanatisch** fa''na:tɪʃ || **fanatisieren** fa'na:ti''zi:rən || **Fanatismus** (blinde Begeisterung) fa'na''tɪsmʊs

Fanchon (*1. w. VN.; 2. Kapuze; 3. Spiel) fã''ʃɔ̃:

Fancyartikel (Modewaren) fænsi:-'arti:kəl

Fandango (span. Tanz) fan'daŋgo:

Fanfare (Trompetensignal) fan-'fa:rə || **Fanfaronade** (Prahlerei) fã'-, fanfa'ro''na:də

Fang faŋ; **Fänge** fɛŋə || **Fang[e]ball** faŋ[ə]bal || **fangen** faŋən; **fängt** fɛŋt; **fing** fɪŋ || **Fänger** fɛŋər

Fango (Mineralschlamm) faŋgo:

***Fanni, Fanny** (w. VN.) fani:

Fant (Bürschchen) fant

Fantasie (musik.) = **Phantasie**

Farad (e. elektr. Einheit: n. d. engl. Physiker Faraday) fara:t,

fa'ra:t ‖ **Faradisation** (Anwendung d. Faradismus) fara·di:za·tsĭ'o:n ‖ **Faradismus** (Induktionselektrizität) fara''dısmʊs

farb . . ., Farb . . . farp . . . ‖ **Farbe** farbə ‖ **Färbe . . .** fɛrbə . . . ‖ **. . . farben** . . . farbən ‖ **färben** fɛrbən; **färbte** fɛrptə ‖ **farbig** farbıç; —**e** -bıgə, -brjə ‖ **. . . farbig** . . . farbıç ‖ **. . . färbig** . . . fɛrbıç

Farce (Füllsel; Posse) farsə ‖ **Farceur** (Possenreißer) far'sø:r ‖ **farcieren** (stopfen, füllen) far-'si:rən

Farin (Zuckermehl) fa''ri:n

Farm (Pachtgut, Gut) farm ‖ **Farmer** farmər

Farn farn

***Farnese** (it. FN.) far'ne:ze:, -ne:zə ‖ **farnesisch** far'ne:zıʃ

Farnicht farnıçt

Faro (e. Hasardspiel) fa:ro:

***Färöer** (dän. Inselgruppe) fɛ:r-[']ø:ər, (meist:) fɛ''rø:ər

Farr[e] far[ə] ‖ **Färse** (weibl. Rind) fɛrzə

Farz farts ‖ **farzen** fartsən

Fasan fa''za:n; **-sänchen** -'zɛ:nçən ‖ **Fasanerie** fa:za:nə'ri:

Fasch[e] (Stück Leder) faʃ[ə]

Faschine (Strauchbündel) fa'ʃi:nə

Fasching (Fastnachtzeit) faʃıŋ

Fase (= **Faser**) fa:zə; ***Fäschen** fɛ:sçən

Fasel (1. Zuchtstier; 2. Gartenbohne) fa:zəl

faselig fa:zəlıç; —**e** -lıgə, -lrjə ‖ **faseln** fa:zəln

fäseln (= **fasern**) fɛ:zəln ‖ **fasen** fa:zən; **faste** fa:stə ‖ **Fase[n]** fa:zə[n]; **Fäschen** fɛ:sçən

Faseole (Gartenbohne) fa·ze''o:lə

Faser fa:zər; **Fäserchen** fɛ:zərçən ‖ **faserig** fa:zərıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **fasern** fa:zərn

Fashion (Mode) fæʃən ‖ **fashionabel** (modisch, fein) faʃĭo''na:bəl, (mehr engl.:) fæʃənəbəl

fasig fa:zıç; —**e** -zıgə, -zıjə

†**Fasnacht** (= **Fastnacht**) fasnaxt

Faß fas; **Fässer** fɛsər; **Fäßchen** fɛsçən

Fassade (Schauseite) fa'sa:də

faßbar fasba:r ‖ **fassen** fasən ‖ **faßlich** faslıç

Fasson (Form; Art) fa'sɔ̃: ‖ **fassonieren** (mustern) faso''ni:rən

fast fast

Fastage (Umhüllung, Leergut) fas'ta:ʒə

fasten fastən ‖ **Faste[n]** (Enthaltung v. Speise) fastə[n]

Fasten (Plur.: Festkalender) fastən

Fastnacht fastnaxt

fastidiös (Ekel erregend od. empfindend) fasti·dĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə

Faszes (Plur.: Stabbündel, röm. Amtszeichen) fastsɛs ‖ **Faszikel** (Bündel; Heft) fas'tsi:kəl

Faszination (Zauber; Verblendung) fastsi·na·tsĭ'o:n ‖ **faszinieren** (bezaubern) fastsi·'ni:rən

fatal (verhängnisvoll) fa''ta:l ‖ **Fatalismus** (Schicksalsglaube) fa·ta''lısmʊs ‖ **Fatalist** (Schicksalsgläubiger) fa·ta''lıst ‖ **Fatalität** (Verhängnis; Mißgeschick) fa·ta·li·'tɛ:t

Fata Morgana (»Fee M.«: Luftspiegelung) 'fa:ta: mor'ga:na:

Fatige (Ermüdung; Anstrengung) fa''ti:gə ‖ **fatigieren** fa·ti·'gi:rən ‖ **Fatigue** = **Fatige**

***Fatime** (T. Mohammeds) fa:ti'me:

Fatum (Schicksal) fa:tʊm; **-ta** -ta:

Fatzke (Geck) fatskə

Faubourg (Vorstadt) fo''bu:r; —**s** —s

fauchen fauxən

faukal (d. Rachen betr.) fau'ka:l

faul faul ‖ **Fäule** fɔylə ‖ **faulen** faulən ‖ **faulenzen** faulɛntsən ‖ **faulicht** faulıçt ‖ **faulig** faulıç; —**e** -lıgə, -lrjə ‖ **Fäulnis** fɔylnıs

Faum (Schaum) faum

Faun (Wald- u. Feldgott) faun ‖ **Fauna** (Tierwelt e. Gebietes) fauna: ‖ **faunisch** (lüstern wie e. Faun) faunıʃ

Faust (faust) faust; **Fäuste** fɔystə; **Fäustchen** fɔystçən

***Faust** (Schwarzkünstler) faust

faustdick 'faust'dık ‖ **Fäustel** (Hammer) fɔystəl

***Faustina** (w. röm. N.) faus'ti:na:
Fäustling fɔystlɪŋ ‖ **fäustlings** fɔystlɪŋs
Fauteuil (Armsessel) fo:'tøi
Fauxpas (Fehltritt, Versehen) fo:'pa:, fo:pa:
Favorit (Günstling) fa:vo'ri:t ‖ **Favorite** (erklärte Geliebte) fa:vo'ri:tə, **-tin** -tɪn
Faxe (dummer Spaß) faksə
Fayence (Halbporzellan) fa'jã:s[ə]
Fäzes (Plur.: Bodensatz; Auswurf) fɛ:tsɛs
Fazetien (Scherze, Schnurren) fa'tse:tsĭən
fazial (d. Gesicht betr.) fa:tsĭ'a:l ‖ **Fazies** (Gesicht; geol. Charakter) fa:tsĭəs
Fazit (Ergebnis) fa:tsɪt
febril (fieberhaft) fe'bri:l
Februar fe:bru'a:r,(meist:)fe:bru:a:r
fec. (lat. = ***fecit***, hat [es] gemacht) fe:tsɪt
***Fechner** (FN.) fɛçnər
fechsen (ernten) fɛksən ‖ **Fechser** (Rebsetzling) fɛksər
fechten fɛçtən; **ficht** fɪçt; **focht** fɔxt; **föchte** fœçtə
fecit* = *fec.
Feder fe:dər ‖ **Federfuchser** fe:dərfuksər ‖ **federig** fe:dərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **federleicht** 'fe:dər'laiçt ‖ **Federling** fe:dərlɪŋ ‖ **federn** fe:dərn
***Fedor** (m. VN.) fe:do:r, fe:dɔr
Fee (weibl. Zauberwesen) fe:; —**n** —ən ‖ **feenhaft** fe:ənhaft ‖ **Feerie** (Märchenspiel) fe:ə'ri:
Feg[e]feuer fe:k-, fe:gəfɔyər ‖ **fegen** fe:gən; **fegte** fe:ktə ‖ **Fegsel** fe:ksəl
Fehde fe:də
Fehe (1. sibir. Eichhorn; 2. = **Fähe**) fe:ə
Fehl fe:l ‖ **fehl|...** fe:l|... ‖ **fehlen** fe:lən ‖ **Fehler** fe:lər ‖ **Fehlerhaftigkeit** fe:lərhaftɪçkait
Fehm (Schober) fe:m
***Fehmarn** (Insel) fe:marn
***Fehrbellin** (Stadt) fe:rbɛ'li:n
Fei (poet. = **Fee**) fai ‖ **feien** (durch Zauber schützen) faiən
Feier faiər ‖ **feierlich** faiərlɪç ‖ **feiern** faiərn ‖ **feiertags** faiərta:ks
Feig ... faik ... ‖ **Feige** faigə
feig[e] faik, faigə ‖ **Feigheit** faikhait ‖ **Feigherzigkeit** faikhɛrtsɪçkait ‖ **Feigling** faiklɪŋ
feil fail ‖ **feil|...** fail|...
Feile failə ‖ **feilen** failən ‖ **Feilicht** failɪçt
feilschen failʃən
Feilsel failzəl
Feim (Schaum) faim
Feim[en] (Schober) faim[ən]
fein fain
feind ‖ **Feind** faint; —**e** faində ‖ **Feindesland** faindəslant ‖ **Feindin** faindɪn ‖ **feindlich** faintlɪç ‖ **Feindschaft** faintʃaft ‖ **feindselig** faintze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Feine fainə ‖ **feinen** fainən ‖ **feinfühlig** fainfy:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **Feinsliebchen** fains'li:pçən
feist ‖ **Feist** faist ‖ **Feiste** faistə ‖ **feisten** faistən ‖ **Feistigkeit** faistɪçkait
feixen (grinsen) faiksən
Felbel (Pelzsamt) fɛlbəl
Felch (e. Fisch) fɛlç, —**e** —ə, —**en** —ən
Feld fɛlt; —**er** fɛldər
***Feldberg** (N. von Bergen) fɛltbɛrk
feldein, feldaus fɛlt'ain, fɛlt'aus
***...felder** ...fɛldər
...feldig ...fɛldɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə ‖ **Feldmarschall** fɛltmarʃal, 'fɛlt'marʃal ‖ **Feldmarschalleutnant** 'fɛltmarʃal'lɔytnant ‖ **Feldscher[er]** fɛltʃe:r[ər] ‖ **Feldstecher** (Fernglas) fɛltʃtɛçər ‖ **Feldwebel** fɛltve:bəl ‖ **Feldzeugmeister** fɛltsɔyk-, (oft:) 'fɛlt'tsɔykmaistər
Felge fɛlgə ‖ **felgen** fɛlgən; **felgte** fɛlktə ‖ **Felgenhauer** fɛlgənhauər
***Felix** (m. VN.) fe:lɪks ‖ **Felizia** (w. VN.) fe'li:tsĭa: ‖ **Felizitas** (w. VN.) fe'li:tsi'tas
Fell fɛl
***Fellach[e]** (ägypt. Bauer) fɛlax, fɛ'laxə ‖ **Fellachin** fɛ'laxɪn ‖ **Fellah** (= **Fellache**) fɛla:
Felleisen fɛl'aizən

Fellow (Mitglied e. engl. Kollegiums) fɛlo:
Felonie (Treubruch) fe'lo'ni:
Fels fɛls; —**en** fɛlzən ‖ **Felsen** fɛlzən ‖ **felsenfest** 'fɛlzən'fɛst
***Felsengebirge** (nordam. Gebirge) fɛlzəngəbɪrgə
felsicht fɛlzɪçt ‖ **felsig** fɛlzɪç; -zɪgə, -zɪjə
Felsit (e. Gestein) fɛl'zi:t
Feluke (e. Fahrzeug) fe'lu:kə
Fem... fe:m... ‖ **Feme** (heiml. Gericht) fe:mə
Femel (1. tauber Hanf; 2. Art Forstbetrieb) fe:məl
feminin (weiblich) fe'mi'ni:n ‖ **Femininum** (weibl. Geschlecht od. Wort) fe'mi'ni:nʊm; **-na** -na:
Fench (wilde Hirse) fɛnç
Fenchel fɛnçəl
***Fenier** (ir. Revolutionäre) fe:nɪ̈ər ‖ **fenisch** fe:nɪʃ
Fenn (Sumpfland) fɛn
Fennich (= **Fench**) fɛnɪç
***Fenrer** (nord. Dämon) fɛnrər, **-rir** -rɪr ‖ **Fenriswolf** (dass.) fɛnrɪsvɔlf
Fenster fɛnstər ‖ **fenstern** fɛnstərn ‖ **...fenstrig** ...fɛnstrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
Fenz (amer.: Einfriedigung) fɛnts ‖ **fenzen** fɛntsən
***Feodor** (m. VN.) fe:o'do:r, —**or**
***Ferdinand** (m. VN.) fɛrdi'nant; —**e** -nandə ‖ **Ferdinande** (w. VN.) fɛrdi'nandə
Ferge fɛrgə
Ferien (arbeitsfreie Tage) fe:rɪ̈ən
Ferkel fɛrkəl ‖ **ferkeln** fɛrkəln
ferm (fest) fɛrm
Ferman (türk. Erlaß) fɛr'ma:n, fɛrman; —**e** fɛr'ma:nə
Fermate (mus. Ruhezeichen) fɛr'ma:tə
Ferment (Gärstoff) fɛr'mɛnt ‖ **Fermentation** fɛrmɛnta'tsi̯o:n ‖ **fermentieren** fɛrmɛn'ti:rən
fern (1. weit; 2. = **firn**) fɛrn ‖ **fern|...** (zu 1.) fɛrn|...
***Fernambukholz** (Rotholz) fɛrnam'bu:khɔlts ‖ **Fernambuko** (= **Pernambuko**) fɛrnam'bu:ko:
***Fernando Po** (westafr. Insel) fɛr'nando: 'po:
ferne ‖ **Ferne** fɛrnə ‖ **fernerhin** 'fɛrnər'hɪn
Ferner (Schneeberg; Gletscher) fɛrnər
fernerweitig fɛrnərvaitɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **Fernsprech...** fɛrnʃpreç... ‖ **Fernsprecher** fɛrnʃpreçər
Ferratin (e. Eisenpräparat) fɛra'ti:n ‖ **Ferri...** (Eisen...) 'fɛri'... ‖ **Ferrid...** (Eisen...) fɛ'ri:t'... ‖ **Ferrit** (reines Eisen) fɛ'ri:t
***Ferro** (e. d. Kanar. Inseln) fɛro:
Ferro... (Eisen...) 'fɛro'... ‖ **Ferrotypie** (Schnellphotographie) fɛro'ty'pi:
Ferse fɛrzə, (oft:) fe:rzə
fertig fɛrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **...fertig** ...fɛrtɪç ‖ **fertig|...** fɛrtɪç|... ‖ **fertigen** fɛrtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
Fertilität (Fruchtbarkeit) fɛrti'li'tɛ:t
Fes (Note) fɛs
Fes (türk. Mütze) fɛs; —**se** —**ə**
fesch fɛʃ, (österr.:) fe:ʃ
Feß = **Fes** (Mütze)
Fessel (Fußgelenk) fɛsəl
Fessel (hemm. Band) fɛsəl ‖ **fesseln** fɛsəln
Fest fɛst
fest fɛst ‖ **fest|...** fɛst|... **feste** ‖ **Feste** fɛstə ‖ **festigen** fɛstɪgən, -jən; **-stigte** -stɪçtə ‖ **Festigkeit** fɛstɪçkait
Festivität (Festlichkeit) fɛsti'vi'tɛ:t ‖ **festlich** fɛstlɪç
Feston (archit. Schmuckgewinde) fɛs'tõ: ‖ **festonieren** (mit Festons verzieren) fɛsto'ni:rən
Festung fɛstʊŋ
Fete (Fest) fɛ:tə, fe:tə ‖ **fetieren** (feiern) fe'ti:rən
Fetisch (göttl. verehrter Gegenstand) fe:tɪʃ ‖ **Fetischismus** fe'ti'ʃɪsmʊs
fett ‖ **Fett** fɛt ‖ **Fette** fɛtə ‖ **fetten** fɛtən ‖ **Fetthenne** (e. Pflanze) fɛthɛnə ‖ **fettig** fɛtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Fetzen fɛtsən; **Fetzchen** fɛtsçən ‖ **fetzen** fɛtsən
feucht fɔyçt ‖ **Feuchte** fɔyçtə ‖ **feuchten** fɔyçtən
***Feuchtersleben** (Schriftsteller) fɔyçtərsle:bən
feuchtfröhlich 'fɔyçt'frø:lɪç ‖ **Feuchtigkeit** fɔyçtɪçkait
feudal (d. Lehnswesen betr.; vornehm) fɔy'da:l ‖ **Feudal . . .** fɔy'da:l . . . ‖ **Feudalismus** fɔyda'lɪsmʊs ‖ **Feudalität** fɔyda'li'tɛ:t
Feuer fɔyər
***Feuerbach** (1. Ort; 2. FN.) fɔyərbax
feuerjo! fɔyərjo:
***Feuerland** (südam. Inselgruppe) fɔyərlant; **-länder** -lɛndər ‖ **feuerländisch** fɔyərlɛndɪʃ
Feuerlöschwesen fɔyərløʃve:zən ‖ **feuern** fɔyərn ‖ **feuerrot** 'fɔyər'ro:t ‖ **Feu[e]rung** fɔy[ə]rʊŋ ‖ **Feuerwerkerei** fɔyərvɛrkə'rai
***Feuillanten** (Mönchsorden) fø'jantən
Feuilleton (unterhalt. Teil e. Zeitung føjə'tõ: ‖ **Feuilletonist** føjəto'nɪst
feurig fɔyrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **feurio!** fɔyri'o: ‖ **Feurung = Feu[e]rung**
Fex (Narr) fɛks
Fez (*1. marokk. Hauptstadt; 2. = **Fes** [Mütze]) fɛs
FF = Effeff
fi! fi:
Fiaker (Mietwagen) fi'akər, fi:akər
Fiale (Spitztürmchen) fi'a:lə
Fiasko (Mißerfolg) fi'asko:
Fibel (1. Abcbuch; 2. Spange) fi:bəl
Fiber (Faser) fi:bər ‖ **Fibrin** (Blutfaserstoff) fi'bri:n ‖ **Fibroid** (Fasergeschwulst) fi:bro''i:t, —**e** -'i:də ‖ **fibrös** (faserig) fi'brø:s; —**e** -'brø:zə
Fichte fɪçtə
***Fichte** (Philosoph) fɪçtə
***Fichtelgebirge** fɪçtəlgəbɪrgə
fichten (Adj.) fɪçtən
Fichu (Hals-, Brusttuch) fi'ʃy:
***Fick** (FN.) fɪk
Ficke (Kleidertasche) fɪkə
fickfacken (hin u. her laufen) fɪkfakən ‖ **Fickmühle** (verschiebbare »Mühle« im Spiel) fɪkmy:lə
Fideikommiß (unveräußerl. Stammgut) fi:de'i:ko'mɪs; **-misse** —ə
fidel (lustig) fi'de:l
***Fidelis** (m. VN.) fi'de:lɪs
Fidelität (Lustigkeit) fi:de'li'tɛ:t
Fidibus (Papierstreifen zum Anzünden) fi:di:bʊs; —**se** —ə
***Fidschiinseln** (in Polynesien) fɪdʒi:'mzəln
Fiduz (Vertrauen) fi'du:ts
fiduzit! (student.) fi'du:tsɪt
Fieber fi:bər ‖ **fieberig** fi:bərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **fieberisch** fi:bərɪʃ ‖ **fiebern** fi:bərn
Fiedel fi:dəl ‖ **fiedeln** fi:dəln
Fieder . . . fi:dər . . . ‖ **fiedern** fi:dərn
Fiedler fi:dlər
***Fiekchen** (w. VN.) fi:kçən
***Fierabras** (Riese) fi''e:ra'bras
fieren (herablassen) fi:rən
***Fiesko** (genues. Verschwörer) fi''ɛsko:
***Figaro** (Bühnenfigur) fi:ga'ro:
Figur (Gestalt; künstl. Gestaltung) fi'gu:r; **Figürchen** fi'gy:rçən ‖ **Figural . . .** (mehrstimmig verziert) fi:gu'ra:l . . . ‖ **Figurant** (stumme Bühnenfigur; Nebenperson) fi:gu'rant ‖ **figurieren** (darstellen; verzieren) fi:gu'ri:rən ‖ **figürlich** (bildlich) fi'gy:rlɪç
Fiktilien (Töpferwaren) fɪk'ti:lĭən
Fiktion (Erdichtung, Annahme) fɪktsĭ'o:n ‖ **fiktiv** (erdichtet) fɪk'ti:f; —**e** -'ti:və
Filament (Gefaser) fi:la'mɛnt
Filanda (Seidenspinnerei) fi''landa:, **-de** -də; **-den** -dən
Filet (1. Netzwerk; 2. Lendenstück) fi''le:; —**en** (Zierlinien auf Einbänden) fi''le:tən ‖ **filetieren** fi:le'ti:rən
filial (Tochter . . .) fi:lĭ'a:l ‖ **Filiale** (Zweiggeschäft; Nebenstelle) fi:lĭ'a:lə ‖ **Filiation** (Kindschaft) fi:lĭa'tsĭo:n
***Filibert** (m. VN.) fi:li:bɛrt ‖ **Filiberta** (w. VN.) fi:li'bɛrta:

filieren (knüpfen; zwirnen) fi'li:rən
Filigran (Arbeit aus Metalldraht) fi:li'gra:n
Filizineen (Farne) fi:li:tsi'ne:ən
Film (biegs. photogr. Platte) fılm
Filou (Gauner) fi'lu:
Filter fıltər || **filtern** fıltərn || **Filtrat** (filtr. Flüssigkeit) fıl'tra:t || **Filtration** fıltra'tsi'o:n || **filtrieren** (durchseihen) fıl'tri:rən
Filz fılts || **filzen** fıltsən || **filzig** fıltsıç; —e -tsıgə, -tsıjə
Fimmel (1. Eisenkeil; 2. tauber Hanf) fıməl
final (End...) fi'na:l || **Finale** (musik. Schlußsatz) fi'na:le:, -lə
Finanz (Geldwesen; Geldmänner; Plur.: Staatshaushalt) fi'nants || **finanziell** (d. Finanzen betr.) fi:nantsi'ɛl || **Finanzier** (Geldmann) fi:nantsi'e: || **finanzieren** (m. Geld ausstatten) fi:nan'tsi:rən
findbar fıntba:r || **Findel...** fındəl... || **finden** fındən; **fand** fant; **fandest** fandəst; **fände** fɛndə; **gefunden** gəfundən; **find[e]!** fınt, fındə || **findig** fındıç; —e -dıgə, -drjə || **Findling** fıntlıŋ
Finesse (Feinheit, Schlauheit) fi'nɛsə
***Fingal** (schott. Sagenkönig) fıŋgal || **Fingalshöhle** (auf Staffa) fıŋgals-hø:lə
Finger fıŋər || **...fingerig** ... fıŋərıç; —e -rıgə, -rrjə || **Fingerling** fıŋərlıŋ || **fingern** fıŋərn || **finger[s]dick** 'fıŋər[s]'dık
fingieren (erdichten, vorgeben) fıŋ'gi:rən
Finissage (Fertigmachen) fi:nı'sa:ʒə
***Finisterregebirge** (in K.-Wilh.-Land) fi:nıs'tɛ:rgəbırgə
Fink fıŋk, —e —ə, —en —ən || **Finkler** fıŋklər
Finn... (zu **Finne** 1.) fın... || **Finne** (1. Floßfeder; 2. Wurmblase) fınə
***Finnen** (Volk) fınən
finnicht (blasig) fınıçt || **finnig** fınıç; —e -nıgə, -nıjə
***finnisch** fınıʃ; **finnisch-ugrisch** 'fınıʃ-'ʾu:grıʃ || **Finnland** fınlant; **-länder** -lɛndər || **Finnmarken** (norw. Amt) fınmarkən
***Finow** (Fluß) fi:no:
***Finschhafen** (in K.-Wilh.-Land) 'fınʃ'ha:fən
finster fınstər
***Finsteraarhorn** (schweiz. Berg) fınstər'ʾa:rhorn
Finsterkeit fınstərkait || **Finsterling** fınstərlıŋ || **Finsternis** fınstərnıs; —se —ə
***Finsterwalde** (Stadt) fınstər'valdə
Finte (Kniff) fıntə
Fips (Nasenstüber; als Spottname = Schneider) fıps || **fipsen** fıpsən
***Firdusi** (pers. Dichter) fır'du:zi:
Firlefanz (Posse) fırləfants || **Firlefanzerei** fırləfantsə'rai
firm (fest) fırm
Firm... (zu **firmen**) fırm... || **Firma** (Geschäftsname) fırma:; **-men** -mən || **Firmament** (Himmelsfeste) fırma'mɛnt || **firme[l]n** fırmə[l]n || **firmieren** (die Firma unterzeichnen) fır'mi:rən || **Firmling** fırmlıŋ
firn (alt; vorjährig) || **Firn** (alter Schnee; Schneeberg; Gletscher) fırn, —e —ə, —er (= **Ferner**) —ər || **Firnewein** fırnəvain
Firnis fırnıs; —se —ə || **firnissen** fırnısən
First[e] fırst[ə]
Fis (Note) fıs
Fisch fıʃ || **fischen** fıʃən
***Fischer** (FN.) fıʃər
fischig fıʃıç; —e -ʃıgə, -ʃıjə
Fisettholz (Gelbholz) fi:'zɛtholts
Fisimatenten (Ausflüchte) fi:zi:ma:'tɛntən
Fiskal (Beamter d. Fiskus) fıs'ka:l || **fiskalisch** fıs'ka:lıʃ || **Fiskus** (Staatskasse) fıskus; **-ken** -kən
Fisole (= **Faseole**) fi:'zo:lə
fispern (zischeln) fıspərn
Fissur (Riß, Schrunde) fi'su:r
Fistel (1. Eitergang; 2. Kopfstimme) fıstəl || **fisteln** (zu 2.) fıstəln || **fistulieren** (fisteln) fıstu'li:rən || **fistulös** (zu 1.) fıstu'lø:s; —e -'lø:zə

***Fitger** (FN.) fɪtgər
Fitschepfeil fɪtʃəpfail
Fittich fɪtɪç
Fitze (Gebind Garn) fɪtsə; **Fitzchen** fɪtsçən
fitzen (schlagen) fɪtsən
fix (fest) fɪks || **Fixation** fɪksa'tsĭ'o:n || **Fixativ** (Fixiermittel) fɪksa''ti:f; —**e** -'ti:və || **fixen** (Zeitgeschäfte machen) fɪksən || **fixieren** (festmachen; anstarren) fɪ'ksi:rən || **Fixum** (fester Satz) fɪksʊm; **-xa** -ksa:
Fjell (schwed.: Hochfläche) fjɛl, **Fjeld** (norw.) fjɛlt
Fjord (Meerbusen) fjɔrt; —**e** fjɔrdə
fl. (für **Florin**) = **Gulden**
flach flax || **Fläche** flɛçə || **flachen** flaxən || **flächen** flɛçən || **... flächig** ... flɛçɪç; —**e** -çɪgə, -çɪjə
Flachs flaks || **flächse[r]n** flɛksə[r]n
flackerig flakərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **flackern** flakərn
Fladen fla:dən
***Flagellanten** (Geißelbrüder) fla'gɛ'lantən
Flageolett (kl. Flöte) fla'ʒo''lɛt
Flagg ... flak ... || **Flagge** flagə || **flaggen** flagən; **flaggte** flaktə
flagrant (brennend; offenkundig) fla''grant
Flakon (Fläschchen) fla''kõ:
***Flamänder (= Flamen)** fla:mɛndər || **flamändisch** fla:mɛndɪʃ
Flambeau (Fackel; Armleuchter) flã''bo:
Flamberg (Schwert) flambɛrk; —**e** -bɛrgə
***Flamen** (Volk) fla:mən, †**Flämen** flɛ:mən
***Fläming** (Geb.) flɛ:mɪŋ
Flamingo (e. Vogel) fla''mɪŋgo:
***Flaminius** (röm. N.) fla''mi:nĭʊs
***flämisch** flɛ:mɪʃ || **Flamländer (= Flamen)** fla:mlɛndər || **flamländisch** fla:mlɛndɪʃ
Flamme flamə; **Flämmchen** flɛmçən || **flammen** flamən
Flammeri (e. süße Speise) flaməri:
flammig flamɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə || **... flammig** ... flamɪç
***Flandern** (Land) flandərn || **Flandrer** flandrər || **flandrisch** flandrɪʃ
Flanell (e. Wollgewebe) fla''nɛl || **flanellen** fla''nɛlən
Flaneur (Bummler) fla''nø:r || **flanieren** fla''ni:rən
Flanke (Seite) flaŋkə || **flankieren** (d. Seite decken) flaŋ'ki:rən
Flan[t]sch[e] (Rohrrand) flan[t]ʃ[ə]
Flaps (Laffe; Flegel) flaps || **flapsig** flapsɪç; —**e** -sɪgə, -srjə
Flasche flaʃə; **Fläschchen** flɛʃçən || **Flaschner** (Klempner) flaʃnər
flatterhaft flatərhaft || **Flatterhaftigkeit** flatərhaftɪçkait || **flatt[e]rig** flat[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə || **flattern** flatərn
flattieren (schmeicheln) fla'ti:rən
Flatulenz (Blähsucht) fla'tu''lɛnts
flau flau || **Flaue** flauə || **flauen** flauən
Flaum flaum || **flaumig** flaumɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə || **flaumweich** 'flaum'vaiç
Flaus flaus; —**e** flauzə || **Flausch** flauʃ
Flause (Vorspiegelung) flauzə
***Flavier** (röm. Geschlecht) fla:vĭər || **Flavius** fla:vĭʊs
Fläz (flegelh. Mensch) flɛ:ts || **fläzen** flɛ:tsən
Flechse flɛksə || **flechsig** flɛksɪç; —**e** -sɪgə, -srjə
Flechte flɛçtə || **flechten** flɛçtən; **flicht** flɪçt; **flocht** flɔxt; **flöchte** flɛçtə
Fleck flɛk || **flecken** || **Flecken** flɛkən || **fleckig** flɛkɪç; —**e** -kɪgə, -krjə
Fleder ... fle:dər ...
Fleet = **Flet**
Flegel fle:gəl || **flegeln** fle:gəln
flehen fle:ən || **flehentlich** fle:əntlɪç
Fleisch flaiʃ || **Fleischbeschau** flaiʃbəʃau || **Fleischer** flaiʃər || **fleischig** flaiʃɪç; —**e** -ʃɪgə, -ʃrjə || **fleischlich** flaiʃlɪç || **Fleischwerdung** flaiʃve:rdʊŋ
Fleiß flais || **fleißig** flaisɪç; —**e** -sɪgə, -srjə
flektieren (beugen, abwandeln) flɛk'ti:rən

***Fleming** (Dichter) fle:mɪŋ
flennen flɛnən
***Flensburg** (Stadt) flɛnsbʊrk; — **er** -bʊrgər
Flet[e] (Graben, Kanal) fle:t[ə]
fletschen flɛtʃən
fleucht (altert. = **flieht**) flɔyçt
fleugt (altert. = **fliegt**) flɔykt
fleußt (altert. = **fließt**) flɔyst
flexibel (flektierbar; biegsam) flɛ-'ksi:bəl ‖ **Flexion** (Beugung, Abwandlung) flɛksi'o:n ‖ **flexivisch** (d. Flexion betr.) flɛ'ksi:vɪʃ
Flibustier (Seeräuber) fli'bʊstiər
flicken ‖ **Flicken** flɪkən
Flieder fli:dər
***Fliedner** (FN.) fli:dnər
Fliege fli:gə ‖ **fliegen** fli:gən; **fliegt** fli:kt; **flog** flo:k; **flogen** flo:gən; **flöge** flø:gə; **flieg[e]!** fli:k, fli:gə
fliehen fli:ən; **floh** flo:; **flöhe** flø:ə
Fliese fli:zə
Fließ (Bach) fli:s ‖ **fließen** fli:sən; **floß** flos; **flossen** flosən; **flösse** fløsə
flimmen flɪmən ‖ **Flimmer** flɪmər ‖ **flimmern** flɪmərn
***Flims** (schweiz. Kurort) flɪms; — **er** flɪmzər
flink flɪŋk
Flint (Feuerstein) flɪnt ‖ **Flinte** flɪntə
flirren flɪrən ‖ **Flirt** (Liebelei) flɪrt, (mehr engl.:) flə:rt ‖ **flirten** flɪrtən, flə:rtən
Flitter flɪtər ‖ **flittern** flɪtərn
Flitz... flɪts... ‖ **flitzen** flɪtsən
Flobertgewehr (n. d. Erf.) flo'bɛ:r-gəve:r
F-Loch ɛf-lɔx
Flocke flɔkə ‖ **flocken** flɔkən ‖ **flockig** flɔkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə
Floh flo:; **Flöhe** flø:ə ‖ **flöhen** flø:ən
Flor (1. Blüte; 2. e. Gewebe) flo:r
Flora (*1. Blumengöttin; 2. Pflanzenwelt) flo:ra; **-ren** -rən
***Florens** (m. VN.) flo:rɛns ‖ **Florentine** (w. VN.) flo:rɛn'ti:nə
***Florentiner** flo:rɛn'ti:nər ‖ **florentinisch** flo:rɛn'ti:nɪʃ ‖ **Florenz** (it. Stadt) flo'rɛnts
Floreszenz (Blütezeit) flo:rɛs-'tsɛnts
Florett (1. e. Gespinst; 2. Stoßdegen) flo'rɛt
***Florian** (m. VN.) flo:ri̯a:n
***Florida** (nordamer. Staat) flo:-ri:da:
florieren (blühen; gedeihen) flo'-'ri:rən ‖ **Florilegium** (Blumenlese) flo'ri'le:gi̯ʊm; **-gien** -gi̯ən
Florin (Gulden) flo'rɛ̃:, -'ri:n
Florist (Blumenfreund) flo'rɪst
Floskel (Redeblume) flɔskəl
Floß (Fahrzeug aus Stämmen) flo:s; **Flöße** flø:sə
Floß (Rinnsal) flos; **Flösser** fløsər
Floß... flos... ‖ **Flosse** flosə
Flöße flø:sə ‖ **flößen** flø:sən
...flosser (zu **Flosse**) ...flosər ‖ **Floßfeder** flosfe:dər ‖ **...flossig** ...flosɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
Flöte flø:tə ‖ **flöten** flø:tən ‖ **Flötist** flø'tɪst
***Flotow** (Komponist) flo:to:
flott flɔt
Flott (Milchrahm) flɔt
Flotte flɔtə ‖ **flottieren** (schwimmen; schwanken) flo'ti:rən ‖ **Flottille** (kl. Flotte) flo'tɪlə
flottweg 'flɔt'vɛk
Flöz flø:ts
Fluat (= **Fluo[r]silikat**) flu'a:t
Fluch flu:x; **Flüche** fly:çə ‖ **fluchen** flu:xən
Flucht flʊxt; **flüchten** flʏçtən ‖ **flüchtig** flʏçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **Flüchtling** flʏçtlɪŋ
***Flüelen** (schweiz. Dorf) fly:ələn
Flug flu:k; **Flüge** fly:gə ‖ **Flügel** fly:gəl ‖ **...flügelig** ...fly:gəlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **flügeln** fly:gəln ‖ **flügge** flʏgə ‖ **...flügler** ...fly:-glər ‖ **flugs** flu:ks, (oft:) flʊks
Fluh (Felswand) flu:; **Flühe** fly:ə
Fluidum (flüss. Körper) flu:i'dʊm; **-da** -da:
Fluktuation (Wogen; Schwanken) flʊktu'a'tsi'o:n ‖ **fluktuieren** flʊk-tu'i:rən
Flunder (e. Fisch) flʊndər
flunkern flʊŋkərn

Fluor (e. chem. Element) flu:or ‖ **Fluoreszein** (e. Kristallmasse) flu·o·reɐtse·'i:n ‖ **Fluoreszenz** (Schillern) flu·o·reɐ's'tsents ‖ **fluoreszieren** flu·o·reɐ's'tsi:rən ‖ **Fluorit** (Flußspat) flu·o·'ri:t ‖ **Fluorkalzium** (Flußspat) 'flu:or'kaltsɪum ‖ **Fluo[r]silikat** (e. Härtungsmittel) 'flu:or-, 'flu:o·zi·li·'ka:t

Flur flu:r ‖ **fluren** flu:rən

fluschen (vonstatten gehen) flu:ʃən

Fluß flʊs; **Flüsse** flʏsə; **Flüßchen** flʏsçən ‖ **flußab** flʊs'·ap ‖ **flußauf** flʊs'·auf ‖ **flüssig** flʏsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə

flüstern flʏstərn

Flut flu:t ‖ **fluten** flu:tən

fluvial (Fluß . . .) flu·vi'a:l

Fluxion (Fluß; Wallung) flʊksi'o:n

fm = **Festmeter**

Fock (e. Segel am Vordermast) fɔk, —e —ə

Föderalismus (Neigung zur bundesstaatl. Einrichtung) fø·dəra·'lɪsmʊs ‖ **Föderalist** fø·dəra·'lɪst ‖ **Föderation** (Bund) fø·dəra·tsi'o:n ‖ **föderativ** (bundesmäßig) fø·dəra·'ti:f; —e -'ti:və ‖ **föderieren** (verbünden) fø·də'ri:rən

†fodern (= fordern) fo:dərn

Fohe (Füchsin) fo:ə

fohlen ‖ **Fohlen** fo:lən

Föhn (Südwind) fø:n

***Föhr** (Insel) fø:r

Fohre (Forelle) fo:rə

Föhre (Kiefer) fø:rə

fokal (d. Fokus betr.) fo·'ka:l ‖ **Fokus** (Brennpunkt) fo:kʊs; —se —ə

Fol. = **Folio**

Folge fɔlgə ‖ **folgen** fɔlgən; **folgte** fɔlktə ‖ **folgendermaßen** 'fɔlgəndər'ma:sən ‖ **folgern** fɔlgərn ‖ **folglich** fɔlklɪç ‖ **folgsam** fɔlkza:m

Foliant (Folioband) fo·li'ant ‖ **Folie** (Blattbelag; Hintergrund) fo:liə ‖ **foliieren** (belegen; mit Blattzahlen versehen) fo·li·'i:rən ‖ **Folio** (Blatt; größtes Buchformat) fo:lio:; **-lien** -liən

Folklore (Volks-, Sagenkunde) fo:klo:r ‖ **Folklorist** fo:klo·'rɪst

***Folko** (m. VN.) fɔlko:

***Folkunger** (schwed. Geschlecht) fɔlkʊŋər

Follikel (Säckchen; Drüsensack) fɔ'li:kəl ‖ **follikular** (e. F. betr.) fɔli:ku·'la:r, **-lär** -'lɛ:r

Folter fɔltər ‖ **foltern** fɔltərn

Foment (warmer Umschlag) fo·'ment ‖ **Fomentation** (Bähung) fo·mənta·tsi'o:n ‖ **fomentieren** fo·mən'ti:rən

foncé (v. Farben: dunkel) fõ·'se:

Fond (Grund; Hintergrund) fõ:

Fondant (Art Zuckerwerk) fõ·'dã:

Fonds (Grundkapital) fõ:; (als Plur.:) —s

***Fontane** (Schriftsteller) fɔn'ta:nə

Fontäne (Springbrunnen) fõ·'tɛ:nə

Fontanell[e] (weiche Stelle am Schädel; künstl. Geschwür) **fõ·-**, fɔnta·'nɛl[ə]

foppen fɔpən

***Forbach** (Stadt) fɔrbax

Force (Gewalt; Stärke) fɔrsə ‖ ***Force majeure*** (frz.: höh. Gewalt) 'fɔrs ma·'ʒœ:r, (mehr frz.:) -'ʒœ:r

***Forchheim** (Stadt) fɔrçhaim

forcieren (erzwingen; übertreiben) fɔr'si:rən

Förde (Meerbusen) fø:rdə

förderlich fœrdərlɪç

fordern fɔrdərn

fördern fœrdərn ‖ **Fördernis** fœrdərnɪs; —se —ə ‖ **fördersam** fœrdərza:m

Forelle fo·'rɛlə

forensisch (gerichtlich) fo·'rɛnzɪʃ

Forke (Heugabel) fɔrkə

Forle (Kiefer) fɔrlə ‖ **Forleule** fɔrl·'ɔylə

Form fɔrm ‖ **formal** (förmlich) fɔr·'ma:l ‖ **Formalien** (Förmlichkeiten) fɔr'ma:liən

Formalin (Formaldehyd) fɔrma·'li:n

Formalismus (Formenkram) fɔrma·'lɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **Formalität** (Förmlichkeit) fɔrma·li·'tɛ:t ‖ **Format** (Papiergröße) fɔr'ma:t ‖

Formation (Gestaltung) fɔrma'tsi̯o:n ‖ **Formel** fɔrməl ‖ **formelhaft** fɔrməlhaft ‖ **formell** (förmlich) fɔr'məl ‖ **formen** fɔrmən
formidabel (furchtbar) fɔrmi''da:bəl
formieren (gestalten) fɔr'mi:rən ‖ **... förmig** ... fɔrmıç; **—e** -mıgə, -mrjə ‖ **förmlich** fɔrmlıç
***Formosa** (asiat. Insel) fɔr'mo:za:
Formular (Vordruck) fɔrmu''la:r ‖ **formulieren** (in die richtige Form bringen) fɔrmu''li:rən
forsch fɔrʃ
forschen fɔrʃən
Forst fɔrst
***Forst** (N. v. Orten) fɔrst
Forstei fɔr'stai ‖ **forsten** fɔrstən
***Forster** (FN.) fɔrstər
Förster fœrstər
***Förster, Foerster** (FN.) fœrstər
Försterei fœrstə'rai
Fort (Feste) fo:r
fort fɔrt ‖ **fort|...** fɔrt|... ‖ **fortan** fɔrt''an
***forte** (it.: stark) fɔrte: ‖ **Fortepiano** (Klavier) fɔrte'pi''a:no:
forthin fɔrt'hın
Fortifikation (Befestigung) fɔrti'fi'ka'tsi̯o:n ‖ **fortifikatorisch** fɔrti'fi'ka''to:rıʃ ‖ **fortifizieren** fɔrti'fi''tsi:rən
***fortissimo** (it.: sehr stark) fɔr''tısi'mo:
Fortschrittler fɔrtʃrıtlər
***Fortuna** (Glücksgöttin) fɔr'tu:na: ‖ **Fortunat[us]** (m. VN.) fɔrtu''na:t[ʊs]
fortwährend 'fɔrt'vɛ:rənt; **—e** -rəndə
Forum (röm. Marktplatz; Gerichtshof) fo:rʊm; **-ra** -ra:
fossil (versteinert) ‖ **Fossil** (Versteinerung) fɔ'si:l; **—ien** —ɪən
fötal (d. Fötus betr.) fø''ta:l ‖ **Fötus** (Leibesfrucht) fø:tʊs
Foulard (Seidentuch) fu''la:r
***Fouqué** (Dichter) fu''ke:
Fourage = **Furage**
Fourier = **Furier**
Fournier = **Furnier**
Foxterrier (e. Jagdhund) fɔkstɛrĭər
Foyer (Wandelhalle im Theater) fo'a'je:
fr. = **frei**
Fracht fraxt ‖ **frachten** fraxtən
Frack frak; **Fräcke** frɛkə
***Fra Diavolo** (it. Räuber) fra: di''a:vo'lo:
Frage fra:gə ‖ **fragen** fra:gən, †**frägt** frɛ:kt; **fragte** fra:ktə; †**frug** fru:k, †**frugen** fru:gən
fragil (zerbrechlich) fra''gi:l
fraglich fra:klıç
Fragment (Bruchstück) frag''mɛnt ‖ **fragmentarisch** fragmɛn''ta:rıʃ
Frais (Krampf) frais; **—en** fraizən
Fraktion (Parteigruppe) fraktsi̯'o:n
Fraktur (Bruch; eckige, sog. deutsche Schrift) frak'tu:r
Française (e. Tanz) frã''sɛ:zə
***Franche-Comté** (Freigrafsch. Burgund) 'frã:ʃ-kõ''te:
***Francke** (Pädagog) fraŋkə
***François** (Schriftstellerin) frã'so''a
frank (frei) fraŋk
Frank (e. Münze) fraŋk, **—en** —ən
***Frank** (FN.) fraŋk
Frankatur (Freimachen von Postsendungen) fraŋka''tu:r
***Franken** (Volk u. Land) fraŋkən
***Frankenberg** (Stadt) fraŋkənbɛrk; **—er** -bɛrgər
***Frankenhausen** (Stadt) fraŋkən''hauzən
***Frankenthal** (Stadt) fraŋkənta:l
***Frankenwald** (Gebirge) fraŋkənvalt
***Frankfurt a. M.** (Stadt) 'fraŋkfʊrt am 'main; **— a. O.** (Stadt) — an dər 'o:dər ‖ **frankfurtisch** fraŋkfʊrtıʃ
frankieren (postfrei machen) fraŋ''ki:rən
***fränkisch** frɛŋkıʃ
franko (postfrei) fraŋko:
Frankomanie (Schwärmerei f. frz. Wesen) fraŋko'ma''ni:
***Frankreich** (Land) fraŋkraiç
Franktireur (frz. Freischärler) fraŋkti''rø:r
Franse franzə; **Fränschen** frɛnsçən ‖ **fransen** franzən; **franste** franstə ‖ **fransig** franzıç; **—e** -zıgə, -zıjə

***Franz** (m. VN.; FN.) frants; **Fränzchen** frɛntsçən
Franz ... (französisch) frants ...
***Franzensbad** (böhm. Badeort) frantsənsba:t
***Franziska** (w. VN.) fran'tsıska:
***Franziskaner** (Mönchsorden) frantsıs'ka:nər ‖ **Franziskus** (Heiliger; m. VN.) fran'tsıskʊs
***Franz-Joseph-Land** (im Nördl. Eismeer) frants-'jo:zɛf-lant
***Franzos** (Schriftsteller) fran'tso:s
***Franzose** fran'tso:zə ‖ **französieren** frantsø'zi:rən ‖ **Französin** fran'tsø:zın ‖ **französisch** fran'tsø:zıʃ ‖ **französisch-deutsch** fran'tsø:zıʃ-'dɔytʃ ‖ **Französisch-Indochina** (frz. Kolonie) fran'tsø:zıʃ-ʾmdo'-'çi:na:
***Frapan** (Schriftstellerin) fra:pan'
frappant (treffend) fra'pant ‖ **frappieren** (betroffen machen) fra'pi:rən
Fräs ... frɛ:s ... ‖ **Fräse** (Krause; Kreishobel) frɛ:zə ‖ **fräsen** frɛ:zən; **fräste** frɛ:stə
Fraß fra:s
Frater (Ordensbruder) fra:tər; **Fratres** fra:trɛs ‖ **fraternisieren** (sich verbrüdern) fra'tɛrni'zi:rən ‖ **Fraternität** (Brüderlichkeit) fra'tɛrni'tɛ:t
Fratz[e] frats[ə]; **Frätzchen** frɛtsçən
Frau frau
***Frauenfeld** (schweiz. Stadt) frauənfɛlt; **—er** -fɛldər
***Frauenlob** (Meistersänger) frauənlo:p
Frauenrechtlerin frauənrɛçtlərın ‖ **Frauens ...** frauəns ... ‖ **Frauenstimmrecht** 'frauən'ʃtımrɛçt ‖ **Frauenzimmer** frauəntsımər ‖ **Fräulein** frɔylain ‖ **fraulich** fraulıç
***Fraunhofer** (Optiker) fraunho:fər
***Fraustadt** (Stadt) frauʃtat
frech frɛç ‖ **Frechling** frɛçlıŋ
***Fredegar** (m. VN.) fre:dəgar ‖ **Fredegunde** (w. VN.) fre:də'gʊndə
Fregatte (Kriegsschiff) fre'ʷgatə

frei frai ‖ **frei| ...** frai| ...
***Freia** (nord. Liebesgöttin) fraia:
***Freiberg** (Stadt) fraibɛrk; **—er** -bɛrgər
Freibeuter fraibɔytər
***Freiburg i. Br.** (Stadt) 'fraibʊrk m 'braisgau; **— i. d. S.** — m dər 'ʃvaits
***Freidank** (mhd. Dichter) fraidaŋk
freidenkerisch fraidɛŋkərıʃ
freien fraiən
***Freienwalde** (Stadt) fraiən'valdə
freigebig fraige:bıç; **—e** -bıgə, -bıjə ‖ **Freigeisterei** fraigaistə'rai ‖ **freigeisterisch** fraigaistərıʃ ‖ **Freihandzeichnen** fraihant-, frai'hanttsaiçnən ‖ **freiheitlich** fraihaitlıç ‖ **Freiheits ...** fraihaits ... ‖ **Freiin** fraiın ‖ **freikonservativ** fraikonzɛrva'ti:f, (meist:) 'fraikonzɛrva'ti:f; **—e** -ti:və ‖ **freilich** frailıç ‖ **Freilichtmalerei** frailıçt-, frai'lıçtma:lərai
***Freiligrath** (Dichter) frailıçra:t
Freimaurerei fraimaurə'rai ‖ **freimaurerisch** fraimaurərıʃ
***Freir** (nord. Lichtgott) frair
Freisaß fraizas, **-sasse** —ə ‖ **Freischärler** fraiʃɛ:rlər
***Freising** (Stadt) fraizıŋ
Freitag fraita:k
Freite (Werbung) fraitə
***Freiwaldau** (öst. Stadt) frai'valdau
freiwillig fraivılıç, (oft:) frai'vılıç; **—e** -lıgə, -lıjə ‖ **freizügig** fraitsy:gıç; **—e** -gıgə, -gıjə
fremd frɛmt; **—e** frɛmdə ‖ **Fremde** frɛmdə ‖ **Fremdländerei** frɛmtlɛndə'rai ‖ **fremdländisch** frɛmtlɛndıʃ ‖ **Fremdling** frɛmtlıŋ
frenetisch (rasend) fre'ne:tıʃ
***Frenssen** (Schriftsteller) frɛnsən
***Frenzel** (Schriftsteller) frɛntsəl
frequent (stark besucht) fre'ʷkvɛnt ‖ **Frequentativum** (Wiederholungszeitwort) fre'kvɛnta'ti:vʊm ‖ **frequentieren** (regelm. besuchen) fre'kvɛn'ti:rən ‖ **Frequenz** (Besuch; Zulauf) fre'ʷvɛnts
***Fresenius** (Chemiker) fre'ʷze:nɪʊs

Freske (Gemälde auf frischem Kalk) frɛskə, **-ko** -ko:
Freß ... frɛs ... || **fressen** frɛsən; **frißt** frɪst; **fraß** fra:s; **fräße** frɛ:sə; **friß!** frɪs
Frett[chen] (Art Wiesel) frɛt[çən]
freud ... frɔyt ... || **Freude** frɔydə
***Freudenstadt** (Stadt) frɔydənʃtat
freudig frɔydɪç; —**e** -dɪgə, -drjə || **freuen** frɔyən
freund || **Freund** frɔynt; —**e** frɔyndə || **Freundin** frɔyndɪn || **freundlich** frɔyntlɪç || **freundnachbarlich** 'frɔynt'naxba:rlɪç || **Freundschaft** frɔyntʃaft || **freundschaftlich** frɔyntʃaftlɪç || **freundwillig** 'frɔynt'vɪlɪç
frevel || **Frevel** fre:fəl || **freveln** fre:fəln || **freventlich** fre:fəntlɪç || **frevlerisch** fre:flərɪʃ
***Freytag** (Dichter) fraita:k
***Friaul** (Land) fri'aul
***Frida** (w. VN.) fri:da:
***friderizianisch** (Friedrich d. Gr. betr.) fri'dəri'tsĭ'a:nɪʃ
***Fridolin** (m. VN.) fri:do'li:n
***Friedberg** (Stadt) fri:tbɛrk; —**er** -bɛrgər
Friede fri:də
***Friedeberg** (Stadt) fri:dəbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Friedel** (m. VN.) fri:dəl
Frieden fri:dən
***Friedenau** (Vorort v. Berlin) fri:dənau
***Fried[e]rike** (w. VN.) fri'd[ə]'ri:kə
friedfertig fri:tfɛrtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Friedhof fri:tho:f
***Friedland** (N. v. Städten; Herzogtum) fri:tlant; **-länder** -lɛndər
friedlich fri:tlɪç
***Friedrich** (m. VN.) fri:drɪç
***Friedrichroda** (Stadt) fri:drɪç'ro:da:
***Friedrichshafen** (Stadt) fri:drɪçs'ha:fən
***Friedrichsruh** (Gut Bismarcks) fri:drɪçs'ru:
***Friedrich-Wilhelms-Hafen** (in K.-Wilhelms-Land) 'fri:drɪç-'vɪlhɛlms-ha:fən
***Friedrike** = **Fried[e]rike**
friedsam fri:tza:m
frieren fri:rən; **fror** fro:r; **fröre** frø:rə
Fries (1. Gesimsstreifen; 2. e. Gewebe) fri:s; —**e** fri:zə
Friesel fri:zəl
***Friesen** (FN.) fri:zən
***Friesen** (Volk) fri:zən || **Friesin** fri:zɪn || **friesisch** fri:zɪʃ || **Friesland** fri:slant || **friesländisch** fri:slɛndɪʃ
***Frigg** (nord. Göttin) frɪk, frɪg
Frikandeau (Keulenstück) fri'kã'-'do: || **Frikandelle** (Fleischklößchen) fri'kã'dɛlə
Frikassee (Schnittfleisch) fri'ka'se: || **frikassieren** fri'ka'si:rən
frikativ (auf Reibung beruhend) fri'ka'ti:f; —**e** -'ti:və || **Friktion** (Reibung) frɪktsĭ'o:n
frisch frɪʃ || **frischauf** frɪʃ''auf || **Frische** frɪʃə || **frischen** frɪʃən
***Frischlin** (Humanist) frɪʃli:n
Frischling frɪʃlɪŋ || **frischweg** frɪʃ-'vɛk
Friseur (Haarkräusler) fri''zø:r || **Friseuse** fri''zø:zə || **frisieren** fri''zi:rən
***Frisko** (= **San Franzisko**) frɪsko:
Frist frɪst || **fristen** frɪstən
***Frithjof** (sagenh. nord. Held) fri:tjɔf
***Fritsch** (FN.) frɪtʃ
Fritt (Bohrer) frɪt
Fritte (Schmelzsatz) frɪtə || **fritten** (schmelzen) frɪtən || **Fritter** (in d. drahtl. Telegr.: »Empfänger«) frɪtər
Frittfliege (Halmfliege) frɪtfli:gə
***Fritz** (m. VN.) frɪts
frivol (leichtfertig) fri''vo:l || **Frivolität** fri''vo'li''tɛ:t
Frl. = **Fräulein**
***Fröbel** (Pädagog) frø:bəl
froh fro: || **fröhlich** frø:lɪç
***Fröhlich** (Dichter) frø:lɪç
frohlocken fro:lɔkən, fro''lɔkən
***Frohsdorf** (Schloß) fro:sdɔrf
fromm frɔm; **frömmer** frœmər; **frömmste** frœmstə

***Frommann** (Buchhändler) fromaṇ
***Frommel** (Schriftsteller) fromәl
frömmeln frœmәln ‖ **Fromme[n]** (Nutzen) fromә[n] ‖ **frommen** (nützen) fromәn ‖ **Frömmigkeit** frœmıçkait
Fron (1. Büttel; 2. Dienst) fro:n ‖ **Fron...** (Herrn..., Staats...) fro:n... ‖ **Fron[d]e** (= **Fron**) fro:n[d]ә
Fronde (fr. Opposition im 17. Jh.) frõ:dә ‖ **Frondeur** frõ'dø:r ‖ **frondieren** (Opposition machen) frõ'di:rәn
fronen fro:nәn ‖ **frönen** frø:nәn ‖ **Fronleichnam** (e. kirchl. Fest) fro:n'laiçna:m
Front (Stirnseite) frɔnt ‖ **frontal** frɔn'ta:l ‖ **Fronte** (= **Front**) frɔntә ‖ **Frontispiz** (Vordergiebel; Titelbild) frɔnti'spi:ts
Frosch frɔʃ; **Frösche** frœʃә; **Fröschchen** frœʃçәn ‖ **Froschmäusekrieg** 'frɔʃ'mœyzә-, frɔʃmœyzәkri:k
***Fröschweiler** (Dorf) frœʃvailәr
Frost frɔst; **Fröste** frœstә ‖ **frösteln** frœstәln ‖ **Fröstling** frœstlıŋ
Frotteur (Reiber) frɔ'tø:r ‖ **frottieren** (reiben, bohnen) frɔ'ti:rәn
Frucht frʊxt; **Früchte** frʏçtә; **Früchtchen** frʏçtçәn ‖ **fruchtbar** frʊxtba:r ‖ **fruchten** frʊxtәn ‖ **...fruchtig** ...frʊxtıç ‖ **...früchtig** ...frʏçtıç; —**e** -tıgә, -tıjә ‖ **fruchtlos** frʊxtlo:s; —**e** -lo:zә
frugal (genügsam) fru'ga:l ‖ **Frugalität** fruga'li'tɛ:t
früh[e] frʏ:[ә]; **früh[e]stens** frʏ:[ә]stәns ‖ **Frühe** frʏ:ә ‖ **frühgotisch** 'frʏ:'go:tıʃ ‖ **frühjahrs** frʏ:ja:rs ‖ **Frühling** frʏ:lıŋ ‖ **frühmorgens** frʏ:'mɔrgәns ‖ **Frühstück** frʏ:ʃtʏk ‖ **frühstücken** frʏ:ʃtʏkәn
Fruktifikation (Ausnutzung) frʊkti'fi'ka'tsi'o:n ‖ **fruktifizieren** frʊkti'fi'tsi:rәn
***Frundsberg** (Feldhauptmann) frʊntsbɛrk
Fuchs fʊks; **Füchse** fʏksә; **Füchschen** fʏksçәn ‖ **fuchsen** (plagen) fʊksәn ‖ **...fuchser** ...fʊksәr
Fuchsia (e. Zierpflanze) fʊksĭa:, **-ie** -ĭә; **-ien** -ĭәn
fuchsig fʊksıç; —**e** -sıgә, -srjә
Fuchsin (Anilinrot) fu'ksi:n
Füchsin fʏksın ‖ **fuchsrot** 'fʊks'ro:t ‖ **fuchsschwänze[l]n** fʊksʃvɛntsә[l]n ‖ **fuchsschwänzerisch** fʊksʃvɛntsәrıʃ ‖ **fuchswild** 'fʊks'vılt
Fuchtel fʊxtәl ‖ **fuchteln** fʊxtәln
Fuder fu:dәr
***Fü[e]ßli** (schweiz. FN.) fy:sli:
Fug fu:k
Fugasse (Flattermine) fu'gasә
Fuge (Art Tonstück) fu:gә
Fuge fu:gә ‖ **fugen** fu:gәn; **fugte** fu:ktә ‖ **fügen** fy:gәn; **fügte** fy:ktә
***Fugger** (FN.) fʊgәr ‖ **Fuggerei** (Stadtteil) fʊgә'rai
fugieren (im Fugenstil halten) fu'gi:rәn
füglich fy:klıç ‖ **fügsam** fy:kza:m
fühlen fy:lәn ‖ **fühllos** fy:llo:s; —**e** -lo:zә
Fuhr... fu:r... ‖ **Fuhre** fu:rә ‖ **führen** fy:rәn
***Führich** (Maler) fy:rıç
***Fulbe** (Negerstamm) fʊlbә
***Fulda** (Fluß u. Stadt) fʊlda:; **-d[a]er** -d[a:]әr
***Fulda** (Schriftsteller) fʊlda:
Fulgurit (e. Sprengmittel) fʊlgu'ri:t
Fülle fʏlә ‖ **füllen** fʏlәn
Füllen (Fohlen) fʏlәn
Füllsel fʏlzәl
fulminant (blitzend; donnernd) fʊlmi'nant
***Fulvia** (Römerin) fʊlvĭa:
Fumarole (Dampfquelle) fu'ma'ro:lә
Fumigation (Räucherung) fu'mi'ga'tsi'o:n ‖ **fumigieren** fu'mi'gi:rәn
Fund fʊnt; —**e** fʊndә; **Fünde** fʏndә; **Fündchen** fʏntçәn
Fundament (Grundlage) fʊnda'mɛnt ‖ **fundamental** (grundlegend) fʊnda'mɛn'ta:l ‖ **fundamentieren** fʊnda'mɛn'ti:rәn ‖ **Fundation** (Gründung) fʊnda'tsi'o:n ‖ **fundieren** (begründen, sichern) fʊn'di:rәn
***Fünen** (dän. Insel) fy:nәn

fünf[e] fʏnf[ə] || **fünfeinhalb** 'fʏnf-ˀain'halp || **Fünfer** fʏnfər || **fünferlei** 'fʏnfər'lai || **fünfhundert** fʏnf-'hʊndərt

***Fünfkirchen** (ung. Stadt) fʏnfkɪrçən

Fünfmarkstück fʏnf'markʃtʏk

***Fünfstromland** (in Vorderindien) fʏnf'ʃtro:mlant

fünftausend fʏnf'tauzənt || **fünfte** fʏnftə || **fünft[e]halb** 'fʏnft[ə]-'halp || **fünftens** fʏnftəns || **Fünfuhrtee** fʏnf'u:rte: || **fünfzehn** fʏnftse:n, †**fünfzehn** fʊnftse:n || **fünfzig** fʏnftsɪç, †**fünfzig** fʊnftsɪç

fungieren (amtl. tätig sein) fʊŋ-'gi:rən

Fungus (Pilz; schwammige Geschwulst) fʊŋgʊs

Funke fʊŋkə; **Funkchen** fʏŋkçən || **funkeln** fʊŋkəln || **funkel[nagel]neu** 'fʊŋkel['na:gəl]'nɔy || **Funken (= Funke)** fʊŋkən

Funktion (Wirksamkeit; Amt) fʊŋktsi'o:n || **Funktionär** (Beamter) fʊŋktsĭo'ne:r || **funktionieren** fʊŋktsĭo'ni:rən

Funse[l] (Öllampe) fʊnzə[l]

für fy:r || **für|...** fy:r|...

Furage (Futter) fu'ra:ʒə || **furagieren** (F. beschaffen) fu'ra:'ʒi:rən

fürbaß fy:r'bas, (auch:) fy:rbas || **für[zu]bitten** fy:r[tsu']bɪtən

Furche fʊrçə || **furchen** fʊrçən || **furchig** fʊrçɪç; —**e** -çɪgə, -çɪjə

Furcht fʊrçt || **furchtbar** fʊrçtba:r

***Fürchtegott** (m. VN.) fʏrçtəgɔt

fürchten fʏrçtən || **fürchterlich** fʏrçtərlɪç || **furchtlos** fʊrçtlo:s; —**e** -lo:zə || **furchtsam** fʊrçtza:m

fürder fʏrdər || **fürderhin** 'fʏrdər'hɪn

füreinander fy:r'ai'nandər || **fürerst** fy:r'ˀe:rst

Furie (Wut; Rachegöttin) fu:rĭə

Furier (Quartiermacher) fu'ri:r

***Furka** (Alpenpaß) fʊrka:

fürlieb fy:r'li:p || **fürlieb|nehmen** fy:r'li:p|ne:mən

Furnier (Holzbelag) fʊr'ni:r || **furnieren** fʊr'ni:rən || **Furnitur** (Zubehör) fʊrni'tu:r

Furore (ras. Beifall; großes Aufsehen) fu'ro:re:, -rə

fürs (= für das) fy:rs

Fürsehung (= Vorsehung) fy:r-ze:ʊŋ

Fürsprech (Anwalt) fy:rʃprɛç || **für[zu]sprechen** fy:r[tsu']ʃprɛçən

Fürst fʏrst || **Fürstabt** 'fʏrst'ˀapt || **Fürstbischof** 'fʏrst'bɪʃof || **fürsten** fʏrstən

***Fürstenberg** (ON.; FN.) fʏrstənbɛrk; —**er** -bɛrgər

Fürstentum fʏrstəntu:m; **-tümer** -ty:mər

***Fürstenwalde** (Stadt) fʏrstən-'valdə

Fürsterzbischof 'fʏrst'ˀɛrtsbɪʃof || **Fürstinmutter** 'fʏrstɪn'mʊtər || **fürstlich** fʏrstlɪç || **Fürstprimas** 'fʏrst'pri:mas

Furt fʊrt

***Fürth** (Stadt) fʏrt

fürtrefflich (= vortrefflich) fy:r-'trɛflɪç

***Furtwangen** (Stadt) fʊrtvaŋən

Furunkel (Blutschwär) fu'rʊŋkəl || **Furunkulose** fu:rʊŋku'lo:zə

fürwahr fy:r'va:r

Fürwitz (= Vorwitz) fy:rvɪts

Furz fʊrts || **Fürze** fʏrtsə || **furzen** fʊrtsən

fuscheln (betrüg. hantieren) fʊʃəln

Fusel (schlechter Branntwein) fu:zəl || **fuseln** fu:zəln

***Fusijama** (jap. Vulkan) fu'zi'ja:ma:

Füsilier (mit Flinte bew. Soldat) fy'zi'li:r || **füsilieren** (erschießen) fy'zi'li:rən

Fusion (Verschmelzung) fu'zĭo:n || **fusionieren** fu:zĭo'ni:rən

Fuß fu:s; **Füße** fy:sə; **Füßchen** fy:sçən || **Fußbreit** fu:sbrait || **füßeln** fy:səln || **fußen** fu:sən || **...füßer** ...fy:sər || **fußfällig** fu:sfɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **fußhoch** 'fu:s-'ho:x, fu:sho:x || **...füßig** ...fy:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə || **...füßler** ...fy:slər

***Füßli = Fü[e]ßli**

Füßling fy:slɪŋ || **Fuß[s]tapfe** fu:s-[ʃ]tapfə || **fußtief** 'fu:s'ti:f, fu:sti:f

***Fust** (Drucker) fu:st
Fustage (= Fastage) fʊs'ta:ʒə
Fustanella (Albanerhemd) fʊsta'-'nɛla:
Fusti (unbrauchbare Warenstücke) fʊsti:
futil (nichtig) fu''ti:l ‖ **Futilität** fu'ti·li''tɛ:t
futsch (weg) fʊtʃ
Futter (Nahrung) fʊtər
Futter (Stoffunterlage) fʊtər ‖ **Futteral** (Besteck, Hülle) fʊtə'ra:l
füttern fʏtərn, †**futtern** fʊtərn
Futur[um] (Zukunftsform) fu''tu:-r[ʊm] ‖ ***Futurum exactum*** (lat.: vollend. Zukunft) fu''tu:rʊm ɛks'ᵊaktʊm, ɛ'ksaktʊm
FZM. = **Feldzeugmeister**

G.

G (Buchstabe; Note) ge:
g = **Gramm**
Gäa (Erdgöttin) gɛ:a:
Gabe ga:bə ‖ **gäbe** gɛ:bə
Gabel ga:bəl
***Gabelentz** (Sprachforscher) ga:bə-lɛnts
Gab[e]ler (Gabelhirsch) ga:b[ə]lər ‖ **gab[e]lig** ga:b[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **gabeln** ga:bəln
***Gabelsberger** (Erf. e. Stenographiesystems) ga:bəlsbɛrgər
***Gabes** (Oase) ga:bɛs
Gabler = **Gab[e]ler**
***Gablonz** (böhm. Stadt) ga:blɔnts
***Gabriel** (Erzengel; m. VN.) ga:-bri:ɛl ‖ **Gabriele** (w. VN.) ga-bri''e:lə
gach (veralt. = **jach**) gax
gacke[l]n gakə[l]n ‖ **gackern** gakərn ‖ **gacksen** gaksən
Gaden (Gemach) ga:dən
Gaffel (1. Rahe; 2. Abgabe) gafəl
gaffen gafən
Gagat (Pechkohle) ga''ga:t
Gage (Besoldung) ga:ʒə
***Gagern** (Staatsmann) ga:gərn
gäh (veralt. = **jäh**) gɛ:
gähnen gɛ:nən
Gaillarde (1. e. frz. Schriftgrad; 2. e. Tanz) ga'jardə
***Gajus** (röm. N.) ga:jʊs
Gala (Hofprunk) gala:
Galaktometer (Milchmesser) ga·laktɔ''me:tər
Galan (Liebhaber) ga''la:n ‖ **galant** (zuvorkommend, artig) ga''lant ‖ **Galanterie** (galantes Wesen; Putz) ga·lantə'ri: ‖ **Galanthomme** (galanter Mann) ga·lan'tɔm
***Galapagosinseln** (in Süd-Am.) ga''la:pa'gɔsᵊɪnzəln
***Galata** (konstantinop. Vorstadt) ga:la·ta:
***Galatea** (Meernymphe) ga·la''te:a:
***Galater** (kleinas. Volk) ga:la·tər ‖ **Galatien** (Land) ga''la:tsĭən
***Galatz** (rum. Stadt) ga:lats
Galeasse (e. Fahrzeug) ga·le''asə ‖ **Galeere** (desgl.) ga''le:rə
***Gälen** (kelt. Volk) gɛ:lən
***Galen[us]** (Arzt) ga''le:n[ʊs]
Galeone (e. Fahrzeug) ga·le''o:nə ‖ **Galeote** (desgl.) ga·le''o:tə
Galerie (Säulengang usw.) galə'ri:
Galgant (e. Pflanze) gal'gant
Galgen galgən
***Galiläa** (Teil Palästinas) ga·li''lɛ:a: ‖ **galiläisch** ga·li''lɛ:ɪʃ
***Galilei** (it. Naturf.) ga·li''le:i:
***gälisch** gɛ:lɪʃ
***Galizien** (1. öst. Kronland; 2. span. Provinz) ga''li:tsĭən ‖ **galizisch** ga''li:tsɪʃ
***Gall** (Phrenolog) gal
Gall ... (zu **Galle**) gal ...
***Galla** (afr. Volk) gala:
Galle (1. Flüssigkeit; 2. Geschwulst) galə
***Galle** (Astronom) galə
Gallert[e] (leimhalt. Masse) galərt[ə], ga'lɛrt[ə]
***Gallien** (Land) galĭən ‖ **Gallier** (Volk) galĭər
gallig galɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
gallikanisch (frz.-kath.) gali''ka:nɪ

Gallimathias (verworr. Rede) gali·ma·'ti:as
***gallisch** galıʃ
gallisieren (Wein verbessern; n. d. Erf.) gali·'zi:rən
***Gallitzin** (russ. FN.) ga'lıtsın
Gallizismus (frz. Spracheigentümlichkeit) gali·'tsısmʊs; **-men** -mən || **Gallomanie** (übertr. Vorliebe f. frz. Wesen) galo·ma·'ni:
Gallone (e. Hohlmaß) ga'lo:nə
***Gallus** (ir. Heiliger) galʊs
Gallussäure galʊszɔyrə
Galmei (Zinkerz) galmai
Galon[e] (Tresse, Litze) ga·'lõ:, ga·'lo:nə || **galonieren** ga·lo·'ni:rən
Galopp (Sprunglauf; e. Tanz) ga·'lɔp || **Galoppade** ga·lɔ'pa:də || **galoppieren** ga·lɔ'pi:rən
Galosche (Überschuh) ga·'lɔʃə
galvanisch (d. Galvanismus betr.) gal'va:nıʃ || **galvanisieren** galva·ni·'zi:rən || **Galvanismus** (Berührungselektrizität; n. d. Erf.) galva·'nısmʊs || **Galvano** (galvan. Niederschlag) gal'va:no: || **Galvanokaustik** (galvan. Brennen) galva·no·'kaustık || **Galvanoplastik** (Arbeiten mit galvan. Niederschlag) galva·no·'plastık || **Galvanotypie** (Herst. v. galvan. Druckplatten) galva·no·ty·'pi:
Gamander (e. Pflanze) ga·'mandər
Gamasche (Überstrumpf) ga·'maʃə
Gambe (Kniegeige) gambə
***Gambia** (afr. Strom) gambĭa:
Gambit (e. Spielweise beim Schach) gam'bi:t, -'bıt
***Gambrinus** (sagenh. Erf. d. Biers) gam'bri:nʊs
Gamin (Gassenjunge) ga·'mɛ̃:
Gamma (griech. Buchstabe) gama:
***Gandersheim** (Stadt) gandərs-haim
Ganerbe (Miterbe) gan'ɛrbə
gang || **Gang** gaŋ || **gäng** gɛŋ || **gangbar** gaŋba:r || **gängeln** gɛŋəln || **Gänger** gɛŋər
***Ganges** (ind. Strom) gaŋgɛs
***Ganghofer** (Dichter) gaŋho:fər
gängig gɛŋıç; —**e** -ŋıgə, -ŋıjə
Ganglion (Nervenknoten) gaŋli:ɔn; **-lien** -li:ən
***Gangolf** (m. VN.) gaŋgɔlf
Gangrän[e] (feuchter Brand) gaŋ-'grɛ:n[ə] || **gangränös** gaŋgrɛ·'nø:s; —**e** -'nø:zə
Gangspill (aufr. steh. Ankerwinde) gaŋʃpıl
Gans gans; **Gänse** gɛnzə; **Gänschen** gɛnsçən || **Ganser** ganzər || **Gänserich** gɛnzərıç
Gant (Zwangsversteigerung) gant || **ganten** gantən
***Ganymed[es]** (Mundschenk d. Zeus) ga·ny·'me:t, -'me:dɛs
ganz gants || **gänzlich** gɛntslıç
gar ga:r
Garage (Automobilschuppen) ga·-'ra:ʒə
Garant (Bürge) ga·'rant || **Garantie** (Gewähr) ga·ran'ti: || **garantieren** ga·ran'ti:rən
Garaus ga:r'ʾaus, ga:r'ʾaus
Garbe garbə
Garçon (Kellner; Junggeselle) gar'sõ:
***Gardasee** (in Oberitalien) garda:ze:
Garde (Leibwache; Elitetruppe) gardə || **Gardedukorps** (beritt. Leibwache) gar[d]dy·'ko:r
***Gardelegen** (Stadt) gardəle:gən
Gardenia (e. Pflanze) gar'de:nĭa:, **-nie** -nĭə
Garderobe (Kleiderraum; Kleidung) gardə'ro:bə || **Garderobier** (Aufseher d. G.) gardəro·bĭ'e:|| **Garderobiere** gardəro·bĭ'ɛ:rə, -'e:rə
Gardine (Vorhang) ga·'di:nə
Gardist (Soldat d. Garde) gar'dıst
gären gɛ:rən; **gor** go:r; **göre** gø:rə
***Garmisch** (Kurort) garmıʃ
Garmond (e. Schriftgrad) gar'mõ:
Garn garn
Garnele (Art Krebs) gar'ne:lə
garnieren (einfassen; einrichten) gar'ni:rən
Garnison (Besatzung; Standort) garni·'zo:n || **garnisonieren** garni:zo·'ni:rən
Garnitur (Einfassung; Reihe, »(Satz«) garni·'tu:r

***Garonne** (frz. Fluß) ga·'ron[ə]
Garrotte (Würgeisen) ga'rɔtə ‖ **Garrotter** (Erwürger) ga'rɔtər ‖ **garottieren** garɔ'ti:rən
Garst garst ‖ **garstig** garstıç; —**e** -stıgə, -stıjə
Garten gartən; **Gärten** gɛrtən; **Gärtchen** gɛrtçən ‖ **Gärtner** gɛrtnər ‖ **gärtnern** gɛrtnərn
***Garve** (Philosoph) garvə
Gas ga:s; —**e** ga:zə
gäschen (gären) gɛʃən ‖ **Gäscht** gɛʃt
Gasel[e] (orient. Gedichtform) ga·'ze:l[ə]
Gasglühlicht 'ga:s'gly:lıçt ‖ **gasig** ga:zıç; —**e** -zıgə, -zıjə
***Gaskogne** (frz. Landschaft) gas'kɔnjə ‖ **Gaskogner** gas'kɔnjər ‖ **gaskognisch** gas'kɔnjıʃ
Gaskraftmaschine 'ga:s'kraftmaʃi:nə ‖ **Gasolin** (Gasäther) ga·zo·'li:n ‖ **Gasometer** (Gasmesser) ga·zo·'me:tər
Gasse gasə; **Gäßchen** gɛsçən ‖ **Gassenhauer** gasənhauər
Gast gast; **Gäste** gɛstə
***Gastein** (öst. Bad) ga'stain
Gasterei gastə'rai ‖ **Gastgeber** gastge:bər ‖ **gastieren** (als Gast auftreten) ga'sti:rən ‖ **Gastin** gastın ‖ **gastlich** gastlıç
Gasträa (tier. Urform) gas'tre:a:
Gastrilogie (Bauchrednerei) gastri·lo·'gi: ‖ **gastrisch** (d. Magen betr.) gastrıʃ ‖ **Gastronom** (Feinschmecker) gastro·'no:m ‖ **Gastronomie** gastro·no·'mi: ‖ **Gastrotomie** (Magenschnitt) gastro·to·'mi:
Gastrula (Darmlarve) gastru·la:; **-len** -lən
†gäten (= jäten) gɛ:tən
gätlich (veralt.: schicklich) gɛ:tlıç
***Gatschina** (russ. Stadt) gatʃi·na:
Gatt (Meerenge) gat
Gatte gatə ‖ **gatten** gatən
Gatter gatər ‖ **gattern** gatərn
gattieren (mischen) ga'ti:rən
Gattin gatın ‖ **Gattung** gatuŋ
Gau gau ‖ **Gäu** gɔy
Gauch gaux; **Gäuche** gɔyçə
Gaucho (Viehzüchter in d. Pampas) gautʃo:
Gaudeamus (Anfang e. Studentenliedes) gaude·'a:mus
Gaudieb gaudi:p
gaudieren (freuen) gau'di:rən ‖ **Gaudium** (Freude) gaudĭum
***Gaudy** (Dichter) gaudi:
gaufrieren (prägen) go·'fri:rən
gaukeln gaukəln ‖ **gauklerisch** gaukləriʃ
Gaul gaul; **Gäule** gɔylə
Gaumen gaumən
Gauner gaunər ‖ **gaunerisch** gaunəriʃ ‖ **gaunern** gaunern
***Gaurisankar** (Berg im Himalaja) gauri·'zaŋkar
***Gauß** (Mathematiker) gaus
Gavotte (e. Tanz) ga·'vɔtə
***Gaza** (Stadt in Palästina) ga:za:, ga:tsa:
Gaze (Florgewebe; n. Gaza benannt) ga:zə
Gazelle (Art Antilope) ga·'tsɛlə
Gazette (Zeitung) ga·'zɛtə
***Ge (= Gäa)** ge:
ge . . ., Ge . . . (Vorsilbe) gə'...
-'ge (zu **-ig**) -gə, (BSpr. nur:) -jə
Geäder gə'ɛ:dər
Geäfter (Afterklauen) gə'ɛftər
Geäst[e] gə'ɛst[ə]
geb. = 1. geboren; 2. gebunden
Gebäck[e] gəbɛk[ə]
Gebälk[e] gəbɛlk[ə]
Gebände (Bandwerk) gəbɛndə
Gebärde gəbɛ:rdə ‖ **gebärden** gəbɛ:rdən ‖ **gebaren** gəba:rən
gebären gəbɛ:rən; **-biert** -bi:rt; **-bar** -ba:r; **-boren** -bo:rən; **-bier!** -bi:r
Gebäude gəbɔydə
geben ge:bən; **gibt** gıpt, gi:pt; **gab** ga:p; **gaben** ga:bən; **gib!** gıp, gi:p
†Geberde (= Gebärde) gəbe:rdə
Gebet gəbe:t
Gebett[e] gəbɛt[ə]
***Gebhard** (m. VN.) gɛphart; —**e** -hardə
***Gebhardt** (Maler) gɛphart

Über fehlende Verbalsubstantiva mit **Ge-** vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

Gebiet gəbi:t ‖ **gebieterisch** gəbi:tərɪʃ
Gebilde gəbɪldə
Gebinde gəbɪndə
Gebirge gəbɪrgə ‖ **gebirgig** gəbɪrgɪç; —e -gɪgə, -grjə ‖ **Gebirgs ...** gəbɪrks ...
Gebiß gəbɪs
Gebläse gəblɛ:zə
Geblüt gəbly:t
Gebot gəbo:t
Gebräu[de] gəbrɔy[də]
gebrech (mürbe) gəbrɛç ‖ **Gebrech[e]** (mürbes Gestein usw.) gəbrɛç[ə] ‖ **Gebrechen** gəbrɛçən ‖ **gebrechlich** gəbrɛçlɪç
Gebreste[n] gəbrɛstə[n]
Gebrüder (Plur.) gəbry:dər
Gebück[e] gəbʏk[ə]
Gebühr gəby:r ‖ **gebühren** gəby:rən ‖ **gebührendermaßen** gə'by:rəndər'ma:sən ‖ **gebührlich** gəby:rlɪç
Gebund gəbʊnt; —e -bʊndə
Geburt gəbu:rt ‖ **gebürtig** gəbʏrtɪç; —e -tɪgə, -trjə ‖ **Geburtstag** gəbu:rts-, (oft:) gəbʊrtsta:k
Gebüsch gəbʏʃ
***Gebweiler** (Stadt) ge:pvailər
Geck gɛk ‖ **geckenhaft** gɛkənhaft
Gecko (Haftzeher) gɛko:; **-nen** gɛ'ko:nən
Gedächtnis gədɛçtnɪs
gedackt (altert. = **gedeckt**) gədakt
Gedanke[n] gədaŋkə[n] ‖ **gedankenlos** gədaŋkənlo:s; —e -lo:zə
Gedärm[e] gədɛrm[ə]
gedeihen gədaiən; **-dieh** -di:; **-diehen** -di:ən; **-deih[e]!** -dai[ə] ‖ **-deihlich** -dailɪç
Gedicht gədɪçt
gediegen (echt) gədi:gən
gedrang gədraŋ ‖ **Gedränge** gədrɛŋə
Gedrittschein (e. d. Aspekten) gədrɪtʃain
gedrungen (dicht) gədrʊŋən
Geduld gədʊlt ‖ **gedulden** gədʊldən ‖ **geduldig** gədʊldɪç; —e -dɪgə, -drjə ‖ **Gedulds ...** gədʊlts ...
gedunsen gədʊnzən
Geest (hochgeleg. Heideland) ge:st
gef. = gefälligst
Gefahr gəfa:r ‖ **gefährden** gəfɛ:rdən ‖ **gefährlich** gəfɛ:rlɪç ‖ **Gefährt[e]** (Wagen) gəfɛ:rt[ə] ‖ **Gefährte** (Begleiter) gəfɛ:rtə ‖ **Gefährtin** gəfɛ:rtɪn
Gefäll[e] gəfɛl[ə]
Gefalle[n] gəfalə[n] ‖ **gefällig** gəfɛlɪç; —e -lɪgə, -lrjə
Gefangenwärter gəfaŋənvɛrtər ‖ **gefänglich** gəfɛŋlɪç ‖ **Gefängnis** gəfɛŋnɪs
Gefäß gəfɛ:s
Gefieder gəfi:dər
Gefild[e] gəfɪlt, -fɪldə
***Geflon** (nord. Meergöttin) ge:flɔn
Geflissenheit gəflɪsənhait ‖ **geflissentlich** gəflɪsəntlɪç
Geflügel gəfly:gəl
Gefolge gəfɔlgə ‖ **Gefolgs ...** gəfɔlks ... ‖ **Gefolgschaft** gəfɔlkʃaft
Gefräß gəfrɛ:s ‖ **gefräßig** gəfrɛ:sɪç; —e -sɪgə, -srjə
Gefreite[r] gəfraitə[r]
gefüge gəfy:gə ‖ **gefügig** gəfy:gɪç; —e -gɪgə, -grjə
Gefühl gəfy:l
gegen ge:gən
Gegend ge:gənt; —en -gəndən
gegeneinander ge:gən'ai'nandər
gegens (= gegen das) ge:gəns
gegensätzlich ge:gənzɛtslɪç
gegenständlich ge:gənʃtɛntlɪç
gegenteilig ge:gəntailɪç; —e -lɪgə, -lrjə
gegenüber ge:gən'y:bər ‖ **gegenüber| ...** ge:gən'y:bər| ...
Gegenwart ge:gənvart ‖ **gegenwärtig** ge:gənvɛrtɪç, ge:gən'vɛrtɪç; —e -tɪgə, -trjə
Gegenwohner ge:gənvo:nər
Gegner ge:gnər ‖ **gegnerisch** ge:gnərɪʃ
geh. = geheftet
Gehalt gəhalt; **-hälter** -hɛltər
Gehänge gəhɛŋə
geharnischt gəharnɪʃt
gehässig gəhɛsɪç; —e -sɪgə, -srjə

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

Gehäuse gəhɔyzə
geheim gəhaim ‖ **geheim|...** gəhaim|... ‖ **Geheim[e]rat** gəhaim[ə]ra:t ‖ **Geheimnis** gəhaimnɪs; —se —ə
Geheiß gəhais
gehen ge:ən; **ging** gɪŋ; **gegangen** gəgaŋən; **geh[e]!** ge:[ə]
Gehenk gəhɛŋk
Gehenna (Hölle) ge''hɛna:
geheuer gəhɔyər
Gehilfe gəhɪlfə ‖ **Gehilfin** gəhɪlfɪn
Gehirn gəhɪrn
Gehöft[e] gəhø:ft[ə], (oft:) -höftə
Gehölz gəhœlts
Gehör gəhø:r
gehorchen gəhɔrçən
gehören gəhø:rən ‖ **gehörig** gəhø:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Gehörn[e] gəhœrn[ə]
gehorsam ‖ **Gehorsam** gəho:rza:m
Gehre[n] (Schrägstück) ge:rə[n] ‖ **Gehrung** (dass.) ge:rʊŋ
†**Gehülfe** (= **Gehilfe**) gəhʏlfə
***Geibel** (Dichter) gaibəl
geien (d. Segel hoch ziehen) gaiən
Geier gaiər
Geifer gaifər ‖ **geifern** gaifərn
Geige gaigə ‖ **geigen** gaigən; **geigte** gaiktə
***Geiger** (FN.) gaigər
geil gail ‖ **Geile** gailə
***Geiler** (Volksprediger) gailər
Geisel (Leibbürge) gaizəl
***Geisenheim** (Stadt) gaizənhaim
Geiser (heiße Springquelle) gaizər
***Geiserich** (Vandalenkönig) gaizərɪç
Geisha (jap. Tänzerin) ge:ʃa:
***Geislingen** (Stadt) gaislɪŋən
Geiß gais
Geißel gaisəl ‖ **geißeln** gaisəln
Geist gaist ‖ **geisterhaft** gaistərhaft ‖ **Geistesgegenwart** 'gaistəs'ge:gənvart ‖ **geistig** gaistɪç; —e -stɪgə, -stɪjə
***Geistinger** (Schauspielerin) gaistɪŋər
geistlich gaistlɪç
Geiz gaits ‖ **geizen** gaitsən ‖ **geizig** gaitsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
Gejaid (Jagd) gəjait; —es -jaidəs
Geklüft gəklʏft
Gekrätz[e] (Abfall) gəkrɛts[ə]
Gekröse gəkrø:zə
Gelächter gəlɛçtər
Gelag[e] gəla:k, -la:gə
gelahrt (altert. = **gelehrt**) gəla:rt
Gelände gəlɛndə
Geländer gəlɛndər
Gelaß gəlas; **-lasse** —ə ‖ **gelassen** gəlasən
Gelatine (Art Gallerte) ʒəla''ti:nə ‖ **gelatinieren** (zu G. werden) ʒəla'ti''ni:rən ‖ **gelatinös** ʒəla'ti''nø:s; —e -''nø:zə
Geläuf[e] gəlɔyf[ə] ‖ **geläufig** gəlɔyfɪç; —e -fɪgə, -fɪjə
gelaunt gəlaunt
gelb gɛlp; —e gɛlbə ‖ **Gelb** gɛlp ‖ **gelblich** gɛlplɪç ‖ **gelblichgrün** 'gɛlplɪç'gry:n ‖ **Gelbling** (1. e. Pilz; 2. e. Schmetterling) gɛlplɪŋ ‖ **Gelbveigelein** (Goldlack) gɛlpfaigəlain
Geld gɛlt; —er gɛldər
***Geldern** (Stadt) gɛldərn
Gelee (geronn. Saft) ʒə'le:, ʒe''le:
Gelege gəle:gə
Gelegenheit gəle:gənhait ‖ **gelegentlich** gəle:gəntlɪç
gelehrig gəle:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **gelehrsam** gəle:rza:m
Geleise gəlaizə ‖ **...geleisig** ...gəlaizɪç; —e -zɪgə, -zɪjə
gelenk ‖ **Gelenk** gəlɛŋk ‖ **gelenkig** gəlɛŋkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə
Gelichter gəlɪçtər
***Gelimer** (Vandalenkönig) ge:li''mər
gelingen gəlɪŋən; **-lang** -laŋ; **-länge** -lɛŋə; **-lungen** -lʊŋən
gell gɛl ‖ **gellen** gɛlən
***Gellert** (Dichter) gɛlərt
***Gelnhausen** (Stadt) gɛln'hauzən; **-häuser** -'hɔyzər
Gelöbnis gəlø:pnɪs; —se —ə
Gelse (Mücke) gɛlzə
***Gelsenkirchen** (Stadt) gɛlzən''kɪrçən
gelt (unfruchtbar) gɛlt
gelt? (nicht wahr?) gɛlt

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

Gelte (Gefäß) gɛltə
gelten (gɛltən); **gilt** gɪlt; **galt** galt; **gälte** gɛltə, **gölte** gœltə; **gegolten** ⌊gəgoltən
Gelübde gəlʏpdə
gelüsten gəlʏstən
Gelze (verschnitt. Schwein) gɛltsə
gemach || **Gemach** gəmax, (auch BSpr.:) gəma:x; **-mächer** -mɛçər, (BSpr.:) -ma:çər || **gemächlich** gəmɛçlɪç
Gemächt[e] gəmɛçt[ə]
Gemahl gəma:l
Gemälde gəmɛ:ldə
Gemarkung gəmarkʊŋ
gemäß gəmɛ:s || **Gemäß[e]** gəmɛ:s[ə]
Gemäuer gəmɔyər
gemein gəmain || **Gemein[d]e** gəmain[d]ə || **gemeinhin** gə'main'hm || **gemeiniglich** gəmainɪçlɪç, (BSpr.:) -nɪklɪç || **gemeinsam** gəmainza:m
Gemengsel gəmɛŋzəl
gemessen (bestimmt) gəmɛsən
Gemination (Verdoppelung) ge·mi·na·tsi'o:n || **geminieren** ge·mi·'ni:rən
Gemme (geschnitt. Stein) gɛmə
***Gemmi** (Alpenpaß) gɛmi:
Gems ... gɛms ... || **Gemse** gɛmzə
Gemüll gəmʏl
Gemüse gəmy:zə
gemüßigt gəmy:sɪçt
gemut gəmu:t || **Gemüt** gəmy:t || **gemütlich** gəmy:tlɪç
gen (altert. = **gegen**) gɛn
genant (lästig) ʒe'nant
genau gənau || **Genauigkeit** gənauɪçkait
Gendarm (Landjäger) ʒan'darm || **Gendarmerie** (Landjägerschaft) ʒandarmə'ri:; —**n** —ən
Gene (Zwang; Scheu) ʒe:nə, ʒe:ne
Genealog[e] ge·ne·a·'lo:k, -'lo:gə || **Genealogie** (Geschlechterkunde) ge·ne·a·lo·'gi:; —**n** —ən || **genealogisch** ge·ne·a·'lo:gɪʃ
genehm gəne:m || **genehmigen** gəne:mɪgən, -jən; **-migte** -mɪçtə
General (höchst. mil. Rang) ge·nə'ra:l (**-räle** -'rɛ:lə) || **General ...** (allgemein, Ober...) ge·nə'ra:l ... || **Generalfeldmarschall** ge·nə'ra:l'fɛltmarʃal, †-fɛlt'marʃal || **Generalien** (allg. Sachen) ge·nə'ra:liən || **Generalisation** (Verallgemeinerung) ge·nəra·li·za·tsi'o:n || **generalisieren** ge·nəra·li·'zi:rən || **Generalissimus** (Oberbefehlshaber) ge·nəra·'lɪsi·mʊs || **Generalität** (1. Allgemeinheit; 2. Gesamtheit d. Generale) ge·nəra·li·'tɛ:t || **Generalstaatsanwalt** ge·nə'ra:l'ʃta:ts'anvalt || **Generalstäbler** (Offizier d. Gen.-Stabs) ge·nə'ra:lʃtɛ:blər || **Generalstabsarzt** ge·nə'ra:l'ʃta:ps'a:rtst
Generation (Geschlechtsfolge; Menschenalter) ge·nəra·tsi'o:n || **Generator** (Erzeuger) ge·nə'ra:tor; —**en** -ra·'to:rən
generell (allgemeingültig) ge·nə'rɛl || **generisch** (d. Gattung betr.) ge·'ne:rɪʃ
generös (edelmütig) ʒe·nə'rø:s; —**e** -'rø:zə || **Generosität** ʒe·nəro·zi·'tɛ:t
genesen gəne:zən; **-nest** -ne:st; **-nas** -na:s; **-nasen** -na:zən; **-näse** -nɛ:zə
Genesis (Entstehung; auch: 1. Buch Mosis) ge:ne·zɪs || **genetisch** (d. G. betr.) ge·'ne:tɪʃ
Genetiv (= **Genitiv**) ge·ne·'ti:f
Genette (Ginsterkatze) ʒə'nɛtə
Genever (Wacholderbranntwein) ʒə'ne:vər
***Genezareth** (See in Palästina) ge·'ne:tsa·rɛt
***Genf** (schweiz. Stadt) gɛnf || **Genfer See** 'gɛnfər 'ze:, gɛnfər-ze:
genial (m. Genie begabt) ge·ni'a:l || **Genialität** ge·nɪa·li·'tɛ:t
Genick gənɪk
Genie (1. schöpfer. Geist; damit Begabter; 2. Ingenieurwesen) ʒe·'ni:
genieren (Zwang antun; lästig fallen) ʒe·'ni:rən
genießen gəni:sən; **-noß** -nos; **-nösse** -nœsə; **-nossen** -nosən
Genist[e] gənɪst[ə]

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

Genitalien (Geschlechtsteile) ge·ni'ta:lĭən
Genitiv (e. Kasus) ge·ni'ti:f, (ggs.:) ge:ni·ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **genitivisch** ge·ni'ti:vɪʃ
Genius (1. Schutzgeist; 2. = **Genie** 1.) ge:nĭʊs; **-nien** -nĭən
Genoß gənɔs, **Genosse** gənɔsə
***Genoveva** (Heilige; w. VN.) ge·no've:va:, (gew.:) —'fe:fa:
Genre (1. Gattung; 2. d. tägl. Leben darst. Kunst) ʒã:r
***Genserich** (= **Geiserich**) gənzərıç
***Gent** (belg. Stadt) gənt
***Genthin** (Stadt) gən'ti:n
Gentiane (= **Enzian**) gəntsĭ'a:nə
gentil (fein, artig) ʒən'ti:l
Gentleman (feiner Herr, Ehrenmann) dʒəntəlmən ‖ **gentlemanlike** (n. Art e. G.) dʒəntəlmənlaik
Gentry (engl. nied. Adel) dʒəntri:
***Gentz** (FN.) gənts
***Genua** (it. Stadt) ge:nu·a: ‖ **Genuese** ge·nu·'e:zə ‖ **genuesisch** ge·nu·'e:zıʃ
genug gənu:k ‖ **Genüge** gəny:gə ‖ **genügen** gəny:gən; **-nügte** -ny:ktə ‖ **genugsam** gənu:kza:m ‖ **genügsam** gəny:kza:m ‖ **genug|tun** gənu:k|tu:n ‖ **Genugtuung** gənu:k-tu:ʊŋ
genuin (echt) ge·nu·'i:n
Genus (Geschlecht; Gattung) ge:-nʊs; **-nera** -nərə:
Genuß gənʊs; **-nusses** -nʊsəs; **-nüsse** -nʏsə
Geodäsie (Erd-, Feldmeßkunst) ge·o·dɛ·'zi: ‖ **Geodät** ge·o·'dɛ:t
Geognosie (Lehre v. Bau d. Erde) ge·o·gno·'zi: ‖ **geognostisch** ge·o·-'gnostıʃ
Geograph ge·o·'gra:f ‖ **Geographie** (Erdkunde) ge·o·gra·'fi:
Geolog[e] ge·o·'lo:k, -'lo:gə ‖ **Geologie** (Lehre v. d. Erdgeschichte) ge·o·lo·'gi: ‖ **geologisch** ge·o·'lo:gıʃ
Geometer (Feldmesser) ge·o·'me:tər ‖ **Geometrie** (Raumlehre) ge·o·me·'tri: ‖ **geometrisch** ge·o·'me:trıʃ
Geophysik (physik. Geographie) ge·o·'fy:zık, -fy·'zi:k
Geoplastik (Reliefdarst. d. Erde) ge·o·'plastık
***Georg** (Heiliger; m. VN.) ge·'ɔrk; —**e** ge·'ɔrgə ‖ **George** (m. VN.) ʒɔrʃ ‖ **Georgette** (w. VN.) ʒɔr'ʒɛtə
***Georgia** (e. d. Ver. St.) ge·'ɔrgĭa:
***Georgia Augusta** (Univ. Göttingen) ge·'ɔrgĭa: au'gʊsta:
***Georgien** (transkauk. Landschaft) ge·'ɔrgĭən ‖ **Georgier** ge·'ɔrgĭər ‖ **georgisch** ge·'ɔrgıʃ
Georgine (e. Zierpflanze) ge·ɔr'gi:nə
***Georgine** (w. VN.) ge·ɔr'gi:nə
Geostatik (Statik fester Körper) ge·o·'sta:tık
geozentrisch (d. Mittelpunkt d. Erde betr.) ge·o·'tsɛntrıʃ
Gepäck gəpɛk
Gepard (Jagdleopard) ge:part, ge·-'part; —**e** ge:pardə, ge·'pardə
Gepflogenheit gəpflo:gənhait
***Gepiden** (germ. Volk) ge·'pi:dən
Gepränge gəprɛŋə
Ger (Wurfspieß) ge:r
***Gera** (Fluß u. Stadt) ge:ra:
gerad..., **Gerad...** gəra:t... ‖ **gerade** gəra:də ‖ **gerade|...** gəra:də|... ‖ **geradeaus** gə'ra:də-'aus ‖ **geradehin** gə'ra:də'hın ‖ **geradeso** gə'ra:də'zo: ‖ **gerade[s]wegs** gə'ra:də[s]'ve:ks ‖ **geradezu** gə'ra:də'tsu: ‖ **Geradheit** gəra:thait
***Gerald** (m. VN.) ge:ralt; —**e** -raldə ‖ **Geralda** (w. VN.) ge·'ralda: ‖ **Geraldine** (w. VN.) ge·ral'di:nə
Geraniazeen (e. Pflanzenfamilie) ge·ra·nĭa·'tse:ən ‖ **Geranium** (Storchschnabel) ge·'ra:nĭʊm; **-nien** -nĭən
Gerant (Geschäftsführer) ʒe·'rant
Gerät[e] gərɛ:t[ə]
Geratewohl gəra:tə'vo:l
geraum gəraum ‖ **geräumig** gə-rɔymıç; —**e** -mıgə, -mıjə
Geräusch gərɔyʃ
Gerb... gɛrp... ‖ **gerben** gɛrbən; **gerbte** gɛrptə
***Gerber** (FN.) gɛrbər
***Gerbert** (m. VN.) gɛrbɛrt

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

***Gerd** (m. VN.) gɛrt; —**e** gɛrdə ‖ **Gerda** (w. VN.) gɛrda:
Gerechtigkeit gərɛctɪçkait ‖ **Gerechtsame** gərɛçtza:mə
Gereonskirche (in Köln) ge're''o:nskɪrçə
Gergel (Furche in d. Faßdauben) gɛrgəl
***Gerhard** (m. VN.) ge:rhart; —**e** -hardə
***Gerhardt** (FN.) ge:rhart
Gericht gərɪçt ‖ **gerichtlich** gərɪçtlɪç ‖ **Gerichtsbarkeit** gərɪçtsba:rkait ‖ **Gericht[s]schreiber** gərɪçt[s]ʃraibər
gerieren (führen; benehmen) ge''ri:rən
gering gərɪŋ ‖ **gering|...** gərɪŋ|... ‖ **geringfügig** gərɪŋfy:gɪç; —**e** -gɪgə, -grjə ‖ **geringschätzig** gərɪŋʃɛtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsrjə
Gerinnsel gərɪnzəl
Gerippe gərɪpə
***Gerlach** (1. m. VN.; 2. FN.) gɛrlax
***Germanen** (Völkergruppe) gɛr'ma:nən ‖ **Germania** (Deutschland; auch Personif.) gɛr'ma:nĭa:, **-nien** -nĭən ‖ **Germanikus** (röm. Beiname) gɛr'ma:ni'kʊs ‖ **germanisch** gɛr'ma:nɪʃ ‖ **germanisieren** (deutsch machen) gɛrma'ni''zi:rən ‖ **Germanismus** (deutsche Spracheigenheit) gɛrma''nɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **Germanist** (Kenner d. deutschen Sprache usw.) gɛrma''nɪst ‖ **Germanistik** gɛrma''nɪstɪk
***Germersheim** (Stadt) gɛrmərshaim
gern[e] gɛrn[ə] ‖ **Gernegroß** gɛrnəgro:s
***Gernot** (burg. König) ge:r-, gɛrno:t
***Gerok** (Dichter) ge:rɔk
***Gerold** (m. VN.) ge:rɔlt; —**e** -rɔldə
Geröll[e] gərœl[ə]
Geront (Mitglied d. Gerusia) ge''rɔnt
***Gerresheim** (Stadt) gɛrəshaim
***Gersau** (schweiz. Kurort) gɛrzau
***Gerstäcker** (Schriftsteller) gɛrstɛkər
Gerste gɛrstə
***Gerstenberg** (Dichter) gɛrstənbɛrk
***Gerta** (w. VN.) gɛrta:
Gerte gɛrtə
***Gertraud** (w. VN.) gɛrtraut; **-traudens** -traudəns ‖ **Gertrud** (w. VN.) gɛrtru:t
Geruch gərʊx; **-rüche** -rʏçə
Gerücht gərʏçt ‖ **gerücht[s]weise** gərʏçt[s]vaizə
geruhen (beschließen) gəru:ən
geruhsam gəru:za:m
Gerüll[e] gərʏl[ə]
Gerümpel gərʏmpəl
Gerundium (deklin. Infinitiv) ge''rʊndĭʊm; **-dien** -dĭən ‖ **Gerundiv[um]** (Notwendigkeitsform) ge'rʊn'di:f, -'di:vʊm; **-va** -va:
Gerusia (Rat d. Alten) ge'ru''zi:a:
Gerüst[e] gərʏst[ə]
Gervaiskäse (n. e. ON.) ʒɛr'vɛ:kɛ:zə
***Gervinus** (Geschichtschreiber) gɛr''vi:nʊs
Ges (Note) gɛs
Gesäme gəzɛ:mə
gesamt gəzamt
Gesandtschaft gəzantʃaft
gesang[e]skundig gəzaŋ[ə]skʊndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə
gesanglich gəzaŋlɪç
Gesäß gəzɛ:s
Geschäft gəʃɛft ‖ **geschäftig** gəʃɛftɪç; —**e** -tɪgə, -trjə ‖ **geschäftlich** gəʃɛftlɪç ‖ **geschäft[s]los** gəʃɛft[s]lo:s; —**e** -lo:zə
geschehen gəʃe:ən; **-schieht** -ʃi:t; **-schah** -ʃa:; **-schähe** -ʃɛ:ə ‖ **Geschehnis** gəʃe:nɪs; **-nisse** —ə
†gescheid (= gescheit) gəʃait; —**e** -ʃaidə
Gescheide (Eingeweide) gəʃaidə
Gescheine (Rebenblüten) gəʃainə
gescheit gəʃait
Geschenk gəʃɛŋk ‖ **geschenkweise** gəʃɛŋkvaizə
Geschichte gəʃɪçtə ‖ **geschichtlich** gəʃɪçtlɪç ‖ **geschichts...**, **Geschichts...** gəʃɪçts... ‖ **Geschichtschreiber** gəʃɪçtʃraibər
Geschick gəʃɪk
Geschiebe gəʃi:bə
Geschirr gəʃɪr

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

Geschlecht gəʃlɛçt ‖ **... geschlechtig** ... gəʃlɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **geschlechtlich** gəʃlɛçtlɪç ‖ **geschlecht[s]los** gəʃlɛçt[s]lo:s; —**e** -lo:zə

Geschlinge gəʃlɪŋə

Geschmack gəʃmak; **-schmäcke** -ʃmɛkə ‖ **geschmacklos** gəʃmaklo:s; —**e** -lo:zə

Geschmeide gəʃmaidə ‖ **geschmeidig** gəʃmaidɪç; —**e** -dɪgə, -drjə

Geschmeiß gəʃmais

Geschöpf gəʃœpf

Geschoß gəʃɔs; **-schosse** —ə ‖ **... geschossig** ... gəʃɔsɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə

Geschrei gəʃrai

Geschreibsel gəʃraipsəl

Geschütz gəʃʏts

Geschwader gəʃva:dər

geschweige denn gə'ʃvaigə dɛn

geschwind[e] gəʃvɪnt, -ʃvɪndə ‖ **Geschwindigkeit** gəʃvɪndɪçkait

Geschwister (Plur.) gəʃvɪstər ‖ **Geschwisterkind** gə'ʃvɪstər'kɪnt ‖ **geschwisterlich** gəʃvɪstərlɪç

Geschwor[e]ne[r] gəʃvo:r[ə]nə[r]

Geschwulst gəʃvʊlst; **-schwülste** -ʃvʏlstə

Geschwür gəʃvy:r

Gesechstschein (e. d. Aspekten) gəzɛkstʃain

Gesell[e] gəzɛl[ə] ‖ **gesellen** gəzɛlən ‖ **gesellig** gəzɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lrjə ‖ **Gesellin** gəzɛlɪn ‖ **Gesellschafts ...** gəzɛlʃafts ...

***Gesellschaftsinseln** (in Polynesien) gəzɛlʃafts'ɪnzəln

***Geselschap** (Maler) gəzɛlʃap

***Gesenius** (Orientalist) gə''ze:nĭʊs

Gesenk[e] (Schacht usw.) gəzɛŋk[ə]

***Gesenke** (mähr. Gebirge) gəzɛŋkə

Gesetz gəzɛts ‖ **gesetz[es]kundig** gəzɛts[əs]kʊndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **gesetzlich** gəzɛtslɪç ‖ **gesetzlos** gəzɛtslo:s; —**e** -lo:zə

gesetztenfalls gə'zɛtstən'fals

Gesicht gəzɪçt ‖ **Gesicht[s]sinn** gəzɪçt[s]zɪn

Gesims gəzɪms; —**e** -zɪmzə

Gesinde gəzɪndə ‖ **Gesindel** gəzɪndəl

gesinnt gəzɪnt ‖ **Gesinnung** gəzɪnʊŋ

gesittet gəzɪtət ‖ **Gesittung** gəzɪtʊŋ

***Gesner** (Polyhistor) gɛsnər

Gesöff gəzœf

gesonnen gəzɔnən

Gespan (veralt.: Gefährte) gəʃpa:n

Gespan (ungar. Bezirksoberster) gəʃpa:n

Gespänge gəʃpɛŋə

Gespann gəʃpan

Gespanschaft (ungar. Bezirk) gəʃpa:nʃaft

gespaßig gəʃpa:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə

Gespenst gəʃpɛnst ‖ **gespensterhaft** gəʃpɛnstərhaft ‖ **gespenstig** gəʃpɛnstɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **gespenstisch** gəʃpɛnstɪʃ

Gespiele gəʃpi:lə ‖ **Gespielin** gəʃpi:lɪn

Gespinst gəʃpɪnst

Gespons gəʃpɔns; —**e** -ʃpɔnzə

Gespött gəʃpœt

Gespräch gəʃprɛ:ç ‖ **gesprächig** gəʃprɛ:çɪç; —**e** -çɪgə, -çrjə ‖ **Gespräch[s]stoff** gəʃprɛ:ç[s]ʃtɔf ‖ **gesprächsweise** gəʃprɛ:çsvaizə

***Geßler** (Landvogt) gɛslər

***Geßner** (Idyllendichter) gɛsnər

gest. = **gestorben**

Gestade gəʃta:də

Gestalt gəʃtalt ‖ **gestalten** gəʃtaltən ‖ **... gestalt[et]** ... gəʃtalt[ət] ‖ **... gestaltig** ... gəʃtaltɪç; —**e** -tɪgə, -trjə ‖ **gestaltlos** gəʃtaltlo:s; —**e** -lo:zə

geständig gəʃtɛndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **Geständnis** gəʃtɛntnɪs; —**se** —ə

Gestänge gəʃtɛŋə

Gestank gəʃtaŋk

gestatten gəʃtatən

Gestäude gəʃtɔydə

Geste (Gebärde) gɛstə

Gestein gəʃtain

Gestell gəʃtɛl

gestern gɛstərn

gesternt gəʃtɛrnt

Gestikulation (Gebärdenspiel) gɛsti·ku·la·tsi'o:n ‖ **gestikulieren** gɛsti·ku·'li:rən

Gestion (Führung) gɛstĭ'o:n

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

Gestirn gəʃtɪrn ‖ **gestirnt** gəʃtɪrnt
Gestöber gəʃtø:bər
Gesträuch gəʃtrɔyç
gestrig gəstrɪç; —**e** -strɪgə, -strɪjə
Gestrüpp gəʃtrʏp
Gestüb[b]e (Art Kitt) gəʃtʏbə, -ʃty:bə
Gestühl[e] gəʃty:l[ə]
Gestus (Gebärde) gɛstʊs; **-sten** -stən
Gestüt[e] gəʃty:t[ə]
Gesuch gəzu:x
gesund gəzʊnt; —**e** -zʊndə; **-sünder** -zʏndər; **-sündeste** -zʏndəstə ‖ **gesunden** gəzʊndən ‖ **gesundheitlich** gəzʊnthaitlɪç ‖ **Gesundheits...** gəzʊnthaits... ‖ **gesundheitshalber** gəzʊnthaitshalbər ‖ **Gesundmachung** gəzʊntmaxʊŋ
***Geten** (thraz. Volk) ge:tən
***Gethsemane** (Ort bei Jerusalem) ge'tse:ma'ne:
Getier gəti:r
getigert gəti:gərt
Getränk gətrɛŋk
Getreide gətraidə
Getriebe gətri:bə
getrost gətro:st
Getrümmer gətrʏmər
Getto (Judenviertel) gɛto:
Getu[e] gətu:[ə]
Getümmel gətʏməl
Geusen (niederl. Partei) gøyzən
Gevatter gəfatər
Geviert[e] gəfi:rt[ə]
Gevögel gəfø:gəl
Gewächs gəvɛks
gewahr gəva:r
Gewähr gəvɛ:r
gewahren gəva:rən
gewähren gəvɛ:rən ‖ **gewährleisten** gəvɛ:rlaistən
Gewahrsam gəva:rza:m
Gewährschaft gəvɛ:rʃaft ‖ **Gewährsmann** gəvɛ:rsman
Gewalt gəvalt ‖ **Gewalthaber** gəvaltha:bər ‖ **gewaltig** gəvaltɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **gewältigen** gəvɛltɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə ‖ **gewaltsam** gəvaltza:m ‖ **gewalttätig** gəvalttɛ:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Gewand gəvant; **-wänder** -vɛndər
gewandt (anstellig) gəvant
Gewandung gəvandʊŋ
Gewann[e] (Abteil. d. Ackerflur) gəvan[ə]
gewärtig gəvɛrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **gewärtigen** gəvɛrtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
Gewäsch[e] gəvɛʃ[ə]
Gewässer gəvɛsər
Gewehr gəve:r
Geweih gəvai
gewerb..., Gewerb... gəvɛrp... ‖ **Gewerbe** gəvɛrbə ‖ **gewerblich** gəvɛrplɪç ‖ **gewerbs..., Gewerbs...** gəvɛrps... ‖ **gewerbsam** gəvɛrpza:m
Gewerk[e] gəvɛrk[ə] ‖ **Gewerkschaft** gəvɛrkʃaft ‖ **Gewerkschaft[l]er** gəvɛrkʃaft[l]ər
Gewicht gəvɪçt ‖ **gewichtig** gəvɪçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
gewiegt (erfahren) gəvi:kt
gewillt gəvɪlt
Gewinn gəvɪn ‖ **gewinnen** gəvɪnən; **-wann** -van; **-wänne** -vɛnə, **-wönne** -vønə; **-wonnen** -vɔnən ‖ **Gewinst** gəvɪnst
gewiß gəvɪs; **-wisse** -vɪsə
Gewissen gəvɪsən ‖ **gewissenhaft** gəvɪsənhaft ‖ **gewissenlos** gəvɪsənlo:s; —**e** -lo:zə ‖ **gewissenshalber** gəvɪsənshalbər
gewissermaßen gə'vɪsər'ma:sən ‖ **gewißlich** gəvɪslɪç
Gewitter gəvɪtər ‖ **gewittern** gəvɪtərn
gewitzigt gəvɪtsɪçt ‖ **gewitzt** gəvɪtst
gewogen (freundl. gesinnt) gəvo:gən
gewöhnen gəvø:nən ‖ **Gewohnheit** gəvo:nhait ‖ **gewohnheits..., Gewohnheits...** gəvo:nhaits... ‖ **gewöhnlich** gəvø:nlɪç ‖ **gewohnt** gəvo:nt
Gewölk[e] gəvølk[ə]
Gewölle gəvølə
Gewürm gəvʏrm
Gewürz gəvʏrts ‖ **gewürzhaft** gəvʏrtshaft ‖ **gewürzig** gəvʏrtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

***Geyer** (Bauernführer) gaiər
†Geysir (= Geiser) gaizɪr
gez. = gezeichnet
Gezäh[e] (bergm. Werkzeug) gətsɛ:[ə]
Gezänk gətsɛŋk
Gezeiten (Plur.: Ebbe u. Flut) gətsaitən
Gezelt gətsɛlt
Geziefer gətsi:fər
Gezücht[e] gətsʏçt[ə]
Gezweige gətsvaigə
gezwungen gətsvʊŋən
Gf. = Graf
Ghasel[e] = Gasel[e]
Ghetto = Getto
Ghibellinen = Gibellinen
Giaur (Ungläubiger) gi:'aur
gib s. geben
Gibbon (Langarmaffe) gɪbɔn
Gibellinen (Waiblinger; hohenstauf. Partei) gi:bɛ'li:nən
***Gibeon** (Ort in Palästina) gi:be'ɔn
***Gibraltar** (engl. Festung) gi:'braltar
Gicht (Öffnung e. Schachtofens) gɪçt
Gicht (Gelenkschwellung) gɪçt ‖ **gichtisch** gɪçtɪʃ
Gickel (Hahn) gɪkəl ‖ **Gickelgackel** (Gekicher) gɪkəlgakəl ‖ **Gickgack** (Gans) gɪkgak ‖ **gicksen** gɪksən
***Gideon** (bibl. N.) gi:de'ɔn
Giebel gi:bəl ‖ **... gieb[e]lig** ... gi:b[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
***Giebichenstein** (Vorort v. Halle) gi:bɪçən'ʃtain
Giegerl = Gigerl
Gienmuschel gi:nmʊʃəl
Gier gi:r ‖ **Gierde** gi:rdə
gieren (v. Kurs abweichen) gi:rən
gierig gi:rɪç
***Giesebrecht** (Geschichtschreiber) gi:zəbrɛçt
gießen gi:sən; **goß** gɔs; **gossen** gɔsən; **gösse** gœsə
***Gießen** (Stadt) gi:sən
***Gießhübl** (böhm. Kurort) gi:shy:bəl
Gift gɪft ‖ **giftig** gɪftɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Gig (1. leichtes Boot; 2. l. Wagen) gɪk
Gigant (Riese) gi'gant ‖ **Gigantomachie** (Kampf d. Giganten) gi'gantɔ'ma'xi:
Gigerl (Modenarr) gi:gərl
Gigue (alter Tanz) ʒi:k
***Gilbert** (m. VN.) gɪlbɛrt ‖ **Gilberta** (w. VN.) gɪl'bɛrta:
Gilbkraut gɪlpkraut
Gilde gɪldə
***Gildemeister** (Übersetzer) gɪldəmaistər
***Gilead** (Ostjordanland) gi:le'at
Gilet (Weste) ʒi'le:
Gilgentag (Ägidiustag) gɪlgənta:k
Gilka (e. Schnaps; n. d. Herst.) gɪlka:
†giltig (= gültig) gɪltɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Gimpe (Besatzschnur) gɪmpə
Gimpel gɪmpəl
Gin (Wacholderschnaps) dʒɪn
ging s. gehen
Gingang (e. Baumwollstoff) gɪŋgaŋ ‖ **Gingham** (dass.) gɪŋham
Gingko (e. Baum) gɪŋko:
Ginster gɪnstər
Gipfel gɪpfəl ‖ **gipf[e]lig** gɪpf[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **gipfeln** gɪpfəln
Gips (e. Mineral) gɪps ‖ **gipsen** gɪpsən
Gipür ... gi'py:r ... ‖ Gipüre (Art Spitze) gi'py:rə
Giraffe gi'rafə, ʒi'rafə
Girandole (Feuergarbe; Armleuchter) ʒirã'do:lə
Girant (Begeber e. Wechsels) ʒi'rant ‖ **Girat** (d. Begebene) ʒi'ra:t ‖ **girieren** (übertragen, begeben) ʒi'ri:rən
Girlande (Blumengewinde) gɪr'landə
Girlitz (Art Fink) gɪrlɪts
Giro (Übertragung e. Wechsels) dʒi:ro:, ʒi:ro:
***Gironde** (Mündung d. Garonne) ʒi'rɔ̃:də ‖ **Girondisten** (frz. Partei) ʒi'rɔ̃'dɪstən
girren gɪrən
Gis (Note) gɪs
***Gisbert** (m. VN.) gɪsbɛrt ‖ **Gisberta** (w. VN.) gɪs'bɛrta:
gischen gɪʃən ‖ **Gischt** gɪʃt
***Gisch** (ägypt. Stadt) gi:ze:

Über fehlende Verbalsubstantiva mit Ge- vgl. die Vorbemerkungen (»Wortbildung«).

***Gisela** (w. VN.) gi:zəla:, †gi'ze:la:
***Giselher** (burg. König) gi:zəlhɛr
gissen (abschätzen) gɪsən; **gißte** gɪstə
Gitarre gi'tarə
***Gitschin** (böhm. Stadt) gɪ'tʃi:n
Gitter gɪtər ‖ **gittern** gɪtərn
Glacé ... (Glatt ..., Glanz ...) gla'se: ... ‖ **glacieren** (überglanzen) gla'si:rən
Glacis (Vorböschung) gla'si:
***Gladbach** (Stadt) glatbax
Gladiator (Fechter) gla'dĭ'a:tɔr; —**en** -a''to:rən
Glandel (Drüse) glandəl ‖ **glandulös** (drüsig) glandu''lø:s; —**e** -'lø:zə
Glanz glants ‖ **glänzen** glɛntsən ‖ **glanzlos** glantslo:s; —**e** -lo:zə
***Glarner Alpen** 'glarnər 'alpən ‖ **Glärnisch** (Gebirgsstock) glɛrnɪʃ ‖ **Glarus** (schweiz. Stadt) gla:rʊs
Glas gla:s; —**es** gla:zəs; **Gläser** glɛ:zər (seem.: **Glasen** gla:zən); **Gläschen** glɛ:sçən, **Gläslein** glɛ:slain ‖ **Glaser** gla:zər ‖ **gläsern** glɛ:zərn
***Glasgow** (schott. Stadt) glasgo:
***Glashütte** (Stadt) gla:shʏtə
glasieren (überglasen) gla''zi:rən ‖ **glasig** gla:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
Glast (Glanz) glast
Glasur (Überglasung) gla''zu:r
glatt glat (**glätter** glɛtər, **glätteste** glɛtəstə) ‖ **Glätte** glɛtə ‖ **glätten** glɛtən ‖ **glattweg** 'glat'vɛk
***Glatz** (Stadt) gla:ts
glatz ..., **Glatz ...** glats ... ‖ **Glatze** glatsə ‖ **glatzig** glatsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
glau (mundartl.: klug) glau
glaub ... glaup ... ‖ **glauben** glaubən; **glaubte** glauptə ‖ **Glaube[n]** glaubə[n]
Glauberit (e. Mineral; n. e. FN.) glaubə'ri:t ‖ **Glaubersalz** glaubərzalts
gläubig glɔybɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə ‖ **Gläubiger** glɔybɪgər ‖ **glaublich** glauplɪç
***Glaubrecht** (m. VN.; zu **glau**) glaubrɛçt
***Glauchau** (Stadt) glauxau
Glaukom (grüner Star) glau'ko:m
glazial (eiszeitlich) gla'tsĭ'a:l ‖ **Glaziologie** (Gletscherforschung) gla'tsĭo'lo''gi:
gleich glaiç ‖ **gleich| ... glaiç| ...** ‖ **Gleiche** glaiçə ‖ **gleichen** glaiçən; **glich** glɪç
***Gleichen** (N. v. Burgen) glaiçən ... **gleichen** ... 'glaiçən
***Gleichen-Rußwurm** (FN.) 'glaiçən-'rʊsvʊrm
Gleicher glaiçər ‖ **gleichergestalt** 'glaiçərgə'ʃtalt ‖ **gleichermaßen** 'glaiçər'ma:sən ‖ **gleicherweise** 'glaiçər'vaizə ‖ **gleichfalls** glaiçfals ‖ **Gleichnis** glaiçnɪs; —**se** —ə ‖ **gleichnisweise** glaiçnɪsvaizə ‖ **gleichsam** glaiçza:m ‖ **gleichviel** 'glaiç'fi:l ‖ **gleichweit** 'glaiç'vait ‖ **gleichwie** 'glaiç'vi: ‖ **gleichwohl** 'glaiç'vo:l
***Gleim** (Dichter) glaim
Gleis (Geleise) glais; —**e** glaizə ‖ **Gleise** (Parallele) glaizə ‖ **... gleisig** ... glaizɪç; —**e** -zɪgə, -zrjə
Gleisner (Heuchler) glaisnər ‖ **Gleisnerei** glaisnə'rai ‖ **gleisnerisch** glaisnərɪʃ
Gleiß[e] (Glanzpetersilie) glais[ə] ‖ **gleißen** glaisən (**gliß** glɪs; **geglissen** gəglɪsən)
gleiten glaitən; **glitt** glɪt
***Gleiwitz** (Stadt) glaivɪts
Gletscher glɛtʃər
Gleukometer (Mostwage) glɔyko'-'me:tər
Glied gli:t; —**er** gli:dər ‖ **... gliedd[e]rig** ... gli:d[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **gliedern** gli:dərn ‖ **Gliedmaßen** gli:tma:sən ‖ **... gliedrig** = **... glied[e]rig** ‖ **gliedweise** gli:tvaizə
glimmen glɪmən (**glomm** glɔm; **geglommen** gəglɔmən) ‖ **Glimmer** glɪmər ‖ **glimmerig** glɪmərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **glimmern** glɪmərn
Glimpf glɪmpf ‖ **glimpflich** glɪmpflɪç
glitschen glɪtʃən ‖ **glitsch[e]rig** glɪtʃ[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **glitschig** glɪtʃɪç; —**e** -ʃɪgə, -ʃɪjə
glitzern glɪtsərn

Globetrotter (Weltenbummler) glo:p-, (mehr engl.:) glo:btrɔtər
globular (kugelig) glo·bu'la:r ‖ **Globus** (Erd- od. Himmelskugel) glo:bʊs; —se —ə, -ben -bən
Glocke glɔkə; **Glöckchen** glækçən
Glöckner glæknər
***Glogau** (Stadt) glo:gau
Gloria (1. Lobgesang; 2. e. Gewebe) glo:ria: ‖ **Glorie** (Ruhm, Herrlichkeit) glo:riə ‖ **Glorifikation** (Verherrlichung) glo·ri·fi·ka'tsi'o:n ‖ **glorifizieren** (verherrlichen) glo·ri·fi·'tsi:rən ‖ **Gloriole** (Heiligenschein) glo·ri'o:lə ‖ **glorios** (ruhmvoll) glo·ri'o:s; —e -'o:zə ‖ **glorreich** (herrlich) glo:rraiç
Glossar (Wörterverzeichnis) glo-'sa:r (—ien —iən) ‖ **Glossator** (Verf. v. Glossen) glo'sa:tor; —en -sa·'to:rən ‖ **Glosse** (Worterklärung; Randbemerkung) glɔsə ‖ **glossieren** (m. Glossen versehen) glo'si:rən
glosten (glimmen) glɔstən
Glottis (Stimmritze) glɔtɪs
glotzen glɔtsən
Gloxinia (e. Zierpflanze) glo'ksi:niə:, -nie -niə
gluck! glʊk
***Gluck** (Komponist) glʊk
Glück glʏk ‖ **glückauf!** glʏk'ʾauf
Glucke glʊkə ‖ **glucken** glʊkən
glücken glʏkən ‖ **glücklich** glʏklɪç ‖ **glücklicherweise** 'glʏklɪçər'vaizə
***Glücksburg** (Schloß) glʏksbʊrk; —er -bʊrgər
glückselig glʏk'ze:lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
glucksen glʊksən
***Glückstadt** (Stadt) glʏkʃtat
Glufe (Stecknadel) glu:fə
glühen gly:ən
Glukose (= **Glykose**) glu·'ko:zə
***Glümer** (FN.) gly:mər
Glut glu:t
Gluten (Kleber) glu:tɛn, -tən ‖ **Glutin** (Knochenleim) glu·'ti:n ‖ **glutinös** (kleberig) glu·ti·'nø:s; —e -'nø:zə
Glykokoll (Leimzucker) gly·ko·'kɔl ‖ **Glykose** (Traubenzucker) gly·'ko:zə
Glyptik (Stein- od. Metallschneidekunst) glʏptɪk ‖ **Glyptothek** (Sammlung v. Bildwerken) glʏpto·'te:k
Glyzerin (Ölsüß) gly·tsə'ri:n
Glyzine (e. Pflanze) gly·'tsi:nə
G. m. b. H. (= **Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht**) ge: ɛm be: 'ha:
***Gmünd** (Stadt) gmʏnt; —er gmʏndər
***Gmunden** (Stadt) gmʊndən
Gnade gna:də ‖ **gnaden** gna:dən ‖ **gnädig** gnɛ:dɪç; —e -dɪgə, -dɪjə
Gneis (e. Mineral) gnais; —e gnaizə
***Gneisenau** (Feldherr) gnaizənau
***Gneist** (Jurist) gnaist
***Gnesen** (Stadt) gne:zən
Gnom (Erdgeist) gno:m ‖ **Gnome** (Sinnspruch) gno:mə ‖ **Gnomiker** (Spruchdichter) gno:mɪkər ‖ **gnomisch** (Spruch...) gno:mɪʃ
Gnosis (Erkenntnis) gno:zɪs ‖ **Gnostiker** (e. Sekte) gnɔstɪkər ‖ **gnostisch** gnɔstɪʃ ‖ **Gnostizismus** gnɔsti·'tsɪsmʊs
Gnu (Antilopenart) gnu:
***Goa** (port. Besitzung) go:a:
Goal (Ziel b. Fußball) go:l
***Gobabis** (sw-afr. Ort) go·'ba:bɪs
Gobelin (gewebtes Bild) gɔbə'lɛ̃:, (kaum:) go·bə'li:n
***Gobi** (asiat. Wüste) go:bi:
***Goch** (Stadt) gɔx
Gockel (Hahn) gɔkəl
***Göckingk** (Dichter) gækɪŋk
***Godesberg** (Ort) go:dəsbɛrk; —er -bɛrgər
***Goeben** (General) gø:bən
Goelette (e. Fahrzeug) go·e·'lɛtə
***Goethe** (Dichter) gø:tə ‖ **Goethesch, goethesch** gø:təʃ, **Goethisch, goethisch** gø:tɪʃ
***Goeze** (Theolog) gøtsə
***Gogol** (russ. Dichter) go:gɔl
***Gohlis** (Teil v. Leipzig) go:lɪs
***Göhrde** (Waldung) gø:rdə; **-der** -dər

Goi (Nichtjude) go:i; **Gojim** go:jɪm
Gold gɔlt
***Goldap** (Stadt) gɔldap
***Goldau** (schweiz. Dorf) gɔldau
***Goldberg** (Stadt) gɔltbɛrk; —**er** -bɛrgər
golden gɔldən || **goldgelb** 'gɔlt'gɛlp || **goldig** gɔldɪç; —**e** -dɪgə, -drjə
***Goldküste** (in Guinea) gɔltkʏstə
***Goldmark** (Komponist) gɔltmark
Golf (Bucht) gɔlf
Golf (e. Ballspiel) gɔlf
***Golgatha** (Schädelstätte) gɔlga'ta:
***Goliath** (Riese) go:lĭat
***Golkonda** (ind. Stadt) gɔl'kɔnda:
***Göllheim** (Ort) gɛlhaim
***Gollnow** (Stadt) gɔlno:
***Goltz** (Schriftsteller) gɔlts || **von der —** (FN.) fɔn dər 'gɔlts
***Gomez** (span. m. VN.) go:mɛs
***Gomorra** (Stadt in Pal.) go'mɔra:
Gondel (venez. Boot) gɔndəl || **Gondelier** gɔndə'li:r, **-dolier** -do'li:r
***Goneril** (Tochter Lears) go:nərɪl
Gonfaloniere (Bannerherr) gɔnfa'lo:nĭ'e:re:, -rə; **-ri** -ri:
Gong (Schallbecken) gɔŋ
Goniometer (Winkelmesser) go'nĭo'me:tər || **Goniometrie** go:nĭo'me'tri:
gönnen gœnən
Gonokokken (Bakterienart) go:no'kɔkən || **Gonorrhöe** (Eiterfluß) go:nɔ'rø:
Göpel gø:pəl
***Göppingen** (Stadt) gœpɪŋən
Gör (Kind) gø:r
***Görbersdorf** (Kurort) gɛrbɛrsdɔrf
gordischer Knoten (nur m. Gewalt lösbare Aufgabe; n. e. ON.) 'gɔrdɪʃər 'kno:tən
Göre (= **Gör**) gø:rə
***Gorgo** (weibl. Ungeheuer) gɔrgo: || **Gorgonenhaupt** gɔr'go:nənhaupt
Gorgonzola (e. it. Käse; n. e. ON.) gɔrgɔn'tso:la:, (it.:) gorgon'dzɔ:la
Gorilla (Affenart) go'rɪla:
***Gorki[j]** (russ. Schriftsteller) gɔrki:
***Görlitz** (Stadt) gɛrlɪts
***Gornergrat** (Alpenkamm) 'gɔrnər'gra:t
***Görres** (FN.) gɛrəs
***Gortschakow** (russ. fürstl. FN.) gɔrtʃa'kɔf
***Görtz** (adl. FN.) gɛrts
***Görz** (öst. Stadt) gɛrts
Gösch (kleine Flagge) gœʃ
Gosche (Mund) gɔʃə || **Gosche[r]l** (Kuß) gɔʃə[r]l
***Göschen** (Buchhändler) gœʃən
***Göschenen** (schweiz. Dorf) gœʃənən
Gose (Art Weißbier) go:zə
***Goslar** (Stadt) gɔslar
Gospodar (slaw. Titel: Herr) gɔspo'-'da:r
Gosse gɔsə
***Goswin** (m. VN.) gɔsvi:n
***Götaelf** (schwed. Fluß) gø:ta:'ɛlf || **Götarike** (Teil Schwedens) gø:-ta:ri:kə
Got[e] (Pate) go:t[ə]
***Goten** (Volk) go:tən
***Gotenburg** (schwed. Stadt) go:tən-bʊrk; —**er** -bʊrgər
***Gotha** (Stadt) go:ta: || **gothaisch** go:ta:ɪʃ
Gotik (e. Baustil) go:tɪk || ***gotisch** go:tɪʃ
***Gotland** (schwed. Insel) go:tlant
Gott gɔt; **Götter** gœtər || **gottbegnadet** 'gɔtbə'gna:dət || **Gottesgnadenkraut** gɔtəs'gna:dənkraut
***Gottfried** (m. VN.) gɔtfri:t; —**e** -fri:də
***Gotthard** (m. VN.) gɔthart; —**e** -hardə
Gotthardbahn (in d. Schweiz) gɔthartba:n
***Gotthelf** (m. VN.; Pseudonym d. Schriftstellers Bitzius) gɔthɛlf
***Gotthold** (m. VN.) gɔtholt; —**e** -holdə
Göttin gœtɪn
***Göttingen** (Stadt) gœtɪŋən; **-ger** -ŋər
***Gottland** (= **Gotland**) gɔtlant
göttlich gœtlɪç
***Gottlieb** (m. VN.) gɔtli:p; —**e** -li:bə
gottlob! gɔt'lo:p
***Gottlob** (m. VN.) gɔtlo:p; —**e** -lo:bə
gottlos gɔtlo:s; —**e** -lo:zə
***Gottorp** (Schloß) gɔtɔrp
***Gottschalk** (m. VN.) gɔtʃalk

***Gottschall** (Dichter) gɔtʃal
***Gottsched** (Kritiker) gɔtʃɛt
Gottseibeiuns (Teufel) gɔtzai'bai'ɔns
gottselig gɔt'ze:lɪç, gɔtze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **gottsjämmerlich** gɔts-'jɛmərlɪç || **Gott-Vater** 'gɔt-'fa:tər || **gottvoll** gɔtfɔl
***Gottwald** (m. VN.) gɔtvalt; —**e** -valdə
***Götz** (m. VN.; FN.) gœts
Götze gœtsə
Gouache = **Guasch**
Gourmand (Feinschmecker) gʊr'mã: || **Gourmandise** (Feinschmeckerei) gʊrmã'di:zə || **Gourmet** (= **Gourmand**) gʊr'me:
goutieren (an etwas Geschmack finden) gu'ti:rən
Gouvernante (Erzieherin) gu'vɛr-'nantə || **Gouvernement** (Regierung; Bezirk) gu'vɛrnə'mã: || **gouvernemental** (Regierungs...) gu'vɛrnəmã'ta:l || **Gouverneur** (Statthalter; Hofmeister) gu'vɛr-'nø:r
Grab gra:p; —**es** gra:bəs; **Gräber** grɛ:bər; **Gräbchen** grɛ:pçən, **Gräblein** grɛ:plain
***Grabbe** (Dichter) grabə
Grabe ... gra:bə ... || **Graben** gra:-bən; **Gräben** grɛ:bən || **graben** gra:bən; **gräbt** grɛ:pt; **grub** gru:p; **gruben** gru:bən; **grübe** gry:bə; **grab[e]!** gra:p, gra:bə || **Gräber** grɛ:bər
***Grabow** (Stadt) gra:bo:
***Gracchen** (röm. Geschlecht) graxən || **gracchisch** graxɪʃ || **Gracchus** (röm. N.) graxʊs
Gracht (holl. Kanal) graxt
Grad (Stufe) gra:t; —**e** gra:də || **gradatim** (stufenweise) gra'da:-tɪm || **Gradation** (Steigerung) gra'da'tsi'o:n
Gradient (barometr. Gefälle) gra'-di'ɛnt || **gradieren** (auf e. höh. Grad bringen; konzentrieren) gra''di:rən || **...gradig** ... gra:dɪç; —**e** -dɪgə, -drjə
***Gradiska** (Städte in Öst. u. Bosnien) gra''dɪska:
***Graditz** (Gestüt) gra:dɪts
gradual (e. Grad od. Rang betr.) gra'du''a:l || **Gradual[e]** (e. kirchl. Gesang) gra'du''a:l[e:]; **-lien** -liən || **graduell** (stufenweise) gra'du''ɛl || **graduieren** (m. e. Grad od. Graden versehen) gra'du''i:rən || ***Gradus ad Parnassum*** (lat.: »Stufe zum Parnaß«: prosod. Wörterbuch) 'gra:dʊs at par'nasʊm
Graf gra:f; **Gräfchen** grɛ:fçən
***Graefe** (FN.) grɛ:fə
***Gräfenberg** (öst. Kurort) grɛ:fən-bɛrk; —**er** -bɛrgər
***Gräfenhainichen** (Stadt) grɛ:fən-'hainɪçən
***Graff** (FN.) graf
Graffito (= **Sgraffito**) gra'fi:to:
Gräfin grɛ:fɪn || **gräflich** grɛ:flɪç
***Gräfrath** (Dorf) grɛ:fra:t
Grahambrot (n. d. Erf.) gra:ham-, (mehr engl.:) gre:əmbro:t
***Grahamsland** (im Südl. Eismeer) gre:əmslant
Grain (= **Gran**) grɛ̃:
***Grajische Alpen** 'gra:jɪʃə 'alpən
Gräkomanie (übermäß. Vorliebe f. d. Griechentum) grɛ'ko'ma''ni:
***Gral** (e. wundertätige Schale) gra:l
gram || **Gram** gra:m || **grämen** grɛ:mən
Gramineen (Gräser) gra'mi''ne:ən
grämlich grɛ:mlɪç
Gramm (e. Gewichtseinheit) gram
Grammatik (Sprachlehre) gra'ma-tɪk || **grammatikalisch** gramati-'ka:lɪʃ || **Grammatiker** gra'matɪkər || **grammatisch** gra'matrʃ
Grammophon (Plattensprechmaschine) gramo''fo:n
Gran (e. kl. Gewicht) gra:n, **Grän** grɛ:n
***Gran** (ung. Stadt) gra:n
***Granada** (span. Stadt) gra''na:da:
Granat (Garnele) gra''na:t
Granat (e. Edelstein) gra''na:t || **Granat...** (zum f. W.) gra''na:t... || **Granate** (1. Frucht; 2. Geschoß) gra''na:tə
Grand (Kies) grant; —**es** grandəs
Grand (e. Spielart) grã: || **Grande** (span. hoh. Adliger) grande:, -də;

—n -dən ‖ **Grandezza** (feierl. Benehmen) gran'dɛtsa: ‖ **grandios** (großartig) grandi'o:s; —e -'o:zə ‖ **Grandseigneur** (hoher Herr) grã'sɛn'jø:r

granieren (körnen) gra'ni:rən ‖ **Granit** (e. körn. Gestein) gra'ni:t ‖ **graniten** gra'ni:tən

Granne granə ‖ **grannig** granıç; —e -nıgə, -nıjə

Granulation (Körnung) gra·nu·la·'tsi̯o:n ‖ **granulieren** gra'nu'li:rən ‖ **granulös** (körnig) gra'nu'lø:s; —e -'lø:zə

Graphik (Schreib- u. Zeichenkunst) gra:fık ‖ **graphisch** gra:fıʃ ‖ **Graphit** (Reißblei) gra'fi:t ‖ **Graphologe** (Handschriftendeuter) gra'fo''lo:k, -'lo:gə ‖ **Graphophon** (Art Phonograph) gra'fo''fo:n

grapschen grapʃən ‖ **grapsen** grapsən

Gras gra:s; —es gra:zəs; **Gräser** grɛ:zər; **Gräschen** grɛ:sçən, **Gräslein** grɛ:slain ‖ **grasen** gra:zən; **graste** gra:stə ‖ **grasgrün** 'gra:s-'gry:n ‖ **grasig** gra:zıç; —e -zıgə, -zıjə

graß gras; **grasse** —ə

grassieren (um sich greifen, wüten) gra'si:rən

gräßlich grɛslıç

Grat (Kante usw.) gra:t ‖ **Gräte** grɛ:tə

Gratial[e] (Gnadengeschenk) gra·'tsi̯'a:l[e:] (**-lien** -lı̈ən)

Gratias (Dankgebet) gra:tsi̯as ‖ **Gratifikation** (Geschenk) gra'ti'fi'ka'tsi̯'o:n

grätig grɛ:tıç; —e -tıgə, -tıjə

gratis (unentgeltlich) gra:tıs

grätschen grɛ:tʃən

Gratuit (Freischüler) gra'tu'i:t

Gratulant (Glückwünschender) gra'tu''lant ‖ **Gratulation** (Glückwunsch) gra'tu'la'tsi̯'o:n ‖ **gratulieren** gra'tu''li:rən

***Grätz** (Stadt) grɛ:ts

grau ‖ **Grau** grau

***Graubünden** (schweiz. Kanton) grau'bʏndən; **-bündner** -bʏndnər

***Graudenz** (Stadt) graudents

grauen grauən ‖ **grauenhaft** grauənhaft ‖ **graulen** graulən ‖ **graulich** graulıç, **gräulich** grɔylıç

Graupe graupə ‖ **graupeln** ‖ **Graupeln** (Plur.) graupəln

Graus (Grauen) graus; —es grauzəs

grausam grauza:m ‖ **grausen** grauzən; **grauste** graustə ‖ **grauslich** grauslıç

Grauß (Geröll) graus

Gravamen (Beschwerde) gra'·'va:mɛn; **-mina** -mi'na:

Gravensteiner (Apfelart; n. e. ON.) gra:vənʃtainər

Graves (e. frz. Wein) gra:v

Graveur (Formstecher) gra'vø:r ‖ **gravieren** (stechen) gra'vi:rən

gravieren (belasten) gra'vi:rən ‖ **Gravis** (e. Akzent) gra:vıs ‖ **Gravität** (Würde) gra'vi'tɛ:t ‖ **Gravitation** (Schwerkraft) gra'vi'ta'tsi̯'o:n ‖ **gravitätisch** (würdevoll) gra'vi'tɛ:tıʃ ‖ **gravitieren** (Schwerkraft äußern) gra'vi'ti:rən

Gravüre (Stich) gra'vy:rə

***Graz** (öst. Stadt) gra:ts

Grazie (Anmut) gra:tsi̯ə ‖ **graziös** gra'tsi̯'ø:s; —e -'ø:zə

Gräzismus (griech. Spracheigenheit) grɛ''tsısmʊs; **-men** -mən ‖ **Gräzist** (Kenner d. Griechischen) grɛ''tsıst

Greenbacks (nordam. Kassenscheine) gri:nbæks

***Greenwich** (Teil v. London) grınıtʃ, (mehr engl.:) -nıdʒ

Grege (Rohseide) grɛ:ʒə, greːʒə

***gregorianisch** gre·go·rĭ'a:nıʃ ‖ **Gregor[ius]** (N. v. Päpsten; m. VN.) gre''go:r[i̯ʊs]

***Gregorovius** (Geschichtschreiber) gre·go·''ro:vĭʊs

Greif graif

***Greif** (Dichter; früherer N.: Frey) graif

greifen graifən; **griff** grıf

***Greifenberg** (Stadt) graifənbɛrk; —er -bɛrgər

***Greifenhagen** (Stadt) graifən-'ha:gən

***Greifswald** (Stadt) graifsvalt; —**er** -valdər
greinen grainən
greis; —e ‖ **Greis; —e** grais; graizə
greisenhaft graizənhaft ‖ **Greisin** graizın
Greißler (Kleinkrämer) graislər
***Greiz** (Stadt) graits
grell grɛl
Grenadier (Art Soldat) greˑnaˑ'diːr
Grenadine (Art Seide) greˑnaˑ'diːnə
Grenz . . . grɛnts . . . ‖ **Grenze** grɛntsə ‖ **grenzen** grɛntsən
***Grete** (w. VN.) greːtə; **Gretchen** greːtçən, **Gretel** greːtəl
Greuel grɔyəl ‖ **greulich** grɔylıç
***Grevenbroich** (Stadt) greːvən-'broːx
Griebe griːbə
Griebs (Kerngehäuse) griːps
***Griechen** (Volk) griːçən ‖ **Griechenland** griːçənlant ‖ **griechisch** griːçıʃ ‖ **griechisch-katholisch** 'griːçıʃ-kaˑ'toːlıʃ
***Grieg** (norw. Komponist) griːk, (mehr norw.:) griːg
***Gries** (tirol. Kurort) griːs; —**er** griːzər
Griesgram griːsgraːm ‖ **griesgrämig** griːsgrɛːmıç; —**e** -mıgə, -mıjə ‖ **griesgrämlich** griːsgrɛːmlıç
Grieß griːs
Griff grıf
Griffel grıfəl ‖ **. . . griff[e]lig** . . . grıf[ə]lıç; —**e** -lıgə, -lıjə
Grille grılə ‖ **grillenhaft** grılənhaft
***Grillparzer** (Dichter) grılpartsər
Grimasse (Fratze) griˑ'masə
***Grimbart** (N. d. Dachses in d. Fabel) grımbaːrt
grimm ‖ **Grimm** grım
***Grimm** (FN.) grım
***Grimma** (Stadt) grıma:
***Grimmelshausen** (Schriftsteller) grıməlshauzən
grimmen grımən ‖ **grimmig** grımıç; —**e** -mıgə, -mıjə
***Grimmsch** (zu **Grimm**) grımʃ
***Grimsel** (Alpenpaß) grımzəl
Grind grınt; —**e** grındə ‖ **grindig** grındıç; —**e** -dıgə, -dıjə
grinsen grınzən; **grinste** grınstə
Grippe (Schnupfenfieber) grıpə
Grisaille (Graumalerei) griˑ'zai
***Griseldis** (Sagenheldin) griˑ'zɛldıs
Grisette (Pariser Studentengeliebte) griˑ'zɛtə
Grislybär grısli:-, (mehr engl.:) grızliːbɛːr
grob groːp, (oft:) grɔp; **gröber** grøːbər; **gröbste** grøːpstə ‖ **Grobian** groːbĭaːn ‖ **gröblich** grøːplıç
Gröbs (= Griebs) grøːps
Grog (e. Getränk) grɔk
grölen grøːlən
Groll grɔl ‖ **grollen** grɔlən
***Groningen** (niederl. Stadt) groː-nıŋən
***Grönland** (Insel) grøːnlant ‖ **Grönländer** grøːnlɛndər ‖ **grönländisch** grøːnlɛndıʃ
Groom (Reitknecht) gruːm
Gros (12 Dutzend) grɔs; —**se** —**ə**
Gros (Hauptmasse) groː
Groschen grɔʃən
groß groːs; **größer** grøːsər; **größte** grøːstə ‖ **groß| . . .** groːs| . . .
***Großbeeren** (Dorf) groːsˈbeːrən
***Groß-Berlin** groːs-bɛrˈliːn
***Großbritannien** (Land) groːs-briˑ'tanĭən ‖ **großbritannisch** groːsbriˑ'tanıʃ
Größe grøːsə ‖ **großenteils** groːsən-'tails ‖ **größer[e]nteils** grøːsər[ə]n-'tails
***Großglockner** (kärnt. Berggipfel) groːsˈglɔknər
***Großgörschen** (Dorf) groːsˈgørʃən
***Großgriechenland** (d. griech. Süditalien) groːsˈgriːçənlant
Grossist (Großhändler) grɔˈsıst
Großkophtha (großer Meister) groːskɔfta:
***Groß-Lichterfelde** (Vorort von Berlin) groːslıçtərˈfɛldə
Großmogul (tatar. Beherrscher Indiens) groːsmoːgʊl, groːsˈmoːgʊl ‖ **Großmut** groːsmuːt
***Groß-Namaland** (in D.-Südwestafrika) groːs-ˈnaːmaːlant
Groß-Oktav groːs-ˀɔkˈtaːf ‖ **großsprecherisch** groːsʃprɛçərıʃ

größtenteils grø:stən:tails ‖ **größtmöglich** 'grø:st'mø:klɪç ‖ **großtuerisch** gro:stu:ərɪʃ
***Großwardein** (ungar. Stadt) gro:s-var'dain
großzügig gro:stsy:gɪç; —**e** -gɪgə, -gɪjə
Grot (hanseat. Münze) gro:t
grotesk (seltsam, verzerrt) ‖ **Grotesk** (Schriftart) gro''tɛsk
***Groth** (Dichter) gro:t
***Grotius** (niederl. Gelehrter) gro:-t[s]ĭʊs
Grotte grɔtə
Grubber (Art Pflug) grʊbər
Grube gru:bə
grübeln gry:bəln
Grude (Art Ofen) gru:də
Gruft grʊft; **Grüfte** grʏftə
***Grumbach** (Adliger) grʊmbaç ‖ **Grumbachsch** grʊmbaxʃ
***Grumbkow** (Staatsmann) grʊmp-ko:
Grum[me]lt grʊm[ə]t
grün ‖ **Grün** gry:n
***Grün** (Pseudonym d. Dichters Gf. Auersperg) gry:n
***Grünberg** (Stadt) gry:nbɛrk; —**er** -bɛrgər
Grund grʊnt; **Grundes** grʊndəs; **Gründe** grʏndə ‖ **Grundel** (e. Fisch) grʊndəl, **Gründel** grʏndəl ‖ **gründen** grʏndən ‖ **grundfalsch** 'grʊnt'falʃ ‖ **Grundhold[e]** (Hintersasse) grʊnthɔlt, -hɔldə ‖ **grundieren** (vorstreichen) grʊn'di:rən ‖ . . . **gründig** . . . grʏndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **gründlich** grʏntlɪç ‖ **Gründling** (e. Fisch) grʏntlɪŋ ‖ **grundlos** grʊntlo:s; —**e** -lo:zə
Gründonnerstag gry:n'dɔnərsta:k
Grüne gry:nə ‖ **grünen** gry:nən
***Grunewald** (Vorort v. Berlin) gru:nəvalt; —**er** -valdər
***Grünewald** (Maler) gry:nəvalt
grünlich gry:nlɪç ‖ **Grünling** (Grünfink) gry:nlɪŋ ‖ **Grünspan** (basisch essigsaures Kupfer) gry:nʃpa:n
grunzen grʊntsən
Gruppe grʊpə ‖ **gruppenweise** grʊpənvaizə ‖ **gruppieren** grʊ'pi:rən
Grus gru:s; —**es** gru:zəs
gruselig gru:zəlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **gruseln** gru:zəln
grusig gru:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
***Gruson** (Techniker) gru:zɔn
Gruß gru:s; **Grüße** gry:sə ‖ **grüßen** gry:sən
Grütze grʏtsə
***Grützner** (Maler) grʏtsnər
Gruyere (Art Käse; n. e. ON.) gry''jɛ:r, -'jɛ:r
***Gryphius** (Dichter) gry:fĭʊs
***Gsell Fels** (Schriftsteller) 'gzɛl 'fɛls
***Guadalquivir** (span. Fluß) gu·a·dalki''vi:r
***Guadiana** (span. Fluß) gu·a·dĭ'a:na:
Guajakholz gu·a''ja:khɔlts
Guajave (e. Frucht) gu·a''ja:və
Guano (Vogeldünger) gu''a:no:
Guardian (Klostervorsteher) gu·ar-dĭ'a:n
Guasch (Deckfarbe) gu''aʃ
***Guatemala** (am. Staat) gu·a·te-'ma:la:
***Guayana** (Teil Südamerikas) gu·a-'ja:na:
***Guben** (Stadt) gu:bən
gucken gʊkən ‖ **Guckindiewelt** gʊk'ɪndi''vɛlt
***Gudrun** (Sagenheldin) gu:dru:n
***Guelfen (= Welfen)** gu''ɛlfən
***Guericke** (Physiker) ge:rɪkə
Gueridon (Leuchtergestell) ge·ri''dɔ̃:
Guerilla (Kleinkrieg; Streifschar) ge''rɪlja:; **-len** -jən
Gugelhopf (e. Backwerk) gu:gəlhɔpf
Guiden (Führertruppen) gi:dən
***Guido** (m. VN.) gu''i:do:, gi:do:
guillochieren (m. verschlungenen Linien verzieren) gɪljɔ'ʃi:rən
Guillotine (Fallbeil; n. e. PN.) gɪljɔ''ti:nə ‖ **guillotinieren** gɪljɔ-ti''ni:rən
***Guinea** (afr. Land) gi''ne:a: ‖ **Guinee** (ehem. engl. Münze) gi''ne:; —**n** —ən
Guipure = Gipüre
Guirlande = Girlande
***Guise** (frz. Herzogsfamilie) gy''i:z; —**n** —ən

Guitarre = **Gitarre**
Gulasch (ungar. Speise) gu:laʃ
Gulden gʊldən ‖ **gülden** gʏldən
***Güldenstern** (dän. FN.) gʏldənʃtɛrn
Gully (Schlammfang) gʊli:, (mehr engl.:) gʌli:
Gült[e] (Zins) gʏlt[ə] ‖ **gültig** gʏltɪç; —e -tɪgə, -trjə
Gumbinnen (Stadt) gʊm'bɪnən; **-ner** -nər
Gummi gʊmi: ‖ **Gummiarabikum** (Klebgummi) 'gʊmi·ᵊa'ra:bi·kʊm ‖ **Gummielastikum** (Kautschuk) 'gʊmi·ᵊe'lasti·kʊm ‖ **gummieren** (mit Klebstoff überziehen) gʊ'mi:rən ‖ **Gummigutt** (e. Farbstoff) gʊmi'gʊt
Gundelrebe (e. Pflanze) gʊndəlre:bə ‖ **Gundermann** (dass.) gʊndɐman
Günsel (e. Pflanze) gʏnzəl
***Gunter** (burg. König) gʊntɐr ‖ **Günter** (m. VN.) gʏntɐr
***Günther** (FN.) gʏntɐr
***Guntram** (m. VN.) gʊntram
Gur (schlammartige Masse) gu:r
Gurgel gʊrgəl ‖ **gurgeln** gʊrgəln
Gurke gʊrkə
gurren gʊrən
Gurt[e] gʊrt[ə] ‖ **Gürtel** gʏrtəl ‖ **gürten** gʏrtən ‖ **Gürtler** gʏrtlɐr
Guß gʊs; **Güsse** gʏsə
***Gustav** (m. VN.) gʊstaf; —e -ta:və ‖ **Gustav-Adolf-Verein** gʊstaf'ᵊa:dɔlf-fɛr'ain
Guste (w. VN.) gʊstə; **Gustchen** gʊstçən ‖ **Gustel** gʊstəl
gustieren (= **goutieren**) gʊs'ti:rən ‖ **Gusto** (Geschmack) gʊsto:
gut ‖ **Gut** gu:t; **Güter** gy:tɐr ‖ **gut|...** gu:t|...
***Gutach** (Fluß) gu:tax
Gutachten gu:t'ᵊaxtən ‖ **gutachtlich** gu:t'ᵊaxtlɪç ‖ **Gutdünken** gu:tdʏŋkən ‖ **Güte** gy:tə ‖ **Gutenachtgruß** gu:tə'naxtgru:s
***Gutenberg** (Erf. d. Buchdruckerkunst) gu:tənbɛrk
***Gütersloh** (Stadt) gy:tɐrslo:
gut Freund! 'gu:t 'frɔynt ‖ **gutgesinnt** gu:tgəzɪnt ‖ **Guthaben** gu:tha:bən ‖ **Gut Heil!** 'gu:t 'hail
gütig gy:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **Gutleuthaus** gu:t'lɔythaus ‖ **gütlich** gy:tlɪç
***GutsMuths** (Pädagog) gu:tsmu:ts
Guttapercha (Gummiart) gʊtaˑ'pɛrtʃa:, (meist:) -'pɐrça:
Guttemplerorden gu:t'tɛmplɐrᵊordən
guttural (Kehl...) ‖ **Guttural[is]** (Kehllaut) gʊtu'ra:l[ɪs] (**-les** -lɛs)
***Gutzkow** (Dichter) gʊtsko:
***Guyenne** (ehem. frz. Prov.) gy'i:'jɛn
***Gwalior** (indobrit. Vasallenstaat) gva:lɪɔr
***Gyges** (lyd. König) gy:gɛs
gymnasial (d. Gymnasium betr.) gʏmna'zi'a:l ‖ **Gymnasiast** (Schüler e. G.) gʏmna'zi'ast ‖ **Gymnasium** (Lateinschule) gʏm'na:zɪʊm ‖ **Gymnastik** (Turnkunst) gʏm'nastɪk ‖ **Gymnastiker** gʏm'nastɪkɐr ‖ **gymnastisch** gʏm'nastɪʃ
Gymnospermen (Nacktsamige) gʏmno'spɛrmən
Gynäkolog[e] (Frauenarzt) gy'nɛ·ko'lo:k, -'lo:gə ‖ **Gynäkologie** gy'nɛ·ko·lo'gi:
Gynäzeum (Frauengemach) gy'nɛ'tse:ʊm; **-zeen** -'tse:ən
†**Gyps** = **Gips**
Gyral... (Kreis...) gy'ra:l ‖ **Gyrometer** (Drehungsmesser) gy'ro'me:tɐr ‖ **Gyroskop** (dass.) gy'rɔ'sko:p ‖ **Gyrotrop** (Stromwender) gy'ro'tro:p

H.

H (Buchstabe; Note) ha:
ha! ha:
ha (Hektar) hɛk'ta:r
h. a. (lat.: ***hujus anni***, dieses Jahres) 'hu:jʊs 'ani:
***Haag** (niederl. Stadt) ha:k; —**er** ha:gɐr
***Haan** (Ort) ha:n
***Haar** (Bergrücken) ha:r
Haar ha:r; **Härchen** hɛ:rçən ‖

haaren ha:rən ‖ **Haaresbreite** 'ha:rəs'braitə, ha:rəsbraitə ‖ **haarfein** 'ha:r'fain ‖ **haaricht** ha:rɪçt ‖ **haarig** ha:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **haarklein** 'ha:r'klain

***Haarlem** (niederl. Stadt) ha:rlɛm; —er —ər

Haarling (e. Insekt) ha:rlɪŋ

Haarrauch (= Herauch) ha:rraux

haarscharf 'ha:r'ʃarf ‖ **Haarspalterei** ha:rʃpaltə'rai

***Haarstrang (= Haar)** ha:rʃtraŋ

haarsträubend ha:rʃtrɔybənt; —e -bəndə

***Haas** (FN.) ha:s

***Haase** (Schauspieler) ha:zə

Hab (= Habe) ha:p

***Habakuk** (Prophet) ha:ba'ku:k, -kʊk

Habe ha:bə

Habeaskorpusakte (engl. Staatsgrundgesetz) 'ha:bə'as'korpus-'aktə

Habedank ha:bədaŋk

***Habelschwerdt** (Stadt) ha:bəl-ʃve:rt

haben ha:bən; **hast** hast; **hat** hat; **hatte** hatə; **hätte** hɛtə; **gehabt** gəha:pt; **hab[e]!** ha:p, ha:bə ‖ **Haben** ha:bən ‖ **Habenichts** ha:bənɪçts

Haber (= Hafer) ha:bər ‖ **Haberfeldtreiben** ha:bərfɛlttraibən

***Häberlin** (FN.) hɛ:bərli:n

***Habesch (= Abessinien)** ha:bɛʃ

Habgier ha:pgi:r ‖ **habhaft** ha:phaft ‖ **Habich (= hab' ich: Besitz)** ha:bɪç

Habicht ha:bɪçt

***Habichtswald** (Geb.) ha:bɪçtsvalt

habil (geschickt) ha'bi:l ‖ **Habilitation** (s. d. f. W.) ha'bi:li'ta'tsi'o:n **habilitieren, sich** (sich als fähig zum Universitätslehrer erweisen, als Privatdozent niederlassen) ha'bi:li''ti:rən

Habit (Kleidung) ha''bi:t

Habitué (Stammgast) [h]a'bi'ty''e:

habituell (gewohnheitsmäßig) ha'bi'tu''ɛl

Habitus (Haltung; äußere Gestalt) ha:bi'tʊs

***Habsburg** (Schloß; Herrschergeschlecht) ha:psbʊrk; —er -bʊrgər ‖ **habsburgisch** ha:psbʊrgɪʃ ‖ **Habsburg-Lothringen** (Geschlecht) 'ha:psbʊrk-'lo:trɪŋən

Habseligkeiten ha:pzé:lɪçkaitən ‖ **Habsucht** ha:pzʊxt ‖ **habsüchtig** ha:pzʏçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə

Hachel (Granne) haxəl

Hachse (Kniebug) haksə

Hacienda = Hazienda

Hack . . . hak . . .

Hacke (Werkzeug z. Hacken) hakə; **Häckchen** hɛkçən ‖ **Hack[e]brett** (mus. Instrument) hak[ə]brɛt ‖ **hacken** hakən

Hacke[n] hakə[n]

Häckerling hɛkərlɪŋ

***Hackländer** (Schriftsteller) haklɛndər

Häcksel hɛksəl

***Hadamar** (mhd. Dichter) ha:da:mar

***Hadeln** (Landschaft) ha:dəln

Hader (Lumpen) ha:dər

Hader (Streit) ha:dər ‖ **hadern** ha:dərn

***Hadersleben** (Stadt) ha:dərsle:bən

hadersüchtig ha:dərzʏçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə

***Hades** (Gott d. Unterwelt; Unterwelt) ha:dɛs

***Hadlaub** (Minnesänger) ha:tlaup

***Hadrian** (N. v. Päpsten) ha'dri''a:n

***Hadubrand** (S. Hildebrands) ha:du'brant

***Hadwig** (Herzogin v. Schwaben) ha:tvɪç

***Haeckel** (Naturforscher) hɛkəl

***Haeseler** (General) hɛ:zələr

Hafen (auch = Topf) ha:fən; **Häfen** hɛ:fən

Hafer ha:fər

Haff (Strandsee) haf

***Hafis** (pers. Dichter) ha:fɪs

Hafner (Töpfer) ha:fnər

Haft (Haken) haft; **Häftchen** hɛftçən

Haft (Gefangenhaltung) haft

. . . haft . . . haft ‖ **haften** haftən ‖ **. . . haftig** . . . haftɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **Häftling** hɛftlɪŋ

Hag ha:k; —e ha:gə

***Hagar** (Kebsweib Abrahams) ha:gar
hage . . ., Hage . . . ha:gə . . . || **Hagebutte** ha:gəbʊtə
***Hagedorn** (Dichter) ha:gədɔrn
Hagel ha:gəl || **hageldicht** 'ha:gəl'dɪçt || **hageln** ha:gəln
***Hagen** (Stadt) ha:gən
***Hagen** (Sagenheld) ha:gən
***Hagenau** (Stadt) ha:gənau
hager ha:gər
Hagestolz ha:gəʃtɔlts
***Haggai** (Prophet) ha'ga:i
***Hagiographen** (heil. Schriften; 3. Teil d. A. Test.) ha:gio'gra:fən
haha! ha'ha:
Häher hɛ:ər
Hahn ha:n; **Hähne** hɛ:nə; **Hähnchen** hɛ:nçən
hahnebüchen (grob) ha:nəby:çən
***Hahnemann** (Begr. d. Homöopathie) ha:nəman
Hahnen . . . ha:nən . . .
***Hahn-Hahn** (Schriftstellerin) 'ha:n-'ha:n
Hahnrei (betrog. Ehemann) ha:nrai
Hai hai
***Haidarabad** (ind. Stadt) haida:ra'-'ba:t
***Haimonskinder** (Sagenhelden) haimɔnskɪndər
Hain hain
***Hainau** (Stadt) hainau
***Hainichen** (Stadt) hainɪçən
***Hainleite** (Geb.) hainlaitə
***Haiti** (westind. Insel) ha:i'ti:
***Hakatisten** (Mitglieder d. Ostmarkenvereins) ha:ka'tɪstən
Häkelei hɛ:kə'lai || **häk[e]lig** hɛ:k[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə || **häkeln** hɛ:kəln || **haken** || **Haken** ha:kən; **Häkchen** hɛ:kçən || **hakicht** ha:kɪçt || **hakig** ha:kɪç; —e -kɪgə, -kɪjə
***Hakodate** (jap. Stadt) ha:ko'da:tə
***Hakon** (N. nord. Könige) ha:kɔn
Halali (e. Jagdruf) ha'la'li:, ha'la:li:
halb halp; —e halbə; — **eins** halp 'ains || **halb . . .** (bes. vor Partizipien u. sonst, wenn adverbial = »zur Hälfte«) 'halp' . . . || **halbamtlich** 'halp'ʼamtlɪç || **halbbürtig** halpbʏrtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə || **Halbdunkel** halpdʊŋkəl || **Halbe** halbə
***Halbe** (Dichter) halbə
. . . halben '. . .'halbən || **. . . halber** . . . halbər
***Halberstadt** (Stadt) halbərʃtat || **Halberstädter** halbərʃtɛ:tər
halbfett (v. Druckschriften) 'halp'fɛt || **Halbfranz** (e. Bucheinband) 'halp'frants || **halbgar** 'halp'ga:r || **halbhoch** 'halp'ho:x || **Halbhufner** (Kleinbauer) 'halp'hu:fnər || **Halbhundert** 'halp'hʊndərt || **halbieren** hal'bi:rən || **halbjährig** halpjɛ:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə || **halbjährlich** 'halp'jɛ:rlɪç || **halblaut** halplaut || **Halbleder** (e. Bucheinband) 'halp'le:dər || **Halbleinen** halplainən, (als Bucheinband) 'halp'lainən || **Halbling** halplɪŋ || **halbmast** halpmast || **Halbmesser** halpmɛsər || **halbmonatlich** 'halp'mo:natlɪç || **halbnackt** 'halp'nakt || **halbpart** 'halp'part || **halbrechts** 'halp'rɛçts || **halbreif** 'halp'raif || **halbrund** halprʊnt || **Halbscheid** (Hälfte) halpʃait || **halbschürig** (v. zweiter Schur, unvollkommen) halpʃy:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə || **halbstocks** (halbmast) halpʃtɔks || **halbstündig** halpʃtʏndɪç; —e -dɪgə, -drjə || **halbstündlich** 'halp'ʃtʏntlɪç || **halbtaub** 'halp'taup || **halbtot** 'halp'to:t || **halbwegs** 'halp've:ks || **Halbwisserei** halpvɪsə'rai
Halde haldə
***Haleb** (syr. Stadt = **Aleppo**) ha:lɛp
Halfa (e. Faserstoff) halfa:
Hälfte hɛlftə
Halfter halftər || **halftern** halftərn
Halifaxschlittschuh hali:faksʃlɪt-ʃu:
***Halikarnaß** (kleinas. Stadt) ha'li:kar'nas
Hall hal
***Hall** (N. v. Städten) **hal**
Halle halə
***Halle** (Stadt) halə; —**r** —**r**

***Hallein** (öst. Stadt) halain
halleluja[h]! ‖ **Halleluja[h]** hale'-'lu:ja:
hallen halən
***Hallenser (= Haller)** ha'lɛnzər
***Haller** (Gelehrter u. Dichter) halər
Halleyscher Komet (n. d. Entd.) 'hale:ʃər ko'me:t
Hallig (Marschinsel) halıç; **—en** -lıgən
***hallisch** (zu **Halle**) halıʃ
Halljahr (Jubeljahr) halja:r
hallo! ‖ **Hallo** ha'lo:
***Hallore** (hallischer Salinenarbeiter) ha'lo:rə
***Hallstatt** (öst.Ort) halʃtat; **-stätter** -ʃtɛtər
Halluzination (Sinnestäuschung) halu·tsi·na·tsi'o:n
Halm halm; **Hälmchen** hɛlmçən
***Halm** (dichter. Pseudonym) halm
Halma (e. Brettspiel) halma:
... halmig ... halmıç; **—e** -mıgə, -mıjə
Halo (Hof um d. Sonne usw.) ha:lo:
Halogen (Salzbildner) ha·lo'ge:n ‖ **Haloid** (Metallsalz) ha·lo'i:t; **—e** -'i:də
Hals hals; **—es** halzəs; **Hälse** hɛlzə; **Hälschen** hɛlsçən
Halsberge halsbɛrgə ‖ **halsbrecherisch** halsbrɛçərıʃ
halsen (auf e. gew. Art segeln) halzən; **halst** halst
halt (eben, ja) halt
halt! ‖ **Halt** halt ‖ **Halte ...** haltə... ‖ **halten** haltən; **hält** hɛlt; **hielt** hi:lt
halter (= **halt**, eben) haltər
Halter haltər ‖ **... haltig** ...haltıç; **—e** -tıgə, -trjə ‖ **haltlos** haltlo:s; **—e** -lo:zə ‖ **halt|machen** halt|maxən
Halunke (Schurke) ha'lʊŋkə
***Ham** (Sohn Noahs) ham
Hamadryade (Baumnymphe) ha·ma·dry·'a:də
Hämatin (e. eisenhalt. Farbstoff) hɛ·ma·'ti:n ‖ **Hämatit** (Eisenglanz) hɛ·ma·'ti:t ‖ **Hämatogen** (e. eisenhalt. Blutpräparat) hɛ·ma·to·'ge:n ‖ **Hämatozoen** (Bluttierchen) hɛ·ma·to·'tso:ən ‖ **Hämaturie** (Blutharnen) hɛ·ma·tu·'ri:
***Hambach** (Ort) ham-, (OA.:) ha:mbax
***Hamborn** (Ort) ham'born
***Hamburg** (Stadt) hamburk; **—er** -burgər ‖ **Hamburg-Amerika-Linie** 'hamburk-'a'me:ri·ka:·li:nıə ‖ **hamburgern** hamburgərn ‖ **hamburgisch** hamburgıʃ
Hambutte (= Hagebutte) hambutə
***Hameln** (Stadt) ha:məln
Hamen (1. Fischnetz; 2. Angelhaken) ha:mən
***Hamerling** (Dichter) ha:mərlıŋ
***Hamilkar** (N. karthag. Heerführer) ha'mılkar
hämisch hɛ:mıʃ
***Hamiten** (Nachkommen Hams) ha'mi:tən ‖ **hamitisch** ha'mi:tıʃ
***Hamlet** (sagenh. Dänenprinz) hamlɛt
Hämling (Verschnittener) hɛmlıŋ
***Hamm** (Stadt) ham
Hammel haməl; **Hämmel** hɛməl
Hammer hamər; **Hämmer** hɛmər; **Hämmerchen** hɛmərçən ‖ **Hämmerlein, Meister** (Teufel; Henker) maistər 'hɛmərlain ‖ **Hämmerling** (dass.) hɛmərlıŋ ‖ **hämmern** hɛmərn
***Hammonia** (Personif. Hamburgs) ha'mo:nıa:
***Hammurabi** (babyl. König) hamu'ra:bi:
Hämo ... (Blut) hɛ:mo'... ‖ **Hämoglobin** (Blutfarbstoff) hɛ·mo·glo·'bi:n ‖ **Hämorrhagie** (Blutung) hɛ·mora'gi: ‖ **Hämorrhoidal ...** hɛ·mo·ro·i'da:l ... ‖ **Hämorrhoidarius** (e. mit Hämorrhoiden Behafteter) hɛ·mo·ro·i'da:rıus; **-rien** -rıən ‖ **Hämorrhoiden** (Plur.: Blutfluß durch d. After) hɛ·mo·ro·'i:dən
Hampelmann hampəlman
Hamster hamstər
***Hanau** (Stadt) ha:nau
Hand hant; **Hände** hɛndə; **Händchen** hɛntçən, **Händlein** hɛntlain ‖ **handbreit** ‖ **Handbreit** hantbrait

Handel handəl; **Händel** hɛndəl; **Händelchen** hɛndəlçən
***Händel** (Tondichter) hɛndəl
handeln handəln ‖ **handelseinig** 'handəls'ʾainɪç; —**e** -nɪgə, -nrjə ‖ **handelseins** 'handəls'ʾains ‖ **Handelsgesetzbuch** (meist:) 'handəlsgə'zɛtsbu:x ‖ **händelsüchtig** hɛndəlzʏçtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Handfeste (schriftl. Versicherung) hantfɛstə ‖ **handgemein** hantgəmain ‖ **Handgemenge** hantgəmɛŋə ‖ **handgreiflich** 'hant'graiflɪç ‖ **handgroß** hantgro:s ‖ **Handhabe** hantha:bə ‖ **handhaben** hantha:bən; **-habte** -ha:ptə ‖ **handhoch** hanthɔ:x ‖ **...händig** ...hɛndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə
Handikap (Pferderennen mit Ausgleich d. Chancen) hændi·kæp ‖ **Handikapper** (Unparteiischer beim H.) hændi·kæpər
handlang 'hant'laŋ ‖ **Handlanger** hantlaŋər
Händler hɛndlər
handlich hantlɪç
Handlung handlʊŋ
Handreichung hantraiçʊŋ
Handschar (e. orient. Waffe) hantʃa:r
Handumdrehen hant'ʊmdre:ən ‖ **Handvoll** hantfɔl ‖ **Handwerker** hantvɛrkər
Hanf hanf ‖ **hanfen** (Adj.) hanfən, **hänfen** hɛnfən ‖ **Hänfling** hɛnflɪŋ
Hang haŋ; **Hänge** hɛŋə ‖ **Hänge...** hɛŋə... ‖ **hangen** haŋən; **hängt** hɛŋt; **hing** hɪŋ; **hang[e]!** haŋ[ə] ‖ **hängen** hɛŋən
***Hankau** (chin. Stadt) 'han'kau, haŋkau
Hanke (Hüfte) haŋkə
***Hanna** (w. VN.) hana:
***Hannaken** (tschech. Volksstamm) ha'na:kən
***Hanne** (w. VN.) hanə; **Hannchen** hançən
***Hannibal** (karth. Feldherr) hani'bal
***Hanno** (1. m. VN.; 2. Karthager) hano:
***Hannover** (Stadt u. Provinz) ha'no:vər,(OA.:)-fər ‖ **Hannoveraner** hano·və'ra:nər ‖ **hannover[i]sch** ha'no:vər[ɪ]ʃ, **-növer[i]sch** -'nø:vər[ɪ]ʃ
***Hannöversch-Münden** (Stadt) ha'nø:vərʃ-'mʏndən
***Hans** (m. VN.) hans; —**e[n]** hanzə[n]; **Hänschen** hɛnsçən
***Hansa** (Städtebund) hanza:
Hansdampf hans'dampf
Hanse (= **Hansa**) hanzə ‖ **Hanseat[e]** (Mitglied d. Hansa) hanze'ʾa:t[ə]
hänseln hɛnzəln ‖ **Hansnarr** hans'nar ‖ **Hanswurst** hans'vʊrst **Hanswurstiade** hansvʊrstĭ'a:də
Hantel hantəl ‖ **hanteln** hantəln
hantieren (sich beschäftigen) han'ti:rən
***Hapag** (Hamburg-Amerikanische Paketfahrt - Aktiengesellschaft) ha:pak
haperig ha:pərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **hapern** ha:pərn
happen ‖ **Happen** hapən; **Häppchen** hɛpçən ‖ **happig** hapɪç; —**e** -pɪgə, -pɪjə
har! ha:r
Harakiri (jap. Art Selbstmord) ha'ra'ʾki:ri:
***Harald** (m. VN.) ha:ralt; —**e** -raldə
harangieren (anreden) ha'rãʒi:rən
***Harburg** (Stadt) ha:rbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Harde** (Kirchspiel) hardə
***Hardenberg** (Ort; FN.) hardənbɛrk
Hardesvogt hardəsfo:kt
***Hardt** (Geb.) ha:rt
Harem (mohamm. Frauengemach) ha:rɛm
hären (Adj. u. Vb.) hɛ:rən
Häresie (Ketzerei) hɛ're'zi: ‖ **Häretiker** (Ketzer) hɛ're:tɪkər ‖ **häretisch** hɛ're:tɪʃ
Harfe harfə ‖ **harfen** harfən ‖ **Harfenist** harfə'nɪst ‖ **Harfner** harfnər
***Häring** (FN.) hɛ:rɪŋ
***Hariri** (arab. Dichter) ha'ri:ri:
Harke harkə ‖ **harken** harkən

Harlekin (Hanswurst) harle'ki:n, -kɪn || **Harlekinade** harle'ki'na:də
Harm harm || **härmen** hɛrmən || **harmlos** harmlo:s; —**e** -lo:zə || **Harmlosigkeit** harmlo:zɪçkait
Harmonie (Übereinstimmung) harmo''ni:; —**n** -'ni:ən || **harmonieren** harmo''ni:rən || **Harmonik** (Harmonielehre) har'mo:nɪk || **Harmonika** (e. Musikinstrument) har'mo:ni'ka: || **harmonisch** har'mo:nɪʃ || **Harmonium** (e. Musikinstrument) har'mo:niʊm; (**-nien** -niən)
***Harms** (FN.) harms
Harn harn || **harnen** harnən
***Harnack** (Theolog) harnak
Harnisch harnɪʃ
***Harold** (m. VN.) ha:rɔlt; —**e** -rɔldə
Harpune (Wurfgeschoß) har'pu:nə || **Harpunier** harpu''ni:r || **harpunieren** harpu''ni:rən
Harpyien (Fabelwesen) har'py:iən
harren harən
***Harri,** (meist:) **-ry** (m. VN.) hari:
harsch harʃ
***Harsdörfer** (Dichter) harsdœrfər
hart hart; **härter** hɛrtər; **härteste** hɛrtəstə
Hart (Bergwald) ha:rt
Härte hɛrtə
Hartebeest (Antilopenart) hartəbe:st
härten hɛrtən
hartgesotten 'hartgə'zɔtən || **harthörig** harthø:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
***Hartleben** (FN.) hartle:bən
***Hartmann** (m. VN.; FN.) hartman
***Hartmut** (m. VN.) hartmu:t
Hartriegel (e. Pflanze) hartri:gəl
***Hartwig** (m. VN.; FN.) hartvɪç; —**e** -vɪgə, -vɪjə
***Harun al Raschid** (Kalif) ha''ru:n al ra'ʃi:t, 'ha:ru:n al 'raʃi:t
Haruspex (Wahrsager) ha''rʊspɛks; **-spizes** -spi'tsɛs
Harz ha:rts
***Harz** (Geb.) ha:rts; —**er** —ər
***Harzburg** (Stadt) ha:rtsburk, (OA.:) ha:rts'burk; —**er** -burgər
harzen ha:rtsən || **harzicht** ha:rtsɪçt || **harzig** ha:rtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
Hasard (Glücksspiel) ha''zart || **hasardieren** (aufs Spiel setzen) ha''zar'di:rən
Haschee (Hackfleisch) ha'ʃe:
haschen haʃən || **Häscher** hɛʃər
haschieren (klein hacken) ha'ʃi:rən
Haschisch (e. Berauschungsmittel) haʃɪʃ
***Hasdrubal** (N. karth. Feldherren) hasdru'bal
Hase ha:zə; **Häschen** hɛ:sçən, **Häslein** hɛ:slain
***Hase** (1. Fluß; 2. FN.) ha:zə
Hasel ha:zəl
Haselant (Narr) ha:zə'lant || **haselieren** ha:zə'li:rən
Häsin hɛ:zɪn
***Hasli** (schweiz. Tal) hasli:
Haspe haspə
***Haspe** (Stadt) haspə
Haspel haspəl || **haspeln** haspəln
Haß has; **Hasses** —əs || **hassen** hasən; **haßte** hastə || **häßlich** hɛslɪç
Hast hast || **hasten** hastən || **hastig** hastɪç; —**e** -stɪgə, -stɪjə
***Hastings** (engl. Stadt) he:stɪŋs
hätscheln hɛ:tʃəln
hatschi! ha'tʃi:
Hatschier (Leibtrabant) ha'tʃi:r
Hättich (= hätt' ich: Wunsch, zu besitzen) hɛtɪç
***Hattingen** (Stadt) hatɪŋən; **-ger** -ŋər
***Hatto** (Erzbischof) hato:
Hatz[e] hats[ə]
***Hatzfeld** (ON.; FN.) hatsfɛlt; —**er** -fɛldər
Hau hau
Haube haubə; **Häubchen** hɔypçən, **Häublein** hɔyplain
Haubitze (e. Geschütz) hau'bɪtsə
Hauch haux || **hauchen** hauxən
Hauderer haudərər || **haudern** haudərn
Haue hauə || **hauen** hauən; **hieb** hi:p; **hiebe** hi:bə || **Hauer** hauər || **Häuer** hɔyər
häufeln hɔyfəln || **Haufe[n]** haufə[n]; **Häufchen** hɔyfçən || **häufen** hɔyfən || **haufenweise** haufənvaizə
***Hauff** (Schriftsteller) hauf
häufig hɔyfɪç; —**e** -fɪgə, -frjə

***Haug** (Dichter) hauk
Hauhechel (e. Pflanze) hauhɛçəl
Haupt haupt; **Häupter** hɔyptər; **zu Häupten** tsu' 'hɔyptən ‖ **Häuptling** hɔyptlɪŋ ‖ **häuptlings** hɔyptlɪŋs
***Hauptmann** (FN.) hauptman
hauptsächlich haupt'zɛçlɪç ‖ **Hauptspaß** 'haupt'ʃpa:s ‖ **Hauptsteueramt** 'haupt'ʃtɔyər'amt
Haus haus; **Hauses** hauzəs; **Häuser** hɔyzər; **Häuschen** hɔysçən, **Häuslein** hɔyslain ‖ **hausbacken** hausbakən ‖ **hausen** hauzən; **hauste** haustə
***Hausen** (ON.; FN.) hauzən
Hausen (e. Fisch) hauzən
Haushalt haushalt ‖ **haus|halten** haus|haltən ‖ **Haushälterin** haushɛltərɪn ‖ **haushälterisch** haushɛltərɪʃ ‖ **haushoch** 'haus'ho:x, hausho:x ‖ **hausieren** hau'zi:rən ‖ **... häusig** ... hɔyzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə ‖ **Häusler** hɔyslər ‖ **häuslich** hɔyslɪç ‖ **Hausmacher ...** hausmaxər ...
***Haussa** (Negerstamm) ha'ʊsa:, hausa:
Hausse (hoher Stand d. Werte) ho:sə ‖ **Haussier** (Preistreiber) ho'si'e:
Haut haut; **Häute** hɔytə; **Häutchen** hɔytçən
Hautefinance (hohe Finanzwelt) '[h]o:tfi'nã:s
Hautelisse (Art Weberei) '[h]o:t'lɪs
häuten hɔytən
Hautevolee (d. vorn. Gesellschaft) '[h]o:tvo'le:
Hautgout (starker Wildgeschmack) '[h]o:'gu:
häutig hɔytɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Hautrelief (Hochrelief) '[h]o:rə'li'ɛf
***Havanna** (westind. Stadt; Zigarre v. dort) ha'vana:
Havarie (Seeschaden) ha'va'ri: ‖ **havariert** ha'va'ri:rt
***Havel** (Fluß) ha:fəl
Havelock (Art Mantel; n. e. FN.) ha:vəlɔk
Haverei (= **Havarie**) ha'və'rai
***Havre** (frz. Stadt) [h]a:vər
***Hawai** (Südseeinsel) ha''va:i:
***Haydn** (Tondichter) haidn
Hazienda (span. Landgut) ha'tsi''ɛnda:
he! he: ʃmə, (oft:) he:b[ʾ]amə
Heb ... he:p ... ‖ **Hebamme** ho:p'a-
***Hebbel** (Dichter) hɛbəl
***Hebe** (Mundschenkin d. Götter) he:be:
Hebe ... he:bə ... ‖ **Hebel** he:bəl
***Hebel** (Dichter) he:bəl
heben he:bən; **hob** ho:p (**hup** hu:p); **hoben** ho:bən; **höbe** hø:bə; **heb[e]!** he:p, he:bə ‖ **Heber** he:bər
***Hebräer** (Israelit) he''brɛ:ər ‖ **hebräisch** he''brɛ:ɪʃ ‖ **Hebraismus** (Eigentüml. d. hebr. Sprache) he'bra''ɪsmʊs; **-men** -mən
***Hebriden** (schott. Inselgruppe) he''bri:dən
***Hebron** (Stadt in Palästina) he:brɔn
Hechel hɛçəl ‖ **hecheln** hɛçəln
***Hechingen** (Stadt) hɛçɪŋən
Hechse (= **Hachse**) hɛksə
Hecht hɛçt
Heck (Hinterteil d. Schiffs) hɛk
Hecke (1. leb. Zaun; 2. Brut) hɛkə ‖ **hecken** (zu 2) hɛkən ‖ **Heckicht** (zu 1) hɛkɪçt ‖ **heckig** (zu 1) hɛkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə ‖ **Hecktaler** (zu 2; Zaubertaler) hɛkta:lər
heda! he:da:
***Hedda** (w. VN.) hɛda: ‖ **Hede** (w. VN.) he:də
Hede he:də
***Hedemarken** (norw. Amt) he:dəmarkən
Hederich (e. Pflanze) he:dərɪç
***Hedin** (schwed. Reisender) he'-'di:n
Hedoniker (s. d. f. W.) he''do:nɪkər ‖ **Hedonismus** (Genußlehre) he'do'-'nɪsmʊs
Hedschra (Flucht) hɛdʒra:
***Hedwig** (w. VN.) he:tvɪç; —**en** -vɪgən, -vɪjən
Heer he:r
***Heerdt** (Ort) he:rt
Hefe he:fə ‖ **heficht** he:fɪçt ‖ **hefig** he:fɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə

Heft hɛft ‖ **Heftel** hɛftəl ‖ **hefteln** hɛftəln ‖ **heften** hɛftən
heftig hɛftɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
***Hegau** (Landschaft) he:gau
Hege he:gə ‖ **Hege ...** he:gə...
***Hegel** (Philosoph) he:gəl ‖ **Hegelianer** (Anhänger H.s) he:gəli'a:nər ‖ **hegelianisch** he:gəli'a:nɪʃ ‖ **hegelsch** he:gəlʃ
Hegemonie (Vorherrschaft) he·gə·mo·'ni:
hegen he:gən
Hehl he:l ‖ **hehlen** he:lən
hehr he:r
hei! hai‖**heiapopeia!** 'haia·po·'paia:
***Heiberg** (dt. u. dän. FN.) haibɛrk
heida! hai'da:
Heide (grüne Ebene; Heidekraut) haidə
Heide (nicht an einen Gott Glaubender) haidə
Heidelbeere haidəlbe:rə
***Heidelberg** (Stadt) haidəlbɛrk; —**er** -bɛrgər
Heidenangst 'haidən'ʔaŋst‖**Heidenlärm** 'haidən'lɛrm ‖ **Heidentum** haidəntu:m
heidi! hai'di:
Heidin haidɪn ‖ **heidnisch** haidnɪʃ
Heidschnucke (Heideschaf) haitʃnʊkə
Heiduck (Bedienter in ungarischer Tracht) hai'dʊk
heikel haikəl ‖ **heiklig** haiklɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
heil ‖ **Heil** hail ‖ **Heiland** hailant; —**e** -landə
***Heilbronn** (Stadt) hail'brɔn
Heilbutt (e. Fisch) hailbʊt
heilen hailən ‖ **heilig** hailɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **Heiligabend** 'hailɪç-'a:bənt ‖ **heiligen** hailɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə
***Heiligenstadt** (Stadt) hailɪgənʃtat
Heiligtum hailɪçtu:m; **-tümer** ty:mər ‖ **heillos** haillo:s, —**e** -lo:zə ‖ **heilsam** hailza:m
heim ‖ **Heim** haim ‖ **heim| ...** haim|... ‖ **Heimat** haima:t ‖ **heimatlich** haima:tlɪç ‖ **Heimats ...** haima:ts...
Heimchen (Grille) haimçən ‖ **heimelig** haiməlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **heimisch** haimɪʃ ‖ **Heimkunft** haimkʊnft ‖ **heimlich** haimlɪç ‖ **Heimtücker** haimtʏkər
***Hein, Freund** (d. Tod) frɔynt 'hain
***Heine** (Dichter) hainə ‖ **heinesch** hainəʃ, **-nisch** -nɪʃ
***Heinrich** (m. VN.) hainrɪç
***Heinse** (Schriftsteller) hainzə
heint (diese nacht) haint
***Heinz** (m. VN.) haints ‖ **Heinzelmännchen** (Hausgeist) haintsəlmɛnçən
heiopopeio! 'haio·po·'paio:
Heirat haira:t ‖ **heiraten** haira:tən ‖ **heirats ...**, **Heirats ...** haira:ts...
heisa! haiza:
heischen haiʃən ‖ **Heischesatz** haiʃəzats
heiser haizər
heiß hais
heiße! haisa:
heißen (anweisen, nennen) haisən; **hieß** hi:s
heißen (= **hissen**) haisən
Heißluftmaschine haisluftmaʃi:nə
Heister (1. junge Buche usw.; 2. Elster) haistər
...heit ...hait
heiter haitər
heizen haitsən
***Hekabe** (= **Hekuba**) he:ka·be:
***Hekate** (Nachtgöttin) he:ka·te:
Hekatombe (großes Opfer) he·ka·'tombə
***Hekla** (isl. Vulkan) he:kla:
Hektar (100 Ar) hɛk'ta:r
Hektik (Schwindsucht) hɛktɪk ‖ **Hektiker** hɛktɪkər ‖ **hektisch** hɛktɪʃ
Hekto... (Hundert) hɛkto·'..., (ggs. oft:) hɛkto... ‖ **Hektograph** (Vervielfältiger) hɛkto·'gra:f ‖ **hektographieren** hɛkto·gra·'fi:rən
***Hektor** (troj. Held) hɛktor
***Hekuba** (troj. Königin) he:ku·ba:
Held hɛlt; —**en** hɛldən ‖ **heldenhaft** hɛldənhaft ‖ **Heldentum** hɛldəntu:m

***Helena** (1. schöne Griechin; 2. Heilige) he:le'na: ‖ **Helene** (w. VN.) he'le:nə

helfen hɛlfən; **hilft** hɪlft; **half** half; **hülfe** hʏlfə; **geholfen** gəhɔlfən; **hilf!** hɪlf ‖ **Helfershelfer** hɛlfərshɛlfər

***Helgoland** (Insel) hɛlgo'lant; —**er** -landər, (meist:) **-länder** -lɛndər

***Heliand** (altsächs. Dichtung) he:liant

***Helikon** (griech. Geb.) he:li'kɔn

Helikon (e. Blasinstrum.) he:li'kɔn

Helio ... (Sonnen ...) he'liо'... ‖ **Heliograph** (Sonnenspiegel) he'liо'gra:f ‖ **Heliographie** (Telegraphie verm. d. Heliographen; Herstellung v. Lichtdrucken) he'liо'gra'fi: ‖ **Heliogravüre** (Kupferlichtdruck) he'liо'gra'vy:rə

***Heliopolis** (ägypt. Stadt) he'li'o:po'lɪs

***Helios** (Sonnengott) he:liɔs

Helioskop (Vorrichtung z. Beob. d. Sonne) he'liо'sko:p ‖ **Heliostat** (Art Sonnenspiegel) he'liо'sta:t ‖ **Heliotrop** (1. Art Sonnenspiegel; 2. e. Pflanze, 3. e. Schmuckstein) he'liо'tro:p ‖ **heliozentrisch** (auf d. Sonne als Mittelpunkt bezügl.) he'liо'tsɛntrɪʃ

Helium (e. Element) he:liʊm

hell hɛl

***Hellas** (Griechenland) hɛlas

hellauf 'hɛl'ᵊauf ‖ **Helldunkel** hɛldʊŋkəl ‖ **Helle** hɛlə

Hellebarde (Art Spieß) hɛle'bardə ‖ **Hellebardier** (damit Bewaffneter) hɛle'bar'di:r

***Hellene** (Grieche) hɛ'le:nə ‖ **hellenisch** hɛ'le:nɪʃ ‖ **Hellenismus** (griech. Eigentümlichkeit) hɛle'nɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **Hellenist** (Kenner d. griech. Altertums) hɛle'nɪst

Heller hɛlər

***Hellespont** (Meerenge) hɛlɛs'pɔnt

helleuchtend (b.Tr.: **hell-leuchtend**) 'hɛl'lɔyçtənt; —**e** -təndə

hellicht (b. Tr.: **hell-licht**) 'hɛl'lɪçt ‖ **Helligkeit** hɛlɪçkait

Helling (Schiffswerft) hɛlɪŋ

Helm (1. Kopfbedeckung; 2. Stiel; 3. Steuerruder) hɛlm

***Helmerding** (Komiker) hɛlmərdɪŋ

***Helmholtz** (Physiker) hɛlmhɔlts

Helminthen (Eingeweidewürmer) hɛl'mɪntən

***Helmstedt** (Stadt) hɛlmʃtɛt

***Helmut** (m. VN.) hɛlmu:t

***Heloise** (Geliebte Abälards) he'lo''i:zə

Helot (spart. Staatssklave) he''lo:t

***Helsingfors** (finn. Stadt) hɛlsɪŋ'fɔrs, hɛlzɪŋfɔrs

***Helsingör** (dän. Stadt) hɛlsɪŋ'ø:r, hɛlzɪŋø:r

***Heluan** (ägypt. Kurort) he:lu''a:n

***Helvetia** (Personif. d. Schweiz) hɛl've:tsɪa:, **-tien** -tsɪən ‖ **Helvetier** hɛl've:tsɪər ‖ **helvetisch** hɛl've:tɪʃ

hem! (als Anruf:) hɛm, (überlegend:) hm:

Hemd[e] hɛmt, hɛmdə

hemi ... (halb) he'mi''... ‖ **Hemiglob** (Halbkugel) he'mi''glo:p; —**en** -'glo:bən ‖ **Hemipteren** (Halbflügler) he'mɪ'pte:rən ‖ **Hemisphäre** (Halbkugel) he'mɪ'sfɛ:rə ‖ **Hemistich** (Halbvers) he'mɪ'stɪç; —**ien** —ĭən

Hemlocktanne (Schierlingstanne) hɛmlɔktanə

Hemme hɛmə ‖ **hemmen** hɛmən ‖ **Hemmnis** hɛmnɪs; —**se** —ə

Hendekasyllabus (elfsilb. Vers) hɛnde'ka''zʏla'bʊs; **-ben** -bən

Hendiadyoin (e. Redefigur) 'hɛndi'a'dy''oyn

Hengst hɛŋst

Henkel hɛŋkəl ‖ **... henk[e]lig** ... hɛŋk[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **henkeln** hɛŋkəln ‖ **henken** hɛŋkən

Henna (e. Farbstoff) hɛna:

Henne hɛnə

***Henneberg** (Landschaft) hɛnəbɛrk ‖ **hennebergisch** hɛnəbɛrgɪʃ

***Hennegau** (frz.-belg. Landschaft) hɛnəgau

***Henni** (w. VN.) hɛni:

***Henning** (N. d. Hahns) hɛnɪŋ

***Henoch** (bibl. N.) he:nɔx

***Henriade** (Dichtung) [h]ã'ri·-, (oft:) hɛnri·'a:də
***Henriette** (w. VN.) hɛnri·'ɛtə || **Henrike** (w. VN.) hɛn'ri:kə
Henriquatre (Knebelbart) [h]ã'ri·'katər
Hepatitis (Leberentzündung) he·pa·'ti:tɪs
Hephaistos (Gott d. Feuers) he·'faistɔs, **-phästus** -'fɛ:stʊs
hephata! (tue dich auf!) hɛ:fa·ta:
***Heppenheim** (Stadt) hɛpənhaim
hepphepp! 'hɛp'hɛp
Heptachord (siebensait. Instrument) hɛpta'kɔrt; **—e** -'kɔrdə || **Heptaeder** (Siebenflach) hɛpta·'e:dər || **Heptagon** (Siebeneck) hɛpta·'go:n || **Heptameter** (siebenfüß. Vers) hɛp'ta:me·tər, -mɛtər || **Heptarchie** (d. 7 angels. Reiche) hɛptar'çi: || **Heptateuch** (d. ersten 7 Bücher d. A. Test.) hɛpta'tɔyç
her he:r || **her|...** he:r|...
***Hera** (Gem. d. Zeus) he:ra:
herab hɛ'rap || **herab|...** hɛ'rap|...
***Heraklea** (N. v. griech. Städten) he·ra·'kle:a:
***Herakles** (griech. Heros) he:ra·klɛs || **Herakliden** (Nachkommen d. H.) he·ra·'kli:dən
***Heraklit[us]** (griech. Philosoph) he·ra·'kli:t[ʊs]
***Heraklius** (byzant. Kaiser) he·'ra:kli·ʊs
Heraldik (Wappenkunde) he·'raldɪk || **heraldisch** he·'raldɪʃ
heran hɛ'ran || **heran|...** hɛ'ran|...
Herauch (Hitznebel) he:raux
herauf hɛ'rauf || **herauf|...** hɛ'rauf|... || **heraus** hɛ'raus || **heraus|...** hɛ'raus|...
herb hɛrp; **—e** hɛrbə
Herbarium (Samml. getrockneter Pflanzen) hɛr'ba:rĭʊm; **-rien** -rĭən
***Herbart** (Philosoph) hɛrbart
herbei hɛr'bai
Herberge hɛrbɛrgə || **herbergen** hɛrbɛrgən; **-bergte** -bɛrktə
***Herbert** (m. VN.) hɛrbɛrt
***Herborn** (Stadt) hɛrborn
Herbst hɛrpst || **herbsten** hɛrpstən || **herbstlich** hɛrpstlɪç || **Herbstling** (e. Pilz) hɛrpstlɪŋ || **Herbstnachtgleiche** 'hɛrpst'naxtglaiçə || **Herbstzeitlose** 'hɛrpst'tsaitlo:zə
Herd he:rt; **—e** he:rdə
Herdbuch he:rtbu:x || **Herde** he:rdə
***Herder** (Schriftsteller) hɛrdər
hereditär (erblich) he·re·di·'tɛ:r
herein hɛ'rain || **herein|...** hɛ'rain|...
***Herero** (Negervolk) he·re·'ro:, he·'re:ro:
***Herford** (Stadt) hɛrfɔrt; **—er** -fɔrdər
hergebrachterweise 'he:rgəbraxtər'vaizə
Hering he:rɪŋ
***Heringsdorf** (Seebad) he:rɪŋsdɔrf
***Heristall** (belg. Ort) he:ri·stal
***Herkomer** (Maler) he:rko:mər
herkömmlich he:rkœmlɪç
***Herkulaneum** (Stadt am Vesuv) hɛrku·'la:ne·ʊm, **-lanum** -'la:nʊm
***Herkules (= Herakles)** hɛrku:lɛs || **herkulisch** (riesenhaft) hɛr'ku:lɪʃ
Herkunft he:rkʊnft
Herling (unreife Traube) hɛrlɪŋ
Hermandad (»Brüderschaft«; Polizei) hɛrman'da:t
***Hermann** (m. VN.) hɛrman; **-männchen** -mɛnçən
***Hermann** (FN.) hɛrman
***Hermannstadt** (siebenbürg. Stadt) hɛrmanʃtat
Hermaphrodit (Zwitter) hɛrmafro·'di:t || **Hermaphroditismus** (Zwitterbildung) hɛrmafro·di·'tɪsmʊs
Hermе (Büstenpfeiler) hɛrmə
Hermelin (Stinkmarder; Pelz) hɛrmə'li:n
Hermeneutik (Kunst d. Auslegung) hɛrme·'nɔytɪk
***Hermes** (Götterbote; Gott d. Handels usw.) hɛrmɛs || **hermetisch** (magisch; luftdicht schließend) hɛr'me:tɪʃ
***Hermine** (w. VN.) hɛr'mi:nə
***Hermione** (T. d. Menelaos) hɛr'mi:o·ne:
***Hermon** (Berg in Syrien) hɛrmɔn

***Hermunduren** (germ. Volk) hɛrmʊn'du:rən
hernach hɛr'na:x
***Herne** (Stadt) hɛrnə
hernieder hɛr'ni:dər || **hernieder|...** hɛr'ni:dər|...
***Hero** (Griechin) he:ro:
***Herodes** (König d. Juden) he'ro:dɛs
***Herodias** (Enkelin Herodes d. Gr.) he'ro:diːas
***Herodot** (griech. Geschichtschreiber) he·ro·'do:t
Heroine (Heldin) he·ro·'i:nə || **heroisch** (heldenhaft) he'ro:ɪʃ || **Heroismus** (Heldenmut) he·ro·'ɪsmʊs
Herold he:rɔlt; —**e** -rɔldə
***Hero[n]** (griech. Mathematiker) he:ro:, -rɔn || **Herons...** he:rɔns...
Heros (Held) he:rɔs; **-roen** he'ro:ən
***Herostrat[us]** (Grieche) he·ro·-, he·ro·'stra:t, -'rɔstra·tʊs
Herr hɛr
***Herrenalp** (Kurort) 'hɛrən'·alp
***Herrenchiemsee** (Insel) 'hɛrən-'ki:mze:
herrenlos hɛrənlo:s; —**e** -lo:zə || **Herrgott** hɛrgɔt || **Herrin** hɛrɪn || **herrisch** hɛrɪʃ || **herrje[mine]!** hɛr'je:[mi'ne:] || **herrlich** hɛrlɪç
***Herrmann** (FN.) hɛrman
***Herrnhut** (Ort) 'hɛrn'hu:t || **herrnhutisch** 'hɛrn'hu:tɪʃ
Herrschaft hɛrʃaft || **herrschaftlich** hɛrʃaftlɪç
herrschen hɛrʃən
***Herschel** (Astronom) hɛrʃəl
***Hersfeld** (Stadt) hɛrsfɛlt; —**er** -fɛldər
***Hert[h]a** (w. VN.) hɛrta:
***Hertz** (FN.) hɛrts
herüber hɛ'ry:bər || **herüber|...** hɛ'ry:bər|...
***Heruler** (germ. Volk) he:ru·lər
herum hɛ'rʊm || **herum|...** hɛ'rʊm|... || **herunter** hɛ'rʊntər. || **herunter|...** hɛ'rʊntər|... || **hervor** hɛr'fo:r || **hervor|...** hɛr'fo:r|... || **herwärts** he:rvɛrts
***Herwegh** (Dichter) hɛrve:k
***Herwig** (m. VN.) hɛrvɪç; —**e** -vɪg -vɪjə
Herz hɛrts || **herzallerliebst** 'hɛrts·alər'li:pst || **Herzbruder** 'hɛrts-'bru:dər
***Herzegowina** (Land) hɛrtse·'go:-vi·na:, -go·'vi:na:
herzen hɛrtsən || **herzig** hɛrtsɪç || **herzig...** hɛrtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə || **herzinnig** 'hɛrts'·ɪnɪç || **Herzliebste** 'hɛrts'li:pstə || **herzlich** hɛrtslɪç
Herzog hɛrtso:k; **-zöge** -tsø:gə
***Herzogenbusch** (niederl. Stadt) 'hɛrtso:gən'bʊʃ
herzoglich hɛrtso:klɪç | **Herzogtum** hɛrtso:ktu:m; **-tümer** -ty:mər
herzu hɛr'tsu: || **herzu|...** hɛr'tsu:|...
***Herzynischer Wald** (d. dt. Mittelgebirge) hɛr'tsy:nɪʃər 'valt
***Hesekiel** (Prophet) he·'ze:kɪəl
***Hesiod** (griech. Dichter) he·'zi'o:t || **hesiodisch** he·zi'o:dɪʃ
***Hesperiden** (myth. Wesen) hɛspe·'ri:dən || **Hesperien** (Abendland; Spanien) hɛs'pe:rɪən || **hesperisch** hɛs'pe:rɪʃ || **Hesperus** (Abendstern) hɛspe·rʊs
***Hesse** (Bew. Hessens) hɛsə || **Hessen** (Land) hɛsən || **Hessen-Nassau** (Prov.) 'hɛsən-'nasau || **hessisch** hɛsɪʃ
Hetäre (Buhlerin) he·'tɛ:rə || **Hetärie** (Freundesbund) he·tɛ·'ri:
heterodox (andersgläubig) he·te·ro·'dɔks || **Heterodoxie** (Irrlehre) he·te·ro·dɔ'ksi: || **heterogen** (anders geartet) he·te·ro·'ge:n || **Heterogenität** (Ungleichartigkeit) he·te·ro·ge·ni·'tɛ:t
***Hethiter** (kanaan. Volk) he·'ti:tər
Hetman (Befehlshaber) hɛtman; —**e** -ma:nə
Hetze hɛtsə || **hetzen** hɛtsən
Heu hɔy
Heuchelei hɔyçə'lai || **heucheln** hɔyçəln || **Heuchler** hɔyçlər || **heuchlerisch** hɔyçlərɪʃ
heuen hɔyən
heuer hɔyər
Heuer (Miete) hɔyər || **heuern** hɔyərn

heulen hɔylən
heureka! (ich hab's!) hɔyre'ka:
heurig hɔyrıç; —**e** -rıgə, -rıjə
Heuristik (Auffindungskunst) hɔy'rıstık ‖ **heuristisch** (d. Auffinden bezweckend) hɔy'rıstıʃ
Heuschrecke hɔyʃrɛkə
heut[e] hɔyt[ə] ‖ **heutig** hɔytıç; —**e** -tıgə, -tıjə ‖ **heutigen-, heutigestags** 'hɔytıgən-, 'hɔytıgəs'ta:ks ‖ **heutzutage** hɔyttsu'ta:gə
Hexachord (sechssait. Instrument) hɛksa'kɔrt; —**e** 'kɔrdə ‖ **Hexaeder** (Sechsflach, Würfel) hɛksa''e:dər ‖ **Hexagon** (Sechseck) hɛksa''go:n ‖ **hexagonal** (sechseckig) hɛksa'go'na:l ‖ **Hexameter** (sechsfüß. Vers) hɛ'ksa:me'tər, -mətər
Hexe hɛksə ‖ **hexen** hɛksən ‖ **Hexerei** hɛksə'rai
***Heyse** (Dichter) haizə
***Heyst** (belg. Seebad) haist
hi! hi:
Hiatus (Zusammenstoß zweier Vokale) hi''a:tus
Hibiskus (Eibisch) hi''bıskus
hibrid (zwitterhaft) hi''bri:t; —**e** -'bri:də ‖ **hibridisch** hi''bri:dıʃ
Hickoryholz hıko'ri:hɔlts
Hidalgo (Angehör. d. nied. span. Adels) hi''dalgo:
***Hiddensee** (Insel) hıdənze:
hie hi:
Hieb hi:p; —**e** hi:bə
hiebei 'hi:'bai
Hieber (Hiebwaffe) hi:bər
hiedurch 'hi:'dʊrç ‖ **hiegegen** 'hi:'ge:gən ‖ **hieher** 'hi:'he:r ‖ **hienieden** hi:'ni:dən ‖ **hier** hi:r ‖ **hieran** 'hi:'ran
Hierarchie (Priesterherrschaft) hi:e'rar'çi: ‖ **hierarchisch** hi:e''rarçıʃ ‖ **hieratisch** (priesterlich) hi:e''ra:tıʃ
hierauf 'hi:'rauf ‖ **hieraufhin** 'hi:rauf'hın ‖ **hieraus** 'hi:'raus ‖ **hierbei** 'hi:r'bai ‖ **hierdurch** 'hi:r'dʊrç ‖ **hierein** 'hi:'rain ‖ **hierfür** 'hi:r'fy:r ‖ **hiergegen** 'hi:r'ge:gən ‖ **hierher** 'hi:r'he:r ‖ **hierherum** 'hi:rhɛ'rʊm ‖ **hierherwärts** 'hi:r'he:rvɛrts ‖ **hierhin** 'hi:r'hın ‖ **hierin** 'hi:'rın ‖ **hierlands** 'hi:r'lants ‖ **hiermit** 'hi:r'mıt ‖ **hiernach** 'hi:r'na:x ‖ **hiernächst** 'hi:r'nɛ:çst ‖ **hierneben** hi:r'ne:bən
Hierodule (Tempelsklave) hi:e'ro''du:lə ‖ **Hieroglyphe** (Bilderschriftzeichen) hi:e'ro''gly:fə ‖ **hieroglyphisch** (rätselhaft) hi:e'ro''gly:fıʃ
***Hieronymus** (Heiliger; m. VN.) hi:e''ro:ny'mʊs
hierorts 'hi:r''ɔrts ‖ **hierselbst** 'hi:r'zɛlpst ‖ **hierüber** 'hi:'ry:bər ‖ **hierum** 'hi:'rʊm ‖ **hierunter** 'hi:'rʊntər ‖ **hiervon** 'hi:r'fɔn ‖ **hierwider** 'hi:r'vi:dər ‖ **hierzu** 'hi:r'tsu: ‖ **hierzulande** 'hi:rtsu'landə ‖ **hiesig** hi:zıç; —**e** -zıgə, -zıjə
Hifthorn hıfthɔrn
Highlife (vorn. Welt) hailaif
hihi! hi''hi:
***Hilarius** (Heilig.; m. VN.) hi''la:rĭʊs
***Hildburghausen** (Stadt) 'hıltbʊrk'hauzən; **-häuser** -'hɔyzər
***Hildebrand** (Sagenheld) hıldəbrant
***Hildegard** (Heilige; w. VN.) hıldəgart; —**ens** -gardəns
***Hildegund** (w. VN.) hıldəgʊnt, —**e** hıldə'gʊndə
***Hilden** (Stadt) hıldən
***Hildesheim** (Stadt) hıldəshaim
Hilfe hılfə ‖ **Hilf[e]leistung** hılf[ə]laistʊŋ ‖ **hilflos** hılflo:s; —**e** -lo:zə ‖ **hilfreich** hılfraiç ‖ **hilfs . . ., Hilfs . . .** hılfs . . .
***Himalaja** (Geb. in Asien) hi''ma:la'ja:, †hi''ma''la:ja:
Himbeer . . . hımbe:r . . . ‖ **Himbeere** hımbe:rə
Himmel hıməl ‖ **himmelan** 'hıməl''an ‖ **himmelangst** 'hıməl''aŋst ‖ **himmelschreiend** hıməlʃraiənt; —**e** -əndə ‖ **himmelwärts** hıməlvɛrts ‖ **himmelweit** 'hıməl'vait ‖ **himmlisch** hımlıʃ
hin hın ‖ **hin| . . .** hın| . . . ‖ **hinab** hı'nap ‖ **hinab| . . .** hı'nap| . . . ‖ **hinan** hı'nan ‖ **hinan| . . .** hı'nan| . . . ‖ **hinauf** hı'nauf ‖ **hinauf| . . .** hı'nauf| . . . ‖ **hinaus** hı'naus ‖ **hinaus| . . .** hı'naus| . . .

Hinde (= **Hindin**) hɪndə
***Hindenburg** (Feldherr) hɪndənbʊrk
hinderlich hɪndərlɪç ‖ **hindern** hɪndərn ‖ **Hindernis** hɪndərnɪs; —se —ə
Hindin (Hirschkuh) hɪndɪn
***Hindostan** (Indien) hɪndɔs'ta:n ‖ **Hindostani** (ind. Verkehrssprache) hɪndɔs'ta:ni: ‖ **Hindu** (Inder) hɪndu:
***Hindukusch** (asiat. Geb.) hɪndu:'kʊʃ
hindurch hɪn'dʊrç ‖ **hindurch|...** hɪn'dʊrç|... ‖ **hinein** hɪ'nain ‖ **hinein|...** hɪ'nain|... ‖ **hinfort** hɪn'fɔrt ‖ **hingegen** hɪn'ge:gən
Hinkel (Huhn) hɪŋkəl
hinken hɪŋkən
hinlänglich hɪnlɛŋlɪç
hinnen hɪnən
hinsichtlich hɪnzɪçtlɪç
hintan hɪnt'ʾan ‖ **hintan|...** hɪnt'ʾan|... ‖ **hinten** hɪntən ‖ **hintennach** hɪntən'na:x
hinter hɪntər ‖ **hinter...** (bei Verben meist:) hɪntər'..., (wenn = »nach hinten«:) hɪntər... ‖ **Hinterbliebene** hɪntər'bli:bənə ‖ **hinterdrein** hɪntər'drain ‖ **hintere** ‖ **Hintere** hɪntərə ‖ **hintereinander** hɪntərʾai'nandər ‖ **hinterher** hɪntər'he:r
***Hinterindien** 'hɪntərʾɪndɪən
Hinterlader hɪntərla:dər
***Hinterrhein** (Fluß) hɪntərrain
hinterrücks hɪntərrʏks ‖ **hinters** (= **hinter das**) hɪntərs ‖ **Hintersaß** hɪntərzas, -sasse —ə ‖ **Hinterwäldler** hɪntərvɛltlər ‖ **hinterwärts** hɪntərvɛrts
hinüber hɪ'ny:bər ‖ **hinüber|...** hɪ'ny:bər|... ‖ **hinunter** hɪ'nʊntər ‖ **hinunter|...** hɪ'nʊntər|... ‖ **hinwärts** hɪnvɛrts ‖ **hinweg** hɪn'vɛk ‖ **Hinweis** hɪnvais, —e -vaizə
***Hinz** (m. VN.) hɪnts
hinzu hɪn'tsu: ‖ **hinzu|...** hɪn'tsu:|...
***Hiob** (bibl. N.) hi:ɔp
hip[p]! hip
***Hipparch** (griech. Reiteranführer) hɪ'parç
Hippe hɪpə
***Hippel** (Schriftsteller) hɪpəl
Hippodrom (Pferderennbahn) hɪpo'dro:m ‖ **Hippogryph** (Flügelroß, Pegasus) hɪpo'ʾgry:f
***Hippokrates** (griech. Arzt) hɪ'po:kra·tɛs ‖ **hippokratisch** hɪpo'ʾkra:tɪʃ
***Hippokrene** (heil. Quelle am Helikon) hɪpo'ʾkre:ne:
Hippologie (Pferdekunde) hɪpo·lo'ʾgi:
***Hippolyta** (Amazonenkönigin) hɪ'po:ly·ta: ‖ **Hippolyt[us]** (S. d. Theseus) hɪpo'ʾly:t, hɪ'po:ly·tʊs
Hippopotamus (Flußpferd) hɪpo'ʾpo:ta·mʊs
Hirn hɪrn
Hirsch hɪrʃ
***Hirschberg** (Stadt) hɪrʃbɛrk; —**er** -bɛrgər
Hirse hɪrzə
Hirt[e] hɪrt[ə] ‖ **Hirtentäschel** (e. Pflanze) hɪrtəntɛʃəl
His (Note) hɪs
***Hiskias** (Kg. v. Juda) hɪs'ki:as
hissen hɪsən; **hißte** hɪstə
hist! hɪst
Histologie (Gewebelehre) hɪsto'ʾlo'ʾgi:
Historie (Geschichte) hɪs'to:rɪə; **Historchen** hɪs'tø:rçən ‖ **Historik** Geschichtswissenschaft) hɪs'to:rɪk ‖ **Historiker** hɪs'to:rɪkər ‖ **Historiograph** (Geschichtschreiber) hɪsto·rɪo'ʾgra:f ‖ **historisch** hɪs'to:rɪʃ
Histrione (Schauspieler) hɪstri·'o:nə
***Hittiter** (= **Hethiter**) hɪ'ti:tər
***Hittorf** (Elektriker) hɪtɔrf
Hitz... hɪts... ‖ **Hitze** hɪtsə ‖ **hitzig** hɪtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
***Hitzig** (FN.) hɪtsɪç
H.K.T.-Verein (Hakatisten) ha:ka:'te:-fɛrʾain
hl = **Hektoliter**
hm! hm:
h. m. (lat.: ***hujus mensis***, dieses Monats) 'hu:jʊs 'mɛnzɪs
ho! ho:
***Hoangho** (chin. Fluß) ho:aŋ'ho:
Hobel ho:bəl ‖ **hobeln** ho:bəln

Hoboe (e. Blasinstr.) ho''bo:ə ‖ **Hoboist** ho'bo''ɪst

hoch ho:x; **hohe** ho:ə; **höher** hø:ər; **höchste** hø:çstə; **Hoch** ho:x ‖ **hoch|...** ho:x|... ‖ **hochachtungsvoll** ho:x'axtʊŋsfɔl ‖ **Hochehrwürden** ho:x''e:rvʏrdən ‖ **hochfahrend** ho:xfa:rənt; —**e** -rəndə ‖ **hochfein** 'ho:x'fain ‖ **hochgebietend** 'ho:xgə'bi:tənt; —**e** -təndə ‖ **Hochgeboren** ho:xgəbo:rən | **hochgelehrt** 'ho:xgə'le:rt

***Hochheim** (Stadt) ho:x-, (OA.:) hɔxhaim

***Hochkirch** (Dorf) ho:xkɪrç

Hochländer ho:xlɛndər ‖ **hochländisch** ho:xlɛndɪʃ ‖ **höchlich** hø:çlɪç ‖ **hochmögend** 'ho:x'mø:gənt; —**e** -gəndə ‖ **hochnotpeinlich** 'ho:x'no:t'painlɪç

***Höchst** (Stadt) hø:çst, (OA.:) hø:kst

***Höchstädt** (Stadt) hø:çʃtɛt

Hochstapler ho:xʃta:plər ‖ **höchstderselbe** 'hø:çstdɛr'zɛlbə ‖ **höchstens** hø:çstəns ‖ **höchstwahrscheinlich** 'hø:çstva:r'ʃainlɪç ‖ **hochtonig** ho:xto:nɪç ‖ **hochtönig** ho:xtø:nɪç; —**e** -nɪgə, nɪjə ‖ **hochtrabend** ho:xtra:bənt; —**e** -bəndə ‖ **hochweise** 'ho:x'vaizə ‖ **Hochwohlgeboren** ho:x'vo:lgəbo:rən ‖ **Hochwürden** ho:xvʏrdən; **hochwürdig** 'ho:x'vʏrdɪç, ho:xvʏrdɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **Hochzeit** hɔxtsait ‖ **Hochzeiter** hɔxtsaitər ‖ **hochzeitlich** hɔxtsaitlɪç ‖ **Hochzeits...** hɔxtsaits...

Hocke hɔkə

hocken hɔkən ‖ **Hocker** hɔkər

Höcker (Buckel) hɛkər ‖ **höckericht** hɛkərɪçt ‖ **höckerig** hɛkərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

Hode ho:də

Hodegetik (Anleitung z. Studium) ho:de''ge:tɪk ‖ **hodegetisch** ho:de''ge:tɪʃ

Hoden (= **Hode**) ho:dən

***Hoek van Holland** (niederl. Halbinsel) 'hʊk van 'hɔlant

***Hoensbroech** (Schriftsteller) ho:nsbro:x

Hof ho:f; **Höfe** hø:fə; **Höfchen** hø:fçən

***Hof** (Stadt) ho:f

***Hofer** (Freiheitskämpfer) ho:fər

Hoffart hɔfa:rt ‖ **hoffärtig** hɔfɛ:rtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə

hoffen hɔfən ‖ **hoffentlich** hɔfəntlɪç

***Hoffmann** (FN.) hɔfman

Hoffnung hɔfnʊŋ ‖ **hoffnungs...** hɔfnʊŋs...

***Hofgeismar** (Stadt) ho:f'gaismar

Hofhaltung ho:fhaltʊŋ ‖ **hofieren** (den Hof machen) ho''fi:rən ‖ **höfisch** hø:fɪʃ ‖ **höflich** hø:flɪç ‖ **Höfling** hø:flɪŋ

***Hofmann** (FN.) ho:f-, (oft:) hɔfman

***Hofmannsthal** (Dichter) ho:fmansta:l

***Hofmannswaldau** (ON.) ho:fmans'valdau

hofmeistern ho:fmaistərn ‖ **Hofreite** ho:fraitə

Höhe hø:ə ‖ **Hoheit** ho:hait

Hohelied ho:ə'li:t; **Hohenliedes** ho:ən'li:dəs

***Hohenasperg** (Festung) ho:ən''aspɛrk

***Hohenheim** (ON.; FN.) ho:ənhaim

***Hohenlimburg** (Stadt) ho:ən'lɪmbʊrk; —**er** -bʊrgər

***Hohenlohe** (Fürstentum) ho:ən'lo:ə

***Hohensalza** (Stadt) ho:ən'zaltsa:

***Hohenschwangau** (Schloß) ho:ən'ʃva:ngau

***Hohenstaufen** (Burg u. Geschlecht) ho:ən'ʃtaufən ‖ **hohenstaufisch** ho:ənʃtaufɪʃ

***Hohenstein** (Grafschaft) ho:ənʃtain

***Hohentwiel** (Berg) ho:ən'tvi:l

***Hohenzollern** (Burg u. Geschlecht) ho:ən'tsɔlərn ‖ **hohenzollerisch** ho:ən'tsɔlərɪʃ

Hohepriester ho:ə'pri:stər; **Hohenpriesters** ho:ənpri:stərs ‖ **hoheprieſterlich** ho:ə'pri:stərlɪç

Höhepunkt hø:əpʊŋkt ‖ **höher s. hoch**

***Hohe Venn** (Hochebene) 'ho:ə 'fɛn

***Hohkönigsburg** ho:'kø:nɪçsbʊrk
hohl ho:l ‖ **hohl...**, **Hohl...** ho:l... ‖ **Höhle** hø:lə ‖ **höhlen** hø:lən
Hohn ho:n ‖ **hohnecken** ho:nɛkən ‖ **höhnen** hø:nən ‖ **höhnisch** hø:nɪʃ ‖ **hohn|...** ho:n|...
hoho! ho'ho·
Hohofen (= Hochofen) ho:'o:fən
***Höhscheid** (Stadt) hø:ʃait; —**er** -ʃaidər
Höker (Händler) hø:kər
Hokuspokus (Gaukelei) ho:kʊs'po:kʊs
***Holbach** (Philosoph) hɔlbax
***Holbein** (Maler) hɔlbain
***Holberg** (dän. Dichter) hɔlbɛrk
hold hɔlt; —**e** hɔldə
***Holda** (Göttin) hɔlda:
Holder (Holunder) hɔldər
***Hölderlin** (Dichter) hɔldərli:n
Holdin hɔldɪn ‖ **holdselig** hɔltze:lɪç, hɔlt'ze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
holen ho:lən
Holfter (= Halfter) hɔlftər
Holk (Lastschiff) hɔlk
holla! hɔla:
***Holland** (Land) hɔlant ‖ **Holländer** hɔlɛndər ‖ **Holländerei** hɔlɛndə'rai ‖ **holländisch** hɔlɛndɪʃ
***Holle, Frau (= Holda)** frau 'hɔlə
Hölle hɔlə ‖ **Höllen...** hɔlən... ‖ **Höllenangst** 'hɔlən''aŋst
***Höllental** hɔlənta:l
höllisch hɔlɪʃ
Holm (1. Insel; 2. Griff) hɔlm
***Holofernes** (bibl. N.) ho'lo''fɛrnɛs
holographisch (ganz ausgeschrieben) ho'lo''gra:fɪʃ
holperig hɔlpərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **holpern** hɔlpərn
***Holstengau** hɔlstəngau ‖ **Holstein** (Land) hɔlʃtain
***Holtei** (Dichter) hɔltai
holterdi[e]polter! 'hɔltərdi''pɔltər
***Hölty** (Dichter) hœlti:
holüber! ho:l''y:bər
Holunder ho'-, ho'lʊndər
Holz hɔlts; **Hölzer** hœltsər; **Hölzchen** hœltsçən ‖ **holzen** hɔltsən ‖ **hölzern** hœltsərn ‖ **holzicht** hɔltsɪçt ‖ **holzig** hɔltsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə ‖ **Holzschneidekunst** hɔltsʃnaidəkʊnst
Homagialeid (Huldigungseid) ho'ma'gi''a:l''ait
***Homberg** (Stadt) hɔmbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Homburg** (Stadt) hɔmbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Homer** (griech. Dichter) ho''me:r ‖ **Homeriden** (Nachf. H.s) ho'me''ri:dən ‖ **homerisch** ho''me:rɪʃ
Homerule (irische Selbstregierung) ho:mru:l
Homiletik (geistl. Beredsamkeit) ho'mi''le:tɪk ‖ **homiletisch** ho'mi''le:tɪʃ ‖ **Homilie** (Predigt) ho'mi''li:; —**n** -'li:ən
homogen (gleichartig) ho'mo''ge:n ‖ **Homogenität** ho'mo'ge:ni''tɛ:t ‖ **homolog** (entsprechend) ho'mo''lo:k; —**e** -'lo:gə ‖ **homonym** (gleichlautend) ‖ **Homonym** (gleichlaut. Wort) ho'mo''ny:m
Homöopath (s. d. f. W.) ho'mø'o''pa:t ‖ **Homöopathie** (d. Krankheit ähnl. Mittel anwendendes Verfahren) ho'mø'o'pa''ti ‖ **homöopathisch** (auch: sehr klein) ho'mø'o''pa:tɪʃ
homosexuell (gleichgeschlechtlich) ho'mo'zɛksu''ɛl ‖ **Homosexualität** ho'mo'zɛksu'a'li''tɛ:t
Homunkulus (Menschlein) ho'-''mʊŋku'lʊs
***Honduras** (zentralamer. Staat) hɔn'du:ras
honett (anständig) ho''nɛt ‖ **Honettität** ho'nɛti''tɛ:t
***Hongkong** (chin. Stadt) 'hɔŋ'kɔŋ
Honig ho:nɪç; —**es** -nɪgəs, -nɪjəs
***Honnef** (Stadt) hɔnɛf, (OA.) hɔnəf
Honneur (Ehrenerweisung; Trumpfkarte usw.) ho'nø:r; (Pl.:) —**s** —**s**
***Honolulu** (Hauptst. d. Sandwichinseln) ho'no''lu:lu:
Honorar (Vergütung) ho'no''ra:r ‖ **Honoratioren** (Standespersonen) ho'no'ra'tsi''o:rən ‖ **honorieren** (bezahlen) ho'no''ri:rən ‖ **honorig** (student.: freigebig) ho''no:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

***Huß** = **Hus**

hussa! hʊsa:

***Hussiten** (Anh. v. Hus) hʊ'si:tən

hüsteln hy:stəln ‖ **husten** ‖ **Husten** hu:stən

***Husum** (Stadt) hu:zʊm

Hut (Kopfbedeckung) hu:t; **Hüte** [illegible] **-chen** hy:tçən

***Hoppegarten** [illegible] gartən

hoppla! hɔpla: ‖ **hops!** hɔps ‖ **hopsa!** hɔpsa: ‖ **hopsasa!** hɔpsa'sa: ‖ **hopsen** hɔpsən

***Hor** (ägypt. Sonnengott) ho:r

Hora (Morgenandacht) ho:ra:; **-ren** -rən

***Horatier** (röm. Geschlecht) ho'ra:tsĭər

***Horatius** (röm. Dichter) ho'ra:tsĭʊs, **-raz** -'ra:ts ‖ **horazisch** ho'ra:tsɪʃ

***Horb** (Stadt) hɔrp; —**er** hɔrbər

horchen hɔrçən

Horde hɔrdə

***Horeb** (Berg im Sinai) ho:rɛp

***Horen** (Göttinnen d. Jahreszeiten) ho:rən

hören hø:rən ‖ **Hörensagen** hø:rənza:gən ‖ **hörig** hø:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

Horizont (Gesichtskreis) ho'ri'tsɔnt ‖ **horizontal** (wagerecht) ho'ri'tsɔn'ta:l

Horn hɔrn; **Hörner** hærnər; **Hörnchen** hærnçən ‖ **hornen** (Adj.:) hɔrnən ‖ **hörnen** (Adj. u. Vb.) hærnən ‖ **hornicht** hɔrnɪçt ‖ **hornig** hɔrnɪç ‖ **...hörnig** ...hærnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə

***Hornisgrinde** (Berg) hɔrnɪsgrɪndə

Hornis[se] hɔrnɪs[ə], (meist:) hɔr'nɪsə

Hornist (Hornbläser) hɔr'nɪst

Hornung (Februar) hɔrnʊŋ

Horoskop (e. astrol. Instr.) ho:rɔ'sko:p

horrend (schrecklich) hɔ'rɛnt; —**e** -'rɛndə ‖ **Horreur** (Abscheu) hɔ'rø:r ‖ **horribel** (schrecklich) hɔ'ri:bəl ‖ ***horribile dictu*** (lat.: schrecklich zu sagen) hɔ'ri:bi:le: 'dɪktu.

horrido! hɔri'do:

Horror (Abscheu) hɔrɔr

Hygiene (Gesundheitslehre) hy'gĭ'e:nə ‖ **hygienisch** hy'gĭ'e:nɪʃ

Hygro... (Feuchtigkeits...) hy'gro'... ‖ **Hygrometer** (F.smesser) hy'gro'me:tər ‖ **Hygroskop** (F.szeiger) hy'grɔ'sko:p

***Hyksos** (Hirtenkönige) hʏksɔs

***Hymen** (Hochzeitsgott) hy:mɛn

Hymen (Häutchen) [illegible] ‖ **Hykul'tu:r** ‖ **Hortologie** (Gartenkunde) hɔrto'lo'gi:

***Horus (= Hor)** ho:rʊs

Hose ho:zə; **Höschen** hø:sçən

***Hosea** (Prophet) ho'ze:a:

hosianna! (Heil!) ‖ **Hosianna** ho'zĭ'ana:

Hospital (Krankenhaus) hɔspi'ta:l ‖ **Hospitant** (Gasthörer) hɔspi'tant ‖ **hospitieren** hɔspi'ti:rən ‖ **Hospiz** (Herberge) hɔs'pi:ts

Hospodar (slaw. Fürstentitel) hɔspo'da:r

Hostie (Abendmahlsbrot) hɔstĭə

Hotel (Gasthof) ho'tɛl ‖ **Hotelier** (Gasthofbesitzer) ho'tɛlĭ'e:

hott! hɔt

***Hottentotten** (südafr. Volk) hɔtən'tɔtən

Houri = **Huri**

***Houwald** (Dichter) hu:valt

***Howa** (Volk in Madagaskar) ho:va:

***Höxter** (Stadt) hækstər

***Hoya** (Ort) ho:ja:

***Hoyerswerda** (Stadt) hɔyərs'vɛrda:

Hr. = **Herr**

***Hr...** s. **R...**

***Hradschin** (Teil v. Prag) ra'dʒi:n

Hrn. = **Herrn**

hu! hu: ‖ **hü!** hy:

Hub hu:p; —**es** hu:bəs; **Hübe** hy:bə

Hübel hy:bəl

hüben hy:bən

***Hubert** (m. VN.) hu:bɛrt, —**us** (Heiliger) hu'bɛrtʊs

***Hubertusburg** (Schloß) hu'bɛrtʊsbʊrk; —**er** -bʊrgər

hübsch hʏpʃ

Hucke hʊkə ‖ **hucken** hʊkən ‖ **huckepack** hʊkəpak

Hudelei hu:də'lai ‖ **hudelig** hu:dəlɪç; —**e**-lɪgə.-lɪjə ‖ **hudeln** hu:dəln

Hypothek (Pfandverschreibung) hy·po''te:k ‖ **hypothekarisch** hy·po·te·'ka:rɪʃ
Hypothese (Voraussetzung) hy·po''te:zə ‖ **hypothetisch** hy·po·'te:tɪʃ
Hypsometrie (Höhenmessung) hʏpso·me·'tri:

Hüft ... hʏft ... ‖ **Hüfte** hʏftə
Hügel hy:gəl ‖ **hüg[e]licht** hy:g[ə]lɪçt ‖ **hüg[e]lig** hy:g[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
***Hugenotten** (frz. Protestanten im 16./17. Jh.) hu·gə'nɔtən ‖ **hugenottisch** hu·gə'nɔtɪʃ
***Hugo** (m. VN.) hu:go:
huh! = **hu!** ‖ **hüh!** = **hü!**
Huhn hu:n; **Hühner** hy:nər; **Hühnchen** hy:nçən
hui! ‖ **Hui** hui, hʊi
Huld hʊlt; (alt.:) —**en** hʊldən
***Hulda** (1. = **Holda**; 2. w. VN.) hʊlda:
huldigen hʊldɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə ‖ **Huldin** hʊldɪn
Hülfe (= **Hilfe**) hʏlfə
Hulk (= **Holk**) hʊlk
Hülle hʏlə ‖ **hüllen** hʏlən
Hülse hʏlzə; **Hülschen** hʏlsçən ‖ **hülsen** hʏlzən; **hülste** hʏlstə ‖ **hülsicht** hʏlzɪçt ‖ **hülsig** hʏlzɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
***Hülsen** (FN.) hʏlzən
Hulst (Stechpalme) hʊlst
human (menschlich) hu''ma:n ‖ **Humaniora** (klass. Studien) hu·ma·nĭ'o:ra ‖ **Humanist** (Gelehrter der Renaissance) hu·ma''nɪst ‖ **humanitär** (menschenfreundlich) hu·ma·ni''tɛ:r ‖ **Humanität** (edle Menschlichkeit) hu·ma·ni''tɛ:t
***Humber** (engl. Fluß) hʊmbər, (mehr engl.:) hʌmbər
***Humbert** (m. VN.) hʊmbɛrt
***Humboldt** (FN.) hʊmbɔlt
Humbug (Schwindel) hʊmbʊk, (engl.:) hʌmbʌg
Hummel hʊməl
hummen hʊmən
Hummer hʊmər

***Hyrkanien** (pers. Landschaft) hʏr·'ka:nĭən
***Hyrtl** (Anatom) hʏrtəl, †hʏrtəl
***Hystaspes** (V. d. Darius) hʏs'taspɛs
Hysterie (e. Nervenkrankheit) hʏste''ri: ‖ **hysterisch** hʏs'te:rɪʃ
Hysteron-Proteron (rhet. Umstellung) 'hʏstərɔn-'prɔ:tɛr[illegible]erde) hu:mʊs
Hund hʊnt; —**e** hʊndə; **Hündchen** hʏntçən, **Hündlein** hʏntlain ‖ **Hundekälte** 'hʊndə'kɛltə ‖ **hundemüde** 'hʊndə'my:də
hundert ‖ **Hundert** hʊndərt ‖ **... hundert** ...'hʊndərt ‖ **Hunderter** hʊndərtər ‖ **hunderterlei** 'hʊndərtər'lai ‖ **hundertstel** hʊndərtstəl ‖ **hundertstens** hʊndərtstəns
Hündin hʏndɪn ‖ **hündisch** hʏndɪʃ ‖ **Hundsfott** hʊntsfɔt; **-fötter** -fœtər ‖ **hundsföttisch** hʊntsfœtɪʃ ‖ **Hunds ...** hʊnts ... ‖ **hundsmüde** 'hʊnts'my:də
Hüne hy:nə
Hunger hʊŋər ‖ **Hungerleider** hʊŋərlaidər ‖ **hungern** hʊŋərn ‖ **Hungersnot** hʊŋərsno:t ‖ **hungrig** hʊŋrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
***Hunnen** (asiat. Volk) hʊnən ‖ **hunnisch** hʊnɪʃ
***Hunsrück[en]** (Geb.) hʊnsrʏk[ən]
Hunter (Jagdpferd) hʌntər
hunzen hʊntsən
***Hüon** (Sagenheld) hy:ɔn
Hupe hu:pə
Hupf hʊpf ‖ **hüpfen** hʏpfən
Hürde hʏrdə
Hure hu:rə ‖ **huren** hu:rən ‖ **Hurerei** hu:rə'rai
Huri (Jungfrau im mohamm. Paradies) hu:ri:
hürnen (= **hörnen**, Adj.) hʏrnən
***Huronen** (Indianerstamm) hu·'ro:nən
hurra! hʊ'ra:, hʊra:, (milit.:) hʊ'ra
Hurrikan (Wirbelsturm) hʊri·ka:n
hurtig hʊrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
***Hus** (böhm. Reformator) hʊs
Husar hu''za:r
husch! hʊʃ ‖ **huschen** hʊʃən

***Huß** = **Hus**
hussa! hʊsa:
***Hussiten** (Anh. v. Hus) hʊ'si:tən
hüsteln hy:stəln ‖ **husten** ‖ **Husten** hu:stən
***Husum** (Stadt) hu:zʊm
Hut (Kopfbedeckung) hu:t; **Hüte** hy:tə; **Hütchen** hy:tçən
Hut (Schutz) hu:t ‖ **hüten** hy:tən
Hütte hʏtə; **Hüttchen** hʏtçən
***Hutten** (Humanist) hʊtən
Hüttner hʏtnər
Hutung hu:tʊŋ
Hutzel hʊtsəl
***Hyaden** (Sterngruppe) hy'a:dən
Hyalit (Glasopal) hy·a'li:t ‖ **Hyalographie** (Glasdruck) hy·a·lo·gra·'fi:
Hyäne hy'ɛ:nə
Hyazinth (*1. Liebling d. Apollo; 2. e. Edelstein) hy·a'tsɪnt ‖ **Hyazinthe** (e. Blume) hy·a'tsɪntə
hybrid (= **hibrid**) hy'bri:t
***Hydepark** (in London) haidpa:rk
Hyder (fabelh. Schlange) hy:dər, **-dra** -dra:; **-dren** -drən
Hydrant (Feuerhahn) hy'drant
Hydrat (chem. Verbindung des Wassers) hy'dra:t
Hydraulik (Lehre v. d. Wasserkraft) hy'draulɪk ‖ **hydraulisch** hy'draulɪʃ
***Hydrioten** (Bew. d. griech. Insel Hydra) hy·dri'o:tən
Hydro . . . (Wasser . . .) hy·dro'. . . ‖ **Hydrogen** (Wasserstoff) hy·dro'ge:n ‖ **Hydrographie** (Lehre v. d. Gewässern) hy·dro·gra'fi: ‖ **hydrographisch** hy·dro'gra:frʃ ‖ **Hydropath** (Wasserarzt) hy·dro'pa:t ‖ **Hydropathie** (Wasserheilkunde) hy·dro·pa'ti: ‖ **Hydrophobie** (Wasserscheu) hy·dro·fo'bi: ‖ **Hydropsie** (Wassersucht) hy·drɔp'si: ‖ **Hydrostatik** (Lehre v. Gleichgewicht d. Flüssigkeiten) hy·drɔ'sta:tɪk
***Hyerische Inseln** (frz. Inselgruppe) hi'e:rɪʃə 'ɪnzəln
***Hygiea** (Göttin d. Gesundheit) hy·gi'e:a:, **-gieia** -gi'aia:
Hygiene (Gesundheitslehre) hy·gi'e:nə ‖ **hygienisch** hy·gi'e:nɪʃ
Hygro . . . (Feuchtigkeits . . .) hy·gro'. . . ‖ **Hygrometer** (F. smesser) hy·gro'me:tər ‖ **Hygroskop** (F. szeiger) hy·grɔ'sko:p
***Hyksos** (Hirtenkönige) hʏksɔs
***Hymen** (Hochzeitsgott) hy:mən
Hymen (Häutchen) hy:mən ‖ **Hymenoptera** (Hautflügler) hy·me'nɔpte·ra:, **-ren** -nɔp'te:rən
***Hymettus** (Berg in Attika) hy·'mɛtʊs
Hymne (Festlied) hʏmnə ‖ **Hymnologie** (Lehre v. d. Kirchenliedern) hʏmno·lo'gi: ‖ **Hymnus** (Festlied) hʏmnʊs; **-nen** -nən
Hypallage (Wortvertauschung) hy'pala·ge:
***Hypatia** (griech. Philosophin) hy·'pa:tsɪa:
hyper . . . (über . .) hy·pɛr'. . ., 'hy:pər'. . . ‖ **Hyperämie** (Blutüberfüllung) hy·pɛr·ɛ'mi: ‖ **Hyperästhesie** (überm. Empfindlichkeit) hy·pɛr·ɛ·ste'zi:
Hyperbel (1. Übertreibung; 2. Art Kegelschnitt) hy'pɛrbəl ‖ **hyperbolisch** hy·pɛr'bo:lɪʃ
***Hyperboreer** (sagenh. nördl. Volk) hy·pɛrbo're:ər
***Hyperion** (Titan) hy·pe'ri:ɔn, (oft:) hy'pe:rɪɔn
Hypertrophie (Vergröß. e. Organs) hy·pɛrtro'fi:
Hypnose (magnet. Schlaf) hʏp'no:zə ‖ **hypnotisch** hʏp'no:tɪʃ ‖ **hypnotisieren** hʏpno·ti'zi:rən ‖ **Hypnotismus** (Lehre v. d. Hypnose) hʏpno'tɪsmʊs
Hypochonder (grämlicher Mensch) hy·po'xɔndər ‖ **Hypochondrie** (Schwermut) hy·po·xɔn'dri: ‖ **hypochondrisch** hy·po'xɔndrɪʃ
Hypokrisie (Heuchelei) hy·po·kri'zi: ‖ **Hypokrit** (Heuchler) hy·po'kri:t
Hypostase (Grundlage) hy·po'sta:zə
Hypotaxe (Unterordnung) hy·po·'taksə
Hypotenuse (Gegenseite im rechtw. Dreieck) hy·po·te'nu:zə

Hypothek (Pfandverschreibung) hy·po''te:k ‖ **hypothekarisch** hy·po·te''ka:rıʃ
Hypothese (Voraussetzung) hy·po''te:zə ‖ **hypothetisch** hy·po·'te:tıʃ
Hypsometrie (Höhenmessung) hʏpso·me''tri:
***Hyrkanien** (pers. Landschaft) hʏr·'ka:nĭən
***Hyrtl** (Anatom) hırtəl, †hʏrtəl
***Hystaspes** (V. d. Darius) hʏs'taspɛs
Hysterie (e. Nervenkrankheit) hʏste''ri: ‖ **hysterisch** hʏs'te:rıʃ
Hysteron-Proteron (rhet. Umstellung) 'hʏstərɔn-'pro:tərɔn

I.

I, i (Buchstabe) **i·**
i! i:
i. A. = **im Auftrage**
ia[h]! i:a: ‖ **iahen** i:a:ən
Iambus i''ambʊs = **Jambus**
***Iason** i''a:zɔn = **Jason**
ib. (lat. ***ibidem***, ebenda) i''bi:dɛm
Ibbenbüren (Stadt) ıbənby:rən
***Iberer** (Volk) i''be:rər ‖ **iberisch** i''be:rıʃ
Ibis (e. Vogel) i:bıs; **—se** **—ə**
Ibisch (= Eibisch) i:bıʃ
Ibn (in arab. N.) i:bən
***Ibrahim** (arab. N.) i:bra·hım
***Ibsen** (norw. Dichter) ıpsən
***Ibykus** (griech Dichter) i:by·kʊs
ich ‖ **Ich** ıç
Ichneumon (afr. Schleichkatze) ıç'nɔymɔn
Ichthyol (Fischöl) ıçty·''o:l ‖ **Ichthyolith** (verstein. Fisch) ıçty·o·'li:t ‖ **Ichthyosaurus** (urweltl. Fischeidechse) ıçty·o''zaurʊs ‖ **Ichthyosis** (Fischschuppenkrankheit) ıçty·'o:zıs
id. (lat. ***idem***, der-, dasselbe) i:dɛm
***Ida** (1. w. VN.; 2. N. griech. Berge) i:da: ‖ **idäisch** (zu 2) i''dɛ:ıʃ
***Idar** (Stadt) i:dar
ideal (vorbildlich, vollkommen) ‖ **Ideal** (Vorbild usw.) ı·de''a:l ‖ **idealisieren** (als ideal darstellen) i·de·a·li''zi:rən ‖ **Idealismus** (auf d. Ideale gerichtete Weltanschauung) i·de·a''lısmʊs ‖ **Idealist** (deren Anhänger) i·de·a''lıst ‖ **Idealität** (Vollkommenheit) i·de·a·li''tɛ:t ‖ **Idee** (Vorstellung, Gedanke) i''de:; **—n** i''de:ən ‖ **ideell** (in d. Idee bestehend) i·de''ɛl
Iden (Pl.: 15. Tag d. März usw.) i:dən
identifizieren (als gleich erklären) i·dɛnti·fi''tsi:rən ‖ **identisch** (gleichbedeutend) i''dɛntıʃ ‖ **Identität** (Gleichheit) i·dɛnti·'tɛ:t
Ideographie (Begriffsschrift) i·de·o·gra''fi: ‖ **Ideolog[e]** (Schwärmer) i·de·o''lo:k, -'lo:gə ‖ **ideomotorisch** (auf unbewußter Bewegung beruhend) i·de·o·mo''to:rıʃ
id est (lat.: das ist) 'ıt 'est
Idiom (eigentüml Sprache, Mundart) i·dĭ''o:m ‖ **idiomatisch** (e. Idiom eigen) i·dĭo''ma:tıʃ
Idiosynkrasie (eigentüml. Neigung o. Abneigung) i·dĭo·zʏnkra''zi:
Idiot (Schwachsinniger) i·dĭ''o:t ‖ **Idiotismus** (Spracheigenheit; Blödsinn) ı·dĭo''tısmʊs; **-men** -mən
Idiotikon (Wörterbuch e. Mundart) ı·dĭo:ti·kɔn; **-ka** -ka:, **-ken** -tıkən
Idol (Abgott) i''do:l ‖ **Ido[lo]latrie** (Götzendienst) i·do·[lo·]la''tri:
***Idomeneus** (König von Kreta) i''do:me·nɔys
***Idria** (Stadt in Krain) i:dri·a:
***Idumäer** (Volk i. Judäa) i·du''mɛ:ər
***Iduna** (nord. Göttin) i''du:na·
Idus (= Iden) i:dʊs
Idyll[e] (Darstellung ländl. Stilllebens) i''dʏl[ə] ‖ **idyllisch** i''dʏlıʃ
i. e. = ***id est***
***Ifferten** (schweiz. Stadt = **Yverdon**) ıfərtən
***Iffezheim** (Dorf) ıfətshaim
***Iffland** (Schauspieler) ıflant
Igel i:gəl
***Iglau** (mähr. Stadt) i:glau

***Ignatius** (m. VN.) ɪ'gna:tsĭʊs, **Ignaz** ɪ'gna:ts, ɪgna:ts
Ignorant (Unwissender) ɪgno''rant || **Ignoranz** (Unwissenheit) ɪgno''rants || **ignorieren** (nicht wissen, nicht beachten) ɪgno''ri:rən
Ignorantiner (e. Orden) ɪgnoran''ti:nər
Iguanodon (fossiles Reptil) i'gu''a:no·dɔn
ihm i:m || **ihn** i:n || **ihnen, Ihnen** i:nən || **ihr, Ihr** i:r || **ihrer, Ihrer** i:rər || **ihrerseits** 'i:rər'zaits || **ihresgleichen** 'i:rəs'glaiçən || **ihresteils** 'i:rəs'tails || **ihrethalben** 'i:rət'halbən || **ihretwegen** 'i:rət've:gən || **ihretwillen** 'i'rət'vɪlən || **ihrige, Ihrige** i:rɪgə, -jə || **Ihro** (alt. = Ihre) i:ro: || **ihrzen** i:rtsən
I. H. S. (lat. ***in hoc signo***, in diesem Zeichen, usw.) 'i: 'ha: 'ɛs
i. J. = **im Jahre**
***Ikarisches Meer** (Teil d. Ägäischen Meeres) i''ka:rɪʃəs 'me:r || **Ikarus** (griech. N.) i:ka:rʊs
ikonisch (in Lebensgröße darstellend) i''ko:nɪʃ || **Ikonograph** (Bilderkundiger) i'ko·no''gra:f || **Ikonoklast** (Bilderstürmer) i'ko·no''klast || **Ikonolatrie** (Bilderverehrung) i'ko·no·la''tri:
Ikosaeder (Zwanzigflächner) i'ko·za''e:dər
Iktus (Nachdruck, Ton) ɪktʊs; **-ten** -tən
ilen (abschaben) i:lən
Ilex (Stechpalme) i:lɛks
***Iliade** (homer. Epos) i:lĭ''a:də, **-ias** i:lĭas || **Ilion** (Troja) i:lĭon; **-ium** -ĭʊm
***Ill** (Fluß) ɪl
illegal (ungesetzlich) 'ɪle''ga:l, (ggs. meist:) ɪle·ga:l || **Illegalität** 'ɪle·ga·li''tɛ:t
illegitim (ungesetzmäßig) 'ɪle·gi''ti:m, (ggs. meist:) ɪle·gi·ti:m || **Illegitimität** 'ɪle·gi·ti·mi''tɛ:t
***Iller** (Fluß) ɪlər
illiberal (nicht liberal) 'ɪli·bə'ra:l, (meist ggs.:) ɪli·bəra:l || **Illiberalität** 'ɪli·bəra·li''tɛ:t
illimitiert (unbegrenzt) 'ɪli·mi''ti:rt
***Illinois** (amer. Fluß und Staat) ɪli''noys
illoyal (pflichtwidrig) 'ɪlo·a''ja:l, (ggs. meist:) ɪlo·a·ja:l || **Illoyalität** 'ɪlo·a·ja·li''tɛ:t
***Illuminaten** (Orden) ɪlu·mi''na:tən
Illumination (festl. Beleuchtung; Ausmalung) ɪlu·mi·na·tsĭ''o:n || **illuminieren** ɪlu·mi''ni:rən
Illusion (Sinnentäuschung) ɪlu·zĭ''o:n || **illusorisch** (trügerisch) ɪlu·'zo:rɪʃ
illuster (glänzend, berühmt) ɪ'lʊstər || **Ilustration** (erklär. Bild) ɪlʊstra·tsĭ''o:n || **Illustrator** (Zeichner v. Illustrationen) ɪlʊ''stra:tor; —**en** -stra''to:rən || **illustrieren** (erklären; mit Bildern versehen) ɪlʊ''stri:rən
***Illyrien** (Land) ɪ'ly:rĭən || **Illyrier** (Volk) ɪ'ly:rĭər || **illyrisch** ɪ'ly:rɪʃ
***Ilm** (Fluß) ɪlm || **Ilm-Athen** (Weimar) 'ɪlm-'a''te:n || **Ilmenau** (Stadt) ɪlmənau
***Ilse** (1. w. VN.; 2. Fluß) ɪlzə
Iltis ɪltɪs; **-se** —ə
im (= **in dem**) ɪm
imaginär (eingebildet) i·ma·gi''nɛ:r, i·ma·zi''nɛ:r || **Imagination** (Einbildung) i·ma·gi·na·tsĭ''o:n
imbezil[l] (schwachsinnig) ɪmbe·tsi:l, -'tsɪl || **Imbezil[l]ität** ɪmbe·tsi:-, ɪmbe·tsɪli''tɛ:t
Imbiß ɪmbɪs; **-bisse** —ə
***Imhoff** (FN.) ɪmhɔf
Imitation (Nachahmung) i·mi·ta·tsĭ''o:n || **Imitator** (Nachahmer) i·mi''ta:tor; —**en** -ta''to:rən || **imitieren** i·mi''ti:rən
Imker ɪmkər
immakulat (unbefleckt) ɪma·ku''la:t
immanent (innewohnend) ɪma''nɛnt || **Immanenz** (Innewohnen) ɪma·'nɛnts
***Immanuel** (hebr. N.; m. VN.) ɪ'ma:nu·ɛl
Immaterialität (Unkörperlichkeit) 'ɪma·te·rĭa·li''tɛ:t || **immateriell** (unkörperlich) 'ɪma·te·rĭ'ɛl
Immatrikulation (Einzeichnung in d. Matrikel) ɪma·tri·ku·la·tsĭ''o:n || **immatrikulieren** ɪma·tri·ku''li:rən

Imme ɪmə

Immediat ... (unmittelbar) ɪme·dĭ·'a:t ... || **immediatisieren** (reichsunmittelbar machen) ɪme·dĭa·ti·'zi:rən

immens (unermeßlich) ɪ'mɛns; **—e** ɪ'mɛnzə || **Immensität** (Unermeßlichkeit) ɪmɛnzi·'tɛ:t || **immensurabel** (unmeßbar) ɪmɛnzu·'ra:bəl || **Immensurabilität** (Unmeßbarkeit) ɪmɛnzu·ra·bi·li·'tɛ:t

immer ɪmər || **immerdar** 'ɪmər'da:r || **immerfort** 'ɪmər'fɔrt || **immergrün** || **Immergrün** ɪmərgry:n || **immerhin** 'ɪmər'hɪn

***Immermann** (Dichter) ɪmərman

Immersion (Eintauchen) ɪmɛrzĭ'o:n

immerwährend 'ɪmər'vɛ:rənt; **—e** -rəndə || **immerzu** 'ɪmər'tsu:

imminent (bevorstehend) ɪmi·'nɛnt

immobil (unbeweglich) 'ɪmo·bi:l || **Immobiliar ...** (in Grundbesitz bestehend) 'ɪmo·bi·lĭ'a:r ... || **Immobilien** (Liegenschaften) 'ɪmo·'bi:lĭən || **immobilisieren** (festlegen) 'ɪmo·bi·li·'zi:rən

Immoralität (Unsittlichkeit) 'ɪmo·ra·li·'tɛ:t

Immortelle (Strohblume) ɪmɔr'tɛlə

immun (abgabenfrei; seuchenfest) ɪ'mu:n || **immunisieren** (immun machen) ɪmu·ni·'zi:rən || **Immunität** ɪmu·ni·'tɛ:t

***Imogen** (Heldin b. Shakespeare) i:mo·gɛn, (mehr engl.:) ɪmo·dʒɛn

Imp. = **Imperativ, Imperfekt**

Imparität (Ungleichheit) 'ɪmpa·ri·'tɛ:t

impassabel (unwegsam) 'ɪmpa'sa:bəl

impastieren (Farbe dick auftragen) ɪmpas'ti:rən || **Impasto** ɪm'pasto:; **(-sti** -sti:)

impenetrabel (undurchdringlich) 'ɪmpe·ne·'tra:bəl

imperativ (bestimmt bindend) ɪmpe·ra·'ti:f; **—e** -'ti:və || **Imperativ** (Befehlsform) ɪmpe·ra·'ti:f, (ggs.:) ɪmpe·ra·ti:f; **—e** -'ti:və || **imperativisch** (befehlend) ɪmpe·ra·'ti:vɪʃ

Imperator (Oberanführer; Kaiser) ɪmpe·'ra:tɔr; **—en** -ra·'to:rən || **imperatorisch** (nach Art e. Imperators) ɪmpe·ra·'to:rɪʃ

Imperfekt[um] (Mitvergangenheit) 'ɪmpɛr'fɛkt[ʊm], (ggs. oft:) ɪmpɛrfɛkt[ʊm]; **-te** -tə, **-ta** -ta:

Imperial (Schriftgrad; Format) ɪmpe·rĭ'a:l

Imperial (russ. Münze) ɛ̃·-, ɪmpe·rĭ'a:l

Imperiale (Wagenverdeck mit Sitzen) ɛ̃·-, ɪmpe·rĭ'a:lə

Imperialismus (Kaisertum; Streben nach Weltherrschaft) ɪmpe·rĭa·'lɪsmʊs || **Imperialist** (kaiserlich Gesinnter) ɪmpe·rĭa·'lɪst || **Imperium** (Oberbefehl; Kaiserreich) ɪm'pe:rĭʊm

Impersonale (unpersönl. Zeitwort) ɪmpɛrzo·'na:le:; **-lien** -lĭən

impertinent (frech) ɪmpɛrti·'nɛnt || **Impertinenz** (Frechheit) ɪmpɛrti·'nɛnts

impfen ɪmpfən || **Impfling** ɪmpflɪŋ

Impietät (Mangel an Pietät) 'ɪmpi·e·'tɛ:t

implizieren (einbegreifen) ɪmpli·'tsi:rən || **implizite** (mit einbegriffen) ɪm'pli:tsi·te:

Imponderabile (etwas Unwägbares, Unberechenbares) ɪmpɔnde·'ra:bi·le:; **-lien** (unwägbare Stoffe usw.) ɪmpɔnde·ra·'bi:lĭən

imponieren (Achtung einflößen) ɪmpo·'ni:rən

Import (Einfuhr) ɪm'pɔrt || **Importe** (eingeführte Zigarre) ɪm'pɔrtə; **-ten** (Einfuhrwaren) -tən || **Importation** (Einführung) ɪmpɔrta·tsĭ'o:n || **Importeur** (Einführer) ɪmpɔr'tø:r || **importieren** ɪmpɔr·'ti:rən

importun (ungelegen) ɪmpɔr'tu:n

imposant (achtunggebietend) ɪmpo·'zant

Impost (1. Auflage, Steuer; 2. Pfeilergesims) ɪm'pɔst, ɪmpɔst

impotent (unvermögend) ɪmpo·tɛnt || **Impotenz** (Unvermögen) ɪmpo·tɛnts

Imprägnation (Durchtränkung) ɪmprɛ·gna·tsĭ'o:n || **imprägnieren** ɪmprɛ·'gni:rən

impraktikabel (untunlich) ˈɪmpraktiˈkaːbəl
Impresario (Unternehmer) ɪmpreˈzaːrĭoː; **-rien** -rĭən
Impression (Druck; Eindruck) ɪmprɛsĭˈoːn ‖ **Impressionismus** (die Wiedergabe d. Natureindrucks erstrebende Richtung) ɪmprɛsĭoˈnɪsmʊs ‖ **Impressionist** (deren Vertreter) ɪmprɛsĭoˈnɪst
Imprimatur (Druckerlaubnis) ɪmpriˈmaːtʊr
Impromptu (Rede usw. aus dem Stegreif) ɛ̃ːprɔ̃ˈty:
Improvisation (Rede usw. aus d. Stegreif) ɪmproˈviːzaˈtsĭoːn ‖ **Improvisator** (Stegreifdichter) ɪmproviˈzaːtɔr; **—en** -zaˈtoːrən ‖ **improvisieren** (aus d. Stegreif schaffen) ɪmproˈviˈziːrən
Impuls (Antrieb) ɪmˈpʊls; **—e** -ˈpʊlzə ‖ **impulsiv** (lebhaft) ɪmpʊlˈziːf; **—e** -ˈziːvə
Imputation (Zurechnung) ɪmpuˈtaˈtsĭoːn ‖ **imputieren** (zurechnen, schuldgeben) ɪmpuˈtiːrən
imstande ɪmˈʃtandə
in ɪn
in . . . (dt. Adv.) ɪnˈ . . .
in . . . (un . . .) ɪnˈ. . , ˈɪnˈ. . ., (ggs. oft:) ɪn . . .
. . . in . . . ɪn, **. . . innen** . . . ɪnən
in absentia (lat.: in Abwesenheit) ɪn apˈzɛntsĭa:
in abstracto (lat.: im allgemeinen, an sich) ɪn apˈstrakto:
inadäquat (unangemessen) ˈɪnˌaːtˈɛːˈkvaːt, -ˈadɛˈkvaːt
inakkurat (ungenau) ˈɪnˈakuˈraːt
inaktiv (untätig) ˈɪnˈakˈtiːf, (ggs. meist:) ɪnˈaktiːf; **—e** -ˈtiːvə ‖ **Inaktivität** ˈɪnˈaktiˈviˈtɛːt
inakzeptabel (unannehmbar) ˈɪnˌaktsɛpˈtaːbəl
Inangriffnahme ɪnˈˌangrɪfnaːmə
Inanspruchnahme ɪnˈˌanʃprʊxnaːmə
inartikuliert (undeutlich) ˈɪnˈartiˈkuˈliːrt
Inaugural . . . (Einweihungs . . .) ɪnˈˌaugʊˈraːl . . . ‖ **Inauguration** (Einweihung) ɪnˈˌaugʊˈraˈtsĭoːn ‖ **inaugurieren** ɪnˈˌaugʊˈriːrən
inbegriff (= **im Begriff**) ɪmbəˈgrɪf
Inbegriff ɪmbəgrɪf ‖ **inbegriffen** ɪmbəgrɪfən
in betreff ɪn bəˈtrɛf
in bezug ɪn bəˈtsuːk
in blanco (it.-span.: unausgefüllt) ɪn ˈblaŋkoː
Inbrunst ɪmbrʊnst ‖ **inbrünstig** ɪnbrʏnstɪç; **—e** -stɪgə, -stɪjə
Inchoativ[um] (d. Beginn e. Tätigkeit anzeigendes Zeitwort) ɪnçoːaˈtiːf, -ˈtiːvʊm; **-va** -vaː, **-ve** -və
in concreto (lat.: in e. wirklichen Fall) ɪn kɔnˈkreːtoː
in contumaciam (lat.: auf Nichterscheinen hin) ɪn kɔntuˈmaːtsĭam
in corpore (lat.: in Gesamtheit) ɪn ˈkɔrpoˈreː
indefinit (unbestimmt) ˈɪndəfiˈniːt ‖ **Indefinitum** (unbest. Pronomen) ˈɪndəfiˈniːtʊm; **-ta** -taː
indeklinabel (nicht deklinierbar) ˈɪndəkliˈnaːbəl
indelikat (unzart) ˈɪndəliˈkaːt, (ggs.:) ɪndəliˈkaːt
indem ɪnˈdeːm
indemnisieren (entschädigen) ɪndɛmniˈziːrən ‖ **Indemnität** (Entlastung) ɪndɛmniˈtɛːt
Independenten (engl. kirchl. Partei) ɪndəˈpɛnˈdɛntən
***Inder** (asiat. Volk) ɪndər
indes ɪnˈdɛs ‖ **indessen** ɪnˈdɛsən
indeterminiert (unbestimmt) ˈɪndəˈtɛrmiˈniːrt ‖ **Indeterminismus** (Gegensatz d. Notwendigkeitslehre) ˈɪndəˈtɛrmiˈnɪsmʊs
Index (Anzeiger; Verzeichnis) ɪndɛks; **—e** —ə, **-dizes** -diːtsɛs
indezent (unanständig) ˈɪndəˈtsɛnt, (ggs.:) ɪndəˈtsɛnt ‖ **Indezenz** ˈɪndəˈtsɛnts, (ggs.:) ɪndəˈtsɛnts
Indiafaser (Agavefaser) ɪndĭaːfaːzər
***Indiana** (e. d. Ver. Staaten) ɪndĭˈaːna: ‖ **Indianapolis** (am. Stadt) ɪndĭaˈnaːpoˈlɪs
***Indianer** (Urbew. Amerikas) ɪndĭˈaːnər ‖ **indianisch** ɪndĭˈaːnɪʃ ‖

Indianist (Kenner d. indianischen Sprachen) ɪndĭa'ɪnɪst
***Indien** (asiat. Land) ɪndĭən
Indienststellung ɪn'di:nstʃtɛlʊŋ
***Indier (= Inder)** ɪndĭər
indifferent (gleichgültig) 'ɪndɪfə'rɛnt, (ggs.:) ɪndɪfərɛnt || **Indifferentismus** (Gleichgültigkeit) 'ɪndɪfərɛn'tɪsmʊs || **Indifferenz** (Gleichgültigkeit) 'ɪndɪfə'rɛnts
Indig (= Indigo) ɪndɪç
Indigenat (Staatsbürgerrecht) ɪndi·ge·'na:t
Indigestion (Verdauungsstörung) ɪndi·gɛstĭ'o:n
Indignation (Entrüstung) ɪndɪgna·tsĭ'o:n || **indignieren** (empören) ɪndɪ'gni:rən
Indigo (e. Farbstoff) ɪndi·go: || **Indigschwarz** 'ɪndɪç'ʃvarts
Indikation (Heilanzeige) ɪndi·ka·tsĭ'o:n
Indikativ (Wirklichkeitsform) ɪndi·ka'ti:f, (ggs.:) ɪndi·ka·ti:f; —e -'ti:ve || **indikativisch** ɪndi·ka·'ti:vɪʃ
Indikator (Anzeiger) ɪndi''ka:tor; —en -ka·'to:rən
indirekt (mittelbar) 'ɪndi''rɛkt, (ggs. meist:) ɪndi·rɛkt
***indisch** (auf Indien bez.) ɪndɪʃ || **Indischgelb** (e. Farbstoff) 'ɪndɪʃ'gɛlp
indiskret (nicht verschwiegen) 'ɪndɪs'kre:t, (ggs. meist:) ɪndɪskre:t || **Indiskretion** (Mangel an Verschwiegenheit) 'ɪndɪskre·tsĭ'o:n
indiskutabel (nicht diskutierbar) 'ɪndɪsku''ta:bəl
indisponiert (unaufgelegt) 'ɪndɪspo''ni:rt, (ggs.:) ɪndɪspo·ni:rt || **Indisposition** (Unpäßlichkeit) 'ɪndɪspo·zi·tsĭ'o:n
indisputabel (unbestreitbar) 'ɪndɪspu''ta:bəl
indisziplíniert (zuchtlos) 'ɪndɪstsi·pli''ni:rt
Indium (e. Metall) ɪndĭʊm
individualisieren (einzeln betrachten) ɪndi·vi·du·a·li·'zi:rən || **Individualität** (Eigenart) ɪndi·vi·du·a·li''tɛ:t || **individuell** (eigentümlich) ɪndi·vi·du''ɛl || **Individuum** (Einzelwesen) ɪndi''vi:du·ʊm; **-duen** -du·ən
Indiz[ium] (Anzeichen) ɪn'di:ts[ĭʊm]; **-zien** -tsĭən || **indizieren** (anzeigen) ɪndi''tsi:rən
***indobritisch** (auf Brit.-Indien bez.) 'ɪndo''bri:tɪʃ
***Indochina** (Franz.-Hinterindien) 'ɪndo''çi:na:
***Indogermanen** (Völkergruppe) 'ɪndo·gɛr'ma:nən || **indogermanisch** 'ɪndo·gɛr'ma:nɪʃ
indolent (gleichgültig) 'ɪndo·'lɛnt, (meist:) ɪndo·lɛnt || **Indolenz** (Schlaffheit) 'ɪndo''lɛnts
***Indonesien** (Australasien) ɪndo·'ne:zĭən
Indophenol (e. Farbstoff) ɪndo·fe·'no:l
Indossament (Übertragung eines Wechsels) ɪndosa''mɛnt || **Indossant** (d. Übertragende) ɪndɔ'sant || **Indossat[ar]** (der, auf den übertr. wird) ɪndɔ'sa:t, -sa''ta:r || **indossieren** ɪndɔ'si:rən
***Indra** (ind. Gott) ɪndra:
***in dubio** (lat.: im Zweifel) ɪn'du:bĭo:
Induktion (Herleitung; Schluß aus Einzelfällen; Stromerregung) ɪndʊktsĭ'o:n || **induktiv** (aus Einzelfällen schließend) ɪndʊk'ti:f, (ggs.:) ɪndʊkti:f; —e -'ti:və || **Induktor** (Anker d. Dynamomaschine) ɪn''dʊktor; —en -dʊk'to:rən
***in dulci jubilo** (lat.: in Saus und Braus) ɪn 'dʊltsi: 'ju:bi·lo:
indulgent (nachsichtig) ɪndʊl'gɛnt || **Indulgenz** ɪndʊl'gɛnts
Indult (Aufschub, Erlaß) ɪn'dʊlt
***in duplo** (lat.: doppelt) ɪn 'du:plo·
***Indus** (ind. Strom) ɪndʊs
Industrie (Gewerbfleiß) ɪndʊs'tri: || **industriell** ɪndʊstri''ɛl || **Industrielle** (Gewerbetreibende) ɪndʊstri''ɛlə
induzieren (herleiten; erregen) ɪndu''tsi:rən
Ineditum (nicht herausgeg. Schrift) ɪn''e:di·tʊm; **-ta** -ta:

ineffektiv (unwirksam) ˈɪnˀɛfɛkˈtiːf; —**e** -ˈtiːvə
in effigie (lat.: im Bilde) ɪn ɛˈfiːgiˑeː
inegal (ungleich) ˈɪnˀeˑˈgaːl, (ggs.:) ɪnˀeˑgaːl
ineinander ɪnˀaiˈnandər ‖ **Ineinandergreifen** ɪnˀaiˈnandərgraifən
Inempfangnahme ɪnˀɛmˈpfaŋnaːmə
***Ines** (w. VN.) iːnɛs
inexakt (ungenau) ˈɪnˀɛkˈsakt, (ggs.:) ɪnˀɛksakt
Inexpressibels (d. Unaussprechlichen, Beinkleider) ɪnˀɛkspʀɛˈsiːbəls
in extenso (lat.: ausführlich) ɪn ɛksˈtɛnzoː
infallibel (unfehlbar) ɪnfaˈliːbəl ‖ **Infallibilität** ɪnfaliˑbiˑliˈtɛːt
infam (ehrlos, niederträchtig) ɪnˈfaːm ‖ **Infamie** ɪnfaˈˑmiː
Infant (span. od. port. Prinz) ɪnˈfant
Infanterie (Fußvolk) ɪnfantəˈriː, (ggs.:) ɪnfantəriː ‖ **Infanterist** (Fußsoldat) ɪnfantəˈrɪst, (ggs.:) ɪnfantərɪst
Infantin (Prinzessin) ɪnˈfantɪn
Infektion (Ansteckung) ɪnfɛktsɪˈoːn
Infel (= Inful) ɪnfəl
inferior (untergeordnet) ɪnfeˑʀɪˈoːr ‖ **Inferiorität** ɪnfeˑʀɪoˑʀiˈtɛːt
infernal[isch] (höllisch) ɪnfɛʀˈnaːl[ɪʃ]
Infiltration (Einsickern) ɪnfɪltʀaˈˑtsɪˈoːn ‖ **infiltrieren** (einseihen; einsickern) ɪnfɪlˈtʀiːʀən
in fine (lat.: am Ende) ɪn ˈfiːneː
infinit (unendlich) ɪnfiˈniːt ‖ **Infinitesimalrechnung** (R. mit unendl. Größen) ɪnfiˑniˑteˑziˈˑmaːlʀɛçnʊŋ
Infinitiv (unbest. Zeitwortform, Nennform) ɪnfiˑniˈˑtiːf, (ggs.:) ɪnfiˑniˑtiːf; —**e** -ˈtiːvə
infizieren (anstecken) ɪnfiˈˑtsiːʀən
in flagranti (lat.: auf frischer Tat) ɪn flaˈˑgʀantiː
inflammabel (entzündbar) ɪnflaˈˑmaːbəl ‖ **Inflammabilien** (brennbare Mineralien) ɪnflamaˈˑbiːliən ‖ **Inflammation** (Entzündung) ɪnflamaˈˑtsɪˈoːn ‖ **inflammatorisch** (entzündlich) ɪnflamaˈˑtoːʀɪʃ
Inflexion (Beugung, Ablenkung) ɪnflɛksɪˈoːn
Influenz (Einfluß) ɪnfluˈˑɛnts
Influenza (Grippe) ɪnfluˈˑɛntsaː
influieren (einwirken) ɪnfluˈˑiːʀən
infolge ɪnˈfɔlgə ‖ **infolgedessen** ɪnˈfɔlgəˈdɛsən
in folio (lat.: in Blattgröße) ɪnˈfoːlɪoː
Information (Unterweisung) ɪnfɔʀmaˈˑtsɪˈoːn ‖ **Informator** (Lehrer) ɪnfɔʀˈmaːtɔʀ; —**en** -maˈˑtoːʀən ‖ **informieren** (unterrichten) ɪnfɔʀˈmiːʀən
Informität (Unförmlichkeit) ɪnfɔʀmiˈˑtɛːt
infrarot (überrot: v. Lichtstrahlen) ˈɪnfʀaːˈʀoːt
Inful (Bischofsmütze) ɪnfʊl ‖ **infulieren** (mit d. Inful ausstatten) ɪnfuˈˑliːʀən
Infusion (Aufguß) ɪnfuˈˑzɪˈoːn ‖ **Infusorien** (Aufgußtierchen) ɪnfuˈˑˈzoːʀɪən
***Ingävonen** (germ. Stamm) ɪŋgɛˈˑˈvoːnən
†Ingber (= Ingwer) ɪŋbər
***Ingbert** (m. VN.) ɪŋbɛʀt
***Ingelheim** (Flecken) ɪŋəlhaim
Ingenieur (Techniker) ɪnʒeˑnɪˈøːr
ingeniös (sinnreich) ɪnŋeˑnɪˈøːs ‖ **Ingeniosität** (Scharfsinn) ɪnŋeˑˑnɪoˑziˈtɛːt ‖ **Ingenium** (Geist, Verstand) ɪnˈŋeːnɪʊm
Ingenuität (Aufrichtigkeit) ɪnŋeˑˑnuˑiˈˑtɛːt
Inger (e. Fisch) ɪŋər
***Ingermanland** (russ. Landstrich) ɪŋərˈmanlant
Ingesinde ɪnŋəzɪndə
Ingestion (Einführung) ɪnŋɛstɪˈoːn
ingleichen ɪnˈglaiçən
***Ingo** (m. PN.) ɪŋgoː
***Ingolstadt** (Stadt) ɪŋgɔlʃtat
Ingot (Stahlblock) ɪŋgɔt
***Ingraban** (m. PN.) ɪŋraˈban
Ingrainfarben (sich direkt m. d. Faser vereinigende F.) ɪnˈgreːnfarbən
Ingrediens (Bestandteil) ɪnˈgreːdiɛns; **-dienzien** -greˑdiˈɛntsiən ‖ **Ingredienz** (dass.) ɪngreˑdiˈɛnts

Ingreß (Eingang) ɪn'grɛs
Ingrimm ɪngrɪm ‖ **ingrimmig** ɪngrɪmɪç; —e -mɪgə, -mɪjə
ingrossieren (ins Hypothekenbuch eintragen) ɪngrɔ'si:rən
in grosso (it.: im großen) ɪn 'grɔso:
***Ingvo** (m. PN.) ŋvo:
Ingwer ŋvər
Inhaber ɪnha:bər
inhaftieren (verhaften) ɪnhaf'ti:rən
Inhalation (Einatmung v. Arzneistoffen) ɪnha'la'tsĭo:n ‖ **Inhalatorium** (Raum zum Inhalieren) ɪnha'la'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **inhalieren** ɪnha'li:rən
Inhalt ɪnhalt ‖ **inhaltlich** ɪnhaltlɪç ‖ **inhalts** ɪnhalts ‖ **inhaltsgleich** ɪnhaltsglaiç ‖ **inhalt[s]los** ɪnhalt[s]lo:s; —e lo:zə
inhärent (anhaftend) ɪnhɛ'rɛnt ‖ **Inhärenz** (Anhaften) ɪnhɛ'rɛnts ‖ **inhärieren** (anhaften, innewohnen) ɪnhɛ'ri:rən
inhibieren (hindern) ɪnhi'bi:rən
inhuman (unmenschlich) 'ɪnhu'ma:n, (ggs.:) ɪnhu'ma:n ‖ **Inhumanität** 'ɪnhuma'ni'tɛ:t
in infinitum (lat.: ins Unendliche) ɪn ɪnfi'ni:tʊm
in integrum restituieren (lat.: in den vorigen Stand wieder einsetzen) ɪn'ɪnte'grʊm rɛ'sti'tu'i:rən
Initial... (Anfangs...) ɪni'tsĭa:l... ‖ **Initiale** (Anfangsbuchstabe) ɪni'tsĭa:lə
Initiativ... (selbständig) ɪni'tsĭa'ti:f... ‖ **Initiative** (Anregung; erster Schritt) ɪni'tsĭa'ti:və
Injektion (Einspritzung) ɪnjɛktsĭo:n ‖ **Injektor** (Strahlpumpe) ɪn'jɛktɔr; —en -jɛk'to:rən ‖ **injizieren** (einspritzen) ɪnji'tsi:rən
Injuriant (Beleidiger) ɪnju'rĭ'ant ‖ **Injuriat** (Beleidigter) ɪnju'rĭ'a:t ‖ **Injurie** (Beleidigung) ɪn'ju:rĭə ‖ **injuriös** (beleidigend) ɪnju'rĭ'ø:s; —e -'ø:zə
***Inka** (ehem. Beherrscher v. Peru) ŋka:
Inkandeszenz (Glühen) ɪnkandɛs'tsɛnts
inkapabel (unfähig) ɪnka'pa:bəl ‖ **Inkapazität** (Unfähigkeit) ɪnka'pa'tsi'tɛ:t
Inkarnat (Fleischrot) ɪnkar'na:t
Inkarnation (Fleischwerdung) ɪnkarna'tsĭo:n
Inkarnatklee (Blutklee) ɪnkar'na:tkle:
inkarniert (fleischgeworden; fleischfarben) ɪnkar'ni:rt
Inkarzeration (Einkerkerung) ɪnkartsəra'tsĭo:n ‖ **inkarzerieren** ɪnkartsə'ri:rən
Inkasso (Erhebung v. Geld) ɪn'kaso:; (**-kassi** -'kasi:)
***Inkerman** (Schlachtfeld in d. Krim) ŋkər'man
inkl. = inklusive
Inklination (Neigung) ɪnkli'na'tsĭo:n ‖ **inklinieren** (Neigung haben; neigen) ɪnkli'ni:rən
inkludieren (einschließen) ɪnklu'di:rən ‖ **Inklusion** (Einschließung) ɪnklu'zĭo:n ‖ **inklusive** (einschließlich) ɪnklu'zi:və:, -və
inkognito (unerkannt) ‖ **Inkognito** (Unerkanntsein) ɪn'kɔgni'to:
inkohärent (unzusammenhängend) 'ɪnko'hɛ'rɛnt ‖ **Inkohärenz** (Zusammenhangslosigkeit) 'ɪnko'hɛ'rɛnts
inkommensurabel (ungleich meßbar) 'ɪnkɔmɛnzu'ra:bəl ‖ **Inkommensurabilität** (Ungleichmäßigkeit) 'ɪnkɔmɛnzura'bi'li'tɛ:t
inkommodieren (belästigen) ɪnkɔmo'di:rən ‖ **Inkommodität** 'ɪnkɔmo'di'tɛ:t
inkompatibel (unvereinbar) 'ɪnkɔmpa'ti:bəl ‖ **Inkompatibilität** 'ɪnkɔmpa'ti'bi'li'tɛ:t
inkompetent (unzuständig) 'ɪnkɔmpe'tɛnt, (ggs.:) ɪnkɔmpe'tɛnt ‖ **Inkompetenz** 'ɪnkɔmpe'tɛnts
inkomplett (unvollständig) 'ɪnkɔm'plɛt, (ggs.:) ɪnkɔmplɛt
inkongruent (nicht übereinstimmend) 'ɪnkɔngru'ɛnt, (ggs.:) ɪnkɔngru'ɛnt ‖ **Inkongruenz** (Mangel an Übereinstimmung) 'ɪnkɔngru'ɛnts

inkonsequent (folgewidrig) 'ɪnkɔnze"kvɛnt, (ggs.:) ɪnkɔnze'kvɛnt ‖ **Inkonsequenz** 'ɪnkɔnze"kvɛnts
inkonsistent (unhaltbar) 'ɪnkɔnzɪs'tɛnt
inkonstant (unbeständig) 'ɪnkɔn'stant
Inkonvenienz (Ungelegenheit) 'ɪnkɔnve'niɛnts
Inkorporation (Einverleibung) ɪnkɔrpo'ra'tsi̯o:n ‖ **inkorporieren** ɪnkɔrpo"ri:rən
inkorrekt (unrichtig) 'ɪnkɔ'rɛkt, (ggs.:) ɪnkɔrɛkt
Inkrafttreten ɪn'krafttre:tən
Inkrimination (Beschuldigung) ɪnkri'mi'na'tsi̯o:n ‖ **inkriminieren** ɪnkri'mi"ni:rən
Inkroyable (frz. Modegeck zu Ende d. 18. Jh.) ɛ̃'kro'a"ja:bəl
Inkrustation (Verkrustung) ɪnkrʊsta'tsi̯o:n ‖ **inkrustieren** ɪnkrʊs'ti:rən
Inkubation (Zeit zw. Ansteckung u. Ausbruch e. Krankheit) ɪnku'ba'tsi̯o:n
Inkubus (Alpdrücken) 'ɪnkubʊs
inkulant (nicht entgegenkommend) 'ɪnku"lant, (ggs.:) ɪnku'lant ‖ **Inkulanz** 'ɪnku"lants
Inkulpat (Angeklagter) ɪnkʊl'pa:t ‖ **inkulpieren** ɪnkʊl'pi:rən
Inkunabel (Wiegendruck) ɪnku'na:bəl
inkurabel (unheilbar) 'ɪnku"ra:bəl
Inland ɪnlant; —**es**-landəs ‖ **Inländer** ɪnlɛndər ‖ **inländisch** ɪnlɛndɪʃ
Inlaut ɪnlaut ‖ **inlautend** ɪnlautɛnt; —**e** -təndə
Inlett (Kissenüberzug) ɪnlɛt
inliegend ɪnli:gənt; —**e** -gəndə
in medias res (lat.: zur Sache selbst) ɪn 'me:dɪas 'rɛs
inmittelst ɪn'mɪtəlst ‖ **inmitten** ɪn'mɪtən
***Inn** (Fluß) ɪn
in natura (lat.: in Wirklichkeit) ɪn na"tu:ra:
inne ɪnə ‖ **inne**| . . . nə| . .
innen ɪnən ‖ **innen . . .**, **Innen . . .** ɪnən . . .
inner . . ., **Inner . . .** 'ɪnər' . . . ‖ **innere** ‖ **Innere** ɪnərə ‖ **innerhalb** ɪnərhalp ‖ **innerlich** ɪnərlɪç
***Innerrhoden** (Teil v. Appenzell) ɪnərro:dən
innerste ‖ **Innerste** ɪnərstə
***Innerste** (Fluß) ɪnərstə
Innervation (Einfluß d. Nerven) ɪnɛrva'tsi̯o:n
innig ɪnɪç; —**e** ɪnɪgə, **-jə** ‖ **inniglich** ɪnɪçlɪç, (BSpr.: ɪnklɪç)
Innovation (Erneuerung) ɪno'va'tsi̯o:n
***Innozenz** (m. VN.) ɪno'tsɛnts
***Innsbruck** (Stadt) ɪnsbrʊk
in nuce (lat.: kurzgefaßt) ɪn 'nu:tse:
Innung ɪnʊŋ
inoffensiv (nicht beleidigend) 'ɪn'ɔfɛn'zi:f; —**e** -'zi:və
inoffiziös (nicht offiziös) 'ɪn'ɔfi'tsi̯'ø:s; —**e** -'ø:zə
Inokulation (Einimpfung) ɪn'o'ku'la'tsi̯o:n ‖ **inokulieren** ɪn'o'ku'li:rən
inopportun (ungelegen) 'ɪn'ɔpɔr'tu:n ‖ **Inopportunität** 'ɪn'ɔpɔrtu'ni'tɛ:t
in optima forma (lat.: in bester Form) ɪn 'ɔpti'ma: 'fɔrma:
***Inowrazlaw** (= **Hohensalza**) i'no'vratslaf
in parenthesi (lat.: nebenbei) ɪn pa'rɛnte'zi:
in perpetuum (lat.: auf immer) ɪn pɛr'pe:tu'ʊm
in petto (it.: im Sinne) ɪn 'pɛto:
Inquilin (Insasse) ɪnkvi'li:n
Inquirent (Untersuchender) ɪnkvi'rɛnt' ‖ **inquirieren** ɪnkvi'ri:rən ‖ **Inquisit** (Angeklagter) ɪnkvi'zi:t ‖ **Inquisition** (Untersuchung; Ketzergericht) ɪnkvi'zi'tsi̯o:n ‖ **Inquisitor** (Untersuchungs-, Ketzerrichter) ɪnkvi'zi:tər; —**en** -zi"to:rən ‖ **inquisitorisch** ɪnkvi'zi"to:rɪʃ
Inriggerboot (Art Ruderboot) ɪnrɪgərbo:t
ins (= **in das**) ɪns
Insaß ɪnzas, **-sasse** -zasə
insbesondere ɪnsbə'zɔndərə

Inschlitt (= Unschlitt) mʃlɪt
Inschrift mʃrɪft
Insekt (Kerbtier) m'zɛkt ‖ **Insektivoren** (Insektenfresser) mzɛkti·'vo:rən
Insel mzəl
***Insel[s]berg** (Berg) mzəl[s]bɛrk
Inselt (= Unschlitt) mzəlt
insensibel (unempfindlich) 'mzɛn·'zi:bəl
inseparabel (untrennbar) 'mze·pa·'ra:bəl
Inseparable (Kurzschwanzpapagei) ɛ̃·se·pa·'ra:bəl
Inserat (Anzeige) mze·'ra:t ‖ **Inseraten ...** mze·'ra:tən ... ‖ **Inserent** (Inserierender) mze·'rɛnt ‖ **inserieren** (in e. Zeitung anzeigen) mze·'ri:rən ‖ **Insertion** (Einrücken e. Anzeige) mzɛrtsi'o:n
insgeheim msgə'haim ‖ **insgemein** msgə'main ‖ **insgesamt** msgə'zamt
Insiegel mzi:gəl
Insignien (Pl.: Abzeichen) m'zɪgnɪən
Insinuation (Einflüsterung) mzi·nu·a·tsi'o:n ‖ **insinuieren** (einflüstern, beibringen) mzi·nu·'i:rən
insipid (abgeschmackt) mzi·'pi:t; —e -'pi:də
inskribieren (einschreiben) mskri·'bi:rən ‖ **Inskription** mskrɪptsi'o:n
inskünftige ms'kʏnftɪgə, -jə
Inslebentreten ms'le:bɛntre:tən
insofern (Adv.:) m'zo:fɛrn, (Konj.:) mzo·'fɛrn ‖ **insolange** (Adv.:) m·'zo:laŋə, (Konj.:) mzo·'laŋə
Insolation (Sonnenbestrahlung) mzo·la·tsi'o:n
insolent (unverschämt) mzo·'lɛnt ‖ **Insolenz** mzo·'lɛnts
insolubel (unlöslich) 'mzo·'lu:bəl
insolvent (zahlungsunfähig) 'mzol·'vɛnt ‖ **Insolvenz** 'mzol'vɛnts
insonderheit m'zɔndərhait ‖ **insonders** (veralt.) m'zɔndərs
insoweit (Adv.:) m'zo:vait, (Konj.:) mzo·'vait
in spe (lat.: in Zukunft) ɪn 'spe:
Inspekteur (größere Truppenteile beaufsicht. Offizier) mspɛk'tø:r ‖ **Inspektion** (Aufsicht, Aufsichtsbehörde) mspɛktsi'o:n ‖ **Inspektor** (Aufseher) m'spɛktor[1]; —**en** -spɛk·-'to:rən ‖ **Inspektorat** (Amt usw. e. Inspektors) mspɛkto·'ra:t[1]
Inspiration (Einatmung; Eingebung) mspi·ra·tsi'o:n ‖ **inspirieren** mspi·'ri:rən
Inspizient (Aufsicht führender Theaterbeamter) mspi·tsi'ɛnt[1] ‖ **inspizieren** (beaufsichtigen) mspi·'tsi:rən[1]
instabil (unbeständig) 'msta·'bi:l
Installateur (Leiter techn. Anlagen) mstala·'tø:r ‖ **Installation** (Bestallung; Einrichtung techn. Anlagen) mstala·tsi'o:n ‖ **installieren** (einsetzen, einrichten) msta'li:rən
instand m'ʃtant ‖ **Instandhaltung** m'ʃtanthaltʊŋ
inständig mʃtəndɪç; —e -dɪgə, -drjə
Instanz (über- oder untergeordnetes Gericht usw.) m'stants
in statu quo (lat.: im gegenwärtigen Zustand) ɪn 'sta:tu: 'kvo:
instaurieren (wiederinstandsetzen) mstau'ri:rən
instehend ɪnʃte:ənt; —e -əndə
***Inster** (Fluß) mstər ‖ **Insterburg** (Stadt) mstərburk; —er -bʊrgər
instillieren (einträpfeln) mstɪ'li:rən
Instinkt (Naturtrieb) m'stɪŋkt ‖ **instinktiv** (unwillkürlich) mstɪŋk·'ti:f; —e -'ti:və
instituieren (einrichten) msti·tu·'i:rən ‖ **Institut** (Einrichtung, Anstalt) msti·'tu:t ‖ **Institution** (Einrichtung) msti·tu·tsi'o:n
Instmann (Häusler) mstman; **-leute** -lɔytə
instradieren (leiten, befördern) mstra·'di:rən
instruieren (unterweisen) mstru·'i:rən ‖ **Instruktion** mstrʊktsi'o:n ‖ **instruktiv** (lehrreich) mstrʊk'ti:f; —e -'ti:və ‖ **Instruktor** (Lehrer) m'strʊktor; —**en** -strʊk'to:rən

[1] (oft:) mʃp-

Instrument (Werkzeug; Urkunde) ɪnstru'mɛnt ‖ **Instrumental . . .** (durch Instrumente bewirkt) ɪnstru·mɛn'ta:l...‖**Instrumental[is]** (e. Kasus) ɪnstru·mɛn'ta:l[ɪs] ‖ **Instrumentation** (Einrichtung f. Instrumente) ɪnstru·mɛnta·tsĭ'o:n ‖ **instrumentieren** (für I. einrichten) ɪnstru·mɛn'ti:rən

Insubordination (Unbotmäßigkeit) 'ɪnzʊpˀordi·na·tsĭ'o:n

Insuffizienz (Unzulänglichkeit) ɪnzʊfi·tsĭ'ɛnts

Insulaner (Inselbewohner) ɪnzu·'la:nər‖**insular** (Inzel...) ɪnzu·'la:r

***Insulinde** (Malaiischer Archipel) ɪnzu·'lɪndə

Insult (Beschimpfung) ɪn'zʊlt ‖ **Insultation** (dass.) ɪnzʊlta·tsĭ'o:n ‖ **insultieren** ɪnzʊl'ti:rən

in summa (lat.: im ganzen) ɪn 'zʊma:

Insurgent (Aufständischer) ɪnzʊr·'gɛnt ‖ **insurgieren** (aufwiegeln) ɪnzʊr'gi:rən ‖ **Insurrektion** (Aufstand) ɪnzʊrɛktsĭ'o:n

in suspenso (lat.: in der Schwebe) ɪn zʊs'pɛnzo:

inszenieren (in Szene setzen) ɪnstse·'ni:rən

intabulieren (im Grundbuch eintragen) ɪnta·bu·'li:rən

Intaglio (vertieft geschnittene Gemme) ɪn'taljo:

intakt (unberührt) ɪn'takt

Intarsia (eingelegte Arbeit) ɪn·'tarzĭa; **-sien** -zĭən

Integral (e. mathem. Funktion) ɪntɛ·'gra:l‖**integrieren** (ergänzen; e. Integral auflösen) ɪntɛ·'gri:rən ‖ **Integrität** (Vollständigkeit) ɪntɛ·gri·'tɛ:t

Intellekt (Verstand) ɪntɛ'lɛkt ‖ **intellektual** (auf d. I. bezüglich) ɪntɛlɛktu·'a:l, **-tuell** -tu·'ɛl

intelligent (verständig) ɪntɛli·'gɛnt‖ **Intelligenz** (Verstand, Einsicht; Auskunft) ɪntɛli·'gɛnts

Intendant (Leiter e. Bühne oder Heeresbehörde) ɪntɛn'dant ‖ **Intendantur** (d. Haushalt d. Heeres verwaltende Behörde) ɪntɛndan·'tu:r ‖ **Intendanz** (Bühnenleitung) ɪntɛn'dants

intendieren (beabsichtigen) ɪntɛn·'di:rən

Intension (Anspannung) ɪntɛnzĭ'o:n

intensiv (angespannt, nachdrücklich) ɪntɛn'zi:f; —**e** -'zi:və ‖ **Intensi[vi]tät** (Anspannung, Stärkegrad) ɪntɛnzi·[vi·]'tɛ:t‖**Intensivum** (e. Verstärkung ausdrück. Zeitwort) ɪntɛn'zi:vʊm; **-va** -va.

Intention (Absicht) ɪntɛntsĭ'o:n

Interdikt (Verbot kirchl. Handlungen) ɪntər'dɪkt ‖ **Interdiktion** (Untersagung) ɪntərdɪktsĭ'o:n

interessant (Teilnahme erweckend, anziehend) ɪntərɛ'sant ‖ **Interesse** (Anteil, Teilnahme, Nutzen; Pl auch: Zinsen) ɪntɛ'rɛsə ‖ **Interessent** (Beteiligter) ɪntərɛ'sɛnt ‖ **interessieren** (Teilnahme erwecken) ɪntərɛ'si:rən

Interferenz (gegenseitige Einwirkung) ɪntərfe·'rɛnts

Interglazial . . . (zwischen d. Eiszeiten liegend) ɪntərgla·tsĭ'a:l

Interieur (Inneres) ɛ̃·tɛ·rĭ'ø:r

Interim (einstweilige Verordnung) ɪntərɪm ‖ **Interimistikum** (einstw. Einrichtung) ɪntəri·'mɪsti·kʊm; **-ka** -ka: ‖ **interimistisch** (einstweilig) ɪntəri·'mɪstɪʃ‖**Interims . . .** (einstweilig) ɪntərɪms . . .

Interjektion (Empfindungswort) ɪntərjɛktsĭ'o:n

interkalar (f. e. Zwischenzeit geltend) ɪntərka·'la:r‖**Interkalar . . .** ɪntərka·'la:r . . . ‖ **Interkalarien** (Zwischenerträge) ɪntərka·'la:rĭən

interkantonal (gegenseitige Beziehungen der Kantone betr.) ɪntərkanto·'na:l

Interkommunikation (Verkehr, gegenseitige Beziehung) ɪntərkomu·ni·ka·tsĭ'o:n ‖ **interkommunizieren** (in Verbindung stehen) ɪntərkomu·ni·'tsi:rən

interkonfessionell (gegenseitige Beziehungen der Konfessionen betr.) ɪntərkonfɛsĭo·'nɛl

interkontinental (gegens. Beziehungen d. Kontinente betr.) mtərkonti·nɛn'ta:l

***Interlaken** (schweiz. Ort) mtərla:kən

interlinear (zw. d. Zeilen stehend) mtərli·ne·'a:r ‖ **Interlinear . . .** mtərli·ne·'a:r . . .

Interlokutor (Teilnehmer am Gespräch) mtərlo·'ku:tər; —**en** -ku·'to:rən

Interludium (Zwischenspiel) mtər'lu:dĭʊm; **-dien** -dĭən

Intermaxillarknochen (Zwischenkieferknochen) mtərmaksı'la:rknɔxən

intermediär (vermittelst) mtərme·dĭ'ɛ:r

Intermezzo (Zwischenspiel, -fall) mtər'mɛtso:

intermittieren (zeitweilig aussetzen) mtərmı'ti:rən

intern (inner) m'tɛrn ‖ **Internat** (Erziehungsanstalt m. Wohnung f. d. Zöglinge) mtɛr'na:t ‖ **Interne** (in d. Anstalt wohn. Schüler) m'tɛrnə

international (gegenseitige Beziehungen d. Nationen betr.) mtərna·tsĭo·'na:l ‖ **Internationale** (intern. Arbeiterverbindung) mtərna·tsĭo·'na:lə ‖ **Internationalität** (internat. Wesen) mtərna·tsĭo·na·li·'tɛ:t

internieren (einschließen) mtər'ni:rən

Internum (innere Angelegenheit) m'tɛrnʊm; **-na** -na:

Internuntius (päpstl. Botschafter) mtər'nʊntsĭʊs; **-zien** -tsĭən

interozeanisch (Ozeane verbindend) mtər'o·tse·'a:nıʃ

Interpellant (wer e. Interpellation einbringt) mtərpɛ'lant ‖ **Interpellation** (Einrede; Anfrage) mtərpɛla·tsĭ'o:n ‖ **interpellieren** mtərpɛ'li:rən

Interpolation (Einschub) mtərpo·la·tsĭ'o:n ‖ **Interpolator** (Verf. e. Interpolation) mtərpo·'la:tor; —**en** -la·'to:rən ‖ **interpolieren** mtərpo·'li:rən

Interpret (Ausleger) mtər'pre:t ‖ **Interpretation** (Auslegung) mtərpre·ta·tsĭ'o:n ‖ **interpretieren** mtərpre·'ti:rən

interpungieren (Satzzeichen setzen) mtərpʊŋ'gi:rən ‖ **interpunktieren** (dass.)* mtərpʊŋk'ti:rən ‖ **Interpunktion** (Zeichensetzung) mtərpʊŋktsĭ'o:n

Interregnum (Zwischenreich) mtər'rɛgnʊm; **-na** -na:, **-nen** -nən

interrogativ (fragend) mtərro·ga·'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Interrogativ[um]** (Fragefürwort) mtərro·ga·'ti:f, -'ti:vʊm; **-va** -va:

Intervall (Zwischenraum) mtər'val

intervenieren (dazwischentreten) mtərve·'ni:rən ‖ **Intervention** (Vermittlung) mtərventsĭ'o:n

Interview (Ausfragen) mtər'vju:, (mehr engl.:) mtərvju: ‖ **interviewen** (ausfragen) mtər'vju:ən

interzedieren (dazwischentreten) mtərtse·'di:rən

interzellular (zwischen d. Zellen befindlich) mtərtsɛlu·'la:r

Interzeption (Wegnahme) mtərtsɛptsĭ'o:n

Interzession (Vermittlung) mtərtsɛssĭ'o:n

intestabel (zeugnisunfähig) 'mtɛs'ta:bəl

Intestaterbe (gesetzl. Erbe) mtɛs'ta:t'ɛrbə

intestinal (Eingeweide . . .) mtɛsti·'na:l

Inthronisation (Erhebung auf d. Thron) mtro·ni·za·tsĭ'o:n ‖ **inthronisieren** mtro·ni·'zi:rən

intim (vertraut) m'ti:m ‖ **Intimität** mti·mi·'tɛ:t ‖ **Intimus** (vertr. Freund) mti·mʊs; **-mi** -mi:

intolerabel (unerträglich) 'mto·lə'ra:bəl ‖ **intolerant** (unduldsam) 'mto·lə'rant, (ggs.:) mto·lərant ‖ **Intoleranz** 'mto·lə'rants

Intonation (Anstimmen; Tonfall) mto·na·tsĭ'o:n ‖ **intonieren** mto·'ni:rən

Intoxikation (Vergiftung) mtɔksi·ka·tsĭ'o:n

Intraden (Einkünfte) ɪn'tra:dən
intransigent (unversöhnlich) ‖ **Intransigent** ɪntranzi'gɛnt
intransitiv (nicht mit e. Objekt verbunden) 'ɪntranzi'ti:f, (ggs.:) ɪntranzi'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Intransitiv[um]** (intrans. Zeitwort) 'ɪntranzi'ti:f, -'ti:vʊm; **-va** -va:
intrigant (ränkesüchtig) ‖ **Intrigant** (Ränkeschmied) ɪntri'gant ‖ **Intrige** (Gewebe von Anschlägen o. Ränken) ɪn'tri:gə ‖ **intrigieren** ɪntri'gi:rən
Introduktion (Einleitung) ɪntro·dʊktsĭ'o:n ‖ **introduzieren** (einführen) ɪntro·du'tsi:rən
Introitus (Eingang, Einleitung) ɪn'tro:i·tʊs
Intuition (Anschauung) ɪntu·i·tsĭ'o:n ‖ **intuitiv** (anschaulich) ɪntu·i'ti:f; —**e** -'ti:və
intus (lat.: innen, innen) ɪntʊs
Inumlaufsetzen ɪn'·ʊmlaufzɛtsən
Inundation (Überschwemmung) ɪn·'ʊnda·tsĭ'o:n ‖ **inundieren** ɪn'ʊn·'di:rən
in usum Delphini (lat.: „zum Gebrauch d. Dauphins", mit Weglassung d. Anstößigen) ɪn 'u:zʊm dɛl'fi:ni:
inv. (lat. = ***invenit***, hat [es] erfunden) ɪn've:nɪt
invalid (körperlich nicht mehr tauglich) ɪnva'·'li:d; —**e** -'li:də ‖ **Invalide** (invalider Soldat) ɪnva·'li:də ‖ **Invalidität** (Dienstuntauglichkeit) ɪnva·li·di'·tɛ:t
invariabel (unveränderlich) 'ɪnva·rĭ'a:bəl
Invasion (feindl. Einfall) ɪnva·zĭ'o:n
Invektive (Schmähung) ɪnvɛk'ti:və
Inventar[ium] (Verzeichnis vorhand. Sachen) ɪnvɛn'ta:r[ĭʊm]; **-re** -rə, **-rien** -rĭən ‖ **Inventarisation** (Bestandaufnahme) ɪnvɛnta·ri·za·tsĭ'o:n ‖ **inventarisieren** ɪnvɛnta·ri'·zi:rən ‖ **Inventur** (Bestandaufnahme) ɪnvɛn'tu:r
in verba magistri (lat.: auf die Worte des Meisters) ɪn 'vɛrba: ma'·gɪstri:
Inversion (Umstellung) ɪnvɛrzĭ'o:n
Invertebraten (wirbellose Tiere) ɪnvɛrte·'bra:tən
invertieren (umstellen) ɪnvɛr'ti:rən
Invertzucker (Weinzucker) ɪn'vɛrt·tsʊkər
investieren (einkleiden, bestallen) ɪnvɛs'ti:rən
Investigation (Nachforschung) ɪnvɛsti·ga·tsĭ'o:n ‖ **investigieren** ɪnvɛsti·'gi:rən
Investitur (Einkleidung; Bestallung) ɪnvɛsti·'tu:r
Invitation (Einladung) ɪnvi·ta·tsĭ'o:n ‖ **invitieren** ɪnvi·'ti:rən
Invokation (Anrufung) ɪnvo·ka·tsĭ'o:n
Invokavit (erster Fastensonntag) ɪnvo·'ka:vɪt
involvieren (in sich schließen) ɪnvɔl'vi:rən
inwärtig ɪnvɛrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **inwärts** ɪnvɛrts
inwendig ɪnvɛndɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə
inwiefern ɪnvi·'fɛrn ‖ **inwieweit** ɪnvi·'vait
Inwohner ɪnvo:nər
Inzest (Blutschande) ɪn'tsɛst
Inzicht ɪntsɪçt
Inzidenz (Einfallen) ɪntsi·'dɛnts ‖ **Inzidenzfall** (Zwischenfall) ɪntsi·'dɛntsfal
Inzision (Einschnitt) ɪntsi·zĭ'o:n ‖ **inzisiv** (einschneidend) ɪntsi·'zi:f; —**e** -'zi:və ‖ **Inzisiven** (Schneidezähne) ɪntsi·'zi:vən
Inzucht ɪntsʊxt
inzwischen ɪn'tsvɪʃən
io! i·'o:
***Io** (Geliebte d. Zeus) i:o:
***Iokaste** (Mutter d. Ödipus) i·o·'kaste:
Ion (e. Zersetzungsprodukt d. Elektrolyse) i:on; —**en** i·'o:nən, —**ten** i·'ɔntən
***Ionien** (griech. Landschaft) i·'o:·nĭən, (oft:) jo:nĭən ‖ **Ionier** (Stamm) i·'o:-, jo:nĭər ‖ **ionisch** i·'o:-, jo:nɪʃ ‖ **Ionische Inseln** i·'o:-, 'jo:nɪʃə 'ɪnzəln

Iota (griech. Buchstabe) i'ʻo:ta:, (meist:) jo:ta:
Ipekakuanha (Brechwurzel) i'pe'ka'ku'anja:
Iper (Art Ulme) i:pər
***Iphigenia** (Schwester d. Orestes) ıfi:ge'ni:a, **-nie** ıfi'ge:nĭə
I. R.** (= ***Imperator Rex, lat.: Kaiser u. König) ımpe'ra:tor rɛks
Irade (Erlaß d. türk. Sultans) i'ra:de:
***Iran** (asiat. Land) i'ra:n, i:ran || **Iranier** (Völkergruppe) i'ra:nĭər
***Irawadi** (ind. Fluß) i:ra'va:di:
irden ırdən || **irdisch** ırdıʃ
***Ire** (Bew. Irlands) i:rə
***Irene** (Friedensgöttin) i're:ne:, (w. VN.) i're:nə
irenisch (friedenstiftend) i're:nıʃ
irgend ırgənt || **irgend ...** 'ırgənt'... || **irgends** ırgənts
Iridium (e. Metall) i'ri:dĭum
Iris (*1. Göttin; 2. Regenbogen; 3. Schmetterling; 4. Schwertlilie) i:rıs
***irisch** i:rıʃ
Irish Stew (e. irisches Nationalgericht) 'airıʃ 'stju:
irisieren (die Regenbogenfarben zeigen oder hervorbringen) i'ri'zi:rən
***Irkutsk** (russ. Stadt) ır'kutsk
***Irland** (brit. Insel) ırlant || **Irländer** ırlendər || **irländisch** ırlendıʃ
***Irma** (w. VN.) ırma:
***Irmensäule** (e. germ. Heiligtum) ırmənzɔylə
***Irmgard** (w. VN.) ırmgart; **—ens** -gardəns
***Irokesen** (Indianervolk) i'ro'ke:zən
Ironie (versteckter Spott) i'ro'ni: || **ironisch** i'ro:nıʃ || **ironisieren** (bespötteln) i'ro'ni'zi:rən
irr ır || **Irr ...** ır ...
Irradiation (Bestrahlung) ıra'dĭa'tsĭo:n
irrational (unberechenbar) 'ıra'tsĭo'na:l, (ggs.:) ıra'tsĭo'na:l || **Irrationalismus** (Vernunftwidrigkeit) 'ıra'tsĭo'na'lısmus || **irrationell** (vernunftwidrig) 'ıra'tsĭo'nɛl, (ggs.:) ıra'tsĭo'nɛl
irre || **Irre** ırə || **irre| ...** ırə| ...
irreal (unwirklich) 'ıre'a:l, (ggs.:) ıre'a:l
Irredenta (e. it. Bund) ıre'dɛnta: || **Irredentist** ıre'dɛn'tıst
irregulär (unregelmäßig) 'ıre'gu'lɛ:r, (ggs.) ıre'gu'lɛ:r || **Irregularität** 'ıre'gu'la'ri'tɛ:t
irrelevant (unerheblich) 'ıre'le'vant, (ggs.:) ıre'le'vant || **Irrelevanz** 'ıre'le'vants
irreligiös (ungläubig) 'ıre'li'gĭ'ø:s, (ggs.:) ıre'li'gi'ø:s; —**e** -'ø:zə || **Irreligiosität** 'ıre'li'gĭo'zi'tɛ:t
irren ırən || **Irren ...** ırən ...
irreparabel (nicht wieder gutzumachen) 'ıre'pa'ra:bəl
Irresein ırəzain
irresistibel (unwiderstehlich) 'ıre'zıs'ti:bəl
irrig ırıç; —**e** ırıgə, ırıjə
Irrigation (Bespülung) ıri'ga'tsĭ'o:n || **Irrigator** (Wunddusche) ıri'ga:tor; —**en** -ga'to:rən
Irritation (Reizung) ıri'ta'tsĭ'o:n || **irritieren** ıri'ti:rən
irrlichterieren (sich unstet bewegen) ırlıçtə'ri:rən
Irrsal ırza:l
irrsinnig ırzınıç; —**e** -ınıgə, -ınıjə || **Irrtum** ırtu:m; **-tümer** -ty:mər || **irrtümlich** ırty:mlıç
Irruption (feindl. Einfall) ırupts'i'o:n
***Irtysch** (russ. Fluß) ır'tıʃ, ırtıʃ
***Irvingianer** (e. Sekte) ırvıŋĭ'a:nər
***Isaak** (Erzvater; m. VN.) i:za'ak, i:za:k
***Isabeau** (frz. Königin) i:zabo: || **Isabella** (w. VN.) i'za'bɛla:, **-le** -lə || **Isabellenorden** i'za'bɛlən'ordən
isabellfarben (blaßgelb) i'za'bɛlfarbən
Isagoge (Einführung) i'za'go:ge:
***Isaï** (Vater Davids) i:za'i:
***Isar** (Fluß) i:zar
***isch** -ıʃ
***Ischariot** (Beiname d. Judas) ı'ʃa:rĭət
***Ischia** (it. Insel) ıskĭa:
Ischias (Hüftweh) ısçĭas, (oft:) ıʃĭas

***Ischl** (Fluß u. Stadt) ɪʃəl
***Isebel** (Gemahlin Ahabs) i:ze'bɛl
***Isegrim** (N. d. Wolfs) i:zəgrɪm
***Isel** (Berg) i:zəl
***Isère** (frz. Fluß) i'zɛ:rə
***Isergebirge** i:zərgəbɪrgə
***Iserlohn** (Stadt) i:zər'lo:n
***Isidor[us]** (m. VN.) i:zi'do:r, i'zi-'do:r[ʊs]
***Isis** (ägypt. Göttin) i:zɪs
Islam (mohamm. Religion) ɪs'la:m, (meist:) ɪslam ‖ **islamitisch** ɪsla-'mi:tɪʃ
***Island** (dän. Insel) i:s-, ɪslant ‖ **Isländer** i:s-, ɪslɛndər ‖ **isländisch** i:s-, ɪslɛndɪʃ
***Isle de France** (1. ehem. frz. Provinz; 2. Insel Mauritius) 'i:l də 'frã:s
***Ismael** (Sohn Abrahams) ɪsma'ɛl
***Ismene** (Tochter d. Ödipus) ɪs-'me:ne:
iso ... (gleich...) i'zo'... ‖ **Isobare** (Linie, die Orte mit gleichem Luftdruck verbindet, Drucklinie) i:zo'ba:rə ‖ **Isochimene** (Winterlinie) i:zo'çi'me:nə ‖ **isochromatisch** (gleichfarbig) i:zo'kro-'ma:tɪʃ ‖ **isochron** (gleichzeitig) i:zo''kro:n ‖ **isodynamisch** (gleichkräftig) i:zo'dy'na:mɪʃ
***Isokrates** (griech. Redner) i''zo:kra'tɛs
Isolator (Nichtleiter) i:zo''la:tor; **—en** -la''to:rən
***Isolde** (Geliebte Tristans) i''zɔldə
isolieren (absondern) i:zo''li:rən
isomer (aus gleichen Teilen bestehend) i:zo''me:r ‖ **isometrisch** (an Maß gleich) i:zo''me:trɪʃ ‖ **isomorph** (gleichgestaltig) i:zo-'mɔrf ‖ **Isothere** (Sommerlinie) i:zo''te:rə ‖ **Isotherme** (Wärmelinie) i:zo''tɛrmə
***Ispahan** (pers. Stadt) ɪspa'han
***Israel** (1. Beiname Jakobs; 2. hebr. Reich) ɪsra'ɛl ‖ **Israelit** ɪsra'e''li:t
ist ɪst ‖ **Ist-bestand** ɪst-bəʃtant
isthmisch (auf die Landenge v. Korinth bez.) ɪstmɪʃ ‖ **Isthmus** (Landenge, bes. v. Korinth) ɪstmʊs
***Istrien** (öst. Kronland) ɪstri'ən
***Italer** (Volk im alten Italien) i:ta'lər ‖ **Italien** (Land) i''ta:lĭən ‖ Italiener i'ta'lĭ'e:nər ‖ **italienisch** i'ta'lĭ'e:nɪʃ ‖ **italisch** (auf Altitalien bez.) i''ta:lɪʃ
Itazismus (neugriech. Ausspr. d. Altgriechischen) i'ta''tsɪsmʊs
item (lat.: desgleichen) ‖ **Item** (Posten e. Aufzählung) i:tɛm
Iterativ[um] (Wiederholung ausdrück. Zeitwort) i'tərа''ti:f, -'ti:-vʊm; **-ve** -və, **-va** -va:
***Ithaka** (ion. Insel) i:ta'ka: ‖ **Ithaker** i:ta'kər
Itinerar[ium] (Reisebeschreibung) i'ti'nə'ra:r[ĭʊm]; **-re** -rə, **-rien** -rĭən
***Itzehoe** (Stadt) ɪtsəho:, (bei Schiller:) ɪtsəhø:
itzig (altert. = **jetzig**) ɪtsɪç
***Itzig** (jüd. N.) ɪtsɪç; **—e** -tsɪgə, -jə
itzo (altert. = **jetzt**) ɪtso: ‖ **itzt** (dass.) ɪtst
i. V. = **in Vertretung**
Ivesdruck (n. e. EN.) aifs-, (engl.:) aivzdrʊk
***Iwan** (russ. m. Vorname) i''van, i:van
***Iwein** (Sagenheld) i:vain
***Ixion** (griech. König) ɪk'si:ɔn

J.

J (Buchstabe) jɔt
ja ja:, (unbetont:) ja' ‖ **Ja** ja: ‖ **Ja ...** ja:...
Jabot (Brustkrause) ʒa'bo:
jach jax
Jacht jaxt
***Jack** (engl. VN.) dʒæk
Jacke jakə; **Jäckchen** jɛkçən
Jackett (Jäckchen) ʒa'kɛt
***Jacobi** (FN.) ja''ko:bi:
Jacototsche Methode (Unterrichtsmethode) 'ʒako'to:ʃə me''to:də

Jacquardwebstuhl (n. d. Erf.) ʒa-'ka:rve:pʃtu:l
***Jade** (Fluß) ja:də
Jadeit (e. Stein) ja·de·'i:t
***Jadwiga** (Kgn. v. Polen) jat'vi:ga:
***Jaffa** (Stadt in Palästina) jafa:
Jagd ja:kt; **—en** ja:kdən ‖ **jagdbar** ja:ktba:r ‖ **jagen** ja:gən; **jagte** ja:ktə ‖ **Jäger** jɛ:gər ‖ **Jägerei** jɛ:gə'rai
***Jago** (bei Shakespeare) ja:go:
***Jagst** (Fluß) jakst
Jaguar (amer. Tiger) ja:gu·a:r
jäh[e] jɛ:[ə] ‖ **Jäh..., jäh...** jɛ:... ‖ **jählings** jɛ:lɪŋs
***Jahn** („Turnvater") ja:n
Jahr ja:r; **Jährchen** jɛ:rçən ‖ **jahraus** ja:r'aus ‖ **jahrein** ja:r'ain ‖ **jahrelang** ja:rəlaŋ ‖ **jähren** jɛ:rən ‖ **Jahres...** ja:rəs... ‖ **Jahrfünft** ja:r'fʏnft ‖ **Jahrhundert** ja:r'hʊndərt ‖ **jahrhundertelang** ja:r'hʊndərtəlaŋ ‖ **jährig** jɛ:rɪç; **—e** jɛ:rɪgə, -jə ‖ **...jährig** ...jɛ:rɪç ‖ **jährlich** jɛ:rlɪç ‖ **...jährlich** ...'jɛ:rlɪç ‖ **Jährling** jɛ:rlɪŋ ‖ **Jahrtausend** ja:r'tauzənt; **—e** -zəndə ‖ **Jahrzehnt** ja:r'tse:nt
***Jahve** (Gott Israels) ja:'ve:, ja:ve:
Jak (Grunzochse) jak
Jakaranda (Palisanderholz) jaka·'randa:
Jakholz (Holz d. Brotfruchtbaums) jakholts
Jako (Kurzschwanzpapagei) ʒako:
***Jakob** (bibl. N.; m. VN.) ja:kɔp; **—e** ja:ko:bə; **Jaköbchen** ja:kəpçən ‖ **Jakobäa** (w. VN.) ja:ko'bɛ:a: ‖ **Jakobi** (e. Feiertag) ja'ko:bi: ‖ **Jakobine** (w. VN.) ja:ko'bi:nə ‖ **Jakobiner** (frz. Revolutionspartei) ja:ko'bi:nər ‖ **Jakobiten** (1. Sekte; 2. Anhänger Jakobs II. von England) ja:ko'bi:tən
***Jakobus** (bibl. N.) ja'ko:bʊs
Jakonett (e. Baumwollstoff) ʒako·'nɛt
***Jakuten** (türk.-tatar. Volk) ja·'ku:tən
***Jakutsk** (sibir. Stadt) ja'kʊtsk
Jalap[p]e (e. Pflanze) ja'la:pə, -'lapə
Jalon (Richtfähnchen) ʒa'lɔ̃:
Jalousie (1. Eifersucht; 2. Art Fensterladen) ʒalu'zi: ‖ **jaloux** (eifersüchtig) ʒa'lu:
***Jamaika** (westind. Insel) ja·'ma:i·ka:
jambisch jambɪʃ ‖ **Jambus** (e. Versfuß) jambʊs; **-ben** -bən
Jammer jamər ‖ **jämmerlich** jɛmərlɪç ‖ **jammern** jamərn ‖ **jammerschade** 'jamər'ʃa:də
Jam[s]wurzel jam[s]vʊrtsəl
***Jangtsekiang** (chin. Fluß) 'jaŋtse·kï'aŋ
Janhagel (gemeines Volk) janha:gəl
***Janitscharen** (türk. Truppe) ja·ni·'tʃa:rən
Jänner (= Januar) jɛnər
***Jansenisten** (Sekte) janze·'nɪstən
Januar janu·'a:r, (meist:) janu·a:r
***Janus** (Gott d. Jahres) ja:nʊs
***Jap** (e. d. Karolinen) jap
***Japan** (asiat. Reich) ja:pan ‖ **Japaner** ja'pa:nər ‖ **japanisch** ja·'pa:nɪʃ
***Japhet** (Sohn Noahs) ja:fɛt ‖ **Japhetiten** (Indogermanen) ja·fe·'ti:tən
jappen japən
Jaquette (= Jakett) ʒa'kɛtə
Jardiniere (Blumenschale) ʒardi·nï'ɛ:rə
Jargon (Sondersprache) ʒar'gɔ̃:
Jarl (altnord. Statthalter) jarl
Jasmin (e. Zierpflanze) jas'mi:n
***Jasmund** (Halbinsel) jasmʊnt ‖ **Jasmunder Bodden** (Bucht) 'jasmʊndər 'bɔdən
***Jaspis** (Art Quarz) jaspɪs; **—se —ə**
Jast (Hitze) jast
***Jastrow** (Stadt) jastro:
Jatagan (türk. Schwert) ja:ta·gan
jäten jɛ:tən
Jauche jauxə
jauchzen jauxtsən
***Jauer** (Stadt) jauər
***Jaunde** (Ort in Kamerun) ja·'ʊndə:
Jause (Vesperbrot) jauzə
***Java** (Sundainsel) ja:va: ‖ **Javaner** ja·'va:nər ‖ **javanisch** ja·'va:nɪʃ
jawohl ja·'vo:l

je je:, (unbetont:) je·
***Jean** (m.VN.) ʒã: ‖ **Jeanne** (w.VN.) ʒanə
***Jeanne d'Arc** (Jungfrau v. Orleans) ʒan 'dark
***Jeannette** (w. VN.) ʒa'nɛtə
***Jean Paul** (J.P.F.Richter) ʒã·'paul
***Jeddo** (ält. N. v. Tokio) jɛdo:
jedenfalls ·'je:dən'fals
jedennoch je·'dɛnɔx
jeder je:dər ‖ **jederlei** 'je:dər'lai ‖ **jedermann** 'je:dər'man, je:dər'man ‖ **jedermänniglich** 'je:dər'mɛnɪçlɪç, (BSpr.:) -nɪklɪç ‖ **jederzeit** 'je:dər'tsait ‖ **jedesmal** 'je:dəs'ma:l, je:dəsma:l ‖ **jedesmalig** 'je:dəs'ma:lɪç, je:dəsma:lɪç
jedoch je·'dɔx
jedweder 'je:t've:dər, je:tve:dər
jeglich je:klɪç
jeher 'je:'he:r, je:he:r
***Jehova** (hebr. N. Gottes) je·'ho:va:
***Jekaterinburg** (russ. Stadt) je·'katəri:n'burk; —**er** -burgər
Jelängerjelieber je·'lɛŋərje·'li:bər
jemals 'je:'ma:ls, (meist:) je:ma:ls ‖ **jemand** je:mant; —**es** -mandəs
***Jemen** (arab. Landschaft) je:mən
jemine! je:mi·ne:
Jen (jap. Münze) jɛn
***Jena** (Stadt) je:na:; **Jenaer** je:na:ər
***Jenatsch** (schweiz. Patriot) je:natʃ
***Jenenser** (zu **Jena**) je·'nɛnzər
jener je:nər
***Jenissei** (sib. Strom) je·nɪ'se:i
***Jenny** (w. VN.) ʒɛni:, (mehr engl.:) dʒɛni:
jenseit je:n-, jɛnzait ‖ **jenseitig** je:nzaitɪç; —**e** -tɪgə, -jə ‖ **jenseits** je:nzaits ‖ **Jenseits** je:nzaits
***Jensen** (Dichter) jɛnzən
***Jephtha** (Richter Israels) jɛfta:
Jeremiade (Klagelied) je·re·mi·'a:də ‖ ***Jeremias** (Prophet; m. VN.) je·re·'mi:as
***Jericho** (Stadt in Palästina) je:rɪço:
***Jerobeam** (König v. Israel) je·'ro:be·am
***Jérôme** (Kg. v. Westfalen) ʒe·'ro:m
Jerum, o —! o: 'je:rʊm
***Jerusalem** (Stadt in Palästina) je·'ru:za·lɛm ‖ **Jerusalemer** je·ru:za·'le:mər ‖ **jerusalemisch** je·ru:za·'le:mɪʃ
***Jesaja[s]** (Prophet) je·'za:ja:, -jas
***Jeso** (jap. Insel) je:zo:
***Jesuit** (Angehör. e. Ordens) je·zu·'i:t ‖ **Jesuiterei** je·zu·i·tə'rai ‖ **jesuitisch** je·zu·'i:tɪʃ ‖ **Jesuitismus** je·zu·i·'tɪsmʊs
***Jesus** (bibl. N.) je:zʊs; **Jesu** je:zu:; **Jesum** je:zʊm
Jett (schwarzer Bernstein) dʒɛt
***Jette** (w.VN.) jɛtə; **Jettchen** jɛtçən
jetzig jɛtsɪç; —**e** jɛtsɪgə, -jə ‖ **jetzo** (veralt.) jɛtso: ‖ **jetzt** jɛtst ‖ **Jetztzeit** jɛtsttsait ‖ **jetzunder** jɛtsʊndər, jɛts'ʊndər
Jeu (Spiel) ʒø:; **Jeuchen** ʒø:çən
***Jeunesse dorée** (reiche j. Leute) ʒø·'nɛs do·'re:
***Jever** (Stadt) je:vər
jeweilen 'je:'vailən ‖ **jeweilig** 'je:'vailɪç; —**e** -lɪgə, -jə ‖ **jeweils** 'je:'vails ‖ **jezuweilen** 'je:tsu'vailən
***Jhering** (Jurist) je:rɪŋ.
***Jildis-Kiosk** (Residenz in Konstantinopel) jɪldɪs-ki·ɔsk
Jingo (engl. o. amer. Chauvinist) dʒɪŋgo:
jo! jo:
***Joachim** (1. m. VN.; 2. Geiger) jo:axɪm, jo·'axɪm
Joachimstaler jo:axɪms-, jo·'axɪmsta:lər
Jobber (Börsenspieler) jɔbər, (mehr engl.:) dʒɔbər
Jobsiade (e. kom. Epos) jɔpsi'a:də
***Jobst** (m. VN.) jɔpst, jo:pst
Joch jɔx
***Jochem** (m. VN.) jo:xəm, jɔxəm, -chen -xən
Jockei (Rennreiter) dʒɔke:, -**kai**
Jocko (Affe) dʒɔko:
Jod (chem. Grundstoff) jo:t; —**es** jo:dəs
jodeln jo:dəln
Jodkalium (e. Jodverbindung) 'jo:t'ka:lɪʊm
Jodler jo:dlər
Jodoform (e. Antiseptikum) jo·do·'fɔrm

***Jodokus** (m. VN.) jo'do:kʊs
Jodwasserstoff 'jo:t'vasərʃtɔf
***Joel** (Prophet) jo:ɛl
***Johann** (m. VN.) jo'han ‖ **Johanna** (w. VN.) jo'hana:, **-ne** -nə ‖ **Johannes** (bibl. N.; m. VN.) jo'hanɛs, -nəs
***Johannesburg** (südafr. Stadt) jo'hanɛsbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Johanngeorgenstadt** (Stadt) jo'hange'ɔrgənʃtat
***Johanni** (e. Feiertag) jo'hani:
Johannis ... jo'hanɪs ...
***Johanniter** (e. Ritterorden) jo'ha'ni:tər
johlen jo:lən
John Bull (scherzh. Bez. d. Engländers) dʒɔn 'bʊl
Jokus (Scherz) jo:kʊs
Joli (Hundename) ʒoli:
Jolle jɔlə
***Jonas** (bibl. N.; m. VN.; FN.) jo:nas
***Jonathan** (bibl. N.; m. VN.) jo:na'tan
Jongleur (Gaukler) ʒɔ̃'glø:r
Joppe jɔpə; **Jöppchen** jœpçən
***Joppe (= Jaffa)** jɔpe:
***Jordan** (Fluß in Palästina) jɔrdan
***Jordan** (FN.) jɔrdan
***Jörg** (m. VN.) jœrk, —**e** jœrgə
***Josaphat** (bibl. N.) jo:za'fat
***Joseph** (bibl. N.; m. VN.) jo:zɛf ‖ **Josepha** (w. VN.) jo'ze:fa: ‖ **Josephine** (dass.) jo'zɛ'fi:nə
***Josephus** (jüd. Geschichtschreiber) jo'ze:fʊs
***Josias** (m. VN.) jo'zi:as
***Jost** (m. VN.) jo:st
***Josua** (bibl. N.) jo:zu'a:
Jot (Buchstabe) jɔt ‖ **Jota** (griech. Buchst.) jo:ta: ‖ **Jotazismus** (Aussprache des η als i) jo'ta'tsɪsmʊs
Joule (Einheit d. elektr. Arbeit; n. e. FN.) dʒaul
Jour (Tag, Tagesdienst) ʒu:r ‖ **Jourfix** (Empfangstag) 'ʒu:r'fɪks
Journal (Tagebuch; Zeitung) ʒʊr'na:l ‖ **Journalist** (Zeitungsschreiber) ʒʊrna'lɪst ‖ **Journalistik** (Zeitungswesen) ʒʊrna'lɪstɪk ‖ **journalistisch** ʒʊrna'lɪstɪʃ
jovial (heiter) jo'vĭ'a:l ‖ **Jovialität** jo'vĭa'li'tɛ:t
***Jovis** (Gen. v. **Jupiter**) jo:vɪs
jr. = junior
Jubel ju:bəl ‖ **jubeln** ju:bəln ‖ **Jubilar** (Gefeierter) ju'bi'la:r ‖ **Jubilate** (3. Sonntag n. Ostern) ju'bi'la:te: ‖ **Jubiläum** (Jubelfeier) ju'bi'lɛ:ʊm; **-läen** -lɛ:ən ‖ **jubilieren** (jubeln) ju'bi'li:rən
Juchart (e. Landmaß) jʊxart, **-chert** -xərt
juchhe! jʊx'he: ‖ **juchhei!** jʊx'hai ‖ **juchheisa!** jʊx'haiza:, **-heißa!** -'haisa: ‖ **juchheirassassa!** jʊx'hairasasa:
Jucht[en] (russ. Leder) jʊxt[ən] ‖ **juchten** jʊxtən
juchzen jʊxtsən
jucken jʊkən ‖ **jücken** jʏkən
Jucker (kl. Wagenpferd) jʊkər
***Juda** (israel. Stamm) ju:da: ‖ **Judäa** (Land) ju'dɛ:a:
***Judas** (bibl. N.) ju:das
***Jude** ju:də; **Jüdchen** jy:tçən, **Jüdlein** jy:tlain ‖ **jüdeln** jy:dəln ‖ **Judentum** ju:dəntu:m
***Judika** (5. Fastensonntag) ju:di'ka:
Judikatur (Rechtsprechung) ju'di'ka'tu:r
***Jüdin** jy:dɪn ‖ **jüdisch** jy:dɪʃ
***Judith** (bibl. N.; w. PN.) ju:dɪt
Judiz (Urteil) ju'di:ts ‖ **judizieren** (urteilen) ju'di'tsi:rən ‖ **Judizium** (Urteil) ju'di:tsĭʊm; **-zien** -tsĭən
Juft (= Jucht) jʊft
Jugend ju:gənt ‖ **jugendlich** ju:gəntlɪç
***Jugurtha** (Kg. v. Numidien) ju'gʊrta: ‖ **jugurthinisch** ju'gʊr'ti:nɪʃ
***Juist** (Insel) jy:st
Jul... (Wintersonnenwende) ju:l...
Juli ju:li:
***Julia** (w. VN.) ju:lĭa:
***Julian** (röm. Kaiser; m. VN.) ju'lĭ'a:n ‖ **Juliane** (w. VN.) ju'lĭ'a:nə
***julianisch** (auf Julius Cäsar bez.) ju'lĭ'a:nɪʃ
***Jülich** (Stadt) jy:lɪç
***Julie** (w. VN.) ju:lĭə; **Julchen** ju:lçən

Julienne (Gemüsesuppe) ʒyˈlĭˈɛn
***Julier** (Alpenpaß) juːlĭər
***Julische Alpen** ˈjuːlɪʃə ˈalpən
***Julius** (m. VN.; auch **Juli**) juːlĭʊs
Julklapp (Weihnachtsgeschenk) juːlklap
jun.** = ***junior
***Jung** (FN.) jʊŋ
jung jʊŋ; **jünger** jʏŋər; **jüngste** jʏŋstə
***Jungbunzlau** (böhm. Stadt) jʊŋˈbʊntslau
***Jungdeutschland** (liter. Richtung usw.) jʊŋˈdɔytʃlant
Junge jʊŋə; **Jüngelchen** jʏŋəlçən, **Jünglein** jʏŋlain || **jungen** jʊŋən || **jungenhaft** jʊŋənhaft
Jünger jʏŋər
Jungfer jʊŋfər || **jüngferlich** jʏŋfərlɪç || **Jungfernschaft** jʊŋfərnʃaft || **Jungfrau** jʊŋfrau
***Jungfrau** (Alpengipfel) jʊŋfrau
jungfräulich jʊŋfrɔylɪç || **Jungfrauschaft** jʊŋfrauʃaft || **Junggesell[e]** jʊŋgəzɛl[ə]
Jüngling jʏŋlɪŋ
jüngst jʏŋst || **jüngsthin** ˈjʏŋstˈhɪn
***Jung-Stilling** (Schriftsteller) jʊŋˈʃtɪlɪŋ
Juni juːniː
junior || **Junior** (der Jüngere) juːnĭər; —**en** juːnĭˈoːrən
***Junius** (röm. N.; auch = **Juni**) juːnĭʊs
Junker jʊŋkər || **junkerlich** jʊŋkərlɪç
Junktur (Verbindung) jʊŋkˈtuːr
***Juno** (Göttin: Gem. d. Jupiter) juːnoː || **junonisch** (majestätisch) juːˈnoːnɪʃ
Junta (polit. Ausschuß) jʊntaː; **-ten** -tən
***Jupiter** (höchster röm. Gott; e. Planet) juːpɪtər
Jupon (Unterrock) ʒyˈˈpɔ̃ː
jur.** = ***juris (lat.: des Rechts) juːrɪs, (student.:) juːr
Jura (Mz. von **Jus**, Recht) juːraː
***Jura** (e. Gebirge; e. Erdschicht) juːraː || **jurassisch** juːˈrasɪʃ
Jurat (Beeidigter) juːˈraːt
***Jürgen** (m. VN.) jʏrgən
juridisch (rechtskräftig) juːˈriːdɪʃ || **Jurisdiktion** (Rechtsprechung) juːrɪsdɪktsĭˈoːn || **Jurisprudenz** (Rechtswissenschaft) juːrɪspruːˈdɛnts || **Jurist** (Rechtsgelehrter) juːˈrɪst
***Jurjew** (russ. Stadt: Dorpat) jʊrjɛf
Jurte (Hütte) jʊrtə
Jury (Schwur-, Preisgericht) ʒyːriːˌ
Jus (Recht) jʊs |(oft:) juːriː
Jus (geronnene Brühe) ʒyː
***Jussieusches System** (botan. System; n. e. FN.) ˈʒʏsĭøːʃəs zʏsˈteːm
just (eben, gerade) jʊst || **justament** (dass.) jʊstaˈmɛnt
***Just** (m. VN.) jʊst
Justemilieu (rechte Mitte) ˈʒʏstmiːlĭøː
justieren (recht machen; eichen) jʊsˈtiːrən || **Justifikation** (Rechtfertigung) jʊstiˈfiːkaˈtsĭoːn || **justifizieren** (richtig stellen; hinrichten) jʊstiˈfiˈtsiːrən
***Justine** (w. VN.) jʊsˈtiːnə
***Justinian** (röm. Kaiser) jʊstiˈnĭˈaːn
***Justinus** (röm. N.; m. VN.) jʊsˈtiːnʊs
Justitia (Göttin d. Gerechtigkeit) jʊsˈtiːtsĭaː
Justitiar[ius] (Rechtsbeistand) jʊstiˈtsĭˈaːr[ĭʊs] || **Justiz** (Rechtspflege) jʊsˈtiːts
***Justus** (m. VN.) jʊstʊs
Jute (ind. Hanf) juːtə
***Jüten** (dän. Stamm) jyːtən
***Jüterbog** (Stadt) jyːtərbɔk
***jütisch** jyːtɪʃ || **Jütland** (dän. Provinz) jyːtlant
***Jutta** (w. VN.) jʊtaː
***Juvenal[is]** (röm. Dichter) juːveˈˈnaːl[ɪs]
Juwel (Kleinod) juːˈveːl || **Juwelier** (Goldschmied) juːveˈˈliːr
Jux (Scherz) jʊks

K.

K (Buchstabe) ka:
Kaaba (islam. Heiligtum) ka:a'ba:
Kabale (geheimer Anschlag) ka'ba:lə
Kabarett (Künstlerkneipe) kaba'rɛt
Kabbala (jüd. Geheimlehre) kaba'la: || **kabbalistisch** kaba'lɪstɪʃ
Kabel (Tau) ka:bəl || **Kabelgatt** (Raum f. Taue) ka:bəlgat
Kabeljau (Art Dorsch) ka:bəljau
kabeln (durch Telegraphenkabel mitteilen) ka:bəln
Kabine (Schiffskammer; Badekarren) ka'bi:nə
Kabinett (Nebenzimmer; Regierungsstelle) kabi'nɛt
Kabis (= **Kappes**) ka:bɪs
Kabotage (Küstenschiffahrt) kabo'ta:ʒə
Kabriolett (leichter Wagen) kabrio'lɛt
***Kabul** (asiat. Stadt) ka:bul
Kabuse (Verschlag) ka'bu:zə
***Kabylen** (nordafr. Stamm) ka'by:lən
kachektisch (schwindsüchtig) ka'xɛktɪʃ
Kachel kaxəl
kachern (lachen) kaxərn
Kachexie (Abzehrung) kaxɛk'si:
kacken kakən
Kadaver (Leichnam) ka'da:vər || **kadaverös** (leichenhaft) ka'da'vø'rø:s; —ə -'rø:zə
Kadenz (Schluß e. Tonstücks) ka'dɛnts || **kadenzieren** (m. e. K. versehen) ka'dɛn'tsi:rən
Kader (Stamm e. Truppe) ka:dər
Kadett (Zögling e. Offiziersschule) ka'dɛt || **Kadettenkorps** (Offizierschule) ka'dɛtənko:r
Kadi (arab. Richter) ka:di:
***Kadiz** (span. Stadt) ka:dɪs
Kadmium (e. Metall) katmi:ʊm || **Kadmiumgelb** 'katmi:ʊm'gɛlp
***Kädmon** (angels. Dichter) kɛtmon
***Kadmus** (Gründer v. Theben) katmʊs
kaduk (hinfällig) ka'dʊk || **kaduzieren** (für hinfällig erklären) kadu'tsi:rən
Käfer kɛ:fər
Kaff kaf
Kaffee kafe:, (auch:) ka'fe: || **Kaffein** (organ. Base) kafe'i:n
Kaffer (ungebild. Mensch) kafər
***Kaffern** (afrik. Volk) kafərn || **Kaffraria** (Land) kaf'ra:rĭa
Käfig kɛ:fɪç; —ə -fɪgə, -jə
Kafill... (s. d. f. W.) ka'fɪl... || **Kafiller** (Abdecker) ka'fɪlər
***Kafiristan** (asiat. Land) ka'fi:rɪstan
***Kaftan** (orient. Gewand) kaftan
kahl ka:l || **Kahl...** ka:l...
***Kahlenberg** (Ausläufer d. Alpen) ka:lənbɛrk
Kahm (e. Pilz) ka:m || **kahmig** ka:mɪç; —ə -mɪgə, -jə
Kahn ka:n; **Kähne** kɛ:nə; **Kähnchen** kɛ:nçən
Kai (Uferdamm) kai, (oft:) kɛ:
kaien (d. Rahen herablassen) kaiən
Kaik (türk. Boot) ka:ɪk
Kaiman (Alligator) kaiman
***Kain** (Sohn Adams) ka:m
Kainit (e. Mineral) kai'ni:t
***Kainz** (Schauspieler) kaints
***Kaiphas** (Hohepriester) ka:ɪfas, kaifas
***Kairo** (ägypt. Hauptstadt) ka:i'ro:, (meist:) kairo:
Kaiser kaɪzər || **Kaiser-Franz-Joseph-Bahn** kaizər-frants-'jo:zɛf-ba:n || **Kaiser-Friedrich-Museum** kaizər-'fri:drɪç-mu'ze:ʊm || **Kaiserin** kaizərm; **-nen** -ən || **Kaiserin-Augusta-Stiftung** kaizərm-'au'gʊsta:-ʃtɪftʊŋ || **Kaiserinmutter** 'kaizərm'mʊtər || **kaiserlich** kaizərlɪç
Kaiserling (e. Pilz) kaizərlɪŋ
***Kaiserslautern** (Stadt) kaizərs'lautərn
***Kaiserstuhl** (Gebirge) kaizərʃtu:l
***Kaiserswerth** (Stadt) kaizərs've:rt

Kaisertum kaizərtu:m; **-tümer** -ty:mər
***Kaiser-Wilhelms-Land** (Kolonie) kaizər-'vılhəlms-lant
Kajak (grönl. Boot) ka:jak
Kajeputöl (e. äther. Öl) ka'je'pʊt'ø:l
***Kajetan** (Kardinal) ka:je'ta:n
Kajik = **Kaik**
kajolieren (liebkosen) kaʒo'li:rən
***Kajus** (lat. VN.) ka:jʊs
Kajüte (Schiffszimmer) ka'jy:tə
Kakadu (Art Papagei) kaka'du:
Kakao (Nährmittel) ka'ka:o:
Kake (engl. Zwieback) ke:k
Kakerlak (1. Küchenschabe; 2. Albino) ka:kərlak
Kaki = **Khaki**
Kakodämon (böser Geist) ka'ko'-'dɛ:mon; **—en** -dɛ'mo:nən
Kakophonie (Mißklang) ka'ko'fo'-'ni:; **—n** -'ni:ən
Kakteen (Pflanzenfamilie) kak-'te:ən || **Kaktus** kaktʊs (**-tusse** -tʊsə)
***Kalabar** (afr. Küstenstrich) ka'la'-'ba:r
Kalabasse (= **Kalebasse**) ka'la'-'basə
***Kalabresen** (Bewohn. Kalabriens) ka'la"bre:zən || **Kalabreser** (kalabr. Hut) ka'la"bre:zər || **Kalabrien** (it. Landschaft) ka"la:bri'ən || **kalabrisch** ka"la:brıʃ
***Kalahari** (afr. Steppe) ka'la"ha:ri:
Kalamität (Schicksalsschlag) ka'-la'mi"tɛ:t
Kalander (Appreturmaschine) ka'-'landər
Kalandsbrüder (Bruderschaft) ka:-lantsbry:dər
Kalauer (Wortwitz) ka:lauər
***Kalb** (FN.) kalp
Kalb kalp; **—es** kalbəs; **Kälber** kɛlbər; **Kälbchen** kɛlpçən || **Kalbe** kalbə
***Kalbe** (Stadt) kalbə
kalben kalbən; **kalbte** kalptə || **kalbern** kalbərn || **kälbern** kɛlbərn
***Kalckreuth** (FN.) kalkrɔyt
***Kalchas** (griech. Priester) kalças
Kaldaunen (Pl.: Gekröse) kal-'daunən
Kalebasse (Flaschenkürbis) ka'le'-'basə
***Kaledonien** (alter N. Schottlands) ka'le'do:nĭən || **kaledonisch** ka'-le'do:nıʃ
Kaleidoskop (optische Vorrichtung) ka'laido'sko:p
Kalendarium (Kalender) ka'lɛn-'da:rĭʊm; **-rien** -rĭən || **Kalenden** (Pl.: d. 1. Tag d. röm. Monats) ka'lɛndən || **Kalender** (Zeiteinteilung) ka'lɛndər
Kalesche (leichter Wagen) ka'lɛʃə
***Kalewala** (finn. Epos) ka'le'va:la:
Kalfakter (Einheizer; Liebediener) kal'faktər || **kalfaktern** (liebedienern) kal'faktərn
kalfatern (d. Fugen dichten) kal-'fa:tərn
Kali (Kaliumoxyd) ka:li:
***Kaliban** (Ungeheuer) ka:li'ban
Kaliber (inn. Durchmesser v. Feuerwaffen usw.) ka'li:bər || **kalibrieren** (d. Durchmesser abgleichen) ka:li'bri:rən
***Kalidasa** (ind. Dichter) ka:li'da:za:
Kalif (Nachf. Mahommeds) ka'li:f || **Kalifat** (Regierung o. Reich e. Kalifen) ka:li'fa:t
***Kalifornia ...** ka:li'fornĭa: ... || **Kalifornien** (e. d. Ver. Staaten) ka:li'fornĭən || **kalifornisch** ka:-li'fornıʃ
***Kaligula** (röm. Kaiser) ka'li:gu:la:
Kalihydrat (e. Ätzmittel) 'ka:li:-hy'dra:t
***Kaliko** (e. Baumwollstoff) kali'ko:
***Kalikut** (ind. Stadt; auch: Truthahn) ka:li'kʊt || **kalikut[t]isch** ka:li'ku:tıʃ, -kʊtıʃ
***Kalisch** (russ.-poln. Stadt) ka:lıʃ
Kalium (e. Alkalimetall) ka:lĭʊm || **Kaliumnitrat** (Salpeter) 'ka:lĭʊmni'tra:t
***Kalixtiner** (Partei d. Hussiten) ka:lıks'ti:nər
***Kalixtus** (N. v. Päpsten) ka'lıkstʊs
Kalk kalk
***Kalk** (Stadt) Kalk
Kalkant (Bälgetreter) kal'kant
***Kalkar** (Stadt) kalkar

kalken kalkən ‖ **Kalkhydrat** (gelöschter Kalk) 'kalkhy''dra:t
kalkieren (m. Kreidepapier pausen) kal'ki:rən
kalkig kalkıç; —**e** -kıgə, -jə
Kalkul (Berechnung) kalkʊl, **-kül** kal'ky:l ‖ **Kalkulation** (dass.) kalku'la'tsĭo:n ‖ **Kalkulator** (Rechnungsbeamter) kalku''la:tɔr; —**en** -la''to:rən ‖ **kalkulatorisch** (rechnerisch) kalku'la''to:rıʃ ‖ **kalkulieren** kalku''li:rən
***Kalkutta** (brit.-ostind. Stadt) kal'kʊta: ‖ **kalkuttisch** kal'kʊtıʃ
Kalla (Schlangenwurz) kala:
Kalle (süd. Braut) kalə
Kalligraph (Schönschreiber) kali''gra:f ‖ **Kalligraphie** (Schönschreibekunst) kali'gra''fi:
***Kallimachus** (alexandr. Dichter) ka'li:maxʊs
***Kalliope** (Muse d. ep. Dichtung) ka'li:o''pe:
***Kallipygos** (Beiname d. Aphrodite) kali''py:gɔs
***Kallisthenes** (griech. Historiker) ka'lıste'nɛs
***Kalliwoda** (Komponist) kali''vo:da:
kallös (schwielig) ka'lø:s; —**e** -'lø:zə ‖ **Kallosität** kalo'zi''tɛ:t ‖ **Kallus** (Schwiele) kalʊs
Kalmank (Lasting) kalmaŋk
***Kalmar** (schwed. Stadt) kalmar ‖ **kalmarisch** kal'ma:rıʃ
Kalmäuser (Kopfhänger) kalmɔyzər
Kalme (Windstille) kalmə ‖ **kalmieren** (beruhigen) kal'mi:rən
Kalmuck (e. Wollstoff) kalmʊk
***Kalmücken** (mongol. Volk) kal''mʏkən
Kalmus (e. Pflanze) kalmʊs
Kalobiotik (Kunst, schön zu leben) ka'lo'bi''o:tık ‖ **Kalokagathie** (Schönheit u. Seelengüte) ka'lo'ka'ga''ti:
Kalomel (Quecksilberchlorür) ka:lo'mɛl
Kaloreszenz (Umwandlung in leuchtende Strahlen) ka'lo'rɛs''tsɛnts ‖ **Kalorie** (Wärmeeinheit) ka'lo''ri: ‖ **Kalorifere** (Luftheizofen) ka'lo'ri''fe:rə ‖ **Kalorik** (Wärmelehre) ka''lo:rık ‖ **Kalorimeter** (Wärmemesser) ka'lo'ri''me:tər ‖ **kalorisch** (Wärme...) ka''lo:rıʃ
Kalosche (= **Galosche**) ka'lɔʃə
Kalospinthechromokrene (farbig beleuchteter Springbrunnen) ka'lo''spınte'kro'mo''kre:ne:
Kalotte (Käppchen; Kugelhaube) ka''lɔtə
Kalpak (tatar. u. madjar. Mütze) kalpak
kalt kalt; **kälter** kɛltər; **kälteste** kɛltəstə ‖ **Kaltdampfmaschine** kalt'dampfmaʃi:nə ‖ **Kälte** kɛltə ‖ **kalten** kaltən ‖ **kälten** kɛltən ‖ **kältlich** kɛltlıç ‖ **Kaltschale** kalt''ʃa:lə ‖ **Kaltwasserheilanstalt** kalt'vasər'hail'anʃtalt ‖ **Kaltwasserkur** kalt'vasərku:r
Kalvarienberg (Schädelstätte; Wallfahrtsberg) kal'va:rĭənbɛrk
Kalville (Schlotterapfel) kal'vılə
***Kalvin** = **Calvin**
***Kalvörde** (Ort) kal'fø:rdə
***Kalw** (Stadt) kalf; —**er** kalvər
***Kalydon** (griech. Stadt) ka:ly'dɔn ‖ **kalydonisch** ka'ly''do:nıʃ
***Kalypso** (griech. Nymphe) ka''lʏpso:
Kalzeolarie (Pantoffelblume) kaltse'o''la:rĭə
Kalzination (Verkalkung) kaltsi'na'tsĭo:n ‖ **kalzinieren** kaltsi''ni:rən ‖ **Kalzit** (Kalkspat) kal''tsi:t ‖ **Kalzium** (e. Metall) kaltsĭʊm ‖ **Kalziumkarbid** (Verbindung v. K. mit Kohlenstoff) 'kaltsĭʊmkar'bi:t
***Kamaldulenser** (e. Orden) kamaldu''lɛnzər
Kamarilla (maßgebende Hofpartei) kama'rılja:
Kamasche (= **Gamasche**) ka'maʃə
kambial (Wechsel...) kambĭ'a:l
Kambium (pflanzl. Gewebe) kambĭʊm
***Kambodscha** (hinterind. Reich; Fluß) kam'bɔdʒa:

Kambrik (Kammertuch) kambrık
kambrisch (s. d. f. W.) kambrıʃ ‖ **Kambrium** (e. geolog. Schicht) kambri·ʊm
Kambüse (Schiffsküche) kam'by:zə
***Kambyses** (pers. u. med. König) kam'by:zes
Kamee (erhaben geschn. Stein) ka·'me:; —**n** -ən
Kameel = **Kamel**
***Kameke** (FN.) ka:məkə
Kamel ka·'me:l
Kämel ... (Angora ...) kɛ:məl ...
Kamelie (e. Zierpflanze) ka·'me:lĭə
Kamelopard (Giraffe) ka·'me·lo·'part; —**e[n]** -'pardə[n]
Kamelott (e. Gewebe) kaməlɔt
Kamene (= **Kamöne**) ka·'me:nə
***Kamenz** (Stadt) ka:mənts
Kamera (Kammer; Dunkelkammer) ka:məra:
Kamerad (Genosse) kamə'ra:t; —**en** -'ra:dən ‖ **Kameradin** kamə'ra:dm ‖ **Kameradschaft** kamə'ra:tʃaft
Kameral ... (s. d. f. W.) ka·mə'ra:l ... **Kameralien** (Pl.: Verwaltungswissenschaft) ka·mə'ra:lĭən ‖ **Kameralist** (deren Kenner) ka·'məra·'lıst
***Kamerun** (Kolonie in Afrika) kamə'ru:n
***Kamilla** (w. VN.) ka'mıla:
Kamille ka'mılə
***Kamillo** (m. VN.) ka'mılo:
Kamillus (röm. Feldherr) ka'mılʊs
Kamin (offener Herd) ka'mi:n
***Kamisarden** (Aufständische in d. Cevennen) kami·'zardən
Kamisol (Wams) kami·'zo:l; **-söl-chen** -'zø:lçən
Kamm kam; **Kämme** kɛmə; **Kämmchen** kɛmçən ‖ **Kammacher** (b. Trennung: **Kamm-m.**) kammaxər ‖ **kämmeln** kɛməln ‖ **kämmen** kɛmən
Kammer kamər; **Kämmerchen** kɛmərçən ‖ **Kämmerei** kɛmə'rai ‖ **Kämmerer** kɛmərər
Kammerling (e. Wurzelfüßer) kamərlıŋ
Kämmerling kɛmərlıŋ
Kammertuch (f. Leinwd.) kamərtu:x
***Kammin** (Stadt) ka'mi:n
Kämmling (Wollfaser) kɛmlıŋ
Kammolch (b. Trenn.: **Kamm-m.**) kammɔlç ‖ **Kammuschel** (b. Tr.: **Kamm-m.**) kammʊʃəl
Kamöne (Muse) ka·'mø:nə
Kamorra (it. Geheimbund) ka'mɔra: ‖ **Kamorrist** kamɔ'rıst
Kamp (Feldstück) kamp; **Kämpe** kɛmpə
Kampagne (Feldzug) kam'panjə
***Kampanien** (altit. Landschaft) kam'pa:nĭən ‖ **Kampaner** kam-'pa:nər ‖ **kampanisch** kam'pa:nıʃ
Kampanile (Glockenturm) kampa·'-'ni:le:
Kampanula (Glockenblume) kam-'pa:nu·la:
Kämpe kɛmpə
***Kampescheholz** (e. Farbholz) kam'pɛʃəhɔlts
Kampf kampf; **Kämpfe** kɛmpfə ‖ **kämpfen** kɛmpfən
Kampfer (e. Arzneistoff) kampfər
Kämpfer (auch: Kragstein) kɛmpfər
kampfunfähig 'kampf'·ʊnfɛ:rıç; —**e** -ıgə, -ıjə
kampieren (im Felde lagern) kam-'pi:rən
***Kampo** (Fluß u. Ort in Kamerun) kampo:
Kamposanto (it. Friedhof) kampo·'-'zanto:
***Kamtschadalen** (asiat. Volk) kamtʃa·'da:lən ‖ **Kamtschatka** (Halbinsel) kam'tʃatka:
***Kana** (Ort in Galiläa) ka:na:
***Kanaan** (asiat. Land) ka:na·an ‖ **Kanaaniter** (Volk) ka·na·a·'ni:tər ‖ **kanaanitisch** ka·na·a·'ni:tıʃ
***Kanada** (brit. Besitzung in N.-Am.) kana·da: ‖ **Kanadier** (Einw. v. K.) ka·'na:dĭər ‖ **kanadisch** ka·'na:dıʃ
***Kanaken** (Eingeb. d. Sandwichinseln) ka·'na:kən
Kanal (Wasserlauf usw.) ka'na:l; **-näle** -'nɛ:lə; **-nälchen** -'nɛ:lçən ‖ **Kanalisation** (Anlage v. Kanälen) kana·li·'za·tsĭ'o:n ‖ **kanalisieren** kana·li·'zi:rən

***kananäisch** (zu Kana) ka·na'nɛ:ɪʃ
Kanapee (Polsterbank) kana'pe:
***Kanar[i]en** (Inseln im Atl. Ozean) ka'na:r[ɪ]ən ‖ **Kanarien ...** ka'na:rĭən ... ‖ **Kanarische Inseln** ka'na:rɪʃə 'mzəln
Kanaster (= Knaster) ka'nastər
Kandare (Gebißstange) kan'da:rə
Kandel (Rinne) kandəl
Kandelaber (Armleuchter) kande·'la:bər
Kandelzucker (Kandis) kandəltsʊkər
***Kandersteg** (schweiz. Ort) kandərʃte:k; —**er** -ʃte:gər
***Kandi** (Stadt auf Ceylon) kandi:
***Kandia (= Kreta)** kandĭa:
Kandidat (Bewerber) kandi'da:t ‖ **Kandidatur** (Bewerbung) kandida'tu:r ‖ **kandidieren** kandi'di:rən
***Kandida** (w. VN.) kandi·da: ‖ **Kandidus** (m. VN.) kandi·dʊs
kandieren (überzuckern) kan'di:rən
***Kandioten** (Bew. v. Kreta) kandĭ·'o:tən
Kandis (Kristallzucker) kandɪs ‖ **Kanditen** (Pl.: Zuckerwerk) kan'di:tən
Kane[e]l (Zimtrinde) ka'ne:l ‖ **Kane[e]lstein** (Granat) ka'ne:lʃtaɪn
Kanephoren (Korbträgerinnen) ka·ne'fo:rən
Kanevas (Gittergewebe) kanəvas; —**se** —ə
Känguruh (Springbeuteltier) kɛŋgu·ru:
Kaninchen ka'ni:nçən
Kanister (Blechflasche) ka'nɪstər
***Kanitz** (FN.) ka:nɪts
Kanker (Krebsschaden) kaŋkər ‖ **Kankroid** (bösart. Wucherung) kaŋkro·'i:t; —**ə** -'i:də ‖ **kankrös** (krebsartig) kaŋ'krø:s; —**ə** -'krø:zə
Kanna (Blumenrohr) kana:
***Kannä** (altit. Stadt) kanɛ:
Kanne kanə; **Kännchen** kɛnçən ‖ **Kannegießer** kanəgi:sər ‖ **kannegießern** kanəgi:sərn
Kannel (Rinne) kanəl ‖ **kannelieren** (auskehlen) kane·'li:rən ‖ **Kannelüre** (Auskehlung) kane·'ly:rə
***Kannenbäckerland** (Landschaft) kanənbɛkərlant
***kannensisch** (zu **Kannä**) ka'nɛnzɪʃ
Kannibale (Menschenfresser) kani·'ba:lə ‖ **kannibalisch** kani·'ba:lɪʃ ‖ **Kannibalismus** (Menschenfresserei) kani·ba'lɪsmʊs
Kannitverstan kanɪtfɛrsta:n
***Kannstadt** (Stadt) kanʃtat
Kanoe (= Kanu) ka'nu:, †ka:no·e:
Kanon (Richtschnur usw.) ka:nɔn; —**e** —ə
Kanonade (Geschützfeuer) kano·'na:də ‖ **Kanone** (Geschütz) ka'no:nə ‖ **Kanonier** kano·'ni:r ‖ **kanonieren** kano·'ni:rən
Kanonik (math. Klanglehre) ka·'no:nɪk ‖ **Kanonikat** (Domherrnstelle) ka·no·ni·'ka:t ‖ **Kanoniker** (Domherr) ka'no:nɪkər, **-kus** -ni·kʊs ‖ **Kanonisation** (Heiligsprechung) ka·no·ni·za·tsi'o:n ‖ **kanonisch** (d. Kanon entspr.) ka'no:nɪʃ ‖ **kanonisieren** (heiligsprechen) ka·no·ni·'zi:rən ‖ **Kanonissin** (Stiftsdame) ka·no·'nɪsɪn ‖ **Kanonist** (Lehrer d. kan. Rechts) ka·no·'nɪst ‖ **Kanonizität** (Inbegriff d. kanon. Eigenschaften) ka·no·ni·tsi·'tɛ:t
***Kanossa** (ital. Schloß) ka'nɔsa:
känozoisch (v. e. geol. Formation) kɛ·no·'tso:ɪʃ
***Kansas** (e. d. Ver. St.) kanzas
***Kant** (Philosoph) kant
***Kantabrien** (altspan. Landschaft) kan'ta:bri·ən ‖ **kantabrisch** kan·'ta:brɪʃ
Kantate (4. Sonnt. n. Ostern) kan·'ta:te:
Kantate kan'ta:tə
Kante kantə ‖ **Kantel** (vierkant. Lineal) kantəl ‖ **kanten** kantən
Kanter (kurzer Galopp) kantər ‖ **kantern** kantərn
Kanthaken kantha:kən
Kantharide (span. Fliege) kanta·'ri:də ‖ **Kantharidin** (Heilmittel) kanta·ri·'di:n
Kantianer (Anhänger Kants) kantĭ'a:nər

kantig kantıç; —**e** -tıgə, -trjə
Kantilene (Gesangstück) kanti'le:nə
Kantille (Drahtröhrchen) kan'tılə
Kantine (Flaschenkeller; Schenkraum) kan'ti:nə
***kantisch** (zu **Kant**) kantıʃ; **kant[i]sche Philosophie** 'kant[ı]ʃə filo'zo'fi: || **Kant-Laplacesche Theorie** 'kant-la'pla:sʃə te'o'ri:
Kanton (Landbezirk) kan'to:n; **-tönchen** -'tø:nçən, (schweiz.:) **-tönli** -'tø:nli:
***Kanton** (chin. Stadt) kantɔn
kantonal (zu e. Kanton geh.) kanto'na:l || **kantonieren** (im Bezirk, am Ort unterbringen) kanto'ni:rən || **Kantonist** (Militärpflichtiger) kanto'nıst || **Kantonnement** (Ortsunterkunft) kantɔnə'mã:
Kantor (Leiter d. Kirchengesangs) kantɔr; —**en** kan'to:rən || **Kantorat** (Amt e. K.s) kanto'ra:t || **Kantorei** (Wohnung e. K.s) kanto'rai
Kantschu (russ. Riemenpeitsche) kantʃu:
Kanu (Baumkahn; kl. Boot) ka'nu:
Kanüle (chirurg. Röhrchen) ka'ny:lə
***Kanut (= Knut)** ka'nu:t
Kanzel kantsəl
Kanzlei (amtl. Schreibstube) kants'lai
Kanzler (hoher Beamter) kantslər
Kanzlist (Schreiber) kants'lıst
Kanzone (provenz.-it. Liedform) kan'tso:nə
Kaolin (Porzellanerde) ka'o'li:n
Kap (Vorgebirge) kap, ka:p
Kap. = **Kapitel**
kapabel (fähig) ka'pa:bəl
Kapaun (verschnitt. Hahn) ka'paun
Kapazität (Fähigkeit; sehr begabter Mensch) ka'pa'tsi'te:t
Kapellmeister (Leiter e. Musikkorps) ka'pɛlmaistər || **Kapelle** (kl. Kirche usw.) ka'pɛlə || **Kapellan (= Kaplan)** ka'pɛ'la:n
Kaper (Blütenknospe d. Kapernstrauchs) ka:pər
Kaper (z. Kapern berecht. Schiff) ka:pər || **kapern** (feindl. Handelsschiffe wegnehmen) ka:pərn
***Kapernaum** (Stadt in Galiläa) ka'pɛrna'um
***Kapetinger** (frz. Herrscherhaus) ka:pe'tıŋər
kapieren (begreifen) ka'pi:rən
Kapillar... (Haar...) ka'pi'la:r... || **Kapillaren** (Haargefäße) ka'pi'la:rən || **Kapillarität** (Haarröhrchenwirkung) ka'pila'ri'te:t
kapital (Kopf...; Haupt..., vorzüglich) || **Kapital** (Stammvermögen) kapi'ta:l; —**e** —ə, —**ien** —iən; **-tälchen** -'te:lçən || **Kapital...** (auch: mit Todesstrafe bedroht) kapi'ta:l... || **Kapitäl (= Kapitell)** kapi'tɛ:l || **Kapitale** (Hauptstadt) kapi'ta:lə || **kapitalisieren** (auf Zins anlegen) kapi'tali'zi:rən || **Kapitalismus** (Herrschaft d. Kapitals) kapi'ta'lısmus || **Kapitalist** (Kapitalbesitzer) kapi'ta'lıst
Kapitän (Hauptmann; Schiffsführer) kapi'tɛ:n || **Kapitänleutnant** kapi'tɛ:n'loytnant
Kapitel (Hauptteil; Abschnitt; Stiftsversammlung) ka'pıtəl || **kapitelfest** (bibelfest) ka'pıtəlfɛst
Kapitell (Säulenknauf) kapi'tɛl
***Kapitol** (Burg der Stadt Rom) ka'pi'to:l || **kapitolinisch** ka'pito'li:nıʃ
Kapitulant (sich zu läng. Dienst Verpflichtender) kapi'tu'lant
Kapitular (Domherr) kapi'tu'la:r || **Kapitularien** (karol. Gesetze) kapi'tu'la:riən
Kapitulation (Vertrag wegen Übergabe usw.) ka'pi'tu'la'tsi'o:n || **kapitulieren** ka'pi'tu'li:rən
Kaplan (Hilfsgeistlicher) ka'pla:n
Kapodaster (Griffbrett) kapo'dastər
kapores (jüd.-dt.: tot, entzwei) ka'po:rəs
Kapotte (Umhang) ka'pɔtə || **Kapotthut** ka'pɔthu:t

***Kappadozien** (Landschaft i. Klein-Asien) kapa'do:tsĭən ‖ **Kappadozier** kapa'do:tsĭər ‖ **kappadozisch** kapa'do:tsɪʃ

Kappe kapə; **Käppchen** kɛpçən

***Kappel** (schweiz. Ort) kapəl

kappen kapən

Kappes (Weißkohl) kapəs

Kapphahn (Kapaun) kapha:n

Käppi (milit. Kopfbedeckung) kɛpi:

Kappus (= **Kappes**) kapʊs

Kappzaum kaptsaum

Kapriccio (Phantasiestück) ka'prɪtʃo: ‖ **Kaprice** (Laune) ka'pri:sə

Kaprinsäure ka'pri:nzɔyrə

Kapriole (Bocksprung) kapri'o:lə

kapriziieren, sich (sich steifen) kapri'tsi:rən ‖ **kapriziös** (launisch) kapri'tsĭø:s; —**e** -'ø:zə

Kapsel kapsəl; **Käpselchen** kɛpsəlçən ‖ **...kaps[e]lig** ...kaps[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

***Kapstadt** (südafr. Stadt) kapʃtat

kaptiös (verfänglich) kaptsĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə

Kaptivation (s. d. f. W.) kapti'va'tsĭo:n ‖ **kaptivieren** (für sich einnehmen) kapti'vi:rən ‖ **Kaptivität** (Gefangenschaft) kapti'vi'tɛ:t

Kaptus (Fassungskraft) kaptʊs

kaput[t] (entzwei, hinfällig, tot) ka'pʊt

Kapuze (e. Kopfbedeckung) ka'pu:tsə ‖ **Kapuzinade** (Kapuzinerpredigt) kapu'tsi'na:də ‖ **Kapuziner** (Mönchsorden) kapu'tsi:nər

***Kap Verde** (Kap in Afrika) kap 'vɛrdə: ‖ **Kapverdische Inseln** kap'vɛrdɪʃə 'ɪnzəln

Kar (Kesseltal) ka:r

Karabiner (Kavalleriegewehr) kara'bi:nər ‖ **Karabinier** (schwerer Reiter) kara'bi'nĭe:r ‖ **Karabiniere** (it. Landjäger) kara'bi'nĭe:re.; **-ri** -ri:

Karaffe (geschliff. Flasche) ka'rafə ‖ **Karaffine** (kleine K.) kara'fi:nə

***Karaiben** (= **Kariben**) kara'i:bən

Karagaheenmoos (Knorpeltang) kara'ga'he:nmo:s

Karambolage (Zusammenprall) karambo'la:ʒə ‖ **karambolieren** karambo'li:rən

Karamel (Gerstenzucker) kara'mɛl

Karat (Juwelengewicht) ka'ra:t ‖ **karätig** ka'rɛ:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Karausche (Karpfenart) ka'rauʃə

Karavelle (Art Schiff) kara'vɛlə

Karawane (orient. Reisegesellschaft) kara'va:nə ‖ **Karawanserei** (Karawanenherberge) kara'vanzə'rai

Karbatsche (Riemenpeitsche) kar'ba:tʃə ‖ **karbatschen** kar'ba:tʃən

Karbendistel karbəndɪstəl

Karbid (chem. Verbindung mit Kohlenstoff) kar'bi:t; —**e** -'bi:də

Karbol (e. Desinfektionsmittel) kar'bo:l ‖ **Karbolineum** (Mittel geg. Hausschwamm) karbo'li:ne'ʊm

Karbon (Steinkohlenformation) kar'bo:n

Karbonade (gebrat. Rippenstück) karbo'na:də

Karbonari (Pl.: it. Geheimbund) karbo'na:ri:

Karbonat (kohlens. Salz usw.) karbo'na:t ‖ **karbonisieren** (m. Kohlensäure versehen) karbo'ni'zi:rən

Karbunkel (Brandschwär) kar'bʊŋkəl

***Karchemisch** (Hethiterstadt) karçe'mi:ʃ

Kardamom (e. Gewürz) karda'mo:m

Kardätsche (scharfe Bürste) kar'dɛ:tʃə ‖ **kardätschen** kar'dɛ:tʃən

Karde (Weberdistel) kardə ‖ **kardieren** (m. d. K. bearbeiten) kar'di:rən

Kardinal (hoher Geistlicher usw.) kardi'na:l; **-näle** -'nɛ:lə ‖ **kardinal** ‖ **Kardinal...** (Haupt...) kardi'na:l[....]

Kardiograph (Apparat z. Aufzeichnen d. Herzbewegung) kardĭo'gra:f ‖ **Kardioide** (Herzlinie: e. Kurve) kardi'o'i:də ‖ **Karditis** (Herzentzündung) kar'di:tɪs

Kardobenediktenkraut kardo·be:ne·'dɪktənkraut
Kardone (e. Gemüsepflanze) kar'do:nə
***Karelien** (Teil v. Finnland) ka·'re:lĭən
***Karenz** (Entbehrung; Ruhe) ka·'rɛnts
***Karer** (kleinas. Volk) ka:rər
karessieren (liebkosen) ka:rɛ'si:rən
Karflol (Blumenkohl) karfl'o:l
Karfreitag ka:r'fraita:k
Karfunkel (roter Granat) kar'fʊŋkəl
karg kark; **kärger** kɛrgər; **kärgste** kɛrkstə || **kargen** kargən; **kargte** karktə || **kärglich** kɛrklɪç
Kargo (Ladung, Schiffsladung) kargo:
***Kariben** (Indianervolk) ka'ri:bən
***Karibib** (Ort in S.W.-Afrika) ka:ri'bi:p
***Karien** (kleinas. Landschaft) ka:rĭən
karieren (Mangel leiden) ka'rɪ:rən
kariert (gewürfelt) ka'ri:rt
Karies (Knochenfraß, Zahnfäule) ka:rĭɛs
Karikatur (Zerrbild) kari·ka'tu:r || **karikieren** (als K. darstellen) kari'ki:rən
***Karin** (w. VN.) ka'ri:n, ka:ri:n
kariös (angefressen) ka:rĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə
***Karisches Meer** (Teil d. Nördl. Eismeeres) 'ka:rɪʃəs 'me:r
Karkasse (Gerippe, Drahtgeflecht) kar'kasə
***Karl** (m. VN.) karl
Karlin (e. Goldmünze) kar'li:n
***Karlist** (Anhänger d. Don Carlos) kar'lɪst
***Karlmann** (S. Karl Martells) karlman
***Karlos** (m. VN.) karlos
***Karlowitz** (ungar. Stadt) karlo·vɪts
***Karlsbad** (böhm. Badeort) karlsba:t; —**er** -ba:dər
***Karlskrona** (schwed. Stadt) karls-'kro:na:
***Karlsruhe** (Stadt) karlsru:ə,—'ru:ə
Karlssage (Sage v. Karl d. Gr.) karlsza:gə
***Karlstadt** (Reformator) karlʃtat
***Karmel** (Geb. in Palästina) karmɛl || **Karmeliter** (Orden) karme''li:tər
Karmen (Gedicht) karmɛn; **-mina** -mi'na:
Karmesin (hochroter Farbstoff) karme''zi:n || **Karmin** (dass.) kar'mi:n || **karminrot** kar'mi:n'ro:t, kar'mi:nro:t || **Karmoisin** (= **Karmesin**) karmo·a''zi:n
Karn (Butterfaß) karn
***Karnak** (ägypt. Dorf) karnak
Karnation (Fleischfarbe) karna·tsĭ'o:n
Karneol (e. Halbedelstein) karne''o:l
***Karner** (alte Bew. Kärntens) karnər
Karneval (Fasching) karnəval
Karnickel (Kaninchen) kar'nɪkəl
Karnies (Simsleiste) kar'ni:s; —**e** -'ni:zə
***Karnische Alpen** 'karnɪʃə 'alpən
Karnivore (Fleischfresser) karni''vo:rə
Karnüffel (Karte; Spiel) kar'nʏfəl
***Kärnten** (öst.-ungar. Kronland) kɛrntən || **Kärtner** (dessen Bew.) kɛrtnər || **kärntisch** kɛrntɪʃ
Karo (Viereck, Kante) ka:ro:
***Karo** (Hundename) ka:ro:
***Karola** (w. VN.) ka:ro·la:, †ka·'ro:la:
Karolin (= **Karlin**) ka:ro''li:n
***Karolina** (nordam. Landschaft) ka:ro''li:na
***Karolina** (w. VN.) ka:ro''li:na, **-ne** -nə
***Karolinen** (Inseln in d. Südsee) karo''li:nən
***Karolinger** (Nachk. Karls d. Gr.) ka:ro·lɪŋər, †ka:ro''lɪŋər || **karolingisch** ka:ro·lɪŋɪʃ || **karolinisch** (auf e. Karl bez.) ka:ro''li:nɪʃ || **Karolus** (Karl d. Gr.) ka:ro·lʊs, †ka'ro:lʊs
Karosse (Staatswagen) ka'rɔsə || **Karosserie** (Unterbau d. Automobils) karɔs[ə]'ri:
Karotis (Halsschlagader) ka''ro:tɪs

Karotte (Mohrrübe) ka'rɔtə
***Karpat[h]en** (ung. Grenzgebirge) kar'pa:tən
Karpfen karpfən
Karpolith (verstein. Frucht) karpo·'li:t
***Karrara** (it. Stadt) ka'ra:ra: ‖ **karrarisch** ka'ra:rɪʃ
Karre karə ‖ **Kärrchen** kɛrçən
Karree (Viereck; Rippenstück) ka're:
Karren karən; **Kärrchen** kɛrçən ‖ **karren** karən
Karrenfeld (Trümmerfeld) karənfɛlt
Karrete (schlechter Wagen) ka're:tə
Karriere (Lauf; Laufbahn) karĭ'ɛ:rə
karriert (= **kariert**) ka'ri:rt
Karriol[e] (leichter Einspänner) karĭ'o:l[ə] ‖ **karriolen** (rasch fahren) karĭ'o:lən
Kärrner kɛrnər
***Karru** (südafr. Hochebene) ka'ru:
Karsamstag ka:r'zamsta:k
***Karsch** (Dichterin) karʃ, **die Karschin** karʃɪn
Karst (Erdhacke) karst
***Karst** (Kalkgebirge) karst ‖ **Karstenit** (e. Mineral) karste'ni:t
Kartätsche (Hagelgeschoß) kar'tɛ:tʃə ‖ **kartätschen** kar'tɛ:tʃən
Kartaune (Art Kanone) kar'taunə
***Kartause** (= **Chartreuse**) kar'tauzə ‖ **Kartäuser** (Orden) kar'tɔyzər
Karte kartə; **Kärtchen** kɛrtçən
Kartell (Vertrag; Herausforderung) kar'tɛl
***Kartesius** (frz. Philosoph: Descartes) — kar'te:zĭʊs ‖ **kartesisch** (Descartes betr.) kar'te:zɪʃ
***Karthager** (Volk) kar'ta:gər, **-ginienser** karta·gi·nĭ'ɛnzər ‖ **karthag[iniens]isch** karta·gi·nĭ'ɛnzɪʃ, kar'ta:gɪʃ ‖ **Karthago** (nordafr. Stadt) kar'ta:go:
Karthamin (e. Farbstoff) karta·'mi:n
kartieren (aufzeichnen) kar'ti:rən
Kartoffel (Erdapfel) kar'tɔfəl
Kartograph (Kartenzeichner) karto·'gra:f ‖ **Kartographie** karto·gra·'fi:
Karton (steifes Papier usw.) kar'tõ: ‖ **kartonieren** (steif heften) karto·'ni:rən ‖ **Karton[n]age** (Pappearbeit) karto·-, kartɔ'na:ʒə
Kartusche (Zierrahmen; Hülse) kar'tʊʃə
Karussell (Ringelreiten) karʊ'sɛl
Karve (Feldkümmel) karvə ‖ **Karvol** (Kümmelöl) kar'vo:l
***Karwendelgebirge** (in Tirol) kar'vɛndəlgəbɪrgə
Karwoche ka:rvɔxə
Karyatide (gebälktragende weibl. Figur) ka·ry·a·'ti:də
Karyophyllazeen (Pflanzenfamilie) ka·ry·o·fy·la·'tse:ən
Karyopse (Kornfrucht) ka·ry·'ɔpsə
Karzer (Schul- u. Univ.-Gefängnis) kartsər
Karzinom (Krebsgeschwür) kartsi·'no:m
Kasacke (Rock) ka'zakə
***Kasan** (russ. Stadt) ka'zan
***Kaschau** (ung. Stadt) kaʃau
Kaschemme (Verbrecherschenke) ka'ʃɛmə
***Kaschgar** (chin. Stadt) kaʃgar
kaschieren (verbergen) ka'ʃi:rən
Kaschmir (*1. ostind. Stadt; 2. e. Gewebe) kaʃmi:r
***Kaschuben** (= **Kassuben**) ka'ʃu:bən
Käse kɛ:zə; **Käschen** kɛ:sçən ‖ **Kasein** (Käsestoff) ka·ze·'i:n
Kasel (Meßgewand) ka:zəl
Kasematte (Festungsgewölbe) ka·zə'matə
***Kasembe** (Negerreich) ka'zɛmbe:
käsen kɛ:zən; **käste** kɛ:stə
Kaserne (Truppenwohnhaus) ka·'zɛrnə ‖ **kasernieren** (in e. K. unterbringen) ka·zɛr'ni:rən
käsig kɛ:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
Kasimir (e. Gewebe) ka:zi'mi:r
***Kasimir** (m. VN.) ka:zi'mi:r
Kasino (Gesellschaftshaus) ka·'zi:no:
Kaskade (Wasserfall) kas'ka:də
Kaskarilla (e. Arzneistoff) kaska·'rɪlja:
Kaskett (Helm; Mütze) kas'kɛt

***Kaspar** (m. VN.) kaspar ‖ **Kasperl[e]** (Hanswurst) kaspərl[ə]
***Kaspisches Meer** 'kaspɪʃəs 'me:r
Kassa (Kasse) kasa:
***Kassala** (Ort im Sudan) ka'sa:la:
***Kassandra** (griech. Seherin) ka'sandra:
Kassation (Nichtigkeitserklärung) kasa'tsĭo:n ‖ **kassatorisch** (Verfall ...) kasa''to:rɪʃ
Kasse kasə
***Kassel** (Stadt) kasəl; **—er, Kaßler** kas[ə]lər ‖ **Kasselerblau** 'kasələr'blau
Kasserolle (Schmorpfanne) kasə'rɔlə
Kassette (Kästchen; Deckenfeld) ka'sɛtə ‖ **kassettieren** (m. K.n versehen) kasɛ'ti:rən
Kassia (Art Zimtbaum) kasĭa:
Kassiber (heiml. Verbrecherbrief) ka'si:bər ‖ **kassibern** ka'si:bərn
Kassie (= Kassia) kasĭə
Kassier (Kassenwart) ka'si:r ‖ **kassieren** (1. Geld einziehen; 2. nichtig erklären) ka'si:rən ‖ **Kassier[er]in** ka'si:r[ər]ɪn
***Kassiope[i]a** (Sternbild) kasĭo·'pe:a:, -'paia
***Kassiteriden** (Zinninseln d. Alten) kasi·tə''ri:dən
Kassonade (Rohzucker) kaso''na:də
***Kassuben** (slaw. Stamm) ka'su:bən ‖ **Kassubei** (Landstrich) kasu''bai ‖ **kassubisch** ka'su:bɪʃ
Kastagnette (Tanzklapper) kastan'jɛtə
***Kastalia** (Musenquelle) kas'ta:lĭa: ‖ **kastalisch** kas'ta:lɪʃ
Kastanie kas'ta:nĭə ‖ **kastanienbraun** kas'ta:nĭənbraun
Kaste (erblich abgeschloss. Stand) kastə
Käste (Kastanie) kɛstə
kasteien (züchtigen) kas'taien
***Kastel** (Stadt) kas'tɛl
Kastell (kl. Festung) kas'tɛl ‖ **Kastellan** (Hausmeister) kastɛ'la:n
Kasten kastən; (**Kästen** kɛstən); **Kästchen** kɛstçən
Kastigation (Züchtigung) kastiga:tsĭo:n ‖ **kastigieren** kasti''gi:rən
***Kastilien** (span. Landschaft) kas''ti:lĭən ‖ **kastil[ian]isch** kasti·li·'a:nɪʃ, -'ti:lɪʃ
***Kästner** (Schriftsteller) kɛstnər
Kastor (Biber; Biberhaar) kastɔr
***Kastor** (e. d. Dioskuren) kastor
Kastoröl (Rizinusöl) kastor'ø:l
Kastrat (Hämling) ka'stra:t ‖ **Kastration** (Verschneiden) kastra'tsĭo:n ‖ **kastrieren** ka'stri:rən
***Kastrop** (Ort) kastrɔp
Kasual ... (Gelegenheits ...) ka·zu''a:l ... ‖ **Kasualien** (gelegentl. Verrichtungen) ka·zu''a:lĭən
Kasuar (e. Laufvogel) ka'zu''a:r
Kasuist (s. d. f. W.) ka·zu''ɪst ‖ **Kasuistik** (Anwendung d. Moral auf einz. prakt. Fälle) ka·zu''ɪstɪk ‖ **kasuistisch** (spitzfindig) ka·zu''ɪstɪʃ ‖ **Kasus** (Fall) ka:zus
Katachrese (uneigentl. Wortgebrauch) kata''çre:zə ‖ **katachretisch** kata''çre:tɪʃ
Katafalk (Leichengerüst) kata''falk
Kataklysma (Klistier) kata''klʏsma:
Katakombe (unterird. Begräbnisstätte) kata''kombə
***katalanisch** (Bez. e. provenz. Dialekts) kata''la:nɪʃ
***Katalaunische Felder** (Ebene in d. Champagne) kata''launɪʃə 'fɛldər
katalektisch (verkürzt: v. Versen) kata''lɛktɪʃ
Katalepsie (Starrsucht) kata·lɛp'si:
Katalexis (Versverkürzung) kata·'lɛksɪs
Katalog (Verzeichnis) kata''lo:k; **—e** -'lo:gə ‖ **katalogisieren** kata·lo·gi''zi:rən
***Katalonien** (d. nordöstl. Spanien) kata''lo:nĭən
Katalpa (e. Zierbaum) ka'talpa:
Katalyse (Auflösung) kata''ly:zə
Kataplasma (Breiumschlag) kata·'plasma:
Kataplexie (Erstarrung) kata·plɛk'si:
Katapult[e] (Wurfmaschine) kata·'pʊlt[ə]

Katarakt (Wasserfall; grauer Star) kata'rakt
Katarrh (Entzündung e. Schleimhaut) ka'tar | **katarrhalisch** kata'ra:lıʃ
Kataster (Steuer-, Flurbuch) ka'tastər ‖ **katastrieren** (in d. K. eintragen) katas'tri:rən
Katastrophe (Wendung; Unglück) kata'stro:fə
Kate (Hütte) ka:tə
Katechese (Unterricht in Gesprächsform) katɛ'çe:zə ‖ **Katechet** (so Unterrichtender) katɛ'çe:t ‖ **Katechetik** (Lehre v. d. Katechese) katɛ'çe:tık
Katechin (Katechusäure) katɛ'çi:n
Katechisation (relig. Katechese) katɛçi:za'tsi'o:n ‖ **katechisieren** katɛçi:'zi:rən ‖ **Katechismus** (katechetisch abgefaßtes Lehrbuch) katɛ'çısmʊs; **-men** -mən
Katechu (Kaumittel usw.) katɛçu:
Katechumene (katechetisch Unterrichteter) katɛçu'me:nə
Kategorie (allgem. Begriff) kate'go''ri: ‖ **kategorisch** (unbedingt) kate'go:rıʃ
Kater ka:tər
katexochen (vorzugsweise) kat'ɛksɔ'xe:n
Katgut (Darmsaite) katgʊt
Katharer (Sekte) ka:ta'rər
***Katharina** (w. VN.) ka'ta''ri:na:, **-ne** -nə
Katharsis (Reinigung) ka'tarzıs
***Käthchen** (w. VN.) kɛ:tçən ‖ **Kathe** (dass.) ka:tə, **Käthe** kɛ:tə
Katheder (Lehrstuhl) ka'te:dər ‖ **Kathedrale** (Hauptkirche, Dom) kate'dra:lə ‖ **Kathedral . . .** (Kirchen . . .) kate'dra:l . . .
Kathete (»Anseite« im rechtwinkl. Dreieck) ka'te:tə
Katheter (röhrenförm. Sonde) ka'te:tər ‖ **katheterisieren** (e. K. einführen) kate'təri'zi:rən
***Kathinka** (w. VN.) ka''tıŋka:
Kathode (Stromausführer) ka'to:də
Katholik (Anh. d. kathol. Kirche) kato''li:k ‖ **katholisch** (allgemein; nicht-protestantisch) ka'to:lıʃ ‖ **Katholizismus** kato'li''tsısmʊs
katieren (pressen) ka''ti:rən
***Katilina** (röm. Umstürzler) ka'ti''li:na: ‖ **katilinarisch** ka'ti'li''na:rıʃ
Kation (e. Zerlegungsprodukt b. d. Elektrolyse) katĭon; **—en** katĭ'o:nən
Kätner kɛ:tnər
***Kato** (sittenstrenger Römer) ka:to: ‖ **katonisch** ka''to:nıʃ
Katoptrik (Spiegelungslehre) ka'tɔptrık ‖ **katoptrisch** ka'tɔptrıʃ
***Kattegat** (Meerenge) katəgat
***Katten (= Chatten)** katən
***Kattowitz** (Stadt) kato'vıts
Kattun (Baumwollstoff) ka'tu:n ‖ **kattunen** ka'tu:nən
***Katull[us]** (röm. Dichter) ka''tʊl[ʊs]
katzbalgen katsbalgən; **-balgte** -balktə ‖ **Katze** katsə; **Kätzchen** kɛtsçən
***Katzbach** (Fluß) katsbax
***Katzenelnbogen** (ehem. Grafschaft) katsən''ɛlnbo:gən
kaudern (undeutl. reden) kaudərn ‖ **Kauderwelsch** ‖ **kauderwelsch** kaudərvɛlʃ ‖ **kauderwelschen** kaudərvɛlʃən
***kaudinisch** (n. d. ON. Kaudium) kau'di:nıʃ
Kaue (Schachthäuschen) kauə
kauen kauən
kauern kauərn
Kauf kauf; **Käufe** kɔyfə; **Käufchen** kɔyfçən
***Kaufbeuren** (Stadt) kauf'bɔyrən
kaufen kaufən; **Käufer** kɔyfər ‖ **Kauffa[h]rteischiff** kauffa'r'taiʃıf
***Kauffmann** (Malerin) kaufman
käuflich kɔyflıç ‖ **Kaufmann[s]stand** kaufman[s]ʃtant
***Kaufungen** (Ort; FN.) kaufʊŋən ‖ **Kaufungerwald** (Geb.) 'kaufʊŋər'valt
***Kaukasien** (Land) kau'ka:zĭən ‖ **Kaukasier** (Volk; Rasse) kau'ka:zĭər ‖ **kaukasisch** kau'ka:zıʃ ‖ **Kaukasus** (Geb. zw. Europa u. Asien) kaukazʊs

Kaukus (pol. Versammlung) kaukʊs, (engl.:) ko:kəs
***Kaulbach** (Malerfamilie) kaulbax
Kaul ... kaul ... ‖ **Kaule** (Kugel; Dickkopf) kaulə
Kaule (Grube) kaulə
kaum kaum
Kaunitz (*1. FN.; 2. Art Schreibtisch) kaunɪts
Kaupe (Federbüschel) kaupə
Kauri (e. Muschel; Münze) kauri:
kausal (ursächlich) ‖ **Kausal ...** kau'za:l ... ‖ **Kausalität** (Ursächlichkeit) kauza·li'tɛ:t ‖ **Kausativ[um]** (die Ursache ausdrück. Verbum) kauza'ti:f, -'ti:vʊm; **-va** -va:
Kaustik (Ätzkunst) kaustɪk ‖ **Kaustika** (Ätzmittel) kausti·ka: ‖ **kaustisch** (ätzend, beißend) kaustɪʃ
Kaute (Grube) kautə
Kautel (Vorsichtsmaßregel) kau'te:l
Kauterien (Pl.: Ätzmittel) kau'te:rĭən ‖ **Kauterisation** (Ätzung) kaute·ri·za·tsĭ'o:n ‖ **kauterisieren** (ätzen) kaute·ri''zi:rən
Kaution (Sicherheitsleistung) kautsĭ'o:n
Kautschuk (Federharz) kautʃʊk
***Kautzsch** (Theolog) kautʃ
Kauz kauts; **Käuze** kɔytsə; **Käuzchen** kɔytsçən ‖ **kauzen** (hocken) kautsən
Kavalier (Edelmann) kava''li:r
Kavalkade (Reiteraufzug) kaval'ka:də ‖ **Kavallerie** (Reiterei) kavalə'ri:, (ggs.:) kavaləri: ‖ **Kavallerist** (Reiter) kavalə'rɪst
Kavatine (kl. Lied) kava''ti:nə
Kaveat (Vorbehalt) ka:ve·at ‖ **Kavent** (Bürge) ka''vɛnt
Kaverne (Höhle) ka''vɛrnə ‖ **kavernös** (mit Höhlen versehen) ka'vɛr'nø:s; —**e** -'nø:zə
Kavetschein (Bürgschein) ka:vɛtʃain
Kaviar (gesalz. Rogen) ka:vĭa:r
kavieren (bürgen) ka''vi:rən
Kawapfeffer ka:va:pfɛfər
Kawaß, -wasse (türk. Schutzmann) ka'vas[ə]
***Kawi** (e. malaiische Sprache) ka:vi:
***Kayser** (FN.) kaizər
Kazike (Indianerhäuptling) ka'tsi:kə
Kebs ... ke:ps ... ‖ **Kebse** ke:psə
keck kɛk ‖ **kecklich** kɛklɪç
Kedive = **Khedive**
†**Keek** = **Kake**
***Keetmanshoop** (Ort in D.S.W.-Afrika) ke:tmans'ho:p
Kefir (Milchwein) ke:fir
Kegel (auch = unehel. Kind) ke:gəl ‖ **kegeln** ke:gəln ‖ **kegel|schieben** ke:gəl|ʃi:bən ‖ **Kegler** ke:glər
***Kehl** (Stadt) ke:l
Kehl ... ke:l ... ‖ **Kehle** ke:lə ‖ **kehlen** ke:lən
Kehraus (Schlußtage) ke:r'aus
Kehre (Wendung) ke:rə
kehren ke:rən ‖ **Kehricht** ke:rɪçt
Kehrreim ke:rraim ‖ **Kehrseite** ke:rzaitə ‖ **Kehrt** ke:rt ‖ **kehrt|machen** ke:rt|maxən ‖ **Kehrum** ke:r'ʊm ‖ **Kehrwieder** ke:r'vi:dər
Keib[e] (Lump) kaip, kaibə
***Keiberpaß** (in Asien) kaibərpas
keifen kaifən ‖ **keiflsch** kaifɪʃ
***Keil** (FN.) kail
Keil kail ‖ **keilen** kailən
Keiler kailər
Keim kaim ‖ **keimen** kaimən ‖ **Keimling** kaimlɪŋ
kein kain ‖ **keinenfalls** 'kainən'fals ‖ **keinerlei** 'kainər'lai ‖ **keinerseits** 'kainər'zaits ‖ **keinesfalls** 'kainəs'fals ‖ **keineswegs** 'kainəs've:ks ‖ **keinmal** kainma:l
... keit ... kait
Keitel (Schleppnetz) kaitəl
***Keith** (dt. FN.) kait
***Keith** (schott.-dt. FN.) ki:θ
***Kekule** (FN.) ke:ku·le:
Kelch kɛlç
***Kehlheim** (Stadt) ke:lhaim
Kelle kɛlə
***Keller** (FN.) kɛlər
Keller kɛlər ‖ **Kellerei** kɛlə'rai ‖ **Kellerhals** (e. Pflanze) kɛlərhals ‖ **Kellner** kɛlnər
Kelt (Axt) kɛlt
***Kelten** (Volk) kɛltən

Kelter kɛltər ‖ **keltern** kɛltərn
***Keltiberer** (Volk) kɛlt'i'be:rər ‖ **keltiberisch** kɛlt'i'be:rɪʃ ‖ **keltisch** kɛltɪʃ ‖ **Keltomane** (f. Keltisches Begeisterter) kɛlto'ma:nə
Kem[e]nate (Burgzimmer) ke'mə-, kɛm'na:tə
***Kempen** (N. v. Städten) kɛmpən
***Kempten** (Stadt) kɛmptən
Kennel (Hundezwinger) kɛnəl
kennen kɛnən; **kannte** kantə; (Konj.:) **kennte** kɛntə ‖ **Kennerschaft** kɛnərʃaft ‖ **kenntlich** kɛntlɪç ‖ **Kenntnis** kɛntnɪs; **—se** —ə ‖ **Kenntnisnahme** kɛntnɪsna:mə ‖ **kennzeichnen** kɛntsaiçnən
Kenotaph[ium] (leerer Grabhügel) ke'no'ta:f[ĭʊm]; **(-phien** -fĭən)
***Kensington** (Teil v. London) kɛnzɪŋtən, (engl.:) kɛnsɪŋtən
***Kent** (engl. Grafschaft) kɛnt
Kentaur (= Zentaur) kɛn'taur
kentern kɛntərn
***Keos** (e. d. Zykladen) ke:ɔs
***Kephallenia** (e. d. Ion. Inseln) ke'fa'le:nĭa:
***Kepler** (Astronom) kɛplər
Keramik (Töpferkunst) ke'ra:mɪk ‖ **keramisch** (Töpfer . . .) ke'ra:mɪʃ
Keratin (Hornstoff) ke'ra'ti:n ‖ **Keratitis** (Hornhautentzündung) ke'ra'ti:tɪs ‖ **Keratoskop** (Apparat z. Prüf. d. Hornhaut) ke'ra'tə'sko:p
Kerb . . . kɛrp . . . ‖ **Kerbe** kɛrbə
Kerbel kɛrbəl
kerben kɛrbən; **kerbte** kɛrptə
***Kerberos (= Zerberus)** kɛrbɛros
Kerf (Insekt) kɛrf
***Kerguelenland** (im Ind. Ozean) kɛr'ge:lənlant
Kerker kɛrkər
Kerl kɛrl
Kermes (Scharlachschildlaus) kɛrmɛs, -məs
Kern kɛrn ‖ **kernen** (auch = buttern) kɛrnən
Kerner (Beinhaus) kɛrnər
***Kerner** (Dichter) kɛrnər
kerndeutsch 'kɛrn'dɔytʃ ‖ **kerngesund** 'kɛrngə'zʊnt ‖ **kernhaft** kɛrnhaft ‖ **kernig** kɛrnɪç; **—e** -nɪgə, -nɪjə ‖ **Kernling** kɛrnlɪŋ
Keroplastik (Wachsbildnerei) ke'ro'plastɪk
Kersey (e. Zeug) kə:rzi:
Kerze kɛrtsə ‖ **kerzengerade** 'kɛrtsəngə'ra:də
Kescher (Fangnetz) kɛʃər
Kessel kɛsəl ‖ **Keßler** kɛslər
Keste (Kastanie) kɛstə
***Kestner** (FN.) kɛstnər
Keton (e. organ. Verbindung) ke'-'to:n
***Ketschwayo** (Kg. d. Zulus) kɛtʃvaio:
Kette (auch = Schar) kɛtə; **Kettchen** kɛtçən
***Ketteler** (Bischof) kɛtələr
***Kettwig** (Stadt) kɛtvɪç; **—er** -vɪgər, -jər
Ketzer kɛtsər ‖ **Ketzerei** kɛtsə'rai ‖ **ketzerisch** kɛtsərɪʃ
keuchen kɔyçən ‖ **Keuchhusten** kɔyçhu:stən
***Keudell** (Diplomat) kɔydəl
Keule kɔylə; **Keulchen** kɔylçən
Keuper (e. Gesteinsschicht) kɔypər
keusch kɔyʃ ‖ **Keuschlamm** (e. Baum) kɔyʃlam
***Kevelar** (Ort) ke:vəla:r
***Keyserling** (FN.) kaisərlɪŋ
***kg** = **Kilogramm**
Kgl. = Königlich
k. H. = kurzerhand
Khaki (erdfarb. Drilch) ka:ki:
Khan (turan. Herrschertitel) ka:n ‖ **Khanat** (Fürstentum) ka'na:t
***Khartum** (afrik. Stadt) kartu:m, -tʊm
Khedive (Titel d. äg. Vizekönigs) ke'di:və
***Khiwa** (mittelasiat. Stadt) ki:va:
***Khorsabad** (babyl. Ort) kɔrza'-'ba:t
***Kiautschau** (chin. Stadt) kjau'tʃau, **-tschou** -'tʃu:, 'tʃau ‖ **kiautschauisch** kjau'tʃauɪʃ
Kibitka (Nomadenzelt usw.) ki'-'bɪtka:, **-ke** -kə
Kichererbse kıçər'ɛrpsə
kichern kıçərn

***Kickelhahn** (Berg) kɪkəlha:n
Kicks (Fehlstoß) kɪks ‖ **kicksen** kɪksən
Kickxia (e. Tropenbaum) kɪksĭa:
Kidleder (Ziegenleder) kɪtle:dər
***Kidron** (Bach bei Jerusalem) ki:drɔn
Kiebitz ki:bɪts ‖ **kiebitzen** ki:bɪtsən
Kiefer (Kinnlade) ki:fər
Kiefer (Föhre) ki:fər ‖ **kiefern** (Adj.:) ki:fərn
Kieke (Kohlenbecken) ki:kə
Kiekindiewelt ki:k'ɪndi'vɛlt
***Kiel** (Stadt) ki:l
Kiel (Feder) ki:l
Kiel (Schiffsbalken) ki:l ‖ **kielen** ki:lən ‖ **kielholen** ki:lho:lən
Kieme ki:mə ‖ **Kiemenatmer** ki:mən'a:tmər
Kien ki:n ‖ **kienig** ki:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
Kiepe (Tragkorb) ki:pə
Kies ki:s; —**e** ki:zə ‖ **Kiesel** ki:zəl ‖ **kiesen** ki:zən; **kieste** ki:stə
kiesen (wählen) ki:zən; **kiest** ki:st; **kor** ko:r; **köre** kø:rə; **gekoren** gəko:rən; **kies[e]!** ki:s, ki:zə
kiesig ki:zɪç; —**e** -zɪgə, -jə
***Kiew** (russ. Stadt) ki:ɛf
Kieze (Korb) ki:tsə
kikeriki! ‖ **Kikeriki** ki'kəri'ki:
***Kilian** (Heiliger; m. VN.) ki:lĭa:n
***Kilimandscharo** (Berg in D.O.-Afrika) ki'li'man'tʃa:ro:
Kiln (Schachtröstofen) kɪln, (engl.:) kɪl
Kilo (1000 Gramm) ki:lo: ‖ **Kilogramm** (dass.) ki'lo'gram, †ki:lo'gram ‖ **Kilograph** (e. Vervielfältigungsapparat) ki'lo'gra:f ‖ **Kiloliter** (1000 Liter) ki'lo'li:tər ‖ **Kilometer** (1000 Meter) ki'lo'me:tər ‖ **Kiloster** (1000 Kubikmeter) ki'lo'ʃte:r ‖ **Kilowatt** (1000 Watt) ki'lo'vat
Kilt (schott. Unterrock) kɪlt
Kiltgang (Abendbesuch) kɪltgaŋ
***Kilung** (Stadt auf Formosa) ki:lʊŋ
***Kimberley** (Stadt im Kapland) kɪmbərle:, (engl.:) -lɪ
Kimm ... (Kerb ...) kɪm ... ‖ **Kimm[e]** (Horizont) kɪmə ‖ **Kimme** (Einschnitt, Kerbe) kɪmə
***Kimmerier** (sagenh. im Dunkel wohn. Volk) kɪ'me:rĭər ‖ **kimmerisch** kɪ'me:rɪʃ
Kimmung kɪmʊŋ
Kimono (jap. Kleid) ki:mo'no:
Kinäde (Päderast) ki'nɛ:də
Kind kɪnt; **Kinder** kɪndər; **an Kindes Statt** an 'kɪndəs ʃtat; **Kindchen** kɪntçən, **Kindel** kɪndəl, **Kindlein** kɪntlain ‖ **Kindbetterin** kɪntbɛtərɪn ‖ **Kinderei** kɪndə'rai ‖ **kinderleicht** 'kɪndər'laiçt ‖ **kinderlieb** kɪndərli:p ‖ **von Kindesbeinen an** fɔn 'kɪndəs'bainən an ‖ **Kindheit** kɪnthait ‖ **kindisch** kɪndɪʃ ‖ **kindlich** kɪntlɪç ‖ **Kindschaft** kɪntʃaft ‖ **Kindskopf** kɪntskɔpf
Kinematik (Bewegungslehre) ki'ne'ma:tɪk ‖ **kinematisch** ki'ne'ma:tɪʃ ‖ **Kinematograph** (Apparat z. Vorführung belebter Bilder) ki'ne'ma'to'gra:f ‖ **Kinetik** (Lehre v. d. Bewegungskräften) ki'ne:tɪk ‖ **kinetisch** ki'ne:tɪʃ ‖ **Kinetoskop** (Apparat f. lebende Bilder) ki'ne't'əsko:p
***Kinkel** (Dichter) kɪŋkəl
Kinkerlitzchen kɪŋkərlɪtsçən
Kinn kɪn ‖ **Kinnlade** kɪnla:də
Kino (1. e. Droge; 2. Lichtspieltheater) ki:no:
***Kinsky** (FN.) kɪnski:
***Kinzig** (N. v. Flüssen) kɪntsɪç
Kiosk (Gartenzelt usw.) ki'ɔsk
***Kioto** (jap. Stadt) ki'o:to:
Kipf (e. Gebäck) kɪpf ‖ **Kipfel** (dass.) kɪpfəl
Kippe kɪpə ‖ **kippen** kɪpən ‖ **Kippregel** (Art Lineal) kɪpre:gəl
Kips (getrock. Haut) kɪps
Kirch ... kɪrç ...
***Kirchbach** (FN.) kɪrçbax
***Kirchberg** (Stadt) kɪrçbɛrk; —**er** -bɛrgər
Kirche kɪrçə; **Kirchlein** kɪrçlain ‖ **Kirchenvorstand** (oft:) 'kɪrçən'fo:rʃtant
***Kircher** (Gelehrter) kɪrçər

***Kirchheim** (Stadt) kɪrçhaim
***Kirchheimbolanden** (Stadt) 'kɪrçhaim'bo:landən
***Kirchhoff** (FN.) kɪrçhɔf
kirchlich kɪrçlɪç || **Kirchner** kɪrçnər || **Kirchspiel** kɪrçʃpi:l || **Kirchweih[e]** kɪrçvai[ə]
***Kirgisen** (türk.-tatar. Volk) kɪr'gi:zən
***Kirke (= Circe)** kɪrke:
Kirmes kɪrməs, **Kirmeß, Kirmesse** kɪrmɛs[ə], **Kirmse** kɪrmzə
***Kirn** (Stadt) kɪrn
kirre kɪrə || **kirren** kɪrən
Kirsch (Kirschengeist) kɪrʃ || **Kirsch...** kɪrʃ... || **kirschbaumen** kɪrʃbaumən || **Kirsche** kɪrʃə || **kirschen** (Adj.:) kɪrʃən || **kirschrot** 'kɪrʃ'ro:t, kɪrʃro:t
Kismet (Schicksal) kɪsmɛt
Kissen kɪsən; **Kißchen** kɪsçən
***Kissingen** kɪsɪŋən; **-ger** -ŋər
Kiste kɪstə; **Kistchen** kɪstçən
***Kisuaheli** (Sprache d. Suaheli) ki:zu'a:'he:li:
Kithara (e. Saiteninstrument) ki:ta:ra: || **Kitharist** (K.spieler) ki:ta:'rɪst || **Kitharöde** (Sänger zur K.) ki:ta:'rø:də
***Kithäron** (griech. Gebirge) ki:'tɛ:ron
Kitt kɪt
Kittel kɪtəl
kitten kɪtən
Kittfuchs kɪtfʊks
Kitz kɪts || **Kitze** kɪtsə
Kitzel kɪtsəl || **kitz[e]lig** kɪts[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə || **kitzeln** kɪtsəln || **Kitzler** kɪtslər
Kiwi (Schnepfenstrauß) ki:vi:
***Kiwusee** (in Afrika) ki:vu:ze:
k. J. = künftigen (kommenden) Jahres
Kjökkenmöddinger (Küchenreste aus d. Steinzeit) kjøkənmødɪŋər
k. k. = kaiserlich-königlich
Kl. = Klasse
***kl* = Kiloliter**
klabastern (poltern) kla'bastərn
Klabautermann (Schiffskobold) kla'bautərman
Kladde (Schmutzbuch) kladə
kladderadatsch! || **Kladderadatsch** (1. Krach; *2. e. Witzblatt) kladəra'da:tʃ
***Kladno** (böhm. Stadt) kladno:
klaff! || **Klaff** klaf || **klaffen** klafən || **kläffen** klɛfən
Klafter klaftər || **klaftern** klaftərn || **klaftertief** 'klaftər'ti:f, klaftərti:f
klagbar kla:kba:r || **Klag...** kla:k... || **Klage** kla:gə || **Klage...** kla:gə... || **klagen** kla:gən; **klagte** kla:ktə
***Klagenfurt** (kärnt. Stadt) kla:gənfʊrt
Kläger klɛ:gər || **Klagerhebung** kla:kɐerhe:bʊŋ || **klägerisch** klɛ:gərɪʃ || **klägerischerseits** klɛ:gərɪʃərzaits || **kläglich** klɛ:klɪç || **klaglos** kla:klo:s; —e -lo:zə
klamm (eng) || **Klamm** (Schlucht) klam || **Klammer** klamər || **klammern** klamərn
Klamotte (Bruchziegel) kla'mɔtə
Klampe klampə
***Klampenborg** (dän. Seebad) klampənbɔrk; —er -bɔrgər
Klang klaŋ; **Klänge** klɛŋə
klapp! || **Klapp** klap || **Klappe** klapə || **klappen** klapən || **Klapper** klapər || **klapperdürr** 'klapər'dʏr || **klapp[e]rig** klap[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə || **klappern** klapərn || **...klappig** ...klapɪç; —e -pɪgə, -pɪjə || **klappklapp!** 'klap'klap || **klaps!** || **Klaps** klaps; (**Kläpse** klɛpsə); **Kläpschen** klɛpsçən || **klapsen** klapsən
klar kla:r || **klar|...** kla:r|... || **Klär...** klɛ:r...
***Klara** (w. VN.) kla:ra:, **Klärchen** klɛ:rçən
klaren (seem.) kla:rən || **klären** klɛ:rən || **klarieren** (klären, bereinigen) kla'ri:rən
Klarinette (e. Blasinstrument) kla'ri'nɛtə || **Klarinettist** (K.spieler) kla'ri:nɛ'tɪst
***Klarissa** (w. VN.) kla'rɪsa: || **Klarissenorden** kla'rɪsənɔrdən || **Klarissinnen** (dass.) kla'rɪsɪnən
klärlich klɛ:rlɪç
Klasse (Abteilung) klasə || **Klassen-**

erste 'klasən'ᵊe:rstə ‖ **Klassifikation** (Einteilung) klasi·fi·ka·tsi'o:n ‖ **klassifizieren** klasi·fi·'tsi:rən ‖ **. . . klassig** . . . klasıç; —**e** -sıgə, -sıjə ‖ **Klassiker** (erstklassiger Schriftsteller) klasıkər ‚ **klassisch** (mustergültig; antik) klasıʃ ‖ **klassizistisch** (s. d. f. W.) klasi·'tsıstıʃ ‖ **Klassizismus** (an die Antike sich anlehnender Stil) klasi·'tsısmus ‖ **Klassizität** (Mustergültigkeit) klasi·tsi·'te:t

klastisch (Trümmer . . .) klastıʃ

Klater (Schmutz) kla:tər ‖ **klat[e]rig** kla:t[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə

klatsch! ‖ **Klatsch** klatʃ ‖ **Klatsche** klatʃə ‖ **klatschen** klatʃən ‖ **Klatschhaftigkeit** klatʃhaftıç·kait ‖ **klatschig** klatʃıç; —**e** -ʃıgə, -ʃıjə ‖ **klatschnaß** 'klatʃ'nas

Klaubarbeit klaupᵊarbait ‖ **klauben** klaubən; **klaubte** klauptə ‖ **Klauberei** klaubə'rai

Klaue klauə

***Klaus** (m. VN.) klaus; —**e** klauzə; **Kläuschen** kloysçən

Klause (Zelle; Engpaß) klauzə ‖ **Klausel** (Vorbehalt) klauzəl

***Klausenburg** (St. in Siebenbürgen) klauzənburk; —**er** -burgər

Klaußner (Einsiedler) klausnər

***Klaust[h]al** (Stadt) klausta:l

Klausur (Absperrung) klau'zu:r

Klaviatur (Tastenwerk d. Klaviers) kla·vıa''tu:r ‖ **Klavichord** (einfachstes Klavier) kla·vi'kɔrt; —**e** -'kɔrdə ‖ **Klavier** (Saiteninstrument m. Tasten) kla''vi:r ‖ **Klavizimbel** (ältere Art Klavier) klavi·'tsımbəl

Kleb . . . kle:p . . . ‖ **Klebegesetz** kle:bəgəzɛts ‖ **kleben** kle:bən; **klebte** kle:ptə ‖ **Kleber** kle:bər

***Kleber** (frz. General) kle:bər

kleb[e]rig kle:b[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə

klecken klɛkən

Klecks klɛks ‖ **klecksen** klɛksən ‖ **klecksig** klɛksıç; —**e** -sıgə, -sıjə

Klee kle:

Klei klai

kleiben klaibən; **kleibte** klaiptə ‖ **Kleiber** (Tüncher; Klettermeise) klaibər

Kleid klait; —**er** klaidər ‖ **kleiden** klaidən ‖ **kleidsam** klaitza:m ‖ **Kleidung** klaidʊŋ

Kleie klaiə

klein ‖ **Klein** klain

***Klein** (FN.) klain

***Kleinasien** (Land) klain'ᵊa:zĭən

Kleinkinderbewahranstalt klain'kındərbə'va:rᵊanʃtalt ‖ **Kleinkinderschule** klain'kındərʃu:lə

kleiner[e]nteils 'klainər[ə]n'tails ‖ **Kleinigkeit** klainıçkait ‖ **kleinlaut** klainlaut ‖ **kleinlich** klainlıç ‖ **Kleinod** klaino:t; —**e** -no:də, —**ien** -no:dĭən ‖ **Klein-Oktav** 'klain-ᵊɔk'ta:f

***Klein-Paris** (Leipzig) 'klain-pa'ri:s

***Kleinrussen** (Volksstamm) klainrʊsən

Kleinstaaterei 'klainʃta:tə'rai

kleinwinzig 'klain'vıntsıç

***Kleist** (NF.) klaist

Kleister klaistər ‖ **kleist[e]rig** klaist[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **kleistern** klaistərn

***Kleisthenes (= Klisthenes)** klaiste·nɛs

Klematis (Waldrebe) kle:ma·tıs, †kle·'ma:tıs

***Klemens** (m. VN.) kle:mɛns ‖ **Klementine** (w. VN.) kle·mɛn'ti:nə

Klemme klɛmə ‖ **klemmen** klɛmən ‖ **Klemmer** klɛmər

klempern klɛmpərn ‖ **Klempner** klɛmpnər

Kleng-, Klenkanstalt (Samendarre) klɛŋ-, klɛŋkᵊanʃtalt

***Klenze** (Baumeister) klɛntsə

***Kleobulus** (griech. Tyrann) kle·o·'bu:lʊs

***Kleomenes** (Kg. v. Sparta) kle·'o:me·nɛs

***Kleon** (athen. Demagog) kle:ɔn

***Kleopatra** (ägypt. Königin) kle·'o:pa·tra:

Klephthe (griech. Räuber) klɛftə

Klepper klɛpər

Klepsydra (Wasseruhr) klɛpsy·dra:

Kleptomanie (Stehlsucht) klɛptoˑ-maˑˈniː
klerikal (auf d. Klerus bez.) kleˑriˑ-ˈkaːl ‖ **Klerikalismus** (klerikale Richtung) kleˑriˑkaˑˈlɪsmʊs ‖ **Kleriker** (Geistlicher) kleːrɪkər ‖ **Klerisei** (Klerus) kleˑriˑˈzai ‖ **Klerus** (kathol. Geistlichkeit) kleːrʊs
Klette klɛtə
***Klettenberg** (FN.) klɛtənbɛrk
klettenweise klɛtənvaizə
klettern klɛtərn
***Klettgau** (Landschaft) klɛtgau
***Kleve** (Stadt) kleːvə; —**r** —r
Klicker (Schnellkugel) klɪkər
klieben kliːbən; **klob** kloːp; **kloben** kloːbən; **klöbe** kløːbə; **kliebte** kliːptə; **klieb[e]!** kliːp, kliːbə
Klient (Schützling; Kunde) kliˑˈɛnt ‖ **Klientel** (Schutzverhältnis usw.) kliˑɛnˈteːl
kliff! klɪf ‖ **kliffklaff!** ˈklɪfˈklaf
Klima (Witterungsverhältnisse) kliːmaː; **-mate** -maˑtə
klimakterisch (Stufen . . ., Wechsel . . .) kliːmakˈteːrɪʃ
klimatisch (auf d. Klima bez.) kliˑˈmaːtɪʃ ‖ **Klimatologie** (Lehre vom Klima) kliˑmaˑtoˑloˑˈgiː ‖ **Klimatotherapie** (Lehre v. d. Einwirkung d. Klimas auf Krankheiten) kliˑmaˑtoˑteˑraˑˈpiː
Klimax (Steigerung) kliːmaks
Klimbim (nichtiger Lärm) klɪmˈbɪm
Klimme (e. Pflanze) klɪmə ‖ **klimmen** klɪmən; **klomm** klɔm; **klömme** klœmə
klimperklein ˈklɪmpərˈklain ‖ **klimpern** klɪmpərn
kling! klɪŋ
Klinge klɪŋə
Klingel klɪŋəl ‖ **klingeln** klɪŋəln ‖ **klingen** klɪŋən; **klang** klaŋ; **klänge** klɛŋə; **geklungen** gəklʊŋən; **kling[e]!** klɪŋ[ə]
***Klingenthal** (Stadt) klɪŋəntaːl
***Klinger** (1. Dichter; 2. Maler u. Bildhauer) klɪŋər
klingklang! ˈklɪŋˈklaŋ ‖ **Klingklang** klɪŋklaŋ ‖ **klingling!** klɪŋˈlɪŋ
***Klingsor** (Zauberer) klɪŋzoːr
Klinik (med. Unterricht am Krankenbett; Krankenhaus) kliːnɪk ‖ **Kliniker** (Lehrer oder Schüler der Klinik) kliːnɪkər ‖ **Klinikum** (Klinik) kliːniˑkʊm ‖ **klinisch** (auf d. Klinik bez.) kliːnɪʃ
Klinke klɪŋkə ‖ **klinken** klɪŋkən
Klinker (verglaster Ziegel) klɪŋkər
Klinometer (bergm. Werkzeug) kliːnoˑˈmeːtər
Klinse (Ritze) klɪnzə
***Klio** (Muse d. Geschichte) kliːoː
klipp (und klar) klɪp
klipp! klɪp ‖ **Klipp . . .** (klappernd, gering) klɪp . . .
Klipp . . . (= **Klippen . . .**) klɪp . . . ‖ **Klippe** klɪpə
Klipper (Schnellsegler) klɪpər
klippig klɪpɪç; —**e** -pɪgə, -pɪjə
klippklapp! ˈklɪpˈklap
klirren klɪrən
Klischee (Abguß f. d. Druck) klɪˈʃeː ‖ **klischieren** klɪˈʃiːrən
***Klisthenes** (griech. Tyrann) klɪsteˑnɛs
Klistier (Einspritzung) klɪsˈtiːr
Klitoris (Kitzler) kliːtoˑrɪs
klitsch! klɪtʃ
Klitsche (kl. Landgut) klɪtʃə
klitschklatsch! ˈklɪtʃˈklatʃ
klittern klɪtərn
Kloake (Abzugskanal) kloˑˈaːkə
Kloben kloːbən; **Klöbchen** kløːpçən ‖ **klobig** kloːbɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə
***Klodwig** (fränk. König; m. VN.) kloːtvɪç; —**e** -vɪgə, -vɪjə
klonisch (krampfhaft) kloːnɪʃ
Klöpfel klœpfəl ‖ **klopfen** klɔpfən ‖ **Klopfer** klɔpfər
Klöppel klœpəl ‖ **klöppeln** klœpəln
Klops klɔps
***Klopstock** (Dichter) klɔpʃtɔk ‖ **Klopstock[i]sch** klɔpʃtɔk[ɪ]ʃ
Klosett (Kabinett; Abort) kloˑˈzɛt
Kloß kloːs; **Klöße** kløːsə; **Klößchen** kløːsçən
Kloster kloːstər; **Klösterchen** kløːstərçən ‖ **klösterlich** kløːstərlɪç
***Klosterneuburg** (österr. Stadt) kloːstərˈnɔybʊrk; —**er** -bʊrgər

***Klothilde** (w. VN.) klo'tɪldə
***Klotho** (e. Schicksalsgöttin) klo:to:
Klotz klɔts; **Klötze** klœtsə; **Klötzchen** klœtsçən ‖ **klotzig** klɔtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
Klub (geschloss. Verein) klʊp ‖ **Klub[b]ist** (Mitgl. e. K.s) klʊ'bɪst
Kluft klʊft; **Klüfte** klʏftə ‖ **kluftig** klʊftɪç ‖ **klüftig** klʏftɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
klug klu:k; —e klu:gə; **klüger** kly:gər; **klügste** kly:kstə ‖ **klügeln** kly:gəln ‖ **klüglich** kly:klɪç
Klump . . ., klump . . . klʊmp . . . ‖ **Klumpen** klʊmpən; **Klümpchen** klʏmpçən ‖ **klumpen** klʊmpən ‖ **klumpig** klʊmpɪç; — e -pɪgə, -pɪjə
Klüngel (Parteiwirtschaft) klʏŋəl ‖ **Klüngelei** klʏŋə'lai
***Kluniazenser** (e. Mönchsorden) klu'nĭa''tsɛnzər
Klunker (Troddel) klʊŋkər
Klunse (= Klinse) klʊnzə
Kluppe (Klemmzange usw.) klʊpə
Klüse (Öffnung f. d. Ankertau) kly:zə
Klüver (e. Segel) kly:vər
Klysma (Klistier) klʏsma: ‖ **Klysopompe** (Klistierspritze) kly'zo''pɔmpə ‖ **Klystier (= Klistier)** klʏs'ti:r
***Klytämnestra** (Gem. Agamemnons) kly'tɛ:m'nɛstra:
***Klytia** (Gel. Apollos) kly:tĭa:
k. M. = künftigen (kommenden) Monats.
***km* = Kilometer**
knabbern knabərn
Knabe kna:bə; **Knäbchen** knɛ:pçən, **Knäblein** knɛ:plain ‖ **knabenhaft** kna:bənhaft
knack! ‖ **Knack** knak ‖ **knacken** knakən ‖ **knacks!** ‖ **Knacks** knaks
Knagge (Knorren usw.) knagə
Knall knal ‖ **Knalle** knalə ‖ **knallen** knalən ‖ **knallrot** 'knal'ro:t
knapp knap
***Knapp** (FN.) knap
Knappe knapə
knappen knapən
knappern knapərn
Knappsack knapzak
Knappschaft knapʃaft
knaps! knaps ‖ **knapsen** knapsən
Knarre knarə ‖ **knarren** knarən
Knäs (= Knes) knɛ:s; —e knɛ:zə
Knaster (Varinastabak) knastər
Knaster (Griesgram) knastər ‖ **Knasterbart** (dass.) knastərba:rt ‖ **Knasterer** knastərər
knattern knatərn
Knäuel knɔyəl; **Knäu[e]lchen** knɔy[ə]lçən
Knauer (hartes Gestein) knauər ‖ **knauerig** knauərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Knauf knauf; **Knäufe** knɔyfə; **Knäufchen** knɔyfçən
Knaulgras knaulgra:s
Knaupe (Knoten) knaupə
knaupeln (bearbeiten) knaupəln
***Knaus** (Maler) knaus
Knauser knauzər ‖ **knauserig** knauzərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **knausern** knauzərn
knautschen knautʃən
***Knebel** (Freund Goethes) kne:bəl
Knebel kne:bəl ‖ **knebeln** kne:bəln
Knecht knɛçt ‖ **knechten** knɛçtən ‖ **knechtisch** knɛçtɪʃ ‖ **Knecht[s]sinn** knɛçt[s]zɪn
Kneif (Messer) knaif
kneifen knaifən; **kniff** knɪf; **gekniffen** gəknɪfən ‖ **Kneifer** knaifər
Kneipe (1. Zange; 2. Schenke) knaipə ‖ **kneipen** (1. zwicken; 2. zechen) knaipən; (1:) **knipp** knɪp
***Kneipp** (Heilkünstler) knaip
Kneller (schlechter Tabak) knɛlər
***Kneller** (Maler) knɛlər
Knes (russ. Fürst) kne:s; —e kne:zə
kneten kne:tən
***Knesebeck** (Feldmarschall) kne:zəbɛk
knick! ‖ **Knick** knɪk ‖ **Knickebein** knɪkəbain ‖ **knicken** knɪkən ‖ **Knicker** knɪkər
Knickerbocker (1. Spottname der Neuyorker; 2. e. Zeug) nɪkərbɔkər
knick[e]rig knɪk[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **knickern** knɪckərn

knick! ‖ **Knick** knɪk ‖ **Knicks** knɪks ‖ **knicksen** knɪksən
***Knidus** (Stadt in Kl.-Asien) kni:dʊs
Knie kni:; —**[e]** kni:[ə] ‖ **knie[e]n** kni:[ə]n ‖ **kniefällig** kni:fɛlɪç ‖ **knielings** kni:lɪŋs ‖ **Knieriem[en]** kni:ri:m[ən] ‖ **knietief** 'kni:'ti:f, kni:ti:f
Kniest (kiesiger Schiefer) kni:st
knietschen kni:tʃən
Kniff knɪf ‖ **Kniffelei** knɪfə'lai ‖ **kniff[e]lig** knɪf[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **kniffig** knɪfɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə
***Knigge** (Schriftsteller) knɪgə
knipp! ‖ **Knipp** knɪp ‖ **knippen** knɪpən
***Knipperdolling** (Wiedertäufer) knɪpər'dɔlɪŋ
knips! ‖ **Knips** knɪps ‖ **knipsen** knɪpsən
Knirps knɪrps
knirren knɪrən ‖ **knirschen** knɪrʃən
knistern knɪstərn
Knittelvers (= Knüttelvers) knɪtəlfɛrs
Knittergold knɪtərgɔlt ‖ **knitt[e]rig** knɪt[ə]rɪç; —**e**-rɪgə, -rɪjə ‖ **knittern** knɪtərn
Knjas (= Knes) knja:s; —**e** knja:zə
Knobel (Knöchel) kno:bəl ‖ **knobeln** kno:bəln
***Knobelsdorff** (Architekt) kno:bəls-dɔrf
Knoblauch kno:plaux
Knöchel knøçəl ‖ **knöcheln** knøçəln ‖ **Knochen** knɔxən; **Knöchelchen** knøçəlçən, **Knöchlein** knøçlain ‖ **knöcherig** knøçərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **knöchern** knøçərn ‖ **knochig** knɔxɪç; —**e** -xɪgə, -xɪjə
Knocke (Bund Flachs) knɔkə
Knödel (Kloß) knø:dəl
Knolle knɔlə ‖ **Knollen** knɔlən; **Knöllchen** knølçən ‖ **knollig** knɔlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Knopf knɔpf; **Knöpfe** knøpfə; **Knöpfchen** knøpfçən ‖ **knöpfen** knøpfən
Knorpel knɔrpəl ‖ **knorp[e]lig** knɔrp[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Knorren knɔrən ‖ **knorrig** knɔrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
Knorz knɔrts ‖ **knorzig** knɔrtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
Knospe knɔspə; **Knöspchen** knøspçən ‖ **knospen** knɔspən ‖ **knospig** knɔspɪç; —**e** -pɪgə, -pɪjə
Knote (plumper Kerl) kno:tə
Knoten kno:tən; **Knötchen** knø:tçən ‖ **Knöterich** (e. Pflanze) knø:tərɪç ‖ **knotig** kno:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Knotte (Samenknopf) knɔtə
Knubbe[n] knʊbə[n]
Knuff knʊf; **Knüffe** knʏfə ‖ **knuffen** knʊfən
knüll (betrunken) knʏl
knüllen knʏlən
knüpfen knʏpfən
Knüppel knʏpəl
knupp[e]rig knʊp[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **knuppern** knʊpərn
knurren knʊrən ‖ **Knurrhahn** (ein Fisch) knʊrha:n ‖ **knurrig** knʊrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
knusp[e]rig knʊsp[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **knuspern** knʊspərn
Knust (Auswuchs) knu:st; **Knüste** kny:stə
***Knut** (Dänenkönig) knu:t
Knute knu:tə
knutschen (drücken) knu:tʃən
Knüttel knʏtəl
Knüttelvers knʏtəlfɛrs
Ko. (& Ko. = und Kompanie) kɔmpa'ni:, (kaufm.:) 'ko:
Koadjutor (Helfer) ko'ʾat-, ko'at-'ju:tɔr; —**en** -ju'to:rən
koagulieren (gerinnen) ko'a'gu'-'li:rən
koalieren (verbünden) ko'a'li:rən ‖ **Koalition** (Bündnis) ko'a'li'tsi'o:n
koätan (gleichalterig) ko'ɛ'ta:n
koax! ko'aks ‖ **koaxen** ko'aksən
Kobalt (e. Metall) ko:balt
***Kobell** (FN.) ko:bəl
Koben (Hütte, Stall) ko:bən
Kober (Korb) ko:bər; **Köberchen** kø:bərçən
***Koblenz** (Stadt) ko:blɛnts
Kobold (Hausgeist) ko:bɔlt; —**e** bɔldə
Kobolz (Purzelbaum) ko'bɔlts

Kobra (Brillenschlange) ko:bra:
***Koburg** (Stadt u. Dynastie) ko:-burk; —**er** -burgər ‖ **koburgisch** ko:burgıʃ
***Koch** (FN.) kɔx
Koch kɔx; **Köche** kœçə ‖ **kochen** kɔxən
***Kocher** (Fluß) kɔxər
Köcher kœçər
Köchin kœçın
***Kochinchina** (Land in Hinterindien) kɔxın'çi:na:
Kocke (Hansaschiff) kɔkə
Kockelskörner kɔkəlskœrnər
Koda (Schlußsatz) ko:da:
Kodak (e. phot. Apparat) ko:dak
Kodein (e. Alkaloid) ko·de''i:n
Köder kø:dər ‖ **ködern** kø:dərn
Kodex (Handschrift; Gesetzbuch) ko:dɛks; **Kodizes** ko:di·tsɛs ‖ **Kodifikation** (Aufnahme in e. K.) ko·di·fi·ka·tsĭ'o:n ‖ **kodifizieren** ko·di·fi''tsi:rən ‖ **Kodizill** (Zusatz zu e. Testament) ko·di''tsıl
***Kodrus** (Kg. v. Athen) ko:drʊs
Koeffizient (Zahlfaktor) ko·''ɛ-, ko·efi·tsĭ'ɛnt
koerzibel (verdichtbar) ko·ɛr'tsi:bəl ‖ **Koerzitiv...** (Widerstands..., Zwangs...) ko·ɛrtsi''ti:f...
***Koesfeld** (Stadt) ko:sfɛlt; —**er** -fɛldər
Koexistenz (gleichzeit. Bestehen) ko·''ɛksıs'tɛnts ‖ **koexistieren** ko·-''ɛksıs'ti:rən
Kofen (= Koben) ko:fən
Kofent (Dünnbier) ko:fɛnt
Koffein (= Kaffein) kofe''i:n
Koffer kɔfər; **Köfferchen** kœfərçən
Kog (Deichland) ko:k; **Köge** kø:gə
Kogel (Kapuze; Kuppe) ko:gəl
Kogge (= Kocke) kɔgə
Kognak (Franzbranntwein; n. e. ON.) kɔnjak
Kognat (Verwandter von weibl. Seite) kɔg'na:t
Kognition (Erkenntnis) kɔgni·tsĭ'o:n ‖ **kognoszieren** (erkennen) kɔgnɔs'tsi:rən
Kohabitation (Zusammenwohnen) ko·ha·bi·ta·tsĭ'o:n
Kohärenz (Zusammenhang) ko·hɛ''rents ‖ **Kohärer** (telegr. Empfänger) ko''hɛ:rər ‖ **kohärieren** (zusammenhängen) ko·hɛ''ri:rən ‖ **Kohäsion** (zusammenhaften) ko·hɛ·zĭ'o:n ‖ **kohäsiv** (zusammenhaltend) ko·hɛ''zi:f; —**e** -'zi:və
***Koheleth** (d. Buch »Pred. Salomo«) ko''he:lɛt
kohibieren (zurückhalten) ko·hi·''bi:rən
***Kohinur** (e. Diamant) ko·hi''nu:r
Kohl (Gemüsepflanze) ko:l
Kohl (dummes Geschwätz) ko:l
Kohl... ko:l... ‖ **Kohle** ko:lə ‖ **kohlen** ko:lən ‖ **Köhler** kø:lər ‖ **kohlrabenschwarz** 'ko:l'ra:bən-'ʃvarts
Kohlrabi (Oberrübe) ko:l'ra:bi:
***Kohlrausch** (FN.) ko:lraʊʃ
kohlschwarz 'ko:l'ʃvarts
***Kohn** (FN.) ko:n
Kohorte (röm. Truppenteil) ko·-''hɔrtə
koinzident (zusammentreffend) ko·-''ɔmtsi''dɛnt ‖ **Koinzidenz** (Zusammentreffen) ko·''ɔmtsi''dɛnts ‖ **koinzidieren** ko·''ɔmtsi''di:rən
Koitus (Beischlaf) ko:i·tʊs
Koje (Schlafstelle a. Schiffen) ko:jə
Kok (= Koks) ko:k
Koka (e. Pflanze) ko:ka: ‖ **Kokain** (e. Alkaloid) ko·ka''i:n
Kokarde (Hutabzeichen) ko''kardə
kokett (gefallsüchtig) ko''kɛt ‖ **Kokette** ko''kɛtə ‖ **Koketterie** (Gefallsucht) ko·kɛtə'ri: ‖ **kokettieren** (sich kokett zeigen) ko·kɛ-'ti:rən
Kökkenmöddinger (= Kj.) kœkən-mœdŋər
Kokkolith (e. Mineral) kɔko''li:t ‖ **Kokkus** (Kugelbakterie) kɔkʊs; **-ken** -kən
Kokon (Gespinst) ko''kõ:
Kokos (e. Palmenart) ko:kɔs
Kokotte (Buhlerin) ko''kɔtə
Koks (entgaste Steinkohle) ko:ks
Kola (e. Pflanze) ko:la:
***Kola** (russ. Halbinsel) ko:la:
Kolatorium (Zeug z. Durchseihen)

ko·la·'to:rĭum; **-rien** -rĭən || **Kolatur** (filtrierte Flüssigkeit) ko·la·'tu:r

Kolben kɔlbən; **Kölbchen** kœlpçən; **Kölblein** kœlplain

***Kolberg** (Stadt) kɔlbɛrk; —**er** -bɛrgər

Kolchikum (Zeitlose) kɔlçi·kum

***Kolchis** (Landschaft am Schw. Meer) kɔlçıs

Kolchizin (e. Alkaloid) kɔlçi·'tsi:n

Koleoptera (Käfer) ko·le·'ɔpte·ra:; **-ren** -ɔp'te:rən

Kolibri (Schwirrvogel) ko:li·bri:

kolieren (durchseihen) ko·'li:rən

Kolik (Bauchgrimmen) ko·'li:k, (auch:) ko:lık

***Kolin** (böhm. Stadt) ko·'li:n

Kolk (Strudel) kɔlk

Kolkrabe kɔlkra:bə

Kollaborator (Hilfslehrer usw.) kɔla·bo·'ra:tər; —**en** -ra·'to:rən || **Kollaboratur** (Stelle e. K.s) kɔla·bo·ra·'tu:r

Kollaps[us] (Verfall) kɔ'laps[ʊs]

kollateral (Seiten...) kɔla·te·'ra:l

Kollation (Beitrag; Vergleichung; Mahl) kɔla·tsĭ'o:n || **kollationieren** (vergleichen) kɔla·tsĭo·'ni:rən || **Kollator** (Verleihender) kɔ'la:tər; —**en** -la·'to:rən || **Kollatur** (Verleihungsrecht) kɔla·'tu:r

Kollaudation (Genehmigung) kɔlaudа·tsĭ'o:n || **kollaudieren** kɔlau·'di:rən

***Kölleda** (Stadt) kœle·da:

Kolleg (Körperschaft; Lehranstalt; Vorlesung) kɔ'le:k; **-gien** -gĭən, (stud.:) —s —s || **Kollege** (Amtsgenosse) kɔ'le:gə || **kollegial[isch]** (amtsbrüderlich) kɔle·gĭ'a:l[ıʃ] || **Kollegialität** kɔle·gĭa·li·'tɛ:t || **Kollegiat** (Stiftsgenosse) kɔle·gĭ'a:t || **Kollegiat...** (Stifts...) kɔle·gĭ'a:t... || **Kollegin** kɔ'le:gın || **Kollegium (= Kolleg)** kɔ'le:gĭʊm; **-gien** -gĭən

Kollektaneen (Lesefrüchte) kɔlɛk·'ta:ne·ən, †-ta·'ne:ən || **Kollektant** (Sammler) kɔlɛk'tant || **Kollekte** (Sammlung; Altargebet) kɔ'lɛktə || **Kollekteur** (Sammler) kɔlɛk'tø:r || **kollektieren** (sammeln) kɔlɛk·'ti:rən || **Kollektion** (Sammlung) kɔlɛktsĭ'o:n || **kollektiv** (zusammenfassend; Sammel...) kɔlɛk'ti:f; —**e** -'ti:və || **Kollektiv[um]** (Sammelwort) kɔlɛk'ti:f, -'ti:vʊm; **-va** -va:, **-ve** -və || **Kollektor** (Sammler) kɔ'lɛktɔr; —**en** -lɛk'to:rən

Koller (1. Wams; 2. Wut) kɔlər

Kollergang (e. Maschine) kɔlərgaŋ

koll[e]rig kɔlərıç; —**e** -rıgə, -rıjə || **kollern** kɔlərn

Kollett (Wams) kɔ'lɛt

kollidieren (zusammenstoßen) kɔli·'di:rən

Kolli s. **Kollo**

Kollier (Halsschmuck) kɔlĭ'e:

Kollimation (Winkelübereinstimmung) kɔli·ma·tsĭ'o:n || **Kollimator** (Hilfsfernrohr) kɔli·'ma:tor; —**en** -ma·'to:rən

Kollision (zusammenstoßen) kɔli·zĭ'o:n

***Kölln** (Teil v. Berlin) kœln

Kollo (Frachtstück) kɔlo:; (†auch Sg.:) **-li** -li:

Kollodin (e. Sprengpulver) kɔlo·'di:n || **Kollodium** (Klebäther) kɔ'lo:dĭʊm || **Kolloid** (gallertart. Körper) kɔlo·'ĭ:t; —**e** -'i:də

Kolloquium (Unterredung) kɔ'lo:kvi·ʊm; **-quien** -kvi·ən

Kollotypie (Lichtdruck) kɔlo·ty·'pi:

kolludieren (im Einverständnis handeln) kɔlu·'di:rən || **Kollusion** (geheimes Einverständnis) kɔlu·zĭ'o:n

***Kolmar** (N. v. Städten) kɔlmar

Kolmation (Auflandung) kɔlma·tsĭ'o:n

***Köln** (Stadt) kœln || **kölnisch** kœlnıʃ || **Kölnischbraun** 'kœlnıʃ·braun

***Koloman** (Heiliger) ko:lo·man

***Kolombine** (Maskenfigur) ko·lɔm·'bi:nə

Kolombowurzel (e. Heilmittel) ko·'lɔmbo:vʊrtsəl

Kolon (Doppelpunkt; Grimmdarm) ko:lɔn; (**-la** -la:)

Kolonat (Erbpachtstelle) ko·lo·'na:t ‖ **Kolone** (Pächter) ko·'lo:nə

Kolonel (1. Oberst; 2. Schriftgrad) ko·lo·'nɛl

kolonial (e. Kolonie betr.) ko·lo·nĭ'a:l ‖ **Kolonie** (Ansiedelung im fremden Lande) ko·lo·'ni: ‖ **Kolonisation** (Besiedelung) ko·lo·ni·za·tsĭ'o:n ‖ **kolonisieren** ko·lo·ni·'zi:rən ‖ **Kolonist** (Ansiedler) ko·lo·'nɪst

Kolonnade (Säulengang) ko·lɔ·'na:də ‖ **Kolonne** (Heersäule; Druckspalte) ko·'lɔnə ‖ **kolonnenweise** ko·'lɔnənvaizə

Kolophon (Ende) ko:lo·fo:n

Kolophonium (Geigenharz; n. e. ON.) ko·lo·'fo:nĭʊm

Koloquinte (Bittergurke) ko·lo·'kvɪntə

***Kolorado** (1. N. v. amer. Flüssen; 2. e. d. Ver. St.) ko·lo·'ra:do:

Koloratur (Gesangsverzierung) ko·lo·ra·'tu:r ‖ **kolorieren** (farbig ausmalen) ko·lo·'ri:rən ‖ **Kolorimeter** (Farbmesser) ko·lo·ri·'me:tər ‖ **Kolorin** (Krapp) ko·lo·'ri:n ‖ **Kolorist** (Maler m. glänz. Farbengebung) ko·lo·'rɪst ‖ **Kolorit** (Farbengebung) ko·lo·'ri:t

Koloß (riesiges Bildwerk usw.) ko·-, (oft:) kɔ'lɔs ‖ **kolossal[isch]** (riesig) ko·lɔ'sa:l[ɪʃ]

***Kolosser** (Einw. v. Kolossä in Kl.-Asien) ko·'lɔsər

***Kolosseum** (Amphitheater i. Rom) ko·lɔ'se:ʊm

Kolpak (= **Kalpak**) kɔlpak

Kolportage (Hausieren m. Drucksachen) kɔlpɔr'ta:ʒə ‖ **Kolporteur** (Hausierer) kɔlpɔr'tø:r ‖ **kolportieren** kɔlpɔr'ti:rən

Kolter (1. Steppdecke; 2. Pflugmesser, Sech) kɔltər

***Kolumbanus** (Heiliger) ko·lʊm·'ba:nʊs

Kolumbarium (Urnenhalle) ko·lʊm·'ba:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Kolumbien** (südam. Republik) ko·'lʊmbĭən ‖ **Kolumbus** (Entd. v. Amerika) ko·'lʊmbʊs

Kolumne (Druckspalte) ko·'lʊmnə

Kolumniferen (e. Pflanzenordnung) ko·lʊmni·'fe:rən

***Komantschen** (Indianerstamm) ko·'mantʃən

Kombattant (Mitkämpfer) kɔmba·'tant

Kombination (Zusammenstellung; Berechnung) kɔmbi·na·tsĭ'o:n ‖ **Kombinatorik** (K.slehre) kɔmbi·na·'to:rɪk ‖ **kombinieren** kɔmbi·'ni:rən

Kombüse (Schiffsküche) kɔm'by:zə

kombustibel (brennbar) kɔmbʊs·'ti:bəl

***Komenius** (Pädagog) ko·'me:nĭʊs

komestibel (eßbar) ko·mɛs'ti:bəl ‖ **Komestibilien** (Eßwaren) ko·mɛsti·'bi:lĭən

Komet (Haarstern) ko·'me:t

Komfort (Behagen) kɔm'fɔrt, (auch:) -'fo:r ‖ **komfortabel** (behaglich) kɔmfɔr'ta:bel

Komik (Kunst, d. Komische darzustellen) ko:mɪk ‖ **Komiker** (Lustspieldichter; Darsteller komisch. Rollen) ko:mɪkər ‖ **komisch** (scherzhaft, drollig) ko:mɪʃ

Komitat (Geleit; Gespanschaft) ko·mi·'ta:t

Komitee (Ausschuß) ko·mi·'te:

Komitien (röm. Volksversammlungen) ko·'mi:tsĭən

Komma (Beistrich) kɔma:; **—ta** kɔma·ta:

Kommandant (Befehlshaber) kɔman'dant ‖ **Kommandantur** (Amt e. K.) kɔmandan'tu:r ‖ **Kommandeur** (Befehlshaber) kɔman'dø:r ‖ **kommandieren** (befehligen) kɔman'di:rən

Kommandit ... (m. stillen Teilhabern) kɔman'di:t ... ‖ **Kommanditär** (stiller Teilhaber) kɔmandi·'tɛ:r ‖ **Kommandite** (Zweiggeschäft) kɔman'di:tə ‖ **Kommanditist** (stiller Teilhaber) kɔmandi·'tɪst

Kommando (Befehl usw.) kɔ'mando:

kommen kɔmən; (**kömmt** kɛmt); **kam** ka:m ‖ **käme** kɛ:mə

Kommende (Ordenspfründe) kɔ-'mɛndə

Kommensale (Tischgenosse) kɔmɛn'za:lə

kommensurabel (m. gleichem Maße meßbar) kɔmɛnzu'ra:bəl

Komment (student. Brauch) kɔ'mã:

Kommentar (fortl. Erklärung) kɔmɛn'ta:r ‖ **Kommentator** (Erklärer) kɔmɛn'ta:tɔr; —**en** -ta:-'to:rən ‖ **kommentieren** kɔmɛn-'ti:rən

kommentmäßig (d. stud. Brauch gemäß) kɔ'mã:mɛ:sɪç

Kommers (stud. Trinkgelage) kɔ-'mɛrs; —**e**-'mɛrzə ‖ **kommersieren** (e. K. abhalten) kɔmɛr'zi:rən

Kommerz (Handel) kɔ'mɛrts ‖ **kommerzial** (Handels...) kɔmɛrtsi̯'a:l, **-ziell** -tsi̯'ɛl ‖ **Kommerzienrat** (e. Titel) kɔ'mɛrtsi̯ənra:t

Kommilitone (Mitstudent) kɔmi·li·-'to:nə

Kommis (Handlungsgehilfe) kɔ'mi:

Kommiß... (Soldaten...) kɔ'mɪs...

Kommissar (Beauftragter) kɔmɪ-'sa:r, **-sär** -'sɛ:r ‖ **Kommissariat** (Amt e. K.) kɔmɪsa·ri̯'a:t ‖ **kommissarisch** (durch e. Beauftragten vorgenommen) kɔmɪ'sa:rɪʃ ‖ **Kommission** (Auftrag; Ausschuß) kɔmɪsi̯'o:n ‖ **Kommissionär** (Geschäftsvermittler) kɔmɪsi̯o-'nɛ:r ‖ **kommissorisch** (beauftragt; im Auftrage) kɔmɪ'so:rɪʃ ‖ **Kommissorium** (Auftrag) kɔmɪ'so:ri̯ʊm; **-rien** -ri̯ən

Kommittent (Auftraggeber) kɔmɪ-'tɛnt ‖ **kommittieren** (beauftragen) kɔmɪ'ti:rən

kommlich kɔmlɪç

kommod (bequem) kɔ'mo:d; —**e** -'mo:də ‖ **Kommode** (Lade m. Schubkästen) kɔ'mo:də ‖ **Kommodität** (Bequemlichkeit) kɔmo·di-'tɛ:t

Kommodore (e. Geschwader führender Kapitän z. See) kɔmo·'do:rə

Kommotion (Erschütterung) kɔmo·tsi̯'o:n

kommun (gemein) kɔ'mu:n ‖ **kommunal** (Gemeinde...) kɔmu·'na:l ‖ **kommunalisieren** (eingemeinden) kɔmu·na·li·'zi:rən ‖ **Kommune** (Gemeinde) kɔ'mu:nə, (sozialist. Regierg. in Paris, 1871) kɔ'my:nə

Kommunikant (Teilnehmer am Abendmahl) kɔmu·ni·'kant ‖ **Kommunikat** (schriftl. Mitteilung) kɔmu·ni·'ka:t ‖ **Kommunikation** (Mitteilung; Verbindung) kɔmu·ni·ka·tsi̯'o:n ‖ **Kommunion** (Abendmahl) kɔmu·ni̯'o:n ‖ **Kommunismus** (Gütergemeinschaft) kɔmu·'nɪsmʊs ‖ **Kommunist** (Anhänger d. Kommunismus) kɔmu·-'nɪst ‖ **kommunizieren** (mitteilen; in Verbindung stehen; a. Abendmahl teilnehmen) kɔmu·ni·'tsi:rən

Kommutation (Vertauschung) kɔmu·ta·tsi̯'o:n ‖ **Kommutator** (Stromwender) kɔmu·'ta:tɔr; —**en** -ta:'to:rən

***Komnenen** (byzant. Kaiserhaus) kɔm'ne:nən

Komödiant (Schauspieler) kɔ·mø-di̯'ant ‖ **Komödie** (Lust-, Schauspiel) kɔ·'mø:di̯ə

***Komorin** (Kap in Vorderindien) kɔ·mo·'ri:n

***Komorn** (ungar. Stadt) kɔ:mɔrn

***Komotau** (böhm. Stadt) kɔ:mɔ·tau

Komp. = **Kompanie** ‖ **Kompagnie** = **Kompanie** ‖ **Kompagnon** (Geschäftsteilhaber) kɔmpan'jõ:

kompakt (gedrungen) ‖ **Kompakt** (Vertrag) kɔm'pakt

Kompanie (Handelsgesellschaft; Truppenabteilung) kɔmpa·'ni:, **(= Ko.)** kɔmpa·ni:

komparabel (vergleichbar) kɔmpa·-'ra:bəl ‖ **Komparation** (Steigerung d. Adj.) kɔmpa·ra·tsi̯'o:n ‖ **Komparativ** (erste Steigerungsform d. Adj.) kɔmpa·ra·'ti:f, (ggs. oft:) kɔmpa·ra·ti:f; —**e** -'ti:və

Komparent (vor Gericht Erschienener) kɔmpa·'rɛnt

komparieren (vergleichend steigern) kɔmpa·'ri:rən

Komparse (stumme Person auf d. Bühne) kɔm'parzə ‖ **Komparserie** (Anordnung d. K.n) kɔmparzə'ri:
Kompaß (Instr. z. Bestimmen d. Weltgegend) kɔmpas; **-passe** —ə
kompatibel (vereinbar) kɔmpa'ti:bəl ‖ **Kompatibilität** kɔmpa'ti:bi:li'tɛ:t
Kompatriot (Landsmann) kɔmpa'tri'o:t
kompendiarisch (kurzgefaßt) kɔmpɛndi'a:rɪʃ ‖ **kompendiös** (dass.) kɔmpɛndi'ø:s; —**e** -'ø:zə ‖ **Kompendium** (Abriß, Handbuch) kɔm'pɛndiʊm; **-dien** -diən
Kompensation (Ausgleichung) kɔmpɛnza'tsi'o:n ‖ **Kompensator** (Ausgleicher) kɔmpɛn'za:tɔr; —**en** -za'to:rən ‖ **kompensieren** kɔmpɛn'zi:rən
kompetent (zuständig; befugt) kɔmpe'tɛnt ‖ **Kompetenz** (Zuständigk.; Gebühr) kɔmpe'tɛnts
Kompilation (Zusammenstellung a. and. Schriftwerken) kɔmpi'la:tsi'o:n ‖ **Kompilator** (Verfasser e. K.) kɔmpi'la:tɔr; —**en** -la'to:rən ‖ **kompilieren** kɔmpi'li:rən
Komplement (Ergänzung) kɔmple'mɛnt ‖ **Komplementär . . .** (Ergänzungs . . .) kɔmplemɛn'tɛ:r . . .
komplett (vollständig) kɔm'plɛt ‖ **komplettieren** (vervollständigen) kɔmple'ti:rən
komplex (zusammengesetzt) ‖ **Komplex** (Zusammenfassung; Inbegriff) kɔm'plɛks
Komplice (Mitschuldiger) kɔm'pli:sə
Komplikation (Verwicklung) kɔmpli'ka'tsi'o:n
Kompliment (Verbeugung; Artigkeit) kɔmpli'mɛnt ‖ **komplimentieren** (K.e machen) kɔmpli'mɛn'ti:rən
komplizieren (verwickeln) kɔmpli'tsi:rən
Komplott (Verschwörung) kɔm'plɔt ‖ **komplottieren** (sich verschwören) kɔmplɔ'ti:rən
Komponente (Bestandteil) kɔmpo'nɛntə ‖ **komponieren** (zusammensetzen, verfassen) kɔmpo'ni:rən ‖ **Komponist** (Tonsetzer) kɔmpo'nɪst ‖ **komposit** (zusammengesetzt) kɔmpo'zi:t ‖ **Kompositen** (Vereint-, Korbblütler) kɔmpo'zi:tən ‖ **Kompositenkapitäl** (ion.-korinth. K.) kɔmpo'zi:tənka'pi'tɛ:l ‖ **Komposition** (Tondichtung) kɔmpo'zi'tsi'o:n ‖ **Kompositum** (Zusammensetzung) kɔm'po:zi'tʊm; **-ta** -ta:
Kompost (Mischdünger) kɔm'pɔst
Kompott (Eingemachtes) kɔm'pɔt
kompreß (gedrängt) kɔm'prɛs ‖ **Kompresse** (Wundbausche) kɔm'prɛsə ‖ **Kompression** (Pressung) kɔmprɛsi'o:n
komprimieren (zusammenpressen) kɔmpri'mi:rən
Kompromiß (Übereinkunft, Ausgleich) kɔmpro'mɪs
kompromittieren (dem Schimpfe bloßstellen) kɔmpromi'ti:rən
komptabel (f. e. Rechnung verantwortlich) kɔmp'ta:bəl ‖ **Komptabilität** kɔmpta'bi:li'tɛ:t
Komtesse (Gräfin = Grafentochter) kɔm'tɛsə, kɔn'tɛsə
Komtur (Ordenspfründner) kɔm'tu:r
Konak (türk. Haus) ko'nak
Konat (Versuch) ko'na:t
Konchoide (Muschellinie) kɔnço'i:də
Konchylie (Schaltier) kɔn'çy:liə
Kondens . . . (Eindampf . . .) kɔn'dɛns . . . ‖ **Kondensation** (Verdichtung) kɔndɛnza'tsi'o:n ‖ **Kondensator** (Verdichter) kɔndɛn'za:tɔr; —**en** -za'to:rən ‖ **kondensieren** kɔndɛn'zi:rən ‖ **Kondensor** (= **Kondensator**) kɔn'dɛnzɔr; —**en** -dɛn'zo:rən
Kondition (Bedingung; Zustand; Dienst) kɔndi'tsi'o:n ‖ **konditional** (bedingend) kɔndi'tsio'na:l ‖ **Konditionalis** (Bedingungsform) kɔndi'tsio'na:lɪs ‖ **konditionieren** (im Dienste stehen; d. Wassergehalt bestimmen) kɔndi'tsio'ni:rən

Konditor (Zuckerbäcker) kɔn'di:tɔr; —**en** -di'to:rən ‖ **Konditorei** (Zuckerbäckerei) kɔndi:to'rai

Kondolenz (Beileidsbezeugung) kɔndo'lɛnts ‖ **kondolieren** kɔndo'li:rən

Kondominat (gemeinsame Herrschaft) kɔndo:mi'na:t ‖ **Kondominium** (dass.) kɔndo'mi:niʊm; **-nien** -niən

Kondor (Geierart) kɔndɔr; —**e** -do:rə

Kondottiere (it. Rottenführer) kɔndɔti'e:re:; **-ri** -ri:

Konduite (Betragen, Führung) kɔndu'i:tə

Kondukt (Geleite) kɔn'dʊkt ‖ **Kondukteur** (Schaffner) kɔndʊk'tø:r ‖ **Konduktor** (Leiter) kɔn'dʊktɔr; —**en** -dʊk'to:rən

Kondylom (Feigwarze) kɔndy'lo:m

***Konewka** (Silhouettenschneider) ko'nɛfka:

Konfekt (Zuckerwerk) kɔn'fɛkt

Konfektion (Anfert. v. Kleidern) kɔnfɛktsi'o:n ‖ **Konfektionär** (Inhaber e. K.) kɔnfɛktsio'nɛ:r

Konferenz (Beratung) kɔnfe'rɛnts ‖ **konferieren** (beraten) kɔnfe'ri:rən

Konfeß (Bekenntnis) kɔn'fɛs ‖ **Konfession** (Glaubensbekenntnis) kɔnfɛsi'o:n ‖ **konfessionell** (d. Gl. betr.) kɔnfɛsio'nɛl ‖ **konfessionslos** kɔnfɛsi'o:nslo:s; —**e** -lo:zə

konfidentiell (vertraulich) kɔnfi'dɛntsi'ɛl ‖ **Konfidenz** (Vertrauen; vertraul. Mitteilung) kɔnfi'dɛnts

Konfiguration (Gestaltung) kɔnfi:gu:ra'tsi'o:n

Konfirmand (Einzusegnender) kɔnfɪr'mant; —**en** -'mandən ‖ **Konfirmation** (Bestätigung; Einsegnung) kɔnfɪrma'tsi'o:n ‖ **konfirmieren** (bestätigen; einsegnen) kɔnfɪr'mi:rən

Konfiskation (Einziehung) kɔnfɪska'tsi'o:n ‖ **konfiszieren** (für d. Fiskus einziehen) kɔnfɪs'tsi:rən

Konfitent (Beichtender) kɔnfi'tɛnt

Konfitüren (Zuckerfrüchte) kɔ̃fi'ty:rən

Konflikt (Zusammenstoß, Streit) kɔn'flɪkt

Konflux (Zusammenfluß) kɔn'flʊks

Konföderation (Bund, Bündnis) kɔnfø:dəra'tsi'o:n ‖ **konföderieren** (verbünden) kɔnfø:də'ri:rən

konform (übereinstimmend) kɔn'fɔrm ‖ **Konformität** (Übereinstimmung) kɔnfɔrmi'tɛ:t

Konfrontation (Gegenüberstellg.) kɔnfrɔnta'tsi'o:n ‖ **konfrontieren** (zum Verhör gegenüberstellen) kɔnfrɔn'ti:rən

konfundieren (vermengen) kɔnfʊn'di:rən ‖ **konfus** (verwirrt) kɔn'fu:s; —**e** -'fu:zə ‖ **Konfusion** (Verwirrung) kɔnfu'zi'o:n

***Konfutse** (chin. Philosoph) kɔn'fu:tse:, **Konfuzius** kɔn'fu:tsiʊs

kongenial (geistesverwandt) kɔnge'ni'a:l ‖ **Kongenialität** (Geistesverwandtschaft) kɔnge'nia'li'tɛ:t

Kongestion (Blutandrang) kɔngɛsti'o:n

Konglomerat (Zusammenballung) kɔnglo'mə'ra:t

***Kongo** (afrik. Strom; Reich; Staat) kɔŋgo:

Kongregation (Vereinigung) kɔngre'ga:tsi'o:n ‖ **Kongregationalisten** (engl. Sekte) kɔngre'ga:tsio'na'lɪstən

Kongreß (Zusammenkunft) kɔn'grɛs; **-gresse** —ə

kongruent (übereinstimmend) kɔngru'ɛnt ‖ **Kongruenz** (Übereinstimmung) kɔngru'ɛnts ‖ **kongruieren** kɔngru'i:rən

Koniferen (Nadelhölzer) ko:ni'fe:rən

König kø:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə

***König** (FN.) kø:nɪç

***Königgrätz** (böhm. Stadt) kø:nɪç-grɛ:ts

Königin kø:ni'gɪn; **-nen** —ən ‖ **königisch** (veralt.) kø:ni'gɪʃ

***Königinhof** (böh. Stadt) kø:ni'gɪn'ho:f

Königinmutter 'kø:ni'gɪn'mʊtər

***König-Karl-Land** (Inselgruppe b. Spitzbergen) kø:nɪç-'karl-lant

königlich kø:nɪçlɪç,(Bspr.:)kø:nɪklɪç
Königs . . ., königs . . . kø:nɪçs . . .
***Königsberg** (N.v. Städten) kø:nɪçsbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Königsee** (Stadt) kø:nɪçze:
***Königsfelden** (schweiz. Abtei) kø:nɪçsfɛldən
Königsfreiwilliger 'kø:nɪçs'fraivɪlɪgər, (meist:) -frai'vɪlɪgər, -jər
***Königshütte** (Stadt) kø:nɪçs'hʏtə
***Königslutter** (Stadt) kø:nɪçs'lʊtər
***Königsmark** (gräfl. FN.) kø:nɪçsmark
***Königssee** (See i. Bayern) kø:nɪçsze:
***Königsstuhl** (N. v. Bergen) kø:nɪçsʃtu:l
***Königstein** (N. v. Städten) kø:nɪçʃtain
***Königswinter** (Stadt) kø:nɪçs'vɪntər
Königtum kø:nɪçtu:m; **-tümer** -ty:mər
***König-Wilhelms-Kanal** kø:nɪç'vɪlhɛlms-kana:l
konisch (kugelförmig) ko:nɪʃ
***Konitz** (Stadt) ko:nɪts
Konjektaneen (Notizen) konjɛk'ta:ne'ən, †-ta'ne:ən || **Konjektur** (Vermutung) konjɛk'tu:r || **Konjektural . . .** (a. Vermutung beruhend) konjɛktu'ra:l . . . || **konjizieren** (mutmaßlich aufstellen) konji'tsi:rən
konjugal (ehelich) konju'ga:l
Konjugation (Abwandlung) konju'ga'tsĭo:n || **konjugieren** (e. Zeitwort abwandeln) konju'gi:rən
Konjunktion (Verbindung; Bindewort) konjʊŋktsĭo:n || **Konjunktiv** (Abhängigkeitsform d. Zeitworts) konjʊŋk'ti:f, (ggs.:) konjʊŋkti:f; —**e** -'ti:və || **konjunktivisch** (auf diese bez.) konjʊŋk'ti:vɪʃ || **Konjunktur** (Verbindung v. Umständen, Lage) konjʊŋk'tu:r
konkav (hohl) kɔn'ka:f; —**e** -'ka:və || **Konkav . . .** kɔn'ka:f . . . || **Konkavität** (Hohlheit) konka:vi'tɛ:t
Konklave (Gemach f. d. Papstwahl; diese selbst) kɔn'kla:ve:
konkludent (e. Schlußfolgerung zulassend) konklu'dɛnt || **konkludieren** (schließen) konklu'di:rən || **Konklusion** (Schlußfolgerung) konklu'zĭo:n || **konklusiv** (schließend) konklu'zi:f; —**e** -'zi:və
Konkomitanz (»Begleitung« der Hostie durch d. Blut) konko'mi'tants
konkordant (übereinstimmend) kɔnkɔr'dant || **Konkordanz** (Übereinstimmung) kɔnkɔr'dants || **Konkordat** (Vertrag zw. Staat u. Kirche) kɔnkɔr'da:t
***Konkordia** (»Eintracht«; N. von Vereinen usw.) kɔn'kɔrdĭa:
Konkordienbuch (Samml. d. luth. Bekenntnisschriften) kɔn'kɔrdĭənbu:x
Konkrement (durch Verkittung entst. Masse) konkre'mɛnt || **konkret** (körperlich; sinnenfällig) || **Konkret** (Art Mörtel) kɔn'kre:t || **Konkretion** (zusammengewachsene Masse) konkre'tsĭo:n || **Konkretum** (Dingname) kɔn'kre:tʊm; **-ta** -ta:
Konkubinat (wilde Ehe) konku'bi'na:t || **Konkubine** (Beischläferin) konku'bi:nə
Konkurrent (Mitbewerber) konkʊ'rɛnt || **Konkurrenz** (Zusammentreffen; Wettbewerb) konkʊ'rɛnts || **konkurrieren** (zusammentreffen; sich mitbewerben) konkʊ'ri:rən || **Konkurs** (Wettbewerb; »K. der Gläubiger« = Bankerott) kɔn'kʊrs; —**e** -'kʊrzə
können kœnən; **kann** kan; **konnte** kɔntə; **gekonnt** gəkɔnt
Konnetabel (Kronfeldherr) kɔne'-'ta:bəl
Konnex (Zusammenhang) kɔ'nɛks || **Konnexion** (Verbindung) kɔnɛksĭo:n
Konnivenz (Nachsicht) kɔni'vɛnts || **konnivieren** (Nachsicht üben) kɔni'vi:rən
Konnossement (Ladeschein) kɔnɔsə'mɛnt
Konnubium (Ehe) kɔ'nu:bĭʊm; **-bien** -bĭən

Konquistador (span. Eroberer) kɔnkɪsta·'do:r

***Konon** (athenischer Feldherr) ko:nɔn

***Konrad** (m. VN.) kɔnra:t; —**e** -ra:də ‖ **Konradin** (m. VN.) kɔnra·di:n ‖ **Konradine** (w. VN.) kɔnra·'di:nə

Konrektor (Mitvorsteher) kɔnrɛktɔr; —**en** -'to:rən

Konsanguinität (Blutsverwandtschaft) kɔnzaŋgu·i:ni·'tɛ:t

Konseil (Ministerrat) kõ·'sɛi

Konsekration (Einsegnung) kɔnze·kra·tsi̯'o:n ‖ **konsekrieren** (einsegnen) kɔnze·'kri:rən

konsekutiv (Folge...) kɔnze·ku·'ti:f; —**e** -'ti:və

Konsens (Einwilligung) kɔn'zɛns; —**e** -'zɛnzə ‖ **konsentieren** (einwilligen) kɔnzɛn'ti:rən

konsequent (folgerichtig; beharrlich) kɔnze·'kvɛnt ‖ **konsequentermaßen** kɔnze·'kvɛntər'ma:sən ‖ **Konsequenz** (Folgerichtigkeit) kɔnze·'kvɛnts

konservativ (erhaltend; am Bestehenden festhaltend) kɔnzɛrva·'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Konservativismus** (konservative Gesinnung) kɔnzɛrva·ti·'vɪsmʊs ‖ **Konservator** (Aufseher e. Sammlung usw.) kɔnzɛr'va:tɔr; —**en** -va·'to:rən ‖ **Konservatorist** (Schüler e. Konservatorium) kɔnzɛrva·to·'rɪst ‖ **Konservatorium** (Musikhochschule) kɔnzɛrva·'to:ri̯ʊm; **-rien** -ri̯ən ‖ **Konserve** (vor d. Verderben geschütztes Nahrungsmittel) kɔn'zɛrvə ‖ **konservieren** (erhalten) kɔnzɛr'vi:rən

konsiderabel (beträchtlich) kɔnzi·de·'ra:bəl

Konsignant (Auftraggeber) kɔnzɪg·'nant ‖ **Konsignatar** (Beauftragter) kɔnzɪgna·'ta:r ‖ **Konsignation** (Auftrag z. Verkauf e. Ware) kɔnzɪgna·tsi̯'o:n ‖ **konsignieren** (niederlegen; z. Verkauf überweisen; Truppen bereit halten) kɔnzɪg'ni:rən

Konsilium (Rat) kɔn'zi:li̯ʊm; **-lien** -li̯ən

konsistent (fest, dicht) kɔnzɪs'tɛnt ‖ **Konsistenz** (Bestand, Festigkeit) kɔnzɪs'tɛnts

Konsistorial... (auf e. Konsistorium bez.) kɔnzɪsto·ri̯'a:l... ‖ **Konsistorium** (Rat; geistl. Behörde) kɔnzɪs'to·ri̯ʊm; **-rien** -ri̯ən

konskribieren (Truppen ausheben) kɔnskri·'bi:rən ‖ **Konskription** (Aushebung) kɔnskrɪptsi̯'o:n

Konsole (Tragstein, -brett) kɔn·'zo:lə

Konsolidation (Festigung usw.) kɔnzo·li·da·tsi̯'o:n ‖ **konsolidieren** (festigen, sichern; vereinigen) kɔnzo·li·'di:rən

Konsol... (zu **Konsole**) kɔn'zo:l...

Konsols (konsolidierte Renten) kɔnso·ls, -zo·ls, -'zols

Konsommee (Kraftbrühe) kõ·sɔ'me:

Konsonant (Mitlauter) kɔnzo·'nant ‖ **Konsonanz** (Mitlauterschaft; Zusammenklang) kɔnzo·'nants

Konsorten (Genossen) kɔn'zɔrtən ‖ **Konsortium** (Genossenschaft) kɔn'zɔrtsi̯ʊm; **-tien** -tsi̯ən

Konspiration (Verschwörung) kɔnspi·ra·tsi̯'o:n ‖ **konspirieren** (sich verschwören) kɔnspi·'ri:rən

Konstabel (Stückmeister; Schutzmann) kɔn'sta:bəl, **-bler** -blər

konstant (beständig, unveränderlich) kɔn'stant ‖ **Konstante** (konstante Größe) kɔn'stantə

Konstantiawein (e. Kapwein) kɔn·'stantsi̯a:vain

***Konstantin[us]** (röm. Kaiser; m. VN.) kɔnstan'ti:n[ʊs], kɔnstanti:n ‖ **Konstantinopel** (türk. Hauptstadt) kɔnstanti·'no:pəl ‖ **Konstantinop[e]ler** kɔnstanti·'no:p[ə]lər; **Konstantinopolitaner** kɔnstanti·no·po·li·'ta:nər ‖ **konstantinopolitanisch** kɔnstanti·no·po·li·'ta:nɪʃ

***Konstantius** (röm. Kaiser) kɔn·'stantsi̯ʊs

Konstanz (Beständigkeit) kɔn·'stants

***Konstanz** (Stadt) kɔnstants
***Konstanze** (w. VN.) kɔn'stantsə
konstatieren (feststellen) kɔnsta'ti:rən
Konstellation (Stand d. Gestirne; Lage) kɔnstɛla'tsĭo:n
Konsternation (Bestürzung) kɔnstɛrna'tsĭo:n || **konsternieren** (aus d. Fassung bringen) kɔnstɛr'ni:rən
Konstipation (Verstopfung) kɔnsti'pa:tsĭo:n || **konstipieren** (verstopfend wirken) kɔnsti'pi:rən
Konstituent (Vollmachtgeber) kɔnsti'tu'ɛnt || **konstituieren** (festsetzen; einrichten) kɔnsti'tu'i:rən || **Konstitution** (Festsetzung; Einrichtung; Verfassung) kɔnsti'tu'tsĭo:n || **Konstitutionalismus** (verfassungsmäßige Regierungsform) kɔnsti'tu'tsĭo'na'lɪsmʊs || **konstitutionell** (verfassungsmäßig) kɔnsti'tu'tsĭo'nɛl
Konstriktion (Zusammenziehung) kɔnstrɪktsĭo:n || **Konstriktor** (zusammenzieh. Muskel) kɔn'strɪktɔr; —**en** -strɪk'to:rən || **konstringieren** (zusammenziehen) kɔnstrɪŋ'gi:rən
konstruieren (zusammenfügen usw.) kɔnstru'i:rən || **Konstruktion** (Zusammenfügung) kɔnstrʊktsĭo:n || **konstruktiv** (zur Konstruktion dienend) kɔnstrʊk'ti:f; —**e** -'ti:və
Konsul (e. d. beiden obersten röm. Beamten; Beamter z. Vertretung d. Verkehrsinteressen im Ausland) kɔnzʊl || **Konsular . . .** (e. K. betr.) kɔnzu'la:r . . . || **Konsulat** (Amt e. K.) kɔnzu'la:t
Konsulent (Ratgeber, Anwalt) kɔnzu'lɛnt || **Konsult** (Beschluß) kɔn'zʊlt || **Konsultation** (Beratung) kɔnzʊlta'tsĭo:n || **konsultativ** (beratend) kɔnzʊlta'ti:f; —**e** -'ti:və || **konsultieren** (um Rat fragen) kɔnzʊl'ti:rən
Konsum (Verbrauch) kɔn'zu:m || **Konsument** (Verbrauchender) kɔnzu'mɛnt || **konsumieren** kɔnzu'mi:rən || **Konsumtibilien** (Verbrauchsgegenstände) kɔnzʊmti'bi:lĭən **Konsumtion** (Verbrauch) kɔnzʊmtsĭ'o:n
Kontagion (Ansteckung) kɔnta'gĭ'o:n || **kontagiös** (ansteckend) kɔnta'gĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə || **Kontagium** (Ansteckungsstoff) kɔn'ta:gĭʊm; **-gien** -gĭən
Kontakt (Berührung) kɔn'takt
kontant (in bar) kɔn'tant || **Kontanten** (Pl.: Bargeld) kɔn'tantən
kontemplativ (beschaulich) kɔntɛmpla'ti:f; —**e** -'ti:və
Kontenance (Fassung, Ruhe) kõ'tə'nã:sə
kontentieren (befriedigen) kɔntɛn'ti:rən
konter . . ., Konter . . . (gegen . . ., Gegen . . .) kɔntər . . .
Konterbande (Schmuggelware) kɔntərbandə
Kontereskarpe (Außenböschung) kɔntər'ɛskarpə
Konterfei (Bildnis) kɔntərfai || **konterfeien** (abbilden) kɔntərfaiən
Kontertanz (Wechseltanz) kɔntərtants
kontestabel (anfechtbar) kɔntɛs'ta:bəl || **kontestieren** (anfechten) kɔntɛs'ti:rən
Kontesse (= Komtesse) kɔn'tɛsə
Kontext (Zusammenhang) kɔn'tɛkst
kontieren (mit e. Konto belasten) kɔn'ti:rən
Kontinent (Festland) kɔnti'nɛnt, kɔnti'nɛnt || **kontinental** (festländisch) kɔnti'nɛn'ta:l
Kontingent (Beitrag, bes. zum Bundesheer) kɔntɪŋ'gɛnt || **kontingentieren** (d. K. festsetzen) kɔntɪŋgɛn'ti:rən
Kontinuation (Fortdauer) kɔnti'nu'a'tsĭo:n || **kontinuieren** (fortdauern) kɔnti'nu'i:rən || **kontinuierlich** (dauernd) kɔnti'nu'i:rlɪç || **Kontinuität** (Stetigkeit) kɔnti'nu'i'tɛ:t
Konto (Rechnung) kɔnto:; **(-ten**

-tən) ‖ **Kontokorrent** (laufende R.) kɔnto·kɔ'rɛnt

Kontor (kaufm. Geschäftszimmer) kɔn'to:r ‖ **Kontorist** (Buchhalter) kɔnto·'rɪst

Kontorsion (Verdrehung) kɔntɔrzĭ'o:n

Kontra (»Wider«) kɔntra: ‖ **kontra . . ., Kontra . . .** (gegen . . ., Gegen . . .) kɔntra:. . ., kɔntra·. . ., (bei Verben:) kɔntra·' . . .

Kontrabaß (Baßgeige) kɔntra·bas

kontradiktorisch (widersprechend) kɔntra·dɪk'to:rɪʃ

Kontrahage (student. Duellforderung) kɔntra·'ha:gə ‖ **Kontrahent** (Vertragschließender) kɔntra·'hɛnt ‖ **kontrahieren** (zusammenziehen; abschließen; stud.: fordern) kɔntra'hirən

kontrakt (verkrümmt, gelähmt) ‖ **Kontrakt** (Vertrag) kɔn'trakt ‖ **kontraktbrüchig** kɔn'traktbrʏçıç; —e -çıgə, -çrjə ‖ **Kontraktilität** (Zusammenziehbarkeit) kɔntrakti·li·'tɛ:t ‖ **Kontraktion** (Zusammenziehung) kɔntraktsĭ'o:n ‖ **kontraktiv** (zusammenziehend) kɔntrak'ti:f; —e -'ti:və ‖ **kontraktlich** (vertragsmäßig) kɔn'traktlıç ‖ **Kontraktur** (Zusammenziehung) kɔntrak'tu:r

Kontrapunkt (Kunst des mehrstimmigen Satzes) kɔntra·pʊŋkt

konträr (entgegengesetzt) kɔn'trɛ:r

Kontrast (schroffer Gegensatz) kɔn'trast ‖ **kontrastieren** (im K. stehen) kɔntras'ti:rən

Kontravenient (Zuwiderhandelnder) kɔntra·ve·nĭ'ɛnt ‖ **kontravenieren** kɔntra·ve'ni:rən ‖ **Kontravention** (Übertretung) kɔntra·ventsĭ'o:n

Kontribuent (Beisteuernder) kɔntri·bu·'ɛnt ‖ **kontribuieren** kɔntri·bu·'i:rən ‖ **Kontribution** (Beitrag) kɔntri·bu·tsĭ'o:n

Kontrition (Zerknirschung) kɔntri·tsĭ'o:n

Kontroll . . . (s. d. f. W.) kɔn'trɔl . . . ‖ **Kontrolle** (Nachprüfung; Aufsicht) kɔn'trɔlə ‖ **Kontroller** (elektr. Stromregler) kɔn'trɔlər ‖ **Kontrolleur** (Aufseher) kɔntrɔ·'lø:r

kontrovers (streitig) kɔntrɔ·'vɛrs; —e -'vɛrzə ‖ **Kontroverse** (Streitfrage, Streit) kɔntrɔ·'vɛrzə

Kontumaz (Ungehorsam, Versäumnis; Quarantäne) kɔntu·'ma:ts ‖ **Kontumazial . . .** (Versäumnis . . .) kɔntu·ma·tsĭ'a:l . . . ‖ **kontumazieren** (in Abwesenheit verurteilen) kɔntu·ma·'tsi:rən

Kontur (Umriß) kɔn'tu:r

Kontusion (Quetschung) kɔntu·zĭ'o:n

Konus (Kegel) ko:nʊs; —se —ə, (-nen -nən)

Konvallaria (Maiglöckchen) kɔnva'la:rĭa:; **-rien** -rĭən

konvenabel (passend) kɔnve·'na:bəl ‖ **Konvenienz** (Schicklichkeit; Rücksicht auf d. Herkömmliche) kɔnve·nĭ'ɛnts ‖ **konvenieren** (passen, zusagen) kɔnve·'ni:rən

Konvent (Versammlung, Beratung; Kloster) kɔn'vɛnt ‖ **Konventikel** (außerkirchl. Erbauung) kɔnvɛn·'ti:kəl ‖ **Konvention** (Übereinkunft) kɔnvɛntsĭ'o:n ‖ **Konventional . . .** (vertragsmäßig) kɔnventsĭo·'na:l . . . ‖ **konventionell** (vertragsmäßig; herkömmlich) kɔnventsĭo·'nɛl ‖ **Konventuale** (Klosterbruder) kɔnvɛntu·'a:lə

konvergent (aufein. zulaufend) kɔnvɛr'gɛnt ‖ **Konvergenz** (gegenseit. Annäherung) kɔnvɛr'gɛnts ‖ **konvergieren** (sich ein. nähern) kɔnvɛr'gi:rən

Konversation (Unterhaltung; gesell. Verkehr) kɔnvɛrza·tsĭ'o:n ‖ **Konversationslexikon** (Sachwörterbuch) kɔnvɛrza·tsĭ'o:nslɛksi·kɔn ‖ **konversieren** (sich unterhalten) kɔnvɛr'zi:rən

Konversion (Umwandlung; Bekehrung) kɔnvɛrzĭ'o:n ‖ **Konverter** (elektr. Stromwandler) kɔn'vɛrtər ‖ **konvertieren** (umwandeln; be-

kehren) konvɐr'ti:rən || **Konvertit** (Übergetretener) konvɐr'ti:t

konvex (gewölbt, erhaben) kon'vɛks || **Konvexität** (Wölbung) konvɛksi'tɛ:t || **Konvexlinse** (Sammellinse) kon'vɛkslɪnzə

Konvikt (Erziehungsanstalt, Stift) kon'vɪkt

Konvivium (Gelage) kon'vi:vĭʊm; **-vien** -vĭən

Konvoi (Schutzbegleitung) kõ'vo:'a

Konvokation (Zusammenberufung) konvo'ka'tsĭ'o:n

Konvolut (Pack Schriften; Heft) konvo'lu:t

Konvolvulazeen (e. Pflanzenfam.) konvɔlvu'la'tse:ən

Konvulsion (Krampf) konvʊlzĭ'o:n || **konvulsivisch** (krampfhaft) konvʊl'zi:vɪʃ

konzedieren (zugestehen) kontse'di:rən

Konzentration (Zusammenziehung n. d. Mitte hin) kontsɛntra'tsĭ'o:n || **konzentrieren** (zusammenziehen, sammeln) kontsɛn'tri:rən || **konzentrisch** (von einem Punkte ausgehend; dahin gerichtet) kon'tsɛntrɪʃ

Konzept (1. erste Fassung; 2. Entwurf) kon'tsɛpt || **Konzeption** (Empfängnis; Begreifen; Fassung) kontsɛptsĭ'o:n

Konzern (Geschäft, Firma) kon'tsɛrn

Konzert (Einverständnis; Art Musikstück; musik. Aufführung) kon'tsɛrt || **konzertieren** (e. K. geben) kontsɛr'ti:rən

Konzession (Zugeständnis, Genehmigung) kontsɛsĭ'o:n || **Konzessionär** (Inhaber e. K.) kontsɛsĭo'nɛ:r || **konzessionieren** (genehmigen) kontsɛsĭo'ni:rən || **konzessiv** (einräumend) kontsɛ'si:f; —**e** -'si:və

Konzil (Kirchenversammlung) kon'tsi:l; (**-ien** -lən) || **konziliant** (versöhnlich) kontsi:lĭ'ant || **Konzilium** (= **Konzil**) kon'tsi:lĭʊm; **-lien** -lĭən

konzinn (wohlgefügt) kon'tsɪn || **Konzinnität** (Schönheit d. Form) kontsɪni'tɛ:t

Konzipient (Abfasser e. Schrift) kontsi'pĭ'ɛnt || **konzipieren** (empfangen; abfassen) kontsi'pi:rən || **Konzipist** (Abfasser; Schreiber) kontsi'pɪst

konzis (gedrängt; bündig) kon'tsi:s; —**e** -'tsi:zə

Kooperation (gemeins. Wirken) ko'o'pe'ra'tsĭ'o:n || **Kooperator** (Hilfsgeistlicher) ko'o'pe'ra:tor; —**en** -ra'to:rən || **kooperieren** (gemeins. wirken) ko'o'pe'ri:rən || **kooperativ** (zusammenwirkend) ko'o'pe'ra'ti:f; —**e** -'ti:və

Kooptation (Zuwahl) ko'opta'tsĭ'o:n || **kooptieren** (hinzuwählen) ko'op'ti:rən

Koordinaten (zus.-gehörende Größen in d. analyt. Geometrie) ko'ordi'na:tən || **Koordination** (Beiordnung) ko'ordina'tsĭ'o:n || **koordinieren** (beiordnen, gleichstellen) ko'ordi'ni:rən

***Kopais** (ehem. böot. See) ko'pa:ɪs

Kapaiv[a]balsam ko'pa'i:f, -'i:va:balzam

Kopal (Art Harz) ko'pa:l

Kopeke (russ. Münze) ko'pe:kə

***Kopenhagen** (dän. Hauptstadt) ko'pən'ha:gən; **-g[e]ner** -g[ə]nər

***Köpenick** (Stadt) kø:pənɪk

Köper (Art Gewebe) kø:pər

kopernikanisch ko'pɛrni'ka:nɪʃ || ***Kopernikus** (Astronom) ko'pɛrni'kʊs

Kopf kɔpf; **Köpfe** kœpfə; **Köpfchen** kœpfçən || **köpfen** kœpfən || **kopfhängerisch** kɔpfhɛŋərɪʃ || **...köpfig** ...kœpfɪç; —**e** -pfɪgə, -pfɪjə || **...köpfisch** ...kœpfɪʃ || **köpflings** kœpflɪŋs || **kopflos** kɔpflo:s; —**e**-lo:zə || **kopf|stehen** kɔpf|ʃte:ən || **kopfüber** kɔpf'y:bər || **kopfunter** kɔpf'ʊntər

Kophta (wundertät. ägypt. Meister) kɔfta: || **kophtisch** kɔftɪʃ

Kopialien (Schreibgebühren) ko'pĭ'a:lĭən || **Kopie** (Abschrift; Nach-

bildung) koˑ'piː; —**n** —ən || **kopieren** (abschreiben; nachbilden) koˑ'piːrən

kopiös (reichlich, zahlreich) koˑpĭ'øːs; —**e** -'øːzə

***Kopisch** (Maler u. Dichter) koːpɪʃ

Kopist (Abschreiber; Nachbildner) koˑ'pɪst

***Kopp** (Kardinal) kɔp

Koppe kɔpə

Koppel kɔpəl || **koppeln** kɔpəln

koppen kɔpən

***Köppen** (FN.) kɛpən

Kopra (getrock. Kokosnuß) koːpraː

Koprolith (Kotstein) koˑproˑ'liːt

***Kopten** (christl. Ägypter) kɔptən || **koptisch** kɔptɪʃ

Kopula (Band, Verbindg.) koːpuˑlaː || **Kopulation** (Verbindung; Trauung; Art d. Veredelung) koˑpuˑlaˑtsĭ'oːn || **kopulativ** (verbindend) koˑpuˑlaˑ'tiːf; —**e** -'tiːvə || **kopulieren** (verbinden usw.) koˑpuˑ'liːrən

***Korah** (bibl. N.) koːraː

Koralle (Korallenpolyp: e. Nesseltier; dessen Skelett usw.) koˑ'ralə

koram nehmen (zur Rede stellen) 'koːram neːmən || **koramieren** (dass.) koˑraˑ'miːrən

Koran (mohamm. Religionsbuch) koˑ'raːn, (meist:) koːran

Korb kɔrp; **Körbe** kɛrbə; **Körbchen** kɛrpçən, **Körblein** kɛrplain || **korbweise** kɔrpvaizə

Korde (gedrehte Schnur) kɔrdə || **Kordel** (dass.) kɔrdəl

***Kordelia** (T. Lears; w. VN.) kɔr'deːlĭaː; **Kordelchen** kɔr'deːlçən

kordial (herzlich) kɔrdĭ'aːl || **Kordialität** kɔrdĭaˑliː'tɛːt

***Kordilleren** (südamer. Geb.) kɔrdɪl'jeːrən

Kordon (Band; Postenkette) kɔr'dɔ̃ː || **Kordonettseide** (Seidenzwirn) kɔrdoˑ'nɛtzaidə

***Kordova** (span. Stadt) kɔrdoˑvaː; †kɔr'doːvaː || **Korduan** (e. feines Leder) kɔrduˑ'aːn

***Korea** (asiat. Halbinsel) koˑ'reːaː || **Koreaner** (Bew. v. K.) koˑreˑ'aːnər

kören (Zuchttiere auswählen) køːrən

***Koresch** (bibl. = **Cyrus**) koːrɛʃ

***Korfu** (e. d. ion. Inseln) kɔrfuː

Koriander (e. Gewürzpflanze) koˑrĭ'andər

***Korinna** (griech. Dichterin) koˑ'rɪna:

***Korinth** (griech. Stadt) koˑ'rɪnt || **Korinthe** (kl. Rosine) koˑ'rɪntə || **Korinther** (Bew. v. Korinth) koˑ'rɪntər || **korinthisch** koˑ'rɪntɪʃ

***Koriolan[us]** (röm. N.) koˑrĭoˑ'laːn[ʊs]

Kork kɔrk || **korken** kɔrkən

Kormoran (e. Schwimmvogel) kɔrmoˑ'raːn

Korn kɔrn; **Körner** kɛrnər; **Körnchen** kɛrnçən

Kornak (Elephantenführer) kɔrnak

Kornea (Hornhaut) kɔrneːa:

***Kornelia** (w. VN.) kɔr'neːlĭaː, **-lie** lĭə; **Kornelchen** kɔr'neːlçən || **Kornelius** (m. VN.) kɔr'neːlĭʊs || **Kornelius Nepos** (lat. Geschichtschr.) kɔr'neːlĭʊs 'neːpɔs

Kornelkirsche (Frucht d. Hornstrauchs) kɔr'neːlkɪrʃə || **Kornelle** (dass.) kɔr'nɛlə

körnen kɛrnən

***Körner** (Dichter) kɛrnər

Kornett (1. e. Blasinstrument; 2. Fähnrich) kɔr'nɛt

***Korneuburg** (öst. Stadt) koːr'nɔybʊrk; —**er** bʊrgər

körnig kɛrnɪç; —**e** -nɪgə, nɪjə

***Koromandel** (vorderind. Landstrich) koːroˑ'mandəl

Korona (1. Kranz, Zuhörerkreis; 2. *w. VN.) koˑ'roːna:

Körper kɛrpər || **körperlich** kɛrpərlɪç || **Körperschaft** kɛrpərʃaft || **körperschaftlich** kɛrpərʃaftlɪç

Korporal (Unteroffizier) kɔrpoˑ'raːl || **Korporalschaft** kɔrpoˑ'raːlʃaft

Korporation (Körperschaft kɔrpoˑraˑtsĭ'oːn || **korporativ** (körperschaftlich) kɔrpoˑraˑ'tiːf; —**e** -'tiːvə

Korps (Körperschaft; Truppenabteilung; Art Studentenverbindung) koːr; (Pl.:) — —s

korpulent (wohlbeleibt) kɔrpuˈlɛnt ‖ **Korpulenz** (Beleibtheit) kɔrpuˈlɛnts

Korpus (1. Körper; 2. e. Schriftgrad) kɔrpʊs ‖ **Korpusdelikti** (Tatbestand e. Verbrechens) ˈkɔrpʊs-deˈlɪkti: ‖ **Korpus juris** (Samml. v. Rechtsquellen) ˈkɔrpʊs ˈjuːrɪs

Korreferat (Mit-, Gegenbericht) kɔreˈfeˈraːt ‖ **Korreferent** (Mitberichterstatter) kɔreˈfeˈrɛnt ‖ **korreferieren** kɔreˈfeˈriːrən

korrekt (richtig) koˈrɛktˈ‖ **Korrektion** (Besserung) kɔrɛktsiˈoːn ‖ **Korrektiv** (Besserungsmittel) kɔrɛkˈtiːf; —e -ˈtiːvə ‖ **Korrektor** (Verbesserer) koˈrɛktɔr; —en -rɛkˈtoːrən ‖ **Korrektur** (Verbesserung) kɔrɛkˈtuːr

Korrelat (im Wechsel mit e. and. steh. Begriff) kɔreˈlaːt ‖ **Korrelation** (Wechselbeziehung) kɔreˈlaːtsiˈoːn ‖ **korrelativ** (i. Wechsel stehend) kɔreˈlaˈtiːf; -lative -laˈtiːvə

Korrent (= **Kurant**) koˈrɛnt

Korrepetitor (Leiter v. Wiederholungen) kɔreˈpeˈtiːtɔr; —en -tiːˈtoːrən

Korrespondent (im Briefwechsel Stehender) kɔrɛspɔnˈdɛnt ‖ **Korrespondenz** (Briefwechsel) kɔrɛspɔnˈdɛnts ‖ **korrespondieren** (Briefe wechseln; entsprechen) kɔrɛspɔnˈdiːrən

Korridor (Flur, Gang) kɔriˈdoːr

Korrigend (e. zu Bessernder) kɔriˈˈgɛnt; —en -ˈgɛndən ‖ **Korrigenda** (Pl.: zu verbess. Druckfehler) kɔriˈgɛnda ‖ **korrigieren** (verbessern) kɔriˈˈgiːrən

korrodieren (zernagen) kɔroˈdiːrən ‖ **Korrosion** (Zernagung) kɔroˈziˈoːn ‖ **korrosiv** (zerfressend) kɔroˈziːf; —e -ˈziːvə

korrumpieren (verderben) kɔrʊmˈpiːrən ‖ **korrupt** (verderbt) kɔˈrʊpt ‖ **Korruptel** (Verderbnis) kɔrʊpˈteːl ‖ **Korruption** (Sittenverderbnis) kɔrʊptsiˈoːn

Korsar (Seeräuber) kɔrˈzaːr

***Korse** (Bew. v. Korsika) kɔrzə

Korsett (Mieder) kɔrˈzɛt

***Korsika** (frz. Insel) kɔrzɪˈkaː ‖ **korsisch** kɔrzɪʃ

Korso (Wagenauffahrt) kɔrzoː

Kortege (Gefolge) kɔrˈteːʒ

***Kortum** (Dichter) kɔrtʊm

Korund (e. Edelstein) koˈˈrʊnt; —e -ˈrʊndə

***Korvei** (ehem. Abtei) kɔrvai

Korvette (Art Kriegsschiff) kɔrˈvɛtə

Korybant (Priester der Cybele) koˈryˈbant

Koryphäe (hervorrag. Persönlichkeit) koˈryˈfɛːə

***Korzyra** (alter N. Korfus) kɔrˈtsyːra:

Kosak (russ. leichter Reiter) koˈˈzak

***Koschat** (Liederkomponist) koʃat

Koschenille (Kermesschildlaus) koʃeˈnɪljə

koscher (rein: v. jüd. Speisen) koːʃər

***Kosciuszko** (poln. Feldherr) koʃ-, (meist:) kɔstsiˈʊʃkoː

***Kosegarten** (Dichter) koːzəgartən

Kosekante (e. Winkelfunktion) ˈkoːzeˈkantə

***Kosel** (Stadt) koːzəl

Kose . . . koːzə . . . ‖ **kosen** koːzən; **koste** koːstə

***Kösen** (Badeort) køːzən

kosig koːzɪç; —e -zɪgə, -zɪjə

Kosinus (e. Winkelfunktion) koːziːnʊs

***Köslin** (Stadt) køsˈliːn

Kosmetik (Schönheitspflege) kɔsˈmeːtɪk ‖ **kosmetisch** (d. K. betr.) kɔsˈmeːtɪʃ

kosmisch (d. Weltall betr.) kɔsmɪʃ ‖ **Kosmogonie** (Lehre v. d. Entst. d. Welt) kɔsmoˈgoːniː ‖ **kosmogonisch** kɔsmoˈˈgoːnɪʃ ‖ **Kosmographie** (Weltbeschreibung) kɔsmoˈgraˈfiː ‖ **kosmographisch** kɔsmoˈˈgraːfɪʃ ‖ **Kosmologie** (Lehre v. d. Gesetzen d. Kosmos) kɔsmoˈ-

lo·'gi: ‖ **kosmologisch** kɔsmo·'lo:gɪʃ ‖ **Kosmopolit** (Weltbürger) kɔsmo·po·'li:t ‖ **kosmopolitisch** kɔsmo·po·'li:tɪʃ ‖ **Kosmopolitismus** (Weltbürgertum) kɔsmo·po·li·'tɪsmʊs ‖ **Kosmos** (Weltall; Weltordnung) kɔsmɔs

Kossat (Häusler) ko'sa:t, **-säte** -'sɛ:tə

***Kossuth** (ungar. Diktator) kɔʃu:t, (meist:) kɔsu:t

Kost kɔst

kostal (d. Rippen betr.) kɔs'ta:l

***Kostarika** (mittelam. Republik) kɔsta·'ri:ka:

kostbar kɔstba:r

kosten (versuchen) kɔstən

kosten (im Preise zu stehen kommen) ‖ **Kosten** (Pl.) kɔstən

Kostgänger kɔstgɛŋər

köstlich kœstlɪç

***Köstlin** (FN.) kœstli:n, †kœst'li:n

Kostnitz (= **Konstanz**) kɔstnɪts

kostspielig kɔstʃpi:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Kostüm (Kleidung, Tracht) kɔs'ty:m ‖ **kostümieren** (kleiden) kɔsty·'mi:rən

***Koswig** (Stadt) kɔsvɪç; —**er** -vɪgər, -jər

Kot (1. Schmutz; 2. Hütte; 3. Anteil an e. Salzwerk) ko:t

Kotangente (e. Winkelfunktion) 'ko:taŋ'gɛntə

Kotau (chin. Zeremonie; Unterwerfung) ko·'tau

Kote (Hütte) ko:tə

Köte (Fesselgelenk) kø:tə

Kotelett[e] (Rippchen) ko·-, kɔt[ə]-'lɛt[ə]

Köter (1. Häusler; 2. häßl. Hund) kø:tər

Koterie (Sippschaft) ko·tə'ri:

***Köthen** (Stadt) kø:tən

Kothurn (Schuh d. griech.-trag. Schauspielers) ko·'tʊrn

kotieren (e. Wertpapier an d. Börse zulassen) ko·'ti:rən

kotig ko:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Kotill[i]on (e. Tanz) kɔtɪljõ:

kotisieren (abschätzen, veranlagen) ko·ti·'zi:rən

Kötner (Häusler) kø:tnər ‖ **Kotsaß** (dass.) ko:tzas, **-sasse** -zasə

***Kotschinchina** (franz. Kolonie) kɔtʃɪn'çi:na:

***Kottbus** (Stadt) kɔtbʊs; —**[s]er** —ər

Kotten (Hütte) kɔtən ‖ **Kötter** (Häusler) kœtər

***Kottische Alpen** 'kɔtɪʃə 'ʾalpən

Kotton (Baumwolle) kɔtən

Kotyledonen (Pl.: Samenlappen) ko·ty·le·'do:nən

Kotze (grober Wollstoff) kɔtsə

Kötze (Rückenkorb) kœtsə

***Kotzebue** (Dichter) kɔtsəbu:

kotzen kɔtsən

Kotzen (= **Kotze**) kɔtsən ‖ **kotzengrob** 'kɔtsən'gro:p, -'grɔp

***Kötzschenbroda** (Stadt) kœtʃən-'bro:da:

Kouvert (= **Kuvert**) ku'vɛ:r, -'vɛrt

***Kozytus** (Fluß in d. Unterwelt) ko·'tsy:tʊs

kr = **Kreuzer**

Kraal = **Kral**

Krabbe krabə ‖ **krabbeln** krabəln ‖ **krabb[e]lig** krab[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, lɪjə ‖ **krabben** krabən; **krabbte** krapte

krach! ‖ **Krach** krax ‖ **krachen** kraxən

Krachse = **Kraxe**

krächzen krɛçtsən

Kracke krakə

***Krafft** (Bildhauer) kraft

kraft ‖ **Kraft** kraft; **Kräfte** krɛftə ‖ **kräftig** krɛftɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **kräftigen** krɛftɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə ‖ **kraftlos** kraftlo:s; —**e** -lo:zə

Kragen kra:gən; (**Krägen** krɛ:gən); **Krägelchen** krɛ:gəlçən, **Krägelein** krɛ:klain ‖ **Kragstein** kra:kʃtain

Krähe krɛ:ə ‖ **krähen** krɛ:ən

***Krähwinkel** (ON.) krɛ:vɪŋkəl ‖ **Krähwinkelei** (kleinstädt. Benehmen) krɛ:vɪŋkə'lai ‖ **Krähwinkler** (Kleinstädter) krɛ:-vɪŋklər

***Krailsheim** (Stadt) krailshaim
***Krain** (öst.-ung. Kronland) krain
***Krakatau** (ostind. Insel) kra·ka·'tau
***Krakau** (galiz. Stadt) kra:kau
Krake (Seeungeheuer; Tintenfisch) kra:kə
Krakeel (Streit) kra·'ke:l || **krakeelen** kra·'ke:lən
krakeln (kritzeln) kra:kəln || **krakelig** (unsicher; wirr) kra:kəlıç; —e lıgə, -lrjə
Kraken (= **Krake**) kra:kən
Krakowiak (e. poln. Tanz) kra·'ko:-, (mehr poln.) kra·'kɔvʲak
Kral (Dorf d. Hottentotten) kra:l
Kralle kralə || **krallen** kralən || **krallig** kralıç; —e -lıgə, lrjə
Kram kra:m; **Kräme** krɛ:mə; **Krämchen** krɛ:mçən
Krambambuli (e. Danziger Branntwein) kram'bambu·li:
kramen kra:mən
***Kramer** (FN.) kra:mər
Kramer kra:mər || **Krämer** krɛ:mər || **Krämerei** krɛ:mə'rai
Krammetsvogel kramətsfo:gəl
Krampe krampə || **krampen** krampən
Krampf krampf; **Krämpfe** krɛmpfə || **krampfen** krampfən || **krampfhaft** krampfhaft || **krampfig** krampfıç || **krämpfig** krɛmpfıç; —e -pfıgə, -pfrjə || **krampfstillend** krampfʃtılənt; —e -ləndə
Kramtsvogel kramtsfo:gəl
Kran kra:n; **Kräne** krɛ:nə; **Kränchen** krɛ:nçən
Kranich kra:nıç
Kraniologie (Schädellehre) kra·nʲo·lo·'gi: || **Kraniometrie** (Schädelmessung) kra·nʲo·me·'tri:
krank kraŋk; **kränker** krɛŋkər; **kränkste** krɛŋkstə || **kränkeln** krɛŋkəln || **kranken** kraŋkən || **kränken** krɛŋkən || **krankhaft** kraŋkhaft || **Krankheit** kraŋkhait || **kränklich** krɛŋklıç
Kranz krants; **Kränze** krɛntsə; **Kränzchen** krɛntsçən || **kränzen** krɛntsən
Krapfen krapfən; **Kräpfchen** krɛpfçən || **Kräpfel** krɛpfəl
Krapp krap || **krapprot** krapro:t
Kräppel = **Kreppel**
Krapülle (Gesindel) kra·'py:lə
Krasis (Zusammenziehung) kra:zıs
kraß (dick, grob) kras
***Krassus** (röm. N.) krasus
Krater (Schlund eines Vulkans) kra:tər
Kratte[n] (Korb) kratə[n]
Kratz krats || **kratzbürstig** kratsbʏrstıç; —e -stıgə, -strjə || **Kratze** kratsə || **Krätze** krɛtsə || **kratzen** kratsən || **Krätzer** (saurer Wein) krɛtsər || **Kratzfuß** kratsfu:s || **kratzig** kratsıç || **krätzig** krɛtsıç; —e -tsıgə, -tsrjə || **Krätzmilbe** krɛtsmılbə
kraueln krauəln || **krauen** krauən
kraus kraus; —e krauzə || **Krause** krauzə; **Kräuschen** krɔysçən, **Kräuslein** krɔyslain || **kräuseln** krɔyzəln || **Krauseminze** (e. Pflanze) krauzə'mıntsə || **krausen** krauzən; **krauste** kraustə || **Kräusler** krɔyz-, krɔyslər
Kraut kraut; **Kräuter** krɔytər; **Kräutchen** krɔytçən || **Kräuticht** krɔytıçt || **krautig** krautıç; —e -tıgə, -trjə || **Kräutler** krɔytlər
Krawall (Aufruhr) kra·'val || **Krawaller** kra·'valər
Krawatte (Halsbinde) kra·'vatə
Kraxe (Traggestell) kraksə || **kraxeln** (auch: klettern) kraksəln
Krayon (Zeichenstift) krɛ·jõ:
Kreas (Lederleinwand) kre:as
Kreatin (Bestandteil d. Muskelfleisches) kre·a·'ti:n
Kreation (Schöpfung) kre·a·tsi'o:n || **Kreatur** (Geschöpf) kre·a·'tu:r
Krebs kre:ps || **krebsen** kre:psən
Kredenz (Schenktisch) kre·'dɛnts || **kredenzen** (darreichen) kre·'dɛntsən
Kredit (Ruf d. Zahlungsfähigkeit; Vertrauen) kre·'di:t || **Kredit** (Haben) kre:dıt || **kreditieren** (auf Borg geben) kre·di·'ti:rən || **Kreditiv** (Beglaubigungsschreiben)

kre·di'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Kreditor** (Gläubiger) kre:di'tɔr; —**en** kre:-di'to:rən ‖ **Kredo** (Glaubensbekenntnis) kre:do:

***Krefeld** (Stadt) kre:fɛlt; —**er** -fɛldər

krege[l] (munter) kre:'gə[l]

Kreide kraidə ‖ **kreidebleich** 'kraidə'blaiç ‖ **kreiden** kraidən ‖ **kreideweiß** 'kraidə'vais ‖ **kreidig** kraidiç; —**e** -digə, -dɪjə

kreieren (schaffen) kre'i:rən

Kreis krais; —**e** kraizə

kreischen kraiʃən; (**krisch** krɪʃ; **gekrischen** gəkrɪʃən)

Kreisel kraizəl ‖ **kreiseln** kraizəln ‖ **kreisen** kraizən; **kreiste** kraistə

kreißen kraisən

Kremation (Leichenverbrennung) kre'ma'tsi'o:n ‖ **Krematorium** (Anstalt dafür) kre'ma'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Kremer** (FN.) kre:mər

***Kreml** (Hofburg in Moskau) krɛm[ə]l

Kremortartari (Weinstein) 'kre·mɔr'tarta'ri:

Krempe krɛmpə

Krempel (1. Wollkamm; 2. Trödelkram) krɛmpəl ‖ **krempeln** (zu 1) krɛmpəln

krempen krɛmpən

***Krems** (öst. Stadt) krɛms; —**er** krɛmzər

Kremser (Partiewagen: n. e. FN.) krɛmzər

Kremserweiß (zu ***Krems**) 'krɛmzər'vais

Kren (Meerrettich) kre:n

krenelieren (m. Schießscharten versehen) kre·ne'li:rən

Krengel krɛŋəl

***Kreole** (Eingeb. europ. Abst. im span. Amerika) kre'o:lə ‖ **Kreolin** kre'o:lɪn ‖ **kreolisch** kre'o:lɪʃ

***Kreon** (König v. Theben) kre:ɔn

Kreophag[e] (Fleischesser) kre·o·'fa:k, -'fa:gə ‖ **Kreosot** (Konservierungsmittel) kre·o''zo:t

krepieren (bersten; verenden) kre·'pi:rən

Krepon (Art Krepp) kre'põ: ‖ **Krepp** (leichtes Gewebe) krɛp

Kreppel (Krapfen) krɛpəl

kreppen krɛpən

Kresse krɛsə

Kreßling (1. e. Fisch; 2. e. Pilz) krɛslɪŋ

Kreszenz (Wachstum; Ertrag) krɛs'tsɛnts

***Kreszenz** (w. VN.) krɛs'tsɛnts

***Kreta** (Insel i. Mittell. Meer) kre:ta: ‖ **Kreter** kre:tər

Krethi und Plethi (Gesindel) 'kre:ti: ʊnt 'ple:ti:

Kretin (mißgest. u. schwachsinn. Mensch) kre''tɛ̃: ‖ **Kretine** (dass.) kre''ti:nə ‖ **kretinenhaft** kre''ti:nənhaft ‖ **Kretinismus** kre·ti·'nɪsmʊs

***kretisch** kre:tɪʃ

Kretonne (Art Ketten) kre''tɔn

Kretscham (schles. Dorfschenke) kre:tʃam, krɛtʃam ‖ **Kretschmer** (Schenkwirt) kre:tʃmər, krɛtʃmər

kreucht (zu alt: **kriechen**) krɔyçt

***Kreusa** (Gattin d. Äneas) kre''u:za:

***Kreuth** (Badeort) krɔyt

***Kreutzer** (Komponist) krɔytsər

Kreuz krɔyts ‖ **kreuzbrav** 'krɔyts-'bra:f

***Kreuzburg** (Stadt) krɔytsbʊrk; —**er** -bʊrgər

kreuzen krɔytsən ‖ **Kreuzer** (1. Münze; 2. Schiff) krɔytsər ‖ **Kreuzeserfindung** 'krɔytsəs'ɛr-'fɪndʊŋ ‖ **Kreuzfahrer** krɔyts-fa:rər ‖ **kreuzfidel** 'krɔytsfi''de:l ‖ **kreuzigen** krɔytsɪgən, -jən; **-zigte** -tsɪçtə

***Kreuznach** (Stadt) krɔytsnax

kreuzweise krɔytsvaizə

kribb[e]lig (unruhig) krɪb[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **Kribbelkrankheit** krɪbəlkraŋkhait ‖ **kribbeln** krɪbəln

Kribskrabs krɪpskraps

krick[e]lig (zänkisch) krɪk[ə]lɪç ‖ **krickeln** krɪkəln

Krickente (= **Kriekente**) krɪk'ɛntə

Kricket (e. Ballspiel) krɪkət

krickelig = **krick[e]lig**

Kridar (Gemeinschuldner) kri'da:r
Kriebelkrankheit kri:bəlkraŋkhait
Krieche (1. Schlehe; 2. Ente) kri:çə
kriechen kri:çən; **kroch** krɔx; **kröche** krœçə; **gekrochen** gəkrɔxən
Krieg kri:k; —**e** kri:gə ‖ **kriegen** (bekommen; Krieg führen) kri:gən; **kriegte** kri:ktə ‖ **kriegerisch** kri:gərıʃ
Kriekente (kleine Entenart) kri:k'ɛntə
Kriemhild (Gattin Siegfrieds) kri:mhılt, —**e** kri:m'hıldə
Krikri (e. Spielzeug) kri'kri:
***Krim** (russ. Halbinsel) krım
***Krimhilt (= Kriemhild)** krımhılt
kriminal (Straf...) ‖ **Kriminal** (Zuchthaus) kri'mi'na:l ‖ **Kriminalist** (Lehrer d. Strafrechts) kri'mi'na'lıst ‖ **kriminell** (Straf...) kri'mi'nɛl
Krimmer (1. Habicht; 2. Art Pflug; 3. Lammfell) krımər
***Krimmitschau** (Stadt) krımıtʃau
krimpen (einschrumpfen) krımpən; **gekrumpen** gəkrumpən
Krimskrams krımskrams
Krimstecher (zu **Krim**) krımʃtɛçər
Kringel krıŋəl
Krinoide (Seelilie) kri'no'i:də
Krinoline (1. e. Stoff; 2. Reifrock) kri'no'li:nə
Krippe krıpə
Krips (= **Gribs**) krıps
Kris (malaiische Waffe) kri:s; —**e** kri:zə
***Krischna** (ind. Gott) krıʃna:
Krise (Wendepunkt; bedenkliche Lage) kri:zə ‖ **kriseln** (sich bedenklich gestalten) kri:zəln ‖ **Krisis** (= **Krise**) kri:zıs; **-sen** -zən
***Krispin[us]** (Heiliger; m. VN.) krıs'pi:n[ʊs]
Kristall (von eb. Flächen begrenztes Mineral) krıs'tal; **-ställchen** krıs'tɛlçən ‖ **kristallen** (Adj.) krıs'talən ‖ **kristallhell** krıs'tal'hɛl, krıs'talhɛl ‖ **kristallinisch** (kristallartig) krısta'li:nıʃ ‖ **kristallisieren** (sich zu Kristallen bilden) krıstali'zi:rən ‖ **Kristallographie** (Lehre v. d. Kristallen) krıstalo'gra'fi:
***Kristiania = Christiania**
Kriterium (unterschied. Merkmal) kri'te:rĭʊm; **-rien** -rĭən
***Kritias** (athen. Tyrann) kri:tĭas
Kritik (Beurteilung) kri'ti:k ‖ **Kritikaster** (Nörgler) kri'ti'kastər ‖ **Kritiker** (Beurteiler, Kunstrichter) kri:tıkər ‖ **kritiklos** kri'ti:klo:s; —**e** lo:zə ‖ **kritisch** (prüfend; entscheidend, bedenklich, schwierig) kri:tıʃ ‖ **kritisieren** (beurteilen) kri'ti'zi:rən **Kritizismus** (e. philos. Richtung) kri'ti'tsısmʊs
Kritt[e]ler krıt[ə]lər ‖ **kritt[e]lig** krıt[ə]lıç; —**e** -lıgə, -lıjə ‖ **kritteln** krıtəln
Kritz krıts ‖ **kritzeln** krıtsəln
***Kroaten** (Volk) kro'a:tən ‖ **Kroatien** (ungar. Kronland) kro'a:tsĭən ‖ **kroatisch** kro'a:tıʃ
Krocket (e. Ballspiel) krɔ'kɛt ‖ **krockieren** krɔ'ki:rən
Kroki (Skizze) kro'ki: ‖ **krokieren** kro'ki:rən
Krokodil (e. Reptil) kro'ko'di:l, -'dıl
Krokus (e. Pflanze) kro:kʊs; —**se** —ə
Kroll... krɔl.:. ‖ **krollen** krɔlən ‖ **kröllen** krœlən ‖ **krollig** krɔlıç; —**e** -lıgə, -lıjə
Kromlech (Steinkreis) krɔmlɛç
Kron... kro:n... ‖ **Krone** kro:nə **Krönchen** krø:nçən ‖ **krönen** krø:nən
***Kronenberg** (Stadt) kro:nənbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Kröner** (FN.) krø:nər
***Kronide** (S. d. Kronos) kro'ni:də ‖ **Kronos** (V. d. Zeus) kro:nɔs, (meist:) krɔnɔs
Kronsbeere kro:nsbe:rə
***Kronstadt** (1. siebenbürg. Stadt; 2. russ. Stadt) kro:nʃtat
Kropf krɔpf; **Kröpfe** krœpfə ‖

kröpfen krœpfən || **kropfig** krɔpfɪç; —e -pfɪgə, -pfɪjə
Kroppzeug (Gesindel) krɔptsɔyk
Kroquet = **Krocket**
Kroquis = **Kroki**
***Krossen** (Stadt) krɔsən
***Krösus** (König v. Lydien) krø:zʊs
Kröte krø:tə
***Kroton** (griech. Stadt in Unterit.) kro:tɔn
Krotonöl (Purgiermittel) kro:tɔn-ˌø:l
***Krotoschin** (Stadt) kro:to'-, (mehr poln.:) krɔtɔʃi:n
Krücke krʏkə || **Krückstock** krʏkʃtɔk
krud[e] (roh) kru:d, kru:də || **Krudität** kru·di·'tɛ:t
Krug kru:k; **Krüge** kry:gə; **Krügelchen** kry:gəlçən, **Krüglein** kry:klain || **Krüger** (Wirt) kry:gər
***Krüger** (FN.) kry:gər
Kruke kru:kə
Krull ... krul ... || krüllen krʏlən
Krume kru:mə; **Krümchen** kry:mçən || **Krümel** kry:məl || **krüm[e]lig** kry:m[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə || **krümeln** kry:məln
krumm krʊm; **(krümmer** krʏmər; **krümmste** krʏmstə)
***Krummacher** (Dichter) krʊmaxər
Krümme krʏmə || **krümmen** krʏmən
Krümmer (= Krimmer) krʏmər
krumm|nehmen krʊm|ne:mən
krumpeln (zerknittern) krʊmpəln || **krumpen** (eindampfen) krʊmpən
Krümper (Ersatzreservist) krʏmpər
Krupp (Halsbräune) krʊp
***Krupp** (Industrieller) krʊp
Kruppe (Kreuz d. Pferdes) krʊpə
Krüppel krʏpəl· || **krüppelhaft** krʏpəlhaft || **krüpp[e]lig** krʏp[ə]lɪç; —e lɪgə, -lɪjə
kruppös (kruppartig) krʊ'pø:s; —e -'pø:zə
krural (d. Schenkel betr.) kru·'ra:l
***Kruse** (Dichter) kru:zə
Krustazeen (Krustentiere) krʊsta·'tse:ən || **Kruste** krʊstə; **Krüstchen** krʏstçən || **krustig** krʊstɪç; —e -stɪgə, -stɪjə
Kruziferen (Kreuzblütler) kru·tsi·'fe:rən
Kruzifix (Kreuzbild) kru·tsi·'fɪks || **Kruzifixus** (Christus am Kreuze) kru·tsi·'fɪksʊs
Kryolith (e. Mineral) kry·o·'li:t
Krypta (Gruftkirche) krʏpta:, **-te** -tə; **-ten** -tən
Krypto ... krypto ... (geheim) 'krʏpto· ..., krʏpto· ... || **Kryptogamen** (Sporenpflanzen) krʏpto·'ga:mən || **Kryptographie** (Geheimschreibung) krʏpto·gra·'fi: || **Kryptogramm** (Geheimschrift) krʏpto·'gram
†**Krystall (= Kristall)** krʏs'tal
***Ktesias** (griechischer Historiker) kte:zɪas
***Ktesiphon** (parth. Hauptstadt) kte:zi·fɔn
***Kuba** (westind. Insel) ku:ba: || **Kubaner** ku·'ba:nər || **kubanisch** ku·'ba:nɪʃ
Kubebe (Art Pfefferpflanze) ku·'be:bə
Kübel ky:bəl
kubieren (e. Zahl in d. dritte Potenz erheben) ku·'bi:rən || **Kubik ...** (kubisch; Raum ...) ku·'bi:k ... || **Kubikdezimeter** ku·'bi:kde:tsi·me:tər, ku·'bi:k-'de:tsi·me:tər || **kubisch** (die drei Raumverhältnisse betr., Raum ...; würfelförmig) ku:bɪʃ || **Kubus** (Würfel) ku:bʊs; **(-ben** -bən)
Küche kʏçə
Kuchen ku:xən; **Küchelchen** ky:çəlçən; **Küchlein** ky:çlain
Küchlein (junges Huhn) ky:çlain
Küchler ky:çlər || **Küchner** ky:çnər
kucken (= gucken) kʊkən
Kücken (junges Huhn) kʏkən
***Kücken** (Komponist) kʏkən
Kuckuck kʊkʊk
Kuddelmuddel (Durcheinander) kʊdəlmʊdəl
***Kudrun (= Gudrun)** ku:dru:n
***Kuen-lun** = **Kwen-lun**
Kufe (1. Faß; 2. Schlittenbalken) ku:fə || **Küfer** (zu 1) ky:fər
Kuff (Art Schiff) kʊf

***kufisch** (Bez. e. arab. Schriftform) ku:fɪʃ
***Kufstein** (tir. Stadt) kʊfʃtain
Kugel ku:gəl; **Kügelchen** ky:gəlçən, **Kügelein** ky:gəlain
***Kügelgen** (Maler) ky:gəlgən
kug[e]lig ku:g[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **kugeln** ku:gəln ‖ **kugelrund** 'ku:gəl'rʊnt
***Kugler** (Kunsthistoriker) ku:glər
Kuguar (amerik. Löwe) ku:gu'a:r
Kuh ku:; **Kühe** ky:ə; **Kühchen** ky:çən ‖ **Küher** (Kuhhirt) ky:ər
kühl ky:l ‖ **Kühlde** (seem.: Wind) ky:ldə ‖ **Kühle** ky:lə ‖ **kühlen** ky:lən
***Kuhn** (FN.) ku:n
***Kühn** (FN.) ky:n
kühn ky:n ‖ **kühnlich** ky:nlɪç
Kujon (Schuft) ku'jo:n ‖ **kujonieren** (plagen) ku'jo'ni:rən
k. u. k. = kaiserlich und königlich
Küken (= **Kücken**) ky:kən
Kukumer (Gurke) ku'ku:mər
Kukuruz (Mais) ku:ku'ru:ts, -rʊts
kulant (gewandt, entgegenkommend) ku'lant ‖ **Kulanz** ku'lants
Kuli (chin. o. ind. Lohnarbeiter) ku:li:
kulinarisch (d. Küche o. Kochkunst betr.) ku:li'na:rɪʃ
Kulisse (Seitenstück a. d. Bühne usw.) ku'lɪsə ‖ **Kulissier** (Börsenspekulant) ku'lɪsĭe:
kullern kʊlərn
Kulm (1. Kuppe; 2. e. geol. Schicht) kʊlm
***Kulm** (1. preuß. Stadt; 2. böhm. Ort) kʊlm
***Kulmbach** (Stadt) kʊlmbax
Kulmination (Höhepunkt) kʊlmi'na:tsĭo:n ‖ **kulminieren** (den H. erreichen) kʊlmi'ni:rən
***Kulmsee** (Stadt) kʊlmze:
kulpabel (schuldig) kʊl'pa:bəl ‖ **kulpos** (schuldhaft) kʊl'po:s; —**e** -'po:zə
Kult (Pflege; Gottesdienst) kʊlt ‖ **Kultivator** (Pfleger; auch Grubber) kʊlti'va:tor; —**en** -va'to:rən ‖ **kultivieren** (pflegen; anbeten; bilden) kʊlti'vi:rən ‖ **Kultur** (Pflege usw.) kʊl'tu:r ‖ **kulturell** (d. Kultur betr.) kʊltu'rɛl ‖ **Kultus** (= **Kult**) kʊltʊs; **-te-** tə
***Kumassi** (afr. Stadt) ku'masi:
Kumme (Schüssel) kʊmə
Kümmel (e. Gewürzpflanze) kʏməl
Kümmelblättchen (e. Kartenspiel) kʏməlblɛtçən
Kummer kʊmər ‖ **kümmerlich** kʏmərlɪç ‖ **kümmern** kʏmərn ‖ **Kümmernis** kʏmərnɪs; —**se** —ə
Kummet kʊmət
Kump kʊmp
Kumpan (Genosse) kʊm'pa:n
Kumpen kʊmpən ‖ **Kumpf** kʊmpf; **Kümpfe** kʏmpfə; **Kümpfchen** kʏmpfçən
Kumt (= **Kummet**) kʊmt
Kumulation (Häufung) ku:mu'la:tsĭo:n ‖ **kumulativ** (gemeinsam) ku:mu'la'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **kumulieren** (anhäufen) ku:mu'li:rən ‖ **Kumulus** (Haufenwolke) ku:mu'lʊs
Kumys (gegor. Pferdemilch) ku:mɪs
***Kunaxa** (babyl. Stadt) ku'naksa:
kund kʊnt ‖ **kund| . . . kʊnt| . . .** ‖ **kundbar** kʊntba:r ‖ **Kunde** (Botschaft, Kenntnis) kʊndə ‖ **Kunde** (Käufer[in]) kʊndə ‖ **Kundin** kʊndɪn ‖ **künden** kʏndən ‖ **kundig** kʊndɪç; —**e** -dɪgə, dɪjə ‖ **kündigen** kʏndɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə ‖ **Kundschaft** kʊntʃaft ‖ **kundschaften** kʊntʃaftən
kuneiform (keilförmig) ku'ne'i'fɔrm
Kunerol (Pflanzenbutter) ku'nə'ro:l
***Kunersdorf** (Ort) ku:nərsdɔrf
. . . kunft . . . kʊnft; **. . . künfte** . . . kʏnftə ‖ **künftig** kʏnftɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **künftighin** 'kʏnftɪç'hɪn, kʏnftɪçhɪn
***Kung-fu-tse** (= **Konfuzius**) kʊŋ'fu:-tsə
***Kunibert** (Heiliger; m. VN.) ku:ni:bɛrt
***Kunigunde** (Heilige; w. VN.) ku'ni'gʊndə

Kunkel kʊŋkəl
***Kuno** (m. VN.) ku:no:
***Kunktator** (röm. Beiname) kʊŋk-'ta:tɔr
Kunst kʊnst; **Künste** kʏnstə ‖ **Künstelei** kʏnstə'lai ‖ **künsteln** kʏnstəln ‖ **Künstler** kʏnstlər ‖ **künstlerisch** kʏnstlərɪʃ ‖ **künstlich** kʏnstlɪç
kunterbunt ‖ **Kunterbunt** kʊntərbʊnt
***Kuntz[e]** (FN.) kʊnts[ə]
***Kunz** (m. VN.; FN.) kʊnts ‖ **Kunze** (FN.) kʊntsə
Küpe ky:pə
Kupee(Halbkutsche; Wagenabteil) ku'pe:
Kupfer kʊpfər
***Kupferdreh** (Ort) kʊpfərdre:
kupf[e]rig kʊpf[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **kupfern** kʊpfərn ‖ **Kupferstecher** kʊpfərʃtɛçər
***Kupido** (Liebesgott) ku'pi:do:, †ku:pi'do:
kupieren (ab-, einschneiden) ku'pi:rən
Kupolofen (Schmelzofen) ku'po:l-'o:fən
†**Kupon** (Abschnitt) ku'põ:
Kuppe kʊpə
Kuppel kʊpəl ‖ **kuppeln** kʊpəln
Kuppelofen (= **Kupolofen**) kʊpəl-'o:fən
Kupp[e]lung kʊp[ə]lʊŋ ‖ **Kuppler** kʊplər ‖ **kupplerisch** kʊplərɪʃ
Kur (Wahl) ku:r ‖ **Kur...** ku:r..., (vor Namen) ku:r'...
Kur (Heilung) ku:r ‖ **kurabel** (heilbar) ku'ra:bəl
kurant (gangbar) ‖ **Kurant** (Währung) ku'rant
kuranzen (plagen) ku'rantsən
Kurare (Pfeilgift) ku'ra:re:
Küraß (Brustharnisch) ky:ras; **-rasse** —ə ‖ **Kürassier** (m. e. K. bekleid. Soldat) ky'ra'si:r
Kurat (Seelsorger; Kaplan) ku'ra:t ‖ **Kuratel** (Vormundschaft) ku'ra'te:l ‖ **Kurator** (Verwalter) ku'ra:tɔr; —**en** -ra'to:rən ‖ **Kuratorium** (Verwaltungsbehörde) ku'ra'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Kurbel kʊrbəl
Kurbette (kurzer Galopp) kʊr'bɛtə ‖ **kurbettieren** kʊrbɛ'ti:rən
Kürbis kʏrbɪs; —**se** —ə
***Kurden** (iran. Stamm) kʊrdən ‖ **kurdisch** kʊrdɪʃ ‖ **Kurdistan** (Land) kʊrdɪstan
Küree (Zerlegen d. Wildes) ky're:
küren ky:rən; **kor** ko:r; **köre** kø:rə; **gekoren** gəko:rən
***Kürenberger** (Minnesänger) ky:-rənbɛrgər
***Kurfirsten** (Alpenkette) ku:r-fɪrstən
***Kurhessen** (Land u. Bew.) ku:r-'hɛsən ‖ **kurhessisch** ku:r'hɛsɪʃ
kurial (Kanzlei...) ku'rĭ'a:l ‖ **Kurialien** (amtl. Formeln) ku'rĭ-'a:lĭən ‖ **Kurie** (röm. Volksversammlung; päpstl. Regierung) ku:rĭə
Kurier (Eilbote) ku'ri:r
kurieren (heilen) ku'ri:rən
***Kurilen** (jap. Inselgruppe) ku'-'ri:lən
kurios (sonderbar) ku'rĭ'o:s; —**e** -'o:zə ‖ **Kuriosität** (Seltenheit) ku'rĭo'zi'tɛ:t ‖ **Kuriosum** (Sonderbares) ku'rĭ'o:zʊm; **-sa** -za:
***Kurisches Haff** (Strandsee) 'ku:-rɪʃəs 'haf ‖ **Kurland** (russ. Gouvern.) ku:rlant ‖ **Kurländer** ku:r-lɛndər
***Kurmainz** (Kurfürstentum) 'ku:r-, ku:r'maints
***Kurmark** (Teil v. Brandenburg) ku:rmark ‖ **Kurmärker** ku:r-mɛrkər
***Kürnberger** (Schriftsteller) kʏrn-bɛrgər
***Kurpfalz** (Kurfürstentum) ku:r-'pfalts ‖ **Kurpfälzer** ku:r'pfɛltsər
kurren (murren) kʊrən
Kurrendaner (Kurrendeschüler) kʊrən'da:nər ‖ **Kurrende** (vor d. Häusern sing. Knabenchor) kʊ-'rɛndə
kurrent (fortlaufend) kʊ'rɛnt ‖

Kurrentschrift (Schreibschrift) kʊ'rɛntʃrɪft
kurrig (mürrisch) kʊrɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Kurrikulum (Lauf, Verlauf) kʊ-'ri:kʊlʊm; **-la** -la:
Kurs (Lauf, Fahrt; Lehrgang; laufender Preis) kʊrs; —e kʊrzə
Kürschner kʏrʃnər || **Kürschnerei** kʏrʃnə'rai
kursieren (umlaufen) kʊr'zi:rən || **Kursist** (Teiln. e. Kursus) kʊr-'zɪst || **kursiv** (schräglaufend) kʊr-'zi:f; —e -'zi:və || **Kursiv** (schräge Druckschrift) kʊr'zi:f || **kursorisch** (fortlaufend) kʊr'zo:rɪʃ
***Kurt** (m. VN.) kʊrt
Kurtine (Vorhang; Wall) kʊr'ti:nə
Kurtisan (Höfling) kʊrti'za:n || **Kurtisane** (Buhlerin) kʊrti'za:nə
***Kurtrier** (Kurfürstentum) ku:r-'tri:r
***Kurtz** (FN.) kʊrts
kurulisch (amtl. Bez. im alten Rom) ku'ru:lɪʃ
Kurvatur (Krümmung) kʊrva'tu:r || **Kurve** (gekrümmte Linie) kʊrvə
***Kurz** (FN.) kʊrts
kurz kʊrts; **kürzer** kʏrtsər; **kürzeste** kʏrtsəstə || **kurzab** 'kʊrts-'ʔap || **Kürze** kʏrtsə || **kürzen** kʏrtsən || **kurzerhand** 'kʊrtsər-'hant || **kurzgeschwänzt** 'kʊrtsgə'ʃvɛntst || **kurzhin** 'kʊrts'hɪn || **kürzlich** kʏrtslɪç || **kurzum** 'kʊrts'ʔʊm || **kurzweg** 'kʊrts'vɛk || **Kurzweil** kʊrtsvail || **kurzweilig** kʊrtsvailɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
kusch! kʊʃ || **kuschen** (sich hinlegen) kʊʃən
†**Kusine** = **Cousine**
Kuß kʊs; **Küsse** kʏsə; **Küßchen** kʏsçən || **küssen** kʏsən; **küßte** kʏstə || **kußlich** kʊslɪç
***Kußmaul** (Mediziner) kʊsmaul
***Küßnacht** (schweiz. Ort) kʏsnaxt
Kusso (Arzneimittel) kʊso:
Küste kʏstə
Küster kʏstər || **Küsterei** kʏstə'rai
Kustos (Aufseher) kʊstos; **-stoden** kʊs'to:dən
***Küstrin** (Stadt) kʏs'tri:n
Kutsch ... kʊtʃ... || **Kutsche** kʊtʃə || **Kutscher** kʊtʃər || **kutschieren** kʊ'tʃi:rən
***Kutschkelied** (e. Soldatenlied) kʊtʃkəli:t
Kutte kʊtə
Kuttel ... kʊtəl... || **Kutteln** (Eingeweide) kʊtəln
***Kuttenberg** (böhm. Stadt) kʊtənbɛrk; —er -bɛrgər
Kutter (kl. Schnellsegler) kʊtər
Kuvert (Gedeck; Briefumschlag) ku'vɛrt || **kuvertieren** (mit Umschlag versehen) ku'vɛr'ti:rən
Küvette (Schale; Deckel usw.) ky'vɛtə
Kux (Bergwerkanteil) kʊks
***Kuxhaven** (Stadt) kʊks'ha:fən
Kwaß (russ. Getränk) kvas
***Kwen-lun** (Geb. in Tibet) 'kvɛn-'lu:n
kyanisieren (Holz durch Quecksilberchlorid konservieren; n. e. engl. FN.) kaia'ni'zi:rən
***Kybele** (= **Cybele**) ky:be'le:
***Kyffhäuser** (Berg) kɪfhoyzər
Kyklop (= **Zyklop**) ky'klo:p
Kymograph (Wellenschreiber) ky'mo'gra:f
***Kymren** (kelt. Bew. v. Wales) kʏmrən || **kymrisch** kʏmrɪʃ
Kynast (Berg) ki:nast
***Kynewulf** (angels. Dichter) ky:nəvʊlf
Kyniker (= **Zyniker**) ky:nɪkər || **kynisch** (= **zynisch**) ky:nɪʃ
***Kynoskephalä** (Berg in Thessalien) 'ky:nos'ke:fa'lɛ:
Kyrie eleison! (Herr, erbarme dich!) 'ky:rĭe: e'laizon || **Kyrieeleison** (Litanei) 'ky:rĭe:'e'laizon
***kyrillisch** (= **cyrillisch**) ky'rɪlɪʃ
***Kyritz** (Stadt) ki:rɪts
***Kyros** (= **Cyrus**) ky:rɔs

L.

L (Buchstabe) ɛl
l = **Liter**
l. = **lies**
la! la:
***Laacher See** 'la:xər 'ze:
***Laaland** (dän. Insel) la:lant, (selten:) lo:lant
Lab (Haut im Kälbermagen) la:p; —e la:bə
***Laban** (bibl. N.) la:ban
***Labarum** (Kreuzfahne) la:ba·rʊm
labb[e]rig (fade schmeckend) lab[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Labe la:bə ‖ **laben** la:bən; **labte** la:ptə
Laberdan (gesalz. Kabeljau) la·bər'da:n
labet sein (im Spiele verlieren) la'be:t zain
labial (Lippen...) ‖ **Labial** (Lippenlaut) la·bi'a:l ‖ **Labiaten** (Lippenblütler) la·bi'a:tən
labil (gleitend) la'bi:l
Laborant (Arbeiter im Laboratorium) la·bo'rant ‖ **Laboratorium** (Arbeitsraum v. Chemikern usw.) la·bo·ra'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **laborieren** (arbeiten; an etwas leiden) la·bo'ri:rən
Labrador (*1. nordam. Halbinsel; 2. Art Feldspat) la·bra'do:r
Labsal la:pza:l
Labyrinth (Irrgarten usw.) la·by'rɪnt ‖ **labyrinthisch** (unentwirrbar) la·by'rɪntɪʃ
Lachbaum (Grenzbaum) laxbaum ‖ **Lache** (Grenzzeichen) laxə
Lache (Pfütze) laxə
Lache (Gelächter) laxə ‖ **lächeln** lɛçəln ‖ **lachen** laxən ‖ **lächerig** lɛçərɪç; —e rɪgə, -rɪjə ‖ **lächerlich** lɛçərlɪç ‖ **lächerlicherweise** 'lɛçərlɪçər'vaizə ‖ **lächern** lɛçərn
***Lachesis** (e. d. Parzen) laxe·zɪs
lachlustig laxlʊstɪç
***Lachmann** (Philolog) laxman
***Lachner** (Komponist) laxnər
Lachs laks; **Lächschen** lɛksçən
Lachstein (Grenzstein) laxʃtain
Lachter (Klafter) laxtər
Lack (1. glänz. Firnis usw.; 2. gelbe Viole, Goldlack) lak ‖ **lackieren** (zu 1) la'ki:rən
Lackmus (e. Farbstoff) lakmʊs
Lacrimae Christi (Wein vom Vesuv) 'la:kri·mɛ: 'krɪsti:
Lade la:də; **Lädchen** lɛ:tçən, **Lädlein** lɛ:tlain
Lade... la:də... ‖ **laden** (belasten) la:dən; **lädst** lɛ:tst; **lädt** lɛ:t; **lud** lu:t; **luden** lu:dən; **lüde** ly:də; **lad[e]!** la:t, la:də
laden (zu sich bitten) la:dən; (**lädst** lɛ:tst usw.)
Laden la:dən; **Läden** lɛ:dən; **Lädchen** lɛ:tçən, **Lädlein** lɛ:tlain
lädieren (verletzen) lɛ'di:rən
***Ladiner** (Volk in Graubünden) la'di:nər ‖ **ladinisch** la'di:nɪʃ
***Ladinos** (christl. Indianer in M.-Am.) la'di:nos
***Ladislaus** (m. VN.) la:dɪslaus
Ladner la:dnər
***Ladogasee** (russ. See) la:do·ga·ze:
***Ladronen** (dt. Inselgr. in Polynesien) la'dro:nən
Ladstock la:tʃtɔk
Lady (Dame) le:di:; —**s, -dies** —s ‖ **ladylike** (n. Art e. Dame) le:di·laik
***Laeken** (Vorort v. Brüssel) la:kən
***Laertes** (V. d. Odysseus) la'ɛrtɛs
Lafette (Geschützgestell) la'fɛtə
Laffe lafə
Lage la:gə
Lägel (Fäßchen) lɛ:gəl
Lager la:gər ‖ **lagern** la:gərn
***Lago Maggiore** (Langensee) 'la:go: ma'dʒo:re:, -rə
***Lagos** (brit. Kol. in Guinea) la:gɔs
lagrimoso (it.: weinerlich) la·gri'mo:zo:
Lagune (seichter Meeresarm) la'gu:nə
lahm la:m ‖ **Lähme** lɛ:mə ‖ **lahmen** la:mən ‖ **lähmen** lɛ:mən ‖ **lahm|legen** la:m|le:gən

Lahn (bandförm. Draht) laːn
***Lahn** (Fluß) laːn
***Lahor[e]** (ind. Stadt) laˑ'hoːr
***Lahr** (Stadt) laːr
Lai (Art Gedicht) lai
Laib laip; —**e** laibə; **Laibchen** laipçən, **Laiblein** laiplain
***Laibach** (Hauptst. v. Krain) laibax
Laich (Fischbrut) laiç ‖ **laichen** laiçən
Laie (Nichtgeistlicher, Nichtfachmann) laiə ‖ **laienhaft** laiənhaft ‖ **Laientum** laiːəntuːm
Lais (afrz. Volkslied) lɛː
***Lais** (griech. Hetäre) laːɪs
laissez faire, laissez aller (Gehenlassen) lɛse: 'fɛːr, lɛse: a'leː
***Laistner** (Schriftsteller) laistnər
Lakai (Bedienter) laˑ'kai ‖ **lakaienhaft** laˑkaiənhaft
Lake laːkə
***Lakedämon(=Lazedämon)** laˑkeˑ-'dɛːmɔn
***Lakediven** (engl. Inselgr. im Ind. Oz.) laˑkeˑ'diːvən
Laken laːkən
***Lakisten** (Pl.: engl. Seedichter) leˑ'kɪstən
***Lakhnau** (ind. Stadt) laknau
***Lakonien** (altgr. Landschaft) laˑ-'koːnĭən ‖ **lakonisch** (bündig im Ausdruck) laˑ'koːnɪʃ ‖ **Lakonismus** (bünd. Ausdrucksweise) laˑkoˑ-'nɪsmʊs; **-men** -mən
Lakritze[n] (Süßholzsaft) laˑ'krɪtsə[n]
Laktation (Milchgebung) laktaˑ-tsĭ'oːn ‖ **Laktein** (Milchstoff) laktеˑ'iːn ‖ **Laktometer** (Milchmesser) laktoˑ'meːtər
Lakune (Lücke) laˑ'kuːnə
***Lalenbuch** (e. Schwanksammlung) laːlənbuːx
lallen lalən
Lama (Kamelschaf; e. Stoff) laːma:
Lama (buddh. Priester) laːma: ‖ **Lamaismus** (Religionsform) laˑmaˑ'ɪsmʊs
Lambda (d. griech. L: λ) lambdaː ‖ **Lambdazismus** (fehlerhafte Ausspr. d. L.) lambdaˑ'tsɪsmʊs
***Lambert** (m. VN.) lambɛrt
Lambertsnuß lambɛrtsnʊs
***Lambrecht** (m. VN.) lambrɛçt
Lambrequin (Helmdecke; Behang) lãːbərkɛ̃:
Lambris (Tafelwerk) lãˑ-, lamˑbriː; (**-brien** —ən)
Lamelle (Blättchen) laˑ'mɛlə
lamentabel (jämmerlich) laˑmən-'taːbəl ‖ **Lamentation** (Klage) laˑmɛntaˑtsĭ'oːn ‖ **lamentieren** (jammern) laˑmɛn'tiːrən ‖ **Lamento** (Gejammer) laˑ'mɛntoː ‖ ***lamentoso*** (it.: klagend) laˑmɛn'toːzoː
Lametta (Fäden aus plattem Draht) laˑ'mɛtaː ‖ **laminieren** (auswalzen) laˑmiˑ'niːrən
Lamm lam; **Lämmer** lɛmər; **Lämmchen** lɛmçən ‖ **lammen** lamən ‖ **lämmern** lɛmərn ‖ **Lamm[e]sgeduld** lam[ə]sgəd ʊlt, 'lam[ə]sgə-'dʊlt ‖ **lammfromm** 'lamˑfrɔm
Lampe (zum Leuchten) lampə; **Lämpchen** lɛmpçən
***Lampe** (N. d. Hasen) lampə
***Lampertheim** (Stadt) lampɛrt-haim
Lampion (Papierlaterne) lãːpĭ'ɔ̃:
***Lamprecht** (m. VN.) lamprɛçt
Lamprete (e. Fisch: Neunauge) lamˑpreːtə
Län (schwed. Verwaltungsbezirk) lɛːn
Lançade (Art Pferdesprung) lãˑ-'saːdə
***Lancaster** (engl. Stadt u. Grafschaft) læŋkəstər, (Zweig d. Hauses Plantagenet) laŋkastər
Lancastergewehr (n. e. FN.) læŋ-kəstər-, laŋkastərgəveːr
Lancastersche Methode (n. e. FN.) 'læŋkəstərʃə, 'laŋkastərʃə meˑ-'toːdə
***Lancelot** (Sagenheld) lantsəlɔt
Lancier (1. Lanzenreiter; 2. e. Tanz) lãˑsĭ'eː
lancieren (schleudern; veröffentlichen) lãˑ'siːrən
Land lant; **Landes** landəs; **Länder** lɛndər; **Ländchen** lɛntçən, **Ländlein** lɛntlain ‖ **Landammann** (ob.

Beamter e. schweiz. Kantons) 'lant'ˀaman

***Landau** (Stadt) landau || **Landauer** (Art Wagen) landauər || **Landaulet** (Halb-Landauer) landoˈlɛt

landab 'lant'ˀap || **landauf** 'lant'ˀauf || **landaus** 'lant'ˀaus || **Lände** lɛndə

***Landeck** (Badeort) landɛk

landein 'lant'ˀain || **landeinwärts** 'lant'ˀainvɛrts || **landen** landən

Lander (Zaunstange) landər

...länder ...lɛndər || **Länderei** lɛndəˈrai

landern (m. e. Zaun umgeben) landərn || **ländern** (dass.) lɛndərn

landesüblich 'landəsˈˀyːplɪç || **Landgerichtsrat** lantgərɪçtsraːt, (oft:) 'lantgəˈrɪçtsraːt || **landläufig** lantlɔyfɪç; —e -fɪgə, -frjə || **Ländler** (e. Tanz) lɛntlər || **ländlich** lɛntlɪç

***Landolf** (m. VN.) landɔlf

Lands... lants... || **landsässig** lantzɛsɪç; —e -sɪgə, -srjə

***Landsberg** (N. v. Städten) lantsbɛrk; —er -bɛrgər

Landschaft lantʃaft || **Landschafter** lantʃaftər || **landschaftlich** lantʃaftlɪç || **Landstreicher** lantʃtraiçər || **landwärts** lantvɛrts

lang laŋ; **länger** lɛŋər; **längste** lɛŋstə || **...lang** ...laŋ || **lange** laŋə

***Lange** (FN.) laŋə

Länge lɛŋə

***Langeland** (dän. Insel) laŋəlant

längelang lɛŋəlaŋ || **langen** laŋən || **längen** lɛŋən || **Längen...** lɛŋən...

***Langenbeck** (Chirurg) laŋənbɛk

***Langenberg** (Stadt) laŋənbɛrk; —er -bɛrgər

***Langenbielau** (Ort) laŋənˈbiːlau

***Langendreer** (Ort) laŋənˈdreːr

***Langensalza** (Stadt) laŋənˈzaltsaː

***Langenscheidt** (Buchhändler) laŋənʃait

***Langenschwalbach** (Badeort) laŋənˈʃvalbax

***Langensee** (in Oberitalien) laŋənzeː

***Langeoog** (Nordseeinsel) laŋəˈˀoːk; —er -ˈˀoːgər

langettieren (m. Zacken verzieren) laŋgɛˈtiːrən

Langeweile 'laŋəˈvailə || **Langfinger** laŋfɪŋər || **langgestreckt** 'laŋgəˈʃtrɛkt, laŋgəʃtrɛkt || **langher** 'laŋˈheːr || **langhin** 'laŋˈhɪn || **länglich** lɛŋlɪç || **länglichrund** 'lɛŋlɪçˈrʊnt || **Langmut** laŋmuːt

***Langobarden** (germ. Volk) laŋgoˈˀ-ˈbardən || **langobardisch** laŋgoˈˀ-ˈbardɪʃ

Langohr laŋˈoːr || **längs** lɛŋs || **Längs...** lɛŋs... || **langsam** laŋzaːm || **Langschläfer** laŋʃlɛːfər || **längst** lɛŋst || **längstens** lɛŋstəns

Languste (Panzerkrebs) laŋˈgʊstə

Langweile laŋvailə || **langweilen** laŋvailən || **langweilig** laŋvailɪç; —e -lɪgə, -lɪrjə || **langwierig** laŋviːrɪç; —e -rɪgə, -rɪjə

Lanke (1. Lende; 2. e. Fisch) laŋkə

Lanne (Gabeldeichsel) lanə

Lanolin (Wollfett) laˈnoˈliːn

***Lanz** (FN.) lants

Lanze lantsə; **Länzchen** lɛntsçən || **Lanz[e]ner** lants[ə]nər || **Lanzette** (Wundnadel) lanˈtsɛtə || **Lanzettfisch** lanˈtsɛtfrɪʃ || **lanzettförmig** lanˈtsɛtfœrmɪç

***Laokoon** (troj. Priester) laˈˀoːkoˈˀon

***Laos** (asiat. Volk) laːɔs

***Laotse** (chin. Philosoph) laˈˀoːtsə

Laparotomie (Bauchschnitt) laˈpaˈroˈtoˈmiː

lapidar (kurz u. bündig) laˈpiˈdaːr || **Lapidarschrift** (Schr. m. Unzialen) laˈpiˈdaːrʃrɪft

Lapin (Riesenkaninchen) laˈpɛ̃ː

Lapislazuli (Lasurstein) 'laːpɪsˈlaːtsuˈliː

***La Plata-Länder** (in Südam.) laˈplaːtaː-lɛndər

Lappalie (Lumperei, Kleinigkeit) laˈpaːlɪə

Lappe (1. Laffe; 2. Lappen) lapə

***Lappen** (nordeur. Volksstamm) lapən

Lappen (Stück Zeug) lapən; **Läppchen** lɛpçən

lappen (1. schlürfen; 2. ausbessern) lapən || **läppern** (schlürfen) lɛpərn

‖ **lappig** (lumpig) lapıç; —e -pıgə, -pıjə ‖ **läppisch** (albern) lɛpıʃ

***Lappland** laplant ‖ **Lappländer** laplɛndər‖**lappländisch** laplɛndıʃ

Lapsus (Fehler) lapsʊs ‖ ***Lapsus calami*** (Schreibfehler) 'lapsʊs'ka:-la:mi: ‖ ***Lapsus linguae*** (Sprechfehler) 'lapsʊs 'lıŋgŭ:s, 'lıŋvɛ:

Lärche lɛrçə

Laren (Hausgötter) la:rən

larghetto (it.: etwas breit, langsam) ‖ **Larghetto** (etwas langs. Tonstück) lar'gɛto: ‖ ***largo*** (it.: langsam) ‖ **Largo** (langs. Tonstück) largo:

larifari! ‖ **Larifari** (Unsinn) la:ri:-'fa:ri:

Lärm[en] lɛrm[ən] ‖ **lärmen** lɛrmən

larmoyant (weinerlich) larmo'a:-'jant

Larve larfə, (in zool. Sinne = Puppe auch:) larvə; **Lärvchen** lɛrfçən

Laryngitis (Kehlkopfentzündung) la:rʏŋ'gi:tıs‖**Laryngologie** (Lehre vom Kehlkopf) la:rʏŋgo:lo:'gi: ‖ **Laryngoskop** (Kehlkopfspiegel) la:rʏŋgo'sko:p ‖ **Larynx** (Kehlkopf) la:rʏŋks

lasch (schlaff) laʃ

Lasche laʃə ‖ **laschen** laʃən

lasieren (e. durchsicht. Farbe auftragen) la:'zi:rən

Läsion (Verletzung) lɛ:zĭ'o:n

Laskare (ind. Matrose) las'ka:rə

laß las; **lasse** —ə

***Lassalle** (sozialer Agitator) la'sal ‖ **Lassallianer** (Anhänger L.s) lasalĭ'a:nər

***Laßberg** (Germanist) lasbɛrk

Lasse (Höriger) lasə

lassen lasən; **läßt** lɛst; **ließ** li:s ‖ **lässig** lɛsıç; —e -sıgə, -srjə ‖ **läßlich** lɛslıç

Lasso (Wurfschlinge) laso:

Last last

Lastadie (Ladeplatz) lasta'di:, (auch:) las'ta:dĭə

lasten lastən ‖ **lastenfrei** lastənfrai

Laster lastər ‖ **Läster . . .** lɛstər . . . ‖ **lasterhaft** lastərhaft ‖ **lästerlich** lɛstərlıç ‖ **lästern** lɛstərn

lästig lɛstıç; —e -tıgə, -tıjə

Lasting (e. Kammgarngespinst, lastıŋ

last not least (engl.: zuletzt, aber nicht am wenigsten) 'la:stnɔt'li:st

Lasur m. (Blaustein) ‖ **Lasur** w. (Farbenauftrag) la''zu:r

lasziv (schlüpfrig) las'tsi:f; —e -'tsi:və ‖ **Laszivität** lastsi:vi''tɛ:t

Lätare (3. Sonnt. v. Ostern) lɛ:-'ta:re:, -rə

***Latein** (Sprache d. alt. Römer) la''tain ‖ **Lateiner** (Kenner d. L.) la''tainər ‖ **lateinisch** la''tainıʃ

La-Tène-Zeit (vorröm. Eisenzeit; n. e. ON.) la-'tɛ:n-tsait

latent (verborgen) la''tɛnt ‖ **Latenz** (Verborgensein) la''tɛnts

lateral (seitlich) la:te''ra:l

***Lateran** (päpstl. Palast) la:te''ra:n

laterieren (seitenweise summieren) la:te''ri:rən

Laterit (Lehmmasse) la:te''ri:t

Laterna magica (Zauberlaterne) la''tɛrna: 'ma:gi:ka: ‖ **Laterne** la''tɛrnə

Latifundium (groß. Güterkomplex) la:ti''fondĭʊm; **-dien** -dĭən

***Latiner** (Bew. Latiums) la''ti:nər ‖ **latinisch** la''ti:nıʃ ‖ **latinisieren** (lateinisch machen) la:ti:ni''zi:rən‖ **Latinismus** (latein. Spracheigenheit) la:ti''nısmʊs; **-men** -mən ‖ **Latinität** (latein. Ausdrucksweise) la:ti:ni''tɛ:t

***Lätitia** (w. VN.) lɛ''ti:tsĭa:

Latitüde (Breite, Spielraum) la:ti-'ty:də ‖ **latitudinal** (d. Breite betr.) la:ti:tʊdi''na:l ‖ **Latitudinarier** (engl. kirchl. Partei) la:-ti:tʊdi''na:rĭər

***Latium** (altit. Landschaft) la:tsĭʊm

Latomien (Steinbrüche) la''to:mĭən

***Latona** (Göttin) la''to:na:

Latrine (Senkgrube) la''tri:nə

Latsch[e] (schlaffer Mensch) la:tʃ[ə] ‖ **Latsche** (ausgetret. Schuh) la:tʃə

Latsche (Krummholzkiefer) latʃə

latschen (schleppend gehen) la:tʃən ‖ **latschig** la:tʃıç; —e -ʃıgə, -ʃrjə

Latte latə
Lattich latıç
Latus (Blattseite; Übertragssumme) la:tʊs
Latwerge (breiige Arznei) lat-'vɛrgə
Latz lats; (**Lätze** lɛtsə); **Lätzchen** lɛtsçən
lau lau
Laub laup; **Laubes** laubəs; **Läubchen** lɔypçən, **Läublein** lɔyplain
***Lauban** (Stadt) lauban
Laube laubə; **Läubchen** lɔypçən; **Läublein** lɔyplain
***Laube** (Schriftsteller) laubə
Laub[er]hüttenfest laup-, laubər-hʏtənfɛst, laup-, laubər'hʏtənfɛst || **laubig** laubıç; —**e** -bıgə, -brjə
Lauch laux
***Lauchstädt** (Stadt) lauxʃtɛt
laudabel (löblich) lau'da:bəl
Laudanum (e. Beruhigungsmittel) lauda·nʊm
Laudemium (Lehngeld) lau'de:-mĭʊm; **-nien** -nĭən || **Laudemial...** laude·mĭ'a:l... || **laudieren** (loben; angeben) lau'di:rən
***Laudon** (öst. Feldherr) laudɔn
***Lauenburg** (N. v. Städten; früh. Herzogtum) lauənbʊrk; —**er** -bʊrgər
Lauer (Tresterwein) lauər
Lauer (Hinterhalt) lauər || **Lau[e]rer** lau[ə]rər || **lauern** lauərn
Lauf lauf; **Läufe** lɔyfə; **Läufchen** lɔyfçən || **laufen** laufən; **läuft** lɔyft; **lief** li:f || **Läufer** lɔyfər || **läufig** lɔyfıç; —**e** -frgə, -frjə || **...läufig** ...lɔyfıç || **läufisch** lɔyfıʃ || **Läufte** (Pl.) lɔyftə
Lauge laugə || **laugen** laugən; **laugte** lauktə
Lauigkeit lauıçkait || **laulich** laulıç
Laune launə || **launenhaft** launənhaft || **launig** launıç; —**e** -nıgə, -nrjə || **launisch** launıʃ
***Laura** (w. VN.) laura:
Laureat (gekrönter Dichter) laure'a:t
***Laurentia** (w. VN.) lau'rɛntsĭa:
laurentische Formation (amer. Urgneis) lau'rɛntrʃə fɔrma'tsĭo:n
***Laurentius** (Heiliger; m. VN.) lau'rɛntsĭʊs
Laurer = **Lau[e]rer**
Laurustin[us] (e. Zierstrauch) laurʊs'ti:n[ʊs]
Laus laus; **Läuse** lɔyzə; **Läuschen** lɔysçən, **Läuslein** lɔyslain
***Lausanne** (schweiz. Stadt) lo'zan
lauschen lauʃən
***Läuschen un Rimels** (e. Werk Reuters) 'lɔyʃən ʊn 'ri:məls
lauschig lauʃıç; —**e** -ʃrgə, ʃrjə
lausen lauzən; **lauste** laustə || **lausig** lauzıç; —**e** -zrgə, -zrjə
***Lausitz** (Landschaft) lauzıts
laut || **Laut** laut; **Läutchen** lɔytçən || **lautbar** lautba:r
Laute lautə
lauten lautən || **läuten** lɔytən
Laut[e]ner laut[ə]nər || **Lautenist** (Lautenspieler) laute'nıst
lauter lautər
***Lauterberg** (Stadt) lautərbɛrk; —**er** -bɛrgər
läutern lɔytərn
lautieren lau'ti:rən || **lautlich** lautlıç || **Lautlosigkeit** lautlo:zıçkait || **Lautner** = **Laut[e]ner**
lauwarm 'lau'varm, lauvarm
Lava (flüss. Auswurf e. Vulkans) la:va:; **-ven** -vən
***Lavater** (Schriftsteller) la:va·tər, la'va:tər
Lavement (Klistier) la'və'mã:
Lavendel (arom. Pflanze) la'vɛndəl
lavieren (1. m. Wasser verreiben; 2. kreuzen) la'vi:rən
***Lavinia** (Gattin des Äneas) la'-'vi:nĭa:
Lavoir (Waschbecken) la·vo'a:r, **-vor** -vo:r
Lawine (Schneesturz) la'vi:nə
Lawn-Tennis (e. Ballspiel) lo:n-tɛnıs
lax (sittlich schlaff) laks || **Laxantia** (Pl.: Abführmittel) la'ksantsĭa: || **Laxativ** (Abführmittel) laksa·'ti:f; —**e** -'ti:və
***Laxenburg** (öst. Stadt) laksənbʊrk; —**er** -bʊrgər

Laxier (Abführmittel) la'ksi:r ‖ **laxieren** (abführen) la'ksi:rən
Lazarett (Krankenhaus) la·tsa'rɛt
***Lazaristen** (geistl. Orden) la·tsa'rɪstən
***Lazarus** (1. bibl. N.; 2. Gelehrter) la:tsa·rʊs
***Lazedämon** (altgriech. Landsch.) la·tse''dɛ:mɔn ‖ **Lazedämonier** (Bew. v. L.) la·tse·dɛ'mo:nĭər ‖ **lazedämonisch** la·tse·dɛ'mo:nɪʃ
lazerieren (zerreißen) la·tse''ri:rən
Lazerte (Eidechse) la''tsɛrtə
Lazulith (Blauspat) la·tsu''li:t
Lazzarone (Angeh. d. unt. Volkskl. in Neapel) latsa''ro:nə:; **-ni** -ni:
l. c. (= lat.: ***loco citato***, am angeführten Ort) 'lo:ko: tsi''ta:to:
***Lea** (w. VN.) le:a:
***Leander** (1. Geliebter d. Hero; 2. Pseudonym v. R. Volkmann) le''andər
***Lear** (sagenh. Kg. v. Britannien) li:r
Lebehoch le:bə'ho:x ‖ **lebelang** le:bəlaŋ
Lebelgewehr (n. d. Erf.) lə'bɛl-, (meist:) le:bəlgəve:r
Lebemann le:bəman ‖ **leben** le:bən; **lebte** le:ptə ‖ **Leben** le:bən ‖ **lebendig** le''bɛndɪç; —e -dɪgə, -drjə ‖ **Lebens . . ., lebens . . .** le:bəns . . . ‖ **Lebensende** 'le:bəns-''ɛndə ‖ **lebenslang** le:bənslaŋ ‖ **lebenslänglich** (oft:) 'le:bəns-'lɛŋlɪç ‖ **lebensmüde** (oft:) 'le:bəns-'my:də ‖ **lebenssatt** (oft:) 'le:bəns-'zat ‖ **lebensüberdrüssig** (oft:) 'le:bəns''y:bərdrʏsɪç ‖ **Lebensunterhalt** (oft:) 'le:bəns''ʊntərhalt
Leber le:bər
***Leberecht** (m. VN.) le:bərɛçt
Lebewohl le:bə'vo:l ‖ **lebhaft** le:phaft ‖ **Lebhaftigkeit** le:phaftɪçkait ‖ **. . . lebig** . . . le:bɪç; —e -bɪgə, -bɪjə
Lebkuchen le:pku:xən ‖ **Lebküchler** le:pky:çlər
leblos le:plo:s; —e -lo:zə ‖ **Leblosigkeit** le:plo:zɪçkait
***Lebrecht** (m. VN.) le:p-, (meist:) le:brɛçt
Lebtag le:pta:k, (nachdr.:) 'le:p-'ta:k
Lebzeiten le:ptsaitən
Lebzelt[en] le:ptsɛlt[ən]; **-zeltchen** -tsɛltçən ‖ **Lebzelter** le:ptsɛltər
***Lech** (Fluß) lɛç ‖ **Lechfeld** (Schlachtfeld) lɛçfɛlt ‖ **Lechhausen** (Stadt) lɛç'hauzən
lechzen lɛçtsən
leck ‖ **Leck** lɛk ‖ **Leckage** (Verlust durch e. L.) lɛ'ka:ʒə
Lecke (Salzlecke) lɛkə ‖ **lecken** (mit d. Zunge) lɛkən
lecken (leck sein) lɛkən
lecken (ausschlagen) lɛkən
lecker ‖ **Lecker** (Feinschmecker) lɛkər ‖ **Leckerbissen** lɛkərbɪsən ‖ **leckerhaft** lɛkərhaft ‖ **Leckerhaftigkeit** lɛkərhaftɪçkait ‖ **Leckerli** (schweiz. Honigkuchen) lɛkərli: ‖ **Leckermaul** lɛkərmaul
***Leda** (Geliebte d. Zeus) le:da:
Leder le:dər ‖ **lederweich** 'le:dər-'vaiç ‖ **Lederer** le:dərər ‖ **ledern** (Adj. u. Vb.) le:dərn
ledig le:drç; —e -drgə, -drjə ‖ **lediglich** le:drçlɪç, (BSpr.:) -drklɪç
Lee (windfreie Seite) le:
leer le:r
***Leer** (Stadt) le:r
Leer[e] (Muster) le:r[ə]
Leere (Leerheit) le:rə ‖ **leeren** le:rən
leewärts le:vɛrts
Lefaucheuxgewehr (n. d. Erf.) ləfo''ʃø:gəve:r
Lefze lɛftsə
legal (gesetzmäßig) le''ga:l ‖ **Legalisation** (Beglaubigung) le·ga·li·za·tsĭ''o:n ‖ **legalisieren** le·ga·li·'zi:rən ‖ **Legalität** (Gesetzlichkeit) le·ga·li·'tɛ:t
Legat (röm. Unterfeldherr; Gesandter) ‖ **Legat** (Vermächtnis) le''ga:t ‖ **Legatar** (m. e. Vermächtnis Bedachter) le·ga''ta:r ‖ **Legation** (Gesandtschaft) le·ga·tsĭ''o:n
legato (it.: gebunden) le''ga:to:

Lege (Behörde, der etwas vorgelegt wird) le:gə ‖ **Lege . . .** (zu **legen**) le:gə . . .
Legel (= Lägel) le:gəl
legen le:gən; **legte** le:ktə
legendar[isch] (sagenhaft) le·gɛn·'da:r[ɪʃ] ‖ **Legende** (Heiligengeschichte, Sage) le·'gɛndə ‖ **legendenhaft** le·'gɛndənhaft
leger (leicht, ungezwungen) le·'ʒɛ:r
Leg . . . (zu **legen**) le:k . . . ‖ **Legföhre** le:kfø:rə
leggiero (it.: leicht) lɛ'dʒe:ro:
legieren (1. vermachen; 2. Metalle verbinden) le·'gi:rən
Legion (röm. Truppenkörper; auserw. Schar) le·gi'o:n ‖ **Legionar** (Legionssoldat; Ritter d. Ehrenlegion) le·gio·'na:r, **-när** -'nɛ:r
legislativ (gesetzgebend) le·gɪsla·'ti:f; **—e** -'ti:və ‖ **Legislative** (gesetzgeb. Versammlung) le·gɪsla·'ti:və ‖ **legislatorisch** (gesetzgeberisch) le·gɪsla·'to:rɪʃ ‖ **Legislatur** (Gesetzgebung) le·gɪsla·'tu:r
legitim (gesetz-, rechtmäßig) le·gi·'ti:m ‖ **Legitimation** (Beglaubigung) le·gi·ti·ma·tsi'o:n ‖ **legitimieren** (beglaubigen, ausweisen) le·gi·ti·'mi:rən ‖ **Legitimist** (Anhänger d. legitimen Monarchie) le·gi·ti·'mɪst ‖ **Legitimität** (Rechtmäßigkeit) le·gi·ti·mi·'tɛ:t
Leguan (Kammeidechse) le·gu·'a:n
Legumin (eiweißart. Stoff d. Hülsenfrüchte) le·gu·'mi:n ‖ **Leguminose** (Hülsenfruchtmehl; Pl.: Hülsenfrüchte) le·gu·mi·'no:zə
Lehde (Wüstland) le:də
***Lehe** (Ort) le:ə
Lehen (= Lehn) le:ən ‖ **Lehens . . .** le:əns . . .
Lehm le:m
***Lehmann** (FN.) le:man
lehmicht le:mɪçt ‖ **lehmig** le:mɪç; **—e** -mɪgə, -mɪjə
Lehn (= Lehen) le:n
Lehne (Stütze) le:nə ‖ **lehnen** le:nən
lehnen (leihen) le:nən
***Lehnin** (Ort) le·'ni:n
Lehns . . . le:ns . . . ‖ **Lehnwort** le:nvɔrt
Lehr[e] = Leer[e]
Lehre (Unterweisung) le:rə ‖ **lehren** le:rən ‖ **Lehrer** le:rər ‖ **Lehrerin** le:rərɪn ‖ **Lehrerschaft** le:rərʃaft ‖ **lehrhaft** le:rhaft ‖ **Lehrling** le:rlɪŋ ‖ **lehrreich** le:rraiç
***Lehrte** (Stadt) le:rtə
Lei (Schieferfels) lai
. . . lei '. . . 'lai
Leib laip; **Leiber** laibər; **Leibchen** laipçən, **Laiblein** laiplain ‖ **leibeigen** laip'ˀaigən ‖ **Leibeigenschaft** laip'ˀaigənʃaft ‖ **leiben** laibən; **leibt** laipt ‖ **Leibes . . .** laibəs . . . ‖ **aus Leibeskräften** aus 'laibəs'krɛftən ‖ **leibhaft** laiphaft **leibhaftig** laip'haftɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **. . . leibig** . . . laibɪç; **—e** -bɪgə, -bɪjə
***Leibl** (Maler) laibəl
leiblich laiplɪç
***Leibniz** (Philosoph) laipnɪts ‖ **leibnizisch** laipnɪtsɪʃ
***Leicester** (1. engl. Stadt u. Grafschaft; 2. engl. Staatsmann) lɛstər
Leich (Art Tonstück) laiç
Leichdorn laiçdɔrn ‖ **Leiche** laiçə ‖ **Leichenbitter** laiçənbɪtər ‖ **leichenblaß** 'laiçən'blas ‖ **Leichenfledderer** (Leichenräuber) laiçənflɛdərər
***Leichlingen** (Stadt) laiçlɪŋən
Leichnam laiçna:m
leicht laiçt ‖ **Leichte** (Tragriemen) laiçtə ‖ **Leichter** (seem. = **Lichter**) laiçtər ‖ **leichten** (seem. = **lichten**, leicht machen) laiçtən ‖ **leichtern** (dass.) laiçtərn ‖ **leichtfertig** laiçtfɛrtɪç ‖ **Leichtfuß** laiçtfu:s ‖ **leichthin** 'laiçt'hɪn ‖ **Leichtigkeit** laiçtɪçkait ‖ **leichtlich** laiçtlɪç ‖ **Leichtmatrose** laiçtma·tro:zə ‖ **leichtverständlich** 'laiçtfɛr·'ʃtɛntlɪç
leid ‖ **Leid** lait; **Leid[e]s** laidəs, laits ‖ **Leideform** laidəfɔrm ‖ **leiden** laidən; **litt** lɪt; **gelitten** gəlɪtən; **leid[e]!** lait, laidə ‖ **Leiden** laidən

***Leiden** (holl. Stadt) laidən
Leidens ... laidəns ... ‖ **Leidenschaft** laidənʃaft ‖ **leidenschaftlich** laidənʃaftlɪç ‖ **leider** laidər; **leider Gottes** 'laidər 'gɔtəs ‖ **leidig** laidɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **leidlich** laitlɪç ‖ **leidsam** laitza:m ‖ **Leidwesen** laitve:zən
Leiendecker laiəndɛkər
Leier laiər ‖ **leiern** laiərn
leihen laiən; **lieh** li:; **geliehen** gəli:ən ‖ **leihweise** laivaizə
Leikauf (Kauftrunk) laikauf
Leilach (Leintuch) lailaç, **-laken** -la:kən
Leim laim ‖ **leimen** laimən ‖ **leimig** laimɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
...lein ...lain
Lein lain ‖ **Lein...** (auch zu **Leine**) lain... ‖ **Leine** lainə
***Leine** (Fluß) lainə ‖ **Leinefelde** (Ort) lainə'fɛldə
leinen ‖ **Leinen** lainən ‖ **Lein[e]weber** lain[ə]ve:bər
***Leipzig** (Stadt) laiptsɪç; —**er** -tsɪgər, -jər
Leis (geistl. Lied) lais; —**e[n]** laizə[n]
leis[e] lais, laizə ‖ **Leisetreter** laizətre:tər
***Leisewitz** (Dichter) laizəvɪts
***Leisnig** (Stadt) laisnɪç; —**er** -nɪgər, -jər
Leiste laistə
leisten laistən
Leisten laistən
***Leistikow** (Maler) laisti'ko:
Leite laitə
leiten laitən
Leiter (e. Gerät) laitər
Leitgeb (Schenkwirt) laitge:p; —**en** -ge:bən
***Leitha** (öst.-ung. Fluß) laita:
Leitkauf (= Leikauf) laitkauf
***Leitmeritz** (böhm. Stadt) laitmərɪts
Lektion (Vorlesung; Aufgabe) lɛktsɪ'o:n ‖ **Lektor** (Vorleser; Lehrer) lɛktɔr; —**en** lɛk'to:rən ‖ **Lektüre** (Lesen; Lesestoff) lɛk'ty:rə
Lekythos (altgriech. Gefäß) le·'ky:tɔs; **-then** -tən
***Lemansee** (Genfer See) le·'mã:ze:
***Lemberg** (Hauptst. v. Galizien) lɛmbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Lemgo** (Stadt) lɛmgo:
Lemma (Lehnsatz) lɛma:; **-mata** -ma'ta:
Lemming (Art Wühlmaus) lɛmɪŋ
***Lemnos** (Insel im Äg. Meer) lɛmnɔs
Lemuren (1. Gespenster; 2. Halbaffen) le'mu:rən ‖ ***Lemuria** (angebl. früh. Kontinent im Ind. Ozean) le'mu:rɪa: ‖ **Lemuriden** (Halbaffen) le·mu'ri:dən
***Lena** (w. VN.) le:na:; **Lenchen** le:nçən
***Lena** (sib. Fluß) le:na:
***Lenau** (Dichterpseudonym) le:nau
***Lenbach** (Maler) le:nbax
Lende lɛndə ‖ **lendenlahm** lɛndənla:m
***Lene** (= **Lena**, w. VN.) le:nə
Leng (e. Fisch) lɛŋ
***Lengefeld** (FN.) lɛŋəfɛlt
***Lengenfeld** (Stadt) lɛŋənfɛlt; —**er** -fɛldər
lenken lɛŋkən ‖ **lenksam** lɛŋkza:m
***Lenne** (Fluß) lɛnə
***Lennep** (Stadt) lɛnɛp
***Lenore** (w. VN.) le'no:rə
***lento** (it.: langsam) lɛnto:
***Lentulus** (röm. Beiname) lɛntu'lʊs
***Lenz** (FN.) lɛnts
Lenz lɛnts ‖ **lenzen** lɛntsən
lenzen (seem.: vor d. Winde laufen) lɛntsən
***Leo** (m. VN.) le:o:
***Leoben** (steir. Stadt) le'o:bən
***Leobschütz** (Stadt) le:ɔpʃʏts
***Leodegar** (m. VN.) le'o:de·gar
***Leokadie** (w. VN.) le·o'ka:diə
***Leonardo da Vinci** (it. Maler) le·o'nardo: da· 'vɪntʃi:
***Leonberger** (Hunderasse) le:ɔnbɛrgər
***Leonhard** (m. VN.; FN.) le:ɔnhart; —**e** hardə
***Leonidas** (Kg. v. Sparta) le'o:nidas
***Leoniden** (Sternschnuppen) le·o·'ni:dən

leoninisch (Bezeichn. v. Versen m. Binnenreim) leo'ʻni:nɪʃ
leonisch (Bez. v. Borten usw. aus Draht) le'ʻo:nɪʃ
***Leonore** (w. VN.) leo'no:rə
Leopard (Panther) leo'part; —e -'pardə
***Leopold** (m. VN.) le:o:polt; —e -poldə ‖ **Leopoldine** (w. VN.) leo'pol'di:nə
***Leopoldville** (Station im Kongostaat) le:o'poltvi:l
***Lepanto** (griechische Stadt) le'ʻ'panto:
Lepidoptera (Schmetterlinge) le'ʻpi'dɔpte'ra:, **-ren** -dɔp'te:rən
***Lepidus** (Triumvir) le:pi:dʊs
***Lepontische Alpen** le'ʻpɔntɪʃə 'alpən
***Leporello** (Diener Don Juans) le'po'ʻrɛlo:
Lepra (Aussatz) le:pra: ‖ **lepros** (aussätzig) le'ʻpro:s; —e -'ʻpro:zə ‖ **Leprose** (Aussatz) le'ʻpro:zə
***Lepsius** (Sprachforscher) lɛpsɪʊs
Leptokardier (Röhrenherzen) lɛpto'ʻkardɪər
Lerche lɛrçə ‖ **Lerchensporn** (e. Pflanze) lɛrçənʃpɔrn
***lernäische Schlange** (Hydra; n. e. ON.) lɛr'nɛ:ɪʃə 'ʃlaŋə
***Lermontow** (russ. Dichter) lɛr'ʻmɔntɔf
lernen lɛrnən
Lesart le:s'a:rt ‖ **lesbar** le:sba:r
***lesbisch** lɛsbɪʃ ‖ **Lesbos** (Insel im Äg. Meer) lɛsbɔs
Lese le:zə ‖ **Lese . . .** le:zə . . . ‖ **lesen** le:zən; **liesest** li:zəst, **liest** li:st; **las** la:s; **lasen** la:zən; **läse** lɛ:zə; **gelesen** gəle:zən; **lies!** li:s ‖ **leserlich** le:zərlɪç
***Lesghier** (kaukas. Volk) lɛsgɪər
***Lesseps** (frz. Ingenieur) lɛsɛps
***Lessing** (FN.) lɛsɪŋ ‖ **Lessingsch** lɛsɪŋʃ
***Leszczynski** (Kg. v. Polen) lɛʃ-'ʻtʃɪnski:
letal (tödlich) le'ʻ'ta:l
Lethargie (Schlafsucht, Schlaffheit) le'ʻtar'gi: ‖ **lethargisch** le'ʻ'targɪʃ ‖ ***Lethe** (Strom d. Vergessenheit) le:te:
***Letizia** (w. VN.) le'ʻti:tsĭa:
***Leto** (Mutter d. Apollo) le:to:
Letten (Tonerde) lɛtən
***Letten** (balt. Volksstamm) lɛtən
Letter (1. Buchstabe; 2. = **Lettner**) lɛtər
***Lette-Verein** (V. z. Förd. weibl. Erwerbstätigkeit; n. e. FN.) lɛtə-fɛr'ain
lettig lɛtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
***lettisch** lɛtɪʃ
Lettner (Lesepult usw.) lɛtnər
letzen lɛtsən
letzt ‖ **Letzt** lɛtst ‖ **letztere** lɛtstərə ‖ **letzthin** 'lɛtst'hɪn ‖ **letztlich** lɛtstlɪç ‖ **Letztling** lɛtstlɪŋ ‖ **letztwillig** lɛtstvɪlɪç
Leu (Löwe) lɔy
***Leube** (Mediziner) lɔybə
Leuchte lɔyçtə ‖ **leuchten** lɔyçtən
***Leuchtenberg** (herzogl. N.) lɔyçtənbɛrk
Leuchter lɔyçtər ‖ **Leuchtturm** lɔyçttʊrm
leugnen lɔygnən
Leukämie (Weißblütigkeit) lɔyke'ʻ'mi:
Leukom (weißl. Fleck auf d. Hornhaut) lɔy'ko:m
Leukorrhöe (weißer Fluß) lɔyko'ʻrø:
***Leukothea** (Meergöttin) lɔy-'ʻko:te'a:
Leukozyten (weiße Blutkörperchen) lɔyko'ʻ'tsy:tən
***Leuktra** (Ort in Böotien) lɔyktra:
Leumund lɔymʊnt; —**[e]s** mʊndəs, -mʊnts
***Leunis** (Naturforscher) lɔynɪs
Leute lɔytə ‖ **leut[e]scheu** lɔyt[ə]-ʃɔy ‖ **Leuteschinder** lɔytəʃɪndər
***Leuthen** (Ort) lɔytən
Leutnant (unterster Offizier) lɔytnant
Leutpriester (Laienpriester) lɔytpri:stər ‖ **leutscheu** = **leut[e]scheu** ‖ **leutselig** lɔytze:lɪç
Leuzit (e. Mineral) lɔy'tsi:t ‖ **Leuzitit** (Gesteinsart) lɔytsi'ʻti:t

***Levana** (Schutzgöttin d. Kinder) leˈvaːna:
***Levante** (Morgenland; asiat. Türkei) leˈvantə || **Levantine** (Seidengewebe aus d. L.) leˈvanˈtiːnə || **Levantiner** leˈvanˈtiːnər || **levant[in]isch** leˈvanˈtiːnɪʃ, leˈvantɪʃ
Levee (Erhebung usw.) ləˈveː
Levellers (engl. Partei) lɛvələrs
Lever (Morgenempfang) ləˈveː
***Levetzow** (FN.) leːvətsoː
***Levi** (S. Jakobs) leːviː
***Leviathan** (bibl. Seeungeheuer) leˈviˈaːtan
Leviratsehe (Schwagerehe) leˈviˈˈraːtsʾeːə
***Levit** (Nachkomme Levis; dienender Priester; Pl. auch = **Levitikus**) leˈviːt || **Levitikus** (3. Buch Mose, m. Vorschriften f. d. Leviten) leˈviːtiˈkʊs || **levitisch** leˈˈviːtɪʃ
Levkoie (Stockviole) lɛfˈkɔyə, **-koje** -ˈkoːjə
***Lewald** (FN.) leːvalt
***Lewinsky** (Schauspieler) leˈvɪnskiː
lex (lat.: Gesetz) lɛks
lexikalisch (d. Wörterbuch betr.) lɛksiˈˈkaːlɪʃ || **Lexikograph** (Wörterbuchschreiber) lɛksiˈkoˈˈgraːf || **Lexikographie** (Wörterbuchschreibung) lɛksiˈkoˈgraˈˈfiː || **lexikographisch** lɛksiˈkoˈˈgraːfɪʃ || **Lexikologie** (Lehre v. d. Wörterbuchschreibung) lɛksiˈkoˈloˈˈgiː || **Lexikon** (Wörterbuch) lɛksiˈkɔn; **-ka** -kaː
***Leyden** (Mediziner) laidən
Lezithin (Bestandteil d. Gehirns) leˈtsiˈˈtiːn
***Lhassa** (Hauptstadt v. Tibet) lasaː
Lhombre (= Lomber) lõːbər
Liaison (Bindung; Verhältnis) liːɛˈˈzõː
Liane (Schlingpflanze) liˈˈaːnə
Lias (unterste Juraschicht) liːas || **liassisch** liˈˈasɪʃ
***Libanon** (syr. Geb.) liːbaˈnɔn
Libation (Trankopfer) liˈbaˈtsiˈˈoːn
***Libau** (kurl. Stadt) liːbau
Libell (Schmähschrift) liˈˈbɛl
Libelle (1. Wasserwage; 2. Wasserjungfer) liˈˈbɛlə
Libellist (Verf. e. Libells) liːbɛˈlɪst
liberal (freisinnig, freigebig) liːbeˈˈraːl, (USpr.:) liːbəˈraːl || **Liberalismus** (Freisinn) liːbeˈraˈˈlɪsmʊs || **Liberalität** (Freisinnigkeit) liːbeˈraˈliˈˈtɛːt
***Liberia** (afr. Negerstaat) liˈˈbeːrĭaː
***Libertas** (Göttin d. Freiheit) liːˈˈbɛrtas || **Libertin** (Wüstling) liːbɛrˈtẽː || **Libertiner** (Sekte) liːbɛrˈˈtiːnər
Libration (Schwankung) liːbraˈˈtsĭˈoːn
Librettist (Verf. e. Librettos) liːbrɛˈtɪst || **Libretto** (Textbuch) liːˈˈbrɛtoː; **(-ti** -tiː)
***Libussa** (sagenh. Kgn. v. Böhmen) liˈˈbʊsaː, (kaum tschech.:) lɪbʊʃaː
***Libyen** (Nordafrika; Afrika) liːbyˈən || **Libysche Wüste** ˈliːbʏʃə ˈvyːstə
lic. s. ***lic. theol.***
. . . lich . . . lɪç
Lichenologie (Flechtenkunde) lɪçeˈnoˈloˈˈgiː
licht || **Licht** lɪçt || **lichten** (licht machen) lɪçtən
lichten (seem.: leicht machen) lɪçtən
***Lichtenberg** (Schriftsteller) lɪçtənbɛrk
***Lichtenhain** (Ort) lɪçtənhain
***Lichtenstein** (1. Stadt; 2. Schloß) lɪçtənʃtain
Lichter (kl. Schiff) lɪçtər
***Lichterfelde** (Vorort v. Berlin) lɪçtərˈfɛldə
lichterloh ˈlɪçtərˈloː || **Lichtesglanz** lɪçtəsglants || **lichtblau** lɪçtblau || **Lichtheilverfahren** (meist:) ˈlɪçtˈˈhailfɛrfaːrən || **Lichtmeß** (Fest) lɪçtmɛs, **-messe** -mɛsə || **Lichtputze** lɪçtpʊtsə || **Lichtputzschere** lɪçtpʊtsʃeːrə || **Lichtung** lɪçtʊŋ
lic. theol. (lat.: ***licentiatus theologiae***, Lizentiat d. Theologie) liːtsɛntsĭˈaːtʊs teːoˈˈloːgĭɛː, †-loˈˈgiːɛː
Lid liːt; **Lider** liːdər

***Liddi, -dy** (w. VN.) lɪdi:
Liderung (Abdichtung) li:dərʊŋ
lieb li:p; **—e** li:bə ‖ **Lieb** li:p; **Liebchen** li:pçən ‖ **Lieb . . .** li:p . . . ‖ **liebäugeln** li:pˀɔygəln ‖ **Liebden** li:pdən ‖ **Liebe** li:bə ‖ **liebe . . .** li:bə . . . ‖ **Liebelei** li:bəˈlai ‖ **liebeln** li:bəln ‖ **lieben** li:bən; **liebte** li:ptə ‖ **liebenswert** li:bənsve:rt ‖ **liebenswürdigerweise** ˈli:bənsvʏrdɪgərˈvaizə
***Liebermann** (FN.) li:bərman
Liebes . . . li:bəs . . . ‖ **Liebfrauenkirche** li:pˈfrauənkɪrçə ‖ **liebgewinnen** li:pgəvɪnən ‖ **liebhaben** li:phaːbən ‖ **Liebhaber** li:phaːbər ‖ **Liebhaberei** li:phaːbəˈrai
***Liebig** (Chemiker) li:bɪç ‖ **Liebigsch** li:bɪçʃ
***Liebknecht** (Politiker) li:pknɛçt
liebkosen li:pko:zən; **-koste** -ko:stə ‖ **lieblich** li:plɪç ‖ **Liebling** li:plɪŋ ‖ **Liebschaft** li:pʃaft ‖ **Liebste** li:pstə
Liebstöckel (e. Pflanze) li:pʃtœkəl
***Liechtenstein** (Fürstentum) lɪçtənʃtain
Lied li:t; **Lieder** li:dər; **Liedchen** li:tçən, **Liedlein** li:tlain
Liederian (liederl. Mensch) li:dərɪaːn, **-derjahn** -dərjaːn ‖ **liederlich** li:dərlɪç
Liedlohn (Gesindelohn) li:tlo:n
Lieferant (Lieferer) li:fəˈrant ‖ **liefern** li:fərn
liegen li:gən; **liegt** li:kt; **lag** la:k; **lagen** la:gən; **läge** lɛ:gə; **gelegen** gəle:gən; **lieg[e]!** li:k, li:gə ‖ **Liegenschaft** li:gənʃaft
***Liegnitz** (Stadt) li:gnɪts
***Lienhard** li:nhart; **—e** -hardə
Liesch[e] (Riedgras) li:ʃ[ə]
***Lieschen** (w. VN.) li:sçən ‖ **Liese** (dass.) li:zə ‖ **Liesel** (dass.) li:zəl
Liespfund (e. Schiffsgewicht) li:spfʊnt
†Lieutenant = Leutnant
Lifepreserver (Totschläger) laifpreˈzɛrvər, (engl.:) -priˈzə:və
Lift (Aufzug, Fahrstuhl) lɪft
Liga (Bund, Bündnis) li:gaː ‖ **Ligade** (Klingenbindung beim Fechten) liˈgaːdə ‖ **Ligament** (Gliederband) liːgaˈmɛnt ‖ **Ligatur** (Bindung) liːgaˈtuːr ‖ **Lige (= Liga)** li:gə ‖ **Ligist** (Mitgl. e. Liga) liˈgɪst ‖ **ligieren** (binden) liˈgiːrən
Lignit (verkohltes Holz) liːgˈniːt ‖ **Lignose** (e. Sprengstoff) liːgˈnoːzə
***Ligny** (belg. Ort) lɪnji:
Ligroin (Petroleumnaphtha) liːgroˈiːn
Ligue = Lige
***Ligurien** (it. Landschaft) liˈguːrɪən ‖ **ligurisch** liˈguːrɪʃ
Liguster (e. Pflanze: Hartriegel) liˈgʊstər
***Li-hung-tschang** (chin. Staatsmann) ˈli:ˈhʊŋˈtʃaŋ
lieren (verbinden) liˈiːrən
Likör (feiner Branntwein) liˈkøːr
Liktor (Diener d. höh. röm. Beamten) lɪktor; **—en** lɪkˈtoːrən
lila ‖ **Lila** lɪla: ‖ **Lila[k]** (span. Flieder) lɪla:, -lak
***Lili, -ly** (w. VN.) lɪli:
Liliazeen (e. Pflanzenfamilie) lɪˈlɪaˈtseːən ‖ **Lilie** li:lɪə
***Liliencron** (Dichter) li:lɪənkroːn
lilienweiß ˈli:lɪənˈvais
***Liliput** (Fabelland) li:liˈpʊt ‖ **Liliput[an]er** (Däumlinge) liˈliːpuˈtaːnər, li:liˈpʊtər ‖ **liliputanisch** (winzig) liˈliːpuˈtaːnɪʃ
***Lima** (Hauptst. v. Peru) li.ma:
***Limburg** (N. v. Städten) lɪmbʊrk; **—er** -bʊrgər
Limbus (Vorhölle) lɪmbʊs
Limes (Grenzwall, Pfahlgraben) li:mɛs
***Limfjord** (dän. Meerbusen) lɪmfjort
Limitation (Begrenzung) liːmiːtaːtsiˈoːn ‖ **Limite** (Preisgrenze) liˈmiːtə ‖ **limitieren** (begrenzen) liːmiːˈtiːrən ‖ **Limitum (= Limite)** li:miːtʊm; **-ta** -ta:
***Limmat** (schweiz. Fluß) lɪmat
Limnologie (Seenkunde) lɪmnoːloˈgi:
Limonade (Zitronentrank usw.)

li·mo·'na:də || **Limone** (Art Zitrone) li·'mo:nə
***Lina** (w. VN.) li:na:
Linament (Zupfleinwand) li·na·'mɛnt
Linazeen (e. Pflanzenfamilie) li·na·'tse:ən
***Linchen** (w. VN.) li:nçən
***Lincoln** (1. engl. Stadt u. Grafschaft; 2. Präsident d. V. St.) lɪŋkəln, (engl.:) lɪŋkən
***Lind** (schwed. Sängerin) lɪnt
***Lindau** (1. Stadt; 2. FN.) lɪndau
lind[e] lɪnt, lɪndə
Linde lɪndə; **Lindchen** lɪntçən || **linden** (Adj.) lɪndən
***Linden** (Vorort v. Hannover) lɪndən
lindern lɪndərn
***Lindi** (Ort in D.-O.-Afrika) lɪndi:
Lindigkeit lɪndɪçkait
Lindwurm lɪntvʊrm
Lineal (Instrum. z. Linienziehen) li·ne·'a:l || **Lineal . . .** (d. Linie betr.) li·ne·'a:l . . . || **Lineament** (Linie, Zug) li·ne·a·'mɛnt || **linear** (Linien . . .) li·ne·'a:r
. . . ling . . . lɪŋ || **. . . lings** . . . lɪŋs
***Lingen** (Stadt) lɪŋən
***Lingg** (Dichter) lɪŋk
lingual (Zungen . . .) || **Lingual** (Zungenlaut) lɪŋgŭ'a:l || **Linguist** (Sprachkenner) lɪŋgŭ'ɪst || **Linguistik** (Sprachkunde) lɪŋgŭ'ɪstɪk
Linie li:nĭə || **linieren (= liniieren)** li·'ni:rən || **. . . linig** . . . li:nɪç; —**e** -nɪgə, nɪjə || **liniieren** (m. Linien versehen) li·ni·'i:rən
Liniment (flüss. Salbe) li·'ni 'mɛnt
link lɪŋk || **Linke** lɪŋkə || **linkerhand** 'lɪŋkər'hant, (ggs.:) lɪŋkərhant || **linkerseits** 'lɪŋkər'zaits, (ggs.:) lɪŋkərzaits || **linkisch** lɪŋkɪʃ
Linkrusta (Art Linoleum) lɪŋ-'krʊsta:
links lɪŋks || **Linkser** lɪŋksər || **linksher** 'lɪŋks'he:r || **linkshin** 'lɪŋks'hɪn || ***linksrheinisch** lɪŋksrainɪʃ || **linksseitig** lɪŋkszaitɪç || **linksum!** 'lɪŋks'ʔʊm
***Linné** (schwed. Naturforscher) lɪne:
linnen || **Linnen** lɪnən
Linoleum (Korkteppichstoff) li·'no:le·ʊm
Linon (leichtes Leinenzeug) li·'nõ:
Linotype (amer. Zeilengießmaschine) laino·taip
Linse lɪnzə; **Linschen** lɪnsçən, **Linslein** lɪnslain
***Linth** (schweiz. Fluß) lɪnt
***Linz** (N. v. Städten) lɪnts
***Lionel** (engl. m. VN.) laio·nɛl
***Liparische Inseln** (it.) li·'pa:rɪʃə 'ɪnzəln
Lippe lɪpə
***Lippe** (Fluß; Fürstentum) lɪpə || **lippesch** lɪpəʃ, **-pisch** -pɪʃ || **Lippspringe** (Badeort) lɪp'ʃprɪŋə || **Lippstadt** (Stadt) lɪpʃtat
***Lips** (m. VN.) lɪps
Liqueur = **Likör**
liquid (flüssig) li·'kvi:d; —**e** -'kvi:də || **Liquida** (flüssiger Laut) li:kvi-da:; **-dä** -dɛ:, **-den** li·'kvi:dən || **Liquidation** (Geschäftsauflösung; Kostenberechnung) li·kvi·da·'tsi·'o:n || **Liquidator** (Massenverwalter) li·kvi·'da:tər; —**en** -da·'to:rən || **liquidieren** (auflösen; in Rechnung stellen) li·kvi·'di:rən
Liquor (Flüssigkeit) li:kvor; —**e** -kvo·rə
Lira (it. Münze) li:ra:; **-re** rɛ:
lirumlarum 'li:rʊm'la:rʊm
***Lisbeth** (w. VN.) li:sbɛt || **Lise** (dass.) li:zə || **Liselotte** (w. VN.) li:zə'lɔtə
Lisene (vorspring. Mauerstreifen) li·'ze:nə
***Lisette** (w. VN.) li·'zɛtə
Lisiere (Saum) li·'zĭ'ɛ:rə
lispeln lɪspəln
***Lissa** (N. v. Städten) lɪsa:
***Lissabon** (portug. Hauptst.) lɪsa·'bɔn; **-ner** —ər
List lɪst
***List** (Nationalökonom) lɪst
Liste lɪstə
listig lɪstɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
***Liszt** (1. Musiker; 2. Jurist) lɪst

Lit. (lat.: ***litera,*** Buchstabe) li:-, (meist:) lɪtəra:
Litanei (Bittgebet) li·ta'nai
***Litauen** (Land) li:tauən, lɪtauən || **Litauer** li:-, lɪtauər || **litauisch** li:-, lɪtauɪʃ
Lite (Höriger) li:tə
Liter (e. Hohlmaß) li:tər
Litera = ***Lit.*** || **Literar ...** (d. Schrifttum betr.) li·-, (meist:) lɪtə'ra:r, **-rär** -'rɛ:r || **literarisch** (dass.) lɪtə'ra:rɪʃ || **Literat** (Schriftsteller.) lɪtə'ra:t || **Literatur** (Schrifttum) lɪtəra'tu:r
literweise li:tərvaizə
Litewka (Uniformbluse) li'tɛfka:
Litfaßsäule (Anschlagsäule; n. e. FN.) lɪtfasɔylə
Lithiasis (Steinkrankheit) li·'ti:a·zɪs
Lithium (e. Alkalimetall) li:tiʊm
Lithograph (Steindrucker) li·to·'gra:f || **Lithographie** (Steindruck) li·to·gra'fi:; —**n** —ən || **lithographieren** li·to·gra'fi:rən || **Lithophanie** (Lichtbild aus Porzellan) li·to·fa'ni:; —**n** —ən || **Lithotomie** (Steinoperation) li·to·to'mi: || **Lithotypie** (Umdruck auf Stein) li·to·ty'pi:; —**n** —ən
Litigant (vor Gericht Streitender) li·ti'gant || **Litisdenunziation** (Streitverkündigung) 'li:tɪsde·nʊntsia·tsi'o:n
***Litolff** (Musiker) li:tɔlf
Litorale (Küstenland) li·to'ra:le:
Litotes (e. Redefigur) li'to:tɛs
***Littrow** (Astronom) lɪtro:
Liturg (d. Gottesdienst Leitender) li'tʊrk; —**en** -'tʊrgən || **Liturgie** (gottesdienstl. Ordnung) li·tʊr'gi:; —**n** —ən || **Liturgik** (Lehre v. d. L.) li'tʊrgɪk || **liturgisch** li'tʊrgɪʃ
Litze lɪtsə
***Liudger** (Heiliger) li:ʊtgɛr, -gər
***Livia** (Gem. d. Augustus) li:vĭa:
livid (fahl) li'vi:d; —**e** -'vi:də
***Livingston** (engl. Reisender) lɪvɪŋstən, (engl.:) lɪvɪŋstən
***Livius** (röm. Historiker) li:vĭʊs
***Livland** (russ. Gouvernement) li:flant || **Livländer** li:flɛndər || **livländisch** li:flɛndrɪʃ
Livree (Dienertracht) li'vre:
Lizentiat (e. nied. akad. Würde) li·tsɛntsĭ'a:t || **Lizenz** (Erlaubnis) li'tsɛnts
Lizitant (Bietender) li·tsi'tant || **Lizitation** (Versteigerung) li·tsi·ta·tsĭ'o:n || **lizitieren** (bieten; versteigern) li·tsi'ti:rən
***Llanos** (Grasebenen in Südam.) lja:nos
***Lloyd** (N. v. Seeversicherungs- u. Schiffahrtsgesellschaften; n. e. FN.) lɔyt
l. M. = **laufenden Monats**
***Loanda** (afrik. Ort) lo'anda:
Lob lo:p; **Lob[e]s** lo:bəs, lo:ps
***Löbau** (Stadt) lø:bau
Lobelie (e. Zierpflanze) lo'be:lĭə
loben lo:bən; **lobte** lo:ptə || **lobenswert** lo:bənsve:rt || **lobesam** lo:bəza:m || **Lobeserhebung** lo:bəs'ɛrhe:bʊŋ || **lobhudeln** lo:phu:dəln || **löblich** lø:plɪç || **lobpreisen** lo:ppraizən; **lobgepriesen** lo:pgəpri:zən; **lobzupreisen** lo:ptsu·praizən || **lobsingen** lo:pzɪŋən; **lobgesungen** lo:pgəzʊŋən; **lobzusingen** lo:ptsu·zɪŋən
Loch lɔx; **Löcher** lɛçər; **Löchelchen** lɛçəlçən, **Löchlein** lɛçlain
***Loch** (schott. See, Fjord) lɔx
lochen lɔxən || **Locher** lɔxər || **löch[e]rig** lɛç[ə]rɪç; — **e** -rɪgə, -rɪjə
Lochien (Pl.: Wochenfluß) lɔxĭən
löchrig = **löch[e]rig**
Loci (Pl. v. **Lokus**: Stellen) lo:tsi:
Locke lɔkə; **Löckchen** lɛkçən || **locken** (lockig machen) lɔkən
locken (an sich ziehen) lɔkən
†**löcken** (= **lecken**, ausschlagen) lɛkən
locker lɔkər || **lockern** lɔkərn
lockig lɔkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə
Lode (Schößling) lo:də
Loden (grober Wollstoff) lo:dən || **Loderer** (Lodenweber) lo:dərər
lodern lo:dərn
***Loeb** (FN.) lø:p
***Loebell** (Historiker) lø:bəl

Löffel løfəl ‖ **löffeln** løfəln ‖ **löffelweise** løfəlvaizə
***Lofoten** (norw. Inselgruppe) lo·'fo:tən
Log (Instr. z. Messen d. Fahrgeschwindigkeit) lɔk; —**[g]e** lɔgə
logaödisch (Bez. v. Versen m. wechs. Rhythmus) lo·ga·'ø:dɪʃ
logarithmieren lo·ga·rɪt'mi:rən ‖ **logarithmisch** lo·ga·'rɪtmɪʃ ‖ **Logarithmus** (Verhältniszahl) lo·ga·'rɪtmʊs; **-men** -mən
***Logau** (Dichter) lo:gau
Loge (»Laube«, Verschlag usw.) lo:ʒə
***Loge** (= **Loki**) lo:gə
Logement (Behausung) lo·ʒə'mã:
logen = **loggen** ‖ **Logg** = **Log** ‖ **loggen** (m. d. Log messen) lɔgən
Logger (kl. Fahrzeug) lɔgər
Loggia (halboff. Halle) lɔdʒa:, (oft:) lɔdʒĭa:
logieren (wohnen) lo·'ʒi:rən
Logik (Denklehre) lo:gɪk ‖ **Logiker** (Kenner d. L.) lo:gɪkər
Logis (Wohnung) lo·'ʒi:
logisch (denkrichtig) lo:gɪʃ ‖ **Logistik** (Schluß-, Rechenkunst) lo·'gɪstɪk ‖ **Logograph** (Sagenschreiber) lo·go·'gra:f ‖ **Logogriph** (Buchstabenrätsel) lo·go·'gri:f ‖ **Logomanie** (krankhafte Geschwätzigkeit) lo·go·ma·'ni:
Logos (Wort; Vernunft) lɔgɔs ‖ **Logotypen** (zusammengegossene Buchstaben) lo·go·'ty:pən
Loh (1. Hain; 2. Sumpfwiese) lo:
Loh . . . lo: . . . ‖ **Lohe** (gemahl. Rinde) lo:ə
Lohe (Glut, Flamme) lo:ə ‖ **lohen** lo:ən
***Lohengrin** (Sagenheld) lo:əngri:n
***Lohenstein** (Dichter) lo:ənʃtain
lohgar lo:ga:r
Lohn lo:n ‖ **lohnen** lo:nən ‖ **löhnen** lø:nən
***Loire** (frz. Fluß) lo·'a:r[ə]
***Loisl** (m. VN.) lo:i·zəl
***Loitz** (Stadt) lø:ts
lokal (örtlich) ‖ **Lokal** (Raum) lo·'ka:l ‖ **Lokalisation** (s. d. f. W.) lo·ka·li·za·tsĭ'o:n ‖ **lokalisieren** (auf e. Ort beschränken) lo·ka·li·'zi:rən ‖ **Lokalität** (Räumlichkeit) lo·ka·li·'tɛ:t ‖ **Lokation** (Anordnung; Vermietung) lo·ka·tsĭ'o:n ‖ **Lokativ** (Ortskasus) lo·ka·'ti:f, (ggs.:) lo:ka·ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Lokator** (Vermieter) lo·'ka:tor; —**en** -ka·'to:rən
***Loke** (= **Loki**) lo:kə ‖ **Loki** (nord. Gott d. Feuers) lo:ki:
Lokomobile (bewegl. Dampfmaschine) lo·ko·mo·'bi:lə ‖ **Lokomotion** (Ortsveränderung) lo·ko·mo·tsĭ'o:n ‖ **Lokomotiv . . .** (s. d. f. W.) lo·ko·mo·'ti:f . . . ‖ **Lokomotive** (Dampfwagen) lo·ko·mo·'ti:və ‖ **lokomotorisch** (bewegend) lo·ko·mo·'to:rɪʃ
***Lokrer** (Bew. v. Lokris) lo:krər ‖ **Lokris** (griech. Landschaft) lo:krɪs
Lokus (Ort) lo:kʊs; **-ka** (Sitzplätze) lo:ka:; —**se** (Aborte) —ə (s. **Loci**)
Lokution (Redeweise) lo·ku·tsĭ'o:n
Lolch lɔlç
***Lollo** (w. VN.) lɔlo:
Lombard (Leihbank; Pfand; Pl.: Aktien d. öst. Südbahn; s. d. f. W.) lɔm'bart, lɔmbart; —**en** -'bardən
***Lombardei** (it. Landschaft) lɔmbar'dai ‖ **Lombarden** (Bew. d. L.) lɔm'bardən
lombardieren (beleihen; verpfänden) lɔmbar'di:rən
***lombardisch** lɔm'bardɪʃ
Lomber (e. Kartenspiel) lɔmbər
***Lome** (afrik. Ort) lɔme:
***Lommatzsch** (Stadt) lɔmatʃ
***London** (brit. Hauptst.) lɔndɔn, †-dən
Longävität (Langlebigkeit) lɔŋgɛ·vi·'tɛ:t
Longe (Laufleine) lõ:ʒə ‖ **longieren** (a. d. L. laufen lassen) lõ·'ʒi:rən
Longimetrie (Längenmessung) lɔŋgi·me·'tri:
***Longinus** (griech. Philosoph) lɔŋ·'gi:nʊs
longitudinal (Längs...) lɔŋgi·tu·di·'na:l

***Longobarden (= Langobarden)** lɔŋgo'bardən
***Lora** (w. VN.) lo:ra
Lorbeer lɔrbe:r
***Lorch** (O. am Rhein) lɔrç
***Lorchen** (w. VN.) lo:rçən
Lord (engl. Adelstitel) lɔrt ‖ **Lord-Kanzler** 'lɔrt-'kantslər ‖ **Lord-Lieutenant** (Statthalter) 'lɔrt-lɛf'tɛnənt ‖ **Lord-Mayor** (Oberbürgermeister v. London usw.) 'lɔrt-'me:ər
Lordose (Senkrücken) lɔr'do:zə
Lore (off. Eisenbahnwagen) lo:rə
***Lore** (w. VN.) lo:rə̈
***Lorelei** (Fels a. Rhein; Nixe) lo:rəlai
***Lorenz** (m. VN.) lo:rɛnts
***Lorenzostrom** (in N.-Amer.) lo'-'rɛntso:ʃtro:m
Lorgnette (Brille m. Handgriff) lɔrn'jɛtə ‖ **lorgnettieren** (durch e. L. betrachten) lɔrnjɛ'ti:rən ‖ **Lorgnon** (Einglas) lɔrn'jõ:
Lori (1. e. Halbaffe; 2. Art Papagei) lo:ri:
Lori = (Lore, Wagen) lo:ri:
***Lörrach** (Stadt) lørax
***Lortzing** (Komponist) lɔrtsɪŋ
los lo:s ‖ **los| ...** lo:s| ... ‖ **... los** ... lo:s; **—e** lo:zə
Los lo:s; **—e** lo:zə; **Löschen** lø:sçən, **Löslein** lø:slain
lösbar lø:sba:r
löschen lɛʃən
***Loschwitz** (Ort) lɔʃvɪts
lose (= los) lo:zə ‖ **Lösegeld** lø:zəgɛlt
losen lo:zən; **loste** lo:stə
lösen lø:zən; **löste** lø:stə
Loser (weidm.: Ohr) lo:zər
... losigkeit ... lo:zɪçkait ‖ **löslich** lø:slɪç
Löß (kalkh. Lehm) lɛs; **Lösses** lɛsəs
Lößnitz (Stadt) lɛsnɪts
Losung (1. Feldgeschrei; 2. weidm.: Kot) lo:zʊŋ
Los-von-Rom-Bewegung 'lo:s-fɔn-'ro:m-bəve:gʊŋ
Lot lo:t
***Lot** (Neffe Abrahams) lo:t, lɔt
***Lotar = Lothar**
loten lo:tən ‖ **löten** lø:tən
***Lothar** (m. VN.) lo''ta:r, lo:ta:r ‖ **lotharingisch** lo:ta'rɪŋɪʃ ‖ **Lothringen** (Land) lo:trɪŋən ‖ **Lothringer** lo:trɪŋər ‖ **lothringisch** lo:trɪŋɪʃ
... lötig ... lø:tɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
***Lotophagen** (Lotusesser: sagenh. Volk) lo'to''fa:gən
Lotos (= Lotus) lo:tɔs
Lotse lo:tsə ‖ **lotsen** lo:tsən
***Lottchen** (w. VN.) lɔtçən ‖ **Lotte** (dass.) lɔtə
Lotter ... lɔtər ...
Lotterie (Glückspiel in Losen) lɔtə'ri:
lotterig lɔtərɪç; **—e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **lottern** lɔtərn
Lotto (Zahlenlotterie) lɔto:
Lotus (N. versch. Pflanzen; ägypt. Seerose) lo:tʊs
lotweise lo:tvaizə
***Lötzen** (Ort) lø:tsən
Louis (*1. m. VN.; 2. Zuhälter) lu:i: ‖ **Louisdor** (alte frz. Münze) lu:i''do:r
***Louisiana** (e. d. V. St.) lu:i:zi'a:na:
***Lourdes** (frz. Stadt) lu:rd
***Louvre** (Palast in Paris) lu:vr
Löwe lø:və
***Löwen** (belg. Stadt) lø:vən
***Löwenherz** (Richard I. v. England) lø:vənhɛrts
löwenstark 'lø:vən'ʃtark ‖ **Löwin** lø:vɪn
Lowry = Lori (Eisenbahnwagen)
loyal (treu gesinnt) lo'a''ja:l, (oft:) lo''ja:l ‖ **Loyalität** (Ergebenheit) lo'a-, lo'ja'li''tɛ:t
lozieren (an s. Platz setzen; vermieten) lo''tsi:rən
L. S. (lat.: ***loco sigilli,*** an Stelle d. Siegels) 'lo:ko: zi:'gɪli:
***Lübben** (Stadt) lʏbən
***Lübeck** (Stadt) ly:bɛk ‖ **lübisch** ly:bɪʃ
***Lüben** (Stadt) ly:bən

***Lübke** (Kunsthistoriker) lʏpkə
Luchs lʊks; **Lüchschen** lʏksçən ‖ **luchsen** lʊksən
***Lucä** s. **Lukas**
***Lucia** (w. VN.) lu:tsĭa:, (it.:) lu·'tʃi:a:, **-cie** -tsĭə
***Lucian** (griech. Schriftsteller) lu·tsĭ'a:n
Lücke lʏkə ‖ **Lückenbüßer** lʏkənby:sər ‖ **lückenhaft** lʏkənhaft
***Luckenwalde** (Stadt) lʊkən'valdə
***Lüdenscheid** (Stadt) ly:dənʃait; —**er** -ʃaidər
Luder lu:dər ‖ **ludern** lu:dərn
***Ludger** (m. VN.) lu:tgər, -gər
***Ludmilla** (w. VN.) lu:t'mıla:
***Ludolf** (m. VN.) lu:dɔlf
***Ludovika** (w. VN.) lu·do''vi:ka:, **-ke** -kə
***Ludwig** (m. VN.) lu:t-, lu:dviç; —**e** -vigə, -vıjə ‖ **Ludwiga** (w. VN.) lu:t-, lu:d'vi:ga:
***Ludwigshafen** (Stadt) lu:tvıçs-'hafən ‖ **Ludwigslust** (Stadt) lu:tvıçs'lʊst
Lues (Lustseuche) lu:ɛs ‖ **luetisch** lu''e:tıʃ
Luffa (vegetab. Schwamm) lʊfa:
Luft lʊft; **Lüfte** lʏftə; **Lüftchen** lʏftçən ‖ **lüften** lʏftən ‖ **luftig** lʊftıç; —**e** -tıgə, -trjə ‖ **Luftikus** leichtsinn. Mensch) lʊfti·kʊs; —**se** —ə ‖ **Lüftling** lʏftlıŋ
Lug lu:k; —**[e]s** lu:gəs, lu:ks
***Luganer See** (in Oberitalien) lu''ga:nər 'ze:
Lugaus (Warte) lu:k'aus
Lüge ly:gə
lugen lu:gən; **lugte** lu:ktə
lügen ly:gən; **lügt** ly:kt; **log** lo:k; **logen** lo:gən; **löge** lø:gə; **lüg[e]!** ly:k, ly:gə ‖ **lügenhaft** ly:gənhaft ‖ **Lügenhaftigkeit** ly:gənhaftıçkait
Lugger (= **Logger**) lʊgər
Luginsland (Warte) lu:k'ınslant ‖ **Lugloch** lu:klox
Lügner ly:gnər ‖ **lügnerisch** ly:gnərıʃ
***Luise** (w. VN.) lu''i:zə; **Luischen** lu''i:sçən
***Luitgar** (m. VN.) lu:ıtgar ‖ **Luitgard** (w. VN.) lu:ıtgart; —**en** -gardən ‖ **Luitpold** (m. VN.) lu:ıtpɔlt; —**e** -pɔldə ‖ **Luitprant** (m. VN.) lu:ıtprant; —**e** -prandə
***Lukan[us]** (röm. Dichter) lu·'ka:n[ʊs]
***Lukas** (Evangelist; m. VN.) lu:kas; **Lucä** (lat. Gen.) lu:tsɛ:
Luke lu:kə
***Lukmanier** (Alpenpaß) lʊk-'ma:nĭər
lukrativ (gewinnbringend) lu·kra·'ti:f; —**e** -'ti:və
***Lukretia** (Römerin) lu''kre:tsĭa: ‖ **Lukretius** (röm. Dichter) lu·'kre:tsĭʊs ‖ **Lukrezia** (w. VN.) lu''kre:tsĭa: ‖ **Lukrez** (= **Lukretius**) lu''kre:ts
***Luksor** (ägypt. Ort) lʊksɔr
Lukubration (Nachtarbeit) lu·ku·bra·tsĭ'o:n ‖ **lukubrieren** lu·ku·'bri:rən
***Lukull** (e. üppiger Römer) lu''kʊl ‖ **lukullisch** (üppig) lu''kʊlıʃ ‖ **Lukullus** (= **Lukull**) lu''kʊlʊs
lullen lʊlən
***Lullus** (1. angels. Missionar; 2. Scholastiker) lʊlʊs
Lumbago (Hexenschuß) lʊm-'ba:go:
Lumen (Licht; großer Geist) lu:mən; **-mina** -mi·na: ‖ **Lumineszenz** (Leuchten) lu·mi·nɛs'tsɛnts ‖ **luminös** (lichtvoll) lu·mi·'nø:s; —**e** -'nø:zə
Lumme (1. e. Seevogel; 2. Riegel) lʊmə
Lummel (Lende) lʊməl
Lümmel lʏməl ‖ **Lümmelei** lʏmə-'lai ‖ **lümmelhaft** lʏməlhaft ‖ **lümmeln** lʏməln
Lummer (= **Lummel**) lʊmər
Lump (1. liederl. Mensch; 2. Seehase: e. Fisch) lʊmp ‖ **Lumpazius** (Lump) lʊm'pa:tsĭʊs ‖ **Lumpazius-vagabundus** (Landstreicher) lʊm-'pa:tsĭʊsva·ga·''bʊndʊs ‖ **lumpen** ‖ **Lumpen** lʊmpən ‖ **Lumperei** lʊmpə'rai ‖ **lumpig** lʊmpıç; —**e** -pıgə, -prjə

***Luna** (Mondgöttin; Mond) lu:na: ‖ **lunar[isch]** (Mond...) lu'na:r[ɪʃ] ‖ **Lunarie** (Mondviole) lu'na:rĭə **Lunarium** (Apparat z. Veranschaul. d. Bewegung d. M.) lu'na:rĭum; **-rien** -rĭən ‖ **lunatisch** (mondsüchtig) lu'na:tɪʃ

Lunch (engl. Gabelfrühstück) lʌntʃ ‖ **lunchen** (frühstücken) lʌntʃən ‖ **Luncheon (= Lunch)** lʌntʃən

Lund (e. Seevogel) lʊnt; —**e** lʊndə

***Lund** (schwed. Stadt) lʊnt

***Lüneburg** (Stadt) ly:nəbʊrk; —**er** -bʊrgər

Lünette (1. Art Schanze; 2. Bogenfeld) ly'nɛtə

***Lüneville** (frz. Stadt) ly'nə'vi:l

Lunge lʊŋə

lungern lʊŋərn

Lüning (Sperling) ly:nɪŋ

Lünse (Achsnagel) lʏnzə

Lunte lʊntə

Lunze (weidm.: Eingeweide) lʊntsə

Lupe (Vergrößerungsglas) lu:pə

***Luperkalien** (röm. Fest) lu'pɛr'ka:lĭən

lupfen lʊpfən ‖ **lüpfen** lʏpfən

Lupine (Feigbohne) lu'pi:nə

Luppe (Eisenklumpen) lʊpə ‖ **luppen** (gerinnen machen) lʊpən

Lupulin (Hopfenmehl) lu'pu'li:n

Lupus (Hautwolf) lu:pʊs; —**se** —ə ‖ ***Lupus in fabula*** (lat.: der Wolf in d. Fabel) 'lu:pʊs ɪn 'fa:bu'la:

Lurch lʊrç

***Lurlei (= Lorelei)** lʊrlai

Luser (= Loser) lu:zər

***Lusiade[n]** (port. Heldengedicht) lu'zĭ'a:də[n] ‖ **Lusitanien** (alter N. v. Portugal) lu'zi'ta:nĭən

Lust lʊst; **Lüste** lʏstə; **Lüstchen** lʏstçən ‖ **Lustbarkeit** lʊstba:rkait ‖ **lüsten** lʏstən

Lüster (1. metall. Glanz; 2. Kronleuchter; 3. Gewebe m. Glanz) lʏstər

lüstern lʏstərn ‖ **lustig** lʊstɪç; —**e** -stɪgə, -stɪjə ‖ **Lüstling** lʏstlɪŋ

Lustration (Weihe; Musterung) lʊstra'tsĭ'o:n ‖ **lustrieren** (weihen) lʊs'tri:rən ‖ **Lustrum** (e. röm. Feier; Jahrfünft) lʊstrʊm; **-stra** -stra:, **-stren** -strən

lustwandeln lʊstvandəln

***Lutetia** (lat. N. v. Paris) lu'te:tsĭa:

***Luther** (Reformator) lʊtər ‖ **Lutheraner** (Anhänger L.s u. d. Augsburger Konfession) lʊtə'ra:nər ‖ **lutheranisch** lʊtə'ra:nɪʃ ‖ **Luther[i]sch** lʊtər[ɪ]ʃ ‖ **lutherisch (= lutheranisch)** lʊ'te:rɪʃ ‖ **Luthertum** lʊtərtu:m

lutschen lʊtʃən ‖ **Lutscher** lʊtʃər

***Lütschine** (schweiz. Fluß) lʏtʃinə

Lutte (Röhre) lʊtə

Lutter (erster Abzug d. Branntweins) lʊtər

***Lutter am Barenberge** (Ort) 'lʊtər am 'ba:rənbɛrgə

***Lüttich** (belg. Stadt) lʏtɪç

***Lüttringhausen** (Stadt) lʏtrɪŋ'hauzən

***Lützen** (Stadt) lʏtsən

***Lützow** (Freischarenführer) lʏtso:

Luv (Windseite) lu:f ‖ **luven** (gegen d. Wind drehen) lu:vən; **luvte** lu:ftə ‖ **luvwärts** lu:fvɛrts

Luxation (Verrenkung) lʊksa'tsĭ'o:n

***Luxemburg** (Land) lʊksəmbʊrk; —**er** -bʊrgər ‖ **luxemburgisch** lʊksəmbʊrgɪʃ

luxieren (verrenken) lʊ'ksi:rən

luxurieren (üppig machen) lʊksu'ri:rən ‖ **luxuriös** (üppig) lʊksu'rĭ'ø:s; —**ø** -'ø:zə ‖ **Luxus** (Üppigkeit, Prunk) lʊksʊs

***Luzern** (schweiz. Stadt) lu'tsɛrn

Luzerne (ewiger Klee) lu'tsɛrnə

Luzia usw. = **Lucia** usw.

luzid (hell) lu'tsi:d; —**ø** -'tsi:də ‖ **Luzidität** (Helle) lu'tsi'di'tɛ:t

***Luzifer** (Morgenstern; Teufel) lu:tsi'fɛr

***Lyck** (Stadt) lɪk

***Lyder** (Bew. Lydiens) ly:dər ‖ **Lydia** (w. VN.) ly:dĭa: ‖ **Lydien** (kleinas. Landschaft) ly:dĭən ‖ **Lydier (= Lyder)** ly:dĭər ‖ **lydisch** ly:dɪʃ

***Lykien** usw. (= **Lyzien** usw.) ly:-kĭən usw.
***Lykopodium** (Bärlapp) ly·ko·'po:-diʊm; **-dien** -diən
***Lykurg** (spart. Gesetzgeber) ly·-'kʊrk ‖ **lykurgisch** ly·'kʊrgıʃ ‖ **Lykurgos** (= **Lykurg**) ly·'kʊrgɔs, **-gus** -gʊs
Lymph . . . lʏmf . . . ‖ **lymphatisch** (Lymph . . .) lʏm'fa:tıʃ ‖ **Lymphe** (Blutwasser; Impfstoff) lʏmfə
lynchen ·(d. Lynchjustiz unterwerfen) lmçən, (mehr engl.:) lmtʃən, †lʏnçən ‖ **Lynchjustiz** (Volksrache; n. e. FN.) lmç-, lmtʃ-, †lʏnçjʊsti:ts
Lyra (antike Leier; e. Sternbild) ly:ra: ‖ **Lyrik** (Liederdichtung) ly:rık ‖ **Lyriker** (Liederdichter) ly:rıkər ‖ **lyrisch** (liedartig) ly:rıʃ
***Lysander** (spart. Feldherr) ly·-'zandər
***Lysimachus** (mazed. Feldherr) ly·-'zi:maxʊs
Lysol (Desinfektionsmittel) ly·'zo:l
Lyzeal . . . (Lyzeum . . .) ly·tse·-'a:l . . . ‖ **Lyzeum** (Gelehrtenschule) ly·'tse:ʊm; **-zeen** -'tse:ən
***Lyzien** (kleinas. Landschaft) ly:-tsĭən ‖ **Lyzier** (Bew. L.s) ly:tsĭər ‖ **lyzisch** ly:tsıʃ
***L*-Zug** (Luxuszug) ɛl-tsu:k

M.

M (Buchstabe) ɛm
M = **Mark,** (scherzhaft bisw.:) ɛm
M^c = **Mac**
m = **Meter**
mä! = **mäh!**
Mäander (***1.** kleinas. Fluß; 2. Schlangenlinie) mɛ'andər ‖ **mäandrisch** (schlangenförmig) mɛ'andrıʃ
Maar (Krater in der Eifel) ma:r
***Maas** (Fluß) ma:s
***Maastricht** (holl. Stadt) ma:strıçt
Maat (Schiffsunteroffizier) ma:t
Maatjeshering (Junghering) ma:t-jəshe:rıŋ
***Mac** (in schott. N.; meist:) mak'..., (engl.:) mæk'..., mək'...
***Macbeth** (Kg. v. Schottland) mak-bɛt, (engl.:) mæk'bɛθ
***Mäcenas** (Gönner d. Horaz) mɛ·-'tse:nas
Machandelbaum (Wacholder) ma-'xandəlbaum
Mache maxə ‖ **machen** maxən ‖ **Machenschaft** maxənʃaft
***Machiavell[i]** (it. Staatsmann) makĭa'vɛl[i:] ‖ **machiavell[ist]isch** makĭa'vɛlıʃ, -vɛ'lıstıʃ
Machination (list. Anschlag) maxi·-na·tsĭ'o:n ‖ **machinieren** maxi·-'ni:rən
Macht maxt; **Mächte** mɛçtə ‖ **Machthaber** maxtha:bər ‖ **mächtig** mɛçtıç; —ə -tıgə, -tıjə
Machwerk maxvɛrk
***Mackenzie** (nordam. Fluß) mæ-'kɛnzi:
Mackintosh (Regenmantel; n. e. FN.) makmtɔʃ
Maçon (Freimaurer) ma'sɔ̃: ‖ **Maçonnerie** (Freimaurerei) masɔ-n[ə]'ri:
***Madagaskar** (afr. Insel) ma·da·-'gaskar ‖ **Madagasse** (Bew. v. M.) ma·da·'gasə
Madam[e] (Frau, gnäd. Frau) ma-'dam; (Pl. in d. Anrede:) **Mesdames** mɛ'dam; **Madamchen** ma'damçən
Madapolam (e. Baumwollstoff) madapo·'la:m
Mädchen mɛ:tçən
Made ma:də; **Mädchen** mɛ:tçən, **Mädlein** mɛ:tlain, **Mädel** mɛ:dəl
***Madeleine** (w. VN.) madə'lɛ:n
Mademoiselle (Fräulein, gnäd. Fr.) mad[ə]mo·a·'zɛl; (Pl. in d. Anrede:) **Mesdemoiselles** mɛ·d[ə]-mo·a·'zɛl
***Madera** (e. d. Azoren; Wein v. dort) ma'de:ra:
madig ma:dıç; —ə -dıgə, -drjə

***Madjaren** (herrsch. Volk in Ungarn) mad'ja:rən ‖ **madjarisch** mad'ja:rɪʃ ‖ **madjarisieren** madja·ri·'zi:rən
***Mädler** (Astronom) mɛ:dlər
Madonna (d. heil. Jungfrau; Marienbild) ma'dɔna:; **-nen** -ən
***Madrid** (span. Hauptst.) ma·'drɪt; **—er** -'drɪdər
Madrigal (kl. Schäfergedicht) ma·dri·'ga:l
maestoso (it.: feierlich) ma·ɛs·'to:zo:
Maestro (Meister) ma·'ɛstro:
***Maeterlinck** (belg. Schriftsteller) ma:tərlɪŋk, ϯmɛ:tərlɪŋk
Mafia (siz. Geheimbund) mafi'a:
Mag. (lat.: ***Magister***) ma·'gɪstər
Magazin (Vorratshaus) ma·ga·'tsi:n ‖ **Magazineur** (Magazinverwalter) ma·ga·tsi·'nø:r, **-nier** -ni'e:
Magd ma:kt; **Mägde** mɛ:kdə; **Mägd[e]lein** mɛ:kdə-, mɛ:ktlain
***Magda** (w. VN.) makda: ‖ **Magdalena** (dass.) makda·'le:na:, **-ne** -nə
***Magdeburg** (Stadt) makdəburk; **—er** -burgər
Mage ma:gə
***Magellanstraße** (in Südamerika; n. e. FN.) magɛ'ljanʃtra:sə
***Magelone** (Sagenheldin) ma:gə·'lo:nə
Magen ma:gən; (**Mägen** mɛ:gən) ‖ **Magenbitter** (e. Schnaps) ma:gənbɪtər
mager ma:gər
***Maggi** (Fabrikname: e. Speisenwürze) magi:, (eigentl.:) madʒi:
Magie (Zauberei) ma·'gi: ‖ **Magier** (Zauberer) ma:gĭər ‖ **magisch** (zauberhaft) ma:gɪʃ
Magister (Lehrer; e. akad. Würde) ma·'gɪstər ‖ **Magistrat** (städt. Obrigkeit) ma·gɪs'tra:t ‖ **Magistratur** (obrigk. Würde usw.) ma·gɪstra·'tu:r
Magma (knetbare Masse) magma:
Magna Charta (engl. Staatsgrundgesetz) 'magna: 'çarta:, 'karta:
Magnat (Großer d. Reichs) ma·'gna:t
Magnesia (*1. altgriech. ON.; 2. Talkerde) ma'gne:zĭa: ‖ **Magnesit** (Bitterspat) magne·'zi:t ‖ **Magnesium** (e. met. Element) ma'gne:zĭʊm
Magnet (Eisen anzieh. Körper) ma'gne:t ‖ **magnetisch** ma'gne:tɪʃ ‖ **Magnetiseur** (s. d. f. W.) magneti·'zø:r ‖ **magnetisieren** (magnetisch machen; durch Magnetismus heilen) magne·ti·'zi:rən ‖ **Magnetismus** (Kraft, Eisen anzuziehen, usw.) magne·'tɪsmʊs ‖ **Magnetometer** (Instr. zur Bestimmung d. Magnetismus) magne·to·'me:tər
magnifik (prächtig) manji·'fi:k
Magnifikat (Lobgesang d. Maria) ma'gni:fi:kat ‖ **Magnifikus** (Rektor e. Universität) ma'gni:fi:kʊs; **-fizi** -fi·'tsi: ‖ **Magnifizentissimus** (fürstl. Rektor) magni·fi·tsɛn·'tsi·mʊs; **-mi** -mi: ‖ **Magnifizenz** (Titel e. Rektors) magni·fi·'tsɛnts
Magnolie (Biberbaum) ma'gno:lĭə
***Magnus** (m. VN.) magnʊs
Magsame[n] (Mohnsame) ma:kza:mə[n]
Magyar = **Madjar**
mäh! mɛ:
***Mahabharata** (ind. Epos) ma·ha·'bha:ra·ta:
Mahagoni (e. Holzart) ma·ha·'go:ni:
Maharadscha (ind. Fürstentitel) ma·ha·'ra:dʒa, -'ra:tʃa:
Mahd ma:t; **—en** ma:dən ‖ **Mäder** mɛ:dər
Mahdi (mohamm. Prophet) ma:di:
...mähdig ...mɛ:dɪç; **—e** -dɪgə, -drjə ‖ **mähen** mɛ:ən
mähen (zu **mäh!**) mɛ:ən
Mahl ma:l; **—e** **—ə**; **Mähler** mɛ:lər
mahlen ma:lən
mählich mɛ:lɪç
Mahlschatz ma:lʃats ‖ **Mahlstatt** ma:lʃtat
***Mahlstrom** (Strudel) ma:lʃtro:m
***Mahmud** (türk. Sultan) ma:mʊt
Mähne mɛ:nə
mahnen ma:nən

mähnig mɛːnɪç; —e -nɪgə, -nɪjə
***Mahomed, -met (= Mohammed)** maːhoˈmɛt
Mahr (Nachtgeist, Alp) maːr
***Mahratten** (ind. Volk) maˈʳratən
Mähre mɛːrə
***Mähren** (öst.-ungar. Kronland) ‖ **Mähren** (Volk) mɛːrən ‖ **mährisch** mɛːrɪʃ ‖ **Mährisch-Ostrau** (Stadt) ˈmɛːrɪʃ-ˈʼostrau
Mai mai
Maid mait
Maidenspeech (Jungfernrede) meːdənspiːtʃ
Maie maiə ‖ **maien** maiən
***Maienwand** (Alpenabhang) maiənvant
***Maier** (FN.) maiər
***Mailand** (it. Stadt) mailant ‖ **Mailänder** mailɛndər ‖ **mailändisch** mailɛndrɪʃ
Mailcoach (Kutsche m. Obersitzen) meːlkoːtʃ
***Main** (Fluß) main
***Mainau** (Insel) mainau
***Maine** (ehem. frz. Provinz) mɛːn
***Maine** (e. d. V. St.) meːn
***Mainoten** (griech. Stamm) maiˈʳnoːtən
***Mainz** (Stadt) maints ‖ **mainzisch** maintsɪʃ
Maire (frz. Ortsvorsteher) mɛːr ‖ **Mairie** (Bürgermeisterei) mɛˈʳriː
Mais (Welschkorn) mais; —es maizəs
Maische maiʃə ‖ **maischen** maiʃən
Maître (Lehrmeister) mɛːtər ‖ **Maitresse** = **Mätresse**
Maizena (Maismehl) ˌmaiˈzeːnaː, -ˈtseːnaː
***Maja** (röm. Göttin) maːjaː
Majestät (Erhabenheit; kais. u. kön. Titel) maˈjɛsˈtɛːt ‖ **majestätisch** (erhaben) maˈjɛsˈtɛːtɪʃ ‖ **Majestäts . . .** maˈjɛsˈtɛːts . . .
Majolika (e. Art Fayence) maˈʳjoːliːkaː
Major (unterster Stabsoffizier) maˈʳjoːr
Majoran (e. Gemüsepflanze) maˈjoˈʳraːn
Majorat (Ältestenrecht; nach diesem vererbtes Gut) maˈjoˈʳraːt ‖ **Majordomus** (Hausmeier: oberst. fränk. Beamter) ˈmaːjɔrˈdoːmʊs ‖ **majorenn** (volljährig) maˈjoˈʳrɛn ‖ **Majorennität** (Volljährigkeit) maˈjoˈʳrɛniˈʳtɛːt ‖ **majorisieren** (überstimmen) maˈjoˈriˈʳziːrən ‖ **Majorität** (Mehrheit) maˈjoˈriˈʳtɛːt
***Majorka** (span. Insel) maˈʳjɔrkaː
Majuskel (Großbuchstabe) maˈʳjʊskəl
Makadam (Art d. Straßenbaues; n. d. Erf.) makaˈʳdam ‖ **makadamisieren** makaˈdamiˈʳziːrən
Makak[o] (Affengattung) maˈʳkaːk[oː]
Makame (arab. Erzählungsform) maˈʳkaːmə
***Makart** (öst. Maler) maːkart
Makassar (Stadt auf Celebes) maˈʳkasar
Makedonien (= Mazedonien) makeˈʳdoːnɪən
Makel maːkəl
mäkeln mɛːkəln
Maki (Fuchsaffe) maːkiː
***Makkabäer** (jüdisches Heldengeschlecht) makaˈʳbɛːər
Makkaroni (it. Nudeln) makaˈʳroːniː ‖ **makkaronisch** (aus verschied. Sprachen gemischt) makaˈʳroːnɪʃ
Makler (Geschäftsvermittler) maːklər ‖ **Mäkler** (dass.) mɛːklər
Makrele (e. Seefisch) maˈʳkreːlə
Makro . . . (Lang . . ., Groß . . .) ˈmaːkroːˈ . . ., maˈkroˈʳˈ . . . ‖ **Makrobiotik** (Kunst, lange zu leben) maˈkroːbiˈʳoːtɪk ‖ **makrokephal (= makrozephal)** maˈkroˈkeˈʳfaːl ‖ **Makrokosmos** (d. Weltall) maˈkroˈʳkɔsmɔs, **-mus** -mʊs
Makrone (e. Mandelgebäck) maˈʳkroːnə
makrozephal (großköpfig) maˈkroˈʳtseˈʳfaːl
Makulatur (entwert. Drucksache) maˈkuːlaˈʳtuːr ‖ **makulieren** (zu M. machen) maˈkuˈʳliːrən

Mal (Zeichen usw.) ma:l; —**e** —ə ‖ **Mäler** mɛ:lər ‖ **mal** ma:l ‖ **...mal** (meist:) ...ma:l

***Malabar** (Pfefferküste) ma:la'bar

Malachit (e. Mineral) ma'la''xi:t

malade (krank) ma'la:də

***Malaga** (span. Stadt; Wein daher) ma:la'ga:, mala'ga:

***Malaien** (asiat. Volk) ma''laiən ‖ **malaiisch** ma''laiʃ ‖ **Malakka** (Halbinsel) ma''laka:

Malakozoen (Weichtiere) ma'la'ko'-'tso:ən

Malaria (Sumpfluft; Wechselfieber) ma''la:ria:

***Malchen** (w. VN.) ma:lçən

***Malchen** (Berg = **Melibokus**) malçən

***Malchin** (Stadt) mal'çi:n

***Malcolm** (N. schott. Könige) malkɔlm, (engl.) mælkəm

maledeien (verwünschen) ma'le'-'daiən

***Maleachi** (Prophet) ma'le''axi:

***Malediven** (ind. Inselgruppe) ma'le''di:vən

Malefikant (Verbrecher) ma'le'fi'-'kant ‖ **Malefiz...** (Kriminal...; »verflucht«) ma'le''fi:ts...

malen ma:lən

***Malepartus** (Fuchshöhle in d. Fabel) ma'le''partʊs

Maler ma:lər ‖ **Malerei** ma:lə'rai ‖ **malerisch** ma:lərɪʃ

Malheur (Unglück) ma'lø:r

malhonett (unanständig) malhɔ'nɛt

Malice (Bosheit) ma'li:sə

...malig ...ma:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

maliziös (boshaft) mali'tsi''ø:s; —**e** -'ø:zə

Malm (weißer Jura) malm

***Malmedy** (Stadt) malme'di:

malproper, -pre (unreinlich) mal-'prɔpər

...mals ...ma:ls

Malstatt-Burbach (Stadt) 'ma:lʃtat-'bʊrbax

***Malta** (Insel im Mittelmeer) malta:

Malter maltər

***Malteser** (Bew. v. Malta) mal'te:zər

maltesisch mal'te:zɪʃ

***Malthus** (engl. Nationalökonom) maltʊs, (engl.:) mælθəs ‖ **Malthusianismus** (seine Bevölkerungstheorie) maltu'zia''nɪsmʊs ‖ **malthusisch** mal'tu:zɪʃ

Maltose (Malzzucker) mal'to:zə

malträtieren (mißhandeln) maltrɛ'-'ti:rən

***Maltzan** (Reisender) maltsa:n

Malvasier (e. Südwein) malva'-'zi:ər, -'zi:r

Malvazeen (e. Pflanzenfamilie) malva:'tse:ən ‖ **Malve** malvə

Malversation (Veruntreuung) malvɛrza:tsi''o:n

***Malwine** (w. VN.) mal'vi:nə

Malz malts ‖ **malzen** maltsən ‖ **mälzen** mɛltsən

Mama ma'ma:, (volkst.:) mama:

***Mamelucken** (türk.-ägypt. Leibwächter) ma'me''lʊkən

Mammon (Reichtum) mamɔn

Mammut (Riesenelefant) mamu:t

mampfen mampfən

Mamsell (Jungfer) mam'zɛl

man man

Mänade (Bacchantin) mɛ''na:də

***Manasse** (S. Josephs) ma''nasə:

manch manç ‖ **mancherlei** 'mançər'lai

***Manchester** (1. engl. Stadt; 2. Baumwollsamt) mæntʃɛstər, (2. meist = **Manschester**) ‖ **Manchester...** (Freihandels...) mæntʃɛstər..., (meist = **Manschester**)

manchmal mançma:l

Mandant (Auftraggeber) man-'dant

Mandarin (hoher chin. Beamter) manda''ri:n ‖ **Mandarine** (kleine Apfelsinenart) manda''ri:nə

Mandat (Auftrag) man'da:t ‖ **Mandatar** (Beauftragter) manda''ta:r

Mande (Korb) mandə

Mandel (1. Frucht; Drüse; 2. 15 od. 16 Stück) mandəl

Mandoline (kleine Laute) mando''-'li:nə

Mandorla (mandelförm. Heiligenschein) mandɔrla:

Mandragora (Alraunwurzel) man'dra:go'ra:, -re -dra:'go:rə
Mandrill (e. Affenart) man'drɪl
Mandrit (Klausner) man'dri:t
***Mandschu** (tungus. Stamm) mantʃu: ‖ **Mandschurei** (Land) mantʃu:'rai ‖ **Mandschuren** (= **Mandschu**) man'tʃu:rən ‖ **mandschurisch** man'tʃu:rɪʃ
Manege (Reitbahn) ma'nɛ:ʒə
Manen (Totengeister) ma:nən
Manessische Handschrift (n. e. FN.) ma'nɛsɪʃə 'hantʃrɪft
***Manfred** (m. VN.) manfre:t; —e -fre:də
Mangan (e. Metall) maŋ'ga:n ‖ **Manganit** (e. Mineral) maŋga'ni:t
Mange[l] (Glättrolle) maŋə[l]
Mangel maŋəl; **Mängel** mɛŋəl ‖ **mangelhaft** maŋəlhaft ‖ **mangeln** (fehlen) maŋəln
mangeln (Wäsche glätten) maŋəln
mangels maŋəls
mangen (Wäsche glätten) maŋən
***Mangold** (m. VN.) maŋgɔlt
Mangold (Runkelrübe) maŋgɔlt; —es -gɔldəs
Mangrove (e. Baum) man'gro:və
***Mani** (pers. Religionsstifter) ma:ni: ‖ **Manichäer** (Sekte; stud. = Gläubiger) ma'ni'çɛ:ər
Manie (Sucht) ma''ni:
Manier (Art, Benehmen) ma''ni:r ‖ **manieriert** (gekünstelt) ma'ni''ri:rt ‖ **manierlich** (artig) ma''ni:rlɪç
Manifest (Kundgebung) ma'ni''fɛst ‖ **Manifestant** (Manifestierender) ma'ni'fɛs'tant ‖ **Manifestation** (Offenbarung) ma'ni'fɛsta'tsi'o:n ‖ **manifestieren** (kundgeben, offenbaren) ma'ni'fɛs'ti:rən
Manikur (Handpflege) ma'ni''ku:r ‖ **Manikure** (Handpflegerin) ma'ni''ku:rə
***Manila** (Hauptst. d. Philippinen) ma''ni:la:
Maniok (e. Nutzpflanze) ma:nɪ̯ɔk
Manipel (röm. Heeresabteilung) ma''ni:pəl
Manipulation (Handhabung) ma'ni'pu'la'tsi'o:n ‖ **manipulieren** (handhaben) ma'ni'pu''li:rən
***Manitoba** (brit.-amer. Provinz) ma'ni''to:ba:
mankieren (fehlen) maŋ'ki:rən ‖ **Manko** (Mangel) maŋko:
Mann man; **Männer** mɛnər; **Männchen** mɛnçən, **Männlein** mɛnlain
Manna (e. süßer Pflanzensaft; Himmelsspeise) mana:
mannbar manba:r
Mannequin (Gliederpuppe) manəkɛ̃: **...männerig** ...mɛnərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **Männertreu** (e. Pflanze) mɛnərtrɔy ‖ **Mannes...** manəs...
***Mannesmann** (Techniker) manəsman
mannhaft manhaft
***Mannheim** (Stadt) manhaim
Mannheit manhait ‖ **...männig** ...mɛnɪç; —e -nɪgə, -nɪjə ‖ **mannigfach** manɪçfax ‖ **mannigfaltig** manɪçfaltɪç, 'manɪç'faltɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **männiglich** mɛnɪçlɪç, (BSpr.:) mɛnɪklɪç ‖ **Männin** mɛnɪn ‖ **...männisch** ...mɛnɪʃ
Mannit (Mannazucker) ma'ni:t
mannlich manlɪç ‖ **männlich** mɛnlɪç
Mannlichergewehr (n. d. Erf.) manlɪçərgəve:r
Manns... mans... ‖ **Mannschaft** manʃaft ‖ **mannsdick** 'mans'dɪk, mansdɪk ‖ **mannshoch** 'mans'ho:x, mansho:x ‖ **mannstoll** manstɔl
***Mannus** (Stammvater d. german. Stämme) manʊs
Manometer (Dampfdruckmesser) ma'no''me:tər
Manöver (Handhabung; Kriegsübung) ma''nø:vər ‖ **manövrieren** (e. M. vornehmen) ma'nø''vri:rən
Mansarde (Dachzimmer) man''zardə
Mansch (Mischmasch) manʃ ‖ **manschen** manʃən
Manschester (Baumwollsamt; vgl. **Manchester**) man'ʃɛstər ‖ **Manschester...** (Freihandels...) man'ʃɛstər...

Manschette (Handkrause, -stulpe) man'ʃɛtə
***Mansfeld** (Stadt) mansfɛlt; **—er** -fɛldər
Mantel mantəl; **Mäntel** mɛntəl; **Mäntelchen** mɛntəlçən, **Mäntelein** mɛntəlain
***Manteuffel** (FN.) mantɔyfəl
Mantik (Wahrsagekunst) mantık
Mantilla (span. Schleiertuch) man'tılja: ‖ **Mantille** (Mäntelchen) man'tıljə
***Mantinea** (altgriech. Ort) manti'ne:a:
Mantisse (Bruch e. Logarithmus) man'tısə
Mantsch (= **Mansch**) mantʃ
***Mantua** (it. Stadt) mantu'a:
***Manu** (ind. Sagenheld) ma:nu:
Manual (Handbuch; mit d. Händen gespielte Tastenreihe) ma'nu'a:l ‖ **Manual...** (Hand...) ma'nu'a:l...
***Manuel** (m. VN.) ma:nu'ɛl
Manufaktur (Fabrikation, bes. v. Webewaren) ma'nufak'tu:r ‖ **Manufakturist** (Fabrikant) ma'nufaktu'rıst
Manuskript (Handschrift) ma'nu'skrıpt
***Manzanares** (span. Fluß) mantsa'na:rɛs
Manzanillabaum (e. Giftbaum) mantsa'nılja:baum
***Maori** (Bew. v. Neuseeland) ma'o:ri:
Mappe mapə; **Mäppchen** mɛpçən ‖ **Mappeur** (Kartenzeichner) ma'pø:r ‖ **mappieren** (kartographisch aufnehmen) ma'pi:rən
Mär mɛ:r
Marabu (Kropfstorch) ma:ra'bu:
Marabut (nordafr. Derwisch) ma:ra'bu:t
Maräne (e. Fisch) ma'rɛ:nə
***Marañon** (Amazonenstrom) ma'ran'jon, (oft:) ma'ranjon
Maraschino, -kino (e. Likör) ma:ras'ki:no:
Marasmus (Entkräftung) ma'rasmus
***Marathon** (att. Ort) ma:ra'tɔn
Maravedi (span. Münze) ma'ra'-'ve:di:
***Marbach** (Stadt) marbax
Marbel (Schnellkugel) marbəl ‖ **Märbel** (dass.) mɛrbəl
***Marbod** (Markomannenherzog) marbɔt
***Marburg** (N. v. Städten) marburk; **—er** -burgər
marcato (it.: nachdrücklich) mar'ka:to:
***March** (Fluß) març
Marchand-Tailleur (Schneider mit Ladengeschäft) mar'ʃã:-ta'jø:r, (mehr frz.:) -'jə:r
Märchen mɛ:rçən, **Märlein** mɛ:rlain ‖ **märchenhaft** mɛ:rçənhaft
Marchese (e. Adelstitel) mar'ke:ze:, -zə ‖ **Marchesina** (Markgräfin) marke'zi:na:
***Marchfeld** (öst. Schlachtfeld) marçfɛlt
***Marci** s. **Markus**
Marder mardər
Märe mɛ:rə
Marelle (Weichselkirsche) ma'rɛlə
***Maremmen** (it. Küstensümpfe) ma'rɛmən
***Margareta** (Heilige; w. VN.) marga're:ta:, **-te** -tə
Margarin (Bestandteil d. Fettes) marga'ri:n ‖ **Margarine** (Kunstbutter) marga'ri:nə
Margell (ostpr.: Mädchen) mar'gɛl
Marginal... (Rand...) margi'na:l... ‖ **Marginale** (Randbemerkung) margi'na:le:, **-lien** -liən
***Margot** (w. VN.) margo:, **-got**
***Marhatten** = **Mahratten**
***Marheineke** (Theolog) mar'hainəkə
***Maria** (Mutter Jesu; w. VN.) ma'ri:a:
Mariage (Heirat usw.) marĭ'a:ʒə
***Marianen** (Diebsinseln) ma:rĭ'a:nən
***Marianer** (Ritterorden) ma:rĭ'a:nər

***Marianische Kongregation** (relig. Bruderschaft) ma·rĭ'a:nıʃə kɔngre·ga·tsĭ'o:n
***Marianne** (w. VN.) marĭ'anə
Mariatheresientaler (öst. Münze) ma''ri:a:te''re:zĭenta:lər
***Marie** (w. VN.) ma''ri:ə, (oft u. BSpr.:) -'ri:; **Mariechen** ma''ri:çən ‖ **Marien ...** ma''ri:ən ...
Marille (kl. Aprikose) ma''rılə
Marine (Seewesen) ma''ri:nə ‖ **marinieren** (in Essig usw. einlegen) ma·ri·'ni:rən
Marionette (Theaterpuppe) ma·rĭo·'nɛtə
Mariottesches Gesetz (n. e. FN.) ma·rĭ'ɔtʃəs gə'zɛts
maritim (See ...) ma·ri·'ti:m
Mark (Münze) mark
Mark (Inneres d. Knochen usw.) mark
Mark (Grenzland; *bes. = Mark Brandenburg) mark ‖ ***Markaner** (= **Märker**) mar'ka:nər
markant (bezeichnend) mar'kant
Markasit (Graueisenkies) marka·'zi:t
***Mark Anton** (Triumvir) 'mark an'to:n
***Mark Aurel** (röm. Kaiser) 'mark au're:l
Marke (Zeichen) markə
***Märker** (Bew. d. Mark) mɛrkər
***Markesasinseln** (in d. Südsee) mar'ke:zas-'ınzəln
Marketender (Soldatenwirt) marke·'tɛndər ‖ **Marketenderin** marke·'tɛndərın
Marketerie (eingelegte Arbeit) marke·tə'ri:
Markgraf markgra:f ‖ **Markgräfin** markgrɛ:fın ‖ ***Markgräfler** (badischer Wein) markgrɛ:flər ‖ **Markgrafschaft** markgra:fʃaft
markieren (bezeichnen) mar'ki:rən
markig markıç; —e -kıgə, -kıjə
***Markirch** (Stadt) markırç
***märkisch** mɛrkıʃ
Markise (Sonnendach) mar'ki:zə
***Markneukirchen** (Stadt) mark·'nɔykırçən
Markolf (*1. sagenh. N.; 2. Häher) markɔlf
***Markomannen** (germ. Volk) marko·'manən
***Markobrunner** (e. Wein) marko·'brʊnər
Markör (Kellner) mar'kø:r
***Markranstädt** (Stadt) markranʃtɛt
Markscheidekunst (Vermessung v. Bergwerken) markʃaidəkʊnst ‖ **Markscheider** markʃaidər
Markt markt; **Märkte** mɛrktə; **Märktchen** mɛrktçən ‖ **markten** marktən ‖ **marktschreierisch** marktʃraiərıʃ
***Markus** (Evangelist; m. VN.) markʊs; (lat. Gen.:) **Marci** martsi:
***Markward** (m. VN.) markvart; —e -vardə
***Marlitt** (Pseud. f. E. John) marlıt
***Marmarameer** (zw. Europa u. Asien) marma·ra:me:r
Marmel (= **Marbel**) marməl
Marmelade (verdickter Fruchtsaft) marme''la:də
Marmelstein (Marmor) marməlʃtain ‖ **Marmor** marmər ‖ **marmorglatt** 'marmər'glat ‖ **marmorkalt** 'marmər'kalt ‖ **marmorieren** (marmorartig bemalen) marmo·'ri:rən ‖ **marmorn** (Adj.) marmərn
marode (wegmüde) ma'ro:də ‖ **Marodeur** (plündernder Nachzügler) maro·'dø:r ‖ **marodieren** maro·'di:rən
***Marokkaner** marɔ'ka:nər ‖ **marokkanisch** marɔ'ka:nıʃ ‖ **Marokko** (afr. Reich) ma'rɔko:
Marone (eßb. Kastanie) ma'ro:nə
***Maroniten** (syr. Sekte) ma·ro·'ni:tən
Maroquin (Saffian) maro·'kɛ̃:
Marotte (Schrulle) ma'rɔtə
Marqueur = **Markör**
Marquis (e. Adelstitel) mar'ki: ‖ **Marquisat** (Würde usw. e. M.) marki·'za:t ‖ **Marquise** (Gemahlin e. M.) mar'ki:zə
***Mars** (röm. Kriegsgott; Planet) mars

Mars (Mastkorb) mars; —**e[n]** marzə[n]
***Marsala** (siz. Wein) mar'za:la:
marsch! ‖ **Marsch** (taktmäßiger Gang; dementsprechendes Tonstück) marʃ; **Märsche** mɛrʃə; **Märschchen** mɛrʃçən
Marsch (Niederung) marʃ
Marschall (hohe mil. u. Hofwürde) marʃal
marschieren (e. Marsch machen) mar'ʃi:rən
***Marschner** (Komponist) marʃnər
***Marseillaise** (frz. Revolutionslied) marsɛ'jɛ:zə ‖ **Marseille** (frz. Stadt) mar'sɛi; —**er** —ər
***Marshall** (Zoolog) marʃal
***Marshallinseln** (im St. Ozean) marʃal'mzəln
Marshscher Apparat (n. **e.** FN.) 'ma:rʃʃər apa'ra:t
Marstall (Pferdestall) marʃtal
***Marsyas** (e. Silen) marzy·as
Marter martər ‖ **Märterer** (= **Märtyrer**) mɛrtərər ‖ **Marterl** (Gedenkzeichen) martərl ‖ **martern** martərn
***Martha** (bibl. N.; w. VN.) marta:; **-the** -tə; **Marthchen** martçən
martialisch (kriegerisch) martsi'a:lɪʃ
***Martin** (Heiliger; m. VN.) marti:n
Martingal (Sprungzügel) martɪŋga:l
***Martini** (Martinstag) mar'ti:ni:
Martinigewehr (n. d. Erf.) mar'ti:ni:gəve:r
***Martinus** (m. VN.) mar'ti:nʊs
Märtyrer (Blutzeuge) mɛrty·rər ‖ **Märty[re]rin** mɛrty·[rə]rɪn ‖ **Martyrium** (Märtyrertum) mar'ty:rɪʊm; **-rien** -rɪən
Marunke (Art Pflaume) ma'rʊŋkə
***Marx** (Sozialpolitiker) marks ‖ **Marxismus** (s. System) mar'ksɪsmʊs
***Mary** (w. VN.) me:ri:, mɛ:ri:
***März** (Monat) mɛrts ‖ **Märzen** ... mɛrtsən ...
Marzipan (Mandelzuckerbrot) martsi'pa:n
Masche maʃə ‖ **maschig** maʃɪç; —**e** -ʃɪgə, -ʃɪjə
Maschine (Triebwerk) ma'ʃi:nə ‖ **Maschinerie** (Verbindg. v. M.n) maʃi:nə'ri: ‖ **Maschinist** (Maschinenmeister) maʃi'nɪst
Masematten (Diebesgeschäfte) ma·zə'matən
Maser ma:zər ‖ **maserig** ma:zərɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **masern** (Adj. u. Vb.) ma:zərn ‖ **Masern** (Pl.: **e.** Krankheit) ma:zərn
Maskaron (Fratzengesicht) maska'rɔn
***Maskat** (arab. Stadt) mas'ka:t
Maske maskə ‖ **Maskerade** (Mummenscherz) maskə'ra:də ‖ **maskieren** (mit **e.** Maske verhüllen) mas'ki:rən
maskulinisch (männlich) masku'li:nɪʃ ‖ **Maskulin[um]** (männl. Wort) masku'li:n[ʊm]; **-na** -na:
***Masovien** (poln. Landschaft) ma·'zo:vĭən
Maß w. ma:s; **Mäßchen** mɛ:sçən
Maß s. ma:s
Massa (Anrede d. Neger: Herr) masa:
Massage (Knetkur) ma'sa:ʒə
Massaker (Gemetzel) ma'sa:kər ‖ **massakrieren** (niedermachen) masa'kri:rən
***Massaua** (afr. Stadt) ma'saua:
Masse masə
Massel (Roheisenstück) masəl
maßen (weil) ‖ **Maßen** (Pl.) ma:sən
massenhaft masənhaft ‖ **massenweise** masənvaizə
Masseur (Massierer) ma'sø:r ‖ **Masseuse** (Massiererin) ma'sø:zə
maßgebend ma:sge:bənt; —**e** -bəndə ‖ **maß|halten** ma:s|haltən
Maßholder (Ahorn) ma:shɔldər
massieren (kneten) ma'si:rən
massig masɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
mäßig mɛ:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə ‖ **... mäßig** ... mɛ:sɪç ‖ **mäßigen** mɛ:sɪgən, -jən; **mäßigte** mɛ:sɪçtə
massiv (gediegen, fest) ‖ **Massiv** (Gebirgsstock) ma'si:f; —**e** -'si:və
maßleidig (überdrüssig) ma:slaidɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə

Maßlieb (e. Pflanze) ma:sli:p; —**e** li:bə ‖ **Maßnahme** ma:sna:mə ‖ **Maßnehmen** ma:sne:mən

***Massora** (Anmerkungen z. A. T.) ma'so:ra: ‖ **Massoreten** (Verf. d. M.) maso're:tən

maßregeln ma:sre:gəln

Mast m. mast

Mast w. mast ‖ **mästen** mɛstən

Master (Schiffsführer) ma:stər

mastig (zu **Mast** w.) mastıç; —**e** -stıgə, -stıjə

...mastig (zu **Mast** m.) ... mastıç; —**e** -stıgə, -stıjə

Mastix (e. Harz) mastıks

Mastodon (urweltl. Rüsseltier) masto'dɔn; **-ten** -'dɔntən

Mastung mastʊŋ

Masturbation (Selbstbefleckung) mastʊrba'tsĭ'o:n

***Masuren** (ostpr. Landschaft) ‖ **Masuren** (Bew. v. Masovien) ma'zu:rən ‖ **Masurka** (e. Tanz) ma'zʊrka:

Masut (e. Brennstoff) ma'zu:t

Matador (Stiertöter; Held) ma'ta'do:r

Matapfel ma:t'apfəl

Match (Wettkampf, Partie) mætʃ

Mater (Matrize) ma:tər ‖ ***Mater dolorosa*** (schmerzensreiche Mutter) 'ma:tər do'lo'ro:za:

Material (Stoff; Ware) ma'te'rĭ'a:l; **-ien** -iən ‖ **materialisieren** (verstofflichen) ma'te'rĭa'li'zi:rən ‖ **Materialismus** (e. Weltanschauung) ma'te'rĭa'lısmʊs ‖ **Materialist** (Materialwarenhändler; Anhänger d. Materialismus) mate'rĭa'lıst ‖ **Materie** (Stoff) ma'te:rĭə ‖ **materiell** (stofflich; sachlich) ma'te'rĭ'ɛl

matern (Matern machen) ma:tərn

matern (mütterlich) ma'tɛrn

Mathematik (Größenlehre) ma'te'ma'ti:k, (auch:) ma'te'ma:tık ‖ **Mathematiker** (Kenner d. M.) ma'te'ma:tıkər ‖ **mathematisch** ma'te'ma:tıʃ

***Mat[h]ilde** (w. VN.) ma'tıldə

Matinee (Morgenunterhaltung) mati'ne:

Matjeshering (= **Maatjeshering**) matjəshe:rıŋ

Matratze (Bettpolster) ma'tratsə

Mätresse (Geliebte, Konkubine) mɛ'trɛsə

Matrikel (Stammliste) ma'tri:kəl ‖ **Matrikular...** (d. M. entspr.: von d. Bundesstaaten d. Reich zu leisten) ma'tri'ku'la:r...

Matrize (vertiefte Gießform) ma'tri:tsə

Matrone (ehrwürdige Frau) ma'tro:nə

Matrose (Schiffsmann) ma'tro:zə

matsch (im Spiel besiegt) ‖ **Matsch** (Verlust) matʃ

Matsch (Brei) matʃ ‖ **matschen** (wühlen) matʃən ‖ **matschig** matʃıç; —**e** -tʃıgə, -tʃıjə

matt (im Schach besiegt; erschöpft) mat

Matte (1. Wiese; 2. Decke; 3. geronnene Milch) matə

***Matterhorn** (Alpengipfel) matərhɔrn

***Matthäus** (Apostel u. Evangelist; m. VN.) ma'tɛ:ʊs; (lat. Gen.:) **-thäi** -'tɛ:i:

***Matthias** (Apostel; m. VN.) ma'ti:as

***Matthison** (Dichter) mati'zən

Mattigkeit matıçkait ‖ **mattieren** (matt machen) ma'ti:rən

matur (reif) ma'tu:r ‖ **Maturität** (Reife) ma'tu'ri'tɛ:t

Matz mats; **Mätze** mɛtsə; **Mätzchen** mɛtsçən

Matze[n] (jüd. Osterkuchen) matsə[n]

mau (kläglich) mau

Mauche (= **Mauke**) mauxə

***Maud** (w. VN.) mɔ:t, (engl.:) mɔ:d

maud[e]rig (verdrießlich) maud[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **maudern** maudərn

Mauer mauər ‖ **mauern** mauərn

Mauke (e. Pferdekrankheit) maukə

Maul maul; **Mäuler** mɔylər; **Mäulchen** mɔylçən

Maulbeere maulbe:rə

***Maulbronn** (Stadt) maul'brɔn

maulen maulən

Maulesel maul'e:zəl
...mäulig ...mɔylɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə
Maultier maulti:r
Maulwurf maulvʊrf; **-würfe** -vʏrfə
maunen (winseln) maunən || **maunzen** mauntsən
***Mauren** (nordafr. Mischvolk; Araber) maurən
Maurer maurər || **Maurerei** maurə'rai || **maurerisch** (freimaurerisch) maurərɪʃ
***Mauretanien** (Nordwestafrika) maure'ta:nĭən || **maurisch** maurɪʃ
***Mauritius** (1. Heiliger; oströmischer Kaiser; 2. Insel im Indischen Ozean) mau'ri:tsĭʊs
Maus maus; **Mäuse** mɔyzə; **Mäuschen** mɔysçən, **Mäuslein** mɔyslain, **Mäusel** mɔyzəl
Mauschel (Spottn. = Jude) mauʃəl || **mauscheln** (jüdeln) mauʃəln
mäuschenstill 'mɔysçən'ʃtɪl
Mause (= **Mauser**) mauzə
Mause... (zu **Maus**) mauzə... || **mausen** (Mäuse fangen; stehlen) mauzən; **mauste** maustə
mausen (= **mausern**) mauzən; **mauste** maustə || **Mauser** (Wechsel d. Federn) mauzər
Mausergewehr (n. d. Erf.) mauzərgəve:r
mausern (d. Federn wechseln) mauzərn
mausetot 'mauzə'to:t
***Mäuseturm** (im Rhein) mɔyzətʊrm
mausig (keck) mauzɪç; **—e** -zɪgə, -zɪjə
Mausoleum (Grabmal d. Mausolus; prächt. Grabmal) mauzo'le:ʊm; **-leen** -'le:ən
maustot (= **mausetot**) 'maus'to:t
Maut (Zoll) maut | **Mautner** mautnər
Mauvein (e. Farbstoff) mo'vɛ'i:n
mauzen (miauen) mautsən
***Max** (m. VN.) maks; **Mäxchen** mɛksçən
maxillar (den Kiefer betr.) maksɪ'la:r
Maximal... (Höchst...) maksi'ma:l... || **Maxime** (Grundsatz) mak'si:mə
Maximgeschütz (n. d. Erf.) maksɪm-, (engl.: mæksɪm)gəʃʏts
***Maximilian** (m. VN.; dt. Kaiser) maksi'mi:lĭa:n || **Maximiliane** (w. VN.) maksi'mi'lĭ'a:nə
***Maximin[us]** (röm. Kaiser) maksi'-'mi:n[ʊs]
Maximum (das Größte, Höchste) maksi'mʊm; **-ma** -ma:
***Maya** (Indianerstamm) ma:ja:
***Mayen** (Stadt) maiən
***Mayer** (FN.) maiər
Mayonnaise (Ölsauce) majo'nɛ:zə
Mayor (brit. u. nordam. Bürgermeister) me:ər
***Mazedonien** (Balkanlandschaft) ma'tse'do:nĭən || **Mazedonier** (Bew. v. M.) ma'tse''do:nĭər || **mazedonisch** ma'tse''do:nɪʃ
Mäzen (= ***Mäcenas**; Kunstfreund, Gönner) mɛ''tse:n || **Mäzenatentum** mɛ'tse''na:tentu:m
***Mazeppa** (Kosakenhetman) ma'-'zɛpa:
Mazeration ma'tse'ra'tsĭ''o:n (s. d. f. W.) || **mazerieren** (d. e. Flüssigkeit erweichen) ma'tse''ri:rən
Mazurka = **Masurka**
Mc... = Mac...
M. d. R. = **Mitglied des Reichstags**
Mechanik (Lehre v. d. Bewegung d. Körper) me''ça:nɪk || **Mechaniker** (Verfertiger physik. usw. Instrumente) me''ça:nɪkər, **-kus** -kʊs || **mechanisch** (d. Mechanik entspr.; maschinenmäßig) me''ça:nɪʃ || **Mechanismus** (Triebwerk) me'ça'-'nɪsmʊs; **-men** -mən
***Mecheln** (belg. Stadt) mɛçəln
***Mechthild[e]** (w. VN.) mɛçtɪlt, -'tɪldə
meckern mɛkərn
***Mecklenburg** (N. zweier Großherzogtümer) me:k-, (oft:) mɛklənburg; **—er** -burger || **mecklenburgisch** me:klənburgɪʃ || **Mecklenburg-Schwerin** 'me:klənburkʃve''ri:n; **—-Strelitz,** —-'ʃtre-lɪts
med. (lat. = **medicinae**, der Medizin) me'di''tsi:nɛ:, (stud.:) me:d, mɛt

Medaille (Denkmünze) me·'daljə ‖ **Medailleur** (Stempelschneider) me·dal'jø:r ‖ **Medaillon** (große Medaille usw.) me·dal'jõ:

***Medard[us]** (Heiliger) me·'dart, -'dardʊs

***Medea** (Geliebte d. Jason) me·'de:a:

***Meder** (vorderas. Volk) me:dər

Media (»weicher« Verschlußlaut) me:dĭa:; **-diä** -dĭɛ:

Median ... (Mittel ...) me·dĭ'a:n ... ‖ **Mediante** (Mittelton) me·dĭ'antə ‖ **Mediation** (Vermittlung) me·dĭa·tsĭ'o:n

mediatisieren (der Reichsunmittelbarkeit berauben) me·dĭa·ti·'zi:rən

mediäval (mittelalterlich) ‖ **Mediäval** (e. Schriftgattung) me·dĭɛ·'va:l ‖ **Mediävist** (mittelalterl. Schriftsteller) me·dĭɛ·'vɪst

***Mediceer** (florent. Geschlecht) me·di·'tse:ər ‖ **mediceisch** me·di·'tse:ɪʃ ‖ **Medici** (FN.) me:di·tʃi:

***Medien** (vorderas. Reich) me:dĭən

Medikament (Arznei) me·di·ka·'mɛnt ‖ **Medikaster** (Quacksalber) me·di·'kastər ‖ **Medikus** (Arzt) me:di·kʊs; **-dizi** -di·tsi: ‖ **medikomechanisch** (heilgymnastisch) me·di·ko·me·'ça:nɪʃ

***Medina** (arab. Stadt) me·'di:na:

medioker (mittelmäßig) me·dĭ'o:kər ‖ **Mediokrität** (Mittelmäßigkeit) me·dĭo·kri·'tɛ:t

Medisance (Schmähsucht) me·di·'zã:sə ‖ **medisant** (schmähsüchtig) me·di·'zant ‖ **medisieren** (lästern) me·di·'zi:rən

Meditation (Nachdenken) me·di·ta·tsĭ'o:n

***mediterran** (mittelländisch) me·di·tɛ'ra:n

meditieren (nachdenken) me·di·'ti:rən

Medium (Mittel, Mittelsperson) me:dĭʊm; **-dien** -dĭən

Medizin (Heilkunst; Arznei) me·di·'tsi:n ‖ **Medizinal ...** (ärztlich, Gesundheits ...) me·di·tsi·'na:l ... ‖ **Mediziner** (Arzt) me·di·'tsi:nər ‖ **medizinieren** (Arznei gebrauchen) me·di·tsi·'ni:rən ‖ **medizinisch** (ärztlich) me·di·'tsi:nɪʃ

***Medoc** (e. frz. Wein) me:dɔk

***Medschidije-Orden** (türk. Orden) me·dʒi·-, me·tʃi·di·'je:-ˀordən

***Medusa** (weibl. Ungeheuer) me·'du:za: ‖ **Meduse** (Qualle) me·'du:zə ‖ **Medusenhaupt** (Haupt d. Medusa) me·'du:zənhaupt

Meer me:r

***Meerane** (Stadt) me·'ra:nə

meerein 'me:r'ain ‖ **Meeres ...** me:rəs ... ‖ **meergrün** me:rgry:n ‖ **meerumschlungen** me:rˀʊmʃlʊŋən

Meeting (Versammlung) mi:tɪŋ

mefitisch (übelriechend) me·'fi:tɪʃ

Mega ... (Groß ...) me·ga·'..., mɛga.'...

Megalith (Denkmal a. gr. Steinblöcken) me·ga·'li:t

Megaphon (Art Sprachrohr) me·ga·'fo:n

Megäre (Rachegöttin; böses Weib) me·'gɛ:rə

Megatherium (Riesenfaultier) me·ga·'te:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Mehemed Ali** (ägypt. Vizekönig) 'me:he·mɛt 'a:li:

Mehl me:l ‖ **mehlicht** me:lɪçt ‖ **mehlig** me:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

mehr ‖ **Mehr** me:r ‖ **mehren** me:rən ‖ **mehrenteils** 'me:rən'tails ‖ **mehrere** me:rərə ‖ **mehreres** me:rərəs ‖ **mehrerlei** 'me:rər'lai ‖ **mehrfach** me:rfax ‖ **†mehrst (= meist)** me:rst

meiden maidən; **mied** mi:t; **mieden** mi:dən; **meid[e]!** mait, maidə

***Meiderich** (Teil v. Duisburg) maidərɪç

Meidinger (abgedroschene Anekdote; n. e. FN.) maidɪŋər

***Meier** (FN.) maiər

Meier maiər ‖ **Meierei** maiə'rai

Meile mailə ‖ **meilenweit** 'mailən'vait, mailənvait

Meiler mailər

mein main

Meineid mainˀait ‖ **meineidig** mainˀaidɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə

meinen mainən
meinerseits mainərzaits ‖ **meinesgleichen** 'mainəs'glaiçən ‖ **meinesteils** 'mainəs'tails ‖ **meinethalben** 'mainət'halbən ‖ **meinetwegen** 'mainət've:gən ‖ **meinetwillen** 'mainət'vɪlən
***Meinhard** (m. VN.) mainhart; —**e** -hardə
***Meinhild** (w. VN.) mainhɪlt; —**ens** -hɪldəns
meinige mainɪgə, -nɪjə
***Meiningen** (Stadt u. Staat) mainɪŋən ‖ **Meininger** mainɪŋər ‖ **meiningisch** mainɪŋɪʃ
***Meinrad** (m. VN.) mainra:t; —**e** -ra:də
Meintat mainta:t
Meiran (= Majoran) maira:n
Meise maizə; **Meischen** maisçən, **Meislein** maislain
Meißel maisəl ‖ **meißeln** maisəln
***Meißen** (Stadt) maisən; **-ß[e]ner** -s[ə]nər ‖ **meiß[e]nisch** mais[ə]nɪʃ
***Meißner** (Berg) maisnər
meist maist ‖ **meistbegünstigt** 'maistbə'gʏnstɪçt, maistbəgʏnstɪçt ‖ **meistbietend** maistbi:tənt; —**e** -təndə ‖ **meistens** maistəns ‖ **meistenteils** 'maistən'tails
Meister maistər ‖ **meisterhaft** maistərhaft ‖ **meisterlich** maistərlɪç ‖ **meistern** maistərn ‖ **Meisterschaft** maistərʃaft ‖ **Meistersinger** maistərzɪŋər
***Mejico (= Mexiko)** mɛx-, mɛçi'ko:
***Mekka** (arab. Stadt) mɛka:
***Mekong** (asiat. Fluß) me:kɔŋ
Melancholie (Schwermut) me'laŋko'li: ‖ **Melancholiker** me'laŋ'ko:lɪkər ‖ **melancholisch** me'laŋ'ko:lɪʃ
***Melanchthon** (Reformator) me'lançton
***Melanesien** (Teil d. Südseeinseln) me'la''nɛ:zɪən ‖ **melanesisch** me'la''ne:zɪʃ
Melange (Mischung) me''lã:ʒə
***Melanie** (w. VN.) me''la:nɪə, †me:la'ni:
Melanit (schwarz. Granat) me'la''ni:t
Melasse (Art Sirup) me''lasə
Melber (Mehlhändler) mɛlbər
***Melchior** (e. d. heil. drei Könige; m. VN.) mɛlçɪor
***Melchisedek** (Priesterkönig) mɛlçi''ze:dɛk
Melde mɛldə
Melde ... mɛldə ... ‖ melden mɛldən
***Melibokus** (Berg) me'li''bo:kʊs
melieren (mischen) me''li:rən
Melilote (Honigklee) me'li''lo:tə
Melinit (e. Sprengstoff) me'li''ni:t
Melioration (Verbesserung) me'lio'ra'tsi''o:n ‖ **meliorieren** me'lio''ri:rən
Melis (Zucker mittl. Güte) me:lɪs
melisch (sangbar) me:lɪʃ
Melisse (e. Gartenpflanze) me''lɪsə
***Melitta** (w. VN.) me''lɪta:
melk mɛlk
***Melkart** (phön. Gott) mɛlkart
melken mɛlkən; (**milkt** mɪlkt); **molk** mɔlk; **mölke** mœlkə; **gemolken** gəmɔlkən; (**milk!** mɪlk)
Melodie (Sing-, Tonweise) me'lo''di: ‖ **Melodik** (Lehre v. d. M.) me''lo:dɪk ‖ **Melodion** (e. Tasteninstr.) me''lo:dɪon ‖ **melodiös** (singbar, wohlklingend) me'lo'di''ø:s; —**e** -'ø:zə ‖ **melodisch** (dass.) me''lo:dɪʃ ‖ **Melodram[a]** (Singspiel) me'lo''dra:m[a:]; **-men** -mən ‖ **melodramatisch** (singspielartig) me'lo'dra''ma:tɪʃ
Melone (kürbisähnl. Pflanze) me''lo:nə
***Melos** (e. d. Zykladen) me:lɔs
***Melpomene** (Muse d. Trauerspiels) mɛl'po:me'ne:
Meltau me:ltau
***Melusine** (Meerfee) me'lu''zi:nə
Membran[e] (Haut; Pergament) mɛm'bra:n[ə]
***Memel** (Fluß u. Stadt) me:məl
Memento (Mahnung) me''mɛnto: ‖ ***memento mori!*** (lat.: gedenke d. Todes) me''mɛnto: 'mo:ri:
Memme mɛmə ‖ **memmenhaft** mɛmənhaft
***Memmingen** (Stadt) mɛmɪŋən
***Memnon** (äthiop. Kg.) mɛmnɔn

Memoire (Denkschrift; Pl.: Denkwürdigkeiten) me'mo:'a:r ‖ **Memorabilien** (Denkwürdigkeiten) me'mo'ra:'bi:liən ‖ **Memorandum** (Denkschrift) me'mo:'randʊm; **-da** -da:, **-den** -dən ‖ **Memorial[e]** (dass.) me'mo'ri'a:l[e:]; **-lien** -liən ‖ **memorieren** (auswendig lernen) me'mo'ri:rən

***Memphis** (ägypt. Stadt) mɛmfɪs

***Menächmen** (e. Lustspiel v. Plautus) me''nɛ:çmən

Menage (Haushalt usw.) me'na:ʒə ‖ **Menagerie** (Tierbude) me'na'ʒə'ri:

menagieren (schonen) me'na''ʒi:rən

***Menander** (griech. Dichter) me'-'nandər

***Mendelssohn** (Philosoph) mɛndəlszo:n ‖ **Mendelssohn-Bartholdy** (Komponist) 'mɛndəlszo:n-bar-'tɔldi:

Mendikant (Bettelmönch) mɛndi'-'kant

Menelaos (Kg. v. Sparta) me'ne'-'la:ɔs, **-us** -ʊs

***Menelik** (Kaiser v. Abessinien) me:ne'lɪk

Menetekel (Warnungsruf) me'ne'-'te:kəl

Menge mɛŋə ‖ **mengen** mɛŋən ‖ **Mengsel** mɛŋzəl

Menhir (vorzeitl. Steinsäule) mɛnhɪr

Meningitis (Hirnhautentzündung) me'nɪŋ'gi:tɪs

***Menippus** (zyn. Philosoph) me'-'nɪpʊs

Meniskus (konkav-konvexe Linse usw.) me''nɪskʊs; **-ken** -kən

Mennig mɛnɪç ‖ **Mennige** mɛnɪgə, -nɪjə

***Mennoniten** (Taufgesinnte) mɛno'-'ni:tən

Mensch mɛnʃ ‖ **menschenmöglich** 'mɛnʃən'mø:klɪç ‖ **Menschentum** mɛnʃəntu:m ‖ **Menschheit** mɛnʃhait

***Menschikow** (russ. Staatsmann) mɛnʃi'kɔf

menschlich mɛnʃlɪç ‖ **Menschwerdung** mɛnʃve:rdʊŋ

Mensel (Meßtisch) mɛnzəl

menstrual (monatlich) mɛnstru''a:l ‖ **Menstruation** (mon. Reinigung) mɛnstru'a'tsi''o:n ‖ **menstruieren** (d. M. haben) mɛnstru''i:rən

Mensul (= **Mensel**) mɛnzʊl ‖ **Mensur** (Maß; stud. Zweikampf) mɛn'zu:r ‖ **mensurabel** (meßbar) mɛnzu''ra:bəl ‖ **Mensural . . .** (Figural . . .) mɛnzu''ra:l . . .

mental (gedacht) mɛn'ta:l

Menthol (Pfefferminzkampfer) mɛn-'to:l

Mentor (*Erzieher d. Telemach; Erzieher) mɛntor

Menü (Speisezettel) me''ny:

Menuett (e. Schrittanz) me'nu''ɛt

***Menzel** (FN.) mɛntsəl

***Mephisto[pheles]** (Teufel) me'-'fɪsto:, me'fɪs'to:fe'lɛs ‖ **mephistophelisch** me'fɪsto''fe:lɪʃ

mephitisch = **mefitisch**

***Mercator** (flandr. Geograph) mɛr-'ka:tor

***Mercedes** (w. VN.) mɛr'tse:dɛs

***merci!** (frz.: danke) mɛrsi:

***Mercutio** (N. bei Shakespeare) mɛr'ku:tsi̯o:

Mergel mɛrgəl ‖ **merg[e]lig** mɛrg[ə]-lɪç; —**e**-lɪgə, -lɪjə ‖ **mergeln** mɛrgəln

***Mergentheim** (Stadt) mɛrgənthaim

***Merian** (Künstlerfamilie) me:rɪa:n

Meridian (Mittagskreis) me'ri'di''a:n ‖ **meridional** (mittägig, südlich) me'ri'di̯o''na:l

Meringe (Zuckerschaum) me''rɪŋə

Merino (span. Schaf) me''ri:no:

meritorisch (verdienstlich) me'ri'-'to:rɪʃ

merkantil[isch] (kaufmännisch) mɛrkan'ti:l[ɪʃ] ‖ **Merkantilist** (Anh. d. Merkantilsystems) mɛrkanti''lɪst ‖ **Merkantilismus** (Merkantilsystem, e. nat.-ök. System) mɛrkanti''lɪsmʊs

merken mɛrkən ‖ **merklich** mɛrklɪç ‖ **Merkmal** mɛrkma:l ‖ **Merks** (volkst. = Verstand) mɛrks

Merkur (*1. Gott d. Handels; e. Planet; 2. Quecksilber) mɛr'ku:r ‖ **Merkurial . . .** (Quecksilber . . .) mɛrku''ri̯'a:l . . .

merkwürdigerweise 'mɛrkvʏrdɪgər'vaizə
Merle (Amsel) mɛrlə
***Merlin** (brit. Zauberer) mɛrli:n
***Meroe** (äthiop. Ruinenstadt) me:'ro'e:
***Merowinger** (fränk. Dynastie) me:ro'vɪŋər || **merowingisch** me:ro'vɪŋɪʃ
***Merseburg** (Stadt) mɛrzəbʊrk; —**er** -bʊrgər || **merseburgisch** mɛrzəbʊrgɪʃ
***Merw** (Oase) mɛrf
merzen mɛrtsən
Merzerisation (s. d. f.W.) mɛrtsəri'za'tsĭ'o:n || **merzerisieren** (Baumwolle glänzend machen) mɛrtsəri''zi:rən
***Merzig** (Stadt) mɛrtsɪç; —**er** -tsɪgər, -tsɪjər
***Mesa** (Kg. d. Moabiter) me:za:
Mesalliance (Mißheirat) me'zalĭ'ã:s
meschant (boshaft) mɛ'ʃant
***Meschede** (Stadt) mɛʃədə
meschugge (verrückt) mɛ'ʃʊgə
Mesdames s. **Madame** || **Mesdemoiselles** s. **Mademoiselle**
***Meseritz** (Stadt) me:zərɪts
***Mesmer** (Begr. d. Lehre v. tier. Magnetismus) mɛsmər || **Mesmerianer** (Anh. M.s) mɛsmərĭ'a:nər || **Mesmerismus** (Lehre M.s) mɛsmə'rɪsmʊs
Mesner mɛsnər
meso . . ., **Meso . . .** (mittel . . .) me'zo'' . . . || **Mesoderm** (mittl. Keimblatt) me'zo''dɛrm || **Mesophyll** (Blatthüllgewebe) me'zo''fʏl || ***Mesopotamien** (Land zw. Euphrat u. Tigris) me'zo'po''ta:mĭən || **Mesostylon** (Raum zw. zwei Säulen) me'zo''sty:lɔn || **Mesozephale** (Mittelköpfiger) me'zo'tse''fa:lə || **mesozoisch** (Bez. e. geol. Formation) me'zo''tso:ɪʃ
Meß (Wohnraum d. Seeoffiziere) mɛs; **Messen** —ən
Messagerie (Transportgeschäft) mɛsa'ʒə'ri:; —**n** —ən
***Messalina** (röm. Kaiserin) mɛsa''li:na: || **Messaline** (ausschweif. Weib) mɛsa''li:nə
Meß . . . (zu **Messe**) mɛs . . .
meß . . ., **Meß . . .** (zu **messen**) mɛs . . .
Messe (1. Teil d. Gottesdienstes; Markt; 2. = **Meß**) mɛsə
messen mɛsən; **missest** mɪsəst; **mißt** mɪst; **maß** ma:s; **mäße** mɛ:sə; **miß!** mɪs
***Messenien** (griech. Landschaft) mɛ'se:nĭən
Messer (Werkz. z. Schneiden) mɛsər
***Messiade** (relig. Epos) mɛsĭ'a:də || **messianisch** (d. Messias betr.) mɛsĭ'a:nɪʃ || **Messias** (d. Gesalbte) mɛ'si:as
Messidor (10. Monat im frz. Revol.-Kal.) mɛsi''do:r
Messieurs s. **Monsieur**
Messing mɛsɪŋ || **messingen** mɛsɪŋən || **messing[i]sch** (aus Hoch- u. Plattdeutsch gemischt) mɛsɪŋ[ɪ]ʃ
Meste (e. Fruchtmaß) mɛstə
Mestize (Mischling v. e. Weißen u. e. Indianerin) mɛs'ti:tsə
Met me:t
***Meta** (w. PN.) me:ta:
Metachromatypie (Abziehbild) me'ta'kro'ma'ty''pi:; —**n** —ən
Metakritik (Kritik e. Kritik) me'ta'kri''ti:k
Metall (Art chem. Elemente) me''tal || **metallen** me''talən || **Metallin** (e. Legierung) me'ta'li:n || **Metalliques** (Staatsschulden, die in bar verzinst und getilgt werden) me'ta'li:k || **metallisch** me''talɪʃ || **metallisieren** (Holz m. e. Metalllösung imprägnieren) me'tali''zi:rən || **Metallochromie** (galv. Färbung d. Metalle) me'talo'kro''mi: || **Metallographie** (Beschr. d. Metalle) me'talo'gra''fi: || **Metalloid** (nichtmetall. Element) me'talo''i:t; —**e** -'i:də || **Metallurgie** (Hüttenkunde) me'talʊr'gi: || **metallurgisch** me'ta'lʊrgɪʃ

Metamorphismus (Umgestaltung v. Gesteinen) me·ta·mɔr'fɪsmʊs ‖ **Metamorphose** (Umwandlung) me·ta·mɔr'fo:zə ‖ **metamorphosieren** me·ta·mɔrfo''zi:rən

Metapher (bildl. Ausdruck) me·'tafər ‖ **metaphorisch** (bildlich) me·ta·'fo:rɪʃ

Metaphrase (umschreib. Übertragung) me·ta·'fra:zə ‖ **metaphrastisch** me·ta·'frastɪʃ

Metaphysik (Lehre v. d. letzten Gründen) me·ta·'fy:zɪk, -fy·'zi:k ‖ **Metaphysiker** (Kenner d. M.) me·ta·'fy:zɪkər ‖ **metaphysisch** (übersinnlich) me·ta·'fy:zɪʃ

Metastase (Versetzung; Übergehen e. Krankheit auf e. and. Organ) me·ta·'sta:zə ‖ **metastatisch** me·ta·'sta:tɪʃ

Metathesis (Lautversetzung) me·'ta:te·zɪs; **-sen** -ta·'te:zən

Metempsychose (Seelenwanderung) mɛtᵊɛm-, me·tɛmpsy·'çɔ:zə

Meteor (Lufterscheinung; bes.: Sternschnuppe o. Feuerkugel) me·te·'o:r ‖ **meteorisch** me·te·'o:rɪʃ ‖ **Meteorit** (Meteorstein) me·te·o·'ri:t ‖ **Meteorolog[e]** (Witterungskundiger) me·te·o·ro·'lo:k, -'lo:gə ‖ **meteorologisch** (Wetter . . .) me·te·o·ro·'lo:gɪʃ

Meter (e. Maß) me:tər

. . . meter (bei Instrumenten:) . . .'me:tər, (bei Versen:) '. . . me·tər

meterlang me:tərlaŋ ‖ **meterweise** me:tərvaizə

Methan (Grubengas) me·'ta:n

Methen (= **Methylen**) me·'te:n

Methode (planmäß. Verfahren) me·'to:də ‖ **Methodik** (Methodenlehre) me·'to:dɪk ‖ **Methodiker** (e., der planmäßig verfährt) me·'to:dɪkər ‖ **methodisch** (planmäßig) me·'to:dɪʃ ‖ **Methodismus** (s. d. f. W.) me·to·'dɪsmʊs ‖ ***Methodisten** (anglik. Sekte) me·to·'dɪstən ‖ **Methodologie** (Methodenlehre) me·to·do·lo·'gi:

***Methusalah** (d. älteste d. Erzväter) me·'tu:za·la:, **-lem** -lɛm

Methyl (e. organ. Radikal) me·'ty:l ‖ **Methylen** (e. anästhet. Mittel) me·ty·'le:n

Metier (Handwerk, Beruf) me·ti'e:

Metöke (athen. Schutzverwandter) mɛt'ᵊø:kə, me·'tø:kə

Metonomasie (Namenverwandlung) me·to·no·ma·'zi: ‖ **Metonymie** (Namenvertauschung) me·to·ny·'ni: ‖ **metonymisch** me·to·'ny:mɪʃ

Metope (Zwischenfeld e. Frieses) me·'to:pə

Metrik (Verslehre) me:trɪk ‖ **Metriker** (Kenner d. M.) me:trɪkər ‖ **metrisch** (d. M. betr.; ihr entspr.) me:trɪʃ ‖ **Metrologie** (Maß- u. Gewichtskunde) me·tro·lo·'gi: ‖ **Metronom** (Taktmesser) me·tro·'no:m

metronymisch (n. d. Mutter benannt) me·tro·'ny:mɪʃ ‖ **Metropole** (Mutter-, Hauptstadt) me·tro·'po:lə, **-polis** me·'tro:po·lɪs ‖ **Metropolit[an]** (Erzbischof) me·tro·po·'li:t, -li·'ta:n

Metrum (Versmaß) me:trʊm; **-tra** -tra:, **-tren** -trən

Mette (Frühmesse) mɛtə

***Metternich** (österr. Staatsmann) mɛtərnɪç

Metteur (Schriftsetzer, der d. Satz umbricht usw.) mɛ'tø:r

***Mettlach** (Ort) mɛtlax

***Mettmann** (Stadt) mɛtman

Mettwurst mɛtvʊrst

***Metz** (Stadt) mɛts

Metze (1. e. Getreidemaß; 2. Dirne) mɛtsə

metzeln mɛtsəln ‖ **Metzelsuppe** mɛtsəlzʊpə

metzenweise mɛtsənvaizə

metzgen mɛtsgən; **metzgte** mɛtsktə ‖ **Metzger** mɛtsgər

***Metzingen** (Stadt) mɛtsɪŋən

Metzler (Metzger) mɛtslər

Meublement (Zimmereinrichtung) mø·blə'mã:

meucheln mɔyçəln ‖ **Meuchler** mɔyçlər ‖ **meuchlerisch** mɔyçlərɪʃ ‖ **meuchlings** mɔyçlɪŋs

***Meuselwitz** (Stadt) mɔyzəlvɪts

Meute mɔytə || **meuterisch** mɔytərɪʃ || **meutern** mɔytərn
***Mexikaner** (Bew. v. Mexiko) mɛksi'ka:nər || **mexikanisch** mɛksi'ka:nɪʃ || **Mexiko** (amer. Republik) mɛksi:ko:
***Meyer** (FN.) maiər
***Meyerbeer** (Komponist) maiərbe:r
***Meyerheim** (Maler) maiərhaim
M. E. Z. = **mitteleuropäische Zeit**
Mezzanin (Zwischengeschoß) mɛtsa'ni:n
Mezzosopran (tiefer Sopran) mɛtso'zo'pra:n
Mezzotinto (Schwarzkunst) mɛtso'tɪnto:
mf (it.: ***mezzoforte***, halbstark) mɛtso''fɔrte:
mg = **Milligramm**
M.-Gladbach = **München-Gladbach**
mhd. = **mittelhochdeutsch**
Miasma (Ansteckungsstoff in d. Luft) mi'asma: || **miasmatisch** mi:as'ma:tɪʃ
miau! mi''au || **miauen** mi''auən
mich mɪç
***Micha** (Prophet) mɪça:
***Michael** (Erzengel; m. VN.) mɪça'ɛl || **Michaeli[s]** (Michaelstag) mɪça''e:li:, -lɪs
***Michaelis** (FN.) mɪça''e:lɪs
***Michel** (m. PN.) mɪçəl
***Michelangelo** (it. Künstler) mi'kɛl''andʒe'lo:
***Michigansee** (in Nordam.) mɪʃi'gənze:
***Midas** (phryg. Kg.) mi:das
***Midgard** (Wohnung d. Menschen in d. nord. Myth.) mɪtgart
Midrasch (rabbin. Erkl. d. Gesetzes) mi''draʃ
Midshipman (engl. o. amer. Seekadett) mɪtʃɪpmæn, (engl.:) mɪdʃɪpmən; **-men** -mɛn
Mieder mi:dər
Miene mi:nə
Miere (1. Ameise; 2. N. v. Pflanzen) mi:rə
Mies (= **Miez[e]**) mi:s; **—en** mi:zən || **Miesekatze** mi:zəkatsə
Miesmuschel mi:smʊʃəl
Miete (Feimen; Grube) mi:tə
Miete (Lohn) mi:tə || **mieten** mi:tən || **Mietling** mi:tlɪŋ || **Miets...** mi:ts...
Miez[e] (*1. w. VN. = **Marie**; 2. Katze) mi:ts[ə]; **Miezchen** mi:tsçən
***Mignon** (w. N. bei Goethe) mɪn'jõ:, mɪnjõ:
Mignonne (e. Schriftgrad) mɪn'jɔn
Migräne (einseit. Kopfweh) mi''grɛ:nə || **Migränin** (Mittel gegen M.) mi'grɛ''ni:n
Migration (Wanderung) mi'gra'tsi''o:n || **migratorisch** (wandernd) mi'gra''to:rɪʃ
Mika (Glimmer) mi:ka:
Mikado (Titel d. Kaisers v. Japan) mi''ka:do:
Mikrobe (kl. Lebewesen) mi''kro:bə
Mikro... (Klein...) 'mi:kro:..., mi'kro''... || **Mikrokephale** (= **Mikrozephale**) mi'kro'ke''fa:lə || **Mikrokokkus** (Kugelbakterie) mi'kro''kɔkʊs; **-ken** -kən || **Mikrokosmos** (Kleinwelt; Mensch) mi'kro''kɔsmɔs, **-mus** -mʊs || **Mikrologie** (Kleinigkeitskrämerei) mi'kro'lo''gi: || **Mikrometer** (Vorrichtung z. Messen kl. Entfernungen) mi'kro''me:tər
***Mikronesien** (N. d. Inselgruppen im nordwestl. Ozeanien) mi'kro''ne:zĭən
Mikroorganismus (Kleinwesen) mi'kro''ɔrga''nɪsmʊs; **-men** -mən || **Mikrophon** (Schallverstärker) mi'kro''fo:n || **Mikroskop** (Vergrößerungsglas) mi'krɔ'sko:p || **mikroskopisch** (auch verschwindend klein) mi'krɔ'sko:pɪʃ || **Mikrotom** (Instr. z. Anfertigung feiner Schnitte) mi'kro''to:m || **Mikrozephale** (Kleinkopf) mi'kro'tse''fa:lə
***Milan** (Kg. v. Serbien) mi:lan
Milan (Gabelweihe) mi:la:n, -lan
***Milanese** (Mailänder) mi'la''ne:zə || **milanesisch** mi'la''ne:zɪʃ
Milbe mɪlbə || **milbig** mɪlbɪç; **—e** -bɪgə, -brjə
Milch mɪlç || **milchen** (Adj. u. Vb.) mɪlçən || **Milcher** (Männchen d.

Fische) mɪlçər ‖ **milchig** mɪlçɪç; —e -çɪgə, -çɪjə ‖ **Milchner** (= **Milchner**) mɪlçnər ‖ **milchweiß** ˈmɪlçˈvais, mɪlçvais

mild[e] mɪlt, mɪldə ‖ **Milde** mɪldə ‖ **mildern** mɪldərn ‖ **Mildigkeit** mɪldɪçkait ‖ **mildtätig** mɪlttɛːtɪç

***Milesier** (Bew. v. Milet) miˈleːzĭər ‖ **milesisch** miˈleːzɪʃ ‖ **Milet** (kleinas. Stadt) miˈleːt

miliar (hirsekorngroß, punktförmig) miˈlĭaːr

Milieu (»Mitte«; Lebenskreis) miˈlĭøː

Militär (m.: Soldat; s.: Wehrstand, Heer) miˈliˈtɛːr ‖ **Militaria** (Heeresangelegenheiten) miˈliˈtaːrĭaː ‖ **militärisch** miˈliˈtɛːrɪʃ ‖ **Militarismus** (Vorherrschen d. Heerwesens) miˈliˈtaˈrɪsmʊs ‖ **Militärveterinärwesen** (tierärztl. Abt. d. Heerwesens) miˈliˈtɛːrveˈteˈriˈˈnɛːrveːzən ‖ **Miliz** (Volksheer) miˈˈliːts

Mille (Tausend) mɪleː, mɪlə

Milleflori (Art Glasmosaik) mɪleˈˈfiˈoːri:

Millennium (Jahrtausend) mɪˈˈlɛnĭʊm

***Miller** (FN.) mɪlər

***Milli** (w. VN.) mɪli:

Milli . . . (Tausendstél . . .) mɪliˈˈ . . .

Milliardär (Milliardenbesitzer) mɪlĭarˈdɛːr ‖ **Milliarde** (1000 Millionen) mɪlĭˈardə

Milligramm (1/1000 *g*) mɪliˈgram, (ggs.:) mɪliˈgram ‖ **Millimeter** (1/1000 *m*) mɪliˈˈmeːtər, (ggs.:) mɪliˈmeːtər

Million (1000 × 1000) mɪlĭˈoːn; **Milliönchen** mɪlĭˈøːnçən ‖ **Millionär** (Millionenbesitzer) mɪlĭoˈˈnɛːr ‖ **million[s]te** mɪlĭˈoːn[s]tə ‖ **Million[s]tel** mɪlĭˈoːn[s]təl

***Millöcker** (öst. Komponist) mɪləkər

***Milly** = **Milli**

***Milo** (= **Melos**) miːloː

Milreis (1000 Reis: Münze) mɪlˈreːɪs

***Miltiades** (athen. Feldherr) mɪlˈˈtiːaˈdɛs

***Milton** (engl. Dichter) mɪltən, (engl.:) mɪltən

Milz mɪlts

***Mime** (Schmied in d. Siegfriedsage) miːmə

Mime (Schauspieler) miːmə ‖ **Mimeograph** (e. Vervielfältigungsapparat) miˈmeːoˈˈgraːf ‖ **Mimik** (Gebärdenspiel) miːmɪk ‖ **Mimiker** (= **Mime**) miːmɪkər

Mimikry (nachahmende Zuchtwahl) mɪmiˈkri:

***Mimir** (nord. Riese) miːmɪr

mimisch (d. Mimik betr.) miːmɪʃ ‖ **Mimodram[a]** (Drama ohne Worte) miˈmoˈˈdraːm[aː]; **-men** -mən

Mimose (Sinnpflanze) miˈˈmoːzə

***Mina** (w. VN.) miːna:

Minarett (Turm e. Moschee) miːnaˈˈrɛt

minatorisch (drohend) miːnaˈˈtoːrɪʃ

Minauderie (Ziererei) miːnoːdəˈri:

***Minchen** (w. VN.) miːnçən

***Minden** (Stadt) mɪndən

minder mɪndər ‖ **mindern** mɪndərn ‖ **mindest . . .** mɪndəst . . . ‖ **mindeste** mɪndəstə ‖ **mindestens** mɪndəstəns

Mine (1. altgriech. Münze; 2. unterird. Gang) miːnə

***Mine** (= **Mina**) miːnə

Mineral (anorgan. Körper) miˈneˈˈraːl; —**ien** —ĭən ‖ **Mineralog[e]** (Mineralienkenner) miˈneˈraˈˈloːk, -ˈloːgə ‖ **Mineralogie** (Mineralienkunde) miˈneˈraˈloˈˈgiː ‖ **mineralogisch** miˈneˈraˈˈloːgɪʃ

***Minerva** (Göttin d. Weisheit) miˈˈnɛrva:

Minette (e. Mineral) miˈˈnɛtə

Mineur (Minensoldat) miˈˈnøːr

***Mingrelien** (russ. Landschaft) mɪŋˈgreːlĭən

Miniatur (Kleinmalerei) miːnĭaˈˈtuːr

minieren (Minen anlegen) miˈˈniːrən

minimal (sehr klein; Mindest . . .) miːniˈˈmaːl ‖ **Minimum** (kleinster Betrag; tiefster Stand) miːnɪmʊm; **-ma** -ma:

Minister (höchster Staatsbeamter) miˈˈnɪstər ‖ **Ministerial . . .** (zum Ministerium geh.) miˈnɪsteˈrĭˈˈaːl . . . ‖ **ministeriell** (vom Ministerium

ausgehend usw.) mi'nɪste'rĭ'ɛl ‖ **Ministerium** (Amt e. Ministers; Gesamtheit d. Minister) mi'nɪs'te:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **Ministrant** (Meßdiener) mi'nɪs'trant ‖ **ministrieren** (Meßdienst leisten) mi'nɪs'tri:rən

***Minna** (w. VN.) mɪna:

***Minne** mɪnə ‖ **Minnesinger** mɪnəzɪŋər ‖ **minnig** mɪnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪrjə

***Minnesota** (e. d. Ver. St.) mɪnə'zo:ta:

minniglich mɪnɪç-, (BSpr.:) mɪnɪklɪç

Minorat (Jüngstenrecht) mi'no'ra:t ‖ **minorenn** (minderjährig) mi'no'rɛn ‖ **Minorennität** (Minderjährigkeit) mi'no'rɛni'tɛ:t ‖ ***Minoriten** (»mindere Brüder«: Franziskaner) mi'no'ri:tən ‖ **Minorität** (Minderheit) mi'no'ri'tɛ:t

***Minorka** (span. Insel) mi'nɔrka:

***Minotaur[os]** (Stier d. Minos) mi'no'taur[ɔs], **-rus** -rʊs ‖ **Minos** (Kg. v. Kreta) mi:nɔs

***Minstrel** (Spielmann) mɪnstrəl

Minuend (Grundzahl b. Subtrahieren) mi'nu'ɛnt, —**en** -'ɛndən ‖ ***minus*** (weniger) ‖ **Minus** (Minderbetrag) mi:nʊs ‖ **Minuskel** (Kleinbuchstabe) mi'nʊskəl

Minute (60. Teil e. Stunde usw.) mi'nu:tə ‖ **minutenlang** mi'nu:tənlaŋ

Minuzien (Kleinigkeiten) mi'nu:tsĭən ‖ **minuziös** (kleinlich) mi'nu'tsĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə

Minze mɪntsə

Miozän (unt. Abt. d. Tertiärs) mi'o'tsɛ:n

***Miquel** (Finanzminister) mi:kɛl

mir mi:r

Mirabelle (Kirschpflaume) mi'ra'bɛlə

mirabile dictu (lat.: wunderbar zu sagen) mi'ra:bi:le: 'dɪktu: ‖ **Mirabilien** (Wunderdinge) mi'ra'bi:lĭən

Mirage (Luftspiegelung) mi'ra:ʒ[ə]

Mirakel (Wunder) mi'ra:kəl ‖ **mirakulös** (wunderbar) mi'ra'ku'lø:s; —**e** -'lø:zə

Mirza (pers. Titel) mɪrza:, mɪrtsa: ‖ ***Mirza-Schaffy** (Pseud. Bodenstedts) 'mɪrtsa: 'ʃafi:

Misandrie (Männerhaß) mi'zan'dri: ‖ **Misanthrop** (Menschenhasser) mi'zan'tro:p ‖ **Misanthropie** (Menschenhaß) mi'zantro'pi:

mischen mɪʃən ‖ **Mischling** mɪʃlɪŋ ‖ **Mischmasch** mɪʃmaʃ

Mischna (1. Teil d. Talmud) mɪʃna:

***Misdroy** (Seebad) mɪs'drɔy

miserabel (erbärmlich) mi'zə'ra:bəl ‖ **Misere** (Elend) mi'zɛ:rə

Miserere (1. Bußpsalm; 2. Kotbrechen) mi'zə're:re:, -rə

Miserikordias Domini (d. 2. Sonntag n. Ostern) mi'ze'ri'kɔrdĭas 'do:mi'ni:

Misogyn[e] (Weiberfeind) mi'zo'gy:n[ə]

Mispel mɪspəl

Miß (Fräulein) mɪs; **Misses** mɪsəs, (engl.:) mɪsɪz

miß . . ., Miß . . . (bei echten Subst. u. Adj.:) mɪs . . ., (bei Vb. u. Verbalsubst. teils:) mɪs . . ., (teils:) mɪs' . . .

mißachten mɪs'ʾaxtən, mɪsʾaxtən; **[ge-]mißachtet** [gə]mɪsʾaxtət, **mißgeachtet** mɪsgəʾaxtət; **mißzuachten** mɪstsuˈaxtən, **zu mißachten** tsuˈ mɪs'ʾaxtən ‖ **Mißachtung** mɪsʾaxtʊŋ

Missal[e] (Meßbuch) mɪ'sa:l[e:]

mißbehagen mɪsbəha:gən; (Part.:) **mißbehagt** mɪsbəha:kt; **mißzubehagen** mɪstsuˈbəha:gən ‖ **Mißbehagen** mɪsbəha:gən

Mißbelieben mɪsbəli:bən

mißbilden mɪsbɪldən; **mißgebildet** mɪsgəbɪldət; **mißzubilden** mɪstsuˈbɪldən ‖ **Mißbildung** mɪsbɪldʊŋ

mißbilligen mɪs'bɪlɪgən, mɪsbɪlɪgən, -jən; **[ge]mißbilligt** mɪs'bɪlɪçt, gəmɪsbɪlɪçt ‖ **Mißbilligung** mɪs'bɪlɪgʊŋ, mɪsbɪlɪgʊŋ, -jʊŋ

mißbrauchen mɪs'brauxən, mɪsbrauxən; **[ge]mißbraucht** mɪs'brauxt, gəmɪsbrauxt ‖ **mißbräuchlich** mɪsbrɔyçlɪç

mißdeuten mɪs'dɔytən, mɪsdɔytən; **mißgedeutet** mɪsgədɔytət; **[ge]-**

mißdeutet mɪs'dɔytət, gəmɪs-dɔytət ‖ **Mißdeutung** mɪsdɔytʊŋ
missen mɪsən; **mißte** mɪstə
Missetat mɪsətaːt ‖ **Missetäter** mɪsətɛːtər
mißfallen mɪs'falən ‖ **Mißfallen** mɪsfalən, mɪs'falən ‖ **mißfällig** mɪsfɛlɪç
mißgelaunt mɪsgəlaunt
mißgeschaffen mɪsgəʃafən
mißgestalt[et] mɪsgəʃtalt[ət]
mißglücken mɪs'glʏkən
mißgönnen mɪs'gənən
mißgreifen mɪsgraifən; **mißgegriffen** mɪsgəgrɪfən; **mißzugreifen** mɪstsuːgraifən
mißhandeln mɪs'handəln; **[ge]mißhandelt** mɪs'handəlt, gəmɪshandəlt, (veralt.:) **mißgehandelt** mɪsgəhandəlt ‖ **Mißhandlung** mɪs'handlʊŋ, mɪshandlʊŋ
mißhellig mɪshɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
mißhören mɪs'høːrən
Mission (Sendung, bes. v. Glaubensboten) mɪsi'oːn ‖ **Missionar** (Glaubensbote) mɪsio'naːr, **-när** -'nɛːr
***Mississippi** (nordam. Fluß u. Staat) mɪsi'sɪpi:
Missiv (Sendschreiben) mɪ'siːf; —**e** -'siːvə ‖ **Missive** (dass.) mɪ'siːvə
mißkennen mɪs'kɛnən; **mißkannt** mɪs'kant ‖ **Mißkennung** mɪs'kɛnʊŋ
mißleiten mɪs'laitən; (Part.:) **mißleitet** mɪs'laitət, (selten:) **gemißleitet** gəmɪslaitət
mißlich mɪslɪç
mißliebig mɪsliːbɪç; —**e** -bɪgə, -brjə
mißlingen mɪs'lɪŋən; **mißlang** mɪs'laŋ; **mißlänge** mɪs'lɛŋə; **mißlungen** mɪs'lʊŋən
***Missouri** (nordam. Fluß u. Staat) mɪ'suːri:
Mißpickel (Arsenkies) mɪspɪkəl
mißraten mɪs'raːtən
mißstimmen mɪs'ʃtɪmən, mɪsʃtɪmən; (Part.:) **mißstimmt** mɪs'ʃtɪmt, **mißgestimmt** mɪsgəʃtɪmt; **zu mißstimmen** tsuˑ 'mɪs'ʃtɪmən, **mißzustimmen** mɪstsu'ʃtɪmən ‖ **Mißstimmung** mɪsʃtɪmʊŋ
mißtönen mɪstøːnən, (selten:) mɪs'tøːnən; **mißgetönt** mɪsgətøːnt
mißtrauen mɪs'trauən, mɪstrauən; (Part.:) **mißtraut** mɪs'traut, (selten:) **gemißtraut** gəmɪstraut ‖ **Mißtrauen** mɪstrauən ‖ **mißtrauisch** mɪstrauɪʃ
Mißvergnügen mɪsfɛrgnyːgən ‖ **mißvergnügt** mɪsfɛrgnyːkt
mißverstehen mɪsfɛrʃteːən; **mißverstanden** mɪsfɛrʃtandən; **mißzuverstehen** mɪstsu'fɛrʃteːən
Mißwachs mɪsvaks
Mist mɪst
Mistel mɪstəl
misten mɪstən
Mister (= Mr.) mɪstər
Mistler (Misteldrossel) mɪstlər
Mistral (Nordwind in d. Provence) mɪs'traːl
Mistreß (= Mrs.) mɪsɪs, (engl.:) mɪsɪz, †mɪstrɛs
Miszellaneen (Pl.: Vermischtes) mɪstsɛ'laːneːən, †-laˑ'neːən ‖ **Miszellen** (dass.) mɪs'tsɛlən
mit mɪt ‖ **mit . . .**, **Mit . . .** (bei Subst. u. Adj.:) mɪt . . ., (bei Vb.:) **mit| . . .** mɪt| . . .
***Mitau** (Hauptst. v. Kurland) miːtau
miteinander mɪtʾai'nandər
Mitgift mɪtgɪft
Mitgliedschaft mɪtgliːtʃaft
mithin mɪt'hɪn
***Mithra[s]** (asiat. Gott d. Lichts) miːtraː, -tras
Mithridat (e. altes Arzneimittel) miˑtriˑ'daːt ‖ ***Mithridates** (Kg. v. Pontus) miˑtriˑ'daːtɛs
Mitlauter mɪtlautər
mitleid[s]los mɪtlait[s]loːs; —**e** -loːzə
mitnichten mɪt'nɪçtən
Mitra (Kopfbinde; Bischofsmütze) miːtraː; **-tren** -trən
Mitrailleuse (Maschinengewehr) miˑtra'[l]jøːzə
mitsamt mɪt'zamt
Mittag (mittag) mɪtaːk; —**e** -taːgə ‖ **mittägig** mɪtɛˑgɪç; —**e** -gɪgə, -gɪjə ‖ **mittäglich** mɪtɛːklɪç ‖ **mittags** mɪtaːks
Mitte mɪtə
mitteilsam mɪttailzaːm ‖ **Mitteilung** mɪttailʊŋ

Mittel mɪtəl ‖ **mittel** mɪtəl; **mittlere** mɪtlərə; **mittelste** mɪtəlstə ‖ **mittelalterlich** mɪtəl'ʔaltərlɪç ‖ **mittelbar** mɪtəlba:r ‖ **mitteleuropäisch** (oft:) 'mɪtəl'ʔɔyro·'pɛ:ɪʃ ‖ **mittelhochdeutsch** mɪtəlho:xdɔytʃ, (ggs.:) 'mɪtəl'ho:xdɔytʃ ‖ **mittelländisch** mɪtəllɛndɪʃ ‖ **mittellos** mɪtəllo:s ‖ **Mittels . . .** mɪtəls . . . ‖ **mittels[t]** mɪtəls[t] ‖ **mittelzeitig** mɪtəltsaitɪç

mitten mɪtən ‖ **mittendurch** 'mɪtən'dʊrç ‖ **mitteninne** 'mɪtən'ʔɪnə

Mitternacht (mitternacht) mɪtərnaxt ‖ **mitternächtig** mɪtərnɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **mitternächtlich** mɪtərnɛçtlɪç ‖ **mitternachts** mɪtərnaxts

Mittfasten mɪtfastən

Mittler mɪtlər ‖ **mittlerweile** 'mɪtlər'vailə

mittschiffs mɪtʃɪfs ‖ **Mittsommer** mɪtzɔmər ‖ **Mittsommernachtstraum** (meist:) mɪt'zɔmərnaxtstraum

***Mittweida** (Stadt) mɪt'vaida:

Mittwoch mɪtvɔx ‖ **Mittwoche** mɪtvɔxə ‖ **mittwochs** mɪtvɔxs

mitunter mɪt'ʔʊntər

mitverantwortlich (meist:) 'mɪtfɛr'ʔantvɔrtlɪç

Mitwisser mɪtvɪsər

Mixed Pickles (Pl.: in Essig Eingemachtes) 'mɪkst 'pɪkəls, (mehr engl.:) 'pɪkəlz ‖ **Mixpickles** (dass.) mɪkspɪkəls

Mixtur (Mischung; Mischtrank) mɪks'tu:r

mm = **Millimeter** ‖ ***m. m.*** = ***mutatis mutandis***

Mnemonik (Gedächtniskunst) mne·'mo:nɪk ‖ **Mnemoniker** (Gedächtniskünstler) mne·'mo:nɪkər ‖ **mnemonisch** mne·'mo:nɪʃ ‖ **Mnemosyne** (Göttin d. Gedächtnisses) mne·'mo:zy·ne: ‖ **Mnemotechnik** (Gedächtniskunst) mne·mo·'tɛçnɪk

***Moab** (syr. Landschaft) mo:ap

***Moabit** (Teil v. Berlin) mo·a·'bi:t

***Moabiter** (Bew. v. Moab) mo·a·'bi:tər

Mob (Pöbel) mɔp, (mehr engl.:) mɔb

Möbel (Zimmergerät) mø:bəl

mobil (beweglich; kriegsbereit) mo·'bi:l ‖ **Mobiliar** (bewegl. Habe) mo·bi·lĭ'a:r ‖ **Mobilien** (Pl.: dass.) mo·'bi:lĭən ‖ **mobilisieren** (mobil machen) mo·bi·li·'zi:rən ‖ **Mobilität** (Beweglichkeit) mo·bi·li·'tɛ:t ‖ **Mobilmachung** mo·'bi:lmaxʊŋ

***Möbius** (FN.) mø:bĭʊs

möblieren (m. Möbeln versehen) mø·'bli:rən

***Möckern** (Schlachtenorte) mɔkərn

Mockturtlesuppe (falsche Schildkrötensuppe) mɔk'tə:rtəlzʊpə

modal (durch Verhältnisse bedingt) mo·'da:l ‖ **Modalität** (Art und Weise usw.) mo·da·li·'tɛ:t

Mode (Zeitgeschmack) mo:də

Model (Maß, Form) mo:dəl ‖ **Modell** (Musterform) mo·'dɛl ‖ **Modelleur** (Former) mo·dɛ'lø:r ‖ **modellieren** (abformen) mo·dɛ'li:rən ‖ **modeln** (formen) mo:dəln

***Modena** (it. Stadt) mo:de·na:

Moder mo:dər

Moderateurlampe (regulierbare L.) mo·de·ra·'tø:rlampə

moderato (it.: gemäßigt) mo·de·'ra:to:

mod[e]rig mo:d[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

moderieren (mäßigen) mo·de·'ri:rən

modern (zu Moder werden) mo:dərn

modern (neuzeitlich) mo·'dɛrn ‖ **Moderne** (moderne Kunstrichtung) mo·'dɛrnə ‖ **modernisieren** (d. Zeitgeschmack anpassen) mo·dɛrni·'zi:rən ‖ **Modernist** (kath. Geistl. mod. Richtung) mo·dɛr·'nɪst ‖ **Modernität** (Neuheit) mo·dɛrni·'tɛ:t

modest (bescheiden) mo·'dɛst

Modifikation (s. d. f. W.) mo·di·fi·ka·tsĭ'o:n ‖ **modifizieren** (näher bestimmen, beschränken) mo·di·fi·'tsi:rən

modisch (d. Mode entspr.) mo:dɪʃ ‖ **Modist** (1. Schreibmeister; 2. Putzhändler) mo·'dɪst ‖ **Modistin** (Putzmacherin) mo·'dɪstɪn

***Mödling** (öst. Stadt) mø:dlɪŋ
modrig = **mod[e]rig**
Modul (= **Model**) mo:dʊl ‖ **Modulation** (s. d. f. W.) mo'du'la'tsi'o:n ‖ **modulieren** (d. Ton durch verschied. Tonarten führen) mo'du'-'li:rən
Modus (Maß; Art u. Weise) mo:dʊs ‖ ***Modus procedendi*** (lat.: Art d. Vorgehens) 'mo:dʊs pro'tse'dɛndi: ‖ ***Modus vivendi*** (lat.: Möglichkeit, mitein. auszukommen) 'mo:dʊs vi'vɛndi:
***Möen** (dän. Insel) mø:ən
Mofette (Ausströmung v. Kohlensäure) mo'fɛtə
mogeln (b. Spiel betrügen) mo:gəln
mögen mø:gən; **mögt** mø:kt; **mag** ma:k; **mochte** mɔxtə; **möchte** mœçtə; **gemocht** gəmɔxt ‖ **möglich** mø:klɪç ‖ **möglichenfalls** 'mø:klɪçən'fals ‖ **möglicherweise** 'mø:klɪçər'vaizə ‖ **möglichst** mø:klɪçst
Mogul (mongol. Herrscher) mo:gʊl
***Mohammed** (Religionsstifter) mo:-hamɛt, (selten:) mo'hamɛt ‖ **Mohammedaner** (Anhänger M.s) mo'hame'da:nər ‖ **mohammedanisch** mo'hame'da:nɪʃ
Mohär (e. Kleiderstoff) mo'hɛ:r
***Mohikaner** (ausgestorb. Indianerstamm) mo'hi'ka:nər
***Mohl** (FN.) mo:l
Mohn mo:n
Mohr (1. Neger; 2. = **Moiré**) mo:r
Möhre mø:rə
mohrenschwarz 'mo:rən'ʃvarts
Mohrrübe (= **Möhre**) mo:rry:bə
Mohur (ostind. Goldmünze) mo:hʊr
***Moira** (= **Möre**) mɔyra:
Moiré (gewäss. Kleiderstoff) mo'a'-'re: ‖ **moirieren** (wässern) mo'a'-'ri:rən
mokant (spöttisch) mo'kant
Mokassin (indian. Schuh) mo'ka'si:n
mokieren, sich (sich lustig machen) mo'ki:rən
Mokka (*1. arab. Stadt; 2. Kaffee daher) mɔka:
Molar (Mahlzahn) mo'la:r
Molasse (feinkörn. Sandstein) mo'-'lasə
Molch mɔlç; **Mölchlein** mœlçlain
***Moldau** (1. böhm. Fluß; 2. Teil v. Rumänien) mɔldaʊ
Mole (1. Windei; 2. Hafendamm) mo:lə
Molekel (Massenteilchen) mo'le:kəl ‖ **Molekül** (dass.) mo'le'ky:l ‖ **Molekular ...** (auf d. M.e wirkend) mo'le'ku'la:r ...
***Moleschott** (Physiolog) mo:ləʃɔt
Molette (Krausrad) mo'lɛtə
Moleskin (engl. Leder) mo:lskɪn
Molesten (Beschwerden) mo'lɛstən ‖ **molestieren** (belästigen) mo'-lɛs'ti:rən
***molierisch** (auf Molière bez.) mɔli'ɛ:rɪʃ
Molke mɔlkə ‖ **Molkerei** mɔlkə'rai ‖ **molkig** mɔlkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə
Moll (1. weiche Tonart; 2. weiches Gewebe) mɔl
***Möller** (FN.) mœlər
möllern (Eisen m. Zuschlägen beschicken) mœlərn
mollig (behaglich) mɔlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
***Mölln** (Stadt) mœln
Molluske (Weichtier) mo'lʊskə ‖ **molluskenartig** mo'lʊskən'a:rtɪç
Molm mɔlm
Molo (Hafendamm) mo:lo:
***Moloch** (Baal) mo:lɔx
Molossus (e. Vers) mo'lɔsʊs ‖ ***Molosser** (hellen. Volk) mo'-'lɔsər
***Moltke** (General-Feldmarschall) mɔltkə ‖ **Moltkesch** mɔltkeʃ
Molton (e. Wollengewebe) mɔltɔn
***Molukken** (Gewürzinseln) mo'-'lʊkən
Molybdän (e. Metall) mo'lʏp'dɛ:n
Moment (Augenblick; entscheid. Umstand) mo'mɛnt ‖ **momentan** (augenblicklich) mo'mɛn'ta:n
***Mommsen** (FN.) mɔmzən
***Momus** (Gott d. Spottes) mo:mʊs
Monade (einf. unkörperl. Wesen) mo'na:də
***Monako** (Stadt u. Staat) mo:na'ko:

Monarch (Alleinherrscher) mo·ˈnarç ‖ **Monarchie** (Alleinherrschaft; monarch. Staat) mo·narˈçi: ‖ **monarchisch** moˈnarçɪʃ ‖ **Monarchismus** (monarch. System) moˈnarˈçɪsmʊs ‖ **Monarchist** (Anh. d. Monarchie) moˈnarˈçɪst

Monasterium (Kloster; Münster) moˈnasˈteːrɪʊm; **-rien** -rɪən

Monat moːnat ‖ **monatelang** moːnatəlaŋ ‖ **monatig** moːnatɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **. . . monatig** . . .ˈmoːnatɪç ‖ **monatlich** moːnatlɪç ‖ **. . . monatlich** . . .ˈmoːnatlɪç ‖ **Monat[s]schrift** moːnat[s]ʃrɪft ‖ **monatweise** moːnatvaizə

Monazit (e. Mineral) moˈnaˈtsiːt

Mönch mənç ‖ **mönchisch** mənçɪʃ ‖ **Mönch[s]schrift** mənç[s]ʃrɪft ‖ **Mönchtum** mənçtuːm

Mond moːnt; —**e** moːndə; **Möndchen** møːntçən, **Möndlein** møːntlain ‖ **Mondenschein** moːndənʃain

Mondamin (präpar. Maismehl) mondaˈmiːn

***Monegassen** (Einw. v. Monako) moˈneˈgasən

Monere (niederste Form d. Wurzelfüßer) moˈˈneːrə

Moneten (Pl.: Geld) moˈˈneːtən

***Mongolen** (Bew. d. Mongolei) mɔŋˈgoːlən ‖ **Mongolei** (chin. Provinz) mɔŋgoˈˈlai ‖ **mongolisch** mɔŋˈgoːlɪʃ

monieren (mahnen, rügen) moˈˈniːrən

Moniersystem (Art Mauerwerk; n. d. Erf.) moˈniˈˈeːzʏsteːm

***Monika** (Heilige; w. VN.) moːniːka:

Monismus (Einheitslehre) moˈˈnɪsmʊs ‖ **Monist** (Anh. d. M.) moˈˈnɪst

Moniteur (frz. Staatsanzeiger) moˈniˈˈtøːr

Monitor (1. Mahner; 2. Turmpanzerschiff) moːniːtɔr; —**en** moˈniˈˈtoːrən, (2 auch:) mɔniːtɔr

Monitorium (Mahnschreiben) moːniˈˈtoːrɪʊm; **-rien** -rɪən ‖ **Monitum** (Bemerkung, Rüge) moːniːtʊm; **-ta** -ta:

Mono . . ., mono . . . (allein . . ., ein . . .) moˈnoˈˈ..., (auch:) mɔnoˈˈ...

Monochord (Instr. m. einer Saite) moˈnoˈˈkɔrt; —**e** -ˈkɔrdə

monochrom (einfarbig) moˈnoˈˈkroːm

Monodram[a] (Drama m. e. einz. Person) moˈnoˈˈdraːm[aː]; **-men** -mən

Monogamie (einfache Ehe) moˈnoˈgaˈˈmiː ‖ **monogamisch** moˈnoˈˈgaːmɪʃ ‖ **Monogamist** (Anh. d. M.) moˈnoˈgaˈˈmɪst

Monogramm (Namenszug) moˈnoˈˈgram ‖ **Monographie** (Schrift üb. e. einz. Gegenstand) moˈnoˈgraˈˈfiː ‖ **monographisch** moˈnoˈˈgraːfɪʃ

Monokel (Einglas) moˈˈnɔkəl

monokarpisch (einmal blühend) moˈnoˈˈkarpɪʃ

monoklinisch (einbettig; m. Zwitterblüten) moˈnoˈˈkliːnɪʃ

Monokotyledonen (Pflanzen m. e. einzigen Keimblatt) moˈnoˈkoˈtyˈleˈˈdoːnən

Monolith (Denkmal a. e. einz. Stein) moˈnoˈˈliːt

Monolog (Selbstgespräch) moˈnoˈˈloːk; —**e** -ˈloːgə

Monomane (m. e. krankh. Trieb Behafteter) moˈnoˈˈmaːnə ‖ **Monomanie** (krankh. Trieb) moˈnoˈmaˈˈniː

Mononom (eingliedr. Zahlengröße) moˈnoˈˈnoːm

monopetal (m. einblätt. Blumenkrone) moˈnoˈpeˈˈtaːl

***Monophysiten** (Sekte) moˈnoˈfyˈˈziːtən

Monopol (Alleinverkaufsrecht) moˈnoˈˈpoːl ‖ **monopolisieren** (zum M. machen) moˈnoˈpoˈliˈˈziːrən ‖ **Monopolist** (Inh. e. M.s) moˈnoˈpoˈˈlɪst

Monopteros (Tempel m. e. einz. Säulenreihe) moˈˈnɔpteˈrɔs; **-ren** -rən

Monotheismus (Verehr. e. einz. Gottes) moˈnoˈteˈˈɪsmʊs ‖ **Monotheist** (Anh. d. M.) moˈnoˈteˈˈɪst

monoton (eintönig) moˈnoˈˈtoːn ‖ **Monotonie** (Eintönigkeit) moˈnoˈtoˈˈniː

Monroedoktrin (»Amerika den Amerikanern!«) mɔnro:-, (mehr engl.:) mʌn'ro:dɔktri:n
Monseigneur (Anrede hoher frz. Würdenträger) mõ'sɛn'jø:r; —s —s ‖ **Monsignore** (Titel it. Prälaten) mɔnsɪn'jo:re:; **-ri** -ri: ‖ **Monsieur** (frz. Titel: Herr) mɔs'jø:; (Pl.:) **Messieurs** mɛs'jø:
Monster... (Riesen...) mɔnstər...
Monstranz (Hostiengefäß) mɔn'strants
monströs (ungeheuerlich) mɔn'strø:s; —e -'strø:zə ‖ **Monstrosität** (Ungeheuerlichkeit) mɔnstro'zi'tɛ:t ‖ **Monstrum** (Ungeheuer) mɔnstrʊm; **-stra** -stra:
Monsun (period. Wind im Ind. Oz.) mɔn'zu:n
Montag mo:nta:k
Montage (Aufstellung, Einrichtung) mõ'-, (meist:) mɔn'ta:ʒə
montägig mo:ntɛ:gɪç ‖ **montäglich** mo:ntɛ:klɪç
Montagnards (Partei in d. frz. Revol.) mõ'tan'ja:rs
montan (d. Bergbau betr.) mɔn'ta:n
***Montana** (e. d. Ver. St.) mɔn'ta:na:
***Montanisten** (Sekte) mɔnta'nɪstən ‖ **montanistisch** (auch = **montan**) mɔnta'nɪstɪʃ
***Montblanc** (Gebirgsstock) mõ'blã:
***Mont Cenis** (Alpenpaß) mõ' se'ni:
***Monte Carlo** (Ort in Monaco) mɔnte' 'karlo:
***Monte Cassino** (it. Kloster) mɔnte' ka'si:no:
***Montecchi und Capuletti** (feindl. Geschlechter b. Shakespeare) mɔn'tɛki. ʊnt kapu'lɛti:
***Monte C[h]risto** (it. Insel) mɔnte' 'krɪsto:
***Montenegriner** (Bew. v. Montenegro) mɔnte'ne'gri:nər ‖ **montenegrinisch** mɔnte'ne'gri:nɪʃ ‖ **Montenegro** (Balkanstaat) mɔnte''ne:gro:
***Monte Rosa** (Gebirgsstock) mɔnte' 'ro:za:
Monteur (Arbeiter, der d. Montieren besorgt) mõ'-, (meist:) mɔn'tø:r
***Montez** (Tänzerin) mɔntɛs
***Montezuma** (mexik. Herrscher) mɔnte''tsu:ma:
Montgolfiere (d. erste Luftschiff; n. d. Erf.) mõ'gɔlfi''ɛ:rə
montieren (aufstellen, ausrüsten) mõ'-, (meist:) mɔn'ti:rən
***Montjoie** (Stadt) mõ'ʒo''a
***Montserrat** (span. Geb. u. Kloster) mɔntsɛ''ra:t
Montur (Dienstkleidung) mɔn'tu:r
Monument (Denkmal) mo'nu''mɛnt ‖ **monumental** (denkmalartig, großartig) mo'nu'mɛn'ta:l
Moor mo:r ‖ **moorig** mo:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Moos (kryptogam. Pflanze) mo:s; —e mo:zə, (= Moor:) **Möser** mø:zər; **Möschen** mø:sçən, **Möslein** mø:slain
Moos (Geld) mo:s
moosig mo:zɪç; —e -zɪgə, -zɪjə
Mops mɔps; **Möpse** mœpsə; **Möpschen** mœpsçən ‖ **mopsen** mɔpsən ‖ **mopsig** mɔpsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
moquant = **mokant**
Mora (1. = **Morra**; 2. = **More**) mo:ra:
Moral (Sittenlehre; sittl. Lehre) mo''ra:l ‖ **moralisch** (sittlich) mo''ra:lɪʃ ‖ **moralisieren** (sittl. Betrachtungen anstellen) mo'ra'li''zi:rən ‖ **Moralist** (Sittenprediger) mo'ra''lɪst ‖ **Moralität** (Sittlichkeit usw.) mo'ra'li''tɛ:t
Moräne (Gletschergeröll) mo''rɛ:nə
Morast (Sumpf) mo''rast ‖ **morastig** mo''rastɪç; —e -stɪgə, -stɪjə
Moratorium (Fristbewilligung) mo'ra''to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
morbid (kränklich) mɔr'bi:t; —e -'bi:də ‖ **Morbidesse** (Weichheit d. Fleischfarbe) mɔrbi''dɛsə ‖ **Morbidität** (Erkrankungsziffer) mɔrbi'di''tɛ:t ‖ **Morbilität** (dass.) mɔrbi'li''tɛ:t
morbleu! (Donnerwetter) mɔr'blø:
Mörbraten (mürber Br.) mø:rbra:tən
Morchel mɔrçəl
Mord mɔrt; —e mɔrdə ‖ **morden** mɔrdən

Mordent (e. musik. Verzierung) mɔr'dɛnt
Mörder mœrdər || **mörderisch** mœrdərɪʃ || **mörderlich** mœrdərlɪç || **mordio!** mɔrdi'o: || **Mordskerl** 'mɔrts'kɛrl, mɔrtskɛrl || **mordsmäßig** mɔrtsmɛ:sɪç, (nachdr.:) 'mɔrts'mɛ:sɪç || **Mordspektakel** 'mɔrtʃpɛk'ta:kəl
More (Zeiteinheit) mo:rə
***Möre** (Schicksalsgöttin) mø:rə
***Morea** (griech. Halbinsel) mo're:a:
Morelle (Herzkirsche) mo'rɛlə
Mores (Sitten, Lebensart) mo:rɛs
Moreske (Schwertertanz) mo'rɛskə
***Morgana** s. **Fata Morgana**
morganatisch (v. e. Ehe: linker Hand) mɔrga'na:tɪʃ
***Morgarten** (schweiz. Schlachtfeld) mo:rgartən
Morge = **Morgue**
Morgen (**morgen**; frühe Tageszeit, Osten; auch: Ackermaß) || **morgen** (am folg. Tage) mɔrgən || **morgend** mɔrgənt; —**e** -gəndə || **morgendlich** mɔrgəntlɪç || **Morgenländer** mɔrgənlɛndər || **morgenländisch** mɔrgənlɛndɪʃ || **morgens** mɔrgəns || **morgig** mɔrgɪç; —**e** -gɪgə, -gɪjə
Morgue (Leichenschauhaus) mɔrg[ə]
Morinell (Regenpfeifer) mo'ri''nɛl
***Möris** (ehem. ägypt. See) mø:rɪs
***Morisken** (christl. Araber in Spanien) mo''rɪskən
Moritat (scherzh. = **Mordtat**) mo:ri'ta:t
***Mori[t]z** (m. VN.) mo:rɪts
***Mormonen** (amer. Sekte) mɔr'mo:nən || **Mormonentum** mɔr'mo:nəntu:m
Mornell (= **Morinell**) mɔr'nɛl
moros (mürrisch) mo''ro:s; —**e** -'ro:zə || **Morosität** mo'ro:zi''tɛ:t
***Morpheus** (Gott d. Träume) mɔrfɔys || **Morphin** (= **Morphium**) mɔr'fi:n || **Morphinismus** (Morphiumsucht) mɔrfi''nɪsmʊs || **Morphinist** (Morphiumsüchtiger) mɔrfi''nɪst || **Morphium** (e. narkot. Mittel) mɔrfɪʊm
Morphologie (Gestaltungs-, Formenlehre) mɔrfo'lo''gi:
Morra (ital. Fingerspiel) mɔra:
Mörs (Stadt) mø:rs; —**er** mø:rzər
morsch mɔrʃ || **morschen** mɔrʃən
Morse-Telegraph (elektr. T.; n. d. Erf.) mɔrzə-, (mehr engl.:) mo:rstə'le'gra:f
Morselle (Gewürztäfelchen) mɔr'zɛlə
Mörser mœrzər || **mörsern** mœrzərn
Mortadella (Art Wurst) mɔrta''dɛla:
Mortalität (Sterblichkeit) mɔrta'li''tɛ:t
Mörtel mœrtəl
Mortifikation (s. d. f. W.) mɔrti'fi'ka'tsi'o:n || **mortifizieren** (töten; mürbe machen; amortisieren) mɔrti'fi''tsi:rən
***Morus** (engl. Humanist: Sir Thomas More) mo:rʊs
Mosaik (Malerei m. farb. Steinen usw.) mo'za''i:k
mosaisch (Moses betr.; jüdisch) mo''za:ɪʃ || **Mosaismus** (mosaische Religion) mo'za''ɪsmʊs
***Mosambik** (afrik. Stadt u. Insel) mo'zam'bi:k
Moschee (mohamm. Bethaus) mɔ'ʃe:
***Moscheles** (Musiker) mɔʃəlɛs
***Moscherosch** (Schriftsteller) mɔʃərɔʃ
Moschus (Bisam) mɔʃʊs
***Mose** (= **Moses**) mo:ze:
***Mosel** (Fluß; Wein v. d. M.) mo:zəl
***Mosen** (Dichter) mo:zən
***Mosenthal** (Dramatiker) mo:zənta:l
***Moser** (FN.) mo:zər
***Moses** (israelit. Religionsstifter; m. VN.) mo:zɛs
***Moskau** (russ. Stadt) mɔskau
Moskito (Stechmücke) mɔs'ki:to:
***Moskowiter** (Bew. v. Moskau; Russe) mɔsko''vi:tər
***Moskwa** (russ. Fluß) mɔskva:
***Moslem** (Anh. d. Islams) mɔslɛm (—**in** -le''mi:n)
Most mɔst || **mosten** (Vb.) mɔstən
Mostert (Senf) mɔstərt || **Mostrich** (dass.) mɔstrɪç

***Mosul** (türk.-as. Stadt) mo:zʊl
Motette (Kirchengesang ohne Instr.-Begl.) mo'tɛtə
Motilität (Beweglichkeit) mo·ti·li·'tɛ:t ‖ **Motion** (Bewegung) mo·tsi̯'o:n ‖ **Motiv** (Beweggrund; »Vorwurf«) mo'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **motivieren** (begründen) mo·ti·'vi:rən ‖ **Motor** (Kraftmaschine) mo:tor, †mo'to:r; —**en** mo'to:rən ‖ **motorisch** (bewegend) mo'to:rɪʃ
Motte mɔtə
***Mottl** (Musiker) mɔtəl
Motto (Sinn-, Wahlspruch) mɔto:
Motuproprio (päpstl. Erlaß a. eign. Entschluß) mo·tu'pro:pri·o:
Mouchard (Polizeispion) mu'ʃa:r
mouillieren (e. Laut erweichen) mʊl'ji:rən
Moulage (Abguß) mu'la:ʒə
Moulinet (Drehkreuz usw.) mu·li·'ne: ‖ **moulinieren** = **mulinieren**
Moundbuilders (Hügelerbauer: prähist. Indianer) maunt-, (mehr engl.:) maundbɪldəʳs
Mousseux (moussier. Wein) mu'sø: ‖ **moussieren** (brausen) mu'si:rən
Movens (beweg. Ursache) mo:vɛns
Möwe mø:və; **Möwchen** mø:fçən, **Möwlein** mø:flain
Moxa (Brennkegel) mɔksa:; **-xen** -ksən
***Mozart** (Tondichter) mo:tsart
mp (it.: ***mezzopiano,*** halbschwach) mɛtso·pi'a:no:
m. p. (lat. = ***manu propria,*** m. eigner Hand) 'ma:nu: 'pro:pri·a:
***Mpapua** (Ort in Dt.-O.-Afr.) mpa:·pu·a:
Mr. (engl. Titel: Herr . . .) mɪstəʳ ‖ **Mrs.** (engl. Titel: Frau . . .) mɪsɪs, (engl.:) mɪsɪz
Ms. = **Manuskript**
***Mucius Scävola** (heldenm. Römer) 'mu:tsi̯ʊs 'stsɛ:vo·la:
Muck mʊk
Mucke (Laune; auch = Schwein) mʊkə
Mücke mʏkə; **Mückchen** mʏkçən
mucken mʊkən
Mückenseiger mʏkənzaigəʳ
Mucker mʊkəʳ ‖ **muckerisch** mʊkə·rɪʃ ‖ **Muckertum** mʊkəʳtu:m ‖ **muckisch** mʊkɪʃ ‖ **mucksen** mʊksən
müde my:də ‖ **Müdigkeit** my:dɪçkait
Muezzin (mohamm. Gebetrufer) mu'ɛtsi:n
Muff (1. Moder; 2. mürr. Mensch; 3. Handwärmer) mʊf; **Müffchen** mʏfçən ‖ **Muffe** (Verbindungsstück zweier Röhren) mʊfə ‖ **Muffel** m. (Hundeart; mürr. Mensch) ‖ **Muffel** w. (1. kurze Schnauze; 2. Gefäß aus feuerfestem Ton) mʊfəl ‖ **muff[e]lig** mʊf[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **muffeln** (kauen) mʊfəln ‖ **müffe[l]n** (n. Moder riechen) mʏfə[l]n ‖ **muffen** (1. dass.; 2. murren) mʊfən ‖ **muffig** (1. moderig; 2. mürrisch) mʊfɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə ‖ **mufflig** = **muff[e]lig**
Mufflon (sard. u. kors. Schaf) mʊflɔn
Mufti (mohamm. Richter) mʊfti:
***Mügge** (Schriftsteller) mʏgə
muh! mu:
***Muhammed (= Moh.)** mu:hamɛt
Mühe my:ə
muhen mu:ən
mühen, sich my:ən ‖ **Mühewaltung** my:əvaltʊŋ
Mühl . . . my:l . . .
***Mühlbach** (Pseudon. d. Schriftstellerin Mundt) my:lbax
***Mühlberg** (Stadt) my:lbɛrk; —**er** -bɛrgəʳ
***Mühldorf** (Stadt) my:ldɔrf
Mühle my:lə
***Mühler** (Minister) my:ləʳ
***Mühlhausen** (Stadt) my:l'hauzən ‖ **Mühlhäuser** my:l'hɔyzəʳ
Muhme mu:mə; **Mühmchen** my:mçən
Mühsal my:za:l ‖ **mühsam** my:za:m ‖ **mühselig** my:ze:lɪç, (nachdr.:) 'my:·'ze:lɪç ‖ **Mühwaltung** my:valtʊŋ
***Mukden** (chin. Stadt) 'mʊk'dɛn
mukos (schleimig) mu'ko:s; —**e** -'ko:zə
Mulatte (Art Mischling) mu'latə
Mulde mʊldə

***Mulde** (Fluß) mʊldə
***Mülhausen** (Stadt) my:l'hauzən ‖ **Mülhäuser** my:l'hɔyzər
***Mülheim** (N. v. Städten) my:lhaim
mulinieren (Seide zwirnen) mu·li·'ni:rən
Mull (1. Abfall; 2. feines Gewebe) mʊl ‖ **Müll** (= **Mull** 1) mʏl
Mullah (türk. Titel: Herr) mʊla:
Müller (*auch FN.) mʏlər ‖ **Müllerei** mʏlə'rai
***Müllner** (Dramatiker) mʏlnər
Mulm (Modererde) mʊlm ‖ **mulmig** mʊlmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
Multiplex ... (mehrfach) mʊlti·plɛks ... ‖ **Multiplikant** (zu vervielf. Zahl) mʊlti·pli'kant; —**en** 'kandən ‖ **Multiplikation** (Vervielfältigung) mʊlti·pli·ka·tsĭ'o:n ‖ **Multiplikator** (Vervielfältiger) mʊlti·pli'ka:tər; —**en** -ka'to:rən ‖ **multiplizieren** mʊlti·pli'tsi:rən ‖ **Multiplum** (Vielfältiges) mʊlti·plʊm; **-pla** -pla:
Mulus (angehend. Student) mu:lʊs; **-li** -li:
Mumie (eingetrockneter Leichnam) mu:mĭə ‖ **mumienhaft** mu:mĭənhaft ‖ **Mumifikation** (s. d. f. W.) mu·mi·fi·ka·tsĭ'o:n ‖ **mumifizieren** (in e. Mumie verwandeln) mu·mi·fi'tsi:rən
Mumme (Art Bier) mʊmə
Mumme (maskierte Person) 'mʊmə ‖ **Mummel** (dass.; auch = Seerose) mʊməl
***Mummelsee** mʊməlze:
mummeln (verhüllen, murmeln) mʊməln ‖ **mummen** (dass.) mʊmən ‖ **Mummenschanz** (Maskenscherz) mʊmənʃants ‖ **Mummerei** (Verkleidung) mʊmə'rai
Mumpitz (Unsinn) mʊmpɪts
Mumps (e. Krankheit) mʊmps
***Münch-Bellinghausen** (Dramatiker) 'mʏnç-'bɛlɪŋhauzən
***München** (Stadt) mʏnçən ‖ **Münch[e]ner Kindl** (M.er Wappen) 'mʏnç[ə]nər 'kɪndl
***München-Gladbach** (= **Gladbach**) mʏnçən-'glatbax
***Münchengrätz** (böhm. Stadt) mʏnçən'grɛ:ts
***Münchhausen** (lügenh. Erzähler) mʏnçhauzən ‖ **Münchhausiade** (groteske Aufschneiderei) mʏnçhauzĭ'a:də
***Münchner** = **Münch[e]ner**
Mund mʊnt; —**e** -mʊndə, **Münder** mʏndər; **Mündchen** mʏntçən, **Mündlein** mʏntlain
Mundant (Schreiber) mʊn'dant
mundartlich mʊnt'a:rtlɪç
Mündel mʏndəl
munden mʊndən ‖ **münden** mʏndən
***Münden** (Stadt) mʏndən
mundieren (ins reine schreiben) mʊn'di:rən
mündig mʏndɪç ‖ **mündig|sprechen** mʏndɪç|ʃprɛçən
mündlich mʏntlɪç
Mundschaft mʊntʃaft
***Mundt** (FN.) mʊnt
Mundvoll mʊntfɔl
Munifizenz (Freigebigkeit) mu·ni·fi'tsents
Munition (Schießbedarf) mu·ni·tsĭ'o:n
munizipal (städtisch, Stadt ...) mu·ni·tsi'pa:l ‖ **Munizipalität** mu·ni·tsi·pa·li'tɛ:t (Stadtobrigkeit) ‖ **Munizipium** (Stadt m. röm. Bürgerrecht) mu·ni'tsi:pĭʊm; **-pien** -pĭən
munkeln mʊŋkəln
Münster mʏnstər
***Münster** (Stadt) mʏnstər
***Münsterberg** (Stadt) mʏnstərbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Münstereifel** (Stadt) mʏnstər-'ʾaifəl
munter mʊntər
Münz ... mʏnts ... ‖ **Münze** mʏntsə ‖ **münzen** mʏntsən
***Münzer** (rel. Schwärmer) mʏntsər
Mur (Geröll) mu:r
***Mur** (Fluß) mu:r
***Murad** (N. türk. Sultane) mu:rat
Muräne (e. Fisch) mu'rɛ:nə
mürb[e] mʏrp, mʏrbə ‖ **Mürbe** mʏrbə ‖ **Mürbigkeit** mʏrbɪçkait
***Murcia** (span. Stadt) mʊrtsĭa:

Mure (= **Mur**) mu:r
***Murg** (Fluß) mʊrk
Muriat (e. Chlorid) mu·rĭ'a:t ‖ **muriatisch** (salzsäurehaltig) mu·rĭ'a:tɪʃ ‖ **Muriazit** (Anhydrit) mu·rĭa·'tsi:t
***Murillo** (span. Maler) mu·'rɪljo:
***Müritzsee** my:rɪtsze:
murksen mʊrksən
Murmel (Schnellkugel) mʊrməl
murmeln mʊrməln
Murmeltier mʊrməlti:r
***Murner** (1. Kater in d. Tierfabel; 2. Satiriker) mʊrnər ‖ **Murr** (N. d. Katers) mʊr
murren mʊrən ‖ **mürrisch** mʏrɪʃ
***Murten** (schweiz. Ort) mʊrtən
***Mürzzuschlag** (öst. Stadt) mʏrts-'tsu:ʃla:k
Mus mu:s; **-e** mu:zə, (**Müser** my:zər); **Müschen** my:sçən, **Müslein** my:s-lain
Musa (Pisang, Paradiesfeige) mu:za:
Musaget (Musenführer) mu·za·'ge:t
***Musäus** (1. griech. Dichter; 2. dt. Schriftsteller) mu·'zɛ:ʊs
Musche (Schönheitspflästerchen) mʊʃə
Muschel mʊʃəl; **Müschelchen** mʏʃəlçən, **Müschelein** mʏʃəlain ‖ **musch[e]lig** mʊʃ[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
muscheln (betrügen) mʊʃəln
Muschik (russ. Bauer) mʊ'ʒɪk, -'ʃɪk
muschlig = **musch[e]lig**
Muse (Göttin d. Kunst) mu:zə
Muselman, -mann (Anh. d. Islam) mu:zəlman; **-manen** ma:nən, **-männer** -mɛnər ‖ **muselmanisch** mu:zəlma:nɪʃ, **-männisch** -mɛnɪʃ
Museum (Musentempel; Kunsthalle usw.) mu·'ze:ʊm; **-seen** -'ze:ən
musieren (mosaikartig verzieren) mu·'zi:rən
Musik (Tonkunst, Spiel usw.) mu·'zi:k ‖ **Musikalien** (Tonstücke, Noten) mu·zi·'ka:lĭən ‖ **musikalisch** (d. Musik betr. usw.) mu·zi·'ka:lɪʃ ‖ **Musikant** (Spielmann) mu·zi·'kant ‖ **Musiker** (Tonkünstler) mu:zɪkər, **-kus** -zi·kʊs; **-sizi** -zi·tsi:
musisch (d. Musen betr.) mu:zɪʃ
musiv (mosaikartig) mu·'zi:f; —**e** -'zi:və ‖ **musivisch** (dass.) mu·'zi:vɪʃ
musizieren (Musik machen) mu·zi·'tsi:rən
Musje (volkst. = **Monsieur**) mʊs'je:, **-jö** -'jø:
Muskat[e] (e. Gewürz) mʊs'ka:t[ə] ‖ **Muskateller** (Art Wein) mʊska·'tɛlər
Muskel mʊskəl ‖ **muskelig** mʊskəlɪç —**e** -lɪgə, -lɪjə
Muskete (Art Flinte) mʊs'ke:tə ‖ **Musketier** (Infanterist) mʊske·'ti:r
Muskulatur (Muskelgefüge) mʊsku·la·'tu:r ‖ **muskulös** (muskelstark) mʊsku·'lø:s; —**e** -'lø:zə
Muß (Notwendigkeit) mʊs
Muße mu:sə
Musselin (Nesseltuch) mʊsə'li:n
müssen mʏsən; **muß** mʊs; **mußte** mʊstə; **müßte** mʏstə
Musseux = **Mousseux**
müßig my:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə ‖ **müßig|gehen** my:sɪç|ge:ən ‖ **müßiggängerisch** my:sɪçgɛŋərɪʃ
Mußteil (= **Musteil**) mʊstail
***Mustafa** (N. türk. Großwesire) mʊsta·fa:
***Mustag** (asiat. Geb.) 'mʊs'tak, mʊstak
Mustang (südamer. Steppenpferd) mʊstaŋ
Musteil (zu **Mus**) mu:stail
Muster mʊstər ‖ **mustergültig** mʊstərgʏltɪç ‖ **musterhaft** mʊstərhaft ‖ **mustern** mʊstərn
Mut mu:t; **Mütchen** my:tçən ‖ **Mut ...** (zu **muten**) mu:t ...
Muta (Stummlaut, Verschlußlaut) mu:ta:; **-tä** -tɛ:
mutabel (veränderlich) mu·'ta:bəl ‖ **Mutation** (Stimmwechsel) mu·ta·tsi'o:n ‖ ***mutatis mutandis*** (lat.: m. d. nöt. Änderungen) mu·'ta:tɪs mu·'tandɪs
mutbeseelt mu:tbəze:lt ‖ **muten** (e. Recht nachsuchen) mu:tən ‖ **muterfüllt** mu:t'ɛrfʏlt

mutieren (d. Stimme wechseln) mu'ti:rən

mutig mu:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **...mütig** ...my:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Mutilation (Verstümmelung) mu·ti·la·'tsĭo:n

mutmaßen mu:tma:sən ‖ **mutmaßlich** mu:tma:slɪç

Mutoskop (Apparat z. Erzeug. leb. Bilder) mu·to·'sko:p

Mutter mʊtər; **Mütter** mʏtər, (Schrauben ...) **Muttern** mʊtərn; **Mütterchen** mʏtərçən ‖ **Muttergottesbild** mʊtər'gɔtəsbɪlt ‖ **mütterlich** mʏtərlɪç ‖ **mütterlicherseits** mʏtərlɪçərzaits ‖ **mutterseelenallein** 'mʊtər'ze:lən·ʾa'lain

mutuell (wechselseitig) mu·tu·'ɛl

Mutz (gestutztes Tier) mʊts

Mütze mʏtzə; **Mützchen** mʏtsçən

***Mwutansee** (in Afrika) mvu:tanze:

***Mykenä** (altgriech. Stadt) my·'ke:nɛ:

Mykologie (Lehre v. d. Pilzen) my·ko·lo·'gi: ‖ **Mykose** (Krankh. durch Spaltpilze) my·'ko:zə

Mylady (Anrede an e. Lady) mi·'le:di: ‖ **Mylord** (Anrede an e. Lord) mi·'lɔrt, (engl.:) -'lɔ:d

***Mylau** (Stadt) mi:lau

Mynheer (holl. Anrede; Holländer) mm'he:r, (holl.:) mə'ne:r

Myokard[ium] (Herzfleisch) my·o··'kart, -'kardĭʊm ‖ **Myokarditis** (Herzfleischentzündung) my·o·kar'di:tɪs ‖ **Myoklonie** (Muskelkrampf) my·o·klo·'ni: ‖ **Myologie** (Muskellehre) my·o·lo·'gi:

Myope (Kurzsichtiger) my·'o:pə ‖ **Myopie** (Kurzsichtigkeit) my·o··'pi: ‖ **myopisch** my·'o:pɪʃ

Myositis (Muskelentzündung) my·o·'zi:tɪs

Myosotis (Mäuseöhrchen; Vergißmeinnicht) my·o·'zo:tɪs

Myriade (Zehntausend; Unzahl) my·rĭ'a:də ‖ **Myria ...** (10000) my·rĭa·'... ‖ **Myriapode** (Tausendfüßler) my·rĭa·'po:də

Myrikazeen (e. Pflanzenfamilie) my·ri·ka·'tse:ən

***Myrmidonen** (Landsleute d. Achilles) mʏrmi·'do:nən

Myrrhe (e. arab. Gummiharz) mʏrə

Myrtazeen (e. Pflanzenfamilie) mʏrta·'tse:ən ‖ **Myrte** (e. immergrüner Strauch) mʏrtə, (meist:) mɪrtə

***Mysien** (kleinas. Landschaft) my:·zĭən

***Myslowitz** (Stadt) mɪslo·vɪts

mysteriös (geheimnisvoll) mʏste·rĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə ‖ **Mysterium** (Geheimnis) mʏs'te:rĭʊm; **-rien** -rĭən

Mystifikation (s. d. f. W.) mʏsti·fi·ka·tsĭ'o:n ‖ **mystifizieren** (hinters Licht führen) mʏsti·fi·'tsi:rən

Mystik (geheimnisv. relig. Weisheit; Schwarmgeisterei) mʏstɪk ‖ **Mystiker** (Anh. dieser Richtung) mʏstɪkər ‖ **mystisch** mʏstɪʃ ‖ **Mystizismus (= Mystik)** mʏsti·'tsɪsmʊs

Mythe (Göttersage, Sage) my:tə

***Mythen** (N. schweiz. Berge) mi:tən, †my:tən ‖ **Mythenstein** (Schillersäule) mi:tən-, †my:tənʃtain

mythisch my:tɪʃ ‖ **Mythologie** Götterlehre) my·to·lo·'gi: ‖ **mythologisch** my·to·'lo:gɪʃ ‖ **Mythos** (Sage) my:tɔs, **-thus** -tʊs; **-ten** -tən

***Mytilene** (Stadt auf Lesbos) my·ti·'le:ne:

Myxödem (Schleimgeschwulst) mʏksø·'de:m ‖ **Myxem** (Gallertgeschwulst) mʏk'se:m ‖ **Myxomyzeten** (Schleimpilze) mʏkso·my·'tse:tən

Myzel[ium] (Fadengeflecht d. Pilze) my·'tse:l[ĭʊm]

***Myzenä (= Mykenä)** my·'tse:nɛ:

N.

N (Buchstabe) ɛn ‖ ***N*** = **Nord**
na! na
***Nab** (Fluß) na:p
Nabe na:bə
Nabel na:bəl; **Näbel** nɛ:bəl; **Näbelchen** nɛ:bəlçən
Nabob (ind. Beamter; steinreicher Mann) na:bɔp; (—**e** -bɔbə)
nach na:x
nach|... na:x|...
nach|ahmen na:x|ʾa:mən ‖ **nachahmenswert** na:xʾa:mənsve:rt
Nachbar naxba:r ‖ **nachbarlich** naxba:rlıç
nachdem na:xʼde:m
nachdenklich na:xdɛŋklıç
Nachdruck na:xdrʊk; —**e** —ə, **-drücke** -drʏkə ‖ **nachdrücklich** na:xdrʏklıç ‖ **nachdrucksvoll** na:xdrʊksfɔl
nacheinander na:xʾaiʼnandər
Nachen naxən
Nachfahr na:xfa:r
Nachfolger na:xfɔlgər
nachgehends na:xge:ənts
nachgerade ʼna:xgəʼra:də
nachgewiesenermaßen ʼna:xgəvi:zənərʼma:sən
nachgiebig na:xgi:bıç; —**e** -bıgə, -bıjə
nachhaltig na:xhaltıç; —**e** -tıgə, -tıjə
nachher na:xʼhe:r, (ggs.:) na:xhe:r ‖ **nachherig** na:xʼhe:rıç; —**e** -rıgə, -rıjə
Nachhilf[e]... na:xhılf[ə]...
Nachhut na:xhu:t
Nachkomme na:xkɔmə ‖ **Nachkommenschaft** na:xkɔmənʃaft ‖ **Nachkömmling** na:xkœmlıŋ
Nachlaß na:xlas; **-lasse** —ə, **-lässe** -lɛsə ‖ **Nachlassenschaft** na:xlasənʃaft ‖ **nachlässigerweise** ʼna:xlɛsıgərʼvaizə
nachm. = **nachmittags**
nachmalig na:xma:lıç; —**e** -lıgə, -lıjə ‖ **nachmals** na:xma:ls
Nachmittag (nachmittag) na:xmıta:k, †na:xʼmıta:k ‖ **nachmittägig** na:xmıtɛ:gıç; —**e** -gıgə, -gıjə ‖ **nachmittäglich** na:xmıtɛ:klıç ‖ **nachmittags** na:xmıta:ks
Nachnahme na:xna:mə
***Nachod** (böhm. Stadt) naxɔt; —**er** -xoʻdər
Nachricht na:xrıçt
Nachrichter na:xrıçtər
nachrichtlich na:xrıçtlıç
nachsichtig na:xzıçtıç; —**e**-tıgə, -tıjə
nächst nɛ:çst ‖ **nächstbest** ʼnɛ:çstʼbɛst ‖ **nächstdem** nɛ:çstʼde:m ‖ **nächstens** nɛ:çstəns ‖ **nächstfolgend** ʼnɛ:çstʼfɔlgənt ‖ **nächsthöher** ʼnɛ:çsthø:ər
Nacht (nacht) naxt; **Nächte** nɛçtə
nachteilig na:xtailıç; —**e** -lıgə, -lıjə
nächtelang nɛçtəlaŋ ‖ **nächten** nɛçtən ‖ **nächtens** nɛçtəns ‖ **Nachtgleiche** naxtglaiçə ‖ **nächtig** nɛçtıç; —**e** -tıgə, -tıjə
***Nachtigal** (Reisender) **naxtiʻgal**
Nachtigall naxtiʻgal
nächtigen nɛçtıgən, -jən; **-tigte** -tıçtə ‖ **nächtlich** nɛçtlıç ‖ **nächtlicherweile** ʼnɛçtlıçərʼvailə
Nachtrag na:xtra:k; —**es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə ‖ **nachträgerisch** na:xtrɛ:gərıʃ ‖ **nachträglich** na:xtrɛ:klıç
nachts naxts ‖ **Nachtschatten** naxtʃatən ‖ **nachtschlafend** naxtʃla:fənt ‖ **nachtwandeln** naxtvandəln
Nachweis na:xvais; —**e** -vaizə ‖ **Nachweis[e]...** na:xvais..., -vaizə... ‖ **nachweislich** na:xvaislıç
Nachzügler na:xtsy:glər
Nackedei (nacktes Kind) nakədai
Nacken nakən
nackend nakənt; —**e** -kəndə
...nackig ...nakıç ‖ **...näckig** ...nɛkıç; —**e** -kıgə, -krjə
nackt nakt
Nadel na:dəl; **Nädelchen** nɛ:dəlçən, **Nädelein** nɛ:dəlain
Nadir (Fußpunkt) naʼʼdi:r, (auch:) na:dır

Nadler na:dlər
***Nadowessier** (Indianerstamm) na·do·''vɛsɪər ‖ **nadowessisch** na·do·''vɛsɪʃ
Nagaika (kosak. Peitsche) na·''gaika:
***Nagasaki** (jap. Stadt) na·ga·''za:ki:
Nagel na:gəl; **Nägel** nɛ:gəl; **Nägelchen** nɛ:gəlçən, **Näg[e]lein** nɛ:g[ə]lain ‖ **nagelfest** 'na:gəl'fɛst
Nagelfluh (e. Konglomeratgestein) na:gəlflu:
***Nägeli** (FN.) nɛ:gəli:
nageln na:gəln ‖ **nagelneu** 'na:gəl'nɔy
nagen na:gən; **nagte** na:ktə ‖ **Nagetier** na:gəti:r
Nagler na:glər
***Nagold** (Fluß) na:gɔlt
***Nahe** (Fluß) na:ə
nah[e] na:[ə]; **näher** nɛ:ər; **nächste** nɛ:çstə ‖ **Nähe** nɛ:ə ‖ **nahebei** 'na:ə'bai ‖ **nahe|...** na:ə|... ‖ **nahehin** na:ə'hm ‖ **naheliegend** na:əli:gənt ‖ **nahen** na:ən
nähen nɛ:ən ‖ **Näherin** nɛ:ərm
nähern nɛ:ərn ‖ **Näherrecht** (näheres Anrecht) nɛ:ərrɛçt ‖ **nahestehend** na:əʃte:ənt ‖ **nahezu** 'na:ə'tsu:
nähren nɛ:rən ‖ **nahrhaft** na:rhaft ‖ **Nahrung** na:rʊŋ
Naht na:t; **Nähte** nɛ:tə; **Nähtchen** nɛ:tçən ‖ **Nähterei** nɛ:tə'rai ‖ **Nähterin** nɛ:tərm
***Nahum** (Prophet) na:hʊm
***Nain** (Ort in Palästina) na:ɪn
naiv (natürlich, einfältig) na''i:f; —**e** -'i:və ‖ **Naive** (Darstellerin naiver Rollen) na''i:və ‖ **Naivetät** (Natürlichkeit) na·i·və'tɛ:t, **Naivität** na·i·vi''tɛ:t
Najade (Quellnymphe) na''ja:də
***Nakel** (Stadt) na:kəl
***Nama[qua]** (Hottentottenstamm) na:ma:, na:ma·kva:
Name[n] na:mə[n] ‖ **namenlos** na:mənlo:s; —**e** -lo:zə ‖ **namens** na:məns ‖ **namentlich** na:məntlɪç ‖ **namhaft** na:mhaft ‖ ... **namig** ...na:mɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə ‖ **nämlich** nɛ:mlɪç
***Namslau** (Stadt) namslau
***Nancy** (frz. Stadt: **Nanzig**) nã:si:
Nänie (Klagelied) nɛ:nɪə
Nanking (*1. chin. Stadt; 2. e. Baumwollgewebe) naŋkɪŋ
***Nanna** (w. VN.) nana: ‖ **Nanni, -ny** (dass.) nani:
***Nansen** (norw. Nordpolfahrer) nanzən
***Nanzig** (= **Nancy**) nantsɪç; —**er** -tsɪgər, -tsɪjər
Napf napf; **Näpfe** nɛpfə; **Näpfchen** nɛpfçən
***Naphtali** (jüd. Stamm) nafta·li:
Naphtha (Erdöl) nafta: ‖ **Naphthalin** (e. fester Kohlenwasserstoff) nafta''li:n ‖ **Naphthol** (Derivat d. Naphthalins) naf'to:l
***Napoleon** (erster Kaiser d. Franzosen) na'po:le·ɔn, (seltener, doch BSpr. an 1. Stelle:) -le·ɔ̃: ‖ **Napoleondor** (Goldmünze) na'po:le·ondo:r ‖ **Napoleonide** (Mitglied d. Familie N.s) napo·le·o·''ni:də ‖ **napoleonisch** napo·le''o:nɪʃ ‖ **Napoleonist** (Anh. N.s) napo·le·o·''nɪst
Napolitaine (e. Gewebe) napo·li·''tɛ:n
Narbe narbə: **Närbchen** nɛrpçən, **Närblein** nɛrplain ‖ **narbig** narbɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə
Narde (e. wohlriech. Pflanze) nardə
Nargileh (türk. Wasserpfeife) nar''gi:le:, (auch u. BSpr.:) nargi''le:
Narkose (Betäubung) nar'ko:zə ‖ **Narkotikum** (Betäubungsmittel) nar'ko:ti·kʊm; **-ka** -ka: ‖ **Narkotin** (e. Fiebermittel) narko''ti:n ‖ **narkotisch** (betäubend) nar'ko:tɪʃ ‖ **narkotisieren** (betäuben) narko·ti·''zi:rən
Narr nar; **Närrchen** nɛrçən ‖ **narren** narən ‖ **Narrenspos(s)e** narənspɔsə ‖ **Narrenteiding** (Narrheit, Possen) narəntaidɪŋ ‖ **Narretei** narə'tai ‖ **Narrheit** narhait ‖ **Närrin** nɛrm ‖ **närrisch** nɛrɪʃ
***Narses** (byzant. Feldherr) narzɛs
***Narwa** (russ. Stadt) narva:
Narwal (Art Delphin) narval

***Narziß** (= **Narzissus**; m. VN.) nar'tsɪs ‖ **Narzisse** (e. Zierpflanze) nar'tsɪsə ‖ **Narzissus** (e. schöner griech. Jüngling) nar'tsɪsʊs

nasal (genäselt, Nasen . . .) na·'za:l ‖ **nasalieren** (näseln) na·za·'li:rən

naschen naʃən ‖ **Näscher** nɛʃər ‖ **Näscherei** nɛʃə'rai ‖ **naschhaft** naʃhaft ‖ **Naschhaftigkeit** naʃhaftɪçkait

Nase na:zə; **Näschen** nɛ:sçən, **Näslein** nɛ:slain ‖ **näseln** nɛ:zəln ‖ **naseweis** ‖ **Naseweis** na:zəvais; —**e** -vaizə ‖ **nasführen** na:sfy:rən ‖ **Nashorn** na:shɔrn ‖ . . . **nasig** . . . na:zɪç ‖ . . . **näsig** . . . nɛ:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

***Nasiräer** (jüd. Sekte) na·zi·'rɛ:ər

Nasloch na:slɔx

naß nas; **nasse** —ə; **nässer** nɛsər; **nässeste** nɛsəstə ‖ **Naß** nas

***Nassau** (Stadt u. Land) nasau ‖ **nassauern** (sich f. e. N.er ausgeben: schmarotzen) nasauərn ‖ **nassauisch** nasauɪʃ

Nässe nɛsə ‖ **nässeln** nɛsəln ‖ **nässen** nɛsən ‖ **naßkalt** 'nas'kalt

***Nassr ed-din** (Schah v. Persien) 'nasər ɛ'di:n

***Natal** (1. brit. Kol. in S.O.-Afrika; 2. brasil. Stadt) na·'ta:l

***Natalie** (w. VN.) na·'ta:lɪə

***Nathan** (hebr. Prophet; m. VN.) na:tan

***Nathanael** (Jünger Jesu; m. VN.) na·'ta:na·ɛl

***Nathusius** (FN.) na·'tu:zɪʊs

Nation (Volk) na·tsɪ'o:n ‖ **national** (Volks . . .) na·tsɪo·'na:l ‖ **Nationale** (Angabe d. Personalien) na·tsɪo·'na:le: ‖ **nationalisieren** (einbürgern) na·tsɪo·na·li·'zi:rən ‖ **Nationalität** (Volksstamm) na·tsɪo·na·li·'tɛ:t ‖ **nationalliberal** (Bez. e. polit. Partei) na·tsɪo·'na:li·bəra:l ‖ **nationalsozial** (desgl.) na·tsɪo·'na:lzo·tsɪa:l

Natives (1. amer. Partei d. Eingeborenen; 2. engl. Austern) ne:tɪfs, (mehr engl.:) ne:tɪvz ‖ **Nativismus** (Lehre v. d. angebor. Vorstellungen) na·ti·'vɪsmʊs ‖ **Nativist** (Anh. d. Lehre) na·ti·'vɪst ‖ **Nativität** (Stand d. Planeten in d. Geburtsstunde) na·ti·vi·'tɛ:t

Natrium (e. Alkalimetall) na:trɪʊm ‖ **Natron** (Natriumoxyd; auch: doppelkohlens. Natrium) na:trɔn

Natter natər

Natur (Art, Wesen; Schöpfung usw.) na·'tu:r ‖ **Natural . . .** (aus Naturalien best.) na·tu·'ra:l . . . ‖ **Naturalien** (Naturerzeugnisse) na·tu·'ra:lɪən ‖ **Naturalisation** (Einbürgerung) na·tu·ra·li·za·tsɪ'o:n ‖ **naturalisieren** (einheimisch machen, einbürgern) na·tu·ra·li·'zi:rən ‖ **Naturalismus** (Naturglaube; Naturnachahmung) na·tu·ra·'lɪsmʊs ‖ **Naturalist** (Anh. dieser Richtungen) na:tu·ra·'lɪst ‖ **naturalistisch** na·tu·ra·'lɪstɪʃ ‖ **Naturell** (Naturanlage) na·tu·'rɛl ‖ **natürlich** na·'ty:rlɪç ‖ **natürlicherweise** na·'ty:rlɪçər'vaizə ‖ **Naturwissenschaft[l]er** na·'tu:rvɪsənʃaft[l]ər

***Nauarch** (spartan. Flottenführer) nau'arç

Naue[n] (Schiff) nauə[n]

***Nauen** (Stadt) nauən

***Naugard** (Stadt) naugart; —**er** -gardər

***Nauheim** (Badeort) nauhaim

Naumachie (Seeschlacht) nauma·'xi:; —**n** —ən

***Naumann** (FN.) nauman

***Naumburg** (Stadt) naumbʊrk; —**er** -bʊrgər

Naupe (Laune) naupə

***Nauplia** (griech. Hafenstadt) nauplɪ·a:

***Nauru** (Koralleninsel) nauru:

naus (= **hinaus**) naus

***Nausikaa** (T. d. Phäakenkönigs) nau'zi:ka·a:

Nautik (Schiffahrtskunde) nautɪk ‖ **Nautilus** (e. Kopffüßler: Schiffsboot) nautɪ·lʊs ‖ **nautisch** (z. Seewesen gehörig) nautɪʃ

naval (d. Seewesen betr.) na·'va:l

***Navarino** (griech. Hafenstadt) na·va·'ri:no:
***Navarra** (span. Provinz) na·'vara:
navigabel (schiffbar) na·vi·'ga:bəl || **Navigation** (Schiffahrt) na·vi·ga·tsi̯'o:n
***Naxos** (e. d. Zykladen) naksɔs
***Nazaräer** (Sekte) na·tsa·'rɛ:ər || **Nazarener** (Bein. Jesu; Bez. v. Sekten usw.) na·tsa·'re:nər || **Nazareth** (galil. Ort) na:tsa·rɛt
NB. (= lat. ***nota bene,*** merke wohl) no·ta·'be:ne:
n. Chr. [G.] = **nach Christo, nach Christi Geburt**
***Neander** (FN.) ne·'andər
***Neandertal** ne·'andərta:l
***Neapel** (ital. Stadt) ne·'a:pəl || **Neap[e]ler** (Bew. v. N.) ne·'a:p[ə]lər || **Neapolitaner** (dass.) ne·a·po·li·'ta:nər || **neapolitanisch** ne·a·po·li·'ta:nɪʃ
Nebel ne:bəl || **nebelgrau** ne:bəlgrau || **nebelhaft** ne:bəlhaft || **neb[e]lig** ne:b[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə || **nebeln** ne:bəln
neben ne:bən || **nebenan** ne:bən'an || **nebenbei** ne:bən'bai || **Nebenbuhler** ne:bənbu:lər || **nebeneinander** 'ne:bən'ai'nandər || **nebenher** ne:bən'he:r || **nebenhin** ne:bən'hm || **nebensächlich** ne:bənzɛçlɪç || **Nebenwohner** ne:bənvo:nər
neblig = **neb[e]lig**
***Nebraska** (e. d. Ver. St.) ne·'braska:
nebst ne:pst || **nebstbei** ne:pst'bai
***Nebukadnezar** (babyl. Kg.) ne·bu·kad'ne:tsar
nebulos (nebelig) ne·bu·'lo:s; —**e** -'lo:zə, **-lös** -'lø:s; —**e** -'lø:zə
Necessaire (Kästchen m. Gerätschaften) ne·sɛ'sɛ:r
Neck (Wassergeist) nɛk
***Neckar** (Fluß) nɛkar || ***Neckargemünd** (Stadt) nɛkargə'mʏnt; —**er** -'mʏndər || ***Neckarsulm** (Stadt) nɛkar'zʊlm
necken nɛkən
***Necker** (frz. Finanzmin.) nɛkər
neckisch nɛkɪʃ
Neer (Untiefe) ne:r
Neffe nɛfə
Negation (Verneinung) ne·ga·tsi̯'o:n **negativ** (verneinend) || **Negativ** (photogr. Gegenbild) ne·'ga·ti:f; —**e** -'ti:və || **Negative** (Verneinung) ne·'ga·'ti:və
Neger ne:gər
negieren (verneinen) ne·'gi:rən
Negligé (Haus-, Morgenkleid) ne·gli·'ʒe: || **negligeant** (nachlässig) ne·gli·'ʒant || **negligieren** (vernachlässigen) ne·gli·'ʒi:rən
negoziabel (umsetzbar) ne·go·tsi̯·'a:bəl || **Negoziant** (Handelsherr) ne·go·tsi̯'ant || **negoziieren** (unterhandeln; besorgen) ne·go·tsi̯'i:rən
***Negritos** (Ureinw. d. Philippinen) ne·'gri:to:s
Negus (1. Titel d. Kaisers v. Abessinien; 2. Art Punsch) ne:gʊs; —**se** —ə
***Neheim** (Stadt) ne:haim
***Nehemia** (bibl. N.) ne·he·'mi:a:
nehmen ne:mən; **nimmst** nɪmst; **nimmt** nɪmt; **nahm** na:m; **nähme** nɛ:mə; **genommen** gə'nɔmən; **nimm!** nɪm
Nehrung (Landzunge) ne:rʊŋ
Neid nait; —**es** naidəs || **Neid . . .** nait . . . || **neiden** naidən || **Neidhart** naithart || **neidig** naidɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə || **neidisch** naidɪʃ || **neidlos** naitlo:s || **Neidnagel** naitna:gəl
Neige naigə || **neigen** naigən; **neigte** naiktə
nein || **Nein** nain || **Neinsagen** nainza:gən
***Neiße** (Fluß u. Stadt) naisə
Nekrobiose (Absterben) ne·kro·bi·'o:zə || **Nekrolog** (Nachruf) ne·kro·'lo:k; —**e** -'lo:gə || **Nekrologien** (Totenbücher) ne·kro·'lo:gi̯ən || **Nekromant** (Totenbeschwörer) ne·kro·'mant || **Nekromantie** (Totenbeschwörung) ne·kro·man'ti: || **Nekropole** (Totenstadt) ne·kro·'po:lə, **-polis** ne·'kro:po·lɪs; **-len** ne·kro·'po:lən || **Nekrose** (Knochenbrand) ne·'kro:zə || **Nekroskopie** (Totenschau) ne·kro·sko·'pi: || **nekrotisch** (brandig) ne·'kro:tɪʃ

Nektar (Göttertrank) nɛktaːr ‖ **Nektarien** (Honiggefäße d. Pflanzen) nɛkˈtaːrĭən ‖ **nektarisch** (erquickend wie N.) nɛkˈtaːrɪʃ ‖ **Nektarine** (glatter Pfirsich) nɛktaˈriːnə ‖ **nektarn** (Adj.) nɛktarn

Nelke nɛlkə

***Nelli, -ly** (w. VN.) nɛliː

***Nelson** (engl. Admiral) nɛlzon, (mehr engl.:) nɛlsən

***Nemea** (Tal in Argolis) neˈmeːaː ‖ **nemeisch** neˈmeːɪʃ

Nemesis (straf. Gerechtigkeit) neːmeˈzɪs

nennen nɛnən; **nannte** nantə; **nennte** nɛntə ‖ **nennenswert** nɛnənsveːrt ‖ **Nenner** nɛnər

Neokom (unt. Kreideformation) neːoˈkoːm ‖ **neolithisch** (d. neueren Steinzeit angeh.) neːoˈliːtɪʃ ‖ **Neolog[e]** (Neuerer) neːoˈloːk, -ˈloːgə ‖ **Neologie** (Bildung neuer Wörter) neːoːloˈgiː; —**n** —ən ‖ **Neologismus** (neues Wort, n. Ausdruck) neːoːloˈgɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **Neophyt** (Neubekehrter) neːoˈfyːt ‖ **Neoplasma** (Neubildung) neːoˈplasmaː ‖ **Neoplatonismus** (neuplaton. Lehre) neːoːplaːtoˈnɪsmʊs

***Nepal** (asiat. Reich) neˈpaːl

Nephelin (e. Mineral) neːfeˈliːn

Nephrit (Nieren-, Beilstein) neːˈfriːt ‖ **Nephritis** (Nierenentzündung) neˈfriːtɪs ‖ **nephritisch** (Nieren . . ., nierenkrank) neːˈfriːtɪʃ

***Nepomuk** (Heiliger; m. VN.) neːpoːmʊk

Nepote (Neffe, Vetter) neˈpoːtə ‖ **Nepotismus** (Verwandtenbegünstigung) neːpoˈtɪsmʊs

***Neptun** (1. Gott d. Meeres; 2. Planet) nɛpˈtuːn ‖ **neptunisch** (durch Wirkung d. Wassers entstanden) nɛpˈtuːnɪʃ ‖ **Neptunismus** (Lehre, die d. Entstehung d. Erdrinde so erklärt) nɛptuˈnɪsmʊs ‖ **Neptunist** (Anh. dieser Lehre) nɛptuˈnɪst ‖ **Neptunus** (= **Neptun** 1) nɛpˈtuːnʊs

***Nereiden** (1. Töchter d. Nereus; 2. Fam. d. Borstenwürmer) neˈreˈˈiːdən ‖ **Nereus** (e. Meergott) neːreːɔys

nergeln (= **nörgeln**) nɛrgəln

***Nernst** (Physiker) nɛrnst

***Nero** (röm. Kaiser) neːroː ‖ **neronisch** neˈroːnɪʃ

***Nerthus** (germ. Erdgöttin) nɛrtʊs

Nerv (d. Empfinden vermitt. Organ) nɛrf; —**en** nɛrvən, (oft:) nɛrfən

***Nerva** (röm. Kaiser) nɛrvaː

nervig (sehnig) nɛrvɪç; —**e** -vɪgə, -vɪjə ‖ **nervös** (schwach; reizbar) nɛrˈvøːs; —**e** -ˈvøːzə ‖ **Nervosität** (Nervenschwäche; Reizbarkeit) nɛrvoˈziˈtɛːt ‖ ***Nervus rerum*** (lat.: Nerv d. Dinge = Geld) ˈnɛrvʊs ˈreːrʊm

Nerz (Sumpfotter) nɛrts

Nessel nɛsəl

***Nessus** (Zentaur) nɛsʊs

Nest nɛst

Nestel nɛstəl ‖ **nesteln** nɛstəln

Nesthäkchen (Nestküchlein) nɛsthɛːkçən ‖ **Nestquak** (dass.) nɛstkvaːk ‖ **Nestling** nɛstlɪŋ

Nestor (*1. e. d. Griechen vor Troja; 2. weiser Greis) nɛstoːr; (—**en** nɛsˈtoːrən)

***Nestorianer** (Sekte) nɛstoːrĭˈaːnər ‖ **Nestorianismus** (ihre Lehre) nɛstoːrĭaˈnɪsmʊs ‖ **Nestorius** (ihr Stifter) nɛsˈtoːrĭʊs

***Nestroy** (Dramatiker) nɛstrɔy

nett nɛt

Nettchen (w. VN.) nɛtçən ‖ **Nette** (dass.) nɛtə

***Nettelbeck** (Verteidiger Kolbergs) nɛtəlbɛk

Nettigkeit nɛtɪçkait

netto (rein; ohne Packung; ohne Abzug) nɛtoː ‖ **Netto . . .** nɛtoː . . .

Netz nɛts

***Netze** (Fluß) nɛtsə

netzen nɛtsən

***Netzschkau** (Stadt) nɛtʃkau

neu nɔy; **neu[e]ste** nɔy[ə]stə ‖ **neu . . .** (mit Part. Prät. meist:) ˈnɔyˈ . . . ‖ **neubacken** nɔybakən

***Neuber[in]** (Schauspielerin) nɔybər[m]

***Neubrandenburg** (Stadt) nɔy-ˈbrandənbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Neubraunschweig** (kanad. Prov.) nɔyˈbraunʃvaik; —**er** ʃvaigər
***Neuburg** (Stadt) nɔybʊrk; —**er** -bʊrgər
***Neuchâtel** (schweiz. Stadt = **Neuenburg**) nø·-, (oft:) nɔyʃaˑˈtɛl
Neudruck nɔydrʊk
***Neuenahr** (Badeort) nɔyənˈʾaːr
***Neuenburg** (N. v. Städten) nɔyənbʊrk; —**er** -bʊrgər
neuerdings ˈnɔyərˈdɪŋs ‖ **Neu[e]rer** nɔy[ə]rər ‖ **neuerlich** nɔyərlɪç ‖ **neuern** nɔyərn ‖ **Neu[e]rung** nɔy[ə]rʊŋ
***Neufahrwasser** (Stadt) nɔyˈfaːrvasər
***Neufchâteller** (Art Käse; n. e. ON.) nø·-, (oft:) nɔyʃaˑˈtɛlər
***Neufundland** (nordam. Insel) nɔyˈfʊntlant ‖ **Neufundländer** (auch e. Hunderasse) nɔyˈfʊntlɛndər
Neugier[de] nɔygiːr[də] ‖ **neugierig** nɔygiːrɪç
***Neugriechen** (neuere Bew. Griechenlands) nɔygriːçən
***Neuguinea** (austral. Insel) nɔygiˈneːa:
***Neuhäusel** (ung. Stadt) nɔyhɔyzəl
***Neuhaldensleben** (Stadt) nɔyˈhaldənsleːbən
***Neuholland** (Australkontinent) nɔyˈholant
Neuigkeit nɔyɪçkait ‖ **Neujahr** nɔyˈjaːr, nɔyjaːr
***Neujersey** (e. d. Ver. St.) nɔyˈdʒəːrzi:
***Neukaledonien** (austral. Inselgr.) nɔykaˑleˑˈdoːniən
neulich nɔylɪç ‖ **Neuling** nɔylɪŋ
***Neumann** (FN.) nɔyman
***Neumark** (Landschaft) nɔymark
***Neumarkt** (Stadt) nɔymarkt
***Neumayer** (Hydrograph) nɔymaiər
Neumen (Pl.: mittelalt. Notenschrift) nɔymən
***Neumexiko** (e. d. V. St.) nɔyˈmɛksiˑko:
neun[e] ‖ **Neun[e]** nɔyn ‖ **Neunauge** (e. Fisch) nɔynˈaugə ‖ **Neuner** nɔynər ‖ **neunerlei** ˈnɔynərˈlai ‖ **neunhundert** nɔynˈhʊndərt
***Neunkirchen** (Ort) nɔynkɪrçən
neuntausend nɔynˈtauzənt ‖ **neunte** nɔyntə ‖ **neuntel** ‖ **Neuntel** nɔyntəl ‖ **neuntens** nɔyntəns
Neuntöter (e. Vogel) nɔyntøːtər
neunzehn nɔyntseːn ‖ **neunzig** nɔyntsɪç ‖ **Neunziger** nɔyntsɪgər ‖ **neunzigste** nɔyntsɪçstə
***Neuorleans** (nordam. Stadt) nɔyˈʾɔrleˑãː, (amer.:) nju: ɔːrˈliːnz
Neuplatoniker ˈnɔyplaˑˈtoːnikər ‖ **Neuplatonismus** (e. philos. Richtung) ˈnɔyplatoˑˈnɪsmʊs
Neuralgie (Nervenschmerz) nɔyralˈgiː ‖ **neuralgisch** nɔyˈralgɪʃ ‖ **Neurasthenie** (Nervenschwäche) nɔyrasteˑˈniː ‖ **neurasthenisch** nɔyrasˈteːnɪʃ ‖ **Neurastheniker** (nervenschw. Mensch) nɔyrasˈteːnɪkər
Neurer = **Neu[e]rer**
Neurin (e. organ. Base) nɔyˈriːn
Neuritis (Nervenentzündung) nɔyˈriːtɪs
***Neurode** (Stadt) nɔyˈroːdə
Neurologie (Lehre v. d. Nerven) nɔyroˑloˑˈgiː ‖ **Neurom** (Nervengeschwulst) nɔyˈroːm ‖ **Neuron** (Nerv) nɔyˈroːn ‖ **Neuropathie** (Nervenleiden) nɔyroˑpaˑˈtiː ‖ **Neuroptera** (Pl.: Netzflügler) nɔyˈrɔpteˑraː, **-ren** -rɔpˈteːrən ‖ **Neurose** (Nervenkrankheit) nɔyˈroːzə
Neurung = **Neu[e]rung**
***Neuruppin** (Stadt) nɔyrʊˈpiːn
***Neusalz** (Stadt) nɔyˈzalts
***Neusatz** (ungar. Stadt) nɔyzats
***Neuschottland** (kanad. Prov.) nɔyˈʃɔtlant
***Neuseeland** (Südseeinseln) nɔyˈzeːlant ‖ **Neuseeländer** nɔyˈzeːlɛndər ‖ **neuseeländisch** nɔyˈzeːlɛndɪʃ
***Neusiedler See** (in Ungarn) ˈnɔyziːdlər ˈzeː
Neusprachler nɔyʃpraːxlər
***Neuß** (Stadt) nɔys
***Neustadt** (N. v. Städten) nɔyʃtat

***Neustettin** (Stadt) nɔyʃtɛ'ti:n
***Neustrelitz** (Stadt) nɔy'ʃtre:lɪts
***Neustrien** (Teil d. Frankenreichs) nɔystri·ən
***Neusüdwales** (brit. Kol. in Australien) 'nɔyzy:t've:ls
neutestamentlich nɔytɛsta·mɛntlɪç
***Neutra** (ungar. Stadt) nɔytra:
neutral (sächlich; parteilos) nɔy'tra:l ‖ **neutralisieren** (neutral machen) nɔytra·li·'zi:rən ‖ **Neutralität** (Parteilosigkeit) nɔytra·li·'tɛ:t ‖ **Neutrum** (sächl. Geschlecht; sächl. Wort) nɔytrʊm; **-tren** -trən, **-tra** -tra:
***Neuulm** (Stadt) nɔy'ʾʊlm
***Neuyork** (Stadt u. e. d. Ver. St.) nɔy'jɔrk, (oft:) nju:'jɔrk
***Nevada** (e. d. Ver. St.) ne·'va:da:
Neveu (Neffe) ne·'vø:, nə'vø:
***Newa** (russ. Fluß) ne:va:
***Newton** (engl. Naturf.) nju:tən
***Ney** (frz. Marschall) nɛ:
Nexus (Zusammenhang) nɛksʊs
***Ngami** (afrik. See) ŋga:mi:
***Niagara**(nordam.Fluß)ni·a·'ga:ra:, (selten, aber amer.:) ni·'a:ga·ra:
***Niam-Niam** (Negervolk) 'ni:am'ni:am
***Nibelungen** (Pl.: 1. Zwerg-; 2. Heldengeschlecht) ni:bəlʊŋən, †ni·bə'lʊŋən
nicht nɪçt
Nicht (Zinkweiß) nɪçt
nicht . . ., Nicht . . . nɪçt . . .
Nichte nɪçtə
nichtig nɪçtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Nichts (= **Nicht**) nɪçts
nichts ‖ Nichts nɪçts ‖ **nichts . . .** nɪçts . . . ‖ **nichtsdestominder** nɪçtsdɛsto·'mɪndər ‖ **nichtsdestoweniger** nɪçtsdɛsto·'ve:nɪgər, -jər ‖ **Nichtsnutz** nɪçtsnʊts ‖ **nichtsnutzig** nɪçtsnʊtsɪç; —**e**-tsɪgə, -tsrjə
***Nicias** (athen. Staatsmann) ni:tsɪas
Nickel (1. m. VN.; 2. Knirps; 3. e. Metall) nɪkəl
nicken nɪkən ‖ **Nicker** (Schläfchen) nɪkər ‖ **Nickfang** nɪkfaŋ ‖ **Nickhaut** nɪkhaut
***Nicolai** (FN.) ni·ko·'la:i:, †ni:ko·'lai
nid (unter) ni:t
***Niebuhr** (FN.) ni:bu:r
***Nidda** (Fluß u. Stadt) nɪda:
***Nidwalden** (Teil v. Unterwalden) ni:tvaldən
nie ni:
Niece (Nichte) nĭ'ɛ:sə
nieden (= **hienieden**) ni:dən
nieder ni:dər ‖ **nieder . . .**, **Nieder . . .** ni:dər . . . ‖ **Nieder . . .** (vor ON.) ni:dər'. . . ‖ **nieder| . . .** ni:dər| . . .
***Niederbayern** (bayr. Reg.-Bezirk) ni:dərbaiərn
niedere ni:dərə; **niederste** ni:dərstə ‖ **niedergeschlagen** (entmutigt) ni:dərgəʃla:gən ‖ **Niederkunft** ni:dərkʊnft ‖ **Niederlage** ni:dərla:gə
***Niederlande** (Königreich) ni:dərlandə ‖ **Niederländer** ni:dərləndər ‖ **niederländisch** ni:dərləndɪʃ ‖ **Niederländisch-Indien** 'ni:dərləndɪʃ-'ʾɪndɪən
Niederschlagsarbeit ni:dərʃla:ks·ʾarbait ‖ **Niedertracht** ni:dərtraxt ‖ **niederträchtig** ni:dərtrɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə ‖ **Niederung** ni:dərʊŋ
***Niederwald** (Bergrücken) ni:dərvalt
niederwärts ni:dərvɛrts
niedlich ni:tlɪç
Niednagel (= **Neidnagel**) ni:tna:gəl
niedrig ni:drɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
***Niel** (frz. Marschall) nĭ'ɛl, (oft:) ni:l
Niello (schwarzer Schmelz) ni·'ɛlo:
niemals ni:ma:ls, (nachdr.:) 'ni:'ma:ls
niemand ‖ Niemand ni:mant; —**es** —əs; —**em**-mandəm; —**en**-mandən
***Niemann** (FN.) ni:man
***Niembsch von Strehlenau** (N. d. Dichters Lenau) 'ni:mpʃ fɔn 'ʃtre:lənau
***Niemen** (Fluß: Memel) ni:mən
***Niemeyer** (FN.) ni:maiər
***Nienburg** (N. v. Städten) ni:nbʊrk; —**er** -bʊrgər
Niere ni:rə
***Nieritz** (Schriftsteller) ni:rɪts
***Nierstein** (Weinort) ni:rʃtain
niesen ni:zən; **nieste** ni:stə

***Niesky** (Ort) ni:ski:
Nießbrauch ni:sbraux
Nieswurz (e. Pflanze) ni:svʊrts
Niet[e] (breit geschlagener Nagel) ni:t[ə]
Niete (Fehllos) ni:tə
nieten ni:tən ‖ **niet- und nagelfest** 'ni:t- ʊnt 'na:gəlfɛst
***Nietzsche** (Philosoph) ni:tʃə
***Niflheim** (Nebelreich in d. nord. Myth.) nɪfəlhaim
***Niger** (afrik. Fluß) ni:gər
Nigger (Neger) nɪgər
Nigromantie (= **Nekromantie**) ni·gro·man'ti:
Nihilismus (Lehre v. Nichts; Umsturzbewegung) ni·hi'lɪsmʊs ‖ **Nihilist** (Umstürzler) ni·hi'lɪst
***Nikaragua** (Staat in Zentralamerika) ni·ka''ra:gu·a: ‖ **Nikaraguaner** ni·ka·ra·gu·'a:nər
***Nike** (Siegesgöttin) ni:ke:
***Nikisch** (Musiker) ni:kɪʃ
***Niklas** (m. VN.; auch e. Gebäck) ni:klas
***Nikobaren** (brit. Inseln im Ind. Oz.) ni·ko''ba:rən
***Nikodemus** (Mitgl. d. Hohen Rates) ni·ko·'de:mʊs
***Nikolai** (Stadt) ni·ko·'la:i:
***Nikolajew** (russ. Stadt) ni·ko·'la:jɛf
***Nikolas** (m. VN.) ni:ko·las, **-laus** -'la:ʊs, (volkst.:) ni:ko·laus
***Nikolsburg** (mähr. Stadt) ni:kolsbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Nikomedes** (Kg. v. Bithynien) ni·ko·'me:dɛs
Nikotin (Tabaksgift) ni·ko·'ti:n
***Nil** (afrik. Fluß) ni:l ‖ **Nilpferd** ni:lpfe:rt
Nimbus (Heiligenschein; Ruhmesglanz) nɪmbʊs, †nʏmbʊs; —**se** —ə
nimmer nɪmər ‖ **nimmermehr** nɪmərme:r ‖ **nimmersatt** ‖ **Nimmersatt** nɪmərzat ‖ **Nimmerstag** nɪmərsta:k ‖ **Nimmerwiedersehen** nɪmər'vi:dərze:ən
Nimrod (*1. Gründer d. babyl. Reichs; 2. gewaltiger Jäger) nɪmrɔt; —**e** -ro·də
***Nimwegen** (holl. Stadt) nɪmve:gən
***Ninive** (assyr. Hauptstadt) ni:ni·ve: ‖ **Ninivit** (Bew. v. N.) ni·ni·'vi:t
***Niobe** (sagenh. Griechin) ni:o·be: ‖ **Niobiden** (Töchter d. N.) ni·o·'bi:dən
nippen nɪpən
Nippes (Nippsachen) nɪp[s]
***Nippon** (jap. Insel) nɪpɔn
Nippsachen (Tand) nɪpzaxən
nirgend[s] nɪrgənt[s] ‖ **nirgend[s]wo** nɪrgənt[s]vo:, (nachdr.:) 'nɪrgənt[s]'vo:
***Nirwana** (sel. Selbstvergessen) nɪr'va:na:
. . . nis . . . nɪs; —**se** —ə
***Nisam** (»Reich d. N.«: brit.-ostind. Staat) ni·'za:m
Nische (Mauervertiefung) ni:ʃə; **Nischchen** ni:ʃçən
***Nischni, Nischnij Nowgorod** (russ. Stadt) 'ni:ʒni: 'nɔvgo·rɔt
Niß (Ei d. Laus) nɪs; **Nisse** nɪsə ‖ **Nisse** nɪsə ‖ **nissig** nɪsɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
nisten nɪstən
***Nithard** (fränk. Historiker) ni:thart
Nitrat (salpetersaures Salz) ni·'tra:t ‖ **Nitrifikation** (Salpeterbildung) ni·tri·fi·ka·'tsi'o:n ‖ **Nitrit** (salpetrigsaures Salz) ni·'tri:t ‖ **Nitro...** (Salpetersäure . . .) 'ni:tro·'. . . ‖ **Nitrogen** (Stickstoff) ni·tro·'ge:n
Niveau (gleiche Höhe) ni·'vo: ‖ **Nivellement** (Ebnung; Höhenmessung) ni·vɛlə'mã: ‖ **nivellieren** (ebnen; d. Höhenunterschiede abmessen) ni·vɛ'li:rən
Nivose (Monat d. republ. Kal.) ni·'vo:z
Nix (Wassergeist) nɪks ‖ **Nixe** (Wassernymphe) nɪksə
***Nizäa** (kleinas. Stadt) ni·'tsɛ:a: ‖ **nizäisch** ni·'tsɛ:ɪʃ
***Nizza** (frz. Stadt) nɪtsa:
n. J. = **nächsten Jahres**
***Njassa** (afrik. See) njasa:
n. M. = **nächsten Monats**
N.N. (unbekannter Name) 'ɛn 'ɛn ‖ ***NNO*** = **Nordnordost** ‖ ***NNW*** = **Nordnordwest** ‖ ***NO*** = **Nordost** ‖ ***No*** = **Numero**

***Noachide** (Nachk. Noahs) no·a·'xi:də || **Noah** (zweiter Stammvater d. Menschen) no:a:; **Noä** no:ɛ:
***Nobel** (schwed. Chemiker) no·'bɛl, (meist fälschlich:) no:bəl
nobel (vornehm, edel) no:bəl || **Nobel** (engl. Goldmünze) || ***Nobel** (N. d. Löwen in d. Fabel) no:bəl || **Nobile** (venez. Adliger) no:bi·le:; **-li** -li: || **Nobilität** (Adel) no·bi·li·'tɛ:t || **nobilitieren** (adeln) no·bi·li·'ti:rən || **Noblesse** (Adel; vorn. Gesinnung) no·'blɛsə
noch (Adv. u. Konj.) nɔx || **nochmalig** nɔxma:liç; —**e** -ligə, -liə || **nochmals** nɔxma:ls
Nock (Ende d. Rahe) nɔk
Nocke[n] (Kloß) nɔkə[n]
nolens volens (lat.: gern oder ungern) 'no:lɛns 'vo:lɛns
Noli me tangere (lat.: »rühre mich nicht an«: e. Pflanze usw.) 'no:li: me: 'taŋgərə
***Nollendorf** (böhm. Ort) nɔləndɔrf
Nomade (wandernder Hirte) no·'ma:də || **nomadisch** no·'ma:diʃ || **nomadisieren** (e. Wanderleben führen) no·ma·di·'zi:rən
Nomen (Hauptwort) no:mɛn; **-mina** -mi·na: || **Nomenklatur** (Namenverzeichnis; Fachsprache) no·mɛnkla·'tu:r || **nominal** (d. Nomen betr.; nur d. Namen nach vorhanden) no·mi·'na:l || **Nominalismus** (philos. Richtung, welche d. Begriffe als bloße Namen betrachtet) no·mi·na·'lɪsmʊs || **Nominalist** (Anh. dieser Richtung) no·mi·na·'lɪst || **Nomination** (Ernennung) no·mi·na·tsi·'o:n || **Nominativ** (e. Kasus: Nennfall) no·mi·na·'ti:f, (ggs.:) no:mi·na·ti:f; —**e** -'ti:və || **nominell** (nur d. Namen nach vorhanden) no·mi·'nɛl || **nominieren** (ernennen) no·mi·'ni:rən
Nona (= **None**; auch: neunte Klasse usw.) no:na:
Nonchalance (Sichgehenlassen) nõ·ʃa'lã:s || **nonchalant** (nachlässig) nõ·ʃa'lã·
None (neunte Stunde; neunter Ton) no:nə || **Nonen** (Pl.: neunter Tag vor d. Iden) no:nən
Nonius (Gradteiler) no:niʊs
Nonkonformist (nicht-anglikan. Protestant) nɔnkɔnfɔr'mɪst
Nonne nɔnə; **Nönnchen** nɛnçən
***Nonnenwerth** (Rheininsel) nɔnən-'ve:rt
Nonpareille (e. Schriftgrad) nõ·pa·'rɛljə, -'rɛi
Nonplusultra (etwas Unübertreffliches) nɔnplʊs'ʊltra:
non possumus (lat.: »wir können nicht«: päpstl. Weigerungsformel) nɔn 'pɔsu·mʊs
Nonsens (Unsinn) nɔnzɛns; —**e** -zɛnzə
Nopalpflanze (Koschenillekaktus) no·'pa:lpflantsə
Noppe (Wollknoten) nɔpə || **noppen** (N.n abzwicken) nɔpən
***Nora** (w. VN.) no:ra:
***Norbert** (m. VN.) nɔrbɛrt
Nord nɔrt || **Nord . . ., nord . . .** nɔrt . . .
***Nordamerika** (Land) 'nɔrt'a'me:ri·ka: || **nordamerikanisch** 'nɔrt'a·me·ri·'ka:nɪʃ
***Norden** (Stadt) nɔrdən
***Nordenskiöldmeer** (Teil d. Nördl. Eismeeres; n. e. FN.) nɔrdən-, (mehr schwed.:) nu:rdənʃɛltme:r
***Norderney** (Insel) nɔrdɛr'nai
***Nordfriesland** (Landstrich) 'nɔrt-'fri:slant
***Nordhausen** (Stadt) nɔrthauzən || **Nordhäuser** (auch: e. Schnaps) nɔrthɔyzər
***Nordholland** (niederl. Provinz) 'nɔrt'hɔlant
nordisch nɔrdiʃ
***Nordkap** (in Norwegen) nɔrtkap
nördlich nɛrtliç || ***Nördliches Eismeer** 'nɛrtliçəs 'aismɛ:r
Nördling nɛrtlɪŋ
***Nördlingen** (Stadt) nɛrtlɪŋən
Nordnordost 'nɔrtnɔrt'ɔst || **Nordnordwest** 'nɔrtnɔrt'vɛst || **Nordost[en]** nɔrt'ɔst[ən] || **nordöstlich** nɔrt'ɔstliç

***Nordostseekanal** nɔrt'ˀɔstze:-ka'na:l
Nordpolfahrer nɔrtpo:lfa:rər
***Nordsee** (Deutsches Meer) nɔrtze:
nordwärts nɔrtvɛrts || **Nordwest[en]** nɔrt'vɛst[ən] || **nordwestlich** nɔrt-'vɛstlɪç
nörgeln nœrgəln || **Nörgler** nœrglər
***Norikum** (ehem. röm. Land a. d. Donau) no:ri'kʊm || **Norische Alpen** 'no:rɪʃə 'alpən
Norm (Richtschnur, Regel) nɔrm || **normal** (regelmäßig) nɔr'ma:l || **Normal... nɔr'ma:l... || Normalarbeitstag** (meist:) nɔr'ma:l-'ˀarbaitsta:k || **Normale** (Senkrechte) nɔr'ma:lə || **Normalität** (Regelmäßigkeit) nɔrma'li''tɛ:t
***Normandie** (frz. Landschaft) nɔrman'di:, -mã''di: || **Normannen** (skand. Volk) nɔr'manən, (selten:) nɔrmanən || **normannisch** nɔr-'manɪʃ, **-männisch** -'mɛnɪʃ
normativ (maßgebend) nɔrma''ti:f; —e -'ti:və || **normieren** (regeln) nɔr'mi:rən
Norne (nord. Schicksalsgöttin) nɔrnə
***Northeim** (Stadt) nɔrthaim
***Northumbrien** (angels. Kgr.) nɔr-'tʊmbriən || **Northumberland** (engl. Grafschaft) nɔr'tʊmbərlant, (mehr engl.:) nɔ''θʌmbərlənd
***Norwegen** (Land) nɔrve:gən || **Norweger** (Bew. N.s) nɔrve:gər || **norwegisch** nɔrve:gɪʃ
***Norwich** (engl. Stadt) nɔrɪtʃ, (mehr engl.:) nɔrɪdʒ
Nörz (= **Nerz**) nœrts
Nosologie (Krankheitslehre) no''zo:lo''gi:
Nößel (e. Maß) nø:səl
***Nossen** (Stadt) nɔsən
Nostalgie (Heimweh) nɔstal'gi:
Nostok (Zitteralge) nɔstɔk
***Nostradamus** (franz. Astrolog) nɔstra''da:mʊs
Nostrifikation (Einbürgerung) nɔstri'fi'ka'tsi'o:n || **nostrifizieren** nɔstri'fi''tsi:rən
Not no:t; **Nöte** nø:tə || **not** no:t
Nota (Merkzeichen; Rechnung) no:ta: || **Notabeln** (bemerkensw. Personen) no''ta:bəln || **Notabene** (Merkzeichen, Denkzettel) no'ta''be:ne: || **Notabilität** (Ansehnlichkeit; Pl.: bemerkenswerte Personen) no'ta'bi'li''tɛ:t
Notar (Beamter z. Aufnahme v. Rechtsgeschäften) no''ta:r || **Notariat** (Amt e. solchen) no'ta'rĭ''a:t || **notariell** (von e. solchen ausgefertigt) no'ta'rĭ''ɛl
Notat (Bemerkung, Rüge) no''ta:t || **Notation** (Aufzeichnung) no'ta'tsĭ''o:n
***Notburg** (w. VN.) no:tbʊrk; —**ens** -bʊrgəns
Notdurft no:tdʊrft; **-dürfte** -dʏrftə || **notdürftig** no:tdʏrftɪç; —e -tɪgə, -trjə
Note (Bemerkung; Mitteilung; Zeichen f. e. musik. Ton) no:tə
notgedrungen no:tgədrʊŋən, (nachdrücklich:) 'no:tge'drʊŋən
notieren (anmerken) no''ti:rən
Notifikation (Mitteilung) no'ti'fi'ka'tsi'o:n || **notifizieren** no'ti'fi''tsi:rən
nötig nø:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə || **nötigen** nø:tɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə || **nötigenfalls** 'nø:tɪgən'fals
Notion (Begriff) no'tsi'o:n || **Notiz** (Vermerk) no''ti:ts
***Notker** (N. v. St. Galler Mönchen) nɔtkər, -kər
notleidend no:tlaidənt; —e -dəndə
Notorietät (Offenkundigkeit) no'to'rĭe''tɛ:t || **notorisch** no''to:rɪʃ
***Notre-Dame** (Kirche in Paris) nɔtr'dam
Notturno (träumer. Tonstück) nɔ-'tʊrno:
notwendig no:tvɛndɪç, no:t'vɛndɪç; —e -dɪgə, -dɪjə || **notwendigenfalls** 'no:tvɛndɪgən'fals || **notwendigerweise** 'no:tvɛndɪgər'vaizə || **notzüchtigen** no:ttsʏçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
Nougat (Mandelbackwerk) nu''ga:
Nouveauté (Neuheit) nu'vo''te:
Nova s. **Novum**

***Novalis** (Pseudonym F. v. Hardenbergs) no·'va:lɪs
Novelle (Prosaerzählung; Zusatz zum Gesetzbuch) no·'vɛlə ‖ **Novellette** (kleine N.) no·vɛ'lɛtə ‖ **Novellist** (Novellenschreiber) no·vɛ'lɪst
November no·'vɛmbər
Novität (Neuheit) no·vi·'tɛ:t
Novize (Mönch o. Nonne in d. Probezeit) no·'vi:tsə ‖ **Noviziat** (diese Probezeit) no·vitsĭ'a:t
Novum (etwas Neues) no:vʊm; **Nova** no:va:
***Novaja Semlja** (russ. Insel) 'no:va·ja: 'zɛmlĭa:, (kaum:) zɛm'lja:
Noxalklage (Schadenklage) no·'ksa:lkla:gə
Noyade (Ertränkung polit. Beschuldigter) no·a·'ja:də
N. S. (1. = **Nachschrift**; 2. = **nach Sicht**; auch:) 'ɛn 'ɛs
n. St. = **neuen Stils**
N-Strahlen ɛn-ʃtra:lən
N. T. = **Neues Testament**
nu (volkst. = **nun**) ‖ **Nu** nu:
Nuance (Abtönung, Abstufung) ny·'ã:sə ‖ **nuancieren** ny·ã·'si:rən
***Nubien** (afrik. Land) nu:bĭən ‖ **Nubier** (Volk) nu:bĭər
nubilös (wolkig) nu·bi·'lø:s; —**e** -'lø:zə
***nubisch** nu:bɪʃ
nüchtern nʏçtərn
Nucke nʊkə ‖ **Nücke** nʏkə
Nudel nu:dəl ‖ **Nud[e]ler** nu:d[ə]lər ‖ **nudeln** nu:dəln
Nudität (Nacktheit; Darstellung d. Nackten) nu·di·'tɛ:t
Nuklein (phosphorhaltige Verbindung) nu·kle·'i:n
null ‖ **Null** nʊl ‖ **nullen** nʊlən ‖ **nullifizieren** (für nichtig erklären) nʊli·fi·'tsi:rən ‖ **Nullinie (Null-linie)** nʊlli:nĭə ‖ **Nullität** (Nichtigkeit) nʊli·'tɛ:t
***Numantia** (Stadt im alt. Spanien) nu·'mantsĭa:
***Numa Pompilius** (sagenh. Kg. v. Rom) 'nu:ma: pɔm'pi:lĭʊs
***Numea** (frz. Strafkolonie) nu·'me:a:
Numerale (Zahlwort) nu·me·'ra:le:; **-lia** -lĭa; **-lien** -lĭən ‖ **numerieren** (m. Zahlen bezeichnen) nu·mə-, (oft:) nʊmə'ri:rən ‖ **numerisch** zahlenmäßig) nu·'me:rɪʃ ‖ **Numero** (Nummer) nu:mərо, (meist:) nʊm[ə]ro: ‖ **Numerus** (Zahl) nu:me·rʊs
***Numider** (Volk) nu·'mi:dər ‖ **Numidien** (altes nordafr. Reich) nu·'mi:dĭən ‖ **numidisch** nu·'mi:dɪʃ
Numismatik (Münzkunde) nu·mɪs-'ma:tɪk ‖ **Numismatiker** (Münzkundiger) nu·mɪs'ma:tɪkər ‖ **numismatisch** nu·mɪs'ma:tɪʃ
Nummer nʊmər
Nummulit (Münzstein) nʊmu·'li:t
nun nu:n ‖ **nunmehr** 'nu:n'me:r ‖ **nunmehrig** 'nu:n'me:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **nunmehro** (altert.) 'nu:n-'me:ro:
Nuntiatur usw. = **Nunziatur** ‖ **Nunziatur** (päpstl. Gesandtschaft) nʊntsĭa·'tu:r ‖ **Nunzius** (päpstl. Gesandter) nʊntsĭʊs; **-zien** -tsĭən
Nuphar (Teichrose) nu:far
nuptial (hochzeitlich) nʊptsĭ'a:l ‖ **Nupturient** (Bräutigam; Pl.: Brautleute) nʊptu·rĭ'ɛnt
nur nu:r
Nuraghen (sard. Steinbauten) nu·'ra:gən
***Nürnberg** nʏrnbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Nürtingen** (Stadt) nʏrtɪŋən
Nuß (auch = Schlag) nʊs; **Nüsse** nʏsə; **Nüßchen** nʏsçən
***Nußbaum** (Chirurg) nʊsbaum
nußbaumen nʊsbaumən ‖ **nußbraun** nʊsbraun
Nüster nʏstər
Nut (Fuge, Schlitz) nu:t
Nutation (Schwanken d. Erdachse) nu·ta·tsĭ'o:n
Nute (Fuge) nu:tə
nutrieren (ernähren) nu·'tri:rən ‖ **nutritiv** (nährend) nu·tri·'ti:f; —**e** 'ti:və
nutschen (saugen) nu:tʃən
nutz ‖ **Nutz** nʊtz ‖ **Nutzanwendung** nʊts'anvɛndʊŋ ‖ **nutzbar** nʊts-ba:r ‖ **nütze** nʏtsə ‖ **Nutzen** ‖ **nutzen** nʊtsən ‖ **nützen** nʏtsən ‖

nützlich nʏtslɪç ‖ **nutzlos** nʊts-lo:s; —**e** -lo:zə ‖ **Nutznießer** nʊts-ni:sər ‖ **Nutznießung** nʊtsni:sʊŋ

***NW* = Nordwest**

Nyktalopie (Tagblindheit) nʏkta'-lo'pi:

Nymphäe (weiße Seerose) nym'fɛ:ə ‖ **Nymphäum** (Heiligtum d. Nymphen) nʏm'fɛ:ʊm; **-phäen** -'fɛ:ən ‖ **Nymphe** (niedere Naturgöttin) nʏmfə

***Nymphenburg** (Schloß) nʏmfən-bʊrk; —**er** -bʊrgər

Nymphomanie (Mannstollheit) nʏm-fo'ma'ni:

***Nymwegen = Nimwegen**

O.

O (Buchstabe) o:

o! o:; **o ja!** o: 'ja:, (auch:) 'o: ja:; **o weh!** o: 've:

***O* = Ost[en]**

Oase (Wüsteninsel) o''a:zə

ob (1. Präp.; 2. Konj.) ɔp

***Ob** (sibir. Fluß) ɔp

Obacht o:baxt

***Obadja** (Prophet) o''batja:

obbemeldet ɔpbəmɛldət ‖ **obbenannt** ɔpbənant ‖ **obberührt** ɔpbəry:rt ‖ **obbesagt** ɔpbəza:kt

Obdach ɔpdax ‖ **obdachlos** ɔpdax-lo:s; —**e** -lo:zə

Obduktion (Sektion v. Leichen) ɔpdʊktsĭ'o:n ‖ **obduzieren** ɔpdu'-'tsi:rən

Obedienz (Gehorsam) o'be'dĭ'ents

O-Beine o:-bainə

Obelisk (Spitzsäule) o'be'lɪsk

oben o:bən ‖ **oben...** (m. Part. Prät.) 'o:bən'... ‖ **obenan** 'o:bən-'an ‖ **obenauf** 'o:bən'auf ‖ **obenaus** 'o:bən'aus ‖ **obendrauf** 'o:bən'drauf ‖ **obendrein** 'o:bən-'drain ‖ **obenher** 'o:bən'he:r ‖ **obenhin** 'o:bən'hɪn

Ober (e. Karte usw.) o:bər ‖ **ober...**, **Ober...** (meist, auch in Ländernamen:) o:bər..., (bes. in langen Zus.setzung. auch:) 'o:bər'...['...], o:bər'...['...], (in ON. meist:) 'o:bər'..., o:bər'...

***Oberammergau** (Ort) o:bər'aməргau

Oberappellationsgericht 'o:bər-apɛla'tsĭ'o:nsgərɪçt

Oberbergamt 'o:bər'bɛrk'amt

oberdeutsch o:bərdɔytʃ

obere ‖ **Obere** o:bərə

***Oberelsaß** 'o:bər'ɛlzas

Oberersatzkommission 'o:bər'er-'zatskɔmɪsĭo:n

oberflächlich o:bərflɛçlɪç

obergärig o:bərgɛ:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

oberhalb o:bərhalp

***Oberhausen** (Stadt) o:bərhauzən

***Oberhof** (Kurort) o:bər'ho:f

Oberhofmarschall 'o:bər'ho:fmar-ʃal ‖ **Oberhofmeister** 'o:bər'ho:f-maistər

Oberin o:bərɪn

***Oberitalien** 'o:bər'i:'ta:lĭən

***Oberkirch** (Stadt) o:bərkɪrç

Oberjägermeister 'o:bər'jɛ:gər-maistər

Oberkriegsgericht 'o:bər'kri:ks-gərɪçt ‖ **Oberkriegsgerichtsrat** (auch:) 'o:bər'kri:ksgə'rɪçtsra:t

***Oberländer** (Zeichner) o:bərlɛndər

Oberlandesgericht 'o:bər'landəs-gərɪçt ‖ **Oberlandesgerichtsrat** (auch:) 'o:bər'landəsgə'rɪçtsra:t

oberländisch o:bərlɛndɪʃ

oberlastig o:bərlastɪç; —**e** -stɪgə, -stɪjə

***Oberlin** (Philanthrop) o:bərli:n

Obermaschinenmeister 'o:bərma-'ʃi:nənmaistər

***Oberösterreich** (Kronland) 'o:bər-'ø:stərraiç, (meist:) -'ø:straiç

Oberpostdirektion 'o:bər'pɔst-di'rɛktsĭo:n

Oberrechnungskammer 'o:bər-'rɛçnʊŋskamər

***Oberrhein** (ehem. frz. Depart.) o:bərrain

***Oberon** (Elfenkönig) o:bərɔn

Obers (Sahne) o:bərs

oberschlächtig o:bərʃlɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Oberst o:bərst
oberständig obərʃtɛndrç; —**e** -drgə, -drjə
oberste o:bərstə
***Oberstein** (Stadt) o:bərʃtain
Oberstleutnant (Offizier zw. Oberst u. Major) 'o:bərst'lɔytnant ‖ **Oberstwachtmeister** (Major) 'o:bərst'vaxtmaistər
***Oberursel** (Stadt) o:bər'ᵊʊrzəl
Obervormundschaft (oft:) 'o:bər'fo:rmʊntʃaft
Oberwagenführer 'o:bər'va:gənfy:rər
oberwärts o:bərvɛrts
Oberzeremonienmeister 'o:bərtse're'mo:nĭənmaistər
obgemeldet opgəmɛldət ‖ **obgenannt** opgənant
obgleich op'glaiç
Obhut ophu:t
obig o:bɪç; —**e** o:bɪgə, o:brjə
Objekt (Gegenstand) op'jɛkt, (ggs.:) opjɛkt ‖ **objektiv** (gegenständlich, sachlich) opjɛk'ti:f, (ggs.:) opjɛkti:f ‖ **Objektiv** (dem O. zugekehrte Linse) opjɛk'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Objektivität** (Sachlichkeit) opjɛkti:vi'tɛ:t
Oblate (Hostie; kl. Scheibe a. Mehl) ob'la:tə[1] ‖ **Oblaten** (Pl.: dem Kloster Geweihte) ob'la:tən ‖ **Oblation** (Darbringung) obla'tsi'o:n
ob|liegen 'op|li:gən ‖ **Obliegenheit** opli:gənhait
obligat (unerläßlich) obli'ga:t[1] ‖ **Obligation** (Verpflichtung; Schuldurkunde) obli'ga'tsi'o:n ‖ **obligatorisch** (pflichtmäßig) obli'ga'to:rɪʃ ‖ **obligeant** (verbindlich) obli'ʒant ‖ **obligieren** (verbinden, verpflichten) obli'gi:rən, -'ʒi:rən ‖ **Obligo** (kaufm. Verbindlichkeit) obli:go:, (auch u. BSpr.:) o:bli:go:
oblique Rede (abhäng. Rede) ob'li:kvə[1] 're:də; —**r Kasus** (abhäng. K.) ob'li:kvər 'ka:zʊs ‖ **Obliquität** (Abhängigkeit, Schiefheit) obli:kvi'tɛ:t
Obliteration (Tilgung) ob-, opli:te'ra'tsi'o:n ‖ **obliterieren** obli:te'ri:rən
oblong (länglich viereckig) ob-, op'lɔŋ[1] ‖ **Oblong[um]** (längl. Viereck) op'lɔŋ[gʊm]; **-longen** -'lɔŋən, -'lɔŋən, **-longa** -'lɔŋga:
Obmacht opmaxt ‖ **Obmann** opman
Obödienz (= **Obedienz**) o'bø:di'ɛnts
Oboe (= **Hoboe**) o'bo:ə ‖ **Oboist** (= **Hoboist**) o'bo'ɪst
Obolus (altgriech. Münze; Scherflein) o:bo:lʊs; **-len** o'bo:lən
***Obotriten** (1. slaw. Volk; 2. Mecklenburger) o'bo'tri:tən
oboval (verkehrteiförmig) op'o'va:l
***Obrenowitsch** (serb. Dynastie) o'bre:no'vɪtʃ
Obrigkeit o:brɪçkait ‖ **obrigkeitlicherseits** 'o:brɪçkaitlɪçərzaits
obschon op'ʃo:n
Obsequien (Pl.: Seelenamt) op'ze:kvi'ən[2]
observabel (beachtenswert) opzɛr'va:bəl[2] ‖ **Observabilien** (Pl.: wahrnehmbare Dinge) opzɛrva'bi:lĭən ‖ **Observant** (d. Ordensregel streng Beobachtender) opzɛr'vant ‖ **Observanz** (Beobachtung, Brauch) opzɛr'vants ‖ **Observation** (Beobachtung) opzɛrva'tsi'o:n ‖ **Observatorium** (Warte, Sternwarte) opzɛrva'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Obsidian (Lavaglas) opzi'dĭ'a:n[2]
obsiegen opzi:gən; **-siegte** -zi:ktə; **obzusiegen** optsu'zi:gən; **obgesiegt** opgəzi:kt
Obsignation (Versiegelung) opzɪgna'tsi'o:n[2] ‖ **obsignieren** opzɪg'ni:rən
obskur (dunkel; unbekannt) op'sku:r ‖ **Obskurant** (Finsterling, Dunkelmann) opsku'rant ‖ **Obskurantismus** (Lichtscheu) opsku'ran'tɪsmʊs ‖ **Obskurität** (Dunkelheit; Unbekanntheit) opsku'ri'tɛ:t

[1] (auch u. BSpr.:) o'bl-

[1] (auch u. BSpr.:) o'bl- [2] (auch:) obz-

obsolet (veraltet) ɔpzo''le:t[1]
Obst o:pst
Obstakel (Hindernis) ɔp'sta:kəl
obsten o:pstən
Obstetrik (Entbindungskunst) ɔp-'ste:trɪk
obstinat (hartnäckig) ɔpsti''na:t ‖ **Obstination** ɔpsti·na·tsi̯'o:n
Obstipation (Verstopfung) ɔpsti·-pa·tsi̯'o:n
Öbstler ø:pstlər
obstruieren (verstopfen; hemmen) ɔpstru''i:rən ‖ **Obstruktion** (Verstopfung; Beschlußhemmung) ɔpstrʊktsi̯'o:n ‖ **obstruktiv** (verstopfend) ɔpstrʊk'ti:f; —**e** -'ti:və
obszön (schmutzig, unanständig) ɔps'tsø:n ‖ **Obszönität** ɔpstsø·ni·-'tɛ:t
obtenieren (behaupten; erlangen) ɔpte''ni:rən
Obturator (chirurg. Vorrichtung z. Verschluß e. Öffnung) ɔptu·-'ra:tor; —**en** -ra''to:rən
Obturbation (Verwirrung, Störung) ɔptʊrba·tsi̯'o:n
obturieren (verstopfen, verschließen) ɔptu''ri:rən
***Obwalden** (schweiz. Halbkanton) ɔpvaldən
ob|walten ɔp|valtən
obwohl ɔp'vo:l ‖ **obzwar** ɔp'tsva:r, ɔptsva:r
***Occam** (Scholastiker) ɔkam
Ocher (= **Ocker**) ɔxər
Ochlokratie (Pöbelherrschaft) ɔxlo·kra''ti: ‖ **ochlokratisch** ɔxlo·-'kra:tɪʃ
***Ochotskisches ¦Meer** (Bucht bei Sibirien) ɔ'xɔtskɪʃəs 'me:r
Ochs[e] ɔks[ə]; **Öchschen** ɔksçən ‖ **ochsen** ɔksən ‖ **ochsig** ɔksɪç; —**e** ɔksɪgə, ɔksɪjə
Ocker (Berggelb) ɔkər
***Ocker** (= **Oker**) ɔkər
Od (angebl. Naturkraft) o:t
od. = **oder**
Odaliske (Haremsklavin) o·da·-'lɪskə
Oddfellows (engl. Wohltätigkeitsbündler) 'ɔt'fɛlo:s, (mehr engl.:) 'ɔd'fɛlo:z
Odds (ungleiche Wette) ɔts, (mehr engl.:) ɔdz
Ode (feierl. Gedicht) o:də
öde ‖ **Öde** ø:də
Ödem o:dəm
Ödem (wäßrige Geschwulst) ø''de:m
***Ödenburg** (ungar. Stadt) ø:dən-bʊrk; —**er** -bʊrgər
***Odenkirchen** (Stadt) o:dənkɪrçən
***Odense** (dän. Stadt) o:dənze:
***Odenwald** (Geb.) o:dənvalt
Odeon (= **Odeum**) o''de:ɔn
oder o:dər
***Oder** (Fluß) o:dər
Odermennig (e. Pflanze) o:dərmɛnɪç
***Odessa** (russ. Stadt) o''dɛsa:
Odeum (Tonhalle) o''de:ʊm; **Odeen** o''de:ən
Odeur (Duft) o''dø:r
Ödigkeit ø:dɪçkait
***Odilia** (Heilige; w. VN.) o''di:li̯a: ‖ **Odilienberg** (Berg) o''di:li̯ənbɛrk
***Odilo** (Heiliger) o:di·lo:
***Odin** (nord. Gott) o:dɪn
odiös (gehässig) o·di̯'ø:s; —**e** -'ø:zə
***Ödipus** (sagenh. Kg. v. Theben) ø:di·pʊs
odisch (zu **Od**) o:dɪʃ
Odium (Haß, Gehässigkeit) o:di̯ʊm
Ödland ø:tland
***Odo** (m. VN.) o:do:
***Odoaker** (Rugierfürst) o·do''a:kər
***Odoardo** (m. VN.) o·do''ardo:
Odol (e. Mundwasser) o''do:l
Odontalgie (Zahnschmerz) o:dɔntal'gi: ‖ **Odontine** (e. Mittel geg. Zahnschmerz) o·dɔn'ti:nə ‖ **Odontologie** (Zahnlehre) o·dɔnto·lo''gi: ‖ **Odontotherapie** (Zahnheilkunde) o·dɔnto·te·ra''pi:
***Odyssee** (Epos) o·dʏ'se: ‖ **Odysseus** (e. d. Griechen vor Troja) o''dʏsɔys
***Oehlenschläger** (dän.-dt. Dichter) ø:lənʃlɛ:gər
Œuvre (Werk) ø:vr
Ofen o:fən; **Öfen** ø:fən; **Öfchen** ø:fçən, **Öflein** ø:flain
***Ofenpest** (= **Budapest**) 'o:fən'pɛst

[1] (auch:) ɔbz-

offen ɔfən; **off[e]ne** ɔf[ə]nə
***Offenbach** (1. Komponist; 2. Stadt) ɔfənbax ‖ **Offenbachiade** (Art Operette) ɔfənbaxi'a:də
offenbar ɔfənba:r, ɔfən'ba:r ‖ **offenbaren** ɔfənba:rən, ɔfən'ba:rən ‖ **Offenbarung** ɔfən'ba:rʊŋ
***Offenburg** (Stadt) ɔfənbʊrk; **—er** -bʊrgər
offen|halten ɔfən|haltən ‖ **offenherzig** ɔfənhɛrtsɪç ‖ **offenkundig** ɔfənkʊndɪç, ɔfən'kʊndɪç ‖ **offensichtlich** ɔfənzɪçtlɪç, ɔfən'zɪçtlɪç
offensiv (angreifend) ɔfɛn'zi:f; **—e** -'zi:və ‖ **Offensive** (Angriff) ɔfɛn'zi:və
offen|stehen ɔfən|ʃte:ən ‖ **öffentlich** ɔfəntlɪç
Offerent (Anbietender) ɔfe'rɛnt ‖ **offerieren** (anbieten) ɔfe'ri:rən ‖ **Offert[e]** (Angebot) ɔ'fɛrt[ə] ‖ **Offertorium** (Teil d. kath. Messe) ɔfɛr'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Offiz (= **Offizium**) ɔ'fi:ts ‖ **Offizial** (bischöfl. Beamter) ɔfi'tsĭ'a:l ‖ **Offiziant** (Unterbeamter) ɔfi'tsĭ'ant ‖ **offiziell** (amtlich) ɔfi'tsĭ'ɛl
Offizier (höh. mil. Vorgesetzter) ɔfi''tsi:r, †ɔfi''si:r
Offizin (Apotheke; Druckerei) ɔfi''tsi:n ‖ **offizinal** (als Arzneimittel dienend) ɔfi'tsi''nɛl
offiziös (dienstbeflissen; halbamtlich) ɔfi'tsĭ'ø:s; **—e** -'ø:zə ‖ **Offiziosität** ɔfi'tsĭ'o'zi''tɛ:t ‖ **Offizium** (Pflicht; Amt) ɔ'fi:tsĭʊm; **-zien** -tsĭən
öffnen ɔfnən
oft ɔft; **öfter** ɔftər; **am öftesten** am 'ɔftəstən
***Ofterdingen** (sagenh. Dichter) ɔftərdɪŋən
öfters ɔftərs ‖ **oftmalig** ɔftma:lɪç ‖ **oftmals** ɔftma:ls
Oger (menschenfress. Riese) o:gər
***Oggersheim** (Stadt) ɔgərshaim
Ogham (altir. Schrift) o:gam
ogival (spitzbogenförmig) o'gi'-, (auch:) o'ʒi''va:l
oh! o: ‖ **oha!** o:'ha:
Oheim o:haim ‖ **Ohm** o:m
***Ohio** (amer. Fluß u. Staat) o''haio:
***Ohlau** (Stadt) o:lau
***Ohligs** (Stadt) o:lɪçs
Ohm (e. Weinmaß) o:m; **Öhmchen** ø:mçən
Ohm (*1. Physiker; 2. elektr. Maßeinheit) o:m
Öhmd (Grummet) ø:mt; **—es** ø:mdəs ‖ **Ohm[e]t** (dass.) o:m[ə]t
...ohmig (zu **Ohm**, Weinmaß) ...o:mɪç; **—e** o:mɪgə, o:mɪjə
ohne o:nə ‖ **ohnedem** o:nə'de:m ‖ **ohnedies** o:nə'di:s ‖ **ohneeinander** o:nə'ai'nandər ‖ **ohnegleichen** o:nə'glaiçən ‖ **ohnehin** o:nə'hɪn ‖ **Ohnehosen** (frz. Revolutionsmänner) o:nə'ho:zən ‖ **ohnemaßen** o:nə'ma:sən ‖ **ohneweiteres** (= **ohne w.**) o:nə'vaitərəs ‖ **ohngefähr** ‖ **Ohngefähr** (altert.) o:ngə'fɛ:r ‖ **Ohnmacht** o:nmaxt ‖ **ohnmächtig** o:nmɛçtɪç
oho! o''ho:
Ohr o:r; **Öhrchen** ø:rçən ‖ **Öhr** ø:r
***Ohrdruf** (Stadt) o:rdrʊf
ohren o:rən ‖ **öhren** ø:rən ‖ **Ohrenbläserei** 'o:rənblɛ:zə'rai ‖ **Ohrfeige** o:rfaigə ‖ **...ohrig** ...o:rɪç; **—e** o:rɪgə, o:rɪjə
Oïdium (Eischimmel) o''i:dĭʊm
***Oise** (frz. Fluß) o''a:z[ə]
o. J. = **ohne Jahr**
oje! o''je: ‖ **ojemine!** o''je:mi'ne:
Okapi (e. afrikan. Wiederkäuer) o''ka:pi:
Okarina (e. Blasinstrument) o'ka'-'ri:na:
***Okeanos** (= **Ozeanus**) o''ke:a'nɔs
***Oken** (Naturforscher) o:kən
***Oker** (Fluß) o:kər
Okka (e. türk. Gewicht) ɔka:
Okkasion (Gelegenheit) ɔka'zĭo:n ‖ **Okkasionalismus** (e. philos. Richtung) ɔka'zĭo'na''lɪsmʊs ‖ **Okkasionalist** (deren Anh.) ɔka'zĭo'na'-'lɪst ‖ **okkasionell** (gelegentlich) ɔka'zĭo''nɛl
Okklusion (Aufnahme v. Gasen) ɔklu'zĭ'o:n
okkult (verborgen) ɔ'kʊlt ‖ **Okkultation** (Ver-, Bedeckung) ɔkʊl-

ta·tsi'o:n || **Okkultismus** (verborg. Vorgänge d. Natur- u. Seelenlebens) ɔkʊl'tɪsmʊs || **Okkultist** (Erforscher d. O.) ɔkʊl'tɪst

Okkupation (Besetzung, Besitznahme) ɔku·pa·tsi'o:n || **okkupieren** (besetzen) ɔku''pi:rən

***Ökolampadius** (schweiz. Reformator) ø·ko·lam'pa:dɪʊs

Ökonom (Haushalter; Landwirt) ø·ko''no:m || **Ökonomie** (Haushalt; Landwirtschaft; Ordnung; Sparsamkeit) ø·ko·no''mi: || **ökonomisch** (haushälterisch usw.) ø·ko''no:mɪʃ || **Ökonomist** (Anh. d. Naturherrschaft) ø·ko·no''mɪst

Oktachord (achtstuf. Skala) ɔkta·'kɔrt; —**e** -'kɔrdə || **Oktaeder** (Achtflach) ɔkta·'e:dər || **Oktant** (Achtelkreis) ɔk'tant || **Oktav** (Achtelbogenformat) ɔk'ta:f; —**e** -'ta:və || **Oktava** (achte Klasse) ɔk'ta:va: || **Oktave** (achter Ton; achtzeil. Strophe usw.) ɔk'ta:və

***Oktavia** (röm. w. N.) ɔk'ta:vɪa: || **Oktavian[us]** (Kaiser Augustus) ɔkta·vi'a:n[ʊs]

oktavieren (in d. Oktave überschlagen) ɔkta·''vi:rən

***Oktavius** (röm. Geschlechtsname) ɔk'ta:vɪʊs

Oktett (Tonstück f. acht Stimmen) ɔk'tɛt

Oktober ɔk'to:bər

Oktodez (Achtzehntelbogenformat) ɔkto·''de:ts || **Oktogon** (Achteck) ɔkto·''go:n

Oktroi (städt. Eingangssteuer) ɔktro·'a || **oktroyieren** (e. Gesetz erlassen; aufzwingen) ɔktro·a·'ji:rən

Okular (d. Auge zugekehrte Linse) o·ku·'la:r || **Okular...** (Augen...) o·ku·'la:r... || **Okulation** (Äugelung) o·ku·la·tsi'o:n

***Okuli** (3. Fastensonntag) o:ku·li:

okulieren (e. Pflanzenauge einsetzen, äugeln) o·ku·''li:rən || **Okulist** (Augenarzt) o·ku·'lɪst

ökumenisch (allgemein, Welt...) ø·ku·''me:nɪʃ

Okzident (Abendland, Westen) ɔktsi·'dɛnt, (meist ggs.:) ɔktsi·dɛnt, †ɔksi·dɛnt || **okzidental[isch]** (abendländisch) ɔktsi·dɛn'ta:l[ɪʃ]

okzipital (Hinterhaupt...) ɔktsi·pi·'ta:l

Öl ø:l

***Olaf** (m. VN.) o:laf

***Öland** (schwed. Insel) ø:lant

***Oldenbarneveldt** (niederl. Staatsmann) ɔldən'barnəvɛlt, -fɛlt

***Oldenburg** (Stadt u. Staat) ɔldənbʊrk; —**er** -bʊrgər || **oldenburgisch** ɔldənbʊrgɪʃ

***Oldesloe** (Stadt) ɔldəslo:

Oleander (Rosenlorbeer) o·le''andər

Oleaster (wild. Ölbaum) o·le''astər || **Oleat** (ölsaures Salz) o·le''a:t || **Olein** (Ölstoff) o·le''i:n

ölen ø:lən

Oleum (Öl; engl. Schwefelsäure) o:le·ʊm

olfaktorisch (d. Geruchssinn betr.) ɔlfak'to:rɪʃ

***Olga** (w. VN.) ɔlga:

ölicht ø:lɪçt

***Olifant** (Hifthorn Rolands) o·li·'fant, o:li·fant

ölig ø:lɪç; —**e** ø:lɪgə, ø:lɪjə

Oligämie (Blutmangel) o·li·gɛ·''mi: || **Oligarch** (Anh. d. Oligarchie) o·li·''garç || **Oligarchie** (Herrschaft weniger) o·li·gar'çi: || **Oligokratie** (dass.) o·li·go·kra·'ti: || **Oligozän** (untermittlere Tertiärschicht) o·li·go·''tsɛ:n

Olims Zeiten (lat. ***olim***, »einst«: unvordenkliche Z.) 'o:lɪms 'tsaitən

***Oliva** (Ort) o·''li:va:

Olive (Ölbeere) o·''li:və || **olivenfarbig** o·''li:vənfarbɪç

***Oliver** (m. VN.) o:lɪvər, (mehr engl.:) ɔlɪvər

Olivette (olivenförmige Perle usw.) o·li·''vɛtə

***Olivia** (w. VN.) o·''li:vɪa:

Olivin (m.: e. Mineral; n.: e. Bitterstoff) o·li·''vi:n

Olla podrida (span. Gericht: Allerlei) 'ɔlja:, (meist u. BSpr.:) 'ɔla po·''dri:da:

***Ollendorf** (Sprachlehrer) ɔlәndɔrf
Olm (1. Holzmulm; 2. Art Molch) ɔlm
***Olmütz** (mähr. Stadt) ɔlmʏts
***Öls** (Stadt) ø:ls; —**er** ø:lzәr
***Ölsnitz** (Stadt) ɔlsnɪts
Ölsüß (sirupartige Flüssigkeit: Glyzerin) ø:lzy:s
***Olymp** (Berg in Thessalien; Sitz d. Götter, Himmel) o'lʏmp ‖ **Olympia** (griech. Festort) o'lʏmpĭa: ‖ **Olympiade** (Zeit v. vier Jahren) o'lʏmpĭ'a:dә ‖ **Olympier** (olymp. Gott) o'lʏmpĭәr ‖ **olympisch** (1. d. Olymp betr.; 2. Olympia betr.) o'lʏmpɪʃ
***Olynth** (altmazed. Stadt) o'lʏnt
***Omajjaden** (Kalifendynastie) o·ma'ja:dәn
***Omar** (arab. m. N.) o:mar
***Omar Chajjam** (pers. Dichter) 'o:mar kai'ja:m
***Omaruru** (afrik. Fluß u. Stadt) o·ma'ru:ru:
ombriert (abgeschattet) ɔ̃'bri:rt
Ombrometer (Regenmesser) ɔmbro'me:tәr
Omega (letzter griech. Buchstabe) o:me·ga:
Omelett[e] (Eierkuchen) o·me'lɛt[ә]
Omen (Vorbedeutung) o:mәn; **Omina** o:mi·na: ‖ **ominös** (von schlechter V.) o·mi'nø:s; —**e** -'nø:zә
***Omladina** (jungserb. Partei) ɔmla'di:na:
Omnibus (Stellwagen »für alle«) ɔmni·bʊs; —**se** —ә
omnipotent (allmächtig) ɔmni·po·'tɛnt ‖ **Omnipotenz** (Allmacht) ɔmni·po'tɛnts ‖ **omnivor** (alles fressend) ɔmni'vo:r
***Omphale** (sagenh. lyd. Königin) ɔmfa·le:
Omphalitis (Nabelentzündung) ɔmfa'li:tɪs
***Ompteda** (Schriftsteller) ɔmpte·da:
***Omsk** (russ.-asiat. Stadt) ɔmsk
Onanie (Selbstbefleckung) o·na'ni: ‖ **onanieren** (O. treiben) o·na'ni:rәn
Onanist o·na'nɪst
Önanthäther (Weinblumengeist) ø'nant'ɛ:tәr
on dit (frz.: »man sagt«: Gerücht) ɔ̃· 'di:
Ondulation (Wellung) ɔndu·latsĭ'o:n ‖ **ondulieren** ɔndu'li:rәn
***Onegasee** (russ. See) o'ne:ga:ze:
Onera s. **Onus**
Onkel (Oheim) ɔŋkәl
Onkotomie (Aufschneiden e. Geschwürs) ɔŋko·to'mi:
ONO = **Ostnordost**
Önolog[e] (Weinkundiger) ø:no·'lo:k, -'lo:gә ‖ **Önologie** (Weinkunde) ø'no·lo'gi:
Onomastikon (Wörterverzeichnis) o·no'masti·kɔn; **-ken** -kәn, **-ka** -ka: ‖ **Onomatik** (Wort-, Namenkunde) o·no'ma:tɪk ‖ **Onomatologie** (dass.) o·no·ma·to·lo'gi: ‖ **onomatopoetisch** (schallnachahmend) o·no·ma·to·po'e:tɪʃ, **-pöetisch** -pø'e:tɪʃ ‖ **Onomatopöie** (Schallnachahmung) o·no·ma·to·pø'i: ‖ **Onomatopoetikon** (schallnachahmendes Wort) o·no·ma·to·po'e:ti·kɔn; **-ka** -ka:
Önometer (Weinmesser) ø'no·'me:tәr
***Ontariosee** (nordam. See) ɔn'ta:rĭo:-, (amer.:) ɔn'tɛ:rĭo:ze:
Ontologie (Lehre vom Sein) ɔnto·lo'gi: ‖ **ontologisch** (aus d. Wesen abgeleitet) ɔnto'lo:gɪʃ
Onus (Last) o:nʊs; **Onera** o:nәra:
Onyx (e. Halbedelstein) o:nʏks
o. ö. = **ordentlicher öffentlicher**
Oolith (Rogenstein) o·o'li:t; ‖ **Oologie** (Eierlehre) o·o·lo'gi:
***Oos** (Ort) o:s; —**er** o:zәr
op. = ***opus,*** **Opus**
opak (undurchsichtig) o'pa:k
Opal (e. Halbedelstein) o'pa:l ‖ **Opaleszenz** (Schillern) o·pa·lɛs·'tsɛnts ‖ **opalisieren** (schillern) o·pa·li'zi:rәn
Opanke (Art Sandale) o'paŋkә
Opazität (Undurchsichtigkeit) o·pa·tsi'tɛ:t
Oper (musik. Drama) o:pәr
Opera s. **Opus**

Opera buffa (it.: kom. Oper) 'o:pe·ra: 'bʊfa:
Operateur (Wundarzt) o·pe·ra·'tø:r || **Operation** (Verfahren; Kriegsunternehmung; wundärztl. Eingriff) o·pe·ra·tsi'o:n || **operativ** (wundärztl. eingreifend) o·pe·ra·'ti:f; —e -'ti:və
Operette (kleine Oper) o·pə'rɛtə
operieren (verfahren; vorgehen; wundärztl. eingreifen) o·pe''ri:rən
Operment (Rauschgelb) o·pər'mɛnt
Opfer ɔpfər || **opfern** ɔpfərn
***Ophelia** (Hamlets Geliebte) o·'fe:·lia:
Ophikleide (e. Blasinstr.: Schlangenhorn) o·fi·kle·'i:də
***Ophir** (bibl. Goldland) o:fir
Ophit (1. Schlangenverehrer; 2. Schlangenstein) o·''fi:t || **Ophiuchus** (e. Sternbild: Schlangenträger) o·fi·'u:xʊs
Ophthalmiater (Augenarzt) ɔftalmi'a:tər || **Ophthalmiatrik** (Augenheilkunde) ɔftalmi'a:trɪk || **Ophthalmie** (Augenkrankheit) ɔftal·'mi: || **Ophthalmologie** (Augenkunde) ɔftalmo·lo·''gi: || **Ophthalmoskop** (Augenspiegel) ɔftalmɔ·'sko:p
Opian (e. Fiebermittel) o·pi'a:n || **Opiat** (e. Schlafmittel) o·pi'a:t
***Opitz** (Dichter) o:pɪts
Opium (verhärt. Mohnsaft) o:piʊm
***Opladen** (Stadt) ɔpla:dən
Opodeldok (Gichtsalbe) o·po·''dɛldɔk || **Opopanax** (Pastinakharz) o·''po:·pa·naks
***Oporto** (port. Stadt) o·''pɔrto:
Opossum (amer. Beutelratte) o·''pɔ·sʊm
***Oppeln** (Stadt) ɔpəln
***Oppenheim** (Stadt) ɔpənhaim
Opponent (Gegner) ɔpo·''nɛnt || **opponieren** (entgegentreten) ɔpo·'ni:rən
opportun (passend, zeitgemäß) ɔpɔr'tu:n || **Opportunismus** (d. Umständen angepaßtes Handeln) ɔpɔrtu·'nɪsmʊs || **Opportunist** (so Handelnder) ɔpɔrtu·''nɪst || **Opportunität** (pass. Gelegenheit) ɔpɔrtu·ni·''tɛ:t
Opposition (Gegenstellung; Widerstand; Gegenpartei) ɔpo·zi·tsi'o:n || **oppositionell** (d. Gegenpartei angehörig) ɔpo·zi·tsio·''nɛl
Oppression (Unterdrückung) ɔprɛsi'o:n || **oppressiv** (bedrückend) ɔprɛ'si:f; —e -'si:və || **opprimieren** (unterdrücken) ɔpri·''mi:rən
Opprobration (Beschimpfung) ɔpro·'·bra·tsi'o:n
Optant (Wählender) ɔp'tant || **Optativ** (Wunschform) ɔpta·''ti:f, (ggs.:) ɔpta·ti:f; —e -'ti:və || **optativisch** ɔpta·''ti:vɪʃ || **optieren** (wählen) ɔp'ti:rən
Optik (Lehre vom Sehen u. vom Licht) ɔptɪk || **Optiker** (Verfertiger v. Augengläsern usw.) ɔptɪkər, **-kus** -ti·kʊs; **(-kusse** -ti·kʊsə)
optima forma (lat.: in bester Form) 'ɔpti·ma: 'fɔrma: || **Optimaten** (Pl.: Vornehme) ɔpti·''ma:tən || **Optimismus** (Lehre v. d. besten Welt; zufried. Lebensauffassung) ɔpti·''mɪsmʊs || **Optimist** (Anh. dieser Richtung) ɔpti·''mɪst
Option (Wahl, bes. d. Staatsangehörigkeit) ɔptsi'o:n
optisch (d. Sehen betr.) ɔptɪʃ || **Optometer** (Sehschärfemesser) ɔpto·''me:tər || **Optometrie** (Best. d. Sehweite) ɔpto·me·''tri:
opulent (reich; üppig) o·pu·''lɛnt || **Opulenz** (Üppigkeit) o·pu·''lɛnts
Opuntie (Feigendistel) o·''pʊntsiə
Opus (Werk) o:pʊs; **Opera** o:pe·ra: || ***Opus operatum*** (lat.: »getanes Werk«: Werkdienst) 'o:pʊs o·pe·'ra:tʊm
Ör (skand. Münze) ø:r
Orade (Meerbrasse) o·''ra:də
ora et labora (lat.: bete u. arbeite) 'o:ra: ɛt la·''bo:ra:
Orakel (geheimnisvoller Schicksalsspruch) o·''ra:kəl || **orakelhaft** o·''ra:kəlhaft || **orakeln** (geheimnisvoll reden) o·''ra:kəln

oral (mündlich, Mund...) o'ra:l ‖ **Orale** (Schleier d. Papstes) o'ra:le:
***Oran** (alger. Stadt) o'ra:n
***Orange** (ehem. frz. Fürstentum) o'rã:ʒ
Orange (1. w.: Apfelsine; 2. s.: Orangefarbe) ‖ **orange** (orangefarbig) o'rã:ʒə ‖ **Orangeat** (gezuckerte Orangeschale) o'rã'ʒa:t ‖ **Orangerie** (Orangenhaus) o'rã'ʒə'ri:
***Orangisten** (ir.-prot. Partei) o'rã'ʒɪstən
Orang-Utan[g] (Art Menschenaffe) 'o:raŋ-'u:tan, 'u:taŋ
***Oranien** (1. = ***Orange**; 2. Linie d. Hauses Nassau) o'ra:nĭən
***Oranienburg** (Stadt) o'ra:nĭənburk; **—er** -burgər
***Oranier** (Fürstengeschlecht) o'ra:nĭər ‖ **oranisch** o'ra:nɪʃ
***Oranjefluß** (in Südafrika) o'ranjəflʊs ‖ **Oranjefreistaat** (ehem. Freistaat, j.: Oranjeflußkolonie) o'ranjəfraiʃta:t
Oratio obliqua (lat.: abhäng. Rede) o'ra:tsĭo: o'bli:kva ‖ ***Oratio recta*** (lat.: unabhängige Rede) o'ra:tsĭo: 'rɛkta:
***Oratorianer** (e. Brüderschaft) o'ra'to:rĭ'a:nər
oratorisch (rednerisch) o'ra'to:rɪʃ ‖ **Oratorium** (1. Betsaal; 2. musik. Drama über bibl. Stoffe) o'ra'to:rĭʊm
Orbe (Bergerbse) ɔrbə
Orbis pictus (lat.: »gemalte Welt«, Bilderwerk) 'ɔrbɪs 'pɪktʊs
Orchester (1. Platz f. d. Musiker; 2. d. zusammenwirkenden Musiker od. Instrumente) ɔr'çɛstər, (auch u. BSpr.:) ɔr'kɛstər, †ɔr'ʃɛstər ‖ **Orchestik** (theatral. Tanzkunst) ɔr'çɛstɪk ‖ **Orchestra** (Tanzplatz im altgriech. Theater) ɔr'çɛstra: ‖ **orchestral** (z. Orchestermusik gehörig) ɔrçɛs'tra:l ‖ **orchestrieren** (für solche einrichten) ɔrçɛs'tri:rən ‖ **Orchestrion** (e. mechan. Musikwerk) ɔr'çɛstri:ɔn; **-strien** —ən
Orchidee (e. Pflanze; Pl.: e. Pflanzenfamilie) ɔrçi'de:; **—n** —ən ‖ **Orchis** (Knabenkraut) ɔrçɪs
Ordal (Gottesurteil) ɔr'da:l; **—ien** —ĭən
Orden (1. geistl. Verein; 2. Ehrenzeichen) ɔrdən
ordentlich ɔrdəntlɪç
Order (Anordnung, Befehl) ɔrdər
Ordinale (Ordnungszahl) ɔrdi'na:le:; **-lia** -lĭa:
ordinär (gewöhnlich, gemein) ɔrdi'nɛ:r ‖ **Ordinariat** (1. bischöfl. Behörde; 2. ord. Professur) ɔrdi'na:rĭ'a:t ‖ **Ordinarium** (d. gewöhnl. Bedarf f. d. Staathaushalt) ɔrdi'na:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **Ordinarius** (ord. Professor; Klassenlehrer) ɔrdi'na:rĭʊs; **-rien** -rĭən
Ordinate (e. geometr. Abstandslinie) ɔrdi'na:tə
Ordination (1. Weihe; 2. ärztl. Verordnung) ɔrdi'na'tsĭo:n ‖ **ordinieren** (1. weihen; 2. verordnen) ɔrdi'ni:rən
ordnen ɔrdnən ‖ **ordnungswidrig** ɔrdnʊŋsvi:drɪç
Ordonnanz (1. Verordnung; Vorschrift; 2. zum Dienst befehligter Soldat) ɔrdɔ'nants
Ordre = Order ‖ ***Ordre de bataille*** (frz.: »Schlachtordnung«, Feldzugsplan) 'ɔrdər də ba'tai, (auch u. BSpr.:) ba'talj[ə]
Oreade (Bergnymphe) o're'a:də
***Oregon** (e. d. Ver. St.) ɔre'gɔn
***Orenburg** (russ. Stadt) o:rənburk; **—er** -burgər
***Orest[es]** (Sohn d. Agamemnon) o'rɛst[ɛs]
Orfe (e. Fisch) ɔrfə
Organ (Werkzeug; Teil e. leb. Körpers) ɔr'ga:n
Organdin (e. feines Gewebe) ɔrgan'di:n, **-dy** ɔrgã'di:
Organisation (Ordnung, Einrichtung) ɔrga'ni'za'tsĭo:n ‖ **Organisator** (Ordner) ɔrga'ni'za:tər; **—en** -za'to:rən ‖ **organisch** (e. Organismus angehörig; d. Wesen betr.) ɔr'ga:nɪʃ ‖ **organisieren**

(ordnen, einrichten) ɔrga'ni''zi:rən ‖ **Organismus** (gegliedertes Ganzes) ɔrga''nɪsmʊs; **-men** -mən

Organist (Orgelspieler) ɔrga''nɪst

***Organon** (Schrift d. Aristoteles) ɔrga'nɔn

Organsin (Kettenseide) ɔrgan'zi:n

Orgeade (Mandelmilch) ɔr'ʒa:də ‖ **Orgeat** (dass.) ɔr'ʒa:

Orgel ɔrgəl ‖ **orgeln** ɔrgəln

orgiastisch (ausgelassen) ɔrgi''astɪʃ ‖ **Orgie** (Bacchusdienst; ausgelassenes Gelage) ɔrgiə

Orient (Morgenland) o'rɪ''ɛnt, (meist u. BSpr.:) o:rɪɛnt ‖ **Orientale** (Morgenländer) o'rɪɛn'ta:lə ‖ **orientalisch** o'rɪɛn'ta:lɪʃ ‖ **Orientalist** (Kenner d. orient. Sprachen) o'rɪɛnta''lɪst ‖ **orientieren** (1. n. Osten richten; 2. zurechtweisen; zurechtfinden) o'rɪɛn'ti:rən

Oriflamme (ehem. frz. Banner) o:ri'flamə

***Origenes** (Kirchenlehr.) o''ri:gɛnɛs

original (ursprünglich) ‖ **Original** (Urbild; eigenart. Mensch, Sonderling) o'ri'gi''na:l ‖ **Originalität** (Ursprünglichkeit) o'ri'gi'na'li''tɛ:t ‖ **originär** (ursprünglich, Ur...) o'ri'gi''nɛ:r ‖ **originell** (eigenartig) o'ri'gi''nɛl

***Orinoko** (südam. Fluß) o'ri''no:ko:, (oft:) -'nɔko:

***Orion** (sagenh. Jäger; e. Sternbild) o''ri:ɔn

Orkan (heftiger Sturm) ɔr'ka:n

***Orkneyinseln** (bei Schottland) ɔrkne:ʾɪnzəln

Orkus (Unterwelt) ɔrkʊs

***Orlando** (m. VN.) ɔr'lando:

Orlean (e. Farbstoff) ɔrle''a:n, (e. Baumwollzeug) ɔrle''ã:

***Orleaner** (Bew. v. Orleans) ɔrle'-''a:nər ‖ **Orleanist** (Anh. des Hauses O.) ɔrle'a''nɪst ‖ **Orleans** (Stadt; FN.) ɔrle'ã:

Orlog (Krieg; Kriegsflotte) ɔrlo:k

***Ormuzd** (d. gute Gott d. Parsen) ɔrmʊtst

Ornament (Verzierung) ɔrna''mɛnt ‖ **ornamentieren** (verzieren) ɔrna''mɛn'ti:rən ‖ **Ornamentik** (Verzierungskunst) ɔrna''mɛntɪk ‖ **Ornat** (Amtstracht, Talar) ɔr'na:t

Ornitholog[e] (Vogelkenner) ɔrni'to''lo:k, -'lo:gə ‖ **Ornithologie** (Vogelkunde) ɔrni'to'lo''gi: ‖ **ornithologisch** (vogelkundlich) ɔrni'to''lo:gɪʃ

Orognosie (Gebirgskunde) o'ro'gno''zi: ‖ **Orographie** (Gebirgsbeschreibung) o'ro'gra''fi: ‖ **orographisch** o'ro''gra:fɪʃ ‖ **Orohydrographie** (Gebirgs- u. Gewässerkunde) o'ro'hy'dro'gra''fi: ‖ **orohydrographisch** o'ro'hy'dro''gra:fɪʃ

***Orontes** (syr. Fluß) o''rɔntɛs

Orphanotropheum (Waisenhaus) ɔrfa'no'tro''fe:ʊm; **-pheen** -'fe:ən

Orpheum (Musik-, Tanzhalle) ɔr''fe:ʊm; **-pheen** -'fe:ən ‖ ***Orpheus** (sagenh. griech. Sänger) ɔrfɔys ‖ **Orphiker** (Pl.: e. griech. Sekte) ɔrfɪkər ‖ **orphisch** ɔrfɪʃ

Ort (auch = Spitze; Viertel) ɔrt; (**Örter** ɔrtər); **Örtchen** ɔrtçən

***Örtel** (FN.) ɔrtəl

Ortho ..., ortho ... (gerade, richtig) ɔrto''...

Orthobiotik (Kunst d. richt. Lebens) ɔrto'bi''o:tɪk

orthodox (rechtgläubig) ɔrto''dɔks ‖ **Orthodoxie** (Rechtgläubigkeit) ɔrto'dɔ'ksi:

Orthoepie (Lehre v. d. richt. Aussprache) ɔrto'e''pi: ‖ **Orthoepik** (dass.) ɔrto''e:pɪk ‖ **orthoepisch** ɔrto''e:pɪʃ

orthognath (m. gerade steh. Kinnladen) ɔrto''gna:t

orthogonal (rechtwinklig) ɔrto'go''na:l

Orthographie (Rechtschreibung) ɔrto'gra''fi: ‖ **orthographisch** ɔrto''gra:fɪʃ

Orthopäde (Arzt f. Orthopädie) ɔrto''pɛ:də ‖ **Orthopädie** (Heilung d. Körperverkrümmung) ɔrto'pɛ''di: ‖ **orthopädisch** ɔrto''pɛ:dɪʃ ‖ **Orthopädist** (Verfertiger orthopädischer Instr.) ɔrto'pɛ''dɪst

Orthoptera (Geradflügler) ɔr'tɔpte·ra:, **-ren** ɔrtɔp'te:rən
***Ortler** (Alpengipfel) ɔrtlər
örtlich ɔrtlıç ‖ **Örtlichkeit** ɔrtlıçkait
***Ortnit** (Sagenheld) ɔrtni:t
Ortolan (Gartenammer) ɔrto·'la:n
Ortschaft ɔrtʃaft ‖ **Ortscheit** (Zugscheit a. Wagen) ɔrtʃait ‖ **Ort[s]sinn** ɔrt[s]zın
***Ortwin** (Sagenheld) ɔrtvi:n
Oryktognosie (Gesteinkunde) ɔ·rʏktɔ·gnɔ·'zi:
***Oschatz** (Stadt) ɔʃats, o:ʃats
***Oschersleben** (Stadt) ɔʃərsle:bən
Öse ø:zə; **Öschen** ø:sçən
***Ösel** (russ. Insel) ø:zəl
***Öser** (FN.) ø:zər
***Osiris** (ägypt. Gott) ɔ·'zi:rıs
***Oskar** (m. VN.) ɔskar
***Osker** (altitalisches Volk) ɔskər ‖ **oskisch** ɔskıʃ
Oskulation (Berührung krummer Linien usw.) ɔsku·la·tsi'ɔ:n ‖ **oskulieren** ɔsku·'li:rən
***Osman** (Stammv. d. türk. Sultane) ɔsman ‖ **Osmanen** (Türken) ɔs·'ma:nən ‖ **Osmanieorden** (türk. O.) ɔsma·ni'e:ɔrdən ‖ **Osmanli** (Türken) ɔsmanli:, ɔs'manli: ‖ **osmanisch** (tür-kisch) ɔs'ma:nıʃ
Osmium (e. Metall) ɔsmi·ʊm
Osmologie (Geruchlehre) ɔsmɔ·lɔ·'gi:
Osmose (Austausch zweier Flüssigkeiten) ɔs'mɔ:zə ‖ **osmotisch** ɔs·'mɔ:tıʃ
***Osnabrück** (Stadt) ɔsna·'brʏk
***Osning** (Geb.) ɔsnıŋ
Ösophagus (Speiseröhre) ø·'zɔ:fa·gʊs
***Ossa** (thessal. Geb.) ɔsa:
***Ossian** (kelt. Barde) ɔsian ‖ **ossianisch** ɔsi'a:nıʃ
Ossifikation (Verknöcherung) ɔsi·fi·ka·tsi'ɔ:n ‖ **ossifizieren** ɔsi·fi·'tsi:rən
Ost ɔst, (auch:) o:st ‖ **Ost...** ɔst..., (vor LN. meist:) 'ɔst'..., ɔst'...
***Ostafrika** (Kolonie) 'ɔst'ᵊa:fri·ka:
***Ostalpen** (Teil d. Alpen) ɔstᵊalpən
***Ostara** (germ. Göttin) o:sta·ra:
***Ostasien** 'ɔst'ᵊa:zıən
***Ostelbien** (Preußen östl. v. d. Elbe) 'ɔst'ᵊɛlbiən ‖ **Ostelbier** (Agrarier) 'ɔst'ᵊɛlbiər ‖ **ostelbisch** 'ɔst'ᵊɛlbıʃ
***Ostende** (belg. Stadt) ɔst'ᵊɛndə
ostensibel (augenfällig) ɔstɛn'zi:bəl ‖ **ostensiv** (anschaulich) ɔstɛn·'zi:f; **-sive** -'zi:və ‖ **Ostentation** (Schaustellung) ɔstɛnta·tsi'o:n ‖ **ostentativ** (auf O. berechnet) ɔstɛnta·'ti:f; **-tive** -'ti:və
Osteologie (Knochenlehre) ɔste·ɔ·lo·'gi:
Oster... (östlich) ɔstər...
Oster... (österlich) o:stər...
***Osterfeld** (Ort) o:stərfɛlt; **—er** -fɛldər
Osteria (it. Wirtshaus) ɔste·'ri:a:, **-rie** -'ri:; **-rien** -'ri:ən
österlich ø:stərlıç
Osterluzei (e. Pflanze) o:stərlu·tsai, -'lu:tsai
Ostermontag 'o:stər'mo:nta:k
Ostern o:stərn
Osternburg (Ort) o:stərnburk; **—er** -burgər
***Osterode** (N. v. Städten) ɔstə'ro:də
***Österreich** (Reich) ø:stərraiç ‖ **Österreicher** ø:stərraiçər ‖ **österreichisch** ø:stərraiçıʃ ‖ **österreichisch-ungarisch** 'ø:stərraiçıʃ·'ʊŋgarıʃ ‖ **Österreich-Ungarn** 'ø:stərraiç·'ʊŋgarn
***Osterwieck** (Stadt) o:stər'vi:k
***Ostfalen** (Volk) 'ɔst'fa:lən
***Ostfranken** (Land) ɔstfraŋkən
***Ostfriesland** (Land) 'ɔst'fri:slant
***Ostgoten** (Volk) 'ɔst'go:tən
***ostinato** (it.: hartnäckig) ɔsti'na:to:
***Ostindien** (Teil Asiens) ɔst'ᵊındiən
Ostium (Eingang) ɔstiʊm
***Ostjaken** (sibir. Volk) ɔst'ja:kən
östlich ɔstlıç ‖ **Ostnordost** 'ɔstnɔrt'ᵊɔst
***Ostpreußen** (Provinz) ɔstprɔysən
***Ostrau** (N. v. Städten) ɔstrau
Ostrazismus (Scherbengericht) ɔstra·'tsısmʊs
***Östreich** (= Österreich) ø:straiç
***Ostrowo** (Stadt) ɔs'tro:vo:
***Ostsee** (Meer) ɔstze:
Ostsüdost 'ɔstzy:t'ᵊɔst
***Ostwald** (Chemiker) ɔstvalt

ostwärts ɔstvɛrts
***Oswald** (m. VN.) ɔsvalt; —**e** -valdə
***Oswin** (m. VN.) ɔsvi:n
Oszillation (Schwingung) ɔstsıla·tsĭ'o:n ‖ **oszillieren** ɔstsı'li:rən ‖ **Oszillograph** (Schwingungsschreiber) ɔstsılo·'gra:f
***Öta** (griech. Geb.) ø:ta:
***Otaheiti** (= **Tahiti**) o·ta·'haiti:
Otalgie (Ohrenweh) o·tal'gi:
***Otawi** (O. in SW.-Afrika) o·'ta:vi:
***Otbert** (m. VN.) ɔtbɛrt
***Otfried** (m. VN.) ɔtfri:t; —**e** -fri:də
***Othello** (Dramenheld) o·'tɛlo:
***Otho** (röm. Kaiser) o:to:
Otiatrie (Ohrenheilkunde) o·tĭa·'tri: ‖ **Otitis** (O.entzündung) o·'ti:tıs
***Otmar** (m. VN.) ɔtmar
Otolith (Gehörsteinchen) o·to·'li:t ‖ **Otoskop** (Ohrenspiegel) o·to·'sko:p
Ottavarima (e. achtzeil. Strophe) ɔ'ta:va:'ri:ma:; **Ottaverime** ɔ'ta:ve:'ri:me:
***Ottawa** (kanad. Hauptst.) ɔta·'va:
***Ottensen** (Teil v. Altona) ɔtənzən
Otter (1. e. Raubtier; 2. e. Giftschlange) ɔtər
***Ottilia** (w. VN.) ɔ'ti:lĭa:, **-lie** -lĭə
***Öttingen** (Stadt) ɛtıŋən
***Otto** (m. VN.) ɔto:
***Ottokar** (m. VN.) ɔto·kar
Ottomane (türk. Ruhebett) ɔto·'ma:nə ‖ ***Ottomanen** (Türken) ɔto·'ma:nən ‖ **ottomanisch** ɔto·'ma:nıʃ
***Ottweiler** (Stadt) ɔtvailər
***Ötztal** (in Tirol) ɛtsta:l
Oubliette (Verlies) u·bli·'ɛtə
***Oudenaarde** (belg. Stadt) audə·'na:rdə
outrieren (übertreiben) u·'tri:rən
Outrigger (»Ausleger«: Ruderboot) autrıgər
Outsider (Außenstehender) autsaidər
Ouvertüre (Vorspiel) u·vɛr'ty:rə
Ouvrier (Arbeiter) u·vri·'e:
oval (eirund) ‖ **Oval** (Eirund) o·'va:l
Ovariotomie (Entfernung d. Eierstocks) o·va·rĭo·to·'mi: ‖ **Ovarium** (Eierstock, Fruchtknoten) o·'va:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Ovation (Huldigung) o·va·tsĭ'o:n
***Overbeck** (Maler) o:vərbɛk
***Ovid** (röm. Dichter) o·'vi:t ‖ **ovidisch** o·'vi:dıʃ ‖ **Ovidius Naso** (= **Ovid**) o·'vi:dĭʊs 'na:zo:
... ow (in slaw.-niederd. N.) ... o:, (in russ. N.) ... of
ö. W. = **österreichischer Währung**
***Owambo** (Negervolk) o·'vambo:
Oxalat (oxalsaures Salz) ɔksa·'la:t ‖ **Oxalsäure** (Sauerkleesäure) ɔ'ksa:lzɔyrə
***Oxenstierna** (schwed. Kanzler) ɔksən'ʃɛrna:
***Oxford** (engl. Stadt u. Grafsch.) ɔksfərt; —**er** -fərdər
Oxhoft (e. Flüssigkeitsmaß) ɔkshɔft
Oxtail-soup (engl. Ochsenschwanzsuppe) ɔkste:l-su:p
Oxy... (m. Sauerstoff verb.) ɔksy'... ‖ **Oxyd** (Sauerstoffverbindung) ɔ'ksy:t; —**e** ɔ'ksy:də ‖ **Oxydation** (Sauerstoffaufnahme) ɔksy·da·tsĭ'o:n ‖ **oxydieren** (S. aufnehmen) ɔksy·'di:rən ‖ **Oxydul** (weniger Sauerstoff als d. Oxyd enth. Verbindung) ɔksy·'du:l ‖ **Oxygen** (Sauerstoff) ɔksy·'ge:n
Oxymel (Sauerhonig) ɔksy·'me:l
Oxymoron (Zusammenstellung s. widerspr. Begriffe) ɔksy·'mo:rɔn; **-ren** -rən, **-ra** -ra:
Oxytonon (endbetontes Wort) ɔ'ksy:to·nɔn; **-na** -na:
***Oybin** (Fels u. Ort) ɔy'bi:n
***Öynhausen** (Stadt) ø:nhauzən
Ozean (Weltmeer) o:tse·a:n ‖ **Ozeanide** (Meernymphe) o·tse·a·'ni:də ‖ ***Ozeanien** (austral. Inselwelt) o·tse·'a:nĭən ‖ **ozeanisch** (Weltmeer ...) o·tse·'a:nıʃ ‖ **Ozeanographie** (Meeresbeschreibung) o·tse·a·no·gra·'fi: ‖ ***Ozeanus** (Gott d. Weltmeers) o·'tse:a·nʊs
Ozelot (Pantherkatze) o:tse·lɔt
Ozokerit (Bergwachs) o·tso·ke·'ri:t
Ozon (aktiver Sauerstoff) o·'tso:n ‖ **Ozonometer** (Ozongehaltmesser) o·tso·no·'me:tər

P.

P (Buchstabe) pe: ‖ π (Ludolfsche Zahl) pi:

P. = 1. **Pater**; 2. **Pastor**

p. a. (= lat. ***pro anno***, aufs Jahr) pro: ˈano:

***Paalzow** (Schriftstellerin) pa:ltso:

Päan (Lobgesang, Siegeslied) pɛ:a:n; —e pɛ:aˈnə

Paar pa:r; **Pärchen** pɛ:rçən ‖ **paar** pa:r ‖ **paaren** pa:rən ‖ **paarig** pa:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **paarweise** pa:rvaizə

Pace (engl. Längenmaß; Gangart) pe:s ‖ **Pacemaker** (Schrittmacher) pe:sme:kər

Pacht paxt ‖ **pachten** paxtən ‖ **Pachter** paxtər ‖ **Pächter** pɛçtər ‖ **pachtweise** paxtvaizə

Pachyämie (Dickblütigkeit) paxyˈɛːˈmi:

Pachydermen (Pl.: Dickhäuter) paxyˈˈdɛrmən ‖ **Pachytrop** (Stromwender) paxyˈˈtro:p

***Pacific** (= **Pazifik**) pæˈsɪfɪk

Pack pak; **Päcke** pɛkə; **Päckchen** pɛkçən ‖ ***Packan** (Hundename) pakˀan ‖ **packen** ‖ **Packen** pakən ‖ **Päckerei** pɛkəˈrai

Packfong (Neusilber) pakfɔŋ

Pädagog[e] (Erzieher) pɛːdaˈˈgo:k, -ˈgo:gə ‖ **Pädagogik** (Erziehungslehre) pɛːdaˈˈgo:gɪk ‖ **pädagogisch** (erzieherisch) pɛːdaˈˈgo:gɪʃ ‖ **Pädagogium** (Erziehungsanstalt) pɛːdaˈˈgoˈgĭʊm; **-gien** -gĭən

Pädatrophie (Darrsucht d. Kinder) pɛːdaˈtroˈˈfi:

Padde (Kröte) padə ‖ **paddeln** (hüpfen) padəln

Paddock (Laufhof f. Pferde) pædɔk

Paddy (1. Spitzname d. Irländer; 2. ein Reisgericht) pædi:; (**-dies** —s)

Päderast (d. Knabenliebe Ergebener) pɛːdəˈrast ‖ **Päderastie** (Knabenliebe) pɛːdəraˈsˈti:

***Paderborn** (Stadt) pa:dərˈbɔrn

***Paderewski** (Pianist) paːdeˈˈrɛfski:

Pädiater (Kinderarzt) pɛːdĭˈa:tər ‖ **Pädiatrie** (Kinderheilkunde) pɛːdĭaˈˈtri:

Padischah (Großherr: türk. Sultan) paˈdiˈˈʃa:, pa:diˈʃa:

Padrone (Herr; Patron) paˈˈdro:neː; **-ni** -ni:

***Padua** (it. Stadt) pa:duˈa: ‖ **Paduaner** (Bew. v. P.) paˈduˈˈa:nər ‖ **paduanisch** paˈduˈa:nɪʃ

paff! paf ‖ **paffen** pafən

pag. (= lat. ***pagina***, Seite) pa:giˈna:

***Paganini** (it. Geiger) pagaˈˈni:ni:

Paganismus (Heidentum) paˈgaˈˈnɪsmʊs

Pagat (Trumpf im Tarock) paˈgaːt

Page (Edelknabe; j. Diener) pa:ʒə

Pagina (Seite) paːgiˈna: ‖ **Pagination** (Seitenzählung) paˈgiˈnaˈtsĭˈo:n ‖ **paginieren** (m. Seitenzahlen versehen) paˈgiˈˈni:rən

Pagode (Götzenbild; Götzentempel) paˈˈgo:də ‖ **Pagodit** (Bildstein) paˈgoˈˈdi:t

pah! pa:

Paias (= **Bajazzo**) paias, **-atz -ats**

paille (strohgelb) pai

Pain (Fleischkuchen) pɛ̃:

Pain-Expeller (e. Heilmittel) peːnˀɛkspɛlər

Pair (Standesherr; Mitglied des Oberhauses) pɛːr ‖ **Pairie** (Pairswürde; d. Standesherren) pɛˈˈri: ‖ **Pairsschub** (Massenernennung v. Pairs) pɛːrʃu:p

Paket (Pack) paˈke:t ‖ **Paketfahrt-Aktiengesellschaft** paˈke:tfaːrtˈˈaktsĭəngəzɛlʃaft

Pakfong = **Packfong**

Pakt (Vertrag) pakt ‖ **paktieren** (e. V. schließen) pakˈtiːrən

Paladin (Ritter, Held) paːlaˈˈdi:n

Palais (kl. Palast, Schloß) paˈlɛ:

Palankin (Tragsessel) paːlaŋˈki:n, paːlaɳki:n

palão . . ., Palão . . . (alt . . .) paːlɛːoˈˈ . . .

paläolithisch (d. ältere Steinzeit betr.) paːlɛːoˈˈliːtɪʃ

***Paläologen** (Pl.: letzte byzant. Dynastie) pa·lɛ·o''lo:gən
Paläontographie (Versteinerungs-, Urweltkunde) pa·lɛ·ɔntɔ·gra''fi: ‖ **Paläontolog[e]** (Kenner d. V.n) pa·lɛ·ɔntɔ''lo:k, -'lo:gə ‖ **Paläontologie** (V.skunde) pa·lɛ·ɔntɔ·lo·''gi:
paläozoisch (d. älteste Tierwelt betr.) pa·lɛ·o''tso:ɪʃ
Palas (Burgsaal) palas
Palast (Schloß, Prachtbau) pa'last; **-läste** -'lɛstə; **-lästchen** -'lɛstçən
***Palästina** (d. Gelobte Land) pa''lɛs'ti:na: ‖ **palästinisch** pa·lɛs'ti:nɪʃ
Palästra (Ringschule) pa''lɛstra:
palatal ([Vorder]gaumen . . .) ‖ **Palatal** (Gaumenlaut) pa·la''ta:l
Palatin (1. Hügel in Rom; 2. Pfalzgraf, Stellvertr. d. ungar. Königs; 3. Halstuch) pa·la''ti:n
Palatina (Heidelberger Bibliothek) pa·la''ti:na: ‖ **Palatinat** (1. Pfalzgrafschaft; *2. Rheinpfalz) pa·la·ti''na:t
Palatine (= **Palatin** 3) pa·la''ti:nə
palatinisch pa·la''ti:nɪʃ
***Palauinseln** (Westl. Karolinen) pa:lau'ɪnzəln
Palaver (Verhandlung) pa'la:vər
Palazzo (it. Palast) pa'latso:; **-zi** -tsi:
Pale (Schote) pa:lə ‖ **palen** pa:lən
Pale-Ale (e. engl. Bier) 'pe:l-'ɔe:l
Paletot (Überzieher) palə'to:, -to:
Palette (Farbenbrett) pa'lɛtə
***Pali** (e. ind. Sprache) pa:li:
Palier (= **Polier**) pa'li:r
***Palikaren** (griech. Söldner; junge Krieger) pali''ka:rən
Palimpsest (zum zweitenmal beschr. Handschrift) pa·lɪm'psɛst
Palindrom (Rücklaufrätsel) pa·lɪn''dro:m
Palingenesie (Wiedergeburt) pa''lɪŋgə·ne''zi:
Palinodie (poet. Widerruf) pa·li·no''di:
Palisade (Schanzpfahl) pali''za:də
Palisander (e. Holzart) pali''zandər
Palladium (1. Bild d. Pallas; schütz. Heiligtum; 2. e. Metall) pa'la:dɪum; **-dien** -dɪən ‖ ***Pallas** (Bein. d. Athene) palas
Pallasch (schwerer Degen) palaʃ
***Palleske** (Schriftsteller) pa'lɛskə
Palliativ (Scheinmittel) palɪa''ti:f; —**e** -'ti:və
Pallium (erzbischöflicher Kragen) palɪum; **-lien** -lɪən
Pall-mall (e. Ballspiel) 'pɛl-'mɛl
Pallograph (Schwingungsmesser) palo''gra:f
Palm (Handbreite) palm
Palm . . . (zu **Palme**, Baum) palm . . .
Palma (= **Palm**) palma:
***Palmarum** (Palmsonntag) pal''ma:rum
Palme (= **Palm**) palmə
Palme (e. Baum) palmə ‖ **Palmette** (Palmblattverzierung) pal'mɛtə ‖ **Palmin** (Kokosbutter) pal'mi:n ‖ **Palmitin** (Kerzenstoff) palmi''ti:n
***Palmerston** (engl. Staatsmann) palmərstɔn, (mehr engl.:) pa:mərstən
Palmoskopie (Beobachtung d. Pulsschlags) palmɔ·skɔ''pi:
Palmsonntag 'palm'zɔnta:k
***Palmyra** (syr. Stadt) pal'my:ra: ‖ **palmyrenisch** palmy''re:nɪʃ
palpabel (greifbar) pal'pa:bəl ‖ **Palpation** (Betasten) palpa·tsi''o:n ‖ **Palpen** (Pl.: Taster) palpən
Palpitation (Klopfen, Schlagen) palpi·tatsi''o:n ‖ **palpitieren** (klopfen) palpi''ti:rən
***Pamela** (Romanheldin) pa''me:la:
***Pamina** (Opernfigur) pa''mi:na:
***Pamir** (asiat. Hochland) pa''mi:r
***Pampa** (südam. Steppe) pampa:
pampfen (d. Mund zu voll nehmen) pampfən
Pamphlet (Schmähschrift) pam''fle:t ‖ **Pamphletist** (Verf. e. P.s.) pamfle''tɪst
***Pamphylien** (kleinas. Landschaft) pam'fy:lɪən
Pan (slaw. Titel: Herr) pan
***Pan** (Herdengott) pa:n
pan . . ., **Pan . . .** (all . . .) **pan . . .** (auch u. BSpr.:) **pa:n . . .**

Panade (Semmelbrei) pa'na:də
***Panama** (zentralam. Republik) pa:-, pana'ma:
***panamerikanisch** (ganz Amerika betr.) pan'a'me'ri'ka:nɪʃ
Panasch (Federbusch) panaʃ ‖ **Panaschee** (Bunteis) pana'ʃe: ‖ **panaschiert** (buntstreifig) pana-'ʃi:rt
***Panathenäen** (Hauptfest der Athene) pan'a'-, (auch u. BSpr.:) pa'na'te'nɛ:ən
Panazee (Allheilmittel) pa'na'tse:
Pandämonium (Gesamtheit der bösen Geister, Hölle) pandɛ'-'mo:nĭʊm
Pandang (Schraubenbaum) pandaŋ ‖ **Pandanus** (dass.) panda'nʊs **-nen** pan'da:nən
Pandekten (Pl.: Inbegriff d. Röm. Rechts) pan'dɛktən ‖ **Pandektist** (P.lehrer) pandɛk'tɪst
pandemisch (allg. verbreitet) pan-'de:mɪʃ
***Pandora** (nach griech. Sage d. erste Weib) pan'do:ra:
***Pandschab** (Fünfstromland in Indien) pan'dʒa:p
***Pandur** (ungar. Fußsoldat) pan-'du:r
Paneel (Füllung, Getäfel) pa'ne:l ‖ **paneelieren** (täfeln) pane'li:rən
Panegyriker (Lobredner) pa'ne-'gy:rɪkər ‖ **Panegyrikus** (Lobrede) pa'ne'gy:ri'kʊs; **-ken** -rɪkən ‖ **panegyrisch** (lobrednerisch) pa'ne'gy:rɪʃ
panem et circenses (lat.: Brot u. Schauspiele) 'pa:nɛm ɛt tsɪr-'tsɛnzɛs
***Pangani** (Fluß u. Stadt in Dt.-O.-Afr.) paŋ'ga:ni:
Pangermanismus (Alldeutschtum) pangɛrma'nɪsmʊs ‖ **Panhellenismus** (Allhellenentum) panhɛle-'nɪsmʊs
Panier (Banner) pa'ni:r
panieren (m. gerieb. Semmel bestreuen) pa'ni:rən
Panik (plötzl. Schrecken) pa:nɪk
Panisbrief (Brotbrief: Anweisung z. Versorgung) pa:nɪs-, (BSpr.[?]:) pa'ni:sbri:f
panischer Schreck[en] (plötzl. S.) pa:nɪʃər ʃrɛk[ən]
***Pankow** (Ort) paŋko:
***Pankratius** (Heiliger; m. VN.) pan'kra:tsĭʊs, **-kraz** -'kra:ts
Pankreas (Bauchspeicheldrüse) pankre'as ‖ **Pankreatin** (deren Ferment) pankre'a'ti:n
Panne (Unfall, Klemme) panə
Panneau (Füllung) pa'no:
***Pannonien** (röm. Provinz) pa'no:-nĭən
Panophthalmitis (Entzündung d. Auges) pan'ɔftal'mi:tɪs
Panoptikum (Sammlung v. Sehenswertem) pa'nɔpti'kʊm ‖ **panoptisch** pa'nɔptrʃ
Panorama (Rundgemälde) pa'no'-'ra:ma:
Panotypie (e. photogr. Verfahren) pa'no'ty'pi:
panschen panʃən
Pansen (erster Magen d. Wiederkäuer) panzən
Panslawismus (Allslawentum) pansla'vɪsmʊs ‖ **Panslawist** (Anh. d. P.) pansla'vɪst
***Pantagruel** (Romanheld) pan-'ta:gru'ɛl
***Pantaleon** (Heiliger) pan'ta:le'ɔn
Pantalon (it. Charaktermaske) pã'-, panta'lɔ̃:, **-lone** panta'lo:ne:; **-ni** -ni: ‖ **Pantalons** (lange Hosen) pã:-, panta'lɔ̃:s
Pantatypie (e. Druckverfahren) panta'ty'pi:
Pantheismus (Lehre v. d. Einheit Gottes u. d Welt) pante'ɪsmʊs ‖ **Pantheist** (Anh. d. P.) pante'ɪst
Pantheon (Tempel aller Götter; Ehrentempel) pante'ɔn
Panther pantər
Panthere (Vogelnetz) pan'te:rə
Pantine (Holzschuh) pan'ti:nə
Pantoffel (Hausschuh) pan'tɔfəl; **Pantöffelchen** pan'tœfəlçən, **-töffelein** -'tœfəlain
Pantograph (»Allzeichner«, Storchschnabel) panto'gra:f

Pantokratie (Allherrschaft) panto·kra·'ti:
Pantomime (Gebärde) panto·'mi:mə ‖ **Pantomimik** (Kunst d. Gebärdenspiels) panto·'mi:mɪk ‖ **pantomimisch** panto·'mi:mɪʃ
Pantry (Anrichteraum auf Schiffen) pæntri:
***Pantschatantra** (ind. Fabelwerk) pantʃa·'tantra:
pantschen (= **panschen**) pantʃən
Pänultima (vorletzte Silbe) pɛ:n'·ʊl-, pɛ:'·nʊlti·ma:
Panzen (= **Pansen**) pantsən
Panzer pantsər ‖ **panzern** pantsərn
***Paolo** (it. m. VN.) pa:o·'lo:
Päon (e. Versfuß) pɛ:ɔn; —**e** pɛ:o·nə
Päonie (Pfingstrose) pɛ·'o:nɪə
pap sagen 'pap za:gən
Papa (Vater) pa'pa:; **-chen** —çən
Papabiles (als Papst Wählbare) pa·'pa:bi·lɛs
Papagei (e. Vogel) papa·'gai
***Papageno** (Opernfigur) papa·'·'ge:no:
papal (päpstlich) pa·'pa:l ‖ **Papat** (päpstl. Würde, Papsttum) pa·'·'pa:t
Papaverazeen (e. Pflanzenfamilie) pa·pa·ve·ra·'tse:ən
Papchen (Papagei) pa:pçən
***Pape** (FN.) pa:pə
Papen (Pl.: Erdkegel) pa:pən
***Papenburg** (Stadt) pa:pənbʊrk; —**er** -bʊrgər
Papeterie (Papierhandlung usw.) papə·tə'ri:, (BSpr.:) papɛ·tə'ri:
***paphisch** (Paphos betr.) pa:fɪʃ
***Paphlagonien** (kleinas. Landschaft) pa·fla·'go:nɪən
***Paphos** (N. zyprischer Städte) pa:·fɔs
Papier pa'pi:r ‖ **papieren** (Adj.) pa·'pi:rən ‖ **Papiermaché** (Papiermasse) papɪe·ma·'ʃe:
Papilionazeen (Pl.: Schmetterlingsblütler) pa·pi·lio·na·'tse:ən
Papillar... (Warzen..., Zotten...) pa·pɪ'la:r... ‖ **Papille** (Wärzchen) pa·'pɪlə ‖ **papilliform** (warzenförmig) pa·pɪli·'·fɔrm ‖ **Papillom** (Zottengeschwulst) pa·pɪ'lo:m
Papillot[t]e (Haarwickel) papɪl·'jo:tə, -'jɔtə ‖ **papillot[t]ieren** (m. P.n versehen) papɪljo·'ti:rən, -jɔ'ti:rən
Papin[i]scher Topf (Dampfkochtopf; n. d. Erf.) pa'pɛ̃ʃər, pa'pi:nɪʃər 'tɔpf
Papismus (Papsttum) pa·'pɪsmʊs ‖ **Papist** (Anh. d. P.s) pa·'pɪst ‖ **Papisterei** (päpstl. Gesinnung) pa·pɪstə'rai
Papp pap ‖ **Pappe** papə
Pappel papəl ‖ **pappeln** (Adj.) papəln
pappeln papəln
päppeln pɛpəln
pappen papən ‖ **Papp[en]deckel** pap[ən]dɛkəl
***Pappenheimer** (e. Reiterregiment; n. e. FN.) papənhaimər
Pappenstiel papənʃti:l
papperlapapp! papərla·'pap
pappig papɪç; —**e** -pɪgə, -pɪjə
Pappus (Haarkelch d. Kompositen) papʊs; —**se** —ə
Paprika (span. Pfeffer) pa:pri·ka:
Papst pa:pst; **Päpste** pɛ:pstə; **Päpstchen** pɛ:pstçən ‖ **Päpstin** pɛ:pstɪn ‖ **Päpstler** pɛ:pstlər ‖ **päpstlich** pɛ:pstlɪç ‖ **Papsttum** pa:psttu:m
***Papua** (Bew. Melanesiens) pa·'·'pu:a:, (auch u. BSpr.:) pa:pu·a:
Papyrograph (e. Kopierapparat) pa·pʏ·ro·'gra:f ‖ **Papyros** (russ. Papierzigarre) pa·'pʏ:rɔs ‖ **Papyrus** (1. Papierstaude; 2. Papier daraus usw.) pa·'pʏ:rʊs; **-se** —ə, **-ri** -ri:
Para (türk. Rechnungsmünze) pa:ra:
Parabase (Teil d. att. Komödie) para·'ba:zə, **-sis** pa'ra:ba·zɪs
Parabel (1. Gleichnis; 2. e. Kegelschnitt) pa'ra:bəl ‖ **parabolisch** (1. gleichnisartig; 2. e. P. betr.) para·'bo:lɪʃ ‖ **Paraboloid** (e. krumme Fläche) para·bo·lo·'i:t; —**e** -'i:də
***Paracelsus** (Arzt) para·'tsɛlzʊs

Parade (1. Truppenschau; 2. Abwehr) pa'ra:də ‖ **paradieren** (prunken) para'di:rən

Paradies (Wohnsitz d. ersten Menschen usw.) para'di:s; —**es** -'di:zəs ‖ **paradiesisch** para'di:zıʃ

Paradigma (Musterbeispiel) para'dıgma:; **-men** -mən

Parados (Rückenwehr) para'do:

paradox (scheinbar widersinnig) para'dɔks ‖ **Paradoxie** (p. e. Behauptung) para'dɔ'ksi: ‖ **Paradoxon** (dass.) pa'ra:dɔksɔn, para'dɔksɔn; **-xa** -ksa:

Paraffin (wachsähnl. Masse) para'fi:n

Paragenesis (gemeinsames Entstehen) para'ge:ne'zıs

Paragium (Abfindung) pa'ra:gĭum

Paragoge (Ableitung) para'go:ge:

Paragraph (Abschnitt) para'gra:f ‖ **paragraphieren** (in P.en einteilen) para'gra'fi:rən

***Paraguay** (südam. Fluß u. Staat) para'gŭ'a:i:

Paraklet (Helfer, Tröster) para'kle:t

Paralexie (krankh. Unfähigkeit, zu lesen) para'lɛ'ksi:

Paralipomena (Nachträge) para'li'po:me'na: ‖ **Paralipse** (Übergehung: e. redner. Figur) para'lıpsə

Parallage (Verwechslung, Verwirrung) pa'rala'ge: ‖ **parallaktisch** (d. Parallaxe betr.) para'laktıʃ ‖ **Parallaxe** (Winkel zweier Gesichtslinien) para'laksə

parallel (gleichlaufend) para'le:l ‖ **Parallele** (gleichl. Linie; Vergleichung) para'le:lə ‖ **Parallelepiped[on]** (v. drei Paaren paralleler Ebenen begr. Körper) parale:l'e'pi'pe:t (Pl.: —**e** -'pe:də), -'e'pi:pe'dɔn; **-da** -da: ‖ **Parallelismus** (Gleichlaufen, Übereinstimmung) parale'lısmus ‖ **Parallelität** (dass.) parale'li'tɛ:t ‖ **Parallelogramm** (Viereck mit paarweise parallelen Seiten) parale'lo'gram

Paralogie (Vernunftwidrigkeit; Irrereden) para'lo'gi: ‖ **Paralogismus** (Trugschluß) para'lo'gısmus; **-men** -mən ‖ **Paralogistik** (Klügelei) para'lo'gıstık

Paralyse (Lähmung) para'ly:zə ‖ **paralysieren** (lähmen, unwirksam machen) para'ly'zi:rən ‖ **Paralysis** (= **Paralyse**) pa'ra:ly'zıs; **-sen** para'ly:zən ‖ **Paralytiker** (e. Gelähmter) para'ly:tıkər ‖ **paralytisch** (gelähmt) para'ly:tıʃ

Parament (gottesdienstl. Gewand; Pl.: Kirchenschmuck) pa'ra'mɛnt

Paramythie (Art Lehrdichtung) para'my'ti:; —**n** —ən

***Paraná** (südam. Fluß u. Staat) pa'ra'na:

Paranöa (Verrücktheit) para'nø:a:, -'nɔya:

Paränese (Ermahnung) parɛ'ne:zə ‖ **paränetisch** (ermahnend) parɛ'ne:tıʃ

Parapett (Brustwehr) para'pɛt

Paraphasie (krankh. Sichversprechen) para'fa'zi:; —**n** —ən

Paraphe (Namenszug) pa'ra:fə ‖ **paraphieren** (mit P. versehen) para'fi:rən

Paraphernalgut (Sondervermögen d. Frau) para'fɛr'na:lgu:t ‖ **Paraphern[ali]en** (Pl.: dass.) para'fɛr'na:lĭən, -'fɛrnən

paraphieren (unterzeichnen) para'fi:rən

Paraphimose (Entzündung d. Vorhaut) para'fi'mo:zə

Paraphrase (erklär. Umschreibung) para'fra:zə ‖ **paraphrasieren** (umschreiben) para'fra'zi:rən ‖ **Paraphrast** (Erklärer) para'frast

Paraplegie (Querlähmung) para'ple'gi:, **-plexie** -ple'ksi:, —**n** —ən

Parapluie (Regenschirm) para'ply:

Parasange (altpers. Meile) para'zaŋə

Parasche (Abschnitt d. Bücher Mosis) pa'raʃə

Parasit (Schmarotzer) para'zi:t ‖ **Parasitentum** para'zi:təntu:m
Parasol (Sonnenschirm) para'sol, para'zo:l
parat (bereit) pa'ra:t
parataktisch (beiordnend) para'taktıʃ ‖ **Parataxe** (Beiordnung) para'taksə
Paravent (Windschirm) para'vã:
parbleu! (meiner Treu!) par'blø:
***Parchim** (Stadt) parçım
Pard (Leopard) part; —**en** pardən
pardauz! par'dauts
Pardel (Leopard) pardəl, **-der** -dər
Pardon (Verzeihung) par'dõ:, (= Gnade, Schonung, auch:) par'do:n ‖ **pardonieren** (begnadigen) pardo'ni:rən
***Pardubitz** (böhm. Stadt) pardu'bıts
Pardun (Stütztau) par'du:n ‖ **Pardune** (dass.) par'du:nə
Parenchym (Zellgew.) parɛn'çy:m
Parentation (Leichenrede) parɛnta'tsĭo:n
Parentel (Geschlechtslinie, Erbfolge) pa'rɛn'te:l
Parenthese (Einschaltung) pa'rɛn'te:zə ‖ **parenthetisch** (beiläufig) parɛn'te:tıʃ
Parere (kaufm. Gutachten) pa're:re:, -rə
Parergon (Nebenwerk, kl. Schrift) par'ɔ:ɛrgɔn; **-ga** -ga:
par excellence (frz.: vorzugsweise) par ɛksɛ'lã:s
par force (mit Gewalt) par'fɔrs ‖ **Parforce...** (Gewalt..., Hetz...) par'fɔrs...
Parfüm (Riechstoff) par'fy:m, †**-fum** -'fõ: ‖ **Parfümeur** (P. bereiter, P. händler) parfy'mø:r ‖ **Parfümerie** (P. bereitung, P. handlung) parfy'mə'ri: ‖ **parfümieren** (wohlriechend machen) parfy'mi:rən
Pari (gleicher Wechselkurs) pa:ri:
Paria (Angeh. d. niedrigsten Volksschicht; rechtloser Mensch) pa:rĭa:
parieren (1. gehorchen; 2. abwehren; 3. wetten; 4. aufhalten) pa'ri:rən
pari passu (lat.: gleichmäßig) 'pa:ri: 'pasu:
***Paris** (S. d. Priamus) pa:rıs
***Paris** (Hauptstadt v. Frankreich) pa'ri:s
***parisch** (v. Paros) pa:rıʃ
***Pariser** (von Paris) pa'ri:zər ‖ **Pariserblau** (e. Farbstoff) pa'ri:zər'blau ‖ **Parisienne** (1. e. Freiheitslied; 2. e. Gewebe) pari:zĭ'ɛn ‖ **parisisch** pa'ri:zıʃ
Parität (Gleichberechtigung) pa'ri'tɛ:t
Park (Gehege: Landschaftsgarten usw.) park
Parkett (abgesond. Sitzraum; getäfelter Fußboden) par'kɛt ‖ **parkettieren** (täfeln) parkɛ'ti:rən
Parlament (Volksvertretung) parla'mɛnt ‖ **Parlamentär** (Unterhändler) parla'mɛn'tɛ:r ‖ **Parlamentarier** (Volksvertreter, Abgeordneter) parla'mɛn'ta:rĭər ‖ **parlamentarisch** (d. Parlament betr., seinem Gebrauch entsprechend) parla'mɛn'ta:rıʃ ‖ **Parlamentarismus** (auf e. Parlament begründ. System) parla'mɛnta'rısmus ‖ **parlamentieren** (unterhandeln) parla'mɛn'ti:rən
parlando (it.: sprechend, im Redeton) par'lando: ‖ **parlieren** (reden) par'li:rən
***Parma** (it. Stadt) parma:
Parmäne (e. Goldrenette) par'mɛ:nə
***Parmenides** (griech. Philosoph) par'me:ni'dɛs
***Parmesaner** (Bew. v. Parma) parme'za:nər ‖ **parmesanisch** parme'za:nıʃ ‖ **Parmesankäse** parme'za:nkɛ:zə
***Parnaß** (griech. Berg; Musensitz) par'nas ‖ **Parnassien** (Angeh. e. frz. Dichterschule) parnasĭ'ɛ̃:, **-sier** -'nasĭər ‖ **parnassisch** par'nasıʃ ‖ **Parnassus** (= **Parnaß**) par'nasus
par nobile fratrum (lat.: »ein edles Brüderpaar«) 'par 'no:bi:le: 'fra:trum
parochial (zu e. Kirchspiel geh.)

paroxɪ̯'a:l ‖ **Parochian** (Pfarrkind) paroxɪ̯'a:n ‖ **Parochie** (Kirchspiel) paro'xi:; **—n** —ən ‖ **Parochus** (Pfarrer) paroxʊs; **-chi** -xi:

Parodie (spött. Nachdichtung) paro·'di:; **—n** —ən ‖ **parodieren** (spött. nachahmen) paro·'di:rən ‖ **parodistisch** paro·'dɪstrʃ

Parole (Wort; Losung) pa'ro:lə ‖ ***Parole d'honneur*** (frz.: Ehrenwort) pa'rɔl dɔ'nœ:r

Paroli (Verdoppelung d. Einsatzes) pa:ro·li:

Parömie (Sprichwort) parø·'mi:; **—n** —ən ‖ **Parömiographie** (Sprichwörtersammlung) parø·mio·gra·'fi:; **—n** —ən

Paronomasie (e. Redefigur) par'o·-, paro·no·ma·'zi:; **—n** —ən ‖ **Paronym** (abgeleit. Wort) paro·'ny:m ‖ **Paronymie** (Wortableitung) pa·ro·ny·'mi: ‖ **Paronymik** (Lehre v. dieser) paro·'ny:mɪk

par ordre de mouftí (frz.: auf strengen Befehl) par 'ordər də 'mʊfti:

***Paros** (griech. Insel) pa:rɔs

Parotitis (Mumps) par'ɔ-, paro·'ti:tɪs

Paroxysmus (Krankheitssteigerung; fieberh. Aufregung) paro·'ksʏsmʊs; **-men** -mən

Paroxytonon (Wort m. Akut auf d. vorletzten Silbe) par'ɔ-, paro·'ksy:to·nɔn; **-na** -na:

Parrain (Pate; Zeuge) pa'rɛ̃:

Parrhesie (Freimütigkeit) paro·'zi:

Parrizida (Vater-, Verwandtenmörder) pari·'tsi:da:

***Parsen** (Pl.: Feueranbeter) parzən ‖ **parsisch** parzɪʃ

***Parsifal (= Parzival)** parzi·fal

Parsismus (Feueranbetung) par·'zɪsmʊs

Part (Teil, Anteil) part ‖ **Partei** (Teil, Seite, Richtung) par'tai ‖ **parteigängerisch** par'taigɛŋərɪʃ ‖ **parteiisch** par'taiɪʃ ‖ **parteilich** par'tailɪç ‖ **Parteiung** par'taiʊŋ

Parteke (Stück; Stück Brot) par·'te:kə

***Partenkirchen** (Ort) partən'kɪrçən

parterre (ebener Erde) ‖ **Parterre** (Erdgeschoß; unterer Zuschauerraum; Beet) par'tɛr[ə]

Partezettel (Todesanzeige) partə·tsɛtəl

Parthenogenesis (Jungfernzeugung) partɛ·no·'ge:nɛ·zɪs

***Parthenon** (Tempel d. Athene) partɛ·nɔn

***Parthenope** (alter N. v. Neapel) par'tɛ:no·pe: ‖ **parthenopeisch** partɛ·no·'pe:ɪʃ

***Parther** (Pl.: asiat. Volk) partər ‖ **Parthien** (Land) partɪən ‖ **parthisch** partɪʃ

partial (Teil...) partsɪ̯'a:l ‖ **Partie** (Teil; Anzahl; Gesellschaft; Ausflug) par'ti:; **—n** —ən ‖ **partiell** (Teil...) partsɪ̯'ɛl ‖ **partienweise** par'ti:ənvaizə ‖ **partieren** (teilen; Hehlerei treiben) par'ti:rən

Partikel (Teilchen; unveränderl. Redeteil) par'ti:kəl ‖ **partikular** (besonder; Sonder...) parti·ku·'la:r, **-lär** -'lɛ:r ‖ **Partikularismus** (Sondertümelei) parti·ku·la·'rɪsmʊs ‖ **Partikularist** (Sondertümler) parti·ku·la·'rɪst ‖ **Partikülier** (Privatmann, Rentner) parti·ky·lɪ̯'e:

Partisan[e] (Parteigänger) parti··'za:n[ə]

Partisane (Hellebarde) parti·'za:nə

Partite (Teil, Schuldposten; Pl. auch = Ränke) par'ti:tə ‖ **Partition** (Teilung) parti·tsɪ̯'o:n ‖ **partitiv** (teilend) parti·'ti:f; **—e** -'ti:və

Partitur (musik. Stimmenbuch) parti·'tu:r

Partizip (Mittelwort beim Vb.) parti·'tsi:p; (**—ien** -iən) ‖ **Partizipation** (Teilnahme) parti·tsi·pa·tsɪ̯'o:n ‖ **partizipial** (e. Partizip betr.) parti·tsi·pɪ̯'a:l ‖ **partizipieren** (teilnehmen) parti·tsi·'pi:rən ‖ **Partizipium** (= **Partizip**) parti·'tsi:pɪʊm; **-pien** -pɪən

Partner (Teilhaber, Genosse) partnər ‖ **Partnerschaft** partnərʃaft

partout (überall; durchaus) par'tu: ‖ **Partoutbillett** (Freikarte) par'tu:-bɪljɛt

Parusie (Wiederkunft Christi) paru'zi:; —**n** —ən

Parvenü (Emporkömmling) parve·'ny:

Parze (Schicksalsgöttin) partsə

Parzelle (Teil e. Grundstücks) par'tsɛlə ‖ **parzellieren** (teilen) partsɛ'li:rən

***Parzival** (Sagenheld) partsi·val

Pas (Tanzschritt) pa ‖ ***Pas de deux*** (Tanz zu zweien) pa də 'dø:

***Pascal** (frz. Gelehrter) paskal

Pasch (Gleichwurf beim Spiel) paʃ; (**Päsche** pɛʃə)

Pascha (türk. Titel) paʃa: ‖ **Paschalik** (Bezirk e. P.s) paʃa'lɪk

***Paschalis** (N. v. Päpsten) pa'ʃa:lɪs

paschen (schmuggeln) paʃən

pascholl! (pack' dich!) pa'ʃɔl

***Pas de Calais** (Meerenge) pa də ka'lɛ:

***Pasewalk** (Stadt) pa:zəvalk

Pasigraphie (Allgemeinschrift) pa·zi·gra·'fi:; —**n** —ən ‖ **Pasilalie** (Allgemeinsprache) pa·zi·la·'li:; —**n** —ən ‖ ***Pasilingua** (e. Weltsprache) pa·zi·'lɪŋ[g]ua:

Paspel (Litze, Vorstoß) paspəl ‖ **paspelieren** (m. e. P. versehen) paspə'li:rən

Pasquill (Schmähschrift) pas'kvɪl ‖ **Pasquillant** (Verf. e. P.s) paskvɪ-'lant ‖ **Pasquinade** (Spottschrift) paskvi·'na:də

Paß (e. Gangart d. Pferde; Durchgang; Freibrief usw.) pas; **Pässe** pɛsə ‖ **passabel** (gangbar; erträglich) pa'sa:bəl ‖ **Passade** (e. Gangart usw.) pa'sa:də ‖ **Passage** (Durchgang usw.) pa'sa:ʒə ‖ **passager** (vorübergehend) pasa·'ʒe:r ‖ **Passagier** (Fahrgast) pasa·'ʒi:r

Passah (jüd. Osterfest) pasa:

Passant (Durchreisender) pa'sant ‖ **Passanten** (Durchsteckborten) pa'santən

***Passarge** (Fluß) pa'sargə

Passat (beständ. Ostwind) pa'sa:t

***Passau** (Stadt) pasau

Passavant (Passierschein) pasa·'vã:

Passe (1. Streifen; 2. Ausfall) pasə

***Passeier** (Alpental) pa'saiər

Passement (= **Posament**) pasə-'mɛnt

passen pasən ‖ **paßte** pastə

Passepartout (Freikarte usw.) pas-par'tu: ‖ **Passepoil** (= **Paspel**) paspo·'al

passibel (empfindlich) pa'si:bəl ‖ **Passibilität** (Empfindlichkeit) pasi·bi·li·'tɛ:t

passieren (durch- o. vorübergehen; geschehen usw.) pa'si:rən

passim (hier und da) pasɪm

Passion (Leiden; Leidenschaft) pasĭ'o:n ‖ ***passionato*** (it.: leidenschaftlich) pasĭo·'na:to: ‖ **passioniert** (leidenschaftlich) pasĭo·-'ni:rt

passiv (leidend) ‖ **Passiv** (Leideform d. Vb.s) pa'si:f, (ggs.:) pasi:f; —**e** -'si:və ‖ **Passiva** (Pl.: Schulden) pa'si:va:, **-ven** -vən ‖ **passivisch** (d. Passiv betr.) pa'si:vɪʃ ‖ **Passivität** (leidender Zustand) pasi·vi·'tɛ:t ‖ **Passivum** (= **Passiv**) pa'si:vʊm; **-va** -va:

paßlich paslɪç

Passus (Schriftstelle) pasʊs

Pasta (Teigmasse; Abdruck) pasta:, **-ste** -stə; **-sten** -stən

Pastell (Farbstift) pas'tɛl

Pastete (Fleischspeise in Teig) pas'te:tə; **-tetchen** -'te:tçən

***Pasteur** (frz. Chemiker) pas'tø:r ‖ **Pasteurisation** (s. d. f. W.) pastø·-ri·za·tsi'o:n ‖ **pasteurisieren** (keimfrei machen) pastø·ri·'zi:rən

Pastille (Arzneiplätzchen) pas'tɪlə

Pastinak[e] (e. Küchenpflanze) pasti·nak, pasti·'na:kə

Pastor (Seelsorger, Pfarrer) pastor, (†, doch BSpr. zulässig:) pas'to:r; —**en** -'to:rən, († **-tore** -'to:rə, **-töre** -'tø:rə) ‖ **pastoral** (seelsorgerisch; erbaulich) pasto·'ra:l ‖ **Pastorale** (Schäferspiel) pasto·-'ra:le:, -lə ‖ **Pastoralia** (pfarramtl.

Angelegenheiten) pasto''ra:lĭa:, **-lien** -lĭən ‖ **Pastorat** (Pfarramt; Pfarrhaus) pasto''ra:t ‖ **Pastorelle** (Hirtenlied) pasto''rɛlə ‖ **Pastorin** (Pfarrerin) pasto''rɪn, (auch, aber †) pas'to:rɪn

pastos (m. dickem Farbenauftrag) pas'to:s; —**e** -'to:zə

***Patagonien** (Teil v. S.-Am.) pa'ta''go:nĭən ‖ **patagonisch** pa'ta''go:nɪʃ

***Patarener** (Gegner d. Zölibats) pa'ta''re:nər

Patchouli = **Patschuli**

Pate pa:tə

Pâte (= **Paste**) pa:tə

Patella (Opferschale; Kniescheibe) pa''tɛla: ‖ **Patene** (Hostienteller) pa''te:nə

patent (student.: fein) ‖ **Patent** (Bestellung; Schutzurkunde) pa''tɛnt ‖ **patentieren** (durch P. schützen) pa'tɛn'ti:rən

Pater (Mönch m. Weihen) pa:tər; **-tres** -trɛs ‖ **Paterfamilias** (Familienvater) 'pa:tərfa''mi:lĭas ‖ **Paternität** (Vaterschaft) pa'tɛrni''tɛ:t ‖ **Paternoster** (Vaterunser; Rosenkranz) pa'tər'nɔstər ‖ ***pater peccavi*** (lat.: »Vater, ich habe gesündigt«) 'pa:tər pɛ'ka:vi:

pathetisch (empfindungsvoll; feierlich) pa''te:tɪʃ

pathogen (Krankh. erzeugend) pa'to''ge:n ‖ **Pathogenie** (Lehre v. d. Entst. d. Krankheiten) pa'toge''ni:; —**n** —ən ‖ **Patholog[e]** (Krankheitsforscher) pa'to''lo:k, -'lo:gə ‖ **Pathologie** (Krankheitskunde) pa'to'lo''gi:; —**n** —ən ‖ **pathologisch** (d. Pathologie betr.; krankhaft) pa'to''lo:gɪʃ

Pathos (lebh. Gemütsbewegung; feierl. Ausdrucksweise) pa:tɔs

Patience (Geduldspiel m. Karten) pasĭ''ã:s

Patient (Leidender, Kranker) pa'tsĭ'ɛnt

Patienzkraut (Gartenampfer) pa'tsĭ'ɛntskraut

Patin pa:tɪn

Patina (Edelrost) pa:ti'na: ‖ **patinieren** (m. P. versehen) pati''ni:rən

Patisserie (Pastetengebäck, P.nbäckerei) pa'tɪsə'ri:; —**n** —ən

***Patmos** (griech., j. türk. Insel) patmɔs

Patois (Volksmundart) pato''a, pato'a

Patres s. **Pater**

Patriarch (Erzvater; orient. Oberbischof) pa'tri''arç ‖ **patriarchalisch** (alt-, hausväterlich) pa'tri'ar'ça:lɪʃ ‖ **Patriarchalkirche** (Hauptkirche) pa'tri'ar'ça:lkɪrçə ‖ **Patriarchat** (Patriarchenwürde) pa'tri'ar'ça:t

patrimonial (zum Erbgut geh.; Erb . . ., Guts . . .) pa'tri'mo'nĭ'a:l ‖ **Patrimonium** (Erbgut) pa'tri''mo:nĭʊm; **-nien** -nĭən

Patriot (Vaterlandsfreund) pa'tri''o:t ‖ **Patriotismus** (Vaterlandsliebe) pa'tri'o''tɪsmʊs

Patristik (Lehre v. d. Kirchenvätern) pa''trɪstɪk ‖ **Patristiker** (Kenner dieser Lehre) pa''trɪstɪkər

Patrize (Urform, Stempel) pa''tri:tsə

Patriziat (Bürgeradel) pa'tri'tsĭ'a:t ‖ **Patrizier** (vorn. Bürger) pa''tri:tsĭər ‖ **patrizisch** pa''tri:tsɪʃ

***Patroklus** (e. d. Griechen vor Troja) pa''tro:klʊs, pa:tro'klʊs

Patron (Schutzherr usw.) pa''tro:n ‖ **Patronat** (Schutzrecht) pa'tro''na:t

Patrone (Arbeitsmuster; Hülse m. Ladung) pa''tro:nə

patronisieren (in Schutz nehmen) pa'tro'ni''zi:rən

Patrontasche (Tasche m. Ladung) pa''tro:ntaʃə

Patronymikum (Abstammungsname) pa'tro''ny:mi'kʊm ‖ **patronymisch** pa'tro''ny:mɪʃ

Patrouille (Streifwache) pa'trʊljə ‖ **patrouillieren** patrʊl'ji:rən

Patrozinium (Schutz) pa'tro''tsi:nĭʊm; **-nien** -nĭən

patsch! ‖ **Patsch** patʃ; (**Pätsche** pɛtʃə) ‖ **Pätschchen** pɛtʃçən ‖ **Patsche** patʃə ‖ **patscheln** patʃəln ‖ **patschen** patʃən ‖ **patschnaß** ˈpatʃˈnas

***Patschkau** (Stadt) patʃkau

Patschuli (e. wohlriech. Öl) patʃuˑliː

patt (e. Schachausdruck) pat

Patte (Aufschlag, Klappe) patə

patzen (zusammenballen) patsən ‖ **patzig** (anmaßend) patsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə

Paukant (student.: Duellant) pauˈkant ‖ **Pauke** (gr. Trommel) paukə ‖ **pauken** (auch = fechten) paukən

***Paul** (m. VN.) paul ‖ **Paula** (w. VN.) paula:

***Pauli** (FN.) pauliː

***Pauline** (w. VN.) pauˈliːnə

***Pauliner** (e. Orden) pauˈliːnər ‖ **paulinisch** (zu **Paulus**) pauˈliːnɪʃ ‖ **Paulinismus** (paulin. Lehre) pauliˈnɪsmʊs

***Paulowna** (w. VN.: T. Pauls) pauˈlɔvna:

Paulownia (e. Zierbaum) pauˈlɔvnĭaː

***Paulus** (Apostel; m. VN.) paulʊs

Pauper (Armer) paupɐr; —**es** -peˑrɛs ‖ **Pauperismus** (Massenarmut) paupeˈrɪsmʊs ‖ **Paupertät** (Armut) paupɐrˈtɛːt

***Pausanias** (spart. Feldherr) pauˈzaːnĭas

Paus ... (zu **pausen**) paus ...

Pausback pausbak ‖ **Pausbacke** pausbakə ‖ **pausbackig** pausbakɪç, **-bäckig** -bɛkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə

Pauschal ... (Abfindungs ...) pauˈʃaːl ... ‖ **Pauschale** (Abfindungssumme) pauˈʃaːlə, -lɛ; **-lien** -liən ‖ **Pauschquantum** (Abfindungssumme) pauʃkvantʊm

Pause (Unterbrechung) pauzə

Pause (Durchzeichnung) pauzə ‖ **pausen** (durchzeichnen) pauzən; **pauste** paustə

pausieren (e. Unterbrechung eintr. lassen) pauˈziːrən

pauvre (armselig) poːvər

***Pavia** (it. Stadt) paˈviːa:

Pavian (Hundskopfaffe) paːvĭaːn

Pavillon (Zelt, Lusthäuschen) paːvɪljõː

***Payer** (FN.) paiər

***Pazifik** (Stiller Ozean) paˈtsɪfɪk

Pazifikation (Beruhigung) paˑtsiˑfiˑkaˑtsĭˈoːn

***Pazifischer Ozean** (= **Pazifik**) paˈˑtsiːfɪʃər ˈoːtseˑaːn

pazifizieren (beruhigen) paˑtsiˑfiˑˈtsiːrən

Paziszent (Vertragsgenosse) paˑtsɪsˈtsɛnt ‖ **paziszieren** (e. Vertrag schließen) paˑtsɪsˈtsiːrən

p. c. (lat.: ***pro centum,*** vom Hundert) proˈˑtsɛnt

p. Chr. [n.] (lat.: ***post Christum [natum]***, nach Christus, n. Christi Geburt) ˈpɔst ˈkrɪstʊm [ˈnaːtʊm]

Peabodygewehr (n. d. Erf.) piːboˑdiːgəveːr

Pech pɛç ‖ **pechicht** pɛçɪçt ‖ **pechig** pɛçɪç; —**e** -çɪgə, -çɪjə ‖ **pechkohlrabenschwarz** ˈpɛçˈkoːlˈraːbənˈʃvarts ‖ **pechschwarz** ˈpɛçˈʃvarts

Pedal (Fußtastenwerk; Trittwerk) peˈˑdaːl

Pedant (Kleinigkeitskrämer) peˈˑdant ‖ **Pedanterie** (Kleinlichkeit) peˑdantəˈriː ‖ **pedantisch** peˈˑdantɪʃ ‖ **Pedantismus** (kleinl. Wesen) peˑdanˈtɪsmʊs

Pedell (Hochschul-, Schuldiener) peˈˑdɛl

Pedest (= Podest) peˈˑdɛst ‖ **pedestrisch** (niedrig, prosaisch) peˈˑdɛstrɪʃ

Pedigree (Stammbaum) pɛdiˑgriː

Pedikur (Fußpflege) peˑdiˈˑkuːr ‖ **Pedikure** (Fußpfleger, —in) peˑdiˈˑkuːrə ‖ **Pedometer** (Schrittzähler) peˑdoˈˑmeːtər

Pedro (m. VN.) peːdroː

***Peene** (Fluß) peːnə

Peer (engl. Standesherr) piːr ‖ **Peerage** (engl. Hochadel) piːrɪdʒ

***Pegasus** (Musenroß) peːgaˈzʊs

Pegel (Wasserstandmesser) peːgəl

***Pegnitz** (Fluß) peːgnɪts

Pehlewi (alte pers. Sprache) peːleˑviː

Peignoir (Frisiermantel) pɛnjoˈˑaːr

peilen (m. d. Lot messen) pailən
Pein pain
***Peine** (Stadt) painə
peinigen painɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə ‖ **peinlich** painlɪç
***Peipus** (russ. See) paipʊs
Peitsche paitʃə ‖ **peitschen** paitʃən
Pekesche (Rock m. Schnüren) pe·'kɛʃə
***Peking** (chin. Stadt) pe:kɪŋ
Pekkotee (schwarzer Tee) pɛko:te:
Pektin (e. Gallertstoff) pɛk'ti:n
Pektorale (kirchl. Brustschmuck) pɛkto·'ra:le:, lə; **(-lien** -liən)
pekuniär (Geld...) pe·ku·nɪ'ɛ:r
pekzieren (sündigen, fehlen) pɛk-'tsi:rən
***Pelagianer** (Sekte) pe·la·gi'a:nər
pelagisch (Meeres...) pe·'la:gɪʃ
***Pelagius** (Papst) pe·'la:giʊs
Pelargonie (Storchschnabel: e. Pflanze) pe·lar'go:niə
***Pelasger** (griech. Urvolk) pe·'lasgər ‖ **pelasgisch** pe·'lasgɪʃ
pelemele (durcheinander) ‖ **Pelemele** 'pe:l'mɛ:l
Pelerine (Schulterkragen) pe·lə-'ri:nə
***Peleus** (V. d. Achilles) pe:loys ‖ **Pelide** (Achilles) pe·'li:də
Pelikan (Kropfgans) pe:li·ka:n
Pellagra (e. Hautkrankheit) pɛla·-gra:
Pelle (Schale) pɛlə ‖ **pellen** (schälen) pɛlən
pelluzid (durchsichtig) pɛlu·'tsi:d; —e -'tsi:də
***Pelopidas** (theb. Feldherr) pe·-'lo:pi·das
***Peloponnes** (griech. Halbinsel) pe·lo·po'ne:s; **—es** -'ne:zəs ‖ **peloponnesisch** pe·lo·po'ne:zɪʃ ‖ **Pelops** (sagenh. Grieche) pe:lɔps
Peloton (Zug Soldaten) pe·lo·'tõ:
Pelotte (Druckpolster) pe·'lɔtə
Pelz pɛlts ‖ **pelzig** pɛltsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
Penaten (Hausgötter) pe·'na:tən
Pence s. **Penny**
Penchant (Hang, Vorliebe) pã·'ʃã:
Pendant (Gegenstück) pã·'dã:
Pendel pɛndəl ‖ **pendeln** pɛndəln ‖ **Pendüle** (Pendel-, Stutzuhr) pã·-'dy:lə
***Pendschab (= Pandschab)** pɛn-'dʒa:p
***Penelope** (Gattin d. Odysseus) pe·'ne:lo·pe:; (—**ns** -pɛns)
penetrabel (durchdringbar) pe·ne·'tra:bəl ‖ **penetrant** (durchdringend) pe·ne·'trant
***Peneus** (altgriech. Fluß) pe·'ne:ʊs
penibel (peinlich) pe·'ni:bəl
***Penig** (Stadt) pe:nɪç; —**er** -nɪgər, -jər
Peninsula (Halbinsel; *pyren. H.) pɛn'ɪmzu·la: ‖ **peninsular[isch]** pɛn'ɪmzu·'la:r[ɪʃ]
Pennal (s.: 1. Federbüchse; 2. Schülerspr.: Gymnasium) pɛ'na:l, (m.: Gymnasiast) pɛ'na:l, **-näler** -'nɛ:-lər ‖ **Pennalismus** (Bedrückung jüng. Studenten) pɛna·'lɪsmʊs
Pennbruder (Strolch) pɛnbru:dər ‖ **Penne** (schlechte Herberge; auch = **Pennal** s. 2) pɛnə
***Penninische Alpen** pɛ'ni:nɪʃə 'alpən
***Pennsylvanien** (e. d. V. St.) pɛnzɪl'va:nɪən ‖ **pennsylvanisch** pɛnzɪl'va:nɪʃ
Penny (engl. Münze) pɛni:; (Mz.:) **Pence** pɛns ‖ **Penny-a-liner** (untergeordn. Reporter) 'pɛni·ə·'lainər
pensee (veilchenbraun) ‖ **Pensee** (Stiefmütterchen) pã·'se:
Pension (Ruhegehalt; Verpflegung usw.) pã·zi'o:n, (auch u. BSpr.:) pã·si'o:n, (selten:) pɛnzi'o:n ‖ **Pensionär** (im Ruhestand Lebender; Kostgänger) pã·zio·-, pɛnzio·'nɛ:r ‖ **Pensionat** (Erziehungsanstalt) pã·zio·-, pɛnzio·-'na:t ‖ **pensionieren** (in Ruhestand versetzen) pã·zio·-, pɛnzio·-'ni:rən
Pensum (Aufgabe) pɛnzʊm; **-sen** -zən, **-sa** -za:
Pentaeder (Fünfflächner) pɛnta·-'e:dər ‖ **Pentagon** (Fünfeck) pɛnta·'go:n ‖ **Pentagramm** (Fünfwinkelzeichen, Drudenfuß) pɛn-

ta''gram || **Pentameter** (e. fünffüß. Vers) pɛn'ta:me·tər || **Pentateuch** (d. 5 Bücher Mosis) pɛnta·''tɔyç || **Pentathlon** (Fünfkampf) pɛnt-''a:t-, pɛn'ta:tlɔn

***Pentelikon** (att. Geb.) pɛn'te:li·kɔn || **pentelisch** pɛn'te:lɪʃ

***Penthesilea** (Kgn. d. Amazonen) pɛnte·zi''le:a:

Penumbra (Halbschatten) pe·-''nʊmbra:

Penurie (Mangel) pe·nu·''ri:

***Penzing** (Vorort v. Wien) pɛntsɪŋ

***Pepi** (m. VN.) pe:pi:

Pepin (Art Renette) pe·''pɛ̃:, **-ping** pe:pɪŋ

Pepiniere (mil.-ärztl. Schule) pe·-pi·nĭ''ɛ:rə

Peplon (altgriech. Festgewand) pe:plɔn || **Peplos** (dass.) pe:plɔs

Pepsin (e. d. Verdauung beförd. Mittel) pɛp'si:n || **Pepton** (e. Nährmittel) pɛp'to:n

per (durch; mit usw.) pɛr

***Peräa** (Teil Palästinas) pe·''rɛ:a:

***per cassa** (it.: gegen bar) pɛr 'kasa:

Percheron (norm. Pferd) pɛrʃə'rɔ̃:

***per conto** (it.: auf Rechnung) pɛr 'kɔnto:

pereat! (nieder mit ...!) pe:re·at; (bei Mz.:) **pereant** pe:re·ant || **Pereat** (Verwünschung) pe:re·at

***Peregrin[us]** (m. VN.) pe·re·-''gri:n[ʊs]

Perem[p]tion (Verfall, Verjährung) pɛrɛm[p]tsĭ''o:n || **perem[p]torisch** (entscheidend) pɛrɛm[p]'to:rɪʃ

perennieren pe·-, pɛrɛ'ni:rən

***Perfall** (FN.) pɛrfal

perfekt (vollendet) pɛr'fɛkt || **Perfekt** (e. Zeitform) pɛr'fɛkt, (ggs.:) pɛrfɛkt || **perfektibel** (vervollkommnungsfähig) pɛrfɛk'ti:bəl || **Perfektibilismus** (Glaube an fortschreit. Vervollkommnung) pɛrfɛkti·bi''lɪsmʊs || **Perfektibilität** (Vervollkommnungsfähigkeit) pɛrfɛkti·bi·li''tɛ:t || **Perfektion** (Vollkommenheit) pɛrfɛktsĭ''o:n

perfid (treulos) pɛr'fi:d; **—e** -'fi:də || **Perfidie** (Treulosigkeit) pɛrfi''di:

Perforation (Durchbohrung) pɛrfo·ra·tsĭ''o:n || **perforieren** (durchbohren, lochen) pɛrfo''ri:rən

***pergamenisch** (zu **Pergamon**) pɛrga·''me:nɪʃ

Pergament (z. Schreiben herger. Tierhaut) pɛrga''mɛnt || **pergamenten** (Adj.) pɛrga''mɛntən

***Pergamon** (kleinas. Stadt) pɛrga·-mɔn

Pergola (Laubengang) pɛrgo·la:

perhorreszieren (verwerfen) pɛrhɔrɛs'tsi:rən

Peri (m.: Genius; w.: Fee) pe:ri:

***Periander** (e. d. 7 Weisen) pe·rĭ-''andɛr

***periculum in mora** (lat.: Gefahr i. Verzug) pe''ri:ku·lʊm ɪn 'mo:ra:

Perieget (»Führer«) pe·ri·e''ge:t

Perigäum (Erdnähe) pe·ri''gɛ:ʊm

Perigon[ium] (Blütenhülle) pe·ri-''go:n[ĭʊm]; **-nien** -nĭən)

Perihel[ium] (Sonnennähe) pe·ri·-'he:l[ĭʊm]

Perikard (Herzbeutel) pe·ri''kart; **—e** -'kardə || **Perikarditis** (H.-Entzündung) pe·ri·kar'di:tɪs || **Perikardium** (= **Perikard**) pe·ri-''kardĭʊm; **-dien** -dĭən

Perikarp (Fruchthülle) pe·ri''karp

***perikleisch** pe·ri''kle:ɪʃ || **Perikles** (athen. Staatsmann) pe:ri·klɛs

Perikope (Bibelabschnitt) pe·ri-''ko:pə

perikulös (gefährlich) pe·ri·ku''lø:s; **—e** -'lø:zə

Perimeter (Umfang) pe''ri:me·tər

Perimorphose (Kernkristall) pe·ri-mɔr'fo:zə

Periode (Umlauf, Zeitraum usw.) pe·ri''o:də || **periodisch** (regelm. wiederkehrend) pe·ri''o:dɪʃ || **Periodizität** (regelm. Wiederkehr) pe·ri·o·di·tsi''tɛ:t

Periöken (»Umwohner« in Sparta) pe·ri''ø:kən

Peripatetiker (Anh. d. Aristoteles) pe·ri·pa''te:tɪkər || **peripatetisch**

(im Auf- und Abgehen lehrend; aristotelisch) pe·ri·pa·'te:tɪʃ

Peripetie (Wendung) pe·ri·pe·'ti:

Peripherie (Kreisumfang) pe·ri·fe·'ri: ‖ **peripherisch** pe·ri·'fe:rɪʃ

Periphrase (Umschreibung) pe·ri·'fra:zə

Periskop (e. opt. Apparat bei Unterseebooten) pe·rɪ'sko:p ‖ **periskopisch** (konkavkonvex od. umgekehrt) pe·rɪ'sko:pɪʃ

peristaltisch (wurmförmig) pe·ri·'staltɪʃ

Peristyl[ium] (Säulengang) pe·ri·'sty:l[ɪʊm]; (—**ien** —ɪən)

Perkal (e. Gewebe) pɐr'ka:l

Perkussion (Stoß; Beklopfen) pɐrkʊsɪ'o:n ‖ **perkutieren** (beklopfen) pɐrku·'ti:rən

Perl (e. Schriftgrad) pɐrl ‖ **Perl...** pɐrl... ‖ **Perle** pɐrlə

***Perleberg** (Stadt) pɐrləbɐrk; —**er** -bɐrgɐr

perlen pɐrlən ‖ **perlig** pɐrlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **perlmuttern** (Adj.) pɐrlmʊtɐrn

perlustrieren (durchmustern) pɐrlʊs'tri:rən

Perm (e. geol. Formation) pɐrm

permanent (dauernd) pɐrma·'nɛnt ‖ **Permanenz** (Dauer) pɐrma·'nɛnts

permeabel (durchdringlich) pɐrme·'a:bəl

Permiß (Erlaubnis) pɐr'mɪs ‖ **Permission** (dass.) pɐrmɪsɪ'o:n ‖ **permittieren** (erlauben) pɐrmɪ'ti:rən

permutabel (vertauschbar) pɐrmu·'ta:bəl ‖ **Permutation** (Vertauschung) pɐrmu·ta·tsɪ'o:n ‖ **permutieren** pɐrmu·'ti:rən

***Pernambukholz** (= **Fernambukholz**) pɐrnam'bu:khɔlts ‖ **Pernambuko** (brasil. Stadt) pɐrnam·'bu:ko:

per nefas (lat.: mit Unrecht) pɐr 'ne:fas

pernizlös (verderblich) pɐrni·tsɪ'ø:s; —**e** -'ø:zə

Peroration (Aussprache) pɐr'o·ra·tsɪ'o:n ‖ **perorieren** pɐr'o·'ri:rən

per pedes [apostolorum] (lat.: zu Fuß [wie die Apostel]) pɐr 'pe:dɛs [apɔsto·'lo:rʊm]

Perpendikel (Lot, Pendel) pɐrpɛn·'di:kəl ‖ **perpendikular** (lotrecht) pɐrpɛndi·ku·'la:r, **-lär** -'lɛ:r

perpetuell (fortwährend) pɐrpe·tu·'ɛl ‖ **perpetuierlich** (dass.) pɐrpe·'tu·'i:rlɪç ‖ **Perpetuität** (Dauer) pɐrpe·tu·i·'tɛ:t ‖ **Perpetuum mobile** (sich unaufhörl. beweg. Maschine) pɐr'pe:tu·ʊm 'mo:bi·le:

perplex (verblüfft) pɐr'plɛks

Perron (Bahnsteig) pɛ'rõ:

Perruquier (Perückenmacher) pɛry·kɪ'e:

per saldo (it.: als Rest) pɐr 'zaldo:, 'saldo:

***Persante** (Fluß) pɐr'zantə

per se (lat.: an sich; von selbst) pɐr 'ze:

***Perseiden** (e. Sternschnuppenschwarm) pɐrze·'i:dən

Persenning (Segeltuchdecke) pɐr·'zɛnɪŋ

***Persephone (= Proserpina)** pɐr·'ze:fo·ne:

***Persepolis** (altpers. Hauptstadt) pɐr'ze:po·lɪs

***Perser** (asiat. Volk) pɐrzɐr

***Perseus** (griech. Heros; griech. N.) pɐrzɔys

Perseveranz (Beharrlichkeit) pɐrze·ve·'rants

***Persien** (asiat. Reich) pɐrzɪən

Persienne (Jalousie) pɐrzɪ'ɛnə

Persiflage (feiner Spott) pɐrzi·'flɑ:ʒə ‖ **persiflieren** pɐrzi·'fli:rən

Persiko (Pfirsichlikör) pɐrzi·ko:

Persimone (Dattelpflaume) pɐrzi·'mo:nə

***persisch** pɐrzɪʃ

Person (menschl. Einzelwesen; Rolle) pɐr'zo:n ‖ **Persönchen** pɐr·'zø:nçən ‖ ***Persona grata*** (lat.: gern gesehene P.) pɐr'zo:na: 'gra:·ta: ‖ **personal** (persönlich) ‖ **Personal** (Gesamtheit zus.geh. P.en) pɐrzo·'na:l ‖ **Personal...** (persönlich) pɐrzo·'na:l ‖ **Personalien** (persönl. Verhältnisse) pɐrzo·

'na:lĭən || **Personalität** (Persönlichkeit) pɛrzo·na·li·'tɛ:t || **Personifikation** (Darstellung als Person) pɛrzo·ni·fi·ka·tsĭ'o:n || **personifizieren** pɛrzo·ni·fi·'tsi:rən || **persönlich** pɛr'zø:nlıç

Perspektiv (Fernrohr) pɛrspɛk'ti:f; —e -'ti:və || **Perspektive** (Fernsicht usw.) pɛrspɛk'ti:və || **perspektivisch** pɛrspɛk'ti:vıʃ

persuadieren (überreden) pɛrzŭa·'di:rən || **Persuasion** (Überredung) pɛrzŭa·zĭ'o:n

***Perthes** (FN.) pɛrtɛs

Pertinens (Zubehör) pɛrti·nɛns; **-nenzien** -'nɛntsĭən || **Pertinenz** (Zugehörigkeit) pɛrti·'nɛnts

Perturbation (Störung) pɛrturba·'tsĭo:n

***Peru** (südam. Staat) pe:ru:, (selten:) pe·'ru: || **Peruaner** (Bew. v. P.) pe·ru·'a:nər || **peruanisch** pe·ru·'a:nıʃ

Perücke pɛrrkə

***peruvianisch** = **peruanisch**

pervers (widernatürlich, verkehrt) pɛr'vɛrs; —e -'vɛrzə || **Perversität** pɛrvɛrzi·'tɛ:t

Pervigilien (Mz.: Nachtfeier) pɛrvi·'gi:lĭən

perzeptibel (wahrnehmbar) pɛrtsɛp·'ti:bəl || **Perzeptibilität** (Wahrnehmbarkeit) pɛrtsɛpti·bi·li·'tɛ:t || **Perzeption** (Wahrnehmung) pɛrtsɛptĭ'o:n || **perzipieren** (empfangen; wahrnehmen) pɛrtsi·'pi:rən

Pesel (niederd. Staatsstube) pe:zəl

Peseta (span. Münzeinheit) pe·'ze:ta:; **(-ten** -tən) || **Peso** (span.-am. Münzeinheit) pe:zo:

Pessimismus (Lehre, daß d. Welt schlecht sei) pɛsi·'mısmʊs || **Pessimist** (Anh. dieser Lehre) pɛsi·'mıst

Pest pɛst

***Pest** (ungar. Stadt) pɛst

***Pestalozzi** (schweiz. Pädagog) pɛsta·'lɔtsi:

Pestilenz (Seuche) pɛsti·'lɛnts || **pestilenzialisch** (pestartig) pɛsti·lɛntsĭ'a:lıʃ

Petarde (Sprengmörser) pe·'tardə

Petent (Bittsteller) pe·'tɛnt

***Peter** (m. VN.) pe:tər

Petermännchen (1. e. Fisch; 2. e Münze) pe:tərmɛnçən

Peter-Pauls-Tag 'pe:tər-'pauls-ta:k

***Peters** (FN.) pe:tərs

***Petersburg** (russ. Hauptstadt) pe:tərsbʊrk; —**er** -bʊrgər

Petersilie (e. Küchenkraut) pe:tər·'zi:lĭə

***Peterswaldau** (Ort) pe:tərs'valdau

***Peterwardein** (kroat. Stadt) pe:tər·var'dain

petiotisieren (Nachwein herstellen; n. e. FN.) pe·tĭo·ti·'zi:rən

Petit (e. Schriftgrad) pə'ti:

Petition (Gesuch) pe·ti·tsĭ'o:n || **petitionieren** (e. P. einreichen) pe·ti·tsĭo·'ni:rən

Petitmaitre (Stutzer) pəti·'mɛ:tər

Petitor (Bittsteller) pe·'ti:tor; —**en** -ti·'to:rən || **Petitum** (Gesuch) pe·'ti:tʊm; **-ta** -ta:

***Peträisches Arabien** pe·'trɛ:ıʃəs a·'ra:bĭən

***Petrarka** (it. Dichter) pe·'trarka:

Petrefakt (Versteinerung) pe·tre·'fakt || **Petrifikation** (dass. als Vorgang) pe·tri·fi·ka·tsĭ'o:n || **petrifizieren** pe·tri·fi·'tsi:rən

***Petri** s. **Petrus** || **petrinisch** (zu Petrus) pe·'tri:nıʃ

Petrographie (Gesteinskunde) pe·tro·gra·'fi: || **Petroleum** (Stein-, Erdöl) pe·'tro:le·ʊm || **Petroleur** (Mordbrenner) pe·tro·'lø:r || **Petroleuse** (M.in) pe·tro·'lø:zə || **Petrolin** (Bestandteil d. Erdöls) pe·tro·'li:n

***Petronella** (w. VN.) pe·tro·'nɛla:

***Petrowitsch** (Sohn Peters) pe·'tro:vıtʃ

***Petrus** (Apostel) pe:trʊs; **Petri** pe:tri:

Petschaft pɛtʃaft || **petschieren** (siegeln) pɛt'ʃi:rən

***Petschili** (chin. Provinz) pɛt'ʃi:li:

***Petschora** (russ. Fluß) pɛt'ʃo:ra:

***Pettenkofer** (Chemiker) pɛtən·ko:fər

petulant (mutwillig) peˑtuˈˈlant
Petunie (e. Zierpflanze) peˈˈtuːnɪə
Petz (Bär) pɛts
Petze (Hündin) pɛtsə
petzen pɛtsən
peu à peu (frz.: nach und nach) ˈpøː a ˈpøː
Pf. = **Pfennig**
Pfad pfaːt; —**e** pfaːdə; **Pfädchen** pfɛːtçən, **Pfädlein** pfɛːtlain ‖ **pfadlos** pfaːtloːs
***Pfäfers** (schweiz. Badeort) pfɛːfərs
Pfaffe pfafə; **Pfäffchen** pfɛfçən ‖ **Pfaffentum** pfafəntuːm
***Pfäffikon** (schweiz. Ort) pfɛfiˈkɔn
pfäffisch pfɛfɪʃ
Pfahl pfaːl; **Pfähle** pfɛːlə; **Pfählchen** pfɛːlçən ‖ **pfählen** pfɛːlən
Pfalz (Palast; kais. Amtsgebäude) pfalts
***Pfalz** (Land) pfalts ‖ **Pfälzer** pfɛltsər ‖ **pfälzisch** pfɛltsɪʃ
Pfand pfant; **Pfänder** pfɛndər; **Pfändchen** pfɛntçən ‖ **pfändbar** pfɛntbaːr ‖ **pfänden** pfɛndən
Pfann . . . pfan . . . ‖ **Pfanne** pfanə; **Pfännchen** pfɛnçən ‖ **Pfänner** (Teilh. an e. Salzwerk) pfɛnər
Pfarr (= **Pfarrer**) pfar ‖ **Pfarr . . .** pfar . . . ‖ **Pfarre** pfarə ‖ **Pfarrei** pfaˈrai ‖ **Pfarrer** pfarər
Pfau pfau; **Pfauchen** pfauçən
Pfd. = **Pfund** ‖ **Pfd. St.** = **Pfund Sterling**
Pfebe (Melonenart) pfeːbə
***Pfeffel** (Dichter) pfɛfəl
Pfeffer pfɛfər ‖ **Pfefferminz . . .** pfɛfərˈmɪnts . . . ‖ **Pfefferminze** pfɛfərˈmɪntsə ‖ **pfeffern** pfɛfərn
Pfeife pfaifə ‖ **pfeifen** pfaifən; **pfiff** pfɪf; **gepfiffen** gəpfɪfən
***Pfeiffer** (FN.) pfaifər
Pfeil pfail
Pfeiler pfailər
pfeilgeschwind ˈpfailgəˈʃvɪnt ‖ **pfeilschnell** ˈpfailˈʃnɛl
Pfennig pfɛnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
Pferch pfɛrç ‖ **pferchen** pfɛrçən
Pferd pfeːrt; —**e** pfeːrdə; **Pferdlein** pfeːrtlain ‖ **Pferde . . .** pfeːrdə . . .
pfetzen (= **petzen**) pfɛtsən
Pflesel (Trockenraum) pfiːzəl
Pfiff pfɪf
Pfifferling (Pfefferschwamm) pfɪfərlɪŋ
pfiffig pfɪfɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə ‖ **Pfiffikus** (Schlaukopf) pfɪfiˈkʊs; —**se** —ə
Pfingst . . . pfɪŋst . . . ‖ **Pfingsten** pfɪŋstən ‖ **Pfingstmontag** ˈpfɪŋstˈmoːntaːk
Pfirsche (= **Pfirsich**) pfɪrʃə ‖ **Pfirsich** pfɪrzɪç
Pfister (Bäcker) pfɪstər
Pflanze pflantsə; **Pflänzchen** pflɛntsçən ‖ **pflanzen** pflantsən ‖ **Pflänzling** pflɛntslɪŋ
Pflaster pflastər; **Pflästerchen** pflɛstərçən ‖ **pflastern** pflastərn
Pflaume pflaumə ‖ **pflaumenweich** pflaumənvaiç
Pfleg . . . pfleːk . . . ‖ **Pflege** pfleːgə ‖ **Pflegebefohlene** pfleːgəbəfoːlənə ‖ **pflegen** pfleːgən; **pflegte** pfleːktə, (**pflog** pfloːk; **pflöge** pfløːgə; **gepflogen** gəpfloːgən) ‖ **Pflegling** pfleːklɪŋ ‖ **Pflegschaft** pfleːkʃaft
***Pfleiderer** (FN.) pflaidərər
Pflicht pflɪçt ‖ **. . . pflichtig** . . . pflɪçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Pflock pflɔk; **Pflöcke** pflœkə; **Pflöckchen** pflœkçən ‖ **pflöcken** pflœkən
pflücken pflʏkən
Pflug pfluːk; **Pflüge** pflyːgə ‖ **pflügen** pflyːgən; **pflügte** pflyːktə
***Pforta** (Landesschule) pfɔrtaː
Pfortader pfɔrtˈaːdər ‖ **Pforte** pfɔrtə; **Pförtchen** pfœrtçən ‖ **Pförtner** pfœrtnər
***Pforzheim** (Stadt) pfɔrtshaim
Pfosten pfɔstən; **Pföstchen** pfœstçən
Pfote pfoːtə; **Pfötchen** pføːtçən
Pfriem[e] pfriːm[ə], **-en** -ən
Pfropf[en] pfrɔpf[ən]; (**Pfröpfe** pfrœpfə); **Pfröpfchen** pfrœpfçən ‖ **pfropfen** pfrɔpfən ‖ **Pfröpfling** pfrœpflɪŋ
Pfründe pfrʏndə ‖ **Pfründner** pfrʏndnər
Pfuhl pfuːl

Pfühl pfy:l ‖ **pfühlen** pfy:lən
pfui! pfui, pfʊɪ
***Pfullingen** (Stadt) pfʊlɪŋən; **-ger** -ŋər
Pfund pfʊnt; —e pfʊndə; **Pfündchen** pfʏntçən, **Pfündlein** pfʏntlain ‖ **...pfünder** ...pfʏndər ‖ **...pfündig** ...pfʏndɪç; —e -dɪgə, -dɪjə ‖ **Pfund Sterling** 'pfʊnt'ʃtɛrlɪŋ
***Pfungstadt** (Stadt) pfʊŋʃtat
pfuschen pfʊʃən
Pfütze pfʏtsə ‖ **pfützig** pfʏtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
***Phäaken** (Volk bei Homer) fɛ'a:kən
***Phädra** (Gattin d. Theseus) fɛ:dra:
***Phädrus** (röm. Fabeldichter) fɛ:drʊs
Phaethon (*1. Sohn Apollos; 2. Art Wagen) fa:e'tɔn ‖ †**Phaeton** = **Phaethon** 2.
Phalangit (Soldat e. Phalanx) fa'laŋ'gi:t ‖ **Phalanx** (Schlachtreihe) fa:laŋks; **-langen** (auch = Fingerglieder) fa'laŋən
phallisch falɪʃ ‖ **Phallus** (Symbol d. Zeugungskraft) falʊs
Phanerogamen (Blütenpflanzen) fa'ne'ro''ga:mən ‖ **phanerogamisch** fa'ne'ro''ga:mɪʃ
Phänologie (Lehre v. d. Entw.-Phasen d. Pflanze) fɛ'no'lo''gi: ‖ **Phänomen** (Erscheinung, Ereignis) fɛ'no''me:n ‖ **phänomenal** (außergewöhnlich) fɛ'no'me''na:l ‖ **Phänomenalismus** (e. philos. System) fɛ'no'me'na''lɪsmʊs ‖ **Phänomenologie** (Lehre v. d. Erscheinungen) fɛ'no'me'no'lo''gi: ‖ **Phänomenon** (= **Phänomen**) fɛ''no:me'nɔn; **-na** -na:
Phantasie (Einbildungskraft; Einbildung usw.) fanta''zi:; —n —ən ‖ **phantasieren** (sich d. Ph. überlassen) fanta''zi:rən ‖ **Phantasma** (Trugbild) fan'tasma:; **-men** -mən ‖ **Phantasmagorie** (Vorführung v. Trugbildern; Gaukelei) fantasma'go''ri:; —n —ən ‖ **Phantast** (Träumer) fan'tast ‖ **Phantasterei** (Schwärmerei) fantastə'rai
***Phantasus** (Traumgott) fanta'zʊs
Phantom (Trugbild; Nachbildung) fan'to:m
Pharao (1. Titel d. ägypt. Könige; 2. e. Glücksspiel) fa:ra'o:; **-nen** (zu 1) fa'ra''o:nən
Pharisäer (*1. jüd. Sekte; 2. Scheinheiliger) fa'ri''zɛ:ər ‖ **pharisäisch** fa'ri''zɛ:ɪʃ ‖ **Pharisäismus** fa'ri:zɛ''ɪsmʊs
Pharmakognosie (Arzneistoffkunde) farma'ko'gno''zi: ‖ **Pharmakolog[e]** (Kenner d. Arzneistoffe) farma'ko''lo:k, -'lo:gə ‖ **Pharmakologie** (Arzneikunde) farma'ko'lo''gi: ‖ **Pharmakopöe** (Arzneibuch) farma'ko''pø:, (selten:) -'pø:ə ‖ ***Pharmacopoea Germanica*** (lat.: deutsche Ph.) farma'ko''pø:a: gɛr'ma:ni'ka: ‖ **Pharmazeut** (Arzneikundiger; Apotheker) farma''tsɔyt ‖ **Pharmazeutik** (Arzneikunde) farma''tsɔytɪk ‖ **Pharmazie** (dass.; Apotheke) farma''tsi:; —n —ən
Pharo (e. Glücksspiel) fa:ro:
***Pharsalus** (thess. Stadt) far'za:lʊs
Pharus (*1. ägypt. Insel; 2. Leuchtturm) fa:rʊs
Pharyngitis (Rachenentzündung) fa'rʏŋ'gi:tɪs ‖ **Pharyngoskopie** (Unters. d. Schlundes) fa'rʏŋgo'sko''pi: ‖ **Pharynx** (Schlund, Rachen) fa:rʏŋks
Phase (Erscheinungsform) fa:zə
Phenazetin (e. Arzneimittel) fe'na''tse''ti:n
Phenol (Karbolsäure) fe''no:l ‖ **Phenyl** (e. vom Benzol abgeleit. Stoff) fe''ny:l
Phiale (Schale) fi''a:lə
***Phidias** (athen. Bildhauer) fi:dĭas
***phil.** (lat. = **philosophiae**, der Philosophie) fi:lo''zo:fi:, †-zo''fi:ɛ:, (student.:) fi:l, fɪl
***Philä** (Nilinsel) fi:lɛ:
***Philadelphia** (nordam Stadt) fi:la''dɛlfĭa: ‖ **Philadelphier** fi:la''dɛlfĭər ‖ **philadelphisch** fi:la''dɛlfɪʃ
***Philalethes** (Pseud. d. Kgs. Johann v. Sachsen) fi:la''le:tɛs

***Philander** (dicht. m. VN.) fi'landər
Philanthrop (Menschenfreund) fi-lan'tro:p ‖ **Philanthropie** (Menschenliebe) fi·lantro·'pi: ‖ **Philanthropin** (Art Erziehungsanstalt) fi·lantro·'pi:n ‖ **Philanthropinismus** (e. pädag. Richtung) fi·lantro·pi·'nısmʊs
Philatelie (Briefmarkenkunde) fi·la·te·'li: ‖ **Philatelist** fi·la·te·'lıst
***Philemon** (griech. m. N.) fi''le:mon
Philharmonie (N. v. Konzerthäusern) fi:l-, fılharmo·'ni:
Philhellene (Griechenfreund) fi:l-, fılhɛ'le:nə
***Philine** (w. VN. bei Goethe) fi''li:nə
***Philipp** (m. VN.) fi:lıp
***Philipper** (Bew. v. **Philippi**) fi·'lıpər ‖ **Philippi** (1. mazed. Stadt; 2. FN.) fi''lıpi:
Philippika (Rede gegen Philipp v. Mazedonien) fi''lıpi·ka:, **-ken** -pıkən
***Philippine** (w. VN.) fi·lı'pi:nə
***Philippinen** (hinterind. Inseln) fi·lı'pi:nən
***philippisch** (Phil. v. Maz. betr.) fi''lıpıʃ
***Philippopel** (bulg. Stadt) fi·lı·'po:pəl
***Philippus** (= **Philipp**) fi''lıpʊs
Philister (*1. asiat. Volk; 2. student.: Spießbürger) fi''lıstər ‖ **philist[e]r[i]ös** (spießbürgerlich) fi·lıste·ri''ø:s, -'trø:s; —e -'trø:zə ‖ **Philisterium** (Bürgertum usw.) fi·lıs'te:rıʊm
***Philo** (jüd.-hellenist. Philosoph) fi:lo:
Philodendron (e. Zierpflanze) fi·lo·'dɛndrɔn; **-ren** -rən
Philogyn (Weiberfreund) fi·lo·'gy:n
***Philoktet[es]** (griech. Schütze) fi·lo·'kte:t[ɛs], fi·lɔk'te:t[ɛs]
Philolog[e] (Sprach- u. Literaturforscher) fi·lo·'lo:k, -'lo:gə ‖ **Philologie** fi·lo·lo·'gi:; —n —ən ‖ **philologisch** fi·lo·'lo:gıʃ
Philomele (Nachtigall) fi·lo·'me:lə
Philosemit (Judenfreund) fi·lo·ze·'mi:t
Philosoph (Weltweiser) fi·lo·'zo:f ‖ **Philosophaster** (Afterphilosoph) fi·lo·zo·'fastər ‖ **Philosophem** (philos. Frage) fi·lo·zo·'fe:m ‖ **Philosophie** (Weltweisheit) fi·lo·zo·'fi: ‖ **philosophieren** fi·lo·zo·'fi:rən
***Philostrat[us]** (Sophist) fi·lo''stra:t, fi·'lostra·tʊs
Phimose (e. Krankheit) fi·'mo:zə
Phiole (Flasche) fi·'o:lə
Phlebitis (Venenentzündung) fle·'bi:tıs
Phlegma (Geistesträgheit) flɛgma: ‖ **Phlegmatiker** flɛg'ma:tıkər ‖ **phlegmatisch** flɛg'ma:tıʃ
Phlegmone (Entzündung d. Zellgewebes) flɛgmo·'ne:
phlogistisch (Verbrennungs . . ., brennbar) flo·'gıstıʃ
Phlox (Flammenblume) flɔks
***Phöbe** (Bein. d. Artemis) fø:be: ‖ **Phöbus** (Bein. Apollos) fø:bʊs
***Phocis** (griech. Landschaft) fo:tsıs, **Phokis** fo:kıs
Phonautograph (Apparat z. Aufzeichnen v. Schallkurven) fo·nauto·'gra:f ‖ **Phonetik** (Lautkunde) fo·'ne:tık ‖ **Phonetiker** fo·'ne:tıkər ‖ **phonetisch** fo·'ne:tıʃ ‖ **phonisch** (d. Stimme betr.) fo:nıʃ ‖ **Phonismen** (gewisse Schallempfindungen) fo·'nısmən
Phönix (1. fabelh. Vogel; 2. e. Palme) fø:nıks
***Phönizien** (vorderas. Land) fø·'ni:tsĭən ‖ **Phönizier** fø·'ni:tsĭər ‖ **phönizisch** fø·'ni:tsıʃ
Phonogramm (phonogr. Aufzeichnung) fo·no·'gram ‖ **Phonograph** (»Lautschreiber«) fo·no·'gra:f ‖ **Phonola** (e. Klavierspielapparat) fo·'no:la: ‖ **Phonolith** (Klingstein) fo·no·'li:t ‖ **Phonologie** (Lautlehre) fo·no·lo·'gi:
Phorminx (griech. Saiteninstrument) formıŋks
Phosphat (Salz d. Phosphorsäure) fɔs'fa:t ‖ **Phosphor** (e. Element) fɔsfor ‖ **Phosphoreszenz** (Lichtstrahlung) fɔsfo·rɛs'tsɛnts ‖ **phos-**

phoreszieren fɔsfo·rɛs′tsi:rən ‖ **phosphorig** fɔsfo·rıç; —e -rıgə, -rıjə ‖ **Phosphorit** (e. Mineral) fɔsfo″ri:t

Photismen (gewisse Farbenempfindungen) fo″tısmən ‖ **Photo...** (Licht...) ′fo:to″..., fo·to″... ‖ **Photochromie** (direkte Farbenphotographie) fo·to·kro″mi: ‖ **Photogen** (e. Mineralöl) fo·to″ge:n ‖ **Photogramm** (Netzhautbild; Lichtbild) fo·to″gram ‖ **Photograph** (Lichtbildner) fo·to″gra:f ‖ **Photographie** (Lichtbildkunst; Lichtbild) fo·to·gra″fi:; —n —ən ‖ **photographieren** fo·to·gra″fi:rən ‖ **Photogravüre** (Kupferlichtdruck) fo·to·gra″vy:rə ‖ **Photometer** (»Lichtmesser«) fo·to·′me:tər ‖ **Photophon** (Lichtschallleiter) fo·to″fo:n ‖ **Photosphäre** (Sonnenatmosphäre) fo·to″sfɛ:rə ‖ **Phototechnik** (Beleuchtungskunst) fo·to″tɛçnık ‖ **Phototypie** (photogr. Hochdruck) fo·to·ty·′pi:; —n —ən

Phrase (Redensart) fra:zə ‖ **Phraseologie** (Phrasensammlung) fra·ze·o·lo″gi:; —n —ən ‖ **phraseologisch** fra·ze·o″lo:gıʃ ‖ **Phraseur** (Phrasenmacher) fra″zø:r ‖ **phrasieren** (e. Tonstück gegliedert vortragen) fra″zi:rən

Phrenesie (Geistesstörung) fre·ne·′zi: ‖ **phrenetisch** (unsinnig) fre·′ne:tıʃ

Phrenolog[e] (Schädelkundiger) fre·no″lo:k, -′lo:gə ‖ **Phrenologie** (Schädellehre) fre·no·lo″gi: ‖ **phrenologisch** fre·no″lo:gıʃ

***Phrygien** (kleinas. Landschaft) fry:gĭən ‖ **Phrygier** fry:gĭər ‖ **phrygisch** fry:gıʃ

***Phryne** (griech. Buhlerin) fry:ne:

Phthalsäure (e. organ. Säure) fta:l-zɔyrə

Phthise (= **Phthisis**) fti:zə ‖ **Phthisiker** (Schwindsüchtiger) fti:zıkər ‖ **Phthisis** (Schwindsucht) fti:zıs

***Phylax** (Hundename) fy:laks

Phyle (griech. Stamm) fy:le:; —n fy:lən ‖ **phyletisch** (Stamm...) fy″le:tıʃ

***Phyllis** (w. VN.) frlıs

Phyllit (Urtonschiefer) fy′li:t

Phylloxera (Reblaus) frlɔ′kse:ra:; -ren -rən

Phylogenie (Entw. d. Tierwelt) fy·lo·ge″ni:

Physharmonika (Art Harmonium) frshar′mo:ni·ka:

Physik (Naturlehre) fy″zi:k ‖ **physikalisch** (d. Ph. betr.) fy·zi″ka:lıʃ ‖ **Physikat** (Amt e. Physikus) fy·zi″ka:t ‖ **Physiker** (Kenner d. Ph.) fy:zıkər ‖ **Physikum** (med. Vorprüfung) fy:zi·kʊm ‖ **Physikus** (Bezirksarzt) fy:zi·kʊs; —se —ə, -sici -zi·tsi: ‖ **Physiognom** (Gesichtsdeuter) fy·zĭo″gno:m ‖ **Physiognomie** (Gesichtsausdruck) fy·zĭo·gno″mi: ‖ **Physiognomik** (Gesichtsdeutung) fy·zĭo″gno:mık ‖ **Physiokrat** (s. d. f. W.) fy·zĭo·′kra:t ‖ **Physiokratismus** (Naturherrschaft: e. nat.-ök. System) fy·zĭo·kra″tısmʊs ‖ **Physiolog[e]** (s. d. f. W.) fy·zĭo″lo:k, -′lo:gə ‖ **Physiologie** (Lehre v. d. Lebensäußerungen) fy·zĭo·lo″gi: ‖ **physiologisch** fy·zĭo″lo:gıʃ ‖ **Physionomie** (Lehre v. d. Naturgesetzen) fy·zĭo·no″mi: ‖ **physisch** (natürlich; körperlich) fy:zıʃ

Phyto... (Pflanzen...) ′fy:to″..., fy·to″... ‖ **Phytozoen** (Pflanzentiere) fy·to″tso:ən

Pi (d. griech. Buchst. π; Ludolfsche Zahl, Kreiszahl 3,14...) pi:

Pianino (aufr. steh. Klavier) pi·a·′ni:no: ‖ ***pianissimo*** (it.: sehr leise) pi·a″nısi·mo: ‖ **Pianist** (Klavierspieler) pi·a″nıst ‖ ***piano*** (it.: leise) ‖ **Piano** (Klavier) pi″a:no: ‖ **Pianoforte** (dass.) pi·a·no″fɔrte:, -tə ‖ **Pianola** (e. Klavierspielapparat) pi·a″no:la:

***Piaristen** (geistl. Orden) pi·a″rıstən

Piassava (brasil. Pflanzenfasern) pi·a′sa:va:

***Piasten** (poln. Herrscherhaus) pi·′astən

Piaster (e. span. u. a. Münze) pi·'astər
Piazza (freier Platz) pi·'atsa:
picheln (gern trinken) pɪçəln
pichen pɪçən
***Pichler** (FN.) pɪçlər
Picke (Spitzhacke) pɪkə ‖ **Pickel** (1. dass.; 2. Gesichtsblütchen) pɪkəl ‖ **pickelfest** (zu 1) 'pɪkəl'fɛst
Pickelflöte (kl. Flöte) pɪkəlfløːtə
Pickelhaube (Helm) pɪkəlhaubə
Pickelhering (auch = Hanswurst) pɪkəlheːrɪŋ
Pickles (Essigfrüchte) pɪkəls, (mehr engl.:) pɪkəlz
picken pɪkən
Pick[e]nick (Mahl im Freien) pɪk[ə]nɪk
***Pickwickier** (Roman v. Dickens) pɪkvɪkɪər
Piece (Stück) pi·'ɛːsə
Piedestal (Fußgestell, Untersatz) pi·'eːdɛsta:l
***Piemont** (Teil v. Italien) pi·e·'mɔnt ‖ **Piemontese** (Bew. v. P.) pi·e·mɔn'teːzə
piep! piːp
piepe (USpr.: gleichgültig) piːpə
piepen piːpən ‖ **piepsen** piːpsən
Pier (Hafendamm) piːr
***Pierer** (FN.) piːrər
***Pieriden** (Musen) pi·e·'riːdən
***Pierrette** (w. kom. Maske) pi·ɛ'rɛtə ‖ **Pierrot** (m. kom. Maske) pi·ɛ'roː
piesacken (quälen) piːzakən
***Piesport** (Weinort) piːsport
Pietà (Darst. d. trauernden Maria) pi·e·'ta: ‖ **Pietät** (fromme Scheu) pi·e·'tɛːt ‖ **pietät[s]los** pi·e·'tɛːt[s]loːs, —**e** -loːzə
***Pietermaritzburg** (südafr. Stadt) piːtər'maːrɪtsbʊrk; —**er** -bʊrgər
Pietismus (e. christl. Richtung) pi·e·'tɪsmʊs ‖ **Pietist** (Anh. dieser R.) pi·e·'tɪst
piff! pɪf ‖ **piffpaff!** 'pɪf'paf ‖ **piffpaffpuff!** 'pɪf'paf'pʊf
Pidgin-Englisch (engl.-chin. Sprache) pɪdʒɪn-ɛŋlɪʃ
***Piglhein** (Maler) piːglhain
Pigment (Farbstoff) pɪg'mɛnt ‖ **pigmentieren** (färben) pɪgmɛn'tiːrən
Pignole (Piniennuß) pɪn'joːlə
Pik (1. m.: Bergspitze; 2. n.: e. Karte im Spiel; 3. m.: Groll) piːk ‖ **pikant** (scharf, beißend) pi·'kant ‖ **Pikanterie** (pikante Erzählung usw.) pi·kan·tə'riː
***Pikarden** (Volksstamm) pi·'kardən ‖ **Pikardie** (ehem. frz. Prov.) pi·kar'diː
Pike (1. Spieß; 2. = **Pik**, Groll) piːkə ‖ **Pikee** (gesteppt ausseh. Baumwollstoff) pi·'keː ‖ **Pikenier** (Pikenträger) pi·kə'niːr ‖ **Pikett** (1. Feldwache; 2. e. Kartenspiel) pi·'kɛt
pikfein (sehr fein) 'piːk'fain
pikieren (stechen; reizen usw.) pi·'kiːrən
Pikkolo (1. kl. Kellner; 2. kl. Flöte) pɪko·'loː
***Pikkolomini** (it. Fürstenfam.) pɪko·'loːmiːniː
Pikör (Meuteführer) pi·'køːr
Pikrinsäure (e. organ. Säure) pi·'kriːnzɔyrə
***Pikten** (kelt. Volk) pɪktən
Pilar (Pfeiler) pi·'laːr ‖ **Pilaster** (Wandpfeiler) pi·'lastər
***Pilatus** (1. röm. Landpfleger; 2. schweiz. Berg) pi·'laːtʊs
Pilau (e. orient. Reisgericht) piːlau
Pilger pɪlgər ‖ **pilgern** pɪlgərn ‖ **Pilgrim** pɪlgrɪm
***Pillau** (Stadt) pɪlau
Pille pɪlə
Pilot (Steuermann, Lotse) pi·'loːt
***Piloty** (Maler) pi·'loːtiː
***Pilsen** (böhm. Stadt) pɪlzən ‖ **Pils[e]ner** (auch = P.er Bier) pɪlz[ə]nər
Pilz pɪlts ‖ **pilzig** pɪltsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
Piment (Nelkenpfeffer) pi·'mɛnt
pimpelig (weinerlich) pɪmpəlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **pimpeln** pɪmpəln
Pimpernell (e. Futterpflanze) pɪmpər'nɛl
Pimpernuß (e. Zierstrauch) pɪmpərnʊs

Pimpinelle (= **Pimpernell**) pɪmpi'nɛlə
Pinakoid (Endfläche) pi:na:ko'i:t; —e -'i:də
Pinakothek (Gemäldesammlung) pi:na:ko'te:k
Pinasse (Art Boot) pi'nasə
Pincenez (Nasenklemmer) pɛ̃:s'ne: ‖ †**Pincette** (= **Pinzette**) pɛ̃'sɛtə
***Pindar** (griech. Dichter) pɪndar ‖ **pindarisch** pɪn'da:rɪʃ ‖ **Pindaros** (= **Pindar**) pɪnda:rɔs
***Pindus** (altgr. Geb.) pɪndʊs
Pinge (trichterf. Vertiefung) pɪŋə
Pinguin (Fettgans) pɪŋgŭ'i:n
Pinie (Art Kiefer) pi:nɪə
Pink[e] (Art Lastschiff) pɪŋk[ə]
pinkeln pɪŋkəln
Pinne (Nagel usw.) pɪnə
***Pinneberg** (Stadt) pɪnəbɛrk; —**er** -bɛrgər
Pinscher pɪnʃər
Pinsel (auch: einf. Mensch) pɪnzəl ‖ **pinseln** pɪnzəln
Pinte (e. Flüssigkeitsmaß) pɪntə
Pintscher (= **Pinscher**) pɪntʃər
Pinzette (kl. Zange) pɪn'tsɛtə
***Pinzgau** (öst. Landschaft) pɪntsgau
Piombi (Bleidächer in Venedig) pi''ɔmbi:
Pionier (Schanzarbeiter; Bahnbrecher) pi:o''ni:r
Pipe (e. Maß; Faßhahn) pi:pə
Piperazeen (e. Pflanzenfamilie) pi:pe:ra''tse:ən
Pipette (Saugröhre) pi''pɛtə
***Pip[p]in** (N. ber. Franken) pi''pi:n, pɪ'pi:n
Pips (e. Hühnerkrankheit) pɪps
Piqu . . . s. **Pik . . .**
***Piräeus** (= **Piräus**) pi''rɛ:ɔys
Pirat (Seeräuber) pi''ra:t ‖ **Piraterie** pi:ra:tə'ri:
***Piräus** (athen. Hafenstadt) pi''rɛ:ʊs
***Pirmasens** (Stadt) pɪrma''zɛns; —**er** -'zɛnzər
***Pirna** (Stadt) pɪrna:
Piroge (Ruderkahn) pi''ro:gə
Pirogge (russ. Pastete) pi''rɔgə
Pirol (Golddrossel) pi:ro:l, pi''ro:l
Pirouette (Drehsprung) pi:ru''ɛtə ‖ **pirouettieren** pi:ru:ɛ'ti:rən
Pirsch pɪrʃ ‖ **pirschen** pɪrʃən
***Pisa** (it. Stadt) pi:za: ‖ **Pisaner** pi''za:nər
Pisang (ostind. Fruchtbaum) pi:zaŋ
pisch! pɪʃ
Piseebau (Gußmauerwerk) pi''ze:-bau
***Pisistratus** (athen. Tyrann) pi:-'zɪstra:tʊs
***Piso** (röm. FN.) pi:zo:; **-nen** pi:-'zo:nən
pispern pɪspərn
Pisse pɪsə ‖ **pissen** pɪsən; **pißte** pɪstə ‖ **Pissoir** (Bedürfnisanstalt) pɪso''a:r
Pistazie (e. Fruchtbaum) pɪs'ta:tsɪə
Pistill (Blütenstempel) pɪs'tɪl
Pistol[e] (e. Schußwaffe) pɪs'to:l[ə]
Pistole (e. span. Goldmünze) pɪs-'to:lə
Piston (Kolben usw.; †Klapphorn) pɪs'tõ:
***Pitaval** (frz. Jurist) pi:ta''val
Pitchpine (amer. Pechkiefer) pɪtʃ-pain
Pithekoiden (Menschenaffen) pi:te:ko''i:dən
pittoresk (malerisch) pɪto''rɛsk
***Pityusen** (span. Inselgr.) pi:ty-'u:zən
***Pius** (N. v. Päpsten; m. VN.) pi:ʊs
Pivot (Drehpunkt) pi''vo:
Piz (Bergspitze) pi:ts
***Pizarro** (span. Entdecker) pi''tsaro:
pizzicato (it.: gezupft) pɪtsi''ka:to:
Placement (Auf-, Anstellung) pla-sə'mã: ‖ **placieren** pla''si:rən
placken plakən
Placken (Fleck, Stück) plakən
Plädeur (Verteidiger) plɛ''dø:r ‖ **plädieren** plɛ'di:rən ‖ **Plädoyer** (Verteidigungsrede) plɛ:do'a''je:
Plafond (Zimmerdecke) pla''fõ:
Plag . . . pla:k . . . ‖ **Plage** pla:gə ‖ **plagen** pla:gən; **plagte** pla:ktə
Plagge (Rasenstück) plagə
Plagiat (liter. Diebstahl) pla'gi''a:t ‖ **Plagiator** (Abschreiber) pla'gi-'a:tər; —**en** -a''to:rən

***Plagwitz** (Teil v. Leipzig) pla:kvɪts
Plai ... s. Plä ...
Plaid (schott. Umschlagetuch) ple:t
Plakat (Anschlagzettel) pla'ka:t ‖ **Plakette** (kl. Platte) pla'kɛtə ‖ **plakieren** (m. Blättchen belegen) pla'ki:rən ‖ **Plakodermen** (foss. Panzerfische) pla'ko'dɛrmən
plan (eben) pla:n
Plan pla:n, **Pläne** plɛ:nə; **Plänchen** plɛ:nçən
Planchette (Blankscheit) plã'ʃɛtə
***Planck** (FN.) plaŋk
Plane (Wagentuch) pla:nə
Pläne (Ebene) plɛ:nə
planen pla:nən
Planet (Wandelstern) pla'ne:t ‖ **planetarisch** pla:ne'ta:rɪʃ ‖ **Planetarium** (Darst. d. Planetensystems) pla:ne'ta:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **Planetoiden** (kl. Planeten) pla:ne'to'i:dən
planieren (ebnen) pla'ni:rən ‖ **Planiglob** (Aufriß d. Erdkugel) pla:ni'glo:p; —**en** -'glo:bən ‖ **Planimetrie** (ebene Geometrie) pla:ni:me'tri: ‖ **planimetrisch** pla:ni'me:trɪʃ
Planke plaŋkə
plänkeln plɛŋkəln
Plankton (Auftrieb d. Meeres) plaŋktɔn
planschen planʃən
Plantage (Pflanzung) plan'ta:ʒə
***Plantagenet** (Haus Anjou) plæn'tædʒənɛt
plantschen (= planschen) plantʃən
Planum (Ebene) pla:nʊm
Planwagen (zu **Plane**) pla:nva:gən
plapperhaft plapərhaft ‖ **plappern** plapərn ‖ **Plapp[r]erin** plap[r]ərɪn
plärren plɛrən
Pläsanterie (Scherz) plɛ:zantə'ri: ‖ **Pläsier** (Vergnügen) plɛ:'zi:r
Plasma (1. Blutflüssigkeit; 2. Art Chalzedon) plasma: ‖ **Plastidul** (Teilchen d. P.) plasti'du:l ‖ **Plastik** (Bildhauerkunst) plastɪk ‖ **plastisch** (gestaltend) plastɪʃ ‖ **Plastizität** (Formbarkeit) plasti'tsi:'tɛ:t ‖ **Plastron** (Brustharnisch) plas'trɔ̃:
***Platää** (altgr. Stadt) pla:'tɛ:ɛ: ‖ **Platäer** pla:'tɛ:ər
Platane (Art Ahorn) pla:'ta:nə
Plateau (Hochebene) pla'to:
***Platen** (Dichter) pla:tən
Platin[a] (e. Metall) pla:ti:n, (auch:) pla:'ti:n, pla:ti'na:
Platitüde (Plattheit im Ausdruck) plati'ty:də
***Plato[n]** (griech. Philosoph) pla:to:, -tɔn ‖ **Platoniker** (Anh. d. Pl.) pla:'to:nɪkər ‖ **platonisch** pla:'to:nɪʃ
platsch! ‖ **Platsch** platʃ ‖ **platschen** platʃən ‖ **plätschern** plɛtʃərn
platt ‖ **Platt** (Plattdeutsch) plat ‖ **Platte** platə; **Plättchen** plɛtçən ‖ **Plätte** (flaches Boot) plɛtə ‖ **plätten** plɛtən
***Plattensee** (in Ungarn) platənze:
platterdings 'platər'dɪŋs ‖ **Plattform** (pl. Dach; Rednerbühne) platform ‖ **plattieren** (m. Edelmetall belegen) pla'ti:rən ‖ **Plattler** (e. Tanz) platlər ‖ **Plattmenage** (Ölständer) platme'na:ʒə
Platz (1. Raum usw.; 2. flacher Kuchen) plats; **Plätze** plɛtsə; **Plätzchen** plɛtsçən
platzen platsən
plaudern plaudərn ‖ **Plaud[r]erin** plaud[r]ərɪn
***Plauen** (Stadt) plauən ‖ **plaue[n]sch** plauə[n]ʃ, **plauisch** plauɪʃ
plauschen plauʃən
plausibel (einleuchtend) plau'zi:bəl
***plautinisch** plau'ti:nɪʃ ‖ **Plautus** (röm. Lustspieldichter) plautʊs
plauz! plauts ‖ **plauzen** plautsən
Plazenta (Mutterkuchen) pla'tsɛnta:
Plazet (Genehmigung) pla:tsɛt
***Plazidus** (Heiliger; m. VN.) pla:tsi:dʊs
Plebejer (Nichtadeliger; d. gemeine Mann) ple'be:jər ‖ **plebejisch** ple'be:jɪʃ ‖ **Plebiszit** (Volksbeschluß) ple:bɪs'tsi:t ‖ **Plebs** (nied. Volk) plɛps

Pleinair (Freilichtmalerei) plɛ̃'nɛ:r || **Pleinpouvoir** (freie Hand) plɛ̃'pu'vo'a:r
***Pleiße** (Fluß) plaisə
Pleistozän (Diluvium) plaisto'tsɛ:n
Pleite (Bankerott) || **pleite** (b.) plaitə
***Plejade** (e. frz. Dichterschule) ple'ja:də; —**n** (1. d. 7 Töchter d. Atlas; 2. Siebengestirn) —n
Plektron (Stäbchen z. Saitenspiel) plɛktrɔn, **-trum** -trʊm; **-tren** -trən, **-tra** -tra:
Plempe (Seitengewehr) plɛmpə
Plenar... (Voll..., Gesamt...) ple'na:r || **Plenipotenz** (volle Gewalt) ple'ni'po'tɛnts
Plente (= **Polenta**) plɛntə
Plenter... (Femel...) plɛntər...
Plenum (Gesamtheit) ple:nʊm
Pleonasmus (Wortüberfülle) ple'o'-'nasmʊs; **-men** -mən || **pleonastisch** ple'o'nastıʃ
***Pleschen** (Stadt) plɛʃən
Plesiopsie (Nahesehen) ple'zĭɔ'psi: || **Plesiosaurus** (ausgest. Reptil) ple'zĭo'zaurʊs
***Pleß** (Stadt u. Fürstentum) plɛs
Plethi (s. **Krethi**) ple:ti:
Plethora (Vollblütigkeit) ple'to:ra:
***Pletsch** (Zeichner) plɛtʃ
***Plettenberg** (Stadt) plɛtənbɛrk; —**er** -bɛrgər
Pleura (Brustfell) plɔyra: || **Pleuresie** (Br.-Entzündung) plɔyre'zi:
Pleureuse (1. Trauerbinde; 2. häng. Federn) plø'rø:zə
Pleuritis (= **Pleuresie**) plɔy'ri:tıs
***Plewna** (bulg. Stadt) plɛvna:
Pli (Falte usw.; Schick) pli: || **plieren** (falten) pli'i:rən
***Plinius** (N. röm. Gelehrter) pli:nĭʊs
Plinse (Eierkuchen) plınzə
Plinthe (Sockel) plıntə
Plinz (= **Plinse**) plınts
Pliozän (jüngste Tertiärschicht) pli'o'tsɛ:n
Plissee (Faltenbesatz) plı'se: || **plissieren** plı'si:rən
Plombe (Bleisiegel; Zahnfüllung) plombə || **plombieren** plom'bi:rən
***Plön** (Stadt) plø:n
Plongee (Kronenfall e. Brustwehr) plõ'ʒe: || **plongieren** (Senkschüsse abgeben) plõ'ʒi:rən
***Plönnies** (FN.) plønĭəs
Plotz plɔts
***Plötz** (Schulgrammatiker) plɔts
Plötz[e] (e. Fisch) plɔts[ə]
plotzen plɔtsən || **plötzlich** plɔtslıç
***Plötzensee** (Strafanstalt b. Berlin) plɔtsənze:
***Plozk** (russ. Stadt) plɔtsk
Pluderhose plu:dərho:zə || **pludern** (sich bauschen) plu:dərn
Plumeau (Federdeckbett) ply'mo:
plump || **Plump** plʊmp
Plumpe (= **Pumpe**) plʊmpə
plumpen plʊmpən || **plumps!** plʊmps || **plumpsen** plʊmpsən
Plumpudding (Rosinenpudding) plʊm-, (mehr engl.:) plʌmpʊdıŋ
Plunder plʊndər || **plündern** plʏndərn
Plural (Mehrzahl) plu'ra:l, (ggs.:) plu:ra:l || **Pluraletantum** (nur im Pl. gebr. Wort) plu'ra:le:'tantʊm; **Pluraliatantum** plu'ra:lĭa:'tantʊm || **Pluralis** (= **Plural**) plu'ra:lıs; **-le** -lə || **Pluralismus** (Annahme e. Mehrheit) plu:ra'lısmʊs || **Pluralwahl** (mehrstimm. W.) plu'ra:lva:l || **plus** (mehr; zuzüglich) || **Plus** (Mehr) plʊs
Plüsch (Samt) ply:ʃ
Plusmacherei (Ausbeutung) plʊsmaxə'rai
Plusquamperfekt[um] (Vorvergangenheit) plʊskvampɛr'fɛkt[ʊm], (ggs.:) plʊskvampɛrfɛkt; **-te** -tə, **-ta** -ta:
plustern plu:stərn
***Plutarch[us]** (griech. Schriftsteller) plu'tarç[ʊs]
***Pluto** (Gott d. Unterwelt) plu:to:
Plutokratie (Herrschaft d. Reichtums) plu:to'kra'ti:
plutonisch (durch unterird. Feuer entstanden) plu'to:nıʃ || **Plutonismus** (Lehre, die d. Entst. d. Erdrinde so erklärt) plu:to'nısmʊs || **Plutonist** (Anh. dieser Lehre) plu:to'nıst

Pluvial[e] (e. Gewand d. kath. Priester) pluːvi̯ˈaːl[eː]
***Pluvius** (Regengott) pluːvi̯ʊs
Pneumatik (1. Luftbewegungslehre; 2. Luftschlauch) pnɔyˈmaːtɪk ‖ **pneumatisch** (Luft..., Luftdruck...) pnɔyˈmaːtɪʃ
Pneumonie (Lungenentzündung) pnɔymoˈˈniː
***Po** (it. Fluß) poː
Pöbel (gemeines Volk) pøːbəl ‖ **pöbelhaft** pøːbəlhaft
poch! ‖ **Poch** pɔx ‖ **pochen** pɔxən
Pocke pɔkə ‖ **Pockholz** pɔkhɔlts ‖ **pockig** pɔkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə
Podagra (Zipperlein) poːdaˈgraː ‖ **Podagrist** (am Z. Leidender) poːdaˈˈgrɪst
Podest (Treppenabsatz) poˈˈdɛst
Podestà (it. Ortsvorstand) poːdɛsˈtaː
Podex (Gesäß) poːdɛks
***Podiebrad** (Kg. v. Böhmen) poːdi̯eˈbrat
Podium (Tritt, Bühne) poːdi̯ʊm; **-dien** -di̯ən
***Podolien** (russ. Gouv.) poˈˈdoːli̯ən
Poem (Gedicht) poˈˈeːm ‖ **Poesie** (Dichtkunst) poːeˈˈziː; —**n** —ən ‖ **Poet** (Dichter) poˈˈeːt ‖ **Poetaster** (Dichterling) poːeˈˈtastər ‖ **Poeterei** (veralt.: Dichtkunst) poːeːtəˈrai ‖ **Poetik** (Lehre v. d. Dichtkunst) poˈˈeːtɪk ‖ **poetisch** poˈˈeːtɪʃ
***Poggendorff** (Physiker) pɔgəndɔrf
Pogrom (russ. Volkshetze) poˈˈgroːm
Point (Punkt; Stich; Auge d. Würfels) poˈˈɛ̃ː ‖ **Pointe** (Spitze) poˈˈɛ̃ːtə
Pointer (kurzhaar. engl. Hühnerhund) pɔyntər
pointieren (punktieren, zuspitzen) poːɛ̃ˈˈtiːrən
Pointlace (genähte Spitze) ˈpɔyntˈˈleːs
Pokal (Becher) poˈˈkaːl; **-kälchen** -ˈkɛːlçən
Pökel (Salzlake) pøːkəl ‖ **pökeln** pøːkəln
Poker (e. Glücksspiel) poːkər ‖ **pokern** poːkərn
pokulieren (bechern) poːkuˈˈliːrən
Pol (1. Drehpunkt; 2. Samthaar) poːl
***Polaben** (Volksstamm) poˈˈlaːbən
***Polack[e]** (= **Pole**) poˈˈ-, poˈlak[ə] ‖ **Polackei** (= **Polen**) poˈˈ-, polaˈkai
polar (Pol...) poˈˈlaːr ‖ **Polarisation** (e. Zustand d. Lichts; e. elektr. Erscheinung) poːlaːriːzaˈtsi̯oːn ‖ **polarisieren** poːlaːriˈˈziːrən ‖ **Polarität** (Vorhandensein zweier Pole) poːlaːriˈˈtɛːt
Polder (eingedeichtes Marschland) poldər
***Poldi** (m. u. w. VN.) poldiː
***Pole** (Bew. v. Polen) poːlə
Polei (Flohkraut) poˈˈlai
Polemik (gelehrter Streit) poˈˈleːmɪk ‖ **Polemiker** poˈˈleːmɪkər ‖ **polemisch** poˈˈleːmɪʃ ‖ **polemisieren** (streiten) poːleˈmiˈˈziːrən
***Polen** (Land) poːlən
Polenta (e. Maisgericht) poˈˈlɛnta
***Polenz** (Schriftsteller) poːlɛnts
Police (Versicherungsurkunde) poˈˈliːsə
Policinell[o] (it. Hanswurst) poˈˈliːtʃiˈˈnɛl[oː]
Polier (Obergeselle) poˈˈliːr
polieren (glätten, schleifen) poˈˈliːrən
Poliklinik (städt. Klinik) poːliˈˈkliːnɪk
***Polin** poːlɪn
Polisander (= **Palisander**) poːliˈˈzandər
Politesse (Artigkeit, Schliff) poːliˈˈtɛsə
Politik (Staatskunst) poːliˈˈtiːk ‖ **Politiker** poˈˈliːtɪkər ‖ **politisch** (d. Politik betr.; weltklug) poˈˈliːtɪʃ ‖ **politisieren** (über Politik reden) poːliːtiˈˈziːrən
Politur (Glättung; Schliff) poːliˈˈtuːr
Polizei (Sicherheitsbehörde) poːliˈˈtsai ‖ **polizeiwidrig** poːliˈˈtsaiviːdrɪç ‖ **Polizist** (Schutzmann) poːliˈˈtsɪst
Polka (e. poln. Tanz) polkaː
Pollen (Blütenstaub) polən ‖ **Pollmehl** (Staubmehl) polmeːl

Pollution (Befleckung) polu'tsĭ'o:n
***Pollux** (e. d. Dioskuren) polυks
***polnisch** polnıʃ
Polo (e. Ballspiel) po:lo:
Polonäse (e. poln. Tanz) po·lo'nɛ:zə ‖ **polonisieren** (polnisch machen) po·lo·ni'zi:rən ‖ **Polonismus** (Polentum) po·lo·'nısmυs
Polster polstər ‖ **polstern** polstərn
Polterabend poltər'a:bənt ‖ **poltern** poltərn
Poltron (Maulheld) pol'trõ:
poly..., Poly... (viel...) po·ly·'..., poly·'...
polyandrisch (vielmännig) po·ly·'andrıʃ
***Polybius** (griech. Geschichtschreiber) po''ly:bĭυs
polychrom (vielfarbig) po·ly''kro:m ‖ **Polychromie** po·ly·kro·'mi:
Polyeder (Vielflach) po·ly·'e:dər
Polygamie (Vielweiberei) po·ly·ga·'mi:
Polyglotte (Werk in mehr. Sprachen) po·ly·'glɔtə
Polygon (Vieleck) po·ly·'go:n ‖ **polygonal** (vieleckig) po·ly·go·'na:l
Polygraph (Vielschreiber) po·ly·'gra:f
Polyhistor (vielseit. Gelehrter) po·ly·'hıstor; —**en** -hıs'to:rən
***Polyhymnia** (Muse d. Gesanges) po·ly·'hʏmnĭa:
***Polykarp** (Bischof v. Smyrna) po·ly·'karp
***Polyklet** (griech. Bildhauer) po·ly·'kle:t
***Polykrates** (Tyrann v. Samos) po''ly:kra·tɛs
Polymeter (»Vielmesser«) po·ly·'me:tər ‖ **polymorph** (vielgestaltig) po·ly·'mɔrf
***Polynesien** (östl. Ozeanien) po·ly·'ne:zĭən ‖ **Polynesier** po·ly·'ne:zĭər ‖ **polynesisch** po·ly·'ne:zıʃ
Polynom (vielteil. Größe) po·ly·'no:m
Polyp (1. Krake; 2. Stock e. Meduse; 3. Wucherung) po''ly:p
polypetal (m. mehrblättr. Blumenkrone) po·ly·pe·'ta:l
***Polyphem[us]** (Zyklop) po·ly·'fe:m[υs]
polyphon (vielstimmig) po·ly·'fo:n ‖ **Polyphonie** (V.keit) po·ly·fo·'ni:
Polysyndeton (Häufung d. Bindewörter) po·ly·'zʏnde·ton
polysynthetisch (vielf. zusammengesetzt) po·ly·zʏn'te:tıʃ
Polytechniker (Stud. e. techn. Hochschule) po·ly·'tɛçnıkər ‖ **Polytechnikum** (techn. H.) po·ly·'tɛçni·kυm; **-ken** -nıkən, **-ka** -ni·ka:
Polytheismus (Vielgötterei) po·ly·te·'ısmυs ‖ **Polytheist** (Götterverehrer) po·ly·te·'ıst
Pomade (Haarsalbe) po·'ma:də
pomadig (gemächlich) po·'ma:dıç; —e -dıgə, -dıjə
pomadisieren (salben) po·ma:di·'zi:rən
Pomeranze (e. Frucht) po·-, (oft:) pomə'rantsə
***Pommer** (Bew. v. Pommern; auch: pomm. Spitzhund) pɔmər ‖ **pommer[i]sch** pɔmər[ı]ʃ ‖ **Pommern** (Provinz) pɔmərn
Pomolog[e] (Obstkenner) po·mo·'lo:k, -'lo:gə ‖ **Pomologie** (Obstkunde) po·mo·lo·'gi: ‖ **pomologisch** po·mo·'lo:gıʃ ‖ ***Pomona** (Göttin d. Obstbaues) po·'mo:na:
Pomp (Gepränge) pɔmp
Pompadour (*1. Geliebte Ludwigs XV.; 2. Strickbeutel) põ·-, (bes. 2 meist:) pɔmpa·'du:r
***Pompejaner** pɔmpe·'ja:nər ‖ **pompej[an]isch** pɔmpe·'ja:nıʃ, -'pe:jıʃ ‖ **Pompeji** (altit. Stadt) pɔm'pe:ji:
***Pompejus** (röm. Feldherr) pɔm-'pe:jυs
Pompelmus (e. Frucht) pɔmpəlmu:s, —e -'mu:zə
Pompier (Feuerwehrmann) põ·-. pɔmpĭ'e:
Pompon (Quaste) põ-, pɔm'põ:
pompös (pomphaft) pɔm'pø:s; —e -'pø:zə
Pomuchel (Dorsch) po·'mυxəl
Pön (Strafe) pø:n ‖ **Pönal...** (Straf...) pø·'na:l...
***Ponape** (e. d. Karolinen) po:na·pe:

ponceau (hochrot) pɔ̃'so:
Poncho (Art Mantel) pontʃo:
poncieren (m. Kohle durchpausen) pɔ̃'si:rən
Ponderabilien (wägb. Körper) pondəra'bi:liən
***Poniatowski** (poln. FN.) po'nia'-'tɔfski:
ponieren (setzen; zum besten geben) po'ni:rən
Pönitentiar ... (Buß..., Zucht...) pø'ni'tɛntsi'a:r...‖ **Pönitentiarier** (Bußpriester) pø'ni'tɛntsi'a:riər ‖ **Pönitenz** (Buße) pø'ni'tɛnts
Pontifex (Oberpriester) pɔnti'fɛks; (**-fizes** pɔn'ti:fi'tsɛs) ‖ **pontifikal** (bischöflich) pɔnti'fi'ka:l ‖ **Pontifikalien** (bischöfl. Abzeichen od. Handlungen) pɔnti'fi'ka:liən ‖ **Pontifikat** (Amt e. Pontifex; Papstwürde) pɔnti'fi'ka:t
***Pontinische Sümpfe** (bei Rom) pɔn'ti:niʃə 'zʏmpfə
***Pontius Pilatus** (röm. Landpfleger) 'pɔntsiʊs pi'la:tʊs
Ponton (Brückenschiff) pɔ̃'-, pɔn'tõ:‖ **Pontonier** (Soldat f. Brückenbau) pɔ̃'-, pɔnto'ni:r
***Pontus** (kleinas. Landschaft) pɔntʊs ‖ **Pontus Euxinus** (Schwarzes Meer) 'pɔntʊs ɔy'ksi:nʊs
Pony (kl. Pferd) po:ni:, (oft:) pɔni:
Popanz (Schreckgestalt) po:pants
Pope (griech.-kath. Priester) po:pə
Pop[e]lin (e. Gewebe) po'pə-, pɔp-'li:n
Popo (Hintere) po''po:
***Popokatepetl** (mex. Vulkan) po'-po'ka'te''pɛtl, (BSpr.:) -'pe:tl
***Poppelsdorf** (Teil v. Bonn) pɔpəlsdɔrf
populär (volkstümlich) po'pu'lɛ:r ‖ **popularisieren** (gemeinverständlich machen) po'pu'lari''zi:rən ‖ **Popularität** po'pu'lari''tɛ:t
Population (Bevölkerung) po'pu'la'tsi'o:n
Pore (Öffnung d. Schweißdrüsen) po:rə ‖ **porig** po:riç; —**e** -rigə, -riɟə
Pornographie (Schmutzliteratur) pɔrno'gra''fi: ‖ **Pornokratie** (Dirnenherrschaft) pɔrno'kra''ti:
porös (durchlässig) po''rø:s; —**e** -'rø:zə ‖ **Porosität** po'ro'zi''tɛ:t
Porphyr (e. Gesteinsart) pɔrfy:r, -fʏr ‖ **porphyrisch** pɔr'fy:riʃ
Porree (Lauch) pɔre:, pɔ're:
Porst (e. Pflanze) pɔrst
Port (Hafen) pɔrt
Portal (Haupteingang) pɔr'ta:l
Portament (Tragen d. Stimme) pɔrta''mɛnt ‖ **portativ** (tragbar) pɔrta''ti:f; —**e** -'ti:və
***Porta Westphalika** (Lücke d. Wesergeb.) 'pɔrta: vɛst'fa:li'ka:
Portechaise (Sänfte) pɔrt'ʃɛ:zə
Portefeuille (Mappe usw.; Ministeramt) pɔrt'fœi
Portemonnaie (Geldtäschchen) pɔrt[ə]mɔ'nɛ:
Portepee (Faustriemen) pɔrte''pe:
Porter (schweres engl. Bier) pɔrtər
Portfolio (Mappe) pɔrt'fo:liо:
***Portici** (it. Stadt) pɔrti'tʃi:
Portier (Pförtner) pɔrti'e: ‖ **Portiere** (1. Pförtnerin; 2. Türvorhang) pɔrti'ɛ:rə
Portikus (Säulenvorhalle) pɔrti'kʊs
Portion (Anteil) pɔrtsi'o:n
***Portiunkula** (it. Kirche) pɔrtsi'-'ʊŋku'la:
Portland (e. geol. Stufe) pɔrtlant ‖ **Portlandvase** pɔrtlant-, (mehr engl.:) pɔ:rtləndva:zə ‖ **Portlandzement** pɔrtlanttse'mɛnt
Porto (Postgeld) pɔrto:; (**-ti** -ti:)
***Portoriko** (e. d. Antillen) pɔrto'-'ri:ko:
Portrait (= Porträt) pɔr'trɛ:
Porträt (Bildnis), (oft:) pɔr'trɛ:t ‖ **porträtieren** pɔrtrɛ.'ti:rən ‖ **Porträtist** pɔrtrɛ''tɪst
***Port Said** (ägypt. Hafenstadt) pɔrt za''i:t, 'za:ɪt
***Portugal** (Land) pɔrtu'gal ‖ **Portugiese** (Bew. v. P.) pɔrtu''gi:zə ‖ **portugiesisch** pɔrtu''gi:ziʃ
Portulak (e. Pflanze) pɔrtu'lak
Portwein (portug. Wein) pɔrtvain
Porzellan (feinste Tonmasse) pɔrtsɛ'la:n ‖ **porzellanen** pɔrtsɛ'la:nən

***Porzia** (w. VN.) pɔrtsĭa:
***Posa** (N. bei Schiller) po:za:
Posada (span. Wirtshaus) po'za:da:
Posament (Schnur, Borte) po·za'mɛnt ‖ **Posamentier** (Bortenwirker) po·za·mɛn'ti:r
Posaune (e. Blasinstrument) po·'zaunə ‖ **posaunen** po·'zaunən ‖ **Posaunist** (P. bläser) po·zau'nɪst
Pose (1. Federspule; 2. Haltung) po:zə
***Poseidon** (Gott d. Meeres) po·'zaidɔn
***Posen** (Stadt u. Prov.) po:zən ‖ **posen[i]sch** po:zən[ɪ]ʃ
Poseur (Wichtigtuer) po·'zø:r ‖ **posieren** po·'zi:rən
***Posilip[o]** (it. Vorgeb.) po·zi·'lɪp, -'zi:li·po:
Position (Stellung) po·zi·tsĭ'o:n
positiv (festgesetzt; bejahend) ‖ **Positiv** (1. Grundform e. Adj.; 2. richtiges photogr. Bild) po·zi·'ti:f, (ggs.:) po:zi·ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Positivismus** (e. philos. Richtung) po·zi·ti·'vɪsmʊs
Positur (Stellung) po·zi·'tu:r
***Possart** (Schauspieler) pɔsart
Posse pɔsə; **Pößchen** pøsçən
Possekel (Schmiedehammer) pɔ·'se:kəl
Possen pɔsən; **Pößchen** pøsçən
Possessiv[um] (besitzanz. Fürwort) pɔsɛ'si:f; -'si:vʊm; **-ve** -və, **-va** -va:
possibel (möglich) pɔ'si:bəl
possierlich (drollig) pɔ'si:rlɪç
***Pößneck** (Stadt) pøsnɛk
Post pɔst
post... (nach...) 'pɔst'..., pɔst'...
postalisch (Post...) pɔs'ta:lɪʃ
Postament (Fußgestell) pɔsta·'mɛnt
postdatieren (v. e. späteren Tag d.) 'pɔstda·'ti:rən
Posten (auch = Schrot) pɔstən; **Pöstchen** pøstçən
poste restante (postlagernd) 'pɔst rɛs'tã:t
Posteriora (nachfolg. Dinge) pɔste·rĭo:ra: ‖ **Posteriorität** (Spätersein) pɔste·rĭo·ri·'tɛ:t ‖ **Posterität** (Nachwelt) pɔste·ri·'tɛ:t ‖ ***post festum*** (lat.: »nach d. Fest«, zu spät) pɔst 'fɛstʊm
postgebührenfrei 'pɔstgə'by:rənfrai
Posthilfsstelle (meist:) 'pɔst'hɪlfsʃtɛlə
posthum (nachgelassen) pɔs'tu:m, (auch u. BSpr.:) pɔst'hu:m ‖ **Posthumus** (nachgebor. Sohn) pɔstu·mʊs
postieren (aufstellen) pɔs'ti:rən
Postille (Predigtbuch) pɔs'tɪlə
Postillion (Postkutscher) pɔstɪl'o:n
postlagernd pɔstla:gərnt; —**e** -gərndə ‖ **postmeistern** (im Kartenspiel) pɔstmaistərn ‖ **Postnachnahme** (meist:) pɔst'na:xna:mə
postnumerando (nachher zahlbar) pɔstnu·me·'rando:
Posto fassen (Stellung nehmen) 'pɔsto: fasən
Postpaketadresse (meist:) 'pɔstpa'ke:t'adrɛsə
Postskript[um] (Nachschrift) pɔst'skrɪpt[ʊm]; **-te** -tə, **-ta** -ta:
Postsparkasse (meist:) 'pɔst'ʃpa:rkasə
Postulat (Forderung) pɔstu·'la:t ‖ **postulieren** pɔstu·'li:rən
Postwertzeichen (meist:) 'pɔst've:rttsaiçən
Pot (Topf) po:
Potage (Suppe) po·'ta:ʒə
Potemkinsche Dörfer (n. e. russ. FN.: Blendwerk, leerer Schein) po·'tɛmkɪnʃə 'dœrfər
potent (mächtig) po·'tɛnt ‖ **Potentat** (Machthaber) po·tɛn'ta:t
potential (möglich) ‖ **Potential** (e. Rechnungsausdruck) po·tɛntsĭ'a:l ‖ **Potential[is]** (Möglichkeitsform) po·tɛntsĭ'a:l[ɪs] ‖ **Potentialität** (Möglichkeit) po·tɛntsĭa·li·'tɛ:t ‖ **potentiell** (möglich) po·tɛntsĭ'ɛl
Potentilla (Fingerkraut) po·tɛn·'tɪla:
Potenz (Vermögen, Macht; Produkt gleicher Faktoren) po·'tɛnts ‖

potenzieren (auf e. P. erheben; steigern) po'tɛn'tsi:rən
Poterie (Tonwaren; Topfgießerei) po'tə'ri:
Poterne (Durchgang; Ausfalltor) po'ˈtɛrnə
***Potiphar** (ägypt. m. N.) po:ti'far
Potpourri (Allerlei) pɔtpʊri:
***Potschappel** (Ort) pɔtʃapəl
***Potsdam** (Stadt) pɔtsdam; **—er** —ər
Pott (Topf) pɔt; **Pötte** pœtə; **Pöttchen** pœtçən
Pottasche (Laugensalz) pɔt'aʃə
Pottfisch pɔtfɪʃ ‖ **Pottwal** pɔtva:l
potz Blitz! pɔts 'blɪts ‖ **potztausend!** pɔts'tauzənt
Poudrette (Düngerpulver) pu'-'drɛtə
Poularde (Masthuhn) pu'lardə
Poule (1. Einsatz im Spiel; 2. Teil d. Kontertanzes) pu:l[ə]
pour le mérite (frz.: »für das Verdienst«; preuß. Orden) pu:r lə me'ri:t
Pourparler (Besprechung) pu:rpar-'le:
Poussade (stud.: Liebschaft) pu'-'sa:də ‖ **Poussage** (dass.) pu'sa:ʒə ‖ **poussieren** (betreiben; den Hof machen) pu'si:rən ‖ **Pousseur** (Courmacher) pu'sø:r
power (armselig) po:vər
Pozzuolanerde (it. Bimssteintuff) pɔtsu:o'la:n'e:rdə
PP. (= lat. ***Patres,*** Mönche) pa:trɛs ‖ ***P.P.*** (= lat. ***praemissis praemittendis,*** vorausgeschickt, was vorauszuschicken ist) 'pe: 'pe:
Prä (Vorrang) 'prɛ: ‖ **prä...** (vor..., vorher...) 'prɛ:'..., prɛ'...
Präambel (Vorrede; Umschweif) prɛ'ambəl
Präbendar[ius] (Pfründner, Domherr) prɛ'bɛn'da:r[ɪʊs]; **-re** -rə, **-rien** -rɪən ‖ **Präbende** (Pfründe) prɛ'bɛndə
Pracher (Bettler) praxər ‖ **prachern** praxərn
Pracht praxt ‖ **prächtig** prɛçtɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
Prädestination (Vorherbestimmung) prɛ'dɛsti'na'tsi'o:n ‖ **prädestinieren** prɛ'dɛsti'ni:rən
Prädikant (Prediger) prɛ'di'kant
Prädikat (Aussage; Bezeichnung) prɛ'di'ka:t ‖ **prädikativ** (aussagend) prɛ'di'ka'ti:f; **—e** -'ti:və
Prädilektion (Vorliebe) prɛ'di'lɛktsi'o:n
prädisponieren (vorherbestimmen) prɛ'dɪspo'ni:rən
prädizieren (aussagen, bezeugen) prɛ'di'tsi:rən
prädominieren (vorherrschen) prɛ'-do'mi'ni:rən
Präexistenz (früheres Vorhandensein) 'prɛ:'ɛksɪs'tɛnts ‖ **präexistieren** 'prɛ:'ɛksɪs'ti:rən
Präfekt (Vorgesetzter; Departementsvorstand) prɛ'fɛkt ‖ **Präfektur** (Amt e. P.) prɛ'fɛk'tu:r
Präfix (Vorsilbe) prɛ'fɪks
***Prag** (böhm. Hauptstadt) pra:k; **—er** pra:gər
Präg... prɛ:k... ‖ **Präge** prɛ:gə ‖ **Präge...** prɛ:gə... ‖ **prägen** prɛ:gən; **prägte** prɛ:ktə
Pragmatik (Sach-, Geschäftskunde) prag'ma:tɪk ‖ **pragmatisch** (sachlich; gründlich) prag'ma:tɪʃ ‖ **Pragmatismus** (Darstellung nach Ursache u. Wirkung) pragma'-'tɪsmʊs
prägnant (vielsagend) prɛ'gnant ‖ **Prägnanz** (gehaltv. Kürze) prɛ'-'gnants
Prähistorie (Vor-, Urgeschichte) prɛ'hɪs'to:rɪə
prahlen pra:lən ‖ **prahlerisch** pra:-lərɪʃ
Prahm[e] (flaches Fahrzeug) pra:m[ə]
Prairial (9. Monat des republ. Kal.) prɛ'rɪ'al
Präjudiz (Vorenthaltung; Vorurteil) prɛ'ju'di:ts ‖ **präjudizial** (vorgreiflich) prɛ'ju'di'tsi'a:l, **-ziell** -tsi'ɛl ‖ **präjudizieren** (vorgreifen) prɛ'ju'di'tsi:rən
präkavieren (vorbeugen) prɛ'ka'-'vi:rən

präkludieren (ausschließen) prɛ-klu'di:rən ‖ **Präklusion** (Ausschließung) prɛklu'zĭo:n ‖ **präklusiv[isch]** (ausschließend, Ausschluß ...) prɛklu'zi:f, -'zi:vɪʃ; -'zi:və

Präkonisation (feierl. Bestätigung d. Bischofswahl) prɛko'ni:za'tsĭo:n

Prakrit (mittelind. Volkssprache) pra:krɪt ‖ **prakritisch** pra'kri:tɪʃ

Praktik (Ausübung; Kniff) praktɪk ‖ **praktikabel** (brauchbar) prakti'ka:bəl ‖ **Praktikant** (f. d. Dienst sich Ausbildender) prakti'kant ‖ **Praktiker** (Ausübender, Mann d. Erfahrung) praktɪkər, **-kus** -kʊs (**-kusse** -kʊsə) ‖ **praktisch** (ausübend; brauchbar) praktɪʃ ‖ **praktizieren** (ausüben; besorgen) prakti'tsi:rən

Prälat (geistl. Würdenträger) prɛ'la:t ‖ **Prälatur** (Amt e. P.) prɛ:la'tu:r

Prälegat (Vorausvermächtnis) prɛ:le'ga:t

präliminar (vorläufig) prɛ:li:mi'na:r ‖ **Präliminarien** (Vorverhandlungen) prɛ:li:mi'na:rĭən

Pralinen (gefüllte Schokoladenplätzchen) pra'li:nən ‖ **Pralinés** (dass.) prali'ne:[s]

prall ‖ **Prall** pral ‖ **prallen** pralən

präludieren (z. Einleitung spielen) prɛlu'di:rən ‖ **Präludium** (Vorspiel) prɛ'lu:dĭʊm; **-dien** -dĭən

prämatur (frühreif) prɛma'tu:r ‖ **Prämaturität** (Frühreife) prɛ:matu:ri'tɛ:t

Prämeditation (s. d. f. W.) prɛ:medi:ta'tsĭo:n ‖ **prämeditieren** (vorher erwägen) prɛ:me'di'ti:rən

Prämie (Gebühr, Preis usw.) prɛ:mĭə ‖ **prämiieren** (e. P. zuerkennen) prɛ:mi'i:rən

Prämisse (Vordersatz; Voraussetzung) prɛ'mɪsə

***Prämonstratenser** (Mönchsorden) prɛ:monstra'tɛnzər

prangen praŋən

Pranger praŋər

Pranke praŋkə

pränumerando (vorher zahlbar) prɛ:nu:me'rando: ‖ **Pränumeration** (Vorausbezahlung) prɛ:nu:me:ra'tsĭo:n ‖ **pränumerieren** prɛ:nu:me'ri:rən

Präokkupation (Vorwegnahme, Voreingenommenheit) prɛ:ʾɔkupa'tsĭo:n ‖ **präokkupieren** prɛ:ʾɔku'pi:rən

Präparand (Vorbereitungsschüler) prɛ:pa'rant; **—en** -'randən ‖ **Präparat** (Vor-, Zubereitetes) prɛ:pa'ra:t ‖ **Präparation** (Vorbereitung) prɛ:pa:ra'tsĭo:n ‖ **präparieren** prɛ:pa'ri:rən

Präponderanz (Übergewicht) prɛ:ponde'rants ‖ **präponderieren** prɛ:ponde'ri:rən

Präposition (Verhältniswort) prɛ:po:zi'tsĭo:n

***Präraffaeliten** (engl. Malerschule) prɛ:rafa:e'li:tən

Prärie (gr. Grasebene) prɛ'ri:; **—n** —ən

Prärogativ[e] (Vorrecht) prɛ:ro:ga:'ti:f (—**e** -'ti:və); —**e** -'ti:və

Prasem (lauchgrüner Quarz) pra:zəm

Präsens (Gegenwartsform) prɛ:zɛns; **-sentia** -'zɛntsĭa: ‖ **präsent** (gegenwärtig) prɛ'zɛnt

Präsent (Geschenk) prɛ'zɛnt

Präsentation (Vorzeigung usw.) prɛ:zɛnta'tsĭo:n ‖ **präsentieren** (vorzeigen; anbieten) prɛ:zɛn'ti:rən

Präsenz (Anwesenheit) prɛ'zɛnts

Präsepe (Weihnachtskrippe) prɛ'ze:pe:; **-pien** -pĭən

Praser (= **Prasem**) pra:zər

Präservativ (Schutzmittel) prɛ:zɛrva'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Präserven** (eingemachte Früchte) prɛ'zɛrvən

Präses (Vorsitzender) prɛ:zɛs; **Präsiden** prɛ'zi:dən ‖ **Präsident** (dass.) prɛzi'dɛnt ‖ **Präsidial...** (d. Vorsitzenden betr.) prɛzi-

dĭˈaːl ... ‖ **präsidieren** (d. Vorsitz führen) prɛˈziˈdiːrən ‖ **Präsidium** (Vorsitz) prɛˈziːdĭʊm; **-dien** -dĭən

prasseln prasəln

prassen prasən; **praßte** prastə

prästabilieren (vorherbestimmen) prɛstaˈbiˈliːrən

Prästanda (Pflichtleistungen) prɛˈˈstandaː ‖ **Prästation** (Leistung) prɛstaˈtsĭˈoːn ‖ **prästieren** prɛˈˈstiːrən

präsumieren (annehmen, vermuten) prɛzuˈmiːrən ‖ **Präsumtion** (Annahme; Einbildung) prɛzʊmtsĭˈoːn ‖ **präsumtiv** (mutmaßlich) prɛzʊmˈtiːf; —**e** -ˈtiːvə

Prätendent (Anspruch Erhebender) prɛtɛnˈdɛnt ‖ **prätendieren** (beanspruchen) prɛtɛnˈdiːrən ‖ **Prätension** (Anspruch) prɛˈtɛnzĭˈoːn, **-tion** -tsĭˈoːn ‖ **prätentiös** (anspruchsvoll) prɛtɛntsĭˈøːs; —**e** -ˈøːzə

***Prater** (Park in Wien) praːtər

Präteritio (Übergehung: e. redn. Figur) prɛˈtəˈriːtsĭo:

Präteritopräsens (Präteritum m. Präsensbedeutung) prɛˈteːriˈtoˈˈprɛːzɛns; **-sentia** -prɛˈzɛntsĭaː

Präteritum (Vergangenheitsform) prɛˈteːriˈtʊm; **-ta** -taː

praeter propter (lat.: ungefähr) ˈprɛːtər ˈprɔptər

Prätext (Vorwand) prɛˈtɛkst

Prätor (e. hoher röm. Beamter) prɛːtɔr; —**en** prɛˈtoːrən ‖ **Prätorianer** (Angeh. d. kais. Leibwache) prɛtoˈrĭˈaːnər ‖ **Prätur** (Amt e. Prätors) prɛˈtuːr

***Prättigau** (Alpental) prɛtiˈgau

Präumchen (= **Priemchen**) prɔymçən

prävalieren (überwiegen) prɛvaˈˈliːrən

prävenieren (zuvorkommen) prɛveˈniːrən ‖ **Prävenire** (Zuvorkommen) prɛveˈniːrɛ, -rə ‖ **präventiv** (vorbeugend) prɛvɛnˈtiːf; —**e** -ˈtiːvə

***Praxedis** (Heilige; w. VN.) praˈˈkseːdɪs

Praxis (Tätigkeit; Brauch; Geschäftskreis) praksɪs

Praxiteles (griech. Bildh.) praˈˈksiːteːlɛs

Präzedens (früherer Fall) prɛˈˈtseːdɛns; **-denzien** -tseˈdɛntsĭən ‖ **Präzedenzfall** (dass.) prɛtseˈˈdɛntsfal

Präzeptor (Lehrer) prɛˈtsɛptɔr; —**en** -tsɛpˈtoːrən

Präzession (Vorrücken) prɛtsɛsĭˈoːn

Präzipitat (Niederschlag) prɛˈtsiˈpiˈˈtaːt

Präzipuum (Vorzugsteil) prɛˈˈtsiːpuˈʊm; **-pua** -puˈaː

präzis (genau) prɛˈˈtsiːs; —**e** -ˈtsiːzə ‖ **präzisieren** (genau angeben) prɛtsiˈˈziːrən ‖ **Präzision** (Genauigkeit) prɛtsiˈzĭˈoːn

Predella (Sockelgemälde) preˈˈdɛlaː; **-le** -lə; **-len** -lən

predigen preːdɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə ‖ **Predigt** preːdɪçt

***Pregel** (Fluß) preːgəl

Preis (1. Wert usw.; 2. Saum) prais; —**e** praizə ‖ **Preise** (= **Preis** 2) praizə

Preiselbeere praizəlbeːrə

preisen praizən; **preist** praist; **pries** priːs; **priesen** priːzən; **preis[e]!** prais, praizə

preis|geben prais|geːbən

preisgekrönt praisgəkrøːnt ‖ **Preiskurant** (Preisverzeichnis) praiskuˈrant ‖ **preislich** praislɪç

Preißelbeere praisəlbeːrə

prekär (unsicher, mißlich) preˈkseːr

prellen prɛlən

***Preller** (Maler) prɛlər

Premier (erster Minister) prəmĭˈeː ‖ **Premiere** (Erstaufführung) prəmĭˈɛːrə ‖ **Premier ...** (erster, Ober ..) prəmĭˈeː ...

***Prenzlau** (Stadt) prɛntslau

***Prerau** (mähr. Stadt) preːrau

Presbyter (Ältester; Priester) prɛsbyˈtər ‖ **Presbyterial ...** (d. Presbyterium betr.) prɛsbyˈteˈrĭˈaːl ... ‖ **Presbyterianer** (engl.-amer. Sekte) prɛsbyˈteˈrĭˈaːnər ‖ **presby-**

terianisch prɛsby'te'rĭ'a:nɪʃ || **Presbyterium** (Gesamtheit d. Presbyter) prɛsby'te:rĭʊm

Presenning (= Persenning) pre'-'zɛnɪŋ

preß (eng) prɛs || **Preß...** (1. zu **Presse**; 2. zu **pressen**) prɛs... || **pressant** (dringend) prɛ'sant

***Preßburg** (ungar. Stadt) prɛsbʊrk; -bʊrgər

Presse prɛsə || **pressen** prɛsən; **preßte** prɛstə

pressieren (drängen) prɛ'si:rən

Pression (Druck, Zwang) prɛsĭ'o:n

Prestidigitateur (Taschenspieler) prɛsti'di:ʒi'ta'tø:r

Prestige (Zauber; gr. Ansehen) prɛs'ti:ʒ[ə] || **Prestigiateur** (Gaukler) prɛsti'ʒĭa'tø:r

presto (it.: schnell) prɛsto: || ***prestissimo*** (it.: sehr schnell) prɛs'tɪsi'mo:

Pretiosen usw. = **Preziosen** usw.

***Pretoria** (südafr Stadt) pre'to:rĭa:

***Preuße** prɔysə || **Preußen** (Kgr.) prɔysən || **Preußin** prɔysɪn || **preußisch** prɔysɪʃ || **Preußisch-blau** 'prɔysɪʃ'blau

***Preußisch-Eylau** (Stadt) 'prɔysɪʃ-'ʔailau

***Preußisch-Stargard** (Stadt) 'prɔysɪʃ-ʃtargart

***Prevorst** (Ort) pre:fɔrst

Prezel (= Brezel) pre:tsəl

preziös (kostbar; geziert) prɛ'tsĭ'ø:s; —e -'ø:zə

***Preziosa** (w. VN) prɛ'tsĭ'o:za:

Preziosen (Kostbarkeiten) prɛ'-tsĭ'o:zən

Priamel (Spruchgedicht) pri'a:məl

***Priamus** (Kg. v. Troja) pri:a'mʊs

***Priapus** (Gott d. Fruchtbarkeit) pri'a:pʊs

***Pribram** (böhm. Stadt) pri:bram

Pricke (= Bricke) prɪkə

prickeln prɪkəln

***Priegnitz** (Landschaft) pri:gnɪts

Priel (Wasserrinne) pri:l

Prieme (Stück Kautabak) pri:mə; **Priemchen** pri:mçən || **priemen** pri:mən

Priese (= Preise) pri:zə

***Prießnitz** (Naturarzt) pri:snɪts

Priester pri:stər || **priesterlich** pri:stərlɪç

Prim (Hieb v. oben n. unten; erster Ton) pri:m || **Prima** (erste Klasse) || **prima** (erster Güte) pri:ma:

Primadonna (erste Sängerin) pri'-ma'dɔna:; **-nen** -nən

Primaner (Schüler d. Prima) pri'-'ma:nər

primär (erster; Ur...) pri'mɛ:r

Primas (erster Bischof d. Landes) pri:mas || **Primat** (erster Rang) pri'ma:t || **Primaten** (erste Ordn. d. Säugetiere) pri'ma:tən

prima vista (it.: bei Sicht; vom Blatt) 'pri:ma: 'vɪsta:

Primawechsel (erster W.) pri:ma:-vɛksəl

Prime (= Prim) pri:mə

Primel (Schlüsselblume) pri:məl

Primgeld (Prämie) pri:mgɛlt || **Primgeige** (erste Geige) pri:m-gaigə

primitiv (ursprünglich, einfach) pri'mi'ti:f; —e -'ti:və || **Primitivum** (Stammwort) pri'mi'ti:-vʊm; **-va** -va:

Primiz (erste Messe e. Priesters) pri'mi:ts || **Primizien** (Erstlinge) pri'mi:tsĭən

Primogenitur (Erstgeburtsrecht) pri'mo'ge'ni'tu:r

Primus (Erster d. Klasse) pri:mʊs

Primzahl (Stammzahl) pri:mtsa:l

Printe (e. Gebäck) prɪntə

Prinz prɪnts || **Prinzeß** prɪn'tsɛs; **-zessen** —ən || **Prinzessin** prɪn-'tsɛsɪn || **Prinzgemahl** 'prɪnts-gə'ma:l

Prinzip (Ursprung; Grundsatz) prɪn'tsi:p; (—**ien** —ĭən)

Prinzipal (Haupt e. Geschäfts) prɪntsi'pa:l || **Prinzipal...** (Haupt...) prɪntsi'pa:l...

Prinzipat (Vorrang) prɪntsi'pa:t

prinzipiell (grundsätzlich) prɪntsi-pĭ'ɛl

prinzlich prɪntslɪç || **Prinzregent** 'prɪntsre'gɛnt

Prior (Ordensoberer) pri:ɔr; —**en** pri'o:rən ‖ **Priorat** (Würde e. P.s) pri:o'ra:t ‖ **Priorin** (Oberin) pri:o'rın

Priorität (Vorsprung, Vorrat; Mz.: Vorzugsaktien) pri:ori'tɛ:t

Prise (Fang; Griff) pri:zə; **Prischen** pri:sçən, **Prislein** pri:slain

Prisma (Dreikant usw.) prısma:; **-men** -mən ‖ **prismatisch** prıs'ma:tıʃ ‖ **Prism[at]oid** (unregelm. Prisma) prısm[a't]o'i:t; —**e** -'i:də

Prison (Gefängnis) pri'zõ:

Pritsch . . . prıtʃ . . . ‖ **Pritsche** prıtʃə ‖ **pritschen** prıtʃən

Pritstabel (Aufseher) pri:tsta:bəl

***Pritzwalk** (Stadt) prıtsvalk

privat (nicht öffentlich, Sonder...; für sich lebend) pri'va:t ‖ **Privatier** (Rentner) privati'e: ‖ **Privatiere** (Rentnerin) privati'ɛ:rə ‖ **privatim** (nicht öffentlich) pri'va:tım ‖ **privatisieren** (für sich leben) privati'zi:rən ‖ **privatissime** (im engsten Kreis) pri'va'tısi:me: ‖ **Privatissimum** (Vorlesung f. e. kl. Kreis) pri'va'tısi:mum; **-ma** -ma:

privativ (ausschließend) pri'va'ti:f; —**e** -'ti:və

Privé (Abort) pri've:

Privileg[ium] (Vorrecht) pri'vi'le:k -'le:gium; **-gien** -'le:gıən ‖ **privi-, legieren** (m. e. P. ausstatten) pri'vi'le'gi:rən

pro (für) pro: ‖ **Pro und Kontra** (Für und Wider) 'pro: unt 'kontra:

probabel (wahrscheinlich) pro'-'ba:bəl ‖ **Probabilismus** (W.keitslehre) pro'ba'bi'lısmus ‖ **Probabilität** (W.keit) pro'ba'bili'tɛ:t

Probandus (Probekandidat) pro'-'bandus; **-den** -dən ‖ **probat** (erprobt) pro'ba:t ‖ **Probe** pro:bə; **Pröbchen** prø:pçən, **Pröblein** prø:plain ‖ **proben** pro:bən; **probte** pro:ptə ‖ **probieren** (versuchen) pro'bi:rən

Probität (Rechtschaffenheit) pro'-bi'tɛ:t

Problem (Aufgabe, Frage) pro'-'ble:m ‖ **problematisch** (zweifelhaft) pro'ble'ma:tıʃ

***Probstheida** (Ort) pro:pst'haida:

***Probus** (röm. Kaiser) pro:bus

pro domo (lat.: »für d. Haus«, für sich selbst) pro: 'do:mo:

Produkt (Erzeugnis) pro'dukt ‖ **Produktion** (Erzeugung) pro'-dukts'o:n ‖ **produktiv** (ergiebig) pro'duk'ti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Produktivität** pro'dukti'vi'tɛ:t ‖ **Produzent** (Erzeuger, Verfertiger) pro'-du'tsɛnt ‖ **produzieren** (vorführen; erzeugen) pro'du'tsi:rən

Prof. = **Professor**

profan (unheilig, weltlich) pro'-'fa:n ‖ **Profanation** (Entweihung) pro'fa'na'tsi'o:n ‖ **profanieren** (entweihen) pro'fa'ni:rən

Profeß (Ordensgelübde) pro'fɛs

Profession (Beruf) pro'fɛsi'o:n ‖ **Professionist** (Handwerker) pro'-fɛsio'nıst

Professor (Titel von Hochschullehrern usw.) pro'fɛsɔr; —**en** -fɛ'so:rən ‖ **Professur** (Lehramt e. P.s) pro'fɛ'su:r

Profil (Seitenansicht, Querschnitt) pro'fi:l ‖ **profilieren** (im P. zeichnen) pro'fi'li:rən

Profit (Nutzen) pro'fi:t ‖ **profitieren** (N. ziehen) pro'fi'ti:rən ‖ **profitlich** pro'fi:tlıç

pro forma (lat.: der Form wegen) pro: 'forma:

Profos (mil. Gefängniswärter) pro'fo:s; —**e** -'fo:zə ‖ **Profoß** (dass.) pro'fo:s, -'fos; **-foße** —ə, **-fosse** -'fosə

profund (tief, gründlich) pro'fund; —**e** -'fundə ‖ **Profundität** (Tiefe) pro'fundi'tɛ:t

profus (übermäßig) pro'fu:s; —**e** -'fu:zə ‖ **Profusion** (Überfluß) pro'fu'zi'o:n

prognath (m. schräger Zahnstellung) pro'gna:t

Prognose (Voraussage) pro'gno:zə ‖ **Prognostikon** (dass.) pro'gnosti-kon; **-ken** -kən, **-ka** -ka: ‖ **prognostizieren** pro'gnosti'tsi:rən

Programm (Ordnung, Plan) pro·'gram
Progreß (Fortschritt) pro·'grɛs; **-gresse** —ə ‖ **Progression** (Stufenfolge) pro·grɛsi'o:n ‖ **progressiv** (stufenw. fortschreitend) pro·grɛ'si:f; —e -'si:və
Progymnasium (unvollst. G.) 'pro:gʏm'na:zĭʊm
prohibieren (hindern) pro·hi·'bi:rən ‖ **prohibitiv** (verhindernd) pro·hi·bi·'ti:f; —e -'ti:və
Projekt (Entwurf, Plan) pro·'jɛkt ‖ **projektieren** (planen) pro·jɛk·'ti:rən
Projektil (Geschoß) pro·jɛk'ti:l
Projektion (Grundriß od. Aufriß) pro·jɛktsi'o:n ‖ **projizieren** (in d. Fläche darstellen) pro·ji·'tsi:rən
Proklamation (Verkündigung) pro·kla·ma·tsi'o:n ‖ **proklamieren** pro·kla·'mi:rən
Proklitika (an d. folg. angelehntes Wort) pro·'kli:ti·ka:, **-ken** -kən ‖ **proklitisch** pro·'kli:tɪʃ
Prokonsul (gewes. röm. Konsul) 'pro:'kɔnzʊl
***Prokop** (Hussitenführer) pro·'ko:p ‖ **Prokopius** (byz. Geschichtschr.) pro·'ko:pĭʊs
***Prokrustes** (griech. Riese) pro·'krʊstɛs
Prokura (Geschäftsvollmacht) pro·'ku:ra: ‖ **Prokurator** (Geschäftsträger) pro·ku·'ra:tɔr; —en -ra·'to:rən ‖ **Prokurist** (Bevollmächtigter) pro·ku·'rɪst
Prolegomena (Vorbemerkungen) pro·le·'go:me·na:
Prolepsis (Vorwegnahme) pro·'lɛpsɪs ‖ **proleptisch** pro·'lɛptɪʃ
Proletariat (besitzlose Bevölkerung) pro·le·ta·rĭ'a:t ‖ **Proletarier** (Besitzloser) pro·le·'ta:rĭər
Prolog (Einleitung) pro·'lo:k; —e -'lo:gə
Prolongation (Verlängerung) pro·lɔŋga·tsi'o:n ‖ **prolongieren** pro·lɔŋ'gi:rən
Promemoria (Denkschrift) pro·me·'mo:rĭa:
Promenade (Spaziergang) pro·mə·'na:də ‖ **promenieren** pro·mə·'ni:rən
Promesse (Zusage) pro·'mɛsə
***Prometheus** (griech. Sagenheld) pro·'me:tɔys
Promille (Gewinn »vom Tausend«) pro·'mɪle:, -lə
promiskue (durcheinander) pro·'mɪsku·e:
Promission (Schuldversprechen) pro·mɪsi'o:n ‖ **promissorischer Eid** (Voreid) pro·mi'so:rɪʃər 'ait ‖ **Promittent** (Versprechender) pro·mi'tɛnt
Promotion (Beförderung, bes. z. Doktorwürde) pro·mo·tsi'o:n ‖ **Promotor** (Beförderer) pro·'mo:tɔr; —en -mo·'to:rən ‖ **promovieren** (die Doktorwürde verleihen od. erlangen) pro·mo·'vi:rən
prompt (rasch, pünktlich) prɔmpt
Promulgation (Veröffentlichung) pro·mʊlga·tsi'o:n ‖ **promulgieren** pro·mʊl'gi:rən
Pronomen (Fürwort) pro·'no:mɛn, -mən; **-mina** -mi·na: ‖ **pronominal** (Adj.) pro·no·mi·'na:l
prononcieren (aussprechen, scharf betonen) pro·nɔ̃·'si:rən
Pronunziamiento (aufrühr. Kundgebung) pro·nʊntsĭa·mĭ'ɛnto:
Proömium (Vorrede) pro·'ø:mĭʊm; **-mien** -mĭən
Propädeutik (vorber. Unterricht) pro·pɛ·'dɔytɪk ‖ **propädeutisch** (vorbereitend) pro·pɛ·'dɔytɪʃ
Propaganda (Anstaltz. Verbreitung d. kath. Glaubens; Werbetätigkeit) pro·pa·'ganda: ‖ **propagandistisch** pro·pa·gan'dɪstɪʃ ‖ **Propagation** (Verbreitung) pro·pa·ga·tsi'o:n ‖ **propagieren** pro·pa·'gi:rən
Propeller (Schiffsschraube; Schraubenboot) pro·'pɛlər
***Propertius, -perz** (röm. Dichter) pro·'pɛrts[ĭʊs]
Prophet (Seher) pro·'fe:t ‖ **Prophetie** (Weissagung) pro·fe·'ti: ‖ **pro-**

phetisch pro'fe:tɪʃ || **prophezeien** (vorhersagen) pro'fe'tsaiən
prophylaktisch (vorbeugend) pro'fy'laktɪʃ || **Prophylaxe** (Vorbeugung) pro'fy'laksə, **-xis** -ksɪs
Proponent (Antragsteller) pro'po'nɛnt || **proponieren** (vorschlagen) pro'po'ni:rən
***Propontis** (Marmarameer) pro'pɔntɪs
Proportion (Verhältnis; V.gleichung) pro'pɔrtsĭo:n || **proportional** (verhältnismäßig; Verhältnis . . .) pro'pɔrtsĭo'na:l || **Proportionalität** (Verhältnismäßigkeit) pro'pɔrtsĭo'na'li'tɛ:t || **proportioniert** (in richt. Verh. stehend) pro'pɔrtsĭo'ni:rt
Proposition (Vorschlag) pro'po'zi'tsĭo:n
Proprätor (Statth. e. röm. Prov.) 'pro:'prɛ:tɔr; —**en** 'pro:prɛ'to:rən
propre (eigen; sauber) prɔpər || **Propregeschäft** (G. f. eigene Rechnung) prɔpərgəʃɛft
Proprietär (Eigentümer) pro'pri'ɛ'tɛ:r || **Proprietät** (Eigentum) pro'pri'ɛ'tɛ:t
Propst (Stiftsvorsteher; geistl. Titel) pro:pst; **Pröpste** prø:pstə; **Pröpstchen** prø:pstçən || **Propstei** (Amt usw. e. P.s) pro:p'stai || **Pröpstin** prø:pstɪn
Propyläen (Mz.: Säulenhalle) pro'py'lɛ:ən
pro rata (lat.: nach Verhältnis) pro: 'ra:ta:
Prorektor (Stellvertr. d. Rektors) 'pro:'rɛktɔr; —**en** 'pro:rɛk'to:rən || **Prorektorat** (Amt e. P.s) 'pro:rɛkto'ra:t
Prorogation (Verlängerung) pro'ro'ga'tsĭo:n || **prorogieren** pro'ro'gi:rən
Prosa (ungebundene Rede usw.) pro:za: || **Prosaiker** (P. schreib. Schriftsteller) pro'za:ɪkər || **prosaisch** pro'za:ɪʃ || **Prosaist** (= **Prosaiker**) pro'za'ɪst
Prosektor (Assistent in d. Anatomie) pro'zɛktɔr; —**en** -zɛk'to:rən
Proselyt (Neubekehrter) pro'ze'ly:t
Proseminar (Vorseminar) 'pro:ze'mi'na:r
***Proserpina** (= **Persephone**) pro'zɛrpi'na:
prosit! (wohl bekomm's!) || **Prosit** pro:zɪt
proskribieren (ächten) pro'skri'bi:rən || **Proskription** (Acht) pro'skrɪptsĭo:n
Prosodie (Silbenmessung) pro'zo'di: || **Prosodik** (dass.) pro'zo:dɪk || **prosodisch** pro'zo:dɪʃ
Prosopopöie (Personifikation) pro'zo'po'pø'i:
Prospekt[us] (Aussicht; vorläuf. Anzeige) pro'spɛkt[ʊs]
prosperieren (gedeihen) prɔspe'ri:rən || **Prosperität** (Blüte) prɔspe'ri'tɛ:t
***Prospero** (m. N. bei Shakespeare) prɔspe'ro:
***Proßnitz** (mähr. Stadt) prɔsnɪts
prost! (= **prosit!**) pro:st
Prostata (Vorsteherdrüse) pro'sta'ta:
prostituieren (d. Schande preisgeben) pro'sti'tu'i:rən || **Prostitution** (gewerbsm. Unzucht) pro'sti'tu'tsĭo:n
Proszenium (Bühne; Vorbühne) pro's'tse:nĭʊm; **-nien** -nĭən
Protagonist (erster Schauspieler) pro'ta'go'nɪst
***Protagoras** (griech. Sophist) pro'ta:go'ras
Protegé (Günstling) pro'te'ʒe: || **protegieren** (begünstigen, fördern) pro'te'ʒi:rən
Protein (Eiweißstoff) pro'te'i:n
Protektion (Gönnerschaft) pro'tɛktsĭo:n || **Protektor** (Gönner, Schirmherr) pro'tɛktɔr; —**en** -tɛk'to:rən || **Protektorat** (Schutz) pro'tɛkto'ra:t
pro tempore (lat.: zur Zeit) pro: 'tɛmpo're:
Protest (Einspruch) pro'tɛst || **Protestant** (Anh. d. Kirchenreformation) pro'tɛs'tant || **Protestantismus** (evang. Lehre) pro'tɛstan-

ˈtɪsmʊs ‖ **Protestation** (Einsprache) proˑtɛstaˑtsĭˈoːn ‖ **protestieren** (Einspruch erheben; zurückweisen) proˑtɛsˈtiːrən

Proteus (*1. vielgestalt. Meergreis; 2. Olm) proːtɔys

Prothese (künstl. Ansatz) proˑˈteːzə

Protisten (Mz.: Urwesen) proˑˈtɪstən

Protokoll (Verhandlungsbericht) proˑtoˑˈkɔl‖**Protokollant**(Schriftführer) proˑtoˑkɔˈlant ‖ **protokollieren** proˑtoˑkɔˈliːrən

Protoplasma (Zellstoff) proˑtoˑˈplasmaː

Prototyp (Urbild) proˑtoˑtyːp

Protozoon (Urtier) proˑtoˑˈtsoːɔn; **-zoen** -ˈtsoːən

Protuberanz (Auswuchs) proˑtuˑbeˑˈrants

Protz prɔts

Protz ... prɔts ... ‖ Protze (Vorderteil e. Geschützwagens) prɔtsə

protzen prɔtsən ‖ **protzig** prɔtsɪç; **—e** -tsɪgə, -tsɪjə

Provenienz (Herkunft) proˑveˑnĭˈɛnts

***Provence** (frz. Landschaft) prɔˈvãːs ‖ **Provenceröl** prɔˈvãːsərˀøːl ‖ **Provenzale** (Bew. d. Provence) proˑvɛnˈtsaːlə ‖ **provenzalisch** proˑvɛnˈtsaːlɪʃ

Proverb (Sprichwort) proˑˈvɛrp; **—en** -ˈvɛrbən ‖ **proverbialisch** proˑvɛrbĭˈaːlɪʃ ‖ **Proverbium (= Proverb)** proˑˈvɛrbĭʊm; **-bien** -bĭən

Proviant (Mundvorrat) proˑvĭˈant ‖ **proviantieren** (mit P. versehen) proˑvĭanˈtiːrən

providentiell (v. d. Vorsehung bestimmt) proˑviˑdɛntsĭˈɛl ‖ **Providenz** (Vorsehung) proˑviˑˈdɛnts

Provinz (größ. Bezirk, Gau) proˑˈvɪnts ‖ **provinzial** (e. P. betr.) ‖ **Provinzial** (Ordensvorsteher f. e. Bezirk) proˑvɪntsĭˈaːl ‖ **Provinziale** (P.bewohner) proˑvɪntsĭˈaːlə ‖ **Provinzialismus** (landschaftl. Ausdruck) proˑvɪntsĭaˑˈlɪsmʊs; **-men** -mən ‖ **Provinzialschulkollegium** proˑvɪntsĭˈaːlˑˈʃuːlkɔleːgĭʊm ‖ **provinziell** (landschaftlich) proˑvɪntsĭˈɛl ‖ **Provinzler** proˑˈvɪntslər

Provision (Besorgungsgebühr) proˑviˑzĭˈoːn

Provisor (Verwalter e. Apotheke) proˑˈviːzɔr; **—en** -viˑˈzoːrən

provisorisch (vorläufig) proˑviˑˈzoːrɪʃ ‖ **Provisorium** (vorl. Einrichtung) proˑviˑˈzoːrĭʊm; **-rien** -rĭən

Provokation (Herausforderung) proˑvoˑkaˑtsĭˈoːn‖**provokatorisch** proˑvoˑkaˑˈtoːrɪʃ ‖ **provozieren** proˑvoˑˈtsiːrən

Prozedere (Verfahren) proˑˈtseːdərə ‖ **prozedieren** (vorgehen) proˑtseˑˈdiːrən ‖ **Prozedur** (Verfahren) proˑtseˑˈduːr

Prozent (Gewinn »vom Hundert«) proˑˈtsɛnt ‖ **... prozentig** ... P. tragend) ... proˑˈtsɛntɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **prozentual** (nach P.en berechnet) proˑtsɛntuˑˈaːl

Prozeß (Vorgang; Rechtsstreit) proˑˈtsɛs ‖ **prozessieren** (e. P. führen) proˑtsɛˈsiːrən

Prozession (feierl. Aufzug) proˑtsɛsĭˈoːn

prozessualisch (e. Prozeß betr.) proˑtsɛsuˑˈaːlɪʃ

***Prschewalskij** (russ. Reisender) pʃeˑˈvalskiː

prüde (zimperlich) pryːdə

***Prudentia** (w. VN.) pruˑˈdɛntsĭaː

***Prudentius** (röm. Dichter) pruˑˈdɛntsĭʊs

Prüderie (Zimperlichkeit) pryˑdəˈriː

prüfen pryːfən ‖ **Prüfling** pryːflŋ ‖ **Prüfung** pryːfʊŋ

Prügel pryːgəl ‖ **prügeln** pryːgəln

Prünelle (getrock. Pflaume) pryˑˈnɛlə

Prunk prʊŋk ‖ **prunken** prʊŋkən

***Pruntrut** (schweiz. Stadt) prʊntruːt

***Prusias** (Kg. v. Bithynien) pruːzĭas

prusten pruːstən

***Pruth** (Nebenfluß d. Donau) pruːt

***Prutz** (Dichter) prʊts
Prytane (athen. Ratsherr) pryˈtaːnə ‖ **Prytaneum** (Rathaus) pryˈtaˈneːʊm; **-neen** -ˈneːən
PS. **(= Pferdestärke)** ‖ ***P.S.*** **(= Postskript)** ˈpeː ˈɛs
Psaligraphie (Ausschneidekunst) psaˈliˈgraˈfiː
psallieren (Psalmen singen) psaˈliːrən
Psalm (relig. Lied) psalm ‖ **Psalmist** (P.endichter) psalˈmɪst ‖ **Psalmodie** (P.engesang) psalmoˈˈdiː; —**n** —ən
Psalter (e. Saiteninstr.; Psalmbuch usw.) psaltər
***Psammetich** (Kg. v. Ägypten) psameˈtɪç
Pseudarthrose (falsches Gelenk) psɔydarˈtroːzə
pseudo . . ., Pseudo . . . (falsch) ˈpsɔydoˈˈ . . ., psɔydoˈˈ . . .
pseudonym (unter falschem N. auftretend) ‖ **Pseudonym** (falscher N.) psɔydoˈˈnyːm
pseudoskopisch (optisch täuschend) psɔyˈdoˈˈskoːpɪʃ
pst! (= bst!) pst
Psyche (1. Seele; *2. Gel. d. Eros) psyːçe:
Psychiater (Seelen-, Irrenarzt) psyˈçiˈˈaːtər, -çiˈˈaːtər ‖ **Psychiatrie** (Irrenheilkunde) psyˈçiˈaˈˈtriː ‖ **psychiatrisch** psyˈçiˈˈaːtrɪʃ
psychisch (seelisch) psyːçɪʃ
psycho . . ., Psycho . . . (Seelen . . .) ˈpsyːçoːˈ . . ., psyˈçoˈˈ . . .
Psychograph (»Geisterschreiber«) psyˈçoˈˈgraːf
Psycholog[e] (Seelenkenner) psyˈçoˈˈloːk, -ˈloːgə ‖ **Psychologie** (Seelenlehre) psyˈçoˈloˈˈgiː ‖ **psychologisch** psyˈçoˈˈloːgɪʃ
Psychose (Geistesstörung) psyˈˈçoːzə
Psychrometer (Feuchtigkeitsmesser) psyˈçroˈˈmeːtər
P.T. (lat.: ***praemisso titulo,*** m. Vorausschickung d. Titels) ˈpeːˈteː
***Ptah** (ägypt. Gott) pta:
Ptisane (schleim. Getränk) ptiˈˈzaːnə
***Ptolemäer** (Nachk. d. Ptolemäus) ptoˈleˈˈmɛːər
***Ptolemais** (nordafr. Stadt) ptoˈleˈˈmaːɪs
ptolemäisch (zu **Ptolemäus** 2) ptoˈleˈˈmɛːɪʃ ‖ **Ptolemäus** (1. N. d. griech. Kge. v. Ägypten; 2. griech. Gelehrter) ptoˈleˈˈmɛːʊs
Pubertät (Mannbarkeit) puˈbɛrˈtɛːt
publik (öffentlich) puˈˈbliːk ‖ **Publikation** (Veröffentlichung) puˈbliˈkaˈtsiˈˈoːn ‖ **Publikum** (Öffentlichkeit; Leserkreis usw.) puːbliˈkʊm ‖ **publize** (öffentlich) puːbliˈtseː ‖ **publizieren** (veröffentlichen) puˈbliˈˈtsiːrən ‖ **Publizist** (Staatsrechtslehrer; polit. Schriftsteller) puˈbliˈˈtsɪst ‖ **Publizistik** (Staatsrechtslehre; pol. Schriftstellerei) puˈbliˈˈtsɪstɪk ‖ **Publizität** (Öffentlichkeit) puˈbliˈtsiˈˈtɛːt
***Puck** (neckischer Kobold) pʊk
***Pückler-Muskau** (Schriftsteller) ˈpʏklərˈˈmʊskau
Pud (e. russ. Gewicht) puːt; —**e** puːdə
puddeln (Roheisen frischen) pʊdəln
Pudding (Mehlspeise) pʊdɪŋ
Pudel (1. Hundeart; 2. Fehlwurf b. Kegeln) puːdəl ‖ **pudeln** (fehlen) puːdəln ‖ **pudelnackt** ˈpuːdəlˈnakt ‖ **pudelnärrisch** ˈpuːdəlˈnɛrɪʃ ‖ **pudelnaß** ˈpuːdəlˈnas
Puder puːdər ‖ **pudern** puːdərn
pueril (knabenhaft) puˈeˈˈriːl ‖ **Puerilia** (Kindereien) puˈeˈˈriːlíaː ‖ **Puerilität** (Kinderei) puˈeˈriˈliˈˈtɛːt
***Pufendorf** (Jurist) puːfəndɔrf
Puff (e. Brettspiel) pʊf
Puff (1. Stoß; 2. Bausch) pʊf; **Püffe** pʏfə, (2 meist:) **Puffe** pʊfə; **Püffchen** pʏfçən ‖ **puffen** pʊfən ‖ **Puffer** pʊfər ‖ **Puffert** pʊfərt ‖ **puffig** pʊfɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə
puh! puː
Pulcinell (it. Hanswurst) pʊltʃiˈˈnɛl
Pulle (Flasche) pʊlə
***Pullman-Schlafwagen** ˈpʊlman-, (mehr engl.:) pʊlmən-ʃlaːfvaːgən

Pulpe (Zahnkeim; Fruchtmark) pʊlpə
Puls (Aderschlag) pʊls; —**e** pʊlzə ‖ **pulsen** pʊlzən; **pulste** pʊlstə ‖ **pulsieren** (schlagen) pʊl'zi:rən ‖ **Pulsometer** (Dampfdruckheber) pʊlzo''me:tər
Pult pʊlt; **Pültchen** pʏltçən
Pulver pʊlfər, (oft:) pʊlvər; **Pülverchen** pʏlfərçən ‖ **pulv[e]rig** pʊlf[e]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **pulverisieren** (zerstäuben) pʊlfe·ri·'zi:rən ‖ **pulvern** pʊlfərn
Puma (südamer. Löwe) pu:ma:
Pump (dumpfer Schall; auch = Borg) pʊmp ‖ **Pumpe** pʊmpə ‖ **pumpen** pʊmpən
Pumpernickel (westf. Schwarzbrot) pʊmpərnɪkəl
Pumphosen pʊmpho:zən
Punch (engl. Hanswurst; e. Witzblatt) pʌn[t]ʃ
***Punier** (Karthager) pu:nĭər ‖ **punisch** pu:nɪʃ
Punkt pʊŋkt; **Pünktchen** pʏŋktçən ‖ **Punktation** (vorläuf. Abmachung) pʊŋkta·tsi'o:n ‖ **punktieren** (m. Punkten versehen) pʊŋk'ti:rən ‖ **pünktlich** pʏŋktlɪç ‖ **Punktum** (Punkt) pʊŋktʊm; **-ta** -ta: ‖ **Punktur** (Einstechen) pʊŋk'tu:r
Punsch (e. Getränk) pʊnʃ; (**Pünsche** pʏnʃə); **Pünschchen** pʏnʃçən ‖ **punschen** pʊnʃən
Punze[n] (Stempel) pʊntsə[n] ‖ **punzen** pʊntsən ‖ **punzieren** (m. d. P. verzieren) pʊn'tsi:rən
pupillarisch (e. Mündel betr.) pu·pɪ'la:rɪʃ ‖ **Pupill[e]** (Mündel) pu·'pɪl[ə]
Pupille (Augenstern) pu''pɪlə
Puppe pʊpə; **Püppchen** pʏpçən
pur (rein) pu:r
Püree (Brei) py''re:
Purganz (Abführmittel) pʊr'gants ‖ **Purgativ** (dass.) pʊrga''ti:f; —**e** -'ti:və
Purgatorium (Fegfeuer) pʊrga·'to:rĭʊm
purgieren (abführen) pʊr'gi:rən
Purifikation (Reinigung) pu·ri·fi·ka·tsi'o:n ‖ **purifizieren** pu·ri·fi·'tsi:rən
Purim (jüd. Fest) pu:rɪm
Purismus (Streben n. Sprachreinheit) pu''rɪsmʊs ‖ **Purist** (Sprachreiniger) pu''rɪst ‖ **Puristerei** pu·rɪstə'rai
***Puritaner** (Anh. e. engl. kirchl. Richtung) pu·ri·'ta:nər ‖ **puritanisch** pu·ri·'ta:nɪʃ
***Purkinje** (Physiolog) pʊrkmje:
Purpur pʊrpʊr ‖ **purpurn** pʊrpʊrn
purren pʊrən
Purzelbaum pʊrtsəlbaum ‖ **purzeln** pʊrtsəln
***Puschkin** (russ. Dichter) pʊʃkɪn
Puseyismus (kath. Richtung in d. anglik. Kirche; n. e. FN.) pju·ze''ɪsmʊs
Pußta (ungar. Steppe) pʊsta:; **-ten** -tən
Puste (USpr.: Atem) pu:stə
Pustel (Blatter) pʊstəl
pusten pu:stən ‖ **Püster** (Blasebalg; Pausback) py:stər ‖ **Pusterohr** pu:stəro:r
***Pustertal** (Alpental) pʊstərta:l
***Putbus** (Ort) pʊtbʊs; —**ser** —ər
Pute pu:tə; **Putchen** pu:tçən ‖ **Puter** pu:tər ‖ **Puthahn** pu:tha:n ‖ **puterrot** 'pu:tər'ro:t
***Putlitz** (Dichter) pʊtlɪts
putrid (faulend) pu''tri:d; —**e** -'tri:də
Putsch pʊtʃ
Putte (Kinderfigur) pʊtə
***Puttkamer** (FN.) pʊtkamər
***Püttlingen** (Stadt) pʏtlɪŋən; **-ger** -ŋər
puttputt! pʊt'pʊt
Putz pʊts ‖ **putzen** pʊtsən
putzig pʊtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
Puzzle (Vexierspiel) pʌzəl
Puzzolan . . . (= **Pozzuolan . . .**) pʊtso''la:n . . .
Pyämie (Blutvergiftung) py·ɛ''mi:
Pygmäe (Zwerg) pʏg'mɛ:ə ‖ **pygmäisch** pʏg'mɛ:ɪʃ
***Pygmalion** (sagenh. griech. Bildhauer) pʏg'ma:lĭən
***Pylades** (Freund d. Orestes) py:·la·dɛs

Pylon (ägypt. Torgebäude) py:lɔn; **-en** -'lo:nən
pyramidal (pyramidenförmig) py·ra·mi·'da:l || **Pyramide** (Spitzkant; ägypt. Grabgebäude) py·ra·'mi:də
***Pyramus** (Gel. d. Thisbe) py:ra·mus
***Pyrenäen** (Geb.) py·re·'nɛ:ən || **pyrenäisch** py·re·'nɛ:ɪʃ
Pyrit (Eisenkies) py·'ri:t
***Pyritz** (Stadt) pi:rɪts
***Pyrker** (Dichter) pɪrkər
Pyrmont (Stadt) pɪr'mɔnt, pɪrmɔnt
Pyrogallol (e. chem. Säure) py·ro·ga'lo:l
Pyrogen (e. Leuchtstoff) py·ro·'ge:n
Pyrometer (Hitzemesser) py·ro·'·'me:tər
Pyrotechnik (Feuerwerkskunst) py·ro·'tɛçnɪk || **Pyrotechniker** (Feuerwerker) py·ro·'tɛçnɪkər || **pyrotechnisch** py·ro·'tɛçnɪʃ
***Pyrrhus** (Kg. v. Epirus) pyrus
***Pythagoras** (griech. Philosoph) py·'ta:go·ras || **Pythagoreer** (Anh. d. P.) py·ta·go·'re:ər || **pythagoreisch** py·ta·go·'re:ɪʃ
***Pytheas** (griech. Forscher) py:te·as
***Pythia** (Priesterin in Delphi) py:tĭa: || **pythisch** (delphisch; orakelhaft) py:tɪʃ
Python (Drache; Riesenschlange) py:tɔn
Pyurie (Eiterharnen) py·u·'ri:

Q.

Q (Buchstabe) ku:
qkm = **Quadratkilometer** || ***qm*** = **Quadratmeter** || ***qmm*** = **Quadratmillimeter**
quabbeln (schwappen) kvabəln || **quabb[e]lig** kvab[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
quackeln (viel reden) kvakəln || **Quacksalber** kvakzalbər || **quacksalbern** kvakzalbərn
Quaddel (Nesselmal, Blatter) kvadəl
Quader (viereck. Stein) kva:dər
Quadragesima (Sonntag Invokavit) kva·dra·'ge:zi·ma:
Quadrant (Viertelkreis; Winkelmesser) kva·'drant
Quadrat (Geviert) kva·'dra:t || **Quadratur** (Verwandlung in e. Quadrat, Vierung) kva·dra·'tu:r || **quadrieren** (ins Quadrat bringen) kva·'dri:rən
Quadriga (Viergespann) kva·'dri:ga:; **-gen** -gən
Quadrille (Viererreigen) ka'drɪljə
Quadrillion (1 Million in d. 4. Potenz) kva·drɪl'jo:n
Quadrinom (viergliedr. Zahlengröße) kva·dri·'no:m
Quadrivium (4 Fächer umfass. Lehrgang) kva·'dri:vĭum
Quadrone (= **Quarterone**) kva·'dro:nə
Quadrumane (Vierhänder) kva·dru·'ma:nə || **Quadruped** (Vierfüßler) kva·dru·'pe:d; —**en**-'pe:dən
Quadrupel (Vierfaches) kva·'dru:pəl
Quagga (Art Zebra) kvaga:
Quai (= **Kai**) kɛ:, ke:, (meist:) kai
quak! kva:k || **quaken** kva:kən || **quäken** kvɛ:kən
***Quäker** (engl. Sekte) kvɛ:kər || **Quakeroats** (e. Haferpräparat) kve:kər'o:ts
quaksen kva:ksən
Qual kva:l || **quälen** kvɛ:lən
Qualifikation (Befähigung) kva·li·fi·ka·tsĭ'o:n || **Qualität** (Beschaffenheit) kva·li·'tɛ:t || **qualitativ** (d. Q. betr.) kva·li·ta·'ti:f; —**e** -'ti:və
Quall (Sprudel) kval
Qualle (Seenessel) kvalə
Qualm kvalm || **qualmen** kvalmən || **qualmig** kvalmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
Qualster (1. Schleim; 2. Baumwanze) kvalstər
Quandel (Zündloch e. Meilers) kvandəl
Quantität (Menge; Silbenmaß) kvanti·'tɛ:t || **quantitativ** (d. Q. betr.) kvanti·ta·'ti:f; —**e** -'ti:və || **quantitieren** (nach d. Q. messen)

kvanti'ti:rən || **Quantum** (Menge) kvantʊm; **-ta** -ta:

***Quantz** (Musiker) kvants

Quappe (1. e. Fisch; 2. junger Frosch) kvapə

Quarantäne (Absperrung v. Verkehr) karã'-, karan'tɛ:nə

Quark (1. Käsematte; 2. Kot, wertloses Zeug) kvark.

Quarre (weinerl. Kind) kvarə || **quarren** kvarən

Quart (1. w. = **Quarte**; 2. s. = e. Maß, Format) kvart; **Quärtchen** kvɛrtçən || **Quarta** (vierte Klasse) kvarta:; **-ten** -tən || **Quartal** (Vierteljahr) kvar'ta:l || **quartaliter** (vierteljährlich) kvar'ta:li'tər || **quartalweise** kvar'ta:lvaizə || **Quartaner** (Schüler d. Quarta) kvar'ta:nər || **Quartant** (Buch in Quart) kvar'tant

Quartär (jüngste geol. Schicht) kvar'tɛ:r

Quarte (e. Hieb b. Fechten; vierte Stufe d. Tonleiter) kvartə

Quarterdeck (Hinterdeck) kvartərdɛk

Quarteron[e] (Art Mischling) kvartə'ro:n[ə]

Quartett (vierstimm. Tonstück) kvar'tɛt

Quartier (Stadtviertel; Wohnung) kvar'ti:r

Quarz kva:rts || **quarzig** kva:rtsiç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə || **Quarzit** (als Fels auftret. Q.) kvar'tsi:t

quasi (gleichsam) kva:zi: || **Quasi...** (Schein ...) kva:zi:...

Quasimodogeniti (Sonnt. n. Ostern) 'kva:zi:mo:do:'ge:ni'ti:

quasseln (ndd.: töricht reden) kvazəln, (BSpr.:) kvasəln

Quassia (Bitterholz) kvasĭa:

Quast[e] kvast[ə]; **Quästchen** kvɛstçən

Quästion (Frage) kvɛstĭo:n || **quästioniert** (fraglich, bewußt) kvɛstĭo'ni:rt

Quästor (röm. Beamter; Schatzmeister) kvɛstor; —**en** kvɛs'to:rən || **Quästur** (Kasse) kvɛs'tu:r

Quatember (Vierteljahrstag) kva'-'tɛmbər

Quaternär (= **Quartär**) kva'tɛr'nɛ:r || **Quaterne** (1. Lage v. 4 Bogen; 2. Reihe v. 4 Nummern) kva''tɛrnə

quatsch! || **Quatsch** kvatʃ || **quatschen** kvatʃən

Quattrocentist (it. Vertr. d. 15. Jhs.) kvatro'tʃɛn'tɪst || **Quattrocento** (d. 15. Jh., Frührenaissance) kvatro''tʃɛnto:

***Quebec** (kanad. Hauptstaat) kve:bɛk, (mehr engl.: kve''bɛk)

Quebracho (argent. Holzart) ke'-'bratʃo:

Quecke kvɛkə || **queckig** kvɛkɪç; —**e** -kɪgə, -krjə

Quecksilber kvɛkzɪlbər || **quecksilbern** kvɛkzɪlbərn

Queder (Ärmelbund usw.) kve:dər

***Quedlinburg** (Stadt) kve:dli:nbʊrk; —**er** -bʊrgər

***Queensland** (austral. Kol.) kvi:nslant, (mehr engl.:) kvi:nzlænd

Quehle (Handtuch) kve:lə

***Queis** (Fluß) kvais

Quell[e] kvɛl[ə] || **quellen** kvɛlən; **quillt** kvɪlt; **quoll** kvɔl; **quölle** kvœlə; **quill!** kvɪl || **quellig** kvɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Quendel (e. Pflanze) kvɛndəl

quengeln kvɛŋəln

Quent[chen] kvɛnt[çən]

quer kve:r || **Quere** kve:rə

Querel[e] (Klage) kve're:l[ə]

***Queretaro** (mex. Stadt) ke''re:ta'ro:

***Querfurt** (Stadt) kve:rfʊrt

querfeldein 'kve:rfɛlt'ain || **querhin** 'kve:r'hɪn || **Quer-Oktav** 'kve:r-ɔk'ta:f || **querüber** 'kve:r''y:bər

Querulant (Klagsüchtiger) kve'ru-'lant || **querulieren** (klags. sein) kve'ru''li:rən

Querzitrin (Färberrinde) kvɛrtsi''tri:n, **-tron** -'tro:n

Quese (Blase; Drehwurm) kve:zə

Quetsche (1. Klemme; 2. = **Zwetsche**) kvɛtʃə || **quetschen** (zu 1) kvɛtʃən

Queue (w.: Nachtrab; lange Reihe; s.: Billardstock) kø:

quick || **Quick** (Quecksilber) kvɪk ||

Quickborn (Jungbrunnen) kvɪk-bɔrn ‖ **Quicksand** (Triebsand) kvɪkzant
Quidam (e. Gewisser) kvi:dam
Quidproquo (Verwechslung) 'kvɪt-pro·'kvo:
quiek! kvi:k ‖ **quieken** kvi:kən ‖ **quieksen** kvi:ksən
quienen (kränkeln) kvi:nən
quieszieren (in Ruhestand versetzen) kvi·ɛs'tsi:rən
Quietismus (myst.-relig. Richtung) kvi·e·'tɪsmʊs ‖ **Quietist** (Anh. d. R.) kvi·e·'tɪst
quietschen kvi:tʃən
†**quillen** (= **quellen**) kvɪlən
Quinar (fünffüß. Vers) kvi·'na:r
Quincaillerie (Kurzware) kɛ̃·kaje'ri:
quinkelieren (quengeln) kvɪŋkə-'li:rən
Quinkunx (Anordnung d. Fünf auf d. Würfel) kvɪŋkʊnks
Quinquennal . . . (fünfjährig) kvɪŋ-kvɛ'na:l . . . ‖ **Quinquennium** (Jahrfünft) kvɪŋ'kvɛnɪʊm
Quint (= **Quinte**) kvɪnt ‖ **Quinta** (fünfte Klasse) kvɪnta: ‖ **Quintaner** (Schüler d. Quinta) kvɪn'ta:nər ‖ **Quinte** (1. nicht erlaubter Hieb b. Fechten, Kniff; 2. fünfte Stufe d. Tonleiter) kvɪntə
Quinterne (1. Lage v. 5 Bogen; 2. Reihe v. 5 Nummern) kvɪn'tɛrnə
Quinteron[e] (Art Mischling) kvɪntɛ'ro:n[ə]
Quintessenz (Wesen e. Sache) kvɪntɛ'sɛnts
Quintett (fünfst. Tonstück) kvɪn'tɛt
***Quintilian[us]** (röm. Rhetor) kvɪnti·lĭ'a:n[ʊs]
Quiproquo (Verwechslung) 'kvi:-pro·'kvo:
***Quirinal** (Hügel u. Palast in Rom) kvi·ri·'na:l ‖ **Quiriten** (röm. Bürger) kvi·'ri:tən
Quirl kvɪrl ‖ **quirlen** kvɪrlən
***Quisisana** (N. v. Kurhotels) kvi·-si·'sa:na:
Quisquilien (Mz.: Plunder) kvɪs-'kvi:lĭən
***Quito** (südam. Stadt) ki:to:
quitt (frei, ledig; wett) kvɪt
Quitte kvɪtə
quittieren (bescheinigen; aufgeben) kvɪ'ti:rən ‖ **Quittung** kvɪtʊŋ
***Quitzow** (FN.) kvɪtso:
Quivive (Werdaruf) ki·'vi:v
Quodlibet (Allerlei) kvɔtli:bɛt
Quote (Anteil, Bruchteil) kvo:tə ‖ **Quotient** (Teilzahl) kvo·tsĭ'ɛnt ‖ **Quotisierung** (Berechnung d. Anteile) kvo·ti·'zi:rʊŋ

R.

R (Buchstabe) ɛr ‖ ***R*** = **Reaumur**
***Ra** (ägypt. Sonnengott) ra:
***Raab** (ungar. Fluß und Stadt) ra:p
***Raabe** (1. Schriftsteller; 2. Schauspielerin) ra:bə
***Raban[us]** (m. VN.) ra·'ba:n[ʊs]
Rabatt (Preisabzug) ra·'bat ‖ **Rabatte** (Umschlag; Randbeet) ra·'batə ‖ **rabattieren** (nachlassen) ra·ba'ti:rən
Raban (grüne Renette) ra·'bau
Rabbes (jüd.: Gewinn) rabəs
Rabbi (jüd. Schriftgelehrter) rabi: ‖ **Rabbinat** (Amt e. R.) rabi·'na:t ‖ **Rabbiner** (jüd. Geistl.) ra'bi:nər ‖ **rabbinisch** ra'bi:nɪʃ
Rabe ra:bə ‖ **rabenschwarz** 'ra:bən-ʃvarts
***Rabener** (Satiriker) ra:bənər
rabiat (wütend) ra·bĭ'a:t
Rabulist (Rechtsverdreher) ra·bu·'lɪst ‖ **Rabulisterei** (Rechtsverdrehung) ra·bu·lɪstə'rai
rach . . . rax . . . ‖ **Rache** raxə
***Rachel** (w. VN.) raxɛl, -əl
Rachen raxən
rächen rɛçən; (altert.: **gerochen** gərɔxən)
Rachitis (»engl. Krankheit«) ra·'xi:tɪs
Racke[r] (Mandelkrähe) rakə[r]
Racker (Schlingel) rakər
Racket (Schlagnetz) rækɛt

Rad ra:t; —**es** ra:dəs; **Räder** rɛ:dər; **Rädchen** rɛ:tçən, **Rädlein** rɛ:tlain
Radau (volkst.: Lärm) ra'dau
***Radautz** (bukow. Stadt) ra:dauts
Rade (e. Pflanze) ra:də
***Radeberg** (Stadt) ra:dəbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Radebeul** (Stadt) ra:dəboyl
radebrechen ra:dəbrɛçən ‖ **radeln** ra:dəln ‖ **rädeln** rɛ:dəln
Rädelsführer rɛ:dəlsfy:rər
. . . räd[e]rig . . . rɛ:d[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **rädern** rɛ:dərn ‖ **rad|fahren** ra:t|fa:rən
***Radetzky** (öst. Feldmarschall) ra'-'dɛtski:
***Radevormwald** (Stadt) 'ra:dəfo:rm'valt
Radfahrsport ra:tfa:rʃport
radial (strahlenförmig) ra'dĭ'a:l ‖ **Radiaten** (Strahlentiere) ra'dĭ'a:tən ‖ **Radiation** (Ausstrahlung) ra'dĭa'tsĭ'o:n ‖ **Radien** s. **Radius**
radieren (schaben usw.) ra'-'di:rən
Radieschen (Monatsrettich) ra'-'di:sçən
radikal (eingewurzelt; gründlich, durchgreifend) ‖ **Radikal** (Atomkomplex, der sich wie e. Element verhält) ra'di'ka:l ‖ **Radikalismus** (bis z. Äußersten gehende Richtung) ra'di'ka'lısmʊs ‖ **Radikand** (Zahl, aus d. e. Wurzel zu ziehen ist) ra'di'kant; —**en** -'kandən
radioaktiv (s. d. f. W.) ra'dĭo'ʾak'ti:f ‖ **Radioaktivität** (Eigenschaft, Becquerelstrahlen auszusenden) ra'dĭo'ʾakti:vi'tɛ:t ‖ **Radiographie** (Untersuchung m. Röntgenstrahlen) ra'dĭo'gra'fi: ‖ **Radiolarien** (Mz.: Strahlentierchen) ra'-dĭo'la:rĭən ‖ **Radiometer** (Strahlenmesser) ra'dĭo'me:tər ‖ **Radium** (e. Element) ra:dĭʊm ‖ **Radius** (Strahl; Halbmesser) ra:dĭʊs; **-dien** -dĭən ‖ **Radiusvektor** (Leitstrahl) 'ra:dĭʊs'vɛktor
Radix (Wurzel) ra:dıks; **-dizes** -di:tsɛs ‖ **radizieren** (d. W. ausziehen) ra'di'tsi:rən
***Radolfzell** (Stadt) ra:dɔlf'tsɛl
Radotage (Faselei) ra'do'ʾta:ʒə ‖ **radotieren** ra'do'ʾti:rən
. . . rädrig = **räd[e]rig**
***Radscha** (ind. Fürst) ra:dʒa:
***Radschputen** (ind. Volksstamm) ratʃ'pu:tən
***Radziwill** (fürstl. FN.) ratsi'vıl
Raff (schneller Griff) raf
***Raffael** (it. Maler) rafa'ɛl ‖ **raffaelisch** rafa'ʾe:lıʃ
Raffel (Plappermaul) rafəl ‖ **raffeln** rafəln
raffen rafən
Raffinade (feinster Zucker) rafi'-'na:də ‖ **Raffinement** (Feinheit, Schlauheit) rafi'nə'mã: ‖ **Raffinerie** (Zuckersiederei) rafi'nə'ri:; —**n** —ən ‖ **raffinieren** (verfeinern, läutern) rafi'ʾni:rən; **-niert** (auch = abgefeimt) -'ni:rt
***Ragaz** (schweiz. Badeort) ra:gats
Rage (Wut) ra:ʒə
ragen ra:gən; **ragte** ra:ktə
Ragout (Mischfleisch) ra'gu:
Rahe (Segelstange) ra:ə
***Rahel** (bibl. N.; w. VN.) ra:hɛl, ra:əl
Rahm ra:m ‖ **rahmen** ra:mən
rahmen ‖ **Rahmen** ra:mən; **Rähmchen** rɛ:mçən
***Raiffeisen** (Nationalökonom) raif-'ʾaizən
Raigras raigra:s
***Raimund** (l. m. VN.; 2. Bühnendichter) raimʊnt; —**e** -mʊndə
Rain (Ackergrenze) rain ‖ **rainen** rainən
***Rainer** (m. VN.) rainər
Raison = **Räson**
Rajah = **Radscha**
***Rajah** (türk. Nichtmohammedaner) ra:ja:
Rakete (»Steigfeuer«) ra'ke:tə
Rakett[e] (= **Racket**) ra'kɛt[ə]
***Rákóczy** (ungar. FN.) ra:ko'tsi:
Ralle (Art Sumpfhuhn) ralə
rallentando (it.: langsamer) ralɛn-'tando:
ralliieren (sammeln) rali'ʾi:rən
***Ralph** (m. VN.) ralf
Ramadan (isl. Fastenmonat) ra'-ma'da:n

Ramadou (e. frz. Käse) rama'du:
Ramaßeisen (Eisen a. Abfällen) ra'mas'aizən || **ramassieren** (zus.-fassen) rama'si:rən; **-siert** (untersetzt) -'si:rt
***Ramajana** (ind. Epos) ra'ma:ja·na:
***Ramberg** (Maler) rambɛrk
***Ramler** (Dichter) ramlər
Ramm[bock] (Widder) ram[bɔk]
Ramme (Fallklotz) ramə
rammeln raməln
rammen ramən
Rammsnase (krumme Nase) ramsna:zə
Rampe rampə
ramponieren (beschädigen) rampo'ni:rən
Ramsch ramʃ; **Rämschchen** rɛmʃçən
***Ramses** (N. ägypt. Kge.) ramzɛs
Rand rant; —es randəs; **Ränder** rɛndər; **Rändchen** rɛntçən, **Rändlein** rɛntlain
Randal (stud.: Lärm) ran'da:l || **randalieren** randa'li:rən
...ränd[e]rig ...rɛnd[ə]rıç; —e -rıgə, -rıjə || **rändern** rɛndərn || **...randig** ...randıç; -dıgə, -dıjə
Ranft ranft; **Ränfte** rɛnftə; **Ränftchen** rɛnftçən
Rang raŋ; **Ränge** rɛŋə
Range raŋə
rangieren (1. einreihen; 2. e. Rang einnehmen) rã'ʒi:rən
***Rangun** (birm. Stadt) raŋ'gu:n
rank (schlank) raŋk || **Ranke** raŋkə
***Ranke** (Geschichtschreiber) raŋkə
Ränke (Mz.) rɛŋkə
ranken raŋkən || **rankig** raŋkıç; —e -kıgə, -kıjə
Ranküne (Groll) rã'-, raŋ'ky:nə
Ranunkel (e. Pflanze) ra'nuŋkəl || **Ranunkulazeen** (e. Pflanzenfamilie) ra·nuŋku·la'tse:ən
Ranzen rantsən; **Ränzchen** rɛntsçən || **Ränzel** rɛntsəl
ranzen rantsən
ranzig rantsıç; —e -tsıgə, -tsıjə
Ranzion (Lösegeld) rantsĭ'o:n || **ranzionieren** (loskaufen) rantsĭo'ni:rən
***Raoul** (m. VN.) ra'u:l, (mehr frz.:) ra'ul
Rapee (gerieb. Schnupftabak) ra'pe:
***Raphael** (Erzengel; m. VN.) ra:fa·ɛl
Raphia (Weinpalme) ra:fĭa:
rapid (reißend, schnell) ra'pi:d; —e -'pi:də || **Rapidität** (Schnelligkeit) ra·pi·di'tɛ:t
Rapier (Fechtdegen) ra'pi:r
rapieren (reiben) ra'pi:rən
Rappe rapə
Rappel (Verrücktheit) rapəl || **rapp[e]lig** rap[ə]lıç; —e -lıgə, -lıjə
Rappell (Abruf) ra'pɛl
rappeln rapəln
Rappen (schweiz. Münze) rapən
***Rapperswil** (schweiz. Stadt) rapərsvi:l
***Rappoltsweiler** (Stadt) rapoltsvailər
Rapport (1. Bericht; 2. Beziehung) ra'pɔrt || **rapportieren** (berichten) rapɔr'ti:rən
rapprochieren (wieder nähern) raprɔ'ʃi:rən
Raps raps || **Rapssaat** rapsza:t
rapsen (an sich reißen) rapsən
Raptus (Wutanfall; Verzückung) raptʊs
Rapunzel (e. Pflanze) ra'pʊntsəl || **Rapünzchen** ra'pʏntsçən
Rapuse (Durcheinander; Preisgebung) ra'pu:zə
rar (selten) ra:r || **Rarität** (S.heit) ra·ri'tɛ:t
rasant (»bestreichend«, gestreckt) ra'zant || **Rasanz** (G.heit) ra'zants
rasch raʃ
Rasch (e. Kammgarnstoff) raʃ
rascheln raʃəln
rasen ra:zən; **raste** ra:stə
Rasen ra:zən
Raseur (Bartscherer) ra'zø:r || **rasieren** ra'zi:rən
rasig ra·zıç; —e -zıgə, -zıjə
***Raskolniken** (russ. Sekte) ras'kɔlnıkən
Räson (Vernunft) rɛ'zõ· || **Räsoneur** (Klügler, Tadler) rɛ·zo'nø:r || **räsonieren** (vernünftig er-

wägen; tadeln) rɛˑzoˑˈniːrən ‖ **Räsonnement** (Erwägung) rɛˑzɔnəˈmãː

Raspel raspəl ‖ **raspeln** raspəln

Rasse (Art) rasə

Rassel rasəl ‖ **rasseln** rasəln

Rast rast

***Rastatt** (Stadt) raʃtat, (BSpr.:) rastat

Rastel (Drahtgitter) rastəl

rasten rastən

***Rastenburg** (Stadt) rastənbʊrk; **—er** -bʊrgər

Raster (liniierte Glasplatte) rastər ‖ **Rastral** (Linienzieher f. Noten) rasˈtraːl ‖ **rastrieren** rasˈtriːrən

Rasur (Wegschaben; radierte Stelle) raˑˈzuːr

Rat raːt; **Räte** rɛːtə

Ratafia (Fruchtlikör) raˈtaːfiaː

Ratanhia (e. Farbstoff) raˈtanjaː

Rate (verhältn. Anteil) raːtə

raten raːtən; **rät** rɛːt; **riet** riːt

***Rath** (Ort) raːt

***Rathenow** (Stadt) raːtənoː

***Ratibor** (Stadt) raːtiˑbɔr, -boːr

***Ratich[ius]** (Schulreformer) raːtɪç, raˑˈtɪçɪʊs

***Rätien** (röm. Provinz) rɛːtsɪən

Ratifikation (Vollziehung) raˑtiˑfiˑkaˑtsɪˈoːn ‖ **ratifizieren** raˑtiˑfiˑˈtsiːrən

***Rätikon** (Alpengruppe) rɛːtiˑkɔn

Ratin (e. Wollstoff) raːtiːn

Rätin rɛːtɪn

***Ratingen** (Stadt) raːtɪŋən; **-ger** -ŋər

Ration (zugeteiltes Maß) raˑtsɪˈoːn ‖ **rational** (berechenbar; vernunftgemäß) raˑtsɪoˑˈnaːl ‖ **Rationalismus** (Vernunftglaube) raˑtsɪoˑnaˑˈlɪsmʊs ‖ **Rationalist** (V. gläubiger) raˑtsɪoˑnaˑˈlɪst ‖ **rationell** (vernünftig) raˑtsɪoˑˈnɛl

***rätisch** rɛːtɪʃ

rätlich rɛːtlɪç

Ratonkuchen raˑˈtoːnkuːxən

***Rätoromanen** (Volksstamm) ˈrɛːtoˑroˑˈmaːnən

ratsam raːtzaːm

ratsch! ratʃ, raːtʃ

Ratsche raːtʃə ‖ **Rätsche** rɛːtʃə ‖ **ratschen** raːtʃən ‖ **rätschen** rɛːtʃən

ratschlagen raːtʃlaːgən; **-schlagte** -ʃlaːktə

Rätsel rɛːtsəl ‖ **rätselhaft** rɛːtsəlhaft

Ratsherr raːtshɛr ‖ **Rat[s]schreiber** raːt[s]ʃraibər

Ratte ratə

Rätter (Sieb) rɛtər

rattern ratərn

Ratz (Ratte, Hamster usw.) rats ‖ **Ratze** ratsə

***Ratzeburg** (Stadt) ratsəbʊrk; **—er** -bʊrgər

***Ratzel** (Geograph) ratsəl

Raub raup; **—es** raubəs ‖ **rauben** raubən; **raubte** rauptə ‖ **Räuber** rɔybər ‖ **Räuberei** rɔybəˈrai ‖ **räuberisch** rɔybərɪʃ

***Rauch** (Bildhauer) raux

Rauch raux ‖ **rauchen** rauxən ‖ **räucherig** rɔyçərɪç; **—e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **räuchern** rɔyçərn ‖ **rauchig** rauxɪç; **—e** -xɪgə, -xɪjə

Rauchware (Pelzware) rauxvaːrə ‖ **Rauchwerk** rauxvɛrk

Räude rɔydə ‖ **räudig** rɔydɪç; **—e** -dɪgə, -dɪjə

Raufbold raufbɔlt; **—e** -bɔldə ‖ **Raufe** raufə ‖ **raufen** raufən

Raugraf raugraːf

rauh rau ‖ **Rauhe** rauə

***Rauhe Alb** (Geb.) rauə ˈalp

Rauheit rauhait ‖ **rauhen** rauən ‖ **Rauhigkeit** rauɪçkait

Raum raum; **Räume** rɔymə; **Räumchen** rɔymçən ‖ **räumen** rɔymən

***Raumer** (FN.) raumər

räumlich rɔymlɪç

Räumte (1. hohe See; 2. Laderaum) rɔymtə

raunen raunən

***Raupach** (Bühnendichter) raupax

Raupe raupə; **Räupchen** rɔypçən ‖ **raupen** raupən ‖ **raupig** raupɪç; **—e** -pɪgə, -pɪjə

raus! raus

Rausch (1. Trunkenheit; 2. Preiselbeere usw.) rauʃ; **Räusche** rɔyʃə; **Räuschchen** rɔyʃçən ‖ **rauschen**

(zu 1) rauʃən || **Rauscher** (Most) rauʃər
Rauschgelb (Rotgelb) rauʃgəlp
räuspern rɔyspərn
Raute (1. verschob. Quadrat; 2. e. Pflanze) rautə
***Rautendelein** (bei Hauptmann) rau'tɛndəlain
Ravage (Verheerung) ra'va:ʒə || **ravagieren** rava'ʒi:rən
Ravelin (Halbmondschanze) ravə'lɛ̃:
***Ravensburg** (Stadt) ra:vənsburk; —er -burgər
***Rawitsch** (Stadt) ra:vitʃ
Rayon (Umkreis, Bereich) rɛ'jõ:
Razzia (Streifzug) ratsĭa:
Reagens (Gegenwirkung ausüb. chem. Stoff; Prüfmittel) re·'a:gɛns, ‡re·a''gɛns; **-zien** re·a·'gɛntsĭən || **Reagenz ...** (Prüf...) re·a''gɛnts... || **reagieren** (Gegenwirkung ausüben) re·a''gi:rən || **Reaktion** (Gegenwirkung; Rückschritt) re·aktsĭ'o:n || **reaktionär** (rückschrittlich) || **Reaktionär** (Rückschrittler) re·aktsĭo''nɛ:r
reaktivieren (wieder in Dienst stellen) re·'akti''vi:rən
Real (span.-port. Münze) re·'a:l; (port. Mz.:) **Reis** re:ɪs
real (sachlich; wirklich) re·'a:l || **Real...** (Sach...; d. Realien gewidmet) re·'a:l... || **Realien** (Sachen; Sachkenntnisse) re·'a:lĭən || **realisieren** (verwirklichen) re·a·li''zi:rən || **Realismus** (Betonung d. Sachlichen; Bez. philos. Richtungen) re·a''lɪsmʊs || **Realist** (Anh. d. Realismus) re·a·'lɪst || **Realität** (Wirklichkeit) re·a·li''tɛ:t || **realiter** (in Wirklichkeit) re·'a:li·tər
***Rea Silvia** (M. d. Romulus) 're:a:'zɪlvĭa:
Reat (Straftat) re·'a:t
Reaumur (80teil. Thermometer; n. d. Erf.) re:o·my:r
Reb... re:p...
Rebbes (= **Rabbes**) rɛbəs
Rebe re:bə; **Rebchen** re:pçən; **Reblein** re:plain
***Rebekka** (bibl. N.; w. VN.) re·'bɛka:
Rebell (Aufrührer) re·'bɛl || **rebellieren** (sich empören) re·bɛ'li:rən || **Rebellion** (Aufruhr) re·bɛlĭ'o:n
rebeln (abbeeren; auskörnen) re:bəln
Rebhuhn rɛphu:n
rebondieren (zurückprallen) rəbõ·'di:rən
Rebus (Bildertafel) re:bʊs; (—se —ə)
rec. (lat. = ***recipe,*** nimm) re:tsi·pe:
Receiver (»Verbinder« d. Dampfm.) re·'si:vər
Rechaud (Wärmbecken) re·-, rə'ʃo:
rechen rɛçən || **Rechen** rɛçən
Rechen... (zu **rechnen**) rɛçən... || **Rechenei** rɛçə'nai || **Rechenschaft** rɛçənʃaft
Recherche (Nachforschung) re·'ʃɛrʃə || **Rechercheur** (Ermittler) re·ʃɛr'ʃø:r || **recherchieren** re·ʃɛr'ʃi:rən
rechnen rɛçnən || **Rechnung** rɛçnʊŋ
recht || **Recht** rɛçt || **Rechte** rɛçtə || **Rechteck** rɛçt'ɛk || **rechten** rɛçtən || **Rechtens** rɛçtəns || **rechterhand** 'rɛçtər'hant || **rechterseits** 'rɛçtər'zaits || **rechtfertigen** rɛçtfɛrtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə || **rechthaberisch** rɛçtha:bərɪʃ || **rechtlich** rɛçtlɪç || **rechtmäßig** rɛçtmɛ:sɪç || **rechts** rɛçts || **rechts...** (auch = [des] **Rechts**) rɛçts... || **rechtschaffen** rɛçtʃafən || **Rechtschreibung** rɛçtʃraibʊŋ || **rechtsher** rɛçtshe:r || **rechtshin** rɛçtshɪn || **Rechtsprechung** rɛçtʃprɛçʊŋ || **rechtsum!** 'rɛçts'·ʊm || **rechtsumkehrt** 'rɛçts·'ʊm'ke:rt
recitando (it.: rezitierend) re·tʃi·'tando:
Reck rɛk
Recke rɛkə
recken rɛkən
***Recklinghausen** (Stadt) rɛklɪŋhauzən
***Reclam** (Verleger) re:klam
Redakteur (Leiter e. Zeitschrift) re·dak'tø:r || **Redaktion** (Leitung e. Z.) re·daktsĭ'o:n || **redaktionell** (v. dieser ausgehend) re·daktsĭo·'nɛl || **Redaktor** (Ordner) re·'dak-

tər; —**en** -dak'to:rən || **Redaktrice** (Leiterin) re·dak'tri:sə
Rede re:də
Redemptoristen (e. Mönchsorden) re·dɛmpto·'rɪstən
reden re:dən || **Redensart** re:dəns'a:rt
Redhibition (Rückgabe e. gekauft. Sache) re:thi·bi·tsĭ'o:n
...redig ...re:dɪç; —**e** -dɪgə, dɪjə
redigieren (abfassen; leiten) re·di·'gi:rən
Redingote (Überrock) rə·dɛ̃·'gɔt
redivivus (lat.: wiedererstanden) re·di·'vi:vus
redlich re:tlɪç
Redner re:dnər || **rednerisch** re:dnərɪʃ
***Rednitz** (Fluß) re:dnɪts
Redoute (1. Feldschlange; 2. Maskenball) re·'du:tə
Redowa (e. Tanz) re:do·va:
redressieren (rückgängig machen) re·drɛ'si:rən
redselig re:tze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Reduktion (Zurückführung usw.) re·dʊktsĭ'o:n
Reduplikation (Verdoppelung) re·du·pli·ka·tsĭ'o:n || **reduplizieren** re·du·pli·'tsi:rən
reduzieren (zurückführen; vermindern; umrechnen) re·du·'tsi:rən
***Redwitz** (Dichter) rɛtvɪts
Reede re:də || **Reeder** re:dər || **Reederei** re:də'rai
Reef (= **Reff** 2) re:f
reell (wirklich; zuverlässig) re·'ɛl || **Reellität** (Z.keit) re·ɛli·'tɛ:t
reengagieren (wieder e.) 're:ʾã·ga·'ʒi:rən
Reep (Seil, Tau) re:p || **Reeper** (Seiler) re:pər
Refaktie (Frachtnachlaß) re·'faktsĭə
Refektorium (Speisesaal) re·fɛk·'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Referat (Bericht) re·fe·'ra:t || **Referendar** (jur. Titel) re·fe·rɛn'da:r, **-där** -'dɛ:r; (**-rius** -rĭʊs; **-rien** -rĭən) || **Referent** (Berichterstatter) re·fe·'rɛnt || **Referenz** (Verweisung) re·fe·'rɛnts || **referieren** (berichten) re·fe·'ri:rən
Reff (1. Rückentrage; 2. Leine z. Reffen d. Segel) rɛf || **reffen** (zusammenbinden) rɛfən
Reflektant (Kauflustiger, Bewerber) re·flɛk'tant || **reflektieren** (zurückstrahlen; nachdenken; Ansprüche erheben) re·flɛk'ti:rən || **Reflektor** (Scheinwerfer; Spiegelteleskop) re·'flɛktor; —**en** -flɛk'to:rən || **Reflex** (Widerschein usw.) re·'flɛks || **Reflexion** (Widerstrahlung; Erwägung) re·flɛksĭ'o:n || **reflexiv** (rückbezüglich) re·flɛ'ksi:f; —**e** -'ksi:və
Reform (Umgestaltung) re·'fɔrm || **Reformation** (Kirchenverbesserung) re·fɔrma·tsĭ'o:n || **Reformator** (Kirchenverbesserer) re·fɔr·'ma:tor; —**en** -ma·'to:rən || **reformatorisch** (umgestaltend) re·fɔrma·'to:rɪʃ || **reformieren** (umgestalten, verbessern) re·fɔr·'mi:rən
Refrain (Kehrreim) rə'frɛ̃:
Refraktion (Strahlenbrechung) re·fraktsĭ'o:n || **Refraktor** (Art Fernrohr) re·'fraktor; —**en** -frak'to:rən
Refrigerator (Kühler) re·fri·ge·'ra:tor; —**en** -ra·'to:rən
Refugié (frz. Flüchtling) rəfy·ʒĭ'e: || **Refugium** (Zuflucht) re·'fu:gĭʊm; **-gien** -gĭən
Refüs (abschläg. Antwort) rə'fy: || **refüsieren** (abschlagen) rəfy·'zi:rən
Refutation (Widerlegung) re·fu·ta··tsĭ'o:n
***Rega** (Fluß) re:ga:
Regal (Wandgestell) re·'ga:l
Regal[e] (Hoheitsrecht) re·'ga:l[e:]; **-lien** -lĭən
regalieren (reichl. bewirten) re·ga·'li:rən
***Regan** (T. Lears) re:gan
Regatta (Wettfahrt auf d. Wasser) re·'gata:; **-ten** -tən
rege re:gə
Regel re:gəl; **Regelein** re:gəlain ||

Regeldetri (Dreisatzrechnung) 're:gəlde''tri: || **regeln** re:gəln
Regen re:gən
***Regen** (Fluß) re:gən
Regeneration (Wiedergeburt, Erneuerung) re·ge·ne·ra·tsĭ'o:n || **Regenerator** (Erneuerer) re·ge·ne''ra:tor; —**en** -ra''to:rən || **regenerieren** re·ge·ne''ri:rən
regen re:gən; **regte** re:ktə
Regens (Leiter) re:gəns
***Regensburg** (Stadt) re:gənsburk; —**er** -burgər
Regent (Herrscher) re''gənt
Regesten (Urkundenverzeichnis) re''gɛstən
Regie (Verwaltung; Leitung) re·'ʒi:; —**n** —ən
regieren (herrschen) re''gi:rən || **Regierung** (Staatsgewalt) re''gi:ruŋ
Regime (Regierungsform; Lebensordnung) re''ʒi:m
Regiment (Herrschaft; e. Truppenkörper) re·gi''mənt
***Regina** (w. VN.) re''gi:na:, **-ne** -nə
Region (Gegend, Gebiet) re·gĭ'o:n
Regisseur (Theaterleiter) re·ʒɪ'sø:r
Register (Verzeichnis usw.) re·'gɪstər || **Registrande** (Eintragebuch) re·gɪs'trandə || **Registrator** (d. Register führ. Beamter) re·gɪs'tra:tor; —**en** -tra''to:rən || **Registratur** (Aktenraum) re·gɪstra''tu:r || **registrieren** (eintragen) re·gɪs'tri:rən
Reglement (Dienstordnung) re·glə·'mã: || **reglementarisch** (d. R. gemäß) re·gle·mən'ta:rɪʃ || **reglementieren** (anordnen) re·gle·mən'ti:rən
Reglette (Durchschußstückchen) re''glɛtə
Reglisse (Süßholz) re''glisə
reglos re:klo:s; —**e** -lo:zə
regnen re:gnən || **regnerisch** re:gnərɪʃ || **regnicht** re:gnɪçt
***Regnitz** (Fluß) re:gnɪts
Regreß (Rückanspruch) re''grɛs || **regressiv** (rückschreitend) re·grɛ'si:f; —**e** -'si:və
regsam re:kza:m
regulär (regelmäßig) re·gu''lɛ:r || **Regularität** (R.keit) re·gu·la·ri·'tɛ:t || **Regulativ** (Ordnung) re·gu·la''ti:f; —**e** -'ti:və || **Regulator** (Regler; Pendeluhr) re·gu''la:tor; —**en** -la''to:rən || **regulieren** (regeln) re·gu''li:rən
Regulus (*1. röm. Feldherr; *2. e. Stern; 3. reines Metall) re:gu·lʊs
Reh re:
***Rehabeam** (Kg. v. Juda) re''ha:·be·am
Rehabilitation (Wiedereinsetzung in d. früh. Stand) re·ha·bi·li·ta·tsĭ'o:n || **rehabilitieren** re·ha·bi·li''ti:rən
Rehe (e. Pferdekrankheit) re:ə
Rehling (e. Pilz) re:lɪŋ
Reib ... raip ... || **Reibe** raibə || **reiben** raibən; **reibt** raipt; **rieb** ri:p; **riebe** ri:bə; **gerieben** gə·ri:bən; **reib[e]! raip, raibə** || **Reibsel** raipsəl
Reich raiç
reich raiç || **reichbegütert** 'raiç·bə'gy:tərt
***Reichard[t]** (FN.) raiçart
reichen raiçən
***Reichenau** (1. N. v. Städten; 2. Insel) raiçənau
***Reichenbach** (1. Naturforscher; 2. Stadt) raiçənbax
***Reichenberg** (böhm. Stadt) raiçənbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Reichenhall** (Badeort) raiçən'hal
***Reichensperger** (Politiker) raiçənspɛrgər
reichhaltig raiçhaltıç; —**e** -ɪgə, -ɪjə || **reichlich** raiçlıç
Reichseisenbahnamt 'raiçs'ʾaizənba:nʾamt || **Reichsinvalidenfonds** 'raiçsʾɪnvaʾli:dənfõ: || **Reichskammergericht** 'raiçs'kamərgərıçt || **Reichsoberhandelsgericht** 'raiçsʾo:bərʾhandəlsgərıçt || **Reichspost- und -telegraphenverwaltung** 'raiçs'pɔst- ʾʊnt -teːleʾgra:fənfɛrvaltuŋ || **Reichsschatzamt** 'raiçs'ʃatsʾamt || **Reichsschuldenkommission** 'raiçs'ʃʊldənkomɪsĭo:n
***Reichstadt** (böhm. Stadt) raiçʃtat

reichstreu raiçstrɔy ‖ **reichsunmittelbar** 'raiçs'ʾʊnmɪtəlba:r
Reichtum raiçtu:m; **-tümer** -ty:mər ‖ **reichverziert** 'raiçfɛr'tsi:rt
Reif (1. gefrorener Tau; 2. = **Reifen**) raif
reif raif ‖ **Reife** raifə
reifeln raifəln
reifen (1. zu **Reif** 1; 2. zu **Reif** 2; 3. zu **reif**) raifən
Reifen raifən; **Reifchen** raifçən
reiflich raiflıç
Reigen raigən
Reihe raiə ‖ **reihen** raiən
Reihen (1. Rücken d. Fußes; 2. = **Reigen**) raiən
reihenweise raiənvaizə
Reiher raiər
...reihig ...raiıç; **—e** -ıgə, -ıjə ‖ **reihum** 'rai'ʾʊm ‖ **Reih' und Glied** 'rai ʊnt 'gli:t
Reim raim ‖ **reimen** raimən
***Reimar** (m. VN.) raimar
***Reimarus** (Schriftsteller) rai'ma:rʊs
***Reims** (frz. Stadt) raims, rɛ̃:s; **—er** raimzər, rɛ̃:zər
***Reimund** (m. VN.) raimʊnt; **—e** -mʊndə
rein rain ‖ **Reine** rainə
Reineclaude (Edelpflaume) rɛ:nə'klo:də
***Reinecke** (Komponist) rainəkə
***Reineke** (N. d. Fuchses) rainəkə
***Reiner** (m. VN.) rainər
Reinette (= **Renette**) rɛ'nɛtə
Reinfall (volkst.) rainfal
***Reinhard** (m. VN.) rainhart; **—e —e** -hardə ‖ ***Reinhardsbrunn** (Schloß) rainharts'brʊn
***Reinhold** (m. VN.) rainhɔlt; **—e** -hɔldə
***Reinick** (Maler u. Dichter) rainık
***Reinickendorf** (Ort) rainıkəndɔrf
reinigen rainıgən, -jən; **-nigte** -nıçtə ‖ **reinlich** rainlıç
***Reinmar** (N. v. Minnesängern) rainmar
reinstallieren (wiedereinsetzen) 're:ʾınsta'li:rən
reinweg! 'rain'vɛk
Reis (Getreideart) rais; **—es** raizəs
Reis (kl. Zweig) rais; **—er** raizər; **—chen** —çən, **—lein** —lain
Reis (port. Mz. von **Real**) re:ıs
Reis (arab. Titel) rais
Reise raizə; **Reischen** raisçən, **Reislein** raislain ‖ **reisen** raizən; **reiste** raistə ‖ **reisig** raizıç; **—e** -zıgə, -zıjə
Reisig raizıç
Reislauf raislauf ‖ **Reisläufer** raisloyfər
Reiß... rais... ‖ **Reißaus** rais'ʾaus ‖ **reißen** raisən; **riß** rıs; **risse** rısə; **gerissen** gərısən
Reiste (Flachsbündel) raistə
Reitel (Knüppel) raitəl
reiten raitən; **ritt** rıt; **geritten** gərıtən ‖ **Reiter** raitər
Reiter (Sieb) raitər ‖ **reitern** raitərn
Reitersmann raitərsman
Reiz raits ‖ **reizen** raitsən
Reizker (e. Pilz) raitskər
Rekapitulation (Zusammenfassung) re·ka·pi·tu·la·tsi'o:n ‖ **rekapitulieren** re·ka·pi·tu'li:rən
Rekel (Flegel) re:kəl ‖ **rekeln** re:kəln
Reklamant (Beschwerdeführer) re·kla'mant ‖ **Reklamation** (Zurückforderung; Beschwerde) re·kla·ma·tsi'o:n
Reklame (Anpreisung) re'kla:mə
reklamieren (zurückfordern usw.) re·kla'mi:rən
Rekognition (Anerkennung) re·kɔgni·tsi'o:n ‖ **rekognoszieren** (anerkennen; erkunden) re·kɔgnɔs'tsi:rən
Rekommandation (Empfehlung) re·kɔmanda·tsi'o:n ‖ **rekommandieren** re·kɔman'di:rən
Rekompens (Belohnung) re·kɔm'pɛns; **—en** -'pɛnzən ‖ **rekompensieren** re·kɔmpɛn'zi:rən
rekonstruieren (wiederaufbauen) re·kɔnstru'i:rən ‖ **Rekonstruktion** (Wiederherstellung) re·kɔnstrʊktsi'o:n
Rekonvaleszent (Genesender) re·kɔnva·lɛs'tsɛnt ‖ **Rekonvaleszenz** (Genesung) re·kɔnva·lɛs'tsɛnts

Rekord (Höchstleistung) re'kɔrt; —e -'kɔrdə

Rekreation (Erholung) re·kre·a·tsi̯'o:n ‖ **rekreieren** (erfrischen) re·kre'i:rən

Rekrimination (Gegenklage) re·kri·mi·na·tsi̯'o:n ‖ **rekriminieren** (G. erheben) re·kri·mi'ni:rən

Rekrut (neueintr. Soldat) re'kru:t ‖ **rekrutieren** (ausheben) re·kru·'ti:rən

Rektaszension (gerade Aufsteigung) rɛkt'astsɛnzi̯'o:n

Rektawechsel (W. ohne Begebung) rɛkta:vɛksəl

Rektifikation (Berichtigung) rɛkti·fi·ka·tsi̯'o:n ‖ **Rektifikator** (Berichtiger) rɛkti·fi'ka:tor; —en -ka'to:rən ‖ **rektifizieren** rɛkti·fi''tsi:rən

Rektion (Abhängigkeitsverhältnis) rɛktsi̯'o:n ‖ **Rektor** (Leiter e. Lehranstalt) rɛktor; —en rɛk'to:rən ‖ **Rektorat** (Amt e. R.) rɛkto''ra:t

rekurrent (zurücklaufend) re·ku·'rɛnt ‖ **rekurrieren** (auf-, zurückkommen) re·ku'ri:rən ‖ **Rekurs** (Rückanspruch) re''kurs; —e -'kurzə

Relais (Vorspann, Pferdewechsel) rə'lɛ:; (Mz.:) —s

Relation (Beziehung; Bericht) re·la·tsi̯'o:n ‖ **relativ** (bezüglich; bedingt) re·la''ti:f; —e -'ti:və ‖ **Relativ[um]** (rückbezügl. Fürwort) re·la''ti:f, -'ti:vum; -ve -və, -va -va:

Relegation (Wegweisung) re·le·ga·tsi̯'o:n ‖ **relegieren** re·le''gi:rən

relevant (erheblich) re·le''vant ‖ **Relevanz** (E.keit) re·le''vants

Relief (Hochbild) re·li̯'ɛf

Religion (Gottesverehrung, Glaubensform) re·li·gi̯'o:n ‖ **religiös** (fromm) re·li·gi̯'ø:s; —e -'ø:zə ‖ **Religiosität** (Frömmigkeit) re·li·gi̯o·zi''tɛ:t

Relikten (Hinterlassene) re''lɪktən

Reling (Geländer) re:lɪŋ

Reliquie (Überbleibsel) re''li:kvi̯ə

***Rellinghausen** (Ort) rɛlɪŋhauzən

***Rellstab** (Schriftsteller) rɛlʃta:p

***Remagen** (Stadt) re:ma:gən

Remarquedruck (erster Abdruck) re''markdrʊk

Rembours (Ersatz, Vergütung) rã''bu:r ‖ **remboursieren** rã·bʊr·'zi:rən

***Rembrandt** (holl. Maler) rɛmbrant

remedieren (heilen) re·me''di:rən ‖ **Remedium** (Heilmittel usw.) re·'me:di̯ʊm; **-dien** -di̯ən ‖ **Remedur** (Abhilfe) re·me''du:r

***Remigius** (Heiliger; m. VN.) re·'mi:gi̯ʊs

Remington ... (n. d. Erf.) rɛmɪŋ·tɔn ..., -tən ...

Reminiszenz (Erinnerung) re·mi·nɪs'tsɛnts ‖ **Reminiszere** (5. Sonntag vor Ostern) re·mi·'nɪstsərə:, -rə

remis (unentschieden) rə'mi:

Remise (Wagenschuppen) re''mi:zə

Remission (Rücksendung, Nachlassung) re·mɪsi̯'o:n ‖ **Remittenden** (zurückzusend. Bücher) re·mɪ·'tɛndən ‖ **Remittent** (Wechselnehmer) re·mɪ'tɛnt ‖ **remittieren** (zurücksenden) re·mɪ'ti:rən

Remolade (Soße aus Eiern, Öl usw.) re·mo''la:də

Remonstration (Gegenvorstellung) re·mɔnstra·tsi̯'o:n ‖ **remonstrieren** (Einspruch erheben) re·mɔn·'stri:rən

Remontanten (2 mal blüh. Pflanzen) re·mõ''tantən ‖ **Remonte** (Pferdeersatz) re''mõ:tə ‖ **remontieren** (2 mal blühen) re·mõ''ti:rən ‖ **Remontoiruhr** (Uhr m. Aufzugfeder) re·mõto''a:r'u:r

remorkieren (Schiffe schleppen) re·mɔr'ki:rən ‖ **Remorkör** (Schlepper) re·mɔr'kø:r

Remotion (Beseitigung) re·mo·tsi̯'o:n

Remoulade (= **Remolade**) re·mu·'la:də

removieren re·mo''vi:rən

rempeln rɛmpəln

Remplaçant (Ersatzmann) rã·pla·'sã: ‖ **remplacieren** (ersetzen) rã·pla'si:rən

Rem[p]ter (Speisesaal) rɛm[p]tər
***Remscheid** (Stadt) rɛmʃait; **—er** -ʃaidər
Remuneration (Entgelt) re·mu·nə·ra·tsĭ'o:n ‖ **remunerieren** (bezahlen) re·mu·nə'ri:rən
***Remus** (Zwillingsbr. d. Romulus) re:mʊs
Renaissance (Wiederaufleben d. Kunst u. Wissenschaften) rənɛ·'sã:s
***Renata** (m. VN.) re'na:ta:, **-te** -tə ‖ **Renatus** (m. VN.) re'na:tʊs
***Rench** (Fluß) rɛnç
Rendant (Rechnungsführer) rɛn·'dant ‖ **Rendement** (Ertrag) rã·də'mã:
Rendezvous (Stelldichein) rã·de·'vu:
***Rendsburg** (Stadt) rɛntsbʊrk; **—er** -bʊrgər
***René** (m. VN.) rə'ne:
Renegat (Abtrünniger) re·ne'ga:t
Renette (Apfelart) re'nɛtə
renitent (widerspenstig) re·ni·'tɛnt ‖ **Renitenz** (W.keit) re·ni·'tɛnts
Renk[e] (e. Fisch) rɛŋk[ə]
renken rɛŋkən
Renkontre (Begegnung, Zus.stoß) rã·'kõ:tər
rennen rɛnən; **rannte** rantə; **renn[e]te** rɛn[ə]tə; **gerannt** gərant
***Rennsteig, -stieg** (Grenzweg) rɛnʃtaik, -ʃti:k
Renntier rɛnti:r
Renommage (Prahlerei) re·nɔ'ma:ʒə ‖ **Renommee** (Leumund, Ruf) re·nɔ'me: ‖ **renommieren** (prahlen) re·nɔ'mi:rən; **-miert** (angesehen) -'mi:rt ‖ **Renommist** (Prahler) re·nɔ'mɪst
Renonce (Fehlfarbe b. Kartenspiel) re'nõ:sə ‖ **renoncieren** (verzichten) re·nõ·'si:rən
Renovation (Erneuerung) re·no·va·tsĭ'o:n ‖ **renovieren** re·no·'vi:rən
Renseignement (Auskunft) rã·sɛnjə·'mã:
Rent . . . (Rechnungs . . .) rɛnt . . . ‖ **rentabel** (einträglich) rɛn'ta:bəl ‖ **Rentabilität** (E.keit) rɛnta·bi·li·'tɛ:t ‖ **Rente** (regelm. Ertrag) rɛntə ‖ **Rentei** (Rentamt) rɛn'tai ‖ **Rentier** (Rentner) rɛntĭ'e: ‖ **Rentiere** (Rentnerin) rɛntĭ'ɛ:rə ‖ **rentieren** (e. Ertrag abwerfen) rɛn·'ti:rən ‖ **Rentner** rɛntnər
Renunziation (Verzicht) re·nʊntsĭa·tsĭ'o:n
Renvers (e. Gangart d. Pferde) rã·'vɛ:r
Reorganisation (Neugestaltung) re·'ɔrga·ni·za·tsĭ'o:n ‖ **reorganisieren** re·'ɔrga·ni·'zi:rən
Reparatur (Ausbesserung) re·pa·ra·'tu:r ‖ **reparieren** re·pa·'ri:rən
repartieren (verteilen) re·par'ti:rən ‖ **Repartition** (Verteilung) re·parti·tsĭ'o:n
repassieren (zurückkommen; nochmals vornehmen) re·pa·'si:rən
Repertoire (Spielplan) re·pɛrto·'a:r ‖ **Repertorium** (Verzeichnis) re·pɛr'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Repetent (wiederh. Hilfsdozent) re·pe·'tɛnt ‖ **repetieren** (wiederholen) re·pe·'ti:rən ‖ **Repetition** (Wiederholung) re·pe·ti·tsĭ'o:n ‖ **Repetitor** (Nachhilfelehrer) re·pe·'ti:tər; **—en** -ti·'to:rən ‖ **Repetitorium** (wiederh. Unterricht) re·pe·ti·'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Repli (Truppenstützpunkt) rə'pli:
Replik (Gegenrede; Wiederholung) re·'pli:k ‖ **replizieren** (entgegnen) re·pli·'tsi:rən
reponieren (zurücklegen) re·po·'ni:rən
Report (Bericht; Schiebung an d. Börse) re·'pɔrt ‖ **Reporter** (Berichterstatter) re·'pɔrtər ‖ **reportieren** (an d. Börse schieben) re·pɔr'ti:rən
Repositorium (Brettergestell usw.) re·po·zi·'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **Repositur** (dass.) re·po·zi·'tu:r
Repräsentant (Vertreter) re·prɛ·zɛn'tant ‖ **Repräsentation** (Vertretung, standesgem. Auftreten) re·prɛ·zɛnta·tsĭ'o:n ‖ **repräsentativ** (Repräsentation betr.) re·

prɛzɛntaˈtiːf; —e -ˈtiːvə ‖ **repräsentieren** (vertreten, vorstellen) reˈprɛzɛnˈtiːrən

Repressalie (Gegenmaßregel) reˈprɛsaːlĭə

repressiv (hemmend) reˈprɛsiːf; —e -ˈsiːvə

Reprimande (Rüge) reˈpriˈmãːdə

Reprise (Wiederaufnahme) reˈˈpriːzə

Reprobation (Zurückweisung) reˈproˈbaːtsĭˈoːn ‖ **reprobieren** reˈproˈˈbiːrən

Reproduktion (Wiedergabe) reˈproˈdʊktsĭˈoːn ‖ **reproduzieren** (wiedererzeugen usw.) reˈproˈduˈˈtsiːrən ‖ **reproduktiv** (wiedererzeugend) reˈproˈdʊkˈtiːf; —e -ˈtiːvə

Reps (1. = **Raps**; 2. = **Rips**) rɛps

Reptil (Kriechtier) rɛpˈtiːl; (—**ien** —ĭən) ‖ **Reptilienfonds** (F. f. offiziöse Zeitungsschreiber) rɛpˈtiːlĭənfõː

Republik (Freistaat) reˈpuˈˈbliːk ‖ **Republikaner** (Freistaatler) reˈpuˈbliˈˈkaːnər ‖ **republikanisch** (freistaatlich) reˈpuˈbliˈˈkaːnɪʃ ‖ **republikanisieren** (z. R. machen) reˈpuˈbliːkaˈniˈziːrən ‖ **Republikanismus** (freistaatl. Gesinnung) reˈpuˈbliːkaˈˈnɪsmʊs

Repudiation (Verschmähung) reˈpuˈdĭaˈtsĭˈoːn

Repuls (Zurückweisung) reˈˈpʊls; —e -ˈpʊlzə ‖ **Repulsion** (Rückschlag) reˈpʊlzĭˈoːn ‖ **repulsiv** (abweisend) reˈpʊlˈziːf, —e -ˈziːvə

Reputation (Ruf, Ansehen) reˈpuˈtaˈtsĭˈoːn ‖ **reputierlich** (achtbar) reˈpuˈˈtiːrlɪç

Requiem (Seelenmesse) reːkviˈɛm ‖ ***requiescat in pace*** (lat.: er ruhe in Frieden) reˈkviˈɛskat ɪn ˈpaːtseː

requirieren (fordern, beitreiben) reˈkviˈˈriːrən ‖ **Requisit** (Erfordernis) reˈkviˈziːt ‖ **Requisiteur** (Aufseher über d. Bühnenbedarf) reˈkviˈziˈˈtøːr ‖ **Requisition** (Forderung, Beitreibung) reˈkviˈziˈtsĭˈoːn

Reseda (e. Gartenpflanze) reˈˈzeːdaː, **-de** -də; **-den** -dən

Resektion (Ausschneiden) reˈzɛkˈtsĭˈoːn

Reservat (Vorbehalt) reˈzɛrˈvaːt ‖ ***reservatio mentalis*** (lat.: geheimer Vorbehalt) reˈzɛrˈvaːtsĭoː mɛnˈtaːlɪs ‖ **Reservation** (dass.) reˈzɛrvaˈtsĭˈoːn ‖ **Reserve** (Zurückhaltung; Ersatz) reˈˈzɛrvə ‖ **reservieren** (zurück-, vorbehalten) reˈzɛrˈviːrən, **-viert** (auch = zurückhaltend) -ˈviːrt ‖ **Reservist** (Ersatzmann) reˈzɛrˈvɪst ‖ **Reservoir** (Sammelbecken) reˈzɛrvoˈˈaːr

Resident (Gesandter) reˈziˈˈdɛnt ‖ **Residenz** (Wohnsitz hoher Personen) reˈziˈˈdɛnts ‖ **residieren** (wohnen) reˈziˈˈdiːrən

Residuum (Überrest, Bodensatz) reˈˈziːduˈʊm; **-duen** -duˈən

Resignation (Verzicht, Entsagung) reˈzɪgnaˈtsĭˈoːn ‖ **resignieren** (verzichten) reˈzɪˈgniːrən; **-niert** (auch = gefaßt) reˈzɪˈgniːrt

Resinate (Harzseifen) reˈziˈˈnaːtə

Resistenz (Widerstand) reˈzɪsˈtɛnts

reskribieren (schriftl. bescheiden) reˈskriˈˈbiːrən ‖ **Reskript** (Bescheid, Erlaß) reˈˈskrɪpt

resolut (entschlossen) reˈzoˈˈluːt ‖ **Resolution** (Auflösung, Umwandlung; Beschluß) reˈzoˈluˈtsĭˈoːn ‖ **resolvieren** reˈzɔlˈviːrən

Resonanz (Widerhall, Schall) reˈzoˈˈnants ‖ **resonieren** reˈzoˈˈniːrən

resorbieren (aufsaugen) reˈzɔrˈˈbiːrən ‖ **Resorption** (Aufsaugung) reˈzɔrptsĭˈoːn

resp. = **respektive** ‖ **Respekt** (Rücksicht, Achtung) reˈˈ-, (auch:) rɛˈˈspɛkt ‖ **respektabel** (achtbar) reˈspɛkˈtaːbəl ‖ **respektieren** (achten) reˈspɛkˈtiːrən ‖ **respektierlich** reˈspɛkˈtiːrlɪç ‖ **respektiv** (bezüglich, jeweilig) reˈspɛkˈtiːf; —e -ˈtiːvə ‖ **respektive** (beziehungsweise) reˈspɛkˈtiːveː, -və

Respiration (Atmung) rɛspiːraˈtsĭˈoːn ‖ **Respirator** (Atemfilter)

rɛspi'ra:tɔr; —**en** -ra'to:rən ‖ **respirieren** rɛspi'ri:rən

responsabel (verantwortlich) rɛspɔn'za:bəl ‖ **Responsorium** (kirchl. Wechselgesang) rɛspɔn'zo:rĭʊm; **-rien** -rĭən

Ressort (1. m.: Triebfeder; 2. s.: Verwaltungszweig) rɛ'so:r ‖ **ressortieren** (zu 2: e. Behörde unterstehen) rɛsɔr'ti:rən

Ressource (Hilfsmittel; Erholungsgesellschaft) rɛ'sʊrsə

Rest rɛst ‖ **Restant** (Schuldner; Mz. auch: Rückstände) rɛs'tant

Restaurant (Wirtschaft, Schenke) rɛstɔ'rã:‖ **Restaurateur** (Schankwirt) rɛstɔra'tø:r ‖ **Restauration** (1. Wiederherstellung usw.; 2. Wirtschaft) rɛstaura'tsĭo:n ‖ **restaurieren** (1. wiederherstellen; 2. **sich —,** sich erfrischen) rɛstau'ri:rən

restieren (übrig sein) rɛs'ti:rən

restituieren (wiederherstellen) rɛsti'tu'i:rən ‖ **Restitution** (Wiederherstellung) rɛ'sti'tu'tsĭo:n

Restriktion (Einschränkung) rɛ'strɪktsĭo:n ‖ **restringieren** rɛ'strɪŋ'gi:rən

Resultante (sich ergebende Kraft) rɛ'zʊl'tantə ‖ **Resultat** (Ergebnis) rɛ'zʊl'ta:t ‖ **resultieren** (sich ergeben, folgen) rɛ'zʊl'ti:rən

Resümee (Zus.fassung, Überblick) rɛ'zy'me:‖ **resümieren** (zus.fassen) rɛ'zy'mi:rən

Resurrektion (Auferstehung) rɛ'zʊrɛktsĭo:n

retablieren (wiederherstellen) rɛta'bli:rən ‖ **Retablissement** (Wiederherstellung) rɛ'ta'blɪsə'mã:

Retaliation (Wiedervergeltung) rɛ'ta'lĭa'tsĭo:n

Retardat (verzög. Zahlung) rɛtar'da:t ‖ **Retardation** (Verzögerung) rɛ'tarda'tsĭo:n ‖ **retardieren** rɛ'tar'di:rən

Retention (Zurückbehaltung) rɛ'tɛntsĭo:n

***Rethel** (Maler) rɛ:təl

Retina (Netzhaut d. Auges) rɛ:ti'na.

Retirade (Rückzug; Abort) rɛ'ti'ra:də ‖ **retirieren** (sich zurückziehen) rɛ'ti'ri:rən

Retorsion (Vergeltungsmaßregel) rɛ'tɔrzĭo:n

Retorte (Destillierkolben) rɛ'tɔrtə

retour (zurück) ‖ **Retour** (Rückfahrt) rɛ'tu:r

retournieren (zurückkehren; zurücksenden) rɛ'tʊr'ni:rən

Retraite (Rückzug; Zapfenstreich) rə'trɛ:tə

Retrakt (Näherrecht) rɛ'trakt

Retranchement (Verschanzung) rətrã'ʃə'mã:

Retriever (engl. Hühnerhund) rɛ'tri:vər

retro . . . (zurück . . .) 'rɛ:tro:'. . ., rɛ'tro'. . .

retrograd (rückläufig) rɛ'tro'gra:t; —**e** -'gra:də

retrospektiv (rückblickend) rɛ'tro'spɛk'ti:f; —**e** -'ti:və

Retroversion (Rückübersetzung) rɛ'tro'vɛrzĭo:n ‖ **retrovertieren** rɛ'tro'vɛr'ti:rən

retten rɛtən

Rettich rɛtɪç

Retusche (Überarbeitung) rɛ'tu:ʃə ‖ **Retuscheur** (Überarbeiter) rɛ'tu'ʃø:r ‖ **retuschieren** rɛ'tu'ʃi:rən

***Reuchlin** (Humanist) rɔyçli:n, (meist†:) rɔyç'li:n ‖ **reuchlinisch** rɔyç'li:nɪʃ

***Reudnitz** (Teil v. Leipzig) rɔytnɪts

Reue rɔyə ‖ **reuen** rɔyən ‖ **reuig** rɔyɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə ‖ **reumütig** rɔymy:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

***Reuleaux** (Ingenieur) rø'lo:

Reunion (Wiedervereinigung:) rɛu'nĭo:n, (Gesellschaft:) rɛ'y'nĭõ:

Reuse rɔyzə

***Reuß** (Land) rɔys

***Reuß** (schweiz. Fluß) rɔys

***Reuße** (= **Russe**) rɔysə

***Reuß-Greiz** (Land) 'rɔys-'graits ‖ **reußisch** rɔysɪʃ

reüssieren (glücken; Glück haben) rɛ'ʏ'si:rən

Reute rɔytə ‖ **reuten** rɔytən

Reuter (veralt. = **Reiter**) rɔytər

*Reuter (FN.) rɔytər
*Reutlingen (Stadt) rɔytlɪŋən; -ger -ŋər
Revakzination (Wiederimpfung) re·vaktsi·na·tsĭ'o:n ‖ revakzinieren re·vaktsi·'ni:rən
*Reval (russ. Stadt) re:val
Revanche (Vergeltung) re·'vã:ʃə ‖ revanchieren, sich (V. üben) re·vã·'ʃi:rən
Reveille (Weckruf) re·'vɛljə
Revenue (Einkommen) rəvə'ny:; —n —ən
Reverberation (Zurückstrahlung) re·vɛrbəra·tsĭ'o:n ‖ Reverbere (Reflektor) re·vɛr'be:rə ‖ reverberieren re·vɛrbə'ri:rən
Reverenz (Verbeugung) re·ve·'rɛnts
Reverie (Träumerei) rɛvə'ri:
Revers (Kehrseite, Umschlag; Gegenverpflichtung) re·'vɛrs; —e -'vɛrzə ‖ Reversalien (Mz.: Anerkennung besteh. Rechte) re·vɛr'za:lĭən
Revident (Berufungskläger) re·vi·'dɛnt ‖ revidieren (nachsehen, prüfen) re·vi·'di:rən
Revier (Bezirk; Quartier) re·'vi:r
Revindikation (Rückforderung) re·vɪndi·ka·tsĭ'o:n ‖ revindizieren re·vɪndi·'tsi:rən
Revirement (1. Wendung e. Schiffes; 2. Abrechnung d. Ausgleich) re·vi:rə'mã:
Revision (Durchsicht, Prüfung; Berufung) re·vi·zĭ'o:n ‖ Revisor (Prüfer) re·'vi:zor; —en -vi·'zo:rən
Revival (relig. Erweckung) ri·'vaivəl
Revokation (Abberufung; Widerruf) re·vo·ka·tsĭ'o:n ‖ Revokatorium (A. schreiben) re·vo·ka·'to:·rĭum; -rien -rĭən
Revolte (Aufstand) re·'vɔltə ‖ revoltieren (sich empören) re·vɔl·'ti:rən
Revolution (Umwälzung; Umsturz) re·vo·lu·tsĭ'o:n ‖ revolutionär (aufrührerisch) ‖ Revolutionär (Aufrührer) re·vo·lu·tsĭo·'nɛ:r ‖ revolutionieren (aufwiegeln) re·vo·lu·tsĭo·'ni:rən
Revolver (Drehpistole) re·'vɔlvər
revozieren (widerrufen) re·vo·'tsi:rən
Revue (Rundschau; Heerschau) rə'vy:
*Reykjavik (isl. Hauptstadt) raikja·'vi:k
*Rezat (N. v. Flüssen) re:tsat
Rezdechaussee (Erdgeschoß) re:dəʃɔ'se:
Rezensent (Beurteiler) re·tsɛn'zɛnt rezensieren re·tsɛn'zi:rən ‖ Rezension (Anzeige, Beurteilung) re·tsɛnzĭ'o:n
rezent (neu, frisch) re·'tsɛnt
Rezepisse (Empfangsschein) re·tse·'pɪsə
Rezept (ärztl. usw. Verordnung) re·'tsɛpt ‖ rezeptieren re·tsɛp·'ti:rən
Rezeption (Aufnahme) re·tsɛptsĭ'o:n ‖ rezeptiv (empfänglich) re·tsɛp·'ti:f; —e -'ti:və ‖ Rezeptivität (E.keit) re·tsɛpti·vi·'tɛ:t ‖ Rezeptor (Einnehmer) re·'tsɛptor; —en -tsɛp'to:rən ‖ Rezeptur (Einnehmerei) re·tsɛp'tu:r
Rezeß (Vertrag) re·'tsɛs, -zesse —ə
rezidiv (rückfällig) ‖ Rezidiv (Rückfall) re·tsi·'di:f; —e -'di:və
rezipe! (nimm) re:tsi·pe: ‖ Rezipiend (Aufzunehmender) re·tsi·pĭ'ɛnt; —en -'ɛndən ‖ Rezipient (Empfänger) re·tsi·pĭ'ɛnt ‖ rezipieren (auf-, einnehmen) re·tsi·'pi:rən
reziprok (wechselseitig) re·tsi·'pro:k ‖ Reziprozität (W.keit) re·tsi·pro·tsi·'tɛ:t
rezitando (= *recitando*) re·tsi·'tando: ‖ Rezitation (Vortrag e. Gedichts usw.) re·tsi·ta·tsĭ'o:n ‖ Rezitativ (Redegesang) re·tsi·ta·'ti:f; —e -'ti:və ‖ Rezitator (Vortragskünstler) re·tsi·'ta:tor; —en -ta·'to:rən ‖ rezitieren (vortragen) re·tsi·'ti:rən
Rhabarber (e. Arzneipflanze) ra·'barbər
Rhachitis = Rachitis

***Rhadamanthys** (Richter d. Unterwelt) ra:da'mantʏs
***Rhampsinit** (ägypt. König) rampsi'ni:t
Rhapsode (Rezitator ep. Gedichte) rap'zo:də, -'so:də || **Rhapsodie** (vorgetr. ep. Gedicht usw.) rapzo'di: || **rhapsodisch** (auch: bruchstückartig) rap'zo:dɪʃ
***Rhea** (griech. Göttin) re:a:
***Rhegium** (altit. Stadt) re:gĭʊm
***Rhein** (Fluß) rain
***Rheindahlen** (Stadt) raindа:lən
***Rheine** (Stadt) rainə
***Rheinfelden** (schweiz. Stadt) rainfɛldən
***Rheingau** (Landstrich) raingau
***Rheinhessen** (Provinz) rainhɛsən
***rheinisch** rainɪʃ || **Rheinländer** rainlɛndər || **rheinländisch** rainlɛndɪʃ
***Rheinpfalz** (Land) rainpfalts
***Rheinsberg** (Stadt) rainsbɛrk; —**er** -bɛrgər
***rhenanisch** (rheinisch) re'na:nɪʃ
***Rhense** (Ort) rɛnzə
Rheometer (Strommesser) re:o'-'me:tər || **Rheomotor** (Stromerreger) re:o'me:tor; —**en** -mo'-'to:rən
Rhetor (Redner; Lehrer d. Redekunst) re:tor; —**en** re'to:rən || **Rhetorik** (Redekunst) re'to:rɪk || **Rhetoriker** (Kunstredner) re'-'to:rɪkər || **rhetorisch** (rednerisch) re'to:rɪʃ
Rheuma (Fluß, Gliederreißen) rɔyma: || **rheumatisch** (flußartig) rɔy'ma:tɪʃ || **Rheumatismus** (= **Rheuma**) rɔyma'tɪsmʊs; **-men** -mən
***Rheydt** (Stadt) rait
Rhinoplastik (künstl. Nasenersatz) ri:no'plastɪk
Rhinozeros (Nashorn) ri'no:tsɛros; **-se** —ə
Rhizom (Wurzelstock) ri'tso:m || **Rhizophoren** (Pflanzen m. Luftwurzeln) ri:tso'fo:rən || **Rhizopoden** (Mz.: Wurzelfüßer) ri:tso'-'po:dən
Rhodamin (e. Färbstoff) ro:da'mi:n
Rhodan (ein chemisches Radikal) ro'da:n
***Rhode Island** (e. d. V. St.) ro:d 'ailənt, (mehr engl.:) 'ailənd
***Rhodes** (engl. Politiker) ro:ts, (mehr engl.:) ro:dz || **Rhodesia** (südafr. Land) ro'de:zĭa:
***Rhodiser** (Johanniter) ro'di:zər
Rhodium (e. Metall) ro:dĭʊm
Rhododendron (Pflanzengattung) ro:do'dɛndrɔn; **-dren** -drən
***Rhodope** (thraz. Geb.) ro:do'pe:
***Rhodus** (türk. Insel) ro:dʊs
rhombisch (rautenförmig) rɔmbɪʃ || **Rhomboeder** (verschobener Würfel) rɔmbo'e:dər || **Rhomboid** (verschob. Rechteck) rɔmbo'i:t; —**e** -'i:də || **Rhombus** (Raute) rɔmbʊs
***Rhön** (Geb.) rø:n
***Rhone** (schweiz.-frz. Fluß) ro:nə
Rhotazismus (Übergang von **s** in **r**) ro:ta'tsɪsmʊs
Rhythmik (Lehre vom Rhythmus) rʏtmɪk || **rhythmisch** (taktmäßig) rʏtmɪʃ || **Rhythmus** (Ebenmaß, Takt) rʏtmʊs; **-men** -mən
ribben (reiben) rɪbən; **ribbte** rɪptə
***Richard** (m. VN.) rɪçart; —**e** -çardə
***Richmond** (N. v. engl. u. amer. Städten; meist:) rɪtʃmɔnt, (mehr engl.:) -mənd
***Richter** (FN.) rɪçtər
Richter rɪçtər || **richterlich** rɪçtərlɪç
***Richthofen** (Geograph) rɪçtho:fən
richtig rɪçtɪç; —**e** -tɪgə, tɪjə || **richtig|stellen** rɪçtɪç|ʃtɛlən || **Richtung** rɪçtʊŋ
Ricke rɪkə
Ridikül (Arbeitsbeutel) ri:di'ky:l
riechen ri:çən; **roch** rɔx; **röche** rœçə; **gerochen** gərɔxən
Ried (1. Rohr; 2. Rodung) ri:t; —**e** ri:də
Riefe ri:fə || **riefeln** ri:fəln || **riefen** ri:fən
Riege ri:gə
Riegel ri:gəl || **riegeln** ri:gəln
***Riehl** (Schriftsteller) ri:l
Riem (= **Riemen** 1) ri:m || **Riemen** (1. Lederstreif; 2. Ruder) ri:mən || **Riemer** (zu 1) ri:mər

***Rienzi** (röm. Volkstribun) ri:ˈɛntsi:
Ries ri:s; —**e** ri:zə
***Riese** (Rechenmeister) ri:zə
Riese (m.) ri:zə
Riese (w.: Rutschbahn) ri:zə
Riesen . . ., riesen . . . (riesig) ˈri:zənˈ . . .
rieseln ri:zəln
***Riesengebirge** ri:zəngəbɪrgə
riesig ri:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə
Riesling (Rebensorte) ri:slɪŋ
Riester ri:stər ‖ **riestern** ri:stərn
Riet (= **Ried** 1) ri:t
***Rietschel** (Bildhauer) ri:tʃəl
Riff rɪf
Riffel rɪfəl ‖ **riffeln** rɪfəln
***Riga** (russ. Stadt) ri:ga:
***Rigel** (Stern) ri:gəl
***Rigi** (schweiz. Berg) ri:gi:
Rigole (Furche) riˈgo:lə ‖ **rigolen** (tief umgraben) riˈgo:lən
Rigorismus (Strenge, Härte) ˌri:goˈˈrɪsmʊs ‖ **Rigorist** (zu streng Denkender) ri:goˈˈrɪst ‖ **rigoros** streng, hart) ri:goˈˈro:s, **-rös** -ˈrø:s; —**e** -ˈro:zə, -ˈrø:zə ‖ **Rigorosum** (Doktorprüfung) riˈgoˈˈro:zʊm; **-sa** -za:, **(-sen** -zən)
***Rigweda** (ind. Literaturdenkmal) rɪgˈve:da:
Rikambio (Rückwechsel) riˈˈkambĭo:
***Rike** (w. VN.) ri:kə; **Rikchen** ri:kçən
rikoschettieren (abprallen) riˈkoʃɛˈti:rən
Rille (kl. Rinne) rɪlə
Rimesse (Sendung; Zahlung) riˈˈmɛsə
Rind rɪnt; —**er** rɪndər
Rinde rɪndə ‖ **rindig** rɪndɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə
rinforzando (it.: stärker werdend) rɪnfoˈtsando:
Ring rɪŋ; **Ringelchen** rɪŋəlçən, **Ringlein** rɪŋlain ‖ **Ringel** rɪŋəl ‖ **ring[e]lig** rɪŋ[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **ringeln** rɪŋəln
ringen rɪŋən; **rang** raŋ; **ränge** rɛŋə; **gerungen** gəˈrʊŋən; **ring[e]!** rɪŋ[ə]
rings rɪŋs ‖ **ringsherum** ˈrɪŋshɛˈrʊm ‖ **ringsum** ˈrɪŋsˈˈʊm ‖ **ringsumher** ˈrɪŋsˈʊmˈhe:r
Rinke[n] (Schnalle) rɪŋkə[n]
Rinne rɪnə ‖ **rinnen** rɪnən; **rann** ran; **ränne** rɛnə, **rönne** rønə; **geronnen** gərɔnən ‖ **Rinnsal** rɪnza:l
***Rinteln** (Stadt) rɪntəln
***Rio de Janeiro** (bras. Hauptstadt; meist:) ˈri:o: deˈ ʒaˈˈneiro:
***Rio Grande del Norte** (nordam. Strom) ri:o ˈgrande: dɛl ˈnɔrte:
R.I.P.* = *requiescat in pace
Ripienstimme (Ausfüllstimme) riˈpĭˈe:nʃtɪmə
Rippe rɪpə; **Rippchen** rɪpçən ‖ **rippen** rɪpən ‖ **Rippe[n]speer** rɪpə[n]ʃpe:r ‖ **. . . rippig** . . .rɪpɪç; —**e** -pɪgə, -pɪjə
rips! rɪps
Rips (gerippter Stoff) rɪps
***Ripuarier** (fränk. Stamm) riˈpuˈˈa:rĭər
Risalit (Vorsprung d. Fassade) ri:zaˈˈli:t
risch rɪʃ
Rise (Schleier) ri:zə
Risiko (Gefahr) ri:ziˈko: ‖ **riskant** (gewagt) rɪsˈkant ‖ **riskieren** (wagen) rɪsˈki:rən
risoluto (it.: entschlossen) riˈzoˈˈ-, (mehr it.:) riˈsoˈˈluˈto:
Risotto (it. Reisgericht) riˈˈzoto:
Rispe rɪspə
Riß rɪs; **Risse** —ə ‖ **rissig** rɪsɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
Rist rɪst
Riste (= **Reiste**) rɪstə
ristornieren (durch e. Gegenposten ausgleichen) rɪstorˈniːrən
ritardando (it.: zögernd) riˈtarˈˈdando:
rite (ordnungsmäßig) ri:te:
Ritornell (Wiederholungssatz; kl. it. Volkslied) riˈtorˈnɛl
Ritratte (Rückwechsel) riˈˈtratə
ritsch! rɪtʃ
***Ritschl** (FN.) rɪtʃəl
Ritt rɪt ‖ **Ritter** rɪtər ‖ **ritterbürtig** rɪtərbʏrtɪç; —**e** -tɪgə,

-tɪjə ‖ **ritterlich** rɪtərlɪç ‖ **rittlings** rɪtlɪŋs ‖ **Rittmeister** rɪtmaistər

Ritual (gottesd. Ordnung) riˈtuˈaːl ‖ **Ritualist** (Kenner d. R.) riˈtuˈaˈˈlɪst ‖ **rituell** (d. Ritus betr.) riˈtuˈˈɛl ‖ **Ritus** (gottesd. Brauch) riːtʊs; **-ten** -tən

ritz! rɪts ‖ **Ritz[e]** rɪts[ə] ‖ **ritzen** rɪtsən

Rival[e] (Nebenbuhler) riˈˈvaːl[ə] ‖ **rivalisieren** (wetteifern) riˈvaˈliˈˈziːrən ‖ **Rivalität** (Nebenbuhlerschaft) riˈvaˈliˈˈtɛːt

***Riviera** (Küstenstrich b. Genua) riˈviˈˈeːra:

***Rixdorf** (Vorort v. Berlin) rɪksdɔrf

Rizinus (Wunderbaum) riːtsiˈnʊs

Roastbeef (engl. Rostbraten) rɔst-, (mehr engl.:) roːstbiːf

Robbe rɔbə

Robber (gewonn. Doppelpartie im Whist) rɔbər

Robe (Frauenkleid; Amtskleid) roːbə

***Robert** (m. VN.) roːbɛrt

Robinie (e. Baum: Akazie) roˈˈbiːnĭə

***Robinson [Crusoe]** (Held e. Romans) roːbɪnzən[kruːzoˈeː],(engl.:) rɔbɪnsən [kruːsou] ‖ **Robinsonade** (diesem Roman ähnl. Erzählung) roˈbɪnzoˈˈnaːdə

Roborit (e. Sprengstoff) roˈboˈˈriːt

Robot (Frondienst) roˈˈboːt‖**roboten** (fronen) roˈˈboːtən

robust (stark, derb) roˈˈbʊst

Rochade (e. Zug im Schachspiel) roˈxaːdə, (BSpr.:) roˈˈʃaːdə ‖ **Roche** (Turm im Schach) rɔxə, (auch:) rɔʃ

röcheln rœçəln

Roche[n] (e. Seefisch) rɔxə[n]

rochieren (Turm u. Kg. im Schach versetzen) roˈxiːrən, (BSpr.:) roˈˈʃiːrən

***Rochlitz** (Stadt) rɔxlɪts

***Rochus** (Heiliger) rɔxʊs

Rock rɔk; **Röcke** rɔkə; **Röckchen** rɔkçən

Rockelor (Art Mantel) rɔkəˈloːr

Rocken rɔkən

Rodehacke roːdəhakə

Rodel (Sportschlitten) roːdəl

***Rödelheim** (Stadt) røːdəlhaim

rodeln roːdəln

roden roːdən

***Roderich** (m. VN.) roːdərɪç

Rodhacke roːthakə

Rodomontade (Prahlerei) roˈdoˈˈmɔnˈtaːdə

***Rodrigo** (m. VN.) roˈˈdriːgoː

***Roer** (Fluß) ruːr

***Roeskilde** = **Roskilde**

***Rogasen** (Stadt) roˈˈgaːzən

Rogate (5. Sonntag n. Ostern) roˈˈgaːte: ‖ **Rogation** (Bitte; Gesetzesvorschlag) roˈgaˈtsĭˈoːn

Rogen roːgən ‖ **Rog[e]ner** (weibl. Fisch) roːg[ə]nər

***Roger** (m. VN.) roːgər

Roggen rɔgən

Rogner = **Rog[e]ner**

roh roː ‖ **Roheit** roːhait ‖ **roherweise** ˈroːərˈvaizə

***Rohlfs** (Reisender) roːlfs

Rohling roːlɪŋ

***Röhlinghausen** (Stadt) røːlɪŋˈhauzən

Rohr roːr; **Röhrchen** røːrçən ‖ **Röhre** røːrə ‖ **Röhricht** røːrɪçt ‖ **röhrig** røːrɪç; **—e** rɪgə, -rɪjə

Rokambole (Art Lauch) roˈkamˈboːlə

rokoko (Adj.) ‖ **Rokoko** (Kunststil d. Zeit Ludwigs XIV. u. XV.) rɔkoˈkoː, †roˈˈkɔkoː

***Roland** (Sagenheld; m. VN.) roːlant ‖ **Rolandseck** (Ort) roːlants'ᵊɛk

***Rolf** (m. VN.) rɔlf

Rolle rɔlə; **Röllchen** rœlçən ‖ **rollen** rɔlən

***Rollenhagen** (Dichter) rɔlənhaːgən

Roller rɔlər

***Rollo** (norm. Herzog) rɔloː

***Rom** (Stadt) roːm

***Romagna** (it. Landschaft) roˈˈmanjaː

Roman (Art erzähl. Prosadichtung) roˈˈmaːn

Romancier (Romanzendichter; Romanschreiber) roˈmãˈsĭˈeː

***Romanen** (Völker, deren Sprachen

aus d. Lat. stammen) ro·'ma:nən ‖ **romanisch** (auch = vorgotisch) ro·'ma:nɪʃ ‖ **Romanist** (Kenner d. roman. Sprachen od. d. röm. Rechts) ro·ma·'nɪst

***Romanow** (russ. Geschlecht) ro·'ma:nɔf

***Romanshorn** (schweiz. Stadt) ro:manshɔrn

Romantik (christl.-mittelalterl. Richtung) ro·'mantɪk ‖ **Romantiker** (Anh. d. R.) ro·'mantɪkər ‖ **romantisch** (schwärmerisch; wunderbar) ro·'mantɪʃ

Romanze (erzähl. Lied) ro·'mantsə ‖ **Romanzero** (R.nsammlung) ro·man'tse:ro:

***Romeo** (Dramenheld) ro:me·o:

***Römer** (1. Bew. v. Rom usw.; Rathaus in Frankfurt a. M.) rø:mər ‖ **römisch** (zu 1) rø:mɪʃ ‖ **römisch-katholisch** 'rø:mɪʃ-ka-'to:lɪʃ

Romit (e. Sprengstoff) ro·'mi:t

Römling (zu **Rom**) rø:mlɪŋ

***Romulus** (Gründer Roms) ro:mu·lʊs

***Roncesvalles** (span. Stadt; meist:) rõ:səval

Ronde (Runde, Streifwache) rõ:də, rɔndə ‖ **Rondeau** (= **Rondo**) rõ·'do: ‖ **Rondell** (rundes Beet usw.) rõ·'dɛl, rɔn'dɛl

Rondo (Ringelgedicht usw.) rɔndo:

***Ronge** (Deutschkatholik) rɔŋə

***Ronkalische Felder** (in Italien) rɔŋ'ka:lɪʃə 'fɛldər

***Ronneburg** (Stadt) rɔnəbʊrk; —**er** -bʊrgər

***Ronsdorf** (Stadt) rɔnsdɔrf

***Röntgen** (Physiker) rɔntgən ‖ **Röntgenogramm** (m. Röntgenstrahlen aufgen. Bild) rɔntge·no·'gram

Roof (Deckhaus) ru:f

***Roon** (Feldmarschall) ro:n

***Roosevelt** (Präs. d. V. St.) ro:zəvɛlt, (oft:) -fɛlt

Roquefort (e. franz. Käse) rɔk'fo:r

***Roquette** (Dichter) rɔ'kɛt

rören (schreien) rø:rən

***Rorschach** (schweiz. Stadt) ro:rʃax

rosa (rosenfarbig) ‖ **Rosa** (Rosafarbe) ro:za:

***Rosa** (w. VN.) ro:za:; **Röschen** rø:sçən ‖ **Rosalia** (w. VN.) ro·'za:lĭa:, **-lie** -lĭə ‖ **Rosalinde** (w. VN.) ro·za·'lɪndə ‖ **Rosamunde** (w. VN.) ro·za·'mʊndə

Rosazeen (Pflanzenfamilie) ro·za·'tse:ən

rösch (knusperig) rø:ʃ

Rösche (Art Stollen) rø:ʃə, rəʃə

***Roscher** (Nationalökonom) rɔʃər

***Roscius** (römischer Schauspieler) rɔstsĭʊs

Rose ro:zə; **Röschen** rø:sçən, **Röslein** rø:slain [(meist:) ro:zɛgər

***Rosegger** (Schriftsteller) rɔsgər,

***Rosenberg** (Stadt) ro:zənbɛrk; —**er** -bɛrgər

***Rosengarten** (1. Heldengedicht; 2. Felskette in Tirol) ro:zəngartən

***Rosenheim** (Stadt) ro:zənhaim

***Rosenkreuzer** (geheime Gesellschaft) ro:zənkrɔytsər

***Rosenlaui** (Alpengletscher) ro:zən-'laui:

Rosenobel (alte engl. Goldmünze) ro:zəno:bəl ‖ **rosenrot** ro:zənro:t ‖ **Rosette** (rosenähnl. Verzierung) ro·'zɛtə

***Rosette** (ägypt. Stadt) ro·'zɛt[ə]

rosig ro:zɪç; —**e** -zɪgə, -zɪjə

***Rosinante** (Don Quichottes Pferd; Klepper) ro·zi·'nantə

***Rosine** (w. VN.) ro·'zi:nə

Rosine (getrockn. Weinbeere) ro·'zi:nə ‖ **rosinfarben** ro·'zi:nfarbən

***Roskilde** (dän. Stadt) ro:skɪldə

Rosmarin (e. Pflanze) rɔsma·'ri:n

Rosolio (it. Rosenlikör) ro·'zo:lĭo:

Roß rɔs; **Rosse** —ə; **Rößchen** rɔsçən, **Rößlein** rɔslain

***Roßbach** (Ort) rɔsbax

***Roßberg** (Ort) rɔsbɛrk; —**er** -bɛrgər

Roß[e] (Honigwabe) ro:s[ə]

Rösselsprung (Gang d. Springers im Schach) rɔsəlʃprʊŋ ‖ **rossen** rɔsən; **roßte** rɔstə ‖ **rossig** rɔsɪç;

—**e** -sɪgə, -sɪjə **Roßkamm** (Pferdehändler) rɔskam; **-kämme** -kɛmə
Roßtäuscher (dass.) rɔstɔyʃər
***Roßtrappe** (Fels im Harz) rɔstrapə
Rost (Eisenoxyd) rɔst
Rost (Gitterwerk) rɔst, (auch, aber nicht BSpr.:) ro:st
Röste (1. Vorrichtung z. Rösten; 2. Mürbemachen des Flachses) rœstə, (meist u. BSpr.:) rø:stə
rosten rɔstən
rösten (1. auf d. Rost braten; 2. mürb emachen) rœstən, (meist u. BSpr.:) rø:stən
rostig rɔstɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
***Rostock** (Stadt) rɔstɔk
***Roswitha** (Dichterin) rɔs'vi:ta:
rot ro:t; **röter** rø:tər; **röteste** rø:təstə
Rotan[g] (Palmengattung) ro:tan, -taŋ
Rotation (Achsenumdrehung) ro'ta:tsĭ'o:n
***Rotbart** (Beiname K. Friedrichs I.) ro:tba:rt
rotbraun ro:tbraun ‖ **Röte** rø:tə ‖ **Rötel** rø:təl ‖ **Röteln** (Mz.) rø:təln **röten** rø:tən ‖ **Rotgrünblindheit** 'ro:t'gry:nblɪnthait ‖ **Rotgüldigerz** ro:tgʏldɪç'e:rts
***Roth** (FN.) ro:t
***Rothaargebirge** ro:tha:rgəbɪrgə
Rothaut ro:thaut
***Rothenburg ob der Tauber** (Stadt) 'ro:tənburk ɔp dər 'taubər
***Rothenditmold** (Ort) ro:tən'dɪtmɔlt
***Rother** (Heldengedicht) ro:tər
***Rothschild** (Bankhaus) ro:tʃɪlt
rotieren (sich um seine Achse drehen) ro'ti:rən
***Rotkäppchen** (Märchenheldin) ro:tkɛpçən
Rotkehlchen (e. Vogel) ro:tke:lçən ‖ **Rotlauf** (e. Krankheit) ro:tlauf ‖ **rötlich** rø:tlɪç ‖ **rötlichbraun** 'rø:tlɪç'braun ‖ **Rotliegende** (e. geol. Schicht) ro:tli:gəndə ‖ **Rotschwänzchen** ro:tʃvɛntsçən ‖ **Rotspon** (USpr.: Rotwein) ro:tʃpo:n
Rotte rɔtə
***Rotteck** (Historiker) rɔtɛk
rotten rɔtən
rötten (= **rösten** 2) rœtən
***Rottenburg** (Stadt) rɔtənburk; —**er** -burgər
***Rotterdam** (holl. Stadt) rɔtər'dam
***Rotthausen** (Ort) rɔthauzən
***Rottweil** (Stadt) rɔtvail
Rotunde (Rundbau) ro'tʊndə
Rotüre (Bürgervolk) ro'ty:rə ‖ **Rotürier** (Nichtadliger) ro'tʏ'rĭ'e:
rotwelsch ‖ **Rotwelsch** (Gaunersprache) ro:tvɛlʃ
Rotz rɔts ‖ **rotzen** rɔtsən ‖ **rotzig** rɔtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
Roué (Wüstling) ru'e:
Roulade (1. Läufer im Gesang; 2. Fleischröllchen) ru'la:də ‖ **Rouleau** (Rollvorhang) ru'lo: ‖ **Roulette** (Rollscheibe; Glücksrad) ru'lɛt ‖ **roulieren** (rollen, im Umlauf sein) ru'li:rən
Route (Weg, Reise) ru:tə
Routine (Gewandtheit d. Übung) ru'ti:nə ‖ **Routinier** (Praktiker) ru'ti:nĭ'e: ‖ **routiniert** (erfahren) ru'ti'ni:rt
Rowdy (Strolch) raudi:; —**s**, (**-dies** —s)
***Roxane** (Gem. Alex. d. Gr.) ro'ksa:ne:
Royal (e. gr. Papierformat) ro'a'ja:l ‖ **Royalismus** (Königstreue) ro'a'ja'lɪsmus ‖ **Royalist** (königl. Gesinnter) ro'a'ja'lɪst
Rübe ry:bə; **Rübchen** ry:pçən, **Rüblein** ry:plain
Rubel (russ. Münze) ru:bəl
***Ruben** (isr. Stammvater) ru:bɛn, -bən
***Rubens** (niederl. Maler) ru:bɛns, -bəns
***Rübezahl** (Berggeist) ry:bətsa:l
Rubidium (e. Metall) ru'bi:dĭʊm
***Rubikon** (ital.-gall. Grenzfluß) ru:bi'kɔn
Rubin (e. roter Edelstein) ru'bi:n ‖ **rubinrot** ru'bi:nro:t
***Rubinstein** (Klaviervirtuos) ru:bɪnʃtain

Rüböl ry:p'ø:l
Rubrik (Auf-, Überschrift; Abteilung) ru'bri:k ‖ **Rubrikat** (in d. Überschrift Genannter) ru·bri·'ka:t ‖ **rubrizieren** (bezeichnen) ru·bri·'tsi:rən ‖ **Rubrum** (Aufschrift) ru:brʊm; **-bra** -bra:
Rübsame[n] ry:pza:mə[n] ‖ **Rübsen** ry:psən
ruchbar ru:xba:r
Ruch (Saatkrähe) ru:x
ruchlos ru:xlo:s; —**e** -lo:zə
Ruck rʊk
rück . . ., Rück . . . rʏk . . .
ruckedigu! (Ruf d. Taube) ˌrʊkədi'gu: ‖ **rucken** rʊkən
Rücken rʏkən
rücken rʏkən
***Rückert** (Dichter) rʏkərt
Rückgrat rʏkgra:t ‖ **Rückhalt** rʏkhalt
Rückkehr rʏkke:r ‖ **Rückkunft** rʏkkʊnft
rücklings rʏklɪŋs ‖ **Rucksack** rʊkzak
rucksen (= rucken) rʊksən
Rücksicht rʏkzɪçt ‖ **Rücksichtnahme** rʏkzɪçtna:mə ‖ **rücksichtlich** rʏkzɪçtlɪç ‖ **rücksichtslos** rʏkzɪçtslo:s; —**e** -lo:zə ‖ **rücksichts** rʏkzɪçts ‖ **rückwärtig** rʏkvɛrtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **rückwärts** rʏkvɛrts ‖ **Rückwärts[l]er** rʏkvɛrts[l]ər
ruckweise rʊkvaizə
rüd[e] (roh) ry:d[ə]
Rüde ry:də
Rudel ru:dəl
Ruder ru:dər
Rudera (Trümmer) ru:dəra:
. . . rud[e]rig . . . ru:d[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **rudern** ru:dərn
***Rüdesheim** (Stadt) ry:dəshaim
***Rudi** (m. VN.) ru:di:
***Rüdiger** (m. VN.) ry:dɪgər, -jər
Rudiment (Anfang; unausgebild. Form) ru·di'mɛnt ‖ **rudimentär** (unausgebildet) ru·di·mɛn'tɛ:r
***Rudolf** (m. VN.) ru:dɔlf ‖ **Rudolfine** (w. VN.) ru·dɔl'fi:nə
***Rudolstadt** (Stadt) ru:dɔlʃtat
Ruf ru:f ‖ **rufen** ru:fən; **rief** ri:f
Rüffel rʏfəl ‖ **rüffeln** rʏfəln
Rufi (Bergrutsch) ru:fi:
rügbar ry:kba:r ‖ **Rüge** ry:gə ‖ **rügen** ry:gən; **rügte** ry:ktə
***Rügen** (Insel) ry:gən
***Rügenwalde** (Stadt) ry:gən'valdə
***Rugier** (Volk) ru:gĭər
***rügisch** (zu **Rügen**) ry:gɪʃ
Ruhe ru:ə ‖ **ruhen** ru:ən ‖ **ruhig** ru:ɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə
***Ruhla** (Stadt) ru:la:
Ruhm ru:m ‖ **rühmen** ry:mən ‖ **rühmlich** ry:mlɪç ‖ **ruhmredig** ru:mre:dɪç; —**e** -dɪgə, -drjə
Ruhr (e. Krankheit) ru:r
***Ruhr** (Fluß) ru:r ‖ **Ruhrort** (Stadt) ru:r'ɔrt
rühren ry:rən ‖ **rührig** ry:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **rührselig** ry:rze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **Rührung** ry:rʊŋ
ruhsam ru:za:m
Ruin (Einsturz, Verderben) ru'i:n ‖ **Ruine** (zerfall. Bauwerk) ru'i:nə ‖ **ruinieren** (zugrunde richten) ru·i'ni:rən ‖ **ruinös** (baufällig; verderblich) ru·ı'nø:s, —**e** -'nø:zə
***Ruisdael** (holl. Maler) rɔysda:l
Rülps rʏlps ‖ **rülpsen** rʏlpsən
Rum (e. Branntwein) rʊm
***Rumänen** (Volk) ru'mɛ:nən ‖ **Rumänien** (Land) ru'mɛ:nĭən ‖ **rumänisch** ru'mɛ:nɪʃ
***Rumelien** (Teil d. Türkei) ru·'me:lĭən
***Rümelin** (Schriftsteller) ry:məli:n
Rummel rʊməl
***Rummelsburg** (Stadt) rʊməlsbʊrk; —**er** -bʊrgər
Rumor (Lärm) ru'mo:r ‖ **rumoren** ru'mo:rən
Rump (e. Fisch) rʊmp; **Rümpchen** rʏmpçən
Rumpel . . . rʊmpəl . . . ‖ **rumpeln** rʊmpəln
Rumpf rʊmpf; **Rümpfe, Rümpfchen** rʏmpfə; **Rümpfchen** rʏmpfçən
rümpfen rʏmpfən
Rumpsteak (Rumpfstück) rʊmpste:k

rund rʊnt; **—er** rʊndər; **—este** rʊndəstə ‖ **Rund** rʊnt; **—e** rʊndə ‖ **Runde** rʊndə ‖ **Rundell (= Rondell)** rʊn'dɛl ‖ **runden** rʊndən ‖ **ründen** rʏndən ‖ **rundlich** rʊntlɪç ‖ **rundherum** 'rʊnthɛ'rʊm ‖ **rundum** 'rʊnt'ʾʊm ‖ **Rundung** rʊndʊŋ ‖ **rundweg** 'rʊnt'vɛk

Rune ru:nə

***Runeberg** (schwed.-finn. Dichter) ru:nəbɛrk

Runge rʊŋə

Runkelrübe rʊŋkəlry:bə

Runke[n] rʊŋkə[n]

Runse (Rinnsal) rʊnzə

Runzel rʊntsəl ‖ **runz[e]lig** rʊnts[ə]-lɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **runzeln** rʊntsəln

***Ruodi** (m. VN.) ru:o'di:

Rüpel ry:pəl

***Rupert[us]** (m. VN.) ru:pɛrt, ru:'pɛrtʊs

rupfen rʊpfən

Rupie (ostind. Münze) ru:pĭə

ruppig rʊpɪç; **—e** -pɪgə, -pɪjə ‖ **Ruppsack** rʊpzak

***Ruprecht** (m. VN.) ru:prɛçt

Ruptur (Bruch, Riß) rʊp'tu:r

rural (ländlich) ru:'ra:l

***Rurik** (Gründer d. russ. Reichs) ru:rɪk

Rusch (Binse) rʊʃ

Rüsche (Faltenbesatz) ry:ʃə

rusch[e]lig rʊʃ[ə]lɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə

Ruß ru:s

***Russe** (Bew. v. Rußland) rʊsə

Rüssel rʏsəl ‖ **rüsselig, rüßlig** rʏs[ə]lɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə

rußen ru:sən ‖ **rußig** ru:sɪç; **—e** -sɪgə, -sɪjə

***russifizieren** (russisch machen) rʊsi:fi'tsi:rən ‖ **russisch** rʊsɪʃ ‖ **Rußland** rʊslant

Rüste (Ruhe) rʏstə

rüsten rʏstən

***Ruster** (Ungarwein) rʊstər

Rüster (e. Baum) ry:stər

rüstig rʏstɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **Rüstung** rʏstʊŋ

rustik (ländlich, bäurisch) rʊs'ti:k ‖ **Rustika** (Bau m. rauhen Quadern) rʊsti:ka: ‖ **Rustizität** (bäur. Art) rʊsti:tsi:'tɛ:t

***Rustschuk** (bulg. Stadt) rʊstʃʊk

***Ruth** (bibl. N.; w. VN.) ru:t

***Ruthenen** (slaw. Volk) ru:'te:nən

Ruthenium (e. Metall) ru:'te:nĭʊm

***Rütli** (Wiese am Vierw. See) ry:tli:

Rutsche rʊtʃə ‖ **rutschen** rʊtʃən

Rutte (Aalraupe) rʊtə

rütteln rʏtəln

***Ruyter** (niederl. Seeheld) rœytər

***Rybnik** (Stadt) ri:bnɪk

***Ryswyk** (niederl. Dorf) raisvaik

S.

S (Buchstabe) ɛs ‖ ***S*** = **Süd[en]** ‖ **s.** = **sieh[e]** ‖ **S.** = **Seite**

sa! za, sa

Sa.** = ***Summa

Saal za:l; **Säle** zɛ:lə; **Sälchen** zɛ:lçən

***Saalburg** (Römerkastell) za:lbʊrk

***Saale** (Fluß) za:lə

***Saalfeld** (Stadt) za:lfɛlt; **—er** -fɛldər

***Saar** (Fluß) za:r ‖ **Saarbrücken** (Stadt) za:r'brʏkən ‖ **Saarburg** (Stadt) za:rbʊrk; **—er** -bʊrgər

***Saardam** (holl. Stadt) za:r'dam

***Saargemünd** (Stadt) za:rgə'mʏnt; **—er** -'mʏndər ‖ **Saarlouis** (Stadt) za:r'lu:i:

Saat za:t

***Saaz** (böhm. Stadt) za:ts

***Saba** (arab. Landschaft) za:ba: ‖ **Sabäer** (Sekte) za'bɛ:ər ‖ **Sabäismus** (Sterndienst) za'bɛ'ɪsmʊs

Sabbat (Ruhetag) zabat

Sabbel (Speichel) zabəl ‖ **sabbeln** zabəln ‖ **Sabber** zabər ‖ **sabbern** zabərn

Säbel zɛ:bəl ‖ **säbeln** zɛ:bəln

***Sabina** (w. VN.) za'bi:na:, **-ne** -nə

***Sabiner** (altit. Volk) za'bi:nər ‖ **sabinisch** za'bi:nɪʃ

Sabon (e. Schriftgrad) sa'bõ:[1]
Sabotage (mutw. Zerstörung) za-, (mehr franz.:) sabo 'ta:ʒə
***Sachalin** (sib. Insel) zaxa''li:n
Sacharimeter (Zuckergehaltsmesser) zaxa'ri''me:tər ‖ **Sacharin** (Zuckerstoff) zaxa''ri:n
***Sacharja** (Prophet) za'xarja:
Sache zaxə; **Sächelchen** zɛçəlçən, **Sächlein** zɛçlain
***Sacher-Masoch** (Schriftsteller) 'zaxər-'ma:zox
sachlich zaxlıç ‖ **sächlich** zɛçlıç
Sachs (kurzes Schwert) zaks
***Sachs** (Meistersinger) zaks
***Sachse** zaksə ‖ **Sachsen** (Land) zaksən ‖ **Sachsengänger** (abwand. Arbeiter) zaksəngɛnər ‖ **Sachsenspiegel** (Rechtsbuch) zaksənʃpi:gəl ‖ **Sachsenwald** (in Lauenburg) zaksənvalt ‖ **Sachsen-Weimar[-Eisenach]** 'zaksən-'vaimar[-'ʾaizənax] ‖ **Sächsin** zɛksın ‖ **sächsisch** zɛksıʃ
sacht[e] zaxt[ə]; **sachtchen!** zaxtçən
Sachverhalt zaxfɛrhalt
Sack zak; **Säcke** zɛkə; **Säckchen** zɛkçən ‖ **Säckel** zɛkəl
***Säckingen** (Stadt) zɛkıŋən; **-ger** -ŋər
säckeln zɛkəln ‖ **sacken** zakən ‖ **säcken** zɛkən
sackerlot! zakər'lo:t ‖ **Sackerlöter** zakər'lø:tər ‖ **sackerment!** zakər-'mɛnt ‖ **Sackermenter** zakər-'mɛntər
Säckler zɛklər
***Sadduzäer** (altjüd. Partei) zadu'-'tsɛ:ər
Sadebaum (Art Wacholder) za:dəbaum
Sadismus (krankh. Grausamkeit) za''dısmus
***Sadowa** (böhm. Ort) za:do'va:, (meist:) za''do:va:
Sä[e]mann zɛ:[ə]man ‖ **säen** zɛ:ən
Saffian (Art Leder) zafĭa:n, (BSpr.:) -fĭan
Saflor (1. Färbedistel; 2. Speiskobalt) za'flo:r
Safran (Krokus; e. Farbstoff) zafra:n, (BSpr.:) -fran
Saft zaft; **Säfte** zɛftə; **Säftchen** zɛftçən ‖ **saftgrün** zaftgry:n ‖ **saftig** zaftıç; —e -tıgə, -tıjə
Saga (altnord. Sage) za:ga:
***Sagan** (Stadt) za:gan
Sagazität (Scharfsinn) za'ga'tsi''tɛ:t
sagbar za:kba:r ‖ **Sage** za:gə
Säg... zɛ:k... ‖ **Säge** zɛ:gə ‖ **Säge...** zɛ:gə...
sagen za:gən; **sagte** za:ktə
sägen zɛ:gən; **sägte** zɛ:ktə
sagenhaft za:gənhaft
Sago (Palmengraupe) za:go:
***Sagunt** (altspan. Stadt) za''gunt
***Sahara** (afr. Wüste) za:ha'ra:, (auch u. BSpr.:) za''ha:ra:
Sahib (ind. Titel: Herr) za:ıp
Sahne za:nə ‖ **sahnen** za:nən ‖ **sahnig** za:nıç; —e -nıgə, -nıjə
Saibling (Rotforelle) zaiplıŋ
Saint (vor engl. N.: heilig) sənt'...[1] ‖ **Saint-** vor franz. N.: dass.) sɛ̃·'...[1] ‖ **Sainte-** (desgl.: dass.) sɛ̃:t'...[1]
Saint-Simonismus (e. sozialist. System; n. d. Begr.) sɛ̃·[1]-si''mo-'nısmus[1] ‖ **Saint-Simonist** (Anh. d. S.-S.) sɛ̃·-si''mo''nıst
***Sais** (altägypt. Stadt) za:ıs
Saison (Jahres-, Betriebszeit) zɛ-'zõ:, (mehr franz. u. BSpr.:) se''zõ:
Saite zaitə ‖ **...saitig** ...zaitıç; —e -tıgə, -tıjə
Saker (Würgfalk) za:kər
Sakko (Jacke) zako:
sakral (gottesdienstlich) za''kra:l ‖ **Sakrament** (relig. Handlung, Gnadenmittel) za'kra''mɛnt ‖ **sakramental** (d. S.e betr.) za'kra-mɛn'ta:l ‖ **Sakramentierer** (Sekte) za'kra'mɛn'ti:rər ‖ **sakramentlich** za'kra''mɛntlıç
sakrieren (weichen) za''kri:rən
sakrilegisch (kirchenschänderisch) za'kri''le:gıʃ ‖ **Sakrilegium** (Kir-

[1] (weniger gebräuchlich:) z-

chenfrevel) za·kri'le:gĭʊm; **-gien** -gĭən

Sakristan (Küster) za·krɪs'ta:n || **Sakristei** (Kirchenzimmer) za·krɪs'tai

sakrosankt (hochheilig) za·kro·'zaŋkt

säkular (hundertjährig; zeitlich, weltlich) zɛ·ku'la:r || **Säkularisation** (Einziehung geistl. Güter) zɛ·ku·la·ri·za·tsĭ'o:n || **säkularisieren** zɛ·ku·la·ri'zi:rən || **Säkulum** (Jahrhundert) zɛ:ku·lʊm; **-la** -la:

***Sakuntala** (ind. Drama) za·-, (auch u. BSpr.:) sa'kʊnta·la:

... sal ... za:l

***Saladin** (Sultan) za:la·di:n

Salamander (Molch usw.) za·la·'mandər

***Salamanka** (span. Stadt) za·la·'maŋka:[1]

Salami (Salzwurst) za'la:mi:

***Salamis** (griech. Insel) za:la·mɪs

Salangane (ostind. Schwalbe) za·-laŋ'ga:nə

Salär (Gehalt) za'lɛ:r || **salarieren** (besolden) za·la·'ri:rən || **Salarium (= Salär)** za'la:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Sala[s] y Gomez** (Insel im St. Ozean) 'za:la:, -las i: 'go:mɛs[1]

Salat za'la:t || **Salatiere** (Salatschüssel) za·la·tĭ'ɛ:rə

Salbader zal'ba:dər || **salbadern** zal'ba:dərn

Salband (Leiste am Tuch) za:lbant

Salb ... zalp ... || **Salbe** zalbə; **Sälbchen** zɛlpçən, **Sälblein** zɛlplain

Salbei (e. Pflanze) zal'bai, zalbai

salben zalbən; **salbte** zalptə || **salbig** zalbɪç; —e -bɪgə, -bɪjə

Sälbling (= Saibling) zɛlplɪŋ

Salbrief (Vertrag) za:lbri:f || **Salbuch** (Grundbuch) za:lbu:x

saldieren (begleichen) zal'di:rən || **Saldo** (Überschuß) zaldo:

Salem (= Selam) za:lɛm

Salep (e. Heilmittel) za:lɛp

Salgut (Herrenhof) za:lgu:t || **Salhof** za:lho:f

***Salier** (1. röm. Priester; 2. fränk. Stamm) za:lĭər || **salisch** (zu 2) za:lɪʃ

Saline (Salzwerk) za'li:nə

***Salis-Seewis** (Dichter) 'za:lɪs-'ze:vɪs

Salipyrin (e. Heilmittel) za·li·py·'ri:n || **Salizin** (desgl.) za·li·'tsi:n || **Salizyl** (desgl.) za·li·'tsy:l

Salkante (Salband) za:lkantə || **Salleiste** za:llaistə

***Sallust[ius]** (röm. Historiker) za-'lʊst[ĭʊs]

Salm zalm; **Sälmchen** zɛlmçən

***Salmanassar** (N. assyr. Könige) zalma·'nasar

Salmiak (Ammoniaksalz) zalmĭak, zalmĭ'ak

Salm-, Sälmling (= Saibling) zalm-, zɛlmlɪŋ

***Salome** (bibl. w. N.) za:lo·me:, (kaum:) za'lo:me:

***Salomo** (Kg. v. Israel) za:lo·mo: || **Salomon** (m. VN.) za:lo·mən || **salomonisch** za·lo·'mo:nɪʃ

***Salomonsinseln** (im St. Ozean) za:lo·mɔns'ɪnzəln

Salon (Besuchszimmer) za'lõ:, (auch u. BSpr. mehr franz.:) sa'lõ:

***Salonik[i]** (türk. Stadt) za·lo·-'ni:k[i:]

salopp (nachlässig) za'lɔp || **Saloppe** (Umschlagetuch) za'lɔpə

Salpen (Klasse d. Manteltiere) zalpən

Salpeter (e. Salz) zal'pe:tər || **salpet[e]rig** zal'pe:t[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə

Salpinx (Trompete) zalpɪŋks

Salse (Salzbrühe) zalzə

Salta (e. Brettspiel) zalta: || **Saltarello** (e. it. Tanz) zal-, salta·'rɛlo: || **Salto mortale** (tollk. Sprung) 'zalto: mɔr'ta:le:

Salubrität (gesunde Beschaffenheit) za·lu·bri·'tɛ:t

[1] (auch u. BSpr. mehr span.:) s-

Salut (Ehrengruß) za'lu:t ‖ **salutieren** (grüßen) za:lu'ti:rən
***Salvador** (amer. Staat) salva'do:r
Salvarsan (Heilmittel) salvar'za:n
Salvator (Erlöser) zal'va:tor
salva venia (lat.: mit Verlaub) zalva: 've:nĭa:
salve! (sei gegrüßt) zalve: ‖ **Salve** (Ehrenschuß; gleichzeit. Feuern) zalvə
Salvei (= Salbei) zal'vai, zalvai
salvieren (retten) zal'vi:rən
Salweide za:lvaidə
Salz zalts
***Salzach** (Fluß) zaltsax
***Salzbrunn** (Badeort) zalts'brʊn
***Salzburg** (öst. Stadt) zaltsbʊrk; —**er** -bʊrgər
salzen zaltsən ‖ **Sälzer** zɛltsər ‖ **salzig** zaltsıç; —**e** -tsıgə, -tsıjə
***Salzkammergut** (Alpenland) zaltskamərgu:t
***Salzmann** (Pädagog) zaltsman
***Salzschlirf** (Badeort) zalts'ʃlırf
***Salzsee** (nordam. See) zaltsze:
***Salzuflen** (Stadt) zalts'ʔʊflən
***Salzungen** (Stadt) zaltsʊŋən; **-ger** -ŋər
***Salzwedel** (Stadt) zaltsve:dəl
...sam ...za:m
Sämann (= Sä[e]mann) zɛ:man
***Samaria** (Stadt u. Land in Palästina) za'ma'ri:a:, (meist:) za'ma:rĭa:; **-rien** -'ma:rĭən ‖ **Samarit[an]er** za'ma'ri'ta:nər, -'ri:tər ‖ **samaritisch** za'ma'ri:tıʃ
***Samarkand** (asiat. Stadt) za'mar'kant
***Sambesi** (afrik. Fluß) zam'be:zi:
Same[n] za:mə[n] ‖ **Sämerei** zɛ:mə'rai
***Samiel** (Teufel) za:mĭəl
...samig ...za:mıç; —**e** -mıgə, -mıjə
sämig (dickflüssig) zɛ:mıç; —**e** -mıgə, -mıjə
***samisch** (zu **Samos**) za:mıʃ
sämisch (fettgegerbt) zɛ:mıʃ ‖ **Sämischleder** zɛ:mıʃle:dər
...samkeit ...za:mkait
***Samland** (Landschaft) za:mlant
sammeln zaməln ‖ **Sammelsurium** (Mischmasch) zaməl'zu:rĭʊm
Sam[me]t zam[ə]t ‖ **sam[me]ten** (Adj.) zam[ə]tən
***Samniter** (altit. Volk) zam'ni:tər ‖ **samnitisch** zam'ni:tıʃ
***Samoainseln** (in Polynesien) za'mo:a:ʔmzəln ‖ **Samoaner** za'mo'a:nər ‖ **samo[an]isch** za'mo'a:nıʃ, -'mo:ıʃ
***Samojeden** (ural-alt. Volk) za'mo'je:dən
***Samos** (Insel im Äg. Meer) za:mos
Samowar (russ. Teemaschine) zamo'va:r
***Sampson** (engl. FN. bei Lessing) sæmpsən, (wohl auch:) zampsən
***Samson (= Simson)** zamzən
Samstag zamsta:k
samt zamt
Samt s. **Sammet** ‖ **samten** s. **sammeten**
sämtlich zɛmtlıç
***Samuel** (hebr. Prophet) za:mu'ɛl
Samum (Wüstensturm) za:mʊm
San (vor it. u. span. N.: heiliger) san '...[1]
Sanatogen (e. Nährmittel) za'na'to'ge:n ‖ **Sanatorium** (Heilstätte) za'na'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
***Sancho Pansa** (Don Quichottes Knappe) santʃo' 'pansa:
Sand zant; —**es** zandəs
Sandale (Riemensohle) zan'da:lə
Sandarak (e. Harz) zanda'rak
Sandelholz (Farbholz) zandəlhɔlts
sandeln zandəln ‖ **sanden** zandən
Sander (= Zander) zandər
***Sanders** (Lexikograph) zandərs
sandig zandıç; —**e** -dıgə, -drjə
***San Domingo** (amer. Freistaat) san[1] do'mıŋgo:
Sandschak (türk. Bezirk) zandʒak
Sandwich (belegtes Brötchen) sændwıtʃ
***Sandwichinseln** (in Polynesien) sændwıtʃʔınzəln
***San Franzisko** (amer. Stadt) san[1] fran'tsısko:

[1] (weniger gebräuchlich:) z-

sanft zanft ‖ **Sänfte** zɛnftə ‖ **sänftigen** zɛnftɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə ‖ **sänftiglich** zɛnftɪçlɪç, (BSpr.:) -tɪklɪç ‖ **Sanftmut** zanftmu:t

Sang zaŋ; **Sänge** zɛŋə ‖ **sangbar** zaŋba:r

Sange (Garbe) zaŋə

Sänger zɛŋər

***Sangerhausen** (Stadt) zaŋər'hauzən

sangeslustig zaŋəslʊstɪç

Sanguiniker (leichtblütiger Mensch) zaŋgŭ'i:nɪkər ‖ **sanguinisch** zaŋgŭ'i:nɪʃ

Sanhedrin (Hoherat) zanhe'dri:n

***Sanherib** (assyr. Kg.) zanhe'rɪp

sanieren (heilen, aufbessern) za'ni:rən ‖ **sanitär** (gesundheitlich) zani'tɛ:r ‖ **Sanitäts...** (Gesundheits...) zani'tɛ:ts...

Sankt (St.) (vor N.: heilig) zaŋkt'...

***St. Avold** (Stadt) zaŋkt a'vɔlt

***St. Blasien** (Kurort) zaŋkt 'bla:zĭən

***St. Gallen** (schweiz. Stadt) zaŋkt 'galən

***St. Goar** (Stadt) zaŋkt go'a:r ‖ **St. Goarshausen** (Stadt) zaŋkt go'a:rs'hauzən

***St. Gotthard (= Gotthard)** zaŋkt 'gɔthart

***St. Helena** (Insel im Atl. Ozean) zaŋkt 'he:le'na:

sanktifizieren (heiligsprechen) zaŋktifi'tsi:rən

***St. Ingbert** (Stadt) zaŋkt 'ɪŋbɛrt

Sanktion (Genehmigung) zaŋktsĭ'o:n ‖ **sanktionieren** zaŋktsĭo'ni:rən

Sanktissimum (Allerheiligstes) zaŋk'tɪsi:mʊm

***St. Johann** (Stadt) zaŋkt jo'han

***St. Petersburg (= Petersburg)** zaŋkt 'pe:tərsburk; —**er** -burgər

***St. Pölten** (öst. Stadt) zaŋkt 'pœltən

***St. Thomas** (westind. Insel) zaŋkt 'to:mas

Sanktuarium (Heiligtum) zaŋktu'a:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Sannchen** (w. VN.) zançən

Sansculotten („Ohnehosen"; Pöbel) zã:sky'lɔtən[1] ‖ **Sansculottismus** zã:sky'lɔ'tɪsmʊs[1]

***Sansibar** (ostafr. Insel) zanzi'ba:r

***Sanskrit** (Sprache der alten Inder) zanskrɪt ‖ **sanskritisch** zans'kri:tɪʃ ‖ **Sanskritist** (Kenner d. S.) zanskri'tɪst

***Sanssouci** (Schloß) sã:su'si:

Sant' (vor it. N.) sant'...[2] ‖ **Santa** (vor it., span. u. port. N.) santa: '...[2]

***Santiago** (Hauptst. v. Chile) santĭ'a:go:

***Säntis** (Alpenstock) zɛntɪs

Santo (vor ital. u. span. Namen) santo: '...[2]

***Santorin** (Insel im Äg. Meer) zanto'ri:n

São (vor port. N.) sãũ

***Saône** (franz. Fluß) zo:nə[1]

Saphir (e. Edelstein) zafɪr, zafi:r, (oft:) za'fi:r, (BSpr.:) za:fɪr

***Saphir** (Humorist) zafɪr

Sappe (Laufgraben) zapə[1]

sapperlot! zapər'lo:t ‖ **sapperment!** zapər'mɛnt

Sappeur (Schanzgräber) za'pø:r[1]

***sapphisch** zafɪʃ ‖ **Sappho** (griech. Dichterin) zafo:

sappiren (Laufgräben anlegen) za'pi:rən

***Sara** (bibl. N.; w. VN.) za:ra:

Sarabande (e. span. Tanz) za'ra'bandə

Sarafan (e. russ. Gewand) za'ra'fa:n

***Saragossa** (span. Stadt) sa'ra'gɔsa:

***Sarazene** (Araber; Türke) za'ra'tse:nə ‖ **sarazenisch** za'ra'tse:nɪʃ

***Sardanapal** (assyr. Kg.) zarda'na'pa:l

***Sarde** (Bew. v. Sardinien) zardə

Sardelle (e. Fisch) zar'dɛlə

***Sardes** (Hauptst. v. Lydien) zardɛs

Sardine (e. Fisch) zar'di:nə

***Sardinien** (it. Insel) zar'di:nĭən

sardinisch zar'di:nɪʃ

---

[1] (auch u. BSpr. mehr franz.:) s-

[2] (weniger gebräuchlich:) z-

sardonisches Lachen (krampfh. L.) zar'do:nɪʃəs 'laxən
Sardonyx (e. Halbedelstein) zar-'do:nʏks
Sarg zark; **Sarges** zargəs; **Särge** zɛrgə; **Särglein** zɛrklain
Sarkasmus (beiß. Spott) zar'kasmʊs ‖ **sarkastisch** (spöttisch) zar'kastɪʃ
Sarkom (Fleischgeschwulst) zar-'ko:m
Sarkophag (Steinsarg) zarko''fa:k; —e -'fa:gə
***Sarmaten** (szyth. Volksstamm) zar'ma:tən
Sarraß (schwerer Säbel) zaras; **-rasse** —ə
Sarsaparille (Stechwinde) zarza'-pa''rɪlə
Sarsche (= **Serge**) zarʃə
Sarsenett (e. Baumwollzeug) zarzə'nɛt
***Sartorius** (FN.) zar'to:rĭʊs
sasa! sasa, sasa:
Saß zas; **Sassen** zasən
Sassafras (Fenchelholz) zasa'fras
***Sassaniden** (pers. Königsfam.) zasa''ni:dən
Sassaparille (= **Sarsaparille**) zasa'pa''rɪlə
Sasse (= **Saß**) zasə ‖ **sässig** zɛsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
***Saßnitz** (Seebad) zasnɪts
***Satan[as]** (Teufel) za:tan, za:ta'nas ‖ **satanisch** za''ta:nɪʃ
Satellit (Leibwächter; Begleiter) za'tɛ'li:t
***Saterland** (Landschaft) za:tərlant
Satin (Seidenatlas) za''tɛ̃:[1] ‖ **satinieren** (glätten) zati''ni:rən[1]
Satire (Spottschrift) za''ti:rə ‖ **Satiriker** (Verf. v. S.n) za''ti:rɪkər ‖ **satirisch** za''ti:rɪʃ
Satisfaktion (Genugtuung) za'tɪs-faktsĭ'o:n
Satrap (pers. Statthalter) za''tra:p ‖ **Satrapie** (Provinz) za'tra''pi:; —n —ən
satt zat
Satte (Napf) zatə
Sattel zatəl; **Sättel** zɛtəl; **Sättelchen** zɛtəlçən
Sattelhof (bevorrechteter Hof) zatəlho:f
satteln zatəln
sättigen zɛtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
Sattler zatlər
sattrot ‖ **Sattrot** 'zat'ro:t
sattsam zatza:m
Saturation (Sättigung) za'tu'ra'-tsĭ'o:n
Saturei (Bohnenkraut) za'tu''rai, za:tu''rai
saturieren (sättigen) za'tu''ri:rən
***Saturn** (1. Gott; 2. Planet) za'-'tʊrn ‖ **Saturnalien** (Mz.: S.fest) za'tʊr'na:lĭən ‖ **saturnisch** za'-'tʊrnɪʃ ‖ **Saturnus** (= **Saturn**) za''tʊrnʊs
Satyr (Waldgott) za:tʏr
Satz zats; **Sätze** zɛtsə; **Sätzchen** zɛtsçən ‖ **Satzung** zatsʊŋ
***Sau** (Nebenfluß d. Donau) zau
Sau zau; **Säue** zɔyə; **Säuchen** zɔyçən
sauber zaubər ‖ **Sauberkeit** zaubərkait ‖ **säuberlich** zɔybərlɪç ‖ **säubern** zɔybərn
Sauce = **Soße** ‖ **Sauciere** (Soßennapf) zo'-, (auch u. BSpr. mehr franz.:) so'sĭ'ɛ:rə
Saucischen (Würstchen) zo''si:sçən
sauen zauən
sauer zauər
Sauerei zauə'rai
***Sauerland** (südl. Westfalen) zauərlant
säuerlich zɔyərlɪç ‖ **Säuerling** zɔyərlɪŋ ‖ **säuern** zɔyərn ‖ **sauersüß** zauərzy:s ‖ **sauertöpfisch** zauərtəpfɪʃ ‖ **Säu[e]rung** zɔy[ə]rʊŋ
Saufaus zauf'aus ‖ **saufen** zaufən; **säuft** zɔyft; **soff** zɔf; **söffe** zɔfə; **gesoffen** gəzɔfən ‖ **Säufer** zɔyfər
Saug ... zauk ...
Säugamme zɔyk'amə
saugen zaugən; **sog** zo:k; **sogen** zo:gən; (**saugte** zauktə); **söge** zø:gə; **gesogen** gəzo:gən; **saug[e]** zauk, zaugə

[1] (auch u. BSpr. mehr franz.:) s-

säugen zɔygən; **säugte** zɔyktə ‖ **Säugetier** zɔygəti:r ‖ **Säugling** zɔyklɪŋ
säuisch zɔyɪʃ
***Saul** (isr. Kg.) zaul
Säule zɔylə; **Säulchen** zɔylçən ‖ **...säulig** ...zɔylɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
***Saulus** (ursprüngl. N. d. Paulus) zaulʊs
Saum zaum; **Säume** zɔymə; **Säumchen** zɔymçən
Saum... (Pack...) zaum...
säumen zɔymən
Säumer (Saumtiertreiber) zɔymər
säumig zɔymɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə ‖ **Säumnis** zɔymnɪs; **-nisse** —ə ‖ **saumselig** zaumze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Saurach (Sauerdorn) zaurax
Säure zɔyrə ‖ **Sauregurkenzeit** zaurə'gʊrkəntsait
Saurier (Echse) zaurĭər
***Sauternes** (weiß. Bordeauxwein; n. e. ON.) so''tɛrn
Saus zaus ‖ **säuseln** zɔyzəln ‖ **sausen** zauzən; **sauste** zaustə ‖ **Sausewind** zauzəvɪnt
Sauvegarde (Schutzwache) so'və-'gard[ə]
Savanne (Grasebene) za''vanə[1]
***Save** (Nebenfluß d. Donau) sa:və
***Savigny** (Jurist) savmji:
***Savoyarde** (Bew. v. Savoyen) zavo''jardə[1] ‖ **Savoyen** (Land) za''vɔyən[1] ‖ **Savoyer Alpen** za-'vɔyər[1] 'alpən ‖ **savoyisch** za-'vɔyɪʃ[1]
Saxophon (e. Blasinstr.; n. d. Erf.) zakso''fo:n
sazerdotal (priesterlich) za'tsɛrdo-'ta:l
Sbirre (Scherge) zbɪrə
S. C. (student.: Seniorenkonvent) ɛs 'tse:
***Scävola** (heldenm. Römer) stsɛ:-vo'la:
Schabbes (jüd. = **Sabbat**) ʃabəs
Schab... ʃa:p... ‖ **Schabe** (1. Schabeisen; 2. e. Insekt) ʃa:bə **Schabe...** ʃa:bə... ‖ **Schäbe** (Flachsabfall) ʃɛ:bə
schaben ʃa:bən; **schabte** ʃa:ptə
Schabernack ʃa:bərnak
schäbig ʃɛ:bɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə
Schablone (ausgeschnitt. Muster) ʃa'blo:nə ‖ **schablonisieren** (nach d. S. behandeln) ʃablo·ni''zi:rən
Schabracke (Satteldecke) ʃa'brakə
Schabsel ʃa:psəl, (BSpr.:) ʃa:pzəl ‖ **Schabzieger** (Kräuterkäse) ʃa:p-tsi:gər
Schach ʃax ‖ **schachen** ʃaxən
Schacher ʃaxər
Schächer ʃɛçər
schachern ʃaxərn
schachmatt 'ʃax'mat
Schacht ʃaxt; **Schächte** ʃɛçtə; **Schächtchen** ʃɛçtçən
Schachtel ʃaxtəl; **Schächtelchen** ʃɛçtəlçən, **Schächtelein** ʃɛçtəlain
Schachtelhalm ʃaxtəlhalm
schachten ʃaxtən
schächten ʃɛçtən
***Schack** (Dichter u. Sammler) ʃak
Schadchen(jüd.: Heiratsvermittler) ʃa:tçən
schade ʃa:də
Schädel ʃɛ:dəl ‖ **...schäd[e]lig** ...ʃɛ:d[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
Schade[n] ʃa:də[n] ‖ **schaden** ʃa:dən ‖ **schadhaft** ʃa:thaft ‖ **schädigen** ʃɛ:dɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə ‖ **schädlich** ʃɛ:tlɪç ‖ **Schädling** ʃɛ:t-lɪŋ ‖ **Schadloshaltung** ʃa:tlo:s-haltʊŋ
***Schadow** (Bildhauer) ʃa:do:
Schaf ʃa:f ‖ **Schäfer** ʃɛ:fər
***Schäfer** (FN.) ʃɛ:fər
Schäferei ʃɛ:fə'rai
Schaff (Gefäß) ʃaf
schaffen ʃafən; 1. **schuf** ʃu:f; **schüfe** ʃy:fə; 2. **schaffte** ʃaftə ‖ **Schaffens...** ʃafəns... ‖ **Schaffer** ʃafər ‖ **Schafferei** ʃafə'rai
***Schaffgotsch** (FN.) ʃafgɔtʃ
***Schaffhausen** (schweiz. Stadt) ʃaf-'hauzən
Schäffler (Küfer) ʃɛflər

[1] (auch u. BSpr. mehr franz. usw.:) s-

Schaffner ʃafnər ‖ **Schaffnerei** ʃafnə'rai
Schafgarbe (e. Pflanze) ʃa:fgarbə
Schafott (Blutgerüst) ʃa'fɔt
Schaft ʃaft; **Schäfte** ʃɛftə; **Schäftchen** ʃɛftçən
...schaft ...ʃatt
schäften ʃɛftən ‖ **...schäftig** ...ʃɛftıç; —e -ıgə, -ıjə
...schaftlich ...ʃaftlıç
Schah (pers. Herrscher) ʃa:
Schakal (Goldwolf) ʃa:kal, (BSpr.:) ʃaka:l; —e ʃa:ka'lə, ʃaka:lə
Schake (Kettenglied) ʃa:kə
Schäker ʃɛ:kər ‖ **schäkern** ʃɛ:kərn
schal ʃa:l
Schal ʃa:l; **Schälchen** ʃɛ:lçən
Schale ʃa:lə; **Schälchen** ʃɛ:lçən ‖ **schälen** ʃɛ:lən
Schälhengst ʃɛ:lhɛŋst
schalig ʃa:lıç; —e -ıgə, -ıjə
Schalk ʃalk; **Schälklein** ʃɛlklain
***Schalke** (Stadt) ʃalkə
schalkhaft ʃalkhaft
Schall ʃal; **Schälle** ʃɛlə ‖ **schallen** ʃalən (**scholl** ʃɔl; **schölle** ʃœlə)
Schalmei (Rohrflöte) ʃal'mai
Schalotte (kl. Zwiebel) ʃa'lɔtə
schalten ʃaltən ‖ **Schalter** ʃaltər
Schaltier ʃa:ltı:r
Schaluppe (gr. Boot) ʃa'lʊpə
Scham ʃa:m
Schamade (Zeichen zur Übergabe) ʃa'ma:də
Schamane (asiat. Zauberer) ʃa'-'ma:nə ‖ **Schamanismus** ʃa:ma'-'nısmus
schämen, sich ʃɛ:mən ‖ **schamhaft** ʃa:mhaft ‖ **schämig** ʃɛ:mıç; —e -mıgə, -mıjə
Schamotte (feuerf. Ton) ʃa'mɔtə
schampuen (kneten usw.) ʃam'pu:ən
schamrot ʃa:mro:t ‖ **Schamröte** ʃa:mrø:tə
***Schamyl** (tscherkess. Häuptling) ʃa:mi:l
Schand... ʃant...
***Schandau** (Stadt) ʃandau
schandbar ʃantba:r ‖ **Schande** ʃandə ‖ **schänden** ʃɛndən ‖ **schändlich** ʃɛntlıç
***Schanghai** (chin. Stadt) 'ʃaŋ'hai
Schank ʃaŋk
Schanker ʃaŋkər
***Schantung** (chin. Prov.) 'ʃan'tʊŋ
Schanze ʃantsə; **Schänzchen** ʃɛntsçən ‖ **schanzen** ʃantsən
***Schaper** (Bildhauer) ʃa:pər
Schapirograph (Vervielf.-Apparat) ʃa'pi:ro'gra:f
Schappel (e. Kopfputz) ʃapəl
Schar (1. Pflugeisen; 2. Menge) ʃa:r
Scharade (Silbenrätsel) ʃa'ra:də
Scharbe (e. Vogel: Kormoran) ʃarbə
scharben (zerkleinern) ʃarbən; **scharbte** ʃarptə
Scharbock (Skorbut) ʃa:rbɔk
scharen ʃa:rən
Scharen (Seeklippen) ʃa:rən
scharf ʃarf; **schärfer** ʃɛrfər; **schärfste** ʃɛrfstə ‖ **Schärfe** ʃɛrfə ‖ **schärfen** ʃɛrfən; **schärfte** ʃɛrftə
Scharlach ʃarlax ‖ **scharlachen** (Adj.) ʃarlaxən ‖ **scharlachrot** ʃarlaxro:t
Scharlatan (Quacksalber) ʃarla'tan **Scharlatanerie** (Q.ei) ʃarla'-ta'nə'ri:
Scharlei (Art Salbei) ʃar'lai, ʃarlai
scharmant (reizend, hübsch) ʃar-'mant ‖ **scharmieren** (zärtlich tun) ʃar'mi:rən
Scharmützel (Plänkelei) ʃar'mʏtsəl ‖ **scharmützeln** ʃar'mʏtsəln ‖ **scharmutzieren** (liebeln) ʃarmʊ-'tsi:rən
Scharn (Fleisch-, Brotbank) ʃarn
***Scharnhorst** (General) ʃarnhɔrst
Scharnier (Gelenkband) ʃar'ni:r
Schärpe ʃɛrpə
Scharpie (Zupfleinwand) ʃar'pi:
Scharre ʃarə ‖ **scharren** ʃarən
Scharren (= **Scharn**) ʃarən
Scharte ʃartə
Scharteke (wertlos. Buch) ʃar'te:kə
schartig ʃartıç; —e -ıgə, -ıjə
Scharwenzel (Bube im Kartenspiel usw.) ʃar'vɛntsəl ‖ **scharwenzeln** (schweifwedeln) ʃar-'vɛntsəln

Scharwerk (Fronarbeit) ʃa:rvɛrk ‖ **scharwerken** ʃa:rvɛrkən
***Schäßburg** (siebenb. Stadt) ʃɛsburk; —**er** -burgər
schassen (stud.: wegjagen) ʃasən; **schaßte** ʃastə ‖ **schassieren** (gleitend tanzen) ʃa'si:rən
***Schatt-el-Arab** (asiat. Fluß) 'ʃat-ʾɛl-'a:rap
schatten ‖ **Schatten** ʃatən ‖ **schattieren** (abschatten) ʃa'ti:rən ‖ **schattig** ʃatɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Schatulle (Geldkasten) ʃa'tʊlə
Schatz ʃats; **Schätze** ʃɛtsə; **Schätzchen** ʃɛtsçən ‖ **schatzen** ʃatsən ‖ **schätzen** ʃɛtsən
Schau ʃau
Schaub (Strohbund) ʃaup; **Schäube** ʃɔybə
Schaube (Rock) ʃaubə
Schauder ʃaudər ‖ **schauderhaft** ʃaudərhaft ‖ **schaudern** ʃaudərn ‖ **schauderös** (stud.) ʃaudə'rø:s; —**e** -'rø:zə
schauen ʃauən ‖ **Schauende** (Vorderende) ʃauʾɛndə
Schauer (= **Schauermann**) ʃauər
Schauer (Schutzdach) ʃauər
Schauer (Unwetter; Erschütterung) ʃauər ‖ **schau[e]rig** ʃau[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **schauerlich** ʃauərlɪç
Schauermann (Hafenarbeiter) ʃauərman; **-leute** -lɔytə
schauern ʃauərn
Schaufel ʃaufəl ‖ **schauf[e]lig** ʃauf[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **schaufeln** ʃaufəln ‖ **Schaufler** (Schaufelhirsch) ʃauflər
Schaukel ʃaukəl ‖ **schaukeln** ʃaukəln
Schaum ʃaum; **Schäume** ʃɔymə
***Schaumburg** (Stadt u. Land) ʃaumburk; —**er** -burgər ‖ **Schaumburg-Lippe** 'ʃaumburk-'lɪpə
schäumen ʃɔymən ‖ **schaumig** ʃaumɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə ‖ **schaumgeboren** ʃaumgəbo:rən
schaurig = **schau[e]rig**
schauspielern ʃauʃpi:lərn
Schaute (= **Schote**, Narr) ʃautə
schautragen ʃautra:gən; **schaugetragen** ʃaugətra:gən; **schauzutragen** ʃautsu'tra:gən
Schebecke (e. Fahrzeug) ʃe'bɛkə
Schech (= **Scheich**) ʃɛç
Scheck (Zahlschein) ʃɛk
Scheck[e] (gefrecktes Tier) ʃɛk[ə] ‖ **scheckig** ʃɛkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə
Schedel (Zettel) ʃe:dəl, **-dul** -dʊl
scheel ʃe:l
***Scheele** (Chemiker) ʃe:lə
***Schefer** (Dichter) ʃe:fər
***Scheffel** (Dichter) ʃɛfəl
Scheffel ʃɛfəl ‖ **scheffeln** ʃɛfəln
***Scheherazade** (Erzählerin in 1001 Nacht) ʃe'he'ra''za:də, **-rezade** -re''za:də
Scheibe ʃaibə; **Scheibchen** ʃaipçən, **Scheiblein** ʃaiplain ‖ **scheibig** ʃaibɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə
Scheich (orient. Titel) ʃaiç
scheidbar ʃaitba:r ‖ **Scheide** ʃaidə ‖ **Scheide ...** ʃaidə
***Scheideck, -egg** (N. v. Alpenpässen) ʃaidɛk
scheiden ʃaidən; **schied** ʃi:t; **schiede** ʃi:də; **geschieden** gəʃi:dən; **scheid[e]!** ʃait, ʃaidə ‖ **Scheidling** ʃaitlɪŋ
Scheik (= **Scheich**) ʃaik
Schein ʃain ‖ **scheinen** ʃainən; **schien** ʃi:n; **geschienen** gəʃi:nən ‖ **scheintot** ʃainto:t
Scheiße ʃaisə ‖ **scheißen** ʃaisən; **schiß** ʃɪs; **geschissen** gəʃɪsən
Scheit ʃait
Scheitel ʃaitəl ‖ **scheiteln** ʃaitəln
scheitern ʃaitərn
scheitrecht ʃaitrɛçt
Schelch (1. Riesenhirsch; 2. Boot) ʃɛlç
***Schelde** (franz.-belg. Fluß) ʃɛldə
Schelfe (Schale) ʃɛlfə ‖ **schelfen** ʃɛlfən ‖ **schelf[e]rig** ʃɛlf[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **schelfern** ʃɛlfərn
Schellack (Gummilack) ʃɛlak
Schelle ʃɛlə ‖ **schellen** ʃɛlən
Schellfisch ʃɛlfɪʃ
Schellhengst ʃɛlhɛŋst
***Schelling** (Philosoph) ʃɛlɪŋ
Schellkraut ʃɛlkraut

Schelm ʃɛlm ‖ **Schelmen ...** ʃɛlmən ... ‖ **Schelmerei** ʃɛlməˈrai ‖ **schelmisch** ʃɛlmɪʃ

Schelte ʃɛltə ‖ **schelten** ʃɛltən; **schilt** ʃɪlt; **schalt** ʃalt; **schölte** ʃœltə; **gescholten** gəʃɔltən

Schema (Form, Muster) ʃeːmaː; **(-mata** -maˈtaː) ‖ **schematisch** (e. S. folgend) ʃeˈmaːtɪʃ ‖ **schematisieren** (n. e. S. behandeln) ʃeːmaˈtiˈziːrən ‖ **Schematismus** (Formenwesen) ʃeːmaˈˈtɪsmʊs

Schemel ʃeːməl

Schemen (Schattenbild) ʃeːmən

***Schemnitz** (ungar. Stadt) ʃɛmnɪts

Schenk ʃɛŋk ‖ **Schenke** ʃɛŋkə

Schenkel ʃɛŋkəl ‖ **... schenk[e]lig** ... ʃɛŋk[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

schenken ʃɛŋkən

***Schenkendorf** (Dichter) ʃɛŋkəndɔrf

Scherbe ʃɛrbə; **Scherbchen** ʃɛrpçən, **Scherblein** ʃɛrplain ‖ **Scherbel** ʃɛrbəl ‖ **Scherben** ʃɛrbən

Scherbett (Art Limonade) ʃɛrˈbɛt

Schere ʃeːrə; **Scherchen** ʃeːrçən ‖ **scheren** ʃeːrən; 1. **schiert** ʃiːrt; **schor** ʃoːr; **schöre** ʃøːrə; **geschoren** gəʃoːrən; **schier!** ʃiːr; 2. **scherte** ʃeːrtə

***Scherer** (FN.) ʃeːrər

Schererei ʃeːrəˈrai

Scherflein ʃɛrflain

Scherge ʃɛrgə

Scherif (mohamm. Titel) ʃeːrɪf, (BSpr.:) ʃɛrɪf ‖ **scherifisch** ʃeˈriːfɪʃ

***Scherr** (Schriftsteller) ʃɛr

†Scherry = Sherry

Scherwenzel (= Scharwenzel) ʃɛrˈˈvɛntsəl

Scherz ʃɛrts ‖ ***scherzando*** (it.: scherzend) skɛrˈtsando: ‖ **scherzen** ʃɛrtsən ‖ **scherzhaft** ʃɛrtshaft ‖ **Scherzo** (heit. Tonstück) skɛrtsoː

scheu ‖ **Scheu** ʃɔy ‖ **Scheuche** ʃɔyçə ‖ **scheuchen** ʃɔyçən ‖ **scheuen** ʃɔyən

Scheuer ʃɔyər

scheuern ʃɔyərn

Scheune ʃɔynə

Scheusal ʃɔyzaːl ‖ **scheusälig** ʃɔyzɛːlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **scheußlich** ʃɔyslɪç

***Scheveningen** (holl. Seebad) ʃeː-, (kaum:) sxeːvənɪŋən

Schi = Ski

Schibboleth (Kennwort) ʃɪˈboːlɛt

***Schichau** (Ingenieur) ʃɪçau

Schicht ʃɪçt ‖ **schichten** ʃɪçtən ‖ **... schichtig** ... ʃɪçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

schick ‖ **Schick** ʃɪk ‖ **schicken** ʃɪkən ‖ **schicklich** ʃɪklɪç ‖ **Schicksal** ʃɪkzaːl

Schicksel (Judenmädchen) ʃɪksəl

Schieb[e] ... ʃiːp ..., ʃiːbə ... ‖ **schieben** ʃiːbən; **schiebt** ʃiːpt; **schoben** ʃoːbən; **schöbe** ʃøːbə; **schieb[e]!** ʃiːp, ʃiːbə

***Schiedam** (holl. Stadt) ʃiː-, (kaum:) sxiːdam

schiedlich ʃiːtlɪç ‖ **Schieds ...** ‖ **Schied[s]spruch** ʃiːt[s]ʃprʊx

schief ʃiːf ‖ **Schiefe** ʃiːfə

Schiefer ʃiːfər ‖ **schief[e]rig** ʃiːf[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **schiefern** ʃiːfərn

schielen ʃiːlən

Schiemann (Matrose) ʃiːman

Schienbein ʃiːnbain ‖ **Schiene** ʃiːnə ‖ **schienen** ʃiːnən

schier ʃiːr

***Schierke** (Luftkurort) ʃiːrkə

Schierling ʃiːrlɪŋ

schießen ʃiːsən; **schoß** ʃɔs; **schösse** ʃœsə; **schossen** ʃɔsən

Schiff ʃɪf ‖ **Schiffahrt (= Schiffahrt)** ʃɪffaːrt ‖ **schiffen** ʃɪfən ‖ **Schiffer** ʃɪfər

schiften ʃɪftən

***Schiiten** (mohamm. Sekte) ʃiˈˈiːtən

Schikane (kleinl. Quälerei) ʃiˈˈkaːnə

***Schikaneder** (Theaterdichter) ʃiːkaˈneːdər

Schikaneur (Quäler) ʃiˈkaˈˈnøːr ‖ **schikanieren** ʃiˈkaˈˈniːrən ‖ **schikanös** (quälerisch) ʃiˈkaˈˈnøːs; —**e** -ˈˈnøːzə

Schild ʃɪlt; 1. —**e** ʃɪldə, 2. —**er** ʃɪldər

***Schilda** (Stadt) ʃɪldaː, **-au** -au ‖

Schildbürger (Volksbuch) ʃɪltbʏrgər
schildern ʃɪldərn
Schildkrot ʃɪltkro:t ‖ **Schildpatt** ʃɪltpat
Schilf ʃɪlf
Schilfe (= **Schelfe**) ʃɪlfə
schilfen (Adj.:) ʃɪlfən ‖ **schilfig** ʃɪlfɪç; —e -fɪgə, -fɪjə
***Schill** (Führer e. Freikorps) ʃɪl
***Schiller** (Dichter) ʃɪlər
Schiller (1. Farbenspiel; 2. rötl. Wein) ʃɪlər ‖ **schillerig** ʃɪlərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
***schiller[i]sch** (zu ***Schiller**) ʃɪlər[ɪ]ʃ
schillern ʃɪlərn
Schilling ʃɪlɪŋ
***Schilling** (Bildhauer) ʃɪlɪŋ
***Schiltigheim** (Ort) ʃɪltɪçhaim
Schimäre (Hirngespinst) ʃi'mɛ:rə ‖ **schimärisch** (trügerisch) ʃi'mɛ:rɪʃ
Schimmel (1. weißer Pilz; 2. weißes Pferd) ʃɪməl ‖ **schimm[e]lig** ʃɪm[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **schimmeln** ʃɪməln
Schimmer ʃɪmər ‖ **schimmern** ʃɪmərn
Schimpanse (Menschenaffe) ʃɪm'panzə
Schimpf ʃɪmpf ‖ **schimpfen** ʃɪmpfən ‖ **schimpflich** ʃɪmpflɪç ‖ **schimpfieren** (beschimpfen) ʃɪm'pfi:rən
Schindel ʃɪndəl ‖ **schindeln** ʃɪndəln
Schind... ʃɪnt... ‖ **schinden** ʃɪndən; **schund** ʃʊnt; **schunden** ʃʊndən; **schünde** ʃʏndə; **schind[e]!** ʃɪnt, ʃɪndə ‖ **Schinder** ʃɪndər
***Schinkel** (Baumeister) ʃɪŋkəl
Schinken ʃɪŋkən
Schinn[e] ʃɪn[ə]
Schintoismus (jap. Ahnenkultus) ʃɪnto''ɪsmʊs
***Schipkapaß** (im Balkan) ʃɪpka:pas
Schippe ʃɪpə; **Schippchen** ʃɪpçən ‖ **schippen** ʃɪpən
***Schiras** (pers. Stadt) ʃi:ras
Schirm ʃɪrm ‖ **schirmen** ʃɪrmən
Schirn (Fleischbank) ʃɪrn
Schirokko (heißer Wind) ʃi'rɔko:
schirren ʃɪrən
Schirting (e. Baumwollenzeug) ʃɪrtɪŋ
Schisma (Kirchenspaltung) sçɪsma:, ʃɪsma:; —**ta** -ma'ta:, -**men** -mən ‖ **Schismatiker** (Abtrünniger) sçɪs-, ʃɪs'ma:tɪkər ‖ **schismatisch** sçɪs-, ʃɪs'ma:tɪʃ
Schiß ʃɪs; **Schisse** —ə
***Schivelbein** (Stadt) ʃi:fəlbain
***Schiwa** (ind. Gott) ʃi:va:
Schizomyzeten (Spaltpilze) sçi'tso'my''tse:tən
***Schkeuditz** (Stadt) ʃkɔydɪts
schlabb[e]rig ʃlab[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **schlabbern** ʃlabərn
Schlacht ʃlaxt
Schlachta (poln. Adel) ʃlaxta:
schlachten ʃlaxtən ‖ **Schlächter** ʃlɛçtər ‖ **Schlächterei** ʃlɛçtə'rai ... **schlächtig** ... ʃlɛçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Schlachtschitz (poln. Adliger) ʃlaxtʃɪts
Schlacke ʃlakə ‖ **schlackig** ʃlakɪç; —e -kɪgə, -kɪjə
Schlackwurst ʃlakvʊrst
Schlaf ʃla:f; **Schläfchen** ʃlɛ:fçən
Schlaf (am Kopfe) ʃla:f; **Schläfe** ʃlɛ:fə ‖ **Schläfe** ʃlɛ:fə
schlafen ʃla:fən; **schläft** ʃlɛ:ft; **schlief** ʃli:f ‖ **Schläfer** ʃlɛ:fər ‖ **schläf[e]rig** ʃlɛ:f[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **schläfern** ʃlɛ:fərn
schlaff ʃlaf ... **schläfig** ... ʃlɛ:fɪç; —e -fɪgə, -fɪjə
Schlafittchen (Rockzipfel) ʃla'fɪtçən ‖ **Schlafittchen** (dass.) ʃla'fɪtɪç
Schlag ʃla:k; **Schläge** ʃlɛ:gə; **Schläglein** ʃlɛ:klain, **Schlägelchen** ʃlɛ:gəlçən ‖ **Schlag...** (auch zu **schlagen**) ʃla:k... ‖ **Schlage** ʃla:gə ‖ **schlagen** ʃla:gən; **schlägt** ʃlɛ:kt; **schlug** ʃlu:k; **schlugen** ʃlu:gən; **schlüge** ʃly:gə; **schlag[e]!** ʃla:k, ʃla:gə ‖ **Schlager** ʃla:gər ‖ **Schläger** ʃlɛ:gər ‖ **Schlägerei** ʃlɛ:gə'rai ‖ ... **schlägig** ... ʃlɛ:gɪç; —e -gɪgə, -gɪjə
***Schlagintveit** (FN.) ʃla:gɪntvait
Schlamassel (jüd.: böser Zustand) ʃla''masəl

Schlamm ʃlam ‖ **schlammen** ʃlamən ‖ **schlämmen** ʃlɛmən ‖ **schlammig** ʃlamɪç; —e -mɪgə, -mɪjə

Schlamp ʃlamp ‖ **schlampampen** (schlemmen) ʃlam'pampən

Schlampe ʃlampə ‖ **schlampen** ʃlampən ‖ **schlampig** ʃlampɪç; —e -pɪgə, -pɪjə

Schlange ʃlaŋə; **Schlänglein** ʃlɛŋlain ‖ **schläng[e]lig** ʃlɛŋ[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **schlängeln** ʃlɛŋəln

schlank ʃlaŋk ‖ **schlankweg** 'ʃlaŋk'vɛk

schlapp ʃlap ‖ **Schlappe** (auch = Schlag) ʃlapə ‖ **schlappen** ʃlapən ‖ **schlappern** ʃlapərn

Schlaraffe (fauler Tor) ʃla'rafə

schlau ʃlau ‖ **Schlauberger** ʃlaubɛrgər ‖ **schlauerweise** 'ʃlauər'vaizə

Schlauch ʃlaux; **Schläuche** ʃlɔyçə; **Schläuchlein** ʃlɔyçlain

Schlauder (Schließanker) ʃlaudər

Schlauigkeit ʃlauɪçkait

***Schlawe** (Stadt) ʃla:və

schlecht ʃlɛçt ‖ **schlechterdings** 'ʃlɛçtər'dɪŋs ‖ **schlechtgelaunt** 'ʃlɛçtgə'launt ‖ **schlechthin** 'ʃlɛçt'hɪn ‖ **Schlechtigkeit** ʃlɛçtɪçkait ‖ **schlechtweg** 'ʃlɛçt'vɛk

schlecken ʃlɛkən ‖ **schleckern** ʃlɛkərn ‖ **schleckig** ʃlɛkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə

***Schlegel** (FN.) ʃle:gəl

Schlegel ʃle:gəl ‖ **schlegeln** ʃle:gəln

***Schlegler** (Ritterbund) ʃle:glər

Schlehdorn ʃle:dɔrn ‖ **Schlehe** ʃle:ə

***Schlei** (Bucht) ʃlai

schleichen ʃlaiçən; **schlich** ʃlɪç; **geschlichen** gəʃlɪçən

Schlei[e] (e. Fisch) ʃlai[ə]

Schleier ʃlaiər ‖ **schleierhaft** (stud.) ʃlaiərhaft ‖ **schleiern** ʃlaiərn

***Schleiermacher** (Schriftsteller) ʃlaiərmaxər

Schleife ʃlaifə ‖ **schleifen** ʃlaifən; 1. **schliff** ʃlɪf; **geschliffen** gəʃlɪfən; 2. **schleifte** ʃlaiftə ‖ **Schleifsel** ʃlaifsəl

Schleim ʃlaim ‖ **schleimen** ʃlaimən ‖ **schleimig** ʃlaimɪç; —e -mɪgə, -mɪjə

Schleiße ʃlaisə ‖ **schleißen** ʃlaisən; **schliß** ʃlɪs; **geschlissen** gəʃlɪsən

***Schleiz** (Stadt) ʃlaits

Schlemihl (Pechvogel) ʃle'mi:l

schlemm ‖ **Schlemm** (alle Stiche im Whist) ʃlɛm

schlemmen ʃlɛmən ‖ **schlemmerisch** ʃlɛmərɪʃ

Schlempe (Spülicht) ʃlɛmpə

schlendern ʃlɛndərn ‖ **Schlendrian** ʃlɛndri'a:n

Schlenge (Faschine) ʃlɛŋə

schlenkern ʃlɛŋkərn

Schleppe ʃlɛpə ‖ **schleppen** ʃlɛpən

***Schlesien** (Provinz) ʃle:zĭən ‖ **Schlesier** ʃle:zĭər ‖ **schlesisch** ʃle:zɪʃ

***Schleswig** (Land) ʃle:s-, (oft:) ʃlɛsvɪç; —**er** -vɪgər, -jər ‖ **Schleswig-Holstein** 'ʃle:svɪç-'holʃtain ‖ **schleswigisch** ʃle:svɪgɪʃ, -jɪʃ

***Schlettstadt** (Stadt) ʃlɛtʃtat

Schleuder ʃlɔydər ‖ **schleudern** ʃlɔydərn

schleunig ʃlɔynɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə

Schleuse ʃlɔyzə ‖ **schleusen** ʃlɔyzən; **schleuste** ʃlɔystə

schleuß, schleußt (altert. = **schließ, schließt**) ʃlɔys, ʃlɔys[əs]t

Schlich ʃlɪç

schlicht ʃlɪçt ‖ **Schlichte** (Weberbrei) ʃlɪçtə ‖ **schlichten** ʃlɪçtən

Schlick ʃlɪk ‖ **schlicken** ʃlɪkən ‖ **schlick[e]rig** ʃlɪk[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **schlickern** ʃlɪkərn

Schlief (klitsch. Stelle) ʃli:f ‖ **schliefen** ʃli:fən; **schloff** ʃlɔf; **schlöffe** ʃlɔfə; **geschloffen** gəʃlɔfən ‖ **schliefig** ʃli:fɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə

***Schliemann** (Altertumsforscher) ʃli:man

Schließe ʃli:sə ‖ **schließen** ʃli:sən; **schloß** ʃlɔs; **schlösse** ʃlɔsə; **geschlossen** gəʃlɔsən ‖ **schließlich** ʃli:slɪç

Schliff ʃlɪf

schlimm ʃlɪm ‖ **schlimmstenfalls** 'ʃlɪmstən'fals

Schlinge ʃlɪŋə

Schlingel ʃlɪŋəl ‖ **Schlingelei** ʃlɪŋə'lai
schlingen ʃlɪŋən; **schlang** ʃlaŋ; **schlänge** ʃlɛŋə; **geschlungen** gəʃlʊŋən ‖ **schlingern** ʃlɪŋərn
Schlipf (Erdrutsch) ʃlɪpf
Schlippermilch ʃlɪpərmɪlç
Schlips (Halsbinde) ʃlɪps
Schlitten ʃlɪtən ‖ **schlittern** ʃlɪtərn ‖ **Schlittschuh** ʃlɪtʃu:
Schlitz ʃlɪts ‖ **schlitzen** ʃlɪtsən
schlohweiß 'ʃlo:'vais
Schloß ʃlɔs; **Schlösser** ʃlœsər; **Schlößchen** ʃlœsçən
Schloße ʃlo:sə ‖ **schloßen** ʃlo:sən ‖ **schloßenweiß** 'ʃlo:sən'vais
***Schlosser** (Historiker) ʃlɔsər
Schlosser ʃlɔsər ‖ **schlossern** ʃlɔsərn
Schlot ʃlo:t; (**Schlöte** ʃlø:tə)
Schlotte ʃlɔtə
schlott[e]rig ʃlɔt[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **schlottern** ʃlɔtərn
***Schlözer** (Historiker) ʃlø:tsər
Schlucht ʃlʊxt; (**Schlüchte** ʃlʏçtə)
schluchzen ʃlʊxtsən ‖ **Schluchzer** ʃlʊxtsər
Schluck ʃlʊk; **Schlücke** ʃlʏkə; **Schlückchen** ʃlʏkçən ‖ **Schluckauf** ʃlʊk'auf ‖ **schlucken** ‖ **Schlucken** ʃlʊkən ‖ **Schlucker** ʃlʊkər
Schlüffel ʃlʏfəl
Schluft ʃlʊft; **Schlüfte** ʃlʏftə
Schlummer ʃlʊmər ‖ **schlummern** ʃlʊmərn
Schlumpe (= **Schlampe**) ʃlʊmpə
Schlund ʃlʊnt; **Schlünde** ʃlʏndə
Schlupf ʃlʊpf; **Schlüpfe** ʃlʏpfə ‖ **schlupfen** ʃlʊpfən ‖ **schlüpfen** ʃlʏpfən ‖ **schlüpf[e]rig** ʃlʏpf[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Schlurf ʃlʊrf; **Schlürfe** ʃlʏrfə ‖ **schlurfen** ʃlʊrfən ‖ **schlürfen** ʃlʏrfən
Schluß ʃlʊs; **Schlusses** —əs; **Schlüsse** ʃlʏsə
Schlüssel ʃlʏsəl; **Schlüsselein** ʃlʏsəlain
schlüssig ʃlʏsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
***Schlüter** (Bildhauer u. Baumeister) ʃly:tər
Schmach ʃma:x ‖ **schmachbeladen** ʃma:xbəla:dən
schmachten ʃmaxtən ‖ **schmächtig** ʃmɛçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Schmack (Sumachbaum) ʃmak
Schmack[e] (flaches Schiff) ʃmak[ə]
schmackhaft ʃmakhaft
schmähen ʃmɛ:ən ‖ **schmählich** ʃmɛ:lɪç
schmal ʃma:l; (**schmäler** ʃmɛ:lər; **schmälste** ʃmɛ:lstə) ‖ **schmälen** ʃmɛ:lən ‖ **schmälern** ʃmɛ:lərn
***Schmalkalden** (Stadt) ʃma:lkaldən ‖ **schmalkaldisch** ʃma:lkaldɪʃ
Schmalspurbahn ʃma:lʃpu:rba:n
Schmaltblau ʃmaltblau ‖ **Schmalte** (Kobaltglas) ʃmaltə
Schmalz ʃmalts ‖ **schmalzen** ʃmaltsən ‖ **schmälzen** ʃmɛltsən
Schmant (Sahne) ʃmant
schmarotzen ʃma'rɔtsən
Schmarre ʃmarə
Schmarren (e. Speise; wertloses Ding) ʃmarən
Schmatz ʃmats; **Schmätze** ʃmɛtsə; **Schmätzchen** ʃmɛtsçən ‖ **schmatzen** ʃmatsən
Schmauch ʃmaux; **schmauchen** ʃmauxən
Schmaus ʃmaus; **Schmäuse** ʃmɔyzə; **Schmäuschen** ʃmɔysçən, **Schmäuslein** ʃmɔyslain ‖ **schmausen** ʃmauzən; **schmauste** ʃmaustə
schmecken ʃmɛkən
Schmeiche (Schlichte) ʃmaiçə
schmeichelhaft ʃmaiçəlhaft ‖ **schmeicheln** ʃmaiçəln ‖ **schmeichlerisch** ʃmaiçlərɪʃ
schmeidig ʃmaidɪç; —e -dɪgə, -dɪjə
schmeißen ʃmaisən; 1. **schmiß** ʃmɪs; **schmissen** ʃmɪsən; **geschmissen** gəʃmɪsən; 2. **schmeißte** ʃmaistə ‖ ‖ **Schmeißfliege** (zu 2) ʃmaisfli:gə
Schmelz ʃmɛlts ‖ **Schmelze** ʃmɛltsə ‖ **schmelzen** ʃmɛltsən; 1. **schmilzt** ʃmɪltst; **schmolz** ʃmɔlts; **schmölze** ʃmœltsə; **geschmolzen** gəʃmɔltsən; **schmilz!** ʃmɪlts; 2. **schmelzte** ʃmɛltstə
Schmer ʃme:r ‖ **Schmerbauch** ʃme:rbaux

Schmergel (= **Schmirgel**) ʃmɛrgəl
Schmerl (Zwergfalke) ʃmɛrl
Schmerle (e. Fisch) ʃmɛrlə
Schmerz ʃmɛrts || **schmerzen** ʃmɛrtsən || **Schmerzens ...** ʃmɛrtsəns ... || **schmerzhaft** ʃmɛrtshaft || **schmerzlich** ʃmɛrtslɪç
Schmetten (Sahne) ʃmɛtən || **Schmetterling** ʃmɛtərlɪŋ
schmettern ʃmɛtərn
Schmicke (Peitschenschnur) ʃmɪkə
***Schmid** (FN.) ʃmɪt || **Schmidt** (FN.) ʃmɪt
Schmied ʃmi:t; —e ʃmi:də || **Schmied ...** (zu **schmieden**) ʃmi:t ... || **schmiedbar** ʃmi:tba:r || **Schmiede** ʃmi:də || **Schmiede ...** ʃmi:də ...
***Schmiedeberg** (Stadt) ʃmi:dəbɛrk; —er -bɛrgər
schmieden ʃmi:dən
Schmiege (Winkelmaß) ʃmi:gə || **schmiegen** ʃmi:gən; **schmiegte** ʃmi:ktə || **schmiegsam** ʃmi:kza:m
Schmiele (e. Gras) ʃmi:lə
Schmieralien (Mz.: Schmiererei) ʃmi'ra:liən || **Schmiere** ʃmi:rə || **schmieren** ʃmi:rən || **schmierig** ʃmi:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Schminke ʃmɪŋkə || **schminken** ʃmɪŋkən
Schmirgel (e. Mineral) ʃmɪrgəl || **schmirgeln** ʃmɪrgəln
Schmiß ʃmɪs; **Schmisse** —ə
Schmitz ʃmɪts || **Schmitze** ʃmɪtsə || **schmitzen** ʃmɪtsən
Schmöker ʃmø:kər || **schmökern** ʃmø:kərn
schmollen ʃmɔlən
***Schmoller** (Nationalökon.) ʃmɔlər
schmollieren (Schmollis trinken) ʃmɔ'li:rən || **Schmollis** (stud.: Brüderschaft) ʃmɔlɪs
***Schmölln** (Stadt) ʃmœln
schmoren ʃmo:rən
schmorgen (darben) ʃmɔrgən; **schmorgte** ʃmɔrktə
Schmu (jüd.: betrüg. Gewinn) ʃmu:
schmuck || **Schmuck** ʃmʊk **schmücken** ʃmʏkən
schmuddelig (unsauber) ʃmʊdəlɪç; —e -lɪgə, -lɪjə || **schmuddeln** ʃmʊdəln
Schmuggel ʃmʊgəl || **schmuggeln** ʃmʊgəln
Schmul (Jude) ʃmu:l
schmunzeln ʃmʊntsəln
Schmus (jüd.: Gerede) ʃmu:s; —es ʃmu:zəs || **schmusen** ʃmu:zən; **schmuste** ʃmu:stə
Schmutz ʃmʊts || **schmutzen** ʃmʊtsən || **schmutzig** ʃmʊtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
***Schnaase** (Kunstschriftsteller) ʃna:zə
Schnabel ʃna:bəl; **Schnäbelchen** ʃnɛ:bəlçən, **Schnäbelein** ʃnɛ:bəlain || **schnabelieren** (m. Behagen essen) ʃna'bə'li:rən || **... schnäb[e]lig** ... ʃnɛ:b[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə || **schnäbeln** ʃnɛ:bəln || **schnabulieren** (= **schnabelieren**) ʃna'bu'li:rən
Schnack ʃnak || **schnacken** ʃnakən
Schnada-, Schnaderhüpfe[r]l (Gesangsspruch) ʃna:da'-, ʃna:dərhʏpfə[r]l
Schnake (1. Mücke; 2. lustige Erzählung) ʃna:kə || **schnakig** ʃna:kɪç; —e -kɪgə, -kɪjə || **schnakisch** ʃna:kɪʃ
Schnalle ʃnalə; **Schnällchen** ʃnɛlçən || **schnallen** ʃnalən
schnalzen ʃnaltsən
schnapp! ʃnap || **schnappen** ʃnapən || **Schnäpper** ʃnɛpər || **Schnapphahn** ʃnapha:n
Schnaps ʃnaps; **Schnäpse** ʃnɛpsə; **Schnäpschen** ʃnɛpsçən || **schnapsen** ʃnapsən
schnarchen ʃnarçən
Schnarre ʃnarə || **schnarren** ʃnarən
Schnarrposten (einzelner P.) ʃnarpɔstən
Schnate (Reis, Zweig) ʃna:tə
schnatt[e]rig ʃnat[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə || **schnattern** ʃnatərn
Schnatz (Kopfputz) ʃnats; **Schnätze** ʃnɛtsə; **Schnätzchen** ʃnɛtsçən || **schnatzen** (putzen) ʃnatsən
Schnau (kl. Seeschiff) ʃnau

schnauben ʃnaubən; **schnaubte** ʃnauptə; (**schnob** ʃno:p; **schnoben** ʃno:bən); **schnaub[e]!** ʃnaup, ʃnaubə ‖ **schnaufen** ʃnaufən ‖ **Schnauferl** (volkst.: Auto) ʃnaufərl

Schnauzbart ʃnautsba:rt ‖ **Schnauze** ʃnautsə; **Schnäuzchen** ʃnɔytsçən ‖ **schnauzen** ʃnautsən ‖ **schnauzig** ʃnautsıç; —**e** -tsıgə, -tsıjə

Schnecke ʃnɛkə; **Schneckchen** ʃnɛkçən

schneddereng[teng]teng! 'ʃnɛdərɛŋ[tɛŋ]'tɛŋ

Schnee ʃne: ‖ **schneeballen** (Vb.) ʃne:balən

***Schneeberg** (1. N. von Bergen; 2. Stadt) ʃne:bɛrk; —**er** -bɛrgər

schneeig ʃne:ıç; —**e** -ıgə, -ıjə

***Schneekoppe** (Berg) ʃne:kɔpə

schneeweiß 'ʃne:'vais

***Schneeweißchen (= Sneewittchen)** ʃne:'vaisçən, **-wittchen** -'vıtçən

Schnegel (Schnecke) ʃne:gəl

Schneid (Schärfe; Mut) ʃnait ‖ **Schneide** ʃnaidə ‖ **Schneide ...** (zu **schneiden**) ʃnaidə ...

***Schneidemühl** (Stadt) ʃnaidəmy:l

schneiden ʃnaidən; **schnitt** ʃnıt; **geschnitten** gəʃnıtən; **schneid[e]!** ʃnait, ʃnaidə

***Schneider** (FN.) ʃnaidər

Schneider ʃnaidər ‖ **schneidern** ʃnaidərn ‖ **schneidig** ʃnaidıç; —**e** -dıgə, -dıjə

schneien ʃnaiən

Schneise ʃnaizə; **Schneischen** ʃnaisçən

schneiteln (Bäume beschneiden) ʃnaitəln

schnell ʃnɛl ‖ **Schnellläufer** (b. Tr.: **Schnell-läufer**) ʃnɛlləyfər ‖ **Schnelle** ʃnɛlə ‖ **schnellen** ʃnɛlən ‖ **Schnelligkeit** ʃnɛlıçkait

Schnepfe ʃnɛpfə

***Schnepfenthal** (Erziehungsanstalt) ʃnɛpfənta:l

Schneppe ʃnɛpə

Schnepper = **Schnäpper**

schneuzen ʃnɔytsən

schnicken (schnellen) ʃnıkən ‖ **Schnickschnack** ʃnıkʃnak

schniegeln ʃni:gəln

Schniepel (stud.: Frack; Stutzer) ʃni:pəl

Schnipfel ʃnıpfəl

schnipp! ʃnıp ‖ **Schnippchen** ʃnıpçən ‖ **Schnippel** ʃnıpəl ‖ **schnippeln** ʃnıpəln ‖ **schnippen** ʃnıpən

schnippisch ʃnıpıʃ

schnipps! ʃnıps ‖ **Schnippschnapp[schnurr]** 'ʃnıp'ʃnap['ʃnʊr] ‖ **Schnippsel** ʃnıpsəl

Schnirkelschnecke ʃnırkəlʃnɛkə

Schnitt ʃnıt ‖ **Schnitte** ʃnıtə; **Schnittchen** ʃnıtçən ‖ **Schnitter** ʃnıtər ‖ **Schnittling** ʃnıtlıŋ

Schnitz ʃnıts ‖ **Schnitzel** ʃnıtsəl ‖ **schnitzeln** ʃnıtsəln ‖ **schnitzen** ʃnıtsən ‖ **Schnitzer** ʃnıtsər ‖ **schnitzern** ʃnıtsərn

schnodd[e]rig (frech) ʃnɔd[ə]rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **schnoddern** ʃnɔdərn

schnöde ʃnø:də ‖ **Schnödigkeit** ʃnø:dıçkait

Schnörkel ʃnærkəl ‖ **schnörkeln** ʃnærkəln

***Schnorr von Carolsfeld** (Maler) 'ʃnɔr fɔn 'ka:rɔlsfɛlt

schnorren ʃnɔrən ‖ **Schnorrer** ʃnɔrər

Schnucke ʃnʊkə; **Schnuckelchen** ʃnʊkəlçən

schnüffeln ʃnʏfəln

schnullen ʃnʊlən ‖ **Schnuller** ʃnʊlər

schnupfen ‖ **Schnupfen** ʃnʊpfən

schnuppe (volkstüml.: einerlei) ‖ **Schnuppe** ʃnʊpə

schnuppern ʃnʊpərn

Schnur (Schwiegertochter) ʃnu:r; (**Schnüre** ʃny:rə); **Schnürchen** ʃny:rçən ‖ **Schnürboden** ʃny:rbo:dən ‖ **schnüren** ʃny:rən ‖ **schnurgerade** 'ʃnu:rgə'ra:də

Schnurrant (bettelnder Musikant) ʃnʊ'rant ‖ **Schnurrbart** ʃnʊrba:rt

‖ **Schnurre** ʃnʊrə ‖ **schnurren** ʃnʊrən ‖ **schnurrig** ʃnʊrɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **Schnurrpfeiferei** ʃnʊrpfaifə'rai

schnurstraks 'ʃnu:r'ʃtraks

Schnute (Schnauze) ʃnu:tə; **Schnütchen** ʃny:tçən

Schober ʃo:bər; **Schöberchen** ʃø:bərçən

Schock ʃɔk ‖ **schockschwerenot!** 'ʃɔkʃve:rə'no:t

Schoddy = **Shoddy**

schofel (jüd.: ärmlich) ʃo:fəl

Schöff[e] ʃøf[ə]

***Schöffer** (Drucker) ʃøfər

Schokolade ʃo'ko'la:də

Scholar (Schüler) ʃo''la:r

Scholarch (Schulvorsteher) ʃo''larç ‖ **Scholarchat** (Schulaufsichtsbehörde) ʃo'lar'ça:t

Scholastik (philos. Schule d. Mittelalters) ʃo''lastɪk ‖ **Scholastiker** (Anh. dieser Schule) ʃo''lastɪkər ‖ **scholastisch** ʃo''lastɪʃ ‖ **Scholastizismus** (scholast. Richtung) ʃo''lasti''tsɪsmʊs

Scholiast (Erklärer) ʃo:lï'ast ‖ **Scholie** (erkl. Anmerkung) ʃo:lïə

Scholle (1. Klumpen; 2. e. Fisch) ʃɔlə; **Schöllchen** ʃølçən ‖ **schollig** (zu 1) ʃɔlɪç; —e -lɪgə, -lɪjə

Schöllkraut (= **Schellkraut**) ʃøl-kraut

Scholtisei ʃɔlti''zai

***Scholtz** (FN.) ʃɔlts ‖ **Scholz** (FN.) ʃɔlts

***Schomberg** (1. frz. Marschall; 2. engl. General) ʃɔmbɛrk

***Schomburgk** (Reisender) ʃɔmbʊrk

schon ʃo:n

schön ʃø:n ‖ **schön|...** ʃø:n|...

Schönbart (Maske) ʃø:nba:rt

***Schönbrunn** (Schloß b. Wien) ʃø:n'brʊn

Schöne ʃø:nə

***Schönebeck** (Stadt) ʃø:nəbɛk

***Schöneberg** (Stadt) ʃø:nəbɛrk; —**er** -bɛrgər

schonen ʃo:nən

schönen ʃø:nən

Schoner (1. Schutzdecke; 2. Art Segelschiff) ʃo:nər

***Schongauer** (Maler) ʃo:ngauər

***Schönhausen** (Ort) ʃø:n'hauzən; **-ser** -zər

***Schönheide** (Ort) ʃø:n'haidə

Schöningen (Stadt) ʃø:nɪŋən; **-ger** -ŋər

***Schönlanke** (Stadt) ʃø:n'laŋkə

schönseherisch ʃø:nze:ərɪʃ

***Schönthan** (Lustspieldichter) ʃø:nta:n

Schöntuer ʃø:ntu:ər ‖ **schöntun** ʃø:ntu:n; **schöngetan** ʃø:ngəta:n; **schönzutun** ʃø:ntsu'tu:n

***Schopenhauer** (Philosoph) ʃo:pənhauər

Schopf ʃɔpf; **Schöpfe** ʃœpfə; **Schöpfchen** ʃœpfçən

Schöpfe ʃœpfə ‖ **schöpfen** ʃœpfən

Schöpfer ʃœpfər ‖ **schöpferisch** ʃœpfərɪʃ ‖ **Schöpfung** ʃœpfʊŋ

Schöppe (= **Schöffe**) ʃœpə

Schoppen ʃɔpən; **Schöppchen** ʃœpçən

***Schöppenstedt** (Stadt) ʃœpənʃtɛt

Schöps ʃœps ‖ **Schöpsen...** ʃœpsən...

Schorf ʃɔrf ‖ **schorfig** ʃɔrfɪç; —e -fɪgə, -fɪjə

Schörl (e. Mineral) ʃœrl

***Schorlemer-Alst** (Politiker) 'ʃɔrle:mər-'ʾalst

Schorlemorle (e. Getränk) ʃɔrlə-'mɔrlə

***Schorndorf** (Stadt) ʃɔrndɔrf

Schornstein ʃɔrnʃtain

Schoß (d. Kleides usw.; Bug; Inneres) ʃo:s; **Schöße** ʃø:sə; **Schößchen** ʃø:sçən

Schoß (1. Zweig; 2. Steuer, Zoll) ʃɔs; **Schosse** —ə; (**Schösse** ʃœsə;) **Schößchen** ʃœsçən

†**Schossee** = **Chaussee**

schossen ʃɔsən; **schoßte** ʃɔstə ‖ **Schösser** (Einnehmer) ʃœsər ‖ **Schösserei** ʃœsə'rai ‖ **Schoßkelle** (am Wagen) ʃɔskɛlə ‖ **Schößling** ʃœslɪŋ

Schote (Narr) ʃo:tə

Schote (1. Hülse; 2. Segelleine) ʃo:tə; **Schötchen** (zu 1) ʃø:tçən

Schott[e] (Scheidewand) ʃɔt[ə]
***Schotte** (Bew. Schottlands) ʃɔtə
Schotten (Quark) ʃɔtən
Schotter ʃɔtər ‖ **schottern** ʃɔtərn
***Schottin** ʃɔtɪn ‖ **schottisch** ʃɔtɪʃ ‖ **Schottisch[e]** (e. Tanz) ʃɔtɪʃ[ə]
Schout (Vorstand d. Seemannsamtes) ʃaut
***Schrader** (FN.) ʃra:dər
schraff[ier]en (stricheln) ʃrafən, ʃra'fi:rən
schräg[e] ʃrɛ:k, ʃrɛ:gə ‖ **Schräge** ʃrɛ:gə ‖ **Schragen** (Gestell) ʃra:gən ‖ **schrägen** ʃrɛ:gən; **schrägte** ʃrɛ:ktə
***Schramberg** (Stadt) ʃrambɛrk; —**er** -bɛrgər
Schramme ʃramə ‖ **schrammen** ʃramən ‖ **schrammig** ʃramɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
Schrank ʃraŋk; **Schränke** ʃrɛŋkə; **Schränkchen** ʃrɛŋkçən ‖ **Schranke** ʃraŋkə ‖ **schränken** ʃrɛŋkən
Schranne (Verkaufsbank) ʃranə
Schranz[e] (gefügiger Höfling) ʃrants[ə] ‖ **schranzen** (sich wie e. S. benehmen) ʃrantsən
Schrapnell (Granatkartätsche) ʃrap'nɛl
schrappen ʃrapən
Schrat (Waldgeist) ʃra:t
Schraub ... ʃraup ... ‖ **Schraube** ʃraubə; **Schräubchen** ʃrɔypçən ‖ **schrauben** ʃraubən; **schraubte** ʃrauptə; (**schrob** ʃro:p; **schroben** ʃro:bən; **schröbe** ʃrø:bə; **geschroben** gəʃro:bən;) **schraub[e]!** ʃraup, ʃraubə
Schrebergärten (Volksgärten; n. e. FN.) ʃre:bərgɛrtən
Schreck[en] ʃrɛk[ən] ‖ **schrecken** ʃrɛkən; 1. **schrickt** ʃrɪkt; **schrak** ʃra:k; **schräke** ʃrɛ:kə; **schrick!** ʃrɪk; 2. **schreckte** ʃrɛktə ‖ **Schreckens ...** ʃrɛkəns ... ‖ **schreckhaft** ʃrɛkhaft
***Schreckhorn** (Alpengipfel) ʃrɛkhɔrn
schrecklich ʃrɛklɪç ‖ **Schrecknis** ʃrɛknɪs; **-se** —ə
Schrei ʃrai
Schreib ... ʃraip ... ‖ **Schreibe ...** ʃraibə ... ‖ **schreiben** ʃraibən; **schreibt** ʃraipt; **schrieb** ʃri:p; **schrieben** ʃri:bən; **geschrieben** gəʃri:bən; **schreib[e]!** ʃraip, ʃraibə
***Schreiberhau** (Luftkurort) ʃraibər'hau
Schreiblesemethode 'ʃraip'le:zəme'to:də ‖ **schreibselig** ʃraipze:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
schreien ʃraiən
Schrein ʃrain ‖ **Schreiner** ʃrainər ‖ **schreinern** ʃrainərn
schreiten ʃraitən; **schritt** ʃrɪt; **geschritten** gəʃrɪtən
Schrenz (Packpapier) ʃrɛnts
Schret[t]el (Waldgeist) ʃre:təl, ʃrɛtəl
Schrift ʃrɪft ‖ **schriftlich** ʃrɪftlɪç ‖ **Schriftsteller** ʃrɪftʃtɛlər ‖ **schriftstellerisch** ʃrɪftʃtɛlərɪʃ ‖ **schriftstellern** ʃrɪftʃtɛlərn
schrill ʃrɪl ‖ **schrillen** ʃrɪlən
***Schrimm** (Stadt) ʃrɪm
schrinden (bersten; schrumpfen) ʃrɪndən; **schrund** ʃrʊnt, **schrunden** ʃrʊndən; **geschrunden** gəʃrʊndən; **schrind[e]!** ʃrɪnt, ʃrɪndə
Schrippe (Weißbrot) ʃrɪpə
Schritt ʃrɪt ‖ **schrittlings** ʃrɪtlɪŋs
Schrobel (e. Werkzeug) ʃro:bəl
***Schröder** (FN.) ʃrø:dər ‖ **Schröder-Devrient** (Sängerin) 'ʃrø:dərdəvrɪ'ɛ̃: ‖ **Schroeder** (FN.) ʃrø:dər
schroff ʃrɔf
Schrof[f] (Klippe) ʃro:f, ʃrɔf ‖ **Schrof[f]en** (dass.) ʃro:fən, ʃrɔfən
schröpfen ʃrøpfən
Schrot ʃro:t ‖ **schroten** (1. fortbewegen; 2. zerkleinern) ʃro:tən ‖ **Schröter** (1. Käfer usw.; 2. e. Käfer) ʃrø:tər
***Schröter** (Sängerin u. Schauspielerin) ʃrø:tər
***Schroth** (Naturarzt) ʃro:t
Schrötling (Metallplatte) ʃrø:tlɪŋ
***Schrötter** (Mediziner) ʃrøtər
schrubben ʃrʊbən; **schrubbte** ʃrʊptə
Schrulle ʃrʊlə
schrumpfen ʃrʊmpfən ‖ **schrumpfig** ʃrʊmpfɪç; —**e** -pfɪgə, -pfɪjə

Schrunde ʃrʊndə ‖ **schrundig** ʃrʊndɪç; —e -dɪgə, -drjə
Schub ʃu:p; **Schubes** ʃu:bəs; **Schübe** ʃy:bə
***Schubart** (Dichter) ʃu:bart
Schubbejack (Lump) ʃʊbəjak, **Schub[b]iack** ʃʊbĭak, ʃu:bĭak
***Schubert** (Komponist) ʃu:bərt
Schübling ʃy:plɪŋ
schüchtern ʃʏçtərn
***Schücking**(Romanschreiber)ʃʏkɪŋ
Schuft ʃʊft ‖ **schuften** (stud.: arbeiten) ʃʊftən ‖ **schuftig** ʃʊftɪç; —e -tɪgə, -trjə ‖ **Schuftikus** (= **Schuft**) ʃʊfti'kʊs; —se —ə
Schuh ʃu:; **Schühchen** ʃy:çən ‖ **...schuhig** ...ʃu:ɪç; —e -ɪgə, -ɪjə ‖ **Schuhplattler** (oberbayr. Volkstanz) ʃu:platlər
Schuhu ʃu:hu:
Schuite = **Schute**
schuld ‖ **Schuld** ʃʊlt ‖ **schuldbewußt** ʃʊltbəvʊst ‖ **schulden** ʃʊldən ‖ **schuldig** ʃʊldɪç; —e -dɪgə, -drjə ‖ **Schuldiger** (bibl.: Schuldner) ʃʊldɪgər, -jər ‖ **schuldigermaßen** 'ʃʊldɪgər-, -jər'ma:sən ‖ **schuldlos** ʃʊltlo:s; —e -lo:zə ‖ **Schuldner** ʃʊldnər
Schule ʃu:lə ‖ **schulen** ʃu:lən ‖ **Schüler** ʃy:lər ‖ **schulmeistern** ʃu:lmaistərn
***Schulpforta** (= **Pforta**) ʃu:l'pfɔrta:
***Schulte** (FN.) ʃʊltə
Schulter ʃʊltər ‖ **...schult[e]rig** ...ʃʊlt[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **schultern** ʃʊltərn
Schultheiß ʃʊlthais‖**Schultheißerei** ʃʊlthaisə'rai
***Schultz** (FN.) ʃʊlts‖ **Schultze** (FN.) ʃʊltsə ‖ **Schulz** (FN.) ʃʊlts
Schulze ʃʊltsə
***Schulze** (FN.) ʃʊltsə ‖ **Schulze-Delitzsch** (Politiker) 'ʃʊltsə-'de:lɪtʃ
***Schumann** (Komponist) ʃu:man
Schummer ʃʊmər ‖ **schummerig** ʃʊmərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **schummern** ʃʊmərn
Schund ʃʊnt; —es ʃʊndəs
Schuner (= **Schoner,** Schiff) ʃu:nər
schunkeln (schaukeln) ʃʊŋkəln
Schupf (Stoß) ʃʊpf ‖ **schupfen** ʃʊpfən
Schuppe ʃʊpə; **Schüppchen** ʃʏpçən
Schüppe (= **Schippe**) ʃʏpə; **Schüppchen** ʃʏpçən
Schuppen ʃʊpən; **Schüppchen** ʃʏpçən
schuppen ʃʊpən ‖ **schuppig** ʃʊpɪç; —e -pɪgə, -prjə
schupsen (stoßen) ʃʊpsən
Schur ʃu:r
schüren ʃy:rən
Schurf ʃʊrf; **Schürfe** ʃʏrfə ‖ **schürfen** ʃʏrfən
Schürge (Karrenschieber) ʃʏrgə ‖ **schürgen** (schieben) ʃʏrgən; **schürgte** ʃʏrktə
...schürig ..ʃy:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
schurigeln (placken) ʃu:ri:gəln
Schurke ʃʊrkə ‖ **Schurkerei** ʃʊrkə-'rai ‖ **schurkisch** ʃʊrkɪʃ
Schurre (Gleitbahn) ʃʊrə ‖ **schurren** ʃʊrən ‖ **Schurrmurr** (Gerümpel) 'ʃʊr'mʊr
***Schurz** (amer. Staatsmann) ʃʊrts
Schurz ʃʊrts; **Schürze** ʃʏrtsə; **Schürzchen** ʃʏrtsçən ‖ **Schürze** ʃʏrtsə; **Schürzchen** ʃʏrtsçən ‖ **schürzen** ʃʏrtsən
Schuß ʃʊs; **Schusses** —əs; **Schüsse** ʃʏsə; **Schüßchen** ʃʏsçən
Schussel (unbesonnene Person) ʃʊsəl
Schüssel ʃʏsəl ‖ **schüsseln** ʃʏsəln
Schusser (Schnellkugel) ʃʊsər
Schuster ʃu:stər ‖ **schustern** ʃu:stərn
Schute (Kanalschiff) ʃu:tə ‖ **Schüte** (dass.) ʃy:tə
Schutt ʃʊt ‖ **Schütte** ʃʏtə ‖ **schütteln** ʃʏtəln ‖ **schütten** ʃʏtən ‖ **schüttern** ʃʏtərn
Schutz ʃʊts ‖ **Schütz[e]** (Schleusenbrett) ʃʏts[ə]
Schütz[e] (zu schießen) ʃʏts[ə]
schützen ʃʏtsən ‖ **Schützling** ʃʏtslɪŋ ‖ **schutzlos** ʃʊtslo:s; —e -lo:zə

Schutz- und Trutzbündnis 'ʃʊts ʊnt 'trʊtsbʏntnɪs
***Schuwalow** (russ. FN.) ʃu'va:lɔf
***Schwab** (Dichter) ʃva:p
***Schwabach** (Stadt) ʃva:bax
schwabbelig ʃvabəlɪç; —**e** -lɪgə, -lrjə ‖ **schwabbeln** ʃvabəln
Schwabe (Küchenschabe) ʃva:bə
***Schwabe** ʃva:bə ‖ **schwäbeln** (schwäbisch sprechen) ʃvɛ:bəln ‖ **Schwaben** (Land) ʃva:bən ‖ **Schwäbin** ʃvɛ:bɪn ‖ **schwäbisch** ʃvɛ:bɪʃ
schwach ʃvax; **schwächer** ʃvɛçər; **schwächste** ʃvɛçstə ‖ **Schwäche** ʃvɛçə ‖ **schwächen** ʃvɛçən ‖ **schwächlich** ʃvɛçlɪç ‖ **Schwächling** ʃvɛçlɪŋ ‖ **Schwachmatikus** (Schwächling) ʃvax'ma:ti'kʊs; —**se** —ə, **-tizi** -ti'tsi:
Schwad (abgemähte Reihe) ʃva:t; —**en** ʃva:dən ‖ **Schwaden** (1. dass.; 2. Dunst) ʃva:dən
Schwadron (Reiterabteilung) ʃva'dro:n
Schwadroneur (Maulheld) ʃva'dro'nø:r ‖ **schwadronieren** ʃva'dro'ni:rən
schwafeln (töricht reden) ʃva:fəln
Schwager ʃva:gər; **Schwäger** ʃvɛ:gər ‖ **Schwägerin** ʃvɛ:gərɪn ‖ **schwägerlich** ʃvɛ:gərlɪç
Schwäher ʃvɛ:ər
Schwaige (Viehhof m. Weide) ʃvaigə ‖ **Schwaiger** (Alpenhirt) ʃvaigər
***Schwalbach** (= **Langenschwalbach**) ʃvalbax
Schwalbe ʃvalbə; **Schwälbchen** ʃvɛlpçən, **Schwälblein** ʃvɛlplain
Schwalch (Ofenschlund) ʃvalç ‖ **schwalchen** ʃvalçən
Schwalg (Gewoge) ʃvalk; —**e** ʃvalgə
schwalken (rauchen) ʃvalkən
Schwall ʃval; **Schwälle** ʃvɛlə ‖ **Schwalm** (Schwalm) ʃvalm
Schwamm ʃvam; **Schwämme** ʃvɛmə; **Schwämmchen** ʃvɛmçən ‖ **schwammig** ʃvamɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
Schwan ʃva:n; **Schwäne** ʃvɛ:nə (**Schwanen** ʃva:nən); **Schwänchen** ʃvɛ:nçən
***Schwandorf** (Stadt) ʃva:ndɔrf
schwanen ʃva:nən
Schwang ʃvaŋ
schwanger ʃvaŋər ‖ **schwängern** ʃvɛŋərn
schwank ‖ **Schwank** ʃvaŋk; **Schwänke** ʃvɛŋkə; **Schwänkchen** ʃvɛŋkçən ‖ **schwanken** ʃvaŋkən
***Schwanthaler** (Bildhauer) ʃva:nta:lər
Schwanz ʃvants; **Schwänze** ʃvɛntsə; **Schwänzchen** ʃvɛntsçən ‖ **schwänzen** ʃvɛntsən ‖ **...schwänzig** ...ʃvɛntsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsrjə
schwapp! ʃvap ‖ **schwapp[e]lig** ʃvap[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lrjə ‖ **schwappeln** ʃvapəln ‖ **schwappen** ʃvapən ‖ **schwapps!** ʃvaps
Schwär ʃvɛ:r ‖ **Schwäre** ʃvɛ:rə ‖ **Schwären** ‖ **schwären** ʃvɛ:rən; (**schwiert** ʃvi:rt;) **schwor** ʃvo:r; **schwöre** ʃvø:rə; **geschworen** gə'ʃvo:rən; (**schwier!** ʃvi:r)
Schwarm ʃvarm; **Schwärme** ʃvɛrmə; **Schwärmchen** ʃvɛrmçən ‖ **schwärmen** ʃvɛrmən ‖ **schwärmerisch** ʃvɛrmərɪʃ
Schwarte ʃva:rtə ‖ **schwartig** ʃva:rtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
***Schwartz, Schwarz** (FN.) ʃvarts
schwarz ʃvarts; **schwärzer** ʃvɛrtsər; **schwärzeste** ʃvɛrtsəstə
***Schwarza** (Fluß) ʃvartsa: ‖ **Schwarzburg** (Ort u. Land) ʃvartsbʊrk; —**er** -bʊrgər
Schwärze ʃvɛrtsə
***Schwarze-Meer-Flotte** ʃvartsə'me:r-flɔtə
***Schwarzenberg** (öst. Staatsmann) ʃvartsənbɛrk
schwärzen ʃvɛrtsən ‖ **schwärzlich** ʃvɛrtslɪç ‖ **schwarzrotgold** 'ʃvarts'ro:t'gɔlt
***Schwarzwald** (Geb.) ʃvartsvalt ‖ **Schwarzwälder** (Bew. d. S.) ʃvartsvɛldər

Schwatz ʃvats ‖ **schwatzen** ʃvatsən **schwätzen** ʃvɛtsən ‖ **schwatzhaft** ʃvatshaft

Schwebe ʃve:bə ‖ **Schwebe...** ʃve:bə... ‖ **schweben** ʃve:bən; **schwebte** ʃve:ptə

***Schwede** (Bew. v. Schweden) ʃve:də ‖ **Schweden** (Land) ʃve:dən ‖ **Schwedin** ʃve:dɪn ‖ **schwedisch** ʃve:dɪʃ

***Schwedt** (Stadt) ʃve:t

Schwefel ʃve:fəl ‖ **schwef[e]lig** ʃve:f[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **schwefeln** ʃve:fəln ‖ **Schwef[e]lung** ʃve:f[ə]lʊŋ ‖ **Schwefelwasserstoff** 'ʃve:fəl'vasərʃtɔf

Schwegel (Querpfeife) ʃve:gəl

***Schweidnitz** (Stadt) ʃvaitnɪts

Schweif ʃvaif ‖ **schweifen** ʃvaifən ... **schweifig** ...ʃvaifɪç; —**e** -frgə, -frjə ‖ **schweifwedeln** ʃvaifve:dəln

schweigen ʃvaigən; **schweigt** ʃvaikt; **schwieg** ʃvi:k; **geschwiegen** gəʃvi:gən ‖ **Schweigegeld** ʃvaigəgɛlt ‖ **schweigsam** ʃvaikza:m

Schwein ʃvain ‖ **Schweine...** ʃvainə... ‖ **Schweinerei** ʃvainə'rai ‖ **schweinern** (Adj.) ʃvainərn

***Schweinfurt** (Stadt) ʃvainfʊrt ‖ **Schweinfurtergrün** 'ʃvainfʊrtər'gry:n

***Schweinfurth** (Reisender) ʃvainfʊrt

schweinisch ʃvainɪʃ ‖ **schweinsledern** ʃvainsle:dərn

Schweiß ʃvais ‖ **schweißen** ʃvaisən ‖ **schweißig** ʃvaisɪç; —**e** -sɪgə,-sɪjə

***Schweiz** (Land) ʃvaits ‖ **Schweizer** ʃvaitsər ‖ **Schweizer...** ʃvaitsər... ‖ **Schweizerdegen** (Setzer u. Drucker) ʃvaitsərde:gən ‖ **Schweizerei** ʃvaitsə'rai ‖ **schweizerisch** ʃvaitsərɪʃ

schwelen ʃve:lən

schwelgen ʃvɛlgən; **schwelgte** ʃvɛlktə ‖ **schwelgerisch** ʃvɛlgərɪʃ

Schwelle ʃvɛlə ‖ **schwellen** ʃvɛlən; **schwillt** ʃvɪlt; **schwoll** ʃvɔl; **schwölle** ʃvœlə; **geschwollen** gəʃvɔlən; **schwill!** ʃvɪl

***Schwelm** (Stadt) ʃvɛlm

Schwemme ʃvɛmə ‖ **schwemmen** ʃvɛmən

Schwengel ʃvɛŋəl

Schweningerkur (n. d. Erf.) ʃve:nɪŋərku:r

schwenken ʃvɛŋkən

***Schwenningen** (Stadt) ʃvɛnɪŋən; **-ger** -ŋər

***Schweppermann** (Feldhauptmann) ʃvɛpərman

schwer ʃve:r ‖ **schwer|...** ʃve:r|... ‖ **Schwere** ʃve:rə ‖ **Schwerenot!** ʃve:rə'no:t ‖ **Schwerenöter** ʃve:rə'nø:tər ‖ **schwerfällig** ʃve:rfɛlɪç ‖ **schwerhörig** ʃve:rhø:rɪç

***Schwerin** (1. FN.; 2. Stadt) ʃve:'ri:n ‖ **Schwerinstag** (zu 1) ʃve:'ri:nsta:k

schwerlich ʃve:rlɪç ‖ **Schwermut** ʃve:rmu:t ‖ **schwermütig** ʃve:rmy:tɪç ‖ **Schwerspat** ʃve:rʃpa:t ‖ **schwerverwundet** ʃve:rfɛrvʊndət ‖ **schwerwiegend** ʃve:rvi:gənt; —**e** -gəndə

Schwert ʃve:rt

***Schwerte** (Stadt) ʃvɛrtə

Schwertel (e. Pflanze) ʃve:rtəl ‖ **Schwertfeger** ʃve:rtfe:gər

Schwester ʃvɛstər ‖ **schwesterlich** ʃvɛstərlɪç

***Schwetz** (Stadt) ʃve:ts

***Schwetzingen** (Stadt) ʃvɛtsɪŋən

Schwibbogen ʃvɪp-, (auch u. BSpr.:) ʃvi:pbo:gən

***Schwiebus** (Stadt) ʃvi:bʊs; —**ser** —ər

Schwieger ʃvi:gər

Schwiele ʃvi:lə ‖ **schwielig** ʃvi:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

schwiemeln (herumschwärmen) ʃvi:məln

***Schwientochlowitz** (Stadt) ʃvi:n'tɔxlo'vɪts

schwierig ʃvi:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

Schwimmeister (b. Tr.: **Schwimmmeister**) ʃvɪmmaistər ‖ **schwimmen** ʃvɪmən; **schwamm** ʃvam; **schwömme** ʃvœmə; **geschwommen** gəʃvɔmən

***Schwind** (Maler) ʃvɪnt

Schwindel ʃvɪndəl ‖ **schwind[e]lig** ʃvɪnd[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **schwindeln** ʃvɪndəln
schwinden ʃvɪndən; **schwand** ʃvant; **schwanden** ʃvandən; **schwände** ʃvɛndə; **geschwunden** gəʃvʊndən; **schwind[e]!** ʃvɪnt, ʃvɪndə
Schwindler ʃvɪndlər ‖ **schwindlerisch** ʃvɪndlərɪʃ ‖ **schwindlig** = **schwind[e]lig**
Schwindsucht ʃvɪntzʊxt ‖ **schwindsüchtig** ʃvɪntzʏçtɪç
Schwinge ʃvɪŋə ‖ **schwingen** ʃvɪŋən; **schwang** ʃvaŋ; **schwangen** ʃvaŋən; **schwänge** ʃvɛŋə; **geschwungen** gəʃvʊŋən
schwipp! ʃvɪp ‖ **Schwippe** ʃvɪpə ‖ **schwippen** ʃvɪpən ‖ **Schwip[p]s** ʃvɪps
Schwippschwager ʃvɪpʃva:gər
schwirbeln (sich drehen) ʃvɪrbəln
schwirren ʃvɪrən
schwitzen ʃvɪtsən ‖ **schwitzig** ʃvɪtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
Schwof (Gesindeball) ʃvo:f ‖ **schwofen** ʃvo:fən
schwören ʃvø:rən; **schwur** ʃvu:r; **schwor** ʃvo:r; **schwüre** ʃvy:rə; **geschworen** gəʃvo:rən
schwül ʃvy:l ‖ **Schwüle** ʃvy:lə ‖ **Schwulibus, in** — (stud.: in Verlegenheit) m 'ʃvu:lɪ'bʊs ‖ **Schwulität** (stud.: Verlegenheit) ʃvu:lɪ'tɛ:t
Schwulst ʃvʊlst; **Schwülste** ʃvʏlstə ‖ **schwülstig** ʃvʏlstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Schwund ʃvʊnt; —es ʃvʊndəs
Schwung ʃvʊŋ; **Schwünge** ʃvʏŋə ‖ **schwunghaft** ʃvʊŋhaft
schwupp! ʃvʊp
Schwur ʃvu:r; **Schwüre** ʃvy:rə
***Schwyz** (schweiz. Ort; e. d. Urkantone) ʃvi:ts
scil. (= lat. ***scilicet***, nämlich) stsi:lɪtsɛt
***Scillyinseln** (b. England) sɪli:ˀɪnzəln
***Scipio** (röm. FN.) stsi:pĭo:; **-nen** stsi'pĭo:nən
s. d. = **siehe dies**
Se. = **Seine**
***Sealsfield** (Pseud. d. Schriftstellers K. Postl) zi:lsfi:lt, (mehr engl.:) si:lzfi:ld
Sealskin (Seehundfell) zi:l-, (mehr engl.:) si:lskɪn
***Sebald** (m. VN.) ze:balt; —e -baldə ‖ **Sebaldus** (Heiliger) ze'ˈbaldʊs
***Sebastian** (Heiliger; m. VN.) ze'ˈbastĭa:n
***Sebastopol** (russ. Stadt) ze"basto'pol, (richtiger:) -bas'to:pol
Seborrhöe (Kleienflechte) ze'bɔ'rø:
Sech (Pflugmesser) zɛç
Sechs ‖ **sechs[e]** zɛks[ə] ‖ **Sechser** zɛksər ‖ **sechserlei** 'zɛksər'lai ‖ **sechsmonatlich** 'zɛks'mo:natlɪç ‖ **sechste** zɛkstə ‖ **sechstehalb** 'zɛkstə'halp ‖ **Sechstel** zɛkstəl ‖ **sechstens** zɛkstəns ‖ **sechzehn** zɛçtse:n ‖ **sechzig** zɛçtsɪç
Sechter (e. Getreidemaß) zɛçtər
Seckel (hebr. Gewicht usw.) zɛkəl
***Sedan** (franz. Stadt) se'dã:, (volkst.:) ze:dan
sedat (gesetzt, ruhig) ze'da:t
Sedelhof (= **Sattelhof**) ze:dəlho:f
Sedez (Sechzehntelformat) ze'de:ts
Sediment (Niederschlag) ze'di'ˈmɛnt ‖ **sedimentär** (durch S. entstanden) ze'di'mɛn'tɛ:r
Sedisvakanz (Erledigung d. päpstl. usw. Stuhls) ze'dɪsva'ˈkants
See ze:; (m.: —[e]s —[ə]s;) —[e]n —ən
***Seeland** (1. dän. Insel; 2. holl. Provinz) ze:lant
seel..., Seel... ze:l... ‖ **Seele** ze:lə; **Seelchen** ze:lçən ‖ **seelisch** ze:lɪʃ
Segel ze:gəl ‖ **segeln** ze:gəln
Segen ze:gən ‖ **Segen[s]spruch** ze:gən[s]ʃprʊx
***Segestes** (Cheruskerfürst) ze'ˈgɛstɛs
Segge (Riedgras) zɛgə
Segment (Abschnitt) ze'g'mɛnt
segnen ze:gnən
Segregat (Ausgeschiedenes) ze'gre'ˈga:t ‖ **Segregation** (Ausschei-

dung) ze'gre'ga:tsi̯'o:n ‖ **segregieren** ze'gre'gi:rən

Sehe ze:ə ‖ **sehen** ze:ən; **sieht** zi:t; **sähe** zɛ:ə; **gesehen** gə'ze:ən; **sieh[e]!** zi:[ə] ‖ **sehenswert** ze:ənsve:rt ‖ **Seher** ze:ər

Sehne ze:nə

sehnen ze:nən

sehnig ze:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə

sehnlich ze:nlɪç ‖ **Sehnsucht** ze:nzʊxt

sehr ze:r

Seiber (Speichel) zaibər ‖ **seibern** zaibərn

Seiche (volkst.: Harn) zaiçə ‖ **seichen** zaiçən

seicht zaiçt ‖ **Seichtigkeit** zaiçtɪç-kait

Seide zaidə

Seidel zaidəl

Seidelbast (e. Pflanze) zaidəlbast

seiden zaidən ‖ **seidig** zaidɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə

***Seidl** (FN.) zaidəl

Seife (1. nasses Gelände; Erzwäsche; 2. Waschmittel) zaifə ‖ **seifen** (zu 2) zaifən

Seifer (= **Seiber**) zaifər

***Seifhennersdorf** (Stadt) zaif-'hɛnərsdɔrf

seifig zaifɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə

Seifner (Erzwäscher) zaifnər

seigen (= **seihen**) zaigən; **zeigte** zaiktə

seiger (bergm.: senkrecht) ‖ **Seiger** (Uhr usw.) zaigər ‖ **Seigerschacht** zaigərʃaxt ‖ **seigern** zaigərn

Seigneur (hoher Herr) sɛn-, zɛn-'jø:r ‖ **Seigneurie** (Herrschaft) sɛn-, zɛnjø'ri:; —**n** —ən

Seihe zaiə ‖ **Seih[e]...** zai[ə]... ‖ **seihen** zaiən

Seil zail ‖ **Seiler** zailər

Seim zaim ‖ **seimig** zaimɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə

sein (Vb.) zain; **bin** bɪn; **bist** bɪst; **ist** ɪst; **sind** zɪnt; **seid** zait; **sei** zai; **war** va:r; **wäre** vɛ:rə; **gewesen** gəve:zən; **sei!** zai; **seid!** zait ‖ **Sein** zain

sein (Pron.) zain; —**er** —ər

***Seine** (franz. Fluß) sɛ:ne, (weniger gebräuchlich]: zɛ:nə

seinerseits zainərzaits ‖ **seinerzeit** 'zainər'tsait ‖ **seinesgleichen** 'zainəs'glaiçən ‖ **seinet...** 'zainət'... ‖ **seinige** zainɪgə, -nɪjə

seismisch (Erdbeben...) zaismɪʃ ‖ **Seismograph** (E.anzeiger) zaismo''gra:f ‖ **Seismologie** (E.kunde) zaismo'lo''gi: ‖ **Seismometer** (E.messer) zaismo''me:tər

seit zait

seitab zait'ap

seitdem zait'de:m

Seite zaitə; **Seitchen** zaitçən ‖ **seitens** zaitəns

seither zait'he:r ‖ **seitherig** zait-'he:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

...seitig ...zaitɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **seitlich** zaitlɪç ‖ **...seits** ...zaits ‖ **seitwärts** zaitvɛrts

Sekante (Schnittlinie) ze''kantə

Sekel (= **Seckel**) ze:kəl

sekkieren (plagen) zɛ'ki:rən

Sekondeleutnant ([zweiter] Leutnant) ze''kɔndəlɔytnant

sekret (geheim) ‖ **Sekret** (1. Geheimsiegel; 2. Abort; 3. Ausscheidung) ze''kre:t ‖ **Sekretär** (Geheimschreiber, Schriftführer; Schreibschrank) ze'kre''tɛ:r ‖ **Sekretariat** (Amt usw. e. Sekretärs) ze'kre'ta'ri̯'a:t ‖ **Sekretion** (Ausscheidung) ze'kre'tsi̯'o:n

Sekt (Süßwein; Schaumwein) zɛkt

Sekte (kleinere relig. Genossenschaft) zɛktə ‖ **Sektierer** (Anh. e. S.) zɛk'ti:rər ‖ **Sektiererei** zɛkti:rə'rai

Sektion (1. Abteilung; 2. Leichenöffnung) zɛktsi̯'o:n ‖ **Sektor** (Ausschnitt) zɛktor; —**en** zɛk'to:rən

Sekunda (zweite Klasse) ze''kʊnda:

Sekundakkord (zu **Sekunde** 2) ze-''kʊnt'akɔrt

Sekundaner (Schüler d. Sekunda) ze'kʊn'da:nər

Sekundant (Beistand im Duell) ze'kʊn'dant

sekundär (in 2. Reihe stehend; Neben...) ze'kʊn'dɛ:r

Sekundawechsel (zweiter W.) zeˑ-ˈkʊndaːvɛksəl
Sekunde (1. d. 60. Teil e. Minute; 2. d. 2. Stufe e. Tonart) zeˈkʊndə
sekundieren (beistehen usw.) zeˑkʊnˈdiːrən
Sekundogenitur (Recht d. Zweitgeburt) zeˑkʊndoˑgeˑniˑˈtuːr
Sekurität (Sicherheit) zeˑkuˑriˑˈtɛːt
sela! (fertig! abgemacht!) zeːlaː
Seladon (schmacht. Liebhaber) zeːlaˑdɔn, (BSpr.:) seˑlaˈdɔ̃ː
Selam (Friede, Heil) zeːlam; — **aleikum** (F. sei m. euch!) ˈzeːlam aˑˈlaikʊm ‖ **Selamlik** (Auffahrt d. Sultans) zeːlamlɪk
selb ... zɛlp ... ‖ **selbander** zɛlˈbandər ‖ **selbe** zɛlbə ‖ **Selbend[e]** (Leiste am Tuch) zɛlbɛnt, -bɛndə ‖ **selber** zɛlbər ‖ **selbige** zɛlbɪgə, -brjə ‖ **selbst** ‖ **Selbst** zɛlpst ‖ **selbständig** zɛlpʃtɛndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **selbstherrlich** zɛlpstherlɪç ‖ **selbstisch** zɛlpstɪʃ ‖ **Selbstlauter** zɛlpstlautər ‖ **Selbstling** zɛlpstlɪŋ ‖ **selbstlos** zɛlpstloːs; —**e** -loːzə
selchen (Fleisch räuchern) zɛlçən
***Seldschuk[k]en** (türk. Stamm) zɛlt'ʃuːkən, -'ʃʊkən
Selekta (auserles. Klasse, Oberklasse) zeˈlɛkta: ‖ **Selektaner** (Schüler d. S.) zeˑlɛkˈtaːnər ‖ **Selektion** (Auswahl) zeˑlɛktsiˈoːn
Selen (e. chem. Element) zeˈleːn ‖ ***Selene** (Mondgöttin) zeˈleːne: ‖ **Selenit** (1. Mondbewohner; 2. Gipsspat) zeˑleˈniːt
***Seleuziden** (syr. Dynastie) zeˑlɔyˈtsiːdən
Self-government (Selbstverwaltung) ˈsɛlfˈgʌvərnmənt ‖ ***Self-made-man*** (engl.: aus eigner Kraft Aufgestiegener) ˈsɛlf-meːdˈmæn; **-men** -ˈmɛn
Selfkante (Tuchleiste) zɛlfkantə
selig zeːlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
... selig ... zeːlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
***Selke** (Fluß) zɛlkə
Sellerie (e. Küchenpflanze) zɛləriː
***Selma** (w. VN.) zɛlmaː
selten zɛltən
***Selter** (Flasche Selterswasser) zɛltər ‖ **Selters** (Ort m. Mineralquelle) zɛltərs; —**er** -tərzər ‖ **Selter[s]wasser** zɛltər[s]vasər
seltsam[lich] zɛltzaːm[lɪç]
***Sem** (S. Noahs) zɛm
Semantik (Bedeutungslehre) zeˑˈmantɪk
Semaphor (opt. Telegraph) zeˑmaˑˈfoːr
Semasiologie (Bedeutungslehre) zeˑmaˑziˑoˑloˑˈgiː
***Sembrich** (Sängerin) zɛmbrɪç
Semde (Binse) zɛmdə
***Semele** (Mutter des Bacchus) zeːmeˑleː
Semester (Halbjahr) zeˑˈmɛstər ‖ **semestral** (halbjährig, halbjährl.) zeˑmɛsˈtraːl
semi ..., **Semi ...** (halb ...) zeːmiˑˈ...
Semikolon (Strichpunkt) zeˑmiˑˈkoːlɔn; **(-la** -laː)
Seminar (Bildungsanstalt) zeˑmiˑˈnaːr ‖ **Seminarist** (Schüler e. S.) zeˑmiˑnaˑˈrɪst ‖ **seminar[ist]isch** zeˑmiˑˈnaːrɪʃ, -naˑˈrɪstɪʃ
Semiotik (Lehre v. d. Krankheitszeichen) zeˑmiˈˈoːtɪk
***Semiramis** (sagenh. assyr. Kgn.) zeˑˈmiːraˑmɪs
***Semit[e]** (Nachkomme Sems; Jude) zeˑˈmiːt[ə] ‖ **semitisch** zeˑˈmiːtɪʃ ‖ **Semitist** (Kenner d. semit. Sprachen) zeˑmiˑˈtɪst
***Semlin** (ungar. Stadt) zɛmˈliːn
Semmel zɛməl
***Semmering** (Gebirgssattel in d. Alpen) zɛmərɪŋ
Semoventien (Mz.: lebendes Inventar) zeˑmoˑˈvɛntsiən
***Sempach** (schweiz. Stadt) zɛmpax
semperfrei (vollfrei; reichsunmittelbar) zɛmpərfrai
Semstwo (russ. Landschaftsvertretung) zɛmstvoː
sen.** = ***senior
Senar (sechsfüß. Vers) zeˑˈnaːr
Senat (Rat) zeˑˈnaːt ‖ **Senator** (Ratsherr) zeˑˈnaːtɔr; —**en** -naˑ-

'to:rən || **Senatorin** ze·'na:to·rɪn || **senatorisch** ze·na·'to:rɪʃ

Send (ehem. geistl. Gericht) zɛnt; —e zɛndə

Send ... zɛnt ... || **senden** zɛndən; **sandte** zantə, **sendete** zɛndətə || **Sendling** zɛntlɪŋ

***Senegal** (afrik. Fluß) ze:ne·gal || **Senegambien** (franz. Kol.) ze·ne·'gambiən

***Seneka** (röm. Philosoph u. Dichter) ze:ne·ka:

Senes ... (= Sennes ...) ze:nəs..

Seneschall (ehem. franz. Hofbeamter) ze:ne·ʃal

Senf zɛnf

***Senftenberg** (Stadt) zɛnftənbɛrk; —**er** -bɛrgər

sengen zɛŋən || **sengerig** zɛŋərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə

senil (greisenhaft) ze·'ni:l || **Senilität** (Altersschwäche) ze·ni·li·'tɛ:t

senior (lat.: d. ältere) || **Senior** (Vorsteher) ze:nĭor; —**en** ze·nĭ·'o:rən || **Seniorat** (Amt e. S.) ze·nĭo·'ra:t

Senke zɛŋkə || **Senkel** zɛŋkəl || **senken** zɛŋkən || **senkrecht** zɛŋkrɛçt || **senkrückig** zɛŋkrʏkɪç; —e -kɪgə, -krjə

Senna (e. Pflanze) zɛna:

Senn[e] (Alpenhirt) zɛn[ə] || **Senne** (Weide) zɛnə

***Senne** (Landstrich) zɛnə || **Senner** (Pferd aus d. S.) zɛnər

Sennerei zɛnə'raɪ || **Sennerin** zɛnərɪn

Sennes ... (Senna ...) zɛnəs ...

Sennhütte zɛnhʏtə

Sensal (Makler) zɛn'za:l

Sensation (Empfindung; Aufsehen) zɛnza·tsĭ'o:n || **sensationell** (S. erregend) zɛnza·tsĭo·'nɛl

Sense zɛnzə

sensibel (empfindlich) zɛn'zi:bəl || **Sensibilität** (E.keit) zɛnzi·bi·li·'tɛ:t

sensitiv (empfindend) zɛnzi·'ti:f; —e -'ti:və

Sensorium (Empfindungszentrum) zɛn'zo:rĭum

Sensualismus (e. philos. Richtung) zɛnzu·a·'lɪsmʊs || **Sensualist** (deren Anh.) zɛnzu·a·'lɪst || **Sensualität** (Sinnlichkeit) zɛnzu·a·li·'tɛ:t

Sentenz (Spruch; Urteil) zɛn'tɛnts || **sentenziös** (gedankenreich) zɛntɛntsĭ'ø:s; —e -'ø:zə

Sentiment (Empfindung, Gefühl) sã·ti·'mã: || **sentimental** (empfindsam) zɛnti·mɛn'ta:l || **Sentimentalität** (E.keit) zɛnti·mɛnta·li·'tɛ:t

separat (abgesondert) ze·pa·'ra:t || **Separation** (Absonderung) ze·pa·ra·tsĭ'o:n || **Separatismus** (Neigung zur A.) ze·pa·ra·'tɪsmʊs || **Separatist** (Sonderbündler) ze·pa·ra·'tɪst || **Separator** (Zentrifuge) ze·pa·'ra:tor; —**en** -ra·'to:rən || **separieren** (trennen, absondern) ze·pa·'ri:rən

Sepia (Tintenfisch; von ihm stamm. Farbe) ze:pĭa:, **-pie** -pĭə

Sepoys (eingeb. engl. Soldaten in Indien) zi:-, si:poys

***Sepp[el]** (m. VN.) zɛp[əl]

Sepsis (Fäulnis) zɛpsɪs

September zɛp'tɛmbər

Septemvir (e. d. Siebenmänner) zɛp'tɛmvɪr

Septenat (Jahrsiebent) zɛptɛ'na:t

Septett (siebenstimm. Tonstück) zɛp'tɛt

Septima (d. 7. Klasse) zɛpti·ma:, **-men** -mən, (meist:) zɛp'ti:mən || **Septimaner** (Schüler d. S.) zɛpti·'ma:nər || **Septime** (d. 7. Stufe d. Tonleiter) zɛpti·mə, (meist u. BSpr.:) zɛp'ti:mə

septisch (faulig) zɛptɪʃ

Septuagesima (70. Tag, 9. Sonntag vor Ostern) zɛptu·a·'ge:zi·ma:

***Septuaginta** (griech. Übers. d. A. Test.) zɛptu·a·'gɪnta:

Sequenz (Folge; Art Kirchengesang) ze·'kvɛnts

Sequester (1. m.: gerichtl. Verwalter; 2. s.: Zwangsverwaltung) ze·'kvɛstər || **Sequestration** (Zwangsverwaltung) ze·kvɛstra·tsĭ'o:n || **sequestrieren** (in Z. nehmen) ze·kvɛs'tri:rən

Serail (Harem d. Sultans) zeˈrai, (auch seˈrai[l]:)
***Serajewo** (bosn. Hauptstadt) zeˈra:jeˈvo:, zeˈraˈjeːvo:
Serapeum (Serapistempel) zeˈraˈˈpe:ʊm
Seraph (engelart. Wesen) ze:raf; —im —m ‖ ***Seraphine** (w. VN.) zeˈraˈˈfi:nə ‖ **seraphisch** (engelhaft) zeˈraːfɪʃ
***Serapion** (Märtyrer) zeˈˈraːpĭon
***Serapis** (ägypt. Gott) zeˈˈraːpɪs
Seraskier (türk. milit. Titel) zeˈˈraskĭər ‖ **Seraskeriat** (Würde e. S.) zeˈraskeˈrĭˈaːt
***Serben** (Volk) zɛrbən ‖ **Serbien** (Land) zɛrbĭən ‖ **serbisch** zɛrbɪʃ
Serdar (türk. Oberbefehlshaber) zɛrˈdaːr
Serenade (Abendständchen) zeˈreˈˈnaːdə
Serenissimus (d. Durchlauchtigste) zeˈreˈnɪsiˈmʊs; ·mi -mi:
Seressaner (e. öst. Truppe) zeˈrɛˈˈsaːnər
Serge (= **Sersche**) sɛrʒə, zɛrʒə
Sergeant (Unterfeldwebel) zɛrˈˈʒant[1]
***Sergius** (Heiliger; m. VN.) zɛrgĭʊs
Serie (Reihe, Folge) zeːrĭə
seriös (ernsthaft) zeˈrĭˈøːs; —e -ˈøːzə
Sermon (Rede, Predigt) zɛrˈmoːn
serös (blutwässerig) zeˈˈrøːs; —e -ˈrøːzə
Serpent (»Schlangenrohr«: e. Blasinstr.) sɛrˈpɑ̃:
Serpentin (Schlangengestein) zɛrpɛnˈtiːn ‖ **Serpentine** (Schlangenlinie) zɛrpɛnˈtiːnə
Sersche (Art Gewebe) zɛrʃə
Serum (Blutwasser) zeːrʊm
Serval (afrik. Tigerkatze) zɛrval
Servante (Nebentischchen usw.) zɛrˈvantə[1]
***Servatius** (Heiliger) zɛrˈvaːtsĭʊs
†**Servelat...** (= **Zervelat...**) zɛrvəˈlaːt...
Service (1. Tafelgeschirr; 2. Bedienung) zɛrˈviːs
servieren (bei Tisch bedienen; auftragen) zɛrˈviːrən[1]
Serviette (Mundtuch) zɛrvĭˈɛtə[1]
servil (knechtisch) zɛrˈviːl ‖ **Servilismus** (Knechtssinn) zɛrviˈˈlɪsmʊs ‖ **Servilität** (dass.) zɛrviˈliˈˈtɛːt
Servis (Quartiergeld) zɛrˈviːs[1]; —es -ˈviːzəs
***Serviten** (geistl. Orden) zɛrˈviːtən
***Servius Tullius** (sagenh. röm. Kg.) zɛrvĭʊs tʊlĭʊs
Serviteur (1. Diener; 2. Vorhemd) zɛrviˈˈtøːr[1]
Servitut (dingl. Last) zɛrviˈˈtuːt
Sesam (e. Ölpflanze) zeːzam
***Seschellen** (Inseln im Ind. Ozean) zeˈˈʃɛlən[1]
***Sesenheim** (Ort) zeːzənhaim
Sessel zɛsəl ‖ **seßhaft** zɛshaft
Session (Sitzung) zɛsĭˈoːn
Sester (e. Hohlmaß) zɛstər
Sesterz (altröm. Münze) zɛsˈtɛrts; (-ien -ĭən)
Sestine (Dichtungsform) zɛsˈtiːnə
***Seth** (S. Noahs) zeːt
Setter (langhaar. engl. Hühnerhund) sɛtər
setzen zɛtsən ‖ **Setzling** zɛtslɪŋ
Seuche zɔyçə
seufzen zɔyftsən ‖ **Seufzer** zɔyftsər
***Seume** (Schriftsteller) zɔymə
***Sevennen** (franz. Geb.) zeˈˈvɛnən[1]
***Severin[us]** (Heiliger; m. VN.) zeˈveˈˈriːn[ʊs]
***Sever[us]** (röm. Kaiser) zeˈˈveːr[ʊs]
***Sevilla** (span. Stadt) seˈˈvɪlja:
***Sevres...** (franz. Stadt) seːvər...
***Sexagesima** (60. Tag, 8. Sonntag vor Ostern) zɛksaˈˈgeːziˈmaː ‖ **sexagesimal** (60teilig) zɛksaˈgeˈziˈmaːl
Sexta (d. 6. Klasse) zɛksta:; ·ten -tən ‖ **Sextakkord** (zu **Sexte**) zɛkstˈakɔrt ‖ **Sextaner** (Schüler d. Sexta) zɛksˈtaːnər ‖ **Sextant** (Sechstelkreis; Winkelmesser) zɛksˈtant ‖ **Sexte** (d. 6. Stufe d. Tonleiter) zɛkstə ‖ **Sextett** (6stimm. Tonstück) zɛksˈtɛt ‖

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) s-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) s-

Sextole (Figur v. 6 Noten) zɛksˈtoːlə
Sexual ... (Geschlechts...) zɛksuˈaːl ... ‖ **sexuell** (geschlechtlich) zɛksuˈɛl
***Seydlitz** (General) zaidlɪts
Sezession (Absonderung; Sonderbund) zeˈtsɛsĭoːn ‖ **Sezessionist** (Sonderbündler) zeˈtsɛsĭoˈnɪst
sezieren (zerschneiden, zerlegen) zeˈˈtsiːrən
***Sforza** (it. FN.) sfɔrtsa:
sforzando (it.: stärker) sfɔrˈtsando: ‖ ***sforzato*** (dass.) sfɔrˈtsaːto:
s. g. = **sogenannt**
Sgraffito (Kratzmalerei) zgraˈfiːto:
Shakespeare (engl. Dichter) ʃeːkspiːr ‖ **shakespearisch** ʃeːkspiːrɪʃ
Shawl = **Schal**
Sheffield (engl. Stadt) ʃɛfiːlt, (mehr engl. u. BSpr.:) -fiːld
Sheddach (Sägedach) ʃɛt-, (mehr engl.:) ʃɛddax
Sheriff (engl. Richter) ʃɛrɪf
Sherry (span. Wein) ʃɛriː
***Shetlandinseln** (b. Schottland) ʃɛtlant-, (mehr engl.:) ʃɛtlənd-ˈɪnzəln
Shoddy (Kunstwolle) ʃɔdiː
***Shylock** (Charakter b. Shakespeare) ʃailɔk
***Siam** (asiat. Kgr.) ziːam ‖ **Siamese** (Bew. v. S.) ziːaˈmeːzə ‖ **siamesisch** ziːaˈmeːzɪʃ
Sibilant (Zischlaut) ziːbiˈlant
***Sibirien** (russ. Nordasien) ziːˈbiːrĭən ‖ **Sibirier** ziˈbiːrĭər ‖ **sibirisch** ziˈbiːrɪʃ
Sibylle (Prophetin) ziˈˈbʏlə ‖ **sybillinisch** (prophetisch) ziːbʏˈliːnɪʃ
sic (lat.: so) zɪk
sich zɪç
Sichel zɪçəl ‖ **sicheln** zɪçəln
***Sichem** (samar. Stadt) zɪçɛm
sicher zɪçər ‖ **sicherheitshalber** zɪçərhaitshalbər ‖ **sicherlich** zɪçərlɪç ‖ **sichern** zɪçərn
Sicht zɪçt ‖ **sichtbar[lich]** zɪçtbaːr-[lɪç] ‖ **sichten** zɪçtən
sichten (sieben) zɪçtən
sichtig (seem.: klar) zɪçtɪç ‖ **...sichtig** ... zɪçtɪç; **—e** -tɪgə, -trjə ‖ **sichtlich** zɪçtlɪç
sickern zɪkərn
***Sickingen** (Ritter) zɪkɪŋən
sideral (Stern ...) ziːdeˈraːl ‖ **siderisch** (dass.) ziːˈdeːrɪʃ ‖ **Siderit** (Eisenspat) ziːdeˈriːt ‖ **Siderolith** (Art Fayence) ziːdeːroˈˈliːt ‖ **Sideroskop** (Eisenzeiger) ziːdeːroˈˈskoːp ‖ **Siderotechnik** (Eisenhüttenkunde) ziːdeːroˈˈtɛçnɪk
***Sidon** (phön. Stadt) ziːdɔn
***Sidonie** (w. VN.) ziˈˈdoːnĭə]
sie ‖ **Sie** ziː
Sieb ziːp; **—e** ziːbə ‖ **sieben** ziːbən; **siebte** ziːptə
sieben ‖ **Sieben** ziːbən
***Siebenbürgen** (Land) ziːbənˈˈbʏrgən; **-ger** -gər ‖ **siebenbürgisch** ziːbənˈbʏrgɪʃ
Siebener ziːbənər ‖ **siebenerlei** ˈziːbənərˈlai
***Siebengebirge** ziːbəngəbɪrgə
Siebenmeilenstiefel ziːbənˈmailənʃtiːfəl ‖ **Siebensachen** ziːbənzaxən
Siebenschläfer (1. d. 27. Juni; 2. Langschläfer; 3. e. Nagetier: Bilch) ziːbənʃlaːfər
sieb[en]te ziːbəntə, ziːptə ‖ **Sieb[en]tel** ziːbəntəl, ziːptəl ‖ **sieb[en]tehalb** ˈziːbəntə-, ˈziːptəˈhalp ‖ **sieb[en]tens** ziːbəntəns, ziːptəns ‖ **sieb[en]zehn** ziːbəntseːn, ziːptseːn ‖ **sieb[en]zig** ziːbəntsɪç; ziːptsɪç; **—er** -tsɪgər, -tsɪjər
siech ziːç ‖ **Siechе** ziːçə ‖ **siechen** ziːçən ‖ **Siechtum** ziːçtuːm
Siede... ziːdə... ‖ **siedeheiß** ˈziːdəˈhais
siedeln ziːdəln
sieden ziːdən; (**sott** zɔt; **sötte** zətə; **gesotten** gəzɔtən;) **sied[e]!** ziːt, ziːdə
Sieg ziːk; **—e** ziːgə
***Sieg** (Fluß) ziːk ‖ **Siegburg** (Stadt) ziːkbʊrk; **—er** -bʊrgər
***Sieg[e]bert** (m. VN.) ziːk-, ziːgəbɛrt
Siegel ziːgəl ‖ **siegeln** ziːgəln
siegen ziːgən; **siegte** ziːktə
***Siegen** (Stadt) ziːgən

***Siegfried** (Sagenheld; m. VN.) zi:kfri:t; —**e** -fri:də ‖ **Sieglinde** (w. VN.) zi:k'lɪndə ‖ **Siegmar** (m. VN.) zi:kmar ‖ **Siegmund** (m. VN.) zi:kmʊnt; —**e** -mʊndə ‖ **Siegwart** (m. VN.) zi:kvart

Sieke (weibl. Tier) zi:kə

Siel (Durchlaß) zi:l

Siele (Zugriemen) zi:lə

***Siemens** (FN.: Ingenieure) zi:məns

Siena[erde] (Bolus; n. e. ON.) zi'e:na:[ˀe:rdə][1]

Sierra (Gebirgskamm) zi'ɛra:[1]; (**-ren** -rən)

Siesta (Mittagsruhe) zi'ɛsta:[1]; (**-sten** -stən)

***Sievers** (FN.) zi:fərs, -vərs

siezen (»Sie« nennen) zi:tsən

***Sigambrer** (german. Volk) zi'-'gambrər

Sigel (Abkürzungszeichen) zi:gəl ‖ **Sigill** (Siegel) zi'gɪl

***Sigismund** (m. VN.) zi:gɪsmʊnt; —**e** -mʊndə

***Sigmaringen** (Stadt) zi:kma'rɪŋən

Sign. (= lat. ***signatum***, gezeichnet) zi'gna:tʊm

Signal (Zeichen) zɪ'gna:l ‖ **Signalement** (Personenbeschreibung) zɪgna'lə'mã: ‖ **signalisieren** (ankündigen) zɪgna'li'zi:rən

Signatarmächte (M., die e. Vertrag unterzeichnen) zɪgna''ta:rmɛçtə ‖ **Signatur** (Bezeichnung usw.) zɪgna''tu:r ‖ **Signet** (Druckerzeichen usw.) zɪg'ne:t, sɪn'je: ‖ **signieren** (unter-, bezeichnen) zɪ'gni:rən

Signor (it. Titel: Herr) sɪn'jo:r; —**i** —i: ‖ **Signora** (Frau) sɪn'jo:ra: ‖ **Signorina** (Fräulein) sɪnjo''ri:na: ‖ **Signorie** (republ. Obrigkeit) sɪnjo''ri:, —**n** —ən

Sigrist (Küster) zi:grɪst, zi''grɪst

***Sigurd** (nord. N. Siegfrieds) zi:gʊrt

***Sikhs** (Mz.: ind. Sekte) zi:ks[1]

Sikkativ (Trockenmittel) zɪka''ti:f; —**e** -'ti:və

***Sikuler** (altit. Volk) zi:ku'lər

Silbe zɪlbə ‖ **Silbenstecherei** zɪlbənʃtɛçərai

Silber zɪlbər

...silber (Vers m. ... Silben) ...zɪlbər

silb[e]rig zɪlb[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **Silberling** zɪlbərlɪŋ ‖ **silbern** zɪlbərn

silbig (e. Silbe bildend) zɪlbɪç ‖ **...silbig** ...zɪlbɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə ‖ †**silbisch** (= **silbig**) zɪlbɪʃ ‖ **...silbler** (= **...silber**) zɪlblər

***Silcher** (Liederkomponist) zɪlçər

Sild (Hering) zɪlt; —**e** zɪldə

***Silen** (Begleiter d. Bacchus) zi''le:n

Silentium (Stille usw.) zi''lɛntsɪʊm

Silhouette (Schattenriß) zi'lu'ɛtə[1] ‖ **silhouettieren** (im Sch. aufnehmen) zi'lʊ'ɛti:rən[1]

Silikat (kieselsaures Salz) zi'li''ka:t

Silizium (e. chem. Element: Kiesel) zi''li:tsɪʊm

Sill[e] (Zugriemen) zɪl[ə] ‖ **Sillscheit** zɪlʃait

Silo (Getreidespeicher) zi:lo:

***Siloah** (Gegend b. Jerusalem) zi''lo:a:

Silur (e. geolog. Schicht) zi''lu:r

***Silvan[us]** (röm. Waldgott) zɪl-'va:n[ʊs]

Silvester (*1. m. VN.; 2. d. 31. Dezember) zɪl'vɛstər

***Simeon** (bibl. N.: Sohn Jakobs) zi:me'ən

Similistein (unechter Edelstein) zi:mi'li:ʃtain ‖ **Similor** (e. Mischmetall) zi'mi''lo:r

Simmer (ehem. Getreidemaß) zɪmər

***Simon** (bibl. N.; m. VN.) zi:mən ‖ **Simonie** (Handel m. geistl. Ämtern) zi'mo''ni:

***Simonides** (griech. Dichter) zi-'mo:ni'dɛs

simpel (einfach) ‖ **Simpel** (1. m.: einfält. Mensch; 2. s.: einfacher Betrug) zɪmpəl ‖ **Simplex** (Grundwort) zɪmplɛks; (**-plizia** -'pli:tsɪa:) ‖ **simpeln** (s. als Simpel benehmen) zɪmpəln ‖ ***Simplizissimus**

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) s-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) s-

(Romanheld) zɪmpli'tsɪsi:mʊs ‖ **Simplizität** (Einfachheit, Einfalt) zɪmpli'tsi'tɛ:t
***Simplon** (Alpenpaß) zɪmplɔn
Simplum (einfacher Betrag) zɪmplʊm; **-pla** -pla:
***Simrock** (Dichter u. Germanist) zɪmrɔk
Sims zɪms; —e zɪmzə
***Simson** (hebr. Held) zɪmzɔn
Simulant (e. s. Verstellender) zi:mu'lant ‖ **Simulation** (Verstellung) zi:mu'la'tsĭ'o:n ‖ **simulieren** (vorgeben; grübeln) zi:mu'li:rən
simultan (gemischt; gleichzeitig) zi:mʊl'ta:n
***Sina** (= **China**) zi:na:
***Sinai** (ägypt. Geb.) zi:na'i:
Sinau (= **Sinnau**) zi:nau
Sinekure (Amt ohne Arbeit) zi:ne'ku:rə
Sinfonie (Art Tondichtung) zɪnfo'ni:; —**n** —ən ‖ **sinfonisch** zɪn'fo:nɪʃ
***Singapore** (asiat. Stadt) zɪŋ-, sɪŋga'po:r[ə]; **-pur** zɪŋga'pu:r
singen zɪŋən; **sang** zaŋ; **sänge** zɛŋə; **gesungen** gəzʊŋən
***Singhalesen** (Bew. v. Ceylon) zɪŋga'le:zən
Singrün (Immergrün) zɪngry:n
Singsang zɪŋzaŋ
Singular (Einzahl) zɪŋgu'la:r, (oft ggs.:) zɪŋgu'la:r ‖ **singulär** (vereinzelt; seltsam) zɪŋgu'lɛ:r ‖ **Singularis** (= **Singular**) zɪŋgu'la:rɪs; **-re** -rə
sinken zɪŋkən; **sank** zaŋk; **sänke** zɛŋkə; **gesunken** gəzʊŋkən
Sinn zɪn
Sinnau (e. Pflanze) zɪnau
sinnen zɪnən; **sann** zan; **sänne** zɛnə; **gesonnen** gəzɔnən ‖ **sinn[en]fällig** zɪn[ən]fɛlɪç ‖ **sinnig** zɪnɪç ‖ **...sinnig** ...zɪnɪç; —e -nɪgə, nɪjə ‖ **sinnieren** (volkst.: nachdenken) zɪ'ni:rən ‖ **sinnlich** zɪnlɪç
Sinolog[e] (Kenner d. Chinesischen) zi:no'lo:k, -'lo:gə
***Sinope** (kleinas. Stadt) zi''no:pe: ‖ **Sinopel** (blutroter Jaspis) zi:'no:pəl
sintemal[en] zɪntəma:l[ən], zɪntə'ma:l[ən]
Sinter zɪntər ‖ **sintern** zɪntərn
Sintflut zɪntflu:t
Sintoismus (e. japan. Religion) zɪnto''ɪsmʊs
Sinus (1. Meerbusen; 2. e. trigonom. Bez.) zi:nʊs
***Sioux** (Indianerstamm) sĭ'u:, (amer.:) su:
Siphon (Heber; Flasche m. kohlens. Wasser usw.) zi:fɔn
Sippe zɪpə ‖ **Sippschaft** zɪpʃaft
Sir (1. engl. Anrede: »mein Herr«; 2. vor d. VN.: Titel d. engl. nied. Adels) sə:r
***Sirach** (Vert. e. apokryph. Buches) zi:rax
Sirdar (= **Serdar**) zɪr'da:r
Sire (franz. Anrede: »Majestät«) si:r
Sirene (1. Meernymphe, verführer. Weib; 2. Seekuh; 3. akust. Apparat) zi''re:nə ‖ **sirenenhaft** zi''re:nənhaft
***Sirius** (Hundstern) zi:rĭʊs
Sirup (dicker Zuckersaft) zi:rʊp
's ist (= **es ist**) sɪst
Sirventes (provenz. Rügegedichte) zɪrvɛn'te:s
sistieren (hemmen; verhaften) zɪs'ti:rən
***Sisyphus** (sagenh. Kg. v. Korinth) zi:zy'fʊs
Sitte zɪtə
***Sitten** (schweiz. Stadt) zɪtən
Sittich (Papagei) zɪtɪç
sittig zɪtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **sittlich** zɪtlɪç ‖ **sittsam** zɪtza:m
Situation (Lage, Zustand) zi'tu'a'tsĭ'o:n ‖ **situieren** (in e. S. bringen) zi'tu''i:rən
Sitz zɪts ‖ **sitzen** zɪtsən; saß za:s; **säße** zɛ:sə; **gesessen** gəzɛsən ‖ **sitzenbleiben** zɪtsənblaibən; **sitzenzubleiben** zɪtsəntsu'blaibən; **sitzengeblieben** zɪtsəngəbli:bən ‖ **...sitzig** ...zɪtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə

Six, meiner —! mainər 'zɪks
***Sixtina** (Sixtin. Kapelle im Vatikan) zɪks'ti:na: ‖ **sixtinisch** (e. Sixtus betr.) zɪks'ti:nɪʃ ‖ **Sixtus** (N. v. Päpsten) zɪkstʊs
***Sizilianer** (Bew. v. Sizilien) zi'tsi'li'a:nər ‖ **sizilianisch** (Sizilien betr.) zi'tsi'li'a:nɪʃ ‖ **Sizilien** (it. Insel) zi'tsi:li̯ən
skabiös (krätzig) ska'bi̯'ø:s; —**e** -'ø:zə ‖ **Skabiose** (e. Pflanze) skabi̯'o:zə
***Skagerrak** (Meeresarm b. Jütland) ska:gərrak
Skala (Stufen-, Tonleiter; Einteilung) ska:la:; **-len** -lən
***Skalde** (nord. Sänger) skaldə
***Skamander** (kleinas. Fluß) ska'-'mandər
Skalp (abgezog. Kopfhaut) skalp
Skalpell (e. chirurg. Messer) skal-'pɛl
skalpieren (d. Skalps berauben) skal'pi:rən
Skandal (Ärgernis, Lärm) skan-'da:l ‖ **skandalieren** (lärmen) skanda'li:rən ‖ **skandalisieren** (Anstoß geben; **sich —**, A. nehmen) skanda'li'zi:rən ‖ **skandalös** (anstößig) skanda'lø:s; —**e** -'lø:zə
skandieren (nach d. Versfüßen) lesen) skan'di:rən
***Skandinavien** (Land) skandi'-'na:vi̯ən ‖ **Skandinavier** (Bew. v. S.) skandi'na:vi̯ər ‖ **skandinavisch** skandi'na:vɪʃ
Skapulier (mönch. Schulterkleid) ska'pu'li:r
Skarabäus (Käfer, K.stein) ska'ra'-'bɛ:ʊs; **-bäen** -'bɛ:ən
Skariflkator (Reißpflug) ska'ri'fi'-'ka:tor; —**en** -ka'to:rən
Skat (e. Kartenspiel) ska:t
Skating-Rink (Rollschuhbahn) ske:tɪŋ-rɪŋk
Skeleton (e. Sportschlitten) skɛlə-tən ‖ **Skelett** (Gerippe) ske'lɛt ‖ **skelettieren** (ein S. herstellen) ske'lɛ'ti:rən
Skepsis (Zweifel, Zweifelsucht) skɛpsɪs ‖ **Skeptiker** (Zweifler) skɛptɪkər ‖ **skeptisch** (zum Zweifel geneigt) skɛptɪʃ ‖ **Skeptizismus** (Neigung z. Z.) skɛpti-'tsɪsmʊs
S. K. H. = Seine Königl. Hoheit
Ski (Schneeschuh) ʃi:, (selten, aber BSpr.:) ski:; (—**er** —ər)
Skiff (leichtes Ruderboot) skɪf
Skink (Erdkrodil) skɪŋk
Skioptikon (gr. Zauberlaterne) ski'ɔptɪ'kɔn; **-ken** -kən, **-ka** -ka:
Skizze (Entwurf; flücht. Zeichnung) skɪtsə ‖ **skizzieren** skɪ-'tsi:rən
Sklave skla:və ‖ **Sklaverei** skla:və-'rai ‖ **Sklavin** skla:vɪn ‖ **sklavisch** skla:vɪʃ
Sklerose (krankh. Verhärtung) skle'ro:zə
Skolion (Tischlied) sko:li̯ɔn; **-lien** -li̯ən
Skoliose (Rückgratverkrümmung) sko'li'o:zə
Skolopender (Tausendfuß) sko'lo'-'pɛndər
skontieren (abziehen) skɔn'ti:rən ‖ **Skonto** (Abzug b. Barzahlung) skɔnto:
skontrieren (abrechnen) skɔn-'tri:rən ‖ **Skontro** (Abrechnung, Ausgleich) skɔntro:
***Skopzen** (russ. Sekte) skɔptsən
Skorbut (Zahnfleischfäule) skɔr-'bu:t
Skorpion (e. Spinnentier) skɔrpi'o:n; **-önchen** -'ø:nçən
Skorzonere (Schwarzwurz) skɔr-tso'ne:rə
Skribent (Schreiber; Schriftsteller) skri'bɛnt ‖ **Skribler** (Vielschreiber) skri:blər
Skriptum (schriftl. Arbeit) skrɪp-tʊm; **-ta** -ta: ‖ **Skripturen** (Schriftstücke) skrɪp'tu:rən
Skrofel (Drüsengeschwulst) skro:-fəl ‖ **skrofulös** (drüsenkrank) skro'fu'lø:s; —**e** -'lø:zə ‖ **Skrofulose** (D.nkrankheit) skro'fu'lo:zə
Skrubber (App. zur Gasreinigung) skrʊbər

Skrupel (1. m.: Zweifel, Bedenken; 2. s.: e. kl. Gewicht) skru:pəl ‖ **skrupulös** (bedenklich) skru·pu·'lø:s; —e -'lø:zə
Skrutinium (Wahl durch Stimmzettel) skru·'ti:nĭʊm
Skudo (e. it. Münze) sku:do:; **-di** -di:
Skuller (Ruderer; leichtes Boot) skʌlər
skulptieren (ausmeißeln) skʊlp·'ti:rən ‖ **Skulptur** (Bildhauerkunst, -arbeit) skʊlp'tu:r
Skuner (= **Schoner,** Schiff) sku:nər
Skunk (nordam. Stinktier) skʊŋk
Skupschtina (serb. Landtag) skʊpʃ·ti:na:, **Skuptschina** skʊptʃi:na:
skurril (possenhaft) skʊ'ri:l
Skythe (= **Szythe**) sky:tə
Slam (= **Schlemm**) slæm
Slang (Fach-, Gaunersprache) slæŋ
***Slawen** (indogerm. Volk) sla:vən ‖ **Slawin** sla:vɪn ‖ **slawisch** sla:vɪʃ ‖ **Slawist** (Kenner d. slawischen Sprachen) sla''vɪst
***Slawonien** (Teil v. Öst.-Ungarn) sla''vo:nĭən ‖ **Slawonier** (Bew. v. S.) sla''vo:nĭər ‖ **slawonisch** sla''vo:nɪʃ
Slawophile (Slawenfreund) sla·vo·'fi:lə
Slibowitz (Art Branntwein) sli:bo·vɪts
Slöjd (Handfertigkeit) sløit, sløyt
Sloop (engl. Fahrzeug) slu:p
***Slowaken** (slaw. Stamm) slo·'va:kən
***Slowenen** (slaw. Stamm) slo·'ve:nən
S. M. (= **Seine Majestät**; USpr. auch:) 'ɛs 'ɛm
Smack (= **Schmack**) smak
Smalte (= **Schmalte**) smaltə
Smaragd (e. grüner Edelstein) sma''rakt; —**e** -'rakdə ‖ **smaragden** (Adj.) sma''rakdən
smart (»schmeidig«, gewandt) sma:rt
***Smichow** (Vorst. v. Prag) smɪço:
Smirgel (= **Schmergel**) smɪrgəl
Smoking (Gesellschaftsjackett) smo:kɪŋ
***Smolensk** (russ. Stadt) smo''lɛnsk
S. M. S. = **Seiner Majestät Schiff**
***Smyrna** (kleinas. Stadt) smʏrna: ‖ **smyrnisch** smʏrnɪʃ
***Sneewittchen** (= **Schneeweißchen**) sne:'vɪtçən
so zo:, (unbet.:) zo·
***SO** = **Südost[en]**
s. o. = **siehe oben**
sobald zo''balt
Sobranje (bulg. Landtag) zo·'branje [1]
Sobrietät (Nüchternheit) zo·bri·e·'tɛ:t
Sobriquet (Spitzname) so·bri''ke:
Socke zɔkə; **Söckchen** zɔkçən
Sockel (Säulenfuß; Unterbau) zɔkəl
Sod zo:t; —**e** zo:də
Soda (Aschen-, Laugensalz) zo:da:
sodann zo''dan
Sodbrennen zo:tbrɛnən ‖ **Sode** (Salzsiederei) zo:də
Sode (Stück Torf) zo:də
***Soden** (N. v. Badeorten) zo:dən
***Södermanland** (schwed. Provinz) zø:dərmanlant [1]
Sodom (Stadt in Palästina) zo:dɔm ‖ **Sodomie** (widernatürl. Unzucht) zo·do''mi: ‖ **Sodomit** (d. Sodomie Ergebener) zo·do''mi:t ‖ **Sodomiterei** (dass.) zo·do·mi·tə'rai
soeben zo''ʾe:bən
***Soest** (Stadt) zo:st
Sofa (Polsterbank) zo:fa:
sofern zo''fɛrn
Soff zɔf ‖ **Söffel** zɔfəl ‖ **Söffer** zɔfər
Soffitte (Bühnenhimmel) zo''fɪtə
***Sofia** (bulg. Hauptstadt) zo:fĭa: [1]
sofort zo''fɔrt ‖ **sofortig** zo''fɔrtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Softa (Moscheeschüler) zɔfta:
sog. = **sogenannt** ‖ **sogar** zo''ga:r ‖ **sogenannt** 'zo:gə'nant ‖ **sogestalt** 'zo:gə'ʃtalt ‖ **sogleich** zo·'glaiç ‖ **sohin** 'zo:'hɪn
Sohle (e. Fisch) zo:lə
Sohle zo:lə; **Söhlchen** zø:lçən ‖ **sohlen** zo:lən ‖ **söhlig** (bergm.:

[1] (auch u. BSpr.:) s-

wagerecht) zø:lɪç ‖ **...sohlig** ...zo:lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə

Sohn zo:n; **Söhne** zø:nə; **Söhnchen** zø:nçən

***Sohrau** (Stadt) zo:rau

Soiree (Abendgesellschaft usw.) zo·a''re:, (mehr franz.:) so·a''re:

Soja (Bohnenart; Soße daraus) zo:ja:

***Sokrates** (griech. Philosoph) zo:-kra·tɛs ‖ **Sokratiker** (Anh. d. S.) zo''kra:tɪkər ‖ **sokratisch** zo·-'kra:tɪʃ ‖ **sokratisieren** (fragend lehren) zo·kra·ti''zi:rən

Solan[az]een (e. Pflanzenfamilie) zo·la·na''tse:ən, -la·'ne:ən

solang[e] zo''laŋ[ə]

Solanin (e. Pflanzengift) zo·la·'ni:n

solar[isch] (Sonnen...) zo''la:r[ɪʃ] ‖ **Solaröl** (dt. Petroleum) zo·-'la:r'ø:l

Solawechsel (einziger W.) zo:la:-vɛksəl

solch zɔlç ‖ **solchenfalls** 'zɔlçən-'fals ‖ **solchergestalt** 'zɔlçər-gə'ʃtalt ‖ **solcherlei** 'zɔlçər'lai ‖ **solchermaßen** 'zɔlçər'ma:sən

Sold zɔlt; —**es** zɔldəs

Soldat (Krieger) zɔl'da:t ‖ **Soldateska** (Kriegsvolk) zɔlda''tɛska: ‖ **soldatisch** zɔl'da:tɪʃ

Söldling zɛltlɪŋ ‖ **Söldner** zɛlt-, (auch u. BSpr.:) zɛldnər

Soldo (e. it. Münze) zɔldo:; **-di** -di:

Sole (Salzwasser) zo:lə ‖ **Sol...** zo:l...

solenn (feierlich) zo''lɛn ‖ **Solennität** (F.keit) zo·lɛni''tɛ:t

Solenoid (Schraubendraht) zo·-le·no''i:t; —e -'i:də

Solfatara (Dämpfe ausstoß. Krater) zɔlfa''ta:ra:

Solfeggio (Gesangsübung auf Vokale od. Silben) sɔl'fɛdʒo:[1]; **-gien** -dʒən ‖ **solfeggieren** sɔlfɛ'dʒi:rən[1]

***Solferino** (it. Ort) sɔlfe''ri:no:

Soli s. **Solo**

solid (fest; zuverlässig) zo''li:d; —e -'li:də

Solidar... (Gesamt...) zo·li''da:r... ‖ **solidarisch** (gemeinsam) zo·li-'da:rɪʃ ‖ **Solidarität** (gemeinsame Verbindlichkeit) zo·li·da·ri''tɛ:t

Solidität (Festigkeit, Zuverlässigkeit) zo·li·di''tɛ:t

***Soliman** (N. türk. Sultane) zo:li-man

***Solingen** (Stadt) zo:lɪŋən; **-ger** -ŋər

Solist (Einzelsänger usw.) zo''lɪst

Solitär (1. Dronte; 2. einzeln gefaßter Diamant) zo·li''tɛ:r

***Solitüde** (N. v. Schlössern) zo·li-, so·li''ty:də

Soll zɔl ‖ **sollen** zɔlən

Söller zɛlər

Sollizitant (Bittsteller) zɔli·tsi-'tant ‖ **Sollizitation** (Gesuch) zɔli·tsi·ta·tsi'o:n ‖ **Sollizitator** (Sachwalter) zɔli·tsi''ta:tɔr; —**en** -ta''to:rən ‖ **sollizitieren** (bitten, bes. um Rechtshilfe) zɔli·tsi-'ti:rən

Solmisation (Singübung m. bestimmten Silben) zɔlmi·za·tsi'o:n ‖ **solmisieren** zɔlmi''zi:rən

***Solnhofen** (Ort) zo:lnho:fən

solo (allein) ‖ **Solo** (Einzelspiel usw.) zo:lo:; **(-li** -li:)

***Solon** (athen. Gesetzgeber) zo:lɔn ‖ **solonisch** zo''lo:nɪʃ

***Solothurn** (schweiz. Stadt) zo:lo·-tʊrn

Solözismus (Sprachfehler) zo·lø·-'tsɪsmʊs; **-men** -mən

Solper (Salzbrühe) zɔlpər

Solstitium (Sonnenwende) zɔl-'sti:tsɪʊm; **-tien** -tsɪən

solvent (zahlungsfähig) zɔl'vɛnt ‖ **Solvenz** (Z.keit) zɔl'vɛnts

***Somal[i]** (afrik. Volksstamm) zo·-'ma:l[i:]

somatisch (körperlich) zo''ma:tɪʃ **Somatologie** (Lehre v. menschl. Körper) zo·ma·to·lo''gi: ‖ **Somatose** (e. Nährmittel) zo·ma''to:zə

Sombrero (breitkremp. amer. Hut) zɔm'bre:ro:

somit zo''mɪt

Sommation (letzte Mahnung) zɔma·-, sɔma·tsi'o:n

[1] (weniger gebräuchl.:) z-

Sommer zɔmər
***Sömmerda** (Stadt) zɛmɛrda:
***Sommerfeld** (Stadt) zɔmərfɛlt; —er -fɛldər
sommerlich zɔmərlıç ‖ **sommern** zɔmərn ‖ **sömmern** zɛmərn ‖ **sommers** zɔmərs ‖ **Sommersprosse** zɔmərʃprɔsə
Sommitäten (d. Höchststehenden) zɔmi'-, sɔmi''tɛ:tən
somnambul (mondsüchtig) zɔmnam'bu:l ‖ **Somnambule** (Nachtwandler[in]) zɔmnam'bu:lə ‖ **Somnambulismus** zɔmnambu''lısmʊs
somnolent (schlafsüchtig) zɔmno''lɛnt
sonach zo''na:x
Sonate (Art Tonstück) zo''na:tə ‖ **Sonatine** (kl. S.) zo'na''ti:nə
Sonde zɔndə
sonder zɔndər ‖ **sonderbar** zɔndərba:r
***Sonderburg** (Stadt) zɔndərbʊrk; —er -bʊrgər
sondergleichen zɔndər'glaiçən ‖ **sonderlich** zɔndərlıç ‖ **Sonderling** zɔndərlıŋ ‖ **sondern** (Konj.) ‖ **sondern** (Vb.) zɔndərn ‖ **sonders** zɔndərs
***Sondershausen** (Stadt) zɔndərs''hauzən
sondieren (forschend prüfen) zɔn''di:rən
Sonett (e. Liedform) zo''nɛt
Sonnabend zɔn'a:bənt ‖ **Sonne** zɔnə
***Sonneberg** (Stadt) zɔnəbɛrk; —er -bɛrgər
sonnen zɔnən ‖ **sonnenklar** 'zɔnən''kla:r
***Sonnenthal** (Schauspieler) zɔnənta:l
sonnig zɔnıç; —e -nıgə, -nıjə ‖ **Sonntag** zɔnta:k ‖ **Sonntagabend** 'zɔnta:k'a:bənt ‖ **sonntägig** zɔntɛ:gıç ‖ **sonntäglich** zɔntɛ:klıç
sonor (klangvoll) zo''no:r
sonst zɔnst ‖ **sonstig** zɔnstıç; —e -tıgə, -trjə ‖ **sonstwie** zɔnstvi: ‖ **sonstwo** zɔnstvo:
***Sontag** (Sängerin) zɔnta:k
sooft zo''ɔft
***Soonwald** (Geb.szug) zo:nvalt
Soorpilz (Mundschwämmchen) zo:rpılts
***Sophia** (w. VN.) zo''fi:a:, **-phie** -'fi:ə, (auch u. BSpr.:) -'fi:; **-phien** -'fi:ən; **-phiechen** -'fi:çən
Sophisma (spitzf. Trugschluß) zo''fısma: ‖ **Sophist** (Vernünftler, Scheinweiser) zo''fıst ‖ **Sophisterei** (Vernünftelei) zo'fıstə'rai ‖ **Sophistik** (Lehre d. Sophisten) zo''fıstık ‖ **sophistisch** (spitzfindig) zo''fıstıʃ
***sophokleisch** zo'fo''kle:ıʃ ‖ **Sophokles** (griech. Tragiker) zo:fo'klɛs
Sopran (Oberstimme) zo''pra:n
***Sorau** (Stadt) zo:rau
Sorbe (Elsbeere) zɔrbə
***Sorben** (slaw. Stamm) zɔrbən
Sorbett (türk. Kühltrank) zɔr'bɛt
***Sorbonne** (Komplex wiss. Gebäude in Paris) zɔr-, sɔr'bɔn
Sordine (Dämpfer) zɔr'di:nə
Sorge zɔrgə ‖ **sorgen** zɔrgən; **sorgte** zɔrktə ‖ **Sorgfalt** zɔrkfalt ‖ **sorgfältig** zɔrkfɛltıç
Sorghum (Mohrenhirse) zɔrgʊm
sorglich zɔrklıç ‖ **sorglos** zɔrklo:s; —e -lo:zə ‖ **sorgsam** zɔrkza:m
Sorites (Kettenschluß) zo''ri:tɛs
***Sorrent** (it. Stadt) zo'rɛnt
Sorte (Art) zɔrtə ‖ **sortieren** (sichten, ordnen) zɔr'ti:rən ‖ **Sortiment** (geordn. Lager; Buchhandlung f. d. Einzelverkauf) zɔrti''mɛnt ‖ **Sortimenter** (Sortimentsbuchhändler) zɔrti''mɛntər
soso zo''zo:
***sostenuto** (it.: gehalten) sɔste''nu:to:
Soße (Beiguß) zo:sə ‖ **soßen** (m. S. versehen) zo:sən ‖ **Soßiere** (= **Sauciere**) zo:sı''ɛ:rə
sotan (solch) zo''ta:n
Soter (Retter) zo''te:r ‖ **Soteriologie** (Heilslehre) zo'te:rıo'lo''gi:
Sotnie (Abteilung Kosaken) zɔtnıə
Sottise (Albernheit; Grobheit) zo-, (auch u. BSpr.:) sɔ'ti:zə

Sou franz. Münze) su:
Soubrette (Vertreterin munt. Mädchenrollen) zu·'brɛtə[1]
Souche (Stumpf b. Wertpapieren) zu:ʃə
Souchongtee (schwarzer Tee) zu:ʃɔŋte:
Soufflé (Eierauflauf) zu·'fle:[1]
Souffleur (Einhelfer) zu·'flø:r[1] ‖ **Souffleuse** (E.in) zu·'flø:zə[1] ‖ **soufflieren** zu·'fli:rən[1]
Soulagement (Erleichterung) zu·la·ʒə'mã:[1] ‖ **soulagieren** zu·la·'ʒi:rən
Soundso zo:'ʊnt'zo: ‖ **soundso . . .** zo:'ʊntzo· '. . .
Souper (Abendessen) zu·'pe:[1] ‖ **soupieren** zu·'pi:rən[1]
Soutache (Besatzliste) zu·'taʃə[1] ‖ **Soutacheur** zu·ta'ʃø:r[1] ‖ **soutachieren** (m. S. besetzen) zu·ta'ʃi:rən[1]
Soutane (Priesterrock) zu·'ta:nə[1]
soutenieren (unterstützen) zu·tə'ni:rən[1]
Souterrain (Kellergeschoß) zu·tɛ'rɛ̃:[1]
Soutien (Unterstützung) su·tĭ'ɛ̃:
Souvenir (Andenken) zu·və'ni:r[1]
souverän (unumschränkt) ‖ **Souverän** (u. Herrscher) zu·və'rɛ:n[1] ‖ **Souveränität** (u. Herrschaft) zu·vərɛ·ni·'tɛ:t[1]
Sovereign (e. engl. Goldmünze) sɔvərɪn
soviel zo·'fi:l ‖ **soweit** zo·'vait ‖ **sowenig** zo·'ve:nɪç ‖ **sowie** zo·'vi: ‖ **sowohl** zo·'vo:l
sowiese zo·vi·'zo:
***Soxhlet** (Chemiker) zɔkslɛt
soziabel (gesellig) zo·tsĭ'a:bəl
sozial (d. Gesellschaft betr.) zo·tsĭ'a:l ‖ **Sozialdemokrat** (Anh. d. Sozialdemokratie) zo·tsĭ'a:lde·mo·kra:t ‖ **Sozialdemokratie** (e. polit. Partei) zo·tsĭ'a:lde·mo·kra·'ti: ‖ **Sozialismus** (e. volkswirtsch. Richtung) zo·tsĭa·'lɪsmʊs ‖ **Sozialist** (Anh. dieser Richtung; Sozialdemokrat) zo·tsĭa·'lɪst ‖ **sozialistisch** zo·tsĭa·'lɪstɪʃ
Sozietät (Gesellschaft) zo·tsĭe·'tɛ:t
***Sozinianer** (e. Sekte) zo·tsi·nĭ'a:nər
Soziologie (Gesellschaftslehre) zo·tsĭo·lo·'gi:
Sozius (Gesellschafter) zo:tsĭʊs; **-zii** -tsi·i:
Sozojodol (e. Antiseptikum) zo·tso·jo·'do:l
sozusagen zo·tsu·'za:gən
***Spa** (belg. Stadt) ʃpa:, spa:
Spachtel ʃpaxtəl ‖ **spachteln** ʃpaxtəln
Spadille (höchster Trumpf im Lomber) ʃpa·'dɪljə[1]
Spagat (Bindfaden) ʃpa·'ga:t
spähen ʃpɛ:ən
Spahi (türk. od. arab. Reiter) ʃpa:hi:[1]
Spake (Speiche; Handgriff) ʃpa:kə
Spalet (Innenraum d. Fensters) ʃpa·'le:t[1]
Spalier (Gitterwerk; Ehrengasse) ʃpa'li:r
Spalt ʃpalt; **Spältchen** ʃpɛltçən ‖ **Spalte** ʃpaltə ‖ **spalten** ʃpaltən ‖ **spaltig** ʃpaltɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
Span (Zerwürfnis) ʃpa:n
Span (Splitter) ʃpa:n; **Späne** ʃpɛ:nə; **Spänchen** ʃpɛ:nçən
***Spandau** (Stadt) ʃpandau
spänen (entwöhnen) ʃpɛ:nən ‖ **Spanferkel** ʃpa:nfɛrkəl
Spange ʃpaŋə; **Späng[el]chen** ʃpɛŋ[əl]çən, **Spänglein** ʃpɛŋlain
spangrün (spanischgrün) ‖ **Spangrün** (Grünspan) ʃpa:ngry:n
Spaniel (englische Hunderasse) spænjəl
***Spanien** (Land) ʃpa:nĭən ‖ **Spanier** (Bew. v. S.) ʃpa:nĭər ‖ **Spaniol** (span. Schnupftabak) ʃpa·nĭ'o:l ‖ **Spaniol[e]** (Spanier) ʃpa·nĭ'o:l[ə] ‖ **spanisch** ʃpa:nɪʃ ‖ **Spanischgelb** 'ʃpa:nɪʃ'gɛlp ‖ **Spanischfliegenpflaster** 'ʃpa:nɪʃ'fli:gənpflastər

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) s-

[1] (auch u. BSpr.:) sp-

Spann ʃpan ‖ **Spannagel** (b. Tr.: **Spann-nagel**) ʃpanna:gəl ‖ **Spanne** ʃpanə ‖ **spannenlang** ʃpanənlaŋ ‖ **spannen** ʃpanən ‖ **Spanner** ʃpanər ‖ **...spänner** ...ʃpɛnər ‖ **...spännig** ...ʃpɛnɪç; —e -nɪgə, -nɪjə

Spant (Schiffsrippe) ʃpant

sparen ʃpa:rən

Spargel ʃpargəl

spärlich ʃpɛ:rlɪç

Sparre[n] ʃparə[n]

sparsam ʃpa:rza:m

***Sparta** (griech. Stadt) ʃparta:[1] ‖ **Spartaner** (Bew. v. S.) ʃpar'ta:nər ‖ **spartanisch** ʃpar'ta:nɪʃ

Sparte (Abteilung) ʃpartə

Sparterie (Holzgewebe) ʃpartə'ri:

***Spartiaten** (herrsch. Klasse in Sparta) ʃparti'a:tən

spasmatisch (krampfhaft) ʃpas'ma:tɪʃ[1] ‖ **spasmodisch** (dass.) ʃpas'mo:dɪʃ[1]

Spaß ʃpa:s[2]; **Späße** ʃpɛ:sə; **Späßchen** ʃpɛ:sçən ‖ **spaßen** ʃpa:sən; **spaßte** ʃpa:stə ‖ **spaßeshalber** ʃpa:səshalbər ‖ **spaßhaft** ʃpa:shaft ‖ **spaßig** ʃpa:sɪç; —e -sɪgə, -sɪjə

Spat (1. e. Mineral; 2. e. Pferdekrankheit) ʃpa:t

spat (Adv., veralt.) ʃpa:t ‖ **spät** ʃpɛ:t

Spatel ʃpa:təl ‖ **Spaten** ʃpa:tən

späterhin 'ʃpɛ:tər'hɪn ‖ **spätestens** ʃpɛ:təstəns

spatig (zu **Spat** 1 u. 2) ʃpa:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə

spati[in]ieren (m. Spatien versehen) ʃpa:tsi'i:rən, -i'ni:rən[1], **-tionieren** -tsĭo'ni:rən ‖ **Spatium** ʃpa:tsĭʊm; **-tien** -tsĭən

Spätling ʃpɛ:tlɪŋ

Spatz ʃpats; **Spätzchen** ʃpɛtsçən

spazieren (lustwandeln) ʃpa'tsi:rən

Specht ʃpɛçt

Speck ʃpɛk ‖ **speckig** ʃpɛkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə

spedieren (befördern) ʃpe'di:rən ‖ **Spediteur** (Güterbeförderer) ʃpedi'tø:r ‖ **Spedition** (Güterbeförderung) ʃpedi'tsĭo:n

Speech (Rede) spi:tʃ

Speer ʃpe:r

Speiche ʃpaiçə

Speichel ʃpaiçəl

Speicher ʃpaiçər

speien ʃpaiən; **spie** ʃpi:; **gespieen** gəʃpi:ən

***Speier** (Stadt) ʃpaiər

Speierling (Elsbeere) ʃpaiərlɪŋ

Speigatt (Abzugsloch) ʃpaigat

Speik (N. v. Pflanzen) ʃpaik

Speil (Steckholz) ʃpail ‖ **Speiler** ʃpailər

Speis (Mörtel) ʃpais; —**er** ʃpaizəs ‖ **Speise** ʃpaizə ‖ **Speise...** ʃpaizə... ‖ **speisen** ʃpaizən; **speiste** ʃpaistə

Spektabilität (e. akad. Titel) ʃpɛkta:bi'li'tɛ:t[1]

Spektakel (Schauspiel; Lärm) ʃpɛk'ta:kəl ‖ **spektakeln** (lärmen) ʃpɛk'ta:kəln ‖ **spektakulös** (lärmend) ʃpɛkta:ku'lø:s; —e -'lø:zə

Spektral... (d. Spektrum betr.) ʃpɛk'tra:l...[1] ‖ **Spektroskop** (Apparat f. d. Spektralanalyse) ʃpɛktrə'sko:p ‖ **Spektrum** (Strahlenbild) ʃʃpɛktrʊm; **-tren** -trən, **-tra** -tra:

Spekulant (e., d. gewagte Geschäfte macht) ʃpe'ku'lant ‖ **Spekulation** (Nachdenken; gewagtes Geschäft) ʃpe'ku'la'tsĭo:n ‖ **spekulativ** (nachdenkend; unternehmungslustig) ʃpe'ku'la''ti:f; —e -'ti:və ‖ **spekulieren** (nachdenken; gewagte Geschäfte machen) ʃpe'ku''li:rən

Spekulum (Spiegel) ʃpe:ku'lʊm[1]; **-la** -la:

Spelt (Weizenart) ʃpɛlt

Spelunke (Höhle, schl. Wohnung) ʃpe''lʊŋkə

Spelz (= **Spelt**) ʃpɛlts

Spelze (Getreidehülse) ʃpɛltsə ‖ **spelzig** ʃpɛltsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə

---

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) sp-

[2] (bisw.:) ʃpas; **Spässe** ʃpɛsə; **spassen** ʃpasən usw.

[1] (auch u. BSpr.:) sp-

spendabel (USpr.: freigebig) ʃpɛn-'da:bəl ‖ **Spende** ʃpɛndə ‖ **spenden** ʃpɛndən ‖ **spendieren** (zum besten geben) ʃpɛn'di:rən

***Spener** (Pietist) ʃpe:nər

Spengler (Klempner) ʃpɛŋlər

Spenzer (kurze Jacke) ʃpɛntsər

Sperber ʃpɛrbər

Sperenzien (USpr.: Umschweife) ʃpe''rɛntsiən [1]

Spergel (e. Futterpflanze) ʃpɛrgəl

Sperling ʃpɛrlɪŋ

Sperma (Same) ʃpɛrma:[1] ‖ **Spermatozoen** (Samentierchen) ʃpɛrma'to''tso:ən

sperrangelweit 'ʃpɛr'ʰaŋəl'vait ‖ **Sperre** ʃpɛrə ‖ **sperren** ʃpɛrən ‖ **sperrig** ʃpɛrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **sperrweit** 'ʃpɛr'vait

Spesen (Kosten) ʃpe:zən

***Spessart** (Geb.) ʃpɛsart

***Speyer (= Speier)** ʃpaiər

Spezerei (Gewürzware) ʃpe'tsə'rai

spezial (Sonder..., Einzel...) ‖ **Spezial** (1. Vertrauter; 2. gr. Glas Wein) ʃpe'tsĭ'a:l ‖ **Spezialien** (Einzelheiten) ʃpe'tsĭ'a:liən ‖ **spezialisieren** (einzeln behandeln) ʃpe'tsĭa'li''zi:rən ‖ **Spezialist** (s. e. Sonderfach Widmender) ʃpe'tsĭa''lɪst ‖ **Spezialität** (Besonderheit) ʃpe'tsĭa'li''tɛ:t ‖ **speziell** (= **spezial**; besonders) ʃpe'tsĭ''ɛl

Spezies (Art, Gattung; Grundrechnungsart) ʃpe:tsĭɛs ‖ **Speziestaler** (»harter T.«) ʃpe:tsĭɛsta:lər

Spezifikum (Sondermittel) ʃpe''tsi:fi''kum; **-ka** -ka: ‖ **Spezifikation** (Einzelanführung) ʃpe'tsi'fi'ka'tsi''o:n ‖ **spezifisch** (eigentümlich, Eigen...) ʃpe''tsi:fɪʃ ‖ **spezifizieren** (einzeln anführen) ʃpe'tsi'fi''tsi:rən

Spezimen (Probe, Probearbeit) ʃpe:tsi'mən; **-mina** ʃpe''tsi:mi'na:

Sphäre (Kugel; Himmelskörper; Kreis, Bereich) sfɛ:rə ‖ **sphärisch** (Kugel...) sfɛ:rɪʃ ‖ **Sphäroid** (kugelähnl. Körper) sfɛ:ro''i:t; —**e** -'i:də

Sphinx (fabelh. Ungeheuer) sfɪŋks

Sphragistik (Siegelkunde) sfra'-'gɪstɪk

***Spichern** (Ort) ʃpɪçərn; **-rer** -rər

spicken ʃpɪkən

Spiegel ʃpi:gəl ‖ **spiegelblank** 'ʃpi:gəl'blaŋk ‖ **Spiegelfechterei** ʃpi:gəlfɛçtə'rai ‖ **spiegelglatt** 'ʃpi:gəl'glat ‖ **spiegelhell** 'ʃpi:gəl-'hɛl ‖ **spieg[e]lig** ʃpi:g[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **spiegeln** ʃpi:gəln

Spieke (Lavendel) ʃpi:kə

Spieker (gr. Nagel) ʃpi:kər

Spieköl ʃpi:kʰø:l

Spiel ʃpi:l ‖ **spielen** ʃpi:lən

***Spielhagen** (Romanschreiber) ʃpi:lha:gən

Spier (Grashalm) ʃpi:r

Spier[e] (e. Pflanze) ʃpi:r[ə]

Spiere (seem.: Stange) ʃpi:rə

Spierling (Stint) ʃpi:rlɪŋ

Spieß (1. e. Waffe; 2. Spitze) ʃpi:s ‖ **spießen** ʃpi:sən ‖ **Spießer** ʃpi:sər ‖ **Spießglanz** (Antimon) ʃpi:sglants ‖ **spießig** ʃpi:sɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə

Spill (Ankerwinde) ʃpɪl

Spillage (Verlust durch undichte Packung) ʃpɪ'la:ʒə [1]

Spille (Spindel) ʃpɪlə ‖ **Spillgeld** ʃpɪlgɛlt

Spilling (gelbe Pflaume) ʃpɪlɪŋ

Spillmage (Verwandter v. Mutterseite) ʃpɪlma:gə

Spinal... (Rückenmarks...) ʃpi''na:l...

Spinat (e. Gemüsepflanze) ʃpi''na:t

Spind ʃpɪnt; —**e** ʃpɪndə ‖ **Spinde** ʃpɪndə

Spindel ʃpɪndəl ‖ **spindeldürr** 'ʃpɪndəl'dʏr

***Spindler** (Romanschreiber) ʃpɪndlər

Spinell (e. Edelstein) ʃpi''nɛl

Spinett (altert. kl. Klavier) ʃpi''nɛt

Spinne ʃpɪnə ‖ **spinnen** ʃpɪnən;

[1] (auch u. BSpr.:) sp-

[1] (auch u. BSpr.:) sp-

spann ʃpan; **spönne** ʃpənə; **gesponnen** gəʃponən ‖ **spinnefeind** 'ʃpɪnə'faint ‖ **Spinn[en]gewebe** ʃpɪn[ən]gəve:bə ‖ **Spinn[e]web** ʃpɪn[ə]ve:p; —**e** -ve:bə ‖ **Spinn[e]webe** ʃpɪn[ə]ve:bə

spinös (dornig, schwierig) ʃpi'nø:s[1]; —**e** -'nø:zə

***Spinoza** (holl. Philosoph) ʃpi'no:tsa:[1] ‖ **Spinozismus** (Lehre S.s) ʃpino'tsɪsmʊs

Spint (1. e. Vogel; 2. e. Maß; 3. Fett; Splint) ʃpɪnt

spintisieren (grübeln) ʃpɪnti'zi:rən

Spion (heiml. Kundschafter) ʃpi'o:n ‖ **Spionage** (Auskundschaftung) ʃpio'na:ʒə ‖ **spionieren** ʃpio'ni:rən

Spiräe (e. Pflanze: Spier) ʃpi'rɛ:ə[1]

spiral (schraubenförmig) ʃpi'ra:l ‖ **Spirale** (Schraubenlinie) ʃpi'ra:lə ‖ **spiralförmig** ʃpi'ra:lfœrmɪç

Spirant (Hauchlaut, Reibelaut) ʃpi'rant[1]

Spirille (Schraubenbakterie) ʃpi'rɪlə[1]

Spiritismus (Geisterglaube) ʃpiri'tɪsmʊs ‖ **Spiritist** (Anh. d. S.) ʃpiri'tɪst

Spiritualismus (e. philos. Lehre: Gegensatz d. Materialismus) ʃpiritua'lɪsmʊs ‖ **Spiritualist** (Anh. d. S.) ʃpiritua'lɪst

Spiritualität (Geistigkeit) ʃpiritua:li'tɛ:t ‖ **spirituell** (geistig) ʃpiritu'ɛl

Spirituosen (geistige Getränke) ʃpiritu'o:zən ‖ **Spiritus** (1. Geist; 2. Weingeist) ʃpi:ritʊs; —**se** —ə

Spirre (Art Blütenstand) ʃpɪrə

Spital (Pflege-, Krankenhaus) ʃpi'ta:l

***Spitta** (Liederdichter) ʃpɪta:

Spittel (Pflegehaus) ʃpɪtəl ‖ **Spittler** ʃpɪtlər

spitz ‖ **Spitz** ʃpɪts

***Spitzbergen** (Inseln im Nördl. Eismeer) ʃpɪtsbɛrgən

Spitzbube ʃpɪtsbu:bə ‖ **Spitzbübin** ʃpɪtsby:bɪn ‖ **Spitze** ʃpɪtsə ‖ **Spitzel** ʃpɪtsəl ‖ **spitzen** ʃpɪtsən ‖ **spitzfindig** ʃpɪtsfɪndɪç ‖ **spitzig** ʃpɪtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə

Spizilegium (Ährenlese) ʃpi:tsi'le:gĭʊm[1]; **-gien** -gĭən

Spleen (Verschrobenheit) ʃpli:n[1] ‖ **spleenig** ʃpli:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə

Spleiße (Splitter) ʃplaisə ‖ **spleißen** ʃplaisən; **(spliß** ʃplɪs; **gesplissen** gəʃplɪsən)

splendid (prächtig; freigebig) ʃplɛn'di:d[1]; —**e** -'di:də ‖ **Splendidität** (Pracht, Freigebigkeit) ʃplɛndi'di'tɛ:t

Splitter ʃplɪtər ‖ **splitt[e]rig** ʃplɪt[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **splittern** ʃplɪtərn ‖ **splitternackt** 'ʃplɪtər'nakt

***Splügen** (Alpenpaß) ʃply:gən

Spodium (Knochenkohle) ʃpo:dĭʊm[1]

***Spohr** (Komponist) ʃpo:r

Spoliation (Beraubung) ʃpo'lĭa'tsĭ'o:n[1] ‖ **Spolien** (Beutestücke) ʃpo:lĭən ‖ **spoliieren** (plündern) ʃpo'li'i:rən

spondeisch ʃpɔn'de:ɪʃ[1] ‖ **Spondeus** (e. Versfuß) ʃpɔn'de:ʊs; **-deen** -'de:ən

Spongien (Schwämme) ʃpɔŋgĭən[1]

Sponsalien (Mz.: Verlöbnis) ʃpɔn'za:lĭən[1] ‖ **Sponsion** (Gelöbnis) ʃpɔnzĭ'o:n

spontan (freiwillig, selbsttätig) ʃpɔn'ta:n[1] ‖ **Spontaneität** (eigener Antrieb) ʃpɔnta'ne'i'tɛ:t

Sponton (Halbpike) ʃpɔn'tõ:[1]

***Sporaden** (zerstreute Inseln [d. Ag. Meeres]) ʃpo'ra:dən[1]

sporadisch (vereinzelt) ʃpo'ra:dɪʃ[1]

Spore (Pilzkeim) ʃpo:rə

Sporer (Sporenmacher) ʃpo:rər

sporig (zu **Spore**) ʃpo:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

Sporn ʃpɔrn; **Sporen** ʃpo:rən ‖ **spornen** ʃpɔrnən ‖ **spornstreichs** ʃpɔrnʃtraiçs

Sport (Leibesübung; Spiel; Liebhaberei) ʃpɔrt

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) sp-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) sp-

Sportel (Gebühr) ʃpɔrtəl
sportlich ʃpɔrtlɪç ‖ **Sportsmann** ʃpɔrtsman
Spott ʃpɔt ‖ **spottbillig** 'ʃpɔt'bɪlɪç ‖ **spötteln** ʃpœtəln ‖ **spotten** ʃpɔtən ‖ **Spötter** ʃpœtər ‖ **spöttisch** ʃpœtɪʃ
sprach . . ., Sprach . . . ʃpra:x . . . ‖ **Sprache** ʃpra:xə ‖ **. . . sprachig** . . . ʃpra:xɪç; —e -xɪgə, -xɪjə ‖ **sprachlich** ʃpra:xlɪç
Spray (Zerstäuber) spre:, (kaum:) ʃpre:
sprechen ʃpreçən; **spricht** ʃprɪçt; **sprach** ʃpra:x; **spräche** ʃprɛ:çə; **gesprochen** gəʃprɔxən; **sprich!** ʃprɪç
***Spree** (Fluß) ʃpre: ‖ **Spreewald** (Landschaft) ʃpre:valt ‖ **Spreewäld[l]er** ʃpre:vɛldər, -vɛltlər
Sprehe (Star) ʃpre:ə
Sprei[te] (Decke) ʃprai[tə] ‖ **spreiten** ʃpraitən
Spreize (Stütze) ʃpraitsə ‖ **spreizen** ʃpraitsən
***Spremberg** (Stadt) ʃprɛmbɛrk; —**er** -bɛrgər
Sprengel (Weihwedel; Bezirk) ʃprɛŋəl ‖ **sprengen** ʃprɛŋən
Sprenkel (Vogelschlinge) ʃprɛŋkəl
Sprenkel (Fleck) ʃprɛŋkəl ‖ **sprenk[e]lig** ʃprɛŋk[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **sprenkeln** ʃprɛŋkəln
Spreu ʃprɔy ‖ **spreuig** ʃprɔyɪç; —e -ɪgə, -ɪjə
Sprichwort ʃprɪçvɔrt ‖ **sprichwörtlich** ʃprɪçvœrtlɪç
Spriegel (Bügel) ʃpri:gəl
Sprieße (Stütze) ʃpri:sə
sprießen ʃpri:sən; (intr.:) **sproß** ʃprɔs ‖ **sprösse** ʃprœsə; **gesprossen** gəʃprɔsən
Spriet (Segelstange) ʃpri:t
springen ʃprɪŋən; **sprang** ʃpraŋ; **spränge** ʃprɛŋə; **gesprungen** gəʃprʊŋən
***Springer** (Kunsthistoriker) ʃprɪŋər
Springfieldgewehr (n. e. ON.) sprɪŋfi:lt-, (mehr engl. u. BSpr.) -fi:ldgəve:r
Springinsfeld ʃprɪŋ'ɪnsfɛlt
Sprit (Branntwein) ʃpri:t, (bisw.:) ʃprɪt
Spritze ʃprɪtsə; **Spritzchen** ʃprɪtsçən ‖ **spritzen** ʃprɪtsən
spröd . . ., Spröd . . . ʃprø:t . . . ‖ **spröde** ʃprø:də ‖ **Sprödheit** ʃprø:thait ‖ **Sprödigkeit** ʃprø:dɪçkait
Sproß ʃprɔs; **Sprosse** —ə; **Sprößchen** ʃprœsçən ‖ **Sprosse** (m. u. w.) ʃprɔsə ‖ **sprossen** ʃprɔsən; **sproßte** ʃprɔstə ‖ **Sprosser** (gr. Nachtigall) ʃprɔsər ‖ **Sprößling** ʃprœslɪŋ
***Sprottau** (Stadt) ʃprɔtau
Sprotte (e. Fisch) ʃprɔtə
Spruch ʃprʊx; **Sprüche** ʃprʏçə; **Sprüchlein** ʃprʏçlain; **Sprüchelchen** ʃprʏçəlçən
Sprüchwort (= **Sprichwort**) ʃprʏçvɔrt
Sprudel ʃpru:dəl ‖ **sprudeln** ʃpru:dəln
sprühen ʃpry:ən
Sprung ʃprʊŋ; **Sprünge** ʃprʏŋə; **Sprüngchen** ʃprʏŋçən ‖ **sprungweise** ʃprʊŋvaizə
Spucke ʃpʊkə ‖ **spucken** ʃpʊkən
Spuk ʃpu:k ‖ **spuken** ʃpu:kən
Spul . . . ʃpu:l . . . ‖ **Spule** ʃpu:lə ‖ **Spülchen** ʃpy:lçən ‖ **spulen** ʃpu:lən
spülen ʃpy:lən ‖ **Spülicht** ʃpy:lɪçt
Spund (1. Loch u. Zapfen; 2. speck. Stelle im Brot) ʃpʊnt; (**Spünde** ʃpʏndə;) **Spündchen** ʃpʏntçən ‖ **spunden** ʃpʊndən ‖ **spünden** ʃpʏndən ‖ **spundig** (zu 2) ʃpʊndɪç; —e -dɪgə, -dɪjə
Spur ʃpu:r; **Spürchen** ʃpy:rçən ‖ **spüren** ʃpy:rən ‖ **. . . spurig** . . . ʃpu:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Spuria (unehel. T.) ʃpu:rɪa:[1]; **-riä** -rɪɛ: ‖ **Spurius** (unehel. S.) ʃpu:rɪʊs; **-rii** -rɪi:
sputen ʃpu:tən
Sputum (Auswurf) ʃpu:tʊm[1]; **-ta** -ta:
***Spyri** (schweiz. Jugendschriftstellerin) ʃpi:ri:
Square (Viereck, Platz) skvɛ:r, (mehr engl.:) skwɛ:r

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) **sp-**

Squatter (Ansiedler) skvatər, (mehr engl.:) skwɔtər
Squaw (Indianerweib) skvɔ:, (mehr engl.:) skwɔ:
Squire (Gutsherr) skvair, (mehr engl.:) skwair
Sr. = **Seiner**
st! st
St. = **Sankt,** (in frz. N. richtiger **St-** = **Saint**)
S. T. (lat.: ***salvo titulo,*** unbeschadet d. Titels) es te:
Staat ʃta:t; **Stätchen** ʃtɛ:tçən ‖ **staatlich** ʃta:tlɪç
Stab ʃta:p; **Stäbe** ʃtɛ:bə; **Stäbchen** ʃtɛ:pçən, **Stäblein** ʃtɛ:plain
Stabat mater (lat.: »die Mutter [Jesu] stand [am Kreuz]«, e. Hymnus) sta:bat ma:tər
stäbeln ʃtɛ:bəln
Stabiä (altit. Stadt) ʃta:bĭɛ:
stabil (beständig, fest) ʃta'bi:l[1] ‖ **Stabilismus** (konservat. Richtung) ʃta·bi·'lɪsmʊs ‖ **Stabilität** (B.keit) ʃta·bi·li·'tɛ:t
staccato (it.: abgestoßen) sta'ka:to:
Stachel ʃtaxəl ‖ **stach[e]lig** ʃtax[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **stacheln** ʃtaxəln
Stack (Buhne) ʃtak
***Stade** (Stadt) ʃta:də; **-der** -dər
Stadel (Scheune) ʃta:dəl
Staden (Ufer, Kai) ʃta:dən
***Stadion** (öst. Staatsmann) ʃta:dĭɔn
Stadium (1. Rennbahn; 2. Entwicklungsstufe) ʃta:-, (selten:) sta:dĭʊm; **-dien** -dĭən
Stadt ʃtat; **Städte** (nordd. u. BSpr.:) ʃtɛ:tə, (auch:) ʃtɛtə; **Städtchen** ʃtɛ:tçən, ʃtɛtçən ‖ **Städter** ʃtɛ:tər, ʃtɛtər ‖ **städtisch** ʃtɛ:tɪʃ, ʃtɛtɪʃ
***Stadtamhof** (Stadt) 'ʃtat'am'ho:f
***Stadthagen** (Stadt) ʃtatha:gən
***Staël-Holstein** (frz. Schriftstellerin) 'ʃta:ɛl-'hɔlʃtain, (mehr frz.:) 'sta:l-ɔl'stɛn
Stafette (reit. Eilbote) ʃta'fɛtə
***Staffa** (e. d. Hebriden) ʃtafa:, (mehr engl.:) stæfa
Staffage (Figuren im Landschaftsbild) ʃta'fa:ʒə[1]
Staffel ʃtafəl ‖ **Staffelei** ʃtafə'lai ‖ **staffeln** ʃtafəln
staffieren (ausrüsten) ʃta'fi:rən
Stag (e. Tau) ʃta:k; —**e** ʃta:gə
***Stagira** (griech. Stadt) ʃta·'gi:ra:[1] ‖ **Stagirit** (Aristoteles) ʃta·gi·'ri:t
Stagnation (Stillstand) ʃtagna·tsĭ'o:n[1] ‖ **stagnieren** ʃtag'ni:rən
Stahl (Stückchen zur Probe) ʃta:l; **Stähle** ʃtɛ:lə
Stahl (gehärt. Eisen) ʃta:l; (**Stähle** ʃtɛ:lə); **Stählchen** ʃtɛ:lçən ‖ **stählen** ʃtɛ:lən ‖ **stählern** ʃtɛ:lərn ‖ **stahlhart** 'ʃta:l'hart
***Stahr** (Schriftsteller) ʃta:r
***Stainer** (Geigenbauer) ʃtainər
Staken (Stange) ʃta:kən ‖ **Staket** (Lattenzaun) ʃta'ke:t
stakkato (= ***staccato***) ʃta'ka:to:[1]
Stalagmit (steh. Tropfstein) ʃta·lag·'mi:t[1] ‖ **Stalaktit** (häng. T.) ʃta·lak'ti:t
Stall ʃtal; **Ställe** ʃtɛlə; **Ställchen** ʃtɛlçən ‖ **stallen** ʃtalən
***Stallupönen** (Stadt) ʃtalu·pø:nən
***Stambul** (Konstantinopel) ʃtambʊl[1]
Stamm ʃtam; **Stämme** ʃtɛmə; **Stämmchen** ʃtɛmçən
stammeln ʃtaməln
stammen ʃtamən
stammern ʃtamərn
stammhaft ʃtamhaft ‖ **stämmig** ʃtɛmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə
Stand ʃtant; **Stände** ʃtɛndə; **Ständchen** ʃtɛntçən, **Ständlein** ʃtɛntlain
Standard (Maß, Richtschnur) ʃtandart[1] ‖ **Standarte** (Banner, Fahne) ʃtan'dartə
Stande (Butte) ʃtandə ‖ **Ständer** ʃtɛndər ‖ **standes...**, **Standes...** ʃtandəs... ‖ **standhaft** ʃtanthaft ‖ **stand|halten** ʃtant|haltən ‖ **ständig** ʃtɛndɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə ‖ **ständisch** ʃtɛndɪʃ
Stange ʃtaŋə; **Stänglein** ʃtɛŋlain, **Stängelchen** ʃtɛŋəlçən ‖ **stängeln** ʃtɛŋəln

[1] (auch u. BSpr.:) st-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

***Stanislaus** (m. VN.) ʃtaːnɪslaus[1];
Stank ʃtaŋk; **Stänke** ʃtɛŋkə ‖ **stänk[e]rig** ʃtɛŋk[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **stänkern** ʃtɛŋkərn
Stanniol (Blattzinn) ʃtanɪˈoːl
***Stans** (schweiz. Ort) ʃtans; —**er** ʃtanzər
stante pede (lat.: steh. Fußes) stante: peːdeː
Stanze (1. [ital.] Zimmer; 2. e. 8zeil. Strophe) ʃtantsə[1]
Stanze (Stempel) ʃtantsə ‖ **stanzen** ʃtantsən
Stapel ʃtaːpəl ‖ **stapeln** ʃtaːpəln
Stapfe ʃtapfə ‖ **stapfen** ʃtapfən
stappen ʃtapən
Star (1. e. Vogel; 2. e. Augenkrankheit) ʃtaːr
Star (»Stern«: Theaterberühmheit) staːr
Stär (Widder) ʃtɛːr
***Stargard** (Stadt) ʃtargart; —**er** -gardər
***Starhemberg** (österr. Feldherr) ʃtaːrəmbɛrk
stark ʃtark; **stärker** ʃtɛrkər; **stärkste** ʃtɛrkstə ‖ **Stärke** ʃtɛrkə ‖ **stärken** ʃtɛrkən
***Starkenburg** (hess. Provinz) ʃtarkənbʊrk; —**er** -bʊrgər
Starmatz ʃtaːrmats
***Starnberger See** ʃtarnbɛrgər zeː
Starost (Landvogt usw.) ʃtaˈˈrɔst[1] ‖ **Starostei** (Bezirk e. S.) ʃtaːrɔsˈtai
starr ʃtar ‖ **Starre** ʃtarə ‖ **starren** ʃtarən
Start (Ausgangspunkt b. Rennen) ʃtaːrt[1] ‖ **starten** ʃtaːrtən
Stase (Stockung) ʃtaːzə[1], **-sis** -zɪs; **-sen** -zən
***Staßfurt** (Stadt) ʃtasfʊrt
stät (= **stet**) ʃtɛːt
statarisch (verweilend) ʃtaˈˈtaːrɪʃ[1]
***Stateninsel** (in Feuerland) ʃtaːtənˀɪnzəl
Stater (altgriech. Münze) ʃtaˈˈteːr[1]
Stathmograph (Fahrtzeichner) ʃtatmoˈˈgraːf[1]

stätig (= **stetig**) ʃtɛːtɪç
Statik (Gleichgewichtslehre) ʃtaːtɪk[1]
Station (Standort; Aufenthalt; Bahnhof) ʃtaˈtsĭˈoːn ‖ **stationär** ʃtaˈtsĭoˈˈnɛːr ‖ **stationieren** (auf-, anstellen) ʃtaˈtsĭoˈˈniːrən
statiös (prächtig) ʃtaˈtsĭˈøːs; —**e** -ˈøːzə
statisch (d. Statik betr.) ʃtaːtɪʃ[1]
stätisch (widerspenstig) ʃtɛːtɪʃ
Statist (stumme Bühnenperson) ʃtaˈˈtɪst[1]
Statistik (Zählforschung) ʃtaˈˈtɪstɪk[1] ‖ **Statistiker** (Vertreter d. S.) ʃtaˈˈtɪstɪkər ‖ **statistisch** (zahlenmäßig nachgewiesen; Zähl...) ʃtaˈˈtɪstɪʃ
***Statius** (röm. Dichter) ʃtaːtsĭʊs[1]
Stativ (Gestell) ʃtaˈˈtiːf[1]; —**e** -ˈtiːvə
statt ‖ **Statt** ʃtat ‖ **Stätte** ʃtɛtə ‖ **statt|...** ʃtat|... ‖ **statthaft** ʃathaft ‖ **Statthalter** ʃathaltər ‖ **stattlich** ʃatlɪç
statuarisch (bildhauerisch) ʃtaˈtuˈˈaːrɪʃ[1] ‖ **Statue** (Standbild) ʃtaːtuˈə, -tŭə, (seltener:) staˈty: (—n —ən) ‖ **Statuette** ʃtaˈtuˈˈɛtə ‖ **statuieren** (feststellen) ʃtaˈtuˈˈiːrən ‖ **Statur** (Gestalt, Wuchs) ʃtaˈˈtuːr
Status (Stand, Zustand) ʃtaːtʊs[1] ‖ **Statusquo** (d. frühere Stand) ˈʃtaːtʊsˈkvoː ‖ ***Status quo ante*** (lat.: dass.) ˈstaːtʊs kvoː ˈanteː
Statut (Satzung) ʃtaˈˈtuːt[1] ‖ **statutarisch** (satzungsmäßig) ʃtaˈtuˈˈtaːrɪʃ
Staub ʃtaup: —**es** ʃtaubəs; **Stäubchen** ʃtɔypçən, **Stäublein** ʃtɔyplain ‖ **stauben** ʃtaubən; **staubte** ʃtauptə ‖ **stäuben** ʃtɔybən; **stäubte** ʃtɔyptə ‖ **stäubern** ʃtɔybərn ‖ **staubig** ʃtaubɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə ‖ **Stäubling** (Staubpilz) ʃtɔyplɪŋ
Stauche (Bündel usw.) ʃtauxə; **Stäuchlein** ʃtɔyçlain, **Stäuchelchen** ʃtɔyçəlçən
stauchen (stoßen) ʃtauxən
Staude ʃtaudə; **Ständchen** ʃtɔytçən,

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

Ständlein ʃtøytlain ‖ **stauden** ʃtaudən ‖ **staudig** ʃtaudɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə
stauen ʃtauən
Stauf (Becher) ʃtauf
***Staufen** (Burg; Mz.: Herrschergeschlecht) ʃtaufən ‖ **Staufer** (Angeh. dieses Geschlechts) ʃtaufər
staunen ʃtaunən
Staupe (Rute) ʃtaupə ‖ **Staupbesen** (Rute z. Stäupen) ʃtaupbe:zən ‖ **stäupen** ʃtøypən
***Stavanger** (norw. Stadt) ʃta:-, (mehr norw.:) sta:vaŋər
Steamer (Dampfer) sti:-, ʃti:mər
Stearin (reiner Talg) ʃte·a·'ri:n[1]
Stechbecken ʃtɛçbɛkən ‖ **stechen** ʃtɛçən; **sticht** ʃtɪçt; **stach** ʃta:x; **stäche** ʃtɛ:çə; **gestochen** gəʃtɔxən; **stich!** ʃtɪç
Steckbrief ʃtɛkbri:f ‖ **stecken** ʃtɛkən; (intr. auch:) **stak** ʃta:k; **stäke** ʃtɛ:kə ‖ **Stecken** ʃtɛkən ‖ **steckenbleiben** ʃtɛkən|blaibən ‖ **Steckling** ʃtɛklɪŋ
***Steele** (Stadt) ʃte:lə; **-ler** -lər
Steeplechase (Hindernisrennen) sti:pəltʃe:s, †-tʃe:z ‖ **Steepler** (Pferd f. H.) sti:plər
***Steffeck** (Maler) ʃtɛfɛk
Steffen (m. VN.) ʃtɛfən
***Steffens** (norw.-dt. Philosoph) ʃtɛfəns
Steg ʃte:k; —**e** ʃte:gə
***Steglitz** (Vorort v. Berlin) ʃte:g-, (BSpr., nicht aber OA.:) ʃte:klɪts
Stegreif ʃte:kraif
Stehauf ʃte:'auf ‖ **steh[e]n** ʃte:[ə]n; **stand** ʃtant (veralt.: **stund** ʃtʊnt); **stände** ʃtɛndə, **stünde** ʃtʏndə; **gestanden** gəʃtandən ‖ **stehenbleiben** ʃte:ən|blaibən
stehlen ʃte:lən; **stiehlt** ʃti:lt; **stahl** ʃta:l; **stöhle** ʃtø:lə (**stähle** ʃtɛ:lə); **gestohlen** gəʃto:lən; **stiehl!** ʃti:l
***Stei[e]rer** (Bew. v. Steiermark) ʃtai[ə]rər ‖ **Stei[r]erin** ʃtai[r]ərɪn ‖ **stei[e]risch** ʃtai[ə]rɪʃ ‖ **Steiermark** (öst.-ung. Kronland) ʃtaiərmark
steif ʃtaif ‖ **Steife** ʃtaifə ‖ **steifen** ʃtaifən ‖ **Steifigkeit** ʃtaifɪçkait ‖ **steifleinen** ʃtaiflainən
Steig ʃtaik; —**e** ʃtaigə ‖ **Steige** (auch = 20 Stück) ʃtaigə ‖ **Steig[e]...** ʃtaik..., ʃtaigə... ‖ **steigen** ʃtaigən; **steigt** ʃtaikt; **stieg** ʃti:k; **gestiegen** gəʃti:gən; **steig[e]!** ʃtaik, ʃtaigə ‖ **Steiger** (Grubenaufseher) ʃtaigər
***Steigerwald** (Geb.) ʃtaigərvalt
steigern ʃtaigərn
steil ʃtail ‖ **Steile** ʃtailə
***Stein** (FN.) ʃtain
Stein ʃtain
***Steinach** (Ort) ʃtainax
steinalt 'ʃtain'ʾalt
***Steinamanger** (ungar. Stadt) 'ʃtainʾam'ʾaŋər
Steinbrech (e. Pflanze) ʃtainbrɛç ‖ **steinen** (Vb.) ʃtainən ‖ **steinern** ʃtainərn ‖ **steinhart** 'ʃtain'hart
***Steinhuder Meer** (See) ʃtainhu:dər me:r
steinig ʃtainɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə ‖ **steinigen** ʃtainɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə
***Steinitz** (Schachmeister) ʃtainɪts
***Steinle** (Maler) ʃtainlə
Steinmetz ʃtainmɛts ‖ **steinreich** (sehr r.) 'ʃtain'raiç ‖ **Steinschmätzer** (e. Vogel) ʃtainʃmɛtsər
***Steinthal** (Sprachpsycholog) ʃtainta:l
***Steinway** (dt.-amer. Klavierbauer) ʃtainve:, (mehr engl.:) stainwe:
***Steirer** = **Stei[e]rer** ‖ **steirisch** = **stei[e]risch**
Steiß ʃtais
Stele (Säule) ʃte:le:, (auch:) ste:le:
Stelladen (b. Tr.: **Stell-laden**) ʃtɛlla:dən ‖ **Stellage** (Gestell) ʃtɛ'la:ʒə
Stellar... (Stern...) ʃtɛ'la:r...
Stelldichein ʃtɛldɪç'ain ‖ **Stelle** ʃtɛlə ‖ **stellen** ʃtɛlən ‖ **stellenweise** ʃtɛlənvaizə ‖ **...stellig** ...ʃtɛlɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **Stellmacher** ʃtɛlmaxər ‖ **Stellvertreter**

[1] (BSpr.:) st-

ʃtɛlfertre:tər ‖ **Stellwagen** ʃtɛlva:gən

stelz . . ., Stelz . . . ʃtɛlts . . . ‖ **Stelze** ʃtɛltsə ‖ **stelzen** ʃtɛltsən ‖ **stelzen|laufen** ʃtɛltsən|laufən

Stemma (Kranz usw.) ʃtɛma: [1]; —**ta** -ma·ta:

stemmen ʃtɛmən

Stempel ʃtɛmpəl ‖ **stempeln** ʃtɛmpəln

***Stendal** (Stadt) ʃtɛnda:l

Stenge (ob. Teil d. Mastes) ʃtɛŋə ‖ **Stengel** ʃtɛŋəl ‖ **. . . steng[e]lig** . . . ʃtɛŋ[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Stenogramm (kurzschriftl. Aufzeichnung) ʃte·no·'gram [1] ‖ **Stenograph** (Kurzschreiber) ʃte·no·'gra:f ‖ **Stenographie** (Kurzschrift) ʃte·no·gra·'fi:; —**n** —ən ‖ **stenographieren** (kurzschriftl. aufzeichnen) ʃte·no·gra·'fi:rən ‖ **stenographisch** ʃte·no·'gra:fɪʃ

***Stentor** (e. d. Griechen vor Troja) ʃtɛntor [1]

***Stephan** (m. VN.) ʃtɛfan ‖ **Stephanie** (w. VN.) ʃtɛ'fa:nĭə, (auch u. BSpr.:) ʃtɛfa·ni: ‖ **Stephanus** (N. v. Heiligen) ʃtɛfa·nʊs

Steppe ʃtɛpə

steppen ʃtɛpən

Ster (Kubikmeter) ʃte:r [1]

Sterb[e] . . . ʃtɛrp-, ʃtɛrbə . . . ‖ **sterben** ʃtɛrbən; **stirbt** ʃtɪrpt; **starb** ʃtarp; **starben** ʃtarbən; **stürbe** ʃtʏrbə; **gestorben** gəʃtɔrbən; **stirb!** ʃtɪrp ‖ **sterbens . . ., Sterbens . . .** 'ʃtɛrbəns' . . . ‖ **sterblich** ʃtɛrplɪç ‖ **Sterbling** ʃtɛrplɪŋ

Stereo . . . (Körper . . .) ʃte·reo·' . . . [1]

Stereometrie (Körpermessung) ʃte·re·o·me·'tri: [1] ‖ **stereometrisch** ʃte·re·o·'me:trɪʃ

Stereoskop (»Verkörperungsglas« f. Bilder) ʃte·re·o'sko:p [1]

stereotyp (m. feststeh. Schrift gedruckt; unveränderlich) ʃte·re·o·'ty:p [1] ‖ **Stereotypie** (Plattendruck) ʃte·re·o·ty·'pi: ‖ **stereotypieren** (Druckplatten od. Plattendruck herstellen) ʃte·re·o·ty·'pi:rən

steril (unfruchtbar) ʃte·'ri:l [1] ‖ **Sterilisation** (Entkeimung) ʃte·ri·li·za·tsi'o:n ‖ **sterilisieren** (entkeimen) ʃte·ri·li·'zi:rən ‖ **Sterilität** (U.keit) ʃte·ri·li·'tɛ:t

Sterke (junge Kuh) ʃtɛrkə

***Sterkrade** (Ort) ʃtɛrkra:də; **-der** -dər

Sterlet (kl. Stör) ʃtɛrlɛt [1]

Sterling ([vollwert.] Münze) ʃtɛrlɪŋ [1]

Stern (auch = Hinterschiff) ʃtɛrn

***Sternberg** (mähr. Stadt) ʃtɛrnbɛrk; —**er** -bɛrgər

Sternen . . . ʃtɛrnən . . . ‖ **Sternschnuppe** ʃtɛrnʃnʊpə

Sterz ʃtɛrts ‖ **Sterze** ʃtɛrtsə

stet ʃte:t

Stethoskop (ärztl. Hörrohr) ʃte·tə·'sko:p [1]

stetig ʃte:tɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **stets** ʃte:ts

***Stettenheim** (Humorist) ʃtɛtənhaim

***Stettin** (Stadt) ʃtɛ'ti:n

Steuer (1. w.: Abgabe; 2. s.: Lenkruder) ʃtɔyər ‖ **Steu[e]rer** ʃtɔy[ə]rər ‖ **steuern** ʃtɔyərn ‖ **Steu[e]rung** ʃtɔy[ə]rʊŋ

Steven (seem.: Balken) ʃte:vən

Steward (Aufwärter auf e. Schiff) stju:ərt, (mehr engl.:) -ərd, (amer. u. BSpr.:) stu:ərd; —**e** -ərdə ‖ **Stewardeß** (Aufwärterin) stju:-, (BSpr.:) stu:ərdɛs ‖ **Stewardin** stju:ərdɪn

***Steyr** (öst. Stadt) ʃtair

stibitzen (listig entwenden) ʃti·'bɪtsən

Stich ʃtɪç ‖ **stichdunkel** 'ʃtɪç'dʊŋkəl ‖ **Stichel** ʃtɪçəl ‖ **stichelhaarig** ʃtɪçəlha:rɪç ‖ **sticheln** ʃtɪçəln ‖ **stichhaltig** ʃtɪçhaltɪç ‖ **Stichling** (e. Fisch) ʃtɪçlɪŋ

Stichomantie (Wahrs. aus Buchstellen) ʃtɪço·man'ti: [1] ‖ **Stichometrie** (Zeilenzählung) ʃtɪço·

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

me'tri: || **Stichomythie** (n. Zeilen wechselnder Dialog) ʃtɪço·my'ti:

Stick ... (auch zu **[er]sticken**) ʃtɪk ... || **sticken** ʃtɪkən || **Stickstoffwasserstoff** 'ʃtɪkʃtɔf'vasərʃtɔf

stieben ʃti:bən; **stiebt** ʃti:pt; **stob** ʃto:p; **stöbe** ʃtø:bə; **gestoben** gəʃto:bən; **stieb[e]!** ʃti:p, ʃti:bə

stief ..., Stief ... ʃti:f

Stiefel ʃti:fəl || **Stiefelette** (Halbstiefel) ʃti:fə'lɛtə || **stiefeln** ʃti:fəln

Stieg ʃti:k; —**e** ʃti:gə || **Stiege** (auch = 20 Stück) ʃti:gə

Stieglitz ʃti:g-, (BSpr.:) ʃti:klɪts

Stiel ʃti:l || **stielen** ʃti:lən

***Stieler** (FN.) ʃti:lər

...stielig ...ʃti:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Stier ʃti:r

stier ʃti:r || **stieren** ʃti:rən

Stift (m.: spitzer Gegenstand) ʃtɪft

Stift (s.: Stiftung) ʃtɪft || **stiften** ʃtɪftən

***Stifter** (Schriftsteller) ʃtɪftər

stiftisch ʃtɪftɪʃ || **Stiftler** ʃtɪftlər

Stigma (Wund-, Brandmal; Narbe usw.) ʃtɪgma:[1]; —**ta** -ma'ta:; (**-men** -mən) || **Stigmatisation** (Bez. m. Christi Wundmalen) ʃtɪgmati'za'tsi'o:n || **stigmatisch** (m. e. Stigma versehen) ʃtɪg'ma:tɪʃ || **stigmatisieren** (brandmarken) ʃtɪgma'ti'zi:rən

Stil (Schreibart; Art) ʃti:l

Stilett (kl. Dolch) ʃti'lɛt[1]

***Stilfser Joch** (Alpenpaß) ʃtɪlfsər, (BSpr.:) -zər jɔx

***Stilicho** (Vandale) ʃti:lɪço:

stilisieren (stilgemäß gestalten) ʃti:li'zi:rən || **Stilist** (Meister d. Stils) ʃti'lɪst || **Stilistik** (Stillehre) ʃti'lɪstɪk || **stilistisch** (d. Stil betr.) ʃti'lɪstɪʃ

still ʃtɪl || **still|...** ʃtɪl|... || **stille (= still)** || **Stille** ʃtɪlə || **Stilleben** (b. Tr.: **Still-leben**) ʃtɪlle:bən || **stillen** ʃtɪlən || **stillschweigends** ʃtɪlʃvaigənts || **stillvergnügt** ʃtɪlfɛrgny:kt

Stimm ... ʃtɪm ... || **Stimme** ʃtɪmə || **stimmen** ʃtɪmən || **...stimmig** ...ʃtɪmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə || **Stimmittel** (b. Tr.: **Stimm-mittel**) ʃtɪmmɪtəl

Stimulantia (Reizmittel) ʃti'mu'lantsia:[1] || **Stimulation** (Reizung) ʃti'mula'tsi'o:n || **stimulieren** (anstacheln, reizen) ʃti'mu'li:rən || **Stimulus** (Sporn, Antrieb) ʃti:mu'lʊs; (**-li** -li:)

Stinkadores (scherzh.: schl. Zigarren) ʃtŋka'do:rɛs || **stinken** ʃtŋkən; **stank** ʃtaŋk; **stänke** ʃtɛŋkə; **gestunken** gəʃtʊŋkən || **stinkig** ʃtɪnkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə

Stint (Lachsart) ʃtɪnt

Stipendiat (Empfänger e. Stipendiums) ʃti'pɛndi'a:t || **Stipendium** (Unterstützung f. Schüler usw.) ʃti'pɛndiʊm; **-dien** -diən

Stippe (Soße) ʃtɪpə || **stippen** (eintunken) ʃtɪpən

Stipulation (Festsetzung) ʃti'pula'tsi'o:n[1] || **stipulieren** ʃti'pu'li:rən

Stirn[e] ʃtɪrn[ə] || **...stirnig** ...ʃtɪrnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə

Stoa (e. griech. Philosophenschule) ʃto:a:[1]

stoben (dämpfen) ʃto:bən; **stobte** ʃto:ptə

Stöber (Jagdhund) ʃtø:bər || **stöbern** ʃtø:bərn

Stöberwetter ʃtø:bərvɛtər

Stocher ʃtɔxər || **stochern** ʃtɔxərn

Stöchiometrie (chem. Meßkunst) ʃtø·çio·me'tri:[1]

Stock ʃtɔk; **Stöcke** ʃtɛkə (in and. Bed.:) —[ə]; **Stöckchen** ʃtɛkçən || **stock ..., Stock ...** (sehr ..., eingefleischt) 'ʃtɔk'... **Stöckelschuh** ʃtɛkəlʃu: || **stocken** ʃtɔkən

***Stöcker** (Politiker) ʃtɛkər

***Stockhausen** (Gesanglehrer) ʃtɔkhauzən

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

***Stockholm** (schwed. Hauptstadt) ʃtɔkhɔlm [1]
stockig ʃtɔkɪç‖**...stöckig**...ʃtækɪç; —e -kɪgə, -kɪjə ‖ **stöckisch** ʃtækɪʃ
Stocks (Aktien) stɔks
stocksteif 'ʃtɔk'ʃtaif ‖ **stockstill** 'ʃtɔk'ʃtɪl ‖ **stockstaub** 'ʃtɔk'taup ‖ **Stockwerk** ʃtɔkvɛrk
Stof (e. Maß) ʃto:f
Stoff ʃtɔf; **Stöffchen** ʃtœfçən
***Stoffel** (m. VN.; auch = Tölpel) ʃtɔfəl ‖ **Stöffel** (dass.) ʃtœfəl
stoffen (aus Stoff) ʃtɔfən ‖ **stofflich** ʃtɔflɪç
stöhnen ʃtø:nən
Stoiker (Anh. d. Stoa) ʃto:ɪkər [1] ‖ **stoisch** (d. Stoa betr.) ʃto:ɪʃ ‖ **Stoizismus** (Lehre der Stoa; Gleichmut) ʃto:i'tsɪsmʊs
Stola (Priesterrock) ʃto:la [1], **-le** -lə; **-len** -lən
***Stolberg** (N. v. Städten) ʃtɔlbɛrk; —**er** -bɛrgər ‖ **Stolberg** (Dichter) ʃtɔlbɛrk
Stolgebühren ʃto:lgəby:rən
***Stollberg** (Stadt) ʃtɔlbɛrk; —**er** -bɛrgər
Stolle ʃtɔlə ‖ **Stollen** ʃtɔlən
***Stolp** (Stadt) ʃtɔlp
stolp[e]rig ʃtɔlp[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **stolpern** ʃtɔlpərn
stolz ‖ **Stolz** ʃtɔlts
***Stolze** (Erf. e. stenogr. Systems) ʃtɔltsə ‖ **Stolzesch** ʃtɔltsəʃ
stolzieren (stolz einhergehen)ʃtɔl'tsi:rən
***Stolzisch (= Stolzesch)** ʃtɔltsɪʃ
Stomatoskop (Apparat z. Besicht. d. Mundes) ʃto·ma·to'sko:p [1]
stopfen ‖ **Stopfen** ʃtɔpfən
stopp! (seem.: halt!) ʃtɔp
Stoppel ʃtɔpəl ‖ **stoppeln** ʃtɔpəln
stoppen (seem.: anhalten) ʃtɔpən [1]
Stoppine (Zündschnur) ʃtɔ'pi:nə
Stöpsel ʃtœpsəl ‖ **stöpseln** ʃtœpsəln
Stör (1. m.: e. Fisch; 2. w.: Arbeit im Haus der Kunden) ʃtø:r
Storax (e. Harz) ʃto:raks
Storch ʃtɔrç; **Störche** ʃtœrçə; **Störchlein** ʃtœrçlain ‖ **Storch[en]nest** ʃtɔrç[ən]nɛst ‖ **Störchin** ʃtœrçɪn
Store (1. Fenstervorhang; 2. Warenlager) ʃto:r [1]
stören (auch zu **Stör** 2) ʃtø:rən ‖ **Störenfried** ʃtø:rənfri:t; —e -fri:də
***Storm** (Dichter u. Novellist) ʃtɔrm
***Stormarn** (Landschaft) ʃtɔrmarn
stornieren (kaufm.: berichtigen) ʃtɔr'ni:rən [1]
Storr[en] (Baumstumpf) ʃtɔr[ən] ‖ **störrig** ʃtœrɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **störrisch** ʃtœrɪʃ
***Störtebeker** (Seeräuber) ʃtœrtəbe:kər [1]
Storthing (norweg. Reichstag) ʃto:rtɪŋ [1], (mehr norw.:) stu:rtɪŋ
***Stosch** (General u. Admiral) ʃtɔʃ
***Stoß** (Bildschnitzer) ʃto:s
Stoß ʃto:s; **Stöße** ʃtø:sə; **Stößchen** ʃtø:sçən ‖ **Stößel** ʃtø:səl ‖ **stoßen** ʃto:sən; **stößt** ʃtø:st; **stieß** ʃti:s ‖ **Stößer** ʃtø:sər ‖ **stößig** ʃtø:sɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
stottern ʃtɔtərn
Stotz[en] (Baumstumpf) ʃtɔts[ən] ‖ **stotzig** (stämmig) ʃtɔtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
Stout (e. engl. Bier) staut
Stovchen (Kohlenbecken) ʃto:fçən
stowen (= stoben) ʃto:vən; **stowte** ʃto:ftə
***Stoy** (Pädagog) ʃtɔy
***Strabo** (griech. Geograph) stra:bo:
***Strachwitz** (Dichter) ʃtraxvɪts
strack (gerade) ʃtrak ‖ **stracks** ʃtraks
Stradivarius (Geige; nach d. Verfertiger) ʃtra·di··va:rɪʊs [1]
***Straelen** (Ort) ʃtra:lən
Strafe ʃtra:fə ‖ **strafen** ʃtra:fən
straff ʃtraf ‖ **straffen** ʃtrafən
sträflich ʃtrɛ:flɪç‖**Sträfling** ʃtrɛ:flɪŋ
Strahl ʃtra:l ‖ **strahlen** ʃtra:lən
strählen (kämmen) ʃtrɛ:lən
strahlig ʃtra:lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
Strähn[e] ʃtrɛ:n[ə] ‖ **...strähnig** ...ʃtrɛ:nɪç; —e -nɪgə, -nɪjə

[1] (auch u. BSpr.:) st-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

***Stralsund** (Stadt) ʃtra:lzʊnt, (oft:) †ʃtra:l'zʊnt; —**er** -zʊndər
stralzieren (e. Geschäft auflösen) ʃtral'tsi:rən[1] ‖ **Stralzio** (Auflösung) ʃtraltsĭo:
Stramin (Art Gewebe) ʃtra''mi:n
stramm ʃtram ‖ **strammen** ʃtramən
strampeln ʃtrampəln
Strand ʃtrant; —**es** ʃtrandəs ‖ **stranden** ʃtrandən
Strang ʃtraŋ; **Stränge** ʃtrɛŋə; **Strängchen** ʃtrɛŋçən ‖ **strängen** ʃtrɛŋən
Strangulation (Erdrosselung) ʃtraŋgu'la:tsĭ'o:n[1] ‖ **strangulieren** ʃtraŋgu''li:rən
Strangurie (Harnzwang) ʃtraŋgu''ri:[1]
Strapaze (Anstrengung) ʃtra''pa:tsə ‖ **strapazieren** ʃtrapa''tsi:rən
***Strasburg** (N. preuß. Städte) ʃtra:sbʊrk; —**er** -bʊrgər
Straß (Bleiglas; n. d. Erf.) ʃtras; **Strasses** —əs
straßab 'ʃtra:s''ap ‖ **straßauf** 'ʃtra:s''auf
***Straßburg** (Stadt im Elsaß) ʃtra:sbʊrk; —**er** -bʊrgər ‖ **straßburgisch** ʃtra:sbʊrgɪʃ
Straße ʃtra:sə; **Sträßchen** ʃtrɛ:sçən
Strateg[e] (Heerführer) ʃtra''te:k, -'te:gə[1] ‖ **Strategem** (Kriegslist) ʃtra'te''ge:m ‖ **Strategie** (Kriegskunst) ʃtra'te''gi: ‖ **Strategiker** (deren Kenner) ʃtra''te:gɪkər ‖ **strategisch** (d. Kriegführung betr.) ʃtra''te:gɪʃ
***Stratford** (engl. Stadt) strætfərt, (mehr engl.:) -fərd; —**er** -fərdər
Stratifikation (Schichtung) ʃtra'tĭfi'ka:tsĭ'o:n[1] ‖ **Stratus** (Schichtwolke) ʃtra:tʊs
Straube (rauhe Fläche; krauses Gebäck) ʃtraubə; **Sträubchen** ʃtrɔypçən, **Sträublein** ʃtrɔyplain ‖ **sträuben** ʃtrɔybən; **sträubte** ʃtrɔyptə ‖ **straubig** ʃtraubɪç; —**e** -bɪgə, -brjə
***Straubing** (Stadt) ʃtraubɪŋ
Strauch ʃtraux; **Sträuche[r]** ʃtrɔyçə[r]; **Sträuchlein** ʃtrɔyçlain, **Sträuchelchen** ʃtrɔyçəlçən
straucheln ʃtrauxəln
***Strausberg** (Stadt) ʃtrausbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Strauß** (FN.) ʃtraus
Strauß (1. Blumengebinde; 2. Kampf) ʃtraus; **Sträuße** ʃtrɔysə; **Sträußchen** ʃtrɔysçən
Strauß (e. Vogel) ʃtraus; —**e** —ə ‖ **Straußen** ... ʃtrausən ...
Strazze (Tagebuch, Kladde) ʃtratsə[1] ‖ **Strazzist** (Schriftführer) ʃtra'tsɪst
Strebe ʃtre:bə ‖ **Streb[e]** ... ʃtre:p ..., ʃtre:bə ... ‖ **streben** ʃtre:bən; **strebte** ʃtre:ptə ‖ **strebsam** ʃtre:pza:m
Strecke ʃtrɛkə ‖ **strecken** ʃtrɛkən ‖ **streckenweise** ʃtrɛkənvaizə
***Streckfuß** (Übersetzer) ʃtrɛkfu:s
***Strehlen** (Stadt) ʃtre:lən
Streich ʃtraiç ‖ **streicheln** ʃtraiçəln ‖ **streichen** ʃtraiçən; **strich** ʃtrɪç; **gestrichen** gəʃtrɪçən
Streif[en] ʃtraif[ən] ‖ **Streife** ʃtraifə ‖ **streifen** ʃtraifən ‖ **streifig** ʃtraifɪç; —**e** -fɪgə, -frjə
Streik (Ausstand) ʃtraik ‖ **streiken** (d. Arbeit einstellen) ʃtraikən
Streit ʃtrait ‖ **streiten** ʃtraitən; **stritt** ʃtrɪt; **gestritten** gəʃtrɪtən ‖ **streitig** ʃtraitɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
***Strelitz** (Stadt) ʃtre:lɪts
Strelitz[e] (russ. Leibwächter) ʃtre:lɪts[ə], ʃtre''lɪtsə
streng[e] ʃtrɛŋ[ə] ‖ **Strenge** ʃtrɛŋə ‖ **strenggenommen** ʃtrɛŋgənɔmən
Stretta (beschleun. Schluß e. Tonstücks) strɛta:
Streu ʃtrɔy ‖ **streuen** ʃtrɔyən ‖ **Streusel** ʃtrɔyzəl
streunen (umherschweifen) ʃtrɔynən
Strich ʃtrɪç; **Strichlein** ʃtrɪçlain; **Strichelchen** ʃtrɪçəlçən ‖ **stricheln** ʃtrɪçəln ‖ **strichweise** ʃtrɪçvaizə

[1] (auch:) str-

[1] (auch u. BSpr.:) str-

Strick ʃtrɪk ‖ **stricken** ʃtrɪkən
***Striegau** (Stadt) ʃtri:gau
Striegel ʃtri:gəl ‖ **striegeln** ʃtri:gəln
Strieme[n] ʃtri:mə[n] ‖ **striemig** ʃtri:mɪç; —e -mɪgə, -mɪjə
Striezel (e. Gebäck) ʃtri:tsəl
striezen ʃtri:tsən
strikt (genau) ʃtrɪkt[1] ‖ **strikte** (Adv.: dass.) ʃtrɪktə: ‖ **Striktur** (krankh. Verengung) ʃtrɪk'tu:r
***Strindberg** (schwed. Schriftsteller) ʃtrɪntbɛrk, (mehr schwed.) strɪndbɛrj
stringent (bündig, zwingend) ʃtrɪŋ-'gɛnt[1]
Strippe ʃtrɪpə
strittig ʃtrɪtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Strobel (wirrer Schopf) ʃtro:bəl ‖ **strob[e]lig** ʃtro:b[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
Stroboskop (Lebensrad) ʃtro'bo-'sko:p[1]
Stroh ʃtro: ‖ **strohern** ʃtro:ərn ‖ **strohig** ʃtro:ɪç; —e -ɪgə, -ɪjə
Strolch ʃtrɔlç ‖ **strolchen** ʃtrɔlçən
Strom ʃtro:m; **Ströme** ʃtrø:mə ‖ **stromab[wärts]** ʃtro:m'ap[vɛrts] ‖ **stroman** ʃtro:m'an ‖ **stromauf[wärts]** ʃtro:m'auf[vɛrts] ‖ **strömen** ʃtrø:mən
Stromer (Landstreicher) ʃtro:mər ‖ **stromern** ʃtro:mərn ‖ **Stromtid** (bei F. Reuter: Elevenzeit) stro:m-ti:t
Strömling (Heringsart) ʃtrø:mlɪŋ ‖ **stromweise** ʃtro:mvaizə
Strontian (Strontiumoxyd) ʃtrɔn-tsi'a:n[1] ‖ **Strontium** (e. Metall) ʃtrɔntsiʊm
Strophantus (e. Pflanze) ʃtro'-'fantʊs[1]
Strophe (wiederkehr. Versverbindung) ʃtro:fə ‖ **...strophig** ...ʃtro:fɪç; —e -fɪgə, -fɪjə ‖ **strophisch** (aus S.n bestehend) ʃtro:-fɪʃ
Stropp (Tauring) ʃtrɔp ‖ **stroppen** ʃtrɔpən
Strosse (bergm.: Absatz) ʃtrɔsə
strotzen ʃtrɔtsən
Strubbel... (struppig) ʃtrʊbəl... ‖ **strubb[e]lig** ʃtrʊb[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
Strudel ʃtru:dəl ‖ **strudeln** ʃtru:dəln
***Struensee** (dän. Staatsmann) ʃtru:-, (mehr dän.:) stru:ənze:
Struktur (Gefüge, Bau) ʃtrʊk'tu:r[1]
Strumpf ʃtrʊmpf; **Strümpfe** ʃtrʏmpfə; **Strümpfchen** ʃtrʏmpf-çən
Strunk ʃtrʊnk; **Strünke** ʃtrʏŋkə; **Strünkchen** ʃtrʏŋkçən
Strunsel (schlamp. Person) ʃtrʊn-zəl ‖ **Strunzel** (dass.) ʃtrʊntsəl
struppig ʃtrʊpɪç; —e -pɪgə, -pɪjə
***Struve** (FN.) ʃtru:və
Struwwelpeter (»Strubbelpeter«; auch Titel e. Kinderbuchs) ʃtrʊvəlpe:tər
Strychnin (gift. Alkaloid) ʃtrʏç-'ni:n
***Stuart** (schott. Dynastie) ʃtu:art[1]; (als mod. FN.:) stju:ərt
***Stubaital** (in Tirol) ʃtu:baita:l
Stubbe[n] (Baumstumpf) ʃtʊbə[n]
***Stubbenkammer** (Vorgeb.) ʃtʊbən-kamər
Stübchen (e. früh. Maß) ʃty:pçən
Stube ʃtu:bə; **Stübchen** ʃty:pçən, **Stüblein** ʃty:plain
Stüber (1. e. früh. Münze; 2. Schneller) ʃty:bər
Stuck (Gipsmörtel) ʃtʊk
***Stuck** (Maler) ʃtʊk
Stück ʃtʏk ‖ **stückeln** ʃtʏkəln ‖ **stücken** ʃtʏkən
***stud.*...** (lat. = ***studiosus*...**; Studierender) ʃtu'dĭ'o:zʊs, (student. auch:) ʃtu:t '..., ʃtʊt '... ‖ **Student** (Hochschüler) ʃtu'dɛnt ‖ **Studie** (wissensch. od. künstler. Übungsarbeit) ʃtu:dĭə ‖ **studieren** (wissensch. arbeiten) ʃtu'di:rən ‖ **Studio** (1. m.: = Student; 2. s.: Künstlerwerkstatt) ʃtu:dĭo:[1] ‖ **Studiosus** (Student) ʃtu'dĭ'o:zʊs[1]; **-sen** -zən, **-si** -zi: ‖ **Studium** (wissensch. Beschäftigung) ʃtu:dĭʊm; **-dien** -dĭən

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) str-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

Stufe ʃtu:fə ‖ **stufen** ʃtu:fən ‖ **...stufig** ...ʃtu:fɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə
Stuhl ʃtu:l; **Stühle** ʃty:lə; **Stühlchen** ʃty:lçən
***Stuhlweißenburg** (ungar. Stadt) ʃtu:l'vaisənbʊrk; —**er** -bʊrgər
Stukkateur (Stuckarbeiter) ʃtʊka'-'tø:r ‖ **Stukkatur** (Stuckarbeit) ʃtʊka''tu:r ‖ **Stukko** (= Stuck) ʃtʊko:[1]
Stulle (volkst.: Butterbrot) ʃtʊlə
Stulp... ʃtʊlp... ‖ **Stulpe** ʃtʊlpə; **Stülpchen** ʃtʏlpçən ‖ **stülpen** ʃtʏlpən
stumm ʃtʊm
Stummel ʃtʊməl
Stumpe[n] (Stumpf) ʃtʊmpə[n]; **Stümpchen** ʃtʏmpçən
Stümper ʃtʏmpər ‖ **stümperhaft** ʃtʏmpərhaft‖**stümpern** ʃtʏmpərn
stumpf ‖ **Stumpf** ʃtʊmpf; **Stümpfe** ʃtʏmpfə; **Stümpfchen** ʃtʏmpfçən **stumpfen** ʃtʊmpfən
Stunde ʃtʊndə; **Stündchen** ʃtʏntçən, **Stündlein** ʃtʏntlain; **von Stund' an** fɔn 'ʃtʊnt an ‖ **stunden** ʃtʊndən ‖ **...stündig** ...ʃtʏndɪç; —**e** -dɪgə,'-drjə ‖ **stündlich** ʃtʏntlɪç ‖ **...stündlich** '...'ʃtʏntlɪç
Stunz[e] (hölz. Gefäß) ʃtʊnts[ə]
stupend (erstaunlich) ʃtu''pɛnt[1]; —**e** -'pɛndə
Stupf (Stoß) ʃtʊpf ‖ **stupfen** ʃtʊpfən
stupid (dumm) ʃtu''pi:t[1]; —**e** -'pi:də ‖ **Stupidität** (D.heit) ʃtu'pi:di''tɛ:t
Stups (Stoß) ʃtʊps ‖ **stupsen** ʃtʊpsən
***Sturm** (FN.) ʃtʊrm
Sturm ʃtʊrm; **Stürme** ʃtʏrmə ‖ **stürmen** ʃtʏrmən ‖ **Stürmer** ʃtʏrmər ‖ **stürmisch** ʃtʏrmɪʃ ‖ **Sturm- und Drangperiode** 'ʃtʊrm ʊnt 'draŋpe'rĭo:də
Sturz ʃtʊrts; **Stürze** ʃtʏrtsə ‖ **Stürze** ʃtʏrtsə ‖ **stürzen** ʃtʏrtsən
Stuß (jüd.-dt.: Unsinn) ʃtʊs; **Stusses** —əs
Stute ʃtu:tə ‖ **Stuterei** ʃtu:tə'rai
***Stuttgart** (Stadt) ʃtʊtgart
Stutz (kurze Büchse usw.) ʃtʊts
Stütz ʃtʏts ‖ **Stütze** ʃtʏtsə
stutzen ‖ **Stutzen** (Büchse) ʃtʊtsən
stützen ʃtʏtsən
Stutzer ʃtʊtsər
stutzig ʃtʊtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
***stygisch** (d. Styx betr.) ʃty:gɪʃ[1]
Stylit (Säulenheiliger) ʃty''li:t[1]
***Stymphaliden** (fabelh. Raubvögel) ʃtʏmfa''li:dən[1] ‖ **Stymphalischer See** (in Arkadien) ʃtʏm'fa:lɪʃər'ze:
***Styx** (Fluß d. Unterwelt) ʃtʏks[1]
s. u. = **siehe unten**
Suada (Beredsamkeit) zu''a:da:, **-de** -də, (oft u. BSpr.:) sva:də
***Suaheli** (afrik. Volk) zu'a''he:li:
***sub** (lat.: unter) zʊp
subalpin (d. Voralpen betr.) 'zʊp-'al'pi:n
subaltern (untergeordnet; Mittel...) zʊp'al'tɛrn
***Subapennin** (Vorapennin) 'zʊp-'apɛ'ni:n
subarktisch (fast arktisch) 'zʊp-''arktɪʃ
Subdiakon (Unterdiakon) 'zʊpdi'a-'ko:n, —**us** -di''a:ko'nʊs; **-nen** -di'a''ko:nən
Subdominante (Unterdom.) 'zʊpdo'mi''nantə
Subhastation (gerichtl. Versteigerung) zʊphasta'tsĭ'o:n ‖ **subhastieren** zʊphas'ti:rən
***subito** (it.: schnell) zu:-, su:bi'to:
Subjekt (denk. od. redende Person; Satzgegenstand usw.) zʊp'jɛkt, (ggs. oft:) zʊpjɛkt ‖ **subjektiv** (d. denk. Person betr.) zʊpjɛk-'ti:f, (ggs.:) zʊpjɛkti:f; —**e** -'ti:və ‖ **Subjektivität** (subjekt. Art) zʊpjɛkti'vi''tɛ:t ‖ **Subjektivismus** (subjekt. Neigung) zʊpjɛkti''vɪsmʊs ‖ **subjizieren** (unterwerfen) zʊpji''tsi:rən
subkutan (unter d. Haut) zʊpku''tan:
sublim (erhaben) zu''bli:m
Sublimat (Ergebnis d. »Überdampfens«; Quecksilberchlorid)

[1] (auch u. BSpr.:) st-

[1] (auch u. z. T. BSpr.:) st-

zu·bli·'ma:t‖**sublimieren**(läutern; »überdampfen«) zu·bli·'mi:rən

sublunar[isch] (unter d. Mond bef.; irdisch) 'zuplu·'na:r[ɪʃ]

Subluxation (Verstauchung) zuplʊksa·tsĭ'o:n

submarin(unterseeisch)'zupma·'ri:n

submiß (unterwürfig) zup'mɪs ‖ **Submission** (1. U.keit; 2. Vergebung an den Mindestfordernden) zupmɪsĭ'o:n ‖ **Submittent** (Bewerber) zupmɪ'tɛnt ‖ **submittieren** (sich bewerben) zupmɪ'ti:rən

Subnormale (Projektion d. N.) zupnor'ma:lə

Subordination (Unterordnung, Gehorsam) zup'ɔrdi·na·tsĭ'o:n ‖ **subordinieren** (unterordnen) zup'ɔrdi·'ni:rən

Suboxyd (Verbindg. m. wenig Sauerstoff) 'zup'ɔ'ksy:t

Subrektor (Unterrektor) 'zup'rɛktor; —**en** -rɛk'to:rən

sub rosa (lat.: »unter d. Rose«, vertraulich) zup 'ro:za:

Subsellien (Schulbänke) zup'zɛlĭən

sub sigillo (lat.: »unter d. Siegel« [d. Beichte]) zup zi·'gɪlo:

subsidiär (Hilfs...) zupzi·dĭ'ɛ:r‖**Subsidien** (Hilfsgelder) zup'zi:dĭən

Subsistenz (Unterhalt) zupzɪs'tɛnts ‖ **subsistieren** (seinen U. haben) zupzɪs'ti:rən

Subskribent (Unterzeichner, Besteller) zupskri·'bɛnt ‖ **subskribieren** zupskri·'bi:rən ‖ **Subskription** (Unterzeichnung) zupskrɪptsĭ'o:n

Substantialität (Wesenheit) zupstantsĭa·li·'tɛ:t ‖ **substantiell** (wesentlich; kräftig) zupstantsĭ'ɛl‖**substantiieren** (begründen) zupstantsi·'i:rən

Substantiv (Hauptwort) zupstan'ti:f, (ggs. oft:) zupstanti:f; —**e** -'ti:və ‖ **substantivieren** (zum H. machen) zupstanti·'vi:rən ‖ **substantivisch** zupstan'ti:vɪʃ ‖ **Substantivum** (= **Substantiv**) zupstan'ti:vʊm; **-va** -va:

Substanz (Stoff; Wesen usw.) zup'stants

substituieren (an d. Stelle setzen) zupsti·tu·'i:rən ‖ **Substitut** (Stellvertreter) zupsti·'tu:t ‖ **Substitution** (Ersatz; Stellvertretung) zupsti·tu·tsĭ'o:n

Substrat (Grundlage) zup'stra:t

Substruktion (Unterbau) zupstrʊktsĭ'o:n

subsumieren (unter . . . befassend) zupzu·'mi:rən ‖ **Subsumtion** (Unterordnung) zupzʊmtsĭ'o:n ‖ **subsumtif** (mitbefassend) zupzʊm'ti:f; —**e** -'ti:və

Subtangente (Projektion d. T.) zuptaŋ'gɛntə

subtil (fein; spitzfindig) zup'ti:l ‖ **Subtilität** (F.heit, S.keit) zupti·li·'tɛ:t

Subtrahend (abzuzieh. Zahl) zuptra·'hɛnt; —**en** -'hɛndən ‖ **subtrahieren** (abziehen) zuptra·'hi:rən ‖ **Subtraktion** (Abziehen) zuptraktsĭ'o:n

subtropisch (fast tropisch) 'zup'tro:pɪʃ

Subvention (Unterstützung) zupvɛntsĭ'o:n ‖ **subventionieren** zupvɛntsĭo·'ni:rən

subversif (umstürzend) zupvɛr'zi:f; —**e** -'zi:və

sub voce (lat: unter d. Worte . . .) zup 'vo:tse:

Suche zu:xə ‖ **suchen** zu:xən

Sucht zʊxt

***Süchteln** (Stadt) zʏçtəln

süchtig zʏçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

suckeln (saugen) zʊkəln

Süd zu:t; —**e** zu:də

Süd zy:t; —**e** zy:də‖**süd...**, **Süd...** (in Ländernamen meist:) 'zy:t'...

Sudan (Teil v. Afrika) zu·'da:n, (meist:) zu:dan ‖ **Sudaner** (Bew. v. S.) zu·'da:nər ‖ **Sudanese** (dass.) zu·da·'ne:zə‖**sudan[es]isch** zu·da·'ne:zɪʃ, -'da:nɪʃ

süddeutsch zy:tdɔytʃ ‖ **Süddeutschland** zy:tdɔytʃlant

Sudelei zu:də'lai ‖ **sud[e]lig** zu:d[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **sudeln** zu:dəln

Süden zy:dən
***Sudermann** (Schriftsteller) zu:dər-man
***Sudeten** (Geb.) zu'de:tən
südlich zy:tlıç ‖ **Südost** zy:t'ɔst ‖ **südöstlich** zy:t'ɔstlıç
***Südsee** zy:tze:
Südsüdost 'zy:tzy:t'ɔst ‖ **Südsüdwest** 'zy:tzy:t'vɛst ‖ **südwärts** zy:tvɛrts ‖ **Südwest** zy:t'vest ‖ **Südwester** zy:t'vɛstər
***Sues** (ägypt. Stadt) zu:ɛs
***Sueß** (Geolog) zy:s
***Sueton[ius]** (röm. Historiker) zŭe'to:n[ĭʊs], (auch:) svɛ'to:n
Sueven (germ. Volk) zŭ'e:vən, (auch u. BSpr.:) svɛ:vən
***Suez** (= **Sues**) zu:ɛts
***Suff** zʊf ‖ **süffeln** zʏfəln
Suffet (höchster karth. Beamter) zʊ'fe:t
süffig zʏfıç; —**e** -fıgə, -fıjə
Süffisance (Dünkel) zʏfi'zã:s[ə]¹ ‖ **süffisant** (d.haft) zʏfi'zant¹
Suffix (Anhängsel) zʊ'fıks
Suffizienz (Zulänglichkeit) zʊfi'tsi'ents
Suffragan (geistl. stimmber. Mitglied) zʊfra'ga:n ‖ **Suffragette** (engl. Wahlweib) zʊfra'gɛtə¹
Suffusion (Blutunterlaufung) zʊfu'zi'o:n
Sufismus (e. Richtung im Islam) zu'fısmʊs
***Sugambrer** (= **Sigambrer**) zu'gambrər
suggerieren (eingeben, beibringen) zʊgɛ'ri:rən ‖ **Suggestion** (Beeinflussung) zʊgɛsti'o:n ‖ **Suggestiv...** (beeinflussend) zʊgɛs'ti:f...
Suhl (Stadt) zu:l
Suhle (weidm.: Pfütze) zu:lə ‖ **suhlen** (sich in e. S. wälzen) zu:lən ‖ **sühlen** (dass.) zy:lən
Sühne zy:nə ‖ **sühnen** zy:nən
Suite (Folge; Gefolge usw.) svi:tə ‖ **Suitier** (lust. Bruder) svi'ti'e:, (USpr.:) ʃvi'ti'e: ‖ **suitisieren** (lustig leben) svi'ti'zi:rən
Sujet (Gegenstand, Vorwurf usw.) sy'-, (weniger gebr.:) zy''ʒe:
Sukkade (eingekochter Fruchtsaft usw.) zʊ'ka:də
sukkulent (saftig) zʊku'lɛnt
Sukkurs (Hilfe, Verstärkung) zʊ'kʊrs; —**e** -'kʊrzə ‖ **Sukkursale** (Nebenstelle) zʊkʊr'za:lə
sukzedieren (nachfolgen) zʊktsɛ'di:rən ‖ **Sukzeß** (Erfolg) zʊk'tsɛs; **-zesse** —ə ‖ **Sukzession** (Nachfolge) zʊktsɛsi'o:n ‖ **sukzessiv** (allmählich) zʊktsɛ'si:f ‖ **sukzessive** (Adv.: dass.) zʊktsɛ'si:və:, (auch u. BSpr.:) -və
***Sulamith** (d. Braut d. Hohenliedes) zu:la'mi:t
***Suleika** (M. v. Willemer) zu''laika:
***Suleiman** (= **Soliman**) zu'lai'ma:n
Sulfaminol (e. mediz. Pulver) zʊlfa'mi'no:l ‖ **Sulfat** (schwefelsaures Salz) zʊl'fa:t ‖ **Sulfid** (Schwefelmetall) zʊl'fi:t; —**e** -'fi:də ‖ **Sulfit** (schwefligsaures Salz) zʊl'fi:t ‖ **Sulfo ...** (Schwefel...) 'zʊlfo:'... ‖ **Sulfonal** (e. Schlafmittel) zʊlfo''na:l ‖ **Sulfur** (Schwefel) zʊlfʊr ‖ **sulfurös** (schwefelhaltig) zʊlfu''rø:s; —**e** -'rø:zə
***Sulla** (röm. Diktator) zʊla:
Sultan (mohamm. Herrscher) zʊl''ta:n, (meist u. BSpr.:) zʊlta:n; —**e** -ta'nə ‖ **Sultanin** zʊlta'nın ‖ **Sultanine** (Rosinenart) zʊlta''ni:nə
***Sulzbach** (N. v. Städten) zʊltsbax
***Sulu** (= **Zulu**) zu:lu:
Sulz[e] zʊlts[ə] ‖ **Sülze** zʏltsə
Sumach (Färberbaum: Schmack) zu:max
***Sumatra** (Sundainsel) zu''ma:tra:, †zu:ma'tra:
***Sumerisch** (e. asiat. Sprache) zu''me:rıʃ
Summa (= **Summe**) zʊma: ‖ **Summe** zʊmə; **Sümmchen** zʏmçən ‖ **Summand** (zu addier. Größe) zʊ'mant; —**en** -'mandən ‖ **summarisch** (zus.fassend, bündig) zʊ'ma:rıʃ ‖ **Summarium** (kurzer Inhalt) zʊ-

¹ (auch u. z. T. BSpr.:) s-

'ma:rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **summen** (= **summieren**) zʊmən
summen (surren) zʊmən
Summepiskopat (Kirchenregiment d. Landesherrn) zʊm[ˀ]e·pɪsko·'pa:t
summieren (zus.zählen) zʊ'mi:rən
Sumpf zʊmpf; **Sümpfe** zʏmpfə; **Sümpfchen** zʏmpfçən ‖ **sumpfig** zʊmpfɪç; —**e** -pfɪgə, -pfɪjə
sumptuös(verschwenderisch) zʊmptu'ø:s, (auch u. BSpr.:) zʊmtu·'ø:s; —**e** -'ø:zə
Sums (Lärm) zʊms ‖ **sumsen** (summen) zʊmzən; **sumste** zʊmstə
Sund (Meerenge) zʊnt; —**e** zʊndə
***Sundainseln** (in Ostindien) zʊnda:·ˀɪnzəln
Sünde zʏndə ‖ **Sünder** zʏndər
***Sundewitt** (Halbinsel) zʊndəvɪt
Sündflut zʏntflu:t
***Sundgau** (Oberelsaß) zʊntgau
sündhaft zʏnthaft ‖ **sündig** zʏndɪç; —**e** -dɪgə, -dɪjə ‖ **sündlich** zʏntlɪç ‖ **sündlos** zʏntlo:s; —**e** -lo:zə
Sunna (mohamm. Überlieferung) zʊna: ‖ **Sunniten** (moh. Sekte) zʊ'ni:tən
Superarbitrium (Oberentscheid) 'zu:pərˀar'bi:tri·ʊm
superb (prächtig) zu'pɛrp; —**e** -'pɛrbə ‖ **süperb** (dass.) zy·-, (BSpr.:) sy'pɛrp; —**e** -'pɛrbə
Superdividende (Übergewinnanteil) 'zu:pərdi·vi'dɛndə
superfein (überfein) zu:pərfain
Superfizies (Oberfläche) zu·pər'fi:tsĭɛs ‖ **superfiziell** (oberflächlich) zu·pərfi·tsĭ'ɛl
Superfötation (Überfruchtung) 'zu:pərfø·ta·tsĭ'o:n
Superintendent (Dekan) zu·pərˀɪntɛn'dɛnt ‖ **Superintendentur** (Amt e. S.) zu·pərˀɪntɛndɛn'tu:r
Superior (Oberer) zu'pe:rĭor; —**en** -pe·rĭ'o:rən ‖ **Superiorität** (Überlegenheit) zu·pe·rĭo·ri·'tɛ:t
Superkargo (Ladungsaufseher) zu·pər'kargo:
superklug (überklug) zu:pərklu:k
Superlativ (zweite Steigerungsform d. Adj.) zu·pɛrla·'ti:f, (ggs. oft:) zu:pɛrla·ti:f; —**e** -'ti:və
Supernumerar (überzähl. Beamter) zu·pɛrnu·mə'ra:r
Superoxyd (Verbindg. m. mehr Sauerstoff) 'zu:pərˀɔ'ksy:t
Superporte (Bildwerk über d. Tür) zu·pər'pɔrtə
Superrevision (Nachprüfung) 'zu:·pɛrre·vi·zĭ'o:n
Superstition (Aberglaube) zu·pərsti·tsĭ'o:n ‖ **superstitiös** (abergläubisch) zu·pərsti·tsĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə
Supinum (e. Verbalform) zu'pi:nʊm; **-na** -na:
Suppe zʊpə; **Süppchen** zʏpçən
***Suppé**(Operettenkomponist) zʊpe:
suppeditieren (unter d. Fuß geben) zʊpe·di·'ti:rən
suppig zʊpɪç; —**e** -pɪgə, -pɪjə
Suppleant (Ersatzmann) sʏ·,(weniger gebr.:) zʏple·'ã: ‖ **Supplement** (Ergänzung) zʊple·'mɛnt ‖ **Supplent** (Hilfslehrer) zu'plɛnt ‖ **suppletorisch** (ergänzend) zʊplə·'to:rɪʃ ‖ **supplieren** (ergänzen) zu'pli:rən
Supplik (Gesuch) zu'pli:k ‖ **Supplikant** (Bittsteller) zʊpli·'kant ‖ **supplizieren** (bitten) zʊpli·'tsi:rən
supponieren (voraussetzen) zʊpo·'ni:rən
Support (Stütze) zʊ'pɔrt
Supposition (Voraussetzung) zʊpo·zi·tsĭ'o:n
Suppression (Unterdrückung) zʊprɛsĭ'o:n ‖ **supprimieren** (unterdrücken) zʊpri·'mi:rən
Suppuration (Eiterung) zʊpu·ra·tsĭ'o:n
Supranaturalismus (Glaube an d. Übersinnliche) 'zu:pra·na·tu·ra·'lɪsmus ‖ **supranaturalistisch** (d. S. betr.) 'zu:pra·na·tu·ra·'lɪstɪʃ
Supremat (Obergewalt) zu·pre·'ma:t ‖ **Suprematie** (dass.) zu·pre·ma·'ti:
***Surabaja** (Stadt auf Java) zu·ra··'ba:ja:
Sure (Koranabschnitt) zu:rə

***Surenen** (Alpenpaß) zu:rənən
***Surinam** (niederl. Kol.) zu:ri'nam
surren zʊrən
Surrogat (Ersatzmittel) zʊro''ga:t
Surtout (1. Überrock; 2. Tafelaufsatz) sʏr-, (weniger gebr.:) zʏr'tu:
***Susa** (altpers. Stadt) zu:za:
***Susanna** (bibl. Heldin; w. VN.) zu''zana:, **-ne** (w. VN.) -nə || **Suse** (w. VN.) zu:zə; **Suschen** zu:sçən
suspekt (verdächtig) zʊ'spɛkt
suspendieren (zeitw. aufheben, entfernen) zʊspɛn'di:rən || **Suspension** (zeitw. Aufhebung usw.) zʊspɛnzĭ'o:n
Suspensorium (Tragbeutel) zʊspɛn-'zo:rĭʊm; **-rien** -rĭən
süß zy:s || **Süße** zy:sə || **süßen** zy:sən || **Süßigkeit** zy:sıçkait || **süßlich** zy:slıç || **Süßling** zy:slıŋ
***Sustenpaß** (Alpenpaß) zʊstənpas
Sustentation (Verpflegung) zʊstɛnta·tsĭ'o:n
Sutane = **Soutane**
***Suttner** (Schriftstellerin) zʊtnər
Suum cuique (lat.: jedem das Seine) 'zu:ʊm ku''i:kve:
***Suwarow** (russ. Feldherr) zu''va:-rɔf, **-worow** -'vo:rɔf, (BSpr.:) su-'vɔrɔv
Suzerän (Oberlehnsherr) zu·tsɛ''rɛ:n || **Suzeränität** (O.schaft) zu·tsɛ·rɛ·ni·'tɛ:t
s. v. 1. = ***salva venia***; 2. ***sub voce***
SW = **Südwest**
***Swakopmund** (Ort in Dt.-SW.-Afr.) zva:kɔp'mʊnt; —**er** -'mʊndər
***Swantewit** (slaw. Gottheit) svante·vıt
Swastika (ind. Hakenkreuz) svasti·ka:
Sweater (1. Unternehmer; 2. Sportjacke) svɛtər, †svi:tər, (mehr engl.:) swɛtər || **Sweatingsystem** (Schwitzsystem) svɛtɪŋzyste:m
***Swedenborg** (schwed. Theosoph) sve:dənbɔrk || **Swedenborgianer** (Anh. S.s) sve:dənbɔrgĭ'a:nər
Sweepstakes (Einsatzrennen) svi:p-, (mehr engl.:) swi:pste:ks
***Swine** (Fluß) svi:nə || **Swinemünde** (Stadt) svi:nə'mʏndə
***Sybaris** (unterit. Stadt) zy:ba·rıs || **Sybarit** (Bew. v. S.; Weichling) zy·ba''ri:t
***Sybel** (Historiker) zi:bəl, †zy:bəl
***Sydney** (austral. Stadt) zıt-, (mehr engl. u. BSpr.:) sıdne:
***Sydow** (FN.) zi:do:, †zy:do:
Syenit (e. Gestein) zy·e·'ni:t
Sykomore (Maulbeerfeigenbaum) zy·ko''mo:rə
Sykophant (Angeber) zy·ko''fant
Syllabaire (Abcbuch) zı-, (BSpr.:) sıla'bɛ:r || **Syllabar[ium]** (dass.) zyla·'ba:r[ĭʊm]; **(-rien** -rĭən) || **syllabieren** (silbenmäßig sprechen) zyla·''bi:rən || **syllabisch** (Silben.. .) zy'la:bıʃ
Syllabus (Verzeichnis) zyla·bʊs; **-bi** -bi:
Syllepsis (redn. Zus.fassung) zʏ-'lɛpsıs
Syllogismus (Vernunftschluß) zylo·-'gısmʊs; **-men** -mən || **syllogistisch** (in Schlußform abgefaßt) zylo·-'gıstıʃ
Sylphe (Luftgeist) zʏlfə || **Sylphide** (dass.) zʏl'fi:də
***Sylt** (Insel) zılt, †zylt
Symbiose (Zusammenleben) zʏmbi·'o:zə
Symbol (Sinnbild; Bekenntnisschrift) zʏm'bo:l || **Symbolik** (sinnbildl. Darstellung usw.) zʏm-'bo:lık || **symbolisch** (sinnbildlich; Bekenntnis...) zʏm'bo:lıʃ || **symbolisieren** (sinnbildl. darstellen) zymbo·li·'zi:rən || **Symbolist** (Vertr. d. Symbolismus) zymbo·-'lıst || **Symbolismus** (e. literar. Richtung) zʏmbo·''lısmʊs || **Symbolum (= Symbol)** zʏmbo·lʊm; **-la** -la:
Symmachie (Bundesgenossensch.) zʏma'xi:; —**n** —ən
Symmetrie (Ebenmaß) zʏme·''tri: || **symmetrisch** (ebenmäßig) zʏ-'me:trıʃ
sympathetisch (durch Sympathie wirkend) zʏmpa'te:tıʃ || **Sympathie**

(Mitgefühl; geheime Wechselbeziehung) zʏmpaˈtiː ‖ **sympathisch** (mitfühlend; innerlich verwandt) zʏmˈpaːtɪʃ ‖ **sympathisieren** (gleich empfinden, übereinstimmen) zʏmpaˈtiˈziːrən

Symphonie (= **Sinfonie**) zʏmfoˈˈniː ‖ **symphonisch** zʏmˈfoːnɪʃ

***Symplegaden** (fabelh. Inseln im thraz. Bosporus) zʏmpleˈˈgaːdən

Symposion (Trinkgelage) zʏmˈˈpoːziɔn; **-sien** -ziən

Symptom (Anzeichen) zʏmˈpto:m ‖ **symptomatisch** (bezeichnend) zʏmptoˈˈmaːtɪʃ

Synagoge (jüd. Gotteshaus) zʏnaːˈ, (auch u. BSpr.:) zyˈnaˈˈgoːgə

Synalöphe (Vokalverschleifung) zʏnaˈˈløːfeː; —**n** -fən

Synäresis (Vokalzus.ziehung) zʏˈˈnɛːreˈzɪs; **-sen** -nɛˈˈreːzən

Synästhesie (Mitempfinden e. Sinnes) zʏnˀɛˈˈ, zʏnɛˈsteˈˈziː

Synchronismus (Gleichzeitigkeit) zʏnkroˈˈnɪsmʊs ‖ **synchronistisch** (Gleichzeitiges zus.stellend) zʏnkroˈˈnɪstɪʃ

Syndetikon (Fischleim) zʏnˈˈdeːtiˈkɔn

Syndikat (Amt e. Syndikus; Genossenschaft) zʏndiˈˈkaːt ‖ **Syndikus** (ständiger Rechtsbeirat) zʏndiˈkʊs; **-diken** -dɪkən, **-dizi** -diˈtsi:

Synedrium (d. Hohe Rat) zʏˈˈ, zyˈˈneːdriˈʊm

Synekdoche (redn. Vertauschung) zʏˈnɛk-, (BSpr.:)zʏnˀɛkdɔxeː; —**n** -xən

Synergismus (Mitwirkung) zʏnˀɛrˈˈ, zʏnɛrˈgɪsmʊs

Synizesis (= **Synäresis**) zʏniˈˈˈtseːzɪs[1]; **-sen** -zən

Synkope (1. Vokalausfall; musik.: Verbindung d. schlechten m. d. folg. guten Taktteil; 2. Entkräftung) zʏŋkoˈpeː; —**n** -pən, (musik. auch:) -ˈkoːpən ‖ **synkopieren** zʏŋkoˈˈpiːrən

Synkretismus (Vermittlungsbestreben) zʏnkreˈˈtɪsmʊs

Synod (**der Heilige** —; russ. Oberkirchenbehörde) zʏˈnoːt ‖ **synodal** (e. Synode betr.) zʏnoˈˈdaːl[1] ‖ **Synodale** (Mitgl. e. S.) zʏnoˈˈˈdaːlə ‖ **Synode** (Kirchenversammlung) zʏˈnoːdə[1] ‖ **synodisch** (Bez. des Mondumlaufs v. e. Neumond z. andern) zʏˈnoːdɪʃ

synonym (sinnverwandt) ‖ **Synonym** (sinnverw. Wort) zʏnoˈˈny:m[1] ‖ **Synonymik** (Lehre v. d. S.en) zʏnoˈˈny:mɪk[1] ‖ **synonymisch** zʏnoˈˈny:mɪʃ

Synopse (übersichtl. Zusammenstellung, bes. d. Evangelien) zʏˈˈnɔpsə, **-sis** -sɪs; **-sen** -sən ‖ **Synoptiker** (Verf. e. d. ersten drei Ev.) zʏˈnɔptɪkər ‖ **synoptisch** (übersichtl. zus.gestellt usw.) zʏˈnɔptɪʃ

syntaktisch (d. Syntax betr.) zʏnˈˈtaktɪʃ ‖ **Syntax** (Satzlehre) zʏntaks

Synthese (Zus.fügung) zʏnˈteːzə ‖ **Synthesis** (dass.) zʏnteˈzɪs; **-sen** zʏnˈteːzən ‖ **synthetisch** (zus.fügend) zʏnˈteːtɪʃ

Syphilis (Lustseuche) zyːfiˈlɪs ‖ **syphilitisch** (an d. L. leidend) zyˈfiˈˈliːtɪʃ

***Syrakus** (sizil. Stadt) zyˈraˈˈkuːs ‖ —**er** -ˈkuːzər ‖ **syrakusisch** zyˈraˈˈˈkuːzɪʃ

***Syr-Darja** (asiat. Fluß) zɪrˈˈdaːrɪaː

***Syrien** (vorderas. Land) zyːrɪən ‖ **Syr[i]er** (Bew. v. S.) zyːr[ɪ]ər

Syringe (span. Flieder) zyˈˈrɪŋə ‖ **Syrinx** (Hirtenflöte) zyːrɪŋks

***syrisch** zyːrɪʃ

***Syrjänen** (finn. Stamm) zɪrˈjɛːnən

***Syrte** (nordafr. Meerbusen) zʏrtə

Syssitien (spart. Gesellschaftsmahle) zʏˈsiːt[s]ɪən

System (geordn. Ganze; Lehrgebäude) zʏsˈteːm ‖ **Systematik** (wissensch. Ordnung) zʏsteˈˈˈmaːtɪk ‖ **Systematiker** (Vertr. d. Systematik) zʏsteˈˈmaːtɪkər ‖

[1] (auch u. BSpr.:) zyˈˈ

[1] (auch u. BSpr.·) zyˈˈ

systematisch (geordnet, planmäßig) zʏsteˈmaːtɪʃ ‖ **systematisieren** (in e. System bringen) zʏsteˈmaˈtiːˈziːrən

Systole (Zus.ziehung, Verkürzung) zʏstoˈleː

Syzygie (Paarung) zyˈtsyːˈgiː; (Mz.: Voll- u. Neumond) zyːˈtsyːgiən

s. Z. = **seiner Zeit**

***Széchényi** (ungar. Staatsmann) seːtʃeːnjiː

***Szegedin** (ungar. Stadt) seːgeˈdiːn

***Szekler** (madj. Volksstamm) sɛklər

Szene (Schaubühne; Schauplatz; Auftritt, Vorgang) stseːnə ‖ **Szenerie** (Bühnen-, Landschaftsbild) stseːnəˈriː; —n —ən ‖ **szenisch** (bühnenmäßig) stseːnɪʃ

Szepter (= **Zepter**) stsɛptər

Szilla (e. Pflanze: Blaustern) stsɪlaː

szientifisch (wissenschaftlich) stsiːɛnˈtiːfɪʃ

Szioptikon (= **Skioptikon**) stsiːˈˈɔptiːkɔn

Szissur (Spaltung) stsɪˈsuːr

***Sz'tschwan** (chin. Prov.) stʃvaːn

***Szylla** (Meeresstrudel) stsʏlaː

***Szythen** (altes osteurop. Volk) stsyːtən ‖ **szythisch** stsyːtɪʃ

T.

T (Buchstabe) teː

***Taaffe** (österr. Staatsmann) taːfə

Tabagie (Rauchzimmer; Kneipe) tabaːˈʒiː; —n —ən ‖ **Tabak** (e. Pflanze) taːbak, (selten:) taːˈbak ‖ **Tabatiere** (Tabaksdose) taːbatiˈɛːrə

tabellarisch (in Tabellenform) taːbɛˈlaːrɪʃ ‖ **Tabelle** (übersichtl. Verzeichnis) taːˈbɛlə

Tabernakel (Stiftshütte; Sakramentshäuschen usw.) taːbɛrˈnaːkəl

Taberne (Bude; Schenke) taːˈbɛrnə

Tabes (Darrsucht) taːbɛs

Tableau (Gemälde; übersichtl. Darstellung) taˈbloː

Table d'hôte (Gasttafel) taːbl ˈdoːt

Tablett (Präsentierbrett) taˈblɛt ‖ **Tablette** (kl. Tisch; Tafel, Täfelchen) taˈblɛtə ‖ **Tabletterie** (Täfelwerk) tablɛtəˈriː; —n —ən

***Tabor** (1. Berg in Palästina; 2. böhm. Stadt) taːbɔr

***Tabora** (Ort in Dt.-Ost-Afr.) taːˈboːraː

***Taboriten** (hussit. Sekte) taːboːˈriːtən

***Täbris** (pers. Stadt) tɛːbrɪs

Tabula rasa (lat.: »geschabte Schreibtafel«; — — **machen** reinen Tisch m., alles beseitigen) taːbuːla. raːzaː

Tabulat (1. Täfelwerk; 2. Mz.: Art Koralle) taːbuːˈlaːt ‖ **Tabulator** (Vorrichtung z. Tabellenschreiben) taːbuːˈlaːtɔr; —en -laːˈtoːrən ‖ **Tabulatur** (alte Notenschrift; Satzungen der Meistersinger) taːbuːlaːˈtuːr

Tabulett (Tragkasten) taːbuːˈlɛt

Taburett (Sessel ohne Lehne) taːbuːˈrɛt

Tachograph (e. Vervielfältigungsapparat) taxoːˈgraːf ‖ **Tachometer** (Schnelligkeitsmesser) taxoːˈˈmeːtər

Tachygraph (Schnellschreiber) taxyːˈgraːf ‖ **Tachygraphie** (Schnellschreibekunst) taxyːgraːˈfiː ‖ **Tachykardie** (gesteig. Herztätigkeit) taxyːkarˈdiː ‖ **Tachymeter** (Schnellmesser) taxyːˈmeːtər

***Taci-, taciteisch** (Adj.) taːtsiːˈteːɪʃ ‖ **Tacitus** (röm. Historiker) taːtsiːtʊs

Tadel taːdəl ‖ **tadellos** taːdəlloːs, (als Modewort:) taːdəlˈloːs; —e -loːzə ‖ **tadeln** taːdəln

Tael (Gewicht u. Münze in China) teːl, (BSpr.:) tɛːl

Tafel taːfəl; **Täfelchen** tɛːfəlçən, **Täfelein** tɛːfəlain

***Tafelbai** (in d. Kapkolonie) taːfəlbai

tafeln ta:fəln ‖ **täfeln** tɛ:fəln ‖ **Täfelwerk** tɛ:fəlvɛrk

Taf[fe]t (e. Seidenstoff) taf[ə]t ‖ **taf[fe]ten** (Adj.) taf[ə]tən

Tag ta:k; —**e** ta:gə ‖ **tagaus** ta:k'ʾaus ‖ **tage...**, **Tage...** ta:gə... ‖ **tagein** ta:k'ʾain ‖ **tagen** ta:gən; **tagte** ta:ktə ‖ **Tages...** ta:gəs... ‖ **Tagesanbruch** (oft:) 'ta:gəs'ʾanbrʊx ‖ **tag[es]hell** 'ta:k-, 'ta:gəs'hɛl ‖ **tag[e]weise** ta:k-, ta:gəvaizə ‖ **...tägig** ...tɛ:gıç; —**e** -gıgə, -gıjə ‖ **täglich** tɛ:klıç ‖ **...täglich** ...tɛ:klıç

***Taglioni** (Tänzerfamilie) tal'jo:ni:

tags ta:ks ‖ **tagsüber** ta:ks'ʾy:bər ‖ **tagtäglich** ta:k'tɛ:klıç ‖ **Tagundnachtgleiche** 'ta:k'ʾʊnt'naxtglaiçə

***Tahiti** (Insel im St. Ozean) ta'ʾhi:ti:

Taifun (Wirbelwind) tai'fu:n

Taikun (früh. weltl. Herrscher in Japan) tai'ku:n

Taille (Wuchs; Gürtelweite; Mieder) taljə ‖ **Tailleur** (1. Schneider; 2. Bankhalter) tal'jœ:r ‖ **taillieren** (Bank halten) tal'ji:rən

***Tajo** (span.-portug. Fluß) ta:xo:

Takel (seem.: Flaschenzug) ta:kəl ‖ **Takelage** (Tau- u. Segelwerk) ta:kə'la:ʒə ‖ **takeln** ta:kəln

Takt (Gefühl; Zeitmaß usw.) takt ‖ **taktieren** (d. T. angeben) tak'ti:rən

Taktik (Gefechtskunst) taktık ‖ **Taktiker** (Kenner d. T.) taktıkər ‖ **taktisch** (d. T. entspr., planvoll) taktıʃ

Tal ta:l; **Täler** tɛ:lər; **Tälchen** tɛ:lçən ‖ **talabwärts** 'ta:l'ʾapvɛrts

Talar (mantelart. Amtskleid) ta'ʾla:r

talaufwärts 'ta:l'ʾaufvɛrts

***Talbot** (engl. Kriegsheld b. Schiller) talbɔt, (engl.:) tɔ:lbət

Talent (1. e. Gewicht u. e. Münzeinheit; 2. Begabung) ta'ʾlɛnt

Taler ta:lər

Talg (Unschlitt) talk; —**e** talgə ‖ **talgen** talgən; **talgte** talktə ‖ **talgig** talgıç; —**e** -gıgə, -gıjə

Talisman (Zauberschutzmittel) ta:lısman; —**e** -ma'nə

Talje (seem.: Flaschenzug) taljə ‖ **taljen** taljən; **taljte** talçtə

Talk (e. Mineral) talk ‖ **talkig** talkıç; —**e** -kıgə, -kıjə ‖ **Talkum** (= **Talk**) talkʊm

Talmi (e. Kupferlegierung) talmi:

Talmud (spätjüd. Gesetzbuch) talmu:t ‖ **talmudisch** (d. T. betr.) tal'mu:dıʃ ‖ **Talmudist** (T.kenner) talmu'dıst

Talon (Zinsleiste) ta'lõ:

***Talvj** (Pseud. d. Schriftstellerin T. A. L. v. Jakob) talvi:

Tamarinde (ind. Dattel) ta'ma'ʾrındə

Tamariske (e. Zierstrauch) ta'ma'ʾrıskə

Tambour (Trommler) tambu:r ‖ **tamburieren** (m. Kettenstich sticken) tambu'ri:rən ‖ **Tamburin** (Handtrommel; Stickrahmen) tambu'ri:n

***Tamerlan** (asiat. Eroberer) ta:mərla:n

***Tamina** (schweiz. Fluß) ta'mi:na:

Tampon (Pfropf, Bausch) tã'põ: ‖ **tamponieren** (m. e. T. verstopfen) tã'po'ni:rən

***Tamil** (asiat. Volk) ta:mi:l, **-mulen** ta'mu:lən

***Tanagra** (altgriech. Stadt) ta:na'gra:

***Tänarum** (griech. Vorgeb.) tɛ:na'rʊm

Tand tant; —**es** tandəs ‖ **Tändelei** tɛndə'lai ‖ **tänd[e]lig** tɛnd[ə]lıç; —**e** -lıgə, -lıjə ‖ **tändeln** tɛndəln

Tandem (Wagen m. 2 Pferden hintereinander usw.) tandɛm

Tang (e. Pflanze) taŋ

***Tanga** (Ort in Dt.-OAfr.) taŋga:

***Tanganjika** (See in Ostafrika) taŋgan'ji:ka:

Tangente (Kreisberührungslinie) taŋ'gɛntə ‖ **Tangential...** (T.n..., in d. Richtung e. T. wirkend) taŋgɛntsi'a:l...

***Tanger** (marokk. Hafenstadt) tandʒər, (oft:) taŋər
***Tangermünde** (Stadt) taŋər-ˈmʏndə; —**er** -ˈmʏndər
tangieren (berühren) taŋˈgi:rən
Tango (e. Tanz) taŋgo: ⌈auto) taŋk
Tank (1. Behälter; 2. Art Panzer-
***Tankred** (Kreuzfahrer) taŋkre:t
Tann tan ‖ **Tanne** tanə ‖ **tannen** (Adj.) tanən
***Tannenberg** (Ort) tanənbɛrk; —**er** -bɛrgər
***Tannhäuser** (Sagenheld) tanhɔyzər
Tannicht tanɪçt
Tannin (Gerbstoff) taˈni:n
Tannzapfen tantsapfən
Tantal (e. Metall) tanˈta:l
***Tantalus** (sagenh. phryg. Kg.) tantaˈlʊs
Tante tantə; **Tantchen** tantçən
Tantes (Spielmarken) tantɛs
Tantieme (Gewinnanteil) tãˈtiˈɛ:mə
Tanz tants; **Tänze** tɛntsə; **Tänzchen** tɛntsçən ‖ **tänzeln** tɛntsəln ‖ **tanzen** tantsən ‖ **Tänzer** tɛntsər ‖ **tänzerlich** tɛntsərlɪç
tap[e]rig (ungeschickt) ta:p[ə]rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
Tapet (**aufs — bringen,** »auf die Tischdecke«, zur Sprache br.) taˈpe:t ‖ **Tapete** (Wandbekleidung) taˈpe:tə ‖ **Tapezier[er]** tapəˈtsi:r[ər] ‖ **tapezieren** (m. Tapeten bekleiden) tapəˈtsi:rən
Tapfe tapfə
tapfer tapfər
tapieren (kräuseln) taˈpi:rən
Tapioka (westind. Sago) tapiˈo:ka
Tapir (Wasserschwein) ta:pɪr
Tapisserie (Stickerei) tapɪsəˈri:
tapp! ‖ **Tapp** (e. Kartenspiel) tap ‖ **Tappe** (= **Tapfe**) tapə ‖ **tappeln** tapəln ‖ **tappen** tapən ‖ **tappig** tapɪç; —e -pɪgə, -pɪjə ‖ **täppisch** tɛpɪʃ ‖ **Taps** taps ‖ **tapsen** tapsən
Tara (Gewicht d. Packung) ta:ra:
Tarantel (e. Wolfsspinne) taˈrantəl ‖ **Tarantella** (e. it. Volkstanz) taˈranˈtɛla:
***Tarasp** (schweiz. Kurort) taˈrasp
tardando (it.: zögernd) tarˈdando: ‖ **tardieren** (zögern) tarˈdi:rən
***Tarent** (it. Stadt) taˈrɛnt
Targum (chald. Übersetzung d. A. Test.) targʊm; **-im** targuˈmi:m
tarieren (d. Tara bestimmen) taˈˈri:rən
Tarif (Preisverzeichnis) taˈri:f ‖ **tarifieren** (d. Preis bestimmen) tariˈfi:rən
Tarlatan (e. Baumwollstoff) tarlaˈtan
Tarnkappe tarnkapə
***Tarnowitz** (Stadt) tarnoˈvɪts
Tarock (e. Kartenspiel) taˈrɔk ‖ **tarockieren** (T. spielen) taˈrɔˈki:rən
***Tarpejischer Fels** (in Rom) tarˈpe:jɪʃər fɛls
***Tarquin[ius]** (N. zweier röm. Kge.) tarˈkvi:n[ɪʊs]
***Tarsus** (kleinas. Stadt) tarzʊs
Tartan (Plaidstoff; Futterstoff) tartan
Tartane (e. Fahrzeug) tarˈta:nə
†Tartarei (= **Tatarei**) tartaˈˈrai
Tartarus (Unterwelt) tartaˈrʊs
Tartsche (Schild) tartʃə
Tartüff (Heuchler; nach e. Rolle b. Molière) tarˈtʏf
Tasche taʃə; **Täschchen** tɛʃçən ‖ **Täschelkraut** tɛʃəlkraut
Taschkent (Stadt in Zentralasien) taʃˈkɛnt
Täschner tɛʃnər
***Tasmania** (austral. Insel) tasˈma:niˈa:
Tasse tasə; **Täßchen** tɛsçən
***Tassilo** (Bayernherzog) tasiˈlo:
***Tasso** (it. Dichter) taso:
Tastatur (Tastenwerk) tastaˈˈtu:r ‖ **Taste** tastə ‖ **tasten** tastən ‖ **Taster** tastər
Tat ta:t
***Tatarei** (Zentralasien) taˈtaˈˈrai ‖ **Tataren** (Volk) taˈˈta:rən
taten ta:tən ‖ **Täter** tɛ:tər ‖ **tätig** tɛ:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
tätowieren (einritzend bemalen) tɛ:toˈˈvi:rən
***Tatra** (Teil d. Karpathen) tatra:

tatsächlich ta:tzɛçlɪç, (nachdr.:) 'ta:t'zɛçlɪç ‖ **tätlich** tɛ:tlɪç
Tatsche tatʃə, ta:tʃə ‖ **tätscheln** tɛtʃəln, (auch u. BSpr.:) tɛ:tʃəln ‖ **tatschen** tatʃən, ta:tʃən ‖ **tätschen** tɛtʃən, tɛ:tʃən
Tatterich tatərɪç ‖ **tattern** tatərn
Tattersall (Reithaus, -bahn) tatər-sal, -zal
Tatze tatsə; **Tätzchen** tɛtsçən
Tau (1. Niederschlag; 2. Seil) tau
taub taup; —**e** taubə
Taube taubə; **Täubchen** tɔypçən, **Täublein** tɔyplain ‖ **Tauber** taubər
***Tauber** (Fluß) taubər
Täuber tɔybər
***Tauberbischofsheim** (Stadt) taubər'bɪʃofshaim
Tauberich taubərɪç ‖ **Täuberich** tɔybərɪç ‖ **Täubin** tɔybɪn ‖ **Täubling** tɔyplɪŋ
taubstumm taupʃtʊm
tauchen tauxən
***Tauchnitz** (Verleger) tauxnɪts
tauen (zu **Tau** 1 u. 2) tauən
***Tauentzien** (General) tauəntsi:n
***Tauern** (Alpenkette) tauərn
Taufe taufə ‖ **taufen** taufən ‖ **Täufer** tɔyfər ‖ **Täufling** tɔyflɪŋ
taugen taugən; **taugte** tauktə ‖ **Taugenichts** taugənɪçts ‖ **tauglich** tauklɪç
tauig tauɪç; —**e** -ɪgə, -ɪjə
***Tauler** (Mystiker) taulər
Taumel taumə̯l ‖ **taum[e]lig** taum[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **taumeln** taumə̯ln
***Taunus** (Geb.) taunʊs
***Taurien** (russ. Gouvernement) tauri̯ən ‖ **Tauris** (Krim) taurɪs ‖ **taurisch** taurɪʃ
***Taurus** (kleinas. Gebirge) taurʊs
Tausch tauʃ ‖ **tauschen** tauʃən ‖ **täuschen** tɔyʃən
tauschieren (eingelegte Metallarbeit ausführen) tau'ʃi:rən
tausend ‖ **Tausend** tauzənt; —**e** -zəndə ‖ **... tausend ...** 'tauzənt ‖ **Tausender** tauzəndər ‖ **tausenderlei** 'tauzəndər'lai ‖ **Tausendfuß** tauzəntfu:s ‖ **Tausendfüß[l]er** tauzəntfy:s[l]ər ‖ **Tausendgüldenkraut** tauzənt'gʏldənkraut ‖ **Tausendsasa** tauzəntsa'sa:, -za'za: ‖ **Tausendschön** tauzəntʃø:n ‖ **Tausendstel** tauzəntstəl ‖ **Tausendundeine Nacht** (arab. Märchensammlung) 'tauzənt'ʊnt'ainə naxt
Tautologie (unnötige Wiederholung) tauto'lo''gi:; —**n** —ən ‖ **tautologisch** tauto''lo:gɪʃ
Taverne (Schenke) ta''vɛrnə
Tax ... taks ... ‖ **Taxameter** (Zeigerdroschke) taksa''me:tər ‖ **Taxation** (Schätzung) taksa'tsi''o:n ‖ **Taxator** (Abschätzer) ta'ksa:tɔr; —**en** -ksa''to:rən ‖ **Taxe** (bestimmter Preis) taksə ‖ **taxfrei** taksfrai ‖ **taxieren** (abschätzen) ta'ksi:rən
Taxus (Eibe) taksʊs
***Taygetus** (griech. Geb.) ta''y:ge'tʊs
Tazette (e. Pflanze) ta''tsɛtə
Teakholz (= **Tiekholz**) **ti:k-**, (BSpr.:) te:khɔlts
Technik (Kunstverfahren) tɛçnɪk ‖ **Techniker** (d. T. Kundiger) tɛçnɪkər ‖ **Technikum** (Fachschule) tɛçni'kʊm; **-ken** -kən ‖ **technisch** tɛçnɪʃ ‖ **Technologie** (Kunstlehre; Gewerbekunde) tɛçno'lo''gi:; —**n** —ən ‖ **technologisch** tɛçno''lo:gɪʃ
Techtelmechtel (Liebschaft) 'tɛçtəl-'mɛçtəl
Teckel (Dachshund) tɛkəl
Tedeum (Lobgesang) te''de:ʊm
Tee te:
Teer te:r ‖ **teeren** te:rən ‖ **teerig** te:rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
Teetotaler (streng Enthaltsamer) ti:to:tələr
***Tegel** (Ort) te:gəl
***Tegernsee** (Ort) te:gərnze:
***Tegetthoff** (öst. Admiral) te:gətho̯f
***Tegnér** (schwed. Dichter) tɛŋ'ne:r
***Teheran** (pers. Hauptstadt) te:əran
***Tehuantepek** (mex. Stadt) te'hu'ante''pɛk
Teich taiç
Teig ‖ **teig** (weich) taik; —**e** taigə ‖ **teigig** taigɪç; —**e** -gɪgə, -gɪjə

Teil tail ‖ **teilen** tailən ‖ **teil|haben** tail|ha:bən ‖ **Teilhaber** tailha:bər ‖ **teilhaft** tailhaft ‖ **teilhaftig** tailhaftıç, (auch:) tail'haftıç; —**e** -tıgə, -trjə ‖ **...teilig** ...tailıç; —**e** -lıgə, -lrjə ‖ **Teilnahme** tailna:mə ‖ **teilnahmlos** tailna:mlo:s; —**e** -lo:zə ‖ **teil|nehmen** tail|ne:mən ‖ **teils** tails ‖ **...teils** ...tails ‖ **teilweise** tailvaizə

Tein (Hauptbestandteil d. Tees) te''i:n

Teint (Gesichtsfarbe) tɛ̃:

T-Eisen (T-förmiges Walzeisen) te:-'aizən

***Tejas** (Kg. d. Ostgoten) te:jas

Tektonik (Kunst d. Holzbilderei; inn. Bau d. Erdrinde) tɛk'to:nık ‖ **tektonisch** tɛk'to:nıʃ ‖ **Tektur** (Bedeckung) tɛk'tu:r

tele..., Tele... (Fern...)'te:le''..., te'le''...

Telefunken... (Funkentelegraphie...) te'le''fʊŋkən...

Telegramm (Drahtnachricht) te'le''gram ‖ **Telegraph** (Fernschreiber) te'le''gra:f ‖ **Telegraphie** (Fernschreibkunst) te'le'gra''fi:; —**n** —ən ‖ **telegraphieren** (Drahtnachricht geben) te'le'gra''fi:rən ‖ **telegraphisch** te'le''gra:frʃ ‖ **Telegraphist** (telegraph. Beamter) te'le'gra''fıst

***Telemach[us]** (S. d. Odysseus) te:le:max, te''le:maxʊs

***Telemarken** (norw. Landschaft) te:lemarkən

Teleologie (Zweckmäßigkeitslehre) te'le'o'lo''gi: ‖ **teleologisch** (Zweckmäßigkeits...) te'le'o''lo:gıʃ

Telepathie (Fernheilung) te'le'pa''ti:; —**n** —ən

Telephon (Fernsprecher) te'le''fo:n, †te:le'fo:n ‖ **telephonieren** te'le''fo''ni:rən

Teleskop (Fernrohr) te'le''sko:p

***Tell** (schweiz. Held) tɛl

Telle (= **Delle**) tɛlə

Teller tɛlər

Tellur (e. chem. Grundstoff) tɛ'lu:r ‖ **tellurig** tɛ'lu:rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **tellurisch** (irdisch) tɛ'lu:rıʃ ‖ **Tellurismus** (Erdsystem) tɛlu''rısmʊs ‖ **Tellurium** (Apparat z. Veranschaulichung d. Erdbewegung) tɛ'lu:rĭʊm; **-rien** -rĭən

***Teltow** (Stadt) tɛlto:; —**er** —ər

***Temesvár** (ungar. Stadt) tɛmɛʃva:r

***Tempe** (Tal beim Olymp) tɛmpe:

Tempel tɛmpəl

***Tempelhof** (Ort) tɛmpəlho:f

tempeln tɛmpəln

Tempera (e. Malweise) tɛmpəra:

Temperament (Gemütsart) tɛmpəra'mɛnt

Temperanz (Mäßigkeit) tɛmpə'rants ‖ **Temperänzler** (Mitgl. e. T.-Vereins) tɛmpə'rɛntslər ‖ **Temperatur** (Wärmezustand) tɛmpəra''tu:r

Temperenz (= **Temperanz**) tɛmpə'rents

temperieren (mäßigen) tɛmpə'ri:rən ‖ **tempern** (schmiedbar machen) tɛmpərn ‖ **tempieren** (e. Zeit bestimmen) tɛm'pi:rən

Tempi passati (it.: vergangene Zeiten) 'tɛmpi: pa'sa:ti:

***Templeise** (Gralsritter) tɛm'plaizə

***Templer** (e. Ritterorden) tɛmplər

Tempo (Zeitmaß) tɛmpo:; **(-pi** -pi:)

temporal (zeitlich) tɛmpo''ra:l ‖ **Temporalien** (weltl. Rechte) tɛmpo''ra:lĭən

Temporalis (Schläfenarterie) tɛmpo''ra:lıs

temporär (zeitweilig) tɛmpo''rɛ:r ‖ **temporell** (zeitlich) tɛmpo''rɛl ‖ **temporisieren** (abwarten) tɛmpo:ri'zi:rən ‖ **Tempus** (Zeitform) tɛmpʊs, **-pora** -po''ra:

Tenaille (Grabenschere) te''naljə

Tenakel (Halter) te''na:kəl

Tenazität (Hartnäckigkeit) te'na''tsi''tɛ:t

Tendenz (Streben, Zweck) tɛn'dɛnts ‖ **tendenziös** (e. best. Zweck verfolgend) tɛndɛntsĭ'ø:s; —**e** -'ø:zə

Tender (Begleitwagen, -schiff) tɛndər

tendieren (streben) tɛn'di:rən

***Teneriffa** (e. d. kanar. Inseln) te·ne″rɪfa:
***Teniers** (niederl. Maler) tɛni:rs, (oft:) tən'je:
Tenne tɛnə
***Tennessee** (e. d. Ver. St.) tɛnɛ'si:
Tennis (e. Ballspiel) tɛnɪs
Tenor (Inhalt) te:nor
Tenor (ob. Männerstimme) te·″no:r; **-nöre** -'nø:rə ‖ **Tenorist** (Tenorsänger) te·no″rɪst
Tension (Spannung) tɛnzĭ'o:n
Tentakel (Fühlhorn) tɛn'ta:kəl
Tentamen (Vorprüfung) tɛn'ta:mɛn, -mən; **-mina** -mi·na:
Tenuis (stimmloser Verschlußlaut) te:nu·ɪs; **-nues** -nu·ɛs
Tenzone (provenz. Wettgesang) tɛn'tso:nə
***Teo . . . = Theo . . .**
Tephrit (e. Gestein) te·″fri:t
***Teplitz** (böhm. Kurort) tɛplɪts, (oft, aber nicht OA.:) te:plɪts
Teppich tɛpɪç
Terebinthe (e. Baum) tɛ·re·″bɪntə
Terebratel (e. Armfüßer) tɛ·re·-'bra:təl
***Terentius** (röm. Lustspieldichter) te·'rɛntsĭus, **-renz** -'rɛnts
tergiversieren (Winkelzüge machen) tɛrgi·vɛr'zi:rən
Terme (Grenzstein) tɛrmə ‖ **Termin** (bestimmte Zeit) tɛr'mi:n ‖ **terminieren** (begrenzen) tɛrmi·'ni:rən ‖ **Terminologie** (Fachsprache) tɛrmi·no·lo·″gi:; —**n** —ən ‖ **Terminus** (Grenze usw.; Fachausdruck) tɛrmi·nus; **-ni** -ni: ‖ ***Terminus technicus*** (Kunstausdruck) tɛrmi·nus tɛçni·kus; ***-ni -ci*** -ni: -tsi:
Termite (weiße Ameise) tɛr'mi:tə
Terne (Dreizahl im Lotto) tɛrnə
Terpentin (Terebinthenharz) tɛrpɛn'ti:n
***Terpsichore** (Muse d. Tanzes) tɛr'psi:çо·re:
Terra di Siena (Bolus) 'tɛra: di· zi·'e:na:, (mehr it.:) si·'ɛ:na:
Terrain (Gelände) tɛ'rɛ̃:
Terra incognita (lat.: unbekanntes Land) 'tɛra: m'kɔgni·ta:
Terrakotta (gebrannter Ton; Werk daraus) tɛra·″kɔta:, **-te** -tə; **-ten** -tən
Terrarium (Glasbehälter f. kl. Landtiere) tɛ'ra:rĭum; **-rien** -rĭən
Terrasse (Erdstufe; Plattform) tɛ'rasə ‖ **terrassieren** (stufenweise erhöhen) tɛra'si:rən
Terrazzo (Art Estrich) tɛ'ratso:
terrestrisch (die Erde betr.) tɛ-'rɛstrɪʃ
terribel (schrecklich) tɛ'ri:bəl
Terrier (Hunderasse) tɛrĭər
Terrine (Suppenschüssel) tɛ'ri:nə
territorial (Landschafts . . .) tɛri·-to·rĭ'a:l ‖ **Territorium** (Landschaft, Gebiet) tɛri·″to:rĭum; **-rien** -rĭən
terrorisieren (einschüchtern) tɛ-ro·ri·″zi:rən ‖ **Terrorismus** (Schreckensherrschaft) tɛro·″rɪs-mus ‖ **Terrorist** (Anh. ders.) tɛro·-'rɪst
Tertia (dritte Klasse usw.) tɛrtsĭa:; **-tien** -tsĭən ‖ **Tertial** (Dritteljahr) tɛrtsĭ'a:l ‖ **tertian** (dreitägig) tɛr-tsĭ'a:n ‖ **Tertianer** (Schüler d. Tertia) tɛrtsĭ'a:nər ‖ **tertiär** (zur 3. Ordnung geh.) ‖ **Tertiär** (e. Schichtensystem) tɛrtsĭ'ɛ:r
***Tertiarier** (Bußbrüder) tɛrtsĭ'a:rĭər
Tertie (1/60 e. Sekunde) tɛrtsĭə
Tertium comparationis (lat.: Vergleichungspunkt) 'tɛrtsĭum kom-pa·ra·tsĭ'o:nɪs
***Tertullian** (Kirchenvater) tɛrtu-lĭ'a:n
Terz (e. musik. Intervall usw.) tɛrts
Terzerol (kl. Pistole) tɛrtsə'ro:l
Terzeron[e] (Art Mischling) tɛr-tsə'ro:n[ə]
Terzett (Gesang f. 3 Stimmen) tɛr'tsɛt
Terzine (e. Versform) tɛr'tsi:nə
***Terzky** (kaiserl. General) tɛrtski:
***Teschen** (öst.-schles. Stadt) tɛʃən
Tesching (kl. Schießgewehr) tɛʃɪŋ, (oft:) tɛ'ʃɛ̃:
***Tesla** (serb.-amer. Physiker) tɛsla:
***Tessin** (Fluß u. schweiz. Kanton) tɛ'si:n
Testakte (e. engl. Gesetz) tɛst'aktə

Testament (1. letzter Wille; 2. Bund; Teil d. Bibel) tɛsta'mɛnt ‖ **testamentarisch** tɛsta·mɛn'ta:rɪʃ ‖ **Testat** (Zeugnis) tɛs'ta:t ‖ **Testator** (Erblasser) tɛs'ta:tɔr; —**en** -ta·'to:rən

Testeid (»Probeeid«) tɛst'ait

testieren (e. Testament errichten; bezeugen) tɛs'ti:rən ‖ **Testimonium** (Zeugnis) tɛsti'mo:nĭʊm; **-nien** -nĭən, **-nia** -nĭa: ‖ ***T. paupertatis*** (lat.: Armutszeugnis) t. paupɛr'ta:tɪs

Tetanie (Gliederkrampf) tɛ·ta'ni: ‖ **Tetanus** (Starrkrampf) tɛ:ta·nʊs

Tete (Kopf, Spitze) tɛ:tə ‖ **Tete-a-Tete** (Zwiegespräch) tɛ:t-a-'tɛ:t

***Teterow** (Stadt) tɛ:tərɔ:

tetra . . ., Tetra . . . (vier . . .) 'tɛ:tra:'. . ., tɛ·tra'. . . ‖ **Tetrachord** (viersait. Instrument; Folge von 4 Tönen) tɛ·tra'kɔrt; —**e** -'kɔrdə ‖ **Tetraeder** (Vierflach) tɛ·tra''e:dər ‖ **Tetragon** (Viereck) tɛ·tra'go:n ‖ **Tetralogie** (Verbindung v. 4 Dramen) tɛ·tra·lo·'gi:; —**n** —ən ‖ **Tetrameter** (Vers aus 4 Metren) tɛ''tra:mɛ·tər ‖ **Tetrarch** (Vierfürst) tɛ''trarç

***Tetschen** (böhm. Stadt) tɛ:tʃən

***Teubner** (Verleger) tɔybnər

teuer tɔyər

***Teuerdank** (Gedicht) tɔyərdaŋk

Teu[e]rung tɔy[ə]rʊŋ

Teufe (bergm.: Tiefe) tɔyfə

Teufel tɔyfəl ‖ **Teufelei** tɔyfə'lai

teufen tɔyfən

teuflisch tɔyflɪʃ

***Teutobod** (Kg. d. Teutonen) tɔyto··bɔt

***Teutoburger Wald** (Höhenzug) tɔyto·bʊrgər valt

***Teutonen** (germ. Volk) tɔy'to:nən ‖ **Teutonia** (Germania) tɔy-'to:nĭa:

***teutsch** (altert. = **deutsch**) tɔytʃ

***Texaner** (Bew. v. Texas) tɛ'ksa:nər ‖ **Texas** (e. d. Ver. St.) tɛksas

Text (Wortlaut) tɛkst

Textil . . . (Webe . . .) tɛks'ti:l . . . ‖ **Textur** (Gewebe) tɛks'tu:r

***Tezel** (Ablaßkrämer) tɛtsəl

***Thaddäus** (Apostel; m. VN.) ta·'dɛ:ʊs

***Thaer** (Begr. d. Landwirtschaftslehre) tɛ:r

***Thags** (ind. Raubmörder) taks

***Thais** (griech. Hetäre) ta:ɪs

***Thalberg** (Pianist) ta:lbɛrk

***Thale** (Ort) ta:lə

***Thales** (griech. Philosoph) ta:lɛs

***Thalia** (Muse d. Lustspiels) ta·'li:a:

Thallium (e. chem. Grundstoff) talĭʊm

Than (angels. u. altschott. Titel) ta:n

***Thanatos** (griech. Todesgott) ta:na·tos

***Thankmar** (m. VN.) taŋkmar

***Thann** (Stadt) tan

***Tharandt** (Stadt) ta:rant

***Thasos** (Insel im Äg. Meer) ta:zɔs

Thaumatologie (Wunderlehre) tauma·to·lo·'gi: ‖ **Thaumatrop** (Wunderscheibe) tauma·'tro:p ‖ **Thaumaturg** (Wundertäter) tauma·-'tʊrk; —**e** -'tʊrgə

***Thea** (w. VN.) tɛ:a:

***Theater** (Schauspielhaus; Bühne) tɛ'a:tər

***Theatiner** (e. Orden) tɛ·a''ti:nər

theatralisch (Theater . . .; schauspielerhaft) tɛ·a·'tra:lɪʃ

***Thebä** (= **Theben**) tɛ:bɛ: ‖ **Thebais** (Oberägypten) tɛ''ba:ɪs ‖ **Thebaner** (Bew. v. Theben) tɛ''ba:nər ‖ **thebanisch** tɛ''ba:nɪʃ ‖ **Theben** (1. ägypt. Stadt; 2. griech. Stadt) tɛ:bən

Thé dansant (frz.: kl. Ballfest) 'tɛ: dã·'sã:

Theismus (Glaube an e. persönl. Gott) tɛ''ɪsmʊs

***Theiß** (ungar. Fluß) tais

Theist (Gottesgläubiger) tɛ''ɪst

Theke (Ladentisch) tɛ:kə

***Thekla** (Heilige; w. VN.) tɛ:kla:

Thema (Gegenstand, Aufgabe) tɛ:-ma:; **-men** -mən, **-mata** -ma·ta: ‖ **thematisch** tɛ·'ma:tɪʃ

***Themis** (Göttin d. Gerechtigkeit) tɛ:mɪs

***Themistokles** (athen. Staatsmann) teˑˈmɪstoːklɛs
***Themse** (engl. Fluß) tɛmzə
***Theobald** (m. VN.) teːoˑbalt; —**e** -baldə
Theobromin (e. Alkaloid) teˑoˑ-broˑˈmiːn
***Theodelinde** (w. VN.) teˑoˑdəˈlɪndə ‖ **Theoderich** (m. VN.) teˑˈoːdərɪç
Theodizee (Gottesrechtfertigung) teˑoˑdiˑˈtseː
Theodolit (ein Meßinstrument) teˑoˑdoˑˈliːt
***Theodor** (m. VN.) teːoˑdoːr ‖ **Theodora** (w. VN.) teːoˑˈdoːraː, **-re** -rə
***Theodosia** (w. VN.) teˑoˑˈdoːzĭaː ‖ **Theodosius** (röm. Kaiser) teˑoˑ-ˈdoːzĭʊs
Theogonie (Lehre v. d. Abstammung d. Götter) teˑoˑgoˑˈniː
Theokratie (Gottesherrschaft) teˑoˑkraˑˈtiː ‖ **theokratisch** teˑoˑ-ˈkraːtɪʃ
***Theokrit** (griech. Dichter) teˑoˑ-ˈkriːt
Theolog[e] (Gottesgelehrter) teˑoˑ-ˈloːk, -ˈloːgə ‖ **Theologie** (Gottesgelehrtheit) teˑoˑloˑˈgiː ‖ **theologisch** teˑoˑˈloːgɪʃ
Theomantie (Weissagung durch göttl. Eingebung) teˑoˑmanˈtiː
Theophanie (Gotteserscheinung) teˑoˑfaˑˈniː
***Theophil[us]** (m. VN.) teːoˑfiːl, teˑˈoːfiːlʊs
***Theophrast** (griech. Philosoph) teˑoˑˈfrast
Theorbe (e. Saiteninstrument) teˑˈɔrbə
Theorem (Lehrsatz) teˑoˑˈreːm ‖ **Theoretiker** (nicht ausübender Kenner e. Wissenschaft) teˑoˑˈreː-tɪkər ‖ **theoretisch** (lehrmäßig) teˑoˑˈreːtɪʃ ‖ **Theorie** (wissenschaftl. Lehre) teˑoˑˈriː; —**n** -ən
Theosoph (Anh. d. Theosophie) teˑoˑˈzoːf ‖ **Theosophie** (Erkenntnis Gottes durch innere Anschauung) teˑoˑzoˑˈfiː
Therapeut (Heilkundiger) teˑraˑ-ˈpɔyt ‖ **Therapeutik** (Heilkunde) teˑraˑˈpɔytɪk ‖ **Therapie** (dass.) teˑraˑˈpiː
***Therese** (m. VN.) teˑˈreːzə; **Theres-chen** teˑˈreːsçən ‖ **Theresia** (w. VN.) teˑˈreːzĭaː ‖ **theresianisch** (v. Maria Theresia gestiftet) teˑreˑ-zĭˈaːnɪʃ
Theriak (e. Arzneimittel) teːrĭak
Thermal . . . (e. Therme betr.) tɛr-ˈmaːl . . . ‖ **Therme** (warme Quelle) tɛrmə ‖ **Thermidor** (11. Monat d. Revol.-Kal.) tɛrmiˈdoːr ‖ **thermisch** (Wärme . . .) tɛrmɪʃ ‖ **Thermo . . .** (Wärme . . .) ˈtɛr-moˑ . . ., tɛrmoˑˈ . . . ‖ **Thermometer** (Wärmemesser) tɛrmoˑ-ˈmeːtər ‖ **thermometrisch** tɛrmoˑ-ˈmeːtrɪʃ
***Thermopylä** (griech. Engpaß) tɛr-ˈmoːpyˑlɛː; **-len** (dass.) tɛrmoˑ-ˈpyːlən
Thermophor (Wärmeübertrager) tɛrmoˑˈfoːr
***Thersites** (e. Grieche bei Homer) tɛrˈziːtɛs
Thesaurus (Schatz; Wortschatz) teˑˈzaurʊs; **-ren** -rən
These (1. Leitsatz; 2. Senkung) teːzə
***Theseion** (Theseustempel) teˑˈzaĭon ‖ **Theseus** (att. Heros) teːzɔys
Thesis (= **These**) teːzɪs; **-sen** -zən
***Thesmophorien** (griech. Fest) tɛs-moˑˈfoːrĭən
***Thespis** (Begründer d. Tragödie) tɛspɪs
***Thessalien** (Teil v. Griechenland) teˈsaːlĭən ‖ **Thessalier** (Bew. v. T.) teˈsaːlĭər
***Thessalonich** (mazed. Stadt) tɛsaˑ-ˈloːnɪç
***Thetis** (M. d. Achilles) teːtɪs
***Thetys** (Gattin d. Ozeanus) teːtʏs
Theurg (Wundertäter) teˑˈʊrk; —**en** -ˈʊrgən
***Thibaut** (m. VN.) tiˑˈboː
***Thidrekssaga** (norw. Sage) tiːdrɛkszaːga:
***Thiersch** (FN.) tiːrʃ
***Thilde** (w. VN.) tɪldə
Thing (Versammlung) tɪŋ

Thioschwefelsäure (unterschweflige S.) 'ti:o''ʃve:fəlzoyrə
***Thisbe** (Geliebte d. Pyramus) tɪsbe:
***Thoas** (Kg. v. Taurien) to:as
***Tholuck** (Theolog) to:lʊk
***Thoma** (Maler) to:ma:
***Thomas** (Jünger Jesu; m. VN.) to:mas ‖ **Thomasschlacke** (e. Düngemittel; n. e. FN.) to:masʃlakə ‖ **Thomist** (Anh. d. Thomas v. Aquino) to''mɪst
***Thor** (nord. Donnergott) to:r
Thora (Gesetz Mosis) to:ra:
Thorax (Panzer; Brustkorb) to:raks
Thorium (metall. Element) to:rĭʊm
***Thorn** (Stadt) to:rn
***Thorwaldsen** (dän. Bildhauer) to:rvaltsən
***Thoth** (ägypt. Gott) to:t
***Thraker** (= **Thrazier**) tra:kər ‖ **Thrakien** (= **Thrazien**) tra:kĭən
***Thrasybul[us]** (athen. Feldherr) tra'zy''bu:l[ʊs]
***Thrazien** (Balkanlandschaft) tra:tsĭən ‖ **Thrazier** (Bew. v. B.) tra:tsĭər ‖ **thrazisch** tra:tsɪʃ
Threnodie (Klagegesang) tre'no''di:; —**n** —ən
Thrombose (Blutgerinnung) trɔm''bo:zə
Thron tro:n; **Thrönchen** trø:nçən ‖ **thronen** tro:nən ‖ **Thronfolger** tro:nfɔlgər
***thucydideisch** (s. d. f. W.) tu'tsy''di''de:ɪʃ ‖ **Thucydides** (griech. Geschichtschreiber) tu''tsy:di'dɛs
Thuja (Lebensbaum) tu:ja:
***Thule** (unbek. Insel im Norden) tu:le:, (bei Goethe:) tu:lə
***Thümmel** (Schriftsteller) tʏməl
***Thun** (schweiz. Stadt) tu:n
Thunfisch tu:nfɪʃ
***Thurgau** (schweiz. Kanton) tu:rgau
***Thüringen** (Landschaft) ty:rɪŋən ‖ **Thüringer** ty:rɪŋər ‖ **thüringisch** ty:rɪŋɪʃ
***Thusis** (schweiz. Ort) tu:zɪs
***Thusnelda** (Gattin d. Arminius; w. VN.) tʊs'nɛlda:, **-de** -də
***Thutmosis** (N. ägypt. Könige) tʊt''mo:zɪs
Thymian (e. Pflanze) ty:mĭa:n ‖ **Thymol** (T.kampfer) ty''mo:l
Thyrsus (Stab d. Bacchantinnen) tʏrzʊs
Tiara (Kopfschmuck d. Perserkönige; päpstl. Krone) ti''a:ra:, **-re** -rə; **-ren** -rən
***Tiber** (ital. Fluß) ti:bər
***Tiber** (= **Tiberius**) ti''be:r
***Tiberias** (Stadt in Galiläa) ti''be:rĭas
***Tiberius** (röm. Kaiser) ti''be:rĭʊs
Tibet (*1. asiat. Hochland; 2. e. Zeug) ti:bɛt ‖ ***tibetanisch** ti:be''ta:nɪʃ
***Tibull[us]** (röm. Dichter) ti''bʊl[ʊs]
***Tibur** (röm. N. v. Tivoli 1) ti:bʊr
Tick tɪk ‖ **ticken** tɪkən ‖ **Ticktack** 'tɪk'tak, tɪktak
***Tieck** (Dichter) ti:k
***Tiedge** (Dichter) ti:tgə
tief ‖ **Tief** ti:f ‖ **tiefblickend** ti:fblɪkənt ‖ **Tiefe** ti:fə ‖ **tiefen** ti:fən
Tiegel ti:gəl
Tiekholz (Holz d. ind. Eiche) ti:kholts
Tiene (Fäßchen) ti:nə
Tientsin (chin. Stadt) 'ti:ən'tsi:n
Tier ti:r ‖ **Tierarzneikunde** (meist:) 'ti:r'arts'naikʊndə ‖ **tierisch** ti:rɪʃ
Tiers-état (frz.: dritter Stand) ti:ɛ:rz-e''ta:
***Tiflis** (kaukas. Stadt) ti:flɪs
Tiger ti:gər ‖ **tigern** ti:gərn
***Tiglathpileser** (assyr. Kg.) ti'glatpi''le:zər
***Tigris** (vorderas. Fluß) ti:grɪs
Tikholz = **Tiekholz**
Tilbury (leichter Wagen) tɪlbəri:
Tilde (d. Zeichen ~) tɪldə
tilgbar tɪlkba:r ‖ **tilgen** tɪlgən; **tilgte** tɪlktə
***Till Eulenspiegel** (Schalksnarr) 'tɪl 'ɔylənʃpi:gəl
***Tilly** (Feldherr) tɪli:
***Tilo** (m. VN.) ti:lo:
***Tilsit** (Stadt) tɪlzɪt
Timber (= **Timbre**) tɪmbər ‖ **Timbre** (Klangfarbe d. Stimme) tɛ̃:br

***Timbuktu** (Stadt im Sudan) tɪm-'bʊktu:
***Times** (engl. Zeitung) taims, (mehr engl.:) taimz
timid[e] (furchtsam) ti'mi:d, -'mi:də
***Timokratie** (Art Staatsform) ti·mo·kra·'ti:; —**n** -ən
***Timon** (Athener) ti:mɔn
***Timor** (Sundainsel) ti:mɔr
***Timotheus** (Märtyrer; m. VN.) ti'mo:te·ʊs
***Timur** (asiat. Eroberer) ti:mʊr
***Tine** (w. VN.) ti:nə; **Tinchen** ti:nçən
Tingeltangel (Singspielhalle) tɪŋəl-taŋəl
tingieren (färben) tɪŋ'gi:rən ‖ **Tinktur** (Färbung; gefärbte Arznei) tɪŋk'tu:r
Tinte tɪntə ‖ **tintig** tɪntɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Tip (Wink) tɪp
tipp! tɪp ‖ **Tippel** tɪpəl ‖ **tipp[e]lig** tɪp[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **tippen** tɪpən ‖ **tipptapp!** 'tɪp'tap
tiptop (sehr fein) 'tɪp'tɔp
Tirade (Wortfolge usw.) ti'ra:də
Tirailleur (Schütze) ti·ral'jø:r ‖ **tiraillieren** (plänkeln) ti·ral'ji:rən
***Tiresias** (theban. Seher) ti're:zɪas
tirili! ti·ri'li: ‖ **tirilieren** ti·ri·'li:rən
***Tirnova** (bulg. Stadt) tɪrno·'va:
***Tirol** (österr. Kronland) ti'ro:l ‖ **tirol[er]isch** ti'ro:l[ər]ɪʃ ‖ **Tirolienne** (e. Tanz) ti·ro·li·'ɛn; —**n** -ən
***tiron[ian]ische Noten** (röm. Kurzschrift) ti·ro·ni'a:nɪʃə, -'ro:nɪʃə 'no:tən
***Tiryns** (griech. Stadt) ti:rʏns
Tisane (= **Ptisane**) ti'za:nə
Tisch tɪʃ
***Tischbein** (Maler) tɪʃbain
***Tischendorf** (Philolog) tɪʃəndɔrf
Tischler tɪʃlər ‖ **Tischlerei** tɪʃlə'rai ‖ **tischlern** tɪʃlɛrn
Titan (metall. Element) ti'ta:n
***Titanen** (Göttergeschlecht) ti'ta:nən
***Titania** (Elfenkönigin) ti'ta:nɪa:
***titanisch** (riesenhaft) ti'ta:nɪʃ
Titel ti:təl
Titer = **Titre**
***Titisee** ti:ti:ze:
***Titlis** (Alpengipfel) ti:tlɪs
Titre (Titel, Wertpapier usw.) ti:tər ‖ **titrieren** (sortieren) ti'-'tri:rən
Titular (Titelträger) ti·tu'la:r ‖ **Titular...** (d. Titel nach) ti·tu'-'la:r... ‖ **Titulatur** (Titel, Anrede) ti·tu·la'tu:r ‖ **titulieren** (betiteln) ti·tu'li:rən
***Titurel** (Sagenheld) ti:tu·rəl
***Titus** (röm. Kaiser) ti:tʊs
Tivoli (1. it. Stadt; 2. Vergnügungsort; Spiel) ti:vo·li: [ti:tsĭa:n
***Tizian** (it. Maler) ti·tsĭ'a:n, (oft:)
Tjalk (e. Fahrzeug) tjalk
Tjost (Kampfspiel) tjɔst ‖ **tjosten** tjɔstən
Tmesis (Wortzerreißung) tme:zɪs
Toast (1. geröst. Brot; 2. Trinkspruch) to:st ‖ **toasten** (e. T. ausbringen) to:stən
Tobak (altert. = **Tabak**), **anno** — (in alter Zeit) ano: 'to:bak
Tobel (Waldschlucht) to:bəl
toben to:bən; **tobte** to:ptə
***Tobias** (bibl. Name; m. VN.) to'bi:as
***Tobler** (Philolog) to:blər
***Tobolsk** (sib. Stadt) to'bɔlsk
Tobsucht to:pzʊxt ‖ **tobsüchtig** to:pzʏçtɪç
Tochter tɔxtər; **Töchter** tɛçtər; **Töchterchen** tɛçtərçən ‖ **töchterlich** tɛçtərlɪç
tockieren (m. kecken Strichen malen) tɔ'ki:rən
Tod to:t; **-es** to:dəs ‖ **todbringend** to:tbrɪŋənt
Toddy (Palmwein usw.) tɔdi:
***Tödi** (Alpengipfel) tø:di:
Todfeind to:tfaint ‖ **todfeind** 'to:t-'faint ‖ **todkrank** 'to:t'kraŋk ‖ **tödlich** tø:tlɪç ‖ **todmatt** 'to:t'mat ‖ **todmüde** 'to:t'my:də ‖ **totsicher** 'to:t'zɪçər ‖ **todwund** 'to:t'vʊnt
***Toepffer** (schweiz. Novellist) tɔpfər
***Töffel** (m. VN.) tɔfəl

Toga (röm. Obergewand) to:ga:; (**-gen** -gən)
***Toggenburg** (schweiz. Landschaft) təgənbʊrk; —**er** -bʊrgər
***Togo** (Schutzgebiet in Westafrika) to:go:
Tohuwabohu (Wirrwarr) 'to:hu'va:'bo:hu:
Toilette (Putztisch; Kleidung; Waschraum) to'a'lɛtə
***Tokaier** (e. ungar. Wein) to'kaiər
***Tokio** (jap. Hauptstadt) to:kĭo:
Tokkata (Art Tonsatz f. Orgel od. Klavier) tɔ'ka:ta:; **-ten** -tən
***Toledaner** to:le'da:nər || **Toledo** (span. Stadt) to''le:do:
tolerant (duldsam) to:le''rant || **Toleranz** (Duldung) to:le''rants || **tolerieren** (dulden) to:le''ri:rən
toll tɔl
Tolle (Büschel, Krause) tɔlə || **tollen** tɔlən
tollen (zu **toll**) tɔlən || **Tollhäusler** tɔlhɔyslər || **tollkühn** tɔlky:n
Tolpatsch tɔlpatʃ
Tölpel tɛlpəl || **tölpeln** tɛlpəln || **tölpisch** tɛlpɪʃ
***Tolstoi** (russ. Dichter) tɔl'stɔy, tɔlstɔy
***Tölz** (Kurort) tɛlts
Tomaha[w]k (indian. Streitaxt) tɔma'ha:k, (mehr engl.:) -ho:k
Tomate (Liebesapfel) to''ma:tə
Tombak (Legierung v. Kupfer u. Zink) tɔmbak || **tombaken** tɔmbakən
Tombola (Art Zahlenlotto) tɔmbo'la:; **-len** -lən
***Tomsk** (sib. Stadt) tɔmsk
Ton (Erdart) to:n
Ton (Laut) to:n; **Töne** tø:nə; **Tönchen** tø:nçən
***Tondern** (Stadt) tɔndərn
tonen to:nən || **tönen** tø:nən
tönern tø:nərn
***Tongainseln** (polynes. Inselgruppe) tɔŋga:'ɪnzəln
***Tongking** (frz. Kolonie in Indien) tɔŋkɪŋ
***Toni** (m. u. w. VN.) to:ni
tonig to:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
. . . tonig . . . to:nɪç || **. . . tönig** . . . tø:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə
Tonika (Grundton) to:ni'ka:; **-ken** -nɪkən
tonisch (auch = spannend) to:nɪʃ
Tonkabaum tɔŋka:baum
Tonnage (Tonnengehalt) tɔ'na:ʒə || **Tonne** tɔnə; **Tönnchen** tɛnçən
Tonsur (geschorene Platte) tɔn'zu:r || **tonsurieren** (scheren) tɔnzu''ri:rən
Tontine (Rentenanstalt; n. e. FN.) tɔn'ti:nə
Topas (e. Edelstein) to''pa:s; —**e** -'pa:zə
Topf tɔpf; **Töpfe** tɛpfə; **Töpfchen** tɛpfçən || **Töpfer** tɛpfər || **töpfern** (Adj. u. Vb.) tɛpfərn
Topik (Zusammenstellung allg. Begriffe usw.) to:pɪk || **topisch** (örtlich) to:pɪʃ || **Topograph** (Kartenzeichner) to'po''gra:f || **Topographie** (Ortsbeschreibung) to'po'gra''fi:
topp! tɔp
Topp (Ende, Spitze) tɔp || **toppen** tɔpən
Tor (1. m.; 2. s.) to:r; **Törchen** tø:rçən
Toreador (Stierkämpfer) to're'a''do:r || **Torero** (dass.) to''re:ro:
Torf tɔrf; **Törfe** tɛrfə
***Torgau** (Stadt) tɔrgau
Torheit to:rhait || **töricht** tø:rɪçt || **törichterweise** 'tø:rɪçtər'vaizə || **Törin** tø:rɪn
torkeln (taumeln) tɔrkəln
Tornado (Wirbelsturm) tɔr'na:do:
Tornister (Ranzen) tɔr'nɪstər
Torpeder (Torpedooffizier) tɔr'pe:dər || **Torpedo** (unterseeischer Sprengkörper) tɔr'pe:do:
torquieren (peinigen) tɔr'kvi:rən
***Torricelli** (it. Physiker) tɔri''tʃɛli:
Torsion (Drehung) tɔrzĭ''o:n
Torso (Rumpf, Bruchstück) tɔrzo:
Tort (Unrecht; Verdruß) tɔrt
Torte (feiner Kuchen) tɔrtə; **Törtchen** tɛrtçən
Tortur (Folter, Marter) tɔr'tu:r

Tory (engl. Konservativer) to:ri; **ries** -ri:s ‖ **toryistisch** to'ri'ɪstɪʃ
tosen to:zən; **toste** to:stə
***Toskana** (Teil v. Italien) tɔs'ka:na ‖ **Toskaner** (Bew. v. T.) tɔs'ka:nər ‖ **toskanisch** tɔs'ka:nɪʃ
tot to:t ‖ **tot|...** to:t|...
total (gänzlich, gesamt) to'ta:l ‖ **Totalisator** (Glücksspiel beim Pferderennen) to'ta'li'za:tɔr; —**en** -za'to:rən ‖ **Totalität** (Gesamtheit) to'ta'li'tɛ:t
Totem (indian. Stammsymbol) to:tɛm ‖ **Totemismus** (Verehrung v. T.s) to'te'mɪsmʊs
töten tø:tən ‖ **totenblaß** 'to:tən'blas ‖ **totenbleich** 'to:tən'blaiç ‖ **totenstill** 'to:tən'ʃtɪl ‖ **totgeboren** to:tgəbo:rən
***Totila** (Kg. d. Ostgoten) to:ti'la:
Totliegendes (= **Rotliegendes**) to:tli:gəndəs
***Toulouse** (frz. Stadt) tu'lu:s, (mehr frz.:) -lu:z; **-ser** -zər
Toupet (Stirnhaar) tu'pe: ‖ **toupieren** (wellen) tu'pi:rən
Tour (Umlauf; Runde; Reise usw.) tu:r
***Touraine** (frz. Landschaft) tu'rɛ:n[ə]
Tourist (Fußwanderer) tu'rɪst ‖ **Touristik** (Pflege d. Wanderns) tu'rɪstɪk
Tournee (Rundreise, Runde) tʊr'ne: ‖ **tournieren** (wandern; umwenden) tʊr'ni:rən
Tourniquet (1. Drehkreuz; 2. Aderpresse) tʊrni'ke:
Tournüre = **Turnüre**
***Toussaint-Langenscheidt** (Hsg. von Unterrichtsbriefen) 'tʊsɛ̃'laŋənʃait
***Tower** (Zitadelle in London) tauər
Toxikologie (Lehre v. d. Giften) tɔksi:ko'lo'gi: ‖ **Toxin** (e. Giftstoff) to'ksi:n
Trab tra:p; —**es** tra:bəs
Trabant (Leibwächter; Begleiter) tra'bant
traben tra:bən; **trabte** tra:ptə
Trabuko (Art Zigarre) tra'bu:ko:
Trace = **Trasse**
Trachea (Luftröhre) tra'xe:a: ‖ **Tracheotomie** (Luftröhrenschnitt) traxe'o'to'mi:
Tracht traxt
trachten traxtən
trächtig trɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -trjə
Trachyt (e. vulk. Gestein) tra'xy:t
tracieren = **trassieren**
Trademark (Handelsmarke) tre:dma:rk ‖ **Trade-Union** (Gewerkverein) tre:dju:nɪən
Tradition (mündl. Überlieferung) tra'di'tsi'o:n ‖ **traditionell** (hergebracht) tra'di'tsio'nɛl
***Trafalgar** (span. Vorgeb.) tra'fal'ga:r, (meist:) -'falgar
Trafik (Handel; Tabaksladen) tra'fi:k
trag ..., **Trag ...** tra:k ... ‖ **träg** (= **träge**) trɛ:k; —**e** trɛ:gə
Tragant (Bocksdornharz) tra'gant
Trage tra:gə
träge trɛ:gə
tragen tra:gən; **trägt** trɛ:kt; **tragt** tra:kt; **trug** tru:k; **trugen** tru:gən; **trüge** try:gə; **trag[e]!** tra:k, tra:gə ‖ **Träger** trɛ:gər
Trägheit trɛ:khait
Tragik (d. Tragische) tra:gɪk ‖ **Tragiker** (trag. Dichter) tra:gɪkər ‖ **tragikomisch** (halb traurig, halb lustig) tra'gi'ko:mɪʃ ‖ **Tragikomödie** (Verbindung v. Trauer- u. Lustspiel) tra'gi'ko'mø:diə ‖ **tragisch** (traurig; d. Trauerspiel betr.) tra:gɪʃ ‖ **Tragöde** (Darsteller trag. Rollen) tra'gø:də ‖ **Tragödie** (Trauerspiel) tra'gø:diə ‖ **Tragödin** (Darstellerin trag. Rollen) tra'gø:dɪn
Traille (flieg. Brücke) traljə
Train (Wagenzug, Troß) trɛ̃:
Trainer (Zureiter v. Rennpferden) tre:nər ‖ **trainieren** (abrichten; drillen; üben) trɛ'-, trɛ'ni:rən ‖ **Training** (Üben) tre:nɪŋ
Traiteur (Speisewirt) trɛ'tø:r
***Trajan[us]** (röm. Kaiser) tra'-'ja:n[ʊs]
Trajekt (Fähre) tra'jɛkt

Trakasserie (Neckerei) trakasə'ri: —n —ən
***Trakehnen** (Ort m. Gestüt) tra'ke:nən ‖ **Trakehner** (in T. gezüchtetes Pferd) tra'ke:nər
Trakt (Zug; Strecke) trakt
traktabel (fügsam) trak'ta:bəl ‖ **Traktament** (Behandlung usw.) trakta'mɛnt ‖ **Traktanden** (zu behandelnde Dinge) trak'tandən ‖ **Traktat** (Vertrag; Abhandlung) trak'ta:t; **Traktätchen** trak'tɛ:tçən ‖ **traktieren** (behandeln, bewirten) trak'ti:rən
Tralje (Gitterstab) traljə
tralla! tra'la: ‖ **trallala!** trala'la: ‖ **trällern** trɛlərn
Tram (Balken) tra:m
Trambahn (Straßenbahn) tramba:n
***Traminer** (e. Tiroler Wein) tra'mi:nər
Trampel trampəl ‖ **trampeln** trampəln
Tramseide (Einschlagseide) tramzaidə
Tramway (Trambahn) tramve:
Tran tra:n
Trance (Entrückung) tra:ns, træns
Tranchee (Laufgraben) trã'ʃe:
tranchieren (zerschneiden) trã'-, tran'ʃi:rən
Träne trɛ:nə ‖ **tränen** trɛ:nən
tranig tra:nɪç; —e -nɪgə, -nɪjə
tränig trɛ:nɪç; —e -nɪgə, -nɪjə
Trank traŋk; **Tränke** trɛŋkə; **Tränkchen** trɛŋkçən ‖ **Tränke** trɛŋkə ‖ **tränken** trɛŋkən
Transaktion (Verhandlung) trans'aktsi'o:n
transalpinisch (jenseits d. Alpen) trans'al'pi:nɪʃ
transatlantisch (jenseit d. Atl. Ozeans gel.) trans'at'lantɪʃ
***Transbaikalien** (Teil v. Sibirien) transbai'ka:liən
transchieren (= **tranchieren**) tran'ʃi:rən
Transept (Querschiff) tran'zɛpt
transferieren (übertragen) transfe'ri:rən
Transfiguration (Umgestaltung, Verklärung) transfi·gu·ra·tsi'o:n
Transformation (Umgestaltung) transfɔrma·tsi'o:n ‖ **Transformator** (Umformer) transfɔr'ma:tɔr; —en -ma'to:rən ‖ **transformieren** transfɔr'mi:rən
Transfusion (Blutüberleitung) transfu·zi'o:n
transigieren (zu Ende bringen) tranzi'gi:rən
Transit (Durchfuhr) tranzɪt ‖ **transitiv** (überleitend, »zielend«) tranzi'ti:f; —e -'ti:və ‖ **Transitiv[um]** (zielendes Zeitwort) tranzi'ti:f, -'ti:vum; -ve və, -va -va: ‖ **Transito** (= **Transit**) tranzi·to: ‖ **transitorisch** (vorübergehend) tranzi'to:rɪʃ
transkribieren (umschreiben; übertragen) transkri'bi:rən ‖ **Transkription** (Übertragung) transkrɪptsi'o:n
Translateur (Dolmetscher) transla'tø:r ‖ **Translator** (dass.) trans'la:tɔr; —en -la'to:rən
***Transleithanien** (Länder d. ungar. Krone) translai'ta:niən ‖ **transleithanisch** translai'ta:nɪʃ
Translokation (Versetzung) translo·ka·tsi'o:n ‖ **translozieren** (versetzen) translo'tsi:rən
transmarin[isch] (überseeisch) transma'ri:n[ɪʃ]
Transmission (Kraftübertragung) transmɪsi'o:n ‖ **transmittieren** (übertragen) transmɪ'ti:rən
transparent (durchscheinend) ‖ **Transparent** (durchsch. Bild) transpa'rɛnt
Transpiration (Schweiß) transpi·ra·tsi'o:n ‖ **transpirieren** (schwitzen) transpi'ri:rən
transponieren (vor-, umsetzen) transpo'ni:rən
Transport (Übertrag; Versendung) trans'pɔrt ‖ **transportabel** (trag-, fahrbar) transpɔr'ta:bəl ‖ **Transporteur** (Winkelmesser) transpɔr'tø:r ‖ **transportieren** (befördern transpɔr'ti:rən

Transposition (Umsetzen) transpo'zi:tsĭ'o:n
transs..., Transs... s. **trans..., Trans...**
Tran[s]substantiation (Umwandlung d. Hostie) tran[s]zʊpstantsĭa'tsĭ'o:n
Tran[s]sudat (Ausschwitzung) tran[s]zu'da:t
***Tran[s]sylvanien** (Siebenbürgen) tran[s]zʏl'va:nĭən ‖ **tran[s]sylvanisch** tran[s]zʏl'va:nɪʃ
***Transvaal** (südafr. Land) trans'va:l
transversal (schräg) transvɛr'za:l ‖ **Transversale** (Querlinie usw.) transvɛr'za:lə
transzendent (über etwas hinausgehend; übersinnlich) transtsɛn'dɛnt ‖ **transzendental** (Erkenntnis...) transtsɛndɛn'ta:l
Trapez (Viereck m. 2 parall. Seiten; Schwebereck) tra''pe:ts ‖ **Trapezoid** (Viereck ohne parall. Seiten) tra'pe'tso''i:t; —**e** -'i:də
***Trapezunt** (kleinas. Stadt) tra'pe''tsʊnt
trapp! trap
Trapp (e. Gestein) trap
Trappe (e. Vogel) trapə
trappeln trapəln ‖ **trappen** trapən
Trapper (amer. Pelzjäger) trapər
***Trappisten** (e. Orden) tra'pɪstən
trara! tra''ra:
***Trarbach** (Stadt) tra:rbax
***Trasimenischer See** (in Italien) tra'zi''me:nɪʃər 'ze:
Traß (Tuffsteinstaub) tras; **Trasse** —ə
Trassat (Bezogener) tra'sa:t ‖ **Trassant** (Aussteller) tra'sant
Trasse (= **Trace**; abgesteckte Linie) trasə ‖ **trassieren** (= **tracieren**; abstecken) tra'si:rən
trassieren (e. Wechsel ziehen) tra'si:rən
***Trastevere** (Teil v. Rom) tras''te:ve're: ‖ **Trasteverine**r (Bew. v. T.) traste've''ri:nər
trätabel (fügsam) trɛ''ta:bəl ‖ **trätieren** (behandeln) trɛ''ti:rən ‖ **Träteur** = **Traiteur**
tratschen tra:tʃən ‖ **trätschen** trɛ:tʃən
Tratte (gezog. Wechsel) tratə
Trattorie (it. Speisehaus) trato''ri:; —**n** —ən
Traube traubə; **Träubchen** trɔypçən, **Träublein** trɔyplain ‖ **traubig** traubɪç; —**e** -bɪgə, -bɪjə
***Traude** (w. VN.) traudə; **Traudchen** trautçən
trauen trauən
Trauer trauər ‖ **trauern** trauərn
Traufe traufə ‖ **träufeln** trɔyfəln
traufen traufən ‖ **träufen** trɔyfən
***Traugott** (m. VN.) traugɔt
traulich traulɪç
Traum traum; **Träume** trɔymə
Trauma (Wunde) trauma: ‖ **traumatisch** (Wund...) trau'ma:tɪʃ
träumen trɔymən ‖ **träumerisch** trɔymərɪʃ ‖ **traumverloren** traumfɛrlo:rən
traun! traun
***Traun** (österr. Fluß) traun ‖ **Traunstein** (Kurort) traunʃtain
traurig traurɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə
traut traut
***Trautenau** (böhm. Stadt) trautənau
***Trave** (Fluß) tra:və ‖ **Travemünde** (Stadt) tra:və'mʏndə
Travers (Quergang) tra'vɛ:r, -'vɛrs ‖ **Traverse** (Querlinie) tra'vɛrzə ‖ **traversieren** (durchqueren) travɛr'zi:rən
Travertin (Kalktuff) travɛr'ti:n
Travestie (scherzh. Umdichtung) travɛs'ti:; —**n** —ən ‖ **travestieren** travɛs'ti:rən
Trawl (Schleppnetz) trɔ:l
Treber tre:bər
***Trebnitz** (Stadt) treb:nɪts
Trecentist (it. Künstler d. 14. Jhs.) trɛ''tʃɛn'tɪst ‖ **Trecento** (14. Jh.) trɛ''tʃɛnto:
trecken (ziehen) trɛkən ‖ **Treckschuit** (holl. Kanalschiff) trɛkʃɔyt, (mehr holl.:) -sxɔyt, **-schute** -ʃu:tə
trefe (= **treife**) tre:fə
Treff (Eichel, als Karte) trɛf

Treff (Schlag) trɛf ‖ **treffen** trɛfən; **trifft** trɪft; **traf** tra:f; **träfe** trɛ:fə; **getroffen** gətrɔfən; **triff!** trɪf ‖ **Treffen** trɛfən ‖ **Treffer** trɛfər ‖ **trefflich** trɛflɪç ‖ **treffsicher** trɛfzɪçər

Trefle (= **Treff,** Karte) trɛ:fl

Treib ... traip ... ‖ **treiben** traibən; **treibt** traipt; **trieb** tri:p; **triebe** tri:bə; **getrieben** gətri:bən; **treib[e]!** traip, traibə ‖ **Treiben** traibən

treideln (Schiff schleppen) traidəln

treife (jüd.: unrein) traifə

***Treitschke** (Geschichtschreiber) traitʃkə

Trema (Trennpunkte) tre:ma:; (—**ta** -ma·ta:)

tremolando (it.: zitternd) tre·mo·'lando: ‖ **Tremolo** (Zittern) tre:·mo·lo:

Tremse (Kornblume) trɛmzə

tremulieren (m. zitternder Stimme singen) tre·mu·'li:rən

***Trenck** (Abenteurer) trɛŋk

***Trendelenburg** (FN.) trɛndələnburk

trendeln (zögern) trɛndəln

trennen trɛnən

Trense (Zaumzeug) trɛnzə ‖ **trensen** trɛnzən; **trenste** trɛnstə

Trente-et-quarante (e. Hasardspiel) 'trã:t-e·-ka'rã:t

Trepan (Schädelbohrer) tre·'pa:n ‖ **Trepanation** (Schädelöffnung) tre·pa·na·tsi'o:n

Trepang (Seegurke) tre:paŋ

trepanieren (d. Schädel öffnen) tre·pa·'ni:rən

treppab trɛp'ʾap ‖ **treppauf** trɛp'ʾauf ‖ **Treppe** trɛpə; **Treppchen** trɛpçən

***Treptow** (Stadt) tre:pto:

Tresor (Schatz; Geldschrank) tre·'zo:r

Trespe (e. Pflanze) trɛspə

Tresse trɛsə ‖ **tressieren** (flechten) trɛ'si:rən

Trester trɛstər

treten tre:tən; **tritt** trɪt; **trat** tra:t; **träte** trɛ:tə

treu ‖ **Treu** trɔy ‖ **Treue** trɔyə

***Treuenbrietzen** (Stadt) trɔyən·'bri:tsən

treuergeben 'trɔy'ɛr'ge:bən ‖ **Treuhänder** trɔyhɛndər ‖ **treuherzig** trɔyhɛrtsɪç ‖ **treulich** trɔylɪç

***Treverer** (kelt. Volk) tre:vərər

tri ..., **Tri ...** (drei ...) 'tri: '... tri· '...

Triade (Dreiheit) tri·'a:də

Triakis ... (Pyramiden ...) 'tri:·a·kɪs ...

Triangel (Dreieck) tri:aŋəl ‖ **triangulär** (dreieckig) tri·aŋgu·'lɛ:r ‖ **Triangulation** (Dreiecksaufnahme) tri·aŋgu·la·tsi'o:n ‖ **triangulieren** (in Dreiecken vermessen) tri·aŋgu·'li:rən

***Trianon** (N. v. frz. Lustschlössern) tri·a'nõ:

Trias (1. = **Triade**; 2. e. Gebirgsbildung) tri:as ‖ **triassisch** (zu 2) tri·'asrʃ

***Triberg** (Stadt) tri:bɛrk; —**er** -bɛrgər

Tribrachys (e. Versfuß) tri:braxʏs

tribulieren (plagen) tri·bu·'li:rən

Tribun (Vorsteher e. Tribus; Volksführer) tri·'bu:n ‖ **Tribunal** (Gerichtshof) tri·bu·'na:l ‖ **Tribunat** (Amt e. Tribunen) tri·bu·'na:t ‖ **Tribüne** (Redner-, Schaubühne) tri·'by:nə ‖ **tribunizisch** (e. Tribunen betr.) tri·bu·'ni:tsrʃ ‖ **Tribus** (röm. Volksabteilung) tri:bʊs

Tribut (Abgabe) tri·'bu:t ‖ **tributär** (zinspflichtig) tri·bu·'tɛ:r

Trichine (e. Haarwurm) trɪ'çi:nə ‖ **trichinös** (trichinenhaltig) trɪçi·'nø:s; —**e** -'nø:zə ‖ **Trichinose** (Trichinenkrankheit) trɪçi·'no:zə

Trichter trɪçtər ‖ **trichtern** trɪçtərn

Trick (Kniff, Streich) trɪk

Tricktrack (e. Brettspiel) trɪktrak

Tricycle (Dreirad) traisɪkəl

Trident (Dreizack) tri·'dɛnt

***Trident** (= **Trient**) tri·'dɛnt ‖ **Tridentiner** (von Trient) tri·dɛn'ti:nər ‖ **tridentinisch** tri·dɛn'ti:nrʃ

Trieb tri:p; —**e** tri:bə ‖ **Triebel** tri:bəl

triefen tri:fən; (**troff** trɔf; **tröffe** trœfə; **getroffen** gətrɔfən)
Triennium (Zeit v. 3 Jahren) tri'ɛnĭʊm
***Trient** (Stadt in Tirol) tri'ɛnt ‖ **Trientiner** (= **Tridentiner**) tri-ɛn'ti:nər
***Trier** (Stadt) tri:r
Triere (Dreiruderer) tri'e:rə
***Triest** (öster. Stadt) tri'ɛst ‖ **Triestiner** tri:ɛs'ti:nər
Trieur (Kornrolle) tri'ø:r
triezen (quälen) tri:tsən
Trifolium (Dreiblatt; Kleeblatt) tri'fo:lĭʊm; **-lien** -lĭən
Triforium (dreiteil. got. Bogen) tri'fo:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Trift trɪft ‖ **triften** trɪftən
triftig trɪftɪç; —**e** -tɪgə -tɪjə
Trifurkation (Dreigabelung) tri-fʊrka'tsi'o:n
Triglyph[e] (Dreischlitz) tri'glyːf[ə]
Trigonometrie (Dreiecksmessung) tri·go·no·me'tri: ‖ **trigonometrisch** tri·go·no'me:trɪʃ
trigynisch (dreiweibig) tri'gy:nɪʃ
triklin[isch] (dreilagerig) tri-'kli:n[ɪʃ] ‖ **Triklinium** (Dreilager; Speisezimmer) tri'kli:nĭʊm; **-nien** -nĭən
Trikolore (dreifarbige Flagge) tri-ko'lo:rə
Trikot (Strickware; gestr. Kleidung) tri'ko: ‖ **Trikotage** (Strickware) tri·ko'ta:ʒə
Triller trɪlər ‖ **trillern** trɪlərn
Trillion (1 Million Billionen) trɪ-lĭ'o:n
Trilobit (e. Krustentier) tri·lo'bi:t
Trilogie (Verbindung v. 3 Dramen) tri·lo'gi:
Trimester (Vierteljahr) tri'mɛstər
Trimeter (Vers aus 3 Metren) tri:-me·tər
trimmen (verstauen) trɪmən
trimorph[isch] (dreigestaltig) tri-'mɔrf[ɪʃ] ‖ **Trimorphismus** (Dreigestaltung) tri·mɔr'fɪsmʊs
Trine (dumme Person; nach e. w. VN.) tri:nə
***Trinidad** (e. d. Kl. Antillen) tri·ni'da:t
***Trinitarier** (e. Orden) tri·ni'ta:rĭər ‖ **Trinität** (Dreieinigkeit) tri·ni-'tɛ:t ‖ **Trinitatisfest** (Sonntag n. Pfingsten) tri·ni'ta:tɪsfɛst
trinken trɪŋkən; **trank** traŋk; **tränke** trɛŋkə; **getrunken** gə-trʊŋkən
Trinom (dreigliedr. Zahlengröße) tri'no:m
Trio (dreistimm. Tonstück usw.) tri:o: ‖ **Triole** (mus. Figur aus 3 Noten) tri'o:lə ‖ **Triolett** (e. Versform) tri·o'lɛt
Tripel (Kieselgur) tri:pəl
Tripel (dreif. Gewinn) tri:pəl ‖ **Tripel . . .** (Drei . . .) tri:pəl . . .
Triphthong (Dreilaut) trɪf'tɔŋ
Triplum (d. Dreifache) tri:plʊm; **-pla** -pla:
Tripodie (Vers v. 3 Füßen) tri·po'di:
***Tripolis** (1. nordafr.; 2. griech. Stadt) tri:po·lɪs
trippeln trɪpəln ‖ **trippen** trɪpən
Tripper trɪpər
***Trippstrill** (erfund. ON.) trɪpstrɪl
Triptychon (dreiteil. Bild) trɪpty-çɔn; **-chen** -çən, **-cha** -ça:
Trireme (Dreiruderer) tri're:mə
trist (traurig) trɪst
***Tristan** (kelt. Sagenheld) trɪstan
***Tristien** (Ovids Trauerlieder) trɪstĭən
***Triton** (Meergott) tri:tɔn; —**en** tri'to:nən
Tritt trɪt
Triumph (Siegeseinzug; Jubel) tri-'ʊmf ‖ **Triumphator** (Siegesheld) tri·ʊm'fa:tɔr; —**en** -fa'to:rən ‖ **triumphieren** (jubeln) tri·ʊm-'fi:rən
Triumvir (Mitgl. e. Triumvirats) tri'ʊmvɪr ‖ **Triumvirat** (Dreimännerbund) tri·ʊmvi'ra:t
trivial (allg. bekannt, abgedroschen) tri·vi'a:l ‖ **Trivialität** (Plattheit) tri·vĭa·li'tɛ:t ‖ **Trivium** (untere Stufe d. mittelalt. Unterrichts) tri:vĭʊm

***Troas** (kleinas. Landschaft) tro:as
***Trocadero** (Anhöhe u. Palast in Paris) tro·ka·'de:ro:
trochäisch tro'xɛ:ɪʃ ‖ **Trochäus** (e. Versfuß) tro'xɛ:ʊs; **-chäen** -'xɛ:ən
trocken trɔkən ‖ **Trockenlegung** trɔkənle:gʊg ‖ **trocknen** trɔknən ‖ **Trocknis** trɔknɪs; **-nisse** —ə
Troddel trɔdəl; (**Tröddelchen** trœdəlçən)
Trödel trø:dəl ‖ **trödeln** trø:dəln
***Troer** (Bew. v. Troja) tro:ər
Trog tro:k; **Tröge** trø:gə; **Trögelchen** trø:gəlçən, **Tröglein** trø:klain
Troglodyt (Höhlenbewohner) tro·glo·'dy:t
Troika (russ. Dreigespann) trɔyka:
Troikart (= **Trokar**) tro·a·'ka:r
***Troilus** (S. d. Priamus) tro:i·lʊs
***troisch** tro:ɪʃ
***Troisdorf** (Ort) tro:sdɔrf
Troja (kleinas. Stadt) tro:ja: ‖ **Trojaner** (Bew. v. T.) tro·'ja:nər ‖ **trojanisch** tro·'ja:nɪʃ
Trokar (chir. Instrument: Stecher) trɔ'ka:r
trokieren (tauschen) trɔ'ki:rən
Troll (Kobold) trɔl
trollen trɔlən
***Trollhätta** (schwed. Wasserfall) trɔl'hɛta:
Trombe (Wasserhose) trɔmbə
Trommel trɔməl; (**Trömmelchen** trœməlçən) ‖ **trommeln** trɔməln
Trompete (e. Blasinstrument) trɔm-'pe:tə ‖ **trompeten** trɔm'pe:tən
Trope (übertrag. Ausdruck) tro:pə ‖ **Tropen** (Wendekreise; heiße Zone) tro:pən
Tropf trɔpf; **Tröpfe** trœpfə; **Tröpfchen** trœpfçən ‖ **tröpfeln** trœpfəln ‖ **tropfen** ‖ **Tropfen** trɔpfən; **Tröpfchen** trœpfçən
Trophäe (Siegeszeichen) tro·'fɛ:ə
tropisch (1. übertragen; 2. d. Tropen entsprechend) tro:pɪʃ
***Troppau** (österr. Stadt) trɔpau
Tropus (= **Trope**) tro:pʊs; **-pen** -pən
Troß trɔs; **Trosse** —ə
Trosse (Schiffstau) trɔsə
Trost tro:st ‖ **trösten** trø:stən ‖ **tröstlich** trø:stlıç
trott! ‖ **Trott** trɔt
Trottel trɔtəl
trotteln trɔtəln ‖ **trotten** trɔtən
Trottoir (Bürgersteig) trɔto·'a:r
trotz ‖ **Trotz** trɔts ‖ **trotzdem** 'trɔts-'de:m ‖ **trotzen** trɔtsən
***Trotzendorff** (Pädagog) trɔtsəndɔrf
trotzig trɔtsıç; —**e** -tsıgə, -tsıjə ‖ **trotziglich** trɔtsıçlıç, (BSpr.:) trɔtsıklıç
Troubadour (südfrz. Minnesänger) tru·ba·'du:r
Troupier (altgedienter Soldat) tru·pi'e:
Trousseau (Aussteuer) tru'so:
Trouvere (nordfrz. Minnesänger) tru'vɛ:r
Troygewicht (e. engl. Gewicht) trɔygəvıçt
trüb[e] try:p, try:bə ‖ **Trübe** try:bə
Trubel (Unruhe, Lärm) tru:bəl
trüben try:bən; **trübte** try:ptə ‖ **Trübsal** try:pza:l ‖ **trübselig** try:pze:lıç
Truchseß trʊx-, tru:xzɛs; **-sesse[n]** -zɛsə[n]
Trucksystem (Entlohnung durch Waren) trʊk-, (mehr engl.:) trʌk-zʏste:m
Trude (w. VN.) tru:də; **Trudchen** tru:tçən
Trüffel trʏfəl
Trug tru:k; —**es** tru:gəs ‖ **trügen** try:gən; **trügt** try:kt; **trog** tro.k; **trogen** tro:gən; **tröge** trø:gə; **getrogen** gətro:gən; **trüg[e]!** try:k, try:gə ‖ **trügerisch** try:gərıʃ ‖ **trüglich** try:klıç
Truhe tru:ə
Trulle (Frauenzimmer) trʊlə
Trumeau (Pfeilerspiegel) try·'mo:
Trumm (Stück) trʊm; **Trümmer** trʏmər ‖ **Trümmer** trʏmər
Trumpf trʊmpf; **Trümpfe** trʏmpfə ‖ **trumpfen** trʊmpfən
Trunk trʊŋk; **Trünke** trʏŋkə; **Trünkchen** trʏŋkçən ‖ **trunken**

trʊŋkən ‖ **Trunkenbold** trʊŋkən-bɔlt; —**e** -bɔldə

Trupp trʊp; **Trüppchen** trʏpçən ‖ **Truppe** trʊpə

Trüsche (e. Fisch) trʏ:ʃə

Trust (1. Kartell; 2. »Ring«) trʊst, (mehr engl.:) trʌst

Truthahn tru:tha:n

Trutz trʊts ‖ **trutzen** trʊtsən ‖ **trutzig** trʊtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə

***Tsadsee** (im Sudan) tsatze:

***Tschaikowski** (russ. Komponist) tʃai'kɔfski:

Tschako (e. mil. Kopfbedeckung) tʃako:

Tschapka (poln. Ulanenmütze) tʃapka:; (**ken** -kən)

Tscharda (ungar. Wirtshaus) tʃarda:

Tschardas[ch] (ungar. Tanz) tʃardaʃ

***Tschaslau** (böhm. Stadt) tʃaslau

***Tschechen** (Volk) tʃɛçən ‖ **tschechisch** tʃɛçɪʃ

***Tscherkessen** (Volk) tʃɛr'kɛsən

***Tscherokesen** (Indianerstamm) tʃe·ro''ke:zən

Tschibuk (türk. Tabakspfeife) tʃi:-bʊk

***Tschifu** (chines. Stadt) 'tʃi:'fu:, tʃi:fu:

Tschikos[ch] (ungar. Pferdehirt) tʃi:kɔʃ

***Tschili** (chin. Provinz) 'tʃi:'li:, tʃi:li:

***Tschudi** (FN.) tʃu:di:

***Tschuktschen** (sib. Volk) tʃʊktʃən

Tsetsefliege tsɛtse:fli:gə

***Tsingtau** (chin. Stadt) 'tsɪŋ'tau, tsɪŋtau

***Tuareg** (afrik. Volk) tu''a:rɛk

Tuba (e. Blasinstrument) tu:ba: ‖ **Tube** (Röhre, Hülle) tu:bə

Tuberkel (Knötchen) tu''bɛrkəl ‖ **Tuberkulin** (Mittel gegen Tuberkulose) tu·bɛrku''li:n ‖ **tuberkulös** (m. Tuberkulose behaftet) tu·bɛrku''lø:s; —**e** -'lø:zə ‖ **Tuberkulose** (Tuberkelkrankheit, Schwindsucht) tu·bɛrku''lo:zə

Tuberose (e. Pflanze) tu·be''ro:zə

***Tübingen** (Stadt) ty:bɪŋən; **-ger** -ŋər

Tubus (Fernrohr) tu:bʊs; **-ben** -bən; **-busse** -bʊsə

Tuch tu:x; —**e** —ə, **Tücher** ty:çər; **Tüchelchen** ty:çəlçən ‖ **Tüchlein** ty:çlain ‖ **tuchen** (Adj.) tu:xən

tüchtig tʏçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

Tücke tʏkə ‖ **tückisch** tʏkɪʃ

Tüder (Spannseil) ty:dər ‖ **tüdern** ty:dərn

***Tudor** (engl. Königshaus) tu:dɔr, (mehr engl.:) tju:dər

Tuerei tu:ə'rai

Tuff tʊf

Tuformʹ (Aktiv) tu:fɔrm

tüft[e]lig tʏft[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **tüfteln** tʏftəln

Tugend tu:gənt

Tuilerien (ehem. Schloß in Paris) ty'i:l[ə]'ri:ən

***Tuisko** (germ. Gott) tu''ɪsko:

Tukan (e. Vogel: Pfefferfresser) tu:kan; —**e** -ka'nə

***Tula** (russ. Gouvernement) tu:la:

tulich tu:lɪç

Tulifant (Kinderkleidchen) tu:li'fant; **-fäntchen** -fɛntçən

***Tulipane** (Tulpe) tu'li''pa:nə

Tüll tʏl

Tülle (Röhre) tʏlə

***Tullius** (röm. N.: Cicero) tʊlĭʊs

Tulpe tʊlpə

...tum ...tu:m; **...tümer** ...ty:-mər ‖ **...tümlich** ...ty:mlɪç, (bisw.:) '...'ty:mlɪç

tummeln tʊməln ‖ **Tummler** (Becher) tʊmlər

Tümmler (1. Delphin; 2. Taubenart) tʏmlər

Tümpel tʏmpəl

Tumor (Geschwulst) tu:mɔr; —**en** tu''mo:rən

Tumult (Aufruhr) tu''mʊlt ‖ **Tumultuant** (Schreier) tu·mʊltu''ant ‖ **tumultuarisch** (lärmend) tu·mʊltu''a:rɪʃ ‖ **tumultuieren** (lärmen) tu·mʊltu''i:rən

tun tu:n; **tue** tu:ə; **tust** tu:st; **tut** tu:t; **tat** ta:t; **täte** tɛ:tə; **getan** gəta:n; **tu[e]!** tu:, tu:ə ‖ **Tun** tu:n

Tünche tʏnçə ‖ **tünchen** tʏnçən

Tundra (Sumpfsteppe) tʊndra:; **-dren** -drən

***Tunesien** (frz. Schutzstaat in Afrika) tu'ne:zĭən ‖ **tunesisch** tu'ne:zɪʃ

***Tungusen** (sib. Volksstamm) tʊŋ'gu:zən

Tunichtgut tu:nɪçtgu:t

Tunika (röm. Unterkleid) tu:ni:ka:; **-ken** -kən

Tunis (nordafr. Stadt; Tunesien) tu:nɪs

Tunke tʊŋkə ‖ **tunken** tʊŋkən

tunlich tu:nlɪç

Tunnel (Tonnengewölbe) tʊnəl, †tʊ'nɛl

Tupf tʊpf; **Tüpfchen** tʏpfçən ‖ **Tüpfel** tʏpfəl ‖ **tüpf[e]lig** tʏpf[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **tüpfeln** tʏpfəln ‖ **tupfen** ‖ **Tupfen** tʊpfən

Tür ty:r

***Turan** (asiat. Land) tu'ra:n, tu:ran

***Turandot** (Dramenheldin) tu:randɔt

türängeln ty:r'ɛŋəln

***turanisch** tu'ra:nɪʃ

türaus ty:r'aus

Turban (orient. Kopfbedeckung) tʊrban; —**e** -ba:nə

turbieren (stören) tʊr'bi:rən

Turbine (Kreiselrad) tʊr'bi:nə

Turbot (e. Fisch: Scholle) tʊrbɔt

turbulent (stürmisch) tʊrbu'lɛnt

Türe (= **Tür**) ty:rə ‖ **türein** ty:r'ain

Turf (Rennbahn) tʊrf, (mehr engl.:) tə:rf

***Turgeniew** (russ. Novellist) tʊr'gɛnĭɛf

***Turin** (it. Stadt) tu'ri:n

***Türkei** (Reich) tʏr'kai ‖ **Türken** (Volk) tʏrkən

***Turkestan** (asiat. Land) tʊrkɛstan

Türkis (e. Edelstein) tʏr'ki:s; —**e** -'ki:zə

***türkisch** tʏrkɪʃ ‖ **Türkischrot** 'tʏrkɪʃ'ro:t

***Turkmenen** (türk. Stamm) tʊrk'me:nən

***Turko** (eingebor. Soldat in Algier) tʊrko:

Turm tʊrm; **Türme** tʏrmə; **Türmchen** tʏrmçən

***Turmair** (Geschichtsschreiber) tu:rmai[ə]r

Turmalin (e. Edelstein) tʊrma''li:n

türmen tʏrmən ‖ **Türmer** tʏrmər ‖ **turmhoch** 'tʊrm'ho:x, tʊrmho:x ‖ **...türmig** ...tʏrmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə

turnen tʊrnən ‖ **turnerisch** tʊrnərɪʃ

Turnier (ritterl. Kampfspiel) tʊr'ni:r ‖ **turnieren** tʊr'ni:rən

Turnip (weiße Rübe) tʊrnɪp, (mehr engl.:) tə:rnɪp

Turnüre (Benehmen usw.) tʊr'ny:rə

Turnus (Folge; Umlauf) tʊrnʊs; **-nusse** —ə

Turteltaube tʊrtəltaubə

Tusch (Musik b. e. Hoch) tʊʃ

Tusche tʊʃə

tuscheln (flüstern) tʊʃəln

tuschen tʊʃən

tuschieren (berühren) tʊ'ʃi:rən

Tuskulum (*1. altit. Stadt; 2. ruhiger Landsitz) tʊsku'lʊm

***Tusnelda** = **Thusnelda**

tut! tu:t ‖ **Tute** (Blashorn) tu:tə

Tute (= **Tüte**) tu:tə ‖ **Tüte** ty:tə

Tutel (Vormundschaft) tu'te:l ‖ **tutelarisch** tu:te'la:rɪʃ

tuten tu:tən

Tutor (Vormund) tu:tər; —**en** tu'to:rən

Tüttel (Punkt) tʏtəl

***tutti** (it.: alle zusammen) tʊti: ‖ **Tuttifrutti** (Allerlei) tʊti'frʊti:

***Tuttlingen** (Stadt) tʊtlŋən; **-ger** -ŋər

Twiete (Gäßchen) tvi:tə

Twist (Art Garn) tvɪst

Twostep (e. Tanz) tu:stɛp

***Tyche** (Glücksgöttin) ty:çe:

***Tycho** (m. VN.) ty:ço:

Tympanum (1. Handpauke; 2. Trommelfell; 3. Giebelfeld) tʏmpa'nʊm; **-na** -na:

Typ (Urbild, Vorbild) ty:p ‖ **Type** (Druckbuchstabe) ty:pə

Typhon (*1. griech. N. d. ägypt Gottes Seth; 2. Sturmwind) ty:fɔn; —**e** ty:fo'nə, ty''fo:nə

typhös (typhusartig) ty'fø:s; —**e** -'fø:zə ‖ **Typhus** (Nervenfieber) ty:fʊs
typisch (vorbildlich, bezeichnend) ty:pɪʃ
Typograph (Buchdrucker) ty'po'gra:f ‖ **Typographie** (Buchdruck) ty'po'gra'fi:; —**n** —ən ‖ **Typolithographie** (Steindruck auf d. Buchdruckpresse) ty'po'li'to'gra'fi:
***Tyr** (nordd. Kriegsgott) ty:r
Tyrann (Gewaltherrscher) ty'ran ‖ **Tyrannei** (Gewaltherrschaft) ty'ra'nai ‖ **Tyrannis** (Herrschaft e. Tyrannen) ty'ranɪs ‖ **tyrannisch** ty'ranɪʃ ‖ **tyrannisieren** (gewalttätig behandeln) ty'rani'zi:rən
***Tyras** (Hundename) ty:ras
***Tyrier** (Bew. v. Tyrus) ty:rĭər ‖ **tyrisch** ty:rɪʃ
***Tyrrhener** (Etrurier) tʏ're:nər ‖ **tyrrhenisch** tʏ're:nɪʃ
***tyrtäisch** tʏr'tɛ:ɪʃ ‖ **Tyrtäus** (griech. Dichter) tʏr'tɛ:ʊs
***Tyrus** (phöniz. Stadt) ty:rʊs

U.

U (Buchstabe) u: ‖ **u.** = **und** ‖ **u. a.** = **und anderes, unter anderm (-dern)** ‖ **u. ä.** = **und ähnliches** ‖ **u. a. m.** = **und andere[s] mehr** ‖ **U. A. w. g.** = **Um Antwort wird gebeten**
übel ‖ **Übel** y:bəl ‖ **übel|...** y:bəl|... ‖ **Übelkeit** y:bəlkait
üben y:bən; **übte** y:ptə
über y:bər ‖ **über...** (bei Adj.:) 'y:bər'..., y:bər..., (bei Verben:) **1. über|...** y:bər|...; **2. über...** y:bər'...
überackern y:bər'ʾakərn
überall y:bər'ʾal ‖ **überallher** y:bər'ʾal'he:r, -'ʾalhe:r ‖ **überallhin** y:bər'ʾal'hɪn, -'ʾalhɪn
überanstrengen y:bər'ʾanʃtrɛŋən
überantworten y:bər'ʾantvɔrtən
überarbeiten y:bər'ʾarbaitən
überaus y:bər'ʾaus
überbauen 1. y:bər|bauən; 2. y:bər'bauən
überbieten y:bər'bi:tən
überbilden y:bər'bɪldən
über|bleiben (altert.) y:bər|blaibən ‖ **Überbleibsel** y:bərblaipsəl
überblicken y:bər'blɪkən
überblieben (Adj.) y:bər'bli:bən
überbringen y:bər'brɪŋən
überbrücken y:bər'brʏkən
überbürden y:bər'bʏrdən
Überchlorsäure 'y:bər'klo:rzɔyrə
überdachen y:bər'daxən
überdas (veralt.) y:bər'das
überdauern y:bər'dauərn
überdecken 1. y:bər|dɛkən; 2. y:bər'dɛkən
überdies y:bər'di:s
überdrehen y:bər'dre:ən
Überdruß y:bərdrʊs; **-drusses** —əs ‖ **überdrüssig** y:bərdrʏsɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
übereck[s] y:bər'ʾɛk[s]
übereifrig 'y:bər'ʾaifrɪç, y:bər'ʾaifrɪç
übereilen y:bər'ʾailən
überein y:bər'ʾain ‖ **überein|...** y:bər'ʾain|...
übereinander y:bər'ʾai'nandər ‖ **übereinander|...** y:bər'ʾai'nandər|...
Übereinkunft y:bər'ʾainkʊnft
übereisen y:bər'ʾaizən; **-eiste** 'ʾaistə
überessen 1. y:bər|'ʾɛsən; 2. (**sich** —) y:bər'ʾɛsən
überfahren 1. y:bər|fa:rən; 2. y:bər'fa:rən
überfallen 1. y:bər|falən; 2. y:bər'falən
überfällig y:bərfɛlɪç
überfirnissen y:bər'fɪrnɪsən
überfliegen 1. y:bər|fli:gən; 2. y:bər'fli:gən
überfließen 1. y:bər|fli:sən; 2. y:bər'fli:sən
überflügeln y:bər'fly:gəln
überfluten y:bər'flu:tən
überfragen y:bər'fra:gən

überführen 1. y:bər|fy:rən; 2. y:bər'fy:rən
überfüllen y:bər'fʏlən
übergeben 1. y:bər|ge:bən; 2. y:bər'ge:bən
übergehen 1. y:bər|ge:ən; 2. y:bər'ge:ən
übergenug 'y:bərgə'nu:k
übergießen 1. y:bər|gi:sən; 2. y:bər'gi:sən
übergipsen y:bər'gɪpsən
überglasen y:bər'gla:zən; **-glaste** -'gla:stə
überglücklich 'y:bər'glʏklɪç
übergolden y:bər'gɔldən
übergreifen 1. y:bər|graifən; 2. y:bər'graifən
überhaben y:bər|ha:bən
überhalten y:bər|haltən
Überhand y:bərhand ‖ **Überhandnahme** y:bər'hant-, (oft:) y:bərhantna:mə ‖ **überhand|nehmen** y:bər'hant|-, (oft:) y:bərhant|-ne:mən
über|hangen y:bərhaŋən ‖ **über|hängen** 1. y:bərhɛŋən; 2. y:bər'hɛŋən
überharschen y:bər'harʃən
überhasten y:bər'hastən
überhäufen y:bər'hɔyfən
überhaupt y:bər'haupt
überheben 1. y:bər|he:bən; 2. y:bər'he:bən
überher y:bər'he:r ‖ **überhin** y:bər'hɪn
überhöhen y:bər'hø:ən
überholen 1. y:bər|ho:lən; 2. y:bər'ho:lən
überhören y:bər'hø:rən
Überjodsäure 'y:bər'jo:tzɔyrə
über|kochen y:bər|kɔxən
überkommen 1. y:bər|kɔmən; 2. y:bər'kɔmən
überladen 1. y:bər|la:dən; 2. y:bər'la:dən
Überland ... y:bər'lant ..., y:bərlant ...
überlassen 1. y:bər|lasən; 2. y:bər'lasən
überlaufen 1. y:bər|laufən; 2. y:bər'laufən ‖ **Überläufer** y:bərlɔyfər
überleben y:bər'le:bən ‖ **überlebensgroß** 'y:bər'le:bənsgro:s
überlegen (Adj.) y:bər'le:gən
überlegen (Vb.) 1. y:bər|le:gən; 2. y:bər'le:gən
über|leiten y:bər|laitən
überliefern y:bər'li:fərn
***Überlingen** (Stadt) y:bərlɪŋən; **-ger** -ŋər
überlisten y:bər'lɪstən
überm (= über dem) y:bərm
übermachen y:bər'maxən
übermalen y:bər'ma:lən
Übermangansäure 'y:bərmaŋ'ga:nzɔyrə
übermannen y:bər'manən
übermenschlich 'y:bər'mɛnʃlɪç, y:bərmɛnʃlɪç
übermitteln y:bər'mɪtəln
übermorgen y:bərmɔrgən
übermüden y:bər'my:dən
übern (= über den) y:bərn
übernachten y:bər'naxtən ‖ **übernächtig** y:bərnɛçtɪç; **—e** -tɪgə, -tɪjə
Übernahme y:bərna:mə ‖ **übernehmen** 1. y:bərne:mən; 2. y:bər'ne:mən
über|ordnen y:bər|'ɔrdnən
überpflanzen 1. y:bər|pflantsən; 2. y:bər'pflantsən
überquer y:bər'kve:r
überragen 1. y:bər|ra:gən; 2. y:bər'ra:gən
überraschen y:bər'raʃən
überrechnen 1. y:bər|rɛçnən; 2. y:bər'rɛçnən
überreden y:bər're:dən
überreich 'y:bər'raiç, y:bərraiç
überreichen y:bər'raiçən
überreif 'y:bər'raif, y:bərraif
überreiten 1. y:bər|raitən; 2. y:bər'raitən
überreizen y:bər'raitsən
überrieseln y:bər'ri:zəln
überrumpeln y:bər'rʊmpəln
übers (= über das) y:bərs
übersatt 'y:bər'zat ‖ **übersättigen** y:bər'zɛtɪgən, -jən
überschätzen y:bər'ʃɛtsən
über|schäumen y:bər|ʃɔymən

überschießen 1. y:bər|ʃi:sən; 2. y:bər'ʃi:sən
überschlechtig y:bərʃlɛçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **überschlagen** 1. y:bər|-ʃla:gən; 2. y:bər'ʃla:gən ‖ **überschläglich** y:bərʃlɛ:klɪç
über|schnappen y:bər|ʃnapən
überschneiden y:bər'ʃnaidən
überschneien y:bər'ʃnaiən
überschreiben 1. y:bər|ʃraibən; 2. y:bər'ʃraibən
überschreien y:bər'ʃraiən
überschreiten 1. y:bər|ʃraitən; 2. y:bər'ʃraitən
überschulden y:bər'ʃʊldən
überschüssig y:bərʃʏsɪç; —e -sɪgə, -sɪjə
überschütten 1. y:bər|ʃʏtən; 2. y:bər'ʃʏtən
überschwemmen y:bər'ʃvɛmən
Überschwang y:bərʃvaŋ ‖ **überschwänglich** y:bərʃvɛŋlɪç, y:bər'ʃvɛŋlɪç
übersee y:bərze: ‖ **Überseer** y:bərze:ər ‖ **überseeisch** y:bərze:ɪʃ
übersehen y:bər'ze:ən
übersenden y:bər'zɛndən
übersetzen 1. y:bər|zɛtsən; 2. y:bər'zɛtsən
übersichtig y:bərzɪçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **übersichtlich** y:bərzɪçtlɪç
über|siedeln y:bər|zi:dəln
übersinnlich y:bərzɪnlɪç
überspannen 1. y:bər|ʃpanən; 2. y:bər'ʃpanən
überspringen 1. y:bər|ʃprɪŋən; 2. y:bər'ʃprɪŋən
überständig y:bərʃtɛndɪç ‖ **überstehen** 1. y:bər|ʃte:ən; 2. y:bər'ʃte:ən
übersteigen 1. y:bər|ʃtaigən; 2. y:bər'ʃtaigən
überstimmen y:bər'ʃtɪmən
überstrecken y:bər'ʃtrɛkən
überströmen 1. y:bər|ʃtrø:mən; 2. y:bər'ʃtrø:mən
überstürzen 1. y:bər|ʃtʏrtsən; 2. y:bər'ʃtʏrtsən
Übertät (Fruchtbarkeit) u·bɛr'tɛ:t
übertäuben y:bər'tɔybən; **-täubte** -tɔyptə
überteuern y:bər'tɔyərn
übertölpeln y:bər'tœlpəln
Übertrag y:bərtra:k; —**es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə ‖ **übertragen** 1. y:bər|tra:gən; 2. y:bər'tra:gən
übertreffen y:bər'trɛfən
übertreiben 1. y:bər|traibən; 2. y:bər'traibən
übertreten 1. y:bər|tre:tən; 2. y:bər'tre:tən
übertrumpfen y:bər'trʊmpfən
übertünchen y:bər'tʏnçən
überversichern y:bərfɛrzɪçərn; **-chert** -çərt
übervölkern y:bər'fœlkərn
übervorteilen y:bər'fɔrtailən
überwachen y:bər'vaxən
überwältigen y:bər'vɛltɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
überweg y:bər've:k
***Überweg** (Philosoph) y:bərve:k
überweisen y:bər'vaizən
überweißen 1. y:bər|vaisən; 2. y:bər'vaisən
überwendlich y:bər'vɛntlɪç ‖ **überwendlings** y:bər'vɛntlɪŋs
überwerfen 1. y:bər|vɛrfən; 2. y:bər'vɛrfən
überwiegen y:bər'vi:gən
überwinden 1. y:bər|vɪndən; 2. y:bər'vɪndən
überwintern y:bər'vɪntərn
überwölben y:bər'vœlbən
überwuchern y:bər'vu:xərn
überzählig y:bərtsɛ:lɪç; **-e** -lɪgə, -lɪjə
überzeichnen 1. y:bər|tsaiçnən; 2. y:bər'tsaiçnən
überzeugen y:bər'tsɔygən; **-zeugte** -'tsɔyktə
überziehen 1. y:bər|tsi:ən; 2. y:bər'tsi:ən
überzwerch y:bər'tsvɛrç
***Ubier** (germ. Volk) u:bĭər
Ubiquität (Allgegenwart) u·bi·kvi·'tɛ:t
üblich y:plɪç
übrig y:brɪç; —**e** y:brɪgə, y:brɪjə ‖ **übrig| ... y:brɪç| ...** ‖ **übrigens** y:brɪgəns, -jəns
***Uchatius** (öst. Artillerietechniker) ʊ'xa:tsĭʊs

***Üchtland** (schweiz. Landstrich) y:çtlant
***Uckermark** (Landstrich) ʊkər-mark ‖ **Uckermünde** (Stadt) ʏkər-'mʏndə
u. dgl. [m.] = **und dergleichen [mehr]**
***Udjidji** (Landschaft in D.-O.-Afr.) u:'dʒi:dʒi:
***Udo** (m. VN.) u:do:
U-Eisen (U-förm. Walzeisen) u:-'ʾaizən
***Ufenau** (Insel im Züricher See) u:fənau
Ufer u:fər
uff! ʊf
***Uffizien** (Palast in Florenz) ʊ'fi:-tsiən
***Uganda** (Negerreich) u:'ganda:
***Ugogo** (Landschaft in D.-O.-Afr.) u:'go:go:
***ugrisch** (uralisch) u:grɪʃ
***Uhde** (Maler) u:də
***Uhehe** (Landschaft in D.-O.-Afr.) u:'he:he:, -'he:ə
***Uhland** (Dichter) u:lant
***Uhlenhorst** (Teil v. Hamburg) u:lənhɔrst
Uhr u:r; **Ührchen** y:rçən
Uhu u:hu:
Uitlander (Nichtbure) ɔytlandər
***Ujest** (Stadt; Herzogstitel) u:jɛst
Ukas (russ. Verordnung) u:kas; —**e** u:ka'zə, —**se** u:kasə
Ukelei (e. Fisch) u:kəlai
***Ukermark** (= **Uckermark**) u:kər-mark)
***Ukraine** (russische Landschaft) u:kra''i:nə
Ulan (Lanzenreiter) u'la:n ‖ **Ulanka** (Waffenrock d. U.en) u'laŋka:
U. L. F. = **Unsere[r] Liebe[n] Frau**
Ulfe (Algenart) ʊlfə
***Ulfilas** (got. Bischof) ʊlfi'las
***Uli** (m. VN.) u:li:
***Ulixes** (= **Ulysses**) u''lɪksɛs
Ulk ʊlk ‖ **ulken** ʊlkən ‖ **ulkig** ʊlkɪç; —**e** -kɪgə, -kɪjə
***Ulm** (Stadt) ʊlm
Ulme ʊlmə
***Ulrich** (m. VN.) ʊlrɪç
***Ulrici** (Philosoph) ʊl'ri:tsi:
Ulrike (w. VN.) ʊl'ri:kə
Ulster (Art Überrock) ʊlstər, (mehr engl.:) Alstər
ult. (lat. = ***ultimo***, am letzten [Tag]) ‖ ***Ultima ratio*** (lat.: d. letzte Mittel) ʊlti'ma: ra:tsio: ‖ **Ultimatum** (letzter Vorschlag) ʊlti-'ma:tʊm ‖ **Ultimo** (letzter Monatstag) ʊlti'mo: ‖ **Ultimus** (Letzter der Klasse) ʊlti'mʊs; **-mi** -mi:
ultra (jenseits) ‖ **Ultra** (Heißsporn) ʊltra: ‖ **ultra . . .**, **Ultra . . .** (über . . .) 'ʊltra:' . . ., ʊltra' '. . .
Ultramarin (Lasurblau) ʊltra'ma'-'ri:n
ultramontan (jens. d. Berge heimisch: päpstlich gesinnt) ʊltra'-mɔn'ta:n ‖ **Ultramontanismus** (päpstl. Richtung) ʊltra'mɔnta'-'nɪsmʊs
ultrarot (jens. d. Rot liegend) 'ʊltra'ro:t ‖ **ultraviolett** 'ʊltra'-vi'o''lɛt
***Ulysses** (lat. N. d. Odysseus) u''lɪsɛs
***Ülzen** (Stadt) ʏltsən
Ulzeration (Eiterung) ʊltse'ra'-tsi''o:n ‖ **ulzerös** (eiterig) ʊltse'-'rø:s; —**e** -'rø:zə
um ʊm ‖ **um . . .** (bei Verben:) 1. **um|. . .** ʊm|. . .; 2. **um . . .** ʊm'. . .
ü. M. = **über [dem] Meeresspiegel**
um|ackern ʊm|'akərn
um|ändern ʊm|'ɛndərn
um|arbeiten ʊm|'arbaitən
umarmen ʊm''armən
umbauen 1. ʊm|bauən; 2. ʊm'bauən
Umbelliferen (e. Pflanzenfamilie) ʊmbɛli''fe:rən ‖ **Umbellifloren** (e. Pflanzenordnung) ʊmbɛli''flo:rən
Umber (1. Erdart; 2. e. Fisch) ʊmbər
***Umberto** (m. VN.) ʊm'bɛrto:
um|betten ʊm|bɛtən
um|biegen ʊm|bi:gən
um|bilden ʊm|bɪldən
umbinden 1. ʊm|bɪndən; 2. ʊm-'bɪndən
um|blasen 1. ʊm|bla:zən; 2. ʊm-'bla:zən
um|blättern ʊm|blɛtərn

um|blicken ʊm|blɪkən
umblühen ʊm'bly:ən
Umbra (Erdart) ʊmbra:
umbrechen 1. ʊm|brɛçən; 2. (typogr.) ʊm'brɛçən
***Umbrer** (altit. Volk) ʊmbrər ‖ **Umbrien** (it. Landschaft) ʊmbrĭən
um|bringen ʊm|brɪŋən
***umbrisch** ʊmbrɪʃ
umdämmen ʊm'dɛmən
umdecken 1. ʊm|dɛkən; 2. ʊm-'dɛkən
um|drehen ʊm|dre:ən
umdrohen ʊm'dro:ən
um|drucken ʊm|drʊkən
um|drücken ʊm|drʏkən
umeinander ʊm'ai'nandər
umfächeln ʊm'fɛçəln
um|expedieren ʊm|ˀɛkspe''di:rən
umfahen ʊm'fa:ən
umfahren 1. ʊm|fa:rən; 2. ʊm'fa:rən
um|fallen ʊm|falən
umfangen ʊm'faŋən ‖ **umfänglich** ʊmfɛŋlɪç
umfassen 1. ʊm|fasən; 2. ʊm'fasən
umfliegen 1. ʊm|fli:gən; 2. ʊm-'fli:gən
umfließen ʊm'fli:sən
umfloren ʊm'flo:rən
umfluten ʊm'flu:tən
um|formen ʊm|fɔrmən
um|fragen ʊm|fra:gən
umfrieden ʊm'fri:dən ‖ **umfriedigen** ʊm'fri:dɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
umführen 1. ʊm|fy:rən; 2. ʊm-'fy:rən
um|füllen ʊm|fʏlən
umgänglich ʊmgɛŋlɪç
umgarnen ʊm'garnən
umgaukeln ʊm'gaukəln
umgeben 1. ʊm|ge:bən; 2. ʊm'ge:bən
umgehen 1. ʊm|ge:ən; 2. ʊm'ge:ən
um|gestalten ʊm|gəʃtaltən
umgießen 1. ʊm|gi:sən; 2. ʊm'gi:sən
umgittern ʊm'gɪtərn
umglänzen ʊm'glɛntsən
umgraben 1. ʊm|gra:bən; 2. ʊm-'gra:bən
umgrenzen ʊm'grɛntsən
umgürten 1. ʊm|gʏrtən; 2. ʊm-'gʏrtən
um|haben ʊm|ha:bən
um|hacken ʊm|hakən
umhalsen ʊm'halzən; **-halste** -'halstə
umhängen 1. ʊm|hɛŋən; 2. ʊm-'hɛŋən
um|hauen ʊm|hauən
umher ʊm'he:r ‖ **umher| ...** ʊm-'he:r| ... ‖ **umhin** ʊm'hɪn ‖ **umhin|können** ʊm'hɪn|kənən
umhüllen 1. ʊm|hʏlən; 2. ʊm'hʏlən
umjauchzen ʊm'jauxtsən
Umkehr ʊmke:r ‖ **um|kehren** ʊm|-ke:rən
um|kippen ʊm|kɪpən
umklammern ʊm'klamərn
um|klappen ʊm|klapən
umkleiden 1. ʊm|klaidən; 2. ʊm-'klaidən
um|kommen ʊm|kɔmən
umkränzen ʊm'krɛntsən
umkreisen ʊm'kraizən
um|laden ʊm|la:dən
um|laufen 1. ʊm|laufən; 2. ʊm-'laufən
umlauten ʊm|lautən
umlegen 1. ʊm|le:gən; 2. ʊm'le:gən
um|lenken ʊm|lɛŋkən
umleuchten ʊm'lɔyçtən
umliegend ʊmli:gənt; —**e** -gəndə
ummauern 1. ʊm|mauərn; 2. ʊm-'mauərn
um|modeln ʊm|mo:dəln
um|münzen ʊm|mʏntsən
umnachten ʊm'naxtən
umnebeln ʊm'ne:bəln
um|packen 1. ʊm|pakən; 2. ʊm-'pakən
umpflanzen 1. ʊm|pflantsən; 2. ʊm-'pflantsən
umpflastern 1. ʊm|pflastərn; 2. ʊm-'pflastərn
umpflügen 1. ʊm|pfly:gən; 2. ʊm-'pfly:gən
umprägen ʊm|prɛ:gən
um|quartieren ʊm|kvar(')ti:rən
umranken ʊm'raŋkən
umreisen 1. ʊm|raizən; 2. ʊm-'raizən
umreißen 1. ʊm|raisən; 2. ʊm'raisən
umreiten 1. ʊm|raitən; 2. ʊm'raitən

umrennen 1. ʊm|rɛnən; 2. ʊm-'rɛnən
umringen ʊm'rɪŋən
um|rühren ʊm|ry:rən
ums (= **um das**) ʊms
um|sägen ʊm|zɛ:gən
um|satteln ʊm|zatəln
um|schaffen ʊm|ʃafən
um|schalten ʊm|ʃaltən
umschatten ʊm'ʃatən
um|schauen ʊm|ʃauən
um|schichten ʊm|ʃɪçtən || **umschichtig** ʊmʃɪçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
umschiffen 1. ʊm|ʃɪfən; 2. ʊm-'ʃɪfən
umschlagen 1. ʊm|ʃla:gən; 2. ʊm-'ʃla:gən
umschleichen ʊm'ʃlaiçən
umschließen ʊm'ʃli:sən
umschlingen 1. ʊm|ʃlɪŋən; 2. ʊm-'ʃlɪŋən
umschnallen ʊm|ʃnalən
umschränken ʊm'ʃrɛŋkən
umschreiben 1. ʊm|ʃraibən; 2. ʊm-'ʃraibən
umschwärmen ʊm'ʃvɛrmən
umschweben ʊm'ʃve:bən
umschweifen 1. ʊm|ʃvaifən; 2. ʊm-'ʃvaifən
um|schwenken ʊm|ʃvɛŋkən
umsegeln 1. ʊm|ze:gəln; 2. ʊm-'ze:gəln
umsehen ʊm|ze:ən
umsein ʊm|zain
umsetzen 1. ʊm|zɛtsən; 2. ʊm-'zɛtsən
umsichtig ʊmzɪçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
um|sinken ʊm|zɪŋkən
†umsomehr = **um so mehr**; **†umsoweniger** = **um so weniger**
umsonst ʊm'zɔnst
umspannen 1. ʊm|ʃpanən; 2. ʊm-'ʃpanən
um|spedieren ʊm|ʃpe'di:rən
umspinnen ʊm'ʃpɪnən
umspringen 1. ʊm|ʃprɪŋən; 2. ʊm-'ʃprɪŋən
umspülen ʊm'ʃpy:lən
umständlich ʊmʃtɛntlɪç
umstechen 1. ʊm|ʃtɛçən; 2. ʊm-'ʃtɛçən
umstecken 1. ʊm|ʃtɛkən; 2. ʊm-'ʃtɛkən
umstehen 1. ʊm|ʃte:ən; 2. ʊm'ʃte:ən || **umstehend** ʊmʃte:ənt; —e -əndə
umstellen 1. ʊm|ʃtɛlən; 2. ʊm'ʃtɛlən
um|stempeln ʊm|ʃtɛmpəln
um|stimmen ʊm|ʃtɪmən
um|stoßen ʊmʃto:sən
umstrahlen ʊm'ʃtra:lən
umstricken 1. ʊm|ʃtrɪkən; 2. ʊm-'ʃtrɪkən
umströmen ʊm'ʃtrø:mən
um|stülpen ʊm|ʃtʏlpən
um|stürzen ʊm|ʃtʏrtsən
um|taufen ʊm|taufən
um|tauschen ʊm|tauʃən
umtosen ʊm'to:zən
umt|reiben ʊm|traibən
um|tun ʊm|tu:n
umwachsen ʊm'vaksən
umwälzen ʊm|vɛltsən
umwandeln 1. ʊm|vandəln; 2. ʊm-'vandəln
um|wechseln ʊm|vɛksəln
umwehen 1. ʊm|ve:ən; 2. ʊm've:ən
um|wenden ʊm|vɛndən
umwerben ʊm'vɛrbən
um|werfen ʊm|vɛrfən
um|werten ʊm|ve:rtən
umwickeln 1. ʊm|vɪkəln; 2. ʊm-'vɪkəln
umwinden 1. ʊm|vɪndən; 2. ʊm-'vɪndən
umwirbeln ʊm'vɪrbəln
umwogen ʊm'vo:gən
umwohnend ʊmvo:nənt; —e -nəndə || **Umwohner** ʊmvo:nər
umwölken ʊm'vœlkən
umwühlen 1. ʊm|vy:lən; 2. ʊm-'vy:lən
umzäunen ʊm'tsɔynən
umzeichnen 1. ʊm|tsaiçnən; 2. ʊm-'tsaiçnən
umziehen 1. ʊm|tsi:ən; 2. ʊm'tsi:ən
umzingeln ʊm'tsɪŋəln
un . . . ʊn . . ., (vor Part. Prät., die nicht als Adj. empfunden werden:) ʊn'. . ., (vor Adj. auf **-bar -lich, -sam** von Verben meist, bes. wenn ohne **un-** nicht gebräuchlich:) ʊn'. . . (vielfach

Schwanken; Nebenton [= (')] oft rhythmisch verschoben)

unabänderlich ʊnʾapʼˀɛndərlɪç

unabhängig ʊnʾap(')hɛŋɪç; —e -ŋɪgə, -ŋɪjə

unabkömmlich ʊnʾapkœmlɪç

unablässig ʊnʾapʼlɛsɪç; -e -sɪgə, -sɪjə

unablösbar ʊnʾapʼløːsbaːr ‖ **unablöslich** ʊnʾapʼløːslɪç

unabsehbar ʊnʾapʼzeːbaːr ‖ **unabsehlich** ʊnʾapʼzeːlɪç

unabsetzbar ʊnʾapʼzɛtsbaːr

unabsichtlich (meist:) ʊnʾap(')zɪçtlɪç

unabweisbar ʊnʾapʼvaisbaːr ‖ **unabweislich** ʊnːapʼvaislɪç

unabwendbar ʊnʾapʼvɛntbaːr

unangreifbar ʊnʾanʼgraifbaːr

unanim (einmütig) uˑnaˑʼniːm ‖ **Unanimität** uˑnaˑniːmiʼtɛːt

unannehmbar ʊnʾanʼneːmbaːr ‖ **unannehmlich** ʊnʾan(')neːmlɪç

unansehnlich (oft:) ʊnʾan(')zeːnlɪç

unantastbar ʊnʾanʼtastbaːr

unaufhaltbar ʊnʾaufʼhaltbaːr ‖ **unaufhaltsam** ʊnʾaufʼhaltzaːm

unaufhörlich ʊnʾaufʼhøːrlɪç

unauflösbar ʊnʾaufʼløːsbaːr ‖ **unauflöslich** ʊnʾaufʼløːslɪç

unaufrichtig (meist:) ʊnʾauf(')rɪçtɪç

unaufschiebbar ʊnʾaufʼʃiːpbaːr

unausbleiblich ʊnʾausʼblaiplɪç

unausführbar ʊnʾausʼfyːrbaːr

unauslöschlich ʊnʾausʼløʃlɪç

unausrottbar ʊnʾausʼrɔtbaːr

unaussprechlich ʊnʾausʼʃprɛçlɪç

unausstehlich ʊnʾausʼʃteːlɪç

Unband ʊnbant; — e bandə, **-bände** -bɛndə ‖ **unbändig** ʊnbɛndɪç (als Adv. nachdr.:) ʼʊnʼbɛndɪç; — e -dɪgə, -drjə

unbedacht (unbedächtig) ʊnbədaxt

unbedacht (dachlos) ʊnbəʼdaxt

unbedarft ʊnbədarft

unbedenklich ʊnbədɛŋklɪç

unbedeutend ʊnbədɔytənt; —e -təndə ‖ **unbedeutsam** ʊnbədɔytzaːm

unbedingt ʊnbəʼdɪŋt

unbefahren ʊnbəʼfaːrən, ʊnbəfaːrən

unbefangen ʊnbəfaŋən

unbefleckt ʊnbəʼflɛkt

unbefriedigt ʊnbəfriːdɪçt

unbefugt ʊnbəfuːkt

unbegabt ʊnbəgaːpt

unbegrenzt ʊnbəʼgrɛntstˑ, ʊnbəgrɛntst

unbegründet ʊnbəgrʏndət

unbehelligt ʊnbəʼhɛlɪçt

unbehilflich ʊnbəhɪlflɪç ‖ **unbeholfen** ʊnbəhɔlfən

unbeirrt ʊnbəʼˀɪrt

unbekümmert ʊnbəʼkʏmərt

unbenommen ʊnbəʼnɔmən

unberechenbar ʊnbəʼrɛçənbaːr

unberufen ʊnbəʼruːfən

unbeschadet ʊnbəʼʃaːdət

unbescholten ʊnbəʃoltən

unbeschränkt ʊnbəʼʃrɛŋkt

unbeschreiblich ʊnbəʼʃraiplɪç

unbesiegbar ʊnbəʼziːkbaːr ‖ **unbesieglich** ʊnbəʼziːklɪç

unbesonnen ʊnbəzɔnən

unbesorgt ʊnbəʼzɔrkt

unbestreitbar ʊnbəʼʃtraitbaːr ‖ **unbestritten** ʊnbəʼʃtrɪtən

unbeteiligt ʊnbəʼtailɪçt, ʊnbətailɪçt

unbeträchtlich ʊnbəʼtrɛçtlɪç, ʊnbətrɛçtlɪç

unbeugsam ʊnʼbɔykzaːm

unbeweglich ʊnbəveːklɪç, ʊnbəʼveːklɪç

unbewußt ʊnbəʼvʊst, ʊnbəvʊst

unbezahlbar ʊnbəʼtsaːlbaːr

unbezwingbar ʊnbəʼtsvɪŋbaːr ‖ **unbezwinglich** ʊnbəʼtsvɪŋlɪç

Unbild[e] ʊnbɪlt, -brldə ‖ **Unbill** ʊnbɪl; **-bilden** -brldən

und ʊnt

undenkbar ʊnʼdɛŋkbaːr ‖ **undenklich** ʊnʼdɛŋklɪç

undeutbar ʊnʼdɔytbaːr ‖ **undeutlich** ʊndɔytlɪç

Undezime (elfte Stufe der diaton. Tonleiter) ʊnʼdeːtsiːmə

***Undine** (Wasserjungfrau) ʊnʼdiːnə

Undulation (Wellenbewegung) ʊnduˑlaˑtsĭʼoːn

unduldsam ʊndʊltzaːm

undulieren (sich wellenförmig bewegen) ʊnduˑʼliːrən

undurchdringlich ʊndʊrçʼdrɪŋlɪç

uneinbringlich ʊn'ain'brɪŋlɪç
uneingeschränkt ʊn'aingə'ʃrɛŋkt, ʊn'ainge'ʃrɛnkt
uneingeweiht ʊn'aingəvait
uneinnehmbar ʊn'ain'ne:mba:r
uneins ʊn'ains
unempfänglich ʊn'ɛmpfɛŋlɪç
unempfindlich ʊn'ɛmpfɪntlɪç
unendlich ʊn'ɛntlɪç
unentbehrlich ʊn'ɛnt'be:rlɪç
unentdeckt ʊn'ɛntdɛkt, ʊnɛnt'dɛkt
unentgeltlich ʊn'ɛnt'gɛltlɪç
unentwegt ʊn'ɛnt've:kt
unentwickelt ʊn'ɛntvɪkəlt
unerachtet ʊn'ɛr'ʾaxtət, ʊn'ɛraxtət
unerbeten ʊn'ɛrbe:tən, ʊn'ɛr'be:tən
unerbittlich ʊn'ɛr'bɪtlɪç
unerfindlich ʊn'ɛr'fɪntlɪç, ʊn'ɛrfɪntlɪç
unerforschlich ʊn'ɛr'fɔrʃlɪç
unergründlich ʊn'ɛr'grʏntlɪç
unerheblich ʊn'ɛrhe:plɪç
unerhört ʊn'ɛr'hø:rt, (wenn = unbewilligt, auch:) ʊn'ɛrhø:rt
unerklärbar ʊn'ɛr'klɛ:rba:r ‖ **unerklärlich** ʊn'ɛr'klɛ:rlɪç
unerläßlich ʊn'ɛr'lɛslɪç
unerlaubt ʊn'ɛrlaupt, ʊn'ɛr'laupt
unermeßlich ʊn'ɛr'mɛslɪç
unermüdlich ʊn'ɛr'my:tlɪç, ʊn'ɛrmy:tlɪç
unerquicklich ʊn'ɛrkvɪklɪç
unerreicht ʊn'ɛr'raiçt
unersättlich ʊn'ɛr'zɛtlɪç
unerschöpflich ʊn'ɛr'ʃœpflɪç
unerschrocken ʊn'ɛrʃrɔkən
unerschütterlich ʊn'ɛr'ʃʏtərlɪç
unerschwinglich ʊn'ɛr'ʃvɪŋlɪç
unersetzlich ʊn'ɛr'zɛtslɪç
unerträglich ʊn'ɛr'trɛ:klɪç
unerwartet ʊn'ɛr'vartət, ʊn'ɛrvartət
unerweislich ʊn'ɛr'vaislɪç, ʊn'ɛrvaislɪç
unerwünscht ʊn'ɛrvʏnʃt, ʊn'ɛr'vʏnʃt
unfair(unangemessen) ʊnfɛ:r,(mehr engl.:) 'ʌn'fɛ:r
unfaßbar ʊn'fasba:r
unfehlbar ʊn'fe:lba:r
Unflat ʊnfla:t ‖ **Unfläter** ʊnflɛ:tər ‖ **Unfläterei** ʊnflɛ:tə'rai ‖ **unflätig** ʊnflɛ:tɪç; **-tige** -tɪgə, -tɪjə
Unfug ʊnfu:k; —**es** -fu:gəs
... ung ... ʊŋ (davor Inlaut)
ungangbar ʊngaŋba:r, ʊn'gaŋba:r
***Ungar** (Bew. v. Ungarn) ʊŋgar ‖ **ungarisch** ʊŋga:rɪʃ ‖ **Ungarn** (Königreich) ʊŋgarn
ungeachtet ʊngə'axtət, ʊngə'ʾaxtət
ungeahndet ʊngə'ʾa:ndət
ungeahnt ʊngə'ʾa:nt
ungebildet ʊngəbɪldət
ungebräuchlich ʊngəbrɔyçlɪç
ungebührend ʊngə'by:rənt; —**e** -rəndə ‖ **ungebührlich** ʊngə'by:rlɪç, ʊngəby:rlɪç
ungefähr ʊngə'fɛ:r ‖ **Ungefähr** ʊngə'fɛ:r, ʊngəfɛ:r
ungefährdet ʊngə'fɛ:rdət
ungefüge ʊngəfy:gə
ungehalten (zornig) ʊngəhaltən
ungeheißen ʊngə'haisən
ungeheuer ʊngə'hɔyər ‖ **Ungeheuer** ʊngəhɔyər ‖ **ungeheuerlich** ʊngə'hɔyərlɪç
ungehobelt (unfein) ʊngəho:bəlt, ʊngə'ho:bəlt
ungelegen (unbequem) ʊngəle:gən
Ungemach ʊngəmax
ungemein ʊngəmain, (meist, bes. Adv.:) ʊngə'main
ungemessen ʊngə'mɛsən
***Unger** (FN.) ʊŋər
ungeraten (mißlungen) ʊngəra:tən
ungereimt (unsinnig) ʊngəraimt
ungerochen (= ungerächt) ʊngə'rɔxən
ungesäumt (unverzüglich) ʊngə'zɔymt
ungescheut (ohne Scheu) ʊngə'ʃɔyt
ungeschickt ʊngəʃɪkt
ungeschlacht ʊngəʃlaxt
ungeschliffen(unhöflich)ʊngəʃlɪfən
ungeschoren (unbehelligt) ʊngə'ʃo:rən
ungesittet ʊngəzɪtət
ungestalt[et] ʊngəʃtalt[ət]
ungestüm ‖ **Ungestüm** ʊngəʃty:m
Ungetüm ʊngəty:m
ungewohnt ʊngəvo:nt
Ungeziefer ʊngətsi:fər

ungezogen (unartig) ʊngətso:gən
ungezwungen (natürlich) ʊngətsvʊŋən
unglaublich ʊn'glauplɪç
Unglimpf ʊnglɪmpf
unglückselig ʊnglʏkze:lɪç, ʊnglʏk-'ze:lɪç
unheilbar ʊn'hailba:r ‖ **unheilsam** ʊn'hailza:m
unhold ‖ **Unhold** ʊnhɔlt; —**e** -hɔldə ‖ **Unholdin** ʊnhɔldɪn
unhörbar ʊn'hø:rba:r
uni (einfarbig) y''ni:
unieren (vereinigen) u''ni:rən
Unifikation (Einigung) u·ni·fi·ka·-tsĭ'o:n ‖ **unifizieren** (einigen) u·ni·-fi·''tsi:rən
uniform (gleichförmig) ‖ **Uniform** (Dienstkleidung) u·ni·''fɔrm ‖ **uniformieren** (gleichf. machen, gleichf. einkleiden) u·ni·fɔr'mi:rən ‖ **Uniformität** (Gleichförmigkeit) u·ni·formi·''tɛ:t
Unikum (etwas Einziges) u:ni·kʊm; **-ka** -ka:
Union (Vereinigung) u·nĭ'o:n ‖ **Unionist** (Anh. e. U.) u·nĭo·''nɪst
unisono (it.: einstimmig) ‖ **Unisono** (einstimm. Vortrag) u''ni:zo·no:, ‡u·ni·'zo:no:
Unitarier (Gegner d. Trinitätslehre) u·ni·''ta:rĭər ‖ **unitarisch** u·ni·''ta:rɪʃ
Unität (Einheit) u·ni·''tɛ:t
universal (allgemein) u·ni·vɛr'za:l ‖ **Universalität** (Allgemeinheit) u·ni·vɛrza·li·''tɛ:t ‖ **universell** (allgemein) u·ni·vɛr'zɛl
Universität (Hochschule) u·ni·vɛr-zi·''tɛ:t
Universum (Weltall) u·ni·''vɛrzʊm
unkäuflich ʊn'kɔyflɪç
Unke ʊŋkə
unkenntlich ʊnkɛntlɪç
Unktion (Salbung) ʊŋktsĭ'o:n
unkultiviert ʊnkʊlti·''vi:rt
unkündbar ʊn'kʏntba:r
unlängst ʊnlɛŋst
unleidlich ʊn'laitlɪç
unlenksam ʊn'lɛŋkza:m
unleserlich ʊnle:zərlɪç
unleugbar ʊn'lɔykba:r
unliebsam ʊn(')li:pza:m, ʊnli:p(')za:m
unlösbar ʊn'lø:sba:r ‖ **unlöslich** ʊn'lø:slɪç
unmaßgeblich (oft:) ʊnma:s(')ge:p-lɪç, -'ge:plɪç
Unmasse ʊnmasə, (nachdr.:) 'ʊn-'masə
unmenschlich ʊnmɛnʃlɪç, ʊn-'mɛnʃlɪç
unmerkbar ʊn'mɛrkba:r ‖ **unmerklich** ʊn'mɛrklɪç
unmeßbar ʊn'mɛsba:r
unmittelbar ʊnmɪtəl(')ba:r
unmöglich ʊn'mø:klɪç
unmotiviert ʊnmo·ti·vi:rt
***Unna** (Stadt) ʊna:
unnachahmlich ʊnna:x(')'a:mlɪç
unnachgiebig ʊnna:xgi:bɪç
unnachsichtig (oft:) ʊnna:x(')zɪçtɪç
unnahbar ʊn'na:ba:r
unnötig ʊnnø:tɪç, (oft:) ʊn'nø:tɪç
unnütz ʊnnʏts
Unpaarzeher ʊnpa:rtse:ər
unpaß ʊnpas
unpassierbar ʊnpa'si:rba:r
unpäßlich ʊnpɛslɪç
unproportioniert (nicht im richt. Verhältnis stehend) ʊnpro·pɔr-tsĭo·''ni:rt
unqualifizierbar (jeder Beschreibg. spottend) ʊnkva·li·fi·''tsi:rba:r
Unrat ʊnra:t
unrätlich ʊnrɛ:tlɪç ‖ **unratsam** ʊn-'ra:tza:m
unrettbar ʊn'rɛtba:r
Unruh ... ʊnru: ...
unrühmlich ʊnry:mlɪç
uns ʊns
unsagbar ʊn'za:kba:r ‖ **unsäglich** ʊn'zɛ:klɪç
unschädlich ʊnʃɛ:tlɪç, (oft:) ʊn'ʃɛ:tlɪç
unschätzbar ʊn'ʃɛtsba:r
unscheinbar (meist:) ʊn(')ʃainba:r, ʊnʃain(')ba:r
unschiffbar ʊn'ʃɪfba:r
Unschlitt ʊnʃlɪt
unschuldsvoll ʊnʃʊltsfɔl
unselbständig (meist:) ʊnzɛlp-(')ʃtɛndɪç
unselig ʊn:ze:lɪç, (oft:) ʊn'ze:lɪç

unser ʊnzər ‖ **unsereiner** ʊnzər-ˀainər ‖ **unsereins** ʊnzərˀains ‖ **unser[er]seits** ʊnzər[ər]zaits ‖ **unseresgleichen** ˈʊnzərəsˈglaiçən ‖ **unseresteils** ʊnzərəstails ‖ **unserige** ʊnzərɪgə, -rɪjə ‖ **unsertwegen** ˈʊnzərtˈveːgən ‖ **unsertwillen, um—** ʊm ˈʊnzərtˈvɪlən

unsichtig ʊnzɪçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə

unsre usw. ʊnzrə usw.

unsterblich ʊnˈʃtɛrplɪç

unstimmig ʊnʃtɪmɪç; —**e** -mɪgə, -mɪjə

unsträflich ʊnˈʃtrɛːflɪç

unstreitig ʊnʃtraitɪç, (meist:) ʊnˈʃtraitɪç

***Unstrut** (Fluß) ʊnʃtruːt

Unsumme ʊnzʊmə, (nachdr:) ˈʊnˈzʊmə

untadelhaft ʊnˈtaːdəlhaft ‖ **untad[e]lig** ʊnˈtaːd[ə]lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə

Untätchen (kl. Fehler) ʊntɛːtçən

unteilbar ʊnˈtailbaːr ‖ **unteilhaftig** ʊntail(ˈ)haftɪç

unten ʊntən ‖ **untenan** ˈʊntənˈˀan ‖ **untenaus** ˈʊntənˈˀaus ‖ **untenher** ˈʊntənˈheːr ‖ **untenhin** ˈʊntənˈhɪn

unter ‖ **Unter** (e. Karte) ʊntər ‖ **unter...** (meist:) ʊntər..., (bes. in langen Zus.setzungen auch:) ˈʊntərˈ..., (bei Verben:) 1. **unter|...** ʊntər|...; 2. **unter...** ʊntərˈ...

unterbinden 1. ʊntər|bɪndən; 2. ʊntərˈbɪndən

unterbleiben ʊntərˈblaibən

unterbrechen ʊntərˈbrɛçən

unterbreiten 1. ʊntər|braitən; 2. ʊntərˈbraitən

unter|bringen ʊntər|brɪŋən

Unterchlorsäure ˈʊntərˈkloːrzɔyrə

unterderhand ʊntərdərˈhant

unterdes ʊntərˈdɛs ‖ **unterdessen** ʊntərˈdɛsən

unterdrücken 1. ʊntər|drʏkən; 2. ʊntərˈdrʏkən

untere ʊntərə; **unterste** ʊntərstə

untereinander ʊntərˈaiˈnandər

***Unterelsaß** (Teil d. Elsaß) ˈʊntərˈˀɛlzas

unterfangen ʊntərˈfaŋən

unterfertigen ʊntərˈfɛrtɪgən, -jən

unterführen 1. ʊntər|fyːrən; 2. ʊntərˈfyːrən ‖ **Unterführung** (unterer Weg) ʊntərˈfyːrʊŋ

untergärig ʊntərgɛːrɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə

Untergebene ʊntərˈgeːbənə

unter|gehen ʊntər|geːən

untergraben 1. ʊntər|graːbən; 2. ʊntərˈgraːbən

Untergrundbahn ʊntərgrʊntbaːn

unterhalb ʊntərhalp

Unterhalt ʊntərhalt ‖ **unterhalten** 1. ʊntər|haltən; 2. ʊntərˈhaltən

unterhandeln ʊntərˈhandəln ‖ **Unterhändler** ʊntərhɛndlər

***Unteritalien** ʊntərˈiˈtaːlĭən

unterjochen ʊntərˈjɔxən

unter|kommen ʊntər|kɔmən ‖ **Unterkunft** ʊntərkʊnft

Unterländer ʊntərlɛndər

Unterlaß ʊntərlas ‖ **unterlassen** ʊntərˈlasən

unterlaufen 1. ʊntər|laufən; 2. ʊntərˈlaufən

unterlegen (besiegt) ʊntərˈleːgən

unterlegen (Vb.) 1. ʊntər|leːgən; 2. ʊntərˈleːgən

unterliegen ʊntərˈliːgən

unterm (= **unter dem**) ʊntərm

untermalen ʊntərˈmaːlən

***Untermhaus** (Ort) ʊntərmhaus

unterminieren (untergraben) ʊntərmiˈniːrən

untermischen 1. ʊntər|mɪʃən; 2. ʊntərˈmɪʃən

untern (= **unter den**) ʊntərn

unternehmen ‖ **Unternehmen** ʊntərˈneːmən

unterordnen ʊntərˈˀɔrdnən

unterreden ʊntərˈreːdən

Unterricht ʊntərrɪçt ‖ **unterrichten** ʊntərˈrɪçtən

unters (= **unter das**) ʊntərs

untersagen ʊntərˈzaːgən

unterscheiden ʊntərˈʃaidən

unter|schieben ʊntər|ʃiːbən

Unterschied ʊntərʃiːt; —**e** -ʃiːdə ‖ **unterschiedlich** ʊntərʃiːtlɪç, ʊntərˈʃiːtlɪç

unterschlächtig ʊntərʃlɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
unterschlagen (1. ʊntər|ʃla:gən;) 2. ʊntər'ʃla:gən
Unterschleif ʊntərʃlaif
Unterschlupf ʊntərʃlʊpf ‖ **unter|schlupfen** ʊntər|ʃlʊpfən ‖ **unterschlüpfen** ʊntər|ʃlʏpfən
unterschneiden ʊntər'ʃnaidən
unterschreiben 1. ʊntər|ʃraibən; 2. ʊntər'ʃraibən
***Untersee** (Teil d. Bodensees) ʊntərze:
Unterseebot ʊntərze:bo:t ‖ **unterseeisch** ʊntərze:ɪʃ
unter|setzen ʊntər|zɛtsən ‖ **untersetzt** (gedrungen) ʊntər'zɛtst
unter|sinken ʊntər|zɪŋkən
unterst ʊntərst
Unterstaatssekretär 'ʊntər'ʃta:tsze'kre'tɛ:r
unterstehen 1. ʊntər|ʃte:ən; 2. ʊntər'ʃte:ən
unterstellen 1.ʊntər|ʃtɛlən; 2.ʊntər'ʃtɛlən
unterstreichen ʊntər'ʃtraiçən
Untersteuermann (meist:) 'ʊntərʃtɔyərman
Unterströmung ʊntərʃtrø:mʊŋ
unterstützen 1. ʊntər|ʃtʏtsən; 2. ʊntər'ʃtʏtsən
untersuchen ʊntər'zu:xən
untertan ‖ **Untertan** ʊntərta:n ‖ **untertänig** ʊntərtɛ:nɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə; —**st** (oft:) -'tɛ:nɪçst
unter|tauchen ʊntər|tauxən
unter|treten ʊntər|tre:tən
unterwachsen (Adj.) ʊntər'vaksən
***Unterwalden** (schweiz. Kanton) ʊntərvaldən
unterwärts ʊntərvɛrts
unterwaschen ʊntər'vaʃən
unterwegen (veralt.) ʊntər've:gən ‖ **unterwegs** ʊntər've:ks
unterweisen ʊntər'vaizən
unterwerfen ʊntər'vɛrfən
unterwertig ʊntərve:rtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
unterwinden, sich ʊntər'vɪndən
unterwürfig ʊntər'vʏrfɪç, ʊntərvʏrfɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə
unterzeichnen 1. ʊntər|tsaiçnən; 2. ʊntər'tsaiçnən
unterziehen 1. ʊntər|tsi:ən; 2. ʊntər'tsi:ən
untrinkbar ʊn'trɪŋkba:r
untröstlich ʊn'trø:stlɪç
untrüglich ʊn'try:klɪç
untu[n]lich ʊntu:[n]lɪç
unüberlegt ʊn'y:bərle:kt
unübersehbar ʊn'y:bər'ze:ba:r
unübersteiglich ʊn'y:bər'ʃtaiklɪç
unübertragbar ʊn'y:bər'tra:kba:r
unübertrefflich ʊn'y:bər'trɛflɪç ‖ **unübertroffen** ʊn'y:bər'trɔfən
unüberwindlich ʊn'y:bər'vɪntlɪç
unumgänglich (unerläßlich) ʊn'ʊm'gɛŋlɪç
unumschränkt ʊn'ʊm'ʃrɛŋkt
unumstößlich ʊn'ʊm'ʃtø:slɪç
unumwunden (frei heraus) ʊn'ʊm'vʊndən
ununterbrochen ʊn'ʊntər'brɔxən
ununterscheidbar ʊn'ʊntər'ʃaitba:r
ununterworfen ʊn'ʊntər'vɔrfən
ursprünglich ʊn'u:r'ʃprʏŋlɪç
unveränderlich ʊnfɛr'ɛndərlɪç ‖ **unverändert** ʊnfɛr'ɛndərt
unverantwortlich ʊnfɛr'antvɔrtlɪç, -'antvɔrtlɪç
unveräußerlich ʊnfɛr'ɔysərlɪç
unverbesserlich ʊnfɛr'bɛsərlɪç
unverblümt ʊnfɛr'bly:mt
unverbrennbar ʊnfɛr'brɛnba:r
unverbrüchlich ʊnfɛr'brʏçlɪç
unverbürgt ʊnfɛr'bʏrkt
unverdaulich ʊnfɛrdaulɪç, ʊnfɛr'daulɪç ‖ **unverdaut** ʊnfɛr'daut
unverdient ʊnfɛr'di:nt ‖ **unverdientermaßen** ʊnfɛr'di:ntər'ma:sən
unverdrossen ʊnfɛr'drɔsən
unverehelicht ʊnfɛr'e:əlɪçt, -'e:əlɪçt
unvereidet ʊnfɛr'aidət ‖ **unvereidigt** ʊnfɛr'aidɪçt
unvereinbar ʊnfɛr'ainba:r
unverfälscht ʊnfɛr'fɛlʃt
unverfänglich ʊnfɛrfɛŋlɪç
unverfroren (keck) ʊnfɛrfro:rən, ʊnfɛr'fro:rən
unvergänglich ʊnfɛrgɛŋlɪç, ʊnfɛr'gɛŋlɪç

unvergeßlich ʊnfɐr'gɛslɪç
unvergleichlich ʊnfɐr'glaiçlɪç
unverhältnismäßig ʊnfɐrhɛltnɪsmɛ:sɪç, -'hɛltnɪsmɛ:sɪç
unverheiratet ʊnfɐrhaira:tət, -'haira:tət
unverhofft ʊnfɐr'hɔft
unverhohlen ʊnfɐr'ho:lən
unverjährbar ʊnfɐr'jɛ:rba:r ‖ **unverjährt** ʊnfɐrjɛ:rt, ʊnfɐr'jɛ:rt
unverkäuflich ʊnfɐrkɔyflɪç, ʊnfɐr'kɔyflɪç
unverkümmert ʊnfɐr'kʏmɐrt
unverletzlich ʊnfɐr'lɛtslɪç
unverlöschlich ʊnfɐr'lœʃlɪç
unvermählt ʊnfɐrmɛ:lt, ʊnfɐr'mɛ:lt
unvermeidlich ʊnfɐr'maitlɪç
unvermindert ʊnfɐr'mɪndɐrt
unvermischt ʊnfɐrmɪʃt, ʊnfɐr'mɪʃt
unvermittelt ʊnfɐr'mɪtəlt
unvermögend ʊnfɐrmø:gənt; —e -gəndə ‖ **Unvermögenheit** ʊnfɐrmø:gənhait
unvermutet ʊnfɐr'mu:tət
unverrichtet ʊnfɐr'rɪçtət
unverrückbar ʊnfɐr'rʏkba:r
unverschämt ʊnfɐrʃɛ:mt
unverschuldet ʊnfɐrʃʊldət, ʊnfɐr'ʃʊldət
unversehens ʊnfɐr'ze:əns
unversehrt ʊnfɐr'ze:rt
unversieglich ʊnfɐr'zi:klɪç
unversöhnlich ʊnfɐr'zø:nlɪç
unverständlich ʊnfɐrʃtɛntlɪç
unverträglich ʊnfɐrtrɛ:klɪç
unverwandt ʊnfɐr'vant
unverweilt ʊnfɐr'vailt
unverwelklich ʊnfɐr'vɛlklɪç
unverweslich ʊnfɐr've:slɪç
unverwüstlich ʊnfɐr'vy:stlɪç
unverzagt ʊnfɐrtsa:kt
unverzeihlich ʊnfɐr'tsailɪç
unverzinslich ʊnfɐr'tsɪnslɪç
unverzollt ʊnfɐr'tsɔlt
unverzüglich ʊnfɐr'tsy:klɪç
unvollendet ʊnfɔ'lɛndət
unvollkommen ʊnfɔl(')kɔmən
unvollständig ʊnfɔl(')ʃtɛndɪç
unvordenklich ʊnfo:r'dɛŋklɪç
unvorgreiflich (oft:) ʊnfo.r'graiflɪç
unvorsätzlich (oft:) ʊnfo:r'zɛtslɪç
unvorsichtig ʊnfo:r(')zɪçtɪç
unwählbar ʊn'vɛ:lba:r
unwahrnehmbar ʊn'va:rne:mba:r
unwahrscheinlich ʊnva:r(')ʃainlɪç
unwandelbar ʊn'vandəlba:r
unwegsam ʊnve:kza:m, ʊn've:kza:m
unweigerlich ʊn'vaigərlɪç
unwiderleglich ʊnvi:dər'le:klɪç
unwiderruflich ʊnvi:dər'ru:flɪç
unwiderstehlich ʊnvi:dər'ʃte:lɪç
unwiederbringlich ʊnvi:dər'brɪŋlɪç
unwillfährig ʊnvɪlfɛ:rɪç, ʊn'vɪlfɛ:rɪç
unwillkürlich ʊnvɪl'ky:rlɪç
unwirksam ʊnvɪrkza:m, ʊn'vɪrkza:m
unwirsch ʊnvɪrʃ
unwirtlich ʊnvɪrtlɪç
unwissend ʊnvɪsənt; —e -səndə ‖ **Unwissenheit** ʊnvɪsənhait ‖ **unwissentlich** ʊnvɪsəntlɪç, ʊn'vɪsəntlɪç
Unwohlsein ʊnvo:l(')zain
Unzahl ʊntsa:l ‖ **unzählig** ʊn'tsɛ:lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
Unze (1. e. Gewicht; 2. Jaguar) ʊntsə
Unzeit ʊntsait ‖ **unzeitgemäß** ʊntsaitgəmɛ:s, ʊn'tsaitgəmɛ:s ‖ **unzeitig** ʊntsaitɪç
unzerbrechlich ʊntsɐr'brɛçlɪç
unzerreißbar ʊntsɐr'raisba:r
unzerstörbar ʊntsɐr'ʃtø:rba:r
unzertrennlich ʊntsɐr'trɛnlɪç
Unzial . . . ʊntsi'a:l . . . ‖ **Unziale** (e. altröm. Buchstabenform, Großbuchstabe) ʊntsi'a:lə
unziemlich ʊntsi:mlɪç
unzugänglich ʊntsu:gɛŋlɪç
unzulänglich ʊntsu'lɛŋlɪç
unzulässig ʊntsu'lɛsɪç
unzurechnungsfähig ʊntsu'rɛçnʊŋsfɛ:ɪç
unzureichend ʊntsu'raiçənt; —e çəndə
unzuständig ʊntsu:-, ʊntsu'ʃtɛndɪç
unzuträglich ʊntsu'trɛ:klɪç
unzuverlässig ʊntsu:-, ʊntsu'fɛrlɛsɪç
unzweckmäßig ʊntsvɛk(')mɛ:sɪç
unzweideutig ʊntsvai(')dɔytɪç

unzweifelhaft ʊn'tsvaifəlhaft
***Upolu** (Samoainsel) u"po:lu:
üppig ʏpɪç; —ə ʏpɪgə, ʏpɪjə
***Upsala** (schwed. Stadt) ʊp'sa:la:, ʊp(')sa:la:
Ur (Auerochs) u:r
ur... (bei selbständ., nicht v. Subst. abgeleit. Adj.:) 'u:r'... ‖ **Ur...** (bei Subst. meist:) u:r...
***Urach** (Stadt) u:rax
Urahn u:r'a:n ‖ **Urahnherr** 'u:r-'a:nhɛr
***Ural** (europ.-asiat. Grenzgebirge) u"ra:l, u:ra:l ‖ **ural-altaisch** u"ra:l-'al'ta:ɪʃ ‖ **Uralit** (e. Mineral) u:ra"li:t
uralt 'u:r'alt
Urämie (Harnvergiftung) u:rɛ"mi:
Uran (e. Metall) u"ra:n
Uranfang u:r'anfaŋ ‖ **uranfänglich** u:r'anfɛŋlɪç, 'u:r'anfɛŋlɪç
***Urania** (Muse d. Astronomie) u"ra:nĭa ‖ **Uranit** (e. Mineral) u:ra"ni:t ‖ **Uranographie** (Himmelsbeschreibung) u:ra:no:gra"fi: ‖ ***Uranus** (1. Himmelsgott; 2. Planet) u:ra:nʊs
Uräusschlange u"rɛ:ʊsʃlaŋə
***Urban** (N. v. Päpsten; m. VN.) ʊrba:n
urban (fein gebildet) ʊr'ba:n ‖ **Urbanität** (f. Bildung) ʊrba:ni"tɛ:t
urbar ‖ **Urbar** (Grundbuch) u:rba:r ‖ **Urbarmachung** u:rba:rmaxʊŋ ‖ **Urbarium** (Grundbuch) ʊr-'ba:rĭʊm; **-rien** -rĭən
urbi et orbi (lat.: der Stadt [Rom] u. dem Erdkreis) 'ʊrbi: ɛt 'ɔrbi:
***Ürdingen** (Stadt) ʏrdɪŋən
ureigen 'u:r'aigən
Ureltern u:r'ɛltərn ‖ **Ureltermutter** 'u:r'ɛltərmʊtər
Urethra (Harnröhre) u"re:tra: ‖ **urethrisch** (Harn...) u"re:trɪʃ
***Urft** (Fluß) ʊrft
urgemütlich 'u:rgə'my:tlɪç
urgent (dringend) ʊr'gɛnt ‖ **Urgenz** (D.keit) ʊr'gɛnts ‖ **urgieren** (dringend betreiben) ʊr'gi:rən
Urgroßeltern u:rgro:s(')ɛltərn
Urheber u:rhe:bər
***Uri** (schweiz. Kanton) u:ri:
***Urian** (erfund. N.) u:rĭa:n
Uriasbrief (nach e. bibl. N.) u"ri:asbri:f
***Uriel** (Erzengel) u:rĭɛl
Urin (Harn) u"ri:n ‖ **urinieren** (harnen) u:ri"ni:rən
Urkunde u:rkʊndə ‖ **urkundlich** u:rkʊntlɪç
Urlaub u:rlaup; —es -laubəs ‖ **Urlauber** u:rlaubər
Urne ʊrnə
***Urner** (zu **Uri**) ʊrnər ‖ **urnerisch** ʊrnərɪʃ
Urning (gleichgeschlechtig Empfindender) ʊrnɪŋ
Urogenital... (d. Harnabsondrg. u. d. Fortpflanzg. dienend) 'u:ro-ge"ni'ta:l...
urplötzlich 'u:r'plɔtslɪç
ursächlich u:rzɛçlɪç
***Ursel** (w. VN.) ʊrzəl
Ursprung u:rʃprʊŋ ‖ **ursprünglich** u:rʃprʏŋlɪç, (meist:) u:r'ʃprʏŋlɪç
Urstand (Auferstehung) u:rʃtant
***Ursula** (w. VN.) ʊrzu"la: ‖ **Ursulinerinnen** (w. Orden) ʊrzu"li:nərɪnən
Urteil ʊrtail ‖ **urteilen** ʊrtailən ‖ **Urtel** (= **Urteil**) ʊrtəl
urtümlich u:rty:mlɪç
***Uruguay** (südam. Fluß u. Staat) u"ru:gŭ'a:i:
Ururgroßeltern 'u:r'u:rgro:s(')ɛltərn
urverwandt u:rfɛrvant
urweltlich u:rvɛltlɪç
urwüchsig u:rvy:ksɪç, -vʏksɪç
urzeitlich u:rtsaitlɪç
***Usambara** (Landschaft in D.-O.-A.) u:zam'ba:ra:
Usance (Brauch) y"zã'sə
***Usedom** (Insel) u:zədɔm
usf. = **und so fort**
***Üsküp** (türk. Stadt) ʏskʏp
Uso (Brauch) u:zo: ‖ **usuell** (üblich) u:zu"ɛl
Usurpation (widerrechtl. Aneignung) u:zʊrpa:tsĭ'o:n ‖ **Usurpator**

(Thronräuber) u'zʊr'pa:tər; —en -pa'to:rən || **usurpieren** (sich widerrechtl. aneignen) u'zʊr'pi:rən

Usus (Brauch) u:zʊs || **Ususfruktus** (Nießbrauch) u:zʊs'fruktʊs

usw. = und so weiter

***Utah** (e. d. Ver. St.) ju:ta:

Utensilien (Gerätschaften) u'tɛn'zi:liən

***Ütersen** (Stadt) y:tərzən

Uterus (Gebärmutter) u:te:rʊs

***Utika** (nordafr. Stadt) u:ti:ka:

utilisieren (nutzbar machen) u'ti:li'zi:rən || **Utilitarier** (Anh. d. Nützlichkeitslehre) u'ti:li'ta:riər || **Utilitarismus** (Nützlichkeitssystem) u'ti:li'ta'rɪsmʊs || **Utilität** (Nützlichkeit) u'ti:li'tɛ:t

Utopie (Traumgebilde) u'to'pi:; —n —ən || **Utopien** (Nirgendheim) u'to:piən || **utopisch** (unerfüllbar) u'to:pɪʃ || **Utopist** (Schwärmer) u'to'pɪst

Utraquist (Hussit, der d. Abendmahl unter beiderlei Gestalt verlangt) u'tra'kvɪst

***Utrecht** (niederl. Stadt) u:trɛçt

utriusque juris doctor (lat.: Dr. beider Rechte) u'tri'ʊskve: 'ju:rɪs 'dɔktor

u. v. a. = und viele[s] andere

Uvula (d. Zäpfchen im Halse) u:vu'la: || **uvular** (Zäpfchen . . .) u'vu'la:r

Uz (Fopperei) u:ts

***Uz** (1. Dichter) ʊts; (meist:) u:ts; (2. Land: Heimat Hiobs) u:ts

***Uzbeken** (tatar. Stamm) ʊts'be:kən

uzen (foppen) u:tsən

u. z[w.] = und zwar

V.

V (Buchstabe) fau

va banque (frz.: es gilt die Bank) va 'bã:k

Vache (Kuhleder; Deckleder) vaʃ

Vademekum (Buch als ständ. Ratgeber) va:de'me:kʊm

vag (unbestimmt) va:k; —e va:gə

Vagabondage (Landstreicherei) va:ga'bɔn'da:ʒə || **Vagabund** (Landstreicher) va:ga'bʊnt; —en -'bʊndən || **vagabundieren** (sich herumtreiben) va:ga'bʊn'di:rən

Vagant (fahrender Schüler) va'-'gant || **vagieren** (herumschweifen) va'gi:rən

Vagina (Scheide) va'gi:na:

vakant (erledigt, unbesetzt) va'-'kant || **Vakanz** (erled. Stelle; Ferienzeit) va'kants

vakat (unbesetzt; fehlt) va:kat

Vakuum (luftleerer Raum) va:ku'ʊm; **kua** -ku:a:

Vakzination (Kuhpockenimpfung) vaktsi'na'tsi'o:n || **vakzinieren** (impfen) vaktsi'ni:rən

Valand (Teufel) fa:lant || **Valandinne** (Teufelin) fa:landɪnə

vale! (lat.: lebe wohl!) va:le: || **Valediktion** (Abschiedsrede) va'le'dɪktsi'o:n || **valedizieren** (Abschied nehmen) va'le'di'tsi:rən

***Valencia** (span. Stadt) va'lɛntsia:

***Valenciennер Spitzen** valã'si'ɛnər 'ʃpɪtsən

***Valens** (röm. Kaiser) va:lɛns || **Valentin** (m. VN.) va:lɛnti:n || **Valentine** (w. VN.) va:lɛn'ti:nə || **Valentinian** (N. röm. Kaiser) va'lɛnti:ni'a:n

***Valerian** (röm. Kaiser) va'le:ri'a:n || **Valerie** (w. VN.) va''le:rɪə || **Valer[ius]** (röm. Patriziername) va''le:r[ɪʊs]

***Valeska** (w. VN.) va''lɛska:

Valet (Bube im Kartenspiel) va'le:

Valet (Lebewohl) va''lɛt, -le:t

Valeur (Wert, Wertpapier) va'løːr

valid (rechtsgültig) va''li:d; —e -'li:də || **validieren** (r. machen) va'li''di:rən || **Validität** (R.keit) va'li:di''tɛ:t

valieren (gelten, wert sein) va''li:rən

***Valladolid** (span. Stadt) valja:do'-'li:t; —er -'li:dər

***Valois** (frz. Königshaus) valo''a-

Valor (Wert) va:lɔr; (Wertpapier) va'lo:r
***Valparaiso** (chilen. Stadt) valpara''i:zo:, (oft:) -'raizo:
Valuta (Währung, Münzfuß) va'lu:ta:; **-ten** (Münzsorten usw.)-tən
Valuation (Valvation, Schätzung) valu'atsĭ'o:n (valva:tsĭ'o:n) ‖ **valuieren (valvieren,** schätzen) valu''i:rən (val'vi:rən)
Vampir (Art Fledermaus; blutsaug. Gespenst) vampi:r
van (niederl. = **von**) van, (auch u. BSpr.:) fan
Vanad[ium] (e. met. Element) va'na:t, va'na:dĭɔm
***Vancouver** (Insel in Brit.-Kolumbia) van'ku:vər
Vandale (roher Zerstörer: s. d. f. W.) van'da:lə ‖ ***Vandalen** (ostgerm. Volk) van'da:lən, (selten, aber BSpr.:) vanda'lən ‖ **vandalisch** van'da:lıʃ ‖ **Vandalismus** (Zerstörungswut) vanda''lısmʊs
***Vanderbilt** (amer. FN.) vandərbılt
***Vandiemensland** (Tasmania) van'di:mənslant
Vandyckbraun van'daikbraun
Vanille (e. Gewürz) va'nılje ‖ **Vanillin** (V.nkampfer) vanı'li:n
Vapeurs (Blähungen; Launen) va'pø:rs
Vaporisation (Verdampfung) va'poʳi'za'tsĭ'o:n
***Varel** (Stadt) fa:rəl
Varia (Mz.: Verschiedenes) va:rĭa: ‖ **variabel** (veränderlich) va'rĭ'a:bəl ‖ **Variabilität** (V.keit) va'rĭabi:li''tɛ:t ‖ **Variante** (abweich. Lesart) va'rĭ'antə ‖ **Variation** (Veränderung) va'rĭa'tsĭ'o:n ‖ **Varietät** (Verschiedenheit; Spielart) va'rĭe''tɛ:t ‖ **Varieté** (buntes Theater) va'ri:e''te:: ‖ **variieren** (verändern; wechseln) va'ri''i:rən
Varinastabak (n. e. ON.) va''ri:nas-, (meist:) va:ri'nasta:bak
Variolen (Pocken) va'rĭ'o:lən ‖ **Varioliden** (mildere Form d. V.) va'rĭo''li:dən ‖ **Varizellen** (Windpocken) va'ri''tsɛlən
***Varnhagen von Ense** (Schriftsteller) 'farnha:gən fɔn 'ɛnzə
***Varro** (röm. Gelehrter) varo:
Varsovienne (e. poln. Tanz) varso''-, varzo'vĭ'ɛn[ə]
***Varus** (röm. Feldherr) va:rʊs
***Varzin** (Ort) far'tsi:n
Vasall (Lehnsmann) va''zal
***Vasco da Gama** (port. Entdecker) 'vasko: da 'ga:ma:
Vase (Ziergefäß) va:zə
Vaselin[e] (e. Mineralfett) va'zə''li:n[ə]
vast (weit ausgedehnt) vast
Vater fa:tər; **Väter** fɛ:tər; **Väterchen** fɛ:tərçən ‖ **vaterländisch** fa:tərlɛndıʃ ‖ **väterlich** fɛ:tərlıç ‖ **väterlicherseits** fɛ:tərlıçərzaits ‖ **Vatersbruder** 'fa:tərs'bru:dər ‖ **Vaterschaft** fa:tərʃaft ‖ **Vaterunser** fa:tər''ʊnzər
***Vatikan** (päpstl. Palast in Rom) va'ti''ka:n
Vatizinium (Weissagung) va'ti''tsi:nĭʊm, **-nien** -nĭən
Vaudeville (Liederspiel) vo'd[ə]-'vi:l
Vaurien (Taugenichts) vo'rĭ''ɛ̃:
***Vautier** (Maler) vo'tĭ'e:
***Vauxhall** (Bez. v. Lustgärten) vo:kshɔ:l
vazieren (unbesetzt od. unbeschäftigt sein) va''tsi:rən
v. Chr. = vor Christo ‖ **v. Chr. G. = vor Christi Geburt**
***Vechte** (Fluß) fɛçtə
***Veda = Weda**
Vedette (Reiterwache) ve''dɛtə
***vedisch = wedisch**
Vedute (Ansicht, Bild) ve''du:tə
Veen (= Fenn, Venn) fe:n
***Vegesack** (Stadt) fe:gəzak
Vegetabilien (Pflanzen) ve'ge'ta''bi:lĭən ‖ **vegetabilisch** (Pflanzen...) ve'ge'ta''bi:lıʃ ‖ **Vegetari[an]er** (Pflanzenesser) ve'ge'ta:rĭ'a:nər, -'ta:rĭər ‖ **Vegetarianismus** ve'ge'ta:rĭa''nısmʊs, **-rismus** -'rısmʊs ‖ **Vegetation** (Pflanzenleben) ve'ge'ta'tsĭ'o:n ‖ **vegetativ** (Pflanzen...) ve'ge'ta''ti:f;

—e -'ti:və || **vegetieren** (e. Pflanzenleben führen) ve·ge''ti:rən
vehement (heftig) ve·he''mɛnt || **Vehemenz** (H.keit) ve·he''mɛnts
Vehikel (Fahrzeug) ve''hi:kəl
Veigelein (alt = **Veilchen**) faigə·lain || **Veilchen** failçən || **veilchenblau** failçənblau
Veille (Vorabend) vɛi[ə]
***Veit** (1. m. VN.; 2. FN.) fait || **Veitsbohne** faitsbo:nə || **Veitstanz** faitstants
***Veji** (etrur. Stadt) ve:ji:
velar (Hintergaumen...) || **Velar** (H.laut) ve''la:r
***Velasquez** (span. Maler) ve''laskɛs
***Velbert** (Stadt) fɛlbərt
***Veldeke** (ON.) fɛldəkə
Velinpapier (pergamentart. P.) ve''lɛ̃:-, ve''li:npapi:r
***Velleda** (german. Weissagerin) vɛle·da:
Velleität (Gelüste) vɛle·i·''tɛ:t
Velo (= **Veloziped**) ve:lo:
veloce (it.: rasch) ve''lo:tʃe.
Velodrom (Radrennbahn) ve·lo·''dro:m
Velours (Samt) və''lu:r
Veloziped (veralt.: Fahrrad) ve·lo·''tsi·''pe:t
***Velten** (m. VN.) fɛltən
***Veltlin** (it. Landschaft) fɛlt'li:n
Velum (Gaumensegel usw.) ve:lʊm; **-la** -la:
Velvet (unechter Samt) vɛlvət
venal (käuflich) ve''na:l || **Venalität** (K.keit) ve·na·li·''tɛ:t
***Vendee** (frz. Landschaft) vã''de: || **Vendeerkrieg** vã''de:ərkri:k
Vendemiaire (1. Monat d. Revol.-Kal.) vã·de·mi''ɛ:r
Vendetta (Blutrache) vɛn'dɛta:
***Vendomesäule** (in Paris) vã''do:m·zɔylə
Vene (Blutader) ve:nə
***Venedig** (it. Stadt) ve''ne:dɪç; —**er** -dɪgər, -drjər || **Venediger** (Berg) ve''ne:dɪgər, -jər
venerabel (verehrungswürdig) ve·ne''ra:bəl || **Venerabile** (Hostie) ve·ne''ra:bile: || **Veneration** (Verehrung) ve·ne·ra·tsi''o:n || **venerieren** (verehren) ve·ne''ri:rən
venerisch (geschlechtskrank, Geschlechts...) ve''ne:rɪʃ
***Veneter** (altit. Volk) ve:ne·tər || **Venetien** (Land d. Veneter) ve·'ne:tsiən
***venezianisch** (zu **Venedig**) ve·ne·tsi''a:nɪʃ
***Venezolaner** (Bew. v. Venezuela) ve·ne·tso·''la:nər || **Venezuela** (südam. Freistaat) ve·ne·tsu·''e:la: || **Venezueler** (= **Venezolaner**) ve·ne·tsu·''e:lər
veni, vidi, vici (lat.: ich kam, sah und siegte) 've:ni:, 'vi:di:, 'vi:tsi:
***Venn, Hohe[s]** (Hochebene) ho:ə[s] 'fɛn
venös (Venen...) ve''nø:s; —**e** -'nø:zə
Ventil (Luftklappe) vɛn'ti:l || **Ventilation** (Lüftung) vɛnti·la·tsi''o:n **Ventilator** (Apparat zum Lüften) vɛnti·''la:tor; —**en** -la·''to:rən || **ventilieren** (lüften) vɛnti·''li:rən
Ventose (6. Monat d. Revol.-Kal.) vã·''to:z
Ventriloquist (Bauchredner) vɛntri·lo·''kvɪst
***Venus** (1. Göttin d. Liebe; 2. e. Planet) ve:nʊs
ver... (Vorsilbe) fɛr'..., (USpr.:) fər'...
***Vera** (w. VN.) ve:ra:
verab... fɛr''ap... || **verabschieden** fɛr''apʃi.dən
verächtlich fɛr''ɛçtlɪç
***Veracruz** (amer. Stadt u. Staat) ve·ra·''kru:s
verallgemeinern fɛr''algə'mainərn
veralten fɛr''altən
Veranda (luftiger Vorbau) ve·'randa:
veränderlich fɛr''ɛndərlɪç
veranlagen fɛr''anla.gən; **-lagte** -la:ktə
veranlassen fɛr''anlasən; **-laßte** -lastə
verannehmlichen fɛr''anne:mlɪçən
veranschaulichen fɛr''anʃaulɪçən
veranstalten fɛr''anʃtaltən

verantwortlich fɛr'ʾantvɔrtlɪç
verargen fɛr'ʾargən; **-argte** -'ʾarktə
verarmen fɛr'ʾarmən
verästeln fɛr'ʾɛstəln
Veratrin (e. Alkaloid) ve·ra''tri:n
verausgaben fɛr'ʾausga:bən; **-gabte** -ga:ptə
Verazität (Wahrhaftigkeit) ve·ra'-tsi''tɛ:t
Verb (Zeitwort) vɛrp; **-ba** -ba:; **-ben** -bən ‖ **verbal** (Wort...; e. Verb betr.) vɛr'ba:l ‖ **verbaliter** (Wort für Wort) vɛr'ba:li'tər
verbällen fɛr'bɛlən
verballhornen (verschlimmbessern) fɛr'balhornən
verbauern fɛr'bauərn
Verbene (Eisenkraut) vɛr'be:nə
verbesserlich fɛr'bɛsərlɪç
verbildlichen fɛr'bɪltlɪçən
verbilligen fɛrbɪlɪgən, -jən; **-ligte** -lɪçtə
verbindlich fɛr'bɪntlɪç
verbissen fɛr'bɪsən
verbittern fɛr'brtərn
verblassen fɛr'blasən; **-blaßte** -'blastə
Verbleib fɛr'blaip; **—es** -blaibəs
verbleien fɛr'blaiən
verblichen (verstorben) fɛr'blɪçən
verblinden fɛr'blɪndən
verblüffen fɛr'blʏfən
verblümen fɛr'bly:mən
Verbodmung (Bodmerei) fɛr'bo:d-muŋ
verbohrt fɛr'bo:rt
verborgen (Adj.) fɛr'borgən
verbos (wortreich) vɛr'bo:s; **—e** -'bo:zə
verbösern fɛr'bø:zərn
Verbosität (Wortfülle) vɛrbo'zi-''tɛ:t
verbotenus (lat.: wörtlich) vɛr-'bo:te·nus
verbrämen fɛr'brɛ:mən
Verbrechen fɛr'brɛçən ‖ **Verbrecher** fɛr'brɛçər ‖ **verbrecherisch** fɛr-'brɛçərɪʃ
verbreiten fɛr'braitən ‖ **verbreitern** fɛr'braitərn
verbriefen fɛr'bri:fən
verbrüdern fɛr'bry:dərn
Verbum (= Verb) vɛrbum; **-ba** -ba:, **-ben** -bən
verbumfeien (= **verfumfeien**) fɛr-'bumfaiən
verbünden fɛr'bʏndən ‖ **Verbund...** fɛr'bunt...
verbutten fɛr'butən
***Vercellä** (altit. Stadt) vɛr'tsɛlɛ:
***Vercingetorix** (gall. Führer) vɛr-tsɪŋ'ge:to·rɪks
Verdacht fɛr'daxt ‖ **verdächtig** fɛr'dɛçtɪç; **—e** -tɪgə, -trjə ‖ **verdächtigen** fɛr'dɛçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
verdammen fɛr'damən ‖ **verdammlich** fɛr'damlɪç ‖ **Verdammnis** fɛr'damnɪs
verdattert (verwirrt) fɛr'datərt
verdauen fɛr'dauən ‖ **verdaulich** fɛr'daulɪç
***Verden** (Stadt) fe:rdən
Verderb fɛr'dɛrp; **—es** -'dɛrbəs ‖ **verderben** fɛr'dɛrbən; (1. schlecht werden:) **-dirbst** -'dɪrpst; **-darb** -'darp; **-darben** -'darbən; **-dürbe** -'dʏrbə; **-dorben** -'dɔrbən; **- dirp!** -'dɪrp; (2. schlecht machen:) **-derbte** -'dɛrptə; **-derbe!** -'dɛrbə ‖ **Verderben** fɛr'dɛrbən
verdeutlichen fɛr'dɔytlɪçən
verdeutschen fɛr'dɔytʃən
verdicken fɛr'dɪkən
verdientermaßen fɛr'di:ntər-'ma:sən
Verdikt (Wahrspruch) vɛr'dɪkt, †fɛr'dɪkt
Verding fɛr'dɪŋ
verdoppeln fɛr'dɔpəln
verdreifachen fɛr'draifaxən
verdrießen fɛr'dri:sən; **-droß** -'drɔs; **-drossen** -'drɔsən; **-drösse** -'drøsə ‖ **verdrießlich** fɛr'dri:slɪç ‖ **Verdruß** fɛr'drus; **-drusses** —əs
verdummen fɛr'dumən
verdumpfen fɛr'dumpfən
***Verdun** (frz. Stadt) vɛr'dœ̃:
verdünnen fɛr'dʏnən
verdüstern fɛr'dy:stərn
verdutzen fɛr'dutsən
veredeln fɛr'ʾe:dəln

vereiden fɛr'ˀaidən ‖ **vereidigen** fɛr'ˀaidɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
Verein fɛr'ˀain
vereinbaren fɛr'ˀainba:rən
vereinfachen fɛr'ˀainfaxən
vereinnahmen fɛr'ˀainna:mən
vereinsamen fɛr'ˀainza:mən
Vereintblütler fɛr'ˀaintbly:tlər
vereinzeln fɛr'ˀaintsəln
vereisen fɛr'ˀaizən; **-eiste** -'ˀaistə
vereiteln fɛr'ˀaitəln
verengen fɛr'ˀɛŋən ‖ **verengern** fɛr'ˀɛŋərn
verewigen fɛr'ˀe:vɪgən, -jən; **-wigte** -vɪçtə
Verfahren fɛr'fa:rən
Verfall fɛr'fal
Verfangenschaft (Verpfändung) fɛr'faŋənʃaft ‖ **verfänglich** fɛr'fɛŋlɪç
verfeinden fɛr'faindən
verfeinern fɛr'fainərn
verfemen fɛr'fe:mən
verfinstern fɛr'fɪnstərn
verfitzen (verwirren) fɛr'fɪtsən
verflachen fɛr'flaxən
verflixt (verflucht) fɛr'flɪkst
verflüchtigen fɛr'flʏçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
Verfolg fɛr'fɔlk; **—es** -fɔlgəs
verfrachten fɛr'fraxtən
verfrühen fɛr'frʏ:ən
verführerisch fɛr'fy:rərɪʃ
verfumfeien (volkst.: verpfuschen) fɛr'fʊmfaiən
vergaben fɛr'ga:bən; **-gabte** -'ga:ptə
vergällen fɛr'gɛlən
Vergangenheit fɛr'gaŋənhait ‖ **vergänglich** fɛr'gɛŋlɪç
verganten fɛr'gantən
vergasen fɛr'ga:zən; **-gaste** -'ga:stə
vergattern fɛr'gatərn
vergebens fɛr'ge:bəns ‖ **vergeblich** fɛr'ge:plɪç
vergegenwärtigen fɛr'ge:gənvɛrtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
Vergehen fɛr'ge:ən
vergeistigen fɛr'gaistɪgən, -jən; **-stigte** -stɪçtə
vergesellschaften fɛrgə'zɛlʃaftən
vergessen fɛr'gɛsən; **-gißt** -'gɪst; **-gaß** -'ga:s; **-gäße!** -'gɪs ‖ **Vergessenheit** fɛr'gɛsənhait ‖ **vergeßlich** fɛr'gɛslɪç
vergeuden fɛr'gɔydən
vergewaltigen fɛrgə'valtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
vergewissern fɛrgə'vɪsərn
vergiften fɛr'gɪftən
***Vergil** (= **Virgil**) vɛr'gi:l
vergilben fɛr'gɪlbən; **-gilbte** -'gɪlptə
Vergißmeinnicht fɛr'gɪsmainnɪçt
vergittern fɛr'gɪtərn
verglasen fɛr'gla:zən; **-glaste** -'gla:stə
Vergleich fɛr'glaiç
vergletschern fɛr'glɛtʃərn
vergnügen fɛr'gny:gən; **-gnügte** -'gny:ktə ‖ **Vergnügen** fɛr'gny:gən ‖ **vergnüglich** fɛr'gny:klɪç ‖ **vergnügsam** fɛr'gny:kza:m ‖ **Vergnügtheit** fɛr'gny:kthait
vergolden fɛr'gɔldən
vergöttern fɛr'gœtərn
vergrämt fɛr'grɛ:mt
vergröbern fɛr'grø:bərn
vergrößern fɛr'grø:sərn
vergülden fɛr'gʏldən
vergünstigen fɛr'gʏnstɪgən, -jən; **-stigte** -stɪçtə
vergüten fɛr'gy:tən
Verhack fɛr'hak
Verhaft fɛr'haft ‖ **verhaften** fɛr'haftən
Verhalt fɛr'halt ‖ **Verhalten** fɛr'haltən ‖ **Verhältnis** fɛr'hɛltnɪs; **-nisse** —ə
Verhängnis fɛr'hɛŋnɪs; **-nisse** —ə
verhärmen fɛr'hɛrmən
verharschen fɛr'harʃən
verhaßt fɛr'hast
Verhau fɛr'hau
verheddern (verwirren) fɛr'hɛdərn
verheeren fɛr'he:rən
verheimlichen fɛr'haimlɪçən
verherrlichen fɛr'hɛrlɪçən
verhimmeln fɛr'hɪməln
Verhör fɛr'hø:r
verhundertfachen fɛr'hʊndərtfaxən
verhunzen fɛr'hʊntsən
verhütten (schmelzen) fɛr'hʏtən

verhutzelt (eingeschrumpft) fɛr-'hʊtsəlt
Verifikation (s. d. f. W.) ve·ri-fi·ka·tsi'o:n ‖ **verifizieren** (als richtig erweisen) ve·ri·fi·'tsi:rən
verinnerlichen fɛr'ˀɪnɛrlɪçən
Verismus (Wahrheit in d. Kunst) ve·'rɪsmʊs ‖ **veritabel** (wahrhaft) ve·ri·'ta:bəl
verjuden fɛr'ju:dən
verjüngen fɛr'jʏŋən
verjuxen (durchbringen) fɛr'jʊksən
verkalken fɛr'kalkən
verkappen fɛr'kapən
Verkehr fɛr'ke:r ‖ **verkehrt** fɛr'ke:rt
verketzern fɛr'kɛtsərn
verkieseln fɛr'ki:zəln
verkirchlichen fɛr'kɪrçlɪçən
verklammen fɛr'klamən
Verklarung (Seeprotest) fɛr'kla:rʊŋ
verklauseln fɛr'klauzəln ‖ **verklausulieren** fɛrklauzu·'li:rən
verkleinern fɛr'klainərn
verknöchern fɛr'knøçərn
verknorpeln fɛr'knɔrpəln
verknusen (ertragen) fɛr'knu:zən; **-knuste** -'knu:stə
verkohlen fɛr'ko:lən
verkoken fɛr'ko:kən
verkommen (Adj.) fɛr'kɔmən
verkörpern fɛr'kœrpərn
verkrüppeln fɛr'krʏpəln
verkümmern fɛr'kʏmərn
verkupfern fɛr'kʊpfərn
Verlag fɛr'la:k; —**e** -'la:gə, **-läge** -'lɛ:gə
Verlangen fɛr'laŋən ‖ **verlängern** fɛr'lɛŋərn ‖ **verlangsamen** fɛr-'laŋza:mən
Verlaß fɛr'las; **-lasses** —əs ‖ **Verlassenschaft** fɛr'lasənʃaft ‖ **verlässig** fɛr'lɛsɪç ‖ **verläßlich** fɛr'lɛslɪç
Verlaub fɛr'laup; —**es** -'laubəs
verlautbaren fɛr'lautba:rən
verlegen (befangen) fɛr'le:gən
verleiden fɛr'laidən
verletzen fɛr'lɛtsən
verleumden fɛr'lɔymdən ‖ **verleumderisch** fɛr'lɔymdərɪʃ
verliederlichen fɛr'li:dərlɪçən
verlieren fɛr'li:rən; **-lor** -'lo:r; **-löre** -'lø:rə; **-loren** -'lo:rən; **-lier[e]!** -li:r[ə]
Verlies fɛr'li:s; —**e** -'li:zə (**Verließ** fɛr'li:s; —**e** —ə)
Verlöbnis fɛr'lø:pnɪs; **-nisse** —ə
verlogen fɛr'lo:gən
verlottern fɛr'lɔtərn
verludern fɛr'lu:dərn
Verlust fɛr'lʊst ‖ **verlustig** fɛr-'lʊstɪç; —**e** -stɪgə, -stɪjə
Vermächtnis fɛr'mɛçtnɪs; **-nisse** —ə
vermählen fɛr'mɛ:lən
vermaledeien (verwünschen) fɛrma·le·'daiən
vermannigfachen fɛr'manɪçfaxən ‖ **vermannigfältigen** fɛr'manɪçfɛltɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
vermeil (hochrot) ‖ **Vermeil** (feuervergold. Silber) vɛr'mei
vermeintlich fɛr'maintlɪç
vermenschlichen fɛr'mɛnʃlɪçən
Vermerk fɛr'mɛrk
vermessen (anmaßend) fɛr'mɛsən ‖ **vermessentlich** fɛr'mɛsəntlɪç
Vermillon (Zinnober) vɛrmi·'jõ:
vermitteln fɛr'mɪtəln ‖ **vermittels[t]** fɛr'mɪtəls[t]
Vermizellen (Nudeln) vɛrmi·'tsɛlən
vermöbeln fɛr'mø:bəln
vermöge fɛr'mø:gə ‖ **Vermögen** fɛr'mø:gən ‖ **vermögend** fɛr-'mø:gənt; —**e** -gəndə ‖ **Vermögenheit** fɛr'mø:gənhait ‖ **vermöglich** fɛr'mø:klɪç
***Vermont** (e. d. Ver. St.) vɛr'mɔnt
vermorschen fɛr'mɔrʃən
vermummen fɛr'mʊmən
vermuten fɛr'mu:tən ‖ **vermutlich** fɛr'mu:tlɪç
vernachlässigen fɛr'na:xlɛsɪgən, -jən; **-sigte** -sɪçtə
vernagelt fɛr'na:gəlt
vernarben fɛr'narbən; **-narbte** -'narptə
vernehmlich fɛr'ne:mlɪç
verneinen fɛr'nainən
vernichten fɛr'nɪçtən
vernickeln fɛr'nɪkəln
Vernier (Gradteiler; n. e. FN. vɛrni'e:

Vernunft fɛr'nʊnft ‖ **vernünfteln** fɛr'nʏnftəln ‖ **vernünftig** fɛr'nʏnftɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **vernünftigerweise** fɛr'nʏnftɪgər'vaizə, -jər'vaizə

veröden fɛr'ʾø:dən

veröffentlichen fɛr'ʾœfəntlɪçən

***Verona** (it. Stadt) ve'ro:na: ‖ **Veronese** (Bew. v. V.) ve:ro'ne:zə ‖ **Veronese, Paolo** (e. it. Maler) 'pa:o'lo: ve:ro''ne:ze: ‖ **Veroneser** (Bew. v. Verona) ve:ro''ne:zər ‖ **veronesisch** ve:ro''ne:zɪʃ

Veronika (*1. Heilige; w. VN.; 2. e. Pflanze: Ehrenpreis) ve'ro:ni'ka:

verpalisadisieren fɛrpali'za'di'zi:rən

verpesten fɛr'pɛstən

verpflichten fɛr'pflɪçtən

verplempern (vergeuden) fɛr'plɛmpərn

verpönen fɛr'pø:nən

verpuppen fɛr'pʊpən

verquicken fɛr'kvɪkən

Verräter fɛr'rɛ:tər ‖ **Verräterei** fɛrrɛ:tə'rai ‖ **verräterisch** fɛr'rɛ:tərɪʃ

verrecken fɛr'rɛkən

verrenken fɛr'rɛŋkən

verringern fɛr'rɪŋərn

verrohen fɛr'ro:ən

verrotten fɛr'rɔtən

verrucht fɛr'ru:xt

verrückt (unvernünftig) fɛr'rʏkt

Vers fɛrs; —e fɛrzə

***Versailles** (frz. Stadt) vɛr'sai

Versal[ie] (Großbuchstabe) vɛr'za:l[jə]; —**ien** —jən

Versand fɛr'zant; —**es** -'zandəs

versanden fɛr'zandən

versatil (beweglich) vɛrza''ti:l ‖ **Versatilität** (B.keit) vɛrza'ti'li'tɛ:t

versauern fɛr'zauərn

verschalen fɛr'ʃa:lən

verschämt fɛr'ʃɛ:mt

verschandeln (schänden) fɛr'ʃandəln

verschieden fɛr'ʃi:dən ‖ **verschiedenartig** fɛr'ʃi:dən'a:rtɪç ‖ **verschiedenerlei** fɛr'ʃi:dənər'lai ‖ **verschiedentlich** fɛr'ʃi:dəntlɪç

verschilfen fɛr'ʃɪlfən

verschlagen (listig) fɛr'ʃla:gən

verschlammen fɛr'ʃlamən

verschlechtern fɛr'ʃlɛçtərn

verschleiern fɛr'ʃlaiərn

Verschleiß fɛr'ʃlais

verschlimmbessern fɛr'ʃlɪmbɛsərn ‖ **verschlimmern** fɛr'ʃlɪmərn

verschmitzt (schlau) fɛr'ʃmɪtst

verschnupft (verdrossen) fɛr'ʃnʊpft

verschollen fɛr'ʃɔlən

verschönern fɛr'ʃø:nərn

verschossen (verliebt) fɛr'ʃɔsən

verschroben (verkehrt) fɛr'ʃro:bən

verschüchtern fɛr'ʃʏçtərn

Verschulden fɛr'ʃʊldən ‖ **verschuldetermaßen** fɛr'ʃʊldətər'ma:sən

verschwägern fɛr'ʃvɛ:gərn

verschwenden fɛr'ʃvɛndən ‖ **verschwenderisch** fɛr'ʃvɛndərɪʃ

verschwiegen (schweigsam) fɛr'ʃvi:gən

verschwistern fɛr'ʃvɪstərn

Versehen fɛr'ze:ən ‖ **versehentlich** fɛr'ze:əntlɪç

versehren fɛr'ze:rən

versessen (erpicht) fɛr'zɛsən

verseuchen fɛr'zɔyçən

versiegen fɛr'zi:gən; **-siegte** -'zi:ktə

versieren (in Umlauf sein) vɛr'zi:rən; **versiert** (bewandert) vɛr'zi:rt

Versifex (Versemacher) vɛrzi'fɛks ‖ **Versifikation** (Versbau) vɛrzi'fi'ka'tsi'o:n ‖ **versifizieren** (in Verse bringen) vɛrzi'fi''tsi:rən

versilbern fɛr'zɪlbərn

versimpeln fɛr'zɪmpəln

versinnbilden fɛr'zɪnbɪldən ‖ **versinnbildlichen** fɛr'zɪnbɪltlɪçən

versinnlichen fɛr'zɪnlɪçən

Version (Wendung, Fassung) vɛrzi'o:n

Verso (Rückseite d. Blattes) vɛrzo:

versöhnen fɛr'zø:nən ‖ **versöhnlich** fɛr'zø:nlɪç

versonnen (nachdenklich) fɛr'zɔnən

verspäten fɛr'ʃpɛ:tən

Versprechen fɛr'ʃprɛçən ‖ **ver-**

sprochenermaßen fɛr'ʃproxənər'ma:sən
verstaatlichen fɛr'ʃta:tlɪçən
Verstand fɛr'ʃtant; —**es** -'ʃtandes ‖ **verständig** fɛr'ʃtɛndɪç; —**e** -dɪgə, -drjə ‖ **verständigen** fɛr'ʃtɛndɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə ‖ **verständlich** fɛr'ʃtɛntlɪç ‖ **Verständnis** fɛr'ʃtɛntnɪs; **-nisse** —ə ‖ **verständnisinnig** fɛr'ʃtɛntnɪs'ɪnɪç
verstatten fɛr'ʃtatən
verstauchen fɛr'ʃtauxən
Versteck fɛr'ʃtɛk
versteinern fɛr'ʃtainərn
verstiegen (überspannt) fɛr'ʃti:gən
verstockt (hartnäckig) fɛr'ʃtɔkt
verstohlen (heimlich) fɛr'ʃto:lən ‖ **verstohlenerweise** fɛr'ʃto:lənər'vaizə
verstorben fɛr'ʃtɔrbən
verstricken fɛr'ʃtrɪkən
verstümmeln fɛr'ʃtʏməln
verstummen fɛr'ʃtʊmən
Versuch fɛr'zu:x ‖ **versuchsweise** fɛr'zu:xsvaizə
versumpfen fɛr'zʊmpfən
vertatur! (lat.: umwenden!) vɛr'ta:tʊr
vertausendfachen fɛr'tauzəntfaxən
verte! (lat.: wende um!) vɛrte:
vertebral (d. Wirbelsäule betr.) vɛrte'bra:l ‖ **Vertebraten** (Wirbeltiere) vɛrte'bra:tən
verteidigen fɛr'taidɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
verteuern fɛr'tɔyərn
verteufelt fɛr'tɔyfəlt
vertiefen fɛr'ti:fən
vertieren (z. Tier werden) fɛr'ti:rən
vertieren (wenden, übersetzen) vɛr'ti:rən
vertikal (senkrecht) vɛrti'ka:l
Vertiko (Zierschrank) vɛrti'ko:
vertonen fɛr'to:nən
vertrackt (mißlich) fɛr'trakt
Vertrag fɛr'tra:k; —**es** -'tra:gəs; **-träge** -'trɛ:gə ‖ **vertraglich** fɛr'tra:klɪç ‖ **verträglich** fɛr'trɛ:klɪç
vertraulich fɛr'traulɪç ‖ **vertraut** fɛr'traut
vertuerisch fɛr'tu:ərɪʃ
vertuschen fɛr'tʊʃən
verübeln fɛr'ʾy:bəln
verunehren fɛr'ʾʊn'e:rən
veruneinigen fɛr'ʾʊn'ainɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə
verunglimpfen fɛr'ʾʊnglɪmpfən
verunglücken fɛr'ʾʊnglʏkən
verunreinigen fɛr'ʾʊnrainɪgən, -jən; **-nigte** -nɪçtə
verunstalten fɛr'ʾʊnʃtaltən
veruntreuen fɛr'ʾʊntrɔyən
verunzieren fɛr'ʾʊntsi:rən
verursachen fɛr'ʾu:rzaxən
Verve (Schwung, Begeisterung) vɛrvə
vervielfachen fɛr'fi:lfaxən ‖ **vervielfältigen** fɛr'fi:lfɛltɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə
***Verviers** (belg. Stadt) vɛrvi'e:
vervollkommnen fɛr'fɔlkɔmnən
vervollständigen fɛr'fɔlʃtɛndɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
Verwahr fɛr'va:r ‖ **verwahrlosen** fɛr'va:rlo:zən; **-loste** -lo:stə
verwaisen fɛr'vaizən; **-waiste** -'vaistə
verwandt fɛr'vant ‖ **Verwandtschaft** fɛr'vantʃaft ‖ **verwandtschaftlich** fɛr'vantʃaftlɪç
verwegen (keck) fɛr've:gən ‖ **verwegentlich** fɛr've:gəntlɪç
verweichlichen fɛr'vaiçlɪçən
Verweis fɛr'vais; —**e** -'vaizə ‖ **verweisen** (1. tadeln; ebenso 2.: wegweisen) fɛr'vaizən; **-weist** -'vaist; **-wies** -'vi:s; **-wiesen** -'vi:zən
verwelschen fɛr'vɛlʃən
verweltlichen fɛr'vɛltlɪçən
verwendbar fɛr'vɛntba:r
verwerflich fɛr'vɛrflɪç
verwesen (1. verfaulen; ebenso 2.: verwalten) fɛr've:zən; **-weste** -'ve:stə ‖ **verweslich** fɛr've:slɪç
verwichen (vergangen) fɛr'vɪçən
verwildern fɛr'vɪldərn
verwirklichen fɛr'vɪrklɪçən
verwirren fɛr'vɪrən
verwitwet fɛr'vɪtvət
verwogen (kühn) fɛr'vo:gən
verwöhnen fɛr'vø:nən
verworren (verwirrt) fɛr'vɔrən

verwunden fɛr'vʊndən
verwunschen (verzaubert) fɛr'vʊnʃən
verwüsten fɛr'vy:stən
verzärteln fɛr'tsɛ:rtəln
verzäunen fɛr'tsɔynən
Verzehr fɛr'tse:r
Verzeichnis fɛr'tsaiçnɪs; **-nisse** —ə
verzeihlich fɛr'tsailɪç
Verzicht fɛr'tsɪçt ‖ **verzichten** fɛr'tsɪçtən
verzinken fɛr'tsɪŋkən
verzinnen fɛr'tsɪnən
verzinslich fɛr'tsɪnslɪç
verzücken fɛr'tsʏkən
verzweigen fɛr'tsvaigən; **-zweigte** -'tsvaiktə
verzwickt (schwierig) fɛr'tsvɪkt
Vesikatorium (Blasenpflaster) ve·zi·ka'to:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Vespasian (röm. Kaiser) vɛspa·zĭ'a:n
Vesper (Abendgottesdienst; A. imbiß) fɛspər, (selten:) vɛspər ‖ **vespern** fɛspərn, (selten:) vɛspərn
***Vesta** (Göttin d. Herdes) vɛsta: ‖ **Vestalin** (Priesterin d. V.) vɛs'ta:lɪn
†**Veste** (= **Feste**) fɛstə
Vestibül (Vorhalle) vɛsti'by:l
Vestitur (Einkleidung) vɛsti'tu:r
***Vesuv** (it. Vulkan) ve'zu:f ‖ **vesuvisch** ve'zu:vɪʃ
Veteran (altgedienter Soldat usw.) ve·te'ra:n
Veterinär (Tierarzt) ve·te·ri'nɛ:r ‖ **Veterinär...** (tierärztlich, Tier...) ve·te·ri'nɛ:r...
Veto (Einspruch, E. srecht) ve:to:
Vettel (schlampiges altes Weib) fɛtəl
Vetter fɛtər ‖ **vetterlich** fɛtərlɪç
Vetterligewehr (n. d. Erf.) fɛtərli:gəve:r
Vetturin (it. Lohnkutscher) vɛtu'ri:n
***Vevey** (schweiz. Stadt) və've:
Vexation (Plackerei) vɛksa'tsĭo:n ‖ **vexatorisch** (lästig) vɛksa'to:rɪʃ ‖ **vexieren** (plagen; necken) vɛ'ksi:rən
Vezier (= **Wesier**) ve'zi:r
vgl. = **vergleiche**
v. H. = **vom Hundert**
via ([auf d. Wege] über) vi:a:
Viadukt (Überführung) vi·a'dʊkt
***Via Mala** (Alpenstraße) 'vi:a:'ma:la:
Viatikum (»Wegzehrung«) vi'a:tikʊm; **-ka** -ka:, **-tiken** -tɪkən
Vibration (Schwingung) vi·bra'tsĭo:n ‖ **vibrieren** (zittern; schwingen) vi'bri:rən
Vibrionen (Zittertierchen) vi·bri'o:nən
vice versa (lat.: umgekehrt) 'vi:tse: 'vɛrza:
Vicomte (frz. Adelstitel) vi'kõ:t ‖ **Vicomtesse** (Gemahlin e. V.) vi·kõ'tɛs[ə]
vide (lat.: siehe) vi:de: ‖ ***vidi*** (lat.: [ich habe] gesehen) ‖ **Vidi** (Beglaubigung) vi:di: ‖ **vidieren** (beglaubigen) vi'di:rən ‖ **Vidimation** (Beglaubigung) vi·di·ma·tsĭ'o:n ‖ **vidimieren** (beglaubigen) vi·di'mi:rən ‖ ***vidit*** ([hat] gesehen) vi:dɪt
Vieh fi: ‖ **viehisch** fi:ɪʃ
viel fi:l ‖ **vielerlei** 'fi:lər'lai ‖ **vielflach** fi:lflax ‖ **Vielfraß** (e. Raubtier) fi:lfra:s ‖ **vielgenannt** 'fi:lgə'nant ‖ **vielgereist** 'fi:lgə'raist ‖ **Vielgötterei** fi:lgətə'rai ‖ **vielleicht** fi'laiçt ‖ **Vielliebchen** fi:l'li:pçən ‖ **vielmal[s]** fi:lma:l[s] ‖ **vielmehr** fi:l'me:r ‖ **vielumworben** 'fi:l'ʊm'vɔrbən ‖ **vielversprechend** fi:lfɛrʃpreçənt ‖ **Vielweiberei** fi:lvaibə'rai
vier ‖ **Vier** fi:r ‖ **vierdimensional** (n. vier Richtungen ausgedehnt) 'fi:rdi·mɛnzĭo'na:l ‖ **viereinhalb** 'fi:r'ain'halp ‖ **vieren** fi:rən ‖ **Vierer** fi:rər ‖ **viererlei** 'fi:rər'lai ‖ **Vierfüß[l]er** fi:rfy:s[l]ər
***Vierlande** (Landschaft) fi:r'landə ‖ **Vierländer** fi:r'lɛndər
Vierling fi:rlɪŋ ‖ **Vierpaß** fi:rpas; **-passe** —ə ‖ **vierschrötig** fi:rʃrø:tɪç; —ə -tɪgə, -tɪjə
***Viernheim** (Stadt) fi:rnhaim
***Viersen** (Stadt) fi:rzən
vierte fi:rtə ‖ **viert[e]halb** 'fi:rt[ə]'halp ‖ **vierteilen** fi:rtailən ‖

viertel ‖ **Viertel** fɪrtəl, (selten:) fi:rtəl ‖ **Vierteljahr** fɪrtəl'ja:r ‖ **vierteljährig** fɪrtəl'jɛ:rɪç ‖ **vierteljährlich** fɪrtəl'jɛ:rlɪç ‖ **vierteln** fɪrtəln ‖ **Viertelstunde** fɪrtəl'ʃtʊndə ‖ **viertelstündig** fɪrtəl'ʃtʏndɪç ‖ **viertelstündlich** fɪrtəl'ʃtʏntlɪç ‖ **viertens** fi:rtəns ‖ **Vierung** fi:rʊŋ

***Vierwaldstätter See** (Schweizersee) fi:r'valtʃtɛtər 'ze:

vierzehn fɪrtse:n, (selten:) fi:rtse:n ‖ **Vierzehnender** fɪrtse:n'ɛndər

***Vierzehnheiligen** (ON.) fɪrtse:n'hailɪgən, -jən

vierzehnte fɪrtse:ntə ‖ **vierzig** fɪrtsɪç, (selten:) fi:rtsɪç ‖ **Vierziger** fɪrtsɪgər, -jər ‖ **vierzigste** fɪrtsɪçstə ‖ **vierzigstel** fɪrtsɪçstəl

***Vieuxtemps** (belg. Komponist) vi̯ø'tã:

Vietsbohne (= Veitsbohne) fi:tsbo:nə

vigilant (wachsam) vi'gi''lant ‖ **Vigilanz** (W.keit) vi'gi''lants ‖ **Vigilie** (Nachtwache; Gottesdienst am Vorabend) vi''gi:li̯ə ‖ **vigilieren** (wachsam sein) vi'gi''li:rən

Vignette (kl. Zierbild im Druck) vɪn'jɛtə

Vigogne (Lamawolle) vi''gɔnjə

vigorös (kräftig) vi'go''rø:s; —**e** -'rø:zə

Vikar (Stellvertreter) vi''ka:r ‖ **Vikariat** (Amt e. V.) vi'ka'ri̯'a:t ‖ **vikarieren** (als V. walten) vi'ka'ri:rən

***Viktor** (m. VN.) vɪktər

***Viktoria** (1. Siegesgöttin; Sieg; 2. w. VN.; 3. Ort in Kamerun) vɪk'to:ri̯a:

***Viktoriafälle** (in Afrika) vɪk'to:ri̯a:fɛlə

***Viktoria-Njansa** (ostafrik. See) vɪk'to:ri̯a:-'njanza:

***Viktorine** (w. VN.) vɪkto''ri:nə

Viktualien (Mz.: Lebensmittel) vɪktu''a:li̯ən

Vikunja (Lama; Lamawolle) vi''kʊnja:

***Vilbel** (Stadt) fɪlbəl

***Vilich** (Ort) fi:lɪç

Villa (Landhaus) vɪla:; **-len** -lən

***Villach** (kärnt. Stadt) fɪlax

Villanell[e] (Art Hirtenlied) vɪla'nɛl[ə]

Villeggiatur (Landaufenthalt) vɪlɛdʒa'tu:r

***Villingen** (Stadt) fɪlɪŋən

***Vilmar** (Literarhistoriker) fɪlmar, †vɪlmar

***Vincke** (Staatsmann) fɪŋkə

***Vindelizier** (Volk) vɪndə''li:tsi̯ər

Vindikation (Beanspruchung) vɪndi'ka'tsi̯'o:n ‖ **vindizieren** (in Anspruch nehmen) vɪndi''tsi:rən

***Vineta** (ehem. Stadt) vi''ne:ta:

Vingt-[et-]un (ein Hasardspiel) 'vɛ̃:t-[e'-]'œ̃:

vinkulieren (binden, festlegen) vɪŋku''li:rən

***Vintschgau** (ob. Etschtal) fɪntʃgau

***Vinzenz** (m. VN.) vɪntsɛnts

Viola (*1. w. VN.; 2. Armgeige) vi''o:la:; **-len** -lən

Violation (Verletzung) vi'o'la'tsi̯'o:n

Viole (Veilchen) vi''o:lə ‖ **violett** (veilchenfarbig) vi'o''lɛt

Violine (Geige) vi'o''li:nə ‖ **Violinist** (Geigenspieler) vi'o'li''nɪst ‖ **Violon** (Geige) vi'o''lõ: ‖ **Violoncell** (Kniegeige) vi'o'lɔn'tʃɛl, **-cello** -lɔn'tʃɛlo: ‖ **Violoncellist** (V.spieler) vi'o'lɔntʃɛ'lɪst ‖ **Violoncello (= Violoncell)** vi'o'lɔn'tʃɛlo:; (**-li** -li:)

Viper vi:pər

***Virchow** (Mediziner) fɪrço:, †vɪrço:

***Virgil[ius]** (röm. Dichter) vɪr'gi:l[i̯ʊs]

Virginia (*1. Römerin; w. VN.; *2. e. d. Ver. St.; 3. Zigarrensorte) vɪr'gi:nɪa: ‖ ***Virginien** (= **Virginia** 2) vɪr'gi:nɪən ‖ **virginisch** vɪr'gi:nɪʃ

viril (männlich) vi''ri:l ‖ **Virilität** (M.keit) vi'ri'li''tɛ:t

Virtualität (innewohn. Möglichkeit) vɪrtu'a'li''tɛ:t ‖ **virtuell** (d. M. nach vorhanden) vɪrtu''ɛl

virtuos (meisterhaft) ‖ **Virtuos**

(Meister in e. Kunst) vɪrtuˈoːs; —e -ˈoːzə ‖ **Virtuose** (dass.) vɪrtuˈoːzə ‖ **Virtuosität** (Meisterschaft) vɪrtuoːziˈtɛːt

virulent (eiterig, giftig) viːruˈlɛnt ‖ **Virulenz** (Eitern) viːruˈlɛnts

Visa (Beglaubigung) viːzaː

Visage (Gesicht) viˈzaːʒə

vis-à-vis (gegenüber) ‖ **Visavis** (Gegenüber) viːzaˈviː

***Vischer** (FN.) fɪʃər

***Visconti** (it. FN.) vɪsˈkɔntiː

Viscount (engl. Adelstitel) vaikaunt

visibel (sichtbar) viˈziːbəl

Visier (1. Helmgitter; 2. Zielvorrichtung) viˈziːr ‖ **visieren** (1. zielen; 2. beglaubigen) viˈziːrən

Vision (Erscheinung, Gesicht) viˈzĭoːn ‖ **visionär** (verzückt) ‖ **Visionär** (Geisteraeher) viːzĭoˈnɛːr

Visitation (Durch-, Untersuchung) viːziːtaːtsĭoːn

Visitator (Prüfer) viːziˈtaːtɔr; —en -taːˈtoːrən ‖ **Visite** (Besuch) viˈziːtə

visitieren (durchsuchen, prüfen) viːziˈtiːrən

***Visp** (schweiz. Fluß) fɪsp

Vista (Sicht) vɪstaː

Visum (Beglaubigung) viːzʊm; (-sa -zaː)

vital (d. Leben betr.) viˈtaːl

***Vitalienbrüder** (Seeräuber) viˈtaːlĭənbryːdər

Vitalität (Lebenskraft) viːtaːliˈtɛːt

vite! (frz.: schnell!) viːt

***Vitellius** (röm. Kaiser) viˈtɛlĭʊs

vitiös (fehlerhaft; bösartig) viːtsĭˈøːs; —e -ˈøːzə

Vitrage (Ziehvorhang) viˈtraːʒə

Vitrine (Glasschrank) viˈtriːnə

Vitriol (schwefelsaures Salz) viːtriˈoːl

***Vitruv[ius]** (röm. Schriftsteller) viˈtruːf, -ˈtruːvĭʊs

***Vitus** (Heiliger; m. VN.) viːtʊs

***Vitzliputzli** (mexik. Gott) vɪtsliˈpʊtsliː

***Vitznau** (schweiz. Ort) fɪtsnau

viv (lebhaft) viːf; —e viːvə

vivace (it.: lebhaft) viˈvaːtʃeː

Vivarium (Behälter f. leb. Tiere) viˈvaːrĭʊm; **-rien** -rĭən

vivat! ([er] lebe hoch!) ‖ **Vivat** (Lebehoch) viːvat ‖ ***vivat sequens*** (lat.: es lebe der Folgende) viːvat ˈzeːkvɛns; ***vivant sequentes*** (es leben die Folgenden) viːvant zeˈkvɛntɛs

Vivazität (Lebhaftigkeit) viːvaːtsiˈtɛːt

***Vives** (span. Gelehrter) viːvɛs

Viviparen (leb. Junge gebärende Tiere) viːviˈpaːrən

Vivisektion (Zerlegung leb. Tiere) viːviːzɛktsĭoːn

Vize ... (stellvertretend) viːtsə ...

vizinal (Nachbar ...) viːtsiˈnaːl

Viztum (Schirmherr) fɪts-, (auch u. BSpr.:) viːtstuːm

v. J. = **vorigen Jahres**

***Vläme** (= Fläme) flɛːmə

***Vlieland** (niederl. Insel) fliːlant

Vlies (Fell) fliːs; —e fliːzə (**Vließ** fliːs; —e —ə)

***Vlissingen** (niederl. Stadt) flɪsɪŋən

vm. = **vormittags** ‖ **v. M.** = **vorigen Monats**

v. o. = **von oben**

***Vogel** (FN.) foːgəl

Vogel foːgəl; **Vögel** føːgəl ‖ **Vögelchen** føːgəlçən, **Vög[e]lein** føːg[ə]lain ‖ **vogelfrei** foːgəlfrai

***Vogelsberg** (Geb.) foːgəlsbɛrk; —er -bɛrgər

Vogelscheuche foːgəlʃɔyçə ‖ **Vogelsteller** foːgəlʃtɛlər

***Vogesen** (Geb.: Wasgau) voˈgeːzən

***Vogl** (Dichter) foːgəl

Vogler foːglər

***Vogt** (Naturforscher) foːkt

Vogt foːkt; **Vögte** føːktə ‖ **Vogtei** foːkˈtai

Vogtland (Landschaft) foːktlant ‖ **Vogtländer** foːktlɛndər ‖ **vogtländisch** foːktlɛndɪʃ

Vogue (Schwung; Ansehen) voːg[ə]

***Voigt** (FN.) foːkt

Vokabel (Wort) voˈkaːbəl ‖ **Vokabular[ium]** (Wörterverzeichnis) voˈkaːbuˈlaːr[ĭʊm]; **-re** -rə, **-rien** -rĭən

vokal (Stimm...) || **Vokal** (Selbstlaut) vo'ka:l || **Vokalisation** (Bez. m. Vokalen; Aussprache d. Vokale) vo·ka·li:za·tsi'o:n || **vokalisieren** (m. Vokalen versehen usw.) vo·ka·li''zi:rən

Vokation (Berufung) vo·ka·tsi'o:n || **Vokativ** (Ruffall) vo·ka''ti:f (ggs.:) vo:ka·ti:f; —e -'ti:və || **Vokativus** (1. dass.; 2. Schalk) vo·ka''ti:vus; **-ve** -və (2. —e -vusə)

***Voland (= Valand)** fo:lant

Volant (Besatz) vɔ-, vo''lã:

***Volapük** (erfund. Weltsprache) vo·la''py:k

volatil (flüchtig) vo·la''ti:l

Vol-au-vent (Blätterpastete) vɔlo·-'vã:

***Volhynien = Wolhynien**

Voliere (Vogelhaus) vo·li''ɛ:rə

Volk fɔlk; **Völker** fœlkər; **Völkchen** fœlkçən

***Volker** (Sagenheld) fɔlkər

Völkerschaft fœlkərʃaft

völkisch fœlkıʃ

***Völklingen** (Ort) fœlklıŋən

***Volkmar** (m. VN.) fɔlkmar

volkstümlich fɔlksty:mlıç

voll fɔl || **voll...** 1. fɔl|...; 2. fɔl'... || **vollauf** fɔl''auf

vollaufen (= voll|laufen) fɔl|laufən

vollbringen fɔl'brıŋən; **-brachte** -'braxtə; **-bracht** -'braxt

vollenden fɔ'lɛndən; **vollendete** fɔ'lɛndətə

vollends fɔlənts

Völlerei fœlə'rai

vollführen fɔl'fy:rən

vollgepfropft fɔlgəpfrɔpft

voll|gießen fɔl|gi:sən

vollgültig fɔlgʏltıç; —e -tıgə, -trjə

völlig fœliç; —e -lıgə, -lrjə

volljährig fɔljɛ:rıç; —e -rıgə, -rrjə

vollkommen fɔl'kɔmən

voll|machen fɔl|maxən

vollständig fɔlʃtəndıç; —e -dıgə, -drjə

vollstrecken fɔl'ʃtrɛkən

vollwertig fɔlve:rtıç; —e -tıgə, -trjə

vollzählig fɔltsɛ:lıç; —e -lıgə, -lrjə

vollziehen fɔl'tsi:ən || **Vollzug** fɔl-'tsu:k; —es -'tsu:gəs

Volontär (Freiwilliger, ohne Gehalt Dienender) vo·lõ''tɛ:r

***Volsker** (altit. Volk) vɔlskər

Volt (Einheit d. elektromotor. Kraft) vɔlt || ***Volta** (it. Physiker) vɔlta:

***Voltaire** (frz. Philosoph) vɔl'tɛ:r || **voltairisch** vɔl'tɛ:rıʃ

***voltaisch** (v. Volta erf.; galvanisch) vɔlta:ıʃ || **Voltaismus** (Galvanismus) vɔlta''ısmus || **Voltameter** (Messer d. elektr. Stromstärke) vɔlta''me:tər

Volte (rasche Wendung) vɔltə || **Voltigeur** (Luftspringer) vɔlti-'zø:r || **voltigieren** (am Pferd turnen usw.) vɔlti''zi:rən

Voltmeter (Messer d. elektr. Spannung) vɔlt'me:tər

Volubilität (Beweglichkeit) vo·lubi·li''tɛ:t

Volum[en] (1. Band e. Schriftwerkes; 2. Rauminhalt) vo-'lu:m[ən], -mən; **-mina** -mi:na: || **voluminös** (umfangreich) vo·lumi''nø:s; —e -'nø:zə

Volute (schneckenförm. Verzierung) vo''lu:tə

vom (= von dem) fɔm

vomieren (sich erbrechen) vo·-'mi:rən || **Vomitiv** (Brechmittel) vo·mi''ti:f; —e -'ti:və

von fɔn· || **voneinander** fɔn'ai-'nandər | **vonnöten** fɔn'nø·tən || **vonstatten** fɔn'ʃtatən

vor fo:r || **vor|...** fo:r|... || **vorab** fo:r''ap || **voran** fo''ran || **voran|...** fo''ran|...

Vorarbeit (oft:) fo:r'ar(')bait

***Vorarlberg** (österr. Kronland) fo:r'arlbɛrk; —er -bɛrgər

vorauf fo''rauf, (selten:) fo:r''auf || **voraus** fo''raus || **Voraus** fo:raus || **voraus|...** fo''raus|... || **voraussichtlich** fo''rausziçtlıç, (oft:) fo·raus'zıçtlıç

Vorazität (Gefräßigkeit) vo·ra·tsi-'tɛ:t

Vorbehalt fo:rbəhalt || **vorbehalt-**

lich fo:rbəhaltlıç, **-hältlich** -hɛltlıç
vorbei fo:r'bai ‖ **vorbei|...** fo:r'bai|...
vorbesagt fo:rbəza:kt
vordem fo:r'de:m, fo:rde:m
Vorder... fɔrdər... ‖ **vordere** fɔrdərə; **-derste** -dərstə
vorderhand 'fo:rdər'hant
***Vorderindien** 'fɔrdər"ındĭən
vorerst fo:r'ᵊe:rst
vorerwähnt fo:rᵊɛrvɛ:nt
Vorfahr fo:rfa:r
vorgeblich fo:rge:plıç
vorgedacht fo:rgədaxt
Vorgelege (kl. Transmission) fo:rgəle:gə
Vorhaben fo:rha:bən
Vorhand vo:rhant ‖ **vorhanden** fo:r'handən ‖ **Vorhandensein** fo:r'handənzain
vorher fo:r'he:r, (ggs.:) fo:rhe:r ‖ **vorher|...** fo:r'he:r|... ‖ **vorherig** fo:r'he:rıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **vorhin** fo:r'hın
vorig fo:rıç; —**e** -rıgə, -rıjə
vorkommendenfalls 'fo:rkɔmən-dən'fals ‖ **Vorkommnis** fo:rkɔmnıs; —**se** —ə
vorlängst fo:rlɛŋst
vorläufig fo:rlɔyfıç; —**e** -fıgə, -fıjə
Vorleg[e]... fo:rle:k..., -le:gə...
vorlieb fo:r'li:p ‖ **vorlieb|...** fo:r'li:p|...
vorm (= vor dem) fo:rm
vorm. 1. = **vormals**; 2. = **vormittags**
vormalig fo:rma:lıç; —**e** -lıgə, -lıjə ‖ **vormals** fo:rma:ls
vormärzlich fo:rmɛrtslıç
Vormittag fo:rmı(')ta:k, †fo:r'mıta:k ‖ **vormittägig** fo:rmı(')tɛ:gıç ‖ **vormittags** fo:rmıta:ks
Vormund fo:rmʊnt; —**e** -mʊndə, **-münder** -mʏndər ‖ **Vormünderin** fo:rmʏndərın ‖ **Vormundschaft** fo:rmʊntʃaft
vorn fɔrn
Vornahme fo:rna:mə
vornan 'fɔrn'ᵊan ‖ **vorne** fɔrnə ‖ **vornehin** 'fɔrnə'hın
vornehm fo:rne:m ‖ **vornehmlich** fo:rne:mlıç, (oft:) fo:r'ne:mlıç
vorneweg 'fɔrnə'vɛk ‖ **vornherein** 'fɔrnhɛ'rain ‖ **vornüber** 'fɔrn'ᵊy:bər ‖ **vornweg** 'fɔrn'vɛk
***Vorpommern** (Teil v. Pommern) fo:rpɔmərn
Vorrat fo:rra:t; **-räte** -rɛ:tə ‖ **vorrätig** fo:rrɛ:tıç; —**e** -tıgə, -tıjə
vors (= vor das) fo:rs
vorsätzlich fo:rzɛtslıç
Vorschmack fo:rʃmak
vorschriftsmäßig fo:rʃrıftsmɛ:sıç; —**e** -sıgə, -sıjə
vorschuhen fo:rʃu:ən
Vorsehung fo:rze:ʊŋ ‖ **vorsichtig** fo:rzıçtıç; —**e** -tıgə, -tıjə ‖ **vorsichtshalber** fo:rzıçtshalbər
vorsintflutlich fo:rzıntflu:tlıç
Vorspann fo:rʃpan
***Vorst** (Ort) fɔrst
vorstellig fo:rʃtɛlıç; —**e** -lıgə, -lıjə
vorsündflutlich fo:rzʏntflu:tlıç, (oft:) fo:rzʏnt(')flu:tlıç
Vorteil fɔrtail; **Vor- und Nachteil** 'fo:r- ʊnt 'na:xtail ‖ **vorteilhaft** fɔrtailhaft
Vortrag fo:rtra:k; —**es** -tra:gəs; **-träge** -trɛ:gə
vortrefflich fo:r'trɛflıç
vorüber fo'ry:bər ‖ **vorüber|...** fo'ry:bər|...
Vorurteil fo:rᵊʊrtail, (meist:) fo:rᵊʊr(')tail
Vorwand fo:rvant; —**es** -vandəs; **-wände** -vɛndə
vorwärts fɔrvɛrts, fo:rvɛrts ‖ **vorwärts|...** for-, fo:rvɛrts|...
vorweg fo:r'vɛk ‖ **Vorwegnahme** fo:r'vɛkna:mə ‖ **vorweg|nehmen** fo:r'vɛk|ne:mən
Vorweis fo:rvais; —**e** -vaizə
Vorzeit fo:rtsait ‖ **vorzeiten** fo:r'tsaitən ‖ **vorzeitig** fo:rtsaitıç
vorzüglich fo:r'tsy:klıç ‖ **vorzugsweise** fo:rtsu:ksvaizə
***Vöslau** (österr. Ort) fø:slau
***Voß** (Dichter) fɔs; **Vossens** fɔsəns
Votant (Abstimmender) vo'tant ‖ **votieren** (abstimmen) vo'ti:rən ‖ **Votiv...** (Weih...) vo'ti:f... ‖

Votum (Abstimmung, Stimme) vo:tʊm; **-ten** -tən, **-ta** -ta:
Voyageur (Reisender) voˑaˑjaˈˈʒø:r
vozieren (berufen) voˈˈtsi:rən
v. R. w. = **von Rechts wegen**
v. u. = **von unten**
vulgär (gemein, niedrig) vʊlˈgɛ:r
Vulgata (anerkannte lat. Bibelübersetzung) vʊlˈga:ta:
***Vulgivaga** (Beiname d. Venus) vʊlˈgi:vaˑga:
vulgo (gemeinhin) vʊlgo:
Vulkan (*1. Gott d. Feuers; 2. feuerspeiender Berg) vʊlˈka:n ‖ **Vulkanisation** (Schwefelung) vʊlkaˑniˑzaˑtsĭˈo:n ‖ **vulkanisch** vʊlˈka:nɪʃ ‖ **vulkanisieren** (schwefeln) vʊlkaˑniˑˈzi:rən ‖ **Vulkanismus** (Plutonismus) vʊlkaˑˈnɪsmʊs ‖ **Vulkanist** (Plutonist) vʊlkaˑˈnɪst
vulnerabel (verwundbar) vʊlneˑˈra:bəl
Vulpinit (e. Mineral) vʊlpiˑˈni:t
***Vulpius** (FN.) vʊlpĭʊs

W.

W (Buchstabe) ve: ‖ *W* = **West[en]**
***Waadt[land]** (schweiz. Kanton) va:t[lant]
***Waag** (ungar. Fluß) va:k
***Waal** (Rheinarm) va:l
Wabe va:bə
Waberlohe va:bərlo:ə ‖ **wabern** (sich hin u. her bewegen) va:bərn
wach vax ‖ **Wache** vaxə ‖ **wachen** vaxən ‖ **wach[e]stehend** vax[ə]ʃte:ənt; **—e** -əndə ‖ **wachhabend** vaxha:bənt; **—e** -bəndə
Wacholder vaˈxoldər
wachrufen vax|ru:fən
Wachs vaks
wachsam vaxza:m
wachsen (zunehmen) vaksən; **wächst** vɛkst; **wuchs** vu:ks; **wüchse** vy:ksə; **gewachsen** gəvaksən
wachsen (m. Wachs glätten) vaksən ‖ **wächsen** (dass.) vɛksən ‖ **wächse[r]n** vɛksə[r]n
wachstehend = **wach[e]stehend**
Wachstum vakstu:m
Wacht vaxt
Wachtel vaxtəl
***Wachtel** (Sänger) vaxtəl
Wächter vɛçtər ‖ **wachthabend** vaxtha:bənt; **—e** -bəndə
Wacke vakə
wack[e]lig vak[ə]lɪç; **—e** -lɪgə, -lɪjə ‖ **wackeln** vakəln
wacker vakər
***Wackernagel** (FN.) vakərna:gəl
Wackerstein vakərʃtain
Wad (e. Mineral) va:t; **—es** va:dəs
***Wadai** (afrik. Landstrich) vaˈˈda:i:
Waddike (Molke) vadɪkə
Wade va:də; **Wädchen** vɛ:tçən, **Wädlein** vɛ:tlain
***Wädenswil** (schweiz. Ort) vɛ:dənsvi:l
Waffe vafə
Waffel vafəl
Waffenstillstand (oft:) ˈvafənˈʃtɪlʃtant
waffnen vafnən
wägbar vɛ:kba:r ‖ **Wage** va:gə
Wag[e]hals va:gə-, va:khals; **—es** -halzəs; **-hälse** -hɛlzə ‖ **wag[e]halsig** va:gə-, va:khalzɪç; **—e** -zɪgə, -zɪjə ‖ **Wagemut** va:gəmu:t
Wagen va:gən; (**Wägen** vɛ:gən); **Wägelchen** vɛ:gəlçən, **Wägelein** vɛ:gəlain
wagen va:gən; **wagte** va:ktə
wägen vɛ:gən; 1. **wog** vo:k; **wogen** vo:gən; **wöge** vø:gə; **gewogen** gəvo:gən; 2. **wägte** vɛ:ktə; **wäg[e]!** vɛ:k, vɛ:gə
Wag[e]ner va:g[ə]nər
wag[e]recht va:gə-, va:krɛçt
Waggon (Eisenbahnwagen) vaˈgõ:
Waghals = **Wag[e]hals**
Wagner = **Wag[e]ner**
***Wagner** (FN.) va:gnər ‖ **Wagnerianer** (Anh. Richard W.s) va:gneˑrĭˈa:nər
Wagnis va:knɪs; **—se** —ə
***Wagram** (österr. Ort) va:gram
wagrecht = **wag[e]recht**

Wagstück = **Wag[e]stück**
***Wahehe** (afrik. Volk) va'he:hə
Wahl va:l ‖ **wahlberechtigt** va:lbərɛçtɪçt ‖ **wählen** vɛ:lən ‖ **wählerisch** vɛ:lərɪʃ
wählig (munter) vɛ:lɪç; —**e** -lɪgə, -lɪjə
***Wahlstatt** (Ort) va:lʃtat
Wahn va:n ‖ **wähnen** vɛ:nən
Wahnkante (schiefe K.) va:nkantə ‖ **wahnschaffen** (mißgebildet) va:nʃafən ‖ **wahnsinnig** va:nzɪnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə ‖ **Wahnwitz** va:nvɪts ‖ **wahnwitzig** va:nvɪtsɪç; —**e** -tsɪgə, -tsɪjə
wahr va:r
wahren va:rən
währen vɛ:rən ‖ **während** vɛ:rənt ‖ **währenddessen** vɛ:rənt'dɛsən, **-dem** -'de:m
wahrhaft va:rhaft ‖ **wahrhaftig** va:rhaftɪç, (als Beteuerung u. oft sonst:) va:r'haftɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə ‖ **wahrheitsgemäß** va:rhaitsgəmɛ:s ‖ **wahrheit[s]liebend** va:rhait[s]li:bənt; —**e** -bəndə ‖ **wahrlich** va:rlɪç, (meist:) varlɪç
wahr|nehmen va:r|ne:mən
wahr[|]sagen va:r[|]za:gən ‖ **Wahrsagerei** va:rzа:gə'rai ‖ **wahrsagerisch** va:rza:gərɪʃ
Wahrschaft vɛ:rʃaft
wahrscheinlich va:r'ʃainlɪç ‖ **Wahrspruch** va:rʃprʊx
Währung vɛ:rʊŋ
Wahrzeichen va:rtsaiçən
***Waiblingen** (Stadt) vaiblɪŋən ‖ **Waiblinger** (Geschlecht der Hohenstaufen) vaiblɪŋər
Waid (e. Pflanze) vait; —**es** vaidəs
waih! (süd.: wehe!) vai
Waise vaizə
***Waitzen** (ungar. Stadt) vaitsən
Wake (Eisloch) va:kə
***Wakefield** (engl. Stadt) vɛ:kfi:lt, (mehr engl.:) we:kfi:ld
Wal va:l
***Walachen** (Volk) va'laxən ‖ **Walachei** (Land) vala'xai ‖ **walachisch** va'laxɪʃ
***Wald** (Stadt) valt; —**er** valdər
Wald valt; —**es** valdəs; **Wälder** vɛldər; **Wäldchen** vɛltçən, **Wäldlein** vɛltlain
***Waldalgesheim** (Ort) valt'ʾalgəshaim
waldaus 'valt'ʾaus ‖ **waldein** 'valt'ʾain
***Waldbröl** (Ort) valt'brø:l
***Waldeck** (Fürstentum) valdɛk
***Waldemar** (m. VN.) valdəmar; —**e** -ma'rə
***Waldenburg** (Stadt) valdənburk; —**er** -burgər
***Waldenser** (Sekte) val'dɛnzər
***Waldersee** (General) valdərze:
Waldes... valdəs...
***Waldheim** (Stadt) valthaim
waldig valdɪç; —**e** -dɪgə, -drjə
***Waldis** (Fabeldichter) valdɪs
***Waldkirch** (Stadt) valtkɪrç
Waldmeister (e. Pflanze) valtmaistər
***Waldstätte** (Urkantone) valtʃtɛtə
Waldung valdʊŋ ‖ **waldwärts** valtvɛrts
***Walen** (Welsche: 1. Waliser; 2. Wallonen) va:lən
***Walensee** (schweiz. Ort) va:lənze:
***Wales** (engl. Fürstentum) ve:ls, (mehr engl.:) we:lz ‖ **Waliser** (Bew. v. W.) va'li:zər ‖ **walisisch** va'li:zɪʃ
Walfisch valfɪʃ
wälgern (glatt rollen) vɛlgərn
***Walhall[a]** (sagenh. Aufenthaltsort d. gefall. Helden; Ruhmeshalle) val'hal[a:]
Wali (türk. Statthalter) va:li:
Walke valkə ‖ **walken** valkən
Walküre (Schlachtjungfrau) val'ky:rə, (kaum, aber BSpr.:) va:lky:rə
Wall (Erdbefestigung) val; **Wälle** vɛlə; **Wällchen** vɛlçən
Wall (80 Stück) val
Wallach valax
wallen (1. wandeln; 2. sprudeln) valən
***Wallenstein** (Feldherr) valənʃtain
wallfahren valfa:rən ‖ **Wallfahrt** valfa:rt ‖ **wallfahrten** valfa:rtən

***Walli** (m. u. w. VN.) vali:
***Wallis** (schweiz. Kanton) valɪs ‖ **Walliser** (Bew. v. W.) va'li:zər ‖ **wallisisch** va'li:zɪʃ
***Wallonen** (roman. Volksstamm) va'lo:nən ‖ **wallonisch** va'lo:nɪʃ
Wallwurz (e. Pflanze) valvʊrts
Walm (1. Wallung; 2. schräger Giebel) valm
Walnuß valnʊs
***Walporzheim** (Weinort) valpɔrtshaim
***Walpurga** (Heilige; w. VN.) val'pʊrga:, **-gis** -gɪs
Walrat (e. Fettmasse) valra:t ‖ **Walroß** valrɔs
Walstatt (Kampfplatz) va:lʃtat
walten valtən
***Walter** (m. VN.) valtər
***Waltershausen** (Stadt) valtərs'hauzən
***Waltharilied** (Dichtung) valta:ri:li:t ‖ **Walther** = **Walter**
Walze valtsə ‖ **walzen** valtsən ‖ **wälzen** vɛltsən ‖ **Walzer** valtsər ‖ **Wälzer** (1. e. Vogel; 2. dickes Buch) vɛltsər
Wamme vamə ‖ **Wampe** vampə
Wams vams; **—es** vamzəs; **Wämser** vɛmzər; **Wämschen** vɛmsçən, **Wämslein** vɛmslain ‖ **wamsen** vamzən; **wamste** vamstə
Wand vant; **Wände** vɛndə
***Wanda** (w. VN.) vanda:
Wandel vandəl ‖ **wandeln** vandəln ‖ **Wand[e]lung** vand[ə]lʊŋ
Wander... vandər... ‖ **Wand[e]rer** vand[ə]rər ‖ **wandern** vandərn ‖ **Wandersmann** vandərsman ‖ **Wand[e]rung** vand[ə]rʊŋ
...wandig ...vandɪç; **—e** -dɪgə, -drjə
***Wandsbe[c]k** (Stadt) vantsbɛk, -be:k
Wange vaŋə; **Wänglein** vɛŋlain ‖ **...wangig** ...vaŋɪç; **—e** -ŋɪgə, -ŋrjə
***Wangeroog** (Insel) vaŋər'o:k; **—er** -'o:gər
Wank vaŋk ‖ **Wankelmut** vaŋkəlmu:t ‖ **wankelmütig** vaŋkəlmy:tɪç; **—e** -tɪgə, tɪjə ‖ **wanken** vaŋkən
wann van
***Wanne** (Ort) vanə
Wanne vanə; **Wännchen** vɛnçən ‖ **wannen** (Vb.) vanən
wannen (Adv.) vanən
***Wannsee** (Ort) vanze:
Wanst vanst; **Wänste** vɛnstə; **Wänstchen** vɛnstçən ‖ **...wanstig** ...vanstɪç; **—e** -stɪgə, -strjə
Want (Tau) vant
Wanze vantsə; **Wänzchen** vɛntsçən
Wapiti (amer. Hirsch) va'pi:ti:
Wappen vapən ‖ **wappnen** vapnən
war (zu **sein**) va:r
***Waräger** (Normannen in Rußland) va'rɛ:gər
***Warbeck** (engl. Prätendent) varbɛk, (mehr engl.:) wɔ:rbɛk
***Warburg** (Stadt) 'va:rbʊrk; **—er** -bʊrgər
Wardein (Prüfer) var'dain ‖ **wardieren** var'di:rən
Ware va:rə
wäre (zu **sein**) vɛ:rə
***Waren** (Stadt) va:rən
***Warendorf** (Stadt) va:rəndɔrf
Warf (1. m., s.: Aufzug e. Gewebes; 2. w.: Schiffswerft) varf
warm varm; **wärmer** vɛrmər; **wärmste** vɛrmstə
***Warmbrunn** (Badeort) varmbrʊn
Wärme vɛrmə ‖ **wärmen** vɛrmən
***Warnemünde** (Ort) varnə'mʏndə
warnen varnən
***Warnow** (Fluß) varno:
***Warnsdorf** (böhm. Stadt) varnsdɔrf
Warp (1. Kettengarn; 2. Bugsieranker) varp ‖ **warpen** (n. e. Warpanker hinziehen) varpən
Warrant (Lagerschein) va'rant, (engl.:) wɔrənt
***Warschau** (russ.-poln. Stadt) varʃau
Wart vart
***Wartburg** (Schloß) vartbʊrk
Warte vartə ‖ **Wart[e]...**

vart[ə]... ‖ **Wärtel** vɛrtəl ‖ **warten** vartən ‖ **Wärter** vɛrtər
***Warthe** (Fluß) vartə
...wärtig ...vɛrtıç, (...'vɛrtıç); —e -tıgə, -trjə ‖ **...wärts** ...vɛrts
warum va''rʊm
***Warwick** (engl. Stadt u. Adelstitel) vɔrık, (mehr engl.:) wɔrık
Warze vartsə; **Wärzchen** vɛrtsçən ‖ **warzig** vartsıç; —e -tsıgə, -tsıjə
was vas
was (altert. = **war**) vas
***Wasa** (schwed. Geschlecht) va:za:
Wäsche vɛʃə ‖ **waschecht** vaʃ'ɛçt ‖ **waschen** vaʃən; **wäscht** vɛʃt; **wusch** vuːʃ; **wüsche** vyːʃə ‖ **Wäscher** vɛʃər ‖ **Wäscherei** vɛʃə'rai
Wasen (Rasen) vaːzən
***Wasgau** (Geb.) vasgau ‖ **Wasgenwald** (dass.) vasgənvalt
***Washington** (1. Präs. d. V. St.; 2. amer. Stadt) vaʃıŋtən, (engl.:) wɔʃıŋtən
Wasser vasər; (**Wässer** vɛsər); **Wässerchen** vɛsərçən ‖ **wasserdicht** vasərdıçt ‖ **wässerig** vɛsərıç; —e -rıgə, -rıjə ‖ **wässern** vɛsərn ‖ **Wassersnot** vasərsnoːt ‖ **wäßrig** (= **wässerig**) vɛsrıç
Wat (altert.: Kleidung) vaːt
Wate (Zugnetz) vaːtə
waten vaːtən
Watercloset (Spülabtritt) woːtərkləzət
Waterkant (Küste) vaːtərkant
***Waterloo** (belg. Ort) vaːtərloː
Waterproof (wasserdichter Überzieher) woːtərpruːf
Watsche (Ohrfeige) vatʃə, (BSpr.:) vaːtʃə
watsch[e]lig va-, (BSpr.:) vaːtʃ[ə]lıç; —e -lıgə, -lıjə ‖ **watscheln** va-, (BSpr.:) vaːtʃəln
Watt (Untiefe) vat
Watt (*1. engl. Erfinder) wɔt, (2. elektr. Arbeitseinheit) vat
Watte vatə
***Wattenscheid** (Stadt) vatənʃait; —er -ʃaidər
wattieren (m. W. füttern) va-'tiːrən ‖ **Watton** (Wattekissen) va'tõː
wau! vau
Wau (e. Pflanze: Reseda) vau
wauwau! vau'vau ‖ **Wauwau** (1. Kindersprr.: Hund; 2. Schreckgespenst) vau'vau, (auch u. BSpr.:) vauvau
Wealdenformation (e. geolog. Schicht) viːl-, (mehr engl.:) wiːldənfɔrma'tsi'oːn
Web... veːp... ‖ **weben** veːbən; 1. **webte** veːptə; 2. **wob** voːp; **woben** voːbən; **wöbe** vøːbə; **gewoben** gəvoːbən; **web[e]!** veːp, veːbə
***Weber** (FN.) veːbər
Wechsel vɛksəl ‖ **wechseln** vɛksəln ‖ **wechselseitig** vɛksəlzaitıç ‖ **wechselweise** vɛksəlvaizə ‖ **Wechsler** vɛkslər
Weck[e] (e. Gebäck) vɛk[ə], **-ken** -kən
wecken vɛkən ‖ **Wecker** vɛkər
***Weda** (heil. Schrift d. Inder) veːdaː; (**-den** -dən)
***Wedda** (Zwergvolk in Ceylon) vɛdaː
Wedel veːdəl
***Wedel[l]** (FN.) veːdəl
wedeln veːdəln
weder veːdər
Wedgwood (Art Steingut; n. d. Erf.) vɛdʒvʊt, (engl.:) wɛdʒwʊd
***wedisch** (zu **Weda**) veːdıʃ
Weg veːk; —e veːgə
weg vɛk ‖ **weg|...** vɛk|...
***Wega** (e. Stern) veːgaː
Wegelag[e]rer veːgəlaːg[ə]rər ‖ **wegelagern** veːgəlaːgərn
wegen (Vb.) veːgən; **wegte** veːktə
wegen (Präp.) veːgən
Wegerich (e. Pflanze) veːgərıç
Wegnahme vɛknaːmə
wegsam veːkzaːm ‖ **Wegwart[e]** (e. Pflanze) veːkvart[ə] ‖ **Wegweiser** veːkvaizər
wegwerfend vɛkvɛrfənt; —e -fəndə
Weh veː ‖ **weh[e]** veː[ə]
Wehe (Schneewehe) veːə
Wehen (Mz.: Schmerzen) veːən

wehen ve:ən
wehklagen ve:kla:gən; **wehklagte** ve:kla:ktə; (auch:) **wehgeklagt** ve:gəkla:kt
***Wehlau** (Stadt) ve:lau
wehleidig ve:laidıç; —**e** -dıgə, -drjə || **Wehmut** ve:mu:t || **wehmütig** ve:my:tıç
Wehr (w. und s.) ve:r || **wehren** ve:rən || **Wehrgehenk** ve:rgəhɛŋk || **wehrlos** ve:rlo:s
Weib vaip; —**er** vaibər; **Weibchen** vaipçən, **Weiblein** vaiplain
Weibel vaibəl
...weibig ...vaibıç; —**e** -bıgə, -brjə || **weibisch** vaibıʃ || **weiblich** vaiplıç || **Weibling** vaiplıŋ || **Weibs...** vaips... || **Weibsen** vaipsən
weich vaiç
Weichbild vaiçbılt
Weiche (1. zu **weich**; 2. zu **weichen**, nachgeben) vaiçə
weichen (weich machen) vaiçən; **weichte** vaiçtə
weichen (nachgeben) vaiçən; **wich** vıç
weichgesotten 'vaiçgə'zotən || **weichlich** vaiçlıç || **Weichling** vaiçlıŋ
***Weichsel** (Fluß) vaiksəl
Weichsel (Art Kirsche) vaiksəl
Weichselzopf (e. Haarkrankheit) vaiksəltsopf
***Weida** (Stadt) vaida:
Weide (Baum) vaidə
Weide (Futterplatz) vaidə || **weiden** vaidən
***Weiden** (Stadt) vaidən
Weiderich (e. Pflanze) vaidərıç
weidgerecht vaitgərɛçt
Weidicht vaidıçt
weidlich vaitlıç
Weidmann vaitman || **weidmännisch** vaitmɛnıʃ || **Weidmesser** vaitmɛsər || **Weidwerk** vaitvɛrk || **weidwund** vaitvunt
***Weierstraß** (Mathematiker) vaiərʃtra:s
Weife (Garnwinde) vaifə || **weifen** vaifən
weigern vaigərn
***Wei-hai-wei** (Hafenort in China) 'vai-hai-'vai
Weih[e] (e. Raubvogel) vai[ə]
Weihe vaiə || **weihen** vaiən
Weiher (Teich) vaiər
Weihnacht[en] vainaxt[ən] || **Weihnachts ...** vainaxts... || **Weihrauch** vairaux
weil vail || **weiland** vailant || **Weile** vailə; **Weilchen** vailçən || **weilen** vailən
Weiler vailər
***Weimar** (Stadt) vaimar || **Weimar[an]er** vaima'ra:nər, -ma'rər || **weimar[an]isch** vaima'ra:nıʃ, -ma'rıʃ
Weimutskiefer vaimu:tski:fər
Wein vain
weinen vainən | **weinerlich** vainərlıç
***Weingarten** (Stadt) vaingartən
***Weinheim** (Stadt) vainhaim
weinig vainıç; —**e** -nıgə, -nrjə
***Weinsberg** (Stadt) vainsbɛrk; —**er** -bɛrgər
weise || **Weise** (m.) vaizə
***Weise** (Dichter) vaizə
Weise (w.) vaizə || **...weise** (b. vorausgeh. Sb.:) ...vaizə, (b. vorausgeh. Adj.:) '...'vaizə
Weisel (Bienenkönigin) vaizəl
weisen vaizən; **weist** vaist; **wies** vi:s; **wiesen** vi:zən; **gewiesen** gəvi:zən; **weis[e]!** vais, vaizə || **Weiser** vaizər
Weisheit vaishait || **weislich** vaislıç || **weis|machen** vais|maxən
***Weismann** (Biologe) vaisman
weiß || **Weiß** vais
weissagen vaisza:gən
Weißbinder vaisbındər
***Weiße** (FN.) vaisə
Weiße vaisə || **weißen** vaisən
***Weißenburg** (N. v. Städten) vaisənburk; —**er** -bʊrgər
***Weißenfels** (Stadt) vaisənfɛls; —**er** -fɛlzər
***Weißensee** (Ort) vaisənze:, (OA.:) -'ze:
Weißgüldigerz 'vais'gʏldıç'e:rts
***Weißkirchen** (ungar. Stadt) vaiskırçən

weißlich vaislıç ‖ **Weißling** vaislıŋ
***Weißrußland** (Teil v. R.) vaisrʊslant
Weistum (Rechtsnachweis) vaistu:m; **-tümer** -ty:mər ‖ **Weisung** vaizʊŋ
weit ‖ **Weit** (Schiffsweite) vait ‖ **weitab** 'vait'ʾap ‖ **weitaus** 'vait'ʾaus ‖ **weitausschend** 'vait'ʾausʃe:ənt, vait'ʾausze:ənt ‖ **Weite** vaitə ‖ **weiten** vaitən ‖ **weiter** vaitər ‖ **weiter|...** vaitər|... ‖ **weiterhin** 'vaitər'hın, vaitərhın ‖ **Weiterung** vaitərʊŋ ‖ **weitgehend** vaitge:ənt ‖ **weitgereist** 'vaitgə'raist, vaitgəraist ‖ **weither** 'vait'he:r ‖ **weithin** 'vait'hın, vaithın ‖ **weitläuf[t]ig** vaitlɔyf[t]ıç —**e** -fıgə, -frjə, -tıgə, -trjə ‖ **weitschweifig** vaitʃvaifıç; —**e** -fıgə, -frjə ‖ **weitverbreitet** 'vaitfər'braitət, vaitfərbraitət
Weizen vaitsən
***Weizsäcker** (FN.) vaitszɛkər
welch vɛlç ‖ **welcher** vɛlçər ‖ **welcherart**'vɛlçər'ʾa:rt‖**welchergestalt** 'vɛlçərgə'ʃtalt ‖ **welcherlei** 'vɛlçər'lai ‖ **welcherweise** 'vɛlçər'vaizə
***Welcker** (Archäologe) vɛlkər
Welf (junger Hund usw.) vɛlf ‖ **welfen** (Junge werfen) vɛlfən
***Welfen** (Fürstengeschlecht) vɛlfən
welfisch vɛlfıʃ
welk vɛlk ‖ **welken** vɛlkən
Well... vɛl...
Welle vɛlə ‖ **wellen** vɛlən ‖ **wellig** vɛlıç; —**e** -lıgə, -lıjə
***Wellington** (1. ON.; 2. brit. Feldherr) vɛlıŋtən, (engl.:) wɛlıŋtən ‖ **Wellingtonia** (e. Pflanze) vɛlıŋ'to:nĭa:
Wels (e. Fisch) vɛls; —**e** vɛlzə
***Wels** (österr. Stadt) vɛls; —**er** -zər
welsch vɛlʃ ‖ **welschen** vɛlʃən ‖ **Welschland** vɛlʃlant
***Welser** (Patriziergeschlecht) vɛlzər
Welt vɛlt ‖ **weltbekannt** 'vɛltbə'kant, vɛltbəkant ‖ **weltentrückt** vɛlt'ʾɛntrʏkt ‖ **weltlich** vɛltlıç ‖ **Weltling** vɛltlıŋ ‖ **weltmännisch** vɛltmɛnıʃ ‖ **Weltpostverein** 'vɛlt'postfɛr'ain
wem ve:m ‖ **wen** ve:n
Wende vɛndə ‖ **Wendehals** vɛndəhals ‖ **Wendekreis** vɛndəkrais
***Wendelin** (m. VN.) vɛndəli:n
Wendeltreppe vɛndəltrepə‖**wenden** vɛndən; (**wandte** vantə; **gewandt** gəvant)
***Wenden** (slaw. Volksstamm) vɛndən
...wendig ...vɛndıç; —**e** -dıgə, -dıjə
***wendisch** vɛndıʃ
***Wenersee** (in Schweden) ve:nərze:
wenig ve:nıç; —**e** -nıgə, -nıjə ‖ **wenigstens** ve:nıçstəns
wenn vɛn ‖ **wenngleich** vɛn'glaiç
***Wenzel** (m. VN.; Bube im Kartenspiel) vɛntsəl ‖ **Wenzeslaus** (m. VN.) vɛntsəslaus
wer ve:r
Werb[e]... vɛrp..., vɛrbə... ‖ **werben** vɛrbən; **wirbt** vırpt; **warb** varp; **warben** varbən; **würbe** vʏrbə; **geworben** gəvɔrbən; **wirb!** vırp
werda? ‖ **Werda** ve:rda:
***Werdau** (Stadt) ve:rdau
***Werden** (Stadt) ve:rdən
Werdegang ve:rdəgaŋ ‖ **werden** ve:rdən; **wirst** vırst; **wird** vırt; **ward** vart; **wurde** vʊrdə; **würde** vʏrdə; **geworden** gəvɔrdən
Werder vɛrdər
***Werder** (1. Stadt; 2. FN.) vɛrdər
***Werdohl** (Ort) vɛr'do:l
***Wereschtschagin** (russ. Maler) ve:rɛʃ'tʃa:gın
werfen vɛrfən; **wirft** vırft; **warf** varf; **würfe** vʏrfə; **geworfen** gəvɔrfən; **wirf!** vırf
Werft (1. m.: Anfang e. Gewebes; 2. w.: Schiffsbauplatz) vɛrft
Werg vɛrk; —**es** vɛrgəs
Wergeld (Buße) ve:rgɛlt
Werk vɛrk ‖ **Werkeltag** vɛrkəlta:k ‖ **werkstellig** vɛrkʃtɛlıç
***Wermelskirchen** (Stadt) vɛrməls'kırçən
Wermut ve:rmu:t

Werndlgewehr (n. d. Erf.) vɛrndəlgəve:r
***Werne** (Ort) vɛrnə
***Werner** (1. m. VN.; 2. FN.) vɛrnər
***Wernigerode** (Stadt) vɛrni:gə'ro:də
***Werra** (Fluß) vɛra: ‖ **Werre** (Fluß) vɛrə
Werre (Maulwurfsgrille) vɛrə
***Werschetz** (ungar. Stadt) vɛrʃɛts
Werst (russ. Meile) vɛrst
wert ‖ **Wert** ve:rt
Wert (Flußinsel) ve:rt
wert|... ve:rt|... ‖ **werten** ve:rtən
***Werther** (Romanheld) ve:rtər
...wertig ...ve:rtıç; —**e** -tıgə, -tıjə
Werwolf ve:rvɔlf
wes vɛs
Wesen ve:zən ‖ **Wesenheit** ve:zənhait ‖ **wesensgleich** 've:zəns'glaiç ‖ **wesentlich** ve:zəntlıç
***Wesel** (Stadt) ve:zəl
***Weser** (Fluß) ve:zər
weshalb 'vɛs'halp
Wesir (moh. hoher Beamter) ve'zi:r ‖ **Wesirat** (Würde e. W.) ve:zi'ra:t
***Wesleyaner** (engl. Sekte; n. e. FN.) vɛsle'ja:nər
Wespe vɛspə
wessen vɛsən
***Wessobrunn** (ehem. Kloster) vɛso'-'brʊn
West vɛst ‖ **West...** (vor LW. meist:) 'vɛst'..., vɛst'...
Weste vɛstə
Westen vɛstən
***Westermann** (Verleger) vɛstərman
***Westerschelde** (niederl. Fluß) vɛstərʃɛldə
***Westerwald** (Gebirgszug) vɛstər-'valt ‖ **Westerwälder** vɛstər-'vɛldər
***westeuropäisch** 'vɛst'ɔyro'pɛ:ıʃ
***Westfalen** (1. Volksstamm; 2. Land) vɛst'fa:lən ‖ **westfälisch** vɛst'fɛ:lıʃ
***Westgoten** (Volk) 'vɛst'go:tən
***Westindien** (Inselwelt d. Antillen) vɛst''ındiən
westlich vɛstlıç
***Westminsterabtei** (in London) vɛst'mınstər'aptai
***Westmoreland** (engl. Grafschaft) vɛstmo:rlant, (mehr engl.:) wɛstmɔ:rlənd
Westnordwest 'vɛstnɔr'tvɛst
***Westpreußen** (Provinz) vɛstprɔysən
westwärts vɛstvɛrts
weswegen vɛs've:gən
wett vɛt ‖ **Wett...** vɛt... ‖ **Wette** vɛtə ‖ **wetteifern** vɛt'aifərn ‖ **wetten** vɛtən
Wetter vɛtər
***Wetterau** (Landschaft) vɛtər'au
***Wetterhorn** (Alpengipfel) vɛtərhɔrn
wetterleuchten vɛtərlɔyçtən ‖ **wettern** vɛtərn ‖ **wetterwendisch** vɛtərvəndıʃ
***Wettin** (Stadt; Fürstengeschlecht) vɛ'ti:n
wettlaufen vɛtlaufən; **wettgelaufen** vɛtgəlaufən ‖ **wett|machen** vɛt|maxən ‖ **wettrennen** vɛtrɛnən; **wettgerannt** vɛtgərant ‖ **wettstreiten** vɛtʃtraitən; **wettgestritten** vɛtgəʃtrıtən
wetzen vɛtsən
***Wetzlar** vɛtslar; —**er** -la'rər
Weymouthskiefer (= **Weimutskiefer**; n. e. FN.) we:məθski:fər
W. E. Z. = **westeuropäische Zeit**
***Wichard** (m. VN.) vıçart; —**e** -çardə
Whig (engl. Liberaler) vık, (mehr engl.:) wıg; —**s** vıks, wıgz ‖ **Whiggismus** (engl. Liberalismus) vı-, wı'gısmʊs ‖ **whiggistisch** vı-, wı'gıstıʃ
Whisky (Art Branntwein) vıski:, (mehr engl.:) wıski:
Whist (e. Kartenspiel) vıst, (engl.) wıst
Wichs (stud.: Prunk) vıks ‖ **Wichse** vıksə ‖ **wiksen** vıksən ‖ **Wichsier** (stud. = **Wichser**) vıksi'e:
Wicht vıçt ‖ **Wichtelmännchen** (Zwerggeist) vıçtəlmɛnçən
wichtig vıçtıç; —**e** -tıgə, -tıjə ‖ **Wichtigtuer** vıçtıçtu:ər ‖ **Wichtigtuerei** vıçtıçtu:ərai
Wicke vıkə
Wickel vıkəl ‖ **wickeln** vıkəln ‖ **Wickler** vıklər

***Wickrath** (Ort) vɪkra:t
***Wiclif** (engl. Reformator) vɪklɪf, (engl.:) wɪklɪf
Widder vɪdər
Widem (Pfarrgut) vi:dəm
wider vi:dər || **1. wider|...** vi:dər|...; **2. wider...** vi:dər'... || **wider...**, **Wider...** (bei Sb. u. Adj.:) vi:dər..., (bei Abl. v. Vb. 2:) vi:dər'...
widerfahren vi:dər'fa:rən
wider|hallen vi:dər|halən
widerlegen vi:dər'le:gən || **widerleglich** vi:dər'le:klɪç
widerlich vi:dərlɪç || **widern** vi:dərn
Widerpart vi:dərpart
widerraten vi:dər'ra:tən
Widerrist vi:dərrɪst
Widerruf vi:dərru:f || **widerrufen** vi:dər'ru:fən || **widerruflich** vi:dər'ru:flɪç || **widerrufsberechtigt** vi:dərru:fsbərɛçtɪçt
Widersacher vi:dərzaxər
Widerschall vi:dərʃal || **wider|schallen** vi:dər|ʃalən
widersetzen, sich — vi:dər'zɛtsən || **widersetzlich** vi:dər'zɛtslɪç
widersinnig vi:dərzɪnɪç; —e -nɪgə, -nrjə
widerspenstig vi:dərʃpɛnstɪç
wider|spiegeln vi:dər|ʃpi:gəln
widersprechen vi:dər'ʃprɛçən || **Widerspruch** vi:dərʃprʊx
widerstandsfähig vi:dərʃtantsfɛ:ɪç; —e -ɪgə, -rjə || **widerstehen** vi:dər'ʃte:ən
wider|strahlen vi:dər|ʃtra:lən
widerstreben vi:dər'ʃtre:bən
Widerstreit vi:dərʃtrait || **widerstreiten** vi:dər'ʃtraitən
widerwärtig vi:dərvɛrtɪç; —e -tɪgə, -trjə
widmen vɪtmən, (oft:) vɪdmən
widrig vi:drɪç; —e -drɪgə, -drɪjə || **widrigenfalls** 'vi:drɪgən'fals, -jən'fals
***Widukind (= Wittekind)** vi:du'kɪnt
wie vi:, (unbet.:) vi
Wiebel (Kornwurm) vi:bəl || **wiebeln** (sich lebhaft bewegen; auch = wiefeln) vi:bəln
Wieche (Docht, Scharpie) vi:çə
***Wieck** (FN.) vi:k
***Wied** (ehem. Grafschaft) vi:t || **wiedisch** vi:dɪʃ
Wiede (Weidenband) vi:də
Wiedehopf vi:dəhɔpf
wieder vi:dər || **1. wieder|...** vi:dər|...; **2. wieder...** vi:dər'.... || **wieder...**, **Wieder...** (bei Sb. u. Adj.:) vi:dər..., (bei Abl. v. Vb. 2:) vidər' ..
wieder|bringen vi:dər|brɪŋən
wiederein|setzen vi:dər'ʾain|zɛtsən; **wiedereingesetzt** vi:dər'ʾain-gəzɛtst
wieder|erhalten vi:dər|ʾerhaltən
wieder|ersetzen vi:dər|ʾɛrzɛtsən
Wiedergabe vi:dərga:bə
wieder|geben vi:dər|ge:bən
Wiedergeburt vi:dərgəbu:rt
wieder|haben vi:dər|ha:bən
wiederher|stellen vi:dər'he:r|-ʃtɛlən
wiederholen 1. vi:dər|ho:lən; **2.** vi:-dər'ho:lən || **wiederholentlich** vi:dər'ho:ləntlɪç
wieder|käuen vi:dər|kɔyən
Wiederkehr vi:dərke:r || **wieder|kehren** vi:dər|ke:rən
wieder|kommen vi:dər|kɔmən || **Wiederkunft** vi:dərkʊnft
wieder|nehmen vi:dər|ne:mən || **Wiedernahme** vi:dərna:mə
wieder|rufen vi:dər|ru:fən
wieder|sehen vi:dər|ze:ən
Wiedertäufer vi:dərtɔyfər
wieder|tun vi:dər|tu:n
wiederum vi:dərʊm
wieder|vergelten vi:dər|fɛrgɛltən
wiefeln (flicken) vi:fəln
wiefern vi'fɛrn
Wiege vi:gə || **wiegen** vi:gən; **wiegte** vi:ktə
wiegen vi:gən; **wiegt** vi:kt; **wog** vo:k; **wogen** vo:gən; **wöge** vø:gə; **gewogen** gəvo:gən; **wieg[e]!** vi:k, vi:gə
wiehern vi:ərn
Wiek (Bucht) vi:k
Wieke (= Wieche) vi:kə
***Wieland** (1. Schmied in d. germ.

Sage; 2. Dichter) vi:lant ‖ **wielandisch** (zu 2) vi:landɪʃ
***Wieliczka** (galiz. Stadt) vje'lɪtʃka:
Wiemen (Stange) vi:mən
***Wien** (Stadt) vi:n ‖ **wienerisch** vi:nərɪʃ
***Wienerneustadt** (österr. Stadt) vi:nər'nɔyʃtat
Wiener Wald (Geb.) vi:nər valt
Wiepe (Strohwisch usw.) vi:pə
... wierig ... vi:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
***Wiesbaden** (Stadt) vi:s-, (OA.:) vɪsba:dən ‖ **Wiesbad[e]ner** vi:sba:d[ə]nər
Wiesbaum vi:sbaum ‖ **Wiese** vi:zə; **Wieschen** vi:sçən, **Wieslein** vi:slain
Wiesel vi:zəl
***Wiesloch** (Stadt) vi:slɔx
wieso vi'zo:
Wieswachs vi:svaks
wieviel vi'fi:l, (im Satz auch:) vi:fi:l ‖ **wievielte** vi'fi:ltə ‖ **wieweit** vi'vait ‖ **wiewohl** vi'vo:l
***Wigand** (m. VN.) vi:gant; —e -gandə
Wigwam (Indianerhütte) vɪgvam
***Wik** (Badeort) vi:k
Wiking (nord. Seeheld) vi:kɪŋ
Wilajet (türk. Bezirk) vi:la'jɛt
***Wilbrandt** (Dichter) vɪlbrant
wild vɪlt; —e vɪldə ‖ **Wild** vɪlt; —es vɪldəs
***Wildbad** (Badestadt) vɪltba:t; —er -ba:dər
Wildbret vɪltbrɛt ‖ **wilddieben** vɪltdi:bən ‖ **Wilddieberei** vɪltdi:bə'rai
***Wildenbruch** (Dichter) vɪldənbrux
wildern vɪldərn ‖ **Wildfang** vɪltfaŋ ‖ **wildfremd** 'vɪlt'frɛmt ‖ **Wildling** vɪltlɪŋ ‖ **Wildnis** vɪltnɪs; —se —ə ‖ **Wildschur** (Wolfspelz) vɪltʃu:r
Wildschweinskopf 'vɪltʃvainskɔpf
***Wildungen** (Badestadt) vɪldʊŋən; **-ger** -ŋər
***Wilhelm** (m. VN.) vɪlhɛlm ‖ **Wilhelmine** (w. VN.) vɪlhɛl'mi:nə
***Wilhelmj** (Geiger) vɪl'hɛlmi:
***Wilhelmshaven** (Stadt) vɪlhɛlms'ha:fən
***Wilhelmshöhe** (Schloß) vɪlhɛlms'hø:ə
***Wilibald** (m. VN.) vɪli:balt; —e -baldə ‖ **Will** (m. VN.) vɪl
Wille vɪlə
***Willebrord** (Apostel d. Friesen) vɪləbrɔrt
***Willegis** (Erzbischof) vɪlegɪs
***Willehalm** (mhd. Dichtung) vɪləhalm
Willelei vɪlə'lai
***Willemer** (FN.) vɪləmər
willen, um ... — ʊm '... vɪlən ‖ **Willen (= Wille)** vɪlən ‖ **willens** vɪlɛns ‖ **willentlich** vɪlɛntlɪç
willfahren vɪl'fa:rən ‖ **willfährig** vɪlfɛ:rɪç; —e -rɪgə, -rɪjə
***Willi** (m. VN.) vɪli: ‖ **Willibald (= Wilibald)** vɪli:balt
willig vɪlɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
Willkomm vɪlkɔm ‖ **willkommen** ‖ **Willkommen** vɪl'kɔmən
Willkür vɪlky:r ‖ **willkürlich** vɪlky:rlɪç
***Wilna** (russ. Stadt) vɪlna:
***Willy** = **Willi** ‖ **Wilm** (m. VN.) vɪlm ‖ **Wilma** (w. VN.) vɪlma:
***Wilzen** (slaw. Stamm) vɪltsən
wimmeln vɪməln
wimmerig vɪmərɪç; —e -rɪgə, -rɪjə ‖ **wimmern** vɪmərn
Wimpel vɪmpəl ‖ **wimpeln** vɪmpəln
Wimper vɪmpər
Wimperg[e] (got. Giebel) vɪmpɛrk, -pɛrgə
***Wimpfen** (Stadt) vɪmpfən
***Winckelmann** (Archäologe) vɪŋkəlman
Wind vɪnt; —e vɪndə ‖ **windbeuteln** vɪntbɔytəln
Winde (1. Hebewerkzeug; 2. e. Pflanze) vɪndə
Windel vɪndəl ‖ **windeln** vɪndəln ‖ **windelweich** 'vɪndəl'vaiç
***Winden** (Slowenen) vɪndən
winden (windig sein) vɪndən; **windete** vɪndətə
winden (drehen) vɪndən; **wand** vant; **wanden** vandən; **wände** vɛndə; **gewunden** gəvʊndən; **wind[e]!** vɪnt, vɪndə

Windeseile 'vɪndəs'ˀailə
***Windhuk** (Ort in D-SW.-Afrika) vɪnthʊk
Windhund vɪnthʊnt
windig vɪndɪç; —e -dɪgə, -dɪjə
Windig (e. Schmetterling) vɪndɪç; —e -dɪgə, -dɪjə
***windisch** (slowenisch) vɪndɪʃ
***Windisch** (Sprachforscher) vɪndɪʃ
***Windisch-Grätz** (fürstliches Geschlecht) 'vɪndɪʃ-'grɛ:ts
Windsbraut vɪntsbraut
***Windsor** (engl. Stadt) vɪn[d]zər, (mehr engl.:) wɪnzər
Windspiel (Hunderasse) vɪntʃpi:l
***Windthorst** (Politiker) vɪnthɔrst
***Windwardinseln** (Teil d. Antillen) vɪntvart-, (engl.:) wɪndwədˀɪnzəln
windwärts vɪntvɛrts
***Winfried** (Apostel d. Deutschen) vɪnfri:t
Wingert (Weingarten) vɪŋərt
***Wingolf** (Götterwohnung; eine Studentenverbindung) vɪŋgɔlf ‖ **Wingolfit** vɪŋgɔl'fi:t
Wink vɪŋk
Winkel vɪŋkəl
***Winkel** (Weinort) vɪŋkəl; **-kler** -klər
wink[e]lig vɪŋk[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
***Winkelried** (Schweizerheld) vɪŋkəlri:t
***Winnipegsee** (i. Kanada) vɪni'pɛk-, (engl.:) wɪnɪpɛgze:
Wins[e]ler vɪnz[ə]lər ‖ **winseln** vɪnzəln
Winter vɪntər ‖ **winterlich** vɪntərlɪç ‖ **wintern** vɪntərn
***Winterthur** (schweiz. Stadt) vɪntərtu:r
Winzer vɪntsər
winzig vɪntsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
Wipfel vɪpfəl ‖ **wipf[e]lig** vɪpf[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **wipfeln** vɪpfəln
wipp! vɪp ‖ **Wippe** vɪpə; **Wippchen** vɪpçən ‖ **wippen** vɪpən
***Wipper** (N. v. Flüssen) vɪpər ‖ **Wipperfürth** (Stadt) vɪpər'fʏrt
wips! vɪps
wir vi:r
***Wirballen** (russ. Grenzstadt) vɪr'balən
Wirbel vɪrbəl ‖ **wirb[e]lig** vɪrb[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **wirbeln** vɪrbəln
wirken vɪrkən ‖ **wirklich** vɪrklɪç ‖ **wirksam** vɪrkza:m
wirr vɪr ‖ **wirren** vɪrən ‖ **Wirren** (Mz.) vɪrən ‖ **Wirrnis** vɪrnɪs; —se —ə ‖ **Wirrsal** vɪrza:l ‖ **Wirrwarr** vɪrvar
wirsch (erregt) vɪrʃ
Wirsing vɪrzɪŋ
Wirt vɪrt
Wirtel (Quirl) vɪrtəl
***Wirth** (FN.) vɪrt
wirtlich vɪrtlɪç ‖ **wirtschaften** vɪrtʃaftən ‖ **wirtschaftlich** vɪrtʃaftlɪç ‖ **Wirtshaus** vɪrtshaus
***Wisby** (Stadt auf Gotland) vɪsbi:
Wisch vɪʃ ‖ **wischen** vɪʃən ‖ **Wischiwaschi** (sinnloses Gerede) vɪʃi:'vaʃi:
***Wischnu** (ind. Gott) vɪʃnu:
Wischwasch (Gerede) vɪʃvaʃ
***Wisconsin** (e. d. Ver. St.) vɪs'kɔnzɪn, (mehr engl.:) wɪs'kɔnsɪn
Wisent (europ. Auerochs) vi:zɛnt
***Wislicenus** (FN.) vɪsli'tse:nʊs
***Wismar** (Stadt) vɪsmar
Wismut (e. Mineral) vɪsmu:t ‖ **wismuten** (Adj.) vɪsmu:tən
Wispel (e. Maß) vɪspəl
wispeln (flüstern) vɪspəln ‖ **wispern** (dass.) vɪspərn
Wißbegier[de] vɪsbəgi:r[də] ‖ **wissen** vɪsən; **weiß** vais; **weißt** vaist; **wißt** vɪst; **wußte** vʊstə; **gewußt** gəvʊst ‖ **Wissenschaft** vɪsənʃaft ‖ **Wissenschaft[l]er** vɪsənʃaft[l]ər ‖ **wissentlich** vɪsəntlɪç
***Wissmann** (Afrikareisender) vɪsman
Wistaria (e. Strauch) vɪs'ta:rɪa:
Witfrau vɪtfrau ‖ **Witib** vɪtɪp; —en -ti'bən ‖ **Witmann** vɪtman
***Witte** (FN.; auch russ.) vɪtə
***Wittekind** (Sachsenherzog) vɪtəkɪnt

***Wittelsbacher** (Fürstengeschl.) vɪtəlsbaxər
***Witten** (Stadt) vɪtən
***Wittenberg** (Stadt) vɪtənbɛrk; —er -bɛrgər
***Wittenberge** (Stadt) vɪtən'bɛrgə
wittern vɪtərn ‖ **Witterung** vɪtərʊŋ
Wittib (= **Witib**) vɪtɪp
***Wittlich** (Stadt) vɪtlɪç
***Wittstock** (Stadt) vɪtʃtɔk
Wittum vɪttu:m; **(-tümer** -ty:mər)
***Witwatersrand** (Geb. in Transvaal) 'vi:t'va:tərsrant
Witwe vɪtvə ‖ **Witwer** vɪtvər
Witz vɪts ‖ **Witzbold** vɪtsbɔlt; —e -bɔldə ‖ **witzeln** vɪtsəln ‖ **witzig** vɪtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪrjə ‖ **witzigen** vɪtsɪgən, -jən; **-tsigte** -tsɪçtə
***Witzleben** (FN.) vɪtsle:bən
***Witzling** vɪtslɪŋ
w. L. = **westl. Länge**
Wladika (bulg. usw. geistl. Titel) vla'di:ka:
***Wladimir** (m. VN.) vla'di:mɪr ‖ **Wladislaw** (m. VN.) vla:dɪslaf; —e -la'və
***Wladiwostok** (sibir. Stadt) vla'di'vɔ'stɔk, (meist:) -'vɔstɔk
wo vo:
w. o. = **wie oben**
woanders vo''anders ‖ **wobei** vo''bai
***Wöbbelin** (Ort) vəbə'li:n
Woche vɔxə ‖ **wochentags** vɔxəntа:ks ‖ **wöchentlich** vəçəntlɪç ‖ **...wöchig** ...vəçɪç; —e -çɪgə, -çɪrjə ‖ **Wöchner** vəçnər ‖ **Wöchnerin** vəçnərɪn
Wocken (Rocken) vɔkən
***Wodan** (höchster germ. Gott) vo:dan
Wodki (russ. Branntwein) vɔtki:
wodurch vo''dʊrç ‖ **wofern** vo''fɛrn ‖ **wofür** vo''fy:r
***Woermann** (FN.) vø:rman
Woge vo:gə
wogegen vo''ge:gən
wogen vo:gən; **wogte** vo:ktə ‖ **wogig** vo:gɪç; —e -gɪgə, -grjə
woher vo''he:r ‖ **woherum** vo'hɛ'rum ‖ **wohin** vo''hɪn ‖ **wohingegen** vo'hɪn'ge:gən ‖ **wohinter** vo''hɪntər
wohl ‖ **Wohl** vo:l ‖ **wohl...** 'vo:l'..
wohlan! vo:'lan, (auch:) vo:l''an
***Wohlau** (Stadt) vo:lau
wohlauf vo:l''auf, (auch u. BSpr.:) vo:'lauf
wohledel vo:l''e:dəl
Wohlfahrt vo:lfa:rt
wohlfeil vo:lfail
Wohlgeboren 'vo:lgə'bo:rən, (meist:) vo:lgəbo:rən
wohlgemeint 'vo:lgə'maint, vo:lgəmaint
wohlgemut vo:lgəmu:t
wohlgestalt vo:lgəʃtalt
wohlgetan vo:lgəta:n
wohlhabend vo:lha:bənt; —e -bəndə
Wohlhabenheit vo:lha:bənhait
wohlig vo:lɪç; —e -lɪgə, -lɪrjə
wohllöblich vo:l'lø:plɪç
Wohlredenheit vo:lre:dənhait
Wohlsein vo:lzain
wohl|tun vo:l|tu:n
Wohlverleih (e. Pflanze) vo:lfɛrlai
wohlverstanden! 'vo:lfɛr'ʃtandən
wohlweislich 'vo:l'vaislɪç
wohlwollend vo:lvɔlənt; —e -ləndə
wohnen vo:nən ‖ **wohnhaft** vo:nhaft ‖ **wohnlich** vo:nlɪç
Wöhrde (Feld b. Wohnhaus) vø:rdə
Woilach (Decke) vɔylax
Woiwod[e] (slaw. Titel) vɔy'vo:t, -'vo:də
wölben vɛlbən; **wölbte** vɛlptə
***Woldemar** (m. VN.) vɔldəmar
Wolf vɔlf; **Wölfe** vɛlfə; **Wölfchen** vɛlfçən
***Wolf** (FN.) vɔlf
***Wolfenbüttel** (Stadt) vɔlfənbʏtəl
***Wolff** (FN.) vɔlf
Wölfin vɛlfɪn
***Wolfgang** (m. VN.) vɔlfgaŋ
wölfisch vɛlfɪʃ
Wolfram (e. Metall) vɔlfram
***Wolfram** (m. VN.) vɔlfram
Wolfshunger (auch:) 'vɔlfs'hʊŋər
***Wolga** (russ. Strom) vɔlga:
***Wolgast** (Stadt) vɔlgast
***Wolhynien** (russ. Gouvernement) vɔl'hy:nĭən

Wolke vɔlkə; **Wölkchen** vɛlkçən ‖ **wölken** vɛlkən
***Wolkenkuckucksheim** (Nirgendheim) 'vɔlkən'kʊkʊkshaim
wolkig vɔlkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə
Wolle vɔlə ‖ **wollen** (Adj.) vɔlən
wollen vɔlən; **will** vɪl; **willst** vɪlst
wollig vɔlɪç; —e -lɪgə, -lɪjə
***Wollin** (Insel) vɔ'li:n
Wollust vɔlʊst; **-lüste** -lʏstə ‖ **wollüstig** vɔlʏstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **Wollüstling** vɔlʏstlɪŋ
***Wolter** (Schauspielerin) vɔltər
***Wolzogen** (FN.) vɔltso:gən
Wombat (e. Beuteltier) vɔmbat
womit vo''mɪt ‖ **womöglich** vo''mø:klɪç ‖ **wonach** vo''na:x
***Wongrowitz** (Stadt) vɔŋgro'vɪts
Wonne vɔnə ‖ **wonnesam** vɔnəza:m ‖ **wonnetrunken** vɔnətrʊŋkən ‖ **wonnig** vɔnɪç; —e -nɪgə, -nɪjə ‖ **wonniglich** vɔnɪçlɪç, (BSpr.:) vɔnɪklɪç
***Woolwichkanone** (n. e. engl. ON.) vʊlɪtʃ-, (engl.:) wʊlɪdʒka'no:nə
woran vo''ran ‖ **woraus** vo''raus ‖ **worein** vo''rain
***Worcester** (engl. Stadt) vʊstər, (mehr engl.:) wʊstər ‖ **Worcestershire** (Grafschaft) vʊstərʃɪr
worfeln vɔrfəln
worin vo''rɪn
***Wörishofen** (Ort) vø:rɪsho:fən
***Wörlitz** (Stadt u. Schloß) vɛrlɪts
***Worms** (Stadt) vɔrms; —er vɔrmzər
wornach (altert. = **wonach**) vɔr'na:x
***Worpswede** (Malerkolonie) vɔrps've:də; **-der** -dər
Wort vɔrt; 1. —e —ə, 2. **Wörter** vɛrtər ‖ **Wörtchen** vɛrtçən
***Wörth** (ON.) vø:rt, (OA.:) vɛrt
worthabend vɔrtha:bənt; —e -bəndə ‖ **Wortklauberei** vɔrtklaubərai ‖ **wörtlich** vɛrtlɪç
worüber vo''ry:bər ‖ **worum** vo''rʊm ‖ **worunter** vo''rʊntər ‖ **woselbst** vo''zɛlpst
***Wotan** (= **Wodan**) vo:tan
wovon vo''fɔn ‖ **wovor** vo''fo:r ‖ **wowider** vo''vi:dər ‖ **wozu** vo''tsu: ‖ **wozwischen** vo''tsvɪʃən
wrack ‖ **Wrack** vrak
Wrasen (Dunst) vra:zən
***Wrangel** (FN.) vraŋəl
***Wratislaw** (m. VN.) vra:tɪslaf; —e -la'və
***Wrede** (Feldmarschall) vre:də
***Wreschen** (Stadt) vrɛʃən
***Wriezen** (Stadt) vri:tsən
wringen vrɪŋən; **wrang** vraŋ; **wränge** vrɛŋə; **gewrungen** gə'vrʊŋən; **wring[e]!** vrɪŋ[ə]
***Wronke** (Stadt) vrɔŋkə
Wruke (Kohlrübe) vru:kə
Wucher vu:xər ‖ **wucherisch** vu:xərɪʃ ‖ **wuchern** vu:xərn
Wuchs vu:ks ‖ **... wüchsig** ...vy:ksɪç; —e -ksɪgə, -ksɪjə
Wucht vʊxt ‖ **wuchten** vʊxtən ‖ **wuchtig** vʊxtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
wühlen vy:lən ‖ **wühlerisch** vy:lərɪʃ
***Wulfila** (got. Bischof) vʊlfi'la:
***Wülfrath** (Stadt) vʏlfra:t
***Wullenwever** (lüb. Staatsmann) vʊlənve:vər
Wulst vʊlst; **Wülste** vʏlstə; **Wülstchen** vʏlstçən ‖ **wulstig** vʊlstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
wund vʊnt; —e vʊndə ‖ **Wunde** vʊndə
Wunder vʊndər ‖ **wunderbar** vʊndərba:r ‖ **wunderhold** 'vʊndər'hɔlt ‖ **wunderlich** vʊndərlɪç ‖ **wundermild** 'vʊndər'mɪlt ‖ **wundern** vʊndərn ‖ **wundernehmen** vʊndər|ne:mən ‖ **wundersam** vʊndərza:m ‖ **wunderschön** 'vʊndər'ʃø:n
***Wundt** (Physiolog u. Philosoph) vʊnt
***Wunnibald** (m. VN.) vʊni'balt; —e -baldə
Wunsch vʊnʃ; **Wünsche** vʏnʃə; **Wünschchen** vʏnʃçən ‖ **Wünschel ... vʏnʃəl ...** ‖ **wünschen** vʏnʃən
***Wunsiedel** (Stadt) vʊnzi:dəl
***Wuotan** (= **Wodan**) vu:o'tan

wuppdich! ‖ **Wuppdich** vʊpdɪç ‖ **Wupptizität**(scherzh.: Schnelligkeit) vʊpti·tsi·'tɛ:t
***Wupper** (Fluß) vʊpər
Würde vʏrdə ‖ **würdevoll** vʏrdəfɔl ‖ **würdig** vʏrdɪç; —e -dɪgə, -drjə ‖ **würdigen** vʏrdɪgən, -jən; **-digte** -dɪçtə
Wurf vʊrf; **Würfe** vʏrfə; **Würfchen** vʏrfçən ‖ **Würfel** vʏrfəl ‖ **würf[e]lig** vʏrf[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **würfeln** vʏrfəln
Würg... vʏrk... ‖ **würgen** vʏrgən; **würgte** vʏrktə ‖ **würgerisch** vʏrgərɪʃ
Wurm vʊrm; **Würmer** vʏrmər; **Würmchen** vʏrmçən ‖ **wurmen** vʊrmən ‖ **wurmig** vʊrmɪç; —e -mɪgə, -mɪjə
***Würmsee** (Starnberger See) vʏrmzɛ:
wurmstichig vʊrmʃtɪçɪç; —e -çɪgə, -çɪjə
wurscht(USpr.: gleichgültig) vʊrʃt
wurschtig (dass.) vʊrʃtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Wurst vʊrst; **Würste** vʏrstə; **Würstchen** vʏrstçən ‖ **wurste[l]n** vʊrstə[l]n ‖ **wurstig** (= **wurschtig**) vʊrstɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
Wurt[e] (künstl. Hügel) vʊrt[ə]
***Württemberg** (Königreich) vʏrtəmbɛrk; —er -bɛrgər ‖ **württembergisch** vʏrtəmbɛrgɪʃ
Wurz vʊrts
***Würzburg** (Stadt) vʏrtsbʊrk; —er -bʊrgər
Würze vʏrtsə
Wurzel vʊrtsəl; **Würzelchen** vʏrtsəlçən, **Würzelein** vʏrtsəlain ‖ **wurz[e]lig** vʊrts[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **wurzeln** vʊrtsəln
***Wurzen** (Stadt) vʊrtsən
würzen vʏrtsən ‖ **würzhaft** vʏrtshaft ‖ **würzig** vʏrtsɪç; —e -tsɪgə, -tsɪjə
wuseln (wimmeln) vu:zəln
Wust vu:st
wüst vy:st ‖ **Wüste** vy:stə ‖ **wüsten** vy:stən ‖ **Wüstenei** vy:stə'nai ‖ **Wüstling** vy:stlɪŋ
Wut vu:t ‖ **wüten** vy:tən ‖ **wutentbrannt** vu:t'ɜntbrant ‖ **Wüterich** vy:tərɪç ‖ **wütig** vy:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə
***Wuttke** (Historiker) vʊtkə
Wwe. = **Witwe**
Wyandottes (Hühnerart) vai-, (engl.:) waiəndɔts
***Wyk** (= **Wik**) vi:k
***Wyoming** (e. d. Ver. St.) vai-, (mehr engl.:) wai'o:mɪŋ

X.

X (Buchstabe) ‖ **x** (unbekannte Größe) ɪks
***Xanten** (Stadt) ksantən
Xanthin (Krappgelb) ksan'ti:n
***Xanthippe** (Gattin d. Sokrates) ksan'tɪpe:, (= zänk. Weib, meist:) -'tɪpə
Xanthium (Spitzklette) ksantɪʊm
Xanthogensäure (e. Kaliumsalz) ksanto·'ge:nzɔyrə
Xanthophyll (Blattgelb) ksanto·'fʏl
***Xanthos** (kleinas. Fluß) ksantɔs
Xanthospulver (e. Sprengpulver) ksantɔspʊlfər
***Xaver** (m. VN.) ksa·'ve:r (meist u. BSpr.:) **ksa:vər**, **-rius** ksa·'ve:rɪʊs
X-Beine ɪks-bainə ‖ **x-beliebig** (USpr.: ganz bel.) ɪks-bə'li:bɪç
***Xenia** (w. VN.) kse:nɪa:
Xenie(Gastgeschenk; Sinngedicht) kse:nɪə ‖ **Xenion** (dass.) kse:nɪɔn; **-nien** -nɪən
***Xenokrates** (griech. Philosoph) kse·'no:kra·tɛs
***Xenophanes** (griech. Philosoph) kse·'no:fa·nɛs
***Xenophon** (griech. Schriftsteller) kse:no·fɔn
Xereswein (= **Sherry**) çe:rɛsvain
***Xerxes** (pers. Kg.) ksɛrksɛs
***Ximena** (w. VN.) çi·'me:na:, **-ne** -nə
***Ximenes** (span. Staatsmann) çi·'me:nɛs

x-mal (USpr.: sehr häufig) ɪks-ma:l
X-Strahlen (Röntgenstrahlen) ɪks-ʃtra:lən
xte (zu x) ɪkstə
Xylograph (Holzschneider) ksy·lo·'gra:f ‖ **Xylographie** (Holzschneidekunst) ksy·lo·gra·'fi: ‖ **Xylolith** (Steinholz) ksy·lo·'li:t
Xylometer (Holzmesser) ksy·lo·'me:tər
Xylophon (Strohfiedel) ksy·lo·'fo:n
Xylose (Holzgummi) ksy·'lo:zə

Y.

Y (Buchstabe) ʏpsi·lɔn, (seltener:) ʏp'si:lɔn
***Y** (Arm des Zuidersees) ai
Yak (Grunzochse) jak
Yankee (Spottname d. Nordamerikaner) jɛŋki:, (mehr engl.:) jæŋki: ‖ **Yankeedoodle** (nordam. Nationallied) 'jɛŋki·'du:dəl
Yard (engl. Elle) ja:rt, (mehr engl.:) ja:rd
***Yatagan** (= **Jatagan**) ja:ta·gan
***Ybbs** (österr. Stadt) ɪps
***Yellowstone-Nationalpark** (in Wyoming) 'jɛlo·sto:n-na·tsĭo·'na:l-park
Yen (japan. Münzeinheit) jɛn
***Yerkes-Sternwarte** (in Wisconsin; n. e. FN.) jə:ks-ʃtɛrnvartə
***Yggdrasill** (Weltenbaum d. nord. Mythol.) ʏkdra·zɪl
Ylang-Ylang (Orchideenöl) 'i:laŋ-'i:laŋ
Yoghurt (gegor. Milchspeise) jo:gʊrt
***Yorck von Wartenburg** (Feldmarschall) 'jɔrk fɔn 'vartənbʊrk
***York** (engl. Stadt) jɔrk ‖ **Yorkshire** (engl. Grafschaft) jɔrkʃɪr
***Yokohama** (jap. Stadt) jo·ko·'ha:ma:
***Yosemite-Tal** (in Kalifornien) jo·'sɛmi·ti:-ta:l [i:pərn)
***Ypern** (belg. Stadt) aipərn, (oft:)
***Ypsilanti** (griech. Patriot) ʏpsi·'lanti:
Ypsilon (1. Buchstabe **Y**; 2. e. Schmetterling) ʏpsi·lɔn, ʏ'psi:lɔn
Ysop (e. Pflanze) i:zɔp
***Yssel** (N. niederl. Flüsse) aisəl
Ytterbium (e. metall. Element) ʏ'tɛrbĭʊm ‖ **Yttrium** (e. Metall) ʏtri·ʊm
***Yukatan** (amer. Halbinsel) ju:-ka·tan
Yukka (Palmenlilie) jʊka:

Z.

Vgl. für **Zä Ze, Zi, Zö, Zy** auch **Cä** usw. und **Kä** usw.

Z (Buchstabe) tsɛt
***Zaardam** (= **Saardam**) za:r'dam
***Zabern** (Stadt) tsa:bərn
***Zabrze** (Ort) zabʒə
***Zachäus** (bibl. N.) tsa'xɛ:ʊs
***Zacharias** (m. VN.) tsaxa'ri:as
Zacke[n] tsakə[n]; **Zäckchen** tsɛkçən ‖ **zacken** tsakən ‖ **zackig** tsakɪç; —e -kɪgə, -krjə
zag tsa:k; —e tsa:gə ‖ **zagen** tsa:gən; **zagte** tsa:ktə ‖ **zaghaft** tsa:k-haft
zäh[e] tsɛ:[ə] ‖ **Zäheit** tsɛ:hait ‖ **Zähigkeit** tsɛ:ɪçkait
Zahl tsa:l; **Zählchen** tsɛ:lçən ‖ **zahlen** tsa:lən ‖ **zählen** tsɛ:lən ‖ **zahlreich** tsa:lraiç
zahm tsa:m ‖ **zähmen** tsɛ:mən
Zahn tsa:n; **Zähne** tsɛ:nə ‖ **Zähnchen** tsɛ:nçən ‖ **Zähneklappern** tsɛ:nəklapərn ‖ **zähneln** tsɛ:nəln ‖ **zahnen** tsa:nən ‖ **zähnen** tsɛ:nən ‖ **...zahnig** ...tsa:nɪç ‖ **...zähnig** ...tsɛ:nɪç; —e -nɪgə, -nɪjə ‖ **zahnlückig** tsa:nlʏkɪç; —e -kɪgə, -kɪjə
Zähre tsɛ:rə
***Zähringer** (Fürstengeschlecht) tsɛ:rɪŋər
Zain (Stab; Maß) tsain ‖ **Zaine**

(Korb) tsainə ‖ **zainen** (zu Stäben verarbeiten) tsainən
***Zalamea** (span. Stadt) tsala'ˈme:a:
***Zalenze** (Ort) tsa'ˈlɛntsə
***Zama** (nordafr. Stadt) tsa:ma:
Zambo (Art Mischling) tsambo:
***Zampa** (Oper) tsampa:
Zander (e. Fisch) tsandər
Zanella (e. Gewebe) tsa'ˈnɛla:
Zange tsaŋə; **Zängelchen** tsɛŋəlçən, **Zänglein** tsɛŋlain
Zank tsaŋk ‖ **zanken** tsaŋkən ‖ **Zänker** tsɛŋkər ‖ **Zänkerei** tsɛŋkə'ˈrai ‖ **zänkisch** tsɛŋkıʃ
***Zante** (e. d. Ion. Inseln) tsante:
Zapf tsapf ‖ **zapfen** tsapfən ‖ **Zapfen** tsapfən; **Zäpfchen** tsɛpfçən ‖ **Zapfenstreich** tsapfənʃtraiç
Zaponlack tsa'ˈpo:nlak
zapp[e]lig tsap[ə]lıç; —**e** -lıgə, -lrjə ‖ **zappeln** tsapəln
Zar (russ. Kaiser usw.) tsa:r
***Zara** (dalm. Stadt) tsa:ra:
***Zarathustra (= Zoroaster)** tsa'ˈra'ˈtustra:
Zarewitsch (Sohn d. Zaren) tsa'ˈre:vıtʃ, (oft:) tsa:re'ˈvıtʃ ‖ **Zarewna** (Tochter d. Z.) tsa'ˈrevna: ‖ **Zarin** (Gemahlin d. Z.) tsa:rın ‖ **Zariza** tsa'ˈri:tsa:
Zarge (Rand) tsargə
zart tsa:rt; **zärter** tsɛ:rtər; **zärteste** tsɛ:rtəstə) ‖ **zartbesaitet** 'tsa:rtbə'zaitət ‖ **Zärte** tsɛ:rtə ‖ **Zärtelei** tsɛ:rtə'lai ‖ **zärtlich** tsɛ:rtlıç ‖ **Zärtling** tsɛ:rtlıŋ
Zaser tsa:zər; **Zäserchen** tsɛ:zərçən; **zaserig** tsa:zərıç; —**e** -rıgə, -rıjə ‖ **zasern** tsa:zərn
Zaspel (e. Garnmaß) tsaspəl
Zäsur (Verseinschnitt) tsɛ'ˈzu:r
Zauber tsaubər ‖ **Zaub[e]rer** tsaub[ə]rər ‖ **zauberisch** tsaubərıʃ ‖ **zaubern** tsaubərn ‖ **Zaub[r]erin** tsaub[r]ərın
Zaud[e]rer tsaud[ə]rər ‖ **zaudern** tsaudərn ‖ **Zaud[r]erin** tsaud[r]ərın
Zaum tsaum; **Zäume** tsɔymə; **Zäumchen** tsɔymçən ‖ **zäumen** tsɔymən
Zaun tsaun; **Zäune** tsɔynə; **Zäunchen** tsɔynçən ‖ **zäunen** tsɔynən
zausen tsauzən; **zauste** tsaustə
z. B. = **zum Beispiel**
z. D. (= **zur Disposition**; auch:) 'tsɛt 'de:
z. E. = **zum Exempel**
***Zebaoth** (»[der] Heerscharen«; Beiname Gottes) tse:ba'ˈot
***Zebedäus** (bibl. N.; m. VN.) tse'ˈbe'ˈdɛ:us
Zebra (afrik. Wildesel) tse:bra:
Zebu (ind. Ochse) tse:bu:
Zeche tsɛçə ‖ **zechen** tsɛçən
Zechine (e. Goldmünze) tsɛ'ˈçi:nə
Zechstein tsɛçʃtain
Zecke tsɛkə
***Zedekia** (letzter Kg. v. Juda) tse'ˈde'ˈki:a:
Zedent (bisher. Gläubiger) tse'ˈ'dɛnt
Zeder tse:dər ‖ **zedern** tse:dərn
zedieren (abtreten, überlassen) tse'ˈdi:rən
***Zedlitz** (FN.) tse:dlıts
Zedrat (Zitronat) tse'ˈdra:t
***Zehdenick** (Stadt) tse:dənık
Zeh[e] tse:[ə]
Zehent (= Zehnt) tse:ənt
...zehig ... tse:ıç; —**e** -ıgə, -ıjə
***Zehlendorf** (Ort) tse:ləndɔrf
zehn[e] ‖ **Zehn[e]** tse:n[ə] ‖ **Zehner** tse:nər ‖ **zehnerlei** 'tse:nər'lai ‖ **zehnfach** tse:nfax ‖ **Zehnt** (Zehnzahl) tse:nt ‖ **zehnte** ‖ **Zehnte** (auch = Abgabe) tse:ntə ‖ **zehntel** ‖ **Zehntel** tse:ntəl ‖ **zehnten** tse:ntən ‖ **zehntens** tse:ntəns
zehren tse:rən
Zeichen tsaiçən
Zeichen ... tsaiçən ... ‖ **zeichnen** tsaiçnən
Zeidelbär tsaidəlbɛ:r ‖ **zeideln** tsaidəln ‖ **Zeidler** tsaidlər
zeigen tsaigən; **zeigte** tsaiktə ‖ **Zeigefinger** tsaigəfıŋər ‖ **Zeiger** tsaigər
zeihen tsaiən; **zieh** tsi:; **geziehen** gətsi:ən
Zeiland (Seidelbast) tsailant; —**e** -landə

Zeile tsailə ‖ **... zeilig** ... tsailıç; —e -lıgə, -lrjə

Zein = **Zain**

Zeise (Zollhaus) tsaizə

Zeiselwagen (Leiterwagen) tsaizəlva:gən

Z-Eisen tsɛt-ˀaizən

Zeisig tsaizıç; —e -zıgə, -zrjə; **Zeischen** tsaisçən, **Zeislein** tsaislain ‖ **zeisiggrün** tsaizıçgry:n

***Zeiß** (Optiker) tsais

Zeit tsait ‖ **zeitgemäß** tsaitgəmɛ:s ‖ **zeitgenössisch** tsaitgənœsıʃ ‖ **zeitig** tsaitıç; —e -tıgə, -tıjə ‖ **zeitigen** tsaitıgən, -jən; **-tigte** -tıçtə ‖ **Zeitlang** tsaitlaŋ ‖ **Zeitläufte** (Mz.) tsaitlɔyftə ‖ **zeitlebens** tsait'le:bəns ‖ **zeitlich** tsaitlıç ‖ **Zeitlose** (e. Pflanze) tsaitlo:zə ‖ **Zeitsichtwechsel** 'tsait'zıçtvɛksəl‖**zeitspielig** tsaitʃpi:lıç; —e -lıgə, -lrjə

Zeitung tsaitʊŋ

Zeitvertreib tsaitfɛrtraip; —es -traibəs ‖ **zeitweilig** tsaitvailıç; —e -lıgə, -lrjə ‖ **zeitweise** tsaitvaizə

***Zeitz** (Stadt) tsaits

Zelebrant (messelesender Priester) tse'le''brant ‖ **zelebrieren** (feiern) tse'le''bri:rən ‖ **Zelebrität** (Berühmtheit) tse'lebri''tɛ:t

Zelge (Teil d. Ackerlandes) tsɛlgə

***Zell** (ON.) tsɛl

Zell ... tsɛl ... ‖ **Zelle** tsɛlə

***Zeller** (Philosoph) tsɛlər

zellig tsɛlıç; —e -lıgə, -lrjə ‖ **Zelloidinpapier** (Kollodiumpapier) tsɛlo'i''di:npapi:r ‖ **zellular** (Zellen ...) tsɛlu''la:r ‖ **Zelluloid** (Zellhorn) tsɛlu'lo''i:t, †-''lɔyt; —e -lo''i:də ‖ **Zellulose** (Zellstoff) tsɛlu''lo:zə

Zelot (Eiferer) tse''lo:t ‖ **Zelotismus** (übergroßer Eifer) tse'lo''tısmʊs

Zelt tsɛlt

Zeltchen (Zuckerplätzchen) tsɛltçən

Zelter tsɛltər

***Zelter** (Komponist) tsɛltər

***Zeltingen** (Weinort) tsɛltıŋən; **-ger** -ŋər

Zement (Steinkitt) tse''mɛnt ‖ **Zementation** (Verfahren zur Metallbearbeitung) tse'mɛnta'tsi''o:n ‖ **zementieren** (m. Zement behandeln) tse'mɛn''ti:rən

***Zend** (altbaktr. Sprache) zɛnt ‖ **Zendavesta** (heil. Buch d. Parsen) zɛnt'a'-, zɛnda''vɛsta:

Zenit[h] (Scheitelpunkt) tse''ni:t

***Zeno** (griech. Psilosoph) tse:no:

***Zenobia** (Kgn. v. Palmyra) tse'-'no:bĭa:

***Zenon (= Zeno)** tse:nɔn

Zenotaph (= Kenotaph) tse'no''ta:f

zensieren (abschätzen, beurteilen) tsɛn'zi:rən ‖ **Zensit** (Zinspflichtiger) tsɛn'zi:t ‖ **Zensor** (altröm. Beamter; Beurteiler d. Schriftwesens) tsɛnzɔr; —en -'zo:rən ‖ **Zensur** (Beurteilung; Zeugnis) tsɛn'zu:r ‖ **Zensus** (Schätzung) tsɛnzʊs

Zent (Hundertschaft) tsɛnt

Zentaur (Fabelwesen: halb Mensch, halb Pferd) tsɛn'taur

Zentenar ... (Jahrhundert ...) tsɛntə''na:r ... ‖ **Zentenarium** (Jahrhundertfeier) tsɛntə''na'-rĭʊm; **-rien** -rĭən ‖ **zentesimal** (hundertteilig) tsɛntə'zi''ma:l

Zentifolie (hundertblättr. Rose) tsɛnti''fo:lĭə

Zentigrad (Grad d. hundertteil. Thermometers) tsɛnti''gra:t; —e -'gra:də

Zentigramm ($^1/_{100}$ Gramm) tsɛnti-'gram, (ggs.:) tsɛnti'gram ‖ **Zentimeter** ($^1/_{100}$ Meter) tsɛnti''me:tər, (ggs.:) tsɛnti'me:tər

Zentner tsɛntnər ‖ **zentnerschwer** tsɛntnər∫ve:r

zentral (in d. Mitte befindlich; Mittel...; Haupt...; Gesamt...) tsɛn'tra:l; (in LN. meist:) tsɛn-'tra:l' ... ‖ **Zentrale** (Mittellinie; Hauptstelle) tsɛn'tra:lə ‖ **Zentralisation** (Vereinigung in e. Mittelpunkt) tsɛntra'li'za'tsi''o:n ‖ **zentralizieren** tsɛntra'li''zi:rən ‖ **Zentralität** (Lage im Mittelpunkt) tsɛntra'li''tɛ:t ‖ **zentrieren**

(d. Mittelpunkt bestimmen) tsɛn-'tri:rən || **zentrifugal** (vom Mittelpunkt wegstrebend) tsɛntri·fu·'ga:l || **Zentrifuge** (Schwungmaschine) tsɛntri''fu:gə || **zentripetal** (zum Mittelpunkt hinstrebend) tsɛntri·pe''ta:l || **zentrisch** (= zentral) tsɛntrɪʃ || **Zentriwinkel** (Mittelpunktswinkel) tsɛntri·vɪŋkəl

Zentumvirn (Hundertmänner) tsɛn-'tʊmvɪrn

Zenturie (Abteilung von 100 Mann) tsɛn'tu:rĭə || **Zenturio** (Hauptmann) tsɛn'tu:rĭo:, **-nen** -tu·rĭ''o:-nən

Zeolith (e. Mineral) tse·o·''li:t

Zephalopoden (Kopffüßler) tse·fa·lo·''po:dən

***Zephanja** (Prophet) tse·''fanja:

Zephir (Südwestwind) tse:fɪr, **-phyr** -fʏr

***Zeppelin** (Luftschiffer) tsɛpə'li:n

Zepter tsɛptər

Zer (e. Metall) tse:r

zer ... tsɛr' ..., (USpr.:) tsər ...

Zerasin (Bestandteil d. Kirschgummis) tse·ra·''zi:n

Zerat (Wachssalbe) tse·''ra:t

Zerealien (Kornfrüchte) tse·re·'a:lĭən

***Zerberus** (Höllenhund; grimmiger Wächter) tsɛrbərʊs

***Zerbst** (Stadt) tsɛrpst

zerebral (1. d. Gehirn betr.; 2. m. aufgerichteter Zungenspitze gesprochen) tse·re·''bra:l || **zerebrospinal** (Gehirn-Rückenmark-...) 'tse:re·bro·spi·''na:l

Zeremonie (feierl. Handlung) tse·re·mo·''ni:, (auch:) -'mo:nĭə; —**n** -mo·''ni:ən, -'mo:nĭən || **zeremoniell** (feierlich, förmlich) || **Zeremoniell** (feierl. Form) tse·re·mo·nĭ''ɛl || **zeremoniös** (feierlich) tse·re·mo·nĭ''ø:s; —**e** -'ø:zə

Zeresin (Mineralwachs) tse·re·''zi:n

Zerevis (kl. Studentenmütze) tse·re·''vi:s

zerfahren (Adj.) tsɛr'fa:rən

zerfleischen tsɛr'flaiʃən

Zerin (e. Bestandteil d. Wachses) tse·''ri:n || **Zerit** (e. Mineral) tse·''ri:t || **Zerium** (= **Zer**) tse:rĭʊm

zerklüften tsɛr'klʏftən

zerknirscht tsɛr'knɪrʃt

***Zerline** (w. VN.) tsɛr'li:nə

zerlöchern tsɛr'løçərn

zerlumpt tsɛr'lʊmpt

zermalmen tsɛr'malmən

***Zermatt** (schweiz. Ort) tsɛr'mat

zermürben tsɛr'mʏrbən; **-mürbte** -'mʏrptə

zernieren (einschließen, umzingeln) tsɛr'ni:rən

Zero (Null) ze:ro:

Zerrbild tsɛrbɪlt || **zerren** tsɛrən

zerrütten tsɛr'rʏtən

zerschellen tsɛr'ʃɛlən

zerspellen tsɛr'ʃpɛlən

zerstreut (Adj.) tsɛr'ʃtrɔyt

Zertamen (Wettkampf) tsɛr'ta:mən, -mən; **-mina** -mi·na: || **zertieren** (wetteifern) tsɛr'ti:rən

Zertifikat (Bescheinigung) tsɛrti·fi·'ka:t || **zertifizieren** (bescheinigen) tsɛrti·fi·''tsi:rən

zertrümmern tsɛr'trʏmərn

Zerussit (Weißbleierz) tse·rʊ'si:t

Zervelatwurst (Schlackwurst) tsɛrve''la:tvʊrst

Zerwürfnis tsɛr'vʏrfnɪs; —**se** —ə

***Zesen** (Dichter) tse:zən

Zessarewitsch (russ. Thronfolger) tsɛsa·''re:vɪtʃ || **Zessarewna** (dessen Gemahlin) tsɛsa.'rɛvna:

zessieren (aufhören) tsɛ'si:rən

Zession (Abtretung) tsɛsĭ''o:n || **Zessionar** (Übernehmer) tsɛsĭo·'na:r

Zetazeen (Waltiere) tse·ta·''tse:ən

zeter! || **Zeter** tse:tər || **zetermordio!** **Zetermordio** tse:tər'mɔrdĭo: || **zetern** tse:tərn

Zettel (1. Aufzug e. Gewebes; 2. kl. Papierblatt) tsɛtəl || **zetteln** (zu 1) tsɛtəln

zeuch! (= **zieh[e]!**) tsɔyç || **zeuchst** (= **ziehst**) tsɔyçst || **zeucht** (= **zieht**) tsɔyçt

Zeug tsɔyk; —**e** tsɔygə

Zeuge tsɔygə || **zeugen** (1. hervor-

bringen; 2. aussagen) tsɔygən; **zeugte** tsɔyktə ‖ **Zeugin** tsɔygɪn
Zeugma (gewalts. syntakt. Verbindung) tsɔygma:; (—**ta** -ma:ta:)
Zeugnis tsɔyknɪs; —**se** —ə
***Zeulenroda** (Stadt) tsɔylən'ro:da:
***Zeus** (höchster Gott d. Griechen) tsɔys
Zeute (Ausguß e. Gefäßes) tsɔytə
***Zeuxis** (griech. Maler) tsɔyksɪs
z. H. = **zu Händen**
Zibbe (Häsin) tsɪbə
Zibebe (gr. Rosine) tsi:'be:bə
Zibet (e. starkriechende tier. Aussonderung) tsi:bɛt
Ziborium (Hostienbehälter) tsi:'bo:rĭʊm; **-rien** -rĭən
Zichorie (e. Pflanze: Wegwarte) tsɪ'ço:rĭə
***Zichy** (ungar. FN.) zɪtʃi:
Zicke tsɪkə ‖ **Zicklein** tsɪklain
zickzack ‖ **Zickzack** tsɪktsak
Zider (Obstwein) tsi:dər
Zieche (Kissenüberzug) tsi:çə
Ziege tsi:gə; **Zieglein** tsi:klain
Ziegel tsi:gəl ‖ **Ziegelei** tsi:gə'lai
Ziegenhainer (derber Stock; n. e. ON.) tsi:gənhainər
***Ziegenhals** (Stadt) tsi:gənhals; —**er** -halzər
Ziegenpeter (Mumps) tsi:gənpe:tər
Zieger (Käserückstand) tsi:gər
Ziegler tsi:glər
***Ziegler** (FN.) tsi:glər
ziehen tsi:ən; **zog** tso:k; **zogen** tso:gən; **gezogen** gətso:gən
Ziel tsi:l ‖ **zielbewußt** tsi:lbəvʊst ‖ **zielen** tsi:lən
***Zielenzig** (Stadt) tsi:'lɛntsɪç; —**er** -tsɪgər, -jər
ziemen tsi:mən
Ziemer (Rückenstück usw.) tsi:mər
ziemlich tsi:mlɪç
Zier tsi:r ‖ **Zierat** tsi:ra:t ‖ **Zierde** tsi:rdə ‖ **zieren** tsi:rən ‖ **zierlich** tsi:rlɪç
Ziesel (e. Nagetier) tsi:zəl
Ziest (e. Pflanze) tsi:st
***Zieten** (Feldmarschall) tsi:tən
Ziffer tsɪfər ‖ **...ziff[e]rig** ...tsɪf[ə]rɪç; -rɪgə, -rɪjə ‖ **ziffer[n]mäßig** tsɪfər[n]mɛ:sɪç
...zig ...tsɪç; —**er** -tsɪgər, -jər
Zigarette (kl. Papierzigarre) tsi:ga'rɛtə ‖ **Zigarre** (Tabaksrolle z. Rauchen) tsi:'garə; **-gärrchen** -'gɛrçən ‖ **Zigarillos** (kl. Zigarren) tsi:ga'rɪlo:s, (mehr span.:) -'rɪljɔs
Zigeuner tsi:'gɔynər ‖ **zigeunerisch** tsi:'gɔynərɪʃ
Zikade (Baumgrille) tsi:'ka:də
ziliar (d. Wimpern betr.) tsi:lĭ'a:r
Zilizium (Büßerhemd) tsi:'li:tsĭʊm; **-zien** -tsĭən
Zille (Frachtkahn) tsɪlə
***Zillertal** (in Tirol) tsɪlərta:l
Zimbel (Schallbecken usw.) tsɪmbəl
Zimelien (Kleinodien) tsi:'me:lĭən
Zimier (Helmschmuck) tsi:'mi:r
Zimmer tsɪmər ‖ **...zimm[e]rig** ...tsɪm[ə]rɪç; —ə -rɪgə, -rɪjə
***Zimmermann** (FN.) tsɪmərman
zimmern tsɪmərn
Zimmet tsɪmət ‖ **zimmetbraun** tsɪmətbraun
zimolische Erde (Fleckmittel) tsi:'mo:lɪʃə 'e:rdə
zimperlich tsɪmpərlɪç
Zimt (= **Zimmet**) tsɪmt
Zindel (e. Gewebe) tsɪndəl
Zinder (kl. Kokstücke) tsɪndər
Zinerarie (1. Aschenkrug; 2. Aschenpflanze) tsi:nɛ'ra:rĭə
Zingel (e. Fisch) tsɪŋəl
Zingel (Mauerumgürtung) tsɪŋəl ‖ **zingeln** tsɪŋəln ‖ **Zingulum** (Gürtel) tsɪŋgu'lʊm; **-la** -la:
Zink tsɪŋk
Zinke[n] (1. Zacke; 2. e. Blasinstrument) tsɪŋkə[n]
zinken (aus Zink) tsɪŋkən
Zinkenist (Zinkenbläser) tsɪŋkə'nɪst
zinkig (zackig) tsɪŋkɪç; —ə -kɪgə, -kɪjə
Zinkhochätzung 'tsɪŋk'ho:x'ɛtsʊŋ ‖ **Zinkographie** (dass.) tsɪŋko'gra'fi: ‖ **Zinkotypie** (Zinkdruck) tsɪŋko'ty'pi:
Zinn tsɪn
Zinne tsɪnə
zinne[r]n (aus Zinn) tsɪnə[r]n

Zinnie (e. Pflanze; n. e. FN.) tsɪnɪə
Zinnober (e. Mineral) tsɪ'no:bər ‖ **zinnoberrot** tsɪ'no:bərro:t
Zins tsɪns; —**en** tsɪnzən ‖ **zins...** tsɪns... ‖ **zinsen** tsɪnzən; **zinste** tsɪnstə ‖ **Zinseszins** tsɪnzəstsɪns
***Zinzendorf** (Stifter d. Brüdergemeine) tsɪntsəndɔrf
***Zion** (e. Hügel in Jerusalem; Jerusalem) tsi:on ‖ **Zionisten** (e. jüd. Verein) tsi'o'nɪstən ‖ **Zioniten** (e. Sekte) tsi'o'ni:tən
Zipfel tsɪpfəl
Zipolle (kl. Zwiebel) tsi'pɔlə ‖ **Zipollin** (Marmorart) tsi'pɔ'li:n
Zippe (Singdrossel) tsɪpə
Zipperlein (Fußgicht) tsɪpərlain
***Zips** (ungar. Komitat) tsɪps
Zirbeldrüse tsɪrbəldry:zə ‖ **Zirbelkiefer** tsɪrbəlki:fər
zirka (ungefähr) tsɪrka:
***Zirkassien** (Land am Kaukasus) tsɪr'kasiən ‖ **Zirkassier** (Bew. v. Z.; Tscherkesse) tsɪr'kasiər
Zirkel (Kreis; Kreiszieher) tsɪrkəl ‖ **zirkeln** tsɪrkəln ‖ **zirkelrund** 'tsɪrkəl'rʊnt
Zirkon (e. Mineral; e. Element) tsɪr'ko:n
zirkular (kreisförmig) ‖ **Zirkular** (Rundschreiben) tsɪrku'la:r ‖ **Zirkulation** (Umlauf) tsɪrku'la'tsi'o:n ‖ **zirkulieren** (umlaufen) tsɪrku'li:rən
zirkumflektieren (m. e. Zirkumflex versehen) tsɪrkʊmflɛk'ti:rən ‖ **Zirkumflex** (e. Akzent; Längezeichen) tsɪrkʊm'flɛks
zirkumpolar (in d. Nähe d. Pols bef.) tsɪrkʊmpo'la:r
zirkumskript (umschrieben; abgegrenzt) tsɪrkʊm'skrɪpt
Zirkumvallation (Umwallung) tsɪrkʊmvala'tsi'o:n
Zirkus (Rennbahn; Kunstreiterhalle) tsɪrkʊs; —**se** —ə
Zirpe (Grille) tsɪrpə ‖ **zirpen** tsɪrpən
Zirrhose (Schrumpfung) tsɪ'ro:zə
Zirrus (Federwolke) tsɪrʊs
zirzensisch (Zirkus...) tsɪr'tsɛnzɪʃ
Zisalien (zerschnitt. Münzen) tsi:'za:liən
zisalpinisch (diesseits d. Alpen) tsɪs'al'pi:nɪʃ
zischeln tsɪʃəln ‖ **zischen** tsɪʃən
Ziseleur (Ziselierer) tsi:zə'lø:r ‖ **ziselieren** (Erz fein ausmeißeln) tsi:zə'li:rən
***Ziska** (Hussitenführer) tsɪska:
zisleithanisch (diesseits d. Leitha) tsɪslai'ta:nɪʃ
zispadanisch (diesseits d. Po) tsɪspa'da:nɪʃ
Zissoide (Art Kurve) tsɪsɔ'i:də
Zista (Kiste; Kästchen) tsɪsta:, **-te** -tə; **-ten** -tən
Zisterne (Regenwassergrube) tsɪs'tɛrnə
***Zisterzienser** (Mönchsorden) tsɪstɛrtsi'ɛnzər
Zistifloren (e. Pflanzenordnung) tsɪsti'flo:rən ‖ **Zistrose** tsɪstro:zə
Zitadelle (kl. Festung) tsi:ta'dɛlə
Zitat (angeführte Stelle) tsi'ta:t ‖ **Zitation** (Vorladung) tsi:ta'tsi'o:n
Zitharöde (= **Kitharöde**) tsi:ta'rø:də ‖ **Zither** (e. Saiteninstrument) tsɪtər
zitieren (vorladen; e. Stelle anführen) tsi'ti:rən
zitissime (sehr eilig) **tsi'tsi:me:** ‖ **zito** (eilig) tsi:to:
Zitrat (Salz d. Zitronensäure) tsi:'tra:t ‖ **Zitrin** (gelber Bergkristall) tsi'tri:n ‖ **Zitronat** (verzuck. Zitronenschale) tsi:tro'na:t ‖ **Zitrone** (e. Frucht) tsi'tro:nə ‖ **Zitrulle** (Wassergurke) tsi'trʊlə
***Zittau** (Stadt) tsɪtau
zitt[e]rig tsɪt[ə]rɪç; —**e** -rɪgə, -rɪjə ‖ **zittern** tsɪtərn
Zitwer (e. Pflanze) tsɪtvər
Zitz (feiner bunter Kattun) tsɪts
Zitze tsɪtsə
zivil (bürgerlich; höflich; angemessen) ‖ **Zivil** (Bürgerstand; bürgerl. Kleidung) tsi'vi:l ‖ **Zivilisation** (Gesittung) tsi'vi'li:za'tsi'o:n ‖ **zivilisieren** (gesittet

machen) tsi·vi·li·'zi:rən ‖ **Zivilist** (Bürger, Nichtsoldat) tsi·vi·'lɪst ‖ **Zivilliste** (Einkommen eines Herrschers) tsi·'vi:llɪstə ‖ **Zivismus** (Bürgersinn) tsi·'vɪsmʊs

***Znaim** (mähr. Stadt) tsna:ɪm, tsnaim

Zobel tso:bəl

Zober tso:bər

***Zobten** (Geb.) tsoptən

Zodiakallicht (Tierkreislicht) tso·dĭa·'ka:llɪçt ‖ **Zodiakus** (Tierkreis) tso·'di:a·kʊs

***Zoe** (w. VN.) tso:e:

Zofe tso:fə; **Zöfchen** tsøf:çən

zögern tsø:gərn

Zögling tsø:klɪŋ

Zölenteraten (Hohltiere) tsø·lɛnte·'ra:tən

Zölestin (e. Mineral) tsø·lɛs'ti:n

Zölibat (Ehelosigkeit) tsø·li·'ba:t

Zoll (e. Maß) tsɔl

Zoll (Abgabe) tsɔl; **Zölle** tsœlə ‖ **zollen** tsɔlən

***Zollern (= Hohenzollern)** tsɔlərn

zollhoch 'tsɔl'ho:x, tsɔlho:x ‖ **zöllig** tsœlɪç; —e -lɪgə, -lɪjə

***Zollikofer** (schweiz. Kanzelredner) tsɔli·ko:fər

Zollinie (b. Tr.: **Zoll-linie**) tsɔlli:nĭə ‖ **Zöllner** tsœlnər

Zönakel (Speisesaal) tsø·'na:kəl

Zone (Erdgürtel) tso:nə

Zönobiten (gemeinsam leb. Mönche) tsø·no·'bi:tən

Zoo ... (Tier...) 'tso:o·'..., tso·o·'... ‖ **Zoolith** (Tierversteinerung) tso·o·'li:t ‖ **Zoolog[e]** (Tierkundiger) tso·o·'lo:k, -'lo:gə ‖ **Zoologie** (Tierkunde) tso·o·lo·'gi: ‖ **zoologisch** (tierkundlich) tso·o·'lo:gɪʃ ‖ **Zoophyten** (Pflanzentiere) tso·o·'fy:tən ‖ **Zoosporen** (Schwärmsporen) tso·o·'spo:rən ‖ **Zootomie** (Tierzergliederung) tso·o·to·'mi: ‖ **Zootrop** (Lebensrad) tso·o·'tro:p

Zopf tsɔpf; **Zöpfe** tsœpfə; **Zöpfchen** tsœpfçən ‖ **zopfen** tsɔpfən ‖ **zopfig** tsɔpfɪç ‖ **... zöpfig** ... tsœpfɪç; —e -pfɪgə, -pfɪjə

***Zoppot** (Seebad) tsɔpɔt

Zores (jüd.: Durcheinander) tso:rəs

Zorn tsɔrn; **Zörnchen** tsœrnçən ‖ **zornentbrannt** tsɔrn'ɛntbrant

***Zorndorf** (Ort) tsɔrndɔrf

zornig tsɔrnɪç; —e -nɪgə, -nɪjə

***Zoroaster** (altpers. Religionsstifter) tso·ro·'astər

***Zossen** (Stadt) tsɔsən

Zote tso:tə; **Zötchen** tsø:tçən ‖ **zotig** tso:tɪç; —e -tɪgə, -tɪjə

Zotte (Ausguß) tsɔtə

Zotte (Haarbüschel) tsɔtə ‖ **Zottel** tsɔtəl ‖ **zott[e]lig** tsɔt[ə]lɪç; —e -lɪgə, -lɪjə ‖ **zotteln** tsɔtəln ‖ **zottig** tsɔtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə

Zötus (Jahrgang, Gruppe) tsø:tʊs; **-ten** -tən

***Zrini, -ny** (ungar. Feldherr) tsri:ni:, (kaum:) zrɪnji:

***Zschokke** (Schriftsteller) tʃɔkə

***Zschopau** (Stadt) tʃo:pau

z. T. = **zum Teil**

Ztr. = **Zentner**

zu tsu:, (unbet.:) tsu· ‖ **zu ...** (als Adv. meist:) tsu:..., (bei Vb.:) tsu:|...; (als Präp.:) tsu·'... ‖ **zuallererst** tsu·'alər'e:rst ‖ **zuallerletzt** tsu·'alər'lɛtst

Zuave (türk. gekleid. franz. Soldat) tsu·'a:və, tsŭ'a:və

Zubehör tsu:bəhø:r

Zuber (= **Zober**) tsu:bər

Zucht tsʊxt; **in Züchten** ɪn 'tsʏçtən ‖ **züchten** tsʏçtən ‖ **Zuchthäusler** tsʊxthɔyslər ‖ **züchtig** tsʏçtɪç; —e -tɪgə, -tɪjə ‖ **züchtigen** tsʏçtɪgən, -jən; **-tigte** -tɪçtə ‖ **Züchtling** tsʏçtlɪŋ

zuck! ‖ **Zuck** tsʊk ‖ **zucken** tsʊkən ‖ **zücken** tsʏkən

Zucker tsʊkər ‖ **zuck[e]rig** tsʊk[ə]rɪç; — e -rɪgə, -rɪjə ‖ **Zuckerkant** tsʊkər'kant ‖ **zuckern** tsʊkərn ‖ **zuckersüß** 'tsʊkər'zy:s

zudem tsu·'de:m

zudringlich tsu:drɪŋlɪç

zueinander tsu·'ai'nandər

zuerst tsu·'e:rst

Zufluchtsort tsu:flʊxts'ort

zufolge tsu·'fɔlgə

zufrieden tsu·'fri:dən ‖ **zufrieden|stellen** tsu·'fri:dən|ʃtɛlən

Zufuhr tsu:fu:r
Zug tsu:k; —**es** tsu:gəs; **Züge** tsy:gə
***Zug** (schweiz. Stadt) tsu:k; —**er** tsu:gər
zugängig tsu:gɛŋıç ‖ **zugänglich** tsu:gɛŋlıç
zugegen tsu'ge:gən
Zugehör tsu:gəhø:r ‖ **zugehörig** tsu:gəhø:rıç
Zügel tsy:gəl ‖ **zügeln** tsy:gəln
zugetan (Adj.) tsu:gəta:n
zugig tsu:gıç ‖ ...**zügig** ...tsy:gıç ‖ —**e** -gıgə, -grjə
zugleich tsu'glaiç
zugrunde tsu'grʊndə ‖ **Zugrundelegung** tsu'grʊndəle:gʊŋ
***Zugspitze** (Berggipfel) tsu:kʃpıtsə
zugunsten tsu'gʊnstən
zugute tsu'gu:tə
Zuhälter tsu:hɛltər
zuhanden tsu'handən
zuhauf tsu'hauf
zuhinterst tsu'hıntərst
zuhöchst tsu'hø:çst
***Zuidersee** (niederl. Meerbusen) zœydərze:
Zukunft tsu:kʊnft ‖ **zukünftig** tsu:kʏnftıç, (meist:) tsu'kʏnftıç; —**e** -tıgə, -trjə
...**zulande** ...tsu'landə
zulänglich tsu:lɛŋlıç
zulässig tsu:lɛsıç; —**e** -sıgə, -srjə
zuleide tsu'laidə
***Zuleika** (w. N.) zu'-, (oft:) tsu'laika:
zuletzt tsu'lɛtst
zuliebe tsu'li:bə
***Züllchow** (Ort) tsʏlço:
zullen (saugen) tsʊlən
***Züllichau** (Stadt) tsʏlıçau
Zulp (Saugbeutel) tsʊlp ‖ **zulpen** tsʊlpən
***Zülpich** (Stadt) tsʏlpıç
***Zulu[s]** (Kaffernstamm) zu:lu:[s], (oft u. BSpr.:) tsu:lu:[s]
zum (= **zu dem**) tsʊm, (BSpr.:) tsu'm
zumal tsu'ma:l
***Zumbusch** (Bildhauer) tsʊmbʊʃ
zumeist tsu'maist
***Zumpt** (Philolog) tsʊmpt
***Zumsteeg** (Komponist) tsʊmʃte:k
zumute tsu'mu:tə ‖ **zu|muten** tsu:|mu:tən
zunächst tsu'nɛ:çst
Zunahme tsu:na:mə
Zünd... tsʏnt... ‖ **Zundel** (= **Zunder**) tsʊndəl ‖ **zünden** tsʏndən ‖ **Zunder** tsʊndər
Zunft tsʊnft; **Zünfte** tsʏnftə
zünftig tsʏnftıç; —**e** -tıgə, -trjə
Zunge tsʊŋə; **Züngelchen** tsʏŋəlçən, **Zünglein** tsʏŋlain ‖ **züngeln** tsʏŋəln ‖ ...**züngig** ...tsʏŋıç; —**e** -ŋıgə, -ŋrjə ‖ ...**züngler** ...tsʏŋlər
zunichte tsu'nıçtə
Zünsler (Lichtmotte) tsʏnslər
zunutze tsu'nʊtsə
zupfen tsʊpfən
zur (= **zu der**) tsu:r, (bisw.:) tsʊr
zurechnungsfähig tsu:rɛçnʊŋsfɛ:ıç
zurecht tsu'rɛçt ‖ **zurecht|...** tsu'rɛçt|...
***Zürich** (schweiz. Stadt) tsy:rıç ‖ **Zür[i]cher** tsʏrçər, tsy:rıçər ‖ **zür[i]cherisch** tsʏrçərıʃ, tsy:rıçərıʃ
zürnen tsʏrnən
Zurschaustellung tsʊr'ʃauʃtɛlʊŋ
zurück tsu'rʏk ‖ **zurück|...** tsu'rʏk|...
Zurückkunft tsu'rʏkkʊnft
Zurücknahme tsu'rʏkna:mə
zurzeit tsu'r'tsait
Zusage tsu:za:gə
zusammen tsu'zamən ‖ **zusammen|...** tsu'zamən|...
Zusammenkunft tsu'zamənkʊnft; **-künfte** -kʏnftə
zusamt tsu'zamt
zuschanden tsu'ʃandən
zuschulden tsu'ʃʊldən
zusehends tsu:ze:ənts
zustande tsu'ʃtandə ‖ **Zustandekommen** tsu'ʃtandəkɔmən ‖ **zuständig** tsu:ʃtɛndıç; —**e** -dıgə, -drjə
zustatten tsu'ʃtatən
zutage tsu'ta:gə
zuteil tsu'tail
***Zütphen** (niederl. Stadt) zʏtfən
zuträglich tsu:trɛ:klıç

zutraulich tsu:traulɪç
zutu[n]lich tsu:tu:[n]lɪç
zuungunsten tsu''ʊngʊnstən
zuverlässig tsu:fɛrlɛsɪç; —**e** -sɪgə, -sɪjə
Zuversicht tsu:fɛrzɪçt || **zuversichtlich** tsu:fɛrzɪçtlɪç
zuviel || **Zuviel** tsu''fi:l
zuvor tsu''fo:r || **zuvor|...** tsu''fo:r|... || **zuvorderst** tsu''fɔrdɛrst || **zuvörderst** tsu''fœrdɛrst
Zuwachs tsu:vaks
zuwärts tsu:vɛrts
zuwege tsu''ve:gə
zuweilen tsu''vailən
zuwenig tsu''ve:nɪç
zuwider tsu''vi:dər || **zuwider|...** tsu''vi:dər|...
zuzeiten tsu''tsaitən
zwacken tsvakən
Zwang tsvaŋ || **zwängen** tsvɛŋən || **Zwangs...** tsvaŋs... || **zwangsweise** tsvaŋsvaizə
zwanzig tsvantsɪç || **Zwanziger** tsvantsɪgər, -jər || **zwanzigerlei** 'tsvantsɪgər-, -jər'lai || **zwanzigste** tsvantsɪçstə || **zwanzigstel** tsvantsɪçstəl || **zwanzigstens** tsvantsɪçstəns
zwar tsva:r
Zweck (Stift; Ziel) tsvɛk || **zweckdienlich** tsvɛkdi:nlɪç || **Zwecke** (Stift) tsvɛkə
zween (veralt. = **zwei** m.) tsve:n
Zwehle (Handtuch) tsve:lə
zwei tsvai
***Zweibrücken** (Stadt) tsvai'brʏkən
Zweier tsvaiər || **zweierlei** 'tsvaiər'lai
Zweifel tsvaifəl || **zweifellos** tsvaifəllo:s, (nachdr.:) 'tsvaifəl'lo:s; —**e** -lo:zə || **zweifeln** tsvaifəln || **zweifelsohne** 'tsvaifəls''o:nə
Zweig tsvaik; —**e** tsvaigə
zweischläfig tsvaiʃlɛ:fɪç; —**e** -fɪgə, -fɪjə || **Zweispänner** tsvaiʃpɛnər || **zweispännig** tsvaiʃpɛnɪç; —**e** -nɪgə, -nɪjə || **zweistündig** tsvaiʃtʏndɪç || **zweistündlich** (alle zwei Stunden) 'tsvai'ʃtʏntlɪç || **zweite** tsvaitə || **zweitel** || **Zweitel** tsvaitəl || **zweitens** tsvaitəns
zwerch (quer) tsvɛrç || **Zwerch...** tsvɛrç...
Zwerg tsvɛrk; —**e** tsvɛrgə || **zwergig** tsvɛrgɪç; —**e** -gɪgə, -gɪjə || **Zwergin** tsvɛrgɪn
***Zweter** (ON.) tsve:tər
Zwetsch[g]e tsvɛtʃ[g]ə, **Zwetschke** tsvɛtʃkə
***Zwickau** (Stadt) tsvɪkau
Zwickel tsvɪkəl || **zwicken** tsvɪkən || **Zwicker** tsvɪkər
Zwieback tsvi:bak; (**-bäcke** -bɛkə); **-bäckchen** -bɛkçən
Zwiebel tsvi:bəl; **Zwiebelein** tsvi:bəlain || **zwiebeln** (quälen) tsvi:bəln
zwie..., **Zwie...** tsvi:...
zwier (veralt.: zweimal) tsvi:r
Zwiesel (Gabelzweig) tsvi:zəl || **zwieseln** (gabeln) tsvi:zəln
Zwiespalt tsvi:ʃpalt || **zwiespältig** tsvi:ʃpɛltɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Zwietracht tsvi:traxt || **zwieträchtig** tsvi:trɛçtɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
Zwilch tsvɪlç || **zwilchen** tsvɪlçən || **Zwillich** (= **Zwilch**) tsvɪlɪç
Zwilling tsvɪlɪŋ
Zwinge tsvɪŋə || **zwingen** tsvɪŋən || **Zwinger** tsvɪŋər
***Zwingli** (schweiz. Reformator) tsvɪŋli: || **Zwinglianer** (Anh. Z.s) tsvɪŋli''a:nər
zwinkern tsvɪŋkərn
zwirbeln tsvɪrbəln
Zwirn tsvɪrn || **zwirnen** (Adj. u. Vb.) tsvɪrnən
zwischen tsvɪʃən || **zwischendurch** tsvɪʃən'dʊrç || **zwischenein** tsvɪʃən''ain || **zwischenher** tsvɪʃən'he:r || **zwischenhin** tsvɪʃən'hɪn || **zwischenhinein** tsvɪʃənhɪ'nain || **zwischeninne** tsvɪʃən''ɪnə
Zwist tsvɪst || **zwistig** tsvɪstɪç; —**e** -tɪgə, -tɪjə
zwitschern tsvɪtʃərn
Zwitter tsvɪtər
zwo (veralt. = **zwei** w.) tsvo:
zwölf tsvœlf || **Zwölfer** tsvœlfər || **zwölferlei** 'tsvœlfər'lai || **Zwölf-**

fingerdarm tsvəlf'fɪŋərdarm ‖ **Zwölftafelgesetz** tsvəlf'ta:fəlgəzɛts ‖ **zwölfte** tsvəlftə ‖ **zwölftehalb** 'tsvəlftə'halp ‖ **zwölftel** ‖ **Zwölftel** tsvəlftəl ‖ **Zwölften** (d. zwölf Nächte) tsvəlftən ‖ **zwölftens** tsvəlftəns

***Zwolle** (niederl. Stadt) zvɔlə

zwote (veralt. = **zweite**) tsvo:tə

Zyan (e. chem. Verbindung) tsy'a:n ‖ **Zyane** (Kornblume) tsy'a:nə ‖ **Zyanin** (e. Farbstoff) tsya'ni:n ‖ **Zyankali[um]** (e. Gift) tsy'a:n-, tsya:n'ka:li:, -lĭum

***Zykladen** (Inseln im Ägäischen Meer) tsy'kla:dən

Zyklamen (Alpenveilchen) tsy'kla:mən, -mən

Zykliker (Dichter d. griech. epischen Zyklus) tsy:klɪkər ‖ **zyklisch** (Zyklus ...) tsy:klɪʃ

Zykloide (Radlinie) tsyklo'i:də

Zyklometrie (Kreismessung) tsyklome'tri:

Zyklon (Luftwirbel) tsy'klo:n

Zyklop (einäug. Riese) tsy'klo:p

Zyklus (Kreis; Reihe) tsy:klʊs

Zylinder (Walze, Rundsäule, hoher Hut) tsy'-, (meist, bes. wenn = Hut, BSpr. nur:) tsi'lɪndər ‖ ... **zylindrig** ... tsy'-, ... tsi'lɪndrɪç; —e -drɪgə, -drɪjə ‖ **zylindrisch** (walzenförmig) tsy'-, tsi'lɪndrɪʃ

Zymologie (Gärungslehre) tsymolo'gi: ‖ **zymotisch** (Gärung erregend) tsy'mo:tɪʃ

Zynegetik (Jagdkunst) tsyne'ge:tɪk

Zyniker (e. philos. Schule) tsy:nɪkər ‖ **zynisch** (schamlos, rücksichtslos) tsy:nɪʃ ‖ **Zynismus** (Schamlosigkeit) tsy'nɪsmʊs

Zyperkatze (aus Zypern) tsy:pərkatsə

***Zypern** (Insel im Mittelmeer) tsy:pərn

Zypresse (e. Baum) tsy'prɛsə ‖ **zypressen** (Adj.) tsy'prɛsən

***zyprisch** (Zypern betr.) tsy:prɪʃ

Zystalgie (Blasenschmerz) tsʏstal'gi: ‖ **Zyste** (Blase; Geschwulst) tsʏstə ‖ **Zystotomie** (Blasenschnitt) tsʏsto'to'mi:

Zytineen (Schmarotzerpflanzen) tsyti'ne:ən

Zytisus (e. Baum: Goldregen) tsy:tizʊs

z. Z. = **zurzeit**

Nachträge und Berichtigungen.

Autobus (Kraftomnibus) auto·bʊs; -se -ə

großmächtig 'gro:s'mɛçtɪç

Kadettenkorps ka'dɛtənko:r

... maßen '...'ma:sən

Von **Prof. Dr. Wilhelm Viëtor**
erschienen ferner in meinem Verlage:

Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen.

Sechste, überarbeitete und erweiterte Auflage.
I. Hälfte 1914. 12½ Bogen Gr.-8°. M. 15.—.
II. Hälfte 1915. 15½ Bogen Gr.-8°. M. 18.—.
Komplett geb. M. 44.—.

Kleine Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen.

Elfte Auflage.
1920. Mit einem Titelbilld u. Figuren. 9½ Bogen. M. 8.—, kart. M. 12.—.

Die Aussprache des Schriftdeutschen.

Mit dem Wörterverzeichnis der amtlichen Regeln für die deutsche Rechtschreibung in phonetischer Umschrift sowie phonetischen Texten.
Zehnte, durchgesehene Auflage, besorgt von **Dr. Ernst A. Meyer.**
1921. 9½ Bogen 8°. M. 8.—, kart. M. 11.—.

German Pronunciation: Practice and theory.

The best German. — German sounds, and how they are represented in spelling. — The letters of the alphabet, and their phonetic values. — German accent. — Specimens.
Fifth Edition. 1913. 9½ Bogen 8°. M. 6.—, gebunden M. 10.—.

Der Sprachunterricht muß umkehren!

Ein Beitrag zur Überbürdungsfrage von Quousque tandem.
Dritte, durch Anmerkungen erweiterte Auflage.
1905. VIII und 52 Seiten. 8°. M. 3.—.

Abriß der Lautwissenschaft.

Eine erste Einführung in die Probleme und Methoden der Phonetik.
Von **Rob. Werner Schulte.**
Mit 12 Abbildungen. 1917. Steif broschiert. 3½ Bogen 8°. M. 4,20.

Kurzgefaßtes Lehrbuch der niederländischen Sprache für den Selbstunterricht.

Von **Prof. Dr. C. Th. Lion.**
1919. 9¼ Bogen Gr.-8°. Gebunden M. 5.35.

Soeben erschienen:

Sarrazin-Mahrenholtz,

Frankreich

Seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen.

Zweite Auflage.

Gänzlich neu bearbeitet von Prof. **Ernst Hofmann.**

1921. 21 Bogen Gr.-8°. M. 26.—, gebunden M. 32.—.

Inhalt: **A. Geschichte Frankreichs.** Die geschichtlichen Völker Galliens. Die Eroberung Galliens durch die Römer. Gallien als Teil des römischen Weltreiches. Die Besitznahme Galliens durch die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Kapetinger (987—1328). Das Haus Valois bis zum Tode Ludwigs XII. (1328—1515). Renaissance und Reformation. Das Haus Valois-Angoulême. Die Bourbonen. Die erste Revolution. Napoleon I. (1789—1814). Vom Sturze Napoleons I. bis zur zweiten Republik (1848). Die zweite Republik. Napoleon III. (1848—1870). Die dritte Republik (seit dem 4. September 1870). — **B. Frankreichs Verfassung und Verwaltung.** Verfassung. Die Verwaltung. Die Finanzverwaltung. Staatshaushalt und Budget. — **C. Die Erwerbs- und Verkehrsverhältnisse.** Bevölkerung, Ackerbau, Industrie, Handel. Kolonien. Die französische Marine. — **D. Armeewesen, Ordensauszeichnungen.** Geschichte des französischen Heeres. Heereseinteilung und Waffengattungen. Ordensauszeichnungen. Die Militärschulen. Die Armee in ihrer sozialen Stellung. — **E. Kirche und Schule.** Die Kirche. Die Schule. — **F. Wissenschaft und Kunst.** — **G. Die Gesellschaft.** Das Bürgertum und die anderen Stände. Das Gesetzbuch der Gesellschaft (Code Napoléon). Die rechtliche Stellung der Frau. Öffentliche Einrichtungen. Veranstaltungen für Vergnügung und Unterhaltung. Die Presse. Der Buchhandel. Pariser Leben. Anhang: Der republikanische Kalender. Namen- und Sachregister.

Endlich, nach Überwindung großer Schwierigkeiten erscheint das bekannte Buch nun wieder in neuer, vollständig umgearbeiteter Auflage; es ist ein völlig neues Werk geworden.

England.

Seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen.

Von **Dr. G. Wendt,**

Leiter des Mädchengymnasiums in Hamburg.

Fünfte, verbesserte Auflage.

1919. 24½ Bogen Gr.-8°. M. 26.40, gebunden M. 32.—.

Inhalt: Geschichte Englands. — Abriß der Geschichte Irlands. — Abriß der Geschichte Schottlands. — Das Parlament. — Die Verwaltung. — Die Krone. — Die Gesellschaft. — Die Finanzverwaltung. — Die Bank von England. — Die Armee bis 1914. — Die Flotte. — Recht und Rechtspflege. — Das Kirchenwesen. — Das Unterrichtswesen. — Das Kolonialreich. — Namen- und Sachregister.

Englische Philologie.

Anleitung zum wissenschaftl. Studium der englischen Sprache.

Von **Johan Storm,**

ord. Prof. d. roman. u. d. engl. Philol. a. d. Univ. Christiania.

Zweite, vollständ. umgearbeitete u. sehr vermehrte Auflage.

I. Teil: Die lebende Sprache.

1. Abteilung: Phonetik u. Aussprache. **2. Abteilung:** Rede u. Schrift.

1892/96. 71 Bogen Gr.-8°. M. 60.—, in 2 Bänden geb. M. 104.—.

Die Geschichte der Erziehung in soziologischer und geistesgeschichtlicher Beleuchtung.

Von **Dr. Paul Barth**, ord. Honorarprofessor der Philosophie und der Pädagogik an der Universität zu Leipzig. *Dritte und vierte, wiederum durchgesehene und erweiterte Auflage.* 1920. 49 Bogen. M. 42.—, geb. M. 52.—.

Das Schulwesen ist vielleicht der stärkste und wirksamste aller sozialen Hebel. H. Taine.

Julius Ziehen über die erste Auflage in der „Berliner philologischen Wochenschrift": Es ist die Pflicht eines jeden Schulmannes, das fesselnd geschriebene Buch eingehend zu studieren.

Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen.

Von **Karl Gustaf Andresen.** *Zehnte Auflage*, herausgegeben von **Dr. Franz Söhns.** 1912. 29½ Bogen 8°. M. 18.—, geb. M. 28.—.

Über deutsche Volksetymologie.

Von **Karl Gustaf Andresen.** *Siebente, verbesserte Auflage.* Besorgt von weil. Geh. Rat **Hugo Andresen.** 1919. 31½ Bogen 8°. M. 27.—, geb. M. 37.—.

Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.

Ein Hilfsbuch für Schulen und zum Privatgebrauch von Oberstudienrat **Dr. Gottlob Egelhaaf,** Rektor des Karls-Gymnasiums zu Stuttgart. *23. und 24. Auflage.* 1918. 13¼ Bogen. Mit Zeittafel und Register. Gebunden M. 8.—.

Eingeführt an Gymnasien, Realschulen, höheren Töchter- und Bürgerschulen, theologischen und Lehrer-Seminaren Württembergs, Badens, Bayerns und vieler norddeutschen Städte; im Ausland in der Schweiz, in mehreren Städten Rußlands und der Niederlande.

Joh. Chr. Aug. Heyse's Fremdwörterbuch.

Durchaus neu bearbeitet von Prof. **Dr. Carl Böttger.** *Achtzehnte, neu durchgesehene Auflage*, mit dem 5 Bogen starken Anhang, enthaltend etwa 100000 Worterklärungen. 1920. 60 Bogen. Lex.-8°. Gebunden M. 21.—.

Die Böttgersche Bearbeitung des Heyse empfiehlt sich bekanntermaßen durch unübertroffene Reichhaltigkeit und Wohlfeilheit; es ist wohl das vollständigste und verhältnismäßig billigste derartige Werk.

Die praktische Spracherlernung auf Grund der Psychologie und der Physiologie der Sprache dargestellt von **Felix Franke.** *Vierte Auflage*, bevorwortet von **Otto Jespersen.** 1908. 43 Seiten 8°. M. 1.80.

Phrases de tous les jours. Dialogues journaliers avec transcription phonétique. Par **Felix Franke.** *Onzième édition.* 1920. 60 Seiten 8°. M. 3.—, kart. M. 5.60.

Ergänzungsheft zu «Phrases de tous les jours». Von **Felix Franke.** *Achte Auflage.* 1917. 56 Seiten 8°. M. 3.—, kart. M. 5.60.

Spoken English. Everyday talk with phonetic transcription. By **E. T. True,** French and German Master, Harris Academy, Dundee, and **Otto Jespersen,** Ph. D., Professor at the University of Kopenhagen. *Ninth edition.* 1920. IV und 60 Seiten 8°. M. 3.—, kart. M. 5.60. (Englische Übersetzung und Bearbeitung von Franke, Phrases de tous les jours, englischer Text mit phonetischer Umschreibung.)

Ergänzungsheft zu »Spoken English«. Von **Otto Jespersen.** *Vierte Auflage.* 1920. 4¼ Bogen 8°. M. 3.—, kart. M. 5.60.

Deutsche Gespräche. Mit phonetischer Einleitung und Umschrift von **Ernst A. Meyer,** Dr. phil., Lektor der deutschen Sprache an der Handelshochschule in Stockholm. *Dritte Auflage.* 1917. IV und 105 Seiten. M. 6.—, kart. M. 8.—.

Diese zur Erlernung des Deutschen dienende Umarbeitung des bekannten »Franke, Phrases de tous les jours« (für Englisch: "Spoken English" von Jespersen) wird vielen willkommen sein.

Le Français parlé. Morceaux choisis à l'usage des étrangers avec la prononciation figurée par **Paul Passy.** *Septième édition.* 1914. VIII, 121 Seiten 8°. Kart. M. 8.—.

Abrégé de Prononciation française (phonétique et orthoépie) avec un glossaire des mots contenus dans le 'Français parlé' par **Paul Passy.** *Quatrième édition.* 1913. 3½ Bogen 8°. Kart. M. 4.60.

J. WELKHAMMER
BUCHHANDLUNG

PF
3137
V5
1921

Viëtor, Wilhelm
Deutsches Aussprachewörter-
buch. 3., durchgesehene Aufl.

For use in
the Library
ONLY

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY